Januar

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 1 | 98. Jahrgang | Dienstag, 4. Januar 1994 | Einzelpreis: -.80 DM | D 4449 B

Jeder Wunschzettel sieht ein bißchen anders aus

Träume, Sehnsüchte und Ängste — was sich bekannte Langener vom neuen Jahr erhoffen

Langen (rg) - 1994 hat gerade begonnen, und jeder hofft, daß es für ihn persönlich und die Welt erfolgreich und friedlich verlaufen möge. Jeder Wunschzettel sieht anders aus, doch bestimmte Parallelen sind unverkennbar. Einige bekannte Mitbürger verrieten uns, was ihnen besonders am Herzen liegt.

Pfarrer Dieter Borck von der Stadtkirchengemeinde hofft vor allem, daß 1994 in Langen mehr Kindergartenplätze zur Verfügung stehen werden. Sein Vorschlag zu einer Verbesserung der derzeitigen Situation: Alle verantwortlichen Seiten, das Land, die Stadt und die Kirchen, sollten sich einmal an einen Tisch setzen. Außerdem sollte die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden intensiviert werden. Dazu müßten vor allem ehrenamtliche Jugendleiter im Alter von 18 bis 22 Jahren gefunden werden, was allerdings eine schwierige Aufgabe sei.

Um die Not der Bevölkerung im ehemaligen Jugoslawien zu lindern, will der Pfarrer innerhalb seiner Gemeinde zu weiteren Spendenaktionen für die Flüchtlingshilfe Langen aufrufen. Was nationale Probleme angeht, habe er „wie jeder Bundesbürger" Angst vor der Rezession und „immer mehr sozialen Problemen".

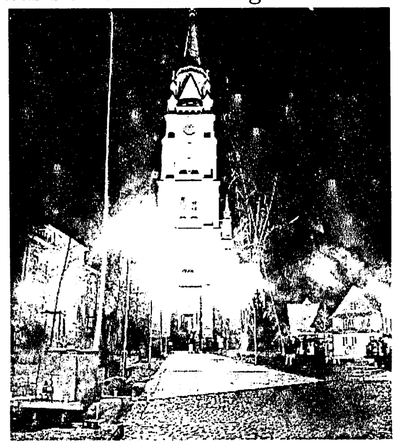
Erster Stadtrat **Klaus-Dieter Schneider** sehnt auf kommunaler Ebene vor allem den Planfeststellungsbeschluß für die Nordumgehung herbei. Damit sich die Haushaltssituation verbessert, dürften der Stadt von Bund und Land nicht zuviele Aufgaben aufgehalst und Zuschüsse gekürzt werden. Außerdem wünscht sich Schneider höhere Einnahmen, vor allem bei der Gewerbesteuer.

Zudem hofft der CDU-Politiker, daß der Rohbau des Kindergartens in der Westendstraße bis zum Winter 1994 fertig ist und „daß wir beim Bau des Schwimmbades nicht noch mehr Schwierigkeiten bekommen". Global gesehen wünscht sich Schneider eine Beruhigung des Krieges im ehemaligen Jugoslawien und „der Vorgänge in ganz Osteuropa".

Der Vorsitzende des Langener Gewerbevereins (GVL), **Wolfgang Steitz**, wünscht in erster Linie der gesamten Welt Frieden und seiner Frau sowie seinen drei Töchtern Gesundheit. Er selbst möchte 1994 weniger Streß. Steitz führt außer dem GVL auch noch den größten Verein im Kreis Offenbach, die SSG Langen. Er hofft, daß die Anzahl von rund 2 800 Mitgliedern weiter wächst.

Wirtschaftlichen Erfolg gönnt er allen Langener Unternehmen. Damit es bei den Gewerbetreibenden bundesweit wieder aufwärts gehe, müsse der „Optimismus mehr nach vorne gekehrt werden". Im Hinblick auf die sechste IGEVA Mitte Oktober hofft Steitz auf eine „noch engere" Zusammenarbeit zwischen dem GVL und der Stadt. Auch sollten mehr Firmen mitmachen als sich bislang gemeldet haben.

Jürgen Barth, der als Trainer der TVL-Basketballherren Joe Whitney abgelöst hat, will, daß seine „Giraffen" wieder tierisch viel Spaß am Spiel haben. Sportlich ist die Qualifikation für die Aufstiegsrunde zur Ersten Bundesliga das Grundziel. Die Wiederholung des in der vergangenen Saison erreichten dritten Platzes hält der Basketball-Abteilungsleiter für „machbar".



Jahreswechsel vor dar Stadtkirche. Foto: Arnold

Seiner Ehefrau und seinen drei Buben im Alter von eins, fünf und acht Jahren und sich selbst wünscht „Jogi" Barth an erster Stelle Gesundheit. Zudem hofft er auf die Beendigung der blutigen Kämpfe im ehemaligen Jugoslawien und auf „keine bösen Überraschungen in Rußland". In Deutschland solle die Anzahl der Arbeitslosen nicht weiter steigen, damit es nicht noch mehr soziale Probleme gibt.

Auch die Leiterin des Jakob-Heil-Heims, **Christiane Fenn**, hofft auf einen Rückgang der Arbeitslosenquote und außerdem auf eine Linderung der Wohnungsnot. Auf internationaler Ebene bereitet ihr ebenfalls der Jugoslawien-Krieg die größten Sorgen.

Für „ihr" Altenheim hat Christiane Fenn gleich mehrere Wünsche. Ihr wichtigstes Anliegen: Sie „wartet jeden Tag" auf die Zusage des Landes, endlich mit dem Umbau des Heims beginnen zu können. Den Start des ersten Bauabschnitts für das Projekt Betreutes Wohnen sehnt sie ebenfalls herbei. Zudem möchte Christiane Fenn, daß die Mehrzweckhalle doppelt so groß wird. Erst dann könnten dort auch öffentliche Veranstaltungen stattfinden, wodurch die Heimbewohner auch mit anderen Menschen aus Langen in Kontakt kämen. Zu guter Letzt hofft sie für 1994, „daß wir genügend geschultes Pflegepersonal kriegen, denn damit steht und fällt unser Konzept".

Das Pächterehepaar des Stadthallen-Restaurants, **Sabina und Mohamed Benaissa**, wünscht in erster Linie der eigenen Familie Vitalität. Vor allem für ihre Kinder Nadja und Amin hoffen sie, daß sich die Lebensbedingungen sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht zumindest nicht verschlechtern. „Wir arbeiten hauptsächlich für unsere Tochter und für unseren Sohn, denn sie sind letztlich unsere Perspektive", nennen die Benaissas ihre Lebensaufgabe. Wenn ihr Gastronomiebetrieb 1994 so gut laufe wie im vergangenen Jahr, seien sie zufrieden.

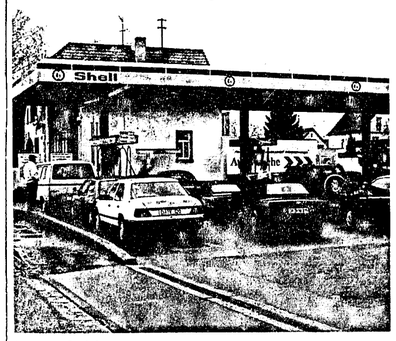
Auch sie wartet sehnlichst auf das Kriegsende im ehemaligen Jugoslawien. Nicht zuletzt, weil dieser Konflikt quasi „direkt vor unserer Haustür liegt". Darüber hinaus würde es Sabina Benaissa sehr gerne sehen, wenn Europa richtig zusammenwachse.

Einstein-Schule wird erweitert

Langen — Die Albert-Einstein-Schule soll um insgesamt 910 Quadratmeter erweitert werden. Ein entsprechendes Raumprogramm, das vom Kreisschulamt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung erarbeitet wurde, hat der Kreisausschuß Offenbach verabschiedet.

Nachdem der Kreistag die entsprechende Schulorganisationsänderung beschlossen hatte, entwickelt sich die Schule seit dem 1. August 1992 zur vierzügigen Gesamtschule mit Ganztagsangebot. Grundsätzlich stünden dafür zwar genügend Klassenräume zur Verfügung, doch seien insbesondere für den Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Verwaltung Raumdefizite zu verzeichnen.

„Das Raumangebot der früheren Haupt- und Realschule muß jetzt dem neuen Bedarf einer Gesamtschule angepaßt werden", erläuterte Landrat und Schuldezernent Josef Lach. „Im Investitionsprogramm des Kreises Offenbach streben wir diese Erweiterung für 1995 an." So werde der Raumbestand für den naturwissenschaftlichen Unterricht sowie den technischen Bereich jeweils um rund 160 und der musische Bereich um 230 Quadratmeter erweitert. Das Raumangebot des Informationsbereichs (Bibliotheken, Film, AV-Medien und so weiter) steigt um rund 200 und für die Verwaltung um rund 170 Quadratmeter. Das Raumprogramm geht jetzt dem Regierungspräsidium in Darmstadt zur Genehmigung zu.



Lange Schlangen bildaten sich am Silvestertag vor den Tankstellen. Kain Wunder: Bei der saftigan Mineralölsteuarerhöhung, dia am 1. Januar in Kraft trat, wollten viele Autofahrer ihren Geldbeutel ein letztesmal schonen. Von unseren Nachbarländern sind nur dia Franzosan schlechter dran. Sia müssen für Sprit noch tiefer in die Tasche greifan. Foto: fm

Zum Feuerwehreinsatz kam der Rettungshubschrauber

Verletzter Autofahrer war eingeklemmt

Langen - Das neue Jahr war gerade acht Minuten alt, als die Feuerwehr zu ihrem ersten Einsatz gerufen wurde. In der Taunusstraße/Ecke Langestraße war ein Baum durch einen Feuerwerkskörper in Brand geraten, konnte aber innerhalb weniger Minuten gelöscht werden.

Der nächste Alarm kam 20 Minuten später. Auf der B 486 in Höhe des Klärwerks hatte es einen schweren Zusammenstoß gegeben, bei dem der Fahrer eines Polizeifahrzeugs der Rhein-Main-Airbase schwer verletzt und eingeklemmt wurde. Mit der Rettungsschere befreiten die Feuerwehrleute den Verletzten, der von einem Notarzt versorgt und später vom Dreieich-Krankenhaus aus durch einen Rettungshubschrauber in die Universitäts-Klink nach Gießen gebracht wurde.

Nach 25 Minuten war das Schadensfeuer in der Lagerhalle einer Schreinerei aus

Brand richtete einen Sachschaden in Höhe von ungefähr 150 000 Mark an

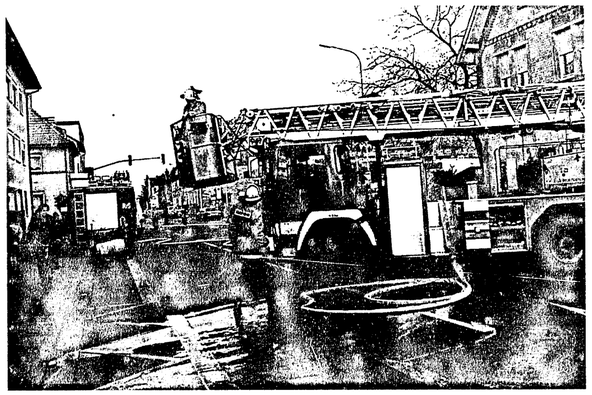
Langen - Nach insgesamt 386 Einsätzen im abgelaufenen Jahr -der letzte war eine Nachbarschaftshilfe bei einem Strohballenbrand am Silvesterabend in Egelsbach- und zwei Alarmierungen am Neujahrtag in Langen gab es gestern mittag für die Feuerwehr den dritten Ernstfall im neuen Jahr. Um 13.09 Uhr ging der Anruf eines Anwohners der Frankfurter Straße in der Feuerwache ein, daß die Lagerhalle einer Schreinerei in der Nähe der BP-Tankstelle brennen würde.

Nur wenige Minuten später waren der Einsatzleitwagen, ein Tanklöschfahrzeug sowie die Drehleiter mit insgesamt sechs Feuerwehrleuten zur Stelle. Mit schweren Atemschutzgeräten drangen zwei Trupps in das verqualmte Gebäude ein und begannen mit zwei C-Rohren (Wasserabgabe von hundert Litern pro Minute) mit den Löscharbeiten. Auf Grund des großen Umfangs des Feuers eilten noch zwei Löschgruppenfahrzeuge zu Hilfe, wovon sich das einc um das durchgebrannte Dach kümmerte.

Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf die Schreinerei und die angrenzenden Wohnhäuser verhindert werden. Bereits nach 25 Minuten konnte „Feuer aus" gemeldet werden. Mit den Nachlöscharbeiten konnte begonnen werden.

Die ausgerückte zweite Drehleiter der Langener Wehr sowie die mitalarmierte Egelsbacher Feuerwehr mußten nicht mehr eingesetzt werden. Auch das Deutsche Rote Kreuz aus Langen war mit einem Fahrzeug und drei Helfern vor Ort, mußte jedoch nicht eingreifen.

Um 14.17 Uhr waren alle Fahrzeuge mit insgesamt 20 Feuerwehrleuten wieder in der Feuerwehrstation. Auch die acht Egelsbacher Kollegen konnten mit ihren zwei Fahrzeugen wieder nach Haus fahren. Der Gesamtschaden wird auf rund 150 000 Mark geschätzt.



Großeinsatz für dia Feuerwehr gestern mittag beim Brand einer Lagerhalle in der Frankfurter Straße. Foto: rg

Einbruch in ein Zeitungskiosk

Langen - Spirituosen, Zigaretten und Bargeld waren die Beute von unbekannten Dieben, die in der Neujahrsnacht in einen Kiosk in der Gartenstraße eingebrochen waren. Der Gesamtschaden wird auf rund 6 000 Mark geschätzt.

Grund zur Freude gab es kurz vor Weihnachten im Langener DRK-Alten- und Pflegeheim in der Frankfurter Straße. Mußte man dort bisher alle Verwaltungsarbeiten noch per Hand ausführen, so hat jetzt, aufgrund einer vorbildlichen Aktion, die moderne Technik in Form einer nageineuen Computeranlage Einzug in die Büros gefunden. Die Frankfurter Firma Büromaschinen-Service und Bürobedarf (BSB) verzichtete in diesem Jahr auf die üblichen Präsente an ihre Kundschaft und stiftete statt dessen den wertvollen Rechner. Geschäftsführer Willi Zoll, der den PC übergab, erklärte: „Wir sind der Meinung, daß das Geld, das wir ansonsten für Werbegeschenke ausgeben würden, auf diese Art und Weise viel sinnvoller angelegt ist. Die Resonanz unserer Kunden war durchweg zustimmend." Heimleiterin Christiane Fenn dankte der Firma für die großzügige Spende und freute sich über die zukünftige Arbeitserleichterung. Text/Foto: ms

LKG läßt die „Puppen" tanzen

Am Freitag ist wieder die große Garde-Revue „Tanz und Show"

Langen (rt) - Es ist schon guter alter Brauch, daß die Langener Stadthalle am ersten Wochenende nach Neujahr zur närrischen Garnison ausgerufen wird. Ebenso hat sich der Freitagabend für dieses karnevalistische Ereignis bestens bewährt, und so wird die große Garde-Revue „Tanz und Show" der 1. Langener Karneval Gesellschaft am Freitag, 7. Januar, über die Bühne gehen. Mehr als 600 Gardistinnen und Gardisten aus nah und fern werden sich wieder ein Stelldichein geben und mit ihren schmucken Uniformen Farbe in die Stadthalle bringen.

Wie groß die Anziehungskraft dieses Veranstaltung ist, sieht man daran, daß neben den bewährten „Stammgästen" der LKG immer wieder neue Formationen nach Langen kommen, um hier ihre neuesten Garde- und Showtänze zu präsentieren. Beginn ist um 20 Uhr, und zu jeder vollen Stunde wird man auf der Bühne einen flotten Reigen erleben. So sehen gibt es neben den traditionellen Gardetänzen vor allem Showtänze der verschiedensten Richtungen, Paar- und Solotänze, und auch die heitere Seite wird nicht fehlen, wozu in erster Linie die Männer beitragen, wenn sie sich als Ballerinen versuchen.

Selbstverständlich aber haben auch alle Besucher Gelegenheit, selbst das Parkett zu bevölkern, und die Kapelle „Pazific-Expreß" ist ein guter Garant dafür, daß alle musikalischen Geschmacksrichtungen zu ihrem Recht kommen. Auch die Sektbars sind wieder geöffnet, so daß alle Voraussetzungen erfüllt sind, um einen beschwingten und unterhaltsamen Abend zu erleben.

85. Geburtstag

Langen - Der Gründer und Ehrenvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Rudolf Diegel, in der Friedrich-Ebert-Straße 53, feierte am Montag, 3. Januar 1994, seinen 85. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner sind ermittelt

Langen - Das Kaufhaus Braun hat die Gewinner seiner Weihnachtsverlosung vom 23. Dezember ermittelt. Der erste Preis (Warengutschein im Wert von 1 000 Mark) geht an Familie Bajwa in der Bahnstraße 81. Über den zweiten Preis (Farbfernsehgerät) kann sich Familie Langer im Ginsterbusch 37 freuen. Der dritte Preis (Stereoanlage) geht an B. Hausmann in der Hügelstraße 2.

LangenerZeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsteelle und Redektion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Lengen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (L.g.), Hans Hoffart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG. Postenschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33, Gültig seit 1. 1. 1994.

Monatabezugapreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst) Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Streben nach dem Einklang

Ausstellung mit Werken der Langener Künstlerin Renate Kletzka

Langen — Mit dem 28. Januar 1994 endet nicht nur die Winterpause des Langener Museums. An diesem Tag beginnt zugleich eine Ausstellungsreihe des Kultur- und Sportamtes mit wichtigen Künstlerinnen und Künstlern, die seit Jahren in Langen leben und arbeiten. Den Anfang macht eine Einzelausstellung mit neuen Arbeiten von Renate Kletzka. Die Schau mit ihren „überzeichneten Handmalereien" wird um 20 Uhr von Bürgermeister Dieter Pitthan im Alten Rathaus eröffnet, die in das Werk einführende Rede hält anschließend die Künstlerin Gudrun Jork.

Renate Kletzka, 1956 in Ratibor geboren, studierte von 1975 bis 1982 „Visuelle Kommunikation" an der Offenbacher Hochschule für Gestaltung. Seitdem ist sie freiberuflich künstlerisch tätig. Ihre Arbeit, die sie selbst als „überzeichnete Handmalerei" charakterisiert, beschreibt sie vordringlich als Streben nach dem Einklang: „Hände tauchen in Farbe, bewegen sich auf dem Papier — betasten, streicheln, kreisen, rutschen, schlagen, kratzen — da ist wenig Raum für Gedachtes; direkte Umsetzung in der Bewegung. Spontane Zeichen bleiben, lebendige spielerische Signale, tanzende Formen. Die Intuition findet ihren Ausdruck; unzensiert, ungeordnet — ausufernd. Ihre Spuren sind die Basis für den weiteren Arbeitsverlauf, die Überzeichnung, die Übermalung, sind ihr Quelle und Leitlinie. Der Verstand beginnt die Formen zu bändigen — begrenzt, umrahmt, hält fest, setzt Schwerpunkte, strukturiert. Ein Ringen findet statt, ein Ringen zwischen Ratio und Intuition, zwischen drängender Lebendigkeit und ordnender Vernunft. Das gewünschte Resultat ist die Ausgewogenheit der beiden Gegenpole — der Einklang."

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags und mittwochs von 17 bis 20 Uhr und sonntags von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.

Mit eigenem Bus zu neuen Taten. Der Kraftsportverein Langen hat sich ein Transportmittel angeschafft, das ihn künftig zu einen Wettkämpfen bringen wird. Diese etwa 33 000 Mark teure Anschaffung wurde ermöglicht durch einen Zuschuß des Kreises Offenbach in Höhe von 10 000 Mark und einen erheblichen Nachlaß des Autohauses Schroth. Thomas Schroth, 2. KSV-Vorsitzender Harry Müller und Vorsitzender Horst Bönig (v.l.) freuen sich mit den jugendlichen Athleten. Foto: Arnold

Kreis fordert für Altholzinsel in Koppschneise Sonderschutz

Ausschuß hat die Einleitung des nötigen Verfahrens beschlossen

Langen/Dreieich (rg) - Neue Hoffnung für die Gegner der geplanten Mülldeponie in der Pfaffenrod-Koppschneise: Der Kreisausschuß hat die Einleitung eines Verfahrens beschlossen, wonach eine in besagtem Waldgebiet zwischen Dreieich und Langen liegende Altholzinsel zum geschützten Landschaftsbestandteil erklärt werden soll. Dies teilte der Kreisbeigeordnete Armin Muth (CDU) mit.

Geschützte Landschaftsbestandteile sind rechtsverbindlich festgesetzte Natur- und Landschaftsabschnitte, deren besonderer Schutz aus mehreren Gründen möglich ist: beispielsweise zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, zur Abwehr schädlicher Einwirkungen, zur Erhaltung von Fließwassersystemen oder zur Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas.

Dreieichs Bürgermeister Bernd Abeln sieht in der Entscheidung des Kreises „einen wichtigen Schritt" in die richtige Richtung. Er freue sich, daß der Kreis die Hinweise der Stadtverordneten zum Schutz des besagten Waldstückes aufgenommen und „so zügig" bearbeitet habe. Im Sommer hatten die Stadtverordnetenversammlungen von Dreieich und Langen beschlossen, den Landkreis als Untere Naturschutzbehörde aufzufordern, die Altholzinsel unter Schutz zu stellen. Muth selbst hatte die Behörde prüfen lassen, ob der Altholzbestand als „flächenhaftes Naturdenkmal" ausgewiesen werden könne. Das Ergebnis: Gemäß dem Hessischen Naturschutzgesetz sei der Bereich ein geschützter Landschaftsbestandteil.

Bei dem Waldstück handelt es sich um eine etwa 1,2 Hektar große Fläche, die bei niedrigem Unterbewuchs vor allem mit zahlreichen, über 170 Jahre alten Buchen bewachsen ist. Der Stadt Langen liegen Brutnachweise für Schwarzspecht, Hohltaube und Waldkauz vor. Allesamt Vogelarten, die auf der sogenannten „Roten Liste" bedrohter Tierarten stehen.

Sind das vorgeschriebene Anhörungsverfahren und der Beschluß des Kreisausschusses über den zu erstellenden Verordnungsentwurf abgehakt, muß laut Muth noch die Genehmigung der Oberen Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt eingeholt werden. Muth geht davon aus, daß dieses Verfahren etwa drei Monate in Anspruch nehmen wird, bevor die Verordnung zur Ausweisung der Altholzinsel amtlich bekannt gemacht werden kann".

OWK ist wieder auf Wanderschaft

Langen - Mit einem Stammtisch am Donnerstag, 20. Januar, um 15 Uhr im Clubraum des Gemeindehauses der Stadtkirche beginnen die Aktivitäten des Odenwaldclubs Langen im neuen Jahr. Die erste Wanderung steht am Sonntag, 23. Januar auf dem Programm. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Friedhof. Heinz Keim und Klaus-Dieter Gebauer führen etwa zwei bis zweieinhalb Stunden durch die Langener Gemarkung, ehe im Naturfreundehaus die Schlußrast stattfindet.

Eine Fußwanderung der Radgruppe mit gemeinsamer Schlußrast ist für Samstag, 29. Januar, geplant; Treffpunkt ist um 14 Uhr am Vierröhrenbrunnen. An diesem Tag haben Irmgard und Reiner Herder die Führung.

CDU über SPD empört

Kein Verständnis für Haushaltsablehnung

Langen — „Das schlägt dem Faß den Boden raus." Das war die Reaktion des CDU-Sprechers Klaus Gerlach in der letzten Stadtverordnetensitzung, als die SPD-Fraktion kundtat, daß sie den Haushalt für 1994 wegen der vorher von der Mehrheit des Hauses beschlossenen 23 000 Mark für die Erneuerung der Klappläden am ehemaligen Amtsgericht bei gleichzeitiger Ablehnung von 10 000 Mark für internationale Kontakte nicht annehmen würde.

„Das ist beispiellos in der Nachkriegsgeschichte der Stadt und zudem verantwortungslos. Was sollen wir nach dieser Entscheidung der SPD für die künftigen Haushaltsberatungen noch erwarten?", fragt die CDU.

Um das Maß voll zu machen, habe Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber am Schluß der Sitzung noch die Fraktionen hinsichtlich der von ihnen vorgetragenen Haushaltsreden kritisiert. Die Äußerungen von Weber seien eine Zensur. Auch das sei einmalig für einen Vorsteher, der zur Neutralität in seiner Sitzungsleitung verpflichtet sei. Die CDU kündigte ein Naehspiel im Ältestenrat an.

Jahrgang 1927/28

Langen - Wir treffen uns am Donnerstag, 6. Januar, ab 17.30 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus".

Wieder Kurse zur Geburtshilfe

Langen — Die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik des Langener Dreieich-Krankenhauses bietet im Rahmen der Geburtsvorbereitung eine Reihe von Kursen an: Am Donnerstag, 6. Januar, findet um 18 Uhr ein Informationsabend statt. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Filmvortrag, eine Diskussion zu bestimmten Fragen sowie Besichtigungen des Kreißsaals und der Neugeborenen-Zimmer. Am Dienstag, 11. Januar, beginnt um 17 Uhr im Warteraum der Frauenklinik ein Säuglingspflegekursus. Auch Väter können daran teilnehmen. Am Donnerstag, 13. Januar, wird in den Räumen der Physikalischen Therapie von 17 bis 18 Uhr ein Akupunktur-Kursus für Schwangere abgehalten. Anmeldungen sind nicht nötig.

Die Kurse für Schwangerschaftsgymnastik laufen jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr. Kurse für Paare finden jeweils am Montag und am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr statt, sowie am Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr (sechs Wochen) und am Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr (acht Wochen). Die Kurse fürre Rückbildungsgymnastik finden jeweils mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen der Physikalischen Therapie statt.

Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat der Frauenklinik, Telefon 58-1360.

Bosnienhilfe hat 464 Pakete

Langen - Für die Aktion der Flüchtlingshilfe Langen „1 000 Überlebenspakete für Bosnien" sind bis zum 29. Dezember 464 Pakete eingegangen. Der Arbeitskreis bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die ein Herz für die notleidende Bevölkeung in Bosnien gezeigt haben.

Noch aber ist Platz in dem LKW, der Mitte Januar in das Krisengebiet fahren soll, für 536 Pakete. Man hofft, daß bis dahin noch Spenden eingehen, um die Hilfe so optimal wie möglich gestalten zu können.

Ein Paket, mit dem eine Familie für eine Woche überleben kann, solte etwa folgenden Inhalt haben: 3 kg Mehl, je 2 kg Nudeln und Haferflokken, je 1 kg Reis, Hülsenfrüchte, Margarine und Zucker, Kerzen, Streichhölzer, Salz, wenn möglich Vitamintabletten, Speiseöl (in Flaschen), Brühwürfel, Milchpulver, Seife, Kindernahrung, Nüsee, Konserven, Dosenmilch, Damenbinden, Zahnpasta und vielleicht „etwas Liebes".

Spenden werden angenommen im Naturkostladen „Ringelblume", Bahnstraße 12, im Pfarramt II der Martin-Luther-Gemeinde, Carl-Schurz-Straße 23 und im Mütterzentrum, Zimmerstraße 3.

Wie man „Blüten" erkennt

Bei Infoveranstaltung geht's um Falschgeld

Langen — Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Falschgeld-Erkennung" am Montag, 10. Januar, um 14 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgericht laden die IHK und die Landeszentralbank Offenbach ein.

Seit etwa zwei Jahren ist eine deutliche Zunahme von Banknotenfalschungen zu registrieren. Die Öffentlichkeit reagiert zum Teil mit erheblicher Verunsicherung. Die Deutsche Bundesbank will daher die Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Falschgeld-Prävention intensivieren.

Nach den bisherigen Erkenntnissen ist der „Mann auf der Straße" durch Falschgeld weniger gefährdet, da 95 Prozent aller Fälschungen auf die Nennwerte von 100 Mark und höher entfallen; diese Werte erhält man nur relativ selten als Wechselgeld zurück. Interessenten können sich an die IHK Offenbach, Telefon 069/8207-232 (Gisela Pfnausch) wenden.

Stadt-Spiegel

Neue Jahreszahl

(rt) - Ein neues Jahr ist angebrochen. „Was wird es bringen?" fragen sich viele Menschen und hoffen, daß es nur besser werden kann, denn Leid und Sorgen, Ängste und Nöte hatten wir im abgelaufenen Jahr genug.

Für die Kraftfahrer freilich hat sich das neue Jahr nicht gerade hoffnungsvoll eingeführt. Die Benzinpreise haben einen gewaltigen Sprung nach oben gemacht und eine Höhe erreicht, wie man sie bei uns noch niemals erlebt hat und wie sie gegenüber unseren Nachbarländern einsame Spitze im negativen Sinne sind.

Bleibt zu hoffen, daß der tiefere Griff der Bundesregierung in die Taschen der kleinen Leute nicht zu einer Dauereinrichtung wird. Auch „die dort oben" haben einen Gürtel, den man enger schnallen kann.

Sternsinger sind wieder unterwegs

Langen - Auch in diesem Jahr werden die Sternsinger der katholischen Gemeinden St. Albertus Magnus, Liebfrauen und Hl. Thomas von Aquin wieder durch die Straßen ziehen und vielen Menschen ihre Aufwartung machen. Die diesjährige Aktion läuft unter dem Moto „TRAI DAT MÖ" (Eine ucue Erde, damit Kinder leben können) und soll Licht und Hoffnung in die Welt bringen.

Wer den Besueh der Sternsinger wünseht, kann sich in die Listen bei seiner Gemeinde eintragen.

Klavierabend mit Jöne Jando

Ein ungarischer Künstler bei der Kunst- und Kulturgemeinde

Langen — Der ungarische Pianist Jöne Jando wird den nächsten Konzertabend der Kunst- und Kulturgemeinde gestalten. Er gilt als bester Interpret für Werke von Liszt und Bartok. Das Programm des Klavierabends am Sonntag, 9. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle beginnt mit einer Mozart-Sonate, die im zweiten Satz sechs Variationen enthält. Hier ist das spontane Spiel der musikalischen Gedanken erkennbar. Es folgt von Franz Liszt „Sonetto del Petrarca", eine deklamatorische Komposition, die wegen des harmonischen Reichtums und klanglichen Zaubers eine Sonderstellung in der romantischen Klavierliteratur einnimmt.

Des weiteren sind zu hören: von Zoltán Kodály, „Marosszeker Tänze". Der Ursprung dieser Tänze reicht weit in die Vergangenheit zurück. Ursprünglich nur gesungen, später mit Violine und Hirtenflöte gespielt, verarbeitete sie Kodály in brillanter Art für Klavier.

Abschluß und gleichzeitig Höhepunkt des Konzerts ist die Komposition von Modest Mussorgsky, „Bilder einer Ausstellung". Der äußere Anstoß zur Vertonung bot 1874 eine Gedenkausstellung mit Werken des kurz zuvor im Alter von nur 39 Jahren verstorbenen Architekten und Malers Viktor A. Hartmann, der mit Mussorgsky befreundet war. Was er dort sah, regte ihn stark an und ließ seine Phantasie fast halluzinatorisch wachsen. Wie schon Hartmann durch Reisen dem russischen Akademismus, der Ateliermalerei entwaehsen war, so suchte aueh der sich so „russisch" gebende Komponist das ganze Europa in seine Musik einzubeziehen.

Der Musikprofessor Jöne Jando erschließt mit einer bewundernswerten Interpretation die Klavierwerke in spielerischer Eleganz und läßt Schwierigkeiten völlig vergessen. Mit einer unvergleichlichen Präzision und Variabilität der Anschlagsdynamik und Tongebung modelliert er die verschiedenen Strukturen heraus. Sein Pianissimo ist von eigenartiger Schönheit, sein Fortissimo gewaltig. Das ganze Spiel strahlt vollkommene Ruhe aus, die Virtuosität ist die Dienerin seiner Musikalität.

Karten zu diesem Klavierabend gibt es im Vorverkauf beim Kaufhaus Braun in der Fotoabteiluing und an der Abendkasse. Nach der Veranstaltung um 21.30 Uhr fährt der Bus von der Stadthalle aus in alle Wohngebiete.

Mit einem Adventskaffee belohnte sich Langens CDU für die 1993 geleistete Parteiarbeit. Alle Mitglieder waren eingeladen, um das Jahr in gemütlicher Runde auskilngen zu lassen. Natürlich ließ man bei dieser Gelegenheit auch das eine oder andere lokalpolitische Ereignis noch einmal Revue passieren. Für ihr langjähriges Engagement erhielten drei verdiente Mitglieder Urkunden mit dem persönlichen Dank des Bundesvorsitzenden Helmut Kohl. Birgitta Höf (links) und Helmut Mies (Mitte) wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Josef Baldner, der verhindert war, ist bereits 40 Jahre dabei. Rechts: Der Vorsitzende der Langener CDU, Michael Kraus. Text/Foto:ms

Langener Bands auf einer CD

Das Jugendzentrum sucht junge Musiker für eine Produktion

Langen — Das Jugendzentrum Langen wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt, der Musikschule, Musik-Luley, der Stadtjugendpflege und dem Tonstudio Klang Art in diesem Jahr eine CDU produzieren, auf der junge Langener Musiker und Bands ihre Musik der Öffentlichkeit präsentieren können.

Dafür werden noeh Musiker und Bands aus Langen und der näheren Umgebung gesucht. Jeder, der die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt, kann mitmachen. Eine unabhängige Jury wählt dann aus den Einsendungen die Bands aus, deren Musik auf der CD erscheinen wird. Nach der Auswahl wird die Musik in einem professionellen Tonstudio aufgenommen und abgemischt.

Die CD soll einen Überblick über das Spektrum der jungen Langener Musikszene geben. Ziel ist es, junge Talente zu fördern und der regionalen Musikszene neue Impulse zu geben. Dabei spielt die Musikrichtung — ob Rock, Hip Hop oder Folk — keine Rolle, jeder kann mitmachen. Ende 1994 wird dann in der Langener Stadthalle die CD live von den Bands im Rahmen eines Festivals vorgestellt. Als Abschluß und Höhepunkt des Festivals wird eine international bekannte Rock- und Popband auftreten.

Wer also möehte, daß seine Musik auf CD veröffentlicht wird und Lust hat, zusammen mit einer bekannten Band in der Langener Stadthalle aufzutreten, der sollte sich im Jugendzentrum „KOM,ma" melden. Nähere Informationen sind unter der Nummer 13 69 im Jugendzentrum zu erhalten.

Die Teilnahmebedingungen: Die Band sollte das Durchschnittsalter von 23 Jahren nicht überschreiten. Mindestens ein Bandmitglied muß in Langen wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Die schriftliche Bewerbung (möglichst mit Demo-Tape) ist bis Freitag, 25. März, im Jugendzentrum „KOM,ma", Nördliche Ringstraße 96-98, 63225 Langen, abzugeben.

Neue Grundschule heißt „Sonnenblumenschule"

Name vom Kreisausschuß bestätigt

Langen - Die fünfte Grundschule in der Zinkeysenstraße erhält den Namen „Sonnenblumenschule". Den entsprechenden Beschluß hat der Kreisausschuß Offenbach gefaßt. Das Gremium folgte damit dem gemeinsamen Vorschlag von Lehrern, Eltern und Schülern, den die Schulkonferenz bereits am 9. November beschlossen hatte.

Landrat Lach erläutert den Hintergrund der Namenswahl. Die Schule sei als ökologisches Pilotprojekt geplant und gebaut worden. Dies gelte für die Lage des Gebäudes genauso wie für die ausgewählten Baumaterialien, die Heizung und Lüftung der Räume bis hin zu der Gestaltung der Außenanlagen. „Von daher macht es Sinn, der Schule einen Namen zu geben, der diesem ökologischen Chrakter entspricht", meint Lach. „Zudem können die Kinder mit dem Namen Sonnenblumenschule konkret etwas verbinden, und es ist einfach, den Namen zeichnerisch umzusetzen und zu gestalten."

HL MARKT

billig und nah

3 Glocken Feine Eiernudeln z.B. Buchstaben, Maccaroni, Gabelspaghetti und weitere verschiedene Sorten, 250-g-Packung -.79

Schwartau Konfitüre Extra verschiedene Sorten 450-g-Glas 2.59

Persil Supra oder Color Vollwaschmittel, phosphatfrei; 2-kg-Öko-Nachfüllbeutel 9.99

ÖKO-NACHFÜLLPACK SUPRA Persil

Tempo Taschentücher 18 x 10-Stück-Packung 3.33

Catsan Hygienestreu 10-Liter-Beutel oder Catsan Hygienestreu Ultra 5-Liter-Beutel 7.99

Jacobs Café Krönung oder Krönung light gemahlen 500-g-Packung 5.99

Pfanne Gourmet »Euro Gold« skandia-black-beschichtet, 3 mm Bodenstärke
20 cm Ø 9.99
24 cm Ø 12.95
28 cm Ø 15.95

Bügeltisch mit Elektro-Anschluß, aus Streckmetall, starkes Rohruntergestell, Bügeleisenmulde, Größe: 120 x 38 cm Bügelfläche, Stück 49.95

Spanische oder Kanarische Tomaten Hkl. I 1000-g-Netz 2.77

Kasseler Kamm ohne Knochen, goldgelb geräuchert, KS 7.99

Spanischer Elsbergsalat Hkl. I Stück 2.47

Beigische Tafeläpfel Hkl. I, »Jona-Gold« 1000 g 1.99

Spanischer Paprika-Mix Hkl. II 500-g-Netz 1.99

Dauerwurst-Aufschnitt Brotform: Salami halbrund, Cervelatwurst halbrund, Rindersalami halbrund, Pfeffersalami halbrund 100 g 1.79

Schweine-Braten zart, Schweine-Roilbraten saftig, Schweine-Gulasch oder Bratwurst grob, Hausmacher Art 1 kg 7.99

TIEFPREIS

Deutsche Karotten Hkl. I, 1-kg-Schale 1.59

Deutsche Champignons Hkl. I, (1 kg = 7.48) 400-g-Schale 2.99

Italienischer oder Chinesischer Knoblauch Hkl. I, 200-g-Netz 1.27

»Dole« Costa Rica Ananas Stück 3.99

Frischgeflügel: Hähnchenschenkel mit Rückenstück, Hkl. A, 1 kg 6.99

Hackfleisch vom Rind 1 kg 8.99

Schinkenspeck ohne Schwarte, goldgelb geräuchert 100 g 1.49

BAD NAUHEIMER das Lebens-Wasser
Von Natur aus harmonisch
12x0,7 Liter-Flaschen Mineralwasser / Heilquellsalz
12x0,75 Liter-Flaschen Mineralwasser Leicht
7.99 zzgl. 6.60 Pfand

Agrarfrost Backfrites tiefgekühlt 750-g-Beutel 1.69

Agrarfrost Bratkartoffeln tiefgekühlt 450-g-Beutel 1.29

Agrarfrost Kartoffel-Puffer tiefgekühlt 1,5-kg-Beutel 4.49

Nicolait franz. Vanille-Quark 40 % Fett, 500-g-Becher 2.99

Nicolait franz. Aprikosen-Quark 40 % Fett, 500-g-Becher 2.99

Weberli Kakao-Törtchen Packung -.99

Weberli Nuß-Törtchen Packung -.99

Bei Druckfehlern wenig Haftung. L. Wicher / HL

Langjährige Mitglieder des DRK wurden auf der Weihnachtsfeier der Ortsvereinigung im Saal des Jakob-Heil-Heims geehrt. Kreisbereitschaftsführer Alex Störkmann (hinten links) und Langens DRK-Vorsitzender Dr. Heinz Wieklinski (rechts) überreichten Urkunden und Blumen an (von links): Margerete Held (45 Jahre Mitglied), Anneliese Schaubach (50) und Elli Streich (25). Ebenfalls eine Urkunde erhielten die Herren (von links) Rudolf Spieß, Volker Sallwey und Uwe Franz (alle 15 Jahre aktiv) sowie Ralph Hector und Jürgen Zimmer für zehnjährige aktive Tätigkeit. Fotos(2): Weinert

Seniorensport jetzt in neuen Räumlichkeiten

Ab 20. Januar im Jugendzentrum

Langen - Das Gemeinschaftsprogramm von SSG und Caritas für Senioren, das unter dem Motto „Wer rastet, der rostet" steht, zieht zu Beginn des neuen Jahres um. Das inzwischen bewährte Übungsprogramm findet nun im neuen Jugendzentrum in der Nördlichen Ringstraße 98 statt. Regelmäßiger Treff ist donnerstags um 10 Uhr, erstmals im neuen Jahr wieder ab dem 20. Januar.

Dr. Cornelia Pelz, Leiterin des Übungsprogramms, äußert sich zufrieden über die räumliche Veränderung. „Ich findet es gut, daß das Jugendzentrum am Vormittag für ein breites Publikum geöffnet wird und so auch von den Senioren und Seniorinnen genutzt werden kann. Der neue Raum ist jetzt größer und auch besser mit Einrichtungen ausgestattet."

Alle, die im Alter etwas für ihre körperliche Gesundheit und Fitneß tun möchten, sind in dieser Gemeinschaft Gleichgesinnter willkommen. Näheres erfährt man bei Dr. Cornelia Pelz unter der Telefonnummer 7 44 89.

„Nitratgehalt liegt unterm Grenzwert"

Regelmäßige Kontrollen der Stadtwerke zur Sicherheit des Trinkwassers

Langen — Die Stadtwerke Langen machen zu der von Dr. Ament in der LZ vom 22. Dezember geäußerten Darstellung über die Nitratbelastung im Langener Trinkwasser einige Anmerkungen zur, wie es heißt, Richtigstellung und wollen damit zur Versachlichung dieser Thematik beitragen:

„In der ab 1.1.1991 gültigen Fassung der Trinkwasserverordnung ist für Nitrat ein Grenzwert von 50 mg/l festgelegt. Nitratgehalte bis zu diesem Grenzwert sind nach umfangreichen internationalen wissenschaftlichen Untersuchungen als unbedenklich anzusehen. Die Grenzwerte werden in der Trinkwasserverordnung unter toxikologischer Wertung der einzelnen Substanzen für jeden Parameter getrennt festgelegt. Man kann daher nicht, wie von Dr. Ament angeführt, die Absolutwerte einzelner Parameter untereinander vergleichen. Dies widerspricht jeglicher wissenschaftlicher Grundlage.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben untersuchen die Stadtwerke Langen mindestens zweimal im Kalenderjahr neben vielen anderen Parametern auch den Nitratgehalt im abgegebenen Trinkwasser. Hierzu sei erwähnt, daß unterschiedliche Nitratwerte in den von Dr. Ament angeführten Proben Neurott und Gebiet Oberlinden bei zeitgleicher Entnahme ausgeschlossen werden müssen, da beide Gebiete aus ein und demselben Wassergewinnungsbereich versorgt werden. Sicherlich ist je nach Förderung zu unterschiedlichen Zeitpunkten auch mit unterschiedlichen Nitratwerten zu rechnen. Es sei jedoch nochmals deutlich darauf hingewiesen, daß die Nitratgehalte in Oberlinden und Neurott grundsätzlich den gleichen Wert haben.

Analysen im Jahre 1993, durchgeführt von einem chemisch analytischen Laboratorium, ergeben für die genannten Versorgungsgebiete einen Nitratgehalt von 29 mg/l (Probenahme 1. Halbjahr 1993) und 17,2 mg/l (Probenahme 2. Halbjahr 1993). Die vorgenannten Werte gelten für das aus unserem Trinkwasserbehälter im Wasserwerk West in das Versorgungsnetz eingespeiste Trinkwasser. Ein Nitratanstieg innerhalb des Versorgungsnetzes ist nicht möglich. Dennoch möchten wir nicht gänzlich ausschließen, daß an einzelnen Tagen durchaus ein Nitratgehalt um 40 mg/l in Abhängigkeit von den jeweils eingesetzten Förderanlagen, wie oben bereits erwähnt, auftreten kann.

Völlig unverständlich erscheint uns der von Dr. Ament angeführte Rückschluß auf unser Trinkwasser, ausgehend von Nitratgehalten der Langener Kläranlage. Es ist, so glauben wir, allgemein bekannt, daß Abwasser in erheblichem Maße mit Stoffen belastet ist, die, und zwar eben nicht resultierend aus dem Trinkwasseranteil, erheblich mit Nitrat belastet sind oder aber aus denen in der Kläranlage Nitrat gebildet wird (gewerbliche Stoffe, Fäkalien etc.). Auch hat sicherlich Abwasser, das die Kläranlage durchlaufen hat, den Begriff ‚Trinkwasser' absolut nicht verdient.

Um grundsätzlich die Bedeutung des Trinkwassernitratanteils für den Menschen abschätzen zu können, ist sicherlich auch zu berücksichtigen, welche sonstigen Quellen zur Nitratzufuhr beim Menschen beitragen. Hierbei haben Untersuchungen ergeben, daß bei einem Trinkwassernitratgehalt von maximal 50 mg/l die täglich aufgenommene Nitratmenge des Menschen zu 60 bis 80 Prozent aus Gemüse, bis zu 30 Prozent aus Trinkwasser (je nach Nitratgehalt) und zu fünf bis 15 Prozent aus Fleisch beziehungsweise Fleischprodukten erfolgt.

All dies soll nicht zu einer Verharmlosung des seit vielen Jahren diskutierten Problems ‚Nitrat im Trinkwasser' beitragen. Dennoch sind wir der Meinung, daß aufgrund der vorliegenden wissenschaftlichen Untersuchung zur Festsetzung des Nitratgrenzwertes von 50 mg/l und die darüber hinaus im Langener Trinkwasser bei weitem niedriger liegenden Werte in der Größenordnung zwischen 20 und 30 mg/l bei sachlicher Betrachtung kein Raum für eine öffentliche Verunsicherung vorhanden ist.

Als zuständiges Wasserversorgungsunternehmen sind wir permanent bemüht, die bereits heute sehr hohe Qualität des Langener Trinkwassers weiter zu sichern und zu verbessern. Nicht zuletzt aus diesen Gründen erfolgt zur Zeit die Neubohrung eines Tiefbrunnens im Bereich unseres Wasserwerks West, wodurch künftig eine weitere Wassergewinnungsanlage gewährleistet ist, die nahezu nitratfreies Trinkwasser liefern wird."

Grüner Drache feierte wieder Waldweihnacht

Für die „Meute" sucht man noch Leute

Langen — Nach einem erlebnisreichen Jahr mit einem Oster- und einem Pfingstlager, der Teilnahme am Ebbelwoi-Festzug, einer Sommerfahrt und einer internationalen Jugendbegegnung sowie einem Stammeswochenendlager feierte der Stamm Grüner Drache Langen (Christliche Pfadfinderschaft Dreieich) mit zwei Waldweihnacht den Jahresabschluß. Aus diesem Anlaß versammelten sich Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder am Pfadfinderheim, um von dort aus nach Buchschlag zu fahren. Zusammen mit den Namensvettern, dem Stamm Grüner Drache Buchschlag, wanderte man zu einer Lichtung im Wald, wo die Waldweihnacht stattfinden sollte. Das Programm mit Musik und dem Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte hatte der Grüne Drache Langen vorbereitet. Nachdem man wieder am Pfadfinderheim der Buchschlager angekommen war, gab es für alle Tschai, den die Gastgeber vorbereitet hatten, und Gebäck.

Der Stamm Grüner Drache Langen kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, denn es ist ihm gelungen, eine dritte Gruppe zu gründen. Es gibt nun zwei Sippen, eine für Wölf- bis 14jährige und eine für zehn- bis zwölfjährige Mädchen und Jungen. Außerdem besteht eine Meute für alle Kinder, die in die zweite, dritte oder vierte Klasse gehen. Für die Meute suchen die Grünen Drachen noch einige Wölflinge im Alter von acht bis zehn Jahren. Die erste Meutenstunde nach den Weihnachtsferien ist am Mittwoch, 19. Januar, von 16.30 bis 18 Uhr im Alten Rathaus, Haus A. Ansprechpartnerin ist Astrid Pons (Telefon 06105/4 45 20).

Zum Auftakt gibt's „Othello"

Langen - Der Besuch einer Aufführung von Shakespeares „Othello" bildet am Freitag, 14. Januar, den Auftakt des neuen Seniorenprogramms der Stadt Langen. Für diese Fahrt werden ab Dienstag, 4. Januar, im Rathaus, Zimmer 318, oder unter der Nummer 203 213 Anmeldungen entgegengenommen. Das Seniorenprogramm liegt etwa ab 20. Januar in allen Apotheken, Arztpraxen, Kirchengemeinden, Seniorentreffpunkten und im Rathaus zum Abholen bereit.

Besinnliche Feier der Guttempler

Langen (rg) - Mehr als 80 Personen trafen sich zur Weihnachtsfeier der Langener Guttemplergemeinschaft. Ein abwechslungsreiches Programm in Form von Weihnachtsliedern und kleinen, aber feinen Geschichten schuf eine besinnliche wie gemütliche Atmosphäre.

Darüber hinaus kam zu den in der Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Oberlinden anwesenden Kindern der Nikolaus. Für die Mädchen und Buben hatte er einen prallen Sack voller schöner Geschenke mitgebracht.

Nach dem offiziellen Programm der Feier saßen die Guttempler mit ihren Gästen bei einem leckeren Essen und — alkoholfreien — Getränken in geselliger Runde zusammen. Dabei entstand so manch interessantes Gespräch.

Wer Probleme mit Alkohol hat, kann sich jederzeit an die Langener Guttemplergemeinschaft wenden, und zwar unter den Telefonnummern 7 36 81, 2 41 43 oder 2 27 45. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Schleiereulen fanden 1993 optimale Bedingungen vor

Erfreulich: Der Bestand im Westkreis ist weiter gestiegen

Langen (fm) - Der Bestand der Schleiereule im Westkreis Offenbach ist 1993 weiter gestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf das regenarme Frühjahr und die massenhafte Vermehrung von Wühlmäusen zurückzuführen, berichtet Dieter Ohler, Beauftragter für Vogelschutz in Langen. Acht Schleiereulenbruten mit 33 Jungvögeln wurden im vergangenen Jahr registriert.

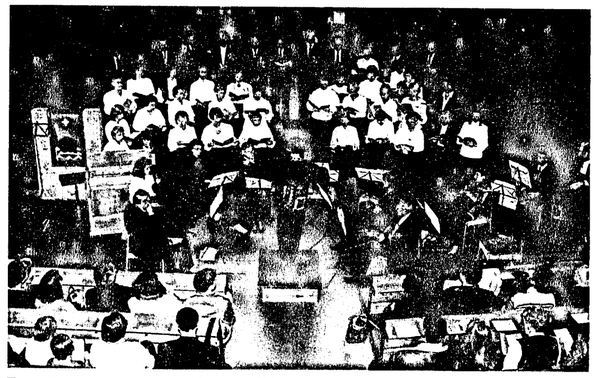
Ein paar Zahlen zum Vergleich: 1990 waren im Westkreis erstmals wieder zwei Bruten mit zehn jungen Schleiereulen gezählt worden. Schon 1991 konnten drei Brutpaare mit elf Jungen und 1992 bereits vier Brutpaare mit 17 jungen Eulen festgestellt werden.

Wieviel Nachwuchs die Tiere großziehen, hängt vom Nahrungsangebot ab. In einem Jahr mit geringem Futterangebot werden weniger Eier gelegt oder die Brut fällt ganz aus. 1993 war der „Tisch so reichlich gedeckt", daß zwei Paare sogar zweimal brüteten.

Dieter Ohler beschäftigt sich bereits seit zehn Jahren mit den gefährdeten Nachtgreifvögeln. In den Städten und Gemeinden des Westkreises bringt er mit Mitgliedern des Naturschutzbundes Brutkästen für Schleiereulen in Kirchen und Scheunen an. In diesem Zusammenhang dankt Ohler den Landwirten für ihr Entgegenkommen.

Die Schleiereulenkästen werden in der Regel von Jungtieren als Tagesruheplatz und im darauffolgenden Jahr oft als Brutstätte angenommen. Die Sterblichkeitsrate der jungen Eulen ist im ersten Jahr sehr hoch. Sie liegt zwischen 60 und 70 Prozent. Vor allem Straßen- und Schienenverkehr, offene Regenwassertonnen in Gärten und Hochspannungsmasten sind die Ursache.

Schleiereulen können keinen Fettvorrat bilden. In schneereichen Wintern kann ein ganzer Bestand vernichtet werden. Dieter Ohler appelliert deshalb an die Landwirte, in Scheunen und Getreidekammern ein Einflugloch zu lassen. „Das kann der bedrohten Vogelart das Überleben sichern."



Zur „Festlichen Weihnachtsmusik" lud die Kantorei der Martin-Luther-Kirche am 4. Adventsonntag ein. Unter Leitung von Carmen Scheibitz präsentierten Instrumentalkreis und Gemeindechor eine gelungene Zusammenstellung aus Kantaten, Motetten und klassischer Konzertmusik. Die Gemeinde nutzte die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Veranstaltung in diesem Jahr zur Einweihung einer neuerworbenen Truhenorgel aus dem Hause des Benaheimer Orgelbaumeisters Andreas Ott. Mit einem Stück von Johann Sebastian Bach führte Organistin Susanne Gilie den zahlreich erschienenen Gästen die Klangqualität des Instrumentes vor. Text/Foto: me

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 1 Dienstag, 4. Januar 1994

Wilhelm Thomin, ehemaliger Bürgermeister von Egelsbach und hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter, feierte am Freitag seinen 70. Geburtstag. Foto: fm

„Sozialpolitiker im klassischen Sinne"

Wilhelm Thomin feierte 70. Geburtstag

Egelsbach (fm) - Er ist ein waschechter Egelsbacher, der sich durch vielfältige Tätigkeiten auf politischer Ebene und sein soziales Engagement einen Namen weit über die Gemeindegrenzen hinaus gemacht hat. Wilhelm Thomin, von 1968 bis 1972 Bürgermeister von Egelsbach und anschließend sechs Jahre hauptamtlicher Erster Beigeordneter des Kreises Offenbach, feierte am Silvestertag seinen 70. Geburtstag. Wie populär der Sozialdemokrat noch heute ist, machte der Andrang bei dem Empfang deutlich, den der SPD-Unterbezirk Offenbach und der SPD-Ortsverein zu seinen Ehren im Egelsbacher Bürgerhaus gaben. Das Geburtstagskind wurde mit Glückwünschen und Geschenken förmlich überhäuft. Die Zahl der Gratulanten, darunter etliche Bürgermeister aus dem Kreisgebiet und frühere Weggefährten Thomins, wollte schier kein Ende nehmen. Zu guter Letzt brachte ihm der SGE-Musikzug ein Ständchen.

In seiner Laudatio bezeichnete der Landtagsabgeordnete und Unterbezirksvorsitzende Matthias Kurth den 70jährigen als einen „Sozialpolitiker im klassischen Sinn". Zeit seines Lebens habe sich „der Autodidakt, der sich alles hart erarbeiten mußte, was anderen in den Schoß gefallen ist", für diejenigen eingesetzt, die keine eigene Stimme haben. So gehörte Thomin Mitte der siebziger Jahre zu den Gründern des Vereins Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach. Sich für die Schwachen am Rande der Gesellschaft stark zu machen, sei einer seiner wesentlichen Charakterzüge.

„Handeln statt reden" sei eine weitere Maxime von Wilhelm Thomin. „Er ist jemand, der in das Gelingen einer Sache verliebt ist, und ein gesundes und berechtigtes Mißtrauen gegenüber Theoretikern hat", sagte Kurth. „Aber er ist auch immer ein Mann des Ausgleichs gewesen, der Brücken zu politisch Andersdenkenden schlagen konnte", ergänzte er.

Wilhelm Thomin hat sich in all den Jahren auch durch sein ehrenamtliches Engagement in Vereinen, Verbänden, sozialen Organisationen und politischen Gremien Verdienste um das Gemeinwohl erworben. Noch heute ist er unter anderem Abgeordneter beim Landeswohlfahrtverband Hessen.

Seinen Dankeswortenfügte der Jubilar einen Appell bei. „Unsere Aufmerksamkeit muß bei denen liegen, die sich verweigern. Wir müssen eine Sprache wählen, die jeder versteht. Dann würde vielleicht auch die Zahl der Nichtwähler sinken." Einen wie ihn läßt die Politik einfach nicht los.

Berliner Platz: Bagger rollen endlich an

Umbauarbeiten sollen nächste Woche beginnen / Kosten: eine Million Mark

Egelsbach (fm) - Darauf warten viele Egelsbacher seit etlichen Jahren, jetzt ist die Zeit gekommen. Am nächsten Montag sollen die Arbeiten zur Umgestaltung des Berliner Platzes beginnen. Wenn alles nach Plan läuft, das heißt, wenn das Wetter mitspielt, wird die Baumaßnahme Ende März abgeschlossen sein. Kosten für das Projekt alles in allem: rund eine Million Mark.

Zehn Jahre haben sich die Egelsbacher Kommunalpolitiker darüber gestritten, wie das neue Gesicht des Berliner Platzes aussehen soll. Einig waren sich die Fraktionen lediglich darin, daß etwas geschehen muß. Denn im Sommer präsentiert sich der Platz als Staubwüste, bei Regenwetter verwandelt er sich in eine Seenlandschaft. Nach langem Hin und Her, Beschlüsse waren gefaßt, revidiert und in geänderter Form verabschiedet worden, konnte der Gemeindevorstand jetzt endlich den Bauauftrag vergeben.

Wenn in der nächsten Woche die Arbeiter anrücken, wird der Platz zunächst bis zu einer Tiefe von 50 Zentimetern ausgekoffert, um einen sicheren Untergrund für das Betonpflaster zu schaffen. Die neue Oberfläche wird wasserdurchlässig sein, zwischen den Pflastersteinen soll später ‚Gras' wachsen. Seine Funktion als Park- und Festplatz wird das Gelände behalten. Im östlichen Teil, zwischen Eigenheim und Heinestraße, können die Egelsbacher allerdings später unter Bäumen sitzen und plaudern.

Bürgermeister Heinz Eyßen macht keinen Hehl daraus, daß er die jetzige Lösung nicht als optimal empfindet. „Ich stehe zur Gestaltung des Berliner Platzes und halte dessen Befestigung für eine dringende Notwendigkeit. Trotzdem hätte ich mir gewünscht, daß die neue konservativ-grüne Mehrheit unseres Gemeindeparlaments bereit gewesen wäre, etwa zehn der jetzt insgesamt 147 Parkplätze zugunsten von etwas mehr Grün zu opfern", sagt der Rathauschef. Ursprünglich sollten auf dem Areal mehr Bäume gepflanzt werden. Doch das Bündnis aus CDU, WGE und Grünen warf diese Planung über den Haufen, um, so die offizielle Begründung, Geld zu sparen.

Mit diesem Argument brachte das Bündnis auch die vorgesehene Verkehrsberuhigung an der Kreuzung Kirchstraße/Goethestraße/Heinestraße zu Fall. Eine Entscheidung, die Eyßen besonders wurmt: „Es besteht überhaupt kein Grund, noch stolz darauf zu sein, am Ende zirka 100 000 Mark durch den Verzicht auf Bäume und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen eingespart zu haben, zumal die ganzen Jahre über niemand danach gefragt hat, was denn eigentlich die Unentschlossenheit der Parlamentarier, die zu ständigen Umplanungen Anlaß gab, an Mehrkosten verursacht hat", ärgert sich der Bürgermeister.

Wenn's regnet, verwandelt sich der Berliner Platz in eine Seenlandschaft. Für BesucherInnen und Besucher von festlichen Veranstaltungen in Eigenheim oder Bürgerhaus beginnt denn ein Hindernislauf der besonderen Art. Solche Szenen sollen bald der Vergangenheit angehören. Foto: fm

Siegertauben im Bürgerhaus

Egelsbach - Seit der Gründung des Reisetauben-Zuchtvereins Gut Flug Egelsbach vor 13 Jahren hat die jährliche Siegerschau ihren festen Platz im Terminkalender. Jetzt ist es wieder soweit: Die Züchter zeigen im Bürgerhaus ihre Siegertauben der Reisesaison 1993. Die Ausstellung kann am Samstag, 8., von 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 9., von 9 bis 17 Uhr besucht werden.

An beiden Tagen sorgen die Gastgeber auch für das leibliche Wohl der Besucher. Bei einer Tombola winken attraktive Gewinne, ebenso bei der Verlosung auf die Eintrittskarten.

Krippen-Fahrt nach Frankfurt

Egelsbach - Am heutigen Dienstag, 4., steht die dritte Krippenwanderung mit Irene Budner auf dem Programm. Ziel sind diesmal Kirchen in Frankfurt. Interessenten sollen sich um 12 Uhr am Egelsbacher Bahnhof einfinden. Die Organisatorin bittet die Teilnehmer, Münzgeld bereitzuhalten. Die FVV-Tageskarte kostet zehn Mark.

Brennende Strohballen in der Neujahrsnacht

Feuerwehr geht von Brandstiftung aus

Egelsbach (rg) - Das Jahr 1993 endete für die Feuerwehr Egelsbach, wie es begonnen hatte: mit einem Strohballenbrand. Anfang vergangenen Jahres mußten die Florianjünger etwa 200 in Flammen stehende Rundballen auf dem Areal der Buchenhöfe löschen. Am Silvestertag, wenige Stunden vor Beginn des neuen Jahres, wurden sie zu einem ähnlichen Einsatz in der Gemarkung „Mühlgrund" gerufen.

Ab 19.22 Uhr rückten insgesamt 18 Egelsbacher Wehrleute aus, um auf einem Feld östlich der B 3 zwischen der Ausfahrt der A 661 und dem Forsthaus Krause Buche rund 220 brennende Strohballen zu löschen. Wenige Minuten vor Neujahrsanfang konnte der Einsatz, mit Unterstützung von drei Langener Blauröcken, erfolgreich beendet werden. Die Egelsbacher Wehr geht davon aus, daß Brandstiftung im Spiel war.

Sternsinger wieder unterwegs

Egelsbach - Die Sternsinger sind wieder unterwegs. Nach altem Brauch ziehen Kinder der Gemeinde St. Josef von Haustür zu Haustür, um am Dreikönigstag, 6. Januar, Familien ihren Segen zu überbringen und um Spenden für notleidende Kinder in der Dritten Welt zu sammeln. Diesmal wird vietnamesischen Mädchen und Buben geholfen. Aus Vietnam kommt auch das diesjährige Leitwort „Eine neue Erde, damit Kinder heute leben können". Mit der weltweit größten Hilfsaktion für Kinder werden rund 2 500 Projekte in dem asiatischen Land unterstützt.

Wir gratulieren

Anna Wellisch, Schlesierstraße 3, zum 83. Geburtstag am Mittwoch, 5. Januar

Susanne Anthes, Mainstraße 18, zum 90. Geburtstag am Donnerstag, 6. Januar

Berta Wandrei, Schulstraße 32, zum 89. Geburtstag am Donnerstag, 6. Januar

Hubert Groh, Mainstraße 20, zum 81. Geburtstag am Donnerstag, 6. Januar

Emil Rückert, Industriestraße 9, zum 84. Geburtstag am Freitag, 7. Januar

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung
Ersatzberufung für den Gemeindevertreter Rudolf Lorenz

Der Gemeindevertreter Rudolf Lorenz (SPD) hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt.
An seiner Stelle ist Bernd Blötz, Konstrukteur, Niddastraße 6, 63329 Egelsbach, gemäß § 54 Abs. 1 KWG Gemeindevertreter geworden.
Gegen diese Feststellung kann jeder/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben.
Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Unterzeichner, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Rathaus, 63329 Egelsbach, einzureichen.
Egelsbach, 30. Dezember 1993
Der Gemeindewahlleiter der Gemeinde Egelsbach
Eyßen, Bürgermeister

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Gott der Herr hat meinen herzensguten Mann, Bruder, Schwager und Onkel in die Ewigkeit abberufen.

Gerhard Hennig

* 10. 2. 1917 † 3. 1. 1994

In tiefer Trauer und Dankbarkeit:
Ursula Hennig geb. Kalder
und alle Angehörigen

63329 Egelsbach, Brandenburger Straße 58

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. Januar 1994, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Walter Werner

* 15. 8. 1924 † 1. 1. 1993

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Walter, Renate, Christian und Simone
Berthold und Melanie
Martina und Jörg

63329 Egelsbach, Mainstraße 31

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 5. Januar 1994, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

„Giraffen" starten am Mittwoch in Würzburg

Heimspiel gegen Speyer am 12. Januar

Langen — Pascal Roller ist „schuld", daß sich der Start der Langener Bundesliga-Basketballer in das Jahr 1994 um einige Tage verschoben hat. Der Junioren-Nationalspieler ist mit der DBB-Auswahl über Silvester und Neujahr zu einer Gastspielreise in die USA gefahren und wäre deshalb beim Heimspiel am morgigen Mittwoch nicht dabeigewesen. Aus diesem Grunde hat der TV eine Verlegung der Partie beantragt, was vom Deutschen Basketball-Bund auch genehmigt wurde. So findet das Spiel gegen Speyer erst am 12. Januar in der Georg-Sehring-Halle statt.

Vorher aber müssen die Langener am Samstag in Würzburg antreten. Nach dem Trainerwechsel sollten allerdings keine Wunderdinge von der Mannschaft erwartet werden. Zwar hat Jürgen Barth mit einem Testspiel gegen Ober-Ramstadt und bei der Teilnahme an einem Turnier in Pforzheim erste Eindrücke gewonnen und seine Spieler auf seinen Stil eingeschworen, doch wird es sicherlich noch einige Zeit dauern, bis sich erste Veränderungen auch deutlicher abzeichnen. Erstes Ziel muß es sein, das Leistungsniveau, das zweifellos in der Mannschaft steckt, auf längere Zeit zu stabilisieren, denn die Schwankungen, die selbst innerhalb eines Spiels auftraten, sind für Außenstehende wie für die Verantwortlichen kaum nachzuvollziehen gewesen.

Weiterhin verzichten muß der neue Coach auf den verletzten Thomas Krull, der nach seinem Bänderriß erst wieder Anfang Februar zur Verfügung stehen wird. Dagegen steht Norbert Schiebelhut trotz seiner anstehenden Diplomarbeit wieder im Training, allerdings kann er bei dieser Doppelbelastung nicht alle Einheiten mitmachen. Trotzdem kann man auf einen Spieler mit seiner Erfahrung natürlich nicht verzichten.

Pascal Roller ist mit der DBB-Auswahl in den USA. Foto: Weinert

Sieg für TVL beim Turnier in Pforzheim

Im Finale wurde Lich mit 51:43 geschlagen

Langen — Mit einem 51:43-Sieg im Finale des Pforzheimer Turniers um den Leppert-Cup starteten die Langener Basketballer erfolgreich in das neue Jahr. Acht Mannschaften stritten an den beiden ersten Tagen des Jahres um den Turniersieg. Erwartungsgemäß setzten sich die Zweitligisten Lich, Würzburg, Freiburg und Langen in den Vorrundenspielen gegen die übrigen Konkurrenten durch. Leicht silvestergeschädigt traten alle Teams an, manchen stand die lange Nacht noch im Gesicht geschrieben, als das Turnier an Neujahr um 11 Uhr eröffnet wurde.

Die „Giraffen" hatten es zuerst mit dem Regionalligisten BG Post Südstern Karlsruhe zu tun, der mit 51:42 sicher bezwungen werden konnte. Am Abend hatte die von Interimscoach Jürgen Barth betreute Mannschaft gegen Gastgeber TV Pforzheim beim 59:26 leichtes Spiel.

Am Sonntag morgen ging es dann gegen den Ligakonkurrenten DJK Würzburg um den Gruppensieg. Dank einer konzentrierten Leistung in der Verteidiung setzten sich die „Giraffen" bei einer auf zwei mal zehn Minuten verkürzten Spielzeit mit 34.27 sicher durch und feierten eine gelungene Generalprobe für die Bundesligapartie am Samstag in Würzburg. Gegner im Halbfinale war der USC Freiburg, der den „Giraffen" das Siegen sehr schwer machte. Mit einem knappen 37:34-Sieg, der bis zuletzt auf des Messers Schneide stand, zog Langen in das Endspiel gegen den TV Lich ein, der im zweiten Halbfinalspiel mit einem Korb in der allerletzten Sekunde DJK Würzburg mit 27:25 bezwang.

Nach ausgeglichenem Beginn fiel im Finale die Entscheidung zugunsten der „Giraffen" am Ende der ersten Halbzeit, als Carsten Heinichen innerhalb weniger Minuten drei Drei-Punkt-Würfe im Licher Korb unterbringen konnte und Daniel Hallgrimson vor dem Halbzeitpfiff einen weiteren Dreier zum 32:24-Pausenstand versenkte. Lich steckte nie auf, konnte den Rückstand gegen eine aggressiv verteidigende Langener Abwehrreihe aber nicht entscheidend verkürzen.

Trainer Barth war mit der Einstellung seiner Mannschaft sehr zufrieden und hofft, daß der Turniersieg den „Giraffen" Rückenwind im Kampf um die Play-Off-Runde in der zweiten Bundesliga verleihen wird.

SSG-Fußballer haben nur wenig Pause

Training, Hallenturniere und Freundschaftsspiele stehen auf dem Programm

Langen - Für die Fußballer der SSG Langen gehen die Weihnachtsferien schon in dieser Woche zu Ende. Bereits am Donnerstag, 6. Januar, treffen sich alle Aktiven um 19.45 Uhr zum ersten Training in der Halle. Dieses wird dann am Sonntag, 9. Januar, um 10 Uhr fortgesetzt.

Eine Woche später, am Sonntag, 15. Januar, stehen gleich zwei Hallenturniere auf dem Programm. Die 1. Mannschaft ist ab 13 Uhr zu Gast bei der SKG Walldorf, und die 2. Mannschaft beteiligt sich an dem Turnier in Sprendlingen.

Um abteilungsinterne Dinge geht es dann am Freitag, 21. Januar, bei der Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im SSG-Clubhaus, wo unter anderem ein Wechsel an der Spitze bevorsteht, da der seitherige Abteilungsleiter Hans Wunderlich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Einen Tag später, am Samstag, 22. Januar, veranstaltet die SSG zum neunten Mal ihr Fritz-Wiederhold-Gedächtnisturnier. Es beginnt um 13.15 Uhr in der Reichwein-Halle mit einem Teilnehmerfeld von zehn Vereinen. Gespielt wird in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften. In der einen Gruppe spielen TSV Klein Umstadt, TV Dreieichenhain, Wiking Offenbach, Germania Bieber und die SSG Langen, in der anderen Gruppe stehen sich Hellas Offenbach, TGS Jügesheim, SG Rosenhöhe, BSC 99 Offenbach und SG Arheilgen gegenüber.

Am Sonntag, 23. Januar, findet das erste Training im Freien statt. Trainer Armin Sternheimer hat seine Schützlinge für 9.45 Uhr ins SSG-Freizeit-Center eingeladen.

Ein großer Prüfstein für die Punktrunde steht den SSG-Kikkern am Sonntag, 30. Januar bevor. An diesem Tag kommt die Spitzenmannschaft der Bezirksliga Offenbach, Kickers Viktoria Mühlheim, ins SSG-Freizeit-Center. Um 12.45 Uhr beginnen die Reserven, und die 1. Mannschaften stehen sich ab 14.30 Uhr gegenüber.

Ein weiteres Freundschaftsspiel steht am Samstag, 5. Februar, auf dem Spielplan. Da ist die SSG zu Gast beim Bezirksligisten SG Arheilgen. Spielbeginn für die Reserven ist um 12.45 Uhr, die 1. Mannschaften haben um 14.30 Uhr Anstoß.

Weiter geht es am nächsten Tag, Sonntag, 6. Februar, um 14.30 Uhr beim SV Rohrbach, der von dem frühereren SSG-Trainer Hans Jürgen Stark betreut wird und in der Spitzengruppe der B-Liga Darmstadt zu finden ist. Die Reserven bestreiten ab 12.45 Uhr das Vorspiel.

Am Samstag, 12. Februar, kommt es um 14.30 Uhr zu einem spannenden Vergleich zwischen dem Spitzenreiter der Kreisliga A Offenbach Ost, der 1. Mannschaft des TV Rembrücken, und dem Tabellenführer der Reserven der A-Liga Offenbach West, der 2. Mannschaft der SSG Langen. Die 1. Mannschaft der SSG geht am gleichen Tag auf Reisen und gastiert um 14.30 Uhr beim Bezirksligisten Gemaa Tempelsee.

Ein letzter Test vor den Punktspielen folgt am Sonntag, 20. Februar. Der SV Weiterstadt aus der Bezirksliga Darmstadt empfängt um 14.30 Uhr (Reserven um 12.45 Uhr) die SSG.

Nach dieser großen Reihe von Vorbereitungsspielen hofft man dann gut gerüstet den Kampf um Punkte wieder aufzunehmen. Dieser beginnt am Sonntag, 27. Februar, um 14.30 Uhr (Reserven 12.45 Uhr) am Bierbrauerweg in Offenbach gegen den dortigen VfB.

Titel ist greifbar nah

Egelsbacher Schützen mit Vereinsrekord

Egelsbach — Im vorletzten Rundenkampf der laufenden Saison konnte sich die erste Egelsbacher Luftgewehrmannschaft in Neu-Isenburg erneut einen Sieg sichern. Mit einem Punktestand von 16:2 stehen die Egelsbacher klar an der Tabellenspitze. Das Team stellte mit 1458 Ringen auch gleich noch einen neuen Vereinsrekord auf. Die Gastgeber kamen nur auf 1360 Ringe. Die Gewinner waren Michael Kühn (370, Tagesbester), Peter Schwalm (367), Gerhard Lenz (362) und Horst Käding (359).

Erfolgreich war auch das zweite Luftgewehrteam auf heimischen Stand gegen Klein-Krotzenburg. Man trennte sich mit einem Endstand von 1361:1305 Ringen. Am Start für Egelsbach waren Mannschaftsführer und Tagesbester Joachim Lober (359), Stefan Gabert (357), Josef Lorenz (328) und Jürgen Maaß (317).

Spaß zwischen den Körben

Basketballtraining beim Turnverein für erwachsene Anfänger

Langen - Etwa zwischen 25 und 52 Jahre sollte man sein und noch nie in einer Wettkampfmannschaft Basketball gespielt haben. Dann ist man richtig bei den „Trimm-Männern" und „Trimm-Frauen" des TV Langen.

Was vor zwanzig Jahren als Experiment begann, ist inzwischen für viele zur sportlichen Gewohnheit geworden. Trimm-Basketball für Frauen und Männer bietet all den Erwachsenen Gelegenheit, das immer beliebter werdende Spiel zwischen den 3,05 Meter hohen Körben kennenzulernen. Alle Trimm-Gruppen des TVL spielen in der Turnhalle des Dreieich-Gymnasiums.

Die Trimm-Frauengruppe trainiert jeden Montag von 19 bis 20 Uhr unter Anleitung von Trainerin Gisela Jahn. In diese Gruppe können laufend Anfängerinnen einsteigen.

Die Trimm-Männer trainieren in zwei Gruppen, und zwar über 45 Jahren freitags von 18 bis 19 Uhr und unter 45 Jahren anschließend von 19 bis 20.30 Uhr. Diese Gruppen leitet Diplom-Sportlehrer Günther Mahler. Aufgrund des größeren Andrangs bei den Männern findet dieses Angebot der TVL-Basketballer in Kursform statt. Der neue Kursus, zu dem vor allem bei den jüngeren Männern Neulinge jetzt besonders gut einsteigen können, beginnt am Freitag, 21. Januar. Anmeldungen nimmt Günther Mahler während des Trainings entgegen.

In beiden Gruppen werden die Grundtechniken des Werfens, Dribbelns und Passens vermittelt. Das Spiel findet nach vereinfachten Regeln statt; denn um einmal wöchentlich so richtig durchzuschwitzen, braucht man nicht unbedingt nach den internationalen Basketball-Regeln zu spielen. Für Neue ab vierzig empfiehlt sich vorher ein Gang zum Arzt, der den Kreislauf auf seine Belastbarkeit prüfen sollte. Wer gesund ist, kann in jedem Fall mitspielen und viel Spaß beim Trimm-Basketball haben.

Ski-Gilde hat noch Plätze frei

Langen - Für kurzentschlossene Skiläufer (alpin und nordisch) hat die Ski-Gilde Langen noch einige Plätze frei. In der Zeit vom 8. bis 15. Januar bereiten sich die Mitglieder in Zell am See auf die 38. Clubmeisterschaften vor, die dann den Abschluß dieser Skiwoche bilden. Erwachsene zahlen 520, Jugendliche unter 18 Jahren 290 Mark (ohne Skipaß).

Für Nichtmitglieder werden zusätzlich 50 Mark fällig. Sie können ebenfalls an den Clubmeisterschaften teilnehmen. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 4 92 77 möglich.

Judo-Verein aufgestiegen

In der nächsten Saison in der Landesliga

Langen — Mit dem ersten Platz und 14:2 Punkten in der Abschlußtabelle sicherte sich der Judo-Verein den Aufstieg in die Landesliga. Nur in der Begegnung mit dem TV Lorsch hat die Mannschaft zwei Punkte abgeben müssen. Vom ersten Kampftag an hatten sich die Langener an die Spitze der Tabelle gesetzt und diesen Platz dank der besseren Einzelwertung bis zur letzten Begegnung gehalten.

Die Entscheidung über den Aufstieg wurde zu einem Krimi, denn erst im letzten Kampf trafen die beiden Mannschaften an der Tabellenspitze aufeinander. Mit einem knappen 4:3 konnte die Langener Mannschaft aber auch diese beiden Punkte auf ihr Konto gutschreiben.

Judo ist eine olympische Kampfsportart. In der Liga treten zwar Mannschaften an, doch die Kämpfe werden einzeln ausgetragen, für jede der sieben Gewichtsklassen wird ein Kämpfer aufgestellt. Der JV Langen wurde in diesem Jahr äußerst erfolgreich von Jürgen Thomé (bis 60 Kilogramm), Matthias Fischer (bis 65 Kilogramm), Thomas Rahn (bis 71 Kilogramm), Magnus Rabel und Andreas Treffkorn (bis 78 Kilogramm), Janus Wincenziak (bis 86 Kilogramm), Andreas Sroda (bis 95 Kilogramm), Friedhelm Liffert und Jürgen Schlesinger vertreten.

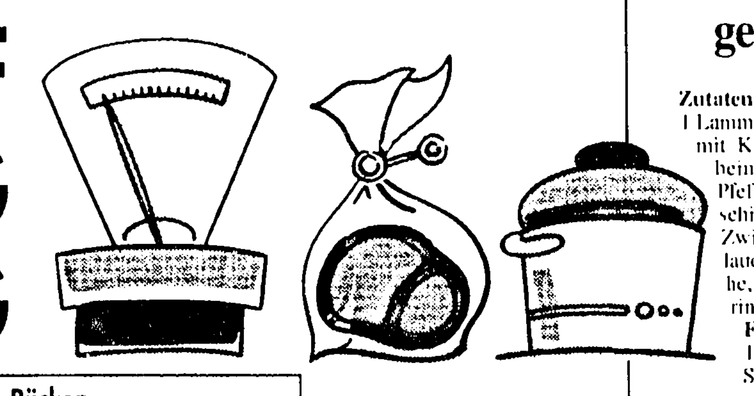
Immer wieder gelang es den Langener Judokas, die Kämpfer durch Ippon vorzeitig zu beenden. Ein Ippon ist ein voller Punkt und wird vom Kampfrichter für besonders gute und erfolgreiche Techniken vergeben.

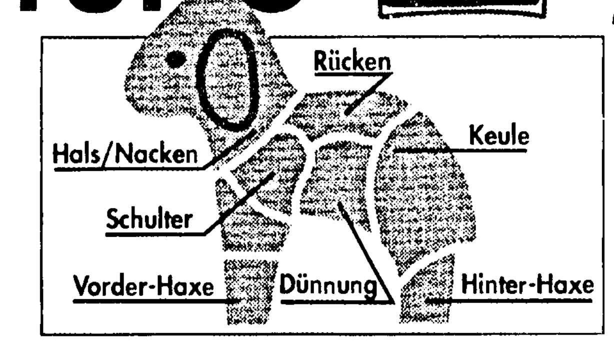
Große Fotoaktion vom 3.1.-26.2.94
Farbbild 9 x 13 vom gerahmten Kleinbilddia -.49
Diafilmentwicklung E-6 ohne Rahmung 2.95
SCHLECKER
Agfa Color XRG 100 Kleinbild-farbfilm 36 Aufnahmen 5.99
Tempo Küchentücher 4er Packung 3.69
Bess Toilettenpapier 3 lagig, 8 x 200 Blatt 4.99
o.b. normal 64 er 9.99
Basis ph Duschbad 250 ml 4.99
Thera-med Zahncreme Spender 100 ml je 1.99
Frosch Geschirr-reiniger 1,1 kg 8.49
ab sofort billiger: Ajax Allzweckreiniger Zitro 750 ml 2.69
Softlan Nachfüll-karton 1000 ml 3.49
Penaten Feuchte Reinigungs-tücher 150 er Nachfüllpackung 5.99
Peaudouce Höschenwindeln Doppel-sparpack je 22.99
Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM!) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

– Anzeige –

VOM UMGANG MIT LAMMFLEISCH

TIPS ZU EINKAUF AUFBEWAHRUNG & ZUBEREITUNG





bbs - Genuß ist en vogue: Immer mehr Verbraucher setzen in ihrer Ernährung auf geschmackliche Qualität, auf den Genußwert der Lebensmittel. Lammfleisch liegt daher genau im Trend: Dieses besonders aromatische und zarte Fleisch gewinnt zunehmend die Gunst der qualitätsbewußten Konsumenten.

Deutsches Lammfleisch stammt von Milchmastlämmern, die bis zu sechs Monate alt sind, oder von bis zu 12 Monate alten Mastlämmern. Die Lämmer werden bevorzugt auf den Weiden gehalten, die Deutschland von den Nordseedeichen bis hin zu den Hängen der Alpen bietet. Diese Haltung und die natürliche Futtergrundlage sind Voraussetzung für die hohe Qualität dieser Fleischsorte. Aber auch die Vielseitigkeit spricht für das Lamm: So haben sich vor allem die deutschen Meisterköche in jüngster Zeit um die Bereicherung der Rezeptpalette rund ums Lamm verdient gemacht - Lammkeule in Blätterteig, Lammrücken mit Basilikumbutter, Lammschulter im Gemüsebett, Lammrückenfilets mit Ingwersauce... - diese Aufzählung vermittelt nur einen kleinen Eindruck von einer hohen Rezeptvielfalt. Hinzu kommt eine große Auswahl klassischer, teils auch regional geprägter Lammgerichte wie beispielsweise die „Lammkeule Spessart" mit einer Füllung aus Speck, Zwiebeln und Knoblauch oder der „Sächsische Lammtopf" mit Paprika und Kohlrabi.

Rund ums Lamm: Kleine Genießerkunde

Lammfleisch wird in der Regel nach vier bis fünf Tagen Reifezeit angeboten. Für die Keule hingegen empfehlen Experten acht Tage Reifung - das Fleisch ist dann fein mürbe und wunderbar zart. Pro Person rechnet man beim Einkauf mit 150 bis 200 g Fleisch.

Stichwort Würzen: Zartes Lammfleisch sowie feine Kräuter und Gewürze bilden eine vollendete Harmonie. Knoblauch, Thymian, Estragon, aber auch Zwiebeln, Paprika, Curry, Lorbeerblätter und Oregano stehen hier an erster Stelle!

Übrigens: Eine ganz besondere Geschmacksnote verleiht man dem Lammfleisch mit einer feinen Beize oder Marinade - beispielsweise aus Buttermilch, Essig, Rot- oder Weißwein.

Feine Braten und zarte Steaks

Auch die Wahl des geeigneten Teilstücks vom Lamm trägt wesentlich zum Gelingen lukullischer Geschmackserlebnisse bei:

So eignet sich die **Lammkeule** vor allem zum Braten sowie für Spieße und Fondue. Aus ihr stammen aber auch die köstlichen Lammnüßchen und Lammsteaks und -schnitzel zum Kurzbraten.

Der **Lammrücken** wird zum Braten, Kurzbraten, Grillen und Schmoren verwendet. Zubereitet werden daraus die doppelten Koteletts oder einzelne Stielkoteletts, aber auch Rollbraten und der Lammnierenbraten. Eine besondere Spezialität ist die Lammkrone (auch: Lammkarree). Feinschmeckers Liebling ist das Filet, das aus den zarten, ausgelösten Stücken unter dem Rücken zubereitet wird.

Das **Schulterfleisch** vom Lamm bietet sich zum Braten fast ebenso gut an wie die Keule. Aus diesem Stück lassen sich erstklassige Roll- und Schmorbraten sowie Fleischspieße bereiten. Es läßt sich als Kochfleisch verwenden oder auch schmoren (zum Beispiel als saftiges Gulasch oder als Lammeintopf mit Gemüse!) und ist ein gutes Stück Fleisch für kräftige Gemüsesuppen.

Der **Hals** empfiehlt sich - gekocht oder geschmort - für herzhafte Ragouts, köstliches Gulasch und deftige Eintöpfe.

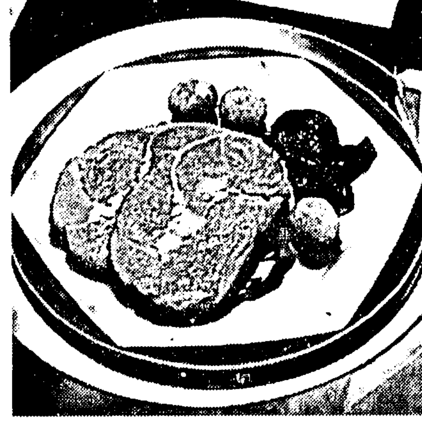
Die **Brust** bietet sehr gehaltvolles Fleisch mit einem höheren Fettanteil. Auch dieses Teilstück wird gekocht vor allem für Eintöpfe, Gulasch, Ragouts und Suppen verwendet.

Zu den preiswerten Teilstücken des Lamms zählt die **Dünnung**: Sie eignet sich zum Braten, Schmoren, Kochen und Grillen. Außerdem lassen sich hieraus Ragouts und Rollbraten bereiten.

Zu guter Letzt: Die **Lammhaxe** stammt aus dem unteren Teil der Keule. Sie wird meist gebraten oder geschmort und bietet sich als Ein-Personen-Portion optimal an.

Aufs Eis gelegt: Einfrieren ohne Qualitätsverlust

Ob Vorratshaltung oder Resteverwertung: Das Einfrieren ist auch für Lammfleisch die beste Art der Konservierung. Dabei bleiben fast alle Nährstoffe, Vitamine und Mineralien erhalten. Frisches Fleisch hält sich im Kühlschrank bei 4 Grad Celsius gut fünf Tage, im Tiefkühlfach eingefroren bis zu zwölf Monaten. Fertig zubereitete Speisen mit Lammfleisch sind tiefgefroren drei bis vier Monate haltbar. Vielseitigkeit, hohe Qualität, hervorragender Geschmack: Mit diesen Eigenschaften ist das Lammfleisch ohne Zweifel eine kulinarische Bereicherung für unsere Küche.



Lammkeule, gefüllt

Zutaten (für 4 Presonen): 1 Lammkeule (ca. 1,5 kg mit Knochen), ausgebeint, Salz, weißer Pfeffer, 200 g Blauschimmelkäse, 200 g Zwiebeln, 1 Knoblauchzehe, 1/4 l Brühe, einige Rosmarinnadeln.

Für die Sauce: 1 Becher saure Sahne.

Zubereitung:
Die Lammkeule salzen und pfeffern; mit dem Blauschimmelkäse füllen. An den offenen Stellen zunähen. Zwiebeln und Knoblauchzehe schälen und hacken. Butterschmalz in einem Bräter erhitzen und die Lammkeule darin rundherum anbraten. Zwiebeln und Knoblauchzehe zufügen, kurz durchschmoren lassen. Brühe aufgießen. Rosmarinnadeln zugeben. In den vorgeheizten Backofen auf die untere Schiene stellen, und bei 220 Grad (E) oder Stufe 3 (G) ca. 45 Minuten braten. Zwischendurch mit dem Bratenfond begießen. Die Lammkeule herausnehmen, warmstellen. Den Bratenfond durchgießen und die saure Sahne hineinrühren, abschmecken. Die Keule in Scheiben schneiden.

Dazu: gedünsteter Spinat, Kartoffelbällchen. (bbs)

Zarter Genuß für festliche Anlässe: Lammnüßchen in Estragon

Zutaten (für 4 Personen):
400 g Lammrückenfilet, Pfeffer aus der Mühle, 50 g Butterschmalz, Salz, 1/8 l Rotwein, 1 Bd. frischer Estragon, 1 Becher süße Sahne.

Zubereitung:
Das Lammrückenfilet in kleine Scheiben schneiden, mit Pfeffer einreiben und 2 Minuten in heißem Butterschmalz scharf anbraten, leicht salzen, warmstellen. Den Bratensatz mit Rotwein ablöschen und um 1/3 reduzieren.

Den Estragon dazugeben, die süße Sahne einrühren und ca. 5 Minuten einkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Filets mit der Sauce überziehen und servieren. (bbs)

Guten Appetit...

Langener Zeitung
Amtsverkündigungsblatt für Langen und Egelsbach · Heimatzeitung für Dreieich
EGELSBACHER NACHRICHTEN — Hainer Wochenblatt — Sport und Unterhaltung
die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.
Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger
Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.
2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.
GUTSCHEIN
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:
LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

Denk beim Porto an den anderen... Wohlfahrtsmarken.
Das Porto mit Herz für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.

Philippinen
Wenn der „Baum des Lebens" zum Fluch wird..............
stehen zwanzig Millionen Bauernfamilien auf den Philippinen mit dem Rücken zur Wand. Die Kokosnuß wird immer mehr als umweltschonender Rohstoff entdeckt. Hieraus hergestellte Wasch- und Reinigungsprodukte, Fette und Öle entlasten unsere Umwelt. Doch die Kokosnußbauern leiden. Ein feudalistisches Pachtsystem zwingt sie, bis zu zwei Drittel der Ernte den Großgrundbesitzern abzuliefern. Obwohl die sich an den Erzeugungskosten nicht beteiligen. Der Restertrag wird geschluckt von Wucherzinsen für die Versorgung mit Saatgut, Werkzeugen, Lebensmitteln. Partner von BROT FÜR DIE WELT setzen sich für eine Verbesserung der Lebensbedingungen dieser armen Menschen ein. Sie bitten uns, ihnen hierbei zu helfen.
Brot für die Welt
Postgiro Köln 500500500
Postf 101142 · 7000 Stuttgart 10
Name
Straße
PLZ/Ort
Bitte senden Sie mir das Heft „Den Armen Gerechtigkeit" (Gegen DM 2,- in Briefmarken)

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Emil Bingel

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
Ilse Bingel und Kinder

Langen, im Dezember 1993

Kleinste Hunderasse der Welt, 0,5 - 2,5 kg, Chihuahua, 06082 / 30 24 + 3 92 23

LANGENER AKZENTE
STADTHALLE
Freitag, 14.01. - 20 Uhr UND ALLES AUF KRANKENSCHEIN Komödie von Ray Cooney mit ALFONS HÖCKMANN, INGRID SCHRÖDER u.v.a.
Samstag, 15.01. - 20 Uhr HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO Komödie von Saul O'Hara mit ELERT BODE, DAGMAR HESSENLAND u.a.
Sonntag, 16.01. - 20 Uhr TALFAHRT Komödie von Arthur Miller mit UWE FRIEDRICHSEN, CORDULA TRANTOW u.a.
Donnerstag, 24.02. - 20 Uhr THOMAS FREITAG mit seinem neuen Programm: HOPPLA - EIN DEUTSCHES SCHICKSAL
EINTRITTSKARTEN im Kaufhaus Braun, Langen, Bahnstraße 101 - 107

Würdevolle Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen
Regelung zu Lebzeiten – Umbettungen – Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung – Ausführung kompletter Beisetzungen – Traueranzeigen – Drucksachen – Telegramme – Blumendekorationen – Grabmalangelegenheiten – alle Formalitäten – auch Rente – Krankenkasse – Versicherungen immer dienstbereit – auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
Pietät Daum · 63225 Langen
Fahrgasse 1 · Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Achtung wichtig!!!
Mitteilung der STEINMETZ-INNUNG
Grabmal-Verkäufe per Telefon und an der Haustüre sowie telefonische Angebote von Grabmalen sind lt. Bundesgerichtshof gesetzlich verboten.

Die ideale Lösung für Alt- und Neubauten
Kunststoff-Fenster
Umweltfreundlich, weil cadmiumfrei
Witterungsbeständig - dadurch äußerst haltbar
Pflegeleicht und wartungsfreundlich
Maßanfertigung für alle Größen
Problemlose, saubere und schnelle Montage
Service und Kundendienst durch eigene Monteure
Spitzen-Qualität in weiß, weiß/braun, oder verschiedenen Holzfarben
KUNSTSTOFFFENSTER ROLLADEN HAUSTÜREN MARKISEN ROLLVORHÄNGE JALOUSIEN ROLLTORE
Eigene Fabrikation von Norm- und Sondergrößen mit Montagebetrieb
RICHARD SCHUM GMBH Kunststoffensterfabrik Dieselstraße 49 63165 Mühlheim/Main Telefon 06108 / 63 43 Telefax 06108 / 7 84 30
SCHUM FENSTERBAU
Besuchen Sie unsere Musterausstellung!

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, entschlief am 1. Januar 1994 mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwiegersohn

Horst Liss

im Alter von 57 Jahren.

In stiller Trauer:
Maria Liss
Hans und Michelle Liss
Hannelore Liss
und alle Angehörigen

63225 Langen, Südliche Ringstraße 109a

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 7. Januar 1994, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 21. Dezember 1993 verstarb

Frau
Erika Dörner

im 57. Lebensjahr.

Die Verstorbene, die aus gesundheitlichen Gründen im Jahre 1982 in den Ruhestand trat, war über 24 Jahre bei der früheren Bezirkssparkasse Langen beschäftigt.

Durch ihre verbindliche Wesensart war sie bei Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen beliebt.

Wir werden uns in Dankbarkeit an sie erinnern.

Vorstand, Personalrat und Mitarbeiter der SPARKASSE LANGEN-SELIGENSTADT

Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen, die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft, still und heimlich unsere Tränen fließen, ein liebes, treues Mutterherz wird zur Ruh' gebracht.

Unfaßbar für uns alle, verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Alma Leibrandt

geb. Körner
24. März 1927 29. Dezember 1993

In Liebe und Dankbarkeit:
Roman Leibrandt und Familie
Lydia Städtler geb. Leibrandt
Alfred Leibrandt und Familie
Waldemar Leibrandt und Familie
Helene Fuhrländer geb. Leibrandt **und Familie**
und alle Angehörigen

63225 Langen, Lutherstraße 70

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. Januar 1994, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand, hast Dein Bestes stets gegeben, schlafe wohl, hab' tausend Dank.

Friedrich Vollhardt

* 2. 12. 1924
† 2. 1. 1994

In stiller Trauer:
Rosa Vollhardt
Monika Vollhardt
Rainer und Edith Vollhardt

63225 Langen
Schnaingartenstraße 16

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Neujahrsmorgen!
In heimlicher Weise,
ein Engelein leise,
mit rosigen Füßen,
die Erde betritt:
„So nahte der Morgen"
Jauchzet ihm ihr Frommen:
ein heilig Willkommen,
Herz, jauchze du mit:

Du Vater, du rate,
lenke und wende,
Herr, Dir in die Hände,
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt
In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen,
auf blauen Gezelten
des Himmels bewegt.
(Eduard Möricke)

Gott hat meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Stefanie Benisch

geb. Till
*** 10. 9. 1924 † 30. 12. 1993**

zu sich in die Ewigkeit berufen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Wilhelm Benisch
Rudolf Benisch und Familie
Dr. Anna-Maria Beesch geb. Benisch **und Wolfgang**
Norbert Benisch und Familie
Anna Thiede geb. Till **und Familie**
und alle Angehörigen

63225 Langen, Raiffeisenstraße 14

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 7. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Die Begräbnismesse findet am gleichen Tag um 9 Uhr in der Kirche Hl. Thomas v. Aquin in Langen-Oberlinden statt.

Am 26. Dezember 1993 entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gustel Kraus

geb. König

im Alter von 88 Jahren.

In stiller Trauer:
Heinrich Kraus
Familie Lotte Klingler
Familie Kurt Kraus
und alle Angehörigen

Goethestraße 58, 63225 Langen

Die Beerdigung war in aller Stille.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir unseren Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Meyer für die tröstenden Worte und der Siedlergemeinschaft.

Nach langer Krankheit wurde er erlöst.

Heinrich Frieß

* 19. 2. 1906 † 28. 12. 1993

Im Gedenken:
Ria Frieß geb. Gerhardt
Reinhold Frieß mit Söhnen Andreas und Alexander
Dr. Peter Borchardt und Frau Brigitte geb. Frieß
mit Kindern Anna und Simon
Dora Lippert

63225 Langen, Sofienstraße 37

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. Januar 1994, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Wilhelmine Höfner

geb. Autischer
*** 20. 3. 1913 † 27. 12. 1993**

In stiller Trauer:
Alfred und Melitta Bugler
Peter und Karin Bugler
Ernst Bugler mit Familie
Uli und
Brigitte Schwingenstein geb. Höfner
Lothar und Ingrid Staudt geb. Höfner
Enkel, Urenkel und
alle Angehörigen

Kondolenzadresse: 63225 Langen, Friedhofstr. 21A

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 4. Januar 1994, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Otto Müller

* 25. 9. 1917 † 30. 12. 1993

In stiller Trauer:
Ella Müller
Marion, Werner und Sandra Heil
Helga, Rudi, Doris und Dirk Neudert
Elfriede, Axel und Gisela Rink

Langen, Sehretstraße 36

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 6. Januar 1994, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Es war immer sein Wunsch auf See beigesetzt zu werden, deshalb bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen.

J. R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wiahausen 06150 8 19 70

DESIGN STÜCKE
ArtMade ist das ausgezeichnete Möbel-Design-System von Parador. Ihr Vorteil - optimal aufeinander abgestimmte Möbelbauteile schaffen Freiräume zur individuellen Wohnraumgestaltung. Vom Einzelstück bis zur Komplettlösung. Fragen Sie Ihren Fachberater im Parador Ideen-Studio.

PARADOR

OTTO SCHNEIDER
Raiffeisenstraße 5
63303 Dreieich-Götzenhain
Tel 06103 / 80 08-0, Fax 80 08-70

1 Mio. Menschen sind am Grünen Star erkrankt.

Ohne es zu wissen!
Nur Früherkennung hilft. Waren Sie schon beim Augenarzt?
INITIATIVKREIS ZUR GLAUKOM-FRÜHERKENNUNG e.V.
Postfach 1240
D-40838 Meerbusch

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Nr. 2 | 98. Jahrgang | Freitag, 7. Januar 1994 | Einzelpreis: 1.20 DM | D 4449 B

Das mehr als wetterwendische Jahr 1993

Kleiner Langener Wetterbericht / Pro Quadratmeter fielen 720 Liter Regen

Langen — Das Wetter des Jahres 1993 konnte es vielen nicht recht machen: den Wintersportlern fehlte der Schnee, den Sonnenanbetern war es oft nicht warm genug, die Gärtner beklagten die langanhaltende Trockenheit, und die Herbsturlauber stöhnten über den Dauerregen. Kurzum, man vermißte die sonst gewohnten Normalitäten des Witterungsverlaufes. Auch auf die sogenannten Singularitäten, d.h. meist wiederkehrende Wetterereignisse im Laufe des Jahres, war kein Verlaß. Die „Eisheiligen" im Mai wie die „Schafskälte" im Juni fielen aus, der „Altweibersommer" im letzten Septemberdrittel war zwischen dem 17. und 21. des Monats nur schwach ausgeprägt, und die „Weihnachtsdepression", das milde Wetter zu den Festtagen, währte volle drei Wochen ohne Unterbrechung vom 6. bis zum 24. Dezember.

Der letzte „Kleine Langener Wetterbericht" in der „Langener Zeitung" vom 8. Januar 1993 stellte die Frage, ob die seit dem 25. Dezember 1992 in Langen herrschende trockene Kälte vielleicht ein Vorbote eines richtigen Winters mit Eis und Schnee sein könnte. Sie wurde es nicht, abgesehen von den ersten seehs Frosttagen des Januar! Wiederum fiel der Winter aus, brachte zwar noch einige Tage Dauerfrost Anfang Februar, wenige weitere Nachtfröste, aber bis auf vereinzelte Krümel am 27./28. Februar keinen Schnee. Wir müssen es wohl zur Kenntnis nehmen, daß der Winter im warmen Rhein-Main-Dreieck eben nur höchst selten sein strenges Regiment führt.

Nach einem eher zu kalten als zu warmen, jedoch sehr sonnenreichen März mit immerhin noch 15 leichten Nachtfrösten brach Mitte April mit Vehemenz der Frühling aus. Vom 15. April an begann ohne Verzögerung die Obstbaumblüte, und im letzten Monatsdrittel verzeichnete man durchweg sommerliche, ab 27. April sogar hochsommerliche Temperaturen. Die Natur „explodierte" förmlich! Die Buchen begrünten sich acht Tage früher als sonst, die Tulpen in den Gärten „verbrannten" in wenigen Tagen, und der gerade erst bestockte Rasen nahm nach zwei Wochen bereits eine gelbliche Farbe an. Der Mai relativierte zwar mit einigen kühleren Abschnitten den Vorsommer, doch war er im Durchschnitt etwa zwei Grad zu warm. Immerhin braehte er mehr als ausreichende Niederschläge, u.a. ein kräftiges Gewitter am 12. Mai mit 21,5 Liter auf den Quadratmeter in Langen. Wie lokal solche Gewitter auftreten, machen Vergleichszahlen deutlich: am Frankfuter Flughafen fielen am gleichen Tag ganze vier, in Offenbach sogar nur zwei, in Teilen der Frankfurter Innenstadt dagegen 60 Liter.

Der Sommer, für die Meteorologen die Monate Juni, Juli und August, geriet mit einem Durchschnittswert von ca. 0,5 Grad über Normal ein klein wenig zu warm. In Langen verzeichnete man allein seehs Hitzewellen mit diversen „Tropen" — oder „heißen" Mittagstemperaturen von über 30 Grad im Schatten, die letzte am 22. August. Trotzdem wurde das Langener Waldschwimmbad nicht so häufig besucht wie im vergangenen Jjahr, von Hochsaisontagen einmal abgesehen. Dafür waren die Sommermonate entschieden zu trokken. Im Juni, normalerweise ein regenreicher Monat, fiel nur gerade ein Drittel des üblichen Niederschlags und im August sogar nur ein Viertel. Regenreich wurde lediglich der Juli mit 105,5 Liter auf den Quadratmeter (Norm: 69,2 Liter), dank zweier kräftiger Gewitter am 12. und 25. Juli. Dieses Regendefizit bei hochsommerlichen Temperaturen ließ auf den leichten Sandböden Langens so manchen Garten vertrocknen. Auch in den Wäldern sind Verluste zu beklagen. Ganz offensichtlich ein Opfer der anhaltenden Trockenheit wurde die mächtige, vielhundertjährige Eiche hinter Schloß Wolfsgarten, die als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Sie ragt nunmehr tot und unbelaubt gen Himmel. Jammerschade um diesen einst so prächtigen und unersetzlichen Baum!

Im Gegensatz zu dem geschilderten Witterungsablauf in Langen, der für die Mitte Deutschlands typisch war, war es im Norden mit 1,2 Grad zu kuhl, zu sonnenarm und zu regnerisch. Die Badesaison an der Nord- und Ostsee fiel weitgehend buchstäblich „ins Wasser" und war für die Gäste wie für die Vermieter unbefriedigend. Auch der Süden unseres Landes, vor allem das ausgedehnte Voralpengebiet, konnte sich über mangelnde Niederschläge nicht beklagen, zumal Mittelmeertiefs dort für zusätzlichen Regen sorgten. Diese drei Regionen, zu denen nun auch seit drei Jahren die östlichen der neuen Bundesländer als vierte hinzukommt, liegen in anderen Klimazonen und weichen deutlich voneinander ab.

Zurück nach Langen. Der Herbst war unfreundlich, überdurchschnittlich regenreich und etwa um drei Grad erheblich zu kühl. Bereits im September mußte überall geheizt werden. Die Sonne machte sich rar, und von einem „goldenen Oktober" konnte keine Rede sein. Dafur fiel im November weniger als ein Drittel des durchschnittlichen Niederschlags. Am 19. November begann eine frühwinterliche Periode von 15 Tagen mit Dauerfrost und Nachttemperaturen, die in der Spitze bereits Minus 8 Grad erreichten. Leider fiel bei uns wieder so gut wie kein Schnee.

Hätte man schon Anfang Dezember eine Regenbilanz gezogen, wäre das Stichwort „Trokkenjahr" unausweichlich gewesen. In den Monaten Februar, März, Juni, August und November waren hohe Niederschlagsdefizite entstanden, die nach menschlichem Ermessen nicht mehr zu decken waren. Aber man soll bekanntlich den Tag nicht vor dem Abend loben, und es kam wieder einmal alles anders. Am 7. Dezember begann für fast ganz Deutschland eine noch nie dagewesene „Regenzeit", in denen in Langen die Normalwerte um mehr als 300 Prozent überschritten wurden. Allein am 20. Dezember kamen in Langen 46 Liter vom Himmel, nahezu eine ganze Monatsmenge. Die Katastrophenmeldungen vom Jahrhunderthochwasser des Rheins, der Mosel und weiterer Flüsse in Süddeutschland wie die Überschwemmungen in Köln, Koblenz und zahlreichen anderen Städten sind noch in frischer Erinnerung. Man registrierte das höchste Hochwasser seit 67 Jahren, in Trier sogar seit 200 Jahren! In Langen fielen in diesem Monat 174,5 Liter (normal: 52,1 Liter); es war die mit Abstand im Dezember absolut größte Niederschlagsmenge, die je gemessen wurde und die die sehr hohen Werte von 1981 (123 Liter) und 1977 (121 Liter) erheblich übertraf.

Diese Sintflut hat nun die Statistik gewaltig verschönt. Für das Jahr 1993 sind insgesamt bei uns 719,5 Liter auf den Quadratmeter zu registrieren. Diese Zahl liegt dicht über der kurzen, aber optimistischen Langener Meßreihe von 715 Litern und erheblich über der hundertjährigen Frankfurter (1857 - 1952: 626,5 Liter jährlich), auch wenn sie weit hinter dem Langener Regenjahr 1992 (845 Liter) zurückbleibt. Am Weihnachtsfest mußte Langen auch 1993 wieder mit Schneeregen vorlieb nehmen.

Diese einst stolze Eiche mit einem Alter von rund 400 Jahren ist ein Opfer der Trockenheit geworden. Sie wird im kommenden Frühjahr nicht mehr ausschlagen und kahl zwischen den anderen Bäumen stehen. Foto: rt

Paketaktion geht weiter

Morgen wieder vor der TV-Turnhalle

Langen - Für den Hilfetransport der Flüchtlingshilfe Langen, der noch im Januar an die Bosnische Grenze gehen und tausend Überlebenspakete für die vom Hunger bedrohte Bevölkerung bringen soll, werden am Samstag, 8. Januar, zwischen 9 und 13 Uhr auf dem Jahnplatz vor der TV-Turnhalle Pakete angenommen.

Gute Aussichten haben die Betonbrocken in den ehemaligen Becken des Schwimmstadions, bald auf normale Weise entsorgt zu werden. Durchgeführte Untersuchungen haben ergeben, daß keine Belastung von dem Bauschutt ausgeht. Eine endgültige Bestätigung wird in Kürze noch vom Wasserwirtschaftsamt Hanau erwartet. Foto: rt

Stadt gibt Geld für Bosnienhilfe und für ein Sonnenkocher-Projekt im Sudangebiet

Jeweils 10 000 Mark aus dem Entwicklungshilfefonds der Stadt bewilligt

Langen — Der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Langen erhält von der Stadt 10 000 Mark für Hilfstransporte in die Kriegsgebiete im ehemaligen Jugoslawien. Außerdem hat der Magistrat in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten beschlossen, den gleichen Betrag der „Kirche Christi im Sudan" für ihr Programm zur Herstellung und Verbreitung von Sonnenkochern zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Dieter Pitthan wies darauf hin, daß die Stadt Langen seit 1984 Projekte zur Linderung der Not in der Welt unterstützt. Bisher seien dafür jährlich 30 000 Mark ausgegeben worden, wie für die landwirtschaftliche Schule in Hlekweni (Zimbabwe), das landwirtschaftliche Ausbildungsprojekt in Twafwane (Sambia), das Ärztehaus in Mexilhoeria (Portugal), die Entbindungsstation in Kerala (Indien) sowie den Bau der Schulen in Ekwendeni (Malawi) und in der Partnerstadt Tarsus (Türkei).

Im vorigen Jahr wurden die 30 000 Mark angesichts des Bürgerkriegs im ehemaligen Jugoslawien für Hilfsmaßnahmen des Roten Kreuzes zugunsten bosnischer Flüchtlingskinder verwendet. Für den Transport von Hilfsgütern nach Kroatien erhielt das Rote Kreuz darüber hinaus in diesem Jahr 500 Mark von der Stadt. Zusätzlich 3 000 Mark gingen — ebenfalls für einen Transport in die Kriegsgebiete — an die Flüchtlingshilfe Langen.

Nachdem der Haupt- und Finanzausschuß bei den Haushaltsplanberatungen beschlossen hatte, insbesondere wegen knapper städtischer Finanzen im kommenden Jahr den „Zuschuß an eine Hilfsorganisation" von 30 000 auf 10 000 Mark zu reduzieren und mit einem Sperrvermerk zu versehen, einigte sich der Magistrat darauf, schon jetzt Mittel einzusparen und den diesjährigen Zuschuß — nach den genannten Zahlungen waren noch 26 500 Mark auf der Haushaltsstelle verblieben — nicht komplett auszugehen.

Bei der Überlegung, welcher Betrag für welchen Zweck gespendet werden sollte, wies die Stadtverordnetenversammlung in ihrer vorletzten Sitzung vor der Weihnachtspause dem Magistrat den Weg. Die Stadtverordneten legten fest, dem Arbeitskreis Flüchtlingshilfe Langen weitere 10 000 Mark für die Unterstützung der notleidenden Menschen im ehemaligen Jugoslawien zur Verfügung zu stellen. Hintergrund dieses Beschlusses war der Aufruf des Europarates an die Bürgermeister der Gemeinden Europas, im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in Ex-Jugoslawien Spendenaktionen durchzuführen.

Die Langener Flüchtlingshilfe besteht seit mehr als einem Jahr. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, direkt und unbürokratisch humanitäre Hilfe in den Kriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien zu leisten und die Situation von Kriegsflüchtlingen in Langen zu verbessern. Bisher ist es der Organisation gelungen, 18 Lastwagen mit zusammen 255 Tonnen Ladung nach Bosnien zu bringen. Mitte Januar soll sich abermals ein Lkw mit Überlebenspaketen auf den Weg machen.

Über die Arbeit der Flüchtlingshilfe informiert zur Zeit eine Ausstellung im Langener Rathaus. Um ihre Hilfsaktionen aufrechterhalten zu können, ist die Organisation auf Spenden angewiesen. Sie können einbezahlt werden auf das Konto 129 233 758 bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Bankleitzahl 505 521 24.

Auf das Projekt zur Herstellung und Verbreitung von Sonnenkochern im Sudan, das nun ebenfalls mit 10 000 Mark bezuschußt wird, ist der Magistrat aufmerksam gemacht worden von der evangelischen Stadtkirchengemeinde, die diese Aktion zur Zeit auch unterstützt. Es handelt sieh dahei nicht um ein Großprojekt mit hohem Technologieeinsatz, sondern um Arbeit an der Basis und entspricht damit nach den Worten von Bürgermeister Pitthan den Intensionen, denen der Beschluß der Stadtverordnetenversammlung, jährlich einen Zuschuß an eine Hilfsorganisation zu geben, zugrunde lag.

Durch die Produktion von Sonnenkochern wird Jugendlichen eine Ausbildung ermöglicht, während Frauen als Kochberaterinnen beschäftigt und vom Herbeischaffen des Heizmaterials entlastet werden. Zudem werden die immer knapper werdenden Holzreserven im Sudan geschont, was für die Klimaentwicklung besonders wichtig ist.

Zugute kommt das Projekt Menschen aus den Nubabergen im Südkordofan, die als Vertriebene in den Elendsvierteln um die Dreistadt Khartum, Khartum-Nord und Omdurman leben. Durch den Bürgerkrieg wurden diese Menschen gezwungen, nach Norden zu fliehen. Die wirtschaftliche Situation ist für die meisten der Familien äußerst schwierig, da sie nur unzureichend Verdienstmöglichkeiten haben. Ein großer Posten im Haushaltsbudget sind die Ausgaben für Brennmaterial (meist Holzkohle) zum Kochen.

Durch die Herstellung von Sonnenkochern erhalten Jugendliche eine Aushildung und somit die Chance, später einen Arbeitsplatz zu bekommen. Durch die Verteilung oder den Verkauf von möglichst vielen Sonnenkochern zu einem niedrigen Preis an die Familien, können diese einen bedeutenden Teil an Kosten für Brennmaterial einsparen. Zugleich wird der Waldbestar d gesehont.

Die „Kirche Christi im Sudan" hat dieses Projekt im Oktober 1991 hegonnen. Um es am Leben zu erhalten, ist sie auf Zuschüsse angewiesen. Spenden können auf das Konto der evangelischen Stadtkirehengemeinde, Kollektenkasse, Nummer 270 02 914, Kennwort „Sonnenkocher", bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Bankleitzahl 505 521 24, einbezahlt werden.

Krankenhausaufenthalt kostet jetzt pro Tag eine Mark mehr

Zuzahlungen der Patienten sind auch für Kuren aufgeschlagen

Langen Bei stationären Behandlungen im Krankenhaus werden für den Patienten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, Zuzahlungen fällig, längstens für vierzehn Tage innerhalb eines Kalenderjahres. Dieser Eigenanteil erhöht sich ab 1. Januar 1994 von elf auf zwölf Mark je Kalendertag in den alten Bundesländern; in den neuen Ländern steigt der Beitrag des Versicherten von acht auf neun Mark.

Seit Anfang 1993 gibt es die Möglichkeit, Krankenhausbehandlungen auch als sogenannte teilstationäre Behandlung hinter sich zu bringen. Das bedeutet: Der Patient geht nach ein paar Stunden der Behandlung wieder nach Hause und kommt die nächsten Tage zur Weiterbehandlung. Dann wird die Zuzahlung nicht fällig. Deshalb der Tip: „Wenn Sie ins Krankenhaus müssen, reden Sie mit Ihrem Arzt, ob nicht die teilstationäre Variante in Frage kommt."

Auch bei stationären Vorsorge- und Rehabilitationskuren sind höhere Zuzahlungen nötig. Gegenüber dem Vorjahr werden sie um jeweils eine Mark angehoben. Damit sind im Westen zwölf Mark je Kalendertag und im Osten neun Mark je Kalendertag fällig. Bezahlen müssen diesen Eigenanteil Versicherte ab 18, sie können sich jedoch in Härtefällen aufgrund der sogenannten Sozialklausel davon befreien lassen.

Kurse für kleine und große Leute

DRK-Kreisverband stellt Programm fürs erste Halbjahr vor

Langen — Im Kursprogramm des DRK-Kreisverbandes für das erste Halbjahr 1994 gibt es neben altbekannten Angeboten wie Geburtsvorbereitung, Säuglingspflege, Krankenpflege in der Familie, Spiel- und Kontaktgruppen für Kinder zwischen ein und drei Jahren mit ihren Eltern, Spiel- und Bewegungskurse für Säuglinge, Entspannungstraining für Kinder ab acht Jahren, Schmerzbewältigungstraining für Kopfschmerzgeplagte sowie Autogenes Training für Erwachsene neue Kurse aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Die Kursprogramme Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik und Funktionsgymnastik für Frauen sollen helfen, körperlich fit zu werden und zu bleiben. Ein Nichtraucher-Trainingsprogramm bietet der Kreisverband in Ober-Roden an. Für werdende und junge Eltern bietet die vierteilige Veranstaltungsreihe „Das erste Lebensjahr" vielfältige Informationen über die körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Säuglings. Der Kursus Krankenpflege in der Familie in Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestellten-Krankenkasse ist im ersten Halbjahr gleich viermal geplant.

Neu im Programm sind die Kurse Körpererfahrung und orientalischer Bauchtanz, Fußreflexzonenmassage und Selbstverteidigung für Frauen. Sämtliche Kursangebote mit genaueren Informationen sind im neuen Programmheft des DRK-Kreisverbands nachzulesen. Die Broschüre ist in der Kreisgeschäftsstelle und in vielen Apotheken kostenlos erhältlich. Anmeldungen nimmt der DRK-Kreisverband Offenbach unter der Telefonnummer 069/85005-221 entgegen.

Der Staat überdreht die Steuerschraube

Kraftfahrer stopfen Haushaltslöcher

Langen Mit der ab 1. Januar 1994 fällig gewordenen Erhöhung der Mineralölsteuer (16 Pfennig für Benzin, 7 Pfennig für Diesel plus jeweils zusätzlich 15 Prozent Mehrwertsteuer) überdreht der Staat nach Ansicht des ADAC die Steuerschraube ganz entschieden. „Dieses erneute Abkassieren", so Präsident Otto Flimm, „hat nichts mit Umwelt- oder Verkehrspolitik zu tun, sondern dient allein dazu, Haushaltslöcher zu stopfen." Von den 1,61 Mark, die der Autofahrer dann durchschnittlich für einen Liter bleifreies Super an der Tankstelle bezahlt, kassiert der Staat ab Januar 1,19 Mark an Steuern. Von einem Liter Diesel, der 1,17 Mark kostet, fließen 77 Pfennig in den Staatssäckel. Danach nimmt der Fiskus vom Fahrer eines Kleinwagens (1,2 l) im Laufe von vier Jahren über 9 000 Mark an Steuern ein.

Diese Berechnung gilt für eine jährliche Fahrleistung von 15 000 Kilometer und eine Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Vollkasko-Versicherung mit 650 Mark Selbstbeteiligung, jeweils in der Regionalklasse 3 und in der Schadenfreiheitsklasse 5. Berücksichtigt wurden die Kfz-Steuer, die Mineralölsteuer (zusätzlich Mehrwertsteuer), die Versicherungssteuer sowie der Mehrwertsteueranteil am Kaufpreis und an den Wartungskosten.

Zeitgeschichte gefragt

Stadtarchiv plant regelmäßige Vorträge

Langen — Das Langener Stadtarchiv bietet künftig jedes Halbjahr zwei Vorträge mit zeitgeschichtlichen Themen an. Den Auftakt bildet ein Dia-Vortrag mit dem Titel „Eine Stadt im Ausnahmezustand: Wahl und Krönung Josephs II. 1794 in Frankfurt am Main" um 15. März. Die Stadt Frankfurt feiert in diesem Jahr ihren 1 200. Geburtstag. Referent Thomas Bauer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der historischen Ausstellung „1200 Jahre Frankfurt am Main". Am 19. April wird Professor Wolfgang Klötzer über „Langen und Frankfurt am Main, Beziehungen in der Geschichte" referieren. Professor Klötzer wohnt in Langen und war früher Direktor des Frankfurter Stadtarchivs.

Vorträge hat das Stadtarchiv bisher in Verbindung mit Ausstellungen oder zu besonderen Anlässe wie den Kreiskulturwochen ugebvoten. Die große Resonanz, insbesondere bei den Vorträgen zur letzten Ausstellung „Vom Neubürger zum Mitbürger", war für Herbert Bauch ausschlaggebend, in Zukunft regelmäßig und auch außerhalb von Ausstellungen zu solchen Veranstaltungen einzuladen. Inhaltlich sollen dabei sowohl lokale als auch regionale und selbst über Deutschland hinausgehende Themen der Zeitgeschichte erörtert werden.

Daneben wird es aber auch weiterhin Ausstellungen geben. Die nächste — „Vom Taler zur Mark" — will das Stadtarchiv im Sommer in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank präsentieren. Die Sammlung informiert über die Münz- und Geldgeschichte vom 15. bis 19. Jahrhundert und verdeutlicht beispielhaft die Entwicklung des Geldwesens in Deutschland.

Bewerbungen für den Kulturpreis erwünscht

Vorschläge bis zum 31. März einreichen

Langen — Im jährlichen Wechsel vergibt die Stadt Langen den Kulturpreis und den Kulturellen Förderpreis. Nachdem 1993 die Sopranistin Christine Battel mit dem Förderpreis ausgezeichnet wurde, steht 1994 also wieder der Kulturpreis zur Vergabe an. Die mit 5 000 Mark dotierte Auszeichnung der Stadt wird für außergewöhnliche Leitungen auf künstlerischem, heimatkundlichem oder heimatpflegerischem Gebiet verliehen.

Geehrt werden können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinigungen, die ihren Wohnsitz oder Sitz seit mindestens drei Jahren in Langen haben oder deren Leistungen unmittelbar und nachhaltig auf das kulturelle Leben in Langen einwirken. Alle Langener Einwohner können Vorschläge machen, wer den Preis bekommen soll. Die Vorschläge, am besten mit einer kurzen schriftlichen Begründung, sind an den Magistrat der Stadt Langen, Kulturabteilung, Südliche Ringstraße 80, Postfach 1640, bis zum 31. März zu schicken.

Über die Preisvergabe entscheidet schließlich eine unabhängige Jury, der der Bürgermeister als Vorsitzender, je ein Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, der Leiter des Haupt- und Personalamtes sowie der Leiter der städtischen Kulturabteilung angehören.

Jahrgang 1906/07

Langen - Donnerstag, 13. Januar, um 17 Uhr in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1908/09

Langen - Mittwoch, 12. Januar, um 15 Uhr im „Deutschen Haus".

Jahrgang 1918/19

Langen - Dienstag, 11. Januar, um 17.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1919/20

Langen - Donnerstag, 13. Januar, in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1020/21

Langen - Mittwoch, 12. Januar, in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1923/24

Langen - Dienstag, 11. Januar, ab 18 Uhr in der TV-Gaststätte.

Ein fideles Krankenhaus auf der Stadthallenbühne

Komödie: „Und alles auf Krankenschein"

Langen Mit der Komödie „Und alles auf Krankenschein" von Ray Cooney mit Alfons Hockmann, Ingrid Schröder, Martin Bruhn, Norbert Eltgen in den Hauptrollen setzt der Ring 3 am Freitag, 14. Januar, um 20 Uhr seine Spielreihe in der Stadthalle fort.

Das Ärztezimmer eines angesehenen Krankenhauses ist gewöhnlich nicht der Spielplatz einer Boulevard-Komödie; in diesem Stück schon. Gipfel und Abgrund einer Ärztekarriere stehen in diesem fideien Krankenhaus, in dem es drunter und drüber geht, ganz dicht beieinander. Kurz bevor Dr. Mortimore auf einem internationalen Ärztekongreß eine große Rede halten wird, die ihm die Beförderung zum Chefarzt bringen soll — platzt die Bombe. Die ehemalige Krankenschwester Jane taucht auf und eröffnet Dr. Mortimore, daß sein Seitensprung vor 19 Jahren nicht ohne Folgen geblieben ist. Schlimmer noch, der diesem klinikinternen Techtelmechtel entsprungene Sohn taucht ebenfalls auf. Weitere Zwischenfälle machen die Turbulenzen komplett.

Eintrittskarten sind erhältlich im Kaufhaus Braun. Die Abendkasse der Stadthalle ist am 14. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

Martin Bruhn und Sigrid Bode in der Komödie „Und alles auf Krankenschein". Foto: P

Orthopädische Rückenschule

Langen — Die Orthopädische Rückenschule wird als Sonderveranstaltung durch das Therapeutleum Oberlinden, Mörfelder Landstraße 211 (Telefon 73630) angeboten und steht allen Interessierten offen.

Der Kurs wird als Intensivkurs über acht Abende durchgeführt. Ziel ist es, wirbelsäulenschonende Maßnahmen zu erkennen und in den Alltag umzusetzen, schädigende Haltung und Belastung abzubauen und somit Dauerschäden vorzubeugen.

Die Rückenschule dient als Basis und Einstieg für die naehfolgende Funktionsgymnastik (Rumpf). Die Leitung haben Edwin und Ingrled Kalkbrenner, Termine sind mittwochs ab 17.30 Uhr.

Feuerwehr hat Versammlung

Langen - Zu ihrer Jahreshauptversammlung lädt die Freiwillige Feuerwehr Langen für Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Stadtbrandinspektors und des Jugendwartes, die Aussprachen darüber sowie Beförderungen und Ehrungen verdienstvoller Mitglieder. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme aller Aktiven, Freunde und Gönner.

Mit Wasser gegen die Rostbildung

Langen — Winterliche Straßenverhältnisse fördern die Rostbildung an Autos, weil das streusalzhaltige Wasser an Lack, Kotflügel-Innenseiten und Unterboden gelangt. Zur Vorbeugung empfiehlt der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS), gerade jetzt häufig das Auto zu waschen. Viele halten dies für sinnlos, weil das Auto schon nach kurzer Zeit wieder schmutzig ist. Die winterliche Reinigung dient jedoch weniger der Schönheit als vielmehr dem Rostschutz. Einmal wöchentlich das Auto in die Waschstraße zu fahren, verzögert die Rostbildung erheblich.

Prominente Darsteller mit großem Heiratsrisiko

Komödie aus Stuttgart in der Stadthalle

Langen — Mit Saul O'Haras Bühnenstück „Heiraten ist immer ein Risiko" gastiert die Komödie im Marquardt, Stuttgart, am Samstag, 15. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Langen.

Die „Komödie in einem Vorspiel und 3 Akten" ist mit so prominenten Darstellern wie Dagmar Hessenland, Dieter Schaad, Lilo von Pliskow und Elert Bode hervorragend besetzt. In weiteren Rollen sind Lorenz Schirren, Martina Ebner, Nicole Bourgeois und Cornelius von Randow zu sehen.

Unter der Regie von Elert Bode wird hier die Geschichte der (mehrfach) verwitweten Lydia Barbent und des ebenfalls (mehrfach) verwitweten John Brocklesby erzählt. ... Die beiden geben einander das Ja-Wort und verleben jetzt — getreu dem Motto: „Noch ein Löffel Gift, Liebling?" — gemeinsam „höllische Flitterwochen". Doch der Ausgang der Komödie sei hier nicht verraten. . . Spannend wird's auf jeden Fall und Liebhaber „englischen Humors" kommen hier voll auf ihre Kosten. . .

Eintrittskarten sind erhältlich im Kaufhaus Braun in der Bahnstraße 101 - 107. Die Abendkasse der Stadthalle ist am 15. Januar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203146).

Elert Bode, Dagmar Hessenland und Dieter Schaad in der Komödie „Heiraten ist immer ein Risiko". Foto: P

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postst ücken, liegt ein Prospekt der Hessischen Lotterie Treuhand bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postst ücken, liegt ein Prospekt der Fa. Segmüller, Frankfurter Landstr. 7, 64291 Darmstadt, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Husemann
Verlag und Druck: Prossohaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33, Gültig seit 1. 1. 1994.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst) Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM; Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 860, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Unter uns gesagt

(rt) - Mit dieser Einleitung ist oft etwas Geheimnisvolles verbunden, will sich der Erzählende den Anschein geben, als zöge er den Zuhörer in ein besonderes Vertrauen. Fügt er am Ende noch ein „aber nicht weitersagen" hinzu, kann man davon ausgehen, daß es sich bei dem Gesagten nicht unbedingt um etwas Positives handelt. Auf diese Weise werden ganz bewußt Gerüchte in die Welt gesetzt, denn es gehört zu den menschlichen Schwächen, eine sogenannte Neuigkeit nicht für sich behalten zu können. Darauf aber spekulieren die Gerüchteköche. Da wurde im Sommer behauptet, daß das Schwimmbadgelände Wohnungshauspekulationen zum Opfer fallen werde. Natürlich schlug diese Mär hohe Wellen in der Bevölkerung und hätte fast die Gerichte bemüht, ab ob diese nichts besseres zu tun hätten. Am Ende wollte niemand etwas gesagt haben.

Ähnlich ist es bei anonymen Anrufen, Zuschriften und Veröffentlichungen. Auch hier will der Verbreiter nicht zu seinem Wort stehen und fischt lieber im Trüben. So jetzt geschehen mit dem Plan einer Umgehungsstraße durch das Wohngebiet Steinberg. Hauptsache, es wird Unruhe gestiftet. Solche Leute darf man nicht für voll nehmen, rät
Ihr Tobias

Zuzahlung richtet sich nach der Packungsgröße

Eine Neuregelung im Gesundheitswesen

Langen Seit dem 1. Januar ist die Packungsgröße dafür entscheidend, wieviel die Patienten für Medikamente und Verbandmittel zuzahlen müssen. Die kleinste Packung (N 1) kostet dann drei Mark Eigenbeteiligung, die mittlere (N 2) fünf und die große Packung (N 3) sieben Mark. Bisher war der Abgabepreis in den Apotheken maßgebend.

Ziel der Neuregelung: Es sollen nur noch so viele Tabletten oder Tropfen verschrieben werden, wie für die Therapie notwendig sind. Für einige Arzneimittel gelten Ausnahme- und Übergangsregelungen. Für Medikamente etwa, die direkt in der Apotheke hergestellt werden, werden unabhängig von der Menge drei Mark erhoben. Entlastet werden vor allem chronisch Kranke. So müssen zum Beispiel Diabetiker für Insulinpräparate statt bisher sieben künftig höchstens fünf Mark zuzahlen, teilt die Techniker-Krankenkasse mit.

Das Sozialamt ist geschlossen

Langen Das Sozialamt im Langener Rathaus ist von Dienstag, 11., bis einschließlich Donnerstag, 13. Januar, geschlossen. Während dieser Zeit werden Möbel für das neue Datenverarbeitungssystem aufgestellt.

Schluckimpfung

Langen — Zwei Termine gibt es für die nächste Polio-Schluckimpfaktion in Langen: Dienstag, 18. Januar, von 16.30 bis 18 Uhr in der Stadthalle sowie Mittwoch, 19. Januar, von 17 bis 18 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule in Oberlinden. Impfbücher oder Impfbescheinigungen von früheren Impfungen müssen unbedingt vorgelegt werden. Vorsorgeimpfungen sind das einzige Mittel, um sich vor der Kinderlähmung zu schützen. Dabei sind Schluckimpfungen völlig problemlos.

- Anzeige -

LOTTO

IM SPIEL 77 EXTRA:
11 Porsche Carrera 2
111 Golf GT
111 Opel Astra Caravan Sportive

DIE MILLIONENSPIELE
LOTTO TOTO
Annahmeschluß für Mittwoch-Spiele: Dienstag 11.1.94,
Für Samstag-Spiele: Freitag 14.1.94

Als Umgehungsstraße sicher gänzlich ungeeignet. Foto: rt

Kein Durchgangsverkehr im Wohngebiet „Am Steinberg"

Anonymes Flugblatt will Ängste bei den Anwohnern schüren

Langen – Das Wohngebiet am Steinberg soll auch in Zukunft vom Durchgangsverkehr verschont bleiben. „Erst recht nicht ist beabsichtigt, hier eine Umgehungsstraße für die Südliche Ringstraße zu realisieren", erklärte Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider, nachdem vor kurzem in einem Flugblatt von anonymer Seite das Gegenteil behauptet worden ist. Schneider stelle klar, daß Aussagen wie: „Die Straße ‚Am Bergfried' wird voraussichtlich Umgehungsstraße der Südlichen Ringstraße, in Stoßzeiten wird sich der gesamte Verkehr zur Umgehung der stark verampelten Südlichen Ringstraße durch ein reines Wohngebiet wälzen", nur dazu dienten, Ängste bei den Anwohnern zu schüren, aber nichts mit der Wahrheit zu tun hätten.

„Die Anbindung des Wohngebiets aber die Theodor-Heuss-Straße an die Südliche Ringstraße und über die Straße ‚Am Bergfried' an die Bundesstraße 3 hat ausschließlich den Zweck, den Anwohnerverkehr auf möglichst kurzen Wegen an das übergeordnete Straßennetz anzuschließen", sagte Schneider. Das in Vorbereitung befindliche Verkehrskonzept sehe nicht nur die Beschilderung des gesamten Gebietes als Tempo-30-Zone vor, sondern beinhalte auch bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

„Obwohl die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind, ist schon jetzt erkennbar, daß eine Durchfahrt durch das Wohngebiet keineswegs zu einer Zeitersparnis führen wird. Aus diesem Grund erscheint die Sorge einer Mehrbelastung durch gebietsfremden Verkehr unbegründet, der auf der A 661 viel schneller zu seinem Ziel gelangt", erklärte Schneider.

Sofort nach Abschluß der Planungen würden sich der Magistrat und danach die Stadtverordnetenversammlung über das Konzept beraten und einen Beschluß fassen. Auf jeden Fall haben über die Arbeiten an dem Ausbau der Straßen und dem Verkehrskonzept Steinberg bei uns eine hohe Priorität, so daß voraussichtlich noch während der ersten Jahreshälfte 1994 eine Entscheidung fallen wird."

Vor der Hilfeleistung steht ein Papierkrieg mit den Behörden

Die Langener Türken spendeten Überlebenspakete für Bosnien

Langen (rt) - Mit 20 Überlebenspaketen trug der Deutsch-Türkische Verein Langen zu Hilfsaktion der Flüchtlingshilfe bei. Noch in diesem Monat sollen drei LKW auf die Reise nach Meteovic an die bosnische Grenze gehen, um tausend Überlebenspakete aus Langen abzuliefern. Bisher sind knapp 500 Pakete eingegangen. Eine weitere Möglichkeit, sich an der Aktion zu beteiligen, besteht am Samstag, 8. Januar, von 9 bis 13 Uhr auf dem Jahnplatz, wo ein Anhänger der Flüchtlingshilfe steht.

Auch für Geldspenden ist man dankbar, um weitere Hilfsgüter kaufen zu können. Eine große Hilfe kam von der Stadt Langen, die 10 000 Mark zur Verfügung stellte, und von der Egelsbacher Firma Knöß & Anthes, die 5 000 Mark spendete.

Außerdem kam wertvolle Hilfe von Daimler-Benz mit der Zurverfügungstellung einer Zugmaschine für den bevorstehenden Transport, für den der RMA-Anhängervertrieb von Ackermann-Frühauf einen Sattelauflieger beisteuerte. Eine Spende von Verpackungsmaterial im Wert von 1 800 Mark kam von der Deutschen Möbeltransport GmbH, der Dachorganisation der Möbelspediteure, zu denen die Langener Möbelspedition Weiss gehört, diebereits zum neunten Mal für die Flüchtlingshilfe nach Bosnien fährt.

Mit den Spenden und deren Verladung ist es jedoch nicht getan. Ein Papierkrieg von ungeheuren Ausmaßen ist nötig, um die Gewähr für einen reibungslosen Transport zu haben. Das beginnt bei den Ladelisten und Frachtbriefen, beinhaltet das Einholen von Genehmigungen und Bescheinigungen, Versicherungskarten und persönlichen Papieren für Fahrer und Begleitpersonen, Sondergenehmigungen für Sonntags- und Nachtfahrten. Schließlich sind umfangreiche Zollformalitäten zu erledigen.

In Österreich müssen alle Papiere auf österreichische Dokumente umgeschrieben werden, das gleiche erfolgt dann an der slowenischen Grenze und schließlich an der Grenze von Slowenien nach Kroatien. „Dabei werden die Schwierigkeiten immer größer", bedauert Heiko Wenner von der Flüchtlingshilfe. „Man hat das Gefühl, daß dies bewußt so gesteuert wird und die Kroaten wenig Interesse für Hilfslieferungen haben".

Dennoch dürfe man sich davon nicht entmutigen lassen, denn die Not in den Kriegsgebieten sei in Wirklichkeit noch viel größer als die Vorstellungen reichten.

Vorbereitung auf den nächsten Hilfstransport. Überlebenspakete werden verladen (v.l.) Wolfgang Ritter von der Spedition Weiss, Klaus Standke, Cengiz Cayir und Osman Gün vom Deutsch-Türkischen Verein sowie Heiko Wenner von der Flüchtlingshilfe Langen. Foto: rt

Im großen Teil-Räumungs-Verkauf wegen Umbau vom 3.1.94 bis 15.1.94!
GNADENLOS
10% 20% 30% bis 50% reduziert!
reduziert!
C. Hassert
OFFENBACH·Frankfurter Str.32·Am Alicepalz

Kreistagsabgeordnete gaben private Spenden für Bosnien

Eine Hilfsaktion, die noch weitere Nachahmer finden sollte

Langen „Dies ist kein Geld aus den Kassen der Steuerzahler. Es wurde vielmehr von den Abgeordneten des Offenbacher Kreistags aus ihrer eigenen Tasche gespendet". Mit diesen Worten überreichte der Vorsitzende des Kreistags Offenbach, Walter Faust, im Landratsbüro dem DRK-Kreisvorsitzenden Günther Steigerwald einen Scheck über 5 180 Mark für die Bosnienhilfe des Roten Kreuzes. Zwar sei diese Summe insgesamt auf die Größe des Bosnischen Elends bezogen nur ein Tropfen auf den berühmt berüchtigten heißen Stein, doch „aus vielen Tropfen wird auch ein Fluß", freute sich Steigerwald und versprach, das Geld so schnell und direkt wie möglich den Hilfsbedürftigen in Bosnien zukommen zu lassen.

Landrat Josef Lach, der bei der Übergabe dabei war, ergänzte: „Es wäre zu leicht gewesen, einen Beschluß des Kreistages herbeizuführen, mit dem Steuergelder verschenkt würden. Ich freue mich darüber, daß der Kreistag diesen anderen Weg gewählt hatte." Gleichzeitig berichtet er von seinen Bemühungen, weitere Spenden von Banken und Industrieunternehmen im Kreis Offenbach für die Bosnienhilfe des DRK einzuwerben. „Es ist allerdings gar nicht so leicht, wie man erwarten könnte. Doch eine erste große Spende kann ich bereits verzeichnen", zeigt sich der Landrat gleichwohl optimistisch.

Kurse auch für Kinder

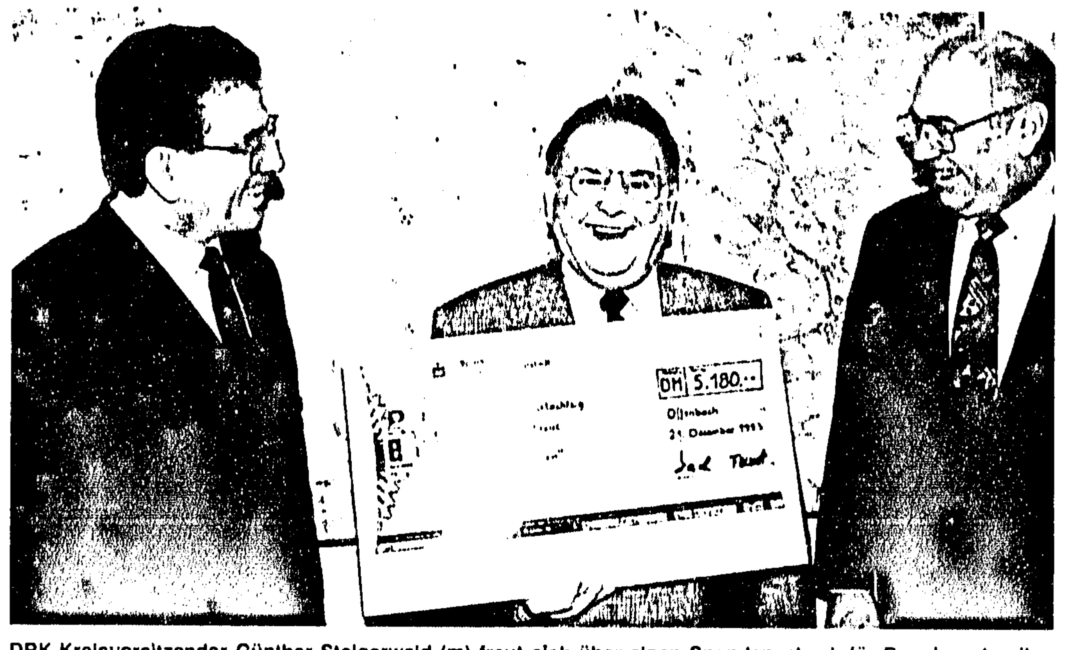
Stenografenverein erweitert sein Angebot

Langen Der Stenografenverein Langen beginnt erneut mit Anfänger- und Fortgeschrittenenlehrgängen in Kurzschrift, Maschinenschreiben und Textverarbeitung. Es werden auch besonders Lehrgänge in Maschinenscheiben für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren angeboten. Ferner beginnt ein Eilschriftkurs.

Der Verein trägt den Anforderungen moderner Bürokommunikation durch das Angebot von Textverarbeitungskursen Rechnung. Sämtliche Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langen veranstaltet.

Anmeldung ist am Mittwoch, 19. Januar, um 18 Uhr für den Kinderkurs und um 18.45 Uhr für alle anderen Teilnehmer in der Adolf-Reichwein-Schule, Eingang 7.

Informationen zu den Lehrgängen können telefonisch eingeholt werden bei der Geschäftsstelle, Borngasse 14 (Telefon 21948). Dort können auch Anmeldeformulare angefordert werden.



DRK-Kreisvorsitzender Günther Steigerwald (m) freut sich über einen Spendenscheck für Bosnien, den ihm Kreistagsvorsitzender Walter Faust (r) und Landrat Josef Lach überreichten. Foto: P

Endspurt für IGEVA

Anmeldefrist läuft am 14. Januar ab

Langen Langener Gewerbetreibende, die an der diesjährigen Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung (IGEVA '94) teilnehmen wollen, müssen sich sputen. Der Gewerbeverein teilt mit, daß die Anmeldefrist für die vom 14. bis 16. Oktober stattfindende Großveranstaltung am 14. Januar abläuft. Nur wer bis zu diesem Termin die Anmeldeunterlagen eingereicht hat, hat die Gewähr, bei der Vergabe der Standplätze mit Sicherheit berücksichtigt zu werden. Der frühe Anmeldeschluß wird durch die aufwendigen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten notwendig, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Anmeldeunterlagen für die IGEVA, bei der den Teilnehmern insgesamt 8 000 qm Standfläche zur Verfügung stehen, können beim Gewerbeverein Langen, Postfach 1433, 63204 Langen, angefordert werden. Teilnehmen können alle Langener Gewerbetreibenen aus den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie. Bei der letzten IGEVA im Oktober 1991 hatten insgesamt 116 Aussteller und rund 60 000 Besucher für eine neue Rekordmarke gesorgt.

Sprechstunde beim Bürgermeister

Langen — Bürgermeister Dieter Pitthan bietet am Dienstag, 18. Januar, wieder eine Sprechstunde an. Diesmal können sich Langenerinnen und Langener in der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, mit ihren Fragen und Anliegen an den Bürgermeister wenden. Die Sprechstunde dauert von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch empfehlenswert (Rathaus, Telefon 20 32 14). Wenn notwendig, werden dann neben dem Bürgermeister weitere Fachleute aus der Verwaltung mit in die Sprechstunde kommen, um umfassend Auskunft geben zu können. Die Gespräche sind vertraulich, andere Zuhörer gibt es grundsätzlich nicht.

VDI-Seniorenkreis hat Dia-Vortrag und Besichtigung

Langen - Der VDI-Seniorenkreis lädt seine Mitglieder für Montag, 10. Januar, um 16 Uhr in den Studiosaal der Langener Stadthalle ein. Diplom-Ingenieur Paret wird einen Lichtbildervortrag über die griechische Insel Samos halten. Am Dienstag, 12. Januar, steht eine weitere Veranstaltung auf dem Programm. Um 11.15 Uhr ist Treffpunkt am Eingang der Firma Rubbermaid in Dreieich, um diesen Betrieb zu besichtigen. Voranmeldung bei Oberingenieur Hans Müller (Tel. 4 25 59).

„Babbelrund'" mit Neuwahlen

Langen — Die nächste Babbelrund' der CDU Langen findet am Dienstag, 11. Januar, um 20 Uhr, im Hotel „Deutsches Haus", Darmstädter Straße 23, statt.

Im Rahmen dieser ersten Babbelrund' im neuen Jahr finden die Vorstandswahlen der Frauen-Union statt. Außerdem hält die Kreisvorsitzende der Frauen-Union, Irmgard Sondergeld, ein Referat zum Thema: „Sozialgesetze — betrachtet aus der Sicht der Frauen und Mütter". Alle CDU-Mitglieder, insbesondere die Frauen, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kulturjournalist kommt in das Alte Amtsgericht

Erstes Literarisches Werkstattgespräch 1994

Langen Ein Buch lesen heißt für den guten Leser: eines fremden Menschen Wesen und Denkart kennenzulernen, ihn verstehen zu suchen, ihn womöglich zum Freund zu gewinnen. Dem Knüpfen solcher Freundschaften, ganz im Sinne von Hermann Hesse, der diesen schönen Satz formulierte, dient das Langener Kulturprogramm in Sachen Literaturförderung: die Stadtbücherei mit mehr als 40 000 Büchern, Zeitschriften und Medien, die dort unentgeltlich entliehen werden können, die Autoren- und Autorinnenlesungen für Schulen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Langener Literaturwerkstatt des Werkkreises der Literatur der Arbeitswelt (Kontakt über die VHS Langen, Telefon 5 42 70), die Buchläden und die Theodor-Däubler-Gesellschaft bieten dabei ihre Freundschaftsdienste an.

Und da jede Freundschaft auch von der Kontinuität lebt, mit den Jahren immer tiefer wird, finden natürlich auch die Literarischen Werkstattgespräche der Theodor-Däubler-Gesellschaft, die in Zusammenarbeit mit der städtischen Kulturabteilung organisiert werden, in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Die erste Lesung im neuen Jahr findet am Dienstag, 18. Januar, 20 Uhr, im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27, statt. Zu Gast wird Peter C. Keller sein. Keller, Jahrgang 1926, lebt seit 20 Jahren an der Saar, in der „Grenzecke", und hat sich einen Namen als Kulturjournalist im Dreiländereck gemacht, vor allem mit Hörfunksendungen über die Dichtung dort, aber auch als namenloser, anonymer Autor von PR-Literatur über und für Gewerkschaften und Industrie. Daneben weist seine Vita die Buchredaktion für zwei in Saarbrücken erschienene Bücher, Begegnung mit Gustav Regler (1978) und Begegnung mit Peter Wust (1984), und eigene literarische Arbeiten aus: Bericht über Berus — Die Bergveste, ihre Bürgerrechte und ein Heiligtum im Muschelkalk (1981), Mutterkorn Vaterland Bruno Weil (1988) und Klagen will ich — Ausschwitzgedichte von acht Lyrikern (1993).

In seinem literarischen Schaffen ist die Suche des erklärten Liberalen nach Identität immer wieder deutlich spürbar, und wie es sich für einen Liberalen gehört, verzahnen sich dabei Ideologiekritik mit Monopolkritik, ein programmatischer Grenzeckenbewohner und -betrachter, dieser Peter C. Keller: „Eine deutsche Identität ist nur von den Rändern her zu finden."

Museum Otzberg hält neue Kurse

Langen — Im Museum Otzberg ist beileibe keine Winterpause eingetreten, wenngleich sich die Veste Otzberg zur Zeit in prächtigem Schneekleid präsentiert. In den Monaten Januar und Februar wird wiederum ein interessantes Kursprogramm angeboten.

Am Samstag, 8. Januar, beginnt ein Klöppelkurs unter der bewährten Leitung von Hermine Schwager aus dem unterfränkischen Eschau. Vormittags ist ein Anfängerkurs vorgesehen. Am Nachmittag können die Fortgeschrittenen ihre Kenntnisse vervollkommnen. Die Kursgebühr beträgt 50 Mark.

Am Wochenende 29./30. Januar findet ein Malkurs statt, bei dem Zinnfiguren bemalt werden. Die Kursteilnehmer werden unterrichtet von den Frankfurter Zinnfigurenfreunden Theo Funk, Peter Lutz und Christopher Ludewig. Die Kursgebühr beträgt 25 Mark.

Einen weiteren Kurs zum Thema „Stoff-Fetzen" bietet die Trachtenschneidermeisterin Monika Hoede am Wochenende 5./6. Februar an. Patchwork und Quilten stehen als Handarbeitstechniken zur Zeit hoch im Kurs. Immer wieder wird der Versuch unternommen, deutsche Parallelen zu dieser typisch amerikanischen Volkskunst aufzuspüren. In diesem Kurs werden vergleichende Beispiele aus Hessen in Form von überlieferten Motiven und Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Hessische Weißstickerei steht ab Samstag, 12. Februar, wieder auf dem Programm unter der bewährten Leitung von Frieda Eckhardt aus Groß-Zimmern. Die Kursgebühr beträgt 50 Mark. Interessenten wollen sich möglichst umgehend beim Museum Otzberg unter der Rufnummer 0 61 62/7 11 14 anmelden.

Sonder-Angebote
teilweise bis zu 50% REDUZIERT
Verkauf solange Vorrat reicht
TIEFKÜHLTRUHE
Pizza Thunfisch tiefgefroren ca. 415 g bei uns nur 1.59
Schweine-geschnetzeltes Gyros Art, tiefgefroren 1 kg bei uns nur 7.99
Herren-Schal bei uns nur 9.99
Hochwertige Taschenfederkern-matratzen 100 x 200 bei uns nur 299.-
Mirinda, Bitter Lemon, Tonic Water je 0,33-l-Dose bei uns nur -.39
Rheingauer Wein QbA, 0,75 l bei uns nur 2.99
Müller-Thurgau trocken, 1 l bei uns nur 2.99
Griechischer Rotwein Hochwertige Qualität, 2 l bei uns nur 5.99
Capri-Sonne 10er-Packung bei uns nur 3.99
Herren-Slip 3er-Packung bei uns nur 3.99
Tortellini Superqualität 250 g bei uns nur 1.79
Toilettenpapier 3lagig, Spitzenqualität, 8 x 250 Blatt bei uns nur 3.99
Kopfkissen waschbar, 80 x 80 bei uns nur 9.99
Cocktailkissen verschiedene Motive, 40 x 40 bei uns nur 5.99
Kugelvase bei uns nur 9.99
Schirmständer Messing bei uns nur 29.99
Sweat-Shirts Jurassic-Park bei uns nur 14.99
DINO-Wärmflasche bei uns nur 15.99
Polnische Hafermast-gänse tiefgefroren 1 kg, HKL A bei uns nur 4.99
Für Druckfehler keine Haftung
PREIS TEUFEL Höllisch gut, teuflisch billig
Offenbach/Ffm: Kaiserleikreisel Strahlenbergerstr. 127 neben Teppich-Domäne

Starre Regeln sind gelockert

Eine neue Steuerregelung gilt ab Januar für Teilzeitkräfte

Langen — Bei Teilzeitkräften ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Pauschalierung der Lohnsteuer möglich. Unter anderem ist sie davon abhängig, daß bestimmte Entgeltgrenzen nicht überschritten werden. Das waren bisher 520 Mark monatlich. Diese starre Regelung wird aufgegeben und künftig an die in der Sozialversicherung geltende Bezugsgröße gebunden.

Für 1994 gelten damit folgende Werte: bei monatlicher Lohnzahlung 560 Mark, bei kürzeren Lohnzahlungszeiträumen (wöchentlich) 130,67 Mark und Arbeitslohn je Arbeitsstunde 19,60 Mark. In den neuen Bundesländern besteht die Versicherungspflicht schon bei einem Arbeitsentgelt monatlich von mehr als 440 Mark. Die Lohnsteuerpauschalierung führt bei Arbeitskräften, die zwischen 440und 560 Mark monatlich verdienen, nicht zur Versicherungsfreiheit.

Mehr zahlen für die Rentenkasse

Langen - Ab dem 1. Januar müssen Arbeitnehmer für ihre künftige Rente tiefer in die Tasche greifen. Der Beitragssatz der Rentenversicherung steigt auf 19,2 Prozent; für die Arbeitslosenversicherung gilt weiterhin ein Satz von 6,5 Prozent.

Bonsai-Pflege im Januar

Bonsai-Club Dreieich gibt Ratschläge

Dreieich/Langen — Auch im Januar sind die Freiland- und Kalthaus-Bonsai noch in ihrer Winterruhe. Dies betrifft nicht nur die Pflanzen, sondern auch deren unliebsame Untermieter, die Schädlinge. Sie überwintern an den Pflanzen oder auch im Boden. Sobald es im Frühjahr wärmer wird, beginnen sie sich zu regen, ohne daß wir es gleich merken (Kalthaus-Bonsai!).

Bei den Freiland-Bonsai besteht die Gefahr weniger, da um diese Jahreszeit die Temperaturen noch recht niedrig sind. Bei offenem Boden ist zu prüfen, ob bei den Freiland-Bonsai genügend Bodenfeuchtigkeit vorhanden ist.

Die Kalthaus-Bonsai dürfen wir natürlich auch nicht austrocknen lassen. Bei günstigem Wetter ist das Lüften nicht zu vergessen, um einem zu frühen Austrieb vorzubeugen.

Bei den Zimmer-Bonsai besteht eher die Gefahr, daß man zuviel gießt. Bedingt durch Lichtmangel und etwas zu hohe Wassergaben kann es dann zu Pilzkrankheiten kommen. Sollte es tatsächlich passieren, daß letzteres eintritt, sind die befallenen Pflanzenteile zu entfernen und die Wasserzufuhr zu reduzieren. Eine Flüssig-Düngung würde jetzt zur schnelleren Erholung der Pflanzen beitragen.

Wer gerne einmal versuchen möchte, sich Jungpflanzen aus Samen heranzuziehen, für den ist jetzt die richtige Zeit, mit der Aussaat zu beginnen. Zu empfehlen ist der Samen vom japanischen Dreispitz- und Fächerahorn (Keimdauer drei bis vier Monate), der japanischen Mädchenkiefer (Keimdauer ca. ein Monat) und der Gingko, er benötigt sogar 18 Monate bis zur Keimung.

Nun zur Saat selbst: Eine Saatschale, ca. 5 bis 7 cm tief, wird mit durchlässiger, nährstoffhaltiger Erde gefüllt. Der Samen wird nicht zu dicht, jedoch gleichmäßig verteilt und leicht angedrückt. Man bedeckt den Samen nun ca. 1/2 cm hoch mit Sand und gießt ihn an. Die Schale wird bis zum Aufgehen der Sämlinge an einen frostfreien, schattigen Standort gebracht. Beginnt die Keimung, stellt man das Saatgefäß an einen sonnigen Platz. Die auflaufenden Sämlinge sollen weder zu naß noch zu trocken gehalten werden.

Ratsam wäre es, beim Säen die Keimdauer der einzelnen Arten zu berücksichtigen, und die Saat so zu legen, daß mit der Keimung ab Mitte Mai zu rechnen ist.

Die Regenfälle der letzten Wochen haben auch die Bäche zum Ansteigen gebracht. Wo sonst nur ein kleines Rinnsal zu bemerken war, strömt jetzt das Wasser durch die Bachbetten. Foto: rt

Einladung zum Gebet

Vier Abende zur Allianz-Gebetwoche

Langen - Seit 140 Jahren treffen sich Christen aus verschiedenen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften Anfang Januar, um miteinander zu beten. Diese Allianz-Gebetwoche wird in diesem Jahr in mehr als 70 Ländern durchgeführt. In Langen sind vier Abende vorgesehen. Alle, die gerne beten und einmal Christen aus „dem anderen Lager" kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Die Gebetsreihe beginnt am Dienstag, 11. Januar, in der evangelkischen Petrusgemeinde in der Bahnstraße 46. Dort spricht Pastor Hartmut Hees von der Freien evangelischen Gemeinde. Bei der Freien Christengemeinde in der Mainstraße 1 spricht am Mittwoch, 12. Januar, Pastor Willy Fischer aus Langen, und am Donnerstag, 13. Januar, hat Pastor Thomas Dobrinz aus Dreieich das Wort bei der Biblischen Glaubensgemeinde in der Robert-Bosch-Straße 42. Den Abschluß bildet ein Abend bei der Freien evangelischen Gemeinde im Wiesgäßchen 27 mit Pfarrer Wilfried Reuter vom volksmissionarischen Amt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr.

Aus den Kirchen

Evangelische Gemeinden

Sonntag, 9. Januar (1. Sonntag nach Epiphanias)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Stettin)
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 48
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Wächtler)
Montag, 10. Januar
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
19 Uhr Friedensgebet
Dienstag, 11. Januar
Gemeindehaus Frankfurter Str. 3a
16 Uhr Frauenhilfe

Stadtmission

Sonntag, 9. Januar
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 11. Januar
19.30 Uhr Bibelabend (Weiterstadt)

Fr. ev. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Freitag, 7. Januar
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hees)
In den Ferien kein Kindergottesdienst

Biblische Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche
Robert-Bosch-Straße 42
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Kinderbetreuung
jeden Freitag
19.30 Uhr Jugendprogramm

Wünsche sind wie Sommerwolken

ROMAN VON ELISABETH GURT

Copyright by Autor
durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 16

„Wohl kaum. Vielleicht schenke ich sie der braven Frau, der dieses Häuschen gehört. Sie hält mir Ordnung und kocht vorzüglich, das verdient Belohnung. Und ich – umgebe mich nicht gern zu lange mit den gleichen Dingen."

„... und mit den gleichen Menschen?" entfuhr es Anne.

Pascal schaute sie fast betroffen an. „Sie haben ganz recht, so war es bisher..." Es klang seltsam traurig. Im nächsten Augenblick öffnete er eine teppichverhangene Tür. „Aber glauben Sie nicht, daß ich hier nur den Scheich spiele! Hier ist alles, was Ihr bürgerlicher Sinn vermißt." Sie standen vor einem kleinen Raum mit Bett und Schrank und bunter Gardine. Ein paar schwere Koffer türmten sich in der Ecke, Kleidungsstücke lagen verstreut, dazwischen ein Tennisschläger, ein offener Rasierapparat. Nebenan war ein winziges Badezimmer zu sehen. „Ich merke, daß die gute Rosalia heute nicht aufgeräumt hat. Ich habe sie für heute beurlaubt", sagte Pascal Félus und schloß rasch die Tür.

„Wohnt sie denn nicht hier?" fragte Anne.

„Nein, nebenan. Wir sind ganz allein. Stört Sie das vielleicht?"

„Es ist mir einerlei", versicherte Anne überzeugend und wich seinem neugierig forschenden Blick schnell aus.

„Um so besser. Setzen Sie sich doch." Er brachte zwei Gläser und eine Karaffe mit dunkelrotem Wein zum Vorschein, dazu eine schöne Schale mit Backwerk und kandierten Früchten. „Dieser Tropfen ist am Bosporus gereift. Auf Ihr Wohl, Gebieterin meiner Träume..."

Sie tranken gleichzeitig und blickten durch das weit geöffnete Fenster, das wie ein Rahmen die Landschaft umschloß, die dunkle Bucht unter dem nachtblauen Himmel und die feenhafte Kulisse des hell erleuchteten Badeortes mit seinen weißgolden schimmernden Hotels und Vergnügungslokalen. Wie auf Bestellung tauchte eben der Mond wie ein orangefarbener Riesenlampion über den Horizont und warf feurige Lichtgarben auf das schlafende Meer.

„Wie herrlich!" sagte Anne mit einer weichen, entrückten Stimme, vor der sie selbst erschrak.

„Finden Sie? Das freut mich", erwiderte Pascal. „Diese uralten Requisiten, nicht wahr? Man kann so etwas oft und oft gesehen haben und es bis zum Überdruß kitschig finden. Und eines Tages plötzlich findet man es ganz neu und großartig und ist aufgewühlt bis in die Zehenspitzen. Haben Sie eine Ahnung, woran das liegen kann?"

Anne hörte die dunkle, einschmeichelnde Männerstimme und ärgerte sich, als wäre sie in eine Falle gegangen wie ein romantisches junges Ding. „So meinte ich es nicht", wehrte sie sich hilflos. „Ich finde das alles einfach schön – wie ein Theaterstück, das man noch nicht kennt, weil man – wenig Gelegenheit hatte..." Sie verstummte verwirrt vor dem nahen, hellen Blick, in dem sie Rührung zu lesen glaubte.

Félus nahm rasch eine Zigarette; sein Gesicht schimmerte kupfern im Widerschein des Feuerzeugs. „Ich kenne alle Theaterstücke", sagte er spöttisch, „und ich war stets selbst ein guter Regisseur."

„Mit immer neuen Hauptdarstellerinnen, nicht wahr?" ergänzte Anne ernüchtert.

Er lachte. „Sie durchschauen mich. Aber die Gastspiele waren immer recht kurz. Es hat mich oft gelockt, einen neuen Menschen zu entdecken, eine Frau... Wenn man immer nur allein bleibt, kann die Sehnsucht zu einer schlimmen Krankheit werden."

Plötzlich schien er Anne ganz nahe zu sein, eine verwandte Seele. „Dagegen gibt es ein wirksames Mittel", belehrte sie ihn, „man muß etwas Nützliches zu tun haben, eine wichtige Aufgabe."

„Ich fürchte, das ist auch nur ein Betäubungsmittel", erwiderte er müde. „Was ist denn schon wirklich wichtig? Alles nur Einbildung..."

Er tat Anne unglaublich leid wie ein Kranker oder Verirrter, dem man beistehen müßte; aber sie wußte nicht, wie sie ihm helfen sollte. Er hatte den Arm auf die Lehne ihres Sessels gelegt, ohne sie zu berühren. Anne war ganz erfüllt von seiner Nähe und hätte sich besonders gern in den starken Männerarm geschmiegt, um den Zauber dieses Abends noch besser zu spüren. Sie wünschte sich nichts Bestimmtes, nichts Endgültiges, aber ihre Sehnsucht nach Zärtlichkeit und ein bißchen Geliebtwerden war so heftig wie ein Schmerz. Merkte er denn nichts davon?

Pascal stand auf, holte ein kleines Tonbandgerät aus dem Nebenzimmer und brachte es geschickt in Gang. Während er sich wieder zu Anne setzte, erklang leise ein französisches Liebeslied und schien sich auf wunderbare Weise mit dem traumhaft schönen Abend zu vermählen. Er zieht alle Register, dachte Anne, es ist seine gewohnte Art, Regie zu führen, immer zu demselben Zweck. Aber es half ihr nicht, daß sie ihn zu durchschauen glaubte. Die fremde, kehlige Frauenstimme schien auszudrücken, was sie selbst empfand, alle Sehnsucht nach Glück, allen versteckten, verleugneten Hunger nach dem Leben, das viele Jahre lang an ihr vorbeigegangen war. Es wird dir doch hoffentlich nicht passieren, daß du dich in diesen Mann verliebst? fragte sie sich und merkte, wie ihr Widerstand gegen dieses Unglaubliche dahinschmolz. Wie auf etwas Unausbleibliches wartete sie darauf, von Pascal Félus in die Arme genommen zu werden. Sie hatte Angst davor und wünschte es dennoch herbei.

Aber Pascal füllte ruhig ihr Glas nach, reichte ihr Konfekt oder eine Zigarette und blieb der untadelige Gastgeber. Als sie endlich auf die Uhr schaute und erschrocken auffuhr, reichte er ihr freundlich ihre Handtasche und machte keinerlei Miene, sie zurückzuhalten. „Wir sind in wenigen Minuten vor Ihrem Hotel", versicherte er tröstend.

Draußen standen sie eine Weile stumm nebeneinander, und die warme, mondhelle Nacht schien ein silbernes Gespinst um sie zu weben. Pascal Félus war Anne so nahe, daß sie seinen Atem spürte, und blickte mit einem kleinen, versonnenen Lächeln auf sie herunter. Jetzt wird er mich küssen, fühlte sie, und ihr Herz gebärdete sich wie ein kleiner, überhitzter Motor. Sie wußte nicht, ob sie ihn zurückweisen würde oder nicht, wußte über sich selbst nicht Bescheid.

„Bitte, stolpern Sie nicht, hier ist ein Dornengebüsch", hörte sie ihn sagen und glaubte aus einem Traum zu erwachen. Sie fühlte seine stützende Hand, rieselnden Sand unter ihren Füßen. Dann saßen sie nebeneinander im Wagen, der langsam auf die funkelnde Lichterinsel zuglitt, zurück zu den Menschen.

„Ich danke Ihnen für diesen bezaubernden Abend", sagte Félus, als sie vor dem Hotel angelangt waren, und neigte sich über ihre Hand. „Morgen von neun bis zehn habe ich mein Training auf dem Tennisplatz. Wollen Sie mich dort abholen? Wir könnten anschließend baden gehen."

„Ich werde sehen, ob es sich einrichten läßt", erwiderte Anne im gleichen kühlen Ton, in dem sie daheim an ihrem Geschäftstelefon die Kunden vertröstete. Viel zu eilig löste sie ihre Hand aus der seinen und ließ sich durch die Drehtür in die Halle gleiten, ohne sich umzudrehen.

In ihrem Zimmer begann sie sich hastig auszuziehen und warf sich zuletzt aufschluchzend in ihr Bett.

Die erwartungsvolle Spannung der letzten Stunden löste sich in einem zornigen, ihr selbst nicht erklärbaren Tränenstrom. Dann schien langsam ihr logisches Denkvermögen wiederzukehren. (Fortsetzung folgt)

"Saustarke Preise gesucht?

Jetzt sparen!
Bei Frick gefunden!
Druck-Schlinge 400 cm breit m² ab 6.95
Kurz-Velours 400 cm breit m² ab 7.95
Berber 400 cm breit m² ab 9.95
Teppich 200 x 300 cm gekettelt 69.-
Ihr Spezialist für Teppiche, Teppichboden, PVC-Beläge
Preis-günstige Verlegung und Lieferung
TEPPICH FRICK ... macht Wohnen schöner
Darmstadt, Pallaswiesenstraße 63, Ecke Kasino Straße, B42, ☎ 0 61 51/89 33 90 · Egelsbach, an der B3, neben toom-Baumarkt, ☎ 0 61 03/94 50 31

Basketball-Teilzeit-Internat bis 1996 finanziell abgesichert

In Sitzung des Kuratoriums wurden die Weichen gestellt

Langen Auf der diesjährigen Kuratoriumssitzung des Basketball-Teilzeit-Internats Langen konnte die Finanzierung dieser Einrichtung des Jugendsports mittelfristig bis Ende 1996 gesichert werden. Das Kuratorium besteht aus Vertretern der Verbände und Behörden, die durch ihre Zuschüsse erst die Arbeit dieses ersten deutschen Teilzeit-Internats in Mannschaftssport ermöglichen. Lothar Rücker, der Vertreter des hessischen Innenministers, bei dem auch der Sport ressortiert, sprach wohl für alle: „Das BTI Langen hat seit 1986 seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Es ist eine feste Größe im hessischen Sport."

Mehr Unterstützung durch Spenden und Sponsoren herauszuholen, war allerdings auch ein Appell, den Kreisbeigeordneter Klein und Stadtrat Kremmers stellvertretend für alle an den Vorstand des BTI richteten. Zum Kuratorium gehören der Deutsche Basketball-Bund, der mit seinem Vizepräsidenten Walther Tröger den Vorsitzenden stellt, die Stiftung Deutsche Sporthilfe, der Hessische Basketball-Verband, der Landessportbund Hessen, der hessische Innenminister, der hessische Kultusminister, der Kreis Offenbach, die Stadt Langen und der TV Langen.

BTI-Vorsitzender Jochen Kühl stellte in seinem Bericht heraus, daß derzeit 26 Spielerinnen und Spieler aus sechs Vereinen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren durch das BTI sportlich und pädagogisch betreut werden. Mehr als 110 junge Basketballer gingen seit 1986 durch das BTI Langen. Genau vierzig von ihnen spielen inzwischen in deutschen Bundesligavereinen. Zahlreiche Teilnahmen an Jugend-Europameisterschaften sowie Gewinne von deutschen Jugendmeistertiteln sind die zählbaren Erfolge der ehemaligen BTI-Teilnehmer.

Nathalia Mattick (früher Eintracht Frankfurt, jetzt Wuppertaler SV) ist inzwischen eine feste Größe der Damen-Nationalmannschaft. Tim Nees (früher BC Darmstadt und TV Langen, jetzt Steiner Bayreuth) erhielt vor wenigen Wochen seine Berufung in die neue Herren-Nationalmannschaft.

Einen schweren Stand hat Jahr für Jahr BTI-Schatzmeister Jürgen Fornoff, um den BTI-Haushalt aus rund zehn verschiedenen Zuschußtöpfen abzusichern. Deshalb war vor allem er nach der zweistündigen Kuratoriumssitzung besonders erleichtert, daß alle Kuratoren ihre Bereitschaft zum Weitermachen erklärten. Hilfreich war dabei, daß Walther Tröger seine große Erfahrung aus vielen Bereichen des nationalen und internationalen Sports beim BTI Langen in den Dienst einer Jugendsporteinrichtung einbringt.

Auf „Talfahrt" befindet sich Uwe Friedrichsen in der gleichnamigen Komödie des amerikanischen Autors Arthur Miller. Die Inszenierung von Helmut Polixe wird am Sonntag, 16. Januer, 20 Uhr, in der Stadthalle Langen aufgeführt. Außer Friedrichsen spielen in „Talfehrt": Cordule Trantow (rechts), Brigitte Strohbeuer, Birgit Bücher (links) und Andrees Klein. Kerten gibt's im Keufheus Breun und en der Abendkesse. Foto p

Unter Vorsitz von NOK-Präsident Walther Tröger (am Kopfende) tegte des BTI-Kuratorium im Schulraum des Basketball-Teilzeit-Internats in der Albert-Einstein-Schule. Foto p

Wahlbündnis für linke „Opposition"

Langen (rg) - Politisch linksorientierte Bürger aus dem Westkreis wollen sich in Form eines Wahlbündnisses in die deutsche Politik „einmischen". Deshalb haben sich Astrid und Peter Frenzel, Rainer Elsinger und Jürgen Kreye zum Ziel gesetzt, zusammen mit möglichst vielen Gleichgesinnten ein sogenanntes Wahlbündnis für eine „linke Opposition" zu gründen. Dies soll am Mittwoch, 12. Januar, um 20 Uhr im Klubraum der Stadthalle geschehen. Die Gruppierung soll über die diesjährigen Wahlen hinaus bestehen, will sich jedoch nicht an ihnen beteiligen.

Schülerspende für SOS-Kinderdörfer

Langen — Den Gewinn aus ihrem Theaterspiel hat die 6b der Langener Dreieichschule den SOS-Kinderdörfern gespendet. 204 Mark hatten die Schüler eingenommen, nachdem sie den Roman „Kai aus der Kiste" zum Theaterstück umgeschrieben hatten und mit viel Arbeit und Phantasie auf die Bühne brachten. Schnell und eindeutig fiel die Entscheidung, den Überschuß nicht in Form von Pizzas zu vertilgen. Mit großer Mehrheit entschied sich die Klasse für die von Hermann Gmeiner entwickelte Idee, alleingelassenen Kindern ein Zuhause zu geben.

Neuer Vorsitzender des Ausländerbeirats gewählt

Stichwahl mit einer Stimme Vorsprung

Langen — Einen neuen Vorstand wählte der Ausländerbeirat der Stadt Langen.Erst der dritte Wahlgang brachte die Entscheidung über den Vorsitzenden.Zur Wahl standen der bisherige Vorsitzende Ilija Vidak von der Internationalen Liste und Bayram Yildizoglu, der mit der Anadolu Türk Listesi zum erstenmal im Beirat vertreten ist. Mit einer Stimme Vorsprung gewann Yildizoglu die Stichwahl.

Der neue Vorsitzende wurde 1964 in Istaubul gebohren und zog bereits in früher Kindheit in die Bundesrepublik. Von Beruf Informatiker, ist er nun Geschäftsführer und Gesellschafter einer Firma für Computervernetzung. Im Vorstand des Ausländerbeirates stehen ihm künftig Dr. Rufus Ositelu von der Multikulturellen Liste und Johann Nickmann (Langener Liste) als stellvertretende Vorsitzende zur Seite.

Spanische oder kanarische Tomaten Klasse I, 1000 g 2.77

Spanische Clementinen Klasse I, 2 kg Netz 3.97

Belgische Tafeläpfel Klasse I, Golden Orange oder Jona Gold-, 3 kg Korb 4.99

Deutscher Wirsing Klasse II, 1000 g 1.49

Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschnitten oder Rinder-Braten aus der Keule, 1 kg 13.99

Kasseler Kamm ohne Knochen goldgelb geräuchert, 1 kg 7.99

Bierschinken mit einer herzhaften Gewürznote 100 g 1.29

miniMAL

Rundum konsequent: Verpackung 100% Altpapier

WEICHES RECYCLING-TISSUE DANKE 100% ALTPAPIER-NATÜRLICH GRAU 2-LAGIG

Danke Recycling-Toilettenpapier 2-lagig 8 x 250 Blatt Packung 3.99

Rama Margarine 500 g Becher 1.29

Jacobs Café Meister-Röstung gemahlen 500 g Packung 5.55

Blend-a-med Zahncreme Parodontoseschutz, Kariesschutz, Zahnsteinschutz, Antibelag oder Antibelag Star Gel 75 ml Standtube 2.22

Omo Vollwaschmittel 10 kg Tragepackung 19.98

Skip Basiswaschmittel 4 kg Packung

Sunil Vollwaschmittel phosphatfrei 10 kg Packung 19.98

Kaffeeautomat CM 10 für 10 Tassen, mit Glaskanne, beleuchteter Schalter, Stück 19.95

Multi-Klappbox Tragkraft 12 kg, Gr.: 48 x 34 x 24 cm, versch. Farben, 32 Liter, Stück 4.99

Revolit ECO-Treteimer mit 2 Innenteimern für je 10 Liter Inhalt, ideal zur Abfalltrennung, Stück 39.95

Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten 195-g-Dose -.66

Südmilch Sahnefruttis versch. Sorten 4 x 125 g Becher 1.69

Fruttis leicht & fruchtig Erdbeer/Kirsch 4 x 125 g Becher 1.39

Breitsamer Klee-Linde-Honig 500 g Glas 3.49

Breitsamer Wald-Honig 500 g Glas 4.49

Henninger Karamalz Packung mit 6 x 0,33-Liter-Einwegflaschen 3.99

Palmolive Geschirrspülmittel Sensitive Skin 500-ml-Flasche 3.99

Softlan Weichspülerkonzentrat Traumweich & Traumduft 1-Liter Flasche oder Nachfüllkarton 3.99

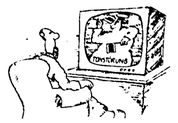
Palmolive Geschirrspülmittel Ultra Plus, 500 ml-Flasche 3.39

miniMAL macht Appetit aufs Einkaufen

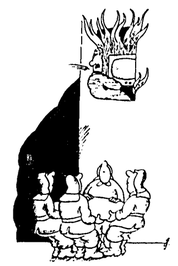
Schmunzel-ECKE

Flimmerkiste

„.....ich liebe dich auch... gleich beginnt das Fernsehprogramm...!



.....wo ich doch diese Zeichen gar nicht verstehe!"



„Moment noch, das Programm ist gleich zu Ende!"

Berufserfahrung

Der Hollywoodregisseur brütet über einem neuen Drehbuch. Die Besetzung der Rollen mach ihm Kopfzerbrechen. Schließlich ruft er eine Sehauspieleragentur an: „Mayer", sagt er zu dem Inhaber, „ich brauche für einen Film zwei Säuglinge im Alter von sechs Monaten. Aber sehen Sie zu, daß es keine Anfänger sind. Sie sollten schon eine längere Berufserfahrung haben."

Dompteurleistung

„Meine Damen und Herren!" rief der Dompteur am Schluß des Rauhtieraktes, „jetzt kommen wir zum Höhepunkt unserer Vorstellung. Der Berberlöwe Ali, der allein noch in Vorführkäfig ist, wird jetzt dieser bezaubernden jungen Dame, die hier neben mir steht, ein Stück Zucker aus dem Mund nehmen. Tausend Mark zahlt die Direktion demjenigen, der das nachmacht."

„Ich mache das nach!" rief ein netter junger Mann in einer Loge. „Bringen Sie mal den Löwen raus!"

Undurchsichtig

„Wie war es denn auf eurem gestrigen Geschäftsjubiläum?"

„Oh, ein bißchen steif! Übrigens war auch die Gattin des Chefs erschienen."

„Wie ist sie denn?"

„Sie kam mir vor wie unsere Bilanz!"

„So, wie denn?"

„Nun, ziemlich undurchsichtig."

Kleiner Ehedisput

Bei Reehtsanwalt Dünnebein hängt der Haussegen schief.

„Was warst du für ein aufmerksamer, zuvorkommender und reizender Mensch, als ich dich kennenlernte", jammert Frau Dünnebein.

„Sehr richtig!" sagt Dünnebein. „Und nun guck du mal an, meine Liebe, was du daraus im Laufe der Jahre gemacht hast!"

Ein Strauß Anekdoten

Die Schenke im Auge

Die Statue der Königin Anne von England steht vor der St.-Pauls-Kathedrale in London. Der Kirche hat sie den Rücken zugekehrt, ihr Blick ist direkt auf eine Gaststatte gerichtet. Der Volkswitz, dem die Vorliebe der Königin für alkoholische Getranke bekannt war, machte daraufhin folgendes Scherzgedicht:

„Die Königin Anne ist hier zu erblicken,
die Schenke im Auge, die Kirche im Rücken."

Bescheidenheit

Professor Segerus an der Universität Wittenberg war ein über alle Maßen eitler Herr. Einmal ließ er sein Porträt stechen und über dem Porträt ein Kruzifix anbringen mit der Inschrift:

„Mein Herr Jesus, liebst du mich?"

Und Jesus erwiderte:

„Ja, hochberühmter, hervorragender, hochgelehrter Herr Segerus, gekrönter Poet seiner Kaiserlichen Majestät und höchst würdiger Rektor der Universität Wittenberg, ja, ich liebe dich!"

Jeden Besucher führte er vor dieses Porträt uns wies stolz wie ein Pfau auf die Inschrift.

Die Empfehlung

Während einer Konferenz in Washington ging der französische Minister Schumann in ein Speiselokal, um einen Imbiß einzunehmen. Er war todmüde, und als der schwarze Kellner ihm die Speisekarte vorlegte, schob er sie weg und sagte: „Ach, was, bringen Sie mir irgendetwas Leichtes und Gutes!" Der Kellner servierte ihm hierauf ein ausgezeichnetes Mahl. Das wiederholte sich während der ganzen Dauer der Konferenz. Am letzten Abend legte der Minister ein hohes Trinkgeld auf den Tisch. Da beugte sich der schwarze Ober herab und flüsterte: „Wenn der Herr bei der Konferenz noch Freunde hat, die auch nicht lesen können, bitten wir darum, ihnen unser Lokal zu empfehlen."

Gut gekontert

Der Münchner Musikkritiker Louis mochte die Musik Regers nicht. Seine Kritiken fielen entsprechend aus. Eines Abends brachten ihm Freunde Regers eine greuliche Katzenmusik dar. Am nächsten Morgen stand in der Zeitung: „Gestern abend fand vor meiner Wohnung eine musikalische Veranstaltung statt. Da es sich bei den Musikern um Freunde Regers handelte, nehme ich an, daß es die Generalprobe zu einem neuen Werk Regers war. Ich danke für den Kunstgenuß. Louis."

Dickes Fell

Als der berühmte und steinreiche Autor von Kriminalromanen Georges Simenon noch Anfänger in der Kunst des Schreibens war, wurden seine Kriminalromane noch recht kümmerlich bezahlt. Als ihn sein damaliger Verleger wieder einmal im Preis für einen Roman drücken wollte, schrie Simenon wütend: „Sie werden es noch bereuen, mich durch Ihren Geiz als Autor verloren zu haben. Sie alter Gauner!" Gekränkt sah der Verleger zu Simenon auf und sagte: „Müssen Sie mir denn immer mein Alter vorwerfen?"

Prozente

Als Rothschild einmal von der Börse nach Hause ging, machte er sich Gedanken über ein neues großes Geschäft, das er an der Börse vorhatte.

„Sechs gebe ich", sprach er vor sich hin, „vielleicht auch sieben, auf keinen Fall aber acht!"

„Geben Sie acht!" rief ein Passant ihm zu. „Geben Sie acht!"

„Nein", fuhr Rothschild herum, „acht gebe ich auf keinen Fall!" Und im gleichen Augenblick lief er in einen offenen Abwasserschacht.

Salomonischer Rat

Petra, ein reizender Teenager, kommt nach Hause.

„Mutti", sagt sie, „darf ich dich mal was Wichtiges fragen?"

„Aber ja, mein Kind!"

„Ich habe mich heute mit Egon gezankt. Wer muß nun nachgeben – er oder ich?"

Da meint die Mutter mit salomonischer Kürze: „Vor der Hochzeit du – später er!"

Beim Psychiater

Eine Dame kommt zum Psychiater. „Sie müssen meinen Mann behandeln", sagt sie. „Seit zwanzig Jahren erzählt er in der Nacht haargenau, was er tagsüber getan hat."

„Seit zwanzig Jahren, sagten Sie? Warum kommen Sie dann erst jetzt?"

„Weil er seit gestern schweigt."

Der letzte Tanz

„Gnadiges Fraulein, der Ball wird bald zu Ende sein. Darf ich um den letzten Tanz bitten?"

„Den letzten Tanz haben Sie eben mit mir getanzt, mein Herr!"

Vergebliche Hoffnung

Der kleine Peter hat die kranke Lehrerin besucht. Als er das Haus verläßt, stehen ein paar seiner Klassenkameraden davor. Sie wollen wissen, wie es der Lehrerin geht.

„Es ist keine Hoffnung mehr", sagt der kleine Peter betrübt, „sie kommt morgen in die Schule."

Starke Männer

„Warum weinst du denn, Paul?"

„Ach, Vati, die Mutti hat mich wieder einmal kräftig ausgeschimpft."

„Paul, sei ein Mann und beherrsche dich. Siehst du mich denn weinen, wenn sie schimpft?"

Gipfel der Gemeinheit

„Egon ist der gemeinste Mensch, den es gibt", zischt Barbara, als sie mit ihrer Freundin Ethel Erlebnisse und Erfahrungen austauscht.

„Warum ist er denn gemein?"

„Ich bin fest entschlossen, ihm einen Korb zu geben, aber glaubst du, ich könnte ihn dazu bringen, mir einen Heiratsantrag zu machen?"

RÄTSEL-RATEN

Schachaufgabe Nr. 2
C. Mansfield, Schwalbe 74

Matt in zwei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kf1, De6, Tb5, d1, Lb4, h1, Sh5, Bd4, g7 (9)

Schwarz: Ke3, Dg8, Tb6, e7, La7, c8, Sb8, Ba6, e4, f2 (10)

Weiß hat den ersten Zug.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ab - bro - burg - de - du - duld - ef - elms - er - er - erd - erup - estre - flo - ga - gen - gou - höh - horn - ich - irr - kat - kord - la - le - li - ma - neu - neur - nien - nig - nun - on - pres - ra - ra - ra - re - re - rei - rin - sam - schar - schwan - se - ser - sin - stein - stüch - tan - tat - te - ti - ti - tia - tig - tum - tur - un - ver - vot - wehr - welt - wohl - wür - sind 24 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 erdrosseln, 2 Liebesdienst, 3 päpstl. Botschaft, 4 holst. Stadt, 5 Wut, Amok, 6 Rechtsbrecher, 7 tolerant, 8 bayer. Schloß (eh = 1 Buchst.), 9 Grotte, 10 absurd, 11 Defensive, 12 erhabenes Bildwerk, 13 holl. Gulden, 14 alter Tanz, 15 egoistisch, 16 Stadt an der Weser, 17 span. Landschaft, 18 sportl. Höchstleistung, 19 Wortergruß, 20 kostbares Gewebe, 21 Versehen, 22 Statthalter, 23 Schwätzer, Marktschreier, 24 Vulkanausbruch.

Die ersten und fünften Buchstaben - einmal von unten nach oben und einmal entgegengesetzt gelesen - ergeben ein Wort von La Rochefoucauld (frz. Moralist 1613 - 1680).

Wortfragmente

änzt - lesg - tnic - asgl - esis - oldw - htal

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: a - hend - bu - cha - der - druck - ein - er - es - fast - ga - gal - il - ka - kar - le - lö - nacht - nist - or - pa - po - ra - ra - rost - sen - sten - stern - ten sind 10 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Bestand eines Funktionsträgers, 2 gedruckter und gebundener Papagei, 3 Stammutrupge eines persönl. Fürwortes, 4 zur Neige gehende Soldaten mit bestimmten Aufgaben, 5 Taufzeugen einer Geländeform im Hochgebirge, 6 zwei Nebenflüsse des Rheins, vollkommen ähnlich, 7 bestimmte Anzahl der Kraftwirkung auf eine Fläche, 8 erheblich fortgeschrittene Tageszeit, 9 aus einem Ort in Tirol stammende Schlaufen, 10 einem ägyptischen Gott geweihter Himmelskörper.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben einen hochstehenden Nadelbaum.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine Milchspenderin.

KAR	+ ANA	= türk. Hauptstadt
ESCHE	+ DEM	= Kreisstadt in NRW
NAH	+ MET	= Grubengas
REBE	+ SO	= griech. Gott

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen einen weibl. Rosenamen.

Pfau - Sparte - Ilo - Bann.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!
(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) + (l - m) + (n - o) = x.
Es bedeuten: a) Junge, b) Radteil, c) Blume, d) früheres Holzmaß, e) Stadt in Schweden, f) Bindewort, g) Verbindungsstück, h) Verbrennungsrückstand, i) Stacheltier, k) Kolloid, l) Musikdrama, m) persönl. Fürwort, n) Eichmaß, o) Spielkartenrest.
x = eine der Musen.

Besuchskarte

Wie heißt das Lieblingsgericht dieser Dame?

D. Dupping/Ulm.

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Landschaftsbild	Faserprodukt		Teil eines Gedichts	verallt.: Schwiegersohn		fränkisch: Hausflur	Stamm zur Nordsee	ohne Sinn und Zweck			südasiat. Zwergbüffel		Stile, Gewohnheit	Eiweißstoff
Nachlaßempfängerin						stolze Hebung im Vers		völlig, vollständig						Gemüsekohl
		griech. Lauteninstrument		Insel der Barbaren						Lehranstalt			Autokennz. Kulmbach	
ein Bindewort		Wange					gebackene Kartoffelscheiben		Harnleiter					
Rundeinlassung			Teil des Beines			Liegesofa							Gattin des Osiris	in hohem Grade
Bruder des Remus		Gesindel, Pöbel		hundeartiges Raubtier					verschwinden		Kykladeninsel			
						Abk.: Seine Majestät		Sandgebiet, Öde						
Linsenhülsenfrucht				unterhaltsamer Zeitvertreib							Höhenzug im Weserbergland			
Bundeskriminalpolizei d. USA				vorspringender Gebäudeteil				heiße Springquelle						

Schwedenrätsel

Auflösungen von Rätsel-Reten Nr. 1

Schach: 1. Sc5 - a4!, Ka3 x a4; 2. Tb2 - a2+, Ka4 - b5; 3. Ld1 - e2 matt. Der Versuch 1. Sd3 scheitert daran, daß der Springer hier die Diagonale f1 - a6 für den Mattzug versteltt!

Silbenrätsel: 1 Kabel, 2 Eifer, 3 Inder, 4 Nase, 5 Meister, 6 Ekel, 7 Nabel, 8 Segel, 9 China, 10 Muster, 11 Ungar, 12 Sender, 13 Sedan, 14 Meise, 15 Unter, 16 Egel, 17 Senkel, 18 Senta, 19 Eder, 20 Nagel – Kein Mensch muss muessen.

Silbendomino: terra - Rabe - Besen - Sender - Derma - mager - Gerda - Dame = Meter.

Im Hendumdrehen: Alp - Roste - Inder - Abel - Elle - Ehren = Perlen.

Rätselgleichung: a) Konrad, b) Rad, c) Star, d) Ar, e) Attest, f) Test, g) Igel, h) Gel, i) Erlau, k) lau, l) Unter, m) Ter, n) Graus, o) Ras. x = Konstatierung.

Mixrätsel: Overall, Hangar, Nuernberg, Samowar, Okzident, Rasputin, Glaeser = Ohnsorg.

Beeuchekarte: Mondscheinsonate.

Hier derf geetohlen werden: Maiskolben.

Schwedenrätsel

Seit 75 Jahren Republik

Die Neutralität über Jahre erhalten können

Das Markenbild zeigt die vor dem Parlament stehende Statue der Pallas Athene.

Das Nachbarland Österreich feiert sein 75jähriges Bestehen als Republik. Zu diesem bedeutsamen Geburtstag gibt es auch eine Sonderbriefmarke.

Eine Million mehr Menschen leben heute auf dem Gebiet der Republik Österreich als im Jahre 1910. Die großen Verluste an Menschenleben durch die beiden Weltkriege sind trotz erheblichen Auswanderungsbewegungen durch die Einwanderung von Flüchtlingen, Vertriebenen und ausländischen Arbeitskräften samt ihren Familien mehr als ausgeglichen worden. Aber so wie es heute kaum mehr die gleichen Menschen von damals sind, leben auch nur wenige noch an den gleichen Orten. Österreich hat besonders in den vier Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg eine permanente Bevölkerungsabnahme hinnehmen müssen, Westösterreich ist bevölkerungsstärker geworden. Das ist ein Ergebnis des Geburtenüberschusses, aber auch der Binnenwanderung. Die Einwanderung aus dem Ausland wird in jüngster Zeit durch staatliche Maßnahmen zunehmend eingedämmt.

Die wirtschaftlichen Startbedingungen der Republik Österreich waren ungünstig. Österreich hatte die Lasten und wirtschaftlichen Folgen eines bis zur Erschöpfung getriebenen Krieges zu tragen, die strukturellen Nachteile der Auflösung eines miteinander verbundenen großen Wirtschaftsraumes wie jenes der Habsburgermonarchie fielen mit der weltwirtschaftlichen Stagnation und Weltwirtschaftskrise zusammen, die das Land schwer trafen und Millionen Menschen arbeitslos machten. Die österreichische Wirtschaftspolitik dieser Zeit verschlechterte diese Situation noch, die auf die Interessen der Kreditgeber Österreichs und später den massiven wirtschaftlichen Druck des nationalsozialistischen Deutschland zurückzuführen war.

Nach der nationalsozialischen Machtübernahme in Österreich im Jahre 1938 richteten sich die wirtschaftlichen Entwicklungsziele ganz auf eine gewaltsame industrielle Modernisierung unter Bedachtnahme auf die deutsche Kriegswirtschaft auch in Förderung der Grundstoffindustrie und in Ausbau des Energiewesens.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges stand die wiedererrichtete österreichische Republik 1947 auf dem Tiefpunkt ihrer wirtschaftlichen Entwicklung. Ihr wirtschaftlicher Wiederaufbau bis Anfang der fünfziger Jahre unter erheblichen Opfern ihrer Bevölkerung und mit Unterstützung durch den Marshallplan führte sie auf der Grundlage eines starken gemeinwirtschaftlichen Sektors in eine anhaltende Wachstumsperiode bis Anfang der siebziger Jahre.

Die beiden großen Parteien, die Sozialdemokraten und die Christlich-Sozialen (seit 1945 Österreichs Volkspartei) haben in den demokratischen Phasen der Republik nie weniger als drei Viertel der Sitze im Nationlrat besetzt. Im Gegensatz zur Zwischenkriegszeit, als sie sich heftigst bekämpften, haben sie nach 1945 zusammengearbeitet und gemeinsam mit den durch sie verkoppelten Verbänden ein stabiles neokorporatistisches System geschaffen, die sogenannte Sozialpartnerschaft, die bis heute allen Herausforderungen, auch der neuen sozialen Bewegungen, seit den siebziger Jahren, der Friedensbewegung, der Frauenbewegung und der ökologischen Bewegung, standgehalten hat. Gegen das Gewicht der beiden Großparteien haben erst in den letzten Jahren kleinere Parteien, wie die Freiheitliche Partei, die Grünen und zuletzt das Liberale Forum in politischem Einfluß gewonnen.

Die Republik Österreich ist aus dem Auflösungsprozeß der Habsburgermonarchie nach ihrer Niederlage im Ersten Weltkrieg entstanden. Der Vertrag von Saint Germain im Jahre 1919 brachte dem neuen Staat die internationale Anerkennung, belastet ihn aber mit einem Teil des Erbes der Monarchie. Österreich wurde in das äußere und innere System der Pariser Friedensverträge und des Völkerbundes eingebunden. Der Vertrag von Saint Germain legte die österreichischen Grenzen, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen seines Fortbestandes und die Minderheiten- und Freiheitsrechte für Inländer und Ausländer fest. Internationale Kredite und internationale Finanzkontrolle sicherten die Politik der österreichischen Selbstständigkeit, die aber die Auswirkung der Weltwirtschaftskrise und die Zerschlagung der demokratischen Einrichtungen durch die Diktatur in Österreich 1933/34 nicht überstand.

Die Alliierten befreiten Österreich im April/Mai 1945 und beschränkten für eine Übergangszeit von zehn Jahren seine Souveränität mit dem Ziel, die Entnazifizierung Österreichs, seine Trennung von Deutschland und die Wiederherstellung demokratischer Verhältnisse sicherzustellen. Der Österreichische Staatsvertrag von 1955 regelt die internationale Stellung Österreichs, aber er greift auch in seine inneren Verhältnisse ein. Er bekräftigte Menschen- und Minderheitenrechte sowie die demokratischen Einrichtungen Österreichs, legte wirtschaftliche Bestimmungen als Folge des Krieges fest und machte Österreich nach dem Rückzug der alliierten Besatzungstruppen zu einer ABC-Waffen-freien Zone mit erheblichen Rüstungsbeschränkungen.

Am 26. Oktober 1955 beschloß der österreichische Nationalrat das Gesetz über die immerwährende Neutralität. Österreich deklariert darin, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln seine militärische Bündnis- und Stützpunktfreiheit aufrechtzuerhalten.

Vier Territorien im Landeswappen

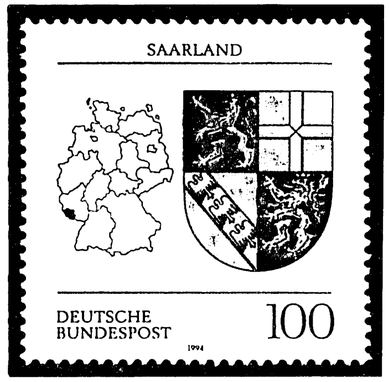
Mit Saarlandbriefmarke setzt Bundespost zeitgeschichtliche Themen fort

Mit „Wappen der Länder der Bundesrepublik Deutschland" setzt die Deutsche Bundespost die Reihe zeitgeschichtlicher Themen fort. Die Briefmarkenserie soll die Öffentlichkeit auf die junge und jüngste Geschichte sowie den föderalistischen Aufbau der Bundesrepublik aufmerksam machen und ein Beitrag zur Einheit Deutschlands sein.

Das Wappen des Saarlandes ist seit dem Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1957 gültig. Es knüpft an die vier Territorien an, die in der Zeit des Alten Reiches die größten Gebietsanteile besaßen.

Am vornehmsten Platz, im heraldisch rechten oberen Feld, steht das Wappen der Grafschaft Saarbrücken, die das Zentrum des heutigen Landes einnahm: Es zeigt einen goldgekrönten, rotgezungten silbernen Löwen in einem mit silbernen Kreuzen besäten blauen Feld. Das Wappen war zugleich das Wappen der zeitweiligen Landesherren, der Grafen von Saarbrücken-Commercy. Dieses lothringische Geschlecht wurde bereits 1381 durch die Grafen von Nassau abgelöst, die bis zur Französischen Revolution hier in verschiedenen Linien herrschten, in enger dynastischer Verbindung mit den rechtsrheinischen Landesteilen des nassau-walramischen Hauses.

Heraldisch oben links steht das rote geschliffene Balkenkreuz in silbernem Feld des Kurfürstentums Trier, das Gebietsteile im Norden des heutigen Saarlandes besaß. Unten rechts folgt das Wappen der Herzöge von Lothringen: Mit drei gestümmelten, das heißt der Klauen und dem Schnabel beraubten, silbernen Adlern belegter roter Schrägrechtsbalken in goldenem Feld. Das lothringische Territorium nahm heute saarländische Teile vor allem im Westen ein. Das Wappen unten links ist das des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken, das Gebietsteile im Osten hatte: Rotgekrönter und rotbewehrter goldener Löwe in schwarzem Feld.



Das Wappen Saarlands und die Umrisse der Bundesrepublik sind auf der Marke abgebildet.

Die alte Ordnung wurde durch die Französische Revolution hinweggefegt. Das Gebiet des heutigen Saarlandes wurde Teil des neuen französischen Staatsgebietes auf dem linken Rheinufer. Der Zweite Pariser Friede (20. November 1815) schlug den Hauptteil der Saargegend mit Saarbrücken und Saarlouis Preußen (Rheinprovinz) zu; der östliche Teil mit St. Ingbert und Homburg kam zur bayerischen Rheinpfalz. Im Norden des heutigen Saarlandes erhielten Anteile das oldenburgische Fürstentum Birkenfeld und das sachsencoburgische Fürstentum Lichtenstein (St. Wendel; seit 1934 preußisch).

Der schnelle Aufstieg der Schwerindustrie im Zentrum des heutigen Saarlandes (Kohle, Eisen, Glas) seit etwa der Mitte des 19. Jahrhunderts führte zu einem immer deutlicher werdenden Eigengewicht der Region auf vielen Gebieten; aus mehreren Randlandschaften entstand eine Kernlandschaft. Dieses Eigengewicht war die Voraussetzung für die spätere politische Zusammenfassung des Saarindustriereviers in eigenen Grenzen; sie ist auch Basis der Eigenständigkeit des Bundeslandes Saarland.

Unter dem Einfluß Frankreichs, das sich die Wirtschaftskraft des Saarreviers sichern wollte, wurde das Saargebiet nach dem Ersten Weltkrieg im Versailler Vertrag von 1920 einer Völkerbundregierung (Regierungskommission) unterstellt. In der im Vertrag vorgesehenen Volksabstimmung von 1935 stimmte die Bevölkerung für Deutschland, obwohl das Mutterland von Hitler beherrscht wurde. Das Saarland wurde nicht wieder in seine alten Teile zerlegt, sondern blieb - in enger Verbindung mit der Pfalz - unter einem Reichskommissar als „Saarland" selbstständig.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges kam das Land - nun vor allem im Norden territorial vergrößert - erneut unter französischen Einfluß. Der quasi-eigenstaatliche Zustand seit 1947 wurde erst beendet, nachdem die Bevölkerung am 23. Oktober 1955 dem zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland ausgehandelten sogenannten Europäischen Statut des Saarlandes eine deutliche Absage erteilt und Frankreich der Eingliederung in die Bundesrepublik zugestimmt hatte. Der politischen Eingliederung am 1. Januar 1957 folgte die wirtschaftliche Eingliederung am „Tag X", dem 6. Juli 1959.

Olympia-Saison hat für Sammler schon begonnen

Sportsondermarken sind bereits auf dem Markt

Philatelistische Vorfreude auf die Olympischen Winterspiele 1994 mit den drei Werten umfassendan Briefmarkensatz aus dem Fürstentum Liechtenstein und aus Norwegen mit zwei Sondermarken, die bereits am 9. Oktober 1992 en die Postschalter gekommen sind. Mit Olympiasiegern auf einer Blockeusgabe stimmte das Gestgeberland die Semmler auf „Lillehammer 1994" ein.

Sportfreunde in aller Welt können sich nun, nachdem die Entscheidung für die Olympischen Sommerspiele im Jahr 2000 für Sydney gefallen ist, voll und ganz auf die kommenden Winterspiele im nächsten Jahr in Norwegen konzentrieren. Ein Blick auf die Aufstellung zu den Wettbewerben macht deutlich, daß wir noch spannendere Wettkämpfe als 1992 im französischen Albertville erwarten dürfen: 75 Nationen (bei den letzten Spielen waren es 60 Nationen) haben ihre Teilnahme zugesagt. Mehr als 2000 Athleten werden in 61 Disziplinen (Vergleich 1992: 2155 Athleten in nur 57 Disziplinen) gegeneinander antreten - ein wahrer Kampf der Giganten also, da hier nur die absolute Weltspitze des Wintersports vertreten sein wird. Wenngleich der Startschuß in Lillehammer erst am 12. Februar 1994 fällt, hat die Olympia-Saison für Philatelisten allerdings schon längst begonnen.

Die ersten Sonderbriefmarken für Lillehammer sind bereits 1992 erschienen: Am 9. Oktober waren zwei Postwertzeichen an die Schalter gekommen, die Norwegen und seine Olympiastadt vorstellen (Mi-Nr. 1105-06). Ebenso haben die am 27. November 1993 verausgabten Briefmarken die Olympischen Winterspiele '94 zum Thema. Sie dokumentieren den Start des Fackellaufs am selben Tag. Und diesesmal ist der Fackellauf ja auch etwas Besonderes: Denn mit Genehmigung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) wird im Hause des norwegischen Skipioniers Sondre Norheim in Morgedal ein zweites Olympisches Feuer entfacht und in 75 Tagesetappen nach Oslo getragen, wo es am Eröffnungstag mit dem aus Olympia eingeflogenen Feuer vereint wird. An diesem Tag werden dann weitere norwegische Olympia-Ausgaben, ein Block und zwei Einzelwerte, zum ersten Mal an die Postschalter kommen.

Darüber hinaus darf man in Sammlerkreisen auf zusätzliche Ausgaben hoffen, denn schließlich will jedes Olympia-Teilnehmer Land - und vielleicht auch einige Staaten, die mangels eigener Wintersport-Athleten ihrer Sportbegeisterung nur philatelistisch Ausdruck verleihen können - mit Sonderbriefmarken vertreten sein. So wird es auf jeden Fall wieder eine große und spannende Auswahl an Motiven aus aller Welt geben.

Wie zum Beispiel der neue, drei Werte umfassende Olympia-Briefmarkensatz aus dem Fürstentum Liechtenstein, der rund zwei Monate vor Eröffnung der Spiele an die Schalter gekommen ist. Sammler, die Sportbriefmarken aus Liechtenstein wegen ihrer eigenwilligen Gestaltung und ihrer hohen Ausdruckskraft schätzen, kommen diesmal wieder voll auf ihre Kosten, denn die Perspektive der Briefmarken versetzt den Betrachter in die Rolle des Skispringers, Slalom- oder Bobfahrers. Auch die Deutsche Bundespost verausgabt im Rahmen der Serie „Für den Sport" zwei Briefmarken für die Olympischen Winterspiele in Lillehammer, die am 10. Februar 1994 an die Postschalter kommen werden.

Eine Braunschweigsammlung wird bei Auktion aufgelöst

Am 15. Januar findet in der Stadthalle Langen die 10. RADE-Auktion statt. Zur Versteigerung kommen 2 910 Lose aus allen Bereichen der Philatelie für jeden Geldbeutel. Die günstigsten Angebote gibt es gegen „Gebot", d.h. ab zehn Mark können diese Lose erworben werden. Schwerpunkt sind wie immer die deutschsprachigen Gebiete, wobei unter anderem eine umfangreiche Braunschweig-Sammlung aufgelöst wird, welche allein über 120 Lose umfaßt. Das Deutsche Reich ist sehr gut vertreten, dabei ein gestempelter Viererblock der seltenen 50 Mark Posthorn mit Vierpaß-Wasserzeichen. Bizone und Bundesrepublik beinhalten neben guter Standard-Ware eine Vielzahl von Abarten und Plattenfehlern.

Bei den Deutschen Kolonien kommt zum Beispiel eine fünf Mark von Kamerun mit Wasserzeichen in gestempelter Erhaltung zum Angebot. Die Marke erschien erst im Jahr 1913, so daß aufgrund der Kriegswirren und des hohen Nennwertes eine bedarfsmäßige Verwendung überaus selten ist. Weitere Raritäten kommen beim Saargebiet und den Besetzten Gebieten im II. Weltkrieg zum Angebot.

Bei Europa kann die seltene Aunus-Ausgabe von Finnland in gestempelter Erhaltung erworben werden. Es handelt sich hierbei um ein Gebiet im Norden Rußlands, welches kurzzeitig von Finnland besetzt wurde. Die Marken waren ganze drei Monate gültig und sind auch auf Auktionen nur selten zu finden. Weitere Schwerpunkte sind Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Spanien mit diversen großen und kleinen Raritäten. Bei Übersee ist besonders der amerikanische Kontinent stark vertreten. So werden hochwertige Sammlungen von Canada mit Gebieten und USA aufgelöst. Der Sammlungsteil am Nachmittag ist wieder mit fast 900 Losen hevorragend bestückt. Das Angebot reicht von ganzen Kartons mit Marken und Briefen ohne jedes Limit bis hin zu einer großen Deutschland-Sammlung mit einem Ausruf von 15 000 Mark.

Die Auktion ist übrigens öffentlich und beginnt um 10 Uhr. Auch Nicht-Sammler und Neugierige können also gerne ein wenig Atmosphäre schnuppern. Interessenten können den bebilderten Katalog noch anfordern bei RADE-Auktionen, Darmstädter Straße 18, 63225 Langen, ☎ 06103 / 2 62 13.

Briefmarken-Redaktion:

Walter Hauck
Minnefeld 4
64807 Dieburg
Tel.: 06071 / 24 0 97

Kein „Reservebetrieb" für Gesellschaft

Probleme der Jugenderziehung wurden bei der CDU-Babbelrund behandelt

Langen — Über „Moral, Gesellschaft und Freiheit, Probleme der Jugenderziehung in unserer Gesellschaft" referierte im Rahmen der CDU-Babbelrund, Matthias Hahn, Leiter des Jugendamtes der Stadt Frankfurt und Vorsitzender der CDU Egelsbach. Seine Ausführungen begannen mit einem Rückblick der gesellschaftlichen Entwicklung der letzten 25 Jahre. Überkommene Strukturen wurden hinterfragt, Tabus abgeschafft. Kurz zusammengefaßt kann man sagen, daß in der Zeit zwischen 1968 und dem Ende der 80er Jahre alle gesellschaftlichen und privaten Institutionen, Normen etc. einer äußerst kritischen Prüfung unterzogen wurden. „Weiche Werte" wie Geborgenheit, Heimat, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen hatten einen schweren Stand. Viele kritikbedürftige Zustände waren in der Tat reif, verändert zu werden; allerdings ist festzustellen, daß diese Phase der Aufklärung bis heute anhält und versucht wird, den „Sekundärtugenden" einen negativen Touch anzuhängen. Hier stellt sich die Frage: Müssen Eigenschaften wie die sogenannten Sekundärtugenden wirklich auf den Prüfstand, kann man sie nicht als selbstverständliche Werte akzeptieren, die dem menschlichen Miteinander dienen?

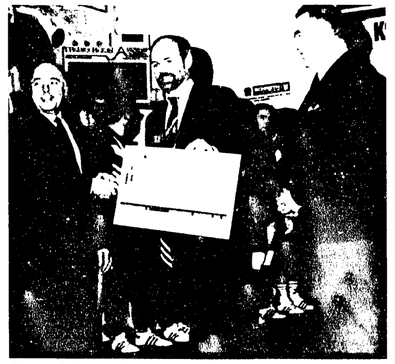
Weiterhin, führte Mann aus, wurde die bestehende staatliche Ordnung hinterfragt. Grundlagen unserer staatlichen Ordnung wurden in Frage gestellt, was Auswirkungen auf die staatliche Autorität hatte. Das Schulwesen wurde gründlich reformiert. Alte, vertraute Strukturen wurden zerschlagen. Mit der Einführung der reformierten Oberstufe bzw. des Kurssystems wurde erreicht, daß die Stabilität und Geborgenheit verleihenden internen Strukturen der Schulen verloren gingen.

Gleichzeitig wurde die Selbstverwirklichung durch Berufsausübung von Mann und Frau als gleichwertiger Aspekt gegenüber der Erziehung gemeinsamer Kinder gesehen. Im Zuge dieser Entwicklung wurde die familienergänzende Erziehung außerhalb der Familie durch fremde Sozialinstanzen verstärkt. Mit der gesamten Entwicklung einher gingen allmählicher Verfall überkommener Sozialstrukturen mit der Folge einer zunehmenden Vereinzelung und Anonymisierung von Kindern und Jugendlichen; hier hatte auch die zunehmende Bedürfnisbefriedigung durch die Einführung neuer Medien, Video etc. großen Einfluß.

Werden solche Fehlentwicklungen festgestellt, wird von Öffentlichkeit und Politik Jugendhilfe gefordert. Sozialarbeit kann jedoch auf keinen Fall einen gesellschaftlichen Werteverfall kompensieren, da sie selbst Wertorientierungen braucht. Sozialarbeit kann auch nicht quasi als Reparaturbetrieb gesellschaftliche Fehlentwicklungen kurzfristig korrigieren. Vor allem aber muß man anerkennen, daß Sozialarbeit auch nicht alle Menschen, die abweichendes Verhalten an den Tag legen, erreicht und ihr Verhalten korrigieren kann. Wichtig ist, im vorbeugenden Bereich dafür Sorge zu tragen, daß sich die Zielgruppen der Sozialarbeit gar nicht erst entwickeln können.

Wichtig ist darüber hinaus, daß die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sich nicht nur als Orte der reinen Wissensvermittlung begreifen, sondern daß die ganzheitliche Entwicklung zum erwachsenen Menschen unter Einbeziehung der Emotion und der nicht intellektuellen Anteile des Menschen gleichberechtigt neben die Wissensvermittlung tritt.

Des weiteren, so Mann, sollten die gesellschaftlichen Instanzen, die außerhalb von Elternhaus und Schule an der Erziehung der jungen Generation in hohem Maße beteiligt sind, wie Jugendvereinigungen, Wohlfahrtsverbände, Kirchen etc., nicht länger mit ihren jeweiligen weltanschaulichen, religiösen oder ideologischen Grundlagen hinter den Berg halten. Eine deutliche Artikulation zu den Wertgrundlagen der einzelnen Organisationen, Verbände und der einzelnen handelnden Menschen in ihnen könnte bewirken, daß dem schleichenden Werteverfall Einhalt geboten wird und die Wertorientierung der Erziehung einen Neubeginn erfährt.



Einen Scheck in Höhe von 10 000 Mark überreichte Erstar Kreisbeigeordneter Peter Walter (Mitte) dem Vorsitzenden des Kraftsportvereins, Horst Bönig (links). Auch Sportkreisvorsitzender Adolf Schäfer freute sich über diese Unterstützung, die der Verein sehr gut brauchen kann. Foto: Weinert

Mitglieder des ASV waren '93 wieder fleißig wie Bienen

Hunderte von Arbeitsstunden zur Pflege der Gewässer geleistet

Langen — Neben den zahlreichen Aktivitäten der Mitglieder des Angelsportvereins (ASV) Langen, die jedes Jahr hunderte von Arbeitsstunden für die Pflege und Entwicklung der Gewässer und der Uferlandschaft um den Langener Waldsee leisten, stand auch in diesem Jahr wieder eine große Säuberungsaktion der Arbeitsgemeinschaft Langener Waldsee statt. Ende Oktober 1993 haben viele Mitarbeiter der Firma Sehring sowie etliche Segler und Angler bei dieser Aktion rund 25 Kubikmeter „Wohlstandsmüll" auf dem gesamten Gelände eingesammelt und abtransportiert.

Der Angelsportverein appelliert an dieser Stelle nochmals eindringlich an alle Gäste und Besucher des Waldsees, das Areal nicht als öffentliche Müllkippe zu mißbrauchen und ihren Abfall und Unrat selbst zu entsorgen.

Die Gewässeraufsicht des ASV Langen weist außerdem auf die zunehmende Zahl von Personen hin, die ohne Erlaubnis an den Pachtgewässern angeln. Das Angeln an den Gewässern des ASV Langen ist nur erlaubt in Verbindung mit einem Fischereischein und einer Mitgliedschaft im Angelsportverein Langen. Nicht-Mitglieder können allerdings eine Jahresgastkarte erwerben.

Einen weiteren Schwerpunkt auf dem Sektor des Umwelt- und Gewässerschutzes bildet die Jugendarbeit mit einer 20köpfigen Gruppe. Hier werden die Jugendlichen in regelmäßigen Schulungen und Seminaren sowie zahlreichen Exkursionen zu anderen Fischgewässern an den aktiven Naturschutz und an das waidgerechte Ausüben des Angelns herangeführt.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war das Sommerfest auf dem Vereinsgelände. Zufrieden konnte festgestellt werden, daß sich das Fest nicht nur bei den Anglern und ihren Angehörigen, sondern auch bei den Seglern und vielen anderen Gästen aus der Region großer Beliebtheit erfreute. So konnten sich die Gäste nicht nur an dem kulinarischen Angebot erfreuen, sondern sich auch persönlich ein Bild machen von den zahlreichen Aktivitäten des ASV im Bereich des Natur- und Umweltschutzes und der Gewässergestaltung. Zur Kultivierung zahlreicher Kleintiere und Pflanzen gehört neben den Fischbesatz-Maßnahmen mit Karpfen, Zandern und anderen Arten auch die Hege von gefährdeten Fischarten, Krebsen, Muscheln und Wasserpflanzen sowie die Schaffung, Erhaltung und Pflege von Nistmöglichkeiten für Vögel. Auch das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern fällt in diesen Bereich.

Blick in „Sünderkartei"

Langen — Nur wenige Autofahrer wissen, ob oder wieviel Punkte sie in der Flensburger Verkehrssünderkartei haben. Doch wer schon ein paar Mal Bußgeld gezahlt hat, etwa weil er die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit nicht eingehalten hatte, sollte seinen Punktestand kennen. Denn bei 18 Punkten wird der Führerschein entzogen. Nach informationen des Automobilclubs Kraftfahrer-Schutz (KS) genügt ein formloses Schreiben an das Kraftfahrt-Bundesamt (Förderstraße 16, 24944 Flensburg) mit der Bitte um Auskunft aus dem Verkehrszentralregister.

Wichtig für den Antragsteller: Seine Unterschrift muß von der Polizei oder Gemeinde beglaubigt sein. Außerdem sollte er die Gebühr von zehn Mark gleich beilegen, denn Nachnahmesendungen kosten mehr.

Prima Klima?

Wenn es auf der Erde immer wärmer wird, ist das für unser Leben alles andere als angenehm. Wenn Sie wissen möchten, was Sie gegen Treibhauseffekt und Ozonloch tun können, schicken Sie uns bitte diese Anzeige. Bevor es endgültig zu spät ist!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

BLIND im Rheingauen 5300 Bonn 3

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
— Inh. Heinz Jakel —
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
● Elektro-Installationen aller Art
● Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
● Kundendienst und technische Beratung
Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

An alle Hausbesitzer im Gebiet
LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH, Neckarstraße 54
Büro: Rostädter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel 06103 / 6 29 23

ETEC
Planung Lieferung Fertigstellung Installation Inbetriebnahme Wartung Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr. 1925
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
Wanne auf Wanne!
J·BÄRTL
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen

Fachmann in Industrie und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Küppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 12. Januar 1994:
Dres. Köhl u. Sievert, Bahnstr. 61,
Tel. 2 37 97

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 12. Januar 1994:
Dr. Weygand
Bahnstr. 39
Telefon 4 92 31

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.	7. 1.	Hirsch-Apotheke, Sprendlingen Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
Sa.	8. 1.	Garten-Apotheke, Langen Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
So.	9. 1.	Dreieich-Apotheke, Buchschlag Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98 Behring-Apotheke, Neu-Isenburg Friedhofstr. 76, Tel. 06102 / 3 53 99
Mo.	10. 1.	Münch'sche-Apotheke, Langen Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 Pfauen-Apotheke, Neu-Isenburg-Gravenbr. Am Forsthaus Gravenbruch 5, Tel. 06102 / 5 22 39
Di.	11. 1.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain Hanauer Str. 2, Tel. 8 68 64 Rathaus-Apotheke, Neu-Isenburg Frankfurter Str. 49, Tel. 06102 / 2 22 49
Mi.	12. 1.	Braun'sche-Apotheke, Langen Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71 Kronen-Apotheke, Neu-Isenburg Frankfurter Str. 64, Tel. 06102 / 3 90 81
Do.	13. 1.	Fichte-Apotheke, Sprendlingen Frankfurter Str. 37, Tel. 37 30 85

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
Samstag von 15-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
8./9. und 12. Januar 1994
Dr. Karl-Heinz Erdmann, Götzenhain, Goethering 34, Tel. 06103 / 8 63 60

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 12. Januar 1994:
Dr. Bauer, Götzenhain, Am Lachengraben 22,
Tel. 8 13 66

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

Rainer Schüller
MALERMEISTER
● Putz- und Trockenbau
● Wärmedämmung
● Fassadenrenovierung
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Teppichböden
63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
63225 LANGEN • Fahrgasse 17
Telefon 06103 / 2 35 12

KÖRNER • BODENVERLEGUNGEN
Ihr Partner für Vertrieb und Verlegung
Sie suchen einen kompetenten Partner für Ihren Boden
Wir bieten Ihnen unseren Service
Kostenfreie Beratung vor Ort
Lieferungen frei Haus
Wir sind 24 Stunden auch am Wochenende für Sie aktiv
Telefon & Telefax (06103) 79183

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Kunststoff-Fenster & Haustüren
● für Alt- und Neubau ●
VEKA
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

Langener Zeitung
Die Heimatzeitung für alle!
Auch für Ihre Anzeige!

Langener Zeitung
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

Party-Back-Service für Ihre Feste
z. B. Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101
63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09
Walter-Rietig-Straße 28
Tel. 06103 / 5 11 11

Altbausanierung • Dachgebälk • Dachstuhlausbau
Dachfenstereinbau • Gauben • Vordächer
Pergolen • Autokranvermietung bis 45 t
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 63225 Langen
Büro: Rostädter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23, Fax 06103 / 6 95 78

Probleme mit Ihrer Frisur?
Dann ins
Frisierstübchen Barbara
Damen - Herren - Kinder
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 8.30-18.00 Uhr, Mo. Ruhetag
Rheinstr. 24, 63225 Langen, Tel. 06103 /2 29 49

VERSICHERUNGEN
HERBERT KIRCHHERR
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

Kran- und Forstbetrieb bietet an:
AUTOKRANARBEITEN
SICHERHEITSFÄLLUNGEN
Telefon: 06103 / 2 81 88

Langener Zeitung
Die Heimatzeitung für alle!
Auch für Ihre Anzeige!

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150 8 19 70

Kfz-Zulassungsdienst
E. Rettig
● Anmeldungen
● Abmeldungen
● Ummeldungen
● TÜV-Vorfahrten usw.
Heinrichstraße 35 • 63225 Langen • Tel. 06103 / 5 43 18

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

Meine liebe Frau, Mutter, Mutter, Schwester und Schwägerin

Marta Roner
geb. Wloka
geb. 15. 5. 1923 gest. 28. 12. 1993

ist nach langer Krankheit von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Stefan Roner
Franz und Rosemarie Roner
Gerhard und Cilly Wloka
Elly Wloka
und alle Angehörigen

63225 Langen, Annastraße 65

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Herzlichen Dank all denen, die uns anläßlich des Todes meines lieben Mannes, meines lieben Vaters und Schwiegervaters

Dipl.-Ing. Philipp Buxmeyer

ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundeten und gemeinsam mit uns in der Trauerhalle Abschied von ihm genommen haben.

Dank auch an Herrn Pfarrer Bergner für seine Worte des Trostes.

In stiller Trauer:
Elisabeth Buxmeyer
Claus und Charlotte

63225 Langen, 7. Januar 1994

Hans Eichhorn
6. 8. 1910 – 1. 1. 1994

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Familie Dieter Eichhorn
und alle Angehörigen

63225 Langen, Außerhalb SO 24

Die Trauerfeier fand auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme und das Mitgefühl beim Abschied unserer Mutter

Susanna Hohlfeld

Besonderen Dank dem Sprecher Herrn Matthias Pilger-Strohl, der Freireligiösen Gemeinde, Herrn Professor Dr. Jork, der SSG-Gesang, Ruhestandkreis und Motten, der SPD, AsF Frau Hosemann, der Arbeiterwohlfahrt, dem DRK-Altenheim und -pflegepersonal sowie dem Jahrgang 1903/04.

Im Namen aller Angehörigen:
Friedel Hohlfeld

Langen, im Januar 1994

Unser gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende.

Ganz unerwartet wurde mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Willy Schäfer

im 70. Lebensjahr aus diesem Leben abgerufen.

In Liebe und Dankbarkeit:
Helga Schäfer geb. Gern
Werner Schäfer und Familie
sowie alle Angehörigen

60599 Frankfurt am Main, Hansenweg 42, den 4. Januar 1994

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 11. Januar 1994, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Frankfurt-Oberrad statt.

Für die vielen Beweise von Freundschaft, Liebe und Trost beim Heimgang von

Johann Weber

ein von Herzen kommendes DANKE.

Rita Weber
und Familie

Langen, im Januar 1994

Vielen Dank
für die Beweise der Anteilnahme
beim Heimgang meines Vaters

Edwin Korn

Im Namen der Hinterbliebenen:
Rosemarie Schulmeyer

Langen, im Januar 1994

Nachruf

Wir nahmen Abschied von unserem Schulkollegen

Friedrich Vollhardt

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Kolleginnen und Kollegen des Jahrgangs 1924/25
Langen, im Januar 1994

NACHRUF

Wir trauern um unsere Schulkameradin

Dora Doll geb. Schmitt

und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Schulkolleginnen und -kollegen
Jahrgang 1913/14

Danksagung

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Emil Bingel

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
Ilse Bingel und Kinder

Langen, im Dezember 1993

Miele
Kundendienst
Ersatzteil-Verkauf
Wir reparieren und verkaufen sämtliche Fabrikate
Arnold ELEKTRO TECHNIK GmbH
Frankfurter Straße 71
63150 Heusenstamm
Tel. 06104 / 6 30 55

buster
BAUMARKT BAUSTOFFE HEIZÖL PFLASTERARBEITEN ERDARBEITEN CONTAINER WASSER STEINKUNST HEIM+GARTEN
Industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt-Froschhausen
06182 / 6 80 27

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

Blechmann GmbH
Autoglas DARMSTADT
Spezialwerkstatt für Autoglas-Glasdach-Soforteinbau
63069 Offenbach
Sprendlinger Landstr. 114
Tel. 0 69 / 83 10 74-75
Fax. 0 69/83 55 35
auch Samstag 8-12 Uhr

Erbauseinandersetzung
Eheprobleme
Kaufe Ihre Anteile an Immobilien gegen bar. Tel. 06108 / 7 25 46, M. Kreis

J. Dettki Meisterbetrieb
Bischoff-Ketteler-Str. 53
Mühlh.-Läm., T. 06108 / 6 77 53
Näh- u. Bügelmaschinen
Adler Husqvarna Riccar, Singer u. a.
Verkauf Reparatur u. Inzahlungnahme
PFAFF

TRESORE GRATISPROSPEKT 06103 · 4 23 18
FISCHER • LANGENER STR. 27 • 63329 EGELSBACH
auch Mitnahmemarkt zu Mitnahmepreisen

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 37 36 87
gew.

Wir bieten Ihnen Räumlichkeiten ohne Parkprobleme, für Ihre TRAUERFEIER
Deutsches Haus
Darmstädter Straße 23
63225 Langen bei Ffm.
Telefon 06103 / 2 77 07
und 5 44 84

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers
Des eingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Sarglager
63225 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten – jederzeit erreichbar!

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

UNTERRICHT

BOOTSSCHULE BOOTSVERLEIH
Binnen/Küste, Funk, Seenot für Segler + Motorbootfahrer
FREY Yachting Hanau
Segel-Motor-Ruder-Tret-Paddel-Hu-Kesselstadt, Hellerbrücke
T. 06181 72939, F. 79967, Bootsh. 253667

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI WELTER
Ihr Fachbetrieb für:
● TRAUERBINDEREI
● KRÄNZE
● GRABSCHMUCK
● GRABPFLEGE
06103 17 71
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen

Zeitungsleser wissen mehr!

Am 24. Dezember 1993 bin ich glücklich gelandet.

Daniel

3420 g, 51 cm

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Oliver und Meike Stul geb. Enzmann
sowie die Großeltern und Urgroßeltern

Dreieich-Sprendlingen, Rathenaustraße 19

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die mir anläßlich meines

80. Geburtstages

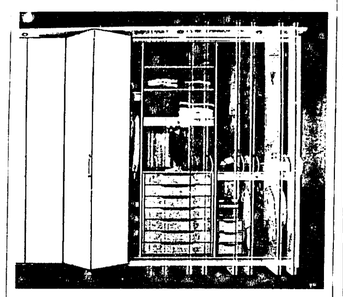
zuteil wurden, möchte ich mich hiermit herzlich bei allen Nachbarn, Freunden, Bekannten sowie der evangelischen Kirche bedanken, außerdem bei den Schuljahrgängen 1912/13 Langen und 1913/14 Egelsbach sowie den Ärzten und dem Personal der Station 5 A des Kreiskrankenhauses Dreieich, der Braun'schen Apotheke Langen und der Sparkasse Langen-Seligenstadt.

Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Katharina Fink

Langen, Kaplaneigasse 1, im Januar 1994

Wenn Sie alles auf einmal sehen wollen!



Suchen Sie mal eben schnell die passende Krawatte oder wollen Sie Ihren Freunden die neue Sommer-Gardrobe zeigen? Mit „multi-nova" Faltgelttürenschränken kein Problem. Testen Sie bei uns die Leichtgängigkeit der Türen.

hülsta

Wir sind autorisiertes hülsta-Einrichtungshaus

DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
Maienfeldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, FAX 06103 / 8 18 63

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Zimmermann

Wir haben für Sie und Ihn
viele Einzelteile stark reduziert!
Aktion bis 29. 1. 94

Wir verlosen unter Ausschluß des Rechtsweges WARENGUTSCHEINE im Werte von DM 50.-

Jeder, der seinen ausgefüllten Teilnahmeschein bis zum 29. 1. 1994 abgegeben hat, kann gewinnen.

Name:.....

Straße.....

Wohnart:.....

Gartenstraße 6 · **LANGEN**

Freiwillige Feuerwehr 1879 Langen e. V.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1994

Die Jahreshauptversammlung 1994 findet am 21. Januar 1994 um 21.00 Uhr in der Feuerwache Langen, Darmstädter Straße 66, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Gäste haben das Wort
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Behandlung eingegangener Anträge
9. Neuwahl eines Schriftführers
10. Mitteilungen und Anfragen

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 16. Januar 1994 dem 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.

R. Bärenz, 1. Vorsitzender

NEUE LEHRGÄNGE
MASCHINENSCHREIBEN + KURZSCHRIFT + TEXTVERARBEITUNG

Maschinenschreiben DM 395.- + Lehrmaterial DM 30.-. Ausbildung an modernen elektronischen Schreibmaschinen. Lehrgangsdauer 7 Monate.

Kurzschrift DM 285.- + Lehrmaterial DM 15.-. Lehrgangsdauer 7 Monate.

Eilschrift DM 275.- DM + Lehrmaterial.

Maschinenschreiben für Kinder von 9-12 Jahren, Lehrgangsdauer 12 Monate. Kursgebühren DM 330.- + Lehrmaterial DM 20.-.

Textverarbeitung mit WORD 5.0 und Einführung in MS DOS. Lehrgangsdauer 32 Unterrichtseinheiten (= 24 Zeitstunden). Kursgebühr DM 360.- + Lehrmaterial DM 20.-.

Beginn: 19. 1. 1994, für den Kinderkurs 18.00 Uhr, für alle anderen Lehrgänge 18.45 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule, Eingang 7.

Information • Beratung • Anmeldung
STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.
Borngasse 14 • Telefon 2 19 48

ACHTUNG! Spätaussiedler!
Mit spez. Förderprogramm ab DM 28 000.-
„KAUFEN STATT MIETEN"
Vario Service Beu, Tel. 06104 / 46 42
Se. + So. 0172/7202083 Hr. Djordjevic

ZEITUNGSLESER *wissen mehr!*

Wohnungsauflös., Entrümpelung, besenrein, Verwendb. wird angerechnet, 069 / 88 58 19 od. 89 70 94, gew.

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Langen

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung
Betr.: Christbaum-Abfuhr im Stadtgebiet
Die Christbaum-Abfuhr erfolgt am Tag der Müllabfuhr in der Woche vom 10. 1. -14. 1. 1994. Die Bäume sind ab 7 Uhr am hinteren Bürgersteig oder am zugänglichen Grundstückseingang bereitzustellen, damit Fußgänger nicht behindert werden.
Es werden nur ungeschmückte Bäume abgefahren, weil sie zu Häcksel gut verarbeitet werden.

Der Magistrat der Stadt Langen

Berichtigung
Betr.: 1. Nachtragssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung
In der öffentlichen Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung am 10. 12. 1993 wurde im § 1 eine Zahl falsch angegeben. Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind ohne Berücksichtigung des 1. Nachtrags belaufen sich auf 93 125 000 DM anstatt 93 125 500 DM.
Langen, 30. 12. 1993

Der Magistrat der Stadt Langen
Schneider, Erster Stadtrat

Bekanntmachung der Stadtwerke Langen GmbH
Von der Preisbehörde beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten wurden mit Wirkung ab 1. Januar 1994 folgende Allgemeine Tarifpreise Elektrizität genehmigt, die gemäß § 4 Abs. 2 der Verordnung über Allgemeine Bodingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden (AVBEltV) vom 21. Juni 1979 veröffentlicht wurden.

Preisblatt für den allgemeinen Tarif
Gültig ab 1. Januar 1994
Bruttopreisblatt

Tarifpreise		Haushelt u. Landwirtsch. Bedarf	Gewerbl. berufl. u. sonst. Bedarf
1. Anlagen ohne Leistungsmessung			
1.1. ohne Schwachlastregelung			
Arbeitspreis	Pf/kWh	27,88	35,21
1.2. mit Schwachlastregelung			
Arbeitspreis HT²⁾	Pf/kWh	29,74	39,57
Arbeitspreis NT²	Pf/kWh	14,93	14,93
2. Anlagen mit 96h-Leistungsmessung			
2.1. ohne Schwachlastregelung			
Leistungspreis je Lw	DM/Lw/Jahr³	3,12	6,84
Arbeitspreis	Pf/kWh	21,65	21,65
2.2 mit Schwachlastregelung			
Leistungspreis je Lw	DM/Lw/Jahr³	4,05	9,02
Arbeitspreis HT2	Pf/kWh	21,65	21,65
Arbeitspreis NT2	Pf/kWh	14,93	14,93
2.3. Höchstpreis	Pf/kWh	55,99	55,99
3. Anlegen mit ¼h-Leistungsmessung			
3.1. ohne Schwachlastregelung			
Leistungspreis	DM/kW/Jahr	388,22	388,22
Arbeitspreis	Pf/kW	21,65	21,65
3.2. mit Schwachlastregelung			
Leistungspreis	DM/kW/Jahr	399,42	399,42
Arbeitspreis HT2	Pf/kWh	21,65	21,65
Arbeitspreis NT2	Pf/kWh	14,93	14,93
3.3. Höchstpreis	Pf/kWh	55,99	55,99
4. Verrechnungspreise			
Zähler ohne Leistungsmessung	DM/Jahr	74,66	74,66
Zähler mit Leistungsmessung	DM/Jahr	149,32	149,32
Tarifschaltung	DM/Jahr	29,87	29,87
Stromwandlersatz	DM/Jahr	74,66	74,66

1) Gemäß § 10 Abs. 1 BTO Elt beinhalten die Preise jeweils die Ausgleichsabgabe (z. Zt. 8,2 %) und die Umsatzsteuer (z. Zt. 15 %)
2) HT = Hochtarifzeit
NT = Niedertarifzeit (siehe Schwachlastzeit: Allgemeiner Tarif Ziffer 5).
3) Lw = Leistungswert (Allgemeiner Tarif Ziffer 2). Bei pauschalierter Berechnung 1 Lw = 50 kWh.

Langen, im Januar 1994

Stadtwerke Langen

Bekanntmachung der Stadtwerke Langen
Bei den Sondervertragskunden Elektrizität gelten ab 1. Januar 1994 folgende Preise:
1. Nachtstrom-Wärmespeicher-Raumheizungsanlagen

		netto	brutto
Arbeitspreis	Pf/kWh	10,20	12,69
2.Gesteuerte Wärmepumpen, Direktheiz- und Heizwasserbereitungs-Anlagen			
Arbeitspreis NT	Pf/kWh	14,70	18,29

In den oben genannten Bruttopreisen ist die Ausgleichsabgabe in Höhe des ab Januar 1994 gültigen Satzes von 8,2 % und die Umsatzsteuer in der zur Zeit gültigen gesetzlichen Höhe von 15 % eingerechnet.

Langen, im Januar 1994

Stadtwerke Langen GmbH

LANGENER AKZENTE
STADTHALLE

Freitag, **14.01.** - 20 Uhr
UND ALLES AUF KRANKENSCHEIN
Komödie von Ray Cooney mit ALFONS HÖCKMANN, INGRID SCHRÖDER u.v.a.

Samstag, **15.01.** - 20 Uhr
HEIRATEN IST IMMER EIN RISIKO
Komödie von Saul O'Hara mit ELERT BODE, DAGMAR HESSENLAND u.a.

Sonntag, **16.01.** - 20 Uhr
TALFAHRT
Komödie von Arthur Miller mit UWE FRIEDRICHSEN, CORDULA TRANTOW u.a.

Donnerstag, **24.02.** - 20 Uhr
THOMAS FREITAG
mit seinem neuen Programm
HOPPLA - EIN DEUTSCHES SCHICKSAL

EINTRITTSKARTEN
im Kaufhaus Graun Langen, Bahnstraße 101 - 107

ELEKTRO-SCHMITT
Der Meisterbetrieb
- **Elektro-Installationen**
- **Elektro-Reparaturen**
- **Satelliten-Anlagen**

63303 Dreieich, An der Tränk 13
06074 / 6 11 92

Fritzsche
Ihr Fachmann für Dämmstoffe alle Art
FARBEN TAPETEN BODENBELÄGE
63225 Langen, Liebigstraße 31
Telefon 06103 / 5 55 62 · Telefax 5 55 71

Philippinen

Wenn der „Baum des Lebens" zum Fluch wird.....

stehen zwanzig Millionen Bauernfamilien auf den Philippinen mit dem Rücken zur Wand. Die Kokosnuß wird immer mehr als umweltschonender Rohstoff entdeckt. Hieraus hergestellte Wasch- und Reinigungsprodukte, Fette und Öle entlasten unsere Umwelt. Doch die Kokosnußbauern leiden. Ein feudalistisches Pachtsystem zwingt sie, bis zu zwei Drittel der Ernte den Großgrundbesitzern abzuliefern. Obwohl die sich an den Erzeugungskosten nicht beteiligen. Der Restertrag wird geschluckt von Wucherzinsen für die Versorgung mit Saatgut, Werkzeugen, Lebensmitteln. Partner von BROT FÜR DIE WELT setzen sich für eine Verbesserung der Lebensbedingungen dieser armen Menschen ein. Sie bitten uns, ihnen hierbei zu helfen.

Brot für die Welt

Postgiro Koln 500500500
Postf 101142 · 7000 Stuttgart 10

Name

Straße

PLZ, Ort

Bitte senden Sie mir das Heft „Den Armen Gerechtigkeit" (Gegen DM 2,- in Briefmarken)

Exklusive 4-Sterne-Busreisen mit Bordservice
Städtereisen

21.01. 3 Tage **Paris** Sonderpreis ÜF 150.-
28.01. 3 Tage **Amsterdam** Sonderpreis ÜF 140.-
04.02. 3 Tage **Prag - Biersause, Varieté, Böhmerfest** HP 319.-
05.02. 3 Tage **London** Sonderpreis ÜF 130.-
10.02. 3 Tage **Budapest** Sonderpreis HP 170.-
18.02. 10 Tage **Kreuzfahrt nach St. Petersburg** ab VP 1099.-
25.02. 3 Tage **Paris** Sonderpreis ÜF 150.-

Saison-Eröffnungsreisen nach Bad Segeberg ins ***Interman-Hotel***

alles inklusive: Ostseeschiffahrt, Norddeutscher Abend, Holsteiner Dorffest, STEWA-Gala-Abend, mit kostenloser Reiseverlosung, Stadtrundgang, Orgelkonzert, Laternenwanderung mit Feuerzangenbowle, Halbpension inkl. Buffet-Frühstück

Termine und Preis: 4.-8. 3. DM 569,-; 9.-13. 3. DM 580,-; 9.-14. 3. DM 676,-; 18.-23. 3. DM 689,-; 24.-30. 3. DM 784,-;

Rund- und Studienreisen

04.02.10 Tage **Tunesien: Zur Apfelsinenernte** HP 1499.-
26.03.14 Tage **Ostern: Sizilien und Apulien** HP 2099.-
01.04. 8 Tage **Ostern: Toskana und Umbrien** HP 1092.-
01.04.17 Tage **Ostern: Portugal und Nordspanien** HP 2636.-
01.04.17 Tage **Ostern: Andalusien-Maurische Städte** HP 2369.-
23.04.16 Tage **Türkei: Westküste - Anatol. Hochland** HP 2460.-
02.05.10 Tage **Insel Elba - Pisa - S. Remo - Monaco** HP 1450.-
16.05.10 Tage **Normandie - Bretagne - Insel Jersey** HP 1850.-
23.05.14 Tage **Korsika - Sardinien** HP 2599.-
30.05.17 Tage **Aeolische Inseln: Vulcano-Stromboli** HP 2350.-

Musical-, Festspiel- und Operareisen inkl. Karten

Tagesfahrten zum **Starlight-Express** nach Bochum ab 170,-
Termine: 14. 1., 28. 1., 25. 2., 25. 3., 24. 6., 15. 7., 5. 8., 16. 9. 94
3 Tage **Hamburg mit Cats oder Phantom der Oper** ab 359,- (Cats) bzw. ab 404,- (Phantom der Oper)
Abreise am 18. 2., 25. 2., 16. 4., 1. 7., 22. 7., 26. 8., 23. 9. 94

Kurz- und Erlebnisreisen

11.02. 4 Tage **Fasching** im Eifel-Sporthotel Gondorf HP 482.-
12.02. 5 Tage **Fasching** in Binche/Belgien ÜF 499.-
17.02. 4 Tage **Karneval** in Nizza HP 499.-
26.02. 2 Tage **Kulinarisches Elsass** HP 329.-
20.03. 7 Tage **Rosental/Kärnten** HP 635.-
01.04.10 Tage **Ostern: Loret de Mar** VP 799.-
01.04.10 Tage **Ostern: Mallorca: Costa de Calvia** VP 1299.-
01.04. 6 Tage **Ostern: Cannes / Cote d'Azur** HP 970.-
01.04. 5 Tage **Ostern: Bardolino/Gardasee** HP 799.-
01.04.10 Tage **Ostern: Bardolino/Gardasee** HP 1480.-
06.04. 5 Tage **Bardolino/Gardasee** HP 629.-
09.04. 5 Tage **Schlosshotel Ernestgrün / Oberpfalz** HP 695.-
21.04. 4 Tage **Blumenkorso Holland - Insel Borkum** TP 499.-
22.04. 4 Tage **Blumenkorso Holland - Insel Borkum** TP 499.-
23.04. 7 Tage **Gosau am Dachstein / Salzkammergut** HP 650.-
27.04. 5 Tage **Insel Rügen - Insel Hiddensee** HP 750.-
28.04. 4 Tage **Walpurgisnacht in Hahnenklee/Harz** HP 450.-
29.04. 3 Tage **Kirchberg / Bayerischer Wald** HP 329.-

Kururlaub (=inkl. Anwendungen)*

29.01.23 Tage **Ungarn: Heviz / Plattensee** VP* 2099.-
29.01.23 Tage **Bad Griesbach / Rottal** ÜF 1299.-
19.02.23 Tage **Ungarn: Heviz / Plattensee** VP* 2099.-
19.02.23 Tage **Bad Griesbach / Rottal** ÜF 1299.-
06.03. 8 Tage **Ungarn: Heviz / Plattensee** HP* 629.-
06.03. 8 Tage **Bad Griesbach / Rottal** ÜF 499.-
16.04. 5 Tage **Bad Griesbach / Rottal** ÜF 370.-

WICHTIG: In den o.g. Preisen sind oftmals sehr umfangreiche Zusatzleistungen und Ausflüge enthalten. Den STEWA-Katalog senden wir Ihnen gern kostenlos zu.

Abholung auch in Ihrer Nähe!

STEWA TOURISTIK
63755 Alzenau-Wasserlos, Tel. 06023/1021

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

mit rtv — Unsere Programm-Illustrierte für Sie.

Nr. 1 | Freitag, 7. Januar 1994 | Einzelpreis: 1.20 DM | 98. Jahrgang

Geburtstagsfeier für Senioren

Dreieichenhain - Am heutigen Freitag, 7. Januar, findet im Gemeindehaus der Burgkirche (Fahrgasse 57) ab 15 Uhr wieder eine Geburtstagsfeier für Senioren statt. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, die im vergangenen Vierteljahr 70 Jahre und älter werden. Neben einer Kaffeetafel und einem Glas Wein erwartet die Besucher ein kleines Programm. Besinnliche Texte zum Jahresanfang werden durch Weihnachtskrippen-Darstellungen aus aller Welt veranschaulicht.

Erst Ohren, dann Malstifte spitzen

Dreieichenhain - Achtung Kinder: Elke Schilling liest am Montag, 17. Januar, 15 Uhr, für Mädchen und Buben ab fünf in der Stadtteilbücherei Dreieichenhain eine Geschichte von Eric Carle vor. Ihr Titel, „Mal mir einen Stern", darf als Aufforderung verstanden werden. Also: Malsachen mitbringen.

Im Heckenweg soll bald Tempo 30 gelten. Ohne Gegenstimme hat der Ortsbeirat Dreieichenhain einen Antrag der CDU befürwortet, wonach Bürgermeister Bernd Abeln in seiner Eigenschaft als Chef der örtlichen Ordnungsbehörde diese Regelung einführen soll. Die CDU hatte ihren Antrag damit begründet, daß es wegen der meist zugeparkten Straßenränder schwierig sei, aus Seitenstraßen in den Heckenweg einzubiegen. Foto: lm

SPD läßt kein gutes Haar am Bündnis

Positionen von CDU, FWG und FDP „wenig einfallsreich und abgestanden"

Dreieich (rg) - Kein gutes Haar läßt der SPD-Stadtverband an der Koalitionsvereinbarung zwischen CDU, FWG und FDP. Die Sozialdemokraten finden das Bündnispapier „wenig einfallsreich, äußerst abgestanden und lauwarm aufgewärmt". Die 15 Seiten enthielten viele Allgemeinplätze und überflüssige Selbstverständlichkeiten, teilweise kämen darin „eine Anzählung alter Stadtverordnetenbeschlüsse oder schwer überprüfbare Unverbindlichkeiten" vor. SPD-Pressesprecher Rolf Mühlbach sieht in der Absichtserklärung letztlich „ein Sammelsurium von politischen Versprechungen, die unter den Koalitionären die politischen Streitpunkte in Formelkompromissen verbal verkleistert haben".

Als „Scharlatanerie" beurteilt der stellvertretende Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes, Werner Müller, die Vorschläge der Koalition zum Bau der B 46 neu: „Nach den Urteilen von Kassel und Berlin ist es absurd, die Beschlußlage der Stadtverordnetenversammlung von 1991 wiederherstellen zu wollen." Ganz und gar „traumtänzerisch" seien die Vorstellungen von provisorischen Lösungen von Umgehungsstraßen. Falls, so Müller, ein Provisorium in Form von „Wegwerfstraßen" die „Utopiestraße B 46 neu" ersetze, sei das schon kein Provisorium mehr, sondern trete realistischerweise an die Stelle der B 46 neu.

Zur Südostumfahrung von Offenthal lägen außerdem ein Beschluß und ein Auftrag an den Magistrat vor. Müller: „Jetzt müßtraut das neue Bündnis dem eigenen Magistrat und vergibt statt dessen ein Privatgutachten."

Auch die von der Koalition ins Auge gefaßte private Vorplanung einer Nordostumfahrung Götzenhains hält Müller für keine gute Lösung: „Eine Zustimmung zum SPD-Antrag wäre der schnellere, konsequentere und erfolgversprechendere Weg." Der Fraktionschef der Sozialdemokraten, Günther Vogt, vermutet, daß nun der SPD-Antrag eines Bebauungsplanes für eine Nordostumfahrung Götzenhains bei dem bürgerlichen Bündnis keine Zustimmung finden wird. In diesem Zusammenhang geht Vogt insbesondere mit den Liberalen hart ins Gericht: Die FDP habe sich von ihren eigenen Vorstellungen „kaltschnäuzig" verabschiedet und „kaufen lassen". Ihr Wort haben die Freidemokraten laut Vogt auch in Sachen Recyclinghof gebrochen, dem inzwischen mit dem Begriff „Wertstoffhof" seine Identität genommen worden sei.

In der Wohnungsbaupolitik schmückt sich das Trio nach Ansicht der SPD „wie gewohnt mit fremden Federn". Zahlreiche Maßnahmen im sozialen Wohnungsbau seien längst beschlossen, von Rot-Grün in den vergangenen Jahren finanziell abgesichert und vorangetrieben worden.

In puncto Jugendpolitik läßt die SPD an dem Trio ebenfalls kein gutes Haar, das nach eigener Aussage die „Eigenverantwortlichkeit, Toleranz und soziale Verantwortung" der Jugendlichen fördern will. Gerade diese Werte hätten CDU, FWG und FDP zuletzt bei der Gewächshaus-Debatte „brutal mit Füßen getreten".

Die Sozialdemokraten vermuten nun, daß die CDU für die Abhängigkeit von ihren Juniorpartnern folgenden Preis zahlen müsse: „Für jedes CDU-Anhängsel wird in den nächsten Jahren ein hauptamtlicher Stadtratsposten reserviert."

Neuer Wohnraum für rund 800 Menschen

Neubaugebiet im Osten Sprendlingens

Dreieich (fm) - Wohnraum für zirka 800 Menschen soll im Heckenborn am östlichen Rand Sprendlingens entstehen. Mit der Planung für das künftige Baugebiet, das insgesamt 30 Hektar umfaßt, hat sich vor kurzem der Magistrat beschäftigt. Bei der Realisierung sollen vor allem ökologische Belange und die Interessen der Kinder berücksichtigt werden.

Ein landschaftsökologisches Gutachten, das die Stadt von dem Darmstädter Büro Linke hatte erstellen lassen, ergab, daß der südwestliche Bereich des Heckenborns mit einer Fläche von knapp fünf Hektar schützenswerte Vegetationseinheiten umfaßt, die aufgrund ihrer Artenzusammensetzung und -vielfalt und ihrer Bedeutung für das Landschaftsbild erhaltenswert sind. Eine Bebauung dieses Teilstücks hält das Büro deshalb für sehr bedenklich. Aus diesem Grund empfiehlt der Magistrat den Stadtverordneten, das Teilstück aus der Planung herauszunehmen.

Ein weiterer Teilbereich von zirka drei Hektar soll planerisch bearbeitet werden, weil er den Übergang zwischen der künftigen Bebauung und dem alten Baubestand in der Schulstraße bildet. Um hier einen städtebaulich harmonischen Anschluß zu finden, soll der Bereich in Hinblick auf Bodennutzung, die Beurteilung des Stadtbildes und die Auswirkungen des Neubaugebiets untersucht werden. Für die Bebauung bleiben demnach 22 Hektar übrig.

Mit der Planung des Neubaugebiets befassen sich insgesamt vier Ingenieurbüros. Das Darmstädter Architekturbüro Sehössler erhielt den Auftrag für die Aufstellung eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans, das Ingenieurbüro Linke erstellt einen Grünordnungsplan, für das Erschließungskonzept ist das Büro Dorsch Consult in Wiesbaden zuständig. Das Ingenieurbüro Dr. Edinger-Aehenbach kümmert sich um eine kinderfreundliche Gestaltung des Areals. „Diese Einbindung ist ein Novum bei Planungsvorhaben der Stadt Dreieich und trägt den Wünschen der Kinder zur Spielraumerkundung Reehnung", erklärte Bürgermeister Bernd Abeln. Die Honorarkosten für alle vier Büros belaufen sich auf rund 180 000 Mark. Der Rathauschef hofft, daß die Offenlegung des Bebauungsplans bis zum Jahresende erfolgen kann.

Feuerwerksrakete flog in Bürgertreff

Dreieich - Gerade mal zehn Minuten war das neue Jahr alt, da mußten die Dreieicher Feuerwehrleute ausrücken. Im Bürgertreff Götzenhain war eine Feuerwerksrakete durch das Oberlicht in den Saal geflogen und hatte die Gardinen in Brand gesetzt. Die Floriansjünger bekamen die Lage schnell in den Griff und konnten größere Schäden am Gebäude verhindern. Allerdings wurde der Parkettboden bei dem Brand in Mitleidenschaft gezogen.

Ein neuer Kursus im Seniorentanz

Dreieich - Die Stadt bietet für Senioren, die Freude an Bewegung mit Musik haben, wieder einen Tanzkursus an. Die Gruppentänze sind sowohl für Einzelpersonen als auch für Paare geeignet. Getanzt wird montags von 9.30 bis 11 Uhr im Clubraum 4 des Sprendlinger Bürgerhauses. Die Leitung hat Barbara Westphal. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Mark. Anmeldungen nimmt die städtische Seniorenberatung unter der Telefonnummer 601 308 entgegen.

Juz Benzstraße: 1,8 Millionen für Anbau

Auch Räume für Behindertenarbeit

Dreieich - Rund 1,85 Millionen Mark wird der Anbau für das Jugendzentrum in der Benzstraße kosten, für den der Magistrat vor kurzem den Planungsauftrag vergeben hat. Der Neubau ist erforderlich, weil ein Teil der Räumlichkeiten des Jugendzentrums durch einen Brand vollständig zerstört wurde.

Das Sozialamt hatte ein Raumprogramm erarbeitet, das zwei Architekturbüros als Grundlage für ihre Angebotc gedient hatte. Beauftragt wurde das Dreieicher Architekturbüro Stratmann. In dem Neubau sind neben den Räumen für die Jugendlichen auch zwei Gruppenräume vorgesehen, die für Aktivitäten im Kinderhaus und für die Behindertenarbeit genutzt werden sollen.

Etwa 65 Quadratmeter entfallen auf eine Kajakwerkstatt und ein Kajaklager. Hinzu kommen weitere Werkstätten und Lager, ein rund 70 Quadratmeter großer Musik-, Tanz- und Theaterraum sowie ein Mädchenraum mit einer Fläche von 15 Quadratmetern. Im Unterschied zum ursprünglichen Raumbedarf soll es zusätzlich noch einen Medienraum, gleichfalls 15 Quadratmeter groß, geben. Ein verglaster Gang mit Ruheekken wird ungefähr 20 Quadratmeter umfassen.

Für den Kinder- und Behindertenbereich (zwei Gruppenräume, Besprechungsraum und Küche) sind insgesamt 135 Quadratmeter vorgesehen. Ein Teil des Gebäudes ist unterkellert, so daß dort 60 Quadratmeter große Probenräume für Musikgruppen und Toiletten zur Verfügung stehen. Insgesamt umfaßt die Grundfläche damit 410 Quadratmeter.

Die Stadtverordneten müssen noch darüber entscheiden, ob die Erweiterung des Jugendzentrums in Fertigbauweise erfolgen soll.

Erweiterung des Überlaufbeckens

Dreieich - Der Magistrat hat einer Hattersheimer Ingenieurfirma den Auftrag erteilt, die Kanal- und Betonarbeiten am Regenüberlaufbecken Theisenmühle auszuführen. Die Erweiterung der Regenüberlaufanlage in der Nähe der Ostpreußenstraße ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die Erschließung des Neubaugebiets Säuruh im Süden Dreieichenhains. Ende des Jahres werden dort voraussichtlich die ersten Häuser bezugsfertig sein. Mit dem Erweiterungsbau will die Stadt deshalb so schnell wie möglich beginnen.

Dreieicher SPD lädt Vereine ein

Dreieich - Der SPD-Stadtverband lädt die Dreieicher Vereine wieder zu einem Neujahrsempfang ein. Er findet am Sonntag, 16. Januar, ab 11 Uhr in der SKG-Sporthalle an der Seilerstraße statt. Als Gesprächspartner stehen Landrat Josef Lach, Erster Stadtrat Werner Müller, die Bundestagsabgeordnete Uta Zapf und der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth zur Verfügung.

Verdiente Mitglieder zeichnete die Sängervereinigung Sängerkranz Dreieichenhain während ihrer Weihnachtsfeier in der TVD-Halle aus. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Willi Jakobi (rechts), nahm die Ehrungen vor. Unser Bild zeigt von links: Georg Gerhardt, Georg Seibel (beide 40 Jahre Mitglied), Liesel Klein (25 Jahre), Werner Schickedanz, Willi Weimar (belde 40 Jahre) und Günther Knecht (25 Jahre). Georg Gerhardt und Georg Seibel erhielten außerdem die große silberne Ehrennadel des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes für 40jährige Sängertätigkeit. Foto: p

Ausgewachsene Tiere wie die zweieinhalbjährige Schäferhündin Dorro sind besonders schwer zu vermitteln. Foto: Seipel

Aufs Abstellgleis geschoben

Tierheim: Vor allem ältere „Bewohner" sind schwer zu vermitteln

Dreieichenhain - Die dreijährige Bianca wartet seit Ende November im Tierheim Dreieich auf ein neues Zuhause. Bianca ist eine unkomplizierte und anhängliche Mischlingshündin, die, auch von der Größe her, bequem im Haus gehalten werden kann. Ihr Schicksal teilt sie mit den anderen Tieren, die aus den verschiedensten Gründen im Tierheim landen. Oft müssen Ausreden herhalten, wenn langjährige Besitzer ihr Tier ins Heim bringen. Da tauchen auf einmal Allergiebeschwerden auf, manche nennen auch einen Umzug als Grund, wenn sie im Tierheim vorstellig werden, um ihren einstigen Liebling aufs Abstellgleis zu schieben. Doch nur die wenigsten machen sich überhaupt diese Mühe. Die meisten Hunde und Katzen werden einfach ausgesetzt und sich selbst überlassen, bis sie jemand findet und im Heim abgibt.

Zur Zeit bewohnen 35 Hunde, 20 Katzen, vier Hasen, ein Hamster, ein Meerschweinchen und ein grauer Papagei das Tierheim in Dreieichenhain und warten darauf, vermittelt zu werden. Viele Leute, die sich entschließen, einen Hund oder eine Katze zu „adoptieren", wollen junge und pflegeleichte Tiere. An einer ausgewachsenen Hündin wie Dorro gehen sie achtlos vorbei. Dorro ist eine Schäferhündin und schon seit einem dreiviertel Jahr im Tierheim. Sie ist zweieinhalb Jahre alt und äußerst sensibel und ängstlich. Dorro sehnt sich nach einem ruhigen Herrchen, das sich viel Zeit für sie nehmen kann.

Norma Krikau, die mit viel persönlichem Engagement das Tierheim leitet, sagt: „Mir liegen alle Tiere gleichermaßen am Herzen." Sie wünscht sich vor allem, daß „ihre" Schützlinge in gute Hände kommen. Deshalb vermittelt das Tierheim Dreieich zum Beispiel in den Wochen vor Weihnachten keine Tiere mehr. Gibt es doch noch immer Menschen, die Tiere als Spielzeug ansehen, das man hübsch verpackt unter den Weihnachtsbaum legen kann. Erst am Silvestermorgen wurde ein drei Monate alter verspielter Mischlingshund im Tierheim abgeliefert, bis heute hat sich der Besitzer nicht gemeldet.

„Will man ein Tier von uns zu sich nehmen, dann muß man sich auch der Arbeit bewußt sein, die die Pflege bereitet", erklärt Norma Krikau. Alle Tiere des Tierheims Dreieich sind gesund, gepflegt und vor allem vollständig geimpft, Katzen sind zusätzlich sterilisiert. Wer ein Tier möchte, muß dem Tierheim lediglich die Impfkosten erstatten. Natürlich ist Frau Krikau für jede zusätzliche Spende dankbar. Hoffentlich kann sie in Zukunft auch die älteren Tiere, ihre „Sorgenkinder", an verantwortungsvolle Tierfreunde vermitteln. **Julia Seipel**

Altpapier wird wieder abgeholt

Dreieichenhain - Am kommenden Dienstag, 11. Januar, wird in Dreieichenhain wieder Altpapier eingesammelt. Mitgenommen werden Altpapier und Kartonagen (gebündelt oder verpackt) aus privaten Haushalten, wenn sie am Abfuhrtag bis 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Nachmittag der OGV-Frauen

Dreieichenhain - Der erste Frauennachmittag der Obst- und Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal im neuen Jahr findet am Mittwoch, 19. Januar, ab 14.30 Uhr in der Gaststätte des SV Dreieichenhain statt. Bei Kaffee und Kuchen will man wieder einige gemütliche Stunden verbringen. Es wird darum gebeten, Liederbücher mitzubringen. Gäste sind wie immer willkommen.

Noch Teilnehmer gesucht

Für den Festzug beim 34. Hessentag

Dreieich - Vereine oder Gruppen aus Dreieich sind aufgerufen, sich am Festzug beim 34. Hessentag in Groß-Gerau zu beteiligen. Motivwagen, Fuß- und Trachtengruppen sowie Musikgruppen sind willkommen. Der Festzug am 12. Juni ist der Höhepunkt der zehntägigen Veranstaltung, die am 3. Juni beginnt. Er steht - wie in jedem Jahr — unter dem Motto „Wir Hessen".

Interessenten werden gebeten, sich so schnell wie möglich mit dem Kultur- und Sportamt der Stadt Dreieich, Buchschlager Allee 8, Telefon 601 636, in Verbindung zu setzen. Firmenwerbung ist beim Festzug nicht zugelassen.

Vom Land Hessen erhalten Mitwirkende ein Verpflegungsgeld von zehn Mark pro Person. Der Kreis Offenbach übernimmt für die Teilnehmer in diesem Jahr die Fahrtkosten. Die Kreisverwaltung bittet die teilnehmenden Vereine/Gruppen, sich diesbezüglich rechtzeitig beim Sport- und Kulturamt des Kreises, Frau Klewitz (Telefon 069/ 80 68 342), zu melden.

Tischfußball: Meister im Doppel werden gesucht

Veranstalter sind städtische Jugendzentren

Dreieich - Die städtischen Jugendzentren Hainer Chaussee und Benzstraße richten am Freitag, 28. Januar, ein Tischfußballturnier im Doppel aus. Austragungsort ist das Jugendzentrum Benzstraße in Sprendlingen. Das Turnier beginnt um 18 Uhr und endet gegen 24 Uhr.

Gespielt werden soll an vier Tischen. An einem Tisch treten sechs Mannschaften in einer Gruppe an. Maximal können 24 Teams teilnehmen. Der Modus: Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für die Endrunde, die nach dem K.-o.-System ausgetragen wird.

Mitmachen können Jugendliche im Alter bis zu 25 Jahren. Die Anmeldung muß bis Freitag, 14. Januar, schriftlich erfolgt sein.

Die hierzu nötigen Unterlagen sind in den Jugendzentren erhältlich. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Jugendliche, die keine Trainingsmöglichkeiten besitzen, sind eingeladen, in den Jugendzentren ihr Können zu verbessern.

Für die Sieger gibt es Pokale, für jede Mannschaft eine Urkunde. Für Speisen und Getränke zu günstigen Preisen ist gesorgt. Das Startgeld pro Mannschaft beträgt fünf Mark. Nähere Auskünfte erteilen die Mitarbeiter der Jugendzentren unter den Rufnummern 8 59 87 (Jugendzentrum Hainer Chaussee) und 31 15 98 (Jugendzentrum Benzstraße).

Insgesamt 20 Katzen logieren derzeit im Tierheim in Dreieichenhain und warten auf ein neues Zuhause. Foto: Seipel

Welteke: Für Ortsumfahrungen mit Planfeststellung arbeiten

Hessischer Verkehrsminister rät von Bebauungsplanverfahren ab

Dreieich (rg) - Hessens Verkehrsminister Ernst Welteke rät davon ab, für Ortsumfahrungen mit Bebauungsplänen zu arbeiten. Planfeststellungsverfahren hält er für aussichtsreicher. Der Magistrat holte Welteke Stellungnahme aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom Dezember 1992 ein. Danach sollte der Magistrat prüfen, ob bei einer möglichen Nordost-Umfahrung von Götzenhain das Baurecht schneller mit einem planfestgestellten Verfahren oder mit einem Bebauungsplan zu bekommen ist.

Sowohl der Regierungspräsident in Darmstadt als auch ein Vertreter des hessischen Verkehrsministeriums hatten mündlich und schriftlich dargelegt, daß ein Planfeststellungsverfahren, das vom Land betrieben wird, schneller Aussicht auf Erfolg habe als ein Bebauungsplanverfahren, das von den Gemeinden betrieben wird. Ganz entscheidend für das Erreichen des Baurechts sei, ob der Planfeststellungsbeschluß beklagt oder ob gegen den Bebauungsplan ein Normenkontrollverfahren angestrengt werde.

Zudem stecke in gemeindlichen Bebauungsplanverfahren für Umgehungsstraßen die Gefahr, wesentlich mehr Verfahrensmängel zu beinhalten. Denn laut Welteke verfügen weder Städte noch freie Planungsbüros über ausreichendes Fachpersonal, um ein mit einem Planfeststellungsverfahren gleichwertig zu setzendes Bebauungsplanverfahren zu betreiben.

Zu einem verbindlichen Zeitablauf für die Beschaffung des Baurechts bei größeren Straßenbaumaßnahmen wollte Welteke keine Stellung beziehen. Abhängig sei dies von den Eingriffen und Beeinträchtigungen, die durch die Baumaßnahme ausgelöst würden. Allein für das sogenannte Linienbestimmungsverfahren, das vom Bundesminister für Verkehr durchgeführt wird, sei etwa ein halbes Jahr nötig. Für das Planfeststellungsverfahren sei bei einer Ortsumgehung mit einem Zeitbedarf von etwa zwei Jahren zu rechnen.

OGV veranstaltet Schnittlehrgang

Dreieichenhain - Der Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain weist darauf hin, daß am Sonntag, 9. Januar, um 10 Uhr wieder ein Gespräch unter Gartenfreunden bei den Kleingärtnern im Haag stattfindet.

Am Samstag, 15. Januar, 14 Uhr, steht ein Schnittlehrgang auf dem Programm. Treffpunkt ist am Bahnübergang bei Adi Beck.

Narren sitzen in den Startlöchern

Dreieicher Karnevalisten fiebern den „tollen Tagen" entgegen

Dreieich - Die Dreieicher Karnevalisten fiebern der Hoch-Zeit des närrischen Treibens entgegen, die Vorbereitungen für die Kampagne laufen auf vollen Touren. Hier ein Überblick über die einzelnen Veranstaltungen der Narren.

Die Aktivitäten der Götzenhainer Karnevalisten, die mit Gabi I., Andreas II. und Hofdame Ellen die diesjährigen Regenten von Dreieich stellen, gehen in der SGG-Turnhalle an folgenden Tagen über die Bühne: Die großen Prunksitzungen werden am 22. und 28. Januar sowie am 12. Februar abgehalten. Die Jugend steht am 23. Januar in der Bütt, für den 30. Januar steht ein Kindermaskenball an, und am 10. Februar ist die Weiberfassenacht. Der Gaudiwurm schlängelt sich am 13. Februar durch Götzenhains Straßen.

Auch die Termine des 1. Sprendlinger Karneval-Vereins im Bürgerhaus stehen fest. Zusammen mit dem Italienischen Carneval-Club (ICC) veranstaltet er am 30. Januar und am 6. Februar Kindermaskenbälle. Die SKV-Galasitzung findet am 5. Februar statt, ein gemeinsames Faschingstreiben mit dem ICC und den Bimmbären am 12. Februar. Das Trio feiert zwei Tage später auch zusammen den Rosenmontag. Nach dem Umzug am Faschingsdienstag, 15. Februar, kommt es im Bürgerhaus mit dem Kehrausball zum närrischen Finale. Der Tanzsportclub Bimmbär beteiligt sich auch am Sturm auf das Rathaus am Sonntag, 16. Januar. Seine beiden Narrensitzungen finden am 28. und 29. Januar im Bürgerhaus statt.

Kräftig Gas geben bald auch die Buchschlager Bremser. Der Vorverkauf für ihre Veranstaltungen im Bürgersaal läuft dort am Samstag, 15. Januar, um 10 Uhr an. Die erste „Nacht ohne Bremse" geht am Samstag, 29. Januar, über die Bühne, die zweite am Samstag, 5. Februar. Tags zuvor gibt es erstmals einen „Freitag ohne Bremse". Dabei wird dem Publikum das gleiche Programm geboten, allerdings ohne die Tanzvorführungen. Der Buchschlager Kinderfasching wird am Sonntag, 13. Februar, gefeiert.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

Dreieichenhain - Mit einer Wanderung in die Umgebung beginnt das neue Jahr für die „Wanderfreunde Dreieich" am Sonntag, 16. Januar. Die erste Gruppe trifft sich um 8.30 Uhr an der Dampfmühle (Ostpreußenstraße). Die Laufzeit beträgt dreieinhalb Stunden. Die zweite Gruppe startet um 9.30 Uhr ebenfalls an der Dampfmühle. Wanderzeit: zwei Stunden. Um 10.30 Uhr fährt die Busgruppe bis Neu-Isenburg (Straßenbahn) und macht anschließend einen Spaziergang durch den Stadtwald. Nach der Wanderung treffen sich alle zur Mittagsrast im „Grünen Baum" in Neu-Isenburg. Die Zeiten für den Rückmarsch werden am Mittag bekanntgegeben. Anmeldungen nimmt Wanderwartin Elfriede Walzer, Telefon 8 66 38, entgegen.

Die Wanderer-Ehrungsfeier findet am Samstag, 22. Januar, ab 18 Uhr im Burghofsaal statt. Gäste sind willkommen.

Sängervereinigung Sängerkranz

Die Sängervereinigung Sängerkranz Dreieichenhain e.V. lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 1994 ein, die am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr im Kolleg der TVD-Gaststätte, Koberstädter Straße, stattfindet. Hierzu wird vom Vorstand folgende Tagesordnung vorgeschlagen: Begrüßung und Totenehrung, Bericht des Vorstandes, des Vorsitzenden; des Schriftführers; des Rechners; der Revisoren, Aussprache über die Berichte, Entlastung des Rechners und des Vorstandes, Jahresplanung 1994, Verschiedenes. Ergänzungen zur Tagesordnung können bis fünf Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich beim Vorstand beantragt werden.

Jahrgang 1918/19

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Dienstag, 11. Januar, um 17 Uhr in der SVD-Gaststätte.

Schwungvoller Jahresauftakt

Dreieich - Schwungvolle Melodien präsentiert die Senioren-Musikgruppe „Froher Freitag" am Sonntag, 9. Januar, von 15 bis 17 Uhr in der städtischen Begegnungsstätte Haus Falltorweg in Buchschlag. Das Ensemble hofft auf zahlreiche Besucher.

Jahrgang 1935/34

Dreieichenhain - Wir treffen uns am Mittwoch, 12. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zur alten Burg". Spaziergänger finden sich um 16 Uhr auf dem Parkplatz am Weiher ein.

Jahrgang 1916 und 1917

Dreieichenhain - Unser erstes Beisammensein im neuen Jahr findet am Freitag, 14. Januar, statt. Wir treffen uns wie immer um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz und kehren nach einem kurzen Spaziergang in der SVD-Gaststätte ein.

Jahrgang 1925/24

Dreieichenhain - Am Mittwoch, 12. Januar, treffen wir uns um 16 Uhr zum gemeinsamen Spaziergang am Dreieichplatz. Gegen 17 Uhr kehren wir im China-Restaurant „Yin Wah", Hainer Chaussee 98, ein.

Aus den Kirchen

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Freitag, 7. Januar: 15 Uhr Senioren-Geburtstagskaffee im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Samstag, 8. Januar: 18 Uhr Wochenschlußandacht mit Taufen in der Burgkirche

Sonntag, 9. Januar: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat)

Donnerstag, 13. Januar: 20 Uhr Bibel im Gespräch im Gemeindehaus Nahrgangstraße 6, 20 Uhr Treffen der Christlichen Flüchtlingshilfe Dreieich im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Während der Ferien findet kein Kindergottesdienst statt. Die Kinderchorgruppen, Flötenquartett, Kinder- und Jugendkreise sowie die Gruppen der Evang. Familien-Bildung treffen sich ebenfalls erst wieder nach den Ferien.

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags von 18-19 Uhr, freitags von 9-10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten im Pfarramtsbüro, Fahrgasse 57 und 3.-Welt-Verkauf: montags bis freitags von 9-12 Uhr

Küster: Waldemar Befus, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Pflegedienste Dreieich, Maybachstraße 12, Tel. 3 63 37

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 8. 1.: keine Beichte, Gö., 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 9. 1.: Gö., 9.30 Uhr Hochamt, Drh., 11 Uhr Eucharistiefeier

Mo., 10. 1.: kein Gottesdienst

Di., 11. 1.: Gö., 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö., 18.30 Uhr hl. Messe

Mi., 12. 1.: kein Gottesdienst

Do., 13. 1.: kein Gottesdienst

Fr., 14. 1.: Drh., 9 Uhr hl. Messe

Sa., 15. 1.: keine Beichte, Gö., 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 16. 1.: Gö., 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier

Termine:

Sa., 8. 1.: Die Sternsinger ziehen heute durch unsere Pfarrgemeinde

So., 9. 1.: Drh., 12 Uhr Neujahrsempfang

Mo., 10. 1.: Drh., 19 Uhr Arbeitskreis „Feste und Feiern"

In den Ferien fallen alle Gruppenstunden aus

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 2 Freitag, 7. Januar 1994

Egelsbacher Wahrzeichen: Der Klammernschnitzerbrunnen auf dem Kirchplatz erinnert an ein Handwerk, das die Frauen einst in der Gemeinde ausübten. Foto: fm

Deutliche Kritik am Raumordnungsplan

Gemeinde hat Stellungnahme zum RP geschickt / Eigenes Papier der Grünen

Egelsbach (rg) - Gegen die Stimmen von WGE und Bündnis 90/Die Grünen haben SPD und CDU in der letzten Gemeindevertretersitzung des vergangenen Jahres die Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsplan (RROP) abgesegnet. In dem kritischen Papier vertritt die Gemeinde teilweise ganz andere Ansichten als das Regierungspräsidium (RP) in Darmstadt, das in seiner Eigenschaft als Obere Landesplanungsbehörde den Entwurf des RROP erarbeitet hat (siehe Kasten).

Grundsätzlich fordert die Gemeinde „ein Höchstmaß an Gestaltungsfreiheit". Die Regionalplanung habe zwar verbindliche Normen, Strukturen und Rahmendaten vorzugeben, dürfe aber keine konkreten Flächenbegrenzungen vornehmen, mahnt sie das RP.

Der Umwandlung der im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellten Tränkbachaue (südlich des künftigen Baugebietes „Im Brühl") in einen Regionalen Grünzug und einen „Bereich für den Schutz oberirdischer Gewässer" widerspricht die Gemeinde. Dafür befürwortet sie die Ausweitung der Siedlungsfläche nördlich des Neubaugebietes. Zwischen der Freihaltung der Tränkbachaue und dem notwendigen Abstand zum Landschaftsschutzgebiet Hyrchwiesen (nördlich des Baugebietes), in dem laut RROP eine teilweise Bebauung möglich ist, möchte die Gemeinde selbst abwägen. Bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Neubaugebiet will die Gemeinde das Ergebnis einer von ihr selbst in Auftrag gegebenen Umweltverträglichkeitsstudie einfließen lassen.

In einer eigenen Stellungnahme an das Regierungspräsidium betont das Bündnis 90/Die Grünen, daß die im Entwurf des RROP dargestellte Siedlungserweiterungsfläche „Im Brühl" das Vierfache von dem betrage, „was nötig wäre, um den örtlichen Bedarf zu decken". Von den insgesamt genehmigten 22 Hektar Siedlungszuwachs seien allein neun Hektar für die Siedlungsfläche Kammereck abzuziehen. In dem Entwurf des RROP konnte das Kammereck noch nicht als Siedlungsfläche auftauchen, weil von der Gemeinde für das Gebiet erst im nachhinein ein Bebauungsplan aufgestellt wurde. Außerdem widersprächen sich die Angaben im Raumordnungsplan bezüglich der Siedlungsentwicklung, so die Grünen.

In Sachen Kompostanlage, die der Umlandverband Frankfurt (UVF) auf Egelsbacher Boden bauen will, klaffen die Vorstellungen zwischen Gemeinde und RP weit auseinander. Während sich die Gemeinde und der UVF darauf geeinigt hatten, die für den Westkreis geplante Biomüll-Anlage auf einem Gelände südwestlich der Bahnlinie zwischen der K 168 neu und dem Flugplatz zu errichten, ist im Raumordnungsplan davon erst gar keine Rede; in ihm ist die Fläche als Regionaler Grünzug ausgewiesen.

Auf dem 36 000 Quadratmeter großen Areal war ein Sondergebiet vorgesehen, auf dem neben der Komposthalle der Recyclinghof der Gemeinde und die Entsorgungsfirma Knöß & Anthes angesiedelt werden sollten. Mittlerweile sind die Chancen für die Realisierung dieses Vorhabens deutlich gesunken. Die Hessische Flugplatz GmbH befürchtet, das Bauwerk werde Verwirbelungen verursachen, wodurch die anfliegenden Maschinen gefährdet würden. Außerdem hat der RP naturschutzrechtliche Bedenken geäußert. Der UVF ist nun in den anderen Kommunen des Westkreises auf der Suche nach Alternativen. Egelsbach würde eine Kompostanlage innerhalb seiner Gemeinde jedoch nur auf besagtem Areal akzeptieren.

Stichwort Regionaler Raumordnungsplan

Für den Entwurf des Regionalen Raumordnungsplanes (RROP) in Südhessen sind das Regierungspräsidium in Darmstadt als Obere Landesplanungsbehörde und die Regionale Planungsversammlung verantwortlich. Nachdem die Planungsversammlung, ihr gehören 101 Kommunalpolitiker der vier kreisfreien Städte und der zehn Landkreise Südhessens an, grünes Licht für die Aufstellung des Raumordnungsplanes gegeben hat, wird der Entwurf vom Regierungspräsidium erarbeitet. Danach beschließt das Gremium erstens eine Anhörung bei den Trägern öffentlicher Belange (rund 400 in Südhessen) sowie den Kommunen (187), und zweitens eine Offenlegung bei den Gemeinden und Städten.

Ihre Stellungnahmen zu dem Konzept mußten die Kommunen und deren Bürger bis zum Jahresende abgeben. Über ihre Einwände entscheidet die Planungsversammlung. Die überarbeitete Fassung geht dann der Landesregierung zu. Sie wird in etwa einem Jahr den Regionalen Raumordnungsplan feststellen. Der RROP ist die Grundlage für den Flächennutzungsplan des Umlandverbandes Frankfurt, aus dem sich wiederum die Bebauungspläne der Kommunen ableiten. rg

Abschied von Pfarrer Krebs

Egelsbach - Mit einem Gottesdienst am Sonntag, 9. Januar, um 10 Uhr verabschiedet sich Pfarrer Stephan Krebs nach sechs Jahren von der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach. Ab 15 Uhr sind alle Gemeindeglieder im Rahmen eines gemütlichen Treffens eingeladen, die gemeinsame Zeit etwas passieren zu lassen und Pfarrer Krebs ade zu sagen.

Alte Müllmarken auch 1994 gültig

Egelsbach - Die derzeit auf den Mülltonnen aufgeklebten Marken sind bis Ende 1994 gültig. Wie die Gemeinde jetzt mitteilte, werden - entgegen der Ankündigung im Abfallkalender - in diesem Jahr die Gebührenbescheide ohne neue Müllmarken verschickt.

Gemeinde holt Christbäume ab

Egelsbach - Am Freitag, 14. Januar, werden in Egelsbach die Weihnachtsbäume abgeholt. Die Gemeindeverwaltung bittet darum, Lametta und sonstigen Baumschmuck zu entfernen, weil die Bäume als Grünabfall kompostiert werden.

Selbsthilfegruppe trifft sich wieder

Egelsbach - Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Herzkranke ist am kommenden Dienstag, 11. Januar, um 18 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses.

Mit Kiga Bayerseich schließt sich der Kreis

Einweihung ist für Februar vorgesehen

Egelsbach - Die Gemeinde Egelsbach will im Februar den Kindergarten Bayerseich in Betrieb nehmen. Es habe zwar einige Verzögerungen beim Bau gegeben, so Bürgermeister Heinz Eyßen, allerdings sei der Fertigstellungstermin absehbar. „In unserer Gemeinde kann dann jedem Kind ein Tagesstättenplatz angeboten werden", freut sich der Verwaltungschef. Die Gemeinde nimmt damit eine Sonderstellung im Kreis Offenbach ein. Keine andere Kommune kann mit einem vergleichbaren Angebot an Kindergartenplätzen aufwarten.

In diesem Jahr gibt es eine Neuerung. Seit Januar brauchen Eltern die Anmeldungen für ihre Sprößlinge nicht mehr im Rathaus abzugeben, sondern können sie direkt im jeweiligen Kindergarten anmelden. Welcher Kindergarten in Frage kommt, hängt vom Wohnort ab. Es gibt vier Bezirke.

- Kindergarten Brühl: nördlicher Teil Egelsbachs, begrenzt durch Darmstädter Landstraße, Mainstraße, Bahnstraße, Ernst-Ludwig-Straße und Ostendstraße
- Kindergarten Bürgerhaus: südlich der Bahnstraße, Ernst-Ludwig-Straße und Ostendstraße, begrenzt durch Darmstädter Landstraße, K 168, Mainstraße und Schwarzwaldstraße
- Kindergarten Forsthaus: westlicher Teil Egelsbachs, begrenzt durch Mainstraße und Schwarzwaldstraße
- Kindergarten Bayerseich: südlicher Teil Egelsbachs, begrenzt durch die K 168

Ansprechpartnerinnen für die Eltern sind: Kindergarten Bürgerhaus: Ines Dörr (Telefon 405 147); Kindergarten Brühl: Pia Hunkel-Kowatsch (405 152); Kindergarten Forsthaus: Marianne Reihs (4 98 52); Kindergarten Bayerseich (4 49 95); Hort im Kindergarten Bürgerhaus: Heike Vetter (405 149).

St. Josef will Gruppe für Alleinerziehende gründen

Erstes Treffen am 15. Januar in Erzhausen

Egelsbach (rg) - Die katholische Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen möchte eine Gruppe für alleinerziehende Mütter und Väter gründen. Alle zwei Wochen sollen unter anderem Erfahrungen ausgetauscht und Probleme besprochen werden. Wer an der Bildung einer solchen Gruppe Interesse hat, sollte das erste Treffen am Samstag, 15. Januar, um 15 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Erzhausen, Heinrichstraße/Ecke Friedrich-Ebert-Straße, nicht versäumen. Die Konfession spielt keine Rolle.

Die Kinder werden während der Gespräche kostenlos betreut. Dafür werden noch Mal-, Bastel- und Spielsachen gebraucht. Ansprechpartnerinnen sind Regina Geiger (Telefon 06150/8 43 81) und Frau Herbert (06150/ 8 36 34).

Vorverkauf für SGE-Sportlerball

Egelsbach - Am Samstag, 15. Januar, steigt ab 20 Uhr im Eigenheim-Saalbau der Sportlerball '94 der SG Egelsbach. An diesem Abend kürt der Verein seine erfolgreichsten Sportler. Wer noch keine Eintrittskarte (Preis: 15 Mark) hat, kann dies am kommenden Sonntag, 9. Januar, nachholen. Im Klubhaus auf dem Sportgelände am Berliner Platz findet um 10.30 Uhr der zweite und letzte Vorverkauf statt.

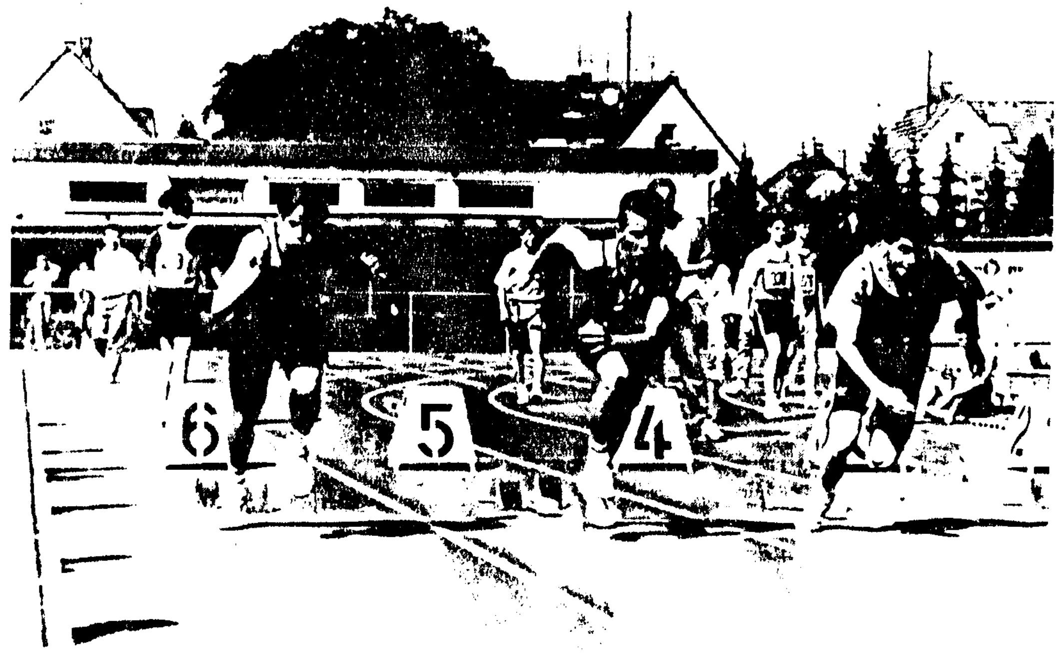
Anita Werny Vorsitzende

Ausländerbeirat hat sich konstituiert

Egelsbach - In der konstituierenden Sitzung des Ausländerbeirats wurde Anita Werny zur Vorsitzenden gewählt. Ihre Stellvertreter heißen Hüseyin Özcan und Teyfik Özcan. „Verschiedene Sprachen — eine Stimme", Unter diesem Motto, so Anita Werny, wolle der Beirat die Interessen aller ausländischen Mitbürger vertreten und das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen fördern. Sie appelliert auch an die deutsche Bevölkerung, den Beirat bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Heinz Eyßen wird die Geschäftsstelle des Gremiums, dem sieben Mitglieder angehören, im Rathaus eingerichtet. Mit Hannelore Geiß und Manfred Kraus wurden zwei Angestellte der Gemeinde zu Schriftführern für die Geschäftsstelle bestimmt.

Grünes Licht für das Anrufsammeltaxi (AST): Seit Beginn des neuen Jahres bieten die Stadtwerke Langen und die Langener Taxizentrale diesen Service in den Abendstunden und an den Wochenenden auch in Egelsbach an. Bisher war das AST nur in Langen unterwegs. In Anspruch genommen werden kann das Anrufsammeltaxi jetzt außerdem für Fahrten von Langen nach Egelsbach und umgekehrt. Die richtige Nummer ist in jedem Fall die 52 000. Unser Bild zeigt Stadtwerke-Prokurist Heinz Klenk (links) und Wolfgang Beckmann von der Taxizentrale vor dem Start zur Jungfernfahrt in Egelsbach. Foto: p



Der Startschuß für die Vorbereitungen der deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Schüler im Mehrkampf ist bereits gefallen. Es sind die ersten nationalen Titelkämpfe, die die SG Egelsbach austragen darf. Foto:fm

Leichtathleten kämpfen bei SGE um nationale Lorbeeren

Vorbereitungen für Meisterschaften laufen auf Hochtouren

Egelsbach - In diesem Jahr sieht die Gemeinde Egelsbach einem sportlichen Großereignis entgegen. Am 20. und 21. August finden zum erstenmal die deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Schüler im Mehrkampf statt. Auch für die SG Egelsbach als Organisator sind es die ersten nationalen Titelkämpfe. Die Vorbereitungen für die Wettkämpfe laufen bereits auf Hochtouren.

Das Organisationskomitee besteht aus Vertretern des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) und der SG Egelsbach. Unter der Leitung seines Vorsitzenden Volker Wollschläger vom DLV und dessen Stellvertreter Heiner Henze von der SGE wurden fünf verschiedene Ausschüsse und Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit der Planung der Wettkämpfe befassen.

Der sporttechnische Ausschuß setzt sich aus drei Arbeitsgruppen zusammen: aus einem für die Wettkampfvorbereitung zuständigen Team, aus einem Stadion - und Wettkampfbüro und aus einem Kampfgericht. Neben den Vertretern des DLV, des HLV und des Leichtathletik-Bezirkes Darmstadt haben sich Edgar Karg, Werner Dietrich und Siegfried Disser von der SGE bereiterklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Heinrich Schaumburg und Dr. Jürgen Freytag sollen die Finanzen regeln. Für die Öffentlichkeitsarbeit sind Christel Baumgart und Edgar Karg verantwortlich. Das Protokoll der Sitzungen des Organisationskomitees führt Elke Henze. Um Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmer kümmern sich Elke Henze und Hans-Jürgen Fischer.

Erste Arbeitsergebnisse konnten bereits bei der ersten Sitzung vorgelegt werden. Den Auftakt der Veranstaltung im Sommer wird ein offizieller Empfang bilden. Ein Tag vor dem Startschuß der Meisterschaften werden die Wettkampfanlagen überprüft. Für die Unterbringung der Teilnehmer der Meisterschaften ist bereits gesorgt. Sie werden in zwei Egelsbacher Hotels einquartiert.

Gegen Schmerzen im Kreuz gibt's ein Mittel

Rückenschule bei der SG Egelsbach

Egelsbach - Die SG Egelsbach bietet auch 1994 durch weitere Kurse mit einer gezielten Rückenschule die Möglichkeit, Beschwerden im Kreuz vorzubeugen, sie zu lindern oder abzubauen. Unter Anleitung des Krankengymnasten Gerhard Baumgart lernen die Teilnehmer im DRK-Heim an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle, ihre Wirbelsäule richtig zu belasten und zu trainieren.

Der Kursus für Einsteiger beginnt am Dienstag, 18. Januar, um 16 Uhr mit einer theoretischen Einführung, die für den weiteren Verlauf von großer Bedeutung ist. Am gleichen Tag um 17 Uhr treffen sich die Teilnehmer, die schon Erfahrung mit der Rückenschule gesammelt haben. Weitere Informationen erteilen Gerhard Baumgart (Telefon 4 49 50) und Edgar Karg (4 36 22).

Essensgeld im Hort wird teurer

Egelsbach - Das monatliche Essensgeld für Mädchen und Jungen, die den Hort besuchen, ist von 80 auf 90 Mark erhöht worden. Dies hat die Verwaltungsspitze beschlossen. Die Regelung gilt seit 1. Januar. Das Verpflegungsgeld muß laut Satzung der Gemeinde kostendeckend sein.

Brot für die Welt
Freu(n)de gewinnen
Postgiro Köln 500500 500

Dienstag wieder Awo-Frauentreff

Egelsbach - Am Dienstag, 11. Januar, ab 14 Uhr findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu eingeladen.

Wir gratulieren

Klara Dennig, Wolfsgartenstraße 42, zum 86. Geburtstag am Montag, 10. Januar

Statt Karten

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die an meinen

80. Geburtstag

gedacht haben. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Heinz Eyßen, der Volksbank e.G. Egelsbach, der Gemeindepädagogin Kerstin Schneider, dem Jahrgang 1913/14, dem Jahrgang 1918/19 Egelsbach und dem Kegelclub 78 für die dargebrachten Geschenke.

Heinrich Weber

Egelsbach, Schillerstraße 42, im Dezember 1993

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich anläßlich meines

80. Geburtstages

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, ein herzliches Dankeschön. Mein Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Eyßen, den Frei-religiösen, der Arbeiterwohlfahrt und dem Jahrgang 1913/14.

Margarete Lorenz

Egelsbach, Sofienstraße 4

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines

90. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn auf diesem Weg recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Bürgermeister Eyßen, auch als Überbringer der Glückwünsche des hessischen Ministerpräsidenten, Herrn Eichel, und des Landrats des Kreises Offenbach, Herrn Lach, der Evangelischen Frauenhilfe und der Volksbank Egelsbach.

Marie Bormet

Egelsbach, Arheilger Straße 2

Ein Ausflug, der Religion und Kultur in neuem Licht zeigte

Krippenwanderung in Speyer hinterließ nachhaltigen Eindruck

Egelsbach — Kurz vor dem Jahreswechsel, morgens gegen 8 Uhr am Egelsbacher Bahnhof. Gerade hat es aufgehört zu schneien und die Welt rundum hat noch nicht ganz ausgeschlafen, treffen sich knapp zwei Dutzend Frauen und Männer aus Egelsbach, Langen, Frankfurt und Darmstadt. Sie nehmen an einer Krippenwanderung teil, veranstaltet von der katholischen Frauengruppe Egelsbach. Irene Budner hat wieder die Organisation übernommen, und die Fahrt führt über Mannheim nach Speyer.

In der Domstadt am Rhein angekommen, ist in der Nähe des Bahnhofes ein erster Halt eingeplant. Die Krippe der St. Bernhard Friedenskirche wird besichtigt. Diese Kirche wurde erst 1953/54 von Franzosen und Deutschen gemeinsam erbaut und dient als Symbol eines neuen Zeitalters in der Beziehung zwischen beiden Ländern. Die Krippe wird von Hirten und Schafen dominiert. Durch die Straßen der Altstadt geht es dann zur Dreifaltigkeitskirche, erbaut in den Jahren 1701 bis 1717 nach dem Vorbild der Frankfurter Katharinenkirche. Die Innenausstattung mit dem reich bemalten Kreuzrippengewölbe und den Gemälden der Doppelempore ist noch im Original erhalten.

Das nächste Ziel der Gruppe ist das Kloster St. Magdalena. In der Klosterkirche gibt es auch eine Krippe mit größeren Figuren zu sehen. Erwähnt werden muß aber auch Edith Stein, die von 1923 bis 1932 hier lebte und die später im KZ Auschwitz umgebracht wurde.

Nach der Mittagspause geht es weiter zum Speyerer Dom. Er gehört zu den großen romanischen Kirchen des 11. Jahrhunderts mit einer bedeutenden Krypta, der Grablege der salischen Kaiser und Kaiserinnen sowie von Königen und Bischöfen. Die Figuren der großen Krippenlandschaft waren eine Auftragsarbeit eines Münchener Künstlers im vorigen Jahrhundert. Prächtig hier vor allem die Gruppe der Heiligen Drei Könige. Am Domnapf vorüber und die Maximilianstraße entlang, wandern die Teilnehmer am Altpörtel vorbei zur Gedächtniskirche. Diese wurde zwischen 1893 und 1904 zum Gedächtnis an die Protestaktion auf dem Reichstag 1529 und als Konkurrenzbau zum Dom mit einem 100 Meter hohen Kirchturm errichtet. Die gegenüberliegende St. Josephskirche mit ihrer Krippe bildet den Abschluß der Krippenwanderung.

Nach einer Kaffeepause wird die Rückfahrt nach Egelsbach angetreten. Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem Tag, der Kultur und Religion in neuem Lichte zeigte, und bedankten sich bei Irene Budner.

Bürger waren auf Ganovenjagd

Viele Straftaten wurden durch Hinweise von Zeugen aufgeklärt

Egelsbach - In 81 Fällen konnte sich die Polizei im Kreis Offenbach 1993 bei Bürgern bedanken, die zur Klärung von Straftaten beitrugen. Offenbachs neuem Polizeipräsidenten Dr. Buchert ist es ein großes Anliegen, die Linie des Polizeipräsidiums fortzusetzen und sich persönlich bei den Helfern für die tatkräftige Mitarbeit zu bedanken. In 20 Fällen konnte das der neue Polizeipräsident bereits tun. Wenn die Polizei unter dem Motto „Hinschauen und helfen, statt wegzusehen" an die Zivilcourage und den Gemeinsinn der Bürger appelliere, so habe dies gute Gründe, meint der Polizeipräsident. Denn der polizeiliche Erfolg hänge ganz entscheidend von der Informations- und Kooperationsbereitschaft der Bürger ab. In bis zu 90 Prozent gelangen Straftaten nicht durch polizeiliche Wahrnehmungen und Initiativen, sondern durch Hinweise und Angaben von Bürgern in ihrer Eigenschaft als Geschädigte oder Zeugen zur Anzeige. Die Polizei ist also sehr auf diese Hinweise angewiesen.

Gerade bei den serienmäßig verübten Delikten rund um das Auto oder bei Tageswohnungseinbrüchen ist die Aufmerksamkeit der Bevölkerung von unschätzbarem Wert. „Gezielte Hinweise aufmerksamer Bürger sind eine unverzichtbare Hilfe. Ganz besonders gilt dies, wenn solche Hinweise dazu führen, daß nicht nur die Diebstähle verhindert oder aufgeklärt werden können, sondern darüber hinaus die auf solche Diebstahlsarten folgenden Verkäufe des Diebesgutes aufgedeckt werden", so Dr. Buchert.

Das Konzept der Sicherheitsoffensive Hessen 1994 wird fortgesetzt mit der Aktion „Einsatz für Sicherheit". Ein Dauerziel wird es sein, die Bereitschaft der Bevölkerung zu steigern, sich der Polizei anzuvertrauen und mit ihr zusammenzuarbeiten, indem man sich beispielsweise als Zeuge zur Verfügung stellt. „Dazu erhoffen wir uns noch mehr Unterstützung und Mitarbeit der Bevölkerung", meint der Polizeipräsident.

Siegertauben im Bürgerhaus

Egelsbach - Seit der Gründung des Reisetauben-Zuchtvereins Gut Flug Egelsbach vor 13 Jahren hat die jährliche Siegerschau ihren festen Platz im Terminkalender. An diesem Wochenende ist es wieder soweit: Die Züchter zeigen im Bürgerhaus ihre Siegertauben der Reisesaison 1993. Die Ausstellung kann am Samstag, 8., von 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 9., von 9 bis 17 Uhr besucht werden.

An beiden Tagen sorgen die Gastgeber natürlich auch für das leibliche Wohl der Besucher. Bei einer Tombola winken attraktive Gewinne, ebenso bei der Verlosung auf die Eintrittskarten.

Neujahrsempfang mit Klaus Lippold

Egelsbach - Die Egelsbacher CDU lädt auch 1994 zu einem Neujahrsempfang ein. Die traditionelle Veranstaltung findet am Sonntag, 16. Januar, um 16 Uhr im Bürgerhaus statt. Als Gastredner können die Christdemokraten den Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus Lippold begrüßen.

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem verstorbenen Schul- und Alterskameraden

Willi Schwalm

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jahrgang 1921/22

Egelsbach, im Januar 1994

NACHRUF

Wir trauern um unseren Schulkameraden

Erwin Keim

der uns im Dezember 1993 für immer verlassen hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schuljahrgang 1931/32

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Krebs
Donnerstag, 13. Januar
15 Uhr Evangelische Frauenhilfe
Gemeinde St. Josef
Samstag, 8. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 9. Januar
10.15 Uhr Eucharistiefeier

Jahrgang 1918/19

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 12. Januar, um 17 Uhr im Eigenheim.

Jahrgang 1920/21

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 12. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Alt Egelsbach".

Jahrgang 1925/26

Egelsbach - Am Mittwoch, 12. Januar, treffen wir uns um 14.30 Uhr am Berliner Platz und laufen „Zum alten Euler" in Erzhausen.

Jahrgang 1929/30

Egelsbach - Wir treffen uns zum monatlichen Spaziergang am Donnerstag, 13. Januar, um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche. Gegen 16.30 Uhr kehren wir dann im Eigenheim ein. Da über unsere „Goldene Konfirmation" und den Ausflug gesprochen werden soll, wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Jahrgang 1940

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 12. Januar, um 20 Uhr im Eigenheim.

Geburtstagskind heißt Lorenz Groh

Egelsbach - In unserer Dienstagausgabe haben wir versehentlich Hubert Groh zum 81. Geburtstag am gestrigen Donnerstag gratuliert. Das Geburtstagskind heißt aber Lorenz Groh.

Das Ziel ist noch nicht in Sicht

FC Langen kam in der Bezirksliga Offenbach bislang nicht recht in Schwung

Langen (app) - „Nein", sagt Roland Götz, der stellvertretende Vorsitzende des FC Langen, „leichter ist es in der Fußball-Bezirksliga Offenbach wirklich nicht". Im Darmstädter Fußballkreis sei das spielerische Niveau etwas besser, in der Offenbacher Klasse überwiege dagegen das kämpferische Moment, meint Götz, nach dessen Meinung sich der Wechsel des FCL nach mehr als 40jähriger Zugehörigkeit zum Bezirk Darmstadt in die Offenbacher Kante dennoch gelohnt hat. „Unser Zuschauerschnitt hat sich nämlich stark verbessert, und die Fahrtkilometer zu den Spielen sind um einiges gesunken", resümiert Götz diese erfreulichen Begleiterscheinungen.

„Wir hatten uns einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel für diese Saison gesetzt", sagt Götz. „Wir sind also etwas in Verzug geraten . . ." Die Werner-Truppe belegt zur Winterpause den zwölften Platz in der Fußball-Bezirksliga Offenbach, hat 16:22 Punkte geholt und dabei 38:34 Tore erzielt. Sechs Siegen und vier Unentschieden stehen neun Niederlagen gegenüber. Allerdings bekam der FCL zu allem Unglück zwei Pluspunkte abgezogen: Der 5:2-Sieg gegen die SG Götzenhain wurde wegen eines nachgewiesenen Regelverstoßes des Schiedsrichters annulliert und vom Bezirks-Rechtsausschuß in ein Wiederholungsspiel umgewandelt. Der Verbands-Rechtsausschuß schloß sich kurz vor Weihnachten in der zweiten Instanz diesem Urteil an. Der genaue Termin für die Neu-Auflage des West-Derbys steht noch nicht fest. Der FCL ist derzeit also nur noch einen Punkt vom 15. Tabellenplatz entfernt, der zum Relegationsspiel um den Klassenerhalt berechtigt. Bei einem Sieg über Götzenhain sähe die Situation schon wieder wesentlich besser aus.

Schon der Einstieg in die Fußball-Bezirksliga Offenbach ging für den FCL „voll in die Hose". 2:12 Punkte — darunter vier Heimniederlagen — betrug die „Schreckensbilanz" der Langener; beim Vorstand und den Spielern machte sich trotzdem keine Weltuntergangsstimmung breit. Nach den guten Vorbereitungsergebnissen und der daraus entstandenen Euphorie im Umfeld des FCL hatten die Verantwortlichen aber alle Hände voll zu tun, um die „Zweifler" am Spielfeldrand zu beruhigen. „Wir haben trotz dieser Mißerfolge in der Anfangszeit nicht den Kopf in den Sand gesteckt", sagt Götz, „man merkt eben, daß Harmonie und Kameradschaft beim FCL stimmen".

Dies ist in Oberlinden aber auch kein Wunder: Die Stammspieler der Mannschaft waren meist schon in den Jugendteams des Vereins aktiv, kennen sich schon seit etlichen Jahren: Markus und Uwe Grohmann spielen zum Beispiel schon seit der F-Jugend beim FCL; Oliver Freisens, Matthias Lenkner, Björn Meyerhöfer, Ralf Weisenburger, Andreas Chrysanthos und Holger Pietrowski sind ebenfalls Eigengewächse.

Überhaupt die Jugendarbeit beim FC Langen: Insgesamt 13 Mannschaften — bis auf die A- und B-Jugend sind alle Mannschaften doppelt besetzt — konnte Jugendleiter Michael Vierrath für diese Saison melden. Eine beachtliche Zahl, wenn man sich die Situation in anderen Vereinen betrachtet. Der FCL wurde sogar mit dem Sepp-Herberger-Gedächtnispreis, der für besondere Verdienste um den Jugend-Fußball vergeben wird, ausgezeichnet.

„Man sieht es an der Mannschaftsstruktur. Wir haben ein eingespieltes Team und müßten vom Potential her weit höher in der Tabelle plaziert sein", meint Roland Götz, den auch die fehlende Konstanz in der Mannschaft verwundert. „Entweder spielt das Team geschlossen gut, oder es geht eben gar nichts". Gelegenheit an diesem Manko zu arbeiten, gibt's bei den nächsten Testspielen, die Ende Januar anstehen. Zuvor spielen die Langener zweimal in der Halle: zunächst beim Mammut-Turnier (30 Mannschaften in sechs Gruppen zu fünf Teams) von Viktoria Kelsterbach, das am morgigen Samstag mittag beginnt. Gegner der Werner-Truppe in der Vorrunde sind die Sportfreunde 04 Frankfurt (15.38 Uhr), TuS Nieder-Eschbach (16.42 Uhr), Delphi Kelsterbach (17.46 Uhr) und Eichwald Sulzbach 18.50 Uhr). Nur der Gruppensieger qualifiziert sich für die Zwischenrunde am Sonntag. Zwei Wochen später, am 22. und 23. Januar, treten die Langener beim Hallenturnier des FV 06 Sprendlingen in der Sporthalle an der Breslauer Straße an.

TELEGRAMME

EISHOCKEY: Der Landshuter Mike Bullard führt mit 27 Treffern die Torjäger-Rangliste der Bundesliga an. Zweiter ist der Landshuter Mike Bullard (25) vor Wally Schreiber (Hedos München) und Benoit Doucet (Düsseldorfer EG) mit je 21 Toren.

BASKETBALL: Die Seattle SuperSonics mit dem deutschen Star Detlef Schrempf setzten ihren Siegeszug in der nordamerikanischen Profi-Liga NBA fort. Seattle gewann das Spitzenspiel bei den Phoenix Suns mit 112:106 und baute die Tabellenführung in der Pacific Division aus. Schrempf erzielte 18 Korbpunkte.

FUSSBALL: Der 23 Jahre alte Stürmer Henri Fuchs vom 1. FC Köln wechselt auf Leihbasis vorerst bis Saisonende zum 1. FC Dynamo Dresden.

Aus Spiel FC Langen gegen SG Götzenhain (5:2), das wiederholt werden muß. Langens Ralf Weisenburger (l) und Götzenhains Spielertrainer Rodriguez lieferten sich „packende" Duelle. Auch im Wiederholungsspiel werden sich beide nichts schenken. Foto: Orlowski

Wieder Turnier der SGE-Soma

Egelsbach - Seit mehr als 15 Jahren veranstaltet die Fußball-Soma der SG Egelsbach ihr Hallenturnier. Am morgigen Samstag, 8. Januar, werden wieder acht Mannschaften um den Siegerpokal spielen. Aus Langen sind die SSG und der 1. FC mit von der Partie. Aus Sprendlingen kommen die TG und der FV 06. Zum erstenmal dabei ist die TGS Jügesheim. Der Veranstalter mit zwei Mannschaften und der KSV Urberach komplettieren das Teilnehmerfeld.

Austragungsort ist die Dr.-Horst-Schmidt-Halle.

Der Eintritt ist wie immer frei. Das Turnier beginnt um 13 Uhr mit der Partie zwischen der SGE I und der TG Sprendlingen.

„Giraffen" hoffen auf einen Sieg in Würzburg

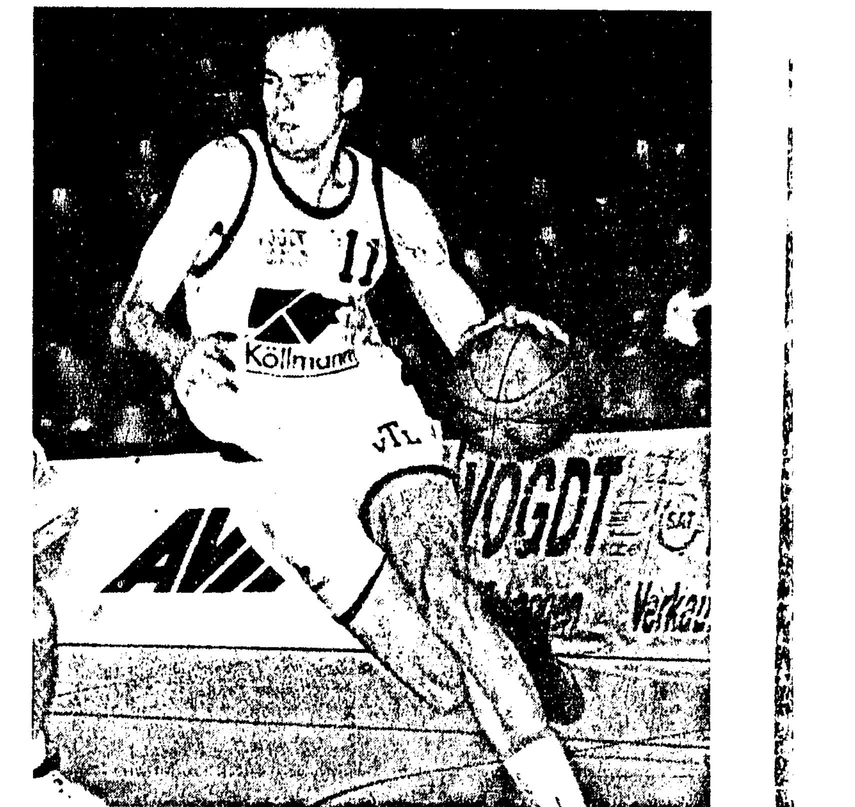
Im Fanbus sind morgen noch Plätze frei

Langen - Mit dem Rückenwind der Turniersiegs in Pforzheim gehen die Langener Basketballer am morgigen Samstag in ihr erstes Punktspiel im neuen Jahr. Bei der momentanen Tabellensituation mit nur zwei Punkten Vorsprung vor der TG Landshut wäre ein Erfolg des Teams von Jürgen Barth sehr wichtig, zumal in den darauffolgenden Spielen dicke Brocken auf die „Giraffen" warten.

In Pforzheim konnte die DJK Würzburg auch ohne Pascal Roller bezwungen werden, der am Samstagvormittag von seiner USA-Reise mit der Nationalmannschaft hoffentlich wohlbehalten zurückkehren wird.

In Würzburg erwartet die „Giraffen" ein harter Kampf, denn das körperlich sehr robuste Team des Gastgebers benötigt im Kampf um den Klassenerhalt die Punkte ebenso dringend wie die Langener. Die Franken erfreuen sich seit einigen Spielen einer großen Zuschauerkulisse -gegen Tübingen wurden sie von knapp 2 000 Fans unterstützt- so daß es für die Langener von großer Bedeutung sein wird, in kritischen Spielsituationen die Ruhe zu bewahren.

Die Abfahrt des Busses nach Würzburg ist morgen um 16.15 Uhr an der Georg-Sehring-Halle. Für Fans, die ihre Mannschaft begleiten möchten, sind noch Plätze im Bus vorhanden.



Auf die Erfahrung und das spielerische Können von Norbert Schiebelhut kann Trainer Jürgen Barth auch beim Spiel in Würzburg bauen. Foto: Weinert

Durch Leistung an die Spitze

3. Volleyballdamen der SSG befinden sich auf Meisterschaftskurs

Langen — Die durch die Weihnachtsferien bedingte Pause im aktiven Sportgeschehen soll zu einer Zwischenbilanz der zur Zeit erfolgreichsten Langener Volleyballmannschaft genutzt werden. Als am 15. Juni 1993 in einer Blitzaktion (binnen 24 Stunden) die Volleyballdamen der SSG Langen III ihren neuen Trainer Peter Horn verpflichteten, war es für beide Seiten ein Sprung ins kalte Wasser. Nachdem die Zielrichtung — „nur Platz 1 zählt" — zwischen Trainer und Mannschaft klar abgesteckt war, bestand für den Trainer die schwierige Aufgabe, aus routinierten und schwächeren Spielerinnen eine Mannschaft zu formen. Gleichzeitig galt es, vom bisherigen Spielsystem Abschied zu nehmen, um für die Gegner schwerer ausrechenbar zu werden.

Durch kontinuierliches Training (zweimal die Woche) gelang es innerhalb kürzester Zeit, eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Im einzigen echten Vorbereitungsspiel vor der Runde konnte mit TV Babenhausen die ehemalige Mannschaft des neuen Trainers überraschend klar mit 3:0 geschlagen werden. Nun galt es, die Form aus dem Training auch in die Punktrunde zu übertragen. Im ersten Saisonspiel gegen den TV Groß-Umstadt konnte man noch verschiedene Spielvariationen testen, um trotzdem ungefährdet zu einem 3:0-Sieg zu kommen. Der Traum, ohne Satzverlust aufzusteigen, platzte bereits am zweiten Spieltag gegen den CVJM Arheilgen. Doch die Mannschaft hat inzwischen gelernt, sich in schwierigen Situationen zu behaupten, und so wurde noch mit 3:1 gewonnen. Die Heimspiele gegen SF Seligenstadt und TSV Heusenstamm verliefen ohne große Anstrengungen und wurden beide klar mit 3:0 gewonnen. Daß man vermeintlich schwache Gegner nicht unterschätzen sollte, bekam Langen gegen den VC Ober-Roden II zu spüren. Ein schon sicherer Sieg wurde leichtfertig aufs Spiel gesetzt, doch konnte das Spiel durch unermüdlichen Kampfes- und Siegeswillen noch mit 3:1 gewonnen werden. Im Spitzenspiel gegen die TG Zellhausen galt es, die erstmals übernommene Tabellenführung zu verteidigen. In einem hochklassigen und dramatischen Volleyballspiel gingen beide Mannschaften an die Grenze ihrer Möglichkeiten. Nachdem Langen den ersten Satz deutlich mit 15:3 gewann, ging der zweite ebenso deutlich an den Gegner. Hart umkämpft gingen der dritte Satz an Langen, der vierte wiederum an Zellhausen. Im entscheidenden Tie-Break mußten die Langener Spielerinnen immer einem Punktevorsprung des Gegners hinterherlaufen, so daß schließlich mit 2:3 Sätzen das erste Spiel der Saison verloren wurde. Im zweiten Spiel dieses Tages, gegen Ober-Roden III, war das Ziel, keinen Satz abzugeben, der in der Endabrechnung vielleicht entscheidend sein könnte. Dies gelang auch trotz des vorausgegangenen schweren Spiels problemlos mit 3:0.

Zum letzten Vorrundenspiel mußte Langen III beim neuen Tabellenführer TSV Altheim antreten. Trotz der an diesem Spieltag dünnen Personaldecke ging man taktisch gut eingestellt mit der notwendigen Konzentration ins Spiel. Nachdem sie die ersten beiden Sätze klar gewonnen hatten, bauten die Langenerinnen durch dumme Eigenfehler im dritten Satz den Gegner wieder auf. In einem hektischen und durch umstrittene Schiedsrichterentscheidungen beeinflußten Spitzenspiel fielen sich nach dem glücklichen, aber verdienten 3:1-Sieg Spielerinnen und Trainer in die Arme.

Nach der Hinrunde bleibt festzustellen, daß sich Trainer Peter Horn und die SSG Langen III gesucht und gefunden haben. Punkt- und satzgleich mit dem Tabellenführer hat das SSG-Team als Tabellenzweiter in der Rückrunde alle Möglichkeiten und Chancen, das gemeinsam festgelegte Saisonziel — Aufsteigen als Meister — aus eigener Kraft zu erreichen. Schon jetzt weist die Volleyballabteilung der SSG Langen auf die alles entscheidenden Spitzenspiele am 23. Januar um 13 Uhr in Zellhausen und am 29. Januar um 15 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule in Langen gegen den TSV Altheim hin. Für jede Unterstützung ist man sehr dankbar.

TELEGRAMME

RODELN: Erstmals nach seinem schweren Unfall zeigte sich Bundestrainer Sepp Lenz wieder in der Öffentlichkeit. Lenz, der am 17. Dezember durch einen Unfall auf der Rodelbahn in Winterberg den linken Unterschenkel verloren hatte, war Zaungast beim Training zu den Deutschen Meisterschaften am Königssee.

EISHOCKEY: Kanadas Junioren haben ihren Titel bei der WM in der Tschechischen Republik erfolgreich verteidigt. Im entscheidenden Spiel bezwangen die Kanadier die zuvor verlustpunktfreien Schweden mit 6:4. Deutschland sicherte sich mit einem 3:1 über die Schweiz den Klassenerhalt in der A-Gruppe.

— Anzeige —

Ford. Wir tun was.

„Günstige Geschäftswagen" Neu!
mit 3 Jahren Schutzbriefgarantie)

Wer sparen will, rechnet mit uns!

Fiesta Fun 1,3, EZ 6/93, 5486 km	DM 17 900.-
Fiesta Calypso, EZ 8/93, 3300 km	DM 19 900.-
Fiesta XR2i 1,8, EZ 4/93, 4511 km	DM 23 900.-
Escort CL 1,4, EZ 6/93, 7300 km	DM 22 750.-
Escort RS 2000, EZ 7/93, 4500 km	DM 34 900.-
Orion CLX 1,8, EZ 6/93, 9017 km	DM 26 650.-
Mondeo CLX 1,6, EZ 3/93, 9126 km	DM 28 650.-
Mondeo CLX 1,6, EZ 9/93, 5507 km	DM 31 880.-
Mondeo CLX 1,6, EZ 4/93, 5960 km	DM 30 950.-
Mondeo GLX 1,6, EZ 9/93, 4000 km	DM 31 900.-
Mondeo GLX 1,6, EZ 9/93, 4096 km	DM 28 250.-
Mondeo CLX 1,8, EZ 4/93, 10198 km	DM 33 800.-
Scorpio GLX 2,0, EZ 3/93, 9152 km	DM 36 750.-
Scorpio GLX 2,9, EZ 2/93, 9386 km	DM 39 950.-
Probe 24 V, EZ 6/93, 5333 km	DM 39 500.-
Probe GT Turbo, Tageszul., 179 km	DM 32 500.-

Ihr Gebrauchtwagen kann angerechnet werden.

Auch bei diesen Fahrzeugen können wir Ihnen die günstigen Finanzierungs- oder Leasingkonditionen in Zusammenarbeit mit der Ford Bank anbieten. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Ford Bank

AUTOHAUS MILLITZER GMBH SELIGENSTADT
40 Jahre
FORD-HAUPTHÄNDLER – Autovermietung
Aschaffenburger Straße 84
TEL. 06182 / 32 61-63 · FAX 2 42 47
Verkauf Kundendienst
Bei Inspektionen oder Reparaturen stellen wir Leihwagen pro Tag DM 10.- Jeden Mittwoch TÜV-Abnahme im Haus.
Karosserie Lackierbetrieb
– BEI UNS DREHT SICH ALLES UM SIE –

WALTHER

HESSENS GRÖSSTES EINRICHTUNGSZENTRUM

Alles fürs Wohnen!

Riesenauftakt zum Jahresstart!

La. Samstag, 8.1.94 verkaufsoffen von 9-18 Uhr!

Sonder-Öffnungszeit Am 6.1.94 (Heilige 3 Könige) von 10-20.30 Uhr geöffnet!

BEI WALTHER GIBT'S EINKAUFS-SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

AUSSTELLUNGSSTÜCKE in Riesenauswahl

Teppich-Welt

HALLE 18

Persien DIREKTIMPORTE

Poshti, Indien. Handgeknüpft aus Wolle, versch. Muster, ca. 40x60 cm statt 198.- JETZT NUR 129.- Stück

Ca. 80x130 cm

MUSTERBEISPIEL

JETZT NUR 5.- Stück

Hamedan-Brücken, Persien. Strapazierfähige Handknüpfung in versch. Motiven. statt 398.- ca. 110x160 cm JETZT NUR 198.-

Indien DIREKTIMPORTE

Mir, Indien. Strapazierfähige Handknüpfung mit beliebtem Muster, wahlweise in versch. Farben ca. 70x270 cm statt 198.- JETZT NUR 129.-

Ca. 60x120 cm JETZT NUR 49.- Stück

MUSTERBEISPIEL

Marokko DIREKTIMPORTE

Handweb-Brücke, versch. Farben, sortiert, ca. 60x120 cm statt 79.- JETZT NUR 19.-

Berber-Teppich. Handgeknüpft aus bester Schurwolle, ca. 70x140 cm statt 109.- JETZT NUR 69.- Stück

MUSTERBEISPIEL

Berber-Bettumrandung, 3-tlg., schwere Handknüpfung, ca. 2 x 70x140 cm, 1 x 70x340 cm statt 498.- JETZT NUR 298.- Komplett

Nepal DIREKTIMPORTE

Original Nepal. Handgeknüpft aus reiner Wolle, ca. 120x180 cm statt 498.- JETZT NUR 298.-

ca. 170x240 cm statt 998.- JETZT NUR 598.-

statt 229.- Ca. 70x140 cm JETZT NUR 149.-

MUSTERBEISPIEL

STOFFE UND GARDINEN HALLE 1

Panneaux, 30 cm 3.90, 50 cm 5.50, 90 cm 7.50, Seitenschal, lfm. 9.90

nur 3.90 nur 9.90

JUNGES Wohnen HALLE 5-7

KIEFER MASSIV

Schuhschrank, Kiefer massiv, 2 Klappen, B/H/T ca. 50x80x17 cm nur: 79.-

Bettwaren HALLE 1

Bettenset, best. aus: Kopfkissen, 80/80 cm, Füllung: 1000 g Gänsedaunen und Steppbett mit Biese, 125x200 cm, Füllung: 1600 g Gänse-Halbdaunen komplett nur: 98.-

GESCHENK BOUTIQUE HALLE 2

Kochtöpfe, emailliert, versch. Dekore und Größen Stück ab nur: 9.-

Leuchten MARKT HALLE 1

Leuchtenserie, in den Farben schwarz, weiß messing oder chrom

Deckenleuchte, Ø ca. 30 cm 19.-

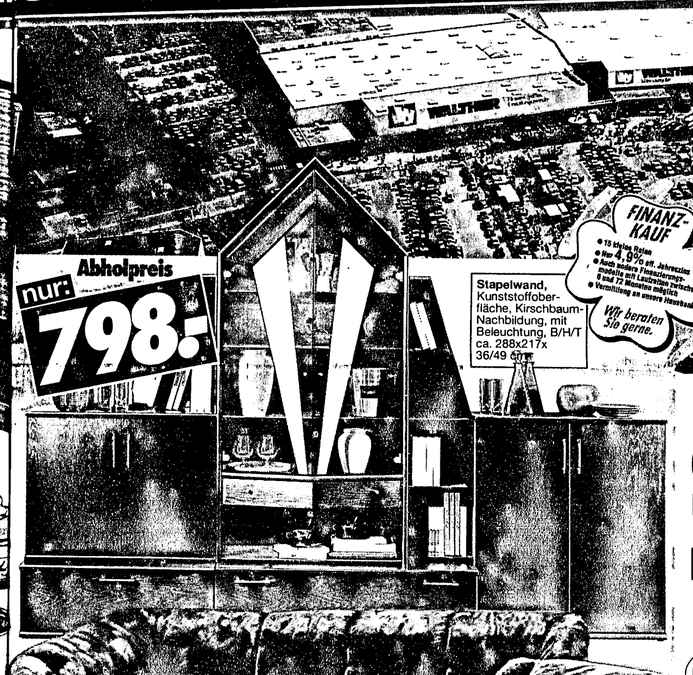
Wandleuchte, 1-flg., ca. 30x15 cm 15.-

nur: 19.-

nur: 15.-

JUGEND & KIND HALLE 4

Kinderhochstuhl, Buche natur, zerlegt und verpackt nur: 59.- Abholpreis



Abholpreis nur: 798.-

Stapelwand, Kunststoffoberfläche, Kirschbaum-Nachbildung, mit Beleuchtung, B/H/T ca. 288x217x 36/49 cm

FINANZ-KAUF
- 15 tolle Raten
- ab 4,9% eff. Jahreszins
- auch für Umschuldungen, inkl. Lebensversicherung
- bis zu 2 Monaten Pause möglich
- Vermittlung an unsere Hausbank

Wir beraten Sie gerne.

komplett nur: 498.-

Abholpreis nur: 598.-

ca. 180x200 cm

FEDER KERN

Polsterbett mit modernem Bezugsstoff, abgesteppter Tagesdecke und Federkernpolsterung, ca. 140x200 cm

komplett nur: 1398.-

Abholpreis

Rundecke mit Schlaffunktion, best. aus: 2-Sitzer mit Bettkasten, 2½-Sitzer mit Schlaffunktion, Liegefläche ca. 198x122 cm, ca. 210x260 cm und Sessel.

Superstark, Liegefläche in Sitzhöhe!

Markenqualität das zählt!

Bei uns entdecken Sie bekannte Marken in riesiger Auswahl. Und zwar zu Preisen, daß auch Bestes erschwinglich bleibt.

Musterring · hülsta · omnia · COLLECTION FORUM ROLF BENZ

Das Superding!

EINKAUFSSPASS TOTAL!

Hesse-Stubb

Schlachtplatte mit Kraut u. Kartoffelpüree 5.-

Wer gut einkauft, soll auch gut essen

Am 8.1.94 große Microwellenvorführung in unserer Elektroabteilung

Großer Krammarkt auf dem Möbel Walther Gelände

Kinderland

Für uns sind auch die kleinsten Kunden die größten Könige. Ihre Kinder (im Alter von 3-12 Jahren) werden im Walther-Kinderland liebevoll betreut.

In wenigen Fahrminuten sind Sie da!

So leicht finden Sie hin:

63584 Gründau-Lieblos
Tel. 06051/822-0
direkt an der A 66

Mo-Mi, Fr. 9.30-18.30 Uhr
Do. 12.00-20.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
Lg.Sa. 9.00-18.00 Uhr

MÖBEL WALTHER

Hessens größtes Einrichtungszentrum

WA1/94

TTC-Herren wollen Oberligisten bleiben

Mitte Januar beginnt die Rückrunde / Einige Teams machen sich Sorgen

Langen (hk) — Der Tischtennis-Club kann für seine Damenmannschaft und die acht Herrenmannschaften auf eine recht positive Bilanz der Vorrunde 1993/94 zurückblicken. Das Aushängeschild ist dabei die erste Herrenvertretung, die als Neuling in der Oberliga Südwest einen sehr guten achten Platz mit 7:13 Punkten belegt. In dieser stark besetzten Liga ist dies als großartiger Erfolg anzusehen, denn das vor der Runde gesteckte Ziel des Klassenerhaltes ist in greifbare Nähe gerückt. Natürlich muß man in der Rückrunde noch einige Punkte sammeln, um den Abstand zu den beiden Abstiegsplätzen zu wahren. Hier stehen die TGS Jügesheim und der TFC Steinheim, die vom TTC in der Vorrunde mit 9:5 bzw. 9:4 bezwungen wurden. Dies waren auch die beiden Siege in der Vorrunde, doch durch drei 8:8-Unentschieden gegen die SG Arheilgen, TTC Salmünster und TC Höchst/Nidder erreichte der TTC insgesamt mit 7:13 Punkten eine beachtliche Ausbeute.

In der Einzelspielerstatistik imponierte besonders Siegfried Budzisz, der mit 10:3 Spielen an Brett fünf eine tolle Bilanz hinlegte und nun in der Rückrunde an Brett zwei aufrückt. Dafür muß Arno Thomas in das hintere Paarkreuz, da er mit 3:15 Spielen an Position zwei gegen die sehr starken Spitzenkräfte der Oberliga nur wenig ausrichten konnte. Recht ausgeglichene Ergebnisse erzielten Heinrich Lammers (10:9), Peter Sokala (7:10), Horst Werkmann (8:9) und Georg Thomas (5:6). Auch die Doppelbilanzen von A. Thomas/Lammers mit 5:7 und Budzisz/Werkmann mit 5:4 können sich sehen lassen.

Für den TTC hat sich gezeigt, daß man gegen die drei Topteams der Oberliga, Staffel, Dortelweil und Dorheim, nichts zu bestellen hat, doch in allen anderen Spielen können Punkte zum Klassenerhalt eingefahren werden. Dies gilt vor allen Dingen gegen die drei Mannschaften, die jetzt schon in der Tabelle hinter dem TTC rangieren. Es sind dies der TFC Steinheim, die TGS Jügesheim und der TTC Höchst/Nidder, der zum Auftakt der Rückrunde am Samstag, 15. Januar, um 18 Uhr in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule seine Visitenkarte abgibt. Hier will die TTC-Erste mit einem Sieg einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt tun.

Die zweite Herrenmannschaft muß in der 2. Verbandsliga Darmstadt erwartungsgemäß um den Klassenerhalt bangen. Nach Abschluß der Vorrunde belegt die Truppe um Mannschaftsführer Gerhard Armer mit 4:18 Punkten den letzten Platz. Der Abstand zu den nächsten drei Teams beträgt aber nur zwei Punkte, so daß man mit einer guten Rückrunde den Abstieg durchaus vermeiden kann. In der Vorrunde gab es nur zwei Siege gegen Pfungstadt und Ginsheim, die im oberen Tabellendrittel stehen, während man gegen die unmittelbaren Konkurrenten um den Abstieg leer ausging. Die Einzelergebnisse mit Leistungszahlen lauteten bei der TTC-Zweiten: Volker Gärtner 8:6 (+18), Eberhard Reidl 11:11 (+22), Hans-Werner Reidl 7:15 (-1), Erhard Kaiser 3:9 (-3), Gerhard Armer 8:11 (+2), Harald Fels 9:7 (+5). Negative Bilanzen verzeichnen die Doppel Gärtner/Fels mit 3:4 und H.-Werner Reidl/Armer mit 3:6, wobei hier ein Manko der TTC-Zweiten zum Ausdruck kommt.

Einen guten dritten Platz belegt die dritte Herrengarnitur des TTC in der Bezirksklasse Nord/Ost. Nach einem tollen Start mit 14:0 Punkten mußte man drei Niederlagen in Folge einstecken und nun mit 16:6 Punkten in der Vorrundentabelle zufrieden sein. Herausragender Akteur war Spitzenspieler Robert Löbig mit 16:5 (+43), der damit an dritter Stelle der Topten-Wertung der Liga rangiert. Aber auch die Ergebnisse von Winfried Klopper 8:10 (+14), Winfried Reichert 13:5 (+22), Hartmut Sander 8:8 (+8), Hans Sehring 7:6 (+2) und Herbert Krusche 9:7 (+4) können sich sehen lassen. Imponierend auch das Doppel Löbig/Reichert mit 11:3 Spielen.

Die Damen des TTC wollten bei der Titelvergabe in der Bezirksklasse ein Wort mitsprechen, doch bei 9:9 Punkten und dem sechsten Platz nach der Vorrunde ist dieser Zug wohl abgefahren. Man konnte in einigen Spielen nicht in bester Besetzung antreten, so daß wichtige Punkte verlorengingen. Beste Spielerin war Stefanie Freisens mit 11:3 (+8), gefolgt von Rosi Mehnert 12:8 (+4) und Bärbel Eicke 8:6 (+2). Gisela Waschke 7:11 (-4), Elke Thoss 6:13 (-7) und Heidi Staubach 2:7 (-5) registrieren negative Bilanzen. Stärkste Doppelformation waren Elke Thoss/Rosi Mehnert, die mit 5:0 Spielen ungeschlagen blieben.

Mit dem fünften Platz bei 11:11 Punkten erreichte die vierte TTC-Herrenmannschaft in der Kreisliga Darmstadt ihr gestecktes Ziel. Die besten Einzelergebnisse erzielten Norbert Degen mit 12:7 (+29), Peter Kitzmann 11:7 (+26), Volker Schinz 11:6 (+16) und der fünfzehnjährige Bastian Armer, der als freigeholter Jugendlicher eine tolle 12:4 (+18)-Bilanz hinlegte. Robert Gärtner erzielte mit 6:14 (-2) ein negatives Ergebnis und muß in der Rückrunde im hinteren Paarkreuz antreten. Zweitstärkstes Doppel der Liga waren Kitzmann/Gärtner mit 11:3 Spielen.

Die fünfte Mannschaft ist mit 2:20 Punkten Letzter der 1. Kreisklasse Nord geworden und bleibt das Sorgenkind im TTC-Lager. Nur einen Sieg mit 9:7 gegen Blau-Gelb Darmstadt III konnte man verbuchen. Bester Spieler war Michael Chudy, der mit 10:6 (+24) an den Spitzenpositionen mithalten konnte. Ansonsten gab es negative Resultate für Malte Brettel 1:9 (-6), Michael Helterhoff 5:9 (+1), Thomas Rolf 5:14 (-4), Winfried Simonowsky 4:10 (-2), Jean-Marie Heinz 6:6 (+2) und Michael Putowski 1:12 (-20). Die Ergebnisse der Doppel Chudy/Helterhoff mit 6:2 und Rolf/Simonowsky mit 4:4 waren überzeugend.

Mit 10:10 Punkten belegt die sechste Mannschaft des TTC den eingeplanten Mittelfeldplatz in der 2. Kreisklasse Nord. Da man weder mit der Meisterschaft noch mit dem Abstieg etwas zu tun haben wird, kann die TTC-Sechste der Rückrunde locker entgegensehen. Die Einzelergebnisse der Vorrunde sind recht ansprechend: Dieter Becker 4:0 (+12), Achim Wagner 4:6 (+6), Robert Doll 7:9 (+12), Wolfgang Durek 8:10 (+6), Gerhard Wambold 8:4 (+13, Horst Werner 10:4 (+15) und Ortwin Kirchner 5:8 (-3). Bestes Doppel waren Doll/Durek mit 7:3 Spielen.

Die siebte Mannschaft wurde mit 2:20 Punkten Vorletzter der 2. Kreisklasse-Mitte und wird noch einiges tun müssen, um den Klassenerhalt zu packen. In der Vorrunde reichte es nur zu zwei Unentschieden, so daß man mit dem Abschneiden weniger zufrieden war. Im einzelnen spielten Axel Dalheimer 4:12 (0), Michael Miebach 2:15 (-9), Wilfried Salewski 3:11 (-5), Klaus Schlapp 5:8 (+2), Michael Albert 2:13 (-18), Jürgen Weißelberg 3:7 (-7). Im Doppel erzielten Dalheimer/Miebach mit 7:5 eine gute Ausbeute.

Die achte Mannschaft, die überwiegend aus Spielern der Hobby-Abteilung und der Jugend besteht, übertraf die Erwartungen in der 3. Kreisklasse Nord mit 13:5 Punkten und einem tollen dritten Platz. Die Einzelergebnisse von Thomas Hujer 8:3 (+21), Eugen Schmidt 5:6 (+9), Dominik Holder 7:4 (+12), Harald Kretschmann 8:4 (+17), Steffen Bass 4:0 (+8) und Christian Hansch 5:2 (+7) können sich sehen lassen.

Für die Rückrunde, die Mitte Januar beginnen wird, bereiten sich alle TTC-Mannschaften intensiv vor, und man darf dem weiteren Saisonverlauf mit Spannung entgegensehen.

Heinrich Lammers erzielte ausgeglichene Ergebnisse in der Tischtennis-Oberliga. Foto: Weinert

SVD-Handballerinnen sind am Sonntag Favorit

Neujahrsturnier bei der SKG Sprendlingen

Dreieichenhain (ki) - Am Sonntag, 9. Januar, findet wieder das schon traditionelle Handball-Neujahrsturnier der SKG Sprendlingen statt. Gerade bei den Männern dürfte es zu interessanten Spielen kommen, wobei man besonders auf das Abschneiden des Gastgebers als klassenniedrigste Mannschaft gespannt ist. Als Favorit gilt auf jeden Fall die SG Egelsbach, Spitzenreiter der 2. Bezirksklasse Darmstadt. Die weiteren Teilnehmer sind: HSV Götzenhain, SV Dreieichenhain, PSV Mannheim und die SKG Sprendliungen. Für alle Vereine dient das Turnier als Vorbereitung auf die Punktrunde, die in den Kreisklassen in der nächsten und im Bezirk in zwei Wochen fortgesetzt wird.

Bei den Frauen dürfte die Oberligamannschaft des SV Dreieichenhain als Favorit angesehen werden, wenn auch nicht die stärkste Besetzung zur Verfügung steht. Nicht zu unterschätzen sind allerdings die SKG-Frauen, die sich zum Jahresende hin wieder steigern konnten und die gute Verfassung bestätigen möchten. Weitere Teilnehmer sind die SG Egelsbach, der PSV Mannheim und die zweite Garnitur der SKG.

Turnierbeginn ist am Sonntag um 9.30 Uhr in der Sporthalle an der Breslauer Straße. Die Siegerehrung ist für 18 Uhr vorgesehen. Das Turnier für die Altherren-Teams beginnt am Samstag um 14 Uhr.

Egelsbachs Handballer gelten als Favoriten beim Neujahrsturnier der SKG Sprendlingen am Sonntag in der Sporthalle an der Breslauer Straße. Immerhin sind sie Tabellenführer der 2. Bezirksliga Darmstadt mit einem eindrucksvollen Tore- und Punktekonto. Fünf Mannschaften spielen um den Turniersieg. Foto: Arnold

Fußballjugend der SGE ruft zum Hallenturnier

Zwei Tage lang gibt's spannende Spiele

Egelsbach - Zwei Tage lang wird die Dr. Horst Schmidt Halle am Wochenende im Zeichen des Fußballs stehen. Die Jugendabteilung der SG Egelsbach veranstaltet am Samstag, 15. und am Sonntag, 16. Januar, ihre Jugendturniere.

Am Samstag um 8.45 Uhr beginnt das Turnier der C-Jugend. Neben den beiden gastgebenden Mannschaften werden in der Gruppe 1 noch der SC Viktoria Griesheim, die FTG Pfungstadt sowie der FC Langen antreten. In der Gruppe II wird das Teilnehmerfeld aus den Mannschaften der SG Nieder-Roden, der Spielvereinigung Neu-Isenburg und der Rüsselsheimer Eintracht gebildet. Die Endspiele dieses Turniers finden ab 12 Uhr statt.

Das Turnier der B-Jugend beginnt im Anschluß daran um 13.30 Uhr. Auch hier sind gute Mannschaften am Start. In der Gruppe I spielen die TSG 46 Darmstadt, der VfB Ginsheim, die SG Hoechst und die Spielvereinigung 03 Neu-Isenburg, in der Gruppe II stehen sich die SG Nieder-Roden, der FV 06 Sprendlingen, der SV Erzhausen sowie das Team der SG Egelsbach gegenüber.

Am Sonntag wird das Ludwig-Gebhardt-Gedächtnisturnier für A-Jugendmannschaften ausgetragen. Auch hier werden zwei Mannschaften des Gastgebers antreten. In der Gruppe I spielen außerdem der FC Rödelheim, der VfB Ginsheim und der VfR Groß-Gerau, in der Gruppe II die Spielvereinigung Neu-Isenburg, die SG Nieder-Roden und die SG Hoechst.

Mit gemischten Gefühlen in das neue Jahr

Bei den Handballern des SVD läuft es erstaunlich gut / Nur die Damen sind fast chancenlos

Dreieichenhain (ki) - Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wechselte die Handballabteilung des SV Dreieichenhain ins neue Jahr. Während sich das Männerteamn auf einem guten vierten Platz der Kreisliga A befindet, ist für die 1. Frauenmannschaft die Chance auf den Klassenerhalt in der Oberliga Süd auf ein Minimum gesunken.

Die Männer mit Trainer Roland Henneberg setzte sich für die laufende Saison nur bescheidene Ziele, und dies nicht ohne Grund. Auf bestimmte Leistungsträger konnte und wollte man nicht mehr zurückgreifen. Somit mußten einige neue Spieler, aber alle aus dem eigenen Verein, in die Mannschaft integriert werden. Diese Umstellung benötigte einige Zeit. In der kurzen, wenn auch guten Vorbereitungsphase konnten diese Probleme noch nicht ganz beseitigt werden. So verliefen dann auch die ersten Punktspiele -außer gegen den schwachen Tabellenletzten Steinheim- nicht nach Wunsch. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Klaus Gerhardt steigerte sich dann aber von Spiel zu Spiel. Höhepunkte waren der Sieg über den Tabellenzweiten SG Dietzenbach sowie der hohe 25:14 Erfolg über den früheren Angstgegner Tschft. Bischofsheim.

Die Mannschaft ist inzwischen gut zusammengewachsen. Die meisten Spieler haben ihre neue Position gemeistert, von ein paar Schönheitsfehlern abgesehen. Eine weitere positive Entwicklung ist auch die Tatsache, daß sich oft viele Spieler in die Torschützenliste eintragen. Der Lohn ist ein vierter Tabellenplatz nach Beendigung der Vorrunde mit 13:9 Punkten.

Düster sieht es dagegen beim 1. Frauenteam aus. Der Überraschungsmeister der Bezirksliga Frankfurt und Aufsteiger zur Oberliga Hessen Süd hat dort erwartungsgemäß einen sehr schweren Stand. Nach 14 von insgesamt 22 Spielen steht der SVD mit 3:25 Punkten auf dem zwölften und somit letzten Tabellenplatz. Eine bedrückende Situation, wenn man bedenkt, daß es drei oder sogar vier Absteiger geben kann. Dabei ist das Hainer Team durchaus nicht so schwach wie es der derzeitige Tabellenplatz und vor allem das Punktverhältnis aussagen. Tatsächlich haben die Hainerinnen außer zwei Begegnungen (Heusenstamm und Walldorf) alle anderen Spiele nur relativ knapp verloren. Die Mannschaft hält oft lange gut mit, auch gegen Spitzenteams. In entscheidenden Phasen aber wirkten alle Gegner erfahrener und abgeklärter, so daß es am Ende für die SVD-Frauen dann nicht zum Punktgewinn reichte.

Wie stehen nun die Chancen auf den Klassenerhalt? Zu einem Nichtabstiegsplatz beträgt der Abstand bereits acht Punkte. Bei acht ausstehenden Spielen wäre das also noch zu schaffen, wenn auch nur theoretisch. Die nächsten drei Spiele sind gegen die Spitzenteams aus Frankfurt, Groß-Umstadt und Flörsheim.

Trainer Beckmann meinte dazu: „Gerade gegen Grün-Weiß Frankfurt und in Flörsheim haben wir durchaus eine kleine Chance, wie bereits die Vorrundenspiele bewiesen haben. Ob unsere Mannschaft zuhause oder auswärts antritt, spielt zur Zeit keine Rolle."

Mit anderen Problemen hat zur Zeit die 2. Frauenmannschaft zu kämpfen, die in der Kreisklasse B spielt. Als Viertplazierte wurde in der vergangenen Saison einer der beiden Aufstiegsplätze nur knapp verfehlt. Dabei hatte man oft erhebliche Personalsorgen. Jetzt sieht die Situation jedoch anders aus. Durch die Auflösung der Handballabteilung der TG Sprendlingen haben sich die meisten STG-Spielerinnen dem SVD angeschlossen. Trainer Eberhard Ruhl hat oft so viele Spielerinnen zur Verfügung, daß die Aufstellung nach Trainingsbeteiligung erfolgen muß. Dies hat natürlich den Nachteil, daß die Mannschaft oft in veränderter Aufstellung antritt, was dem Spielfluß nicht immer dienlich ist. Daher muß man auch mit dem zur Zeit belegten fünften Tabellenplatz zufrieden sein.

Ein großes Sorgenkind stellt auch die Reserve der Männer dar. Da inzwischen einige jüngere Spieler aus den verchiedensten Gründen abgesprungen sind, gab es schon mehrmals große Aufstellungsschwierigkeiten. Somit kam es nach 11:1 Punkten und dem ersten Tabellenplatz zu einem Einbruch mit einigen deftigen Niederlagen. Ein Spiel mußte sogar abgesagt werden. Betreuer Klaus Müller hofft, daß sich die Lage im neuen Jahr etwas entspannt, sonst müßte die Reserve abgemeldet werden, da Roland Henneberg verständlicherweise nicht immer Stammspieler der ersten Garnitur abstellen kann und will.

Im Jugendbereich kam es zu einigen Pannen. Bei den C-Mädchen wurden bei drei Begegnungen Spielerinnen zu früh eingesetzt. Prompt gab es sechs Punkte Abzug und den Sturz vom zweiten auf den siebenten Tabellenplatz der Kreisliga. Diese Position zeigt also nicht den wahren Leistungsstand. Noch schlimmer erging es der männlichen B-Jugend, die ebenfalls in der Kreisliga spielt. Nach dem Ausschluß zweier Unruhestifter noch vor Beginn der Runde blieben anschließend auch andere Spieler fern. Es gab Riesenprobleme, und es hagelte haushohe Niederlagen. Inzwischen hat sich die Lage etwas entspannt, und neue Spieler kamen hinzu. Über den letzten Tabellenplatz kam man jedoch noch nicht hinaus. Die D-Jugend ist ihren Gegnern meist körperlich unterlegen, macht jedoch sichtliche Fortschritte und ist nicht mehr auf dem letzten Tabellenplatz.

Klaus Gerhardt (SVD) wird in die Zange genommen. Am Sonntag sind die Hainer Handballer beim Neujahrsturnier der SKG Sprendlingen. Foto: Orlowski

Basketballabteilung des SVD sehr erfolgreich

Mitgliederzahl kletterte auf 270 / Drittgrößte Abteilung / Auch sportlich stimmt die Richtung

Dreieichenhain — Die Basketballabteilung des SV Dreieichenhain kann eine positive Bilanz zum Verlauf für 1993 ziehen. Sportlich wie auch wirtschaftlich steht die Abteilung auf einer gesunden Grundlage. Es ist in diesem Jahr gelungen, Mitarbeiter zu finden, die bereit sind, Verantwortung als Trainer zu übernehmen. Von der Mitgliederzahl her haben die SVD-Basketballer einen großen Aufschwung genommen. Von 195 am Anfang des Jahres erhöhte sich der Mitgliederstand auf mehr als 270 bis zum Ende des Jahres. Erfreulich ist, daß gerade im Bereich der jüngsten Basketballer der größte Zuwachs zu verzeichnen ist. Damit ist die Basketballabteilung die drittgrößte der Abteilungen im SVD.

Der Mitgliederzuwachs ist wohl auch eine Folge des überraschenden Gewinns des Europameistertitels der Herrennationalmannschaft und des gewachsenen Stellenwerts der Sportart Basketball, der sich auch in den zunehmenden Sendezeiten im Fernsehen dokumentiert. Die Basketballabteilung des SVD nimmt mit elf Mannschaften an den Rundenspielen des Hessischen Basketballverbandes teil. Hinzu kommen noch zwei Trainingsgruppen von sechs- und siebenjährigen Jungen und Mädchen, die erst langsam zum Basketballspiel hingeführt werden und erst 1994 ihre ersten Spiele austragen werden.

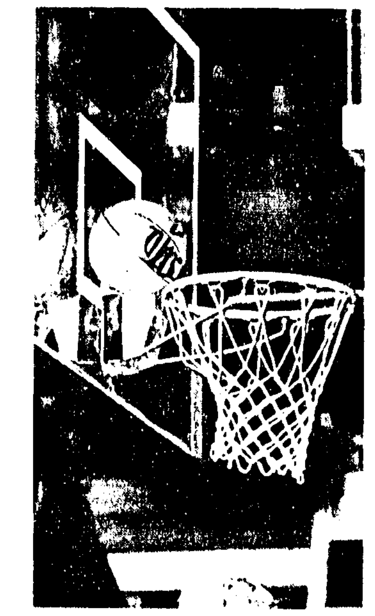
Das Damenteam ist nach dem Abstieg aus der Regionalliga im Neuaufbau begriffen, spielt aber in der höchsten hessischen Klasse, der Oberliga, schon wieder eine gute Rolle und belegt zur Jahreswende einen guten vierten Platz unter zehn Teams. Die beiden Herrenmannschaften spielen im Bezirk Darmstadt in diesem Jahr eine sehr gute Rolle. Sie belegen am Ende des Jahres in ihren Klassen, der Bezirksliga und der Kreisliga, jeweils den zweiten Platz unter zehn Teams, mit noch bestehenden Chancen auf den Meistertitel.

Aushängeschild bei den Jugendmannschaften ist das weibliche B-Jugendteam, das schon wieder ungeschlagen den Bezirksmeistertitel gewonnen hat und am 22./23. Januar beim Vorturnier um die Hesenmeisterschaft, das in der Dreieichenhainer Weibelfeldsporthalle ausgetragen wird, versuchen wird, sich fürs Endturnier der vier besten hessischen Teams zu qualifizieren.

Die männliche AI belegte den dritten Platz beim Turnier um den Bezirksmeistertitel. Die männliche AII und das weibliche A-Jugendteam belegen Mittelplätze in den Kreisrunden.

Viele Talente wachsen in den jüngsten SVD-Mannschaften heran. Mit viel Erfolg nehmen eine männliche C-Jugend, eine männlche D-Jugend, eine weibliche D-Jugend und ein Miniteam an den Rundenspielen des Bezirks Darmstadt teil.

In der Basketballabteilung ist man zu der Überzeugung gekommen, auf die Förderung eigener Talente zu setzen. „Mit eigenen Talenten in die Spitze", heißt das Motto der Abteilung. Mit viel Engagement arbeiten die Trainer mit ihren Übungsgruppen an diesem Ziel. Aber nicht nur der Erfolg ist wichtig. Alle sollen sich wohl fühlen im Verein, und gerade in unserer heutigen Zeit kann der Verein den Kindern und Jugendlichen wichtige Orientierungshilfen bei der Freizeitgestaltung geben. In der Basketballabteilung des SVD ist das Miteinander kein Problem, viele ausländische Mitbürger sind voll integriert. Ein gutes Jahr ist für die Hainer Basketballer vorbei man kann nur hoffen, daß es 1994 so weiter geht.



Weiterhin rein in den Korb. Foto: rt

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zuverlässige
Frau zum Putzen
unserer Geschäftsräume ab 18.00 Uhr täglich 2 Stunden, mittwochs u. samstags ab 13.00 Uhr.
Bewerben Sie sich bitte unter der Rufnummer:
06103 / 4 90 29 bei Herrn Rauth
METZGEREI und PARTYSERVICE
Gg. Jost - Inhaber G. Rauth
Schulstraße 55 - 63329 Egelsbach

Suche ehrliche u. zuverläss. Haushaltshilfe in Langen-Nord, 1x wö. ca. 4 Std., Tel. 06103 / 17 37, Bezahlung nach Vereinbarung.

Für gehobene deutsche Küche
Koch
ab sofort oder später gesucht.
Bewerbungen bitte an:
Restaurant Guglhupf
Darmstädter Landstraße 65
63329 Egelsbach

Die Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain sucht ab sofort
1 Reinigungskraft
für das Gemeindehaus, Fahrgasse 57. 30 Stunden monatlich, Vergütung BAT X.
Bewerbungen richten Sie bitte an:
Ev. Burgkirchengemeinde
Fahrgasse 57, 63303 Dreieich
Telefon 06103 / 8 15 05

Deutschsprachige **Haushaltshilfe** (waschen, bügeln, putzen) für älteres Ehepaar in Sprendlingen, etwa 3x wöchentlich je 6 Stunden, gesucht. Angebote unter Tel. 069 / 31 78 01, nach 18 Uhr erbeten.

Wir suchen für unser Bistro
Aushilfen und
Festangestellte
Bitte rufen Sie an.
Tel. 06103 / 6 56 04

Schadt Computertechnik GmbH
Filiale Frankfurt: Brönnerstr. 11, Tel.: 069/289022, Fax: 289043
Filiale Offenbach: Kaiserstr. 36 - 38, Tel.: 069/810333, Fax: 810383
Filiale Wiesbaden: Bismarckring 9, Tel.: 0611/300982, Fax: 309856
12 Monate Garantie · Allgemeine Postzulassung · TÜV/GS geprüft · 24 Std. dauergetestet
Volle Software-Power:
MS DOS 6.2, MS WFW 3.11, Lotus AmiPro, Organizer
MS DOS 6.2 + WFW 3.11 + AmiPro + Organizer
Abbildung entspricht nicht dem Original!
486-33 MHz VLB ohne Abbildung
- VESA-Local Bus
- 4 MB Hauptspeicher
- 3,5" Laufwerk 1,44 MB
- 250 MB Festplatte
- VGA Karte 1024*768
- VLB High-Speed Controller
- ohne Monitor
- MS kompatible Maus
- Tisch Gehäuse
- 4 leistungsfähige Softwarepakete
DM 1997.-
NEU ! DOS 6.2 und Windows f. Workgroups 3.11
486-40 MHz VLB
- VESA-Local Bus
- 4 MB Hauptspeicher
- 3,5" Laufwerk 1,44 MB
- 250 MB Festplatte
- VGA Karte VLB Accelerator, 1 MB
- VLB High-Speed Controller
- ohne Monitor
- MS kompatible Maus
- Tower Gehäuse
- 4 leistungsfähige Softwarepakete
DM 2197.-
486DX2-66 MHz VLB gleich wie oben DM 2897.-
Kurzfristige Lieferzeiten ! Keine Mitnahmegarantie !
Der Topseller * DM 297.-
Motorola 3200 D-Netz Handy
2 Watt Sendeleistung, 100 Speichern, autom. Wahlwiederholung incl. Akku und Ladestation.
* nur in Verbindung mit einer D-Netzkarte und einer Mindestnutzungsdauer von 6 Monaten. Durch die Freischaltung fallen nur geringe Folgekosten an: DM 74,75 für die Freischaltung, monatliche Grundgebühr von DM 67,85 zzgl. der Gesprächsanteile (DM 1,37/Minute bei Normaltarif)
Mitsumi CD-ROM 297.-
Corel Drew 3.0 dt. (als CD-Version) 197.-
Mitsumi CD-ROM Double Speed Laufwerk 397.-
250 MB Festplatte 447.-
Gravis Joystick 67.-
340 MB Festplatte 597.-
Soundgalaxy BX II 127.-
Netzwerkkarte, 16 Bit 97.-
Soundgalaxy NX Pro 247.-
Kurzfristige Lieferzeiten! Keine Mitnahmegarantie!

RUNTE Teppichreinigung
Wir … waschen Ihre Teppiche
auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen
- Orient-Spezialwäsche
- Teppich-Reparaturen
- Polstermöbel- und Teppichbodenreinigung frei Haus
Teppich-Wäsche vom Spezialisten
Tel. 069 / 92 08 08 00, 06181 / 9 49 90

WANNEN-AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden
INTACT - Deutschlands Nr. 1 im Wannenaustausch macht's möglich. In einem halben Tag ersetzen unsere Installateure Ihre abgenutzte Wanne durch eine Qualitäts-Stahl-Email-Wanne (z. B. KALDEWEI) in Ihrer Wunschfarbe. Das INTACT-Verfahren ist einmalig und durch Bundespatent geschützt. Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen die Sicherheit einer ebenso fachmännischen wie dauerhaften Leistung.
Stahl-Email Guß-Email
Beste Referenzen.
Rufen Sie an - wir beraten Sie.
Meisterbetrieb in vielen Städten der BRD
INTACT BAD-SERVICE GMBH
Mailänder Str. 9, 60598 Frankfurt, ☎ 069/68 30 54

Unser Top-Modell:
Exclusive Elegenz - faszinierend und funktionel. Intensive Bräune - schonend und bequem.
JK soltron Ergoline
EISEN-STENGER GMBH
Abt-Peter-Str. 28+29 · Tel. (06182) 27077
63500 SELIGENSTADT

Die Adresse für Ihre ganz persönliche Ballonfahrt
Unger-ballooning
Weinbergstr. 45, 63584 Gründau
☎ 0 60 51 / 1 85 82
Auto-Tel. 0 16 12 20 60 19
KEINE WARTELISTE

GESCHÄFTLICHES

Kopierer + Faxgeräte
Vorführgeräte und zurückgenommene Geräte aus Leasing/Mietverträgen generalüberholt am Lager.
Anfragen unter
Telefon 069-2 28 04-107 oder Fax 069-2 28 04-111
Waizenegger
Büro-Einrichtungshaus
63069 Offenbach am Main 1, Schumannstr. 42
Die Büro-Experten.

ZEITUNGSLESER wissen mehr!

LUFT IST LEBEN
Weitere Informationen gibt's bei Greenpeace. Schreiben Sie uns, wir antworten postwendend: Greenpeace e.V., Vorsetzen 53, 2000 Hamburg 11.
GREENPEACE

ALLESMACHER-SERVICE
Arbeiten und Dienstleistungen von A–Z.
Zuverlässig + preiswert.
Telefon 06103 / 2 72 27 gew.

buffer Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL
DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

VERMIETUNGEN

Dreieich-Offenthal, 3-ZW, 84 m², m. Erker, kl. WE, TG-Pl., DM 1430.- + Nk., Tel. 06074 / 7 08 18 od. 06103 / 8 45 48

Büro od. Laden und Lagerfläche, ca. 75 m² + ca. 25 m² Lager, kompl. renoviert, geeignet z. B. als Vers.-Büro, Computerladen, Reisebüro o.ä. TOP-Lage in OF-Bürgel, DM 2000.-/Monat, zzgl. NK DM 200.-/Monat, + 3 MM Kaut. + 2 MM Courtage. Hilmar Sauer Immobilien, Bralta Str. 4, Offenbach, Tel. 069 / 86 48 63

Langen, schöne 4-ZW, ca. 100 m², Balk., Stellpl., im Zentrum, ab 1. 2. 94 frei, Kaltmiete DM 1000.- + Nk., Zuschriften unter Chiffre 1815

Gelegenheit, 2-ZW, 45 m², 2. OG, Waldrandlage Langen, Mieteinnahm. 560.- + 155.- Uml., VK DM 139 500.-. Immobilien Ach, Tel. 069 / 68 44 91

Zeitungsleser wissen mehr!

IMMOBILIEN

Ein- oder Zweifamilienhaus in Langen gesucht! Gern auch renovierungsbedürftig. Schnelle Abwicklung möglich. Bitte rufen Sie uns an unter 06103 / 5 37 27. Wochentags ab 17 Uhr oder am Wochenende.

Wir suchen dringend:
★ 1- und 2-FH'er
★ MFH'er
★ Baugrundstücke
GARANT Hausbau GmbH
Abt. IMMOBILIEN
Tel. 06074 / 9 78 21
Fax 9 49 11

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

Mit einer Familienanzeige
erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.
Langener Zeitung – Egelsbacher Nachrichten
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00–12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00–15.00 Uhr
Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Hanaustraße 2-12
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57
Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!
Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20
25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße
40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *
* Preise inkl. MwSt.

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse
40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

VERKAUF

Wohnungsauflösung I Gaschir, Gläser, Hausrat, Kleidung, Wäsche, Möbl, preisgünstig abzugeben. OF, Frankfurter St 97, Sa. 8.1.94 von 9-17 Uhr

Flügel, gutar Zustand, VB DM 2000,- zu verk., Tel. 069 / 89 85 28 od. 89 / 17 30

IKEA-Etagenbett, Bsllett, 90 x 200, IKEA-Wandgarderobe u. Spiegel, Kiefer, Gouther-Hochstuhl mit Sitzverkl., Paradiso-Stoppottu Kissan sowie div. Bettbezüge für Betgr. 70 x 140, Olily-Kleidung, Gr. 128 u. 134, W.-Jacke u. -Mantel Gr. 92/98, Hunde- od. Katzenkorb m. Kissen, neu, Radiator, Rollo. Tel. 06182 / 2 55 80

Holztüren m. Glaseinsatz u. Zargen, gegen Anzeigenpreis abzugeben, Tel. 06104 / 32 37

Waltnachtsgeschenk 3-fach, vorhanden! Beleuchtete Nappa-Lederjacken schwarz u. hell, Gr. 50,57,54, zu einem Drittel des Preises. NP cm 600,-/800,-, ab DM 250,-, IBM Kompatibler PC, Commodore m. Festpl. u. Softw. nur 300,-. Tel. 06074 / 7 35 17

Kinderwagen Tautonia Quadro Alu, (umbaubar mehrfarbig gestreift), 50,- Wi.-Fußsack, Kissen u. Bezug + weitere Zubeh.), NP 1400,- f. 600,-. Babyklög., 56-92, Wickeltasche, Krabbeldecke etc., Umstandsmoden, 38-40, NUK-Vorsorger, Telefunken Farb-TV, 66 cm, 40,-, 2 Matratzen, 190 x 90, 30,-, Bild der Wissenschaft, Jahrg. 1976-1993, 20,- pro Jahrg., NEC Dynamik-Expander, DM 40,-, NP 800,-. Tel. 06106 / 2 21 52

Sonnenbank, (Solanum Sunpower Wolf System), Ober- u. Unterteil, je 10 Röhren, 2 m x 0,65 m, zu verk., DM 800,-. Tel. 06108 / 7 38 41

Puppen-Kochherd mit 3 Töpfen, Wasserschiff u. Kamin, Jahrhundertwende, von Privat zu verk., Tel. 069 / 56 62 47

Wohnungsauflösung: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Damen Fahrrad, Dia-Projektor mit Leinwand, massive Stollen, sehr schönes Gestell... Tel. 06108 / 7 37 34

Wegen Auflösung einer Schneiderwerkstatt div. Gegenstände abzugeben. Außerdem kompl. Schlafzimmer, Sofa, 2 Sessel, Tel. 06106 / 1 80 18

Eckbank, 65,-, Stehleiter m. 4 Sprossen, 20,-, 1 Paar Sporen, 20,-, Orig. Westerngürtel m. Revolvertasche, 70,-, schmiedeeiserne Garderobe, B. 86, H. 130 cm, 60,-, 4 Winterreifen m. Felgen, für Golf, 175 70 R 13. Tel. 06182 / 6 07 32

Haushaltsauflösung am Samstag, 8. 1., Löwenstraße 48, Offenbach, von 11-14 Uhr: Arbeitszi./Wohnzi., Bücherschrank ca. 280 cm br. u. repr. Schreibtisch, 130 x 200 cm + Stuhl, Couchtisch, alles Nußbaum gaschnitzt. Div. hochw. Teakholzmöbel: Kleiderschränke, Sekretär, Bett, 100 x 200 cm + Zubehör, Kleinmöbel, Wohn-Kleiderschrank, 30er Jahre, Wurzelholz, 2 FS-Sessel, Flurgarderobe, Lampen, div. eue Glas, Kristall, Porzellan, Gardinen, sonst. Hausrat, Küchenzeile + Haushaltsgeräte.

Aus Haushaltsauflösung: 24tlg. Service, blattvergoldet, Truhe, Jahrhundertwende, Eiche geschnitzt, Perser-Teppich, 2 x 3 m, Preise VB, Tel. 06108 / 7 47 26

2 Armlehnstühle, 1 Schreibtisch aus Grundmöbel, 1 Musikbox (Rock Cola), Preis VB, Tel. 069 / 86 54 99

Hohner Heimorgel Symphonia D 86 N, mit Rollschrankabdeckung, aufklappbar, VB 1600,-, 1 Kieferregal mit 1 Klappe, 1 Schublade + 2 Türen, B., H., T., 85/100/45, 200,-, 2 Holzla-Schränke von Paidi/Bonny/Tanne, Kinderkleiderschrank, B., H., T., 100/150/40, 400,-, ttrg. Schrank, B., H., T., 50/208/60, 400,-. Tel. 06103 / 2 38 57, ab Samstag

Achtung IKEA-Fans! Wegen Haushaltsauflösung Kaa-Schlafzi., Wohnzi., Küche, Kleinmöbel, Lampen etc., alles neuwert., preisgünstig abzugeb. Preise VB, 069 / 8 00 28 09 ab 18 Uhr

1 Tannleschläger Le Point Big "S", DM 80,-, Nußbaum-Vollholz Büromöbel, 2tlg. Bücherschrank (1,60), Schreibschrank (1,80), Eckschrank m. Kleiderstange aus Wohnungsauflösung, gebraucht zu verkaufen, Mo.-Fr. ab 8.30: 069 / 5 24 02-239 od. Sa./So. 06104 / 5 34 46

Verkaufe elegante Umstandsgarderobe, Gr. L sowie neuwertiges Skidachträger für DM 80,-, Tel. 06071 / 52 44

Haushaltsauflösung in Dieburg, u.a. Möbel 50er Jahre, Tel. 06071 / 2 38 54 ab 18 Uhr

Mountain-Bike, Damen 15-Gang, 26x1,75 Zoll, DM 150,-, Tel. 06104 / 6 34 31

Musiktruhe, Bj. 64, Teak, Stereo, s/w Farnsahar, Bj. 64, funktionsfähig je Stck. DM 250,-, Elektroherd m. Backofen Siemens, Edelstahlspüle m. Unter- u. Zusatzschrank, zus. DM 350,-, wegen Umzug zu verk., Tel. 06074 / 9 06 04 od. 9 36 40

Weiße Damen-Skischuhe, Lowa, Gr. 39, 1 Winter gefragen für 70,- DM, Skibindung, gut erhalten, 40,- DM, 1 Paar Blizzard Quadro (ohne Bindung) wenig gut erhalten aber noch belanbar, 30,- DM, zu verkaufen, Tel. 06074 / 99 3 90

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Bauernschlafstube (bemalt, helle Möbel) mit 2 Einzelbetten (ohne Matr.), Schrank, Höhe 177, Breite 140 cm, 2 Nachtschränkchen, Eckkommode, für Gästezimmer o. Ferienwohnung, VB DM 1300,-. Mod. Eßmöbel, Glastisch 2 Sessel von 75 x 35 cm, 1 Couchtisch, Eiche, 70 x 150 cm, höhenverstellbar, DM 1500,-. Tel. 06103 / 6 44 58

Couch, 3sitzig, Eiche rustikal, 190 x 90 cm, neuer Bezug gem. -beige, 2 Sessel, ... Tel. 06182 / 5 35 13

2 IKEA-Schränke, weiß, tm + 60 cm x 2,10 m, Lamellentüren + Zubehör, 200,-, 1 Computertisch, schwarz, 1,20 m br., 70,-, 06108 / 8 15 58

Eckbanksuwend, rustikal, Höhe 2,20, Länge 4,08, Tiefe 0,60 m, Eckbretter 1,70 m, NP DM 14 000,-, VB DM 4800,-, Tel. 06071 / 43 74

Schwarzer Kleiderschrank, 2 J. alt, B. 250 cm, schwarze Bücherregale, sehr gut erhalten, wegen Umzug, VB, Tel. 069 / 81 72 62

Schrank, rustikal, B 2,85, H. 2,02, T. 0,52 m, Sideboard, rustikal, B. 2,08, H. 0,80/0,48 m, Tisch mit grüner Marmorplatte, Chromgestell, Lederdrehformsessel, braun, Fernsehschrank, rustikal, 0,77 x 0,47 x 0,80 m mit drehbarer Auflage, Teppich, farbig, 3 x 4 m u. 3,40 x 2,48 m, diverse Hänge-Stehlam., 1 Tischlampe, komplett od. einzeln abzugeben. Preise VB, 06182 / 43 74

Couchtisch, 60 x 160, Nußbaum/grüner Marmor und Wohnwand 240 cm breit, Eichenholz/schwarz zu verk., VB je DM 200,-, Tel. 06182 / 2 17 81

2-Sitzer-Sofa, 1 Sessel, rosa, Spiegelschrank, weiß, 2 m, Vitrine 1 m, weiß, zus. DM 200,-, Tel. 06103 / 6 16 57

Couch 2 Sessel und Tisch, Küchenbuffet, Küche, 1 Tisch, neuwertig, Waschmaschine, Kühlschrank, günstig zu verk., Tel. 069 / 89 21 27

Wegen Wohnungsauflösung preisgünstig abzugeben: 1 Eßtisch, 4 Stühle, 1 Kippcouch, 2 Sessel, 1 Couchtisch, 1 Sideboard 2,30 m, 1 Kühlschrank, Tel. 069 / 85 57 16 od. 86 27 51

Haushaltsauflösung: Best Buchschlag, Chippendale Schreibtisch 1,75 x 0,80, Tisch 100, eingelegt, Bad Orb Schrank 2,50 m, Chippendale Anrichte 1,40 m, Satin rund, Lax 350,-, Sessel, Tel. 06104 / 6 11 38

Altdeutsche Stilgarnitur, (gut erhalten), 3-Sitzer, 2 Sessel, 1 Hocker, 1 Ausziehtisch m. Kacheln, höhenverstellb., VB DM 450,-, Tel. 06104 / 4 20 84 von 8-20 Uhr

Couchgarnitur, beige/gemustert, zu verkaufen, DM 350,- (Selbstabholer). Tel. 06106 / 2 21 62

Kleiderschrank mit Spiegeltür, grau/blau, neuwertig, 1,50 m, DM 200,-, Mark, Dammstr. 12, Munster

Küche mit kompl. E-Gräten, weiß, Sitzecke + Polstergarn. 3/21, VB, Tel. 06181 / 69 08 38, ab 17 Uhr

Schrankwand, (3 x 1 x 0,60 m), gut erhalten, weg. Umzug für DM 100,- zu verk., Tel. 069 / 86 49 17

Möbel für Kinder- od. Gästezimmer, neu, Kiefer natur, Echt Handarbeit, Jalousienstüren von Wand zu Wand, mit Eckschränken u. 2 Seitenschränken, ca. 4 m breit, 90 cm hoch u. 40 cm tief. DM 500,-. Tel. 06182 / 6 79 82

Einbauküche, weiß, Juno Geräte, Einhebelmischer, VB 750,- abzugeb. 3. Tel. 069 / 64 89 91 45 ab 15 Uhr

Chippendale/Barockstil, weißes Schlafzimmer, weißes Wohnzimmer, Kristellüster, Kristall-Bodenstehlampe. Tel. 02241 / 38 80 56

Holzbett, 90 x 200, Eiche hell furniert, günstig, DM 40,-, Tel. 06071 / 2 51 32

Barschrank mit Couch, 2 Sessel u. Tisch (dunkel Eiche), 200,-, Garderobe (Stilmöbel-Eßeinheit, Eiche) 150,-, Schränkchen, 1 Spiegel für DM 100,-, Tel. 06104 / 7 51 60 oder 7 16 30

Küchenschrank, weiß, kleiner Lokschaden innen, DM 85,-, Tel. 06196 / 2 20 35 o. 06102 / 29 08 24 ab 17 Uhr

Helles Jugendzimmer, 6tlg., Bett m. Bettkasten u. Sprungrahmen, Kleiderschrank, Schreibtisch, Regal, Schreibtisch, Tür u. Schublad, VB 300,-, Teppich, 3,5 x 2,5 m, braun/beige, 100,-, Tel. 06182 / 6 90 08

Garderobenschrank, Eiche rustikal, B. 140 cm, H. 230 cm mit Spiegelschrank, Schränkchen, Schuhe, DM 150,-, NEFF E-Herd-Unterbau mit Kochplatte/Edelstahl, DM 300,-, Anrichte, Eiche rustikal, DM 50,-, 06181 / 65 01 10

Massiver Wohnzimmer-Couchtisch, Nußbaum m. grüner Marmorplatte, 1,50 x 0,60 m zu verk., Tel. 06108 / 1 63 99

Wohnzimmerschrank, Eiche, 2,50 m, Couch, 6 Sessel, Ledergrün, 2 Beistelltische, Couchtisch, etwa Eiche, VB DM 500,-, Tel. 06104 / 4 36 41, ab 18 h

Eckbank, Ausziehtisch u. 2 Stühle, Eiche, furniert, weiß, VB DM 400,-, Tel. 06071 / 3 48 78, ab 17 Uhr

Juganzi-Anbauschrankwand 3,5 m, Esche m. Bettkasten 400,-, Lioga dazu passend 150,-, Berber-Teppich 2,5 x 3,5 m 90,-. Tel. 06108 / 6 98 47

Englischer Damen-Sekretär mit Intarsien, Mahagoni, 52 x 46 x 99 cm, DM 200,-, Eckregal, Mahagoni, Höhe 2,08 m, DM 50,-, Tel. 06108 / 7 13 87

Wohnzimmerschrank Nußbaum, 4,50 x 2,00, Couch, 3-Sitzer u. 2-Sitzer, 2 Sessel, Tisch, sehr gut erhalten, VB DM 1500,-, Tel. 06104 / 4 21 19

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert. Tel. 06102 / 5 35 13

Kompl. Wohnzimmer m. Eßecke, Schrankwand 2,50 l, 2,20 h, Couchtisch, Ecktisch mermor, 3sitzer und 2sitzer Couch, versch. Regale, Lampen, VB 2000,- DM, Tel. 069 / 86 53 44

Gardinen-Stores, 2 x 1,10 br., 1,50 m lg., 1 x 4 m br., 2,20 m lg., 1 x 2,50 m br., 2,30 m lg., 1 x 1,20 m br., 2,20 m lg., 2 x 90 cm br., 1,20 m lg., mit Bleiband u. Rollen, fertig zum Aufhängen, Tel. 06103 / 8 12 00

Kompl. Schlafzimmer: Schrank 3,50 x 240, Betten mit Umbau, 3,30 m, und Herrenkommode, Eiche gold, Preis VB, Tel. 06181 / 74 09 77

Wohnzimmerschrankwand, Eiche rustikal, neuwertig, 3,20 m br. sowie Couchtisch 1 x 1 m, Onyx-Tischplatte mit Chromgestell gü. abzugeben. Tel. 069 / 88 41 98

Wohnzimmerschrank, Nußbaum, 3 m, VB DM 300,-, Wohnzimmertisch, ausziehbar, neuw., VB DM 200,-, weg. Wohnungsauflösung zu verk., Tel. 06103 / 4 24 84

BEKLEIDUNG

Skijacke, Gr. 48, blau-weiß (HCC/Schweiz), **2 Skihosen**, Gr. 48, wenig getragen, DM 180,- (Neuwert DM 650,-). Tel. 06196 / 2 20 35 oder 06102 / 29 08 24

Herrengarderobe, Gr. 54-56 und Damengarderobe, Gr. 44-46 in neuwertigem Zustand zu verkaufen, Tel. 06074 / 7 36 57

Sehr schönes Kommunionkleid, lang, Gr. 146, mit Perlon u. Pailletten verziert, mit pass. Kopfschmuck, Täschchen und Korsonum, NP DM 630,-, VB DM 350,-. 06182 / 6 81 43

Exkl. Abendkleid mit Corsage, lila, NP 800,- für 200,-, Cocktailkleid, ½-Länge, schwarz mit Pailletten, 80,-, beide Gr. 42, Tel. 06104 / 6 13 45

Brautkleid, Gr. 42, ideal für Schwangere (ca. 4/5. Monat) m. Haarschmuck, DM 250,-, Tel. 06074 / 4 32 12

Echter Nerzmantel, Gr. 40/42, fast neu, NP DM 7900,-, VB DM 2900,-, Persianermantel, Gr. 40/42, VB DM 250,-. Tel. 069 / 85 15 67

Bekleidung für älteren Herrn, Gr. 54, (Sakkos, Anzüge, Mäntel etc.), preisgünstig abzugeb., Tel. 069 / 89 32 30

COMPUTER-BÖRSE

Verkaufe SNES-Spiele Jurassic Park, Starwing, Mechwarrior je 80,-, u. Lawnmower-Man, Zelda, Mystic Quest je DM 70,-, Tel. 069 / 87 38 50

NOTEBOOK IPC-Porta, P4 486DX-33 64, Graustufen s/w, 8 MB + 240 MB 32-bit, Isolad Bus VGA, PCMCIA (2 x Typ 2) mit 05/2, 2.1 oder Windows 3.1, DM 3800,-, Tel. 06073 / 6 14 25

Philips TV-Tuner, 7300, 9 Mon. alt, NP DM 200,-, VB DM 120,-, Tel. 06108 / 10 38

Commodore 1084 S, Amiga 500, Sallosha Sp 100 A1, 9 Nadel-Matrix-Drucker, DM 1100,-, Tel. 06071 / 4 21 92

Verkaufe PC-Spiele: Schatz am Silbersee 65,-, Amstd 60,-, Pinball Dreams 30,-, WWF European Rampage 30,- und für Game Gear: Prince of Persia 40,-, Olympic Gold 25,-. Tel. 069 / 83 51 62

Verkaufe PC Schneider Euro XT inkl. PC Testatur, MM 12 Monochrome Monitor, 2 Disk-Lfw. 3,5 Zoll, V 3,3, 640 KB + 128 KB RAM Speicher, Festplatte + Software, NP 1800,-, fast wie neu, DM 700,-, Tel. 06103 / 6 79 06

FOTO/FILM/OPTIK

"Sony Video 8" handycam Pro CCD V 90 E, mit Zubehör, NP DM 3990,- für DM 750,- zu verk., Tel. 06106 / 10 38

Olympus Spiegelreflex OM 10, mit Spo Zoom, mit Winder, Zubehör, 28-70 mm, Sigma 60-200 mm, Blitz, Tescha, VB DM 400,-, Tel. 069 / 86 97 89

Nachtsichtgerät mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach, Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 390,-, Geräte 60-100 m Sicht 290,-. Gerät für beide Augen, 2-5-fach, sehr hohe Restlichtverstärkung 580,-. Tel. 06109 / 58 51 57 von 8-19 Uhr

Fotoausrüstung, Spiegelreflexwinder verstellbar, verschiedene Linsen, Maximal Winkel, Fernrohr, Teleobjektiv, Gitter und vialas mehr, DM 350,-, Tel. 06182 / 92 81 48

HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

Farb-TV, Telefunken, 64er Bild, 16 Kanäle, DM 240,-, 069 / 89 17 29

Plattenspieler "Thorens TD 320", inkl. Elac, ESG 793, NP DM 1000,- für DM 480,- VB zu verk., Tel. 06108 / 10 38

TV-Blaupunkt-Color 67er Bild, 18 Programme m. Suchlauf, Fernbed., DM 150,-, Tel. 06071 / 4 18 33

Lautsprecher "Technics" SB-E 100, 3-Wege-System, 150 W., 8 Ohm, mit Mehrfachverstärkersystem-Anschluß, NP Stück DM 2500,- für DM 550,- Stück zu verk., Tel. 06106 / 10 38

MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CD's

Plattensammlung "Rock", ca. 150 St., für VB DM 650,- zu verk., Tel. 06108 / 10 38

Gelegenheit! Elektro-Orgel, Technik U 50, guter Zustand, VB DM 300,-. Tel. 069 / 89 59 15

ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Antiker Kleiderschrank, Nußbaum Furnier, ca. 1880, 2-türig, Glasvitrine, Kirschbaum, Furnier, 2-türig, ca. 1860 zu verkaufen, Tel. 069 / 84 57 03

Antiker Glasvitrinenschrank um 1890 mit geschwungenem Dach und 1 Schublade unten, in bestem Zustand. Tel. 06182 / 6 77 79

ALLES FÜRS KIND

1 Karton Babybekleidung, "Sommer" u. 1 Karton "Winter" mit Erstlingsausst. zu verkaufen, Preis je Karton DM 150,-. Tel. 06074 / 4 12 06

Tautonia Amigo Kinder- u. Sportwagen, höhenverstellbarer Schiebar, Regenschutz, Sonnenschirm, So.-Fußsack, Matratze u. Garnitur, NP DM 1000,-, VB DM 350,-, Tel. 06106 / 7 24 39

Tamm-Bollerwagen, ganz in weiß, Rattan, mit Bettwäsche, DM 480,- (NP 1050,-), Baby-Tragetasche, neu, 60,-, Gehfrei 40,-, grosser Laufstall 95,-, Tel. 06106 / 7 16 41

2 schöne, lange Kommunionkleider, Gr. 128 und 140/146, mit Zubehör, zu verkaufen, Tel. 06073 / 6 14 36

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

Damen Skischuhe, Salomon SX 60, Gr. 38, gutar Zustand, VB 90,-, 06104 / 72 13, ab 18 Uhr

Sonntags-Kegelclub (10-12 Uhr) sucht noch 2-3 Mitkegler im Alter von ca. 45-60 J., Tel. 06103 / 8 23 37 od. 8 12 31

Patticoats sowie Oberbekleidung für Square-Dance abzugeben. Tel. 06071 / 3 71 32

Ski Atomic Arc m. Bindung TV-Rolia 60, Gr. 150 cm, 2 Wo. gef., wie neu, DM 130,-, Tel. 06104 / 59 66

Verkaufe Mountain-Bike, kaum gefahren, wie neu, mit Schaltung, Shimano-Schaltung, 26er Radgröße, Ringhaltung, VB DM 300,-, Tel. 069 / 87 38 50

KL-Ski Atomic 100 cm, 70,-, Ki-Ski-Stiefel, Gr. 28, 20,-, Ki.-Ski-Stiefel, Gr. 30,50,-, Mä.-Skianzug, Gr. 128, 70,-, Kapuz.-Bleus., Gr. 128,-, Latzjethosa, Gr. 128, 50,-, Latzjethosa, Gr. 38/40, 10,-, Tel. 06181 / 6 99 02

HAUSHALTSGERÄTE

Waschvollautomat, Privileg 800 S, mit kl. defekt, Anfahr für Schonprogramm zu verk., Tel. 06103 / 6 97 30

Elektr. Nähmaschine mit viel Zubehör, für original verpackt, DM 150,- zu verkaufen, Tel. 06074 / 3 32 90

Waschautomat Miele 412, DM 220,-. Tel. 06071 / 4 21 92

Kühlschrank, 50 cm breit, 60 cm hoch, DM 160,-, Kühltruhe, 160 cm lang, 87 cm hoch, 63 cm tief, etwas älter, DM 80,-, Tel. 069 / 85 53 53

Lebensmittelkühlschrank, Fabrikneu, mit Grillspieß, DM 550,-. Tel. 06106 / 1 59 68

TIERMARKT

Yorkshire klein 9 Wochen, zu verk. VB, Tel. 069 / 81 41 34

Roter Kater u. Welbchen, Smog, getrennt, nur in gute Hände gegen Schutzvertrag abzugeben, Tel. 069 / 84 42 11

Maine-Coon-Katerchen, 10 Mon. alt, umständeh. zu verkaufen, alle Impfungen, m. Stammbaum (1. DEKZV), Ferbeweiß, Tel. 06181 / 6 07 57

BEKANNTSCHAFTEN

Airliner, 28/174, Ich bin Kommunikations- und beziehungsfähig mit einer Vorliebe für Film, Hobbys: Tiere, Reisen, Musik und Sport in jeder Form. Du solltest weiblich sein und Persönlichkeit ausstrahlen. Chiffre 4159

Vegetarier, 27/175, attraktiv, selbstbewußt mit Herz und Hirn möchte aufgeschlossene und charakterstarke Frau kennenlernen. Zuschriften bitte mit Telef.-Ang. unter 4158

Wo ist Sie, einfach, zuverlässig, schlank + 45 Jahre, mit Herz und Verstand, positiv denkend, bewußt zukunftsorientiert. ER, 50 J./171/76, gesch., sportl., kein Opa-Typ, dkl. Haar, blaue Augen, Rheinl., Frohnatur, Techn. Angest., liebt die Natur, Reisen u. alles was Spaß macht etc. Raum OF, nur ernstgemeinte Zuschriften mit Foto - garantiert zurück. Zuschriften bitte unter Chiffre B 754

Netter Witwer, 64, schlank, NR, häuslich und zuverl., mit sport. Interesse sucht liebe ehrliche Partnerin. Sie um die 60, auch Nichtraucherin, damit wir gemeinsam ... Chiffre K 757

Wo ist mein Traummann? Er sollte Ausstrahlung haben, autrichtig u. humorvoll sein. Traumfrau, auch mit Ausstrahlung, 170/60/39 J., dunkelh., Hobby: Tanzen, Reisen u. alles Schöne, wartet auf Deine Antwort mit Bild. Chiffre N 449

2 dufte Pempels, 182/176, 24 u. 25 J. gesucht, für Freizeitgest. ... Chiffre K 758 mit Bild wäre nett

Er 24 J., blond, schlank, attraktiv, romantisch, treu, mit Herz und Humor, sehnt sich nach einer liebevollen Partnerschaft. Welche natürliche, nette Sie ist ebenfalls auf der Suche? Nicht nur für 9½ Wochen! Chiffre B 755

Gutaussehender Er, 22 J., 176 cm, schlank, sucht liebes, nettes, ehrliches Mädchen, welches auch nicht mehr alleine sein will, zum Verlieben. Bitte m. Bild u. Tel. an Chiffre K 752

In Hamburg leben? Charmanter Herr sucht gutaussehende Frau ... Chiffre B 753

Wenn Du einsam bist, natürliches Mädel ... Chiffre B 748

"ADAM", 39/187, NR, NT, vag., sucht "EVA" für eine dauerhafte, ehrliche, treue Partnerschaft. Sie sollte wie ich, ehrlich und liebevoll sein und gerne ... Chiffre F 863

Er, 45, sucht für seine Radtour quer durch Schleswig-Holstein noch netten Leute. Termin: 1.7.-10.7.94, Tel. 069 / 85 58 00

ER, 34/178/73, sucht nach großer Enttäuschung gutaussehende, treue SIE bis 38. Ein Bild wäre schön. Zuschriften bitte unter Chiffre B 750

KAUFGESUCHE

Kaufe laufend alte Bücher, Porzellan, Bilder, Gemälde, Möbel, Bestecke u.s.w. alles vor 1930, Tel. 06074 / 4 62 01

Suche guterh. Tischrelssäge, für präzise Sägeschnitte, evtl. METABO u. ähnliches, guterhaltenes Fabrikat, Tel. 06106 / 95 14, ab 18 Uhr

Zahle mindestens DM 200,- für alten, zerlegbaren, mit Holzteilen zusammengehaltenen Kaufmannsladen, suche alte Kommoda. 06174 / 2 24 14

FRB-Fernseher mit Fernbedienung, defekt, gesucht. Zahle DM 20,- bis DM 100,-. Bin Selbstabholer. Tel. 06202 / 7 26 64

Märklin Eisenbahn H 0, Anlage ohne Platte oder Sammlung, auch Einzelteile zu kaufen gesucht, Tel. 069 / 83 67 54, ab 18 Uhr

Kaufe alte Möbel, auch Uraltmöbel, Gemälde (auch beschädigt), Bilder, Silber, Bücher, Geschirr u.s.w. aus Nachlässen u. Haush., Tel. 069 / 89 17 95

Altere Märklin-Eisenbahn, auch defekte Lokomotiven u. Wiking-Autos von Privat gesucht, 06181 / 52 02 78

Suche für unsere Mutter ganztägige Krankenpflegerin (auch ungelernt) evtl. Zimmer vorh., Gr.-Zimmern. Weiterstadt. Tel. 06071 / 74 11 05

Verkaufe Yorkshire-Terrier sucht tagsüber liebevolle Betreuung in kinderlosem Haushalt. Tel. 06074 / 4 69 11

UNTERRICHTS-GESUCHE

Nachhilfe in Mathe für 8. Klasse Gymnasium in Mühlheim gesucht, Tel. 06108 / 6 87 69

VERMISCHTES

Gemischte Kegelrunde sucht Mitkegler in OF, 14tägig, Donnerstag 20 Uhr. Info Tel. 069 / 41 22 61

Freizeit-Single-Runde Norberts-Stammtisch, sucht zur Erweiterung noch nette Leute für Aktivitäten und mehr. Info Tel. 069 / 41 12 61

Werkbank (mögl. Holz), Stichsäge, Werkzeug aller Art und Werkzeug zu kaufen gesucht, Tel. 06103 / 4 98 61

Suche kleineren, modernen Marmor-Couchtisch, Tel. 069 / 88 57 93

Altes Spielzeug aller Art kauft Sammler: Eisenbahn, Puppen, Puppenstube, Flieger, Dampfmaschinen, Autos, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

Orden, Ehrenzeichen, Urkunden, Helme, Säbel, Koppel, alte Bücher u. deutsche Geschichte u. a. alte Militärsachen gesucht, Tel. 06172 / 3 47 78

Suche defekte Kriegs- u. Vorkriegs-Radios, auch Teile davon, Reparaturen alle Röhrenradios selbst. Telefon 06103 / 8 22 01

Zahle mindestens DM 200,- für altes, Ansichtskartenalbum mit Karten vor 1920, Tel. 06174 / 78 20

Suche kleinen weißen Schreibtisch, Chiffre 4160

FAHRZEUGMARKT

AUDI

Audi 100 CC, gepfl. Gar.-Wag., met., 10/84, 115 PS, Kat., 5-Stufig, ... VB DM ... Tel. 069 / 52 36 78 o. 52 36 78

Audi 80, Bj. 80, eiglweiß, SSD, TÜ 10/94, techn. gutar Zustand, VB DM 1500,-, Tel. 06074 / 9 06 06

BMW

BMW 320 I, Alpinaweiß, Bj. 10/87, Mod. 88, 95 000 km, TÜ 10/94, Kat, Alu-Bereifung, Sportfahrwerk, SSD, ZV, Alarmanlage, Garagenwagen, VB DM 13 900,-, Tel. 069 / 85 59 75

BMW 520 I, Kat, Bj. 10/90, Mod. 91, brokatrot-met., 49 000 km, TÜ 10/95, viele Extras, VB DM 27 000,-, Tel. 06074 / 57 52

BMW 530 I, Bj. 89, ca. 130 tkm, schwarz, Airbag, a. FH, Klima, Lader, Sitzheiz., Skisack, Scan, ABS, Stlg. 225/50, Color, Servo, scheckheftgepfl., 4 WR u.v.m., VB DM 28000,-, Tel. 06181 / 3 92 91

HONDA

Honda Accord 2,0 I, EZ 1/92, 133 PS, G-Kat., 38 000 km, Servo, Color, elekt. Außensp., ABS, eFH, ZV, unfallfrei, scheckheftgepfl., NR, VB DM 22 000,-, Tel. 06074 / 59 16

Golf Cabrio blau/metallic, Bj. 87, 90 PS/66 KW, km 115 000, VB 12 900,-, Tel. 069 / 64 84 90 61

Totalschaden: Honda Civic, Bj. 11/90, 1300 ccm, Tel. 06074 / 2 48 23

FIAT

Fiat Uno 45 S, EZ 4/87, 64 000 km, 32 kW, burgundrot, Color, in gutem Zustand, neu beraift, RC, VB 5100,-, Tel. 06106 / 7 52 81 ab 18 Uhr

FORD

Ford Escort Kombi, 69 PS, EZ 11/83, TÜ 9/94, 95 000 km, AHK, GSD, RC, scheckheftgepfl., DM 2500,-, Tel. 06181 / 66 23 36

Ford Escort 1,6 D, Bj. 87, 1. J. TÜ, 130 TKM, viala Extras, VB 7000,- DM, Tel. 06104 / 6 34 59 o. 069 / 69 07 02 63

Ford Escort 1.4 l, 73 PS, Bj. 90, TÜ bis 6/95, 1. Hd., 64 500 km, 4 Wi. Raifan m. Felgen, Preis VB, Tel. 069 / 86 64 56

Ford Fiesta, Holiday, weiß, EZ 1/86, 33 KW, TÜ 3/95, 120 000 km, 1a Zustand, Radio, Wi.-Reifen u. Felgen, Dachgep.-Grundträger, VB 4800,-, Tel. 06074 / 9 73 29

MERCEDES

230 E, EZ 9/91, 120 000 km, bomit, ABS, eFH, ZV, schwarze Heckleuchten, weiße Blinker, tiaf er, Kühlergrill m. Wagenfarbe, Diebstahlsich., eSD, RC, VB DM 30 900,-, 06108 / 17 37

MITSUBISHI

Lancer Kombi, 1,8 GLX 4 WD, EZ 10/89, 104 tkm, Stahl-Schiebedach, ... Tel. 069 / 85 58 74

OPEL

Ascona B, 60 PS, TÜ 6/94, DM 400,-, Tel. 06102 / 1 43 38

Omega Caravan 2,0 I, 115 PS, EZ 92, 31 000 km, ABS, SSD, RC, Dachreling, Laderaumabdeckung, Gepäcknetz, Vollausstattung, garagengepfl., VB DM 24 000,-, Tel. 069 / 85 58 72

Opel Omega Caravan 2,6, 6 Zyl., Bj. 2/91, TÜ 3/95, 110 KW, 90 000 km, ABS, ZV, ..., scheckheftgepfl., VB DM 20 300,-, Tel. 06103 / 32 24 04, ab 18 Uhr

Opel-Record, 90 PS/66 kW, EZ 80, 1. Hd., gut gepfl., Garagenwagen, DM 1200,-, Tel. 069 / 85 56 68

Kadett, Automatic, Bj. 83, gutar Zustand, 51 000 km, neues Getriebe, neue Bremsen, TÜ 2 Jahre, VB DM 2300,-, Tel. 06106 / 2 20 92

Vectra, Bj. 9/89, TÜ 8/95, 51 000 km, 4 x 4 Allrad, Servo, AHK, SD, ktrg., VB 18 000,-, 069 / 8 90 46 27 zw. 7 u. 16 h

Kadett E/CC, GSI, 16 V, Bj. 89, 94 000 km, TÜ 8/95, TÜ/AU 9/94, AHK, ABS, Servo, SD, div. Extras, DM 16 700,-, Tel. 069 / 68 26 35

RENAULT

Renault Rapid GTL, Bj. 90, blau-metallic, 50 000 km, DM 8800,-, 06103 / 1 47 23

SUZUKI

Talbot Solara 1600 Bj. 83, 90 PS, TÜ 5/94, 74 000 km, 4türig, Servo, u.v.m. für DM 1200,-. Tel. OF 069 / 89 33 18

TOYOTA

Zweitwagen! Corolla LB, 1,6 L, 84 PS, Bj. 84, TÜ/ASU, 8-fach bereift, DM 3000,-, Tel. 06074 / 15 66

VOLVO

Volvo, 760 GLE, TD, Bj. 6/87, silbergrau-mat., Garagenwagen, 173 000 km, scheckheftgepflegt, Preis VB, Tel. 06182 / 17 97 oder 31 38

Volvo 940 GLT, EZ 5/92, Extras, 24 000 km, VB DM 28 000,- + 4 Stahlfelgen, neu, 5¼ J x 15 x 25, DM 150,-, Tel. 06181 / 8 47 19

VW

Polo G 40, Bj. 2. 92, 24 000 km, viele Extras, Preis VB. Tel. 06106 / 7 57 07

Polo Coupé, Sondermodell "Azur", 55 PS, EZ 9/89, 80 000 km, scheckheftgepfl., 1. Hand, DM 9900,-, Tel. 06074 / 7 77 83

Passat Kombi, EZ 5/87, 103 000 km, rot, 9fach bereift, U.-Kat., Bremsanlage neu, DM 9000,-, Tel. 06182 / 2 61 20

Blaie Passat Kombi, 90 PS, G-Kat., Bj. 9/92, 30 000 km, silber-mat., SSD, Radio Beta, Laderaumabd., Dachreling, 5-Gang, Servo, Kopfst., u.v.m. VB DM 26 500,-, Tel. 06074 / 9 78 63

Passat CL, Bj. 12/89, hellblau-met., Alarm, gutar Zustand, 30 000 km, 1. Hand, DM 16 500,-, Tel. 06108 / 6 66 90

Polo Stellheck, 1,3 L, 55 PS/40 KW, Bj. 86, 92 000 km, 5-Gang, Sommer- u. Winterbereifung, rechter Außenspiegel, Nebelleuchten, weiße Blinker, RC-Blaupunkt, sehr gepflegt. VB DM 6200,-, Tel. 06074 / 9 95 62

GELÄNDEFAHRZEUGE

Suche älteren Geländewagen, Typ egal, Funktelefon: 01714 / 22 59 90

Campingfahrzeuge

Junge Familie sucht Wohnwagen oder älteres Wohnmobil, Typ egal. Bitte rufen Sie unsere Funktelefonnummer 01714 / 22 59 90 an.

MOTORRÄDER

PX 80, Autom., schwarz, neuwertig, DM 1700,- VB, (NP DM 3200,-), Tel. 06108 / 6 95 93

ZUBEHÖR

4 WR mit 4-Loch-Felgen für Passat 165/70 R 14 u. 1 Audi 80 175/70 R 14, fast neu, wg. Gesch.-Wagen, je Satz DM 350,-. Tel. 069 / 80 68 67

Ausverk. letztes Stück, von Passat GL, neuer Typ, ... DM 200,-, m Tel. 06071 / 3 31 97

4 neuwertige Winterreifen mit Felgen für Toyota Supra o. ä. "Vredestein Snowstar" T 55, 205/55 R 16, 89 T, Mund S Radial Steel, Tubeless, Preis VB, Tel. 06074 / 2 55 82

4 Stahlfelgen, 8 x 15 für DB 190 (W 201), für DM 100,-, 1 Kinderautositz für DM 50,-, zu verkaufen, Tel. 06103 / 3 46 16 u. 37 36 61

Neuwertige Winterreifen, 155 R 13 x 85 auf Felgen für Honda Civic, VB DM 390,-, Tel. 06071 / 2 23 97

KFZ-ANKAUF

Daimler Benz, 190 E evtl. Diesel, von Privat aus 1. Hd. gesucht, ab Bj. 90, Tel. 069 / 29 22 26

Mercedes Kombi ab Bj. 89 zu kaufen ges., Preis VB, Tel. 069 / 8 00 35 16

Zeitungsleser wissen mehr!

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

IMMOBILIEN

VERMIETUNGEN

2-Zi.-Apt., OF, möbl., Stellpl., EBK, ... DM 850,- + Uml./NK, Tel. 06074 / ...

Dachwohnung ab März '94 gesucht ... 105 m², in Dreiaich, inkl. Garage ... Tel. 06074 / 6 19 88

Mühlheim-Markwald: 1-ZW, Balkon, Eingangsb. Kü., ruh. Laga, in gepfl. ... Zuschriften F 869

Privat, 2-Zi.-Whg., NB, 57 m², Bad, gr. Balk., in Rodgau-Dudenhofen, KM DM 1180,- + Uml. + Garage sofort zu verm., 06106 / 2 33 02

Steinheim, kompl. 3-ZW, 87 m², Küche, Bad, G-WC, gr. Terr., Abstellr., ... 950,- + NK/Kt.

Garagenplatz in Doppelstockgarage, OF-Rumpenheim, Kl. Gässchen, zu varm., DM 100,-, Tel. 069 / 82 54 03

Von Privat in NR-Rodgau, großzügige 4-ZW mit Gäste-WC und Balkon, 115 m² für DM 1390,- + Uml. zu vermieten, 06106 / 7 20 03

Egelsbach: vermiete! Whg. an Egelsbacher! 2 Zi., Kü., Bad, 60 m², EG, ab 1. 2. 94, Chiffre N 448

1-ZI.-Whg., Kü., Bad, ca. 35 m², DM 500,- + NK/Kaut., 2-Zi.-Whg., ca. 60 m², DM 900,- + Nk./Kaut., zum 1. 3. 94 in Hainhausen zu vermieten. Tel. 06104 / 7 14 22

OF, Nähe Landgrafenring, 3 ZW, Kü., Bad, Blk., in kleinerem Wohnhaus, an ruhige Mieter ab 1. 2. zu verm., Tel. 06104 / 6 12 66

Attraktive 2-Zi.-Whg., NB-Erstbez., 58 m², hell gefliest, Terrasse, in S-FH, Seligenstadt, ab sof., Miete DM 950,- + NK/Kt., Tel. 06106 / 6 17 73

Städt. Angestellter sucht ruhige 2-3-Zi.-Whg. bis DM 1000,- inkl., keine Makler. Tel. 069 / 61 65 64, abends

1-Zi.-Apt. in OF, EBK, DM 650,- + Uml./Kt., ab sof. frei, Tel. 06106 / 7 62 33

Sonnenstamm, ohne Makler, schöne 3-Zi.-Whg. ... Tel. 06182 / 6 77 82

Von Privat: Gepflegte 2-ZW im EG in ruh. Wohnl. in Hainburg, ruhige Lage, DM 800,- + NK/Kt. Chiffre B 753

Dietzenbach, 3-ZW, 93 m², NB-Erstbez., inkl. Wohnanlage, ... Tel. 06106 / ...

Hausenstamm, 3-Zi.-Whg., 80 m² mit Balkon, DM 1150,- + Uml./Kt., Tel. 06181 / 43 20 36

Sucha Nachmieter in Rödarmark/Messenhausen, 3 Zi. + Kü., Balk., 105 m², NB, ruh. Lage, ... DM 1500,- + DM 200,- NK + Kt., von Privat, ab 1. 2. 94 od. später. Tel. 06074 / 9 68 37

Von Privat, Dietzenbach-Steinberg, freist. gepfl. 4-FH, Gar. u. Nebengeb. ... Tel. 06074 / ...

3-ZW, 80 m², Rodgau 3, DM 1100,- + Uml. + Kt. ab 1. 2. 94 zu verm., Tel. 06106 / 2 34 02, ab 17 Uhr

Von Privat: Heusenstamm, 3-ZW, 88 m², Balkon, DM 1200,- + Uml. + NK, Tel. 06104 / ...

Von Privat, Hanau-Kesselstadt, 60 m², 2 Zi., Balkon, Wohnküche, Bad, ab 1. 2. 94, DM 800,- + Uml/Kt., Tel. 06181 / 8 41 90

Nachmieter gesucht: Klein Welzheim, 3-ZW, Balkon, 100 m², DM 1230,- inkl. Uml. + Kt. + Abstandf. Küche u. Teppichb., 06182 / 2 95 08

Offenbach, 2-Zi.-Apt., möbl., ... Tel. 06074 / 4 33 21

Garage in OF Rathenaustr. 24, ab sofort zu verm., Miete DM 75, Tel. 069 / 88 22 93

Mühlheim, 3-Zi.-Whg., Kü., Ga.-WC, 86 m², ab Januar/Februar zu verm., Miete DM 1000,- + Uml./Kt., Tel. 06108 / 7 26 97

Sonnige 3-ZW, Dietzenbach/Steinberg, 87 m², kl. WE, neues Wohngebiet im Rathaus, 2. OG, sehr gute Ausstattung, ... Tel. 069 / 86 25 03

1½-Zi.-ETW, 45 m², Balkon, Keller, in ruh. sauberem Haus, DM 115 000,- (DM 800,- für Garage), Tel. 06074 / 2 77 83

Von Privat: sehr schöne sonnige gut ausgestattete 3-ZKB m. Garten, 72 m², ... Privat oder 06154 / 807 207 Geschäft

Obertshausen/Hausen von Privat, sofort frei, 1½-Zi.-Whg., möbl./leer, ZH, Balkon, PKW-Stellpl., DM 950,- + NK, Tel. 06104 / 7 34 94

Nachmieter für 1½-Zi.-Apt., lux., möbliert, 44 m², Balkon, in Dietzenbach, ab 1. Februar gesucht, Miete 630,- inkl. TG + NK + Kt., Tel. 06074 / 2 75 68, ab 15 Uhr

3-ZW, Dietzenbach, Rodgaustr. 24, ab 1. 3. zu varm., 81 m², eingebaute Markise, 2 Zi., Kü., DM 1000,- + DM 428,- Uml., Tel. 06438 / 63 60

GARAGEN

Garage zu vermieten, Wilh.-Leuschner-Str., OF, Tel. 069 / 85 38 08

MIETGESUCHE

Sekretärin in festar Anst. sucht 2-3-ZKB, 60-70 m², vorzugsweise Ab oder DG, im Raum Rodgau od. Oberts hausen, Tel. 06181 / 3 27 15 (AB)

Wer hat Platz für uns? Da ich meine Eltern pflegen will, suche ich für mich, meinen Mann und meine Mutter ... Zuschriften unter F 872

Von Privat: Chice möbl. Zi.-Wohnung, mit Gärtner-, Garage, in Mühlheim, DM 750,- Tel. 06108 / 8 8 48 80

Suche 2-3-ZW in Dietzenb., Neu-Isenbg. od. Dreieich bis 1100,- warm. Habe 1 Katze. Tagsüber 06102 / 30 92 21, ab 18 Uhr 06074 / 4 56 33

Mann mittl. Alters (35) allelnst., sucht ruhige 1-2-ZW im Raum Offenbach, Tel. 069 / 8 00 14 19 ab 17 Uhr

Junge Familie sucht günstige 2 bis 3-Zi.-Whg. in OF und Umgebung, Tel. 069 / 88 42 73

Junges Paar sucht dringend 3 ZKB in Dietzenbach-Steinberg, bis DM 1400,- warm, Tel. 06074 / 49 11 22 bis 16.30 Uhr od. 4 23 42 ab 17 Uhr

Dame, Ende 50, berufstätig, sucht preiswerte 2-ZW in Heusenstamm o. Umgebung. Gartenmitarbeit angenehm. Zuschriften bitte unter Chiffre R 834

Ehepaar m. Kind sucht 4-5-ZKB, m. Balkon od. Terr. in Dreieich o. Umgeb. Tausch 2-ZKB möglich, Chiffre F 871

Junger Mann, 29 J., berufstätig, NR, WHF, sucht im Raum Dieburg kl. Zimmer, möbl. 10 m², auch Untermiete od. WG, ab sofort, bis DM 350,- warm, zum April/Mai 94, Tel. 06182 / 8 44 39

Häuser - Angebote

Jetzt noch von Privat, demnächst nur noch vom Makler! Wohn und Betriebsgebäude Bj. 1952, beste Lage in Heusenstamm. Grundstück gesamt 509 m², davon bebaut 140 m², Gebäudenutzfläche ca. 300 m², Zentralheizung, guter solider Zustand, sehr gut ausbaufähig, für DM 695 000,- von Privat. Tel. 0171 / 4 02 65 73

1-2 Fam.-Hs. im Mühlheimer Stadt, 125 m² Wfl., 1984 kompl. modernis., Grundst. 428 m², Schaun a leistliche, ausgebaute Gewerbe interes., Bebauung mögl., noch u. Erweiter. ebenfalls, direkt vom Eigent., frei ab 1.6.94 mögl., 468 000,- DM. Chiffre K 755

Von Privat: 25 Min. bis Ffm., zw. HU u. Gelnhausen, 1-Fam.-Haus, freist., Wfl.: 140 m², Grdst.: 703 m², EBK, Garage, Ortsrandlage, DM 580 000,-. Tel. 06055 / 8 11 69

Häuser - Gesuche

Haus od. Bauerhof in ländlichem Bereich gesucht, Tel. 069 / 88 25 33

Ein altes Haus, oder Werkstatt zum renovieren suchen wir, ein junges Paar, in Mühlheim oder Umgebung. Tel. 06181 / 16 01 66

ETW - Angebote

Von Privat, 1-ZKBB, PKW-Stellplatz, in Neu-Isenburg, zentral gelegen, sofort beziehbar, für DM 152 000,- zu verkaufen, Tel. 06103 / 3 43 27

2-Zi.-Maisonette, 66 m², Niederroden, EBK, neue Fassade, Parkett, Holzdecke, TG-Platz, in gepfl. Anlage, DM 319 000,- VB, Tel. 06106 / 7 17 54

1-Zi.-ETW in Darmstadt/Weiterstadt Schnappenhausen, 33 m², z. Z. vermietet. Mietalnnahme mit DM 650,- ... 06181 / ...

Dietzenbach, 3-Zi.-Whg., 81 m² Wfl., 2. OG, im gepfl. HH, schöne Raumaufteilung, Einbauschrank, Garage, Gas-ZH, Tel. 06074 / 2 17 14

3-Zi.-ETW, von Privat in Münster, EG, 8-FH, Balkon, Neubau, Kochnische, Bad, WC, Garage, sofort frei, VB DM 275 000,-, Tel. 06071 / 2 41 58

4-Zi.-Komf.-ETW, ca. 92 m², gr. Blk. u. Loggia, EBK, Parkett, Kamin, Keller ... Tel. 06181 / ...

ETW - Gesuche

4-Zi.-ETW oder Haus in Mühlheim bis 450 000,- von junger Familie zu kaufen gesucht. Kein Makler! Tel. 069 / 47 63 50

STELLENGESUCHE

Kroate, gelernter Dreher mit CNC-Kenntnissen, Siemens- u. Gildemeister-Steuerung sucht neue Stellung, Tel. 06103 / 32 28 08

Maschinenschlosser/Dreher mit Kenntnissen in CNC- und Steuerungstechnik, FS 3/2, 40 Jahre, verheiratet, sucht im Raum HU-OF-AB eine Arbeitsstelle. Chiffre R 836

Gelernter Werkzeugmacher sucht Helm- oder Teilzeitarbeit. Tel. 06182 / 2 65 18

Junge Frau sucht Putzstelle, Tel. 069 / 81 13 91

Junger Mann m. PKW sucht Nebenbeschäftigung, Tel. 069 / 88 92 56

Weibl. deutsche Person, mit Auslandserfahrung sucht neuen Wirkungskreis, in Obertshausen oder Offenbach, perfekte Engl.-Kenntnisse in Wort u. Schrift, Tel. 06104 / 4 24 13

Junge Frau sucht Stelle im Haushalt o. ein Putzfrau, Tel. 069 / 82 64 34

Bürokraft mit allen anfallenden Arbeiten vertraut, PC-Erfahrung (WORD, WORKS, AMIPRO u.ä.), gt. Deutsch in Wort u. Schrift, sucht Vormittags-Beschäftigung in Großraum Dieburg, Rödermark, Groß-Umstadt, PC u. Drucker vorh., 06071 / 4 27 45, ab 14 Uhr

Sucha Putzstelle, Tel. 069 / 89 43 36

Industrie-Kfm., 39 J., mit guten Sprachkenntnissen, flexibel, mobil, sucht neue Aufgabe im Verkaufs-/Vertriebsbereich. Zuschriften unter B 746

Ktm. Angestellter sucht Aushilfstätigkeit, evtl. Buchhaltung o. ähnl., DV-Basis (abends o. am Wochenende). Offerte B 745

Fürsorgliche Kinderbetreuerin mit eigenem Kind, nimmt gerne noch Kind, (auch stundenweise) auf. 2 Kinderzimmer und Spielplatz sind vorhanden. Tel. 069 / 83 57 30

Junger, solider Elektro-Fachmann (Dipl. Ing., verh.), sucht im Quartal 5 oder später geeignete Stellung. Zuschriften unter N 446

1 und ½ RENO-Gehilfin suchen neue Stellung. Angebote unter Chiffre F 867

Junge Mutti in Hainburg mit 2 Kindern sucht Kinder zwischen 1 bis halbtags noch Kleinkind auf. Tel. 06182 / 6 66 37

Metzgergeselle im 6. Jahr, sucht ab 1. 2. 94 od. später neuen Wirkungskreis. Tel. 06181 / 66 22 53 ab 17 Uhr

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50,-

Arznelschränkchen, DM 30,-, Sarvierwagen aus Korb DM 50,-, Untarteill. Couchtisch, acht massing, DM 50,-, Tel. 069 / 83 34 55

Couchgarnitur, 4-Sitzer und 2 Sassel, halbrund, zu verschenken - gegen Abholung. Tel. 06182 / 14 05

Weißes Küchenhängeschränke sowie Edelstahlspüle an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 06103 / 4 36 38

Motorrad-Lederjacke, schwarz, mit weißen Streifen, f. Damen, Gr. 34-36, gut erhalten, für DM 50,-, Tel. ab 17 Uhr 06074 / 4 48 33

Elektrische Schreibmaschine, Gybro-Sportler 401, Golf mit Zubehör, Nähmaschine, je DM 50,-, Damnstr. 12, Munster

Franz. Bett, 150 x 200 cm, abzugeben, DM 50,-, Tel. 06108 / 6 12 10

Brennholz kostenlos abzugeben. (Bauholz), Tel. 06108 / 6 81 20

2 Blatrostuhle, Chrom/schwarz/Leder, je 40,-, Tafel Super Cool-Fritteuse, DM 35,-, Tel. 06074 / 4 32 12

1 Paar Rollschuhe, Gr. 34/35, DM 20,-, Neon-Boots, weiß, Gr. 31-34, DM 30,-, Tel. 06104 / 6 13 35

AEG-Einbaubackofen, AEG-Einbaukochmulde 4 Platten, 50,-, Küchentisch, 30,-, Couchtisch, 20,-, Skiträger, 30,-, Tel. 06074 / 3 23 45

4 neuw. Alufelgen 5 loch 7JK x 14 H2 f. 5er BMW, Stück 45,-, neuer Auspuff Opel Manta Ascona 1,8 u. 1,9 L 50,-, Tel. 06182 / 5 28 13

Kinderfahrrad, 16", neuwertig mit Stützräder, DM 49,-, Bobby Car, DM 10,-, Rollhahn, DM 10,-, Schaukelkuh, DM 25,-, Tel. 06181 / 65 96 25

Schwarze Schreibtischlampe für nur DM 10,- zuverkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Rustikale 5-flammige Wohnzimmer-Deckenleuchte, 50,-, schwarze Jungen-Kommunionsanzug, Gr. 25,-, rosa Puppenschrank, 25,-, 06106 / 1 32 75

Pepplge Schuhe, fast neu, mit Stahlkappe und Stahlpuntane, Gr. 41/42 zu verkaufen für DM 40,-, Tel. 06102 / 3 97 17

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe gesucht, ehrlich, selbständig, zuverlässig, Stundenlohn anfangs DM 15,-, Tel. 06104 / 7 36 57

Freundl. Haushaltshilfe gesucht. Ordentliche Dame nach Eschborn, nach Wahlg. Unterkunft kann nicht sonst Soden, ... Tel. 06108 / 7 31 16

Suche für meinen Vater (85 Jahre) ehrenamtliche 2-3 Std. **Hilfe im Haushalt**. Tel. 06058 / 21 09

Opel Felgen, 5½ J 14, H2, ET 49, f. Astra, Kadett, Vectra etc., VB DM 40,-, Tel. 069 / 89 75 73

Verschiedene Spiele, Bücher, Lego, Playmobil usw., günstig für DM 3,- bis DM 10,- abzugeben. Tel. 06106 / 1 32 75

Kinderschachrechner-fast neu- zu verkaufen! So lange ihr Kind besser! Für nur DM 20,-, Tel. 06102 / 3 97 17

Viele Bravozeitschriften von 1992 und 1993 zuverkaufen für nur 10 Pfg pro Stück. Tel. 06102 / 3 97 17

Gameboy-Spiele, DM 25,-, Gameboy-Batterieset für 10 Std. Gameboy, DM 50,-, mit Tetris, DM 30,- zu verk., Tel. 06104 / 7 48 63

Motorradfahrer aufgepaßt: Regen-Overall, Gr. 46/48 für nur DM 30,-, ab 18 Uhr Tel. 069 / 89 23 32

Olilly-Mädchen-Jeanslatzhose, Gr. 98, 25,-, Sanetta-Sweatshirt, rosa mit Schleife, 15,-, Tel. 06074 / 3 59 10

Samstag, 8. 1., 11-14 Uhr, OF, Lowastr. 48, unter DM 50,-, Glastabl., rd. Eßtisch, E-Herd, Grundig-TV mit Fernbedienung, Teppich, Polstarstuhl.

1 P. Da.-Schlittschuhe, Gr. 7½, 40,-, 1 He.-Jethose, dkl.-blau/rot, Gr. 48, 40,-, 1 He.-Jethose, dkl.-blau/weiß, Gr. 50, 40,-. Tel. 06103 / 3 83 59

Gesellschaftsspiele: Scotland Yard, Das verrückte Labyrinth, Hasenlin & Co., je DM 15,-, Tel. 06106 / 7 54 30

Gesellschaftsspiele: Spiel des Wissens mit Extrafragen, Lifestyle je DM 30,-, Tel. 06106 / 7 54 30

Kampfsportanzug, Gr. 170, wenig getragen, DM 25,-, Elektro-Küchengrill mit Zubehör, kaum benutzt, DM 50,-, Tel. 06074 / 59 16

1 Promete Skitrager f. 6 Paar, 50,-, 1 Satz Kick Schneeketten f. 62 155 R 13 165 R 13 175/70, 50,-, Tel. 06182 / 2 27 55

Frltoesa Enisatar, Raleschreibmaschine, Gestühlscher, Stahllampe, Tischgrill alles à 45,-, Gästebett 50,-, Tel. 069 / 84 30 65

15 Elsen-Decken-Sprießen mit Stempel für DM 30,- abzugeben. Tel. 06106 / 7 34 31

Dachträger f. Skoda f. alle KFZ mit Regenrinne, neuwertig, DM 40,-, Tel. 06106 / 7 34 31

Ultra-Wildleine Nr. 3 und Vorsatzlinse für 62 mm (Hoya - 800 Serie), DM 30,- zu verkaufen. Tel. 069 / 89 39 26

Kinder-Kleiderschrank, Kiefer Nachbildung, Br. 180 cm, H. 195 cm, Schiebetüren, VB 50,-, 069 / 88 91 45 ab 16 Uhr

METRA-BOY, Kunststoff-Beist.-Tonna, tomatenrot, ⌀ u. Höhe 40 cm, ital. Modell, DM 20,-, Telef.-Anrufbeantw. 93, DM 6,-, Tel. 06103 / 2 39 87

2 Michelinreifen a. Felgen 4 Loch ZX 165 R 13 je 50,-, 2 Michelinreifen a. Felgen 5 Loch X2X 165 R 13 je 50,-, Tel. 06182 / 2 27 55

SUPERPREIS! Kiefer-Profilbretter, B-Sort., roh, 14 x 146 mm, bis 450 cm lang, nur DM 7,90/m² bei HOLZLAND BECKER, Obertshausen, an der B 448, Tel. 06104 / 9 50 40

Telesconverter, DM 50,-, Fahrradrahmen, verpackt, DM 50,-, CB-Antenne, DM 50,-, 4 x SR 195/50 R 15 à DM 40,-, Tel. 06108 / 6 81 43

Kindershochstuhl mit Sitzkleinerung DM 15,-, Stahllampe DM 15,-, Tel. 06103 / 5 27 13

Ca. 50 Wollpullover ja DM 5,- + viel Kinderkleidung. Außerdem Kinderschreibtisch, Metz-Alf, für DM 25,-, Tel. 06104 / 68 08 33

Bauknecht-Gefrierschrank 210 l, Schnellfrostfach, DM 49,-, Tel. 06106 / 1 59 68

Stellv.-Revue 1841, DM 30,-, Kamera, Kodak Instamatic 233, DM 50,-, LP, Maile ab 115,-, Kühlschränke/E-Herde ab 50,- usw., Lieferung frei Haus, 069 / 38 71 57, Fa. WMZ Ffm.

Kleines Sofa, braun-beige, ausziehbar, als Bett für 1 Person, DM 20,-, Tel. 06104 / 52 63

Blue Jeans, Levis 505, W 36, L 32 + Levis 501, W 36, L 32 + W 34, L 32, Second Hand, je DM 20,-, Tel. 06106 / 2 28 27

8. Groß-Umstädter Fotobörse in der Stadthalle Gr. Umstadt am 9. 1. von 10-15 Uhr. Info: Tel. 06162 / 7 28 49

"Der Bauholz-Spezialist" bietet an: 24 x 48 mm Latten, 250 cm lang, lfd. m/DM 0,49, 45 x 280 mm Bauldielen, 450 cm lang, lfd. m/DM 5,55, 50 x 80 mm, Schalbretter, 250 cm l., m² DM 4,95 HOLZLAND BECKER, Obertshausen, an der B 448, Tel. 06104 / 9 50 40

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z. B. AEG ab 98,-, Bauknecht ab 120,-, Miele ab 165,-, Tel. 06106 / 2 28 27

Reduzierte Starogeräte + Boxen! Riesige Auswahl - Top Hersteller - MW HiFi An + Verkauf 06103 / 2 66 40

GESCHÄFTLICHES

MIETER AUFGEPASST! Bei uns gibt es hygienisch u. schöne Fertigböden aus Echtholz od. Laminat ab 39,90/m² HOLZLAND BECKER, Obertshausen, an der B 448, Tel. 06104 / 9 50 40

Ein neues Gesicht für Ihre Wohnung Malen - Tapezieren - Renovieren, usw. Fa. Wagner 069 / 87 39 35

Tiernahrung Rader, Ihr Spezialist für täglich frisches Fleisch u. Innereien (nur vom Rind) Außerdem große Auswahl an Trockenfutter, Trockenprodukte, Aufbaunahrung, Hundekuchen und Keuerleichter Hunde und Katzen. Cl-Tiernahrung im Laden, Hechtenweg 3, Ienbach-Nordring 70, Tel. 069 / 88 41 09, Öffnungszeiten Mo-Fr. 9.00-17.00 Uhr. Die 13 Uhr gesucht. Parkplätze im Hel

SONDERANGEBOT, Esche weiß Paneele, Dekor, Holznachbildung, mit Nut und Feder, 260 x 20 cm, nur DM 6,95/m² bei HOLZLAND BECKER, Obertshausen, an der B 448, Tel. 06104 / 9 50 40

Kaula laufend Waschma., Kühlschr., E-Herde, Trocknar usw., auch defekte, tel. sof. ab, 069 / 38 71 57, Fa. WMZ

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Waschm., Waschstr., Kühl- u. Gefrierschr., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gash. u.v.m. Tel. 069 / 39 81 96

Kaufe bar: Alte Gemälde, Rahman, ganze Nachläße. 06102 / 3 72 69 gew.

3 Zeilen kosten nur DM 13,-
Jede weiter Zeile nur DM 1,- mehr

Bestellschein

für eine private Kleinanzeige im **MEGA-MARKT**

mittwochs in der OFFENBACH-POST und in allen von uns verlegten Heimatzeitungen und Anzeigenblättern am Erscheinungstag.

Diesen Bestellschein geben Sie am besten noch heute in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Ihn an: OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Postfach 100263, 63002 Offenbach. Sie können uns natürlich auch anrufen: 069/80 63-366

bis 3 Zeilen	= 13.- DM
bis 4 Zeilen	= 14.- DM
bis 5 Zeilen	= 15.- DM
bis 6 Zeilen	= 16.- DM
bis 7 Zeilen	= 17.- DM

je weitere Zeile 1.- DM mehr. Chiffre-Nummer wird als zusätzliche Zeile berechnet.

Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile 29 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräumen.

Nur bei Chiffreanzeigen:
O Ich hole die Zuschriften ab (+ 4.- DM)
O Ich bitte um Zusendung der Zuschriften (+ 8.- DM)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Der Betrag
O liegt als Verrechnungsscheck bei
O soll abgebucht werden
(Keine Rechnungsstellung)

Kto.-Nr. BLZ

Bank

HOCHWERTIGE FAHRRÄDER – ständig Sonderangebote – teilweise bis zu 50% REDUZIERT. Verkauf solange Vorrat reicht!
KINDERFAHRRÄDER 299,- · TREKKING-BIKE DAMEN UND HERREN 399,- · MOUNTAINBIKE 499,- · CITY-BIKE 399,-
Lassen Sie sich diese GELEGENHEIT nicht entgehen!
DER FAHRRAD-DISCOUNTER MIT EIGENEM REPARATURSERVICE BEIM PREISTEUFEL
Offenbach/Ffm, Kaiserleikreisel, Strahlenbergerstr. 127, neben Teppich-Domäne

KAMINO RUND · 63456 Hanau 7 (Steinheim) · 06181 / 6 20 15

SCHWEINEREI ? Nur 50 % einer Neuverglasung kostet die Sanierung von „blinden" Isolierglas! REKLAR - 40 x in Deutschland · 63322 Rödermark, Tel.: 06074/67091

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB · BRK-BEDACHUNG, 06181 / 7 81 10

Deutschlands größte Firma für Heiz-Kamine · Kachelöfen · Kachelkamine. Leistungsstark durch eigene Kachelofenfabrik · Kaminfabrik
HARK · 61118 Bad Vilbel (Heilsberg), Am Seckbacher Busch, Fertighausausstellung Haus 6, Tel. (0 61 01) 8 70 21

haus team · Am Rothaus 4, 63477 Maintal 3, Tel. 06181/45881

Umzüge mit Schreiner · Tel. 06102 / 2 73 24
Fahren Sie günstiger · NECKURA · Tel. 069 / 81 26 17 und 81 58 17

UNTERRICHT
Tanzschule SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS · Neue Kurse ab 22. Jan. '94 · Tel. 069 / 88 25 94 · 63065 OFFENBACH, MARKTPLATZ 9 · 63128 DIETZENBACH, Babenhäuser Str. 33

Neuheitenschau in puncto KÜCHEN · Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal · ca. 60 Küchen mit tollen Ideen · denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
hebeisen KÜCHEN · Im Mühlfeld 13 · 63456 Hanau (Klein-Auheim) · Telefon 06181 / 69 09 03-05

Miele Kundendienst Ersatzteil-Verkauf · Werner GmbH · Tel. 06181 / 44 95
Kaminsanierung · CB-Funk-Shop · Maler- und Tapeziererarbeiten Tel. 06074 / 4 44 86
Siemens · Constructa · HOPPE EL. KUNDENDIENST · 069/883887
WINTERGARTENBAU · HWB · Holz-Aluminium-Kunststoff

VERKAUF
Äpfel-Birnen-Kartoffelverkauf! · J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

IMMOBILIEN
busser Baumarkt GmbH · Tel. 06182-68027 · Fax 06182-66873 · HEIZÖL DIESEL · KOHLEN · 63500 Seligenstadt-Froschhausen
TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg

VERMIETUNGEN

schnell bequem preiswert · PROFI GETRÄNKE SHOP

Sonderangebot · Lager Waldacker
VERMISCHTES · Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
REISE
KAUFGESUCHE
TIERMARKT
LAST-MINUTE

An alle Hauseigentümer! Wer jetzt bestellt, spart Geld. DM 6727,50 · Dachdeckermeisterbetrieb Griesheimer · Telefon 0 61 84/44 97
busser Containerdienst 06182/ 6 80 27
Dachdecker-Meisterbetrieb · An alle Hausbesitzer · Telefon: 0 61 82/70 66

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12 · Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11 · 63225 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 3 · 98. Jahrgang · Dienstag, 11. Januar 1994 · Einzelpreis: -.80 DM · D 4449 B

Zurückhaltung der Betriebe bei Neueinstellungen spürbar

Die Zahl der Arbeitslosen ging im Dezember leicht zurück

Langen — Entgegen der sonst in dieser Jahreszeit üblichen Zunahme der Arbeitslosigkeit ging die Zahl der Arbeitslosen im Dezember im Arbeitsamtsdienststellenbezirk Langen leicht zurück. Zum Monatsende waren 1 232 Männer und 948 Frauen ohne Arbeit. Dies entspricht einem Rückgang von 68 Personen im Vergleich zum Vormonat. Insgesamt wurden zum Jahresende 2 180 Erwerbslose Personen gezählt. Die Arbeitslosenquote lag damit bei 5,8 Prozent, während im Vormonat sechs Prozent erreicht wurden.

Ein Vergleich zum Vorjahr zeigt jedoch, daß sich die Arbeitslosigkeit auf einem insgesamt deutlich höherem Niveau bewegt. Ende Dezember wurden 565 Arbeitslose mehr gezählt als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote lag vor Jahresfrist bei 4,3 Prozent.

Die Jahresbilanz weist insgesamt einen stetigen Anstieg der arbeitslos gemeldeten Personen und einen Rückgang der offenen Stellen aus. Dies wird insbesondere in der zweiten Jahreshälfte deutlich. Trotzdem war der Arbeitsmarkt 1993 starken Bewegungen ausgesetzt. Binnen Jahresfrist meldeten sich 4 417 Arbeitnehmer neu bei der Arbeitsamtsdienststelle Langen arbeitslos. Im gleichen Zeitraum konnten jedoch ebenfalls 3 852 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Auf der Stellenseite wurden der Arbeitsvermittlung der Arbeitsamtsdienststelle 1 896 neue Vermittlungsaufträge erteilt. Davon konnten 947 offene Stellen durch Arbeitsvermittlungen besetzt werden.

Im aktuellen Monat bewegte sich der Neuzugang von Arbeitslosen mit 265 innerhalb der jahreszeitlich üblichen Größenordnung. Der Zugang an offenen Stellen fiel mit 120 neu erteilten Vermittlungsaufträgen etwas höher aus als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Die Zurückhaltung der Arbeitgeber bei Neueinstellungen ist jedoch weiter deutlich spürbar. Der Bestand an offenen Stellen zum Monatsende ist mit 290 offenen Positionen völlig unzureichend. Dennoch konnten im Laufe des Monats Dezember 486 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Millionen von Steuergeldern nicht sinnlos in Sand setzen

Bürgerinitiative gegen „Ignoranz" des Umlandverbandes

Langen (rt) - Ignorantes Verhalten wirft die Bürgerinitiative gegen Mülldeponie den Vertretern des Umlandverbandes Frankfurt in Sachen Standortsuche für eine Mülldeponie vor, nachdem dort mit den Stimmen von SPD und CDU ein Antrag der Grünen abgelehnt wurde, der den Deponiestandort Langen Pfaffenrod-Koppschneise gestrichen haben wollte und die Suche nach alternativen Standorten forderte.

Der Verlauf dieser Parlamentsitzung sei erschreckend gewesen, beklagt die Bürgerinitiative. Zum einen seien die Vertreter von Dreieich und Langen als befangen vom Sitzungsverlauf ausgeschlossen worden, zum anderen sei man vor der Abstimmung kaum auf die aktuellsten Argumente der Antragsteller kaum eingegangen. Eine solche Verfahrensweise sei kaum dazu angetan, das in großen Bevölkerungskreisen ramponierte Ansehen der Parlamentarier zu verbessern. Politikerverhalten müsse sach- und zukunftsorientiert sein und dürfe nicht Parteiinteressen zum Opfer fallen.

Im letzten Jahr sei einiges erreicht worden in dem Bemühen, eine Mülldeponie im Wald zwischen Dreieich-Offenthal und Langen zu verhindern. Die Problematik sei inzwischen öffentlich bekannt, und eine breite Ablehnungsfront über alle Fraktionen der Stadtparlamente habe sich gebildet. Selbst die hessischen Minister Joschka Fischer (Umwelt) und Jörg Jordan (Landesentwicklung) hätten sich zu Stellungnahmen veranlaßt gesehen. Jordan habe klipp und klar erklärt, daß sein Ministerium auf der Grundlage von gültigen Gesetzen keinesfalls die Genehmigung für die Ausweisung einer Mülldeponie an der Pfaffenrod-Koppschneise geben werde.

Dessen ungeachtet und vor dem Hintergrund der im letzten Jahr erheblich zurückgegangen Müllmenge plane der Umlandverband weiter wie bisher und berücksichtige auch nicht den schlechten Zustand des in unserem Ballungsgebiet so wichtigen Waldes. Ein solches Verhalten sei in höchstem Maße verantwortungslos, rügt die Bürgerinitiative.

„Wird man in diesen Kreisen erst wach, wenn Millionen von Steuergeldern sinnlos in den Sand gesetzt sind wie in Messel oder Mainhausen, wo man sich ebenfalls weigerte, Fakten zur Kenntnis zu nehmen?" Eine Frage der Bürgerinitiative, die viele Menschen bewegt.

Mit Dias entlang der US-Ostküste

Langen — Die Ostküste der USA präsentiert ein Dia-Vortrag der Volkshochschule Langen am Donnerstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle. Der Eintritt beträgt drei Mark.

Referent Gerd Roggenhofer beginnt seine Reise in New York bei den Sehenswürdigkeiten von Manhattan. Von New York führt die Fahrt über Philadelphia in die Hauptstadt Washington. Weiter geht es entlang der Ostküste bis zum Weltraumbahnhof Cape Canaveral. Im Gebiet von Orlando laden Disney World, Epcot Center, Seaworld und Cypress Gardens, die wohl bekanntesten Vergnügungsparks Floridas, zu einem Besuch ein.

Nach dem Durchqueren des Everglades Nationalsparks steht Miami auf dem Programm. Von hier aus nimmt die Fahrt über die Florida Keys bis nach Key-West, der südlichsten Insel, ihren Fortgang. Nach dem Rückflug gibt's noch einen Abstecher in den Indian Summer. Den Abschluß bildet der Besuch der Niagara-Fälle an der Grenze zu Kanada.

Hasch-Dealer auf Parkplatz in Langen geschnappt

Langen - Am Freitag nachmittag griffen die Offenbacher Rauschgiftfahnder auf einem Parkplatz in Langen zu und nahmen einen 21jährigen Marokkaner aus dem Darmstädter Raum vorläufig fest. Die Fahnder wurden in dem Augenblick tätig, nachdem ein Kilo Haschisch übergeben worden war.

Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen steht der Verhaftete in dringendem Verdacht, seit Ende 1993 mindestens 14 Kilo Haschisch an namentlich bekannte Abnehmer geliefert zu haben. Gegen diese Personen sind gesonderte Verfahren eingeleitet wurden. Der Beschuldigte wurde am Samstag dem Haftrichter beim Amtsgericht Langen vorgeführt, der Haftbefehl erließ. Die weiteren Ermittlungen dauern noch an.

Vielseitiges Kultur- und Bildungsangebot

Neues Programm der Volkshochschule geht nächste Woche an die Bürger

Langen — Im wahrsten Sinne des Wortes „vielseitig" ist das neue Kulturprogramm für das Frühjahrssemester der Langener Volkshochschule. Fast schon ein kleines Buch, das am kommenden Wochenende in die Briefkästen aller Langener Haushalte gesteckt wird. Interessierte sollten auf das Heft mit dem roten Umschlag achten, denn es lohnt sich wieder einmal, das umfangreiche Angebot mit den 122 Lehrveranstaltungen der Volkshochschule, den Seminaren im Werkhof und in der Garagenwerkstatt, den Theateraufführungen und Konzerten der Stadthalle in der bevorstehenden Saison, den neuen Veranstaltungsprogrammen der Kunst- und Kulturgemeinde und der Jazz-Initiative sowie den Hinweisen vieler anderer Vereine und Organisationen eingehend zu studieren. Besonders erwähnenswert sind die Veranstaltungen, die in der neu initiierten Zusammenarbeit von der Kreisvolkshochschule Offenbach erstmals in Langen angeboten werden.

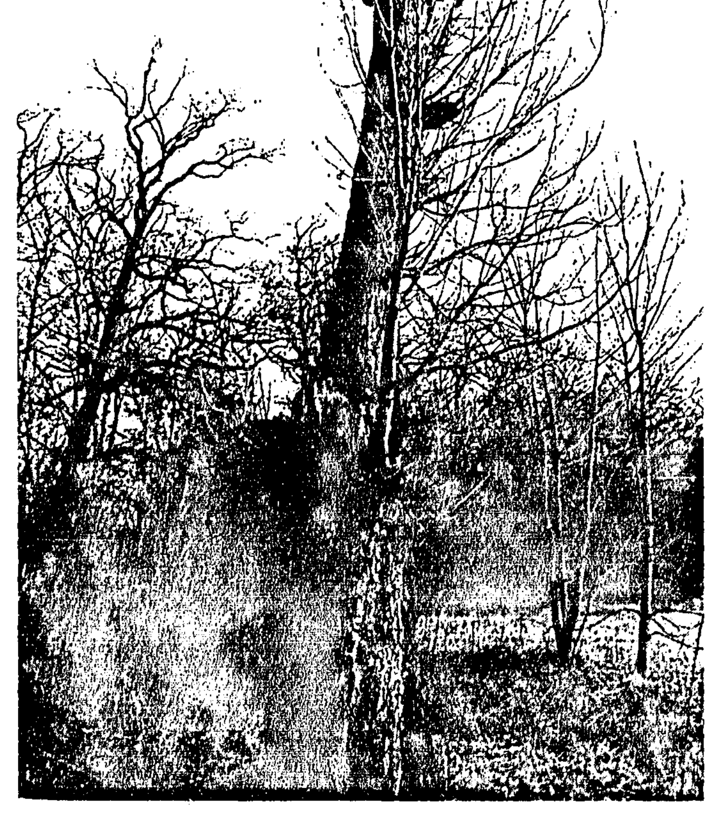
Ab Montag, 17. Januar, nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27, schriftliche Anmeldungen entgegen. Die Postanschrift lautet: Magistrat der Stadt Langen, Volkshochschule, Postfach 1640, 63206 Langen. Anmeldevordrucke sind dem Programm beigeheftet. Die Volkshochschule bittet alle Interessentinnen und Interessenten, die im Kulturprogramm abgedruckten Geschäftsbedingungen aufmerksam zu lesen. Besonders wird darauf hingewiesen, daß die Kursgebühren erst nach Erhalt der Kurskarte/Rechnung zu überweisen sind.

Wie in den vergangenen Jahren bilden die Sprachkurse den inhaltlichen Schwerpunkt des VHS-Lehrplans. Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Niederländisch, Türkisch und Deutsch kann man in Langen lernen. Außerdem finden — nicht nur im Sprachbereich — Workshops und Wochenendseminare statt, die Fortbildung in kompakter Form ermöglichen. Für Englisch und Französisch werden wieder Vormittgskurse angeboten, ebenso für Italienisch.

Besonders hingewiesen sei auf den Kurs „Deutsch für Deutsche", der sich an Personen wendet, die im Schreiben aus der Übung gekommen sind und in dem die Grundlagen von Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung vermittelt werden. Das Angebot im Fach Rhetorik, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, wird in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule weiter ausgebaut (neu: ein Vormittagskurs und ein Wochenseminar als Bildungsurlaub).

Die berufsbezogenen Kurse befassen sich wieder mit der Buchführung (Intensivkurs) und vor allem mit EDV. Aufgrund des anhaltend großen Interesses bieten die VHS und der Stenografenverein verschiedene Kurse an: Im EDV-Schulungsraum im Kulturhaus Altes Amtsgericht werden auf neuen CD's Einführungskurse im Betriebssystem MS-DOS von der VHS sowie Abend- und Wochenendkurse in der Textverarbeitung WORD 5.0 vom Stenografenverein durchgeführt. Außerdem können Lehrgänge in Maschinenschreiben, Kurz- und Eilschrift beim Stenografenverein belegt werden.

Mit den Entwicklungen in der deutschen Geschichte befaßt sich der Kurs „Das Schicksalsjahr 1933 — Wie kam es dazu?"; die Aktualität dieses Themas ist nach wie vor offensichtlich.



Dieser Baum mahnt. Wie er sind viele seiner Spezies dem Untergang gewidmet. Umso unverständlicher ist es, daß etliche Hektar gesunden Waldes für eine Mülldeponie geopfert werden sollen. Wie heißt es doch: „Erst stirbt der Wald, denn der Mensch!" Foto: rt

Bei speziellen Kursen ist Kreativität gefragt

VHS bietet wieder Kunstseminare an

Langen — Neben ihrem eigenen Programm bietet die Langener VHS in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Kurse zu den Themen „Geheimcode Körpersprache", „Träume erfahren und verstehen" und „Sinn und Unsinn von Esoterik und Okkultismus" in dem Bereich Psychologie und Philosophie sowie einen Kurs zur „Psychologie der Kommunikation" an, darüberhinaus im Bereich Kunst zwei Tagesseminare mit Exkursionen, die sich mit den Werken Max Beckmanns und mit der Entwicklung der Kunst vom Mittelalter zur Renaissance befassen.

Der Bereich Naturwissenschaften steht im Zeichen des Umweltschutzes: Hier werden verschiedene Vorträge zum „Ökologischen Bauen" sowie ein Besuch der Deponiegasanlage in Dreieich-Buchschlag veranstaltet. Zusammen mit dem Mütterzentrum wird für Frauen ein Einstieg ins Kabarett offeriert, der die Ausdrucksmöglichkeiten dieser Kleinkunst auslotet.

Handwerkliches und künstlerisches Gestalten beginnt mit der Fortsetzung der Kurse „Radierung und ihre Techniken", Zeichnen und Malen für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Ölmalerei. Neu angeboten wird ein „Kalligraphie-Wochenend-Workshop" von dem Dreieicher Künstler Dieter Sdun. Darüberhinaus umfaßt das Unterrichtsprogramm Porzellanmalerei, Karamik, Herstellung von Porzellanpuppen, Ikebana, Seidenmalerei, Herstellung von Teddybären und Schmusepuppen, Stricken und Häkeln.

Ergänzt wird das Angebot von den Veranstaltungen des Werkhofs im Torbogen, Fahrgasse 3 (Tel. 2 82 53) und der Garagendruckerei von Gerhard Rühmkorff, zu denen man sich direkt unter der Nummer 7 41 06 anmeldet.

Stadthalle bietet wieder umfangreiches Programm

Theater, Briefmarkenbörse und Karneval

Langen - Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Langen wieder ein reichhaltiges Programm in der Stadthalle an, bei dem kulturelle Veranstaltungen im Mittelpunkt stehen. Allein im Monat Januar finden 24 Veranstaltungen statt. Die neue Saison begann mit einem Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde und der Garde-Revue der Langener Karneval Gesellschaft und wird am Donnerstag, 13., um 19.30 Uhr mit einem Neujahrsempfang des Magistrats fortgesetzt. Am Freitag, 14., steht um 20.00 Uhr die Komödie „Und alles auf Krankenschein" von Ray Cooney auf dem Spielplan. Für alle Briefmarkensammler und -freunde hält der Briefmarkensammlerverein am Samstag, 15., einen ganz besonderen Leckerbissen bereit. Von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet im Studiosaal der Stadthalle eine Briefmarkenauktion statt. Um 20.00 Uhr wird mit Saul O' Haras Komödie „Heiraten ist immer ein Risiko" aufgewartet, und am Sonntag, 16., wird um 20.00 Uhr die Komödie „Talfahrt" von Arthur Miller mit Uwe Friedrichsen aufgeführt.

Am Dienstag, 18., bietet das Kreisgesundheitsamt von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr eine Polioschluckimpfung an. Am Mittwoch, 19., um 19.00 Uhr lädt der Briefmarkensammlerverein alle Interessierten zu einem Tauschtreffen im Klubraum I ein. Am Donnerstag, 20., um 20.00 Uhr ermöglicht ein Dia-Vortrag der Volkshochschule allen Amerikabegeisterten, mehr über die Ostküste der USA zu erfahren.

Am Samstag, 22., läutet die Langener Karnevalgesellschaft um 19.31 Uhr mit der 1. Sitzung die „5. Jahreszeit" in Langen ein. Am Montag, 30., um 19.30 Uhr veranstaltet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald einen Dia Vortrag über die Damhirschbrunft in Mönchbruch. Am Samstag, 29., um 19.31 Uhr geht es wieder närrisch zu in der Stadthalle Langen bei der 2. Sitzung der Langener Karnevalgesellschaft, die am Sonntag, 30., um 16.11 Uhr alle Freunde der Fastnacht zum Kreppelkaffee herzlich einlädt.

Die Sternsinger von St. Albertus Magnus und Liebfrauen nach dem Aussendungsgottesdienst vor der Albertus Magnus Kirche. Foto: tm

Mehr Pflegeplätze für Senioren

Kreis gibt Starthilfe für das Projekt „Seniorengenossenschaften"

Langen - Wie der erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernent Peter Walter der Presse mitteilte, wird der Kreis 1994 neue Wege in der Altenpolitik einschlagen. Um neue Pflegeplätze für alte Menschen zu schaffen, will man das Projekt Seniorengenossenschaften ins Leben rufen, eine Idee, die ursprünglich aus den USA stammt.

Der Kreis Offenbach plant, Seniorengenossenschaften als generationsübergreifendes Projekt zu fördern. Dafür hat der Kreisausschuß noch kurz vor Weihnachten 20 000 Mark als Starthilfe bewilligt. Bereits 1990 hat man in Baden-Württemberg solche Genossenschaften als landesweites Projekt gestartet. Walter betonte insbesondere, daß bei diesem neuen Projekt vorbildlich generationsübergreifend gehandelt werde. Vor allem auch den „jungen Alten" komme ihre ehrenamtliche Arbeit in den Seniorengenossenschaften zugute, denn für jede geleistete Stunde werde die gleiche Zeit für den Fall der eigenen Hilfsbedürftigkeit gutgeschrieben. Auf diese Weise könnten viele ältere Menschen durch ihr Engagement in diesem Projekt lernen, mit ihrer Angst vor Isolation umzugehen.

Nicht zuletzt sei auch der finanzielle Aspekt für den Kreis als Träger der Altenpflege interessant. Denn durch die Koordination von Selbsthilfe und professioneller Arbeit könne die Organisation des Altenhilfesystems effektiver und kostengünstiger gestaltet werden.

Um den nach wie vor existierenden Mangel an Pflegeplätzen für alte Menschen zu beseitigen, kündigte Sozialdezernent Walter an, daß er auch in Zukunft die Altenhilfe des Kreises Offenbach als eine seiner Hauptaufgaben ansehen werde. Der Gesamtzuschuß, den der Kreis 1994 leistet, um neue Pflegeplätze für alte Menschen zu schaffen, wird 900 000 Mark betragen. Der Kreis Offenbach will mit seiner Politik auch in Zukunft Vorhaben von freien wie komunalen Trägern in der stationären und teilstationären Altenhilfe fördern. „Wenn alle weiteren Projekte in diesem Bereich wie geplant realisiert werden, wird bis zum Jahr 2 000 der Bedarf an Vollzeitpflegeplätzen im Kreis Offenbach gedeckt sein," zeigt sich der Erste Kreisbeigeordnete optimistisch.

Die Sternsinger waren wieder unterwegs

Rund hundert Familien erhielten das Kreidezeichen an die Wohnungstür

Langen (rt) - Auch in diesem Jahr setzten die katholische Gemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen die Tradition des Sternsingens fort. Drei Tage lang waren sechs Gruppen mit 37 Kindern und 18 Erwachsenen am Freitag, Samstag und Sonntag in Langen unterwegs, um bei rund hundert Familien Halt zu machen, ihre Lieder zu singen, Verse aufzusagen und das Zeichen der Heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Bathasar (19 CB 94 = Christus mansionem benedicat) mit Kreide an die Haustüren zu malen. „Christus segne dieses Haus" drückt sich darin der Wunsch der Sternsinger aus, die dann auch nicht mit leeren Händen weiterziehen mußten. Zuvor waren die Sternsinger in ihren bunten Gewändern im Rahmen eines Gottesdienstes auf ihre bedeutungsvolle Aufgabe eingestimmt worden, die von allen beteiligten ein Opfer an Zeit erforderte, das jedoch gern gebracht wurde.

Das Sammeln ist ein Hintergrund dieser Aktion, die im vergangenen Jahr in Deutschland fast 40 Millionen Mark einbrachte, um Not in der Welt lindern zu helfen. Damit wurde die Sternsingeraktion inzwischen zu einer der größten caritativen Einrichtungen. Die Langener Sternsinger waren an diesem Spendenaufkommen mit 11 000 Mark beteiligt.

In diesem Jahr steht die bundesweite Aktion unter dem Leitwort „Trái Dât Mó'i", was sinngemäß bedeutet: „Eine neue Erde, damit Kinder heute leben können". Es geht dabei um die christliche Anwort auf die großen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft. Dazu gehören die Bedrohung menschlichen Lebens in Ländern der sogenannten Dritten Welt, Hunger und Krankheit sowie die totale Inanspruchnahme des Menschen durch den Staat und durch einen Teil der Medien. Mangelnde Hygiene und schlechte Wasserqualität sind in der Dritten Welt Ursachen für etwa 80 Prozewnt der Krankheiten. Durch einige Missionsprojekte ist es gelungen, die Kindersterblichkeit um bis zu 50 Prozent zu verringern. Aber noch immer sterben viel zu viele Kinder an Hunger und Erkrankungen.

„Vieles muß sich ändern, damit Menschen und somit auch wir Hoffnung haben können, damit Kinder leben können", hieß es im Aussendungsgottesdienst in der Kirche St. Albertus Magnus, von wo aus die Sternsinger ihre dreitägige Tour durch Langen antraten.

Höhere Grenze für Geringverdiener

Langen - Gute Nachricht für Hausfrauen, Schüler und Studenten: Sie können ab 1994 bis zu 560 Mark monatlich verdienen, ohne dafür Sozialversicherungsbeiträge zahlen zu müssen.

Kreis Offenbach hat Spitzenplatz in Hessen

Kindergartenplätze werden gefördert

Langen - Im Jahr 1993 hat sich der Kreis Offenbach aus eigenen Mitteln mit 1 596 071 Mark an neuen wie an Ersatzbauten von Kindertagesstätten beteiligt. Sie sind in gleichem Maße an kommunale und an freie Träger gezahlt worden. Auch der Bereich der Einzel-oder Gruppenintegration von behinderten Kindern wurde mit insgesamt 113 000 Mark vom Kreis Offenbach finanziell unterstützt.

Wie der Erste Kreisbeigeordnete Peter Walter vor der Presse mitteilte, sei es mit dieser kreiseigenen Förderung gelungen, bereits heute den Bedarf an Kindertagesplätzen in den Städten und Gemeinden des Kreises zu durchschnittlich 80 Prozent abzudecken. Hessenweit betrage der Durchschnitt lediglich etwa 75 Prozent. Man geht davon aus, daß es im Kreis Offenbach gelingen werde, bis 1996 den von der Bundesregierung geforderten gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz für alle Kinder ab drei Jahren zu realisieren. Leider schneiden Langen mit 65 Prozent und Dietzenbach mit 57 Prozent Deckungsgrad am schlechtesten ab.

Sportstunden beginnen wieder

Langen - Nach der Weihnachtspause hat der Turnverein seine Trainingskurse wieder aufgenommen. Jeden Montag von 9.30 bis 10.30 Uhr finden in der Turnhalle am Jahnplatz die Sportstunden für Mutter und Kind statt, und von 10.30 bis 11.30 Uhr heißt es an gleicher Stelle „Kondition - music on" als Training für Frauen.

Für alle diejenigen, die das neue Jahr zum Anlaß genommen haben, etwas für ihr körperliches Wohlbefinden zu tun, gibt es montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Wallschule Gymnastik unter dem Motto „Fit ist in". Interessierte sind eingeladen, einfach einmal „hineinzuschnuppern".

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. **NKD Vertriebsgesellschaft, Behnstr. 61, 63225 Langen,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der **Fa. Praktiker, Siemensstr. 8, 63329 Egelsbach,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Joset Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33, Gültig seit 1. 1. 1994.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags):
8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Neuer Kurs zur Familienhelferin

Pfarramt von Albertus Magnus bildet interessierte Frauen aus

Langen — Um den vielen alten und kranken Menschen in unserer Stadt besser helfen zu können, sucht das katholische Pfarramt St. Albertus Magnus Verstärkung für seine Gruppe von Familienpflegehelferinnen. Ein neuer Kurs bietet die Möglichkeit, die entsprechenden Kenntnisse dafür zu erwerben. Er beginnt am 25. Januar und dauert 14 Vormittage — jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Untergeschoß des Pfarrzentrums St. Albertus Magnus.

Kursinhalte sind unter anderem die selbständige Haushaltsführung, Erste Hilfe, Kommunikation in der fremden Familie, Grundpflege bei kranken Menschen, Leben aus der Sicht eines alten Menschen sowie Sterben und Tod.

Nach diesem Kurs kann jede Frau mitarbeiten, wie es Ihre Zeit erlaubt, maximal neun Stunden in der Woche. Die Einsätze erfolgen gegen Bezahlung. Wer hat Lust und macht mit? Die spätere Mitarbeit ist jedoch keine Bedingung für die Teilnahme am Kurs. Die Kursgebühr beträgt 40 Mark. Nähere Informationen und Anmeldung bei Anni Müller (Telefon 51058).

Versammlung der TV-Handballer

Langen — Am Montag, 31. Januar, findet im Clubhaus des 1. FC Langen um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der TV-Handballer statt. Die Abteilungsleitung hofft auf rege Beteiligung, da Vorstandswahlen anstehen.

Jahrgang 1913/14

Langen - Die Frauen treffen sich am Dienstag, 18. Januar, um 16 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus".

Noch freie Plätze für „Othello"

Langen — Für die Fahrt zu Shakespeares „Othello" im Staatstheater Wiesbaden innerhalb des Seniorenprogramms am Freitag, 14. Januar, gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen im Rathaus, Zimmer 318, oder telefonisch unter 20 32 13.

„Blüte"-Zeit vor der Kamera

Interessante Fotoausstellung in der Schalterhalle der Sparkasse

Langen — Noch bis zum 28. Januar ist eine Ausstellung in der Hauptstelle Langen der Sparkasse Langen-Seligenstadt in der Zimmerstraße zu sehen, in der Heidemarie Bremer Fotoimpressionen vorstellt.

Noch nie, so scheint es, hat sich die Erde so schnell gedreht wie heute. Der Mensch läuft Gefahr, die Orientierung zu verlieren, in dieser komplexer und komplizierter werdenden Welt. Die steigende Flut bewegter und bewegender Bilder reißt uns mit, von einer Sensation zur anderen. Wir sehen fern, reisen viel und verlieren gerade darüber das, was uns am nächsten ist, aus dem Blickfeld.

Immer seltener werden die Augenblicke, zu sich zu kommen, sich selbst zu finden. Kaum nehmen wir uns die Zeit, auf die Feinheiten, die differenzierenden Einzelheiten zu fokussieren. Doch gerade hier, so Heidemarie Bremer, liegt die Größe unserer Natur. Wie mit einer Lupe sucht und vergrößert die Freizeit-Fotografin das unscheinbar Schöne unserer Blumen- und Pflanzenwelt und setzt es naturbelassen, ohne technische Finessen, ins Bild. Und siehe da: das so Alltägliche wächst an Bedeutung, entwickelt plötzlich einen ganz besonderen Reiz, der uns die Augen öffnet. Die Großaufnahme provoziert eine neue Sicht, die die Dinge, wie sie wirklich sind, zu würdigen weiß. Die überdimensionalen Blüten- und Pflanzenbilder lenken unsere Aufmerksamkeit auf ein im wahrsten Sinne organisches System, das Bestand hat und in seiner Vollkommenheit unübertroffen ist, solange es der Mensch blühen und gedeihen läßt.

Firmenkundenberater Richard Winkler (v.l.), Filialdirektor Paul Roth, die Hobby-Fotografin Heidemarie Bremer und Sparkassendirektor Rudolf Fischer bei der Ausstellungseröffnung. Foto: P

Die Absolventin der Leica-Akademie, die seit nunmehr zwei Jahren ihr Thema gefunden hat, kommuniziert in ihren Bildern eine einfache Botschaft: eine Blüte-Zeit der Besinnung ist angesagt, um unsere Werte-Welt in Ordnung zu bringen.

Solistin spielte brillant

Die neue Orgel zog viele in ihren Bann

Langen — Elisabeth Störmer heißt die Solistin, die beim Weihnachtskonzert in der Martin-Luther-Kirche am 4. Advent durch ihr brillantes Spiel begeisterte. Ein Konzert für Orgel, Oboe und Streichorchester von Johann Sebastian Bach wurde von Elisabeth Störmer an der nagelneuen Orgel so hinreißend dargeboten, daß sie sowohl ihr Mitspieler als auch die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten großen Kirche in ihren Bann zog. Irrtümlich war in der Langener Zeitung vom 4. Januar 1994 der Name einer anderen Mitwirkenden als Solistin angegeben worden. Wir bitten um Entschuldigung.

Vorbereitung zur Geburt auch für Väter geeignet

An sechs Abenden sind die Schulungen

Langen - Im Therapeutieum Oberlinden (Mörfelder Landstraße 28) laufen Intensivkurse in psychologischer Geburtsvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik an sechs Abenden jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr.

In diesen Kursen lernen die werdenden Mütter alle Möglichkeiten, die zu einer natürlichen Geburt führen, von der Körper- und Haltungsschulung, die die Schwangerschaft erträglicher macht, über die Entspannung und die richtige Atmung bei der Geburt.

Auch die Partner lernen die Geburt ihres Kindes tatkräftig zu unterstützen, und somit wird das „Vater werden" auch zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Kabarett im Kulturhaus

Ein-Personen-Stück mit Renate Schubert

Langen - Am Freitag, 4. Februar, um 20 Uhr wird sich Renate Schubert mit ihrem Ein-Personen-Stück im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße, vorstellen. Die Kabarettistin interpretiert eine sparsame Spanierin mit einem gehörigen Schuß Selbstironie, der nie den Verdacht aufkommen läßt, es könne sich um eine Ausnahmesituation handeln.

Eintrittskarten für die Veranstaltung, die die städtische Kulturabteilung und die Frauenbeauftragte der Stadt Langen gemeinsam organisieren, gibt es zum Preis von 15 Mark im Kulturhaus Altes Amtsgericht und an der Abendkasse; telefonische Reservierungen werden unter der Rufnummer 5 42 79 entgegengenommen.

Stimmung ohne Alkohol

Guttempler feierten ihren Silvesterball

Langen — Am 31. Dezember trafen sich über vierhundert Mitglieder, Angehörige und Freunde des Guttemplerordens des Distriktes Hessen zu ihrer alkoholfreien Silvesterfeier im Bürgerhaus Bornheim in Frankfurt. Zum zehntenmal wurde eindruksvoll bestätigt, daß auch bei alkoholfreien Getränken eine Feier mit viel Stimmung, Spaß und Freude möglich ist. Die Guttemplergemeinschaft „Erich Gerikke" in Langen war ebenfalls dabei.

Wer selbst, oder ein Angehöriger oder ein Bekannter Probleme mit Alkohol hat, kann sich an die Guttempler in Langen wenden. Die Beratungen sind streng vertraulich und kostenlos. Telefonische Kontakte gibt es unter den Rufnummern 73681, 24143 oder 22745.

Stadt-Spiegel

Neue Tricks

(rt) - Gauner sind kreativ und kommen immer wieder auf neue Tricks. Vor einer neuen Art der Kriminalität warnt die Polizei. Im abgelaufenen Jahr hätten die Diebstäble von Verrechnungsschecks erheblich zugenommen. Schäden in Millionenhöhe seien bundesweit bereits entstanden, Tatorte seien Postämter und Hausbriefkästen bei Firmen und Banken gewesen. Offensichtlich organisierte Banden verdienten damit leichtes Geld. Den Scheckeinreichern sei leider selten ein vorsätzliches Handeln nachzuweisen.

Die Polizei empfiehlt, den Postversand von Schecks einzustellen und Überweisungen von Geldbeträgen über die kontoführende Bank ausführen zu lassen.

Kolpingfamilie wandert wieder

Langen - Ihren ersten Wandertag im neuen Jahr hat die Kolpingfamilie am Sonntag, 16. Januar. Treffpunkt ist am Naturfreundehaus. Von dort aus wird nach Offenthal gewandert, wo eine kurze Rast mit einer Überraschung geplant ist. Zum Abschluß der Wanderung nach etwa drei Stunden ist ein gemeinsames Mittagessen im Naturfreundehaus Langen vorgesehen.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen; Anmeldungen werden bis zum 15. Januar bei Monika und Hans-Uwe Zöller (Tel. 2 45 05) erbeten.

Die Präsidentengarde der LKG hat Zuwachs bekommen. Einige Lange Latten Gardisten haben sich mit Erfolg als „Tänzerinnen" emanzipiert. Foto: rt

Garde-Revue war voller Premieren

LKG bot wieder eine glanzvolle Schau / Auch Männer schwangen die Beine

Langen (rt) - Mit ihrer traditionellen Garde-Revue „Tanz und Show" eröffnete die 1. Langener Karneval Gesellschaft am Freitag abend in der Stadthalle den Reigen ihrer diesjährigen Veranstaltungen und landete gleich einen Volltreffer. Mehr als 650 Gardistinen und Gardisten aus nah und fern waren der Einladung gefolgt und machten den Saal zu einer farbenprächtigen Garnison närrischer Truppen. Sitzungspräsident Uwe Bleßberger konnte unter den Gästen auch den Schirmherren der LKG, Bürgermeister Dieter Pithan und Ersten Stadtrat Klaus-Dieter Schneider begrüßen.

Angeführt vom Fanfarenzug aus St. Stefan marschierten die Standartenträger der Garden ein, und die Garde aus dem Darmstädter Vorort eröffnete auch den Reigen der Tänze. Dann ging es Schlag auf Schlag. Gardetänze, Schau- und Solotänze wechselten sich ab. Mit „Phantom in der Nacht" hatte die Garde aus Beerfelden ihre Premiere in Langen, ebenso gab das Juniorentanzpaar der LKG sein Debüt, die Garde des Sprendlinger Karneval-Vereins gehört schon seit vielen Jahren zu den Stammgästen, und mit einem Solotanz beteiligte sich die Prinzengarde aus Wiesbaden am Programm. Mit einer Polka beendete dias Darmstädter Gardecorps den ersten Schauteil, um dem Publikum die Gelegenheit zu geben, zu den Klängen des „Pazific-Expreß" die eigenen Tanzkünste zu erproben.

Nachdem der Fanfarenzug aus Erbach den zweiten Teil klangvoll eröffnet hatte, gab es eine weitere Premiere: Uwe Bleßberger stellte mit dem Gardecorps eine neue Formation der LKG vor, ehemalige Gardistinnen und Gardisten. Meisterlich folgten eine Polka der Schwalbacher Pinguine und ein indischer Tempeltanz der Prinzengarde Messel, ein Tanzpaar aus Michelstadt wurde von Beifall überschüttet, Eiche Darmstadt war mit einer Polka vertreten, und die Mühlheimer Stadtgarde zeigte einen Showtanz. Und schon folgte die nächste Premiere mit der Präsidentengarde der LKG. Sie wurde durch Gardisten der Lange Latten Garde verstärkt, die gekonnt ihre beine schwangen und ihre Partnerinnen „in den Himmel hoben".

Der neue Sitzungspräsident Uwe Blassberger begrüßt die Standartenabordnungen der Garden. Foto: rt

Im dritten Block hatte die Garde aus Roßdorf Premiere in Langen, die Egelsbacher Garde bestach durch eine brillant getanzte Polka, ein Schautanz der Arheilger Garde, ebenfalls erstmals in Langen, leitete über zum Gardetanz der Sprendlinger Bimmbären, die das Publikum zum Entzücken brachten. Richtig fastnachtlich war ein Hexentanz der Wiesbadener Prinzengarde, und dann folgte mit dem Gardetanz der Feuerio-Garde aus Mannheim ein absoluter Höhepunkt des Abends. Der zwölfmalige Badische Meister lieferte einen Tanz in höchster Präzision, und stehender Beifall belohnte diese Aufführung. Die Lange Latten setzten dann mit ihrem „Schottentanz" noch einen drauf. Auch ihnen waren die Ovationen der Zuschauer sicher.

Im letzten Showblock waren die Tanzgarde aus Pfungstadt, die Mannergarde aus Arheilgen, die Tanzgarden aus Gotzenhain und von 02 Frankfurt zu erleben, die Funkengarde der Feuerio Mannheim entfachte Beifallstürme und das Männerballet aus Mühlheim strapazierte die Lachmuskeln. Mit „Donner und Blitz" gefiel die Tanzgarde aus Messel, und den Abschluß machte das Männerballett der Darmstädter Woogshusaren mit einer Parodie aus „Ein Käfig voller Narren".

Es war ein ungeheuer vielseitiges und abwechslungsreiches Programm, das die LKG wieder zu bieten hatte, und nach diesem gelungenen Start darf man sich schon jetzt auf die Sitzungen der LKG am 22. und 29. Januar freuen.

Närrische Zeit ist angebrochen

Langen (rt) - Mit ihrer großen Garde-Revue „Tanz und Show" hat die 1. Langener Karneval Gesellschaft am Freitag die narrische Saison eröffnet. Für die Aktiven der LKG beginnt nun eine „heiße" Phase, denn in den nächsten Wochen bis zum Aschermittwoch häufen sich die Einladungen zu Veranstaltungen befreundeter Vereine.

Aber auch die eigenen Veranstaltungen stehen bevor. Am Samstag, 22. Januar steigt in der Stadthalle die 1. große Fremdensitzung, die am darauffolgenden Samstag, 29. Januar, ihre Neuauflage findet. Beide Sitzungen beginnen um 19.31 Uhr. Einen Tag später, am Sonntag, 30. Januar, um 16.11 Uhr findet in der Stadthalle der beliebte Kreppelkaffee statt, und am Donnerstag, 10. Februar, ist die Weiblichkeit bei der Sitzung „Nur für Damen" unter sich.

Der Sturm auf den Egelsbacher Flugplatz zusammen mit den Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen und Roßdorf findet am Sonntag, 23. Januar, um 10.11 Uhr statt.

Mit der Erstürmung des Rathauses am Fastnachtsamstag um 15.11 Uhr und der Tingeltangel-Party am gleichen Abend ab 20.11 Uhr in der Stadthalle geht es mit Volldampf in die „tollen Tage", die am Fastnachtsonntag und am Fastnachtdienstag jeweils ab 15.11 Uhr den jüngsten Narren beim Kinderfasching in der Stadthalle vorbehalten sind.

Eintrittskarten zu allen Veranstaltungen gibt es bei J. K. Bach in der Fahrgasse und bei den Mitgliedern.

Die Langen Latten kommen in dieser Saison „schottisch". Mit ihrem Temperement freilich gingen sie bei der Premiere an der Garde-Revue nicht „schottisch-sparsam" um. Foto: rt

Hessens Mütter üben in der Stadthalle die „Rolle vorwärts — Rolle rückwärts"

Zweiter Hessischer Mütterkongreß soll im Juni in Langen stattfinden

Langen — Pünktlich zum Jahresbeginn legt das Hessische Mütterbüro Langen sein neues Fortbildungsprogramm für Frühjahr 1994 vor. Bis Juni gibt es jeden Monat ein Weiterbildungsangebot für Mütter. Dabei ist wie immer für Kinderbetreuung gesorgt. Im Februar geht es um Finanzen und Buchhaltung in Mütterzentren. Am 12. März steht Zeitmanagement auf dem Programm; Motto: „Genug Zeit für sich selbst und andere finden." Dieser Kurs wendet sich, wie die folgenden, an alle Mütter, auch an diejenigen, die noch nicht in Mütterzentren aktiv sind. Der Kurs fand schon einmal im Herbst 1993 statt und war sofort ausgebucht.

Am 21. April wird Pressearbeit trainiert; „Frauen machen Schlagzeilen", heißt es dann im Hessischen Mütterbüro. Auf die Frage: „Wie plane und leite ich einen Kurs?" finden Frauen am 28. Mai zwischen 10 und 18 Uhr Antwort. Die Teilnehmerinnen-Gebühren betragen für die Tagesseminare 50 Mark (Mütterzentrumsfrauen zahlen 25 bis 35 Mark, je nach Selbsteinschätzung).

Die Attraktion des soeben vorgelegten Frühjahrsprogramms des Hessischen Mütterbüros ist der zweite Hessische Mütterkongreß, der am 18. Juni in der Langener Stadthalle stattfinden wird. Kongreß-Motto: „Rolle vorwärts — Rolle rückwärts. Von der Umverteilung von Geld, Macht und Liebe". Dahinter stecken viele aktuelle Fragen: z.B. Wie soll sich unsere Gesellschaft in Zukunft entwickeln? Was machen wir mit dem Weniger an bezahlten Arbeitsplätzen und dem Mehr an freier Zeit? Müßten Mütter zuerst gehen — an den heimischen Herd, zum Arbeitsamt, zum Sozialamt oder in Rente? Wovon sollen Mütter im Alter leben, wenn die Sozialabgaben, die ihre Kinder bezahlen, zuerst Menschen zugute kommen, die immer gut verdient haben und ihre Erwerbstätigkeit nicht wegen Kinderbetreuung unterbrechen mußten? Gibt es Visionen für neue Formen des Zusammenlebens in Gesellschaft und Familie? Antworten und Anregungen sollen gefunden werden in Vorträgen, Arbeitsgruppen, Diskussionsrunden und einem politischen Streitgespräch.

Die Veranstalterinnen — neben dem Mütterbüro zählen dazu die Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden, das Mütterzentrum Langen und die Frauenbeauftragte von Langen — rechnen, wie beim ersten Hessischen Mütterkongreß in Marburg 1992, mit mindestens 400 Teilnehmerinnen und 200 Kindern. Erwartet werden Mütter und Kinder aus ganz Hessen, aber auch Väter sind ausdrücklich erwünscht. „Wir wollen den Dialog zwischen den Geschlechtern neu beleben", so Margrit Jansen vom Hessischen Mütterbüro, „denn angesichts dem Weniger an bezahlter Arbeit und Mehr an freier Zeit, muß die Frage der Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen, Müttern und Vätern, neu diskutiert werden". Visionen vom Rollenspiel seien gefragt, nicht nur weil 1994 das Superwahljahr ist und von der UN zum Internationalen Jahr der Familie ausgerufen wurde.

Funktionsgymnastik gut gegen Bewegungsmangel

Ein neuer Intensivkurs wird angeboten

Langen - Ein Kursus in Funktionsgymnastik wird als Intensivkursus über acht Abende durch das Therapeuticum Oberlinden in der Mörfelder Landstraße 28 durchgeführt. Anmeldungen unter 7 36 30. Die Leitung haben Edwin und Ingried Kalkbrenner; die Kurse finden dienstags ab 19.30 Uhr statt.

Der Rücken wird Tag für Tag belastet, aber nicht immer schonend für die Wirbelsäule. Die Reaktionen des Körpers auf Bewegungsmangel und Fehlbeanspruchung sind allgemein bekannt: Hexenschuß, Ischias, Nacken- und Kreuzschmerzen.

Im Kurs soll durch Entspannung und Dehnübungen sowie wirbelsäulen-freundliche Bewegungsabläufe eine Korrektur von Haltungsfehlern ermöglicht werden. Erkrankungen des Bewegungsapparates lassen sich mit diesem Training verhindern bzw. verzögern, und der Gesundheitszustand wird verbessert.

„Ästhetik im Alter" ist Thema einer Ausstellung

Kunstschaffende aus ganz Deutschland

Langen - Die Vorbereitungen der Ausstellung „Ästhetik im Alter", die vom Kreis Offenbach initiiert wurde, laufen auf Hochtouren. Die Ausschreibungen der geplanten Ausstellung in den Fachmedien hat bisher rund 50 Künstlerinnen und Künstler aller Altersgruppen aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Bildhauerei motiviert, sich mit insgesamt mehr als 70 Kunstwerken an der Ausstellung zu beteiligen. Täglich treffen neue Anfragen ein, auch aus den neuen Bundesländern, so daß der Erste Kreisbeigeordnete Peter Walter von einer Art „Ost-West-Begegnung" spricht.

Leider sei die Ausstellung noch ohne Sponsor und allein mit öffentlichen Geldern des Kreises Offenbach nicht finanzierbar. Bislang sei es noch nicht gelungen, einen Mäzen zu finden. Erfreulich sei jedoch, daß sich rund ein Dutzend Städte und Kreise aus dem gesamten Bundesgebiet bereit erklärt hätten, die Ausstellung in ihren Hallen zu zeigen. So werden die Kunstwerke zum Beispiel voraussichtlich in den Räumen des „Steigenberger Maxx"-Hotels in Langen zu sehen sein.

Vor allem das ausgeschriebene Thema und die Kombination von sozialer Arbeit und Kulturereignis, die die Begegnung zwischen jung und alt bedingt, erklärt die überwältigende Resonanz, die die Ankündigung der Ausstellung in Fachkreisen ausgelöst hat. Walter ist trotz aller Schwierigkeiten zuversichtlich und erklärte, daß die Vorbereitungen intensiv fortgeführt werden würden.

Anmeldungen für Künstler und Informationen über Geld- und Sachspendemöglichkeiten wie zu Anzeigenplazierungen im Ausstellungskatalog sind zu erhalten über die Leitstelle „Älter werden" des Kreises Offenbach, Gerlinde Kiefer/Hans Lucas, Berliner Sraße 60, 63065 Offenbach, Telefon 069/80 68-399.

Diabetiker treffen sich

Langen — Am Donnerstag, 13. Januar, trifft sich die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Langen (DSHG) zu ihrem ersten Informationsabend im neuen Jahr. Thema ist diesmal: Diabetes und Hypertonie (Bluthochdruck). Referent des Abends ist Apotheker Steingass, der Vortrag beginnt am 19 Uhr im Casino der Volksbank Dreieich, Bahnstraße. Gäste sind willkommen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 3 — Dienstag, 11. Januar 1994

„Es waren für mich sehr reiche und gute Jahre"

Pfarrer Stephan Krebs nahm nach sechs Jahren Abschied von der evangelischen Kirchengemeinde

Egelsbach (rg) - Der Abschied fiel ihm nicht leicht. Sechs Jahre lang war Stephan Krebs einer der beiden evangelischen Pfarrer in Egelsbach, am Sonntag nahm er nach einem Gottesdienst und einem gemütlichen Nachmittagstreffen seinen Hut. „Für mich sind es sehr reiche und gute Jahre meines Lebens gewesen", zieht Krebs ein positives Fazit seiner ersten Stelle. Trotzdem hat sich der 34jährige entschieden, „eine neue Zeit zu beginnen, beruflich wie privat".

Nach langen inneren Kämpfen sei er eine Beziehung mit einer Frau eingegangen, die zu diesem Zeitpunkt noch verheiratet war. Krebs betont, daß weder der Kirchenvorstand noch die übergeordneten Stellen von ihm verlangt hätten, die Pfarrstelle aufzugeben. Was seine berufliche Zukunft angeht, wird Krebs zunächst eine halbjährige Zusatzausbildung bei einer Zeitung und Public-Relations-Agentur sowie einem Radiosender absolvieren. Anschließend würde er gerne innerhalb der evangelischen Kirche Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Erfahrung auf diesem Gebiet sammelte Krebs schon in den letzten sechs Monaten seines zweieinhalbjährigen Vikariats nach seinem Theologiestudium, das er sich als Getränke- und Taxifahrer selbst finanzierte. Der Erkenntnis, „daß ich die Verkündigung sehr gut in Wort und Bild ausdrücken kann", ließ er einige Bücher und Ton-Dia-Schaus folgen. Krebs' besonderem Talent ist es auch zu verdanken, daß der evangelische Gemeindebrief in Egelsbach nun nicht mehr in Form eines Faltblattes erscheint, sondern alle zwei Monate als Heftchen.

Nachdem Stephan Krebs von der evangelischen Kirche Hessen und Nassau am 1. Januar 1988 nach Egelsbach geschickt worden war, bewegte er dort auch in anderen Bereichen viel. Allerdings sei er kein Typ, der irgendwo hinkomme und gleich sage, wo es langzugehen habe. Er schaue sich erst einmal alles in Ruhe an und frage sich dann, was man besser machen könne.

Sehr gefallen habe ihm die „ausgesprochen progressive Kerngemeinde", also all die ehrenamtlichen Helfer. Bei seinem Amtsantritt war Krebs auch davonüberrascht, „wie aufgeschlossen die Gemeinde ist". In Egelsbach könne ein Pfarrer in Jeans und Turnschuhen dahergekommen und Motorrad fahren, „ohne daß die Nase gerümpft wird". Ursprünglich sollte Stephan Krebs nur drei Jahre in Egelsbach bleiben. Die Zusammenarbeit im Team sowie das Zusammenleben mit der Gemeinde seien aber so konstruktiv gewesen, daß eine Verlängerung nahegelegen habe.

Einen seiner Schwerpunkte legte Stephan Krebs auf die Jugendarbeit. Zudemintitierte er den Arbeitskreis zur Wahrung des Andenkens der jüdischen Mitbürger und bei der Christlichen Fluchtlinhshilfe übernahm er den Posten des Geschäftsführers. Darüber hinaus wurden während seiner Amtszeit das Gemeindehaus erweitert und die Kirche renoviert. Auch war Krebs an der Planung des neuen Pfarrhauses beteiligt, mit dessen Bau in diesem Jahr begonnen werden soll.

Nehm nech sechs Jehren von der evengelischen Kirchengemeinde in Egelsbech Abschied: Pferrer Stephen Krebs. Foto:rg

Eine andere wichtige Aufgabe war für ihn, „das Werk der Aussöhnung zwischen Kirche und weiten Teilen der Bevölkerung fortzusetzen", denn in früheren Zeitenhabe zwischen beiden Seiten ein sehr schlechter Kontakt bestanden. Mit der Verringerung dieses großen Problems begonnen hatten laut Krebs die ehemaligen Pfarrer Martin Adam und Hans-Ullrich Giebner.

Giebner, „ein bescheidener, erfahrener Mann, der für alle neue Ideen offen war" (Krebs), war es auch, der ihm, Krebs, geholfen habe, den großen Sprung vom Student zum Pfarrer zu schaffen. Schließlich sei ein Pfarrer eine Person des öffentlichen Interesses, „an die sehr viele Ansprüche gestellt werden, während man als Student kaum beachtet wird". Krebs hatte mit Giebner bis zu dessen Verabschiedung in den Ruhestand im Herbst 1990 zusammengearbeitet. Sein Partner bis zum Sonntag war Martin Diehl, der bis auf weiteres in Egelsbach bleibt. Der Nachfolger von Stephan Krebs heißt Tilman Pape. Er nimmt seine Arbeit am 1. Februar auf.

Geparktes Auto wurde demoliert

Egelsbach - Die Polizei sucht Zeugen eines Unfalls, der sich am Donnerstag in Egelsbach ereignete. Zwischen 9.30 und 10 Uhr wurde auf dem Parkplatz des Kindergartens Forsthaus in der Wolfsgartenstraße ein weißer Mitsubishi angefahren, wobei ein Schaden von rund 2 500 Mark entstand. Wer die Karambolage beobachtet hat, wird gebeten, sich bei der Langener Polizei (Telefon 2 30 45) zu melden.

Verlosung des Gewerbevereins

Egelsbach - Am Samstag, 15. Januar, um 16 Uhr werden auf dem Kirchplatz die Gewinner der Weihnachtsglückspunkte-Aktion des Egelsbacher Gewerbevereins ermittelt. Die ersten vier Preise sind Warenvertmarken in Höhe von 3 000, 2 000, 1 000 und 500 Mark. Zudem gibt es sechs Gutscheine à 100 Mark und 60 Gutscheine à 50 Mark. Die Warenwertmarken können bei allen Mitgliedern des Egelsbacher Gewerbevereins eingelöst werden. Außerdem werden vier Sparbriefe im Wert zu je 500 Mark verlost. Die Moderation übernimmt Gerold Wurm, die Bewirtung die Jugendfeuerwehr Egelsbach.

Wir gratulieren

Johnnna Baier, Thüringer Straße 11, zum 85. Geburtstag am Freitag, 14. Januar

Jahrgang 1919/20

Egelsbach - Wir treffen uns am Mittwoch, 12. Januar, ab 17 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne".

Kinder helfen Kindern

Sternsinger sammeln Spenden für Vietnam

Egelsbach - Auch in diesem Jahr waren in Egelsbach die Sternsinger am Dreikönigstag unterwegs. Die alljährliche Aktion ist nicht nur ein alter Brauch, bei dem die Sternsinger Häuser segnen. Das Gedenken an die Heiligen Drei Könige, die als erste Heiden dem neugeborenen Jesus huldigten, steht jedes Jahr unter einem neuen Motto. Die bei den Rundgängen durch die Gemeinde gesammelten Geldspenden werden verwendet, um die Situation von notleidenden Kindern in der Dritten Welt zu verbessern.

Mit dem Stern als Zeichen der Hoffnung zogen am Dreikönigstag in Egelsbach zwölf Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, von Haus zu Haus. Das diesjährige Dreikönigssingen stand unter dem Leitwort „Eine neue Erde, damit Kinder heute leben können". Die Mädchen und Jungen der Kirchengemeinde St. Josef sammelten für Kinder in Vietnam. Ihr Wunsch ist, daß mit den Spenden, die in ganz Deutschland zusammenkommen, möglichst viele Orte geschaffen werden, an denen Kinder menschenwürdig leben können. Unter der Leitung von Gemeinderefernentin Anita Pieroth besuchten die Sternsinger rund 25 Familien in Egelsbach und schrieben der Tradition gemäß den Segen „Christus Mansionem Benedicat" über die Tür jedes Hauses.

Die Sternsinger der ketholischen Kirchengemeinde St. Josef aammelten bei Egelsbacher Familien für notleidende Kinder der Dritten Welt. Foto:rg

Rathaussturm läutet die „tollen Tage" ein

Am Sonntag legt die KGE los / Höhepunkt: Inthronisierung des Prinzenpaars

Egelsbach - „Wenn auch es Leve sich verdeiert - die Fassenacht die werd gefeiert." Unter dieses Motto hat die Karneval-Gesellschaft Egelsbach (KGE) die Kampagne 1993/94 gestellt. Daß die Fastnacht Einzug hält, werden die Egelsbacher spätestens am 15. und 16. Januar feststellen, wenn die KGE-Aktiven wieder ausschwärmen und von Haus zu Haus gehen, um den Egelsbacher Fastnachtsführer zu verkaufen. Auf 100 Seiten, vielen Fotos und einer Farbbildserie vom letzten Fastnachtszug wird viel Informatives rund um die „Elschbächer Fastnacht" geboten. Selbstverständlich gibt es im EFF '94 auch wieder ein Rätsel. Auf die Gewinner warten Sachpreise im Wert von 500 Mark. Die Fastnachtsbroschüre mit allen KGE-Terminen und die Zugplakette werden für je eine Mark verkauft.

Am gleichen Wochenende, am 16. Januar, erfolgt die Inthronisierung des Prinzenpaares im großen Sitzungssaal nach der närrischen Erstürmung des Rathauses. Ein Prinzenpaar ist gefunden, doch die Identität wird bis zu diesem Datum geheimgehalten.

Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die beiden großen Fremdensitzungen am 22. Januar und 29. Januar. Garden, Tanz- und Gesangsgruppen, Büttenredner und Sitzungspräsident Gerold Wurm fiebern diesen Terminen entgegen. Der Kartenvorverkauf für die Fremdensitzungen ist am morgigen Mittwoch, 12. Januar, ab 19 Uhr und am Sonntag, 16. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Eigenheim-Saalbau.

Am 23. Januar ab 10.11 Uhr steht der Flugplatzsturm auf dem Programm. Gemeinsam mit Garden, Elferräten und Kanonieren der Karnevalisten aus Langen, Erzhausen und Roßdorf wird die KGE mit dem fastnachtlichen Spektakel für einen karitativen Zweck wieder einmal versuchen, die Lufthoheit bis Aschermittwoch zu erlangen.

Der traditionelle närrische Altennachmittag in der Narrhalla Eigenheim ist am 30. Januar ab 14.11 Uhr. Zu dieser von der KGE veranstalteten Sondersitzung wird die Gemeinde Egelsbach zu Kreppel und Kaffee einladen.

Ein Geheimtip unter den Tanzveranstaltungen ist mittlerweile der Prinzenball am 5. Februar, der in diesem Jahr unter dem Motto „1001 Nacht" steht. Ab 20.11 Uhr spielt die Kapelle „Happy Singers" im orientalisch geschmückten Eigenheim-Saalbau.

Wenn überall die Schlipse abgeschnitten werden, dann ist Weiberfastnacht. Am 10. Februar ab 20.11 Uhr wird die Kapelle „Patchwork" zum Tanz aufspielen. Kostümpflicht besteht an diesem Abend auch für die Herren.

An den vier tollen Tagen herrscht Hochstimmung in der Narrhalla; am Fastnacht-Samstag ab 20.11 Uhr beim KGE-Maskenball, am darauffolgenden Sonntag beim Kinderkostümfest ab 15.11 Uhr und beim Rosenmontagsball ab 20.11 Uhr.

Neu unter den Tanzveranstaltungen ist in diesem Jahr die „Zugparty" am Fastnachtdienstag im Eigenheim nach Beendigung des Zuges. Der Kartenvorverkauf für die KGE-Tanzveranstaltungen findet am 2. Februar ab 19 Uhr im Foyer des Eigenheims statt.

Der Egelsbacher Gaudiwurm schlängelt sich am Fastnacht-Dienstag unter dem Saison-Motto „Wenn aach es Lewe sich verdeiert - die Fassenacht die werd gefeiert" durch die Straßen. Anmeldungen von Fußgruppen und Wagen können bei Zugmarschall Hans-Peter Wilke, Querstraße 1, Telefon 4 21 26, abgegeben werden.

SPD-Vorstand: Öffentliche Sitzung

Egelsbach - Der SPD-Ortsverein lädt zu einer öffentlichen Sitzung des Vorstands am Donnerstag, 13. Januar, 20 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein „Bericht aus Wiesbaden", die Nominierung eines Kandidaten für den Landtag und ein Bericht der Kommission für die Bürgermeister-Direktwahl im April.

Jahrgang 1928/29

Egelsbach - Wir besuchen morgen, 12. Januar, das Schlachtfest des Gasthofes „Euler" in Erzhausen. Die Gruppe trifft sich um 16 Uhr am Egelsbacher Bahnhof.

Wir nehmen Abschied von

Luise Weber

* 19. 10. 1917 † 7. 1. 1994

In stiller Trauer:
Die Angehörigen,
Nachbarn und Bekannten

63329 Egelsbach, Weedstraße 14

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. Januar 1994, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Niederlage durch zu schwache Abwehr

95:101 in Würzburg war vermeidbar / Sieg gegen Speyer ist morgen Pflicht

Langen (ort)- Eine durchaus vermeidbare Niederlage kassierten die Basketballer des TV Langen am 15. Spieltag der zweiten Bundesliga, Gruppe Süd, im Gastspiel bei der DJK Würzburg. Mit 95:101 (46:51) unterlagen sie und sind dadurch auf den sechsten Tabellenplatz zurückgefallen. Punktgleich mit dem Neuling TV Landshut muß das Team des Trainergespanns Jürgen Barth/Thomas Arnold nun wieder um den Platz in der Meisterschaftsrunde bangen und braucht unbedingt einen Sieg, wenn sich der TSV Speyer am Mittwoch um 20 Uhr zum Nachholspiel in der Georg-Sehring-Halle vorstellt.

„Mit 95 Punkten hat die Mannschaft im Angriff durchaus überzeugt, doch mit einer solchen Ausbeute muß man auswärts eigentlich gewinnen. Unser großes Manko war in Würzburg einfach die Deckung"", erkannte Co-Trainer Thomas Arnold die Ursachen für die Niederlage.

Die DJK Würzburg und der TV Langen lieferten sich ein schnelles und abwechslungsreiches Spiel, an dem die Zuschauer ihre Freude hatten. In erster Linie überraschten dabei die Gastgeber ihre Fans, denn sie zeigten sich auf den Außen sowie aus der Distanz sehr sicher im Abschluß. Mit acht Treffern vbei 14 Versuchen hinter der Drei-Punkte-Linie nutzten sie ihre Freiräume weidlich aus und hatten damit das für den Erfolg entscheidende Plus.

Nach einer Würzburger 6:2-Führung in der zweiten Minute übernahm Langen in der vierten Minute mit 9:6 die Führung und behauptete den knappen Vorsprung mit 24:20 (10.) und 34:33 in der 14. Minute. Bis dahin klappten die Fast-Breaks ausgezeichnet, und auch im gebundenen Spiel wußten die „Giraffen"" durchaus zu überzeugen. In den letzten Minuten vor dem Wechsel ging in der Defense die Linie verloren, Würzburg nutzte die Freiheiten, ging mit 44:42 in Front, baute die Führung auf 49:42 aus und nahm diesem Vorsprung mit 51:46 auch mit in die Kabine.

In der Pause herrschte bei den Langenern durchaus noch Optimismus, denn es bestand die Hoffnung, daß die Gastgeber das hohe Tempo nicht halten könnten und auch in der Treffsicherheit nachlassen würden. Dies bestätigte sich im Verlauf der zweiten Halbzeit jedoch nicht.

Vielmehr baute Würzburg seinen Vorsprung binnen drei Minuten auf 60:48 vorentscheidend aus. „Yogi"" Barth reagierte, stellte die Abwehr auf Zone um und sorgte bei den Franken für Verwirrung. Seine Mannschaft kam bis zur 26. Minute wieder auf 57:60 heran. In dieser Phase, in der die „Giraffen"" die Partie hätten kippen können, leisteten sie sich aber zwei, drei unverständliche Ballverluste durch Fehlpässe und technische Fehler. Zudem gab es Rebound-Schwächen unter dem eigenen Korb. Würzburg schlug daraus Kapital, setzte sich über 71:59 auf 83:69 ab und hatte die Partie nach 34. Minuten praktisch entschieden.

Auch wenn der TV Langen morgon um 20 Uhr Heimrecht genießt, wird die Aufgabe gegen den TSV Speyer gewiß um keinen Deut leichter. Der Tabellenvierte hat den Ausländerposten mit einen starken Letten besetzt, auf den Außen sorgen Glasauer und Wanjek permanent für Gefahr. Gegen die hoch aufgeschossenen Speyerer, die die Partie in der Vorrunde nach einen deutlichen Pausenrückstand noch aus dem Feuer reißen konnten, wird die sich die Langener Abwehr deutlich steigern müssen. „Wenn es uns im Angriff gelingt, an die Würzbuerger Leistung anzuknüpfen und wir uns in der Abwehr steigern können, sollte eigentlich ein Sieg drin sein. Allerdings muß sich die Mannschaft darüber im Klaren sein, daß sie nichts geschenkt bekommen wird"", weiß Thomas Arnold um die Sehwere der Aufgabe.

TV Langen: Roller 8, Heinichen 15, Greunke 9, Neumann 3, Schiebelhut 10, Nees 5, Wintermantel 11, Sillmon 34, Beck.

Frank Sillmon knüpfte in Würzburg en seine Korbjägerqualitäten an und erzielte 34 Punkte. Dennoch unterlagen die „Giraffen" und fielen euf den sechsten Tabellenplatz zurück. Folo: Weinert

Vierter Platz beim Turnier in Kelsterbach unter 30 Teams

FC Langen hatte in Bauer und Seibel seine besten Torschützen

Langen - Bei einem großen Hallen-Fußballturnier in Kelsterbach, an dem sich 30 Mannschaften beteiligten, konnte der FC Langen einen sehr guten vierten Platz belegen. Zwei Tage lang gab es spannende Spiele zu sehen.

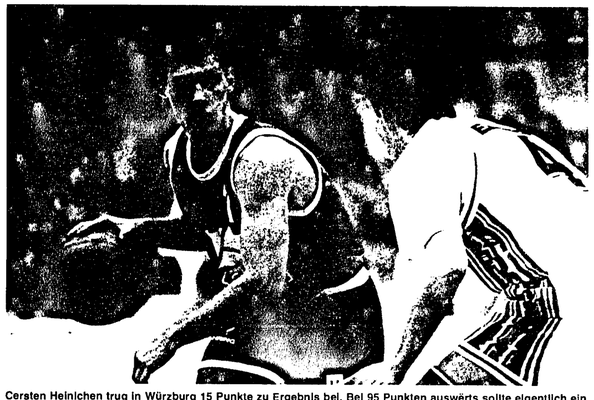
In den Gruppenspielen kam Langen auf den zweiten Platz. Gegen die Sportfreunde 04 Frankfurt gab es im ersten Spiel gleich eine 0:3 Niederlage. Dann aber steigerten sich die Spieler von Trainer Werner und gewannen gegen TuS Nieder-Eschbach 4:2 durch je zwei Treffer von Bauer und Uwe Grohmann, gegen Delphi Kelsterbach 5:2 durch Tore von Seibel (3), Bauer und Ackermann, und gegen Eichwald Sulzbach 3:0 durch Treffer von Bauer, Uwe Grohmann und Rockstein.

In der Zwischenrunde war Italia Hattersheim der erste Gegner und wurde 4:2 besiegt. Bauer, Uwe und Markus Grohmann sowie Seibel waren die Torschützen. Das zweite Spiel der Zwischenrunde gegen Germania Ginnheim ging mit 3:1 an den FC Langen, wobei Bauer, Meyerhöfer und Seibel die Torschützen waren.

Damit hatte man sich für das Halbfinale qualifiziert. Hier ging es gegen die SKG Frankfurt. Bauer brachte den FC mit 1:0 in Führung, doch gegen Ende der Partie machten sich Konzentrationsmängel bei den Langenern bemerkbar, so daß die Begegnung am Ende mit 2:1 an die Frankfurter ging, die damit ins Finale einzogen, wo sie nach Siebenmeterschießen dem Veranstalter Viktoria Kelsterbach mit 7:8 unterlagen. Langen mußte im Spiel um den dritten und vierten Platz gegen die Sportfreunde aus Frankfurt antreten, gegen die es im Gruppenspiel die einzige Niederlage gegeben hatte. Bauer, Chrysanthos und Seibel trafen für den Club, doch die Frankfurter setzten fünf Treffer dagegen und verwiesen Langen auf den vierten Platz.

Beim Turnier waren eingesetzt: Schlapp (Bastian), Ackermann, Rockstein, Bauer, Meyerhöfer, Seibel, Chrysanthos, Markus Grohman, Uwe Grohmann und Lenkner.

Am kommenden Samstag steht dem FC Langen ein Freundschaftsspiel unter freiem Himmel bevor. Man ist zu Gast bei Fair Play Mühlheim, Tabellenführer der A-Liga Offenbach Ost, wo um 15 Uhr der Anstoß erfolgt.



Cersten Heinichen trug in Würzburg 15 Punkte zu Ergebnis bei. Bei 95 Punkten auswërts sollte eigentlich ein Spiel nicht verloren gehen. Folo: Weinert

SSG-Fußballer starten mit zwei Turnieren ins neue Jahr

1. Mannschaft in Walldorf, 2. Mannschaft in Sprendlingen

Langen — Am Samstag, 15. Januar, nehmen die SSG-Fußballer anläßlich des Jubiläums „75 Jahre Fußball" der SKG Walldorf an einem Hallenturnier in der Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf teil. Insgesamt acht Mannschaften haben sich angemeldet. Die SSG spielt in der Gruppe mit FC Kelsterbach, Eintracht Eschau und SKG Walldorf II, in der anderen Gruppe spielen SKG Walldorf I, TuS Zeppelinheim, Rot-Weiß Walldorf und SKG Mörfelden. Die Spielzeit beträgt zwei mal zehn Minuten.

Der Zeitplan für die SSG: 11.20 Uhr FC Kelsterbach — SSG — 13.35 Uhr SKG Walldorf — SSG — 15.10 Uhr Eintracht Eschau — SSG. Um 15.50 Uhr beginnten die Spiele um die Plätze und um 17.50 Uhr das Endspiel.

Die Reservemannschaft folgt am gleichen Tag einer Einladung der STG nach Sprendlingen. In der Sporthalle der Max-Eyth-Schule in Dreieich-Sprendlingen (Siedling Hirschsprung) muß der Halbzeitmeister der Kreisliga A Offenbach West gegen folgende Vereine antreten: 10.15 Uhr SV Dreieichenhain, 11.15 Uhr SKG Sprendlingen, 12.45 Uhr TV Dreieichenhain und 13.45 Uhr TG Sprendlingen.

Die Spielzeit beträgt 15 Minuten ohne Pause. Das Turnier beginnt um 9 Uhr. Ab 15.45 Uhr erfolgen die Plazierungsspiele, um 16.45 Uhr steigt das Endspiel.

In der anderen Gruppe spielen SC Buchschlag, FC Offenthal, Türk SV Dreieich, TuS Zeppelinheim, FV 06 Sprendlingen.

Damen und 2. Herren stehen vor schweren Auswärtsspielen

Der Tabellenführer TVL muß zum Tabellenzweiten Limburg

Langen — Während die Jugendmannschaften des TV langen am ersten Wochenende nach den Schulferien noch spielfrei sind, starten die Regionalliga-Damen beim ASC Main und die Oberliga-Herren bei VfR Limburg.

Die Damen werden den Tabellenfünften in Mainz sicher nicht unterschätzen. Das Hinspiel in Langen gewannen sie mit 67:51. Trainer Bernd Neumann kann seinen kompletten Kader einsetzen.

Die zweiten Herren treten beim starken Tabellenzweiten in Limburg in Bestbesetzung an. Die Limburger vertrauen auf eine starke Zuschauerunterstützung. Sie wollen am liebsten in der nächsten Saison in der Regionalliga spielen. Ein Sieg gegen Tabellenführer TV Langen soll sie diesem Ziel einen Schritt näher bringen.

Auch die zweiten Damen starten mit einem Auswärtsspiel bei Gymnasion Oberursel ins neue Jahr. Das Team um Coach Rainer Greunke hat seit dem Comeback von Christine Barth kein Punktspiel mehr verloren und gilt auch in Oberursel als Favorit. Eine besondere Ehrung wurde Ulrike Köhm-Greunke und Isi Richnow kurz vor Jahresschluß im Rahmen der Mannschaftsweihnachtsfeier zuteil. Ihnen gratulierte der Abteilungsvorstand für langjährige Vereinstreue zu dem seltenen Jubiläum von 500 Spielen im Trikot des TV Langen.

Die Heimspiele am Wochenende:
Sonntag, 16. Januar
Herren 3 — BC Darmstadt 3 (14 Uhr, GSH)
Herren 4 — BC Wiesbaden 3 (12 Uhr, GHS)

Egelsbach muß mehrere Titel verteidigen

Alle hessischen Oberligisten treffen sich beim fünften Portas-Cup in Höchst

Egelsbach (leo) - Wenn am 15. und 16. Januar in der Höchster Ballsporthalle die fünfte Amateur-Gala um den Portas-Cup ausgetragen wird, gehen die Fußballer der SG Egelsbach wieder als einer der Top-Favoriten ins Rennen.

Alle 18 hessischen Oberligisten sowie die beiden Landesligisten FV Progres Frankfurt und Italia Frankfurt nehmen an dem von Rot-Weiß Frankfurt ausgerichtetem Turnier teil. Los geht's am Samstag um 14 Uhr mit der Vorstellung der Mannschaften, ehe ab 14.15 Uhr der FV Progres und der VfR Bürstadt das Eröffnungsspiel bestreiten. Gruppeneinteilung: Gruppe A: SG Egelsbach, RW Frankfurt, Eintracht Frankfurt Amat., VfR Bürstadt, FV Progres. Gruppe B: FSV Frankfurt, SV Wiesbaden, SV Mörlenbach, Hessen Kassel, SG Höchst.

Gruppe C: Kickers Offenbach, Borussia Fulda, SV 98 Darmstadt, RW Walldorf, FC Italia.

Gruppe D: SV Wehen, FV Bad Vilbel, Eintracht Haiger, SC Neukirchen, FSC Lohfelden.

Die SG Egelsbach steigt um 16.31 Uhr mit der Begegnung gegen den FV Progres in Rennen ein. Ihr zweites Spiel bestreiten die Schäty-Schützlinge gegen 18.45 Uhr gegen die Amateure von Eintracht Frankfurt. Am Sonntag Mittag um 12.08 Uhr trifft die SGE auf Veranstalter RW Frankfurt und um 14.24 Uhr auf den VfR Bürstadt. Zumindest Gruppenzweiter müssen die Egelsbacher werden, um ins Viertelfinale einzuziehen, das ab 16 Uhr ausgetragen wird. Läuft alles nach Plan, wird um 18.55 Uhr das Endspiel um den Portas-Cup 94 angepfiffen. Die Spielzeit beträgt 15 Minuten, außer in den Spielen um die Plätze eins bis vier (20 Minuten).

Die SGE war im vergangenen Jahr die überragende Mannschaft in Höchst und muß nun zahlreiche Titel verteidigen. Neben der ersten Platz auch den der offensivsten Mannschaft, des Torschützenkönigs (im letzten Jahr Volker Liebe), des besten Torhüters (Andreas Philipps) und des besten Turnierspielers (Volker Liebe). Für den Turniersieg stehen 10.000 Mark in Aussicht, der Zweite fährt mit 6.000 Mark nach Hause, Auch der Dritte (3.000 Mark) und Vierte (1.000 Mark) erhalten Geldpreise.

Trainer Herbert Schäty bastelt noch an der Idealformation für die Halle, schließlich darf er nur zwölf Akteure nominieren. Entscheidend werden hierbei die ersten Trainingseindrücke sein. Dabei sein werden, neben den beiden Keepern René Glasenhardt und Stefan Hofer, wohl Oliver Löwel, Jürgen Bellersheim, Frank Stier und Thomas Lauf, die in dieser Formation schon beim „Charly"-Graf-Gedächtnisturnier überzeugten, sowie Hallenspezialist Volker Liebe. Fehlen werden auf jeden Fall der frisch oprierte Dragan Reljic und Frank Dörr.

Schäty bereitet seine Elf nicht großartig auf die Halle vor, die Vorbereitung auf den Oberligastart am 18. Februar gegen Kikkers Offenbach ist dem SGE-Coach wesentlich wichtiger. „Wir gehen locker in die Turnierspiele", so Schäty. Natürlich wollen die Egelsbacher ähnlich gut abschneiden wie im letzten Jahr, schließlich sind die zu gewinnenden Geldpreise nicht zu verachten. Unter Druck setzt Schäty seine Schützlinge jedoch nicht „wenn man unsere Gruppe betrachtet, wird es nicht leicht, das Halbfinale zu erreichen".

Die Egelsbacher hoffen auf rege Unterstützung durch ihre Fans. Karten für den Portas-Cup gibt's bis einschließlich Freitag im Sehuhaus Werkmann (Ernst-Ludwig-Straße) und im Landhotel Johanneshof (Im Geisbaum).

Der Egelsbecher Volker Leuf war beim letzten Portes-Turnier Torschützenkönig und bester Spieler. Wird er diese Titel verteidigen können? Foto: Orlowski

Kegelteams der SSG noch nicht in der allerbesten Verfassung

Zum Jahresauftakt gab es drei Siege und drei Niederlagen

Langen Zum Jahresauftakt hatten die Kegler der SSG ein volles Programm. Die erste Mannschaft mußte sich zu Hause gegen den starken SC II KV Offenbach behaupten, um Anschluß an die obere Tabellenhälfte zu halten. Die erste Paarung mit Josef Balog (779) und Ratko Desa (810) mußte gleich zu Beginn 81 Holz abgeben, da die Offenbacher 1670 Holz erreichten, davon allein 857 Holz vom bundesligaerfahrenen Andreas Stein. Auch der zweite Durchgang mit Andreas Schumann (807) und Andreas Kmetec (799) mußte dieselbe Punktzahl abgeben. Es nützte daher wenig, daß zum Schluß Xaver Detzer 843 Holz als bester Langener erreichte und Manfred Pasing 827. Zum Schluß hatte Langen nicht schlechte 4086 Holz aufzuweisen gegen sehr gute 4174 des SC.

Die vierte Mannschaft, die das Vorspiel bestritt, hatte dagegen gegen die Kegelfreunde II KV Offenbach leichtes Spiel, da diese nur mit fünf Spielern angetreten waren. Mit guten 1952 Holz gegen nur 1467 der Offenbacher blieben beide Punkte in Langen. Die einzelnen Ergebnisse lauteten: Heinz Klingenhagen als Tagesbester kam auf 406 Holz, Alfred Rittner (402), Ewald Ruschin (391), Klaus Hartmann (381), Bernd Rhiel (372) und H.J. Noerenberg (336).

Die zweite Mannschaft spielte am Sonntag zu Hause gegen Bahnfrei 1 KV Riederwald. Hier gab es trotz guter Ergebnisse der Langener eine knappe Niederlage mit 1963 gegen 1983 Holz der Gäste. Dieter Schumann (411), Siegfried Starke (405), Ingo Hahnel (393), Alexander Nutsch (383), Michael Sass (371), Artur Moll (358).

Die dritte Mannschaft machte es noch spannender. Hier blieb die Partie bis zum letzten Wurf offen. Ein „Neuner" bei den Gästen bedeutete dann den Sieg. Langen III verlor unglücklich mit 1930:1937. Hans Fenzel und K.H. Bock (je 390), Siegfried Weidl und Gregor Müller (je 384), Hienz Klenk (382) und Horst Rakoczy (377).

Die Damenmannschaft mußte bei Fortuna Obertshausen im Mühlheimer Freizeitzentrum antreten. Hier sah es bis zum letzten Durchgang recht zuversichtlich aus. Brigitte Henseleit bei den Gastgebern legte jedoch als Tagesbeste 402 Holz vor, und die Langenerinnen konnten da leider nicht gehalten. Zum Schluß hieß es 1897 Holz gegen 1829 der Langener Damen. Die einzelnen Ergebnisse: Brigitte Herth (377), Doris Chlupsa (376), Edith Bock (361), Henni Böhm (358), Esther Rakoczy (357) und Monika Gitzen (336).

Die Vierer-Mannschaft spielte dort gleichzeitig gegen die Fortuna. Hier gab es ein erfreuliches Ergebnis für Langen mit 1490 Holz gegen 1464 der Gastgeber. Werner Gitzen war mit 392 Holz Tagesbester, Klaus Sabotke (382), Edmund Ruschin (372) und Christa Klingenhagen (344).

Am kommenden Wochenende spielen die Damen zu Hause am Samstag um 16 Uhr gegen den TV Dreieichenhain und die Vierer-Mannschaft um 14 Uhr gegen die goldene Kugel Offenbach.

Egelsbacher Fußballer haben volles Vorbereitungsprogramm

Mit Freundschaftsspielen hält sich der Oberliga-Spitzenreiter fit

Egelsbach (leo) - Seit dem gestrigen Montag haben die Oberligafußballer der SG Egelsbach wieder den Trainingsbetrieb aufgenommen. Nach dem Hallenturnier um den Portas-Cup in der Höchster Ballsporthalle (15./16. Januar) stehen eine ganze Anzahl von Vorbereitungsspielen auf dem Programm.

Los geht's am Mittwoch (19. Januar) um 19 Uhr mit der Begegnung am Berliner Platz gegen Landesligist FSV Steinbach. Am darauffolgenden Samstag (22.Januar, 14.30 Uhr) erwarten die Schäty-Schützlinge mit dem VFB Wissen einen Vertreter der Oberliga Südwest. Am Mittwoch (26. Januar) folgt das dritte Heimspiel, diesmal um 19 Uhr gegen den Dieburger Bezirksligisten TG Ober-Roden. Am Wochenende müssen die Egelsbacher dann innerhalb von 24 Stunden zweimal auswärts antreten. Am Samstag (29. Januar, 14.30 Uhr) beim SV Geinsheim, der in der Darmstädter Bezirks-Oberliga zuhause ist, und am Sonntag, ebenfalls um 14.30 Uhr, in Offenbach bei Bezirksligist SG Rosenhöhe.

Am Mittwoch (02. Februar) findet der erste Härtetest statt, wenn Oberligist SV Wiesbaden nach Egelsbach kommt. Spielbeginn am Berliner Platz ist um 19 Uhr. Ein interessantes Duell bahnt sich am Samstag (05. Februar) an, wenn die SGE um 14.30 Uhr beim Offenbacher Bezirksligaspitzenreiter Spvgg. Weiskirchen antritt. Die Weiskirchner werden nicht nur von Dieter Rudolf, der in Egelsbach knapp drei Jahre auf dem Trainerstuhl saß, trainiert, sondern mit Andreas Kappermann, Reza Elmas, Rainer Phillip und Bernd Schrimpf tummeln sich gleich vier weitere Ex-Egelsbacher im Weiskirchner Kader.

Ihr letztes Vorbereitungsspiel bestreitet die Schäty-Elf am Mittwoch (09. Februar, 19 Uhr) auf heimischem Gelände gegen die TS Ober-Roden (Bezirks-Oberliga Darmstadt). Am Samstag (12. Februar) wird's dagegen schon ernst. Auf dem Platz von Viktoria Urberach trägt die SGE das Endspiel um den Darmstädter Bezirkspokal gegen Ligakonkurrent SV Mörlenbach aus. Spielbeginn in Urberach ist um 14 Uhr.

Die Begegnung gegen Mörlenbach ist die beste Vorbereitung auf den Oberligastart am 18. Februar. An diesem Freitag Abend (20 Uhr) tritt Oberliga-Tabellenführer Egelsbach beim Verfolger und Tabellendritten Kickers Offenbach auf dem Bieberer Berg zum immer wieder hochdramatischen Derby an, das in diesem Jahr besonders spannend ist.

Am Wochenende steigen Hallenturniere der SGE-Jugend

Egelsbach - Am Samstag um 8.45 Uhr beginnt die C-Jugend mit SGE I und II, SC Viktoria Griesheim, FTG Pfungstadt, FC Langen, SG Nieder-Roden, Spielvereinigung Neu-Isenburg und Eintracht Rüsselsheim. Das Turnier der B-Jugend beginnt um 13.30 Uhr. Hier spielen TSG 46 Darmstadt, VfB Ginsheim, SG Hoechst, Spielvereinigung Neu-Isenburg, SG Nieder-Roden, FV 06 Sprendlingen, SV Erzhausen und SG Egelsbach.

Am Sonntag wird das Ludwig-Gebhardt-Gedächtnisturnier für A-Jugendmannschaften ausgetragen. Es spielen SGE 1 und II, FC Rödelheim, VfB Ginsheim, VfR Groß-Gerau, Spielvereinigung Neu-Isenburg, SG Nieder-Roden und die SG Hoechst.

Handballer der SGE sind in diesem Jahr gut drauf

Meisterschaft der Bezirksklasse ist nach der Vorrunde keine Utopie mehr / Alle Erwartungen wurden übertroffen

Egelsbach (leo) - In Egelsbach regiert im Spieljahr 93/94 nicht nur der Fußball, sondern vor allen auch der Handball. Mit vier Punkten Vorsprung stürmt die erste Herrenmannschaft der SGE als Aufsteiger unaufhaltsam der Meisterschaft in der Darmstädter Ost Bezirksklasse 2 entgegen.

„Offiziell" wollten die Egelsbacher zu Saisonbeginn lediglich „eine gute Rolle" in der 13-Mannschaften starken Bezirksklasse spielen. „Da haben wir natürlich etwas tiefgestapelt", so der zweite Vorsitzende und Co-Trainer Klaus „Gustav" Becker. „Als Aufsteiger soll man nicht übertreiben. Ein Platz unter den ersten Drei war schon das erklärte Ziel der Handballer, nach der überragenden Vorrunde ist nun sogar die Meisterschaft keine Utopie mehr. Mit 23:3 Punkten führen die Egelsbacher vor dem TV Haibach (19:7) souverän die Tabelle an. Einziger ernsthafter Konkurrent in der Bezirksklasse ist der Tabellenzweite TV Haibach, gegen den die SGE im Dezember die erste Saisonniederlage hinnehmen mußte. Die anderen Mannschaften besitzen zwar hervorragende Einzelspieler, wie die Ex-Großwallstädter Mike Paul und Louis Rack in Babenhausen, bestehen aber sonst durchweg aus Mitläufern. In Egelsbach macht's dagegen das Kollektiv. Kein Team ohne Leistungsträger, in Egelsbach bildet das Duo Horn/Hufnagel das Prunkstück. Ex-Jugendnationalspieler Alexander Horn kehrte nach drei erfolgreichen Jahren bei Regionalligist Groß-Bieberau, die durch einen Kreuzbandriß abrupt zu Ende waren, nach Egelsbach zurück, Thorsten Hufnagel kam bereits in jungen Jahren aus Walaldorf zur SGE und ist heute einziger Nicht-Egelsbacher im SGE-Dress, aufgrund seiner langen Mitgliedschaft in Egelsbach allerdings schon fast „eingebürgert". Darauf legen die Verantwortlichen der SGE auch großen Wert: Solange wie möglich nur mit Egelsbacher Akteuren spielen.

Im Spiel konzentriert sich der Gegner meist auf das erfolgreiche Egelsbacher Duo, so daß die übrigen Mitspieler die gewonnenen Freiräume bestens nutzen können. Die Ausgeglichenheit im Team mit den beiden überragenden Keepern Thorsten Müller und Thomas Zecher sowie der stärksten Auswechselbank der Liga" sind im bisherigen Saisonverlauf die Pluspunkte der SGE.

Trainiert werden die Handballer von Gert Eichele, der im dritten Jahr in Egelsbach tätig ist. Zuletzt coachte der in Walldorf wohnhafte Eichele Bezirksligist VfR Wiesbaden und ist laut Becker „ein absoluter Glücksgriff für die SGE". Eichele übernahm die SGE einem Jahr nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse 2 als Kreisligist. Nach zwei weiteren Jahren Kreisklasse führte Eichele die SGE '93 wieder in die Bezirksklasse 2 zurück, der höchsten Klasse, in der eine Egelsbacher Handballmannschaft bisher spielte. Vorteilhaft wirkt sich hierbei die Tatsache aus, daß sich der SGE-Kader seit vier Jahren nahezu nicht verändert hat. Auch für die Runde 93/94 verzichteten die Egelsbacher auf Neuzugänge, gaben mit Markus Rose, der nach nur einer Saison in Egelsbach aus beruflichen Gründen den Verein wechselte, sogar einen Stammspieler ab und gingen geschwächt in die laufende Runde. In Egelsbach jedoch kein Grund zur Panik, weis man doch um die Stärke der eigenen Mannschaft. Heute spielt in der ersten Mannschaft fast der komplette Kader der Mannschaft, die als A-Jugend vor fünf Jahren bereits Oberligaluft schnupperte. Zunächst zahlten die „Youngsters" zu Beginn ihrer Aktiven-Laufbahn noch Lehrgeld, mittlerweile treten die jungen Handballer (Durchschnittsalter 24 Jahre) sehr souverän auf.

Dies zeigt sich auch im bisherigen Saisonverlauf. Die Egelsbacher behalten auch in aussichtslosen Situationen stets die Ruhe, spielen cool ihren Stiefel herunter und verlassen letztendlich doch als Sieger das Spielfeld. Schon im ersten Punktspiel bei Aufstiegsaspirant TV Haibach zeigte die SGE eine grandiose Aufholjagd. Trotz eines 12:17-Pausenrückstandes behilet die SGE nach 60 Minuten mit 24:23 die Oberhand. Mit diesem Sieg gegen einen Mitfavoriten erkannten die Egelsbacher früh, daß in dieser Klasse jedes Spiel zu gewinnen ist.

Im Egelsbacher Handball ginge jedoch nichts ohne „Macher" Lothar Jost, der als Abteilungsleiter im Hintergrund die Fäden fest in der Hand hält. Die sportlichen Aufgaben überläßt er seinen Vertretern Jürgen Schulz, der hauptsächlich als Verbindungsglied zwischen Vorstand und der SGE-Jugend fungiert, und Klaus Becker, der für den Aktivenbereich zuständig ist. Jost dagegen kümmert sich vornehmlich um das Sponsoring und die Präsentation seiner Schützlinge in der Öffentlichkeit. „Mr. Handball" Lothar Jost hat zwar im Egelsbacher Handball 100 %tig das Sagen, an einer Mehrheitsentscheidung durch den Vorstand kann jedoch auch er nicht rütteln. Dem Vorstand gehören neben Jost, Becker und Schulz, noch Karl-Heinz Neu (Schriftführer) und Kassierer Jürgen Lenz an.

Wenn die Egelsbacher Handballer sonntags um 17.15 Uhr in der Egelsbacher Dr.-Horst-Schmidt-Halle zum Punktspiel einlaufen, ist die Halle mit ca. 250 Zuschauern meist gut gefüllt. In Spitzenzeiten, wie im Heimspiel gegen Mitaufsteiger Wenigumstadt, finden sogar über 300 Fans den Weg in die Halle. „Mit den 220 verkauften Dauerkarten und den daraus resultierenden Zuschauerzahlen sind wir sehr zufrieden", zieht Klaus Becker Bilanz. Die SGE-Verantwortlichen freuen sich über das große Zuschauerinteresse, immerhin sind hier noch „echte Egelsbacher" zu bewundern. Seit 1993 gibt's auch einen Fan-Club, der seinem Namen „Rasselbande" vorallen in Heimspielen alle Ehre macht, und die SGE mit Pauken und Trompeten unterstützt. In heimischer Halle haben die Handballer schließlich auch einiges zu bieten, die Heimniederlage gegen Haibach war die erste seit fast genau zwei Jahren. Die „Festung Horst-Schmidt-Halle" ist im Umkreis durchaus gefürchtet.

Auch im Nachwuchsbereich gibt man sich in Egelsbach die größte Mühe, um weitere Eigengewächse heranzuziehen. Zwar kam in diesem Jahr keine männliche B-Jugend zustande, doch die übrigen Jugendmannschaften nehmen mit großen Erfolg an der Punktspielrunde ihrer jeweiligen Altersklasse teil. Auch die Erfolge der zweiten (A-Klasse) und dritten Herrenmannschaften (B-Klasse) können sich sehen lassen. Die erste Damenmannschaft spielt sogar noch eine Klasse höher als ihre männlichen Kollegen.

Die Punktrunde wird von September bis April ausgetragen, anschließend finden die Pokalwettbewerbe statt, die sich, bei entsprechendem Erfolg, über den Rest des Jahres hinwegziehen. Richtig Pause machen die Handballer nur von Juli bis Anfang August. Dann geht's raus ins Freie, Kondition bolzen. Mit großem Erfolg, denn in der laufenden Saison sind die Egelsbacher bisher immer in der Lage gewesen, 60 Minuten durchzupowern und Spiele im Schlußspurt noch für sich zu entscheiden. Die Pokalspiele dienen ausschließlich zur Saisonvorbereitung. Freundschaftsspiele mit Wettbewerbscharakter lautet hier die Devise. Bei sovielen Egelsbachern herrscht natürlich auch eine blendende Stimmung innerhalb der Mannschaft. Im Winter macht sich sogar die gesamte Handballabteilung auf zum Skifahren.

Großes Ziel der ersten Mannschaft ist natürlich der Aufstieg in die Bezirksliga und die Etablierung in dieser Klasse. Bisher schaffte noch kein Egelsbacher Handballteam den Sprung in diese Liga, die der Landesliga bei den Fußballern entspricht. Gegen Langen, Ober-Roden und Arheilgen warten viele anspsruchsvolle Derbys, der Zuschauerschnitt könnte auf 300-400 gesteigert werden. Allerdings steigt nur der Tabellenerste direkt auf. Ob der Vizemeister mitaufsteigt oder in die Relegation muß, hängt davon ab, welche Mannschaften aus den oberen Klassen absteigen. Noch ist die Saison zwar nicht zu Ende, doch für die SGE-Handballer ist das Ziel Meisterschaft, und damit der größte Triumph der Vereinsgeschichte, greifbar nah.

AS HR 100 Kleinbildfarbfilm 36 Aufnahmen 4.99
AS Katzennahrung Premium 100 g je Schale -.69
SCHLECKER
Fewa Supra 1,2 kg 9.99
WC Frisch Duftspüler Original - Nachfüllpackung je 1.99
AS Haarspray 250 ml je 2.19
Tampona normal 80 Stück Packung 7.99
Odol Mundspray 15 ml je 3.99
Tarax WC-Reiniger 750 ml 2.49
Pril 1l, Pril Supra/Balsam 500 ml je 2.99
Omo micro 2 kg 8.99
Bebe Milk 400 ml 6.99
Bac Deo-Stick 40 ml Deo Roll-on 50 ml je 1.99
ab sofort billiger
AS Höschenwindeln Junior 44 Stück Doppelsparpack 17.99
Maxi 64 Stück Doppelsparpack je 19.99
Beluga Toilettenpapier 2 lagig, 8 x 248 Blatt 2.99
Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM!) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

WER, WAS, WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden, die gerne Auskünfte geben. Ihre Anschriften:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13; Jörg Zinganell, Amselweg 4, Telefon: 06073 / 54 97

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Tauschtage jeden zweiten Dienstag im Monat in der Vereinsgaststätte des TV 1863 Dieburg um 19.30 Uhr.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05,

Tauschtage im Vereinsraum der alten Schule, Darmstädter Straße, jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr, jeden dritten Montag im Monat, 20 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden zweiten und jeden vierten Samstag im Monat, 15 Uhr.

Dreieich

Briefmarkensammler-Verein Dreieich, Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 59.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, an zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Herbert Ulbrich, Telefon: 06074 / 97 3 58.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35.

Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vorsitzender Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstraße 27, Telefon: 06182 / 34 65. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedenstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage in der TGS-Turnhalle Seligenstadt jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr.

Elektromagnetismus auf der Spur

Entdeckungen von Heinrich Hertz haben noch heute Gültigkeit

Der 100. Todestag von Heinrich Hertz wird von der Deutschen Bundespost mit einer 200-Pfennig-Sonderbriefmarke gedacht.

Heinrich Rudolf Hertz wurde am 22. Februar 1857 als ältester Sohn des damaligen Rechtsanwalts und späteren Justizsenators Gustav Ferdinand Hertz in Hamburg geboren. Nach dem Besuch einer Privat-Bürgerschule, privatem Unterricht und abschließendem Schulbesuch machte er 1875 am Hamburger Johanneum sein Abitur und ging dann nach Frankfurt am Main, um sich als Praktikant auf das im April 1876 begonnene Ingenieurstudium in Dresden vorzubereiten.

Ab Herbst 1876 absolvierte er eine einjährige Offizierausbildung beim Eisenbahnregiment in Berlin und setzte danach das Studium in München fort, wo er endlich die Entscheidung traf, sich nur noch den Naturwissenschaften zu widmen. Zum Wintersemester 1878 wechselte Heinrich Hertz an die Berliner Universität und studierte dort unter anderem bei dem Physiker und Physiologen Hermann von Helmholtz, der seine ungewöhnliche Begabung erkannte und förderte und dessen Assistent er 1880 nach der Promotion wurde. 1883 habilitierte sich Hertz an der Universität Kiel und erhielt dort einen Lehrauftrag für Theoretische Physik, bevor er im April 1885 auf den Lehrstuhl für Experimentalphysik an der Technischen Hochschule Karlsruhe gerufen wurde. Anfang 1889 folgte er einem Ruf an die Universität in Bonn, wo er wenige Wochen vor seinem 37. Geburtstag am 1. Januar 1894 einer Blutvergiftung erlag.

Trotz seines relativ kurzen Lebens hat Heinrich Hertz ein umfangreiches wissenschaftliches Werk hinterlassen, dessen Bedeutung für das Verständnis der elektromagnetischen Erscheinungen und der Mechanik bis heute unbestritten ist.

Von der Antike bis zum siebzehnten Jahrhundert waren Elektrizität und Magnetismus begrifflich nicht voneinander unterschieden, erst der Londoner Hofarzt William Gilbert eröffnete durch seine klare Trennung beider Erscheinungen den Weg zur systematischen (und zunächst getrennten) Erforschung von Elektrizität und Magnetismus, deren enge Verknüpfung dann durch die bahnbrechenden experimentellen und theoretischen Arbeiten von Michael Faraday und James Clerk Maxwell offenkundig wurde.

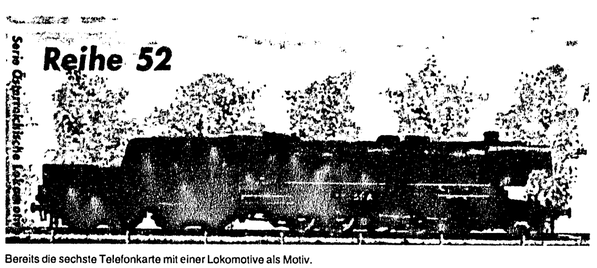
Die berühmte Theorie Maxwells enthielt die Vorhersage elektromagnetischer Wellen, die von Heinrich Hertz nach umfangreichen Vorarbeiten in Berlin und Kiel während seiner Karlsruher Zeit experimentell nachgewiesen wurden. Dieser Nachweis, der die Deutung des Lichts als elektromagnetische Wellen einschloß, bildet die Grundlage für die Nutzung des gesamten elektromagnetischen Spektrums in der heutigen Informationstechnik einschließlich der optischen Nachrichtentechnik.

Gleichzeitig entwickelte Hertz in seinen umfangreichen theoretischen Arbeiten eine heute noch gültige mathematische Formulierung der Maxwellschen Gleichungen und die auch ästhetisch sehr ansprechenden Feldlinienbilder des Hertzschen Dipols, eines Senders elektromagnetischer Wellen. Bis zu seinem frühen Tod erforschte er systematisch die Entstehung und die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen in theoretischen und experimentellen Arbeiten.

Aus der Untersuchung eines bei seinen Experimenten störenden Effekts - der Auslösung von Elektronen aus Metallen bei Beleuchtung mit ultravioletten Licht - entstand die richtungsweisende Arbeit von Hertz zum photoelektrischen Effekt, der später von Albert Einstein mit der Lichtquantenhypothese theoretisch gedeutet wurde und damit zur erneuten Beschreibung des Lichts als Teilchen (Photonen) führte.

Das zweite Gebiet, auf dem Heinrich Hertz zahlreiche wesentliche Beiträge lieferte, ist die Mechanik. Er führte eine noch heute manchmal verwendete Definition der Härte von Oberflächen ein und untersuchte die Schwimmfähigkeit elastischer Platten mit und ohne Last. Sein letztes und umfangreichstes Werk sind die erst nach seinem Tode veröffentlichten „Prinzipien der Mechanik", in denen er eine neue logische oder philosophische Beschreibung der Mechanik ohne Verwendung des theoretisch schwer zu begründenden Kraftbegriffs versuchte. Seine konsequent durchgeführte Darstellung beruhte jedoch auf Grundannahmen, die schon damals umstritten waren, so daß sich die Hertzsche Mechanik nicht durchgesetzt hat.

Professor Peter Steiner entwarf die Sonderbriefmarke zum 100. Todestag von Heinrich Hertz.



Bereits die sechste Telefonkarte mit einer Lokomotive als Motiv.

Begehrtes Sammelobjekt: ECU

Sonderprägungen der Europawährung in Gold und Silber

Seit die Europäische Gemeinschaft auf dem Weg zu einem einheitlichen Wirtschaftsraum ist, haben verschiedene Staaten ECU-Sonderprägungen herausgegeben. Sie gelten international als begehrte Sammelobjekte, denn sie sind die Vorläufer einer geplanten gemeinsamen Währung — und damit zugleich Meilensteine in der Geldgeschichte Europas.

Dieses Sammelgebiet der Zukunft fasziniert die Numismatiker ebenso, wie die Sammler von Zeitdokumenten aus geprägtem Gold oder Silber: die große Gemeinde der Medaillenfreunde. Bei ihnen hat der Deutschland- ECU einen festen Platz in der Sammlung. Er erscheint seit 1992 jedes Jahr.

Eine Teilauflage wird in der besonders interessanten Variante der INLAY-Prägung herausgegeben. Bei diesem von der Münz-Prägstatt München entwickelten Spezialverfahren wird in die 50 Millimeter Durchmesser große Prägung aus Silber oder Feingold das Hauptmotiv in einer Extraprägung aus acht Gramm massivem Gold bzw. bei der Goldprägung aus zehn Gramm Silber im Inlayverfahren eingeprägt.

Dieses Wechselspiel der beiden Edelmetalle verleiht dem deutschen ECU eine außergewöhnliche Optik, durch die sich diese kunstvollen Prägungen in Proofqualität (PP) deutlich von üblichen Prägungen unterscheiden.

Das Motiv des ECU 1994 ist die deutsche Eiche, das Symbol für Stärke, Wachstum und Zukunft. Die Rückseite zeigt das allen Ausgaben der Münz-Prägstatt gemeinsame Serienmotiv „Europa mit Stier" auf dem oberen Balken des bekannten Europa-E, darunter die Landkarte Europas, umgeben von den 12 Sternen, die für jedes Land der Gemeinschaft stehen.

Den Deutschland-ECU 1994 gibt es in Feinsilber bereits ab 59 Mark, in Feingold ab 235 Mark.

Neben den oben erwähnten Inlay-Prägungen aus jeweils zwei Edelmetallen wird eine Silberausgabe mit vergoldetem Inlay zu 158 Mark angeboten. Die in ihren Auflagen limitierten Prägungen sind über Banken und Sparkassen zu beziehen und werden mit Zertifikat und Etui geliefert.

Der Deutschland-ECU 1994 wird in München geprägt.

Redaktion

Die Briefmarken-Redaktion: Walter Hauck, 64807 Dieburg, Minnefeld 4, Telefon: 06071 / 24 0 97.

Rade-Auktion in Langen

Am 15. Januar findet in der Stadthalle Langen die 10. RADE-Auktion statt. Zur Versteigerung kommen 2 910 Lose aus allen Bereichen der Philatelie für jeden Geldbeutel. Die günstigsten Angebote gibt es gegen „Gebot", d.h. ab zehn Mark können diese Lose erworben werden. Schwerpunkt sind wie immer die deutschsprachigen Gebiete, wobei unter anderem eine umfangreiche Braunschweig-Sammlung aufgelöst wird, welche allein über 120 Lose umfaßt. Das Deutsche Reich ist sehr gut vertreten, dabei ein gestempelter Viererblock der seltenen 50 Mark Posthorn mit Vierpaß-Wasserzeichen. Bizone und Bundesrepublik beinhalten neben guter Standard-Ware eine Vielzahl von Abarten und Plattenfehlern.

Bei den Deutschen Kolonien kommt zum Beispiel eine 5 Mk. von Kamerun mit Wasserzeichen in gestempelter Erhaltung zum Angebot. Die Marke erschien erst im Jahr 1913, so daß aufgrund der Kriegswirren und des hohen Nennwertes eine hedarfsmäßige Verwendung überaus selten ist. Weitere Raritäten kommen beim Saargebiet und den Besetzten Gebieten im Zweiten Weltkrieg zum Angebot.

Bei Europa kann die seltene Aunus-Ausgabe von Finnland in gestempelter Erhaltung erworben werden. Es handelt sich hierbei um ein Gebiet im Norden Rußlands, welches kurzzeitig von Finnland besetzt wurde. Die Marken waren nur drei Monate gültig und sind auch auf Auktionen nur selten zu finden. Weitere Schwerpunkte sind Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich, Schweiz und Spanien mit diversen großen und kleinen Raritäten. Bei Übersee ist besonders der amerikanische Kontinent stark vertreten. So werden hochwertige Sammlungen von Canada mit Gebieten und USA aufgelöst.

Die Auktion ist übrigens öffentlich und beginnt um 10 Uhr. Auch Nichtsammler und Neugierige können also gerne ein wenig Atmosphäre schnuppern. Interessenten können den bebilderten Katalog noch anfordern bei RADE-Auktionen, Darmstadter Straße 18, 63225 Langen, ☎ 06103 / 2 62 13.

Lokomotive auf Telefonkarte

Die Österreichische Post gibt bereits die sechste Telefonkarte ihrer Serie „Lokomotiven" heraus. Bei Sammlern sind die kleinen Plastikscheiben mit den abgebildeten Lokomotiven sehr begehrt: Die Dampfrösser führen den Betrachter in eine Zeit zurück, in der diese „Ungetüme" noch in den Diensten der Bahn standen.

Auf der Vorderseite der kleinen Karte ist die Lokomotive der Reihe 52 abgebildet. Auf der Rückseite sind die technischen Daten der Dampflokomotive beschrieben. Die Telefonkarte ist für 48 Schillinge erhältlich. Der Ausgabetag ist am 14. Januar. Die Erstauflage wird auf 100 000 Stück begrenzt.

Unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elisabeth Kolb

* 8. 4. 1908 † 8. 1. 1994

ist gestorben.

In tiefer Trauer:
Camilla Pfaff geb. Kolb und Familie
Horst Kolb und Familie
Jürgen Kolb und Familie

Langen, Egelsbach

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Januar 1994, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Wir trauern
um meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Maria Lehmann

geb. Knorr
* 21. 10. 1913 † 8. 1. 1994

In stiller Trauer:
Otakar, Grazyna und Benjamin Lehmann
und alle Angehörigen

63225 Langen, Am Weißen Stein 27

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 14. Januar 1994, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lina Schmidt

geb. Renner
* 15. Februar 1901

wurde am 8. Januar 1994 von ihrem langen, schweren Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Familie Günter Schmidt
Familie Peter Schmidt
und Angehörige

63225 Langen, Oberer Steinberg 45

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Januar 1994, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 6. Januar 1994 entschlief in ihrem Vaterhaus

Lina Margarete Maile

geb. Helfmann

im Alter von 83 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen:
Horst Helfmann

63225 Langen, Bahnstraße 55

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Durch einen tragischen Unfall starb unser Vater

Otto Eckert

* 12. 8. 1908 † 14. 12. 1993

im Alter von 85 Jahren.

Im Gedenken:
Die Kinder
und alle Angehörigen

63303 Dreieich-Dreieichenhain
Heckenweg 9b

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Januar 1994, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwägerin und Tante

Philomena Zeuner

geb. Teuner
* 28. 11. 1913 † 10. 1. 1994

In stiller Trauer:
Heinrich Zeuner
Heinrich und Susi Zeuner und Kinder
Irmgard und Heinz Ciupke
Gerhard Zeuner
und alle Angehörigen

63225 Langen, Reichenberger Straße 15

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Januar 1994, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

J. R. Dach- Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

MIETGESUCHE
Architekt - tätig in Mörfelden - Wochenendheimfahrer, sucht zum 1. 3. 94 für ca. 2 J. kleine Wohneinheit im Raum Langen oder Umgebung. Angebote unter Chiffre 1816 oder Telefon 06073 / 8 79 99

STELLENANGEBOTE
Pizza-Heimservice sucht 1 Putzfrau 1x wö. u. 1 Telefonistin, Tel. 7 81 33

GESCHÄFTLICHES
buser
Baumarkt — Baustoffe — Heizöl — Pflasterarbeiten — Erdarbeiten — Container — Wasser Steinkunst — Heim Garten
Industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt Froschhausen
06182 / 6 80 27

ELEKTRO-SCHMITT
Der Meisterbetrieb
● Elektro-Installationen
● Elektro-Reparaturen
● Satelliten-Anlagen
63303 Dreieich, An der Tränk 13
06074 / 6 11 92

Fritzsche
Ihr Fachmann für Dämmstoffe alle Art
FARBEN TAPETEN
BODENBELÄGE
63225 Langen, Liebigstraße 31
Telefon 06103 / 5 55 62 · Telefax 5 55 71

VERKAUF
Elbe-Obst — Heinz Hummelsiep
21723 Hollern
Frische aus deutschen Landen
Cox Orange 70/80 ... 18.50 — Cox Orange 60/70 ... 15.50
Elstar ... 18.50 — Jonagold ... 17.50
Roter Boskoop ... 18.50 — Ingrid Marie ... 15.50
Holst. Cox ... 18.50 — Birnen Kl. I ... 6 kg 8.50
Heidekartoffeln, Cilena festkochend Kl. I ... 12,5 kg 12.50
Verkauf vom Lkw, Morgen Donnerstag, 13. Januar 1994
14.30 Langen, Stadthalle — 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof — 16.00 Langen, Südl. Ringstr. Friedhof

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie Haus und Wohnung durch technische Sicherungen vor Einbruch.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Mit Obst überleben
Brot für die Welt
Postgiro Köln 500500500 — Post 10 11 42 7000 Stuttgart 10

Mit einer **Familienanzeige**
erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Hanaustraße 2-12

EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mitwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20

25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *
*** Preise inkl. MwSt.**

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse

40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 4 — 98. Jahrgang — Freitag, 14. Januar 1994 — Einzelpreis: 1.20 DM — D 4449 B

Deponiegegner wollen endlich Klarheit, wie es weitergeht

Landesminister Jordan und Fischer sollen sich dazu äußern

Langen (rt) - Die beiden vom Umlandverband Frankfurt favorisierten Standorte für eine Mülldeponie mitten im Wald zwischen Langen und Dreieich-Offenthal sowie in Rödermark sind noch nicht vom Tisch, wie die anhaltendeen Probebohrungen nachdrücklich bestätigen. Dabei hatte der Hessische Minister für Landesentwicklung, Jörg Jordan, dem Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (SPD) auf Anfrage mitgeteilt, daß der Umlandverband nicht mit der Zustimmung des Ministeriums zu einer Deponie rechnen könne. Der Minister stützte sich dabei auf einen fachlichen Grundsatz des Hessischen Landesraumordnungsplanes. Darin heißt es, daß Wald in Verdichtungsgebieten nur dann für gewerbliche und bauliche Zwecke in Anspruch genommen werden darf, wenn andere geeignete Flächen nicht vorhanden sind. Diese Aussage habe eine gesetzlich festgelegte Verbindlichkeit und sei beachtungspflichtig für raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen. Sie gelte insbesondere auch für die Planung von Abfallentsorgungsanlagen mit großem Flächenbedarf.

Der Umlandverband hatte im Gegensatz dazu erklärt, daß es diese Aussage reinen Resolutionscharakter habe und kein Grund bestehe, das Verfahren einzustellen.

Hessens Umweltminister Joschka Fischer teilte dem Landtagsabgeordneten Rüdiger Herrmanns (CDU) auf dessen Anfrage mit, daß die Standortsuche Aufgabe des Umlandverbandes sei, und sein Ministerium solange keinen Anlaß zum Eingreifen sehe, wie die hierzu erlassenen Vorschriften und Richtlinien eingehalten würden.

Drei wiedersprüchliche Aussagen, die dazu angetan sind, die bei der Bevölkerung herrschende Skepsis noch zu vergrößern. Die Bürgerinitiative gegen Mülldeponie möchte endlich Klarheit haben und hat deshalb beiden Ministern geschrieben und sie um eine detaillierte Darstellung ihrer Position gebeten. Gleichzeitig möchte die Bürgerinitiative von den beiden Ministern wissen, was sie bisher in dieser Angelegenheit getan haben und was sie in Zukunft zu tun gedenken.

Blüten im Januar am Lutherplatz. Die milde Witterung hat den Ginster in den Pflanztrögen zum Blühen gebracht. Foto: rt

„Gemälde" sollen Pflaster ersetzen

Für neue Tempo-30-Zonen wird über eine Millionen an Kosten eingespart

Langen — Die Tempo-30-Zone im Wohngebiet nördlich der Nördlichen Ringstraße soll für deutlich weniger Geld realisiert werden als zunächst vorgesehen. In seiner jüngsten Sitzung hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, nur noch rund 110 000 Mark für die Umgestaltung der Straßen auszugeben. Ursprünglich waren von den Stadtverordneten 1,3 Millionen Mark für Aufpflasterungen, Pflanzinseln und anderes mehr bewilligt worden.

„Wir haben heute aber nicht mehr das Geld, um das, was wünschenswert wäre, zu verwirklichen", erklärte Bürgermeister Dieter Pitthan am Donnerstag in der Magistratspressekonferenz. Deshalb müsse versucht werden, die Autofahrer auch ohne bauliche Veränderungen zu einer langsamen Fahrweise zu bewegen, was allerdings allein durch das Aufstellen von Schildern und Apelle an die Vernunft erfahrungsgemäß nicht gelinge.

Die Eingangsbereiche zu der Tempo-30-Zone sollen nach den Vorstellungen des Magistrats jetzt durch Markierungen und nicht mehr durch Pflanzbeete eingeengt werden. Anstelle von Aufplasterungen gibt es Fahrbahnmarkierungen mit Tempo 30 und an den Kreuzungen Haifischzähne, die „Rechts vor Links" verdeutlichen. Außerdem sollen im gesamten Gebiet die Einbahn-Regelungen aufgehoben werden und die Autos generell auf der Straße und nicht mehr auf dem Bürgersteig parken — eine besonders günstige, aber dennoch nicht minder wirksame Form der Verkehrsberuhigung, die zudem für die Fußgänger den Vorteil hat, daß ihnen der Bürgersteig wieder komplett zur Verfügung steht.

Eine Zukunft bescheren die neuen Pläne den Kölner Tellern vor der Kindertagesstätte Nordendstraße. Zunächst als Provisorium gedacht, haben sie sich als ausgesprochen wirksam erwiesen und sollen deshalb weiterhin für Sicherheit an dieser sensiblen Stelle sorgen. Darüber hinaus sollen Kölner Teller auf die Fahrbahn der Elbestraße — in Höhe des Kinderspielplatzes — montiert werden.

Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider betonte, daß im Langener Norden nicht vom Konzept der Verkehrsberuhigung abgerückt werde. Der Stadtteil zählt zu einer von fünf vorgesehenen Tempo-30-Zonen, die innerhalb der sogenannten Integrierten Verkehrsplanung — vom Stadtbauamt in den Jahren 1987 bis 89 erarbeitet — eingerichtet werden sollen. „Da die Umsetzung jetzt aber deutlich billiger ausfallen muß, wird das zwangsläufig Auswirkungen auf die Qualität haben", sagte Schneider. „Wenn wir beispielsweise auf Pflanzbeete verzichten, können wir auch keine Bäume pflanzen."

Vor einem endgültigen Beschluß durch die Stadtverordnetenversammlung werden die neuen Pläne in einer Bürgerversammlung zur Diskussion gestellt. Zunächst wird sich jedoch der Ausschuß für Umwelt, Bau und Verkehr in seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 19. Januar, 20 Uhr, Stadtverordnetensitzungssaal, mit diesem Thema beschäftigen.

76jährige Langenerin mit Messer bedroht

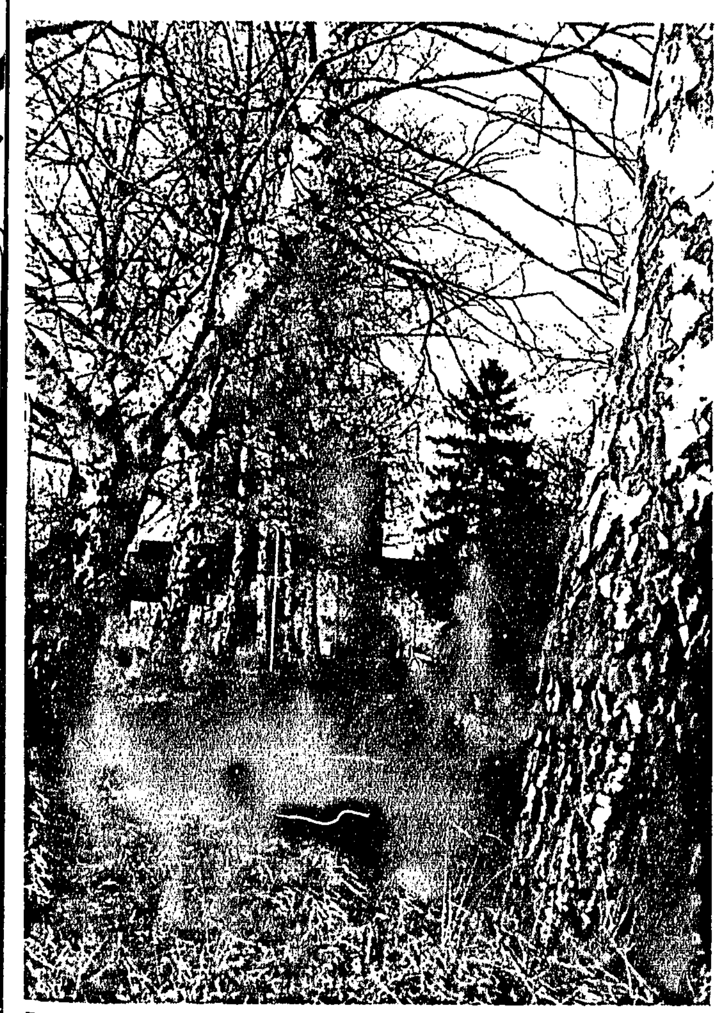
Tatmotiv des 17jährigen nicht bekannt

Langen - Ein 17jähriger Jordanier konnte am Mittwochvormittag von Beamten der Langener Polizei in seiner Wohnung in der Südlichen Ringstraße festgenommen werden. Er hatte kurz zuvor eine 76jährigen Mitbewohnerin des Hauses mit einem Messer bedroht und sie erheblich gewürgt. Dabei hat die Frau eine Schnittverletzung, einen Schlüsselbeinbruch und Blutergüsse davongetragen.

Der Jugendliche hatte die Frau um Mithilfe bei der Übersetzung eines Briefes gebeten. Daraufhin ließ die Frau ihn in ihre Wohnung. Plötzlich griff der 17jährige die Frau an, würgte sie und zog ein Taschenmesser. Es kam zu einem Kampf, Hilferufe der Frau wurden nicht gehört.

Schließlich gelang es der Überfallenen, auf den Täter einzureden, der dann auch von ihr abließ. Auf ihre Aufforderung hin verließ er die Wohnung, und die Frau verständigte die Polizei.

Was das Motiv für diese Tat war, konnte bisher noch nicht geklärt werden; die Ermittlungen dauern an. Der junge Jordanier wurde dem Haftrichter beim Amtsgericht Langen vorgeführt.



Romantik vor der Stadtmauer. Foto: rt

Einbrecher kamen über den Balkon

Langen — Am Sonntag nachmittag drangen unbekannte Täter in ein Haus in der Wilhelm-Busch-Straße ein. Die Balkontür wurde aufgehebelt, die Räume des Obergeschosses betreten, sämtliche Behältnisse geöffnet und durchwühlt. Über den Treppenabgang gelangten die Täter in die Erdgeschoßwohnung. Die Räumlichkeiten dieser Wohnung wurden ebenfalls durchwühlt. Entwendet wurden Schmuck und Bargeld. Eine genaue Schadensaufstellung liegt noch nicht vor.

Senioren-Union wählt Vorstand

Langen — Turnusgemäß alle zwei Jahre findet am Donnerstag, 20. Januar, die Jahreshauptversammlung der Senioren-Union statt. Sie beginnt um 15 Uhr in der Gaststätte Wienerwald, Walter-Rathenau-Straße / Ecke Bahnstraße.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahl des Vorstandes sowie Gespräche mit dem Fraktionsvorsitzenden, Heinz-Helmut Schneider, und mit Vorstandsmitgliedern des Stadtverbandes.

Nächtlicher Besuch im Langener Stadtmuseum

31jähriger stieg durch das Fenster ein

Langen — Schnell waren die Langener Ordnungshüter am Montag zur Stelle, als gegen 23 Uhr ein Alarm aus dem Stadtmuseum kam. Zwei Streifenwagen fuhren zum Tatort. Eine Besatzung sicherte ab, während die zweite Besatzung durch ein offensichtlich eingeschlagenes Fenster im 1. Stock in das Gebäude einstieg. In einem Nebenzimmer stießen die Beamten auf einen 31jährigen Mann aus Langen. Er saß auf einem Stuhl und hatte sich eine Zigarette angezündet. Er ließ sich widerstandslos festnehmen. Offensichtlich stand er unter Alkohol- oder Drogeneinfluß.

Es wurden Blutentnahme und eine Urinprobe veranlaßt. Bei dem Beschuldigten wurde eine geringe Menge Rauschgift sichergestellt. Ansonsten blieb der Langener schweigsam. Nach Abschluß der polizeilichen Maßnahmen wurde der 31jährige wieder auf freien Fuß besetzt.

Der „Klapperstorch" bewies sein Herz fürs Weibliche

Zahl der Geburten stieg im letzten Jahr mit Mädchenüberschuß

Langen — Beim Langener Standesamt wurden im vergangenen Jahr 925 Geburten beurkundet und damit 34 mehr als 1992. Deutlich zugenommen hat die Zahl der Mädchen — sie stieg von 428 um 42 auf 470 —, während die der Jungen um acht auf 455 zurückging. Siebenmal kamen Zwillinge zur Welt. Zuständig ist das Langener Standesamt für die Beurkundung der Geburten im Dreieich-Krankenhaus. Von den Eltern kommt deshalb nur ein Teil aus Langen. Im vergangenen Jahr waren es 265 (Vorjahr 229). Auswärts beurkundete Geburten von Kindern, deren Eltern in Langen wohnen, fließen nicht in die Statistik des Standesamtes ein.

Die Eltern der anderen im Dreieich-Krankenhaus auf die Welt gekommenen Kinder leben in Dreieich (203), in Dietzenbach (104), in Rödermark (87), in Neu-Isenburg (74), im Kreis Darmstadt-Dieburg (50), in Egelsbach (47), im Kreis Groß-Gerau (41), in Rodgau (19), in Heusenstamm (6) und in sonstigen Orten (29).

Rund ein Viertel der Eltern — insgesamt 230 — sind ausländische Staatsangehörige, darunter 82 aus Langen. An der Spitze liegt die Türkei (135). Mit weitem Abstand folgen Jugoslawien (21), Italien (18) und Marokko (15). Die anderen Eltern kommen aus Ägypten, Äthiopien, Afghanistan, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Indien, Japan, Jordanien, Kroatien, Kolumbien, Korea, Niederlande, Österreich, Pakistan, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Tschechische Republik, USA und Vietnam.

Hellblaues Auto wird gesucht

Langen — Die Langener Polizei sucht Unfallzeugen zu einer Karambolage auf dem Parkplatz der DRK-Station des Dreieichkrankenhauses. Dort war am Montag, zwischen 6.30 und 16 Uhr, ein schwarzer Polo geparkt. In dieser Zeit wurde dieser Wagen hinten links von einem hellblauen Fahrzeug angefahren. Es enstand Sachschaden in Höhe von rund 1 300 Mark.

Wer kann Hinweise auf das hellblaue Verursacherfahrzeug geben? Hinweise werden von der Langener Polizei (Telefon 23045) entgegengenommen.

Unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma

Elisabeth Kolb

* 8. 4. 1908 † 8. 1. 1994

ist gestorben.

In tiefer Trauer:
Camilla Pfaff geb. Kolb und Familie
Horst Kolb und Familie
Jürgen Kolb und Familie

Langen, Egelsbach

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Januar 1994, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

Am 6. Januar 1994 entschlief in ihrem Vaterhaus

Lina Margarete Maile

geb. Helfmann

im Alter von 83 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen:
Horst Helfmann

63225 Langen, Bahnstraße 55

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Wir trauern
um meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Maria Lehmann

geb. Knorr
*** 21. 10. 1913 † 8. 1. 1994**

In stiller Trauer:
Otakar, Grazyna und Benjamin Lehmann
und alle Angehörigen

63225 Langen, Am Weißen Stein 27

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 14. Januar 1994, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Durch einen tragischen Unfall starb unser Vater

Otto Eckert

* 12. 8. 1908 † 14. 12. 1993

im Alter von 85 Jahren.

Im Gedenken:
Die Kinder
und alle Angehörigen

63303 Dreieich-Dreieichenhain
Heckenweg 9b

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. Januar 1994, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwägerin und Tante

Philomena Zeuner

geb. Teuner
* 28. 11. 1913 † 10. 1. 1994

In stiller Trauer:
Heinrich Zeuner
Heinrich und Susi Zeuner und Kinder
Irmgard und Heinz Ciupke
Gerhard Zeuner
und alle Angehörigen

63225 Langen, Reichenberger Straße 15

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Januar 1994, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lina Schmidt

geb. Renner
*** 15. Februar 1901**

wurde am 8. Januar 1994 von ihrem langen, schweren Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Familie Günter Schmidt
Familie Peter Schmidt
und Angehörige

63225 Langen, Oberer Steinberg 45

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Januar 1994, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

J. R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

MIETGESUCHE

Architekt - tätig in Mörfelden - Wochenendheimfahrer, sucht zum 1. 3. 94 für ca. 2 J. kleine Wohneinheit im Raum Langen oder Umgebung. Angebote unter Chiffre 1816 oder Telefon 06073 / 8 79 99

STELLENANGEBOTE

Pizza-Heimservice sucht 1 Putzfrau f. 1x wö. u. 1 Telefonistin, Tel. 7 81 33

GESCHÄFTLICHES

busser
Industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt-Froschhausen
06182 / 6 80 27

ELEKTRO-SCHMITT
Der Meisterbetrieb
● Elektro-Installationen
● Elektro-Reparaturen
● Satelliten-Anlagen
63303 Dreieich, An der Tränk 13
06074 / 6 11 92

Fritzsche
Ihr Fachmann für Dämmstoffe alle Art
FARBEN TAPETEN
BODENBELÄGE
63225 Langen, Liebigstraße 31
Telefon 06103 / 5 55 62 · Telefax 5 55 71

VERKAUF

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep
21723 Hollern
Frische aus deutschen Landen
Verkauf vom Lkw, Morgen Donnerstag, 13. Januar 1994
14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr. Friedhof

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie Haus und Wohnung durch technische Sicherungen vor Einbruch.
Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

Mit Obst überleben
Brot für die Welt

Mit einer Familienanzeige
erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die Langener Zeitung in vielen Haushalten gelesen.

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Hanaustraße 2-12
EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute
Sprendlingen, Hauptstraße 20 geb. Finke
25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße
40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *
* Preise inkl. MwSt.

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfarrgasse
40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 4 98. Jahrgang Freitag, 14. Januar 1994 Einzelpreis: 1.20 DM. D 4449 B

Deponiegegner wollen endlich Klarheit, wie es weitergeht

Landesminister Jordan und Fischer sollen sich dazu äußern

Langen (rt) - Die beiden vom Umlandverband Frankfurt favorisierten Standorte für eine Mülldeponie mitten im Wald zwischen Langen und Dreieich-Offenthal sowie in Rödermark sind noch nicht vom Tisch, wie die anhaltendeen Probebohrungen nachdrücklich bestätigen. Dabei hatte der Hessische Minister für Landesentwicklung, Jörg Jordan, dem Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (SPD) auf Anfrage mitgeteilt, daß der Umlandverband nicht mit der Zustimmung des Ministeriums zu einer Deponie rechnen könne. Der Minister stützte sich dabei auf einen fachlichen Grundsatz des Hessischen Landesraumordnungsplanes. Darin heißt es, daß Wald in Verdichtungsgebieten nur dann für gewerbliche und bauliche Zwecke in Anspruch genommen werden darf, wenn andere geeignete Flächen nicht vorhanden sind. Diese Aussage habe eine gesetzlich festgelegte Verbindlichkeit und sei beachtungspflichtig für raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen. Sie gelte insbesondere auch für die Planung von Abfallentsorgungsanlagen mit großem Flächenbedarf.

Der Umlandverband hatte im Gegensatz dazu erklärt, daß es diese Aussage reinen Resolutionscharakter habe und kein Grund bestehe, das Verfahren einzustellen.

Hessens Umweltminister Joschka Fischer teilte dem Landtagsabgeordneten Rüdiger Herrmanns (CDU) auf dessen Anfrage mit, daß die Standortsuche Aufgabe des Umlandverbandes sei, und sein Ministerium solange keinen Anlaß zum Eingreifen sehe, wie die hierzu erlassenen Vorschriften und Richtlinien eingehalten würden.

Drei wiedersprüchliche Aussagen, die dazu angetan sind, die bei der Bevölkerung herrschende Skepsis noch zu vergrößern. Die Bürgerinitiative gegen Mülldeponie möchte endlich Klarheit haben und hat deshalb beiden Ministern geschrieben und sie um eine detaillierte Darstellung ihrer Position gebeten. Gleichzeitig möchte die Bürgerinitiative von den beiden Ministern wissen, was sie bisher in dieser Angelegenheit getan haben und was sie in Zukunft zu tun gedenken.

Blüten im Januar am Lutherplatz. Die milde Witterung hat den Ginster in den Pflanztrögen zum Blühen gebracht. Foto: rt

„Gemälde" sollen Pflaster ersetzen

Für neue Tempo-30-Zonen wird über eine Millionen an Kosten eingespart

Langen — Die Tempo-30-Zone im Wohngebiet nördlich der Nördlichen Ringstraße soll für deutlich weniger Geld realisiert werden als zunächst vorgesehen. In seiner jüngsten Sitzung hat der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, nur noch rund 110 000 Mark für die Umgestaltung der Straßen auszugeben. Ursprünglich waren von den Stadtverordneten 1,3 Millionen Mark für Aufpflasterungen, Pflanzinseln und anderes mehr bewilligt worden.

„Wir haben heute aber nicht mehr das Geld, um das, was wünschenswert wäre, zu verwirklichen", erklärte Bürgermeister Dieter Pitthan am Donnerstag in der Magistratspressekonferenz. Deshalb müsse versucht werden, die Autofahrer auch ohne bauliche Veränderungen zu einer langsamen Fahrweise zu bewegen, was allerdings allein durch das Aufstellen von Schildern und Apelle an die Vernunft erfahrungsgemäß nicht gelinge.

Die Eingangsbereiche zu der Tempo-30-Zone sollen nach den Vorstellungen des Magistrats jetzt durch Markierungen und nicht mehr durch Pflanzbeete eingeengt werden. Anstelle von Aufplasterungen gibt es Fahrbahnmarkierungen mit Tempo 30 und an den Kreuzungen Haifischzähne, die „Rechts vor Links" verdeutlichen. Außerdem sollen im gesamten Gebiet die Einbahn-Regelungen aufgehoben werden und die Autos generell auf der Straße und nicht mehr auf dem Bürgersteig parken — eine besonders günstige, aber dennoch nicht minder wirksame Form der Verkehrsberuhigung, die zudem für die Fußgänger den Vorteil hat, daß ihnen der Bürgersteig wieder komplett zur Verfügung steht.

Eine Zukunft bescheren die neuen Pläne den Kölner Tellern vor der Kindertagesstätte Nordendstraße. Zunächst als Provisorium gedacht, haben sie sich als ausgesprochen wirksam erwiesen und sollen deshalb weiterhin für Sicherheit an dieser sensiblen Stelle sorgen. Darüber hinaus sollen Kölner Teller auf die Fahrbahn der Elbestraße — in Höhe des Kinderspielplatzes — montiert werden.

Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider betonte, daß im Langener Norden nicht vom Konzept der Verkehrsberuhigung abgerückt werde. Der Stadtteil zählt zu einer von fünf vorgesehenen Tempo-30-Zonen, die innerhalb der sogenannten Integrierten Verkehrsplanung — vom Stadtbauamt in den Jahren 1987 bis 89 erarbeitet — eingerichtet werden sollen. „Da die Umsetzung jetzt aber deutlich billiger ausfallen muß, wird das zwangsläufig Auswirkungen auf die Qualität haben", sagte Schneider. „Wenn wir beispielsweise auf Pflanzbeete verzichten, können wir auch keine Bäume pflanzen."

Vor einem endgültigen Beschluß durch die Stadtverordnetenversammlung werden die neuen Pläne in einer Bürgerversammlung zur Diskussion gestellt. Zunächst wird sich jedoch der Ausschuß für Umwelt, Bau und Verkehr in seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 19. Januar, 20 Uhr, Stadtverordnetensitzungssaal, mit diesem Thema beschäftigen.

76jährige Langenerin mit Messer bedroht

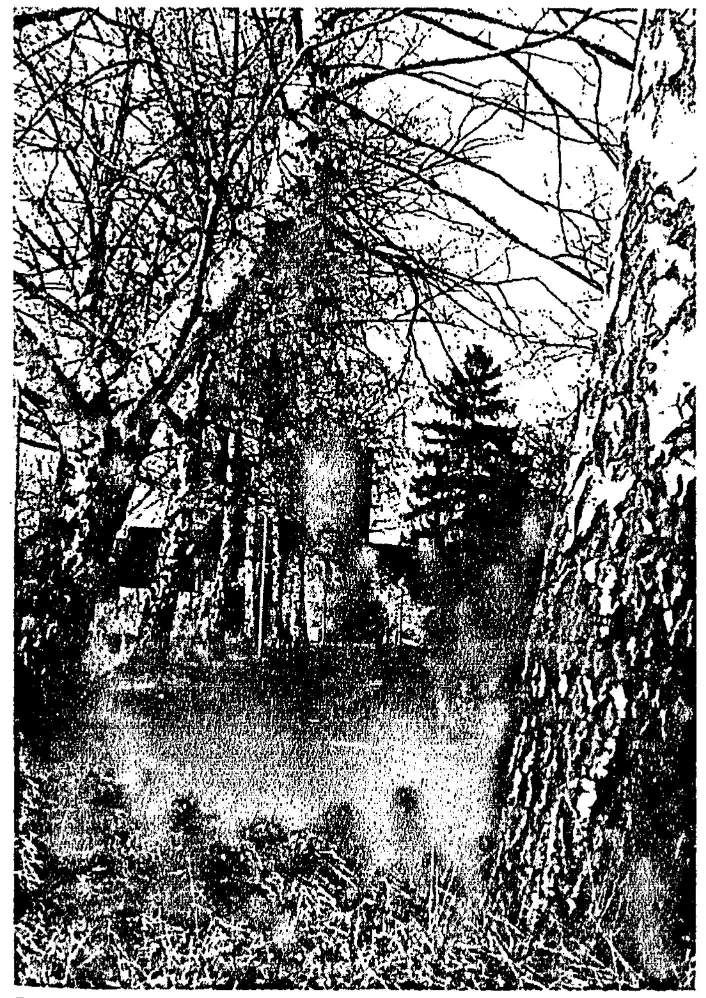
Tatmotiv des 17jährigen nicht bekannt

Langen - Ein 17jähriger Jordanier konnte am Mittwochvormittag von Beamten der Langener Polizei in seiner Wohnung in der Südlichen Ringstraße festgenommen werden. Er hatte kurz zuvor eine 76jährigen Mitbewohnerin des Hauses mit einem Messer bedroht und sie erheblich gewürgt. Dabei hat die Frau eine Schnittverletzung, einen Schlüsselbeinbruch und Blutergüsse davongetragen.

Der Jugendliche hatte die Frau um Mithilfe bei der Übersetzung eines Briefes gebeten. Daraufhin ließ die Frau ihn in ihre Wohnung. Plötzlich griff der 17jährige die Frau an, würgte sie und zog ein Taschenmesser. Es kam zu einem Kampf, Hilferufe der Frau wurden nicht gehört.

Schließlich gelang es der Überfallenen, auf den Täter einzureden, der dann auch von ihr abließ. Auf ihre Aufforderung hin verließ er die Wohnung, und die Frau verständigte die Polizei.

Was das Motiv für diese Tat war, konnte bisher noch nicht geklärt werden; die Ermittlungen dauern an. Der junge Jordanier wurde dem Haftrichter beim Amtsgericht Langen vorgeführt.



Romantik vor der Stadtmauer. Foto: rt

Einbrecher kamen über den Balkon

Langen — Am Sonntag nachmittag drangen unbekannte Täter in ein Haus in der Wilhelm-Busch-Straße ein. Die Balkontür wurde aufgehebelt, die Räume des Obergeschosses betreten, sämtliche Behältnisse geöffnet und durchwühlt. Über den Treppenabgang gelangten die Täter in die Erdgeschoßwohnung. Die Räumlichkeiten dieser Wohnung wurden ebenfalls durchwühlt. Entwendet wurden Schmuck und Bargeld. Eine genaue Schadensaufstellung liegt noch nicht vor.

Senioren-Union wählt Vorstand

Langen — Turnusgemäß alle zwei Jahre findet am Donnerstag, 20. Januar, die Jahreshauptversammlung der Senioren-Union statt. Sie beginnt um 15 Uhr in der Gaststätte Wienerwald, Walter-Rathenau-Straße / Ecke Bahnstraße.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahl des Vorstandes sowie Gespräche mit dem Fraktionsvorsitzenden, Heinz-Helmut Schneider, und mit Vorstandsmitgliedern des Stadtverbandes.

Nächtlicher Besuch im Langener Stadtmuseum

31jähriger stieg durch das Fenster ein

Langen — Schnell waren die Langener Ordnungshüter am Montag zur Stelle, als gegen 23 Uhr ein Alarm aus dem Stadtmuseum kam. Zwei Streifenwagen fuhren zum Tatort. Eine Besatzung sicherte ab, während die zweite Besatzung durch ein offensichtlich eingeschlagenes Fenster im 1. Stock in das Gebäude einstieg. In einem Nebenzimmer stießen die Beamten auf einen 31jährigen Mann aus Langen. Er saß auf einem Stuhl und hatte sich eine Zigarette angezündet. Er ließ sich widerstandslos festnehmen. Offensichtlich stand er unter Alkohol- oder Drogeneinfluß.

Es wurden Blutentnahme und eine Urinprobe veranlaßt. Bei dem Beschuldigten wurde eine geringe Menge Rauschgift sichergestellt. Ansonsten blieb der Langener schweigsam. Nach Abschluß der polizeilichen Maßnahmen wurde der 31jährige wieder auf freien Fuß besetzt.

Der „Klapperstorch" bewies sein Herz fürs Weibliche

Zahl der Geburten stieg im letzten Jahr mit Mädchenüberschuß

Langen — Beim Langener Standesamt wurden im vergangenen Jahr 925 Geburten beurkundet und damit 34 mehr als 1992. Deutlich zugenommen hat die Zahl der Mädchen — sie stieg von 428 um 42 auf 470 —, während die der Jungen um acht auf 455 zurückging. Siebenmal kamen Zwillinge zur Welt. Zuständig ist das Langener Standesamt für die Beurkundung der Geburten im Dreieich-Krankenhaus. Von den Eltern kommt deshalb nur ein Teil aus Langen. Im vergangenen Jahr waren es 265 (Vorjahr 229). Auswärts beurkundete Geburten von Kindern, deren Eltern in Langen wohnen, fließen nicht in die Statistik des Standesamtes ein.

Die Eltern der anderen im Dreieich-Krankenhaus auf die Welt gekommenen Kinder leben in Dreieich (203), in Dietzenbach (104), in Rödermark (87), in Neu-Isenburg (74), im Kreis Darmstadt-Dieburg (50), in Egelsbach (47), im Kreis Groß-Gerau (41), in Rodgau (19), in Heusenstamm (6) und in sonstigen Orten (29).

Rund ein Viertel der Eltern — insgesamt 230 — sind ausländische Staatsangehörige, darunter 82 aus Langen. An der Spitze liegt die Türkei (135). Mit weitem Abstand folgen Jugoslawien (21), Italien (18) und Marokko (15). Die anderen Eltern kommen aus Ägypten, Äthiopien, Afghanistan, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Indien, Japan, Jordanien, Kroatien, Kolumbien, Korea, Niederlande, Österreich, Pakistan, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Tschechische Republik, USA und Vietnam.

Hellblaues Auto wird gesucht

Langen — Die Langener Polizei sucht Unfallzeugen zu einer Karambolage auf dem Parkplatz der DRK-Station des Dreieichkrankenhauses. Dort war am Montag, zwischen 6.30 und 16 Uhr, ein schwarzer Polo geparkt. In dieser Zeit wurde dieser Wagen hinten links von einem hellblauen Fahrzeug angefahren. Es enstand Sachschaden in Höhe von rund 1 300 Mark.

Wer kann Hinweise auf das hellblaue Verursacherfahrzeug geben? Hinweise werden von der Langener Polizei (Telefon 23045) entgegengenommen.

Jenö Jand am Flügel der KuK auf der Stadthallenbühne. Foto: rt

Große Virtuosität und Gefühl sorgten für echten Kunstgenuß

Auch mit dem Klavierabend blieb die KuK auf hohem Niveau

Langen - In ihrer Konzertreihe hatte die Kunst und Kulturgemeinde am Sonntag zu einem Klavierabend in die Stadthalle eingeladen und als Solist den ungarischen Pianisten Jenö Jandó engagiert. Daß nicht nur große Orchester ihre Anziehungskraft besitzen, sondern auch Solistenkonzerte vom Langener Publikum gewünscht werden, zeigte der große Besuch.

Mit Jenö Jandó hatte die KuK ein glückliches Händchen. Der 1952 im südungarischen Pecs als Sohn einer bekannten Pianistin Geborene begann als Siebenjähriger mit dem Klavierspielen, studierte später dieses Fach, nahm an internationalen Wettbewerben mit Erfolg teil und machte eine große Karriere.

Daß ein Klaviervirtuose sein Instrument beherrscht und auch schwere Passagen meistert, setzt man im allgemeinen voraus. Daß er wie Jenö Jand in Langen auch selten gehörte, weil anspruchsvolle und schwierige Stücke spielt, ist ein zusätzliches Bonbon für das Publikum. Wenn dann zur Virtuosität noch ungeheure Einfühlsamkeit und Ausdruckskraft hinzukommen, wie sie am Sonntagabend demonstriert wurden, dann steht einem besonderen Konzertgenuß nichts mehr im Weg. Diesen Genuß durften die Besucher in der Stadthalle erleben.

Mit ungeheurer Präzision ließ Jenö Jand seine Finger in atemberaubenden Läufen über die Tasten gleiten, im Fortissimo die ganze Kraft des Instruments spüren, um im nächsten Augenblick die Tasten zu streicheln und mit hauchzarten Tönen die Ohren der Zuhörer zu betören. Die feine Nuancierung im Anschlag und die gefühlsbetonte Wiedergabe ließen sein Konzert zu einer Ohrenweide werden.

Das Konzert begann mit der „Sonate A-Dur" von Wolfgang Amadeus Mozart, bei der Solist die Mozart'sche Leichtigkeit brillant zum Klingen brachte und die Variationen im zweiten Satz perfekt interpretierte. Ein beeindrucktes Publikum dankte mit großem Beifall.

Jenö Jand ist als einer der besten Liszt-Interpreten bekannt. Wie berechtigt diese Beurteilung ist, ließ er mit „Annaes de Pelerinage" von Franz Liszt erkennen, einem Stück, das wegen des harmonischen Reichtums und klanglichen Zaubers eine Sonderstellung in der romantischen Klavierliteratur einnimmt.

Mit den „Marosszeker Tänzen" seines Landsmanns Zoltan Kodaly, einer im Volkstümlichen wurzelnden und aus siebenbürgischen Volkstänzen hergeleiteten Komposition konnte der Solist sein ganzes rhythmisches und agogisches Können zeigen.

Nach der Pause stellte er „Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgsky vor. Der russische Komponist sah sich durch eine Ausstellung von Gemälden seines Freundes Viktor A. Hartmann angeregt, das gesehene in Töne zu verwandeln. Das Ergebnis ist eine Fülle der unterschiedlichsten Tonmalerien und Gefühlsausbrüche. Großer Beifall belohnte die Darbietungen von Jenö Jand, der mit der „Nachtigall" in einer Bearbeitung von Franz Liszt als Zugabe dankte.

Hans Hoffart

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma Autoheus Kienzer (Renault-Vertragshändler), Justus-von-Liebig-Straße 2a, 63128 Dietzenbach, bei, auf den hiermit hingewiesen wird.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe (außer Poststücken) liegt eine Beilage der Fa. Teppich-Parx Carpet GmbH, Gutleutstr. 169-171, 60327 Frankfurt/M., bei, auf die hiermit hingewiesen wird.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/2 10 11
Redaktion: Dr. Harmann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsamann
Verlag und Druck: Prassehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartelsanda beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33, Gültig seit 1. 1. 1994.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 9,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM:
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 28 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

Filmabend der Schutzgemeinschaft

Langen — Am Montag, 24. Januar, um 19.30 Uhr findet im Studiosaal der Stadthalle der erste Vortrag der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in diesem Jahr statt. Der bekannte Tier- und Naturfotograf Alfred Förster zeigt drei Kurzfilme aus der freien Natur.

Im ersten Film sind die Damhirsche aus dem Mönchbruch in allen vier Jahreszeiten zu sehen. Der zweite Film zeigt verschiedene Bergwanderungen im Kleinen Walsertal, von der Kanzelwand zur Fiedererpaßhütte verschiedene Berge des Allgäu. Der dritte Film führt wieder in das Mönchbruchgebiet zur Damhirschbrunft.

Gäste sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen.

Hohes Ehrenamt für Sparkassenchef

Langen — Dr. Friedrich Hornbach, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Langen-Seligenstadt, ist von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Finanz- und Rechtsausschusses gewählt worden. Er hat damit zum 1. Januar die Nachfolge von Horst Klepzig angetreten.

Jahrgang 1913/14

Lengen - Die Frauen des Jahrgangs treffen sich am Dienstag, 18. Januar, um 16 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus" in der Darmstädter Straße.

Jahrgang 1927/28

Langen - Die „Buben" des Jahrgangs treffen sich heute abend, Freitag, 14. Januar, ab 20 Uhr in der „Langener Stube" der Stadthalle.

Jahrgang 1929/30

Langen - Wir treffen uns am Mittwoch, 19. Januar, um 15 Uhr im Cafeæ Treusch in der Bahnstraße.

BUND legt seine Termine fest

Langen — Der BUND-Ortsverband Langen/Egelsbach trifft sich wie bisher an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Alten Rathaus. Das nächste Mal treffen sich die Mitglieder am 18.Januar, um die praktischen Arbeitseinsätze für das kommende Halbjahr termin-lich und organisatorisch festzulegen.

Leserbrief

Verkehrsberuhigte Pittlerstraße

Dem Zustand der Pittlerstraße widmet ein Leser einige nicht ganz ernst gemeinte Zeilen:

Langen hat eine neue verkehrsberuhigte Zone: die Pittlerstraße, Hauptschlagader zum Gewerbe(steuer)gebiet! Die zahlreichen Schlaglöcher haben sich fleißig vermehrt. Man zieht Konsequenzen: Aufforsten des Schilderwaldes. „Straßenschäden", „Höchstgeschwindigkeit 30 km/h".

Das ist rausgeschmissenes Geld. Während der „rush-hour" kommt der Verkehr ohnehin zum Erliegen, zu den übrigen Zeiten hält sich keiner daran. Mein Vorschlag: Schilder flach auf die Straße legen, Löcher damit zudecken!

Wolfgang Bender
Liebermannstr. 19

Gewerbeverein lädt zur Hauptversammlung ein

Die „IGEVA '94" steht im Mittelpunkt

Langen — Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Langen findet am Freitag, 28. Januar, um 19.45 Uhr im Kasino der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Zimmerstraße 25, statt.

Neben dem Jahresbericht des Vorstands und des Beirats Einzelhandel steht als wichtigster Punkt die Diskussion und endgültige Verabschiedung der IGEVA '94 auf der Tagesordnung. Aufgrund der Wichtigkeit dieses Themas bittet der Vorstand des GVL alle Mitglieder, möglichst zahlreich zur Jahreshauptversammlung zu erscheinen.

Im Anschluß an die Veranstaltung, deren offizieller Teil gegen 22.15 Uhr beendet sein wird, sind alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Ausklang eingeladen.

Vorbereitung zur Geburt auch für Väter geeignet

An sechs Abenden sind die Schulungen

Langen - Im Therapeuticum Oberlinden (Mörfelder Landstraße 28) laufen Intensivkurse in psychologischer Geburtsvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik an sechs Abenden jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr.

In diesen Kursen lernen die werdenden Mütter alle Möglichkeiten, die zu einer natürlichen Geburt führen, von der Körper- und Haltungsschulung, die die Schwangerschaft erträglicher macht, über die Entspannung und die richtige Atmung bei der Geburt.

Auch die Partner lernen die Geburt ihres Kindes tatkräftig zu unterstützen, und somit wird das „Vater werden" auch zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Senioren des TV treffen sich wieder

Langen - Die Aktivenkameradschaft des Turnvereins hat ihre erste Zusammenkunft im neuen Jahr am Mittwoch, 19. Januar, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Ruheständler der SSG laden ein

Langen - Der Ruhestandskreis der SSG trifft sich am Dienstag, 18. Januar, um 15 Uhr im Clubhaus an der Rechten Wiese.

SSG-Chor hat große Pläne fürs Jubiläum

Jahreshauptversammlung wählte am Montag Johanna Kaufmann zur neuen Abteilungsvorsitzenden

Langen — Für den 10. Januar hatte der Vorstand der SSG-Gesangsabteilung seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen, und erfreulich viele waren dieser Einladung gefolgt. Johanna Kaufmann begrüßte die Anwesenden. Dieser sehr frühe Termin für eine Jahreshauptversammlung war deshalb gewählt worden, da in diesem Jahr Neuwahlen auf der Tagesordnung standen und man bei der ersten Jubiläumsveranstaltung, dem Empfang am 16. Januar, bereits einen kompletten neuen Vorstand präsentieren wollte. Die Versammlung gedachte der im Jahre 1993 verstorbenen Mitglieder, zu denen auch ihr langjähriger erster Vorsitzender, Helmut Bechtel, gehörte.

Marga Elmer gab dann einen umfassenden Bericht über den Mitgliederstand und die Aktivitäten des Chores im vergangenen Jahr. Zur Zeit singen 96 Mitglieder im gemischten Chor. Der Aufwärtstrend beim Frauenchor hält weiterhin an, aber auch im Männerchor zeigt sich „ein leichter Aufwind", was besonders erfreulich ist.

Die wichtigsten Ereignisse im Jahre 1993 waren das Konzert am 22. Mai gemeinsam mit dem Erk Männer-Vocal-Ensemble Berlin sowie dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt. Der Chor hatte zu einer musikalischen Reise von Berlin bis Wien eingeladen und wußte mit dem Programm das Publikum in der sehr gut besetzten Stadthalle zu begeistern. Mit diesem Konzert wurde das Vermächtnis Helmut Bechtels erfüllt, der das Programm hierzu noch ausgearbeitet hatte.

Das nächste „Großereignis" war der Besuch der Mitglieder der Long Eaton Operatic Society (LEOS) Ende August. Vom Vorstand war ein großes Rahmenprogramm für die 88 Gäste ausgearbeitet worden mit einem Empfang im Rathaus, einem Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber sowie einem Abschiedsabend im Saal der Martin-Luther-Gemeinde. Absoluter Höhepunkt jedoch war die „Show" der LEOS am 28. August. Bei dieser Veranstaltung erlebte das Publikum ein dreistündiges Feuerwerk an Gesang, Musik und Tanz mit Melodien aus Musicals und Operette, das kaum zu überbieten war. Und dabei standen nur Laien auf der Bühne, die allerdings eine sehr harte Probenarbeit für solche Auftritte in Kauf nehmen.

Am 26. November gab es ein Gemeinschaftskonzert in der Stadtkirche. Unter der Gesamtleitung von Reiner Malkmus wirkten dabei das Blockflötenquintett Tonus 5, ein Streichquartett, Christine Buttel (Sopran) sowie der sogenannte „Kleine Chor" der SSG mit. Dabei wurde das Programm wiederholt, das der „Kleine Chor" anläßlich einer Einladung nach Romorantin im Sommer vergangenen Jahres in der dortigen Kirche St. Etienne mit großem Erfolg gab.

Zwischen den erwähnten Veranstaltungen hatte der Chor noch mehrere Auftritte bei öffentlichen und privaten Veranstaltungen. Außerdem gab es verschiedene gesellige Treffen, so zuletzt bei der Weihnachtsfeier am 11. Dezember.

Im Anschluß daran gab Kassierer Wolfgang Nacke einen ausführlichen Bericht über Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr. Die Revisoren hatten bei der Kassenprüfung keinerlei Grund zu Beanstandungen, und so wurden dem Kassierer sowie auch dem übrigen Vorstand Entlastung erteilt.

Dann kam der Punkt „Neuwahlen". Nicht mehr zur Wahl stellten sich Ilse Trometer, die als zweite Kassiererin tätig war, und Rudi Armer als Beisitzer. Beide wurden mit einem kleinen Geschenk als „Dankeschön" für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit verabschiedet. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich auch für die nächste Periode wieder zur Verfügung. Es wurden gewählt: Johanna Kaufmann als Vorsitzende, Erich Rang als Stellvertreter, Wolfgnag Nacke als erster Kassierer, Renate Balzke als zweite Kassiererin, Marga Elmer für Schriftführung und Presse, Christine Buttel als musikalische Beraterin sowie Gerda Neubecker als Beisitzerin. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Inge Stehlmann als zweite Schriftführerin und Heinrich Elmer als Beisitzer.

Ausführlich diskutiert wurde auch über die anstehenden Termine im Jubiläumsjahr. Eröffnet wird der Reigen der Veranstaltungen am 16. Januar mit einem Empfang im vereinseigenen Clubhaus. Hierzu werden auch Vertreter der Stadt Langen, des Kreises Offenbach, des Sängerkreises Offenbach, der Langener Parteien und Vereine, der Banken und Wirtschaft sowie der Presse erwartet. Das Rahmenprogramm wird von Christine Buttel (Sopran), Norbert Henß (Klavier) und dem gemischten Chor der SSG unter Reiner Malkmus gestaltet.

Die nächste Veranstaltung ist dann das Gemeinschaftskonzert am 8. Mai in der Stadthalle, zu dem auch der MGV „Germania" Freiendiez eingeladen wurde. Absoluter Höhepunkt soll das Festkonzert am 16. November mit der Aufführung von Verdis „Messa da Requiem" werden, das zugleich dem Gedächtnis von Helmut Bechtel gewidmet wird.

Im Terminplan ist auch schon der 5. Juni vorgemekrt. An diesem Tag wird dem Chor im Rahmen der Veranstaltungen des Hessentages in Groß-Gerau die Zelter-Plakette für sein 100jähriges Bestehen überreicht werden.

Das Jubiläumsjahr 1994 wird nicht nur von den Vorstandsmitgliedern, sondern auch ganz besonders von den Aktiven viel Einstz verlangen bei den Zielen, die angestrebt werden. Aber nicht zuletzt dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Dirigent und Chor werden diese auch ganz bestimmt erreicht werden.

Der neue Vorstand der SSG-Gesangsabteilung (hinten v.l.) Erich Rang, Renate Balzke, Gerda Neubecker, Wolfgang Nacke und Heinrich Elmer (vorn v.l.) Marga Elmer, Inge Stehlmann, Christine Buttel und die Vorsitzende Johanna Kaufmann. Foto: rt

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Zwangssparen

(rt) - Sparen ist das Wort der Stunde, im Bund, im Land, im Kreis und bei der Stadt. Die Kassen sind leer, und die Fässer mit den Ansprüchen und Anforderungen haben ein großes Loch. Seitdem man höheren Orts nicht mehr mit Millionen, sondern fast ausschließlich mit Milliarden rechnet, scheint es den verantwortlichen (hat nichts mit verantwortungsvoll zu tun) auf zig Millionen gar nicht anzukommen, die man beispielsweise für unnütze Bauten investiert. Dabei baut man offensichtlich nicht nur auf Sand, sondern auch ins Wasser, wie die jüngsten Beispiele zeigen.

Auch in Langen wird gespart. Notgedrungen. Wie an anderer Stelle zu lesen ist, wird nicht mehr gepflastert, sondern gepinselt. Wenn's auch so geht, wären da in der Vergangenheit ebenfalls stattliche Beträge in den Sand gesteckt worden.

„Spare in der Zeit, da hast du in der Not" heißt eine alte Weisheit. Sie stellt sich heute etwas anders dar, nämlich „Spare in der Not, da hast du Zeit dazu", meint Ihr Tobias

Gymnastik für die Wirbelsäule

Langen — Nach Beendigung der Winterferien beginnt ab 21. Januar wieder die Wirbelsäulengymnastik ab 17 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule. Anmeldungen nehmen der Leiter des Kurses, Mircia Orian (Telefon 5 14 45) oder der Vorsitzende der Behinderten-Sportgemeinschaft, Peter Kremmers (Telefon 2 13 21) entgegen.

Das neue Junioren-Tenzpeer der LKG, Mercel Mengedoth und Christine Nowak, geb bei der Garde-Revue ein gelungenee Debüt vor großem Publikum. Foto: rt

Freie Wähler wollen auch 1994 sparen

Gute kommunalpolitische Vorsätze beim Neujahrsempfang am Dreikönigstag

Langen — Traditionell hatte die FWG-NEV auch in diesem Jahr am Dreikönigstag ihre Freunde und Mitglieder zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Vorsitzender Heinz-Georg Schring begrüßte 40 Gäste im Naturfreundehaus mit einem kommunalpolitischen Rückblick auf das arbeitsreiche und ebenso erfolgreiche vergangenen Jahr.

Zum Mittelpunkt seiner kurzen Ansprache hob Schring den Kommunalwahlerfolg vom März 1993 zur zweitgrößten Fraktion im Langener Rathaus und dem Einzug der FWG ins Kreisparlament in Offenbach hervor. Dies alles sei für die Freien Wähler Ansporn und Verpflichtung gegenüber dem Bürger zugleich. Weiterhin führte er aus, daß sich die Freien Wähler im neuen Jahr, dem sogenannten Superwahljahr, zu keiner der Wahlen stellen müsse und sich somit voll auf die Kommunalpolitik konzentrieren können. Die Kommunalpolitik der FWG werde auch 1994 von der Sparpolitik bestimmt bleiben.

Wenig attraktiv ist die Umgebung des Erinnerungssteins an die Partnerschaft mit der englischen Stadt Long Eaton. „Men muß sich schämen, wenn Besucher von der Insel nach Langen kommen", meinten die Freien Wähler bei einer Besichtigung des Behnhofeplatzes. Foto: P

Schring forderte alle Mandatsträger, Freunde und Mitglieder der Freien Whäler auf, auch künftig in der gewohnten Weise mit den Bürgern im Gespräch zu bleiben, um das gewonnene Vertrauen in der Bevölkerung zu erhalten.

Versammlung der Deponiegegner

Langen — Die Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative gegen Mülldeponie Dreieich/Langen findet am Donnerstag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Turnhalle am Jahnplatz statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

Ein Flugtag mit Bumerangs

Langen — Am 16. Januar findet an der Rechten Wiese, hinter dem SSG-Sportplatz, ein Treffen für Bumerangwerfer statt. Der Europameister und deutsche Vizemeister Jürgen Rode aus Egelsbach lädt alle Anfänger und Bumerangbegeisterte zum Zuschauen und Mitmachen ein.

Aus ganz Deutschland werden Spitzenwerfer des Deutschen Bumerang Clubs erwartet, die gerne bereit sein werden, ihr Wissen dem Anfänger und den Könnern weiterzugeben. Unter anderem werden erwartet der Weltmeister Klaus Zacher sowie der langjährige Präsident des DBC und Buchautor Günther Veit.

Zusätzlich ist ein kleiner Wettkampf für jedermann geplant. Beginn ist am Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr.

Der TV-Vorstand hat eine Sitzung

Langen - Zu einer Sitzung trifft sich der Vorstand des Turnvereins am Montag, 17. Januar, um 20 Uhr im Jugewndraum II der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen — Mit Schwung ins neue Jahr. Diesen Vorsatz haben wohl alle. Auch der Förderkreis für Europäische Partnerschaften hat seine wichtigsten Veranstaltungs-Termine für das Jahr 1994 bereits festgelegt. Hier noch einmal die ersten Daten:

Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, 13. März, ab 15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Albertus Magnus statt. Wie immer gibt sie einen Rückblick auf die Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres und eine Ausschau auf Aktivitäten, die im neuen Jahr durchgeführt werden sollen. Bürgerinnen und Bürger, die den Verein und seine Aktivitäten einmal kennenlernen wollen, sind als Gäste gern gesehen.

Ein besonders wichtiger Termin — allerdings nur für Mitglieder — ist natürlich das diesjährige Dreistädtetreffen vom 20. bis 25. Mai (Pfingsten) in Romorantin. Wer mitfahren will und sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies schleunigst nachholen, denn die Liste der Interessenten wächst wie immer rasend schnell, und die Plätze im Reisebus sind bis auf wenige bereits vergeben. Auch wer seitens seiner französischen Freunde eine feste Einladung hat, muß sich also unbedingt und umgehend bei der Geschäftsstelle des Förderkreises (Familie Becker, Luisenstraße 10) schriftlich anmelden.

Neulingc, die noch keine Partnerfamilie in Romorantin haben, sollten ihrer Anmeldung möglichst einen kurzen Steckbrief über familiären Hintergrund, Alter und Hobbies beifügen, damit es unsere französischen Freunde leichter haben, eine passende Verbindung für Sie zu finden. Bei Fragen und Problemen erreichen Sie Ute Becker im Sekretariat unter Telefon 29630.

Natürlich finden auch weiterhin die monatlichen fremdsprachlichen Stammtischrunden des Förderkreises statt, jeweils am 1. (franz.) und 2. (engl.) Dienstag des Monats ab 20 Uhr im Restaurant „Stadt Langen". Die Teilnahme daran ist völlig unverbindlich. Erwartet werden Grundkenntnisse in der betreffenden Fremdsprache und Gesprächsbereitschaft, nicht Perfektion. Die Themen der Runde entwickeln sich jeweils aus den Interessen der Gesprächsteilnehmer. Weitere Informationen über die Stammtischtreffen gibt es bei Ruth Schneider (Tel. 28943) oder Ruth Darmstädter (Tel. 27270 — Jugendarbeit).

Mütterzentrum wieder geöffnet

Neben den bereits bewährten gibt es jetzt auch neue Kurse

Langen — Am 17. Januar öffnet das Mütterzentrum wieder seine Pforten. Während der Ferien wurden die Räumlichkeiten im Tribünengebäude am Sportplatz in der Zimmerstraße auf „Vorderfrau" gebracht, grundgereinigt und teilweise renoviert, damit sie auch 1994 dem Besucherandrang standhalten und sich Mütter und Kinder rundum wohlfühlen.

Wie im letzten Jahr ist das Mütterzentrum von Montag bis Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Nicht nur im erweiterten Second-Hand-Laden und in der Bibliothek haben die Frauen große Auswahl, auch ein vielseitiges Kursangebot erwartet sie. Neben Fitneßkursen, dynamischer Meditation, Babystammtisch sowie einem Gesprächskreis für Frühgeborene stehen unter anderem gleich mehrere Sprachkurse auf dem Programm. So kann in kleiner Gruppe Französisch, Englisch und — ganz neu — auch Niederländisch gelernt werden.

In den Deutschkursen für ausländische Frauen werden jetzt auch speziell Analphabetinnen betreut. „Diese Frauen haben es ja ganz besonders schwer, eine fremde Sprache zu lernen", erläutert Monika Maier-Luchmann, Sprecherin des Vereins. „Wir freuen uns deshalb, daß wir eine engagierte und kompetente Frau gefunden haben, die sich nur um die Analphabetinnen kümmert und auf ihre besonderen Schwierigkeiten eingeht." Wie die Anfängerinnen- und Fortgeschrittenen-Gruppe treffen sich die Analphabetinnen jeweils montags und mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Das Büroteam steht mit aktuellen Informationen rund um das Mütterzentrum jeweils montags und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr unter der Rufnummer 5 33 44 zur Verfügung.

Unsere Welt in Bildern

Dia-Vorträge bei der Volkshochschule

Langen - Im neuen Programm der Volkshochschule sind auch wieder Dia-Vorträge enthalten, die in fremde Länder führen. Sie finden jeweils donnerstags um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle statt; der Eintritt beträgt drei Mark.

Den Anfang macht am 20. Januar ein Vortrag, der an die Ostküste der Vereinigten Staaten von Amerika führt und an exponierten Stellen Halt macht.

Eine Expeditionsreise von Peking in den Ural durch ein weithin unbekanntes China wird in zwei Teilen geschildert. Der erste Abschnitt wird am 17. Februar behandelt, und am 17. März wird die Reise in Bildern fortgesetzt.

Die erlebnisreiche Cote d'Azur ist das Thema des Dia-Vortrags am 28. April, und „Entlang der Seidenstraße" geht es am 19. Mai. Die „Seidenstraße" ist ein alter Handelsweg durch China und die Mongolei.

LKG-Garden stürmen eigenes „Hauptquartier"

Samstag 11.11 Uhr fällt die „Luthereiche"

Langen - Nach ihrer gelungenen Garde-Revue „Tanz und Show" am vergangenen Freitag steht den Garden der 1. Langener Karneval Gesellschaft erneut ein Einsatz „im eigenen Land" bevor. Morgen, Samstag, 15. Januar, zur närrischen Stunde um 11.11 Uhr soll die Gaststätte „Luthereiche" gestürmt und wie in den vergangenen Jahren als Gardehauptquartier in Besitz genommen werden.

Vorangehen wird ein kleiner Aufmarsch, der um 10.45 Uhr am Jahnplatz startet und vom TV-Blasorchester angeführt wird. Alle Formationen der LKG werden dabei sein.

Inzwischen gab es für die LKG-Aktiven einige Einsätze bei befreundeten Vereinen. So waren die großen Garden am Samstag bei einer Sitzung in Wächtersbach, eine Abordnung des Elferrats besuchte eine Sitzung in Mainz. Am Sonntag beteiligten sich die Garden am Gardetag in Aschaffenburg, eine Abordnung war beim Ehrenoffiziersempfang in Mainz-Heehtsheim.

Auch am kommenden Wochenende wird die Erstürmung der „Luthereiche" nicht die einzige Verpflichtung sein. Am gleichen Abend fährt eine große Abordnung aus Garden und Elferrat nach Frankfurt zur Sitzung der befreundeten „02er", eine weitere Gruppe ist bereits heute abend in Seligenstadt, und auch die Karnevalsfreunde in Messel erhalten am Samstag Besuch aus Langen.

Der Sonntag steht für die Garden im Zeichen des Gardetages in Darmstadt, während eine andere Gruppe an der Rathauserstürmung in Schwalbach im Taunus beteiligt ist.

Ab Montag beginnen dann die letzten Vorbereitungen für die erste große Fremdsitzung der LKG am Samstag, 22. Januar, um 19.31 Uhr in der Stadthalle, wo wieder ein tolles Programm geboten werden soll. Am Sonntag 23. Januar, um 10.11 Uhr wird dann gemeinsam mit den Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen und Roßdorf der Flugplatz Egelsbach erstürmt.

MARKENARTIKEL AUS ÜBERPRODUKTIONEN

SONDERANGEBOTE teilweise

bis zu 50% reduziert.
Verkauf solange Vorrat reicht!
PREIS TEUFEL
Offenbach/Fm. Kaiserleikreisel Strahlenbergerstr. 127 neben Teppich-Domäne

Pils Bier 10 x 0,5 Liter bei uns nur 5.99
Stangenspargel 840 ml bei uns nur 2.49
Stapelbox 29 Liter 5.99
Bockwurst 5x50 g, im zarten Saitling bei uns nur 2.99
Vorratsdosen Set 40teilig bei uns nur 19.99
Alukuchen ca. 300 g bei uns nur -.99

NEU EINGETROFFEN
verschiedene Pizzen ca. 400 g tiefgefroren bei uns nur 1.59
Eiscreme versch. Markenartikel, verschiedene Sorten 1 000 ml zum Wahnsinnspreis von nur 1.99

Die Sensation von Kraft
Catalina-Soßen 500 ml bei uns nur -.99
Spaghetti mit Miracolisoße bei uns nur 2.59
500-Gramm-Reis Spitzenqualität bei uns nur 2.99
Endlich wieder eingetroffen verschiedene Sahnetorten ca. 1 500 g bei uns nur 5.99

Pommes frites tiefgefroren 1 kg bei uns nur 1.29
Kroketten tiefgefroren 1 kg bei uns nur 1.99
Schnitzel paniert, tiefgefroren 1 kg 5.99
Schweinegeschnetzeltes Gyros Art 1 kg 7.99
Tennis-Socken jedes Paar bei uns nur -.99

„Großer Lauschangriff" das „Unwort"?

Gesellschaft für deutsche Sprache sucht negativ auffallende Formulierungen

Langen — Der „große Lauschangriff" hat alle Aussichten, zum „Unwort" des Jahres 1993 zu werden. Jedenfalls führt dieser Begriff bisher als Renner die Liste der Vorschläge an, die bei Horst Dieter Schlosser, Professor für deutsche Philologie an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität, eingehen. Gemeinsam mit der in Wiesbaden ansässigen „Gesellschaft für deutsche Sprache" sucht der engagierte Sprachwissenschaftler bereits zum drittenmal seit 1991 nach einer Formulierung, die negativ auffiel. Dabei werden weniger sprachkritische Aspekte angelegt als vielmehr ethisch-moralische. Das „Unwort" des Jahres soll, laut Professor Schlosser, „aktuell, unangemessen für die Sache und inhuman" sein.

Stand 1990 das Wort „ausländerfrei" an der Spitze der unschönen Begriffe und waren es 1991 die „ethnischen Säuberungen", so kann das gerade zu Ende gegangene Jahr ebenfalls reiche Fülle an formal wie inhaltlich scheußlichen Sprachschöpfungen bieten. Dazu zählt Horst Dieter Schlosser in jedem Fall den von einem Pädagogen mehrfach verwandten Begriff „Selektionsrest" — gemeint sind behinderte Kinder, die sich nicht in „normale" Klassen integrieren lassen. Nur unbedachte Wortwahl oder tatsächlich inhumanes Denken? Das ist hier wie an deren Fällen die Frage. Weniger erfreulich nennt Schlosser auch die sich in der Sprache abzeichnende zunehmende „Materialisierung vieler Bezüge". Da sprechen Mediziner von „Patientengut", Lehrer von „Schülermaterial", Verkehrsstrategen von „Beförderungsfällen", und bei „Lebendfleischtransporten" handelt es sich um Tiere auf dem Weg zum Schlachthof. Wenig Menschenfreundlichkeit verraten wohl auch Bezeichnungen wie „postmortale Test- oder Vesuchsobjekte", von denen kürzlich im Zusammenhang mit den umstrittenen Auto-Crash-Tests die Rede war.

Eine Tendenz zum „bewußten Versuch, Dinge schön zu verschleiern" entdeckt man vor allem bei Politikern. Jedenfalls klingen Bezeichnungen wie „Nullstellenzuwachs", „schlanke Produktion" statt Arbeitsplatzvernichtung oder das Verb „einräumen" anstelle von einen Fehler zugeben sicherlich harmloser als das, was dahintersteckt. Überhaupt: Bei Politikern wird man immer fündig. Ganz weit vorn und dem „großen Lauschangriff" als Konkurrent dicht auf den Fersen ist der „kollektive Freizeitpark", vor dem Bundeskanzler Helmut Kohl jüngst die Bundesbürger warnte. Außenminister Kinkel fand mit seinen „friedenschaffenden Maßnahmen" wenig positiven Widerhall, versteht man sie doch eher als militärisches Eingreifen. Von „Belleidstourismus" über den „sozialverträglichen Stellenabbau" bis zur „multikulturellen Gesellschaft" — viele Formulierungen der Volksvertreter erregen Anstoß. Wenn ein Bischof eine Vergewaltigung mit dem Wort „unordentliche Zeugung" umschreibt, löst er allerdings ebenfalls Empörung aus, während das satirisch gemeinte Attribut „fernreisefreudiger Bodenbelagsneurotiker" für den Papst dessen Anhängern mißfiel. Als ewig sprudelnder Quell für die abenteuerlichsten Wortschöpfungen tun sich natürlich nach wie vor die Bürokraten hervor. Ihnen gelingen mühelos Formulierungen wie „Kapitalertragssteuerbefreiungsantrag", „Frauengleichstellungsbeauftragte" oder „Ehefähigkeitsbescheinigungsbefreiung".

Natürlich bedeutet das Forschen nach einem „Unwort" für die Initiatoren keineswegs nur eine Aktion mit einigem Unterhaltungswert. Als „sehr grundsätzlichen Punkt" nennt Professor Schlosser: „Die Kritik der Sprache darf nicht mit der Kritik an der Sache verwechselt werden. Nicht die Wörter sind schuldig, sondern die Sprecher." Mancher Teilnehmer an der „Unwort"-Suche nennt eine sprachliche Formulierung, möchte aber eigentlich die dahinter stehende Sache verdrängen.

Jedenfalls dürfte die Jury wieder einige Mühe haben, aus der Fülle der Vorschläge das Passende auszuwählen. Am 7. Februar wird an der Frankfurter Universität das Ergebnis bekanntgegeben. Und schließlich — bei allem Respekt, Herr Professor — klingt das Wort „Unwort" selbst nicht ebenfalls wie ein heute geprägtes „Unwort"? Durchaus nicht, erklärt der Sprachwissenschaftler, diesen Begriff gab es bereits im Mittelalter, und er bezeichnete genau dasselbe wie heute: eine inhumane, der Sache unangemessene Formulierung.

Neuer Rettungsschwimmkurs

Geübt wird jeden Montagabend im Hallenbad bei der DLRG

Langen — Die Ausbildung zum qualifizierten Rettungsschwimmer findet in der Bevölkerung sehr großen Anklang. Nicht nur aus Langen und Umgebung kamen die Teilnehmer, um sich der Ausbildung bei der DLRG Langen zu unterziehen, auch viele Studenten der Universität Frankfurt waren unter den Kursteilnehmern.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage lädt die DLRG Langen zum ersten Rettungsschwimmkurs 1994 in das Hallenbad Langen ein. Der Kurs beginnt am 31. Januar um 19.30 Uhr im Hallenbad in der Südlichen Ringstraße 80. Der Rettungsschwimmkurs findet jeweils montags an drei aufeinanderfolgenden Wochen statt. Die theoretische Ausbildung wird mit den Kursteilnehmern zeitlich abgestimmt.

Die DLRG Langen würde sich freuen, interessierte, künftige Rettungsschwimmer zu der Rettungsschwimmausbildung begrüßen zu können.

Ford

Gesucht ...

Escort XR3i 1,6/77KW, EZ 05/85, SSD	DM	4.970,-
Escort CL 1,6/66KW,3tg,707tkm,Automatik	DM	9.350,-
Escort Bravo 1,4/54KW,5tg,EZ 03/89,1.Hd.	DM	11.900,-
Escort C Plus 1,3/44KW,5tg,EZ 09/89,58Tkm,1.Hd.	DM	11.980,-
Escort CL 1,6/77KW,3tg,EZ 10/90,89Tkm	DM	12.900,-
Escort C 1,3/44KW, 5tg, 03/88, 67tkm, R/C	DM	10.250,-
Escort CL 1,6/77KW, 10/90, 48tkm, 1.HD, R/C	DM	14.370,-
Escort XR3 Cabrio 1,6/77KW, 10/87, ABS, R/C	DM	13.490,-
Escort S 1,6/77KW, 02/91, R/C,	DM	14.870,-
Orion Ghia 1,4/54KW,EZ 11/88,1.Hd.,	DM	10.450,-
Orion Injektion 1,6/77KW, 1.HD, ZV, R/C	DM	7.250,-
Sierra CL 1,8/59KW, 3tg, 12/87,	DM	7.780,-
Sierra CL Coupe 2,0/74KW,3tg,	DM	8.950,-
Sierra S 2,0i/85KW,5tg,	DM	9.770,-
Sierra CL 1,8/66KW,5tg,58Tkm,1.Hd.,	DM	9.400,-
Sierra XR 4X4 2,8/110KW,5tg,Allrad	DM	9.050,-
Sierra Ghia 1,8/66KW,5tg,	DM	9.850,-
Sierra GL 2,0/74KW,4tg,Autom.,AHK,84Tkm,	DM	11.850,-
Sierra S 2,0i/85KW,3tg,1.Hd.,60Tkm,	DM	11.950,-
Sierra CLX Kombi 2,0i/88KW,EZ 06/90,	DM	13.850,-
Sierra Finess 2,0/74KW,4tg,55Tkm,	DM	13.990,-
Sierra CLX 2,0/74KW, 4tg, 10/90, 1.HD., SSD, ZV	DM	16.890,-
Sierra CLX Kombi 1,6i/59KW,EZ 05/91,36Tkm,	DM	18.750,-
Sierra LX 2,0i/74KW,4tg,EZ 06/90,14Tkm,1.Hd.,	DM	17.780,-
Sierra CLX 2,0i/74KW,EZ 05/91,21Tkm,1.Hd.,	DM	18.650,-
Sierra Touring 2,0/88KW, 06/91, 36tkm	DM	19.980,-
Scorpio GL 2,0/85KW,5tg,	DM	9.950,-
Scorpio GL Excl.2,0i/88KW,5tg,EZ 09/90,1.Hd.,	DM	17.950,-
Scorpio CL Exclusiv 2,0/88KW, 12/90, 48tkm	DM	20.500,-
Scorpio Saphir 2,0/88KW, 12/91, 77tkm	DM	21.900,-
Scorpio GL Exclusiv 2,0i/88KW, EZ 10/90,1.Hd.,	DM	23.590,-
Scorpio Ghia 2,9/107KW, 10/90, 1.HD,	DM	26.830,-
Transit Kasten FT100 2,5 Diesel 07/88	DM	11.270,-
Opel Ascona GT 1,8/85KW,4tg,	DM	5.850,-
Opel Ascona LS 1,6/55KW,07/87,43tkm,	DM	11.680,-
Opel Kadett LS Kombi Mod.'88,1,3/44KW,	DM	9.450,-
Opel Kadett LS Kombi Mod.'88,1,3/44KW,	DM	9.850,-
Opel Kadett Life 1,4/44KW, 10/90	DM	10.750,-
Suzuki Swift GTi 1,3/74KW,3tg,Modell '88	DM	7.650,-
Mitsubishi Lancer GLXi 1,5/62KW, 06/89	DM	9.800,-
Honda Civic LSi 1,5i/66KW,4tg,EZ 01/92,25Tkm,	DM	21.650,-
Mazda RX7 Cabrio Turbo 147KW,EZ 05/90	DM	32.800,-
Mercedes 230 Coupe 80KW,SSD, R/C, Servo, Alu	DM	9 850,-
Peugeot 505 GR 2,0/71KW, SSD, ZV	DM	5.950,-

... Gefunden

Autohaus
MILLITZER GMBH
SELIGENSTADT
Aschaffenburger Straße 84
Telefon 0 61 82 / 32 61-63

Bei uns dreht sich alles um Sie.

Hilfsaktion für Ukrainer gibt es seit fünf Jahren

Pakete kamen noch vor Weihnachten an

Langen — „Bitte, schick mir einen Schlafsack." Dieser Hilferuf von Schwester Ewa, eine Ursulinin aus Lublin/Polen, erreichte im Winter 1988 die Langenerin Maria Lippert, die Schwester Ewa auf einer Polenreise kennengelernt hatte. Kurz danach wurde Schwester Ewa von ihrem Bischof in die Ukraine geschickt, um den Menschen dort in ihrer Glaubensnot beizustehen. Dies war noch vor der Wende, und sie reiste mit einem zweiten Paß als Touristin dort ein.

Seit diesem Hilferuf wurden aus Langen Grundnahrungsmittel, Kleidung, Medikamente dorthin geschickt, und die Verbindung riß nicht ab. Besonders die Frauen aus der Pfarrei St. Albertus Magnus halfen mit Kleidung und immer wieder mit Geldbeträgen zum Kaufen von Nahrungsmitteln und zum Begleichen der Portokosten. Freundinnen und Freunde halfen packen, so auch vor Weihnachten. Vier große Pakete gingen, gefüllt mit vielen kleinen Weihnachtspäckchen, auf die Reise.

Groß war die Freude, als diesmal finanzielle Unterstützung vom Bürgermeister Dieter Pithan kam. Die Firma PTG, Lohnverpacking Dreieich, überwies eine großzügige Spende, die Kollekte bei einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche war für diese Aktion bestimmt worden. So kann man ohne finanzielle Sorge schon an die nächsten Pakete gehen. Diesmal beteiligen sich auch die Sternsinger, die einen Teil von ihren gesammelten Süßigkeiten für Kinder in der Ukraine spenden. Die ersten Dankesbriefe direkt aus der Ukraine sind schon in Langen angekommen, alle Pakete haben wohlbehalten die richtigen Menschen noch rechtzeitig vor Weihnachten erreicht.

Frauen-Union des Kreises hat ihre Hauptversammlung

Langen - Der Kreisverband der CDU Frauen-Union hält am Dienstag, 25. Januar, um 20 Uhr seine Jahreshauptversammlung im „Haus der Vereine" in Neu-Isenburg, in der Offenbacher Straße. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahlen des Vorstandes und der Delegierten zum Landesdelegiertentag und zum Landeshauptausschuß, Berichte des Vorstandes mit Aussprachen sowie das Arbeitsprogramm für 1994/95, Anträge, Anfragen und Anregungen aus der Versammlung.

Dienstjubiläum gefeiert hat Stjepan Kerep, der seit 25 Jahren bei der Langener Stadtverwaltung beschäftigt ist. Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider überreichte dem Mitarbeiter die Ehrenurkunde. Stjepan Kerep begann bei der Stadt als Arbeiter in der Gärtnerei. Inzwischen ist er Beikehrer an der Kehrmaschine. Der gebürtige Jugoslawe, der die dautsche Staatsbürgerschaft besitzt, lebt in Langen. Foto: P

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 15. bis 21. Januer 1994

Widder 21. 3.–20. 4.
Wenn Sie die Dinge jetzt einfach laufenlassen, werden Sie keinen Erfolg haben. Anstatt sich im Sessel zurückzulehnen, sollten Sie positive Tendenzen aktiv unterstützen.

Stier 21. 4.–20. 5.
Eine alte Freundschaft droht zu zerbrechen, weil es ein Mißverständnis gegeben hat. Seien Sie nicht zu stolz, auf den anderen zuzugehen. Es wird sich dann alles aufklären.

Zwillinge 21. 5.–21. 6.
Aus gemeinsamen Erlebnissen mit Ihrem Partner können Sie viel Kraft schöpfen. Sie spüren, wie gut Sie verstanden werden, und dürfen Ihren Gefühlen freien Lauf lassen.

Krebs 22. 6.–22. 7.
Notwendige Arbeiten sollten Sie nicht auf die lange Bank schieben. Sonst entstehen zusätzliche Probleme, die Sie viel Zeit kosten und überdies noch Ihre Finanzen belasten.

Löwe 23. 7.–23. 8.
Überlegen Sie gut, wofür Sie Ihre Energien einsetzen. Wenn Sie sich für Dinge engagieren, die von vornherein aussichtslos sind, vergeuden Sie unnötigerweise Ihre Kräfte.

Jungfrau 24. 8.–23. 9.
Obwohl Sie eigentlich großes Interesse an einem kleinen Flirt haben, sollten Sie in diesem speziellen Fall lieber die Hände davonlassen. Sie verbrennen sich die Finger!

Waage 24. 9.–23. 10.
Wichtige Entscheidungen können nicht zu einem beliebigen Zeitpunkt gefällt werden. Es gilt, die Lage genau abzuschätzen und gegebenenfalls auch abzuwarten.

Skorpion 24. 10.–22. 11.
Die Würfel sind gefallen, und vorerst werden Sie an der Situation nichts mehr ändern können. Versuchen Sie jetzt, das Beste aus der Sache zu machen, und ärgern Sie sich nicht länger.

Schütze 23. 11.–21. 12.
Sie sitzen gut im Sattel, allerdings nicht so fest, daß Sie nicht doch hinunterpurzeln könnten, wenn es einige Leute darauf anlegen würden. Das müssen Sie bedenken!

Steinbock 22. 12.–20. 1.
Auch wenn die Dinge momentan relativ gut laufen, dürfen Sie nicht etwa glauben, Sie müßten keinen Finger mehr rühren. Ihr entschiedener Einsatz tut nach wie vor not.

Wassermann 21. 1.–19. 2.
Ihre Methode hat sich in der vergangenen Zeit immer wieder bewährt, warum sollten Sie eine Änderung vornehmen? Bloß weil sich der augenblickliche Geschmack geändert hat?

Fische 20. 2.–20. 3.
Ein dummer Zufall bringt Sie in den Mittelpunkt des Interesses. Alles hängt davon ab, wie Sie sich verhalten. Gelassenheit gehört zu den besten Möglichkeiten.

Kommunionkleidung und Zubehör gibt es im Basar

Kirche Albertus Magnus lädt wieder ein

Langen - Zu einem Basar für Kommunionkleidung und Zubehör laden die Kirchen St. Albertus Magnus und Liebfrauen für Sonntag, 16. Januar, nach den Gottesdiensten von 11.30 bis 13.30 Uhr in den Pfarrsaal von Albertus Magnus ein.

Wichtig für Verkäufer: alle Stücke müssen deutlich mit Größe und Preis ausgezeichnet sein. Angenommen werden die Artikel am Samstag, 15. Januar, von 14 bis 16.30 Uhr im Pfarrsaal am Albertus Magnus Platz 4-6. Zehn Prozent des Erlöses ist für Langener Familien in Not bestimmt.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Langen - Im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus findet am Sonntag, 16. Januar, von 11.30 bis 13.30 Uhr eine kleine Buchausstellung statt, bei der man sich über ausgewählte Literatur informieren kann. Gleicheitig können die bei der Weihnachtsbuchausstellung bestellten Bücher abgeholt werden.

Kinderkurse für Schreibmaschine

Langen - Der Stenografenverein bietet wieder Kurse im Maschinenschreiben an, die speziell auf Kinder ab neun Jahren ausgerichtet sind. Es handelt sich um einen Jahreskurs, der das Maschinenschreiben von Grund auf vermittelt. Bevor ein Kind an einen Computer geht, sollte es die Tastatur blind beherrschen. Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Vereins unter der Rufnummer 2 19 48.

Awo bietet wieder Rentenberatung

Langen Die Versicherungsälteste der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Elsbeth Trzeciakowski, hält am Mittwoch, 19. Januar, von 15 bis 17 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 5, ihre Beratungsstunden ab.

Anzeige

Leimholz Fichte
18 mm / 28 mm / 38 mm
445 x 110 cm
Zuschnitt nach Maß

HP Holz- und Plattenmarkt
63073 OFFENBACH-BIEBER-Waldhof
Heinrich-Krumm-Straße 15
Tel. 069 / 89 20 81-83, Fax 069 / 89 70 88

Galant verwöhnt zu werden, liebt wohl jede Frau. Doch: „Heiraten ist immer ein Risiko". So heißt heißt die Komödie am Samstag um 20 Uhr in der Stadthelle mit Dieter Schaad und Dagmar Hessenland. Foto: P

Abschied nach vierzig Jahren

Langen - Nach vierzigjähriger praktischer Tierschutzarbeit hat die Vorsitzende des Tierschutzvereins Langen-Egelsbach, Liesel Friedberger, ihr Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Damit endet eine engagierte Tätigkeit zum Schutz der Tiere in dem Verein, den Liesel Friedberger zusammen mit den Damen Claes und Witthauer im Jahre 1989 zu neuem Leben erweckt und aufgebaut hatte.

„Selbstverständlich endet ich den Tieren nicht den Rücken kehren", schreibt die Tierschützerin, sondern in Zukunft in der Tierschutzorganisation „Bund gegen den Mißbrauch der Tiere" tätig sein." Diese Organisation wendet sich energisch gegen Tiertransporte, Waifang, Robbenmord, Pelzverhaltung und mörderische Pferderennen, und unterhält ein mit viel Herz und Engagement geführtes Tierheim. Zum Abschied dankt Liesel Friedberger allen, die sie bei der Tätigkeit zum Schutz der Tiere unterstützt und ihr durch Aktivitäten geholfen haben.

Langener Sternsinger waren vor der Fernsehkamera dabei

Nach der Sendung sprach der Bischof mit den Jugendlichen

Langen — Erstmals hat das ZDF im Länderjournal am 6. Januar eine zentrale Dankfeier zur Aktion Dreikönigssingen 1994 übertragen. Dazu waren die Sternsingerinnen und Sternsinger aus allen deutschen Bistümern eingeladen. Das Bistum Mainz durften Sternsingerinnen der Pfarrgemeinde Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden vertreten. Die Freude über die Auswahl dieser Gruppe — durch das Los getroffen — war groß. Es wurden eifrig Lieder und Texte geeernt, Gewänder und Kronen für die Könige vorbereitet.

Für die Langener Sternsingergruppe war es ein aufregendes Erlebnis, einmal im Fernsehen mit dabei zu sein. Eine große Freude bereitete auch ein persönliches Gespräch mit Bischof Karl Lehmann nach der Sendung.

Die Dankfeier im Fernsehstudio stand unter dem Thema: „Eine neue Erde, damit Kinder heute leben können". Sie sollte deutlich machen, daß sich viele Sternsingergruppen nicht nur bei der einmaligen Aktion zwischen Weihnachten und dem Fest der Heiligen Drei Könige einsetzen, sondern auch immer wieder während des Jahres durch Aktionen dazu beitragen, daß die deütschen Kinder nach wie vor „Weltmeister in Dritte-Welt-Hilfe" sind. Mit Begeisterung wollen die Sternsinger die Sammelaktionen — in diesem Jahr für die Kinder in Vietnam — fortsetzen.

Auch Gaumenfreuden kommen bei der VHS zu ihrem Recht

Kochkurse auch für exotische Gerichte und ein Weinseminar

Langen (rt) - Das neue Kursprogramm der Volkshochschule enthält nicht nur Kurse für Fremdsprachen, berufsfortbildende Wissenschaften und kreative Tätigkeiten aus den verschiedensten Kunstrichtungen und Handarbeitsformen (wir berichteten bereits darüber), sondern kommt auch all denen entgegen, die ihre Kreativität am Kochtopf und Küchenherd beweisen wollen.

Zusammen mit den Stadtwerken werden Kochkurse veranstaltet. Die Themen reichen von gesunder Ernährung im Winter über den herrenspezifischen Kochkurs, das festliche Menue, die exotische thailändische Küche bis hin zum richtigen Umgang mit der Mikrowelle.

Nach dem großen Interesse in den vergangenen Jahren gibt es auch wieder eine Neuauflage des Weinkolleg von Björn Scherer-Mohr, in dem man viele Informationen über das edle Getränk, über Anbaugebiete und die verschiedenen Sorten und Qualitäten erhält. Weinproben gibt es natürlich auch, ebenso die Gelegenheit zu einem Besuch bei einem Winzer.

Das Interesse an diesen Kursen war in den zurückliegenden Jahren stets sehr groß, und viele mußten verzichten, weil sie sich zu spät angemeldet hatten und die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es empfiehlt sich, sich schnellstens an die Geschäftsstelle der VHS im Kulturhaus Altes Amtsgericht zu wenden und sich einen Platz zu sichern.

Ein Urteil bilden über den „Weltkatechismus"

Katholisches Bildungswerk hält Vorträge

Langen — Zu einem Seminar mit dem Thema „Katechismen — Glaubensaussagen der Kirche — Hilfe für unseren Glauben?" lädt die Kath. Erwachsenenbildung der Gemeinde St. Albertus Magnus alle Interessierten herzlich ein. Anlaß ist das Erscheinen des „Weltkatechismus" (offizieller Name: „Katechismus der Katholischen Kirche"). Er wurde in Massen gekauft, über ihn wurde geschrieben und gestritten, und die Urteile innerhalb und außerhalb der Kirche gehen auseinander.

An fünf Abenden sollen die Teilnehmer sich selbst ein Urteil bilden und vielleicht etwas für den Glauben gewinnen. Hier die Termine und Themen:

Donnerstag, 20. Januar: Katechismen und kein Ende (Was sind Katechismen und wozu dienen sie? — Donnerstag, 3. Februar: Vom Glauben in verschiedenen Zeiten — Donnerstag, 17. Februar: Jesus der Christus — Donnerstag, 3. März: Die Eucharistie — Quelle und Höhepunkt kirchlichen Lebens — Donnerstag, 17. März: Vom Beten des Christen. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Albertus Magnus. Referent ist Dipl. Theol. Helmut Link; um einen Unkostenbeitrag von zwei Mark wird gebeten.

Aus den Kirchen

Evangelische Gemeinden
Samstag, 15. Januar
Gemeindehaus Neurott, Carl-Schurz-Str. 25

18 Uhr Wochenschlußandacht (Pfarrer Prawitz)
Sonntag, 16. Januar (2. Sonntag nach Epiphanies)
Johenneskepelle, Carl-Ulrich-Straße

10 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrerin Eich-Ganske)

anschl. Verkauf v. Waren der 3. Welt und Gespräch bei Kaffee oder Tee
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Prawitz)
Petrusgemeinde, Gemeindeheus Bahnstr. 46

10 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)
Stadtkirche

10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Bergner)
Monteg, 17. Januar
Johanneskepelle, Carl-Ulrich-Straße

19 Uhr Friedensgebet
Mittwoch, 19. Januar
Gemeindeheus Frenkfurter Str. 3a

15 Uhr Seniorentreffen

Neu:
Briefmarkensammlung der Jugend mit der Philatelie in der Martin-Luther-Gemeinde Langen am Samstag, 15. Januar, von 9 bis 12 Uhr.

Stadtmission

Sonntag, 16. Januer
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 18. Januer
19.30 Uhr Bibelstunde

Fr. ev. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Freitag, 14. Januar
19.30 Uhr Allianz-Gebetsstunde (Pfr. Wilfried Reuter, Darmstadt)
Sonntag, 16. Januer
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hees)
10 Uhr Kindergottesdienst

Biblische Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche
Robert-Bosch-Straße 42
Sonntag, 16. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
jeden Freitag
19.30 Uhr Jugendprogramm

DER RIESIG JUNGE MITNAHME-WOHNMARKT IM GEWERBEGEBIET DIETZENBACH

MOGROSSA direkt neben

Justus-von-Liebig.-Str. 9 + 16
63128 Dietzenbach
Telefon 06074/4007-0
Telefax 06074/43972

P Kostenlos

NEU: FINANZKAUF
Keine Anzahlung
Keine Gebühren
Schnelle Abwicklung

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr
Do. 10.00-20.30 Uhr
langer Sa. 9.00-16.00 Uhr (Apr.-Sept.)
9.00-18.00 Uhr (Okt.-März)

mehr als nur ein Möbelhaus: WOHNOPOLY spielend einrichten

Pete York und seine Band sind am Samstag, 22. Januar, Gäste der Jazz-Initiative Langen in der Alten Ölmühle. Foto: P

„Superdrumming" bei der JIL serviert „Swingin' the Blues"

Pete York gastiert mit seiner Band in der „Alten Ölmühle"

Langen - Das Programm der Jazzinitiative Langen für das erste Halbjahr 1994 beginnt sogleich mit einem wahren Paukenschlag. Am Samstag, 22. Januar, um 20.30 Uhr gibt es in der Alten Ölmühle ein Konzert mit „Pete York & Band".

Der Leiter der Band, die in Langen den Auftakt macht, ist Schlagzeuger, und dazu noch einer der allerbesten in seiner Branche. Pete Yorks musikalische Herkunft liegt ursprünglich in der Rockmusik. Er spielte in so legendären Formationen wie der „Spencer Davis Group"und „Harding & York". Ein zeitweiliges Engagement in der Band von Chris Barber führte ihn dann zum Jazz, wo er einem breiteren Publikum unter anderem durch seine SWF-Fernsehreihe „Villa Fantastica" bekannt wurde.

Mit seinen erstklassigen Sidemen -hingewiesen sei besonders auf den Saxophonisten Diek Morrissey- verbindet ihn ein blindes Verständnis. Auch im Jahr seines 30jährigen Bühnenjubiläums trommelte Pete York wie ein Uhrwerk, selbst in den wahnwitzigsten Tempi. Mit seinem Lieblingsprojekt „Swingin' the Blues" präsentiert er, der auch ein spaßiger Unterhalter ist, einen Querschnitt seiner Musik.

Der Eintritt zu diesem Konzert kosten 27 Mark, Mitglieder und Begünstigte zahlen 22 Mark. Karten gibt es im Musikhaus Luley in der Bahnstraße 34. Einlaß zum Konzert ist um 19.30 Uhr.

Brieftauben zeigen sich

Ausstellung der Sieger vom „Klub 03"

Langen - Am Sonntag, 16. Januar, stellt der Brieftaubenzüchterverein „Klub 03" seine besten Reisetauben der Saison 1993 aus. Aus besonderen Gründen findet die Ausstellung diesmal im Clubhaus der Reisevereinigung Südmain in Sprendlingen statt.

Neben der Schau besonders erfolgreicher Brieftauben, diverser Verlosungen und dem beliebten Frühschoppen haben die Züchterfrauen einen herzhaften Mittagstisch und eine Kaffeerunde vorbereitet.

Stadtplanung im Vordergrund

Ausblick auf 1994 beim Dreikönigstreffen der Langener FDP

Langen — „Der Blick ist fest auf die 1994 zu erledigende Arbeit gerichtet", stellte der Langener FDP-Ortsvorsitzende Dieter Bahr bei dem Dreikönigstreffen seiner Partei fest. Er traf damit die Erwartungen der Anwesenden, die nach einer rückblickenden Bilanz an dem Kommenden interessiert waren. Das „Superwahljahr" werde und dürfe nicht davon ablenken, daß die lokale Arbeit des Parteiverbandes Verstärkung brauche. Parteiverdrossenheit dürfe nicht zum „Unwort des Jahrzehnts" werden, in dessen Folge die Abkehr auch von der aktiven Mitgestaltung stünde. Die brandenburgischen Kommunalwahlen hätten hier bereits deutliche Warnsignale gegeben, wo zahlreiche Mandate schlicht mangels Kandidaten nicht vergeben werden konnten. „Wehe uns, wenn aus dieser Haltung die falschen Kreise ihre Konsequenzen ziehen und plötzlich Mehrheiten erhalten", warnte Bahr unter Zustimmung der Anwesenden.

Für die Langener Kommunalpolitik stehe aus Sicht der FDP-Fraktion die Stadtplanung mit ihren konkreten Auswirkungen im Bausektor an vorderer Stelle. Erste Schritte zum Belzborn-Teilbebauungsplan seien getan, nun müsse der erzeugten Erwartung der Bauwilligen zügig nachgekommen werden. Schließlich gebe es nach wie vor den großen Wohnungsbedarf in Langen und bloße „Sonntagsreden schaffen da gar nichts". So seien Überlegungen angebracht, was im Neurott im Sinne der Stadtentwicklung und des Wohnungsangebotes zu tun sei, wenn die Amerikaner der Housing Area — wie sich für 1994 deutlich abzeichne — Langen verließen und die Wohnblocks freimachten. „Hier besteht ein Langener Interesse, das frühzeitig allen Beteiligten erläutert werden muß", stellte Ulrich Krippner fest und stellte entsprechende parlamentarische Initiativen seiner Fraktion in Aussicht.

Die angekündigte Verwaltungsstrukturreform steht für die FDP-Fraktion an ebenso bedeutender Stelle. Neben den organisatorischen Maßnahmen der Umgliederungen, Privatisierung oder Aufgabenverlagerung bei der Verwaltung sei für die Stadtverordneten auch ihr Part zu ergründen. „Was bedeutet die Strukturreform für die parlamentarische Arbeit?" — dies sei zu klären. Als Beispiel verwies der FDP-Fraktionsvorsitzende darauf, daß wiederholt seitens der Verwaltung bei Anträgen darauf verwiesen worden sei „nicht in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung, weil . . ." Abwasserverband oder Stadtwerke oder ähnliches. Dies sei nach der Strukturreform möglicherweise verstärkt der Fall und daher rühre das Interesse, auch diesen Aspekt der Reform kennenzulernen.

Altstadtidylle. So wie die Stadtkirche ein Wahrzeichen Langens ist, stellt auch der Stumpfe Turm mit dem Weiherfürchen eine vertraute Ansicht dar. Davor die ssgenumwobene Weiherwiese. Foto: rl

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GMBH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 41 79

Autohaus Ernst Patzina
Mazda-Vertragshändler
Im Geisbaum 19
6073 EGELSBACH
☎ 06103 / 4 30 20
mazda

OPEL Vertragshändler
SCHROTH AUTOHAUS
Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103 / 21061

Langener Zeitung
ideal für Werbung ohne Streuverlust!
Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, ist Ihnen gerne behilflich.
Telefon 2 10 11-12

Mercedes Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen
Autohaus Langen GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Pittlerstraße 53 · Telefon 06103 / 7 37 71
6070 Langen · Fax: 06103 / 7 20 40
Heinrich Göbel GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Hans-Böckler-Straße 13 · Telefon 06102 / 40 88
6078 Neu-Isenburg · Fax: 06102 / 62 03

Wünsche sind wie Sommerwolken

ROMAN VON ELISABETH GURT

Copyright by Autor durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 17

Du kindisches Ding mit deiner abgestandenen Romantik, recht geschieht dir, schalt sie sich. Wovon träumst du eigentlich noch immer? Jene sagenhafte Verliebtheit, nach der du dich sehnst, weil du sie kaum je erlebt hast, kennt Herr Pélus nicht. Vermutlich hat er die Frauen satt bis zum Überdruß. Ihm ging es darum, einen Abend totzuschlagen, irgendwie und mit irgendwem. „Es hat mich oft gelockt, einen neuen Menschen zu entdecken . . ." – Die Gastspiele waren immer recht kurz . . ." Du aber, gute Anne Sendhoff, kommst überhaupt nicht in Frage. Dazu bist du dem verwöhnten Herrn nicht gut genug. Und wenn er dein albernes Anlehnungsbedürfnis tatsächlich bemerkt haben sollte, dann hast du dich unglaublich blamiert.

Sie vergrub ihren Kopf wütend in den Kissen, um die leise Musik von der Hoteltertrasse nicht zu hören, um nichts mehr von dieser unaussteblich schönen Nacht wahrzunehmen. Ich werde morgen selbstverständlich nicht zum Tennisplatz gehen, nahm sie sich vor. Nicht hingehen . . . Nicht hingehen . . . Und mit diesem trotzigen Vorsatz schlief sie ein.

Als sie am nächsten Tag zum Tennisplatz kam, war das Single in vollem Gang. Die gepflegten, mit rotem Sand bestreuten Plätze lagen zwischen Grünflächen in der strahlenden Sonne des Vormittags. Ein Schiedsrichter mit beschirmter Kappe überwachte von seinem erhöhten Sitz aus das Match, dem einzelne Gruppen von Zuschauern interessiert zu folgen schienen.

In ihrem ärmellosen maisgelben Leinenkleid, die Badetasche am Arm, steuerte Anne entschlossen der kleinen Tribüne unter dem schrägen, schattenspendenden Dach zu und setzte sich auf eine der Holzbänke. Sie bemerkte, daß Pascal, ehe er zu seinem Service ansetzte, lächelnd zu ihr herüberblickte und wie zum Gruß den Tennisschläger hob. Gleichzeitig niekte sie ihm zu.

Weder Erwarten hatte sie ausgezeichnet geschlafen und war mit der Erkenntnis aufgewacht, daß sie die Blamage des vergangenen Abends keinesfalls auf sich beruhen lassen konnte. Herr Pélus sollte durch ihr Fernbleiben nur ja nicht den Eindruck gewinnen, daß etwas an seinem gestrigen Benehmen sie enttäuscht oder gar gekränkt hatte. Was war schließlich schon dabei, im Vorübergehen einen Blick auf den Tennisplatz zu werfen, auf diese Männer, die da in der glühenden Hitze dem weißen Ball nachjagten und ihren sportlichen Wettkampf so kindisch wichtig zu nehmen schienen?

Gelassen folgte sie Paseals Bewegungen mit den Blicken. Er trug eine kurze weiße Hose, ein loses Hemd und einen grünen Schirm vor den Augen.

Kraftvoll und sicher schleuderte sein Arm den Ball immer wieder knapp über das Netz, ohne sichtliche Anstrengung hetzte er seinen Gegner raffiniert hin und her. Die Gewandtheit seines sehnigen, durchtrainierten Körpers hatte etwas von der natürlichen Grazie eines wilden Tieres, das zum Sprung ansetzt.

„Der Franzose ist einfach hinreißend!" hörte Anne ein junges Mädchen im Tennisdreß sagen, das zwischen ein paar jungen Männern saß und das Spiel eifrig verfolgte.

Hinreißend? Ach ja . . . Anne seufzte unwillkürlich. Wenn er ihr bloß nicht so gut gefallen hätte! Es war offenbar doch falsch gewesen, hierherzukommen, um das erst so richtig festzustellen. Ob sie einfach verschwinden sollte, ehe das Match zu Ende war?

Sie nahm lässig eine Zigarette und blieb sitzen, bis der letzte Ball ins Netz flog. Die Zuschauer klatschten Beifall, Stimmen klangen auf. Pascal schüttelte lachend die Hand seines Partners, den er besiegt hatte. Dann kam er in langen Sätzen auf Anne zugelaufen und blieb schweratmend vor ihr stehen. Kleine Schweißperlen glänzten auf seiner braunen Stirn, das dünne Hemd klebte an seiner Brust. „Sind Sie zufrieden? War ich gut in Form?" fragte er wichtig, als wäre sie die höchste Instanz.

„Wirklich gut", erwiderte Anne zurückhaltend. „Bloß die Backhands sitzen mitunter nicht tadellos . . ."

Er horchte überrascht auf. „Das haben Sie bemerkt? Alle Achtung. Es kommt von einer überstandenen Sehnenzerrung."

Glück gehabt, dachte Anne, ihre Kritik war ziemlich kühn gewesen. Es war sehr lange her, seit sie sich für Tennis interessiert hatte.

„Ich zerfließe vor Hitze. Gehen wir schwimmen?" fragte Pascal vergnügt.

Als sie in ihrer Kabine stand, wählte Anne nach kurzem Zögern den zweiteiligen Badeanzug, den sie nie hatte anziehen wollen. Heute oder nie, fand sie und wußte nicht, woher sie soviel Mut nahm.

Als sie auf das leuchtende Wasser zuschritt, saß Pascal am Rand der Brandung und blickte ihr aufmerksam entgegen. Am liebsten hätte sie sich in den heißen Sand gebuddelt und versteckt wie eine Krabbe auf der Flucht, aber sie zerrte nur wie besessen an ihrer Badehaube und lächelte starr.

„Sie bringen es tatsächlich zuwege, wie ein ganz junges Mädchen auszusehen", sagte Pascal ernsthaft, als sie neben ihm angelangt war. Es klang ehrlich bewundernd und gar nicht nach einem bloßen Kompliment.

Ohne ihn anzusehen lief sie an ihm vorbei ins aufsprühende Wasser, warf sich in die sanften Wellen und begann in ihrem besten Stil zu schwimmen, als gälte es, einen Rekord aufzustellen. Vor ihr war nichts als blausilbernes Gefunkel und hinter ihr – ein Mann, der ihr soeben etwas Wunderbares gesagt hatte. „Wie ein ganz junges Mädchen . . ." Nie hätte sie gedacht, daß sie es so gern hören würde! Sie drehte sich nicht um, sondern holte kräftig aus. Vielleicht ist dies der herrlichste Augenblick meines Urlaubs, das Schönste, was ich mitnehmen kann, dachte sie. Ich wünsche mir sonst nichts mehr!

Pascal holte sie ein, als sie schon beinahe die verankerte Holztafel erreicht hatte, auf der zu lesen stand, daß man nicht weiter hinausschwimmen dürfe. „Ausreißerin!" schimpfte er, während sie sich gemeinsam an dem schwankenden Balkenwerk festhielten. „Wie konnte ich Sie eine Schnecke nennen? Sie sind eine Nixe, halb Frau, halb Fisch, gepanzert und kühl bis ans Herz hinan. Oder – doch nicht?"

Sie sah sein nasses, braunes Gesicht, die hellen Augen aus unheimlicher Nähe und wollte schnell etwas sagen. Aber sein Arm umfing rasch ihre Schultern, und sein Mund verschloß ihre Lippen. Sie wollte sich wehren, strampeln, ihn zurücktauchen, aber dieser atemlose, nach Salzwasser und Sonnenöl schmeckende Kuß lähmte ihren Willen und alle Gedanken. Eine kleine Welle schien die Welt nur aus Sonnenglanz und blauer Unendlichkeit zu bestehen, nichts galt als das übermütige, wunsehlose Glück dieses Augenblicks. Dann stieß sich Anne so kräftig von dem schimmernden Gebälk ab, daß die Verbotstafel bedenklich wackelte und eine Welle über Paseals Kopf zusammenschlug. Sie schwamm eilig in die uferlose, sonnenüberfunkelte Weite hinaus und dachte: Er hat dich geschickt überrumpelt, und es war nur ein Scherz, eine Sommerlaune, die zu gar nichts verpflichtet, aber – ich möchte diese Traumeskunden behalten und nichts davon hergeben müssen. Es soll so bleiben . . .

„Halt, nicht weiter!" hörte sie Pascal hinter sich rufen, „da draußen fletschen schon die Haie ihr Gebiß. Nixen mit Menschenblut sind ihre liebsten Leckerbissen. Wollen wir wettschwimmen? Zurück an Land!" Schade, dachte Anne und machte kehrt. Sie sah Paseals bronzebraune Schultern aus dem Wasser ragen, schwamm gehorsam zu ihm hin und schöpfte lächelnd Atem.

(Fortsetzung folgt)

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik Sicherheitszubehör
Bremsendienst nach § 29 StVo Inspektionen
Auspuff-Schnelldienst Stoßdämpfer-Test
Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
Fahrzeugabnahme in unserem Hause
24-Stunden-Auftragsannahme ...und vieles mehr...
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald Robert-Bosch-Straße 6 Tel.: 06103 / 7 90 97
6070 Langen Fax: 06103 / 7 46 79

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
Darmstädter Straße 92—94
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Ihr Fachteam im ♥ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
6072 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11
MITSUBISHI MOTORS

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 Tel. 0 60 74 / 5 00 64
6072 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 6072 Dreieichenhain Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:
Schließen Sie Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach Ihres Autos sorgfältig.
Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.

TOYOTA
AUTOS MADE FOR GERMANY
Vertragshändler
Autohaus Klaus Wittner
Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283

Schmunzel-ECKE

Große und kleine Entscheidungen

Ein junger Mann, in dessen Ehe es manchmal etwas stürmisch zuging, wollte sich Rat bei einem erfahrenen Ehemann holen, in dessen Ehe es nie Streit und Zank gab.

„Wie machen Sie das bloß?" fragte er interessiert.

„Nun", meinte der erfahrene Ehemann, „ich habe meiner Frau gleich bei der Heirat energisch klargemacht, daß ich mir alle wichtigen Entscheidungen ganz allein vorbehalte, während sie in kleineren Dingen freie Hand habe."

„Ein gutes System", meinte der junge Ehemann. „Doch was sind Ihrer Ansicht nach kleinere Dinge?"

„Nun", meinte der in ehelichen Banden ergraute Ehemann, „zum Beispiel die Frage, in welche Schule unsere Kinder gehen sollen, ob ich einen neuen Posten suchen soll und ob wir uns ein Haus kaufen sollen."

„Und was sind dann die wichtigen Entscheidungen?"

„Das sind Fragen wie: Sollen wir befürworten, daß die Todesstrafe wieder eingeführt wird?"

Sie kennt ihn

„Ich denke", sagte der Ehemann zu seiner mit einer Erkältung im Bett liegenden Ehefrau, „ich sollte mir heute abend mal wieder ‚Tannhäuser' ansehen, um auf andere Gedanken zu kommen."

„Daraus wird nichts!" sagte die Gattin energisch. „Tannhäuser sagst du und Wirtshäuser meinst du."

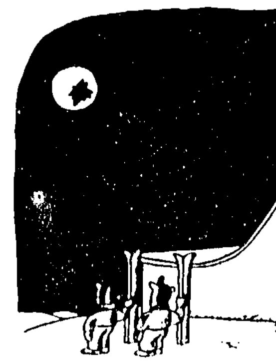
Vergnügungssteuer

Der junge Ehemann hatte sich bei einer heftigen Auseinandersetzung mit seiner Schwiegermutter, die sich in seine Ehe einmischte, dazu hinreißen lassen, ihr eine Ohrfeige zu geben. Sie verklagte ihn, und der Richter verurteilte ihn zu 203 Mark Geldstrafe.

„Warum denn ausgerechnet zu 203 Mark?" fragte der Angeklagte erstaunt.

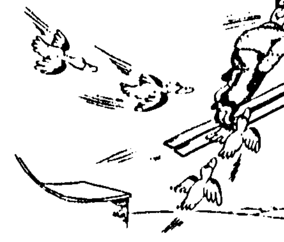
Da meinte der Richter lächelnd: „Die 3 Mark sind die Geldstrafe, die 200 Mark sind Vergnügungssteuer."

Guten Flug!



„Das war weit!"

„Verflixt! Schon wieder falsch gewachst!"



„Was wollt ihr denn?"

Verkehrte Welt

„Nanu, was ist denn da los? Die Chefsekretärin hat fristlos gekündigt und ist wütend abgerauscht!"

„Da ist dem Chef eine Panne passiert. Die Chefsekretärin kam überraschend ins Zimmer und hat den Chef dabei ertappt, wie er seine Frau küßte."

Untauglich

Bill trifft seinen Freund Freddy. „Ich verstehe das nicht", sagt Freddy niedergeschlagen. „Mich haben sie tauglich geschrieben, und dabei bin ich klein und schmächtig und habe dazu noch Plattfüße. Du aber bist groß und sportlich, doch du wirst nun schon zum dritten Mal untauglich geschrieben."

„Ich weiß selbst nicht, wie das kommt", meint der schlaue Bill. „Jedes Mal, wenn ich zur Musterung komme, sage ich zum Stabsarzt: ‚Dieses Mal bin ich ganz bestimmt tauglich. Ich wette wieder fünfhundert Dollar, daß ich es bin!' Und glaubst du, ich würde die Wette auch nur einmal gewinnen?"

Das Verbrechen

Staatsanwalt Petersen hat geheiratet. Nach dreiwöchigen Flitterwochen kehrt das junge Paar zurück, und die junge Frau Petersen beginnt mit ihrer hausfraulichen Arbeit.

Als das erste selbstgekochte Mittagessen auf dem Tisch steht, macht der junge Staatsanwalt schon nach einigen Bissen ein ernstes Gesicht.

„Hol mir das Kochbuch!" sagt er finster.

„Aber warum denn, Schatz?" fragt die junge Frau erstaunt.

„Weil ich das Verbrechen an diesem Gericht rekonstruieren will."

Teurer Bauch

Herr Bildt wird dicker und dicker. „Das kommt vom vielen Trinken", sagt Frau Bildt mißbilligend. „Wir könnten uns glatt eine neue Wohnungseinrichtung kaufen, wenn ich das Geld hätte, das dein Bauch gekostet hat."

Das Licht ihres Lebens

„Frau Eulalia muß ihren Mann sehr verehren. Sie sagt, er sei das Licht ihres Lebens."

„Aha, nun verstehe ich! Deshalb läßt sie ihn nicht ausgehen."

Da kommt Freude auf!

Arnold zu seinem Freund: „Was hat dir denn deine Frau zum Geburtstag geschenkt?" „SOS", sagt der Freund. „Was ist denn das?" – „Schlips, Oberhemd und Socken!"

*

Beim Chefarzt des Krankenhauses ruft ein schottischer Patient an und sagt: „Herr Professor, wäre es möglich, daß Sie mich heute noch operieren? Meine Frau fährt nämlich mit dem Lieferwagen in die Stadt, und da könnte sie gegebenenfalls meine Leiche gleich mitnehmen!"

*

„Stiere reagieren überhaupt nicht auf die Farbe Rot, sondern nur Kühe." – „Und warum werden die Stiere dann so wütend, wenn man ein rotes Tuch schwenkt?" – „Sie sind sauer, daß man sie für Kühe hält."

*

„In meinem nächsten Leben will ich ein Kamel werden." – „Das wird nicht gehen." – „Aber warum denn nicht?" – „Weil man nicht zweimal hintereinander dasselbe werden kann!"

*

„Meine Tochter hat einen Volontär geheiratet", erzählt Kawuttke seinem Nachbarn. „Was denn", erwidert der, „so einen alten Herrn?" – Fällt ihm seine Frau ins Wort: „Aber ein Volontär ist doch kein alter Herr. Das ist einer, der kein Fleisch ißt!"

*

Atemlos kommt der Sprößling von der Schule. „Mutti", japst er luftringend, „ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für dich. Die gute will ich dir zuerst verraten: Die Schule ist abgebrannt!" – „Und die schlechte?" – „Die Zeugnisse sind von den Flammen verschont worden!"

*

Streng blickt der Richter den Angeklagten an: „Sie haben dem Kläger in der Felsenhöhle eine Ohrfeige gegeben! Warum haben Sie sich zu dieser Tat hinreißen lassen?" – „Es war dort ein faszinierendes Echo, Euer Ehren . . . !"

*

Zwei Tippelbrüder finden einen Zwanzigmarkschein. „Prima, davon kaufen wir uns drei Pullen und zwei Brötchen!" – „Mensch, bist du verfressen!"

*

Gaby zu ihrem Chef: „Entweder Sie kaufen mir einen Nerzmantel, oder ich erzähle Ihrer Frau, Sie hätten mir einen gekauft!"

*

Patient zum Arzt: „Herr Doktor, Sie müssen mir helfen, ich leide unter Gedächtnisschwund." – „Seit wann leiden Sie denn schon darunter?" – „Worunter, Herr Doktor?"

*

„Kannst du mir drei Produkte nennen, die Stärke enthalten?" fragt der Lehrer in der Schule. Darauf Kläuschen: „Ein Kragen und zwei Manschetten!"

*

„Einhundertfünfzig Mark?" Nachdenklich legt der Kunde das Fernglas in das Regal zurück. „Es muß ja nicht unbedingt ein Farbfernglas sein!"

*

„Mutti, was ist eigentlich Schimmel?" – „Das ist ein weißes Pferd." – „Und was macht der auf meinem Marmeladenbrot?"

*

Ein Betrunkener setzt sich an die Bar und meint zu seinem ebenfalls angeheiterten Nachbarn: „Weißt du, wie spät es ist?" – „Klar!" – „Danke!"

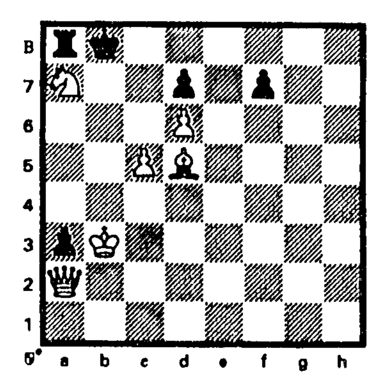
*

Der Dorfpfarrer nagelt die lockeren Latten an seinem Zaun neu an. Ein kleiner Junge sieht ihm dabei zu. „Du willst wohl lernen, wie das geht?" fragt der Pfarrer freundlich. „Nein", erwidert der Angesprochene, „ich möchte bloß wissen, was ein Pfarrer sagt, wenn er sich auf den Finger haut!"

*

„Woraus besteht der Schiefe Turm von Pisa?" – „Aus Schiefer natürlich, mein Sohn!"

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 3
E. Petrow, Schwalbe 1974

Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kh3, Dn2, Ld5, Sa7, Bc5, d6 (6)

Schwarz: Kb8, Ta8, Ba3, d7, f7 (5).
Weiß hat den ersten Zug.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen eine Sitzunterlage.

bar - burg - fried - geld - ke - kis - lim - mond - schein - schrank - sen - tür - voll.

Rätselgleichung

Gesucht wird x!

(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) = x.

Es bedeuten: a) frz. Schriftsteller, †1870, b) persönl. Fürwort, c) Autor des Romans "Lederstrumpf", d) musikal. Bühnenwerk, e) Druckbuchstabe, f) Stadt in Ostfriesland, g) Gartengerät, h) Skatausdruck.

x = Operette von Walter Bromme.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine von Kindern geliebte Märchenfigur.

GAS	+ AN	= frz. Schriftstellerin
KANU	+ ARM	= Geheimnis (lat.)
AB	+ BON	= reicher Inder
ARIE	+ SIND	= Schienenfahrzeug
TURM	+ KALAU	= bedrucktes Abfallpapier
SAH	+ COLT	= Holzöffnung
FACH	+ STIRN	= Schuldnerverzug
ANN	+ JADE	= Wassernymphen

Besuchskarte

Was hat diese Dame vergessen?
Ch. Mirs/Regen.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben nennen ein kleines Spinnentier, das Krankheiten verursachen kann.

Frau - re - Asti - blau - krass.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ähn - an - be - be - bel - ca - dak - der - der - di - di - dit - ei - eis - fle - gen - glie - grim - gung - hae - hei - her - hor - ika - in - ise - ka - keit - kre - ie - lei - li - lich - lie - log - maus - me - na - nei - ner - nig - nis - öl - on - on - pe - pro - pup - ra - rus - se - ses - si - sta - stalt - stich - ta - ta - ter - ti - tik - un - vall - zi - zweig - sind 22 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Flattertier, 2 zugeteilte Menge, 3 Friedenszeichen, 4 große Wespe, 5 Flirt, 6 griech. Sagengestalt, 7 Kartenspiel, 8 Waldvogel, 9 Verzeichnis, 10 Maifröste (die...), 11 Fabelname des Wolfes, 12 Übersicht, 13 Zwietracht, 14 Hang, Trieb, 15 Unterrichtslehre, 16 Arzt, 17 analog, 18 Test, 19 Sitzungszeit, 20 Zeitspanne, 21 Marionette, 22 Sparkasse.

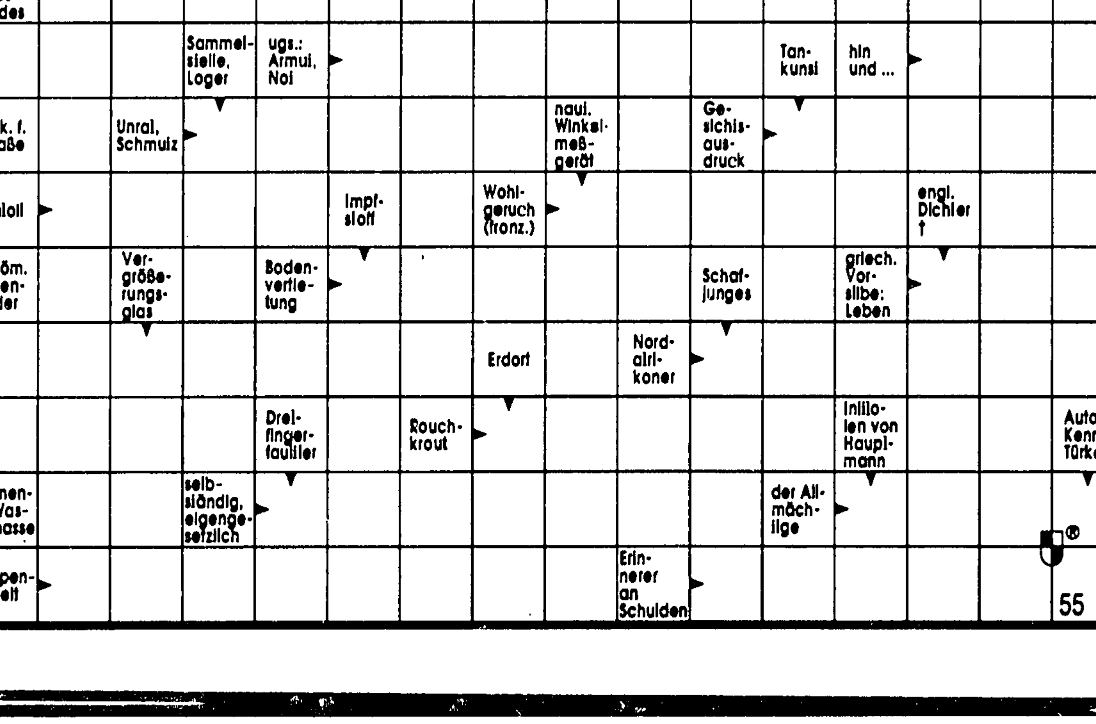
Die ersten und dritten Buchstaben - einmal von oben nach unten und einmal entgegengesetzt gelesen - ergeben ein Sprichwort.

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'gestohlenen' Buchstaben - der Reihe nach gelesen - eine Operette von Eysler ergeben.

Leda - Oran - Born - Meta - Traum - Leber - Stier - Rhein - Rab - Rache - Bahn - Egel - Nase.

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 2

Schach: 1. Lb4 - c5! (droht d4 - d5), Dg8 x g7;
2. De6 - b3 matt.
1. ..., Sb8 - d7; 2. De6 - h3 matt.
1. ... Te7 - c7; 2. De6 x e4 matt.
1. ..., Tb6 - b7 (T x b5); 2. De6 - h6 matt.
1. ..., Tb6 x e6; 2. Tb5 - b3 matt.
Interessante Kreuzstellung der weißen Dame und verführungsreicher Auswahlschlüssel. Es scheitert 1. La3 an Tc6! und 1. Ld6 an Df7!

Silbenrätsel: 1 erwürgen, 2 Wohltat, 3 Nuntiatur, 4 Elmshorn, 5 Raserei, 6 Erpresser, 7 duldsam, 8 Neuschwanstein, 9 Erdhöhle, 10 unsinnig, 11 Abwehr, 12 Relief, 13 Florin, 14 Gavotte, 15 ichsüchtig, 16 Nienburg, 17 Estremadura, 18 Weltrekord, 19 Tirade, 20 Brokat, 21 Irrtum, 22 Gouverneur, 23 Scharlatan, 24 Eruption. – Es gibt wenig Frauen, deren Wert ihre Schönheit überdauert.

Wortfragmente: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Organist, 2 Buchara, 3 Eskadar, 4 Rastposten, 5 Karpaten, 6 illegal, 7 Eindruck, 8 Fastnachtabend, 9 arlösen, 10 rastern. = Oberkiefer.

Mixrätsel: Ankara, Meschede, Methan, Erebos = Amme.

Im Handumdrehen: faul - Partei - los - Anna = Lisa.

Rätselgleichung: a) Knabe, b) Nabe, c) Aster, d) Ster, e) Lund, f) und, g) Lasche, h) Asche, i) Igel, k) Gel, l) Opar, m) er, n) Etalon, o) Talon. x = Kalliope.

Besuchskarte: Plumpudding.

Schwedenrätsel

■■V■■E■■■WA■B■■B
SZENERIE■INTRIGE
■ERBIN■L■TOTAL■R
ALS■D■IBIZA■U■KU
■L■BACKE■L■SCHAF
■SAUM■T■COUCH■R■
■T■B■FUCHS■H■IOS
ROMULUS■I■WUESTE
■FOKUS■BPIEL■ITH
■FSI■SIMS■GEISER

Grüß Gott in Bayern . . .

Die verschiedenen Regionen bieten viele Urlaubsmöglichkeiten

Für Familien mit Kindern ist die Ferienregion am Nationalpark Bayerischer Wald das ideale Ziel für den Winterurlaub. Die Preise sind niedriger als in den Alpen - die Berge aber auch. Das hat den großen Vorteil, daß sich Kinder überall auf leichten Übungshängen zurechtfinden; aber auch vielen Erwachsenen sind die sanften Abfahrten lieber als steile und lawinengefährdete Pisten. In dem schneesicheren Mittelgebirge (Höhenlage 400 m bis 1453 m) beginnt die Skisaison in der Regel Anfang Dezember und endet Ende März. Im alpinen Skizentrum Mitterfirmiansreut her ohne Schneekanonen auskommen und hofft, dies auch in Zukunft beibehalten zu können. Zwei Skischulen bieten für alle Altersgruppen und Leistungsklassen Alpin- und Langlaufkurse an. Skiverleih, Skiwerkstatt und Rodelbahn sind vorhanden. Selbstverständlich kommen auch Langläufer in diesem alpinen Zentrum auf 25 km Loipen auf ihre Kosten.

Ein Eldorado für alle Freunde des Skilanglaufes ist jedoch die Nationalparkgemeinde Mauth-Finsterau, die am Fuße des Lusens (1373 m) liegt. Der Gast in den beiden Erholungsorten Mauth und Finsterau ist en- Deutschlandscups vom 17. bis 19. Dezember 1993 statt.

Höhepunkt in der Reihe der bisherigen Veranstaltungen wird jedoch der Masters World Cup 1994 sein, mit dessen Ausrichtung der Sportverein Finsterau beauftragt wurde und der in der Zeit vom 28. Januar bis 4. Februar 1994 stattfindet. Zu dieser Veranstaltung werden insgesamt 1 500 ehemalige nationale und internationale Spitzenläufer aus 25 Nationen erwartet.

Mit dieser Veranstaltung wird das Bayerischwalddorf Finsterau einen Vergleich mit so bekannten Winter- Wald in früheren Zeiten gebaut, gewohnt und gewirtschaftet hat, ist nahezu eine Pflicht für jeden Urlaubsgast in Mauth-Finsterau.

Noch ein Wort zur Gastronomie. Viele alte Dorfwirtschaften laden nach einem erlebnisreichen Urlaubstag zum Verweilen ein und bieten bodenständige Schmankerl zu erschwinglichen Preisen. Selbstverständlich gibt es auch gehobene Restaurants, die zu kulinarischen Genüssen in festlicher Umgebung einladen. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in urigen Bauernhöfen bis hin zum Luxushotel.

Das Fenster zur Natur...

Urlaub in den schönsten Dörfern Deutschlands können Sie bei der Fremdenverkehrsgemeinde Kirchberg - Kirchdorf im Wald - Eppenschlag im Urlaubsland Mittlerer Bayerischer Wald buchen.

Die Ortschaften in diesem Gebiet sind liebevoll gepflegt und zeigen noch bodenständiges, bäuerliches Handwerk. Die heilklimatische Mittelgebirgslage und die unmittelbare Nachbarschaft zum Nationalpark Bayerischer Wald sind ein Geheimtip für den Urlauber aus den Ballungsgebieten - hier wurde die reinste Luft Deutschlands gemessen. Unterkünfte sind preiswert zu buchen. Privatzimmer oder Urlaub auf dem Bauernhof gibt es schon ab 15 Mark, Ferienwohnungen ab 35 Mark. Den Gast erwartet ein umfangreiches, aktives Freizeitangebot, wie Brotbacken, Pferde beschlagen auf dem Bauernhof, Heilkräuter sammeln, dem Imker bei seiner Arbeit zuschauen, mit dem Schäfer die Natur erleben oder mit dem Förster und dem Pfarrer (!) wandern.

Familienfreundliche Vermieter mit der traditionell bayerischen Gastfreundlichkeit erwarten Sie zu jeder Jahreszeit.

Informationen und kostenloses Prospektmaterial erhalten Sie bei der FVG Kirchberg, Kirchdorf i. W., Eppenschlag, Marienbergstraße, D-94261 Kirchdorf, Telefon 09928 / 15 71.

Winterfreuden im Ferienland am Nationalpark Bayerischer Wald

Philippsreuth von Einheimischen und Freunden kurz „Mitterdorf" genannt, findet der Gast sechs moderne Doppelschlepplifte mit einer Gesamtförderleistung von 6 250 Personen pro Stunde und vor allen Dingen vorbildlich gepflegte Pisten mit einer Länge von 200 m bis 1400 m.

Interessant im Skizentrum Mitterdorf ist vor allen Dingen das Preis/Leistungs-Verhältnis. So kostet die Tageskarte für Erwachsene nur 22 Mark, die Wochenkarte lediglich 98 Mark, wobei diese Karte auch tägliche Besuche in den Hallenbädern in Freyung und Waldkirchen zuläßt. Besonders günstige Tarife bietet die Skiregion für Familien - so zahlen zwei Erwachsene mit zwei Kindern maximal 60 Mark für einen Tag Skifahren an allen Liften.

Neben der Schneesicherheit sind Lawinen- und Föhnfreiheit zusätzliche Attribute dieses Skigebietes das sich auch den Schutz der Umwelt zum großen Ziel gesetzt hat. So konnte man bisher Nachbar der beiden Nationalparks Bayerischer Wald und Böhmerwald, die unmittelbar an die Gemeinde angrenzen.

Mit einem Loipennetz von 85 km, das zweispurig angelegt und sehr gut gepflegt wird, findet der Langläufer hier eines der längsten Loipennetze des Bayerischen Waldes in schneesicherer Höhenlage. Das vorhandene Loipennetz sowie die Schneesicherheit führen dazu, daß in den vergangenen Jahren verschiedene Großveranstaltungen des Deutschen Skiverbandes in Finsterau abgewickelt werden konnten. Um dieses vorhandene optimale Loipennetz noch besser nutzen zu können, wurden durch den Landkreis und die Gemeinde Mauth im Jahre '93 als strukturverbessernde und zugleich umweltschonende Maßnahme für die gesamte Region ein Parkplatz sowie ein Langlaufzentrum mit Umkleidemöglichkeiten errichtet. Die Eröffnung dieses Stadions fand anläßlich des sportorten wie Seefeld, Toblach, Oestersund oder Anchorage bestehen müssen.

Bereits ab 5. Februar haben die Langläufer die Möglichkeit, den Spuren der ehemaligen Weltmeister zu folgen und auf den von der FIS als sehr gut bezeichneten Loipen ihre Leistung mit den Masters zu vergleichen. Aber auch Gäste, die ohne Ski anreisen, freuen sich gewiß über die geräumten winterlichen Wanderwege und genießen den Zauber des Waldwinters oder versuchen sich an einer Rodelpartie oder beim Eisstockschießen, das im Bayerischen Wald geradezu der Nationalsport ist.

Sollte wider Erwarten die weiße Pracht ausbleiben, gibt es in der Region eine Reihe von anderen Sport- und Aktivmöglichkeiten, mit denen das Ferienland Nationalpark Bayerischer Wald bestens ausgestattet ist.

Ein Besuch im Freilicht-Museum Finsterau, wo auf ehrliche Weise gezeigt wird, wie man im Bayerischen Immer mehr Freunde finden die komfortablen Ferienwohnungen und Häuschen, wo man auch während der schönsten Wochen des Jahres eigener Hausherr ist.

Es wird sich lohnen, das Herzstück im „Grünen Dach Europas" zu entdecken und neue Kräfte für den Alltag in der klaren und reinen Luft des Waldwinters zu sammeln.

Auskünfte: Gästeinformation „Ferienland am Nationalpark Bayerischer Wald", 94078 Freyung, Tel. 08551 / 5 71 17, Telefax 08551 / 5 72 52.

Auskünfte über Schneehöhe erteilt das Schneetelefon, Telefon 08557 / 313.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Ferienland am Nationalpark Bayerischer Wald

Url. i. Berchtesgadener Land
Schön ge. FeWos in Schönau a. Königssee, Kochküche/WC, Wohn-/Schlafzi. f. 2-5 Pers. ab 60,- DM/Tg (Haustiere erl.) Jan., Febr., März frei. Tel. 08093 / 8 08

Allg. Alpen, 1000-1700 m ü. d. M., schneesicher, Schneekanonen, Langlauf, Alpin, App./Zi./FeWo, Hallenbad, Sauna, med. Badeabt. ab 8,- DM/Gast ab 20,- DM m. Frühst. Pfeiffermühle, 87497 Wertbach, Tel. 08365 / 288

Am Natur- u. Falspark g. Wandern., Frühst.-Büfett, reichh. Speiseausw. (eigene Metzgerei), mod. Zi./DU/WC, Blk., VP ab 52,- DM, HP ab 45,- DM, gespurte LL-Loipen, Skilift, Gasth. z. Post (Fam. Zimmerer), 93165 Falkenstein, Tel. 09462 / 2 13, Fax 450

Preisw. Erholungsurlaub am Nationalpark Bayer. Wald
für die ganze Familie, interessantes Freizeitangebot, besonders für Wanderer und Wintersportler. Zimmer u. Urlaub a. d. Bauernhof m. ÜF ab DM 18,- FeWo ab DM 35,- Bitte kostenl. Prospekte u. Veranstaltungsprogramm anfordern!
Das Fenster zur Natur
Fremdenverkehrsgemeinschaft Kirchberg · Kirchdorf i. W. · Eppenschlag
Marienbergstr. 34 · 94261 Kirchdorf i. W. · Tel. 09928 / 15 71 · Fax 7229

Ferienpark Rieder Eck DRACHSELSRIED
Der Urlaubs-Tip für Kurzentschlossene
VERWÖHN- UND WINTERURLAUB ZUM SONDERPREIS
5 Tage HP ab DM 250,-
vom 8. 1. 1994 bis 5. 2. 1994, 20. 2. 1994 bis 28. 3. 1994
5-Tg.-Schönheitsprogramm DM 275,-, Kurzschönheitsprogramm DM 120,-, Fr.-Büfett, Menüwahl, Saunalandschaft, Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum, Liegewiese und Park, Hauseigenes Kosmetik- und Regenerationsstudio mit Massagen.
Ferienpark RIEDER ECK
Tel. 09945 / 842, Fax 1842
Schusterhöhe 11, 94256 Drachselsried

Café-Pension Lerner
92539 Schönsee, Tel. 09674 / 15 32
Zi. Du/WC, Blk., TV, Parkplatz, 1 Wo. HP 265,- DM
Hausprospekt anfordern!

Urlaub im schönen „Ries" in Bayern, in Mönchsdeggingen, dem reiz. Ferienort am südlichen Riesrand, zwischen Nördlingen und Donauwörth, wald. Gegend, reizvolle Landschaft, gr. Wanderwegenetz, mod. Freizeitzentrum mit Hallenbad, Sauna und Minigolfanlage, geologisch und historisch hochinteressante Umgebung. Gunst. Zimmer, Ferienwohnungen und Urlaub auf dem Bauernhof. Verkehrsverein 86751 Mönchsdeggingen, Tel. 09088 / 434, Fax 09088 / 427

KLEIN WALSER TAL GANZ GROSS!
Verkehrsamt Kleinwalsertal D-87568 Hirschegg Tel. 0 83 29 / 5 11 4-0

RINCHNACH
Ferienort mit viel Kultur im Bayerischen Wald
Erholung u. Erlebnis für Groß und Klein · Wandern · Angeln · Tennis · Wintersport · Pferdekutschfahrten · umfassendes Gästeprogramm · preiswerte Übernachtungen: Zimmer DU/WC ab 22,- FeWo für 4 Pers. ab DM 50,- · Pauschalangebote
INFO: Verkehrsamt 94269 Rinchnach Tel. 09921 / 5878 · Fax 6863

Die besondere Empfehlung für einen erholsamen Winterurlaub im Bayerischen Wald
HOTEL AM KURPARK GRAFENAU
am ersten deutschen Nationalpark
im First-Class Hotel, 240 Betten, Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum, Massageraxis. Alle Zimmer Bad/DU/WC, Balkon, Farb-TV, Radio, Telefon.
WINTER-ANGEBOT
7. 1. - 11. 2. und 17. 2. - 31. 3. 94
7 Übernachtungen mit HP im DZ pro Pers. DM 588,-
Verlängerungswoche DM 560,-
inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends 4-Gang-Menü, großes Schlemmerbuffet mit Unterhaltungsmusik am Samstag. Freie Benutzung von Hallenbad und Sauna. Im Ort Ski-Alpin, LL-Loipen ab Hotel, Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen im Kurpark, Winterwanderungen und Ausflüge, Tagesfahrten, Führungen im Nationalpark.
Freyunger Str. 49 94481 Grafenau Tel. 08552 / 429-0 Fax 429-412

Staatlich anerkannter Luftkurort (564-700m)
Schönberg
Der freundliche Luftkurort nahe Nationalpark bietet individuellen Urlaub für jedermann: Tennis, Schießsport, Hallenbad, Wintersport, Kinderspielplatz
Verkehrsamt 94513 Schönberg Tel. 08554/821 Fax -2610

HAUZENBERG · WALDWINTER ·
Entdeckenswert zu jeder Jahreszeit für die ganze Familie
Verkehrsamt Hauzenberg, Rathaus, Schulstraße 2, 94051 Hauzenberg, Tel. (08586) 3030, oder 3031 Fax -3058

Glasstadt Wintersportort ZWIESEL
Im Naturpark Bayerischer Wald . . . die Glasstadt lädt Sie herzlich ein:
• zum Langlaufen, Ski-Alpin, Rodeln und Winterwanderungen
• zum Internationalen Arber-Skimarathon-Langlauf mit 50 / 25 km (23.1.94)
• zum Europacup-Rennen am Arber (26./27.2.94)
• zu einem Besuch traditionsreicher Glashütten und Museen . . . und vielem mehr
INFO Kurverwaltung 94227 Zwiesel Abteilung 9, Tel. 09922/9623 oder 1308, Fax 09922/5655

Schnee · Langlauf · Erholung
ÜF schon ab 18,- DM
Nationalparkgemeinde 94545 Hohenau
Dorfplatz 22, Tel. 08558-311 oder 312 Fax -2489

Bayerischer Wald
Bergland-Ferienpark Altreichenau
Winter-Pauschal-Angebot

Ferienpark Jägerwiesen
Super-Winter-Angebot

Tor zum Nationalpark Bayerischer Wald
URLAUBSZIEL für Frühling · Sommer · Herbst · Winter
Freyung

Skispaß auf Pisten und Loipen
im Ferienland am Nationalpark Bayerischer Wald
Masters Worldcup '94 Finsterau 28.1.-5.2.
FVG Wolfsteiner Land 94078 Freyung Tel. 08551 - 57122 Fax - 57252
oder FVG Grafenau Buchdruckergasse 2 94481 Grafenau Tel. 08552 - 2521 Fax - 3380

Viechtach
Urlaub nach allen Regeln der Kunst im Naturpark Bayerischer Wald
Tourismusverband Kurverwaltung 94234 Viechtach Tel. 09942 -1661, 80825 Fax -6151

KINDERSPASS IM BAYERWALD
DAS SPARPAKET auch für GROSSE LEUTE
7 Tage Ü/HP im Zweibettzimmer Kinder bis 3 Jahre frei
Familienhotel VIER JAHRESZEITEN Hauzenberger Strasse 48 · 94065 WALDKIRCHEN

Göttinger Hotel · Appartements · Restaurant
Winter-Pauschal-Angebot
94065 Waldkirchen, Am Karoli
Tel. 08581-8011 · Fax -3814

Sonnenwald
Das Freizeithotel auf einer Anlage von 7,5 ha auf der Sonnenseite des Bayerischen Waldes
Sporthotel und Ferienhof Sonnenwald
Besitzer und Führung: Fam. Hofbauer
94572 Schöfweg-Langfurth, Tel. 09908 - 80-0 Fax - 1019

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

An alle Hausbesitzer im Gebiet
LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH, Neckarstraße 54
Büro: Rostädter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23

ETEC
Planung • Lieferung • Fertigstellung • Installation • Inbetriebnahme • Wartung • Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 • Fax.: 06103 / 7 86 68

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr. 1925
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J·BÄRTL Wanne auf Wanne!
Schalgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
REPARAW'

Fachmann in Industrie und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen • Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten • Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6 (Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Party-Back-Service für Ihre Feste
z. B. Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei – R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09; Walter-Rietig-Straße 28, Tel. 06103 / 8 11 11

Altbausanierung • Dachgebälk • Dachstuhlausbau
Dachfenstereinbau • Gauben • Vordächer
Pergolen • Autokranvermietung bis 45 t
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 63225 Langen
Büro: Rostädter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23, Fax 06103 / 6 95 78

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
63225 LANGEN • Fahrgasse 17
Telefon 06103 / 2 35 12

Probleme mit Ihrer Frisur?
Dann ins
Frisierstübchen Barbara
Damen • Herren • Kinder
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 8.30-18.00 Uhr, Mo. Ruhetag
Rheinstr. 24, 63225 Langen, Tel. 06103 /2 29 49

KÖRNER • BODENVERLEGUNGEN
Ihr Partner für Vertrieb und Verlegung
Sie suchen einen kompetenten Partner für Ihren Boden
Wir bieten Ihnen unseren Service
Kostenfreie Beratung vor Ort
Lieferungen frei Haus
Wir sind 24 Stunden auch am Wochenende für Sie aktiv
Telefon & Telefax (06103) 79183

HERBERT **KIRCHHERR**
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 19. Januar 1994:
Dr. Hod, Westendstr. 2,
Tel. 2 25 24

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 19. Januar 1994
Dr. Augstein, Offenthal, An der Tränk 57, Tel. 06074 / 6 76 39

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 19. Januar 1994:
Dr. Mayer
Bahnstr. 90
Telefon 4 41 93

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Samstag von 15-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
15./16. + 19. Januar 1994 Dr. Frank Puellen, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 132, Tel. 06102 / 3 32 33, priv. 06102 / 3 16 85

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.	14. 1.	Oberlinden-Apotheke, Langen, Berliner Allee 5, Tel. 7 87 77; Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Str. 5, Tel. 06074 / 71 51
Sa.	15. 1.	Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32
So.	16. 1.	Apotheke am Bahnhof, Langen, Liebigstr. 1, Tel. 2 57 23; Dreieichen Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 22, Tel. 06102 / 2 27 78
Mo.	17. 1.	Egelsbach Apotheke, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 48, Tel. 4 96 77; Hugenotten-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 132-134, Tel. 06102 / 3 33 51
Di.	18. 1.	Brunnen Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24
Mi.	19. 1.	Rosen Apotheke, Langen, Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61; Neue Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 21, Tel. 06102 / 2 24 28
Do.	20. 1.	Spitzweg Apotheke, Langen, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24; Breitensee Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 37 37 14

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen, Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Kran- und Forstbetrieb bietet an:
AUTOKRANARBEITEN SICHERHEITSFÄLLUNGEN
Telefon: 06103 / 2 81 88

Langener Zeitung
Die Heimatzeitung für alle!
Auch für Ihre Anzeige!

Kunststoff-Fenster & Haustüren
• für Alt- und Neubau •
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

J.R. Dach-
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150 8 19 70

Albert **stroh**
Miele-Verkaufs-Zentrum
Küchen • Hausgeräte • Vertragskundendienst
Bosch- u. AEG-Geräte
Sprendlingen, Hauptstraße 13
Miele 06103 / 6 87 10

Kfz-Zulassungsdienst
E. Rettig
- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen
- TÜV-Vorfahrten usw.

Heinrichstraße 35 • 63225 Langen • Tel. 06103 / 5 43 16

Langener Zeitung
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 08103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolläden aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwägerin und Tante

Anna Christine Deußer

geb. Steitz
* 23. 1. 1910 † 11. 1. 1994

In stiller Trauer:
Familie Edmund Limann
Familie Georg Deußer
Familie Karl Deußer
Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

63225 Langen, Lorscher Straße 8

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 18. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Frieß

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

Ria Frieß geb. Gerhardt
und Angehörige

Langen, im Januar 1994

Blechmann GmbH
Autoglas Darmstadt
Spezialwerkstatt für Autoglas- Glasdach- Soforteinbau
63069 Offenbach
Sprendlinger Landstr. 114
Tel. 0 69 / 83 10 74-75
Fax 0 69/83 55 35
auch Samstag 8-12 Uhr

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Am 3. Dezember 1993 verstarb plötzlich und für uns alle unerwartet

Ingetraud Hecht

im Alter von 50 Jahren.

In stiller Trauer:
Ewald Hecht
Heinrich Hecht und Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Januar 1994, 9.30 Uhr, auf dem Friedhof von Eisenach statt.

Herzlichen Dank all denen, die uns anläßlich des Todes unseres lieben Entschlafenen

Otto Müller

ihre Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldspenden bekundeten und gemeinsam mit uns in der Trauerhalle Abschied von ihm genommen haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Ella Müller und Kinder

Langen, im Januar 1994

Danksagung

Wir danken allen, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Stefanie Benisch

geb. Till

begleitet und Trost gespendet haben.

Vielen Dank für die vielen Blumen und Geldspenden. Das prächtige Blumenmeer hätte auch sie erfreut.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Feige, der ihr die letzte irdische Wegstrecke so einfühlsam und würdevoll bereitet hat.

Im Namen der Familie, aller Angehörigen
und in Trauer verbunden:
Wilhelm Benisch

Langen, im Januar 1994

Wir trauern um

Frau Ingetraud Hecht

die am 3. Dezember 1993 völlig unerwartet im 51. Lebensjahr verstarb.

Mehr als 12 Jahre gehörte Frau Hecht unserem Hause an und war durch ihre zuverlässige Arbeit und ihre freundliche und hilfsbereite Art eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin. Wir werden sie nicht vergessen.

METALLGESELLSCHAFT AG

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Januar 1994, 9.30 Uhr, auf dem Friedhof von Eisenach statt.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines

80. Geburtstages

möchte ich allen Nachbarn, Freunden, Bekannten und Herrn Pfarrer Peter herzlich danken.

Alwine Körner

Langen, Schweriner Straße 7, im Januar 1994

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlichen Dank für die vielen Geschenke, Glückwünsche, und Besuche zu meinem

85. Geburtstag

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Eich-Gonske

Anna Vollhardt

Langen, Neckarstraße 5

Herzlichen Dank allen, die zur Stunde des Abschieds kamen, für die Anteilnahme der Sparkasse Langen-Seligenstadt und für die anderen vielen Beweise der Wertschätzung für meine Frau und unsere liebe Mutter

Erika Hermine Dörner

geb. Dengler

Ein Dankeschön auch Herrn Pfarrer Kratz für seine einfühlsamen und tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Georg Dörner
Roland Dörner mit Familie
Ralf und Andreas Dörner

Langen, Egelsbacher Straße 60, im Januar 1994

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI WELTER
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
06103 / 17 71

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21.

Mit einer Familienanzeige

erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00–12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00–15.00 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Hanauerstraße 2-12

EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20

25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *
* Preise inkl. MwSt.

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pferrgasse

40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Freitag, 28. Januar 1994, um 19.30 Uhr,
Kasino der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Zimmerstraße

TAGESORDNUNG

Teil 1:
1.1 Begrüßung und Regularien
1.2 Jahresbericht des Vorstandes
1.3 Jahresbericht des Beirates Langener Einzelhandel
1.4 Bericht über Rechnungsabschluß '93
1.5 Bericht der Rechnungsprüfer
1.6 Aussprache zu den Punkten 2–5
1.7 Genehmigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes für 1993
1.8 Wahl der Kassenprüfer
1.9 Erläuterung und Beschlußfassung über den Haushaltsplan 1994
1.10 Festsetzung des Beitrages 1995
1.11 Anträge
1.12 Verschiedenes

Teil 2:
2.1 Informationen zur IGEVA 1994 mit Aussprache

Anträge sind mindestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung dem Vorsitzenden, W. Stoltz, Bahnstraße 85, 63225 Langen, schriftlich einzureichen.

Großraum-Garage — Hundhausen Fertiggaragen — Bäckerstraße 4, 57076 Siegen — 0271•408-0

Geh' mal wieder ins Kino — KINO-TREFF IN LANGEN — LICHTBURG-KINOS: Bahnstr. 73, Tel. 06103 / 2 22 09 — NEUES UT.: Rheinstr. 82, Tel. 06103 / 2 91 31 — The Addams Family — „HOCUS POCUS" — „PERFECT WORLD"

Inspiration — ROLF BENZ — DIETRICH — Maienfeldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain, Telefon 06103 / 8 48 20, Telefax 06103 / 8 18 63 — Beraten / Planen / Einrichten

RUNTE Teppichreinigung — Wir... waschen Ihre Teppiche auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen
- Orient-Spezialwäsche
- Teppich-Reparaturen
- Polstermöbel- und Teppichboden-reinigung frei Haus

Tel. 069 / 92 08 08 00, 06181 / 9 49 90

Berthold Schmidt & Söhne GmbH — Individueller Innenausbau — Valterweg 13, 65817 Eppstein-Bremthal — Telefon 06198 / 80 64 / 65 · Fax 06198 / 10 39 — Einbaumöbel · Büroschränke · Trennwände · Decken- und Wandverkleidungen · Haustür- und Innentüren in allen Holz- und Stilarten.

inform — SCHOCKBESTÄNDIG! VON -40 BIS +1000° — PYROflam — JE 19.90

Kunststoff-Fenster — SCHUM — RICHARD SCHUM GMBH, Kunststoffenster-fabrik, Dieselstraße 49, 63165 Mühlheim/Main — Besuchen Sie unsere Musterausstellung!

KLZV H66 Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V. — Mitgliederversammlung am Freitag, dem 14. Januar 1994, um 19.45 Uhr auf der GZA. Der Vorstand

Die Kriminalpolizei rät: Schützen Sie Schecks, Scheck- und Kreditkarten gegen Diebstahl. Bewahren Sie Schecks, Scheck- und Kreditkarten getrennt, möglichst in verschließbaren Innentaschen Ihrer Kleidung auf. Lassen Sie sie nie im Auto liegen. Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Geschenkehaus Dröll — Fahrgasse 36-38, Dreieich-Dreieichenhain — Telefon 06103 / 8 21 18 · Eigene Parkplätze

WANNEN-AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden — INTACT BAD-SERVICE GMBH — Mailänder Str. 9, 60598 Frankfurt — Beste Referenzen.

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Langen

J.R. Dach- Jürgen Rinker

Unser Top-Modell:

Zimmermann — Wir haben für Sie und Ihn viele Einzelteile stark reduziert! Aktion bis 29. 1. 94 — Wir verlosen unter Ausschluß des Rechtsweges WARENGUTSCHEINE im Werte von DM 50,-. Jeder, der seinen ausgefüllten Teilnahmeschein bis zum 29. 1. 1994 abgegeben hat, kann gewinnen. Name: Straße: Wohnort: — Gartenstraße 6 · LANGEN

EISEN-STENGER GMBH — 63500 SELIGENSTADT — TRESORE — ALLESMACHER-SERVICE: Arbeiten und Dienstleistungen von A–Z. Zuverlässig + preiswert. Telefon 06103 / 2 72 27 gew. 1994

UNTERRICHT

Gesundheit darf kein Zufall sein

SEMINARE

Abnehmen in der Gruppe in 10 Wochen
ab 10. 1. 1994, mittwochs
jeweils von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, 10x

Kochkurs
Schmackhafte Gerichte bei erhöhtem Cholesterin
ab 18. 1. 1994, dienstags
jeweils von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, 3x

Wirbelsäulengymnastik für Anfänger
ab 20. 1. 1994, donnerstags
jeweils von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, 10x

Wirbelsäulengymnastik für Fortgeschrittene
ab 21. 1. 1994, freitags
jeweils von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr, 10x

Rückenschulung für Kinder
ab 20. 1. 1994, donnerstags
jeweils von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, 10x

Fit durchs Leben: Bewegungsübungen in Verbindung mit Streßbewältigung
ab 20. 1. 1994, donnerstags
jeweils von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, 10x
oder ab 21. 1. 1994, freitags
jeweils von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, 10x

Die Teilnahme ist für IKK-Mitglieder und deren Familienangehörige kostenlos. Nichtmitglieder können ebenfalls teilnehmen. Telefonische Anmeldung: 069 / 66 70 01.

Innungskrankenkasse
„Die Krankenkasse, die Ihr Handwerk versteht" — IKK

NEUE LEHRGÄNGE
MASCHINENSCHREIBEN + KURZSCHRIFT + TEXTVERARBEITUNG

Maschinenschreiben DM 395.- + Lehrmaterial DM 30.-. Ausbildung an modernen elektronischen Schreibmaschinen. Lehrgangsdauer 7 Monate.

Kurzschrift DM 285.- + Lehrmaterial DM 15.-. Lehrgangsdauer 7 Monate.

Eilschrift DM 275.- DM + Lehrmaterial.

Maschinenschreiben für Kinder von 9-12 Jahren, Lehrgangsdauer 12 Monate. Kursgebühren DM 330.- + Lehrmaterial DM 20.-.

Textverarbeitung mit WORD 5.0 und Einführung in MS DOS. Lehrgangsdauer 32 Unterrichtseinheiten (= 24 Zeitstunden). Kursgebühr DM 360.- + Lehrmaterial DM 20.-.

Beginn: 19. 1. 1994, für den Kinderkurs 18.00 Uhr, für alle anderen Lehrgänge 18.45 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule, Eingang 7.

Information · Beratung · Anmeldung
STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.
Borngasse 14 · Telefon 2 19 48

Wer gibt mir Unterricht in Buchhaltung? Tel. 06103 / 4 97 79

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuß für Umwelt, Bau und Verkehr -

Am Mittwoch, dem 19. 1. 1994, 20 Uhr, findet die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung
Teil A
(öffentlicher Teil)

1. Mitteilungen der Ausschußvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Integrierte Verkehrsplanung
4. Verfahrensstand der Kleingartenbebauungspläne mit Landschaftsplan
   - Nr. 37/XII „Im Neurott"
   - Nr. 37/XIII „Am Roßstätter Graben"
   - Nr. 37/XIV „Dreieichgärten-Erweiterung"
   - Nr. 37/XV „Oben am Heiner Pfad"
   - Nr. 37/XVI „Albenusberg"
5. IWU-Konzept zur Wohnungsversorgung und Wohnungssicherung in Langen
6. Bekanntgabe von Bauanträgen
7. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Langen, den 14. Januar 1994

Die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr
Stv. Rettig

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 2 — Freitag, 14. Januar 1994 — Einzelpreis: 1.20 DM — 98. Jahrgang

Auf den ersten Blick fällt einem nicht auf, daß die Sprendlinger Aral-Tankstelle in der Darmstädter Straße keine gewöhnliche ist. Foto:ms

Im Innern, im Kassenraum, kommt dann aber die Überraschung: Am Computer kann man bei Pächter Karl-Heinz Wenke eine Urlaubsreise buchen. Foto:ms

Nach dem Tanken das Urlaubsticket lösen

Die Aral-Tankstelle in Sprendlingen bietet einen ganz besonderen Service an

Sprendlingen - Daß man an einer Tankstelle nicht nur Benzin, Diesel und Motoröl bekommt, ist inzwischen keine Besonderheit mehr. Längst haben die meisten Zapfsäulenbesitzer ihren Kassenraum zu einem kleinen Supermarkt ausgebaut. Vom Apfelsaft bis zur Zahnbürste kann sich der Kunde auch nach dem offiziellen Ladenschluß mit fast allem eindecken, was ihm zum Leben wichtig erscheint. Folglich ist die Bezeichnung „Tankstelle" im Sprachschatz der Mineralölgesellschaften dem Begriff „Service-Station" gewichen.

Die Aral-Tankstelle in der Darmstädter Straße in Sprendlingen bietet ihre Kundschaft allerdings ganz andere Dienstleistungen als die gewöhnlichen an. Bei Tankstellenpächter Karl-Heinz Wanke kann man nicht nur Treibstoff tanken, sondern in gewisser Weise auch Erholung: Er verfügt über einen elektronischen Ticket-Service für Urlaubsreisen.

An einem im Kassenraum zwischen Landkarten und Schoko-Riegeln aufgestellten Computer kann sich jeder in Minutenschnelle eine komplette Urlaubsreise ins Land seiner Träume zusammenstellen lassen. Nur Augenblicke später ist die Buchung fertig ausgedruckt und bestätigt. Nach einer Anzahlung von zehn Prozent an der Kasse kann der Kunde nach Hause fahren und die Koffer packen.

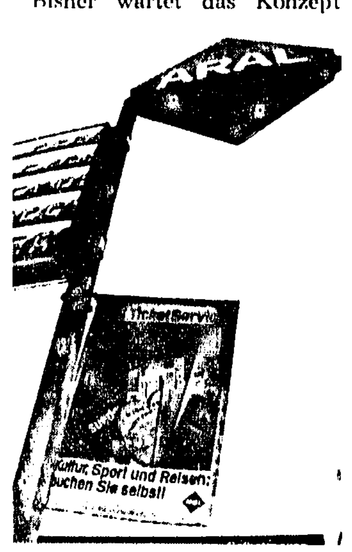
Im Rechner sind jedoch ausschließlich sogenannte „Last-Minute-Reisen" gespeichert. Das heißt: Urlaubsreife können frühestens vier Wochen vor dem gewünschten Reiseantritt ihr Ticket lösen, sparen dadurch aber nicht selten eine Menge Geld.

„Unser Angebot wird ständig von einer zentralen Stelle bei Aral aktualisiert", erklärt Karl-Heinz Wanke. „Wir arbeiten nur mit renommierten Reiseveranstaltern zusammen. So können wir garantieren, daß beim Angebot nicht nur der Hin-, sondern auch der Rückflug gesichert ist." Als Konkurrenz zu den Reisebüros sieht Wanke den Urlaubstikket-Service nicht: „Wir können natürlich keine ausführliche Beratung bieten. Unsere Zielgruppe sind Kurzentschlossene, die eine sauber geplante Pauschalreise zu einem vernünftigen Preis suchen."

Bisher wartet das Konzept noch auf seinen absoluten Durchbruch. Viele Kunden probieren mit Interesse die Möglichkeiten des Computers aus - für eine Buchung fehlt den meisten dann aber doch noch der Mut. Jedoch waren alle diejenigen, die schon einmal bei Karl-Heinz Wanke gebucht haben, restlos begeistert. Ein leichter Aufwärtstrend des originellen Angebotes ist bundesweit ablesbar. Anfangs boten außer Warnke nur noch zwei weitere Tankstellenpächter den Reiseservice an. Inzwischen sind 15 „Konkurrenten" hinzugekommen.

Eine bessere Nutzung des Computers erhofft sich Karl-Heinz Wanke, wenn er das Angebot ab Februar erweitert. Dann nämlich kann man bei ihm auch Eintrittskarten für Konzerte, Musicals, Theateraufführungen und Sportereignisse erhalten. Letztendlich soll ein bundesweiter Kartenservice entstehen, der im Bedarfsfall Anreise und Unterbringung am Veranstaltungsort gleich mitorganisiert. Alles super? Der Kunde darf entscheiden.

Marc Strohfeldt



Und wer es nicht glaubt: Hier steht's schwarz auf weiß. Foto:ms

Für Schulwegbeleuchtung ist derzeit kein Geld da

Maßnahme würde 70 000 Mark kosten

Dreieichenhain - Ein Wunsch der Kinder, die im vergangenen Jahr an einer Anhörung und Ortsbegehung in Dreieichenhain im Rahmen der Aktion „Kindgerechte Stadt" teilgenommen hatten, ist jetzt auf die Tagesordnung des Magistrats gekommen. Die Kids möchten, daß der Schulweg zwischen der Philipp-Holzmann-Straße unter der Autobahn bis zur Schulstraße beleuchtet wird. Die Realisierung des Wunsches würde nach Schätzung des Hoch- und Tiefbauamtes etwa 70 000 Mark kosten.

Besonders in den Wintermonaten sei der Weg aufgrund der fehlenden Beleuchtung nicht zu benutzen, meinen die Kinder.

Der Ortsbeirat Dreieichenhain hatte den Vorschlag ursprünglich abgelehnt. Haushaltsmittel für eine solche Maßnahme stehen zur Zeit nicht bereit und müßten beantragt werden.

Sperrmüllabfuhr in Dreieichenhain

Dreieichenhain - In Dreieichenhain wird an folgenden Tagen Sperrmüll abgeholt: Am Montag, 24., Dienstag, 25., Mittwoch, 26., und Donnerstag, 27. Januar. Der Sperrmüll soll am Morgen des Abfuhrtages bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden.

Kappenabend der Hainer Feuerwehr

Dreieichenhain - Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zu seinem Kappenabend am Samstag, 22. Januar, in das Clubhaus des SV Dreieichenhain ein. Der närrische Abend soll pünktlich um 19.11 Uhr beginnen.

Entsorgung von Grünabfall künftig nicht mehr umsonst?

Ab einem halben Kubikmeter sollen Gebühren fällig werden

Dreieich - Voraussichtlich müssen Dreieicher Bürger künftig für ihre Gartenabfälle, die sie bei der städtischen Kompostierungsanlage abliefern, ab einer Menge von einem halben Kubikmeter Gebühren zahlen. Der Grund: Bereits in den vergangenen Jahren hat die Zunahme an Grünabfällen zu Kapazitätsschwierigkeiten auf der Biomüllanlage „Bornwald" in Sprendlingen geführt. Eine zeitweilige Schließung der Anlage sowie zusätzliche Mehrkosten für die Zerkleinerung riesiger Abfallmengen waren die Folgen.

Gartenabfälle von privaten Anlieferern, deren Gesamtgewicht unter einem halben Kubikmeter liegt, werden weiterhin kostenlos entgegengenommen. Es werden aber nur Grünabfälle angenommen, die nachweislich von einem Grundstück auf Dreieicher Gemarkung stammen. Verunreinigter Biomüll, der nicht kompostiert werden kann, wird nicht angenommen.

Die vom Magistrat erarbeitete Gebührensatzung, die von den Stadtverordneten noch beschlossen werden muß, sieht folgende Preise vor: Für einen Kubikmeter Grünabfall werden 25 Mark berechnet. Zwei Kubikmeter kosten 50 und fünf Kubikmeter 125 Mark. Bis 7,5 Kubikmeter werden 190 Mark berechnet, für Mengen darüber werden pauschal 380 Mark verlangt. Für die Anlieferung von Grünabfällen in Containern müssen je nach Größe zwischen 125 und 500 Mark gezahlt werden.

Die Anlieferer bekommen den Gebührenbescheid bei der Abgabe ihrer Grünabfälle sofort ausgehändigt. Der Betrag ist dann innerhalb von 14 Tagen bei der Stadtkasse einzuzahlen.

Als Kalkulationsgrundlage für die Gebührensatzung wurden die Kompostierungskosten von 1992 zugrunde gelegt. Danach müßte die Stadt in diesem Jahr für die Verarbeitung von 30 000 Kubikmetern Grünabfall rund 825 000 Mark zahlen. Das entspricht einem Betrag von rund 25 Mark pro Kubikmeter.

Mit der Einführung einer Kompostgebühr muß auch das Abfallkonzept neu geregelt werden. Unbewachte Container für Grünabfälle - bisher gab es 22 solcher Standorte in Dreieich - soll es im Stadtgebiet künftig nicht mehr geben. Damit soll der Mißbrauch durch gewerbliche Firmen und Anlieferer aus der Umgebung ausgeschlossen werden. An den unbewachten Containerplätzen in Buchschlag, Offenthal und Götzenhain ist indes derzeit keine Kontrolle möglich.

Für ihre Bürger bietet die Stadt Dreieich ab diesem Jahr jeweils einen Termin im Frühjahr und im Herbst an, an dem Baum- und Strauchschnitt eingesammelt wird. Auf den städtischen Betriebs- und Lagerhöfen in Dreieichenhain und Sprendlingen werden nach wie vor Grünabfälle bis zu einer Menge von einem halben Kubikmeter angenommen.

Turn- und Gymnastikkurse für jung und alt beim TVD

Breitgefächertes Angebot für Kinder, Schüler und Erwachsene

Dreieichenhain (rg) - Die Übungsstunden der Turn- und Gymnastikabteilung des TV Dreieichenhain beginnen in diesem Jahr am Montag, 17. Januar. Hier das vollständige Angebot des TVD auf einen Blick.

Das Turnen für Mutter, beziehungsweise Vater, und Kind wird jetzt an zwei Tagen angeboten. Die eine Gruppe kommt jeweils dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr zusammen (Übungsleiter ist Karl Heinz Winkel, Telefon 8 56 78), die zweite mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr (Petra Bösser, 8 63 92). Kinder im Alter von drei und vier Jahren turnen montags von 15.30 bis 16.30 Uhr, die Fünf- und Sechsjährigen am gleichen Tag von 14.30 bis 15.30 Uhr (Karl Heinz Winkel).

Bereits seit dem 2. Dezember 1993 treffen sich Erstkläßler donnerstags von 15 bis 16 Uhr (Katrin Winkel, 8 56 78). Mädchen der zweiten und dritten Schulklassen haben ihre TVD-Turnstunde dienstags von 15 bis 16.30 Uhr (Kerstin Pfannemüller, 8 59 65). Viert- und Fünftkläßlerinnen turnen donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr (Karl Heinz Winkel) und Mädchen ab der sechsten Klasse am gleichen Tag von 17.30 bis 19 Uhr (Kerstin Pfannemüller).

Jungen der zweiten und dritten Klassen kommen montags von 16.30 bis 17.30 Uhr zusammen, Buben ab der vierten Klasse am gleichen Tag von 17.30 bis 19 Uhr (Karl Heinz Winkel). Das Turnen für Jugendliche und Erwachsene findet donnerstags von 19 bis 21 Uhr statt (Kerstin Pfannemüller).

Die beiden Gymnastikkurse für Hausfrauen sind am Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und am Donnerstag um die gleiche Zeit (Gerlinde Ruf, 8 16 92). Bei der Vormittagsgymnastik „modern Gym" am Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr (Petra Bösser) gehören unter anderem Stretching, Ausdauertraining sowie Kräftigungs- und Entspannungsübungen mit moderner Musik zum Programm. Die beiden Kurse Gymnastik I „modern Gym" und Gymnastik II laufen jeweils dienstags zwischen zwischen 19 und 20 Uhr beziehungsweise zwischen 20 und 21.30 Uhr ab (Regina Ebert, 6 62 92). Spiele und Gymnastik für Herren gibt's donnerstags von 20.30 bis 22 Uhr. Alle genannten Kurse finden im großen Saal der TVD-Turnhalle statt.

Einen Gymnastikkursus für ältere Damen und Herren bietet der TVD donnerstagsvon 16.30 bis 17.30 Uhr im kleinen Saal der TVD-Turnhalle an. Der Kursus, der Vereinsmitglieder nichts kostet, dauert von Donnerstag, 20. Januar, bis 24. März. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen. Sie müssen allerdings eine Kursgebühr von 40 Mark zahlen (Martina Schmidt, 6 61 43). Ski- und Konditionsgymnastik wird donnerstags von 20.30 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule angeboten (Karl Heinz Winkel).

Die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius besuchten am Freitag vergangener Woche das Dreieicher Rathaus. Nach altem Brauch schrieben sie den Segen über die Tür und bekamen von Bürgermeister Bernd Abeln eine kleine Spende überreicht. Im Anschluß machten sich die Sternsinger auf ihren Weg durch Sprendlingen. Unter dem Motto „Eine neue Welt, damit Kinder heute leben können" sammelten sie für notleidende Kinder in Vietnam. Text/Foto: Julia Seipel

Abwassergebühren werden '94 noch nicht getrennt berechnet

Hauseigentümer müssen zuerst die „Selbsterklärung" abliefern

Dreieich - Seit 1. Januar 1994 ist die neue Entwässerungssatzung in Kraft. Die Bemessung der Abwassergebühren errechnet sich aber noch nach der alten Regelung, denn erst muß festgestellt werden, wie hoch der Anteil versiegelter Flächen in Dreieich ist. Die nach Niederschlagswasser und Frischwasser getrennte Gebührenrechnung wird voraussichtlich erst zum 1. Januar 1995 fällig.

Als versiegelt gelten alle Flächen, die zum Beispiel betoniert, asphaltiert oder gepflastert sind. Die Wasserdurchlässigkeit spielt bei versiegelten Flächen keine Rolle. Entscheidend ist, ob das Niederschlagswasser in die Kanalisation gelangt oder ob es auf dem Grundstück versickert.

Alle Hauseigentümer in Dreieich wurden zum Jahresende angeschrieben und schriftlich aufgefordert, genaue Angaben über die Größe der versiegelten Flächen auf ihren Grundstücken zu machen („Selbsterklärung"). Gemeint sind alle Dach- und Hofflächen, Zufahrten und Wege. Die Dachfläche errechnet sich aus der Grundfläche eines jeden Hauses plus dem Dachüberstand. Relevant ist auch hierbei, ob das Niederschlagswasser in das städtische Kanalnetz gelangen kann oder ob es auf dem Grundstück versickert.

Eigentümergemeinschaften, wie beispielsweise bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, sollten sich mit ihrer Hausverwaltung, die ebenfalls ein Schreiben der Stadt erhalten hat, in Verbindung setzen. Hier reicht es aus, wenn die Hausverwaltung eine Erklärung für die gesamte Liegenschaft abgibt.

Natürlich stehen im Fachamt Ansprechpartner für Rückfragen jederzeit zur Verfügung. Alle ratsuchenden Bürger können sich persönlich an die Stadtkämmerei, Frankfurter Straße 3, in Sprendlingen wenden oder unter den folgenden Telefonnummern Auskunft bekommen: 601-318 (Frau Thomas), 601-280 (Frau Mader), 601-319 (Frau Kuch), 601-316 (Herr Vongries), 601-315 (Herr Zehfuß).

Ortsbeirat hat wieder Sitzung

Dreieichenhain - Eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Dreieichenhain findet am Mittwoch, 19. Januar, um 20 Uhr im Burghofsaal (Raum zwei und drei) statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Entwurf des Regionalen Raumordnungsplanes. Im Anschluß an die Sitzung lädt Ortsvorsteher Prof. Fritz Stier zu einem Neujahrsempfang in das Burghof-Restaurant ein.

Frauen des OGV haben Treffen

Dreieichenhain - Der erste Frauennachmittag der Obst- und Gartenbauvereine Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal im neuen Jahr findet am Mittwoch, 19. Januar, ab 14.30 Uhr in der Gaststätte des SV Dreieichenhain statt. Bei Kaffee und Kuchen will man wieder einige gemütliche Stunden verbringen. Es wird darum gebeten, wieder Liederbücher mitzubringen. Auch Gäste sind willkommen.

Hermanns schimpft auf Landesregierung

CDU-MdL: Haltung der Koalition zur Südumgehung eine „Unverschämtheit"

Dreieich - Als „rot-grünen Eiertanz" bezeichnet der Dreieicher Landtagsabgeordnete Rüdiger Hermanns (CDU) die Beantwortung seiner Landtagsanfrage zur geplanten Südumgehung Buchschlag-Sprendlingen (L 3262). „Es ist ungeheuerlich und eine Unverschämtheit, wie die Landesregierung laviert, um sich vor einer Antwort zu der entscheidenden Frage zu drükken, ob sie alles unternehmen wird, um den bestehenden Planfeststellungsbeschluß für die Südumgehung umzusetzen." Der zuständige SPD-Verkehrsminister Weltcke lehnte in der Beantwortung der Anfrage eine Stellungnahme hierzu ab. Als Begründung gab er an, daß nach jüngeren Pressemeldungen vor kurzem eine neue Verkehrsuntersuchung für die Stadt Dreieich erstellt worden sei. Da diese Untersuchung der Landesregierung bisher nicht vorliege, eine Auswirkung auf die planfestgestellte Ortsumgehung aber nicht auszuschließen sei, müßten die Untersuchungsergebnisse noch einer Bewertung zugeführt werden.

„Die Presseveröffentlichungen, auf die sich der Minister bezieht, wurden wahrscheinlich von seiner Hausdruckerei herausgegeben, denn mit der Wirklichkeit haben sie nichts zu tun", kommentierte Hermanns die Antwort der Landesregierung. Von der Stadt Dreieich sei lediglich auf Anforderung des Hessischen Straßenbauamtes die Verkehrsbeziehung für die Auffahrt der Autobahn 661 im Gewerbegebiet Dreieichenhain untersucht worden. Dieser komme natürlich ein höherer Verkehrswert zu, wenn die Südumgehung doch noch Wirklichkeit werde. „Alleine darum ging es", betont der Landtagsabgeordnete.

Nachdem sich Welteke nicht mehr auf die Ablehnung der Südumgehung durch das Stadtparlament berufen könne, versuche er nun, das Verfahren zu verzögern. „Dabei haben die Dreieicher Bürger ein Recht darauf zu erfahren, ob die rot-grüne Koalitionsvereinbarung eingehalten und im Einvernehmen mit der Stadt endlich die Südumgehung gebaut wird oder ob sie im Verkehr endgültig ersticken müssen", moniert der Christdemokrat. SPD und Grüne mißachteten die Interessen der betroffenen Menschen und ignorierten die Mehrheitsentscheidung der Dreieicher Stadtverordnetenversammlung, die sich klar für den Bau der Südumgehung ausgesprochen habe.

Verzögerung sei offensichtlich auch die Devise des Landes in dem anhängigen Verfahren vor dem Verwaltungsgericht in Darmstadt. Das Verkehrsministerium sei hier seit über einem Jahr untätig geblieben. Seine letzte Stellungnahme gab es im September 1992 ab. Eine Möglichkeit zur Beschleunigung sieht die Landesregierung nach eigenen Angaben nicht. Ebenso sieht sich die Landesregierung zur Zeit nicht in der Lage, die Frage zu beantworten, wann die verkehrsgeplagten Bürger in Sprendlingen und Buchschlag endlich mit einer Entlastung rechnen können. „Wenn es nach SPD und Grünen geht, wahrscheinlich nie", mutmaßt Rüdiger Hermanns. Er kündigte an, das Thema „solange in den Landtag einzubringen, bis die Regierung endlich zu einer klaren Aussage bereit ist."

Nachbarschaftshilfe Dreieich bildet freiwillige Helfer aus

Kursus beginnt am Donnerstag, 20. Januar

Dreieichenhain (rg) - Der neue Kursus der Nachbarschaftshilfe Dreieich beginnt am Donnerstag, 20. Januar. Er umfaßt zwölf Unterrichtseinheiten. Die Kursstunden finden vom 20. Januar bis 3. März jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Dekanatszentrum Dreieich in Dreieichenhain statt.

Bei dem Kursus ist jeder willkommen, der auf ehrenamtlicher Basis (gegen eine Aufwandsentschädigung) Nachbarn helfen möchte. Damit die Helferinnen und Helfer auf ihre künftigen Aufgaben gut vorbereitet sind, werden sie vor allem psychologisch geschult. Aber auch praktische Hilfsmaßnahmen werden in dem Kursus vermittelt. Weitere Auskünfte erteilen Margrit Koch (Telefon 8 29 91) und Annemarie Dechamps (Telefon 8 22 22).

Jahrgang 1926/25

Dreieichenhain - Der Jahrgang 1926/25 trifft sich am kommenden Donnerstag, 20. Januar, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz zu einem kleinen Spaziergang. Anschließend, gegen 17 Uhr, kehrt die Gruppe im China-Restaurant „Yinwah", Hainer Chaussee 98, ein.

Dreieicher CDU: Neujahrsempfang

Dreieichenhain - Zu seinem Neujahrsempfang lädt der Stadtverband der Dreieicher CDU am kommenden Freitag, 21. Januar, um 19 Uhr die Vorstände der Vereine in den Burghofsaal in Dreieichenhain ein.

Anzeige

Senioren suchen inoffiziellen Stadtmeister im Hallenfußball

Zwölf Mannschaften beim Turnier der SKG

Dreieich (rg) - Am Sonntag, 30. Januar, wird die SKG Sprendlingen der Gastgeber des Dreieicher Hallenfußballturnieres für Senioren sein. Anpfiff in der Sporthalle in der Breslauer Straße ist um 9 Uhr, die Plazierungsspiele beginnen gegen 16.40 Uhr. An dem Turnier nehmen außer einer ersten und zweiten Auswahl der SKG noch der FC Offenthal, der SV Dreieichenhain, der FC Panthers Dreieich, die SG Götzenhain, der TV Dreieichenhain, der FV 06 Sprendlingen, der SC Buchschlag, der Türk. FV Dreieich, die Susgo Offenthal und die TGM Sprendlingen teil. Der Sieger erhält den Wanderpokal der Stadt Dreieich und darf sich inoffizieller Stadtmeister im Hallenfußball nennen.

Kursus: Selbst ist die Frau

Götzenhain - Der FC Offenthal bietet auch 1994 in Verbindung mit der Stadt Dreieich einen Selbstverteidigungskursus für Frauen und Mädchen (Anfängerkurs) an.

Der Kursus erstreckt sich über 15 Doppelstunden und findet im Stadtteil Götzenhain jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Karl-Nahrgang-Schule statt. Die erste Doppelstunde ist am Mittwoch, 19. Januar.

Maximal können 35 Frauen und Mädchen mitmachen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Das Mindestalter ist 14 Jahre, die Teilnahme kostenlos. Die Teilnehmer müssen ihre Anmeldungen beim Übungsleiter zu Beginn des Kurses abzugeben.

SPD-Ortsverein: Mitgliedertreffen

Dreieichenhain - Der Dreieichenhainer Ortsverein der SPD lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 17. Januar, um 19.30 Uhr in den Burghofsaal ein. Einer der Tagesordnungspunkte wird die Nominierung des Kandidaten oder der Kandidatin für den Wahlkreis 44 zur Landtagswahl 1995 sein. Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Dreieichenhain schlägt als Kandidaten das Landtagsmitglied Matthias Kurth vor.

Kurth ist es auch, der über seine Arbeit in Wiesbaden berichten und Stellung zu aktuellen politischen Themen auf Landesebene nehmen wird. Außerdem werden bei der Mitgliederversammlung die Abgeordneten für die Konferenz der Wahlkreis-Delegierten am 20. April bestätigt.

Bereits jetzt weist der Vorstand auf die Jahreshauptversammlung am 24. März hin, die ebenfalls im Burghofsaal stattfinden wird.

Neujahrskonzert im Bürgerhaus

Sprendlingen - Am Sonntag, 16. Januar, erklingt ab 17 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen das Neujahrskonzert. Gestaltet wird es vom STG-Musikzug, dem MGV Eintracht sowie von der Chorgemeinschaft und dem Akkordeonorchester der SKG. Die Aktiven hoffen auf regen Besuch.

Liederabend der Musikschule

Dreieich - Die Liederabendreihe der Musikschule Dreieich wird am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr im Bürgerhaus Sprendlingen fortgesetzt. Der Tenor Christoph Prégardien und sein musikalischer Begleiter Ulrich Eisenlohr bringen Werke von Franz Schubert und Robert Schumann zu Gehör.

Tags darauf, 22. Januar, sind die beiden Künstler bei einem Workshop in der Musikschule von 11 bis 16 Uhr präsent.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 14. Januar
Unterricht ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus. Thema: Wasserförderung. **Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.**

Freitag, 28. Januar
Unterricht ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus. Thema: Erste Hilfe.

Freitag, 11. Februar
Unterricht ab 20 Uhr. Thema: Gefährliche Güter.

Freitag, 25. Februar
Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain ab 20 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses. Auf eine rege Teilnahme wird gehofft.

Anzeige

Sollte es einmal vorkommen, daß Sie freitags des **Hainer Wochenblatt** nicht erhalten, rufen Sie bitte unseren Kundendienst, Frau Nohl

Tel. 06103 / 8 45 52

an, damit wir sofort für Abhilfe sorgen können. Ihr Hainer Wochenblatt

Narren wollen an die Macht

Dreieich - Mit dem Prinzenpaar aus Götzenhain an der Spitze setzen die Dreieicher Karnevalisten am Sonntag, 16. Januar, um 15.11 Uhr zum Sturm aufs Sprendlinger Rathaus an. Abmarsch in Richtung Verwaltungshochburg ist um 14.45 Uhr am Kerbplatz in der Seilerstraße. Begleitet werden die Karnevalisten vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Götzenhain und Offenthal.

Bürgermeister Bernd Abeln hat sich wieder etwas einfallen lassen, damit die Narren kein allzu leichtes Spiel haben. Nach dem Spektakel wird in der Turnhalle der SG Götzenhain weitergefeiert. Um dort hinzukommen, können Interessenten kostenlos die FVV-Linie 966 benutzen, die um 16.43 Uhr an der Haltestelle am Rathaus abfährt. Um die Rückfahrt muß sich jeder selbst kümmern.

Aus den Kirchen

Katholische Kirche St. Marien Dreieich

Sa., 15. 1.: keine Beichte, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst
So., 16. 1.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier
Mo., 17. 1.: kein Gottesdienst
Di., 18. 1.: Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö. 18.30 Uhr hl. Messe
Mi., 19. 1.: Offth. 19.30 Uhr ökum. Gottesdienst
Do., 20. 1.: kein Gottesdienst
Fr., 21. 1.: Drh. 9 Uhr hl. Messe

Termine
Di., 18. 1.: Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz
Mi., 19. 1.: Drh. 20 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates
Do., 20. 1.: Drh. 9 Uhr Beginn des Einführungskurses der Nachbarschaftshilfe, Drh. 20 Uhr Kirchenchorprobe

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 15. Januar 1994: 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)
Sonntag, 16. Januar 1994: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)
Montag, 17. Januar 1994: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Mütter-Café-Spontan im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Dienstag, 18. Januar 1994: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus Fahrgasse 57
Mittwoch, 19. Januar 1994: 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 10.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Fahrgasse 57

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 4 — Freitag, 14. Januar 1994

Bündnis hat Manfred Müller zum Direktkandidaten erkoren

Verwaltungsexperte tritt am 24. April zur Bürgermeisterwahl an

Egelsbach (rg) - Das Bündnis aus CDU, WGE und den Grünen hat Manfred Müller von der Wahlgemeinschaft zum gemeinsamen Kandidaten für die Bürgermeister-Direktwahl am 24. April erkoren. Müller wird gegen den amtierenden Rathauschef, Heinz Eyßen (SPD), antreten, dessen Amtszeit am 28. September ausläuft. Müller ist eine Art Wunschkandidat für das Trio. Er sei parteilos, ein gelernter Verwaltungsfachmann, mit den Egelsbacher Verhältnissen vertraut und besitze kommunale Erfahrung.

Seit 1981 sitzt Müller im Gemeindeparlament. Der berufliche Werdegang hat den 42jährigen, der seit 20 Jahren in Egelsbach wohnt, in seine Geburtsstadt Offenbach geführt. 1967 fing er im Rathaus als Lehrling in der Verwaltung an, heute ist er im Organisationsamt als Sachbearbeiter für 90 Beschäftigte zuständig - 20 mehr, als in der Egelsbacher Verwaltung arbeiten.

Manfred Müller will „ein Bürgermeister für alle Egelsbacher werden". Im Falle eines Wahlsieges sieht er seine Hauptaufgabe in der Neuorganisation der Verwaltung. Entsprechende Erfahrungen hat er nach eigener Aussage in der Modellstadt Offenbach gesammelt. Der Fachdezernent für Müllers Abteilung ist kein Geringerer als Gerhard Grandke. Auch wenn die Offenbacher Reformen nicht generell auf die Gemeinde Egelsbach übertragbar seien, so Müller, sei dies dennoch der richtige Weg, um das Image der Verwaltung zu verbessern. Weg von der Hoheitsverwaltung, hin zum Dienstleistungsunternehmen: Das ist laut dem CDU-Vorsitzenden Matthias Mann das gemeinsame Ziel des Bündnisses.

Die Fraktionschefin der Grünen, Gabriele Bloeck, betonte, daß der Bürgermeister in erster Linie die Beschlüsse der Gemeindevertretung konsequent umsetzen müsse statt sie zu verschleppen oder zu boykottieren. Beim jetzigen Bürgermeister ist sich das Wahlkampfkomitee nicht sicher, ob er die Beschlüsse der neuen Mehrheit loyal umsetzt.

Seine Meinung zu wichtigen kommunalpolitischen Themen äußerte Müller bei seiner Präsentation am Dienstag noch nicht. Das könnte sich „im kurzen, aber heftigen Wahlkampf" (Müller) ändern, wenn Bürger zu Veranstaltungen über bestimmte Themen eingeladen werden. Schwerpunkte sind für Müller der eventuelle Ausbau des Flugplatzes und die Verkehrssituation in Egelsbach.

Hat Bürgermeister Heinz Eyßen herausgefordert: Manfred Müller von der WGE. Foto:rg

Wer vermißt seinen Ehering?

Egelsbach (rg) - In den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres wurden beim Fundbüro der Gemeinde Egelsbach allerhand Gegenstände abgeliefert. Dort stehen nun unter anderem 13 Fahrräder, ein Go-Kart und ein Mofa. Auch ein Ehering, eine Damenuhr und -jacke, ein goldenes Armkettchen mit eingraviertem Namen, eine Kette, ein schwarzes Portemonnaie, eine CD, ein nach der Gemeinschaftsfeier gefundener Umhänge-Schirm und diverse Schlüssel warten auf ihre Besitzer. Im „Toom-Markt" wurden eine Zahnspange, eine Kamera im Lederetui, eine Geldbörse, eine Einkaufstasche aus Patchwork mit Schuhen sowie Bastel- und andere Sachen gefunden.

Jahrgang 1930/31

Egelsbach - Die Schulkameraden des Jahrgangs 1930/31 treffen sich mit ihren Ehepartnern am Donnerstag, 20. Januar, um 16 Uhr zum Kreppelkaffee in der Gaststätte „Alt-Egelsbach".

Parken auf Berliner Platz fürs erste nicht möglich

Auch Narren von Neugestaltung betroffen

Egelsbach (rg) - Die Neugestaltung des Berliner Platzes, mit der in diesen Tagen begonnen werden soll, wird die Parkmöglichkeiten für Autofahrer im Bereich des Bürgerhauses, des Eigenheimes und der SGE-Sportanlage einschränken. Dies teilte die Gemeindeverwaltung jetzt mit. Und auch die Karnevalisten sind von dieser Baumaßnahme betroffen. Der Faschingszug, der sich bisher traditionell auf dem Berliner Platz aufgestellt hat, muß diesmal buchstäblich umziehen. Er wird sich diesmal in den umliegenden Straßen formieren.

Weil der Berliner Platz „absprachegemäß" Mitte April für die Egelsbacher Gewerbeausstellung fertig sein müsse, „ließ sich kein günstigerer Zeitraum für die Bauarbeiten finden", bedauert man im Rathaus. Mitte Juni soll auf dem Platz das Kreisfeuerwehrfest über die Bühne gehen und drei Monate später steht die Kerb an.

Parkplätze stünden ausreichend „und auch in zumutbarer Entfernung im Bereich des Schwimmbades und des Rathauses zur Verfügung", meint die Gemeindeverwaltung. Trotzdem werde man versuchen, bei Großveranstaltungen zusammen mit den betroffenen Vereinen für einige Stunden Sonderregelungen zu finden.

Skigymnastik bei der SG Egelsbach

Egelsbach - Am Mittwoch, 19. Januar, setzt die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach ihre Skigymnastik fort. Die Übungsstunden fangen jeweils um 19 Uhr an und werden in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule unter fachkundiger Leitung abgehalten.

Während für alle Mitglieder der SGE die Skigymnastik kostenlos ist, zahlen Nicht-Mitglieder für fünf Übungsabende von Januar bis Februar 25 Mark. Die Vereinsangehörigen der SGE werden gebeten, ihren Mitgliedsausweis mitzubringen.

VHS: Selbstverteidigung für Frauen und Männer

Drei Zusatzkurse / Gitarrenlehrer gesucht

Egelsbach (rg) - Die Volkshochschule (VHS) Egelsbach bietet drei Zusatzkurse an, die nicht im Programmheft aufgeführt sind.

In dem Kursus „Selbstverteidigung für Frauen und Männer ab 40" kann außer den entsprechenden Techniken auch eine bessere Körperbeherrschung erlernt werden. Zudem werden die Teilnehmer konditionell vorsichtig aufgebaut und über die Rechtslage bei Notwehr aufgeklärt. Mitzubringen sind ein Trainingsanzug, Turnschuhe sowie eine Liegematte oder Decke. Der Kursus beginnt am 21. Februar, umfaßt 30 Unterrichtseinheiten, kostet 82,50 Mark und dauert jeweils von 18.30 bis 20 Uhr.

„Buchführung für Fortgeschrittene" und „Zeitmanagement" lauten die beiden anderen Kurse. Letztgenannter findet am 12. und 19. März statt, geht über zehn Unterrichtseinheiten und kostet 27,50 Mark. Weitere Informationen zu allen drei Kursen erhalten Interessenten montags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 18.30 Uhr im Rathaus. Telefon: 40 51 69.

Weiterhin auf der Suche ist die VHS nach einem Gitarrenlehrer. Schriftliche Bewerbungen sind an das VHS-Büro im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 63329 Egelsbach zu richten.

Schluckimpfung im Bürgerhaus

Egelsbach - Am Donnerstag, 27. Januar, findet von 17 bis 18 Uhr im Bürgerhaus der zweite Impfdurchgang für Säuglinge, Viertkläßler und andere statt.

Zu dem Termin müssen die Impfbücher oder Impfbescheinigungen von früheren Impfungen mitgebracht werden.

Brot für die Welt — Freu(n)de gewinnen — Postgiro Köln 500500 500

Ausschuß für Direktwahl des Bürgermeisters gebildet

Erster Beigeordneter ist Vorsitzender

Egelsbach (rg) - Anläßlich der Bürgermeister-Direktwahl am 24. April wurde laut Gesetz der Erste Beigeordnete Rudolf Pieper zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses benannt. Sein Stellvertreter ist Beigeordneter Karl Frye. Die Beisitzer sind Peter Friedrichs (Stellvertreter: Karl Wodiczka), Heinrich Bellhäuser (Friedrich Knöß), Leonhard Kirschniok (Hannelore Pieper), Matthias Mann (Christa Kirschniok), Heribert Gött (Richard Prasse), Wilhelm Wurm (Franz Prestel) und Michael Merkle (Joachim Jaxt).

Die erste öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am Donnerstag, 20. Januar, ab 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Am Donnerstag, 24. März, entscheidet das Gremium über die Zulassung der Wahlvorschläge. Am 28. April werden die Wahlergebnisse festgestellt. Kommt es zu einer Stichwahl, findet am 19. Mai eine weitere Sitzung zur Feststellung der Wahlresultate statt.

Bei der Siegerschau des Reisetauben-Zuchtvereins „Gut Flug" machten Erhard Streckert, Karl Heuss und Gerhard Eggert (von links) die ersten Plätze unter sich aus. Foto:rg

Nicht nur für die Züchter und ihre Tauben gab es viele Preise

Auch mancher Besucher wurde bei Siegerschau zum Gewinner

Egelsbach (rg) - Der Reisetauben-Zuchtverein „Gut Flug Egelsbach" konnte mit seiner Siegerschau am vergangenen Wochenende gleich in doppelter Hinsicht zufrieden sein: Zum einen wurden 19 von insgesamt 56 Vögeln prämiert, zum anderen war die Veranstaltung im Bürgerhaus gut besucht.

Die ersten Plätze in den fünf verschiedenen Bewertungsklassen machten die drei Züchter des insgesamt zwölf Mitglieder zählenden Vereins „Gut Flug"" unter sich aus: Kassenwart Gerhard Eggert, Erster Vorsitzender Karl Heuss und dessen Stellvertreter Erhard Streckert. Genau in dieser Reihenfolge schnitt das Trio in der Zuchtklasse I A (Alte Männchen) ab, in der die konditionsstärkste Taube im vergangenen Jahr 4 583 Kilometer zurücklegte.

In der Klasse II A (Alte Männchen) belegte Erhard Streckert mit zwei seiner Zuchttauben die Plätze eins und zwei. Auf Rang drei landete Gerhard Eggert. Der Streckenrekord 1993 betrug hier 2 610 Kilometer.

Der erfolgreichste Züchter in der Klasse III A (Jährige Männchen; Jahrgang 1992) hieß wiederum Gerhard Eggert. Die beiden nächsten Plätze gingen an Erhard Streckert. In dieser Konkurrenz endete die weiteste Flugreise nach 3 685 Kilometern.

Seinen zweiten Titel holte sich Erhard Streckert in der Klasse IV A (Junge Männchen; Jahrgang 1993). Zudem sicherte er sich den dritten Platz. Dazwischen schob sich diesmal Karl Heuss. Die Bestleistung lautete in diesem Wettbewerb 816 Kilometer.

Auch in der Klasse IV B (Junge Weibchen; Jahrgang 1993) dominierte Erhard Streckert. Er belegte die ersten beiden Ränge und avancierte damit zum erfolgreichsten Züchter der Reisetauben-Siegerschau. Dritter wurde in dieser Klasse Gerhard Eggert. Die Rekordmarke lag hier ebenfalls bei 816 Kilometern.

Zwar wurden die Reisetauben nach der Anzahl ihrer zurückgelegten Kilometer in Käfigen aufgereiht, bewertet wurden sie von Richter Georg Engelhard aus Frankfurt aber nach ihrer Verfassung und ihrem Aussehen.

Alle Tauben kehren von ihren Reisen nicht zurück. Drei, vier der Zuchtvögel bleiben jedes Jahr im Durchschnitt buchstäblich auf der Strecke, erklärte Erhard Streckert. Gar nicht so selten komme es vor, daß sich eine Taube auf ihrer Reise verirre, aber in den meisten Fällen fänden die Tiere unter menschlicher Mithilfe wieder den Weg zurück. Ein Ring am Fuß, auf dem die Vereinsnummer, die Jahrgangsziffer der Taube und eine weitere Nummer eingetragen sind, macht dies erst möglich.

Bei der Siegerschau des 1980 gegründeten Vereins gab es aber nicht nur für die Züchter und ihre Tauben etwas zu gewinnen, sondern auch für die Besucher. Beim Erbsenzählen ging der erste Preis, ein Diplomaten-Koffer, an Joachim Eggert. Die Preise zwei, drei und vier holten sich Helmut Ziegler, Holger Liederbach und Willi Kohl. Bei der Verlosung der Eintrittskartennummern entfielen die ersten vier Preise auf die Ziffern 26, 367, 309 und 326.

Eigene Schlachtung
Egelsbacher
Feine Fleisch- u. Wurstw.
Grillspezialitäten
Partyservice + Salate
»Eg. Jost«
Schulstr. 55
Tel.:06103/49 029

Mittags-Service aus Ihrer Metzgerei

Täglich frisch auf den Tisch 11.30 bis 13.00 Uhr

Endlich kocht er wieder für Sie!
Unser Speiseplan ab Montag, den 17. Januar 1994

Montag:	Ofenschinken Bechamelkartoffel mit Lauch Salat	DM	8,--
Dienstag:	Mailänder Nudelpfanne mit Reibkäse Salat	DM	7,50
Mittwoch:	gek. Ochsenfleisch Meerrettichsoße Salzkartoffel	DM	7,50
	oder 3 Marillenknödel mit Zimtsoße	DM	6,50
Donnerstag:	gefüllte Rinderroulade Kartoffelklöße Rotkohl	DM	8,--
Freitag:	geb. Seelachsfilet in Bierteig hausm. Kartoffelsalat Remouladensoße	DM	8,--

Metzgerei Jost - Partyservice
Inh. G. Rauth · Telefon 0 61 03 / 4 90 29 · Telefax 4 43 17

WOCHENMARKT EGELSBACH
FISCHMOBIL steht ab Samstag,
15. 1. 1994, auf Ihrem Wochenmarkt.

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke an meinem

90. Geburtstag

Susanne Anthes

Mainstraße 18, 63329 Egelsbach

Jahrgang 1927/28 verreist wieder

Egelsbach — Der Ausschuß tagt am Montag, 17. Januar, um 19.15 Uhr im Kolleg von „Alt Egelsbach". Das Jahresprogramm wird beraten. Zielort der Jahrgangsreise vom 23. bis 29. Juni ist Pfronten im Ostallgäu. Die Anmeldefrist läuft in diesen Tagen ab. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anzahlung.

Allen, die mir so zahlreich zu meinem

70. Geburtstag

persönlich und schriftlich Glückwünsche übermittelt haben und Geschenke zukommen ließen, sage ich herzlichen Dank. Alle Gratulanten haben mir eine sehr große Freude bereitet.

Besonderen Dank dem Unterbezirk Kreis Offenbach und dem Ortsverein Egelsbach der SPD für die Ausrichtung des Empfanges, dem Musikzug der SGE für das dargebrachte Ständchen sowie allen Gästen.

Wilhelm Thomin

Egelsbach, Im Januar 1994

In Trauer und Mitgefühl für seine Angehörigen nehmen wir Abschied von

Walter Werner

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jahrgang 1923/24

Egelsbach, im Januar 1994

Gerhard Hennig
* 10. 2. 1917
† 3. 1. 1994

Herzlichen Dank
für die große Anteilnahme und das Mitgefühl beim Abschied meines geliebten Mannes.

Ursula Hennig

Egelsbach, im Januar 1994, Brandenburger Straße 58

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die durch Wort, Schrift, Kranz- und Geldspenden uns ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit mit unserem Entschlafenen

Walter Werner

bekundeten, ihm das letzte Geleit gaben, sagen wir unseren herzlichen Dank.
Besonderen Dank Frau Pfarrerin Eich-Ganske, Herrn Dr. Krämer, der Innung für Heizung-Sanitär Offenbach sowie dem Jahrgang 1923/24.

In stiller Trauer:
Walter, Renate, Christian und Simone
Berthold und Melanie
Martina und Jörg

63329 Egelsbach, Mainstraße 31, im Januar 1994

SGE feiert Sportlerball

Ehrungen sind wieder der Höhepunkt

Egelsbach - Das erste Ballereignis des Jahres 1994 in Egelsbach steht vor der Tür. Die SG Egelsbach feiert am morgigen Samstag, 15. Januar, ab 20 Uhr im Eigenheim-Saalbau ihren Sportlerball, eine Veranstaltung mit knapp 25jähriger Tradition. An diesem Abend zeichnet der Verein den Sportler und die Mannschaft des Jahres 1993 aus. Die Ehrungen nimmt Heiner Henze, Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees und stellvertretender Vorsitzender der SGE-Leichtathleten, vor.

Darüber hinaus erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Tanzspielen und einer reich bestückten Tombola. Den musikalischen Part übernimmt die Kapelle „Midnight Express", die bereits beim letztjährigen Ball für Stimmung sorgte. Für Kurzentschlossene gibt's an der Abendkasse noch Eintrittskarten. Sie kosten 15 Mark.

Rathaussturm läutet die närrische Hoch-Zeit ein

Inthronisierung des 44. Prinzenpaares

Egelsbach (rg) - Am Sonntag, 16. Januar, wird in Egelsbach mit dem Rathaussturm die diesjährige närrische Hoch-Zeit eingeläutet. Gegen 16 Uhr wollen Elferrat, Kanoniere und Garden der Karneval-Gesellschaft Egelsbach (KGE) die Verwaltungshochburg einnehmen.

Gelingt das Unterfangen, wird Ministerpräsident Frank Stornfels zunächst eine Ansprache halten. Kurz darauf soll die Inthronisierung des 44. Egelsbacher Prinzenpaares erfolgen, dessen Identität bis dahin geheimgehalten wird. Anschließend soll Bürgermeister Heinz Eyßen den Tollitäten den Rathausschlüssel übergeben. Gardetänze und zahlreiche Ordensverleihungen ergänzen das Programm.

Die KGE weist darauf hin, daß es für die beiden großen Fremdensitzungen (22. und 29. Januar) sowie für den Prinzenball (5. Februar) noch Karten gibt. Der Vorverkauf findet am Sonntag, 16. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Foyer des Eigenheim-Saalbaus statt. Ab Montag, 17. Januar, gibt es die Billetts in der Schreibwarenhandlung Wilke in der Bahnstraße 57.

Feuerwehrverein hat Versammlung

Egelsbach - Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach hält am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr seine Hauptversammlung im Lehrsaal des Feuerwehrhauses ab.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 16. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Diehl)
Mittwoch, 19. Januar
19 Uhr Feierabendmahl
Gemeinde St. Josef
Samstag, 15. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Januar
8.45 Uhr Eucharistiefeier

Wir gratulieren

Martha Woznicki, Zeisigstraße 38, zum 84. Geburtstag am Samstag, 15. Januar

Werner Bomholt, Ernst-Ludwig-Straße 45, zum 82. Geburtstag am Samstag, 15. Januar

Margarete Neubauer, Bahnstraße 66, zum 81. Geburtstag am Samstag, 15. Januar

Margarete Wannemacher, Niddastraße 26, zum 83. Geburtstag am Sonntag, 16. Januar

Heinrich Anthes, Bahnstraße 32, zum 89. Geburtstag am Montag, 17. Januar

Maria Gleich, Wolfsgartenstraße 56, zum 85. Geburtstag am Montag, 17. Januar

Martha Keim, In den Obergärten 46, zum 82. Geburtstag am Dienstag, 18. Januar

Anna Schäfer, Bahnstraße 15, zum 82. Geburtstag am Dienstag, 18. Januar

Othmar Klemm, Höhnweg 9, zum 81. Geburtstag am Dienstag, 18. Januar

„Giraffen"-Sieg über Speyer war am Mittwochabend sehr glücklich

Erst in den letzten Sekunden fiel die Entscheidung zum 78:76 für den TVL

Langen (ort)- Ein überaus glücklicher Sieg gelang den Basketballern des TV Langen im Nachholspiel der zweiten Bundesliga, Gruppe Süd, über den TSV Speyer. Mit 78:76 (37:33) behielt die Mannschaft von Jürgen Barth die Oberhand, nachdem sie 120 Sekunden vor dem Ende noch mit 70:76 zurücklag und eigentlich schon wie der Verlierer aussah. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und eine glänzende Moral drehten die „Giraffen"" den Spieß aber noch um und siegten mit zwei Punkten. Durch die gleichzeitigen Niederlagen von Eintracht Frankfurt (in Lieh) und Landshut (in Tübingen) hat sich Langen auf den fünften Platz verbessert und somit seine Chancen auf das Erreichen der Meisterschaftsrunde erhalten.

„Ich hoffe, daß der Erfolg über Speyer ein wenig den Druck von der Mannschaft nimmt. Wenn wir am Samstag gegen Baunach lockerer aufspielen, können wir auch gegen den Tabellenzweiten gewinnen. Allerdings müssen wir uns für den erhofften Sieg deutlich steigern"", ließ Co-Trainer Thomas Arnold den Blick nach der mäßigen Speyer-Partie schon in die Zukunft schweifen.

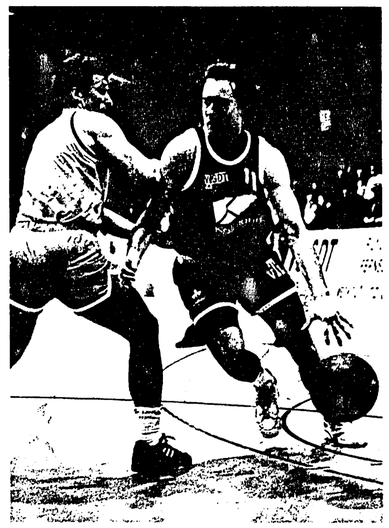
Die Begegnung zwischen dem TV Langen und dem TSV Speyer konnte die spielerischen Erwartungen der Zusehauer in keiner Phase erfüllen, doch wurden die Besucher durch eine unheimliche Spannung entschädigt. Die Partie, die von der ersten bis zur letzten Minute auf des Messers Schneide stand, litt deutlich unter der übergroßen Nervosität auf beiden Seiten. In der ersten Hälfte, in der die Gastgeber leichte Vorteile hatten, verpaßten sie es, eine komfortable Führung herauszuschießen, als sie leichte Korbleger nicht im Ring unterbrachten. Zum Glück hatte Langen aber eine deutliche Vorherrsehaft im Reboundverhalten und konnte so in der Abwehr größeren Schaden vermeiden. Somit konnte die knappe 6:3 Führung aus der dritten Minute mit dem 37:33 in die Pause genommen werden.

Im zweiten Abschnitt sehien es zunächst so, als ob die „Giraffen"" doch noch einen sicheren Sieg einfahren könnten, denn in den Anfangsminuten bauten sie ihre Führung auf 44:36 aus. Danaeh ging aber im Angriff der Faden verloren, in der Abwehr wurde gesehlafen, und innerhalb 90 Sekunden ging Speyer mit 45:44 in Front und setzte sich über 53:51 und 61:57 auf 60:66 ab. Die Langener fingen sich, erkämpften sieh die Führung beim 67:66, hatten danaeh aber wieder einen Aussetzter, und Speyer sah beim 76:70 sehon wie der sichere Sieger aus. In den letzten beiden Minuten hatten die „Giraffen"" dann das Glück des Tüchtigen. Nachdem Wintermantel einen Korb erzielt hatte, verpaßte Speyer zwei Freiwürfe, Norbert Sehiebelhut war zweimal zum 76:76 erfolgreich und war bei zwei Freiwürfen in der Schlußsekunde nervenstark und traf zum glücklichen Sieg.

Mit einer Leistung wie gegen Speyer kann der TV Langen am Samstag um 19.30 Uhr gegen den Tabellenzweiten FC Baunach sicher nicht bestehen. Das Trainergespann Barth/Arnold hofft aber darauf, daß die Mannschaft ihre Nerven ein wenig besser im Griff hat, nachdem sich die Tabellensituation ein wenig entspannt hat und der Druck nicht mehr so schwer auf ihr lastet.

Baunach, das die Vorrundenpartie deutlich zu seinen Gunsten entschied, hat die überragenden Kräfte in Bernd Montag auf der Center-Position sowie im Amerikaner Mickens, die den „Giraffen"" schon in Baunach große Probleme bereiteten. Trotz der anstehenden schweren Aufgabe gibt sich Thomas Arnold durchaus optimitisch: „Nachdem die Abwehr in Würzburg große Probleme hatte, stand die Mannschaft gegen Speyer in die Defense sehr viel besser. Wenn sie gegen Baunach etwas ruhiger spielt und locker ihren Part spielt, haben wir durchaus eine kleine Außenseiterchance.""

TV Langen: Roller 2, Heinichen 3, Greunke 10, Neumann 5, Schiebelhut 10, Nces 4, Wintermantel 18, Sillmon 26.



Norbert Schiebelhut warf nicht nur die wichtigen Treffer zum Ausgleich, sondern in den Schlußsekunden auch den entscheidenden Korb zum Sieg. Foto: Weinert

Jubel auf der „Giraffen"-Bank. Ein wichtiger Sieg gegen Speyer wurde in buchstäblich letzter Sekunde errungen. Dazu trug Frank Silimon (i) mit 26 Punkten bei. Foto: Weinert

Neue Regeln beim Portas-Cup

Am Wochenende mißt sich die Hessische Oberliga in der Halle

Egelsbach (leo) - Noch 24 Stunden, dann rollt wieder der Ball, wenn am Samstag ab 14.15 Uhr die fünfte Sport-Gala um den Portas-Cup in der Höchster Ballsporthalle eröffnet ist. Etwa 70 Journalisten haben sich für Samstag angekündigt, woran der mittlerweile hohe Stellenwert dieses ranghöchsten Amateur-Turniers in Hessen deutlich wird. Alle Augen werden dann natürlich auch auf die Fußballer der SG Egelsbach gerichtet sein. Der Oberligaspitzenreiter und Cupverteidiger gehört aueh in diesem Jahr wieder zu den Top-Favoriten. Trainer Herbert Schäty setzt seine Jungs aber nicht unter Druck, wäre „mit einer guten Plazierung" schon zufrieden.

In diesen Jahr gibt's in Höchst einige Regeländerungen zu beachten. Die „offizielle" Zeitstrafe (2 Minuten) wird nur noch nach einem Wechselfehler verhängt. Neu ist außerdem die Gelb-Rote Karte, die eine Sperre für das jeweilige Spiel nachsichzieht. Nach zwei Minuten darf sich die bestrafte Mannschaft mit einem anderen Akteur aber wieder auf die volle Spielerzahl ergänzen, bei einem Gegentor in Unterzahl auch sofort. Ein mit der Roten Karte bestrafter Spieler wird dagegen vom weiteren Turnierverlauf ausgeseshlossen. Auch hier gilt die Regel: Die Mannschaft wird nach einem Gegentor oder nach 3 Minuten Unterzahl wieder komplettiert. Dritte Neuregelung: Der Torwart darf den Ball auch in der Halle nach einem Rückpaß nicht mehr mit der Hand aufnehmen.

Als die Schäty-Truppe am Montag den Trainingsbetrieb wieder aufnahm, staunten einige Zaungäste nicht schlecht. Mit Reljic (Operation) Glaser, Hofer (beide Grippe), Etebu (Vebonh-Syndrom ?), Ramadani, und Inerle (Bundeswehr) fehlten gleich sechs Oberligaaktcure zum Trainingsbeginn. Dafür sind Peter Seitel, Markus Jäger und „Youngster" Ralf Holzke nach langwierigen Verletzungspausen wieder mit von der Partie. Da hat Herbert Schäty die Qual der Wahl, wenn er seinen 12-Mann-Kader für den Portas-Cup benennen muß.

Karten für das Turnier sind nur noch bis heute abend im Landhotel Johanneshof und im Schuhhaus Werkmann erhältlich.

Eine Spielszene aus dem Endspiel des Egelsbacher Soma-Turniers zwischen dem FC Langen (weißes Trikot) und der SSG Langen, das der FC mit 3:1 für sich entschied. (Siehe auch Bericht auf der folgenden Seite). Foto: Arnold

Jugendfußball FC Langen

C I auf Turnieren

Die C-I kam bei einem Hallenturnier in Raunheim auf den vierten Platz. Nur ein Tor fehlte zum Finale. Es spielten: Mohamed El-Masri (1), Markus Rehwald (1), Darko Jurgevic (1), Sebastian Wenz, Christian Ringel, Michael Reinwarth, Heeham Chehab, Marco Theobald, Gianni Cavallo.

In einem weiteren Hallenturnier in Trebur reichte es nur zum sechsten Platz. Alle drei Tore erzielte Christian Ebert. Außerdem spielten Christopher Panol, Christian Ringel, Kaan Koc, Christoph Hänig, Markus Rehwald, Rieardo Munoz, David Kletzka.

Tischtennisrunde beginnt mit einem Doppelspieltag

Am Samstag müßte ein Sieg möglich sein

Langen (hk) — Für den TTC Langen gibt es beim Start in die Rückrunde der Oberliga Südwest unterschiedliche Aufgaben zu lösen. Am Samstag (18 Uhr) gibt der TTC Höehst/Nidder seine Visitenkarte in der Einstein-Schule ab. In der Vorrunde schaffte der TTC beim jetzigen Tabellenneunten ein 8:8-Unentschieden, und nun peilt man einen knappen Sieg an, um den Zweipunktevorsprung in der Tabelle gegenüber dem Gast ausbauen zu können.

Zur Rückrunde mußte der TTC seine Mannschaftsaufstellung ändern, da Siegfried Budzisz wegen seines herausragenden Ergebnisses (10:3 Spiele) in der Vorrunde nun an Brett zwei hoehrücken muß, während Arno Thomas von Position zwei an fünf zurückgestuft wurde. Mit dem Team Lammers, Budzisz, Sokala, Werkmann, Arno und Georg Thomas will man gegen den TTC Höchst/Nidder beide Punkte in Langen behalten.

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr steht der TTC beim Rangvierten DJK Blau-Weiß Münster vor einer schweren Auswärtshürde. Im Vorspiel muß man an eigenen Platten eine knappe 7:9-Niederlage einstecken, so daß natürlich Revanchegelüste aufkommen. Allerdings ist Münster sehr heimstark, und die TTC-ler werden sich schon tüehtig ins Zeug legen müssen, um wenigstens einen Punkt zu ergattern.

Für die SGE-Handballer geht es wieder um begehrte Punkte

Das erste Spiel nach der Pause steigt am Samstag in Erbach

Egelsbach — Nach der Weihnachtspause beginnt für die Egelsbacher Handballer wieder die Punktrunde. Am Samstag, 15. Januar, müssen sie bei der HSG Erbach/Dorf Erbach antreten. Dort muß die Mannschaft ihren Vorsprung in der Tabelle von vier Punkten verteidigen. Nachdem das letzte Heimspiel vor der Pause gegen Haibach verloren wurde, darf sich die SGE nieht mehr viele Ausrutscher leisten, um den ersten Platz in der Bezirksliga II Darmstadt nicht zu gefährden.

Allerdings hat die SGE zur Zeit mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Bei dem Auswärtsspiel in Erbach muß Trainer Gert Eichele voraussichtlich weiterhin auf Rückraumspieler Uwe Schulz und den etatmäßigen Linksaußen Chris Zscheineck wegen Knieverletzungen verziehten. Die Mannsehaft der SGE sollte dies aber wegstecken können, zumal im Hinspiel Erbach sicher beherrscht wurde und ein deutlieher Sieg gelandet werden konnte. Mit diesem Spiel beginnt für die SGE die Bewährungsprobe, ob die Mannschaft reif für den Aufstieg ist. Mannschaft und Trainer gehen optimistisch an die Aufgabe heran, zumal auf dem Vorbereitungsturnier in Sprendlingen der erste Platz erreieht wurde und das Team die Schwebeperiode vor der Weihnachtspause überstanden zu haben scheint. Das Spiel beginnt um 19.15 Uhr in Erbach, Abfahrt am Berliner Platz ist um 17.15 Uhr.

SVD-Handballer spielen wieder um die Punkte

Erstes Frauenteam muß im Pokal ran

Dreieichenhain (ki) — Am Wochenende werden in fast allen Handballklassen Punkt- oder Pokalspiele fortgesetzt. Lediglich die Jugendteams haben wegen der Weihnachtsferien noch Pause. Auch die Handballer des SV Dreieichenhain sind wieder voll in Aktion.

Ein Heimspiel haben allerdings nur die zweiten Frauen. Am Samstag empfängt der SVD um 19 Uhr in der Weibelfeld-Sporthalle den Meisterschaftsfavoriten OFC Kiekers und ist natürlich nur als Außenseiter anzusehen. Dennoch rechnet sieh Trainer Eberhard Ruhl eine kleine Chance aus.

Das erste Männerteam reist am Samstag zur Tschft. Steinheim, dem Schlußlicht der Kreisklasse A. Die Hainer zeigten sich in den letzten Punktspielen von ihrer besten Seite und konnten auch beim Neujahrs-Turnier in Sprendlingen überzeugen. Im Normalfall dürfte ein ähnlich klarer Sieg wie in der Vorrunde herausspringen. Anpfiff ist um 19.15 Uhr in der Doorner Halle.

Das erste Frauenteam muß zum Pokalspiel am Sonntag (16.45 Uhr) beim Wiesbadener Bezirksliga-Meisterschaftsfavoriten TuS Kriftel antreten. Für das Oberliga-Schlußlicht hängen dort die Trauben sicherlich sehr hoch. Mit einem spannenden Spielverlauf ist aber trotzdem zu reehnen.

Ein Langener Endspiel bei dem Soma-Turnier der SG Egelsbach

Der FC Langen besiegte die SSG Langen mit 3:1 (2:0) Toren

Egelsbach — In einem hochklassigen und spannenden Endspiel bezwang der FC Langen als beste Mannschaft des Turniers die stark aufspielende Elf der SSG Langen um Willi Dohmen mit 3:1. Auch sonst war das Turnier geprägt von Dramatik und spielerischer Eleganz. Die überwiegend aus U 40 bestehenden Mannschaften liefen nicht mit dem Ball, sondern ließen den Ball laufen. So ergaben sich zwangsläufig schöne Spielzüge und noch schönere Tore.

In den Gruppen setzten sich die favorisierten Mannschaften durch. In der Gruppe A war es die SSG Langen, die vor der SGE 1, TG Sprendlingen und TGS Jügesheim die Nase vorn hatte. In der Gruppe B konnte sich der 1. FC Langen vor SG Egelsbach II, KSV Urberach und FV 06 Sprendlingen behaupten. Im kleinen Finale standen sich somit die „Älteren" und die „Jüngeren" der SG Egelsbach gegenüber. Nach dem 1:0 für die SGE I drehte die SGE II den Spieß um und ging mit 2:1 in Führung. Noch einmal konnten die „Alten" ausgleichen, aber in den letzten Minuten ließen Kraft und Kondition stark nach, so daß die SGE II noch zu zwei Toren kam.

Das Endspiel war der Höhepunkt des Turniers. Auf der einen Seite die starken FCler, auf der anderen Seite die spielerisch eleganteren SSGler. Nach wenigen Minuten erzielte der Club das 1:0 und konnte dieses Ergebnis kurz vor der Halbzeit auf 2:0 ausbauen. Nun setzte die SSG alles auf eine Karte und erzielte den Anschlußtreffer. Als Willi Dohmen wenige Sekunden vor Schluß nur den Pfosten traf, war es der FC, der mit dem Schlußpfiff das 3:1-Endergebnis herstellte.

Bei der anschließenden Siegerehrung durch den zweiten Vorsitzenden der SGE, Edgar Karg, konnte jede Mannschaft einen Preis mit nach Hause nehmen. Danach saß man noch einige Stunden in gemütlicher Runde beisammen und ließ das gut organisierte Turnier noch einmal Revue passieren.

Turniersieger beim Soma-Turnier in Egelsbach wurde der FC Langen. Foto: Arnold

Fußballjugend ist in der Halle

C-, B- und A-Jugendmannschaften haben Turnier in Egelsbach

Egelsbach (leo) - Drei Fußball-Jugendturniere stehen am Wochenende in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle auf dem Programm. Am Samstag beginnt um 8.45 Uhr mit der Begegnung SC Viktoria Griesheim gegen die SG Egelsbach I das 18. Nationale C-Jugend-Turnier. Die SGE I trifft in ihrer Gruppe neben Griesheim auf den 1. FC Langen und die FTG Pfungstadt. Egelsbach II tritt gegen die „Nulldreier" aus Isenburg, die SG Nieder-Roden und Eintracht Rüsselsheim an. Mit der Begegnung gegen Neu-Isenburg beendet die SGE II die Vorrunde, danach finden die Plazierungsspiele statt. Gegen 13 Uhr soll der Turniersieger feststehen.

Um 13.30 Uhr geht's mit dem 18. Nationalen B1-Jugend-Turnier weiter. Die B-Jugend der SGE wurde zuletzt bei einem hochkarätig besetzten Turnier in Groß-Zimmern nach einer 2:4-Niederlage gegen die SG Rosenhöhe Offenbach Vierter von zehn Mannschaften. Die Egelsbacher spielen mit Nieder-Roden, Erzhausen und dem FV 06 Sprendlingen in der Gruppe B, in der Gruppe A sind die TSG 46 Darmstadt, der VFB Ginsheim, die SG Höchst und die Spvgg. 03 Neu-Isenburg die Teilnehmer. Die SGE beginnt gegen Nieder-Roden um 14.15 Uhr und bestreitet gegen den SV Erzhausen um 16.30 Uhr das letzte Vorrundenspiel. Das Endspiel zwischen den beiden Gruppensiegern steigt um 17.40 Uhr, anschließend findet die Siegerehrung statt.

Am Sonntag um 9.45 Uhr eröffnen die SGE I und der FC Rödelheim das 2. Nationale A-Jugend-Turnier. Die Weber-Schützlinge belegten vergangene Woche in Groß-Zimmern nach einem 6:1-Erfolg über die TG Ober-Roden den dritten Platz. Tags darauf in Östringen (bei Karlsruhe) stürmte die SGE mit 7:1 Punkten durch die Vorrunde, verlor jedoch in der Finalrunde mit 1:5 gegen Gastgeber Östringen und 0:6 gegen den FSV Offenbach zweimal deutlich. Die A-Jugend tritt in Egelsbach mit zwei Mannschaften an. Der FC Rödelheim, der VFB Ginsheim, der VfR Groß-Gerau und Egelsbach I spielen in der Gruppe A, in der Gruppe B die SG Höchst, die Spvgg. Neu-Isenburg, die SG Nieder-Roden und Egelsbach II. Um 14 Uhr beginnen die Plazierungsspiele, die beiden Gruppenersten bestreiten um 15 Uhr das Finale.

Am Dienstag, 18. Januar, trifft die A-Jugend in einem Freundschaftsspiel auf Oberligist Biebrich 02. Spielbeginn am Berliner Platz ist um 19.30 Uhr.

Bach vom SVD (l) und Gerd Conrad vom HSV Götzenhain. Fotos: Orlowski

Egelsbachs Handballer siegten beim Neujahrsturnier der SKG

Bei den Frauenteams hatten die Gastgeberinnen die Nase vorn

Sprendlingen (ki) — Am Wochenende fand das Handball-Neujahrs-Turnier der SKG Sprendlingen für Männer und Frauen statt. Es gab für die zahlreichen Zuschauer gute und spannende Spiele zu sehen.

Beim Turnier der Männer wurde die SG Egelsbach ihrer Favoritenrolle gerecht und belegte erwartungsgemäß den ersten Platz. Die Egelsbacher mußten nur eine Niederlage einstecken, die ihr von der SKG Sprendlingen mit 6:10 beigebracht wurde. Die SKG wurde hinter dem SVD Dritter und blieb noch vor dem HSV Götzenhain und dem PSV Mannheim.

Die Ergebnisse: Götzenhain — Egelsbach 6:10, Mannheim — Sprendlingen 7:11, Götzenhain — Dreieichenhain 3:11, Egelsbach — Mannheim 6:4, Sprendlingen — Dreieichenhain 7:10, Götzenhain — Mannheim 10:5, Egelsbach — Dreieichenhain 11:4, Götzenhain — Sprendlingen 6:5, Mannheim — Dreieichenhain 7:10, Egelsbach — Sprendlingen 6:10. Endstand: 1. SG Egelsbach 33:24 Tore, 6:2 Punkte, 2. SV Dreieichenhain 35:28/6:2, 3. SKG Sprendlingen 33:29/4:4, 4. HSV Götzenhain 25:31/4:4, 5. PSV Mannheim 23:37/0:8.

Bei den Frauen gewann die SKG Sprendlingen das Turnier vor dem SV Dreieichenhain aufgrund des besseren Torverhältnisses. Die nächsten Plätze belegten die SG Egelsbach, PSV Mannheim und die zweite Mannschaft der SKG. Hier gab es viele knappe Resultate.

Die Ergebnisse: Mannheim — Sprendlingen I 3:6, Egelsbach — Dreieichenhain 3:4, Mannheim — Sprendlingen II 6:1, Sprendlingen I — Egelsbach 7:8, Dreieichenhain — Sprendlingen II 6:1, Mannheim — Egelsbach 5:5, Sprendlingen I — Sprendlingen II 8:2, Mannheim — Dreieichenhain 2:8, Egelsbach — Sprendlingen II 5:1, Sprendlingen I — Dreieichenhain 5:2. Endstand: 1. SKG Sprendlingen I 26:15 Tore, 6:2 Punkte, 2. SV Dreieichenhain 20:11/6:2, 3. SG Egelsbach 21:17/5:3, 4. PSV Mannheim 14:22/3:5, 5. SKG Sprendlingen II 7:25/0:8.

Bei den Alten Herren waren nur drei Mannschaften am Start. Hier erwies sich die HSG Langen als stärkste Mannschaft. Den zweiten Platz belegte die SKG Sprendlingen vor der SG Egelsbach.

Kirsten Vogel (SVD) und Anja Hirner (SGE) beim Neujahrsturnier.

A-Mädchen unterlagen in der Verlängerung

Vier Jugendteams der TV-Basketballer beteiligten sich an einem Super-Turnier in Schweden

Langen - Eines der größten Basketballturniere auf internationaler Ebene wird jährlich in der ersten Januarwoche im schwedischen Lund veranstaltet. Noch in der Silvesternacht startete ein Bus in Langen, der die A-, B- und C-Mädchen sowie die B-Jungen des Turnvereins nach siebzehnstündiger anstrengender Bus- und Fährfahrt in das südschwedische Städtchen brachte.In einer Schule wurden die Quartiere bezogen, und nach kurzer Erkundung der näheren Umgebung fand man den dringend benötigten Schlaf.

Am nächsten Morgen ging es dann zu den Spielen. Anfängliche Schwierigkeiten, die richtige Bushaltestelle zu finden, waren bald überwunden. Die schwedische Gastfreundschaft und ein herzhaftes Frühstück taten ein übriges, daß sich die Langener sehr wohl fühlten. Auch der erste Spieltag tat viel zur guten Laune bei, denn alle weiblichen Teams des Turnvereins gewannen ihre Spiele, während die B-Jungen mit leerem Magen ihr Spiel verloren.

Die A-Mädchen hatten sich den Platz des Gruppensiegers hart zu erkämpfen. Sie mußten gegen den zweimaligen Turniersieer aus Kanada antreten und besiegten diesen 26:25. Dieser Senationssieg war vor allem dem einzigartigen Coach Claus Neumann zu verdanken, den die C-Mädchen ihren älteren Kolleginnen während des Turniers zur Verfügung stellten.

An diesem Abend konnte man nur die A-Mädchen zeitig in ihre Schlafsäcke kriechen sehen, da alle anderen Mannschaften die Unterkunft verließen, um überschüssige Kraft- und Finanzreserven in der Disco aufzubrauchen.

Im Endspiel trafen die A-Mädchen auf eine dänische Mannchaft, der sie sich erst nach einer spannenden Aufholjagd und anschließender Verlängerung geschlagen geben mußten. Trotz allem entschädigte die mitreißende Atmosphäre während des Finales (vor 2500 Zuschauern) fast für die knappe Niederlage (ein Punkt) und die damit verbundenen Enttäuschungstränen.

Nach einem ausgiebigen Abendessen in Malmö und der fast chronischen Verspätung der A-Mädchen am Treffpunkt war die Stimmung wieder am Siedepunkt.

Die Ergebnisse:
TVL gegen Nörrebro 31:16
TVL gegen Helsingör BBK 28:20
TVL gegen T.G.F. 33:16
TVL gegen Högsbo I 36:24
TVL gegen Etobicoke Spartan 26:25
TVL gegen Högsbo II 27:21
TVL gegen Herler 32:18
TVL gegen Hörsholm 24:25 nach Verlängerung.

Die B-Mädchen mußten gleich zu Beginn des Turniers gegen die stärkste Mannschaft der Gruppe antreten und verloren deutlich mit 18:50. Dennoch ließ dieses Spiel hoffen, denn zeitweise war man den Berlinerinnen, die mit einer Nationalspielerin auftrumpften, vor allem in der Defense durchaus ebenbürtig. Die meisten Punkte wurden in diesem und auch in allen anderen Spielen durch Fastbreak-Kombinationen erzielt. Dabei wußte besonders Playmakerin Sanja Simic durch ihr ausgezeichnetes Paßspiel und ihr souveränes Dribbling zu glänzen. Bereits das folgende Spiel verhalf zu neuem Selbstbewußtsein, als die Mannschaft von Solröd BBC mit 44:2 deklassiert wurde. Dieses Gefühl trug man in das nächste Spiel, in dem man konzentriert auf die Chancen wartete und diese auch nützte. Es gelang ein deutlicher 27:18-Sieg gegen BK 73. Im letzten Gruppenspiel wurde die Chance, mit einem Sieg ins Viertelfinale vorzustoßen, durch eine 14:19-Niederlage gegen die konditionell überlegene Mannschaft von Vaerlöse BK I vergeben.

In der Trostrunde verlor man ein sehr spannendes Spiel gegen Lystrup IF nach Verlängerung mit 27:29.

Es nahmen teil: Simone Sgoll, Nadira Ould Aissa, Sanja Simic, Iris Kemptner, Julia Heberer, Alexa Schaun, Andrea Wrobel; Coach: Takis Genikomsidis.

In ihrem ersten Spiel merkte man den C-Mädchen die Strapazen der siebzehnstündigen Reise noch an. Gegen den späteren Gruppensieger Basta BK (Schweden) stand es nach sechs Spielminuten 3:3, dann wachten die Schwedinnen auf und gewannen 25:3. Nach einem guten Mittagessen brannten die Spielerinnen auf Wiedergutmachung. Gegen die Mannschaft von Vaerlöse BK (Dänemark) rollte der Angriff von der ersten Spielminute, und auch in der Verteidigung wurden kaum Fehler gemacht. Beim Spielstand von 14:4 wurden die Seiten gewechselt, und auch in der zweiten Halbzeit brannte nichts mehr an, so daß mit 28:10 der erste Sieg im neuen Jahr erreicht war. Am Montag nach dem Frühstück ging es gegen Hogsbö (Schweden). Mit der aggressivsten bisher gespielten Defense wurde den schwedischen Mädchen der Schneid abgekauft, viele Ballgewinne erzielt, und bis zur Pause nur zwei Korberfolge zugelassen, was bei elf eigenen Korbpunkten eine beruhigende Führung bedeutete. In der zweiten Halbzeit lief das Spiel konzentriert weiter, so daß mit 19:5 der zweite Sieg geschafft war.

Nach dem Spiel wurden die anderen Mannschaften des TV Langen angefeuert, weil das letzte Gruppenspiel erst am Dienstag steigen sollte. Der geplante Discobesuch wurde wegen des „Mitternachtsspiels" der A-Mädchen gestrichen, wurde aber am nächsten Abend nachgeholt. Am Dienstag konnten die Mädchen ausschlafen, weil erst am Nachmittag das Spiel anstand. Nach dem Anfeuern der B-Jungen ging es zum Mittagessen, von dort weiter in die Spielhalle. Diesmal ging es gegen eine dänische Mannschaft. Wie schon im letzten Spiel wurde auf gute Verteidigung gesetzt, und da auch im Angriff diszipliniert gespielt wurde, wurde mit dem 21:11-Sieg der zweite Platz in der Gruppe erreicht.

Nur zwei Stunden später ging es im Play-Off agegen Sisu (Dänemark) weiter. Nur der Gewinner kam weiter. Die dänischen Mädchen fanden besser zu ihrem Spiel und siegten 25:19. Nach dieser Niederlage war das Turnier für die sichtlich enttäuschten Mädchen beendet. Dennoch waren sie unter die besten 22 von 56 Mannschaften gekommen.

Es nahmen teil: Kerstin Wiederhold, Zuhra Samjic, Sandra Wrobel, Anke Merkel, Maike Huber, Lisa Otto, Nina Ewerdwalbesloh, Theres Tauchmann, Miriam Rogoli; Coach: Claus Neumann.

Nach nur einer Niederlage in der Vorrunde gegen KFUM Nässjö (30:34) erreichten die B-Junger in ihrer Gruppe, die aus sechs Teams bestand, den zweiten Platz und waren für die Play-Off-Runde zum Viertelfinale qualifiziert. In der ersten Begegnung besiegten sie das relativ starke Team von Roskilde mit 39:23, doch die zweite und letzte Begegnung ging gegen Nörrebro mit 35:38 verloren. In diesem sehr spannenden Spiel war vor allem Tim Granold mit vier Drei-Punkt-Würfen in der zweiten Halbzeit herausragend. Als er sieben Minuten und zwei weitere Spieler fünf Minuten vor Schluß wegen Fouls das Spielfeld verlassen mußten, konnte auch die über die gesamte Spielzeit hinweg sehr starke Defenseleistung nicht mehr zum Sieg verhelfen.

Die Ergebnisse:
TVL gegen Lugi 46:17
TVL gegen Hvidovre 65:13
TVL gegen Herlev BK 34:26
TVL gegen KFUM Nässjö 30:34
TVL gegen Utrecht 32:26
TVL gegen Roskilde 39:23
TVL gegen Nürrebro 35:38

Topscorer: Tim Granold (109), Robert Tauchmann (59), Tim Neumann (48); Coach: Lance Scheidt.

Hallenturnier der D1 des FCL

Langen - In der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule findet am Samstag, 15. Januar, ein Turnier des FC Langen für D1-Jugendmannschaften statt. Es beginnt um 14 Uhr. Neben dem Gastgeber FC Langen werden die Mannschaften der SSG Langen, des TV Dreieichenhaiun, von Opel Rüsselsheim, des VfB Ginsheim, der TSG Wixhausen und des SV Erzhausen vertreten sein. Um 17.40 Uhr werden die Bambinis ein Einlagespiel bestreiten. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Tabellenführer bei den HSG-Damen

Langen — Die Winterpause der HSG-Damen ist zu Ende. Am Sonntag, 16. Januar, beginnt die Rückrunde der Bezirksliga I Darmstadt. Für die Damen der HSG heißt das, auf den Punkt genau topfit zu sein und an die guten Ergebnisse der Hinrunde anzuknüpfen, denn der Tabellenführer aus Krumbach steht als Gegner an. Die HSG-Damen stehen zur Zeit auf dem zweiten Tabellenplatz; ein Sieg wäre somit sehr wichtig, um den Abstand zu Krumbach weiter zu verringern.

Die Begegnung findet am Sonntag, 16. Januar, um 16 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle statt. Die Damen der HSG hoffen auf zahlreiche Unterstützung.

Herausforderung für Eltern: Phantasievolle Schulverpflegung

Die Deckung des täglichen Nährstoffbedarfs ist gar nicht so schwierig

Ärzte und Ernährungswissenschaftler bemängeln immer wieder, daß viele Kinder ohne ein ausreichendes Pausenbrot zum mehrstündigen Unterricht in die Schule geschickt werden. Dem Nachwuchs wird statt dessen oft bequemerweise Geld in die Hand gedrückt, und dieses wird dann in der Pause für Süßigkeiten ausgegeben. Für manche Kinder beginnt der Tag mit einem hastig heruntergeschluckten Stück Brot, oder das Frühstück wird sogar einmal ganz „vergessen". Leider gilt aber gerade auch für die Schulzeit die Warnung der Ernährungswissenschaftler, daß wir entweder zuviel oder zuwenig oder oft das Falsche essen.

Während viele Schulkinder zu dick sind, essen besonders Mädchen oft viel zuwenig, um schlank zu bleiben. Dies kann schwere körperliche Fehlentwicklungen verursachen. Eltern sollten wissen, daß die Ernährung auf die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ihrer Kinder einen nachhaltigen Einfluß ausübt. Durch eine ausgewogene und abwechslungsreiche Kost kann man dagegen Erkrankungsrisiken vermindern und Entwicklungsstörungen vorbeugen. Richtige, daß heißt gesunderhaltende Kost, bildet die Voraussetzung für körperliches und seelisches Wohlbefinden und auch dafür, daß das Lernen nicht durch Konzentrationsstörungen oder gar gesundheitliche Beeinträchtigungen erschwert wird.

Worauf sollten nun die Eltern von Schulkindern bei der Ernähung achten, welche Kost ist für ihre Kinder „richtig"? Zunächst einmal sollten nach Ansicht der Ernährungsphysiologen alle Schulkinder zu Hause in Ruhe ein ausreichendes Frühstück zu sich nehmen, um so gestärkt den Schultag durchstehen zu können.

Gehirn- und Nervenzellen benötigen Blutzucker, um optimal zu funktionieren. Am Morgen kann der Blutzuckerspiegel auf einem niedrigen Niveau angekommen sein. Ein gutes Frühstück füllt die Blutzuckerreserven wieder auf. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit gefördert. Dem „Frühstücksmuffel" hilft auch schon ein Glas Milch oder Kakao, das zweite Frühstück sollte dann entsprechend üppiger ausfallen.

Energie für körperliches und geistiges Leistungsvermögen gewinnt der Organismus aus Kohlenhydraten. 60 Prozent der Gesamtenergie sollten aus ihnen bezogen werden. Die Kohlenhydrataufnahme der Schüler ist jedoch oft zu gering, sie liegt in vielen Fällen unter den Empfehlungen. Wichtige Kohlenhydratlieferanten sind: Brot- und Backwaren, Kartoffeln, Getreideerzeugnisse, wie Haferflokken, und Obst.

● **Schulmilch hat große Bedeutung nicht nur fürs Lernen, sondern auch für alle, die sich gerne sportlich betätigen. Diana und ihr Skateboard jedenfalls sind unzertrennliche Freunde – und Milch sorgt für die notwendigen Kraftreserven.**

Wir alle müssen über die Nahrung essentielle Nährstoffe in ausreichender Menge zu uns nehmen. Auf sie kann der Organismus nicht verzichten und sie auch nicht selbst herstellen. Ein ausreichendes Angebot dieser Nährstoffe ist bei der richtigen Auswahl und Kombination von Lebensmitteln durchaus möglich. Zum Beispiel: Getreideflocken und Milchprodukte oder das klassische Pausenbrot, belegt mit Wurst oder Käse. Das bedeutet Eiweißergänzung und Verbesserung der Eisenaufnahme.

Für die Ernährung von Schülern gilt, daß sie vielseitig und abwechslungsreich sein und gute sensorische Eigenschaften haben sollte. Nur was gut aussieht und riecht, wird auch gerne akzeptiert.

Die verzehrten Lebensmittel sollten außerdem eine hohe Nährstoffdichte aufweisen, daß heißt arm an Energie, aber reich an Nährstoffen wie Vitaminen und Mineralstoffen sein. Erzeugnisse mit hoher Nährstoffdichte sind Milch und fettarme Milchprodukte, mageres Fleisch, Eier, Kartoffeln, Vollkornbrot, Obst und Gemüse.

Jede Mutter, die ihrem Kind das Pausenpäckchen vorbereitet, weiß, daß nicht alle Lebensmittel für die Schulverpflegung geeignet sind. Manchmal gibt es in der Schule eine Pausenverkaufsstelle, in der die Schüler eine Auswahl an Milchprodukten kaufen können, wie zum Beispiel Milch, Buttermilch, Kakao oder Joghurt. Diese Angebote gibt es aber nicht immer, so daß die Familie mit ihrem Kind gemeinsam überlegen sollte, welches Pausenessen geeignet ist und gern verzehrt wird. Empfehlenswert sind belegtes Vollkornbrot oder -brötchen, eine Auswahl an Obst, wie zum Beispiel Äpfel, Birnen, Trauben, aber auch Gemüse wie Möhren, Kohlrabi oder Paprika. Als Getränke kommen Mineralwasser, Milchgetränke, Fruchttees und Fruchtsäfte in Frage.

Wenn die Schulverpflegung sowohl auf die Wünsche der Schüler eingeht als auch aus der Sicht der Ernährungswissenschaftler empfehlenswert ist, kann sie einen wertvollen Beitrag zur sinnvollen Ernährung leisten. *S. Scheffen*

Leipziger Allerlei mit Schwenkkartoffeln

Zutaten (für 4 Portionen): *250 Gramm grüne Bohnen, 250 Gramm feine junge Erbsen, 250 Gramm junge Karotten, 250 Gramm Stangenspargel, Salz, Pfeffer, ½ Eßlöffel Zucker, Muskat, ein kleiner Blumenkohl, 60 Gramm Butter, 40 Gramm Mehl, ein Eigelb, 4 Eßlöffel süße Sahne, 500 Gramm Kochmettwurst, ein Bund Petersilie.*

Zubereitung: Bohnen, Erbsen, Karotten und Spargel putzen, waschen und alles extra für sich in einem Topf in wenig Wasser mit Salz, Pfeffer, Zucker und Muskat gar ziehen lassen. Den geputzten Blumenkohl im ganzen in Salzwasser kochen. Die Gemüsesorten dann aus dem Topf heben und warm stellen. Die einzelnen Gemüsebrühen zusammengießen.

50 Gramm Butter in einem Topf zerlassen, das Mehl dazugeben und durchschwitzen lassen. Dann mit ½ Liter gemischter Gemüsebrühe ablöschen und rühren, so daß eine sämige Soße entsteht. Die Soße mit dem Schneebesen glatt rühren. Das Eigelb in die Sahne quirlen. Soße damit legieren und vom Herd nehmen.

Die Mettwurst pellen, in fingerdicke Scheiben schneiden, auf beiden Seiten in der restlichen Butter braun braten. Den Blumenkohl in der Mitte einer ovalen, großen Platte anrichten, das andere Gemüse ringsum anordnen. Die heiße Soße darübergießen (oder gesondert reichen). Gemüse mit Petersiliensträußchen garnieren. Die gebratenen Mettwurstscheiben rund um das Gemüse anrichten. Dazu gibt es Schwenkkartoffeln.

Delikate Kartoffelspezialitäten aus Sachsen

Rückbesinnung auf Qualitätsproduktion / Neutrale Kontrollen

Die Kartoffel hat in Sachsen eine bewegte Vergangenheit. Seit Ende des 16. Jahrhunderts war sie wegen der hübschen Blüte und des üppigen Blattwuchses hier zunächst eine begehrte Zier- und Gartenpflanze – anfangs sogar eine vielbestaunte Seltenheit in botanischen Gärten. Um 1750 wurde die Kartoffel als Feldfrucht richtig bekannt und für die Ernährung des Volkes so hoch geschätzt, daß man von höchster Stelle ihren Anbau befahl. Im Dresdner Raum und im Meißner Land begann 1765 der Kartoffelanbau in größerem Umfang. Zur Linderung von Hungersnöten hat die Kartoffel in Sachsen auch später noch beigetragen.

Jahrzehntelang war der Erdapfel ein Massenerzeugnis in der landwirtschaftlichen Produktion und für die Bevölkerung ein billiges Grundnahrungsmittel. Der Kartoffeleinkauf ist seit der deutschen Wiedervereinigung und der Öffnung des EG-Binnenmarktes beim Verbraucher längst zu einer Qualitätsfrage im generellen und zu einer Geschmacksfrage im speziellen geworden.

Die Sachsen haben sich sehr schnell den neuen Möglichkeiten beim Einkauf angepaßt und stellen somit entsprechende Ansprüche an ihre Speisekartoffel. So verschieden wie die Namen der einzelnen Kartoffelsorten von Adretta bis Ukama, so unterschiedlich sind auch ihre sortenspezifischen Geschmackseigenschaften. Die Mehrzahl der Sachsen bevorzugt eine mehlige Kartoffel.

Mit dem Wegfall der innerdeutschen Grenzen und der Einwirkung des freien Marktes auch auf die neuen Bundesländer stellte sich insbesondere für die Kartoffelwirtschaft eine prekäre Lage ein. Die Umstellung vom überproportionalen Einsatz von Kartoffeln in der Futterwirtschaft fast ausnahmslos auf die Bereitstellung von Qualitätskartoffeln für den Frisch- und den Veredelungssektor der menschlichen Ernährung war verbunden mit einer Reduzierung der Anbaufläche im Freistaat Sachsen auf unter 20 Prozent. Hinzu kam der Preiskampf auf dem Markt, dem die sächsischen Bauern zum Teil nicht standhielten. Mit den Regularien der EG stellt sich die Staatsregierung offensiv auf den Erhalt und Ausbau der gesamten Kartoffelwirtschaft ein. Dies trifft zu auf die finanzielle Unterstützung von Erzeugergemeinschaften, die Förderung von Maßnahmen der Lager- oder Veredelungswirtschaft und des Marketings.

Die sächsischen Kartoffelanbauer und Vermarkter haben auf die neuen Anforderungen des Marktes reagiert. Qualitätskontrolle ist kein Schlagwort mehr. Mit der Verleihung des CMA-Gütezeichens und der Mitarbeit beim „AckerGold"-Programm stellen sich die Unternehmen der neutralen Qualitätskontrolle.

Qualitätssicherung durch gezielte Sortenwahl beginnt mit der Pflanzgutvermehrung im geschlossenen System des Erzgebirges, des Vogtlandes und der Lausitz. Das geschlossene System ist eine Zusammenarbeit zwischen Züchtern, Vermehrern und Vermarktern, um mit einer einheitlichen Vermarktungsstrategie für hohe Qualität auch gute Preise zu erzielen. Anbauer und Verbraucher gleichermaßen sollen also von dieser Kooperation profitieren.

Die sächsische Kartoffelwirtschaft hat sich neu profiliert, die Palette an Kartoffelprodukten hat zugenommen. Heute ist sie in der Lage, Schälkartoffeln, Garkartoffeln, Garscheiben, Bratkartoffeln, Kartoffelsalat, Kloßmasse, Grillkartoffeln, Kartoffelpuffer, Kartoffelsuppe und Kartoffelklöße sowie Chips und andere Kartoffelprodukte in den geforderten Abpackgrößen zu liefern. Mit guten Qualitäten soll auch der Frischverzehr von in Sachsen produzierten Kartoffeln weiter erhalten und gefördert werden. Sächsische Kartoffeln unterliegen strengen Kontrollen. Die über 50 Mitgliedsbetriebe des Sächsischen Qualitätskartoffelverbandes und die Erzeugergemeinschaften investieren für die Zukunft und setzen deshalb auf Qualität, Tradition und das Vertrauen des Verbrauchers.

Tips rund um den Salat

Für die Bereitung von Salaten gilt: Blattsalate werden erst unmittelbar vor dem Anrichten in der Marinade gewendet, da sie rasch zusammenfallen. Salate von rohem Gemüse, wie Weißkohl, Möhren oder Gurken, werden etwa eine halbe Stunde vor dem Servieren angemacht, während solche von gekochtem Gemüse – etwa Bohnen, Blumenkohl oder Sellerie – zwei Stunden in der Salatsoße ziehen sollten.

Kopfsalat grundsätzlich in stehendem, nicht zu kaltem Wasser rasch und gründlich waschen. Bleiben die Blätter nämlich länger im Wasser liegen, werden sie schnell lasch. Im Gegensatz dazu läßt man Endiviensalat nach dem Zerkleinern kurze Zeit in lauwarmem Wasser liegen, damit er weich wird und etwas von seinen Bitterstoffen verliert.

Blattsalat darf nicht mehr naß sein, wenn er in die Marinade gegeben wird. Die Salatsoße verwässert sonst und schmeckt fade. Auch nehmen die Salatblätter das Öl nicht gut an. Wer keine Salatschleuder besitzt, legt die gewaschenen, zerkleinerten Blätter in ein sauberes Tuch, packt dies an allen vier Zipfeln und trocknet den Salat darin durch kräftiges Schütteln.

Beim Würzen von frischen Salaten mit Kräutern sind der Phantasie und der Experimentierfreude keine Grenzen gesetzt. Besonders gut machen sich natürlich frische Kräuter, die, feingewiegt oder -geschnitten, kurz vor dem Anrichten über den Salat gestreut werden. Etwas anderes ist es mit getrockneten Gewürzen: Sie werden gleich zu Anfang in die Marinade gegeben, damit sie ihr Aroma beim Durchziehen abgeben können.

Kartoffel-Käse-Auflauf

Zutaten (für 4 Portionen): *ein Kilogramm Kartoffeln, Butter zum Auspinseln der Form, Salz, Pfeffer, 200 Gramm geräucherter, durchwachsener Speck oder Schinken, 150 Gramm Emmentaler, ½ Liter süße Sahne, Muskat, Butterflöckchen.*

Zubereitung: Flache, feuerfeste Form mit etwas Butter auspinseln. Kartoffeln schälen und mit dem Gurkenhobel fein schneiden. Speck oder Schinken fein würfeln, Emmentaler Käse reiben. Alles in eine gebutterte Form schichten: zuerst Kartoffelscheiben – gesalzen und gepfeffert –, dann Schinkenwürfel, Käse, dann wieder Kartoffelscheiben, Schinken und Käse. Die oberste Schicht sollte Käse sein. Die Sahne mit Salz und Muskat würzen und darüber gießen. Butterflöckchen aufsetzen und den Auflauf bei 200 Grad Celsius im Backofen etwa 60 bis 70 Minuten garen. Beilage: grüner Salat.

Kleine sächsische Kartoffel-Geschichte

1591: Einführung der Kartoffel als Kulturpflanze unter dem Namen Taratouphli aus Hessen nach Sachsen. Kartoffeln als Zier- und Nutzpflanze im Garten von Kurfürst Christian I. erstmals in Dresden angebaut.

1647 wurde die Kartoffel in Unterwürschwitz bei Adorf im Vogtland als Feldfrucht angebaut und verbreitete sich von dort aus im Erzgebirge und im Vogtland.

1680 wird erstmalig der Kartoffelanbau urkundlich in Form von Kaufverträgen erwähnt, und zwar im Gerichtsstreit zweier Bauern.

1712: Kartoffelfeldbau verbreitet sich in der Annaberger Gegend. Urkundlich ist bewiesen, daß im Raum Annaberg **1719** Kartoffelanbau im großen Maßstab erfolgte. Zu Beginn des Siebenjährigen Krieges wurden Kartoffeln verstärkt im sächsischen Gebirgsraum südlich der Linie, die durch die Städte Zwickau, Limbach, Frankenberg, Hainichen und die Ortschaften Siebenlehn, Tarandt, Rabenau, Kreicha und Königstein markiert wird, angebaut.

1753 unterschied man erstmalig zwischen gelb- und weißfleischigen Kartoffeln.

Der Dresdner Anzeiger bezeichnet die Kartoffel **1756** ausdrücklich. als Frucht des Gebirges.

Ab **1763** verwendete man die Kartoffel zur Herstellung von Alkohol.

1765 wurde der Kartoffelanbau verstärkt im Dresdner Raum und im Meißner Land eingeführt.

Urkundlich nachgewiesen ist, daß **1770** mit dem Kartoffelfeldanbau in den Dörfern um Leipzig begonnen wurde.

In den Not- und Hungerjahren **1770/71** erfolgte der Kartoffelfeldanbau im sächsischen Tiefland.

1846 wurden der Kartoffelfeldanbau und die Erträge in Sachsen zum ersten Mal statistisch erfaßt.

Seit **1870** zunehmend Kartoffelfeldanbau in Sachsen für die menschliche Ernährung, als Futter für die Viehwirtschaft und für Brennereien.

1913 hatte der Kartoffelfeldanbau in Sachsen über 14 Prozent Anteil am Ackerland.

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für Ihre private Kleinanzeige

VERKAUF

Anrichte, (Nußbaum massiv), 80,-, Flurgarderobe (dunkel Eiche), 120,-, 3-Sitzer, 2-Sitzer, 1 Sessel mit Glasecktisch (sehr gut erhalten), 400,-, 1 Herrenfahrrad, fast neu, 180,- oder gegen Damenfahrrad, gleichwertig, zu tauschen. Tel. 06102 / 2 20 74

Elektr. IBM-Schreibmaschine, DM 100,-, Wohnzimmerumbauliege, Teak, DM 150,-, Tel. 069 / 86 85 85

Wegen Umzug: Kühlschrank, Küchenschränke und Jalousien zu verk., sehr gt. Zustand, Tel. 069 / 81 72 82

Wetterfeste, neue Hundehütte zu verkaufen. Tel. 06095 / 24 72

Günst. abzugeben: Franz. Bett, Schlafzi., kompl., Eckbank m. Tisch u. 2 Stühlen, 1 Miele Waschmasch. u. 1 Ablufttrockner, Tel. 06106 / 1 80 18 ab 16 Uhr

Wohnungsauflösung unter anderem mit hochwertigen Textilien, Samstag den 15. 1. 94 v. 12-16 Uhr bei Ubrich, OF/Bieber, Ottersfuhrstr. 19, 3. OG.,

Märklin HO Sammlungsauflösung, Loks, Wagen, Museumsgüterwagen, 1986-1993, Museumswagen 1990/1991, Koll-Wert rd. DM 8000,-, Preis VB, auch einzeln erhältlich, Tel. 06103 / 6 59 98 od. 95 32 18

Ritterrüstung, handgearbeitet, anziehbar, preiswert, Tel. 06253 / 79 22

Flora Hefte, Jahrgang 93, per St. 2,50, Stiftung Warentest-Hefte, Jahrgang 93, per St. 2,50, Tel. 06074 / 2 87 42

Kombilaxgerät (Telefax/Kopierer/Telefon/Anrufbeantworter), Papierschneider, mit allen Schikanen, wenig benutzt, wie neu, VB 890,- DM, Tel. 069 / 82 62 86

1 Tennisschläger Le Point Big "S", DM 80,-, Nußbaum-Vollholz Büromöbel, 2trg. Bücherschrank (1,80), Schreibschrank (1,80), Eckschrank m. Kleiderstange aus Wohnungsauflösung, gebraucht zu verkaufen, Mo.-Fr. ab 8.30: 069 / 1 52 04-239 od. Sa./So. 06104 / 53 46

Aus Nepal zu verkaufen: Pullover, ärmellose Weste, Jacken und Modeschmuck, ☎ 06071 / 4 86 20

Kombi-Schweißgeräte (WIG) + (E) inkl. Zubehör in OF zu verkaufen. ☎ 069 / 81 95 21

4 Wi.-Reifen, Conti M + S, 165 R 13, auf Felgen, für Passat, VB DM 280,-, Mädchen-Fahrrad, 24", kompl. DM 100,-, Kaestle Ski, 140 cm, kompl. DM 40,-, Skischuhe Gr. 33, DM 25,-, Tel. 06108 / 7 31 32, nach 18 Uhr

Fertigparkett Schiffsboden Eiche 15mm massiv, DM 55,-/m², Tel. 069 / 89 22 66

Thonet-Schaukelstuhl 600,-, Siemens Mikrowelle Plus 200,-, Stehlampe/Chrom-weißer Schirm, gebogen 100,-, Klapp-Wandschreibtisch 200,- Tel. 06074 / 9 99 20

Gefrierschrank BBC, hoch 1,25-breit 55, tief 60, Tel. 069 / 83 68 78

Kompl. Bett, m. Nachtschr. u. Ho.-Kommode, hell, weg. Wohnungsänderung, Tagesdecke f. 2 Betten, 3 neuw. Tanzabschlußkleider 1 + 2 x getragen, Da. + He. Freizeitanzüge, Mäntel, schöne Stiefel u. Schuhe, alles sehr gut erh. u. sehr sehr preiswert, Tel. 06103 / 6 67 26

Von Privat: ca. 2000 Stück Dachziegel, Betonmischer, Gerüstleitern, Preise VB, ☎ 06074 / 2 74 63

Waschtisch u. Porzellan-Ablage, 50 cm, in gelb, kompl. DM 120,-,

Amiga-500, Philips-Farbmonitor, Mouse, Spiele, funktionsfähig, 500,-, gr. Brockhaus, 21 Bände, Leinen, 1928-35, VB 25,-/Band, 06103 / 4 44 80

BBC Infrarotgrill, DM 80,-, Teich-Pflanz-Matte neu, 4 x 1 mtr., m/17,50 DM, Tel. 069 / 86 12 62 n. 18 Uhr

Achtung Hausbesitzer, neuwertiges Alufenster, weiß 2,30 x 1,45, m. Drehkippfenster, NP DM 2200,- für 1000,- DM zu verk., Tel. 069 / 81 07 51 od. 81 68 77 abends

Neue Wasser- und Luftfilter, orig. NSA-verpackt, 40-60% unter Händlerpreis abzugeben. Tel. 06074 / 9 71 14

Nintendo Snes-Spiele, NBA-Allstar, Challenge, inkl. Adapt., 100,-, Mystic-Quest-Legend, 80,-, 06106 / 1 57 35

Wörterbuch, industrielle Technik von Ernst, Engl./D., D./Engl. Franz./D. D./Franz., Tel. 06074 / 9 95 62

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

Leder Sitzgruppe, sehr guter Zustand, Sofa 2-sitzig, Sessel, Sofa 3-sitzig, DM 600,-, Tel. 06074 / 79 50

Schlafzimmer, braun, DM 500,-, **Couchgarnitur,** grau, DM 300,-, **Marmortisch,** DM 150,-, Tel. 06108 / 7 48 89, abends

Elementa, 3/2-Sitzer, Federkern, braun-gemustert, VB DM 350,-, **Eßecke,** gepolstert, braun-gemustert, Holz Eiche (Eckbank, 2 Stühle, 1 Stuhl m. Armlehne, Tisch ausziehbar), gut erhalten, DM 400,- VB, 069 / 88 53 44

Jugendzimmer bestehend aus: Kleiderschrank, Schreibtischregal, Schrank in Kiefer, zusammen 300,-, IKEA-Kleiderschrank, schwarz, 3trg., ½ Jahr alt, 600,-, Schlafcouch, schw., 300,-, 06106 / 97 48 ab 17 Uhr.

Polsterbett, 160 x 200 cm, lila-grau, VB DM 1300,-, halbhohes **Schrankelement,** 4teilig, mit Glasvitrine, beige, VB DM 600,-, **Couch,** 2½-Sitzer, Federkern, beige-pastell, VB DM 600,-, **Schwingsessel,** beige, VB DM 80,-, Tel. 069 / 88 67 79

3 Teppiche, Kashan, ca. 3 x 2 m, 1,3 x 1 m, 1,2 x 1 m, zus. DM 2000,-, Tel. 06074 / 4 38 13

Eßecke, 185 x 185, Fichte natur gelaugt, 1 Jahr alt, NP DM 3600,- für DM 800,- zu verkaufen. T. 06104 / 7 46 06

Komfort-Ruhesessel, Leder schwarz, stufenlos verstellbar, elektr., DM 1500,-, Tel. 06103 / 32 22 00

Schlafzimmer komplett mit Rahmen und Matratzen DM 750,- Tel. 06102 / 2 24 74 ab 18 Uhr.

Schrank, Nußbaum, Glastüren, br.100x50t.x200h, 100,-, Anrichte mit Vitrine, br.270x115h,40t, Nußbaum, DM 300,-, Tel. 069 / 89 19 83

Bahr-Anbauwand, Nussb./weiss, 3,97br., 2,54 hoch, NP DM 7300,-, Preis nach VB zu vork., Tel. 069 / 85 19 15

Wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben, Eichenküche/Echtholz mit Siemens Elektrogeräten, ☎ 06109 / 6 12 66, ab 19 h

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert. Tel. 06102 / 5 35 13

Neuw. Schlafzimmer, Eiche massiv, Schwebetürenschrank, B: 400 cm, H: 240 cm, Spiegeltür, Betten 2 x 2 m, mit Überbau, VB 1800,-, 06071 / 4 11 07

Eßgruppe Eiche rustikal, Tisch oval, 6 Stühle, NP 2500,- DM VB 1250,-, Tel. 069 / 83 74 73

Wohnzimmerschrank, Nußbaum, 2,80m mit 1m Kleiderschrank, zu verk., DM 250,-, Tel. 069 / 88 32 94

AEG Geschirrspüler, 8 Wochen alt, wegen Umzug zu verk., NP 999,- für DM 650,- VB, ☎ 06182 / 56 09

BEKLEIDUNG

Lengea Kommunionkleid mit Reifrock, Mod. 93, gr. 146/152, kompl. m. allem Zub. (Kerzenrock, Kopfschmuck ect., NP 650,- DM für 290,- DM zu verk., Tel. 06104 / 7 37 98 ab 18 Uhr

Damenblusen, Röcke, Keilhosen, Ski-Anzug (Pink) alles Gr. 42 zw. DM 10,- und 30,- zu verk., Tel. 069 / 85 94 88

Traum in weiß! Brautkleid, Gr. 44/174 cm m. außergewöhnl. Schleppe m. Perlen- u. Paillettenstickerei m. Zubehör zu verkaufen, NP 4000,-. Ansehen lohnt sich, Tel. 06106 / 69 32 25 o. 6 33 83

HE-Anzug 3tlg. Gr. 26 dkl.blau, HE-Trachtenanz. Gr.27 je DM 150,-, HE-Longjacke Gr. 46, neu, rauchbl. DM 50,-, DA-Keninjacke u. DA-Schurwolljacke Gr.36 je DM 30,-, roter Rock m. breiten Trägern DM 15,- Tel. 06182 / 6 64 32

COMPUTER-BÖRSE

Seikosha-Nadeldrucker f. Commodore 64 mit Zubehör, DM 150,-, Tel. 069 / 86 85 85

Schneider Joyce PCW 8256, m. Tastatur, Monochrome, Monitor, 9-Nadel-

Akustik-Matten á 50 x 50 x 8, stark dämpfend, anthrazit, 10 m², NP 1800,-, kompl. DM 200,-, Tel. 06074 / 7 03 31

Video-Kamera, VHS-JVS, GR-C 7, mit Zubehör und Koffer, für DM 600,- zu verk., Tel. 06181 / 65 09 97

Midi Kompaktanlage (o. CD), DM 180,-, Uher Bandmasch., DM 280,-, Top-Videotext, Videorec. m. Superausstatt., DM 590,-, 200 Watt Dual Receiver m. Speicher 150 Watt, DM 150,-, Sharp Analogtuner, DM 70,-, Tel. 06181 / 18 04 01

MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CD's

Schlagzeug, Marke New Sound, teilweise mit neuen Fellen, VB, Tel. 06106 / 2 32 29

Klavier, Eiche hell, ca. 10 J. alt, VB DM 4000,- zu verkaufen, Tel. 06108 / 7 24 18

Schlagzeug, Tama Rockstar DX, schwarz, Titan Hardware, Sabian-Becken, Top-Zustand, NP DM 3500,- für nur DM 1900,- VB, T. 06181 / 8 21 89

Guterhaltenes klangvolles Standklavier (ca. 100 Jahre alt) mit Verzierungen und Messing-Kerzenhalter, Steinweg-Nachfolger, an Liebhaber zu verk., VB DM 7000,-, Tel. 06103 / 5 39 74, ab 17 Uhr

Verkaufe Philips CD-Player Typ 604 für DM 150,-, Tel. 06182 / 2 65 96

Keyboard Yamaha PSR-SQ 16, DM 2000,-, Tel. 06108 / 7 37 81

ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Aus priv. Antiquitätensammlung günst. abzugeben: 1 Gründerzeitschrank um 1880 in Nußbaum, eine Schublade, 1 Vitrinenschrank um 1890 mit geschwungenem Dach, Nußbaum, in bestem Zustand, Tel. 06182 / 6 77 79

Einmalige Sammlergelegenheit: Schreibmasch. Marke "Adler", Mod. Nr. 7 aus der Vorkriegszeit zu verk., Tel. 06182 / 2 36 73

ALLES FÜRS KIND

Kinderwagen Teutonia Quadro Alu, neuw. (umbaub., mehrfarb. gestr.), So.-/Wi.-Fußsack, Kissen, Bezug u. weit. Zubeh., NP 1400,- f. DM 540,-, Babykleid., Gr. 58-92, Wickeltasche, Krabbeldecken, Schlafsäcke, versch. Gr., NUK-Flaschen, Töpfchen, etc., preisg. abzugeb., Umstandsmod., Gr. 38-40, Tel. 06106 / 2 21 52

Kinderbett "Gulliver, von Ikea", Buche, 120 x 60 cm, mit extra angel. Matr., Himmelstange, Himmel, Nestchen, 6mal Bettwäsche, Spannbettücher, waschbare Zudecke u. flaches Kopfkissen, 2 J. alt, absolut neuw., VB DM 220,-, **"Peg Perego" Winterfußsack,** weiß/rot, grau gestreift, **"Rowenta" Flaschenwärmer** (Elefant), je DM 20,- VB, **älterer Kl.-Wagen,** kompl. m. Wäsche u. Matr., 1 **Hauck Buggy,** grau, mit Dach, **1 Badewannenaufsatz mit Badewanne, Krabbeldecken, Kapuzenhandtücher,** alles zu Flohmarktpreisen, Tel. 069 / 88 58 79

Oilily Hosen, Gr. 98, 25,-, Gr. 110, 40,-, Sweat, Gr. 116, 35,-, Maxx-Pullover, Gr. 104 u. 116, je 30,-, Sigi-Kids-Sweat, Gr. 104, 25,-, Chicco-Buggy Fley 5, 4teilig, 150,-, Fahrradsitz, 20,-, Polizei-Chokpit 30,-, 06104 / 10 13 58

Harten-Kombi-Kinderwagen mit Tragetasche, Fußsack und Schirm, 80,-, Herlag-Buggy, 4rädrig, 20,-, Storchenmühle-Happy-Car, 50,-, Ki.-Reisebett mit Matratze 30,- oder alles zusammen, 150,-, Tel. 06073 / 6 32 81

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

LL-Skischuhe, Gr. 42, neu DM 50,-, LL-Ski, 2,00 m, Salomon-Bdg., DM 30,-, Skischuhe, Gr. 8/9½ m. Air-Bag, DM 100,-/DM 50,-, Ski, 1,60/1,75 m, DM 100,-, Tel. 06181 / 6 29 87

Gesellschaftsspiele, z.B. Hotel, Monopoli, Labyrinth, Spiel des Lebens, Spiel

VERMISCHTES

GRUPPEN/VEREINE

TIERMARKT

KAUFGESUCHE

ZU TAUSCHEN

BEKANNTSCHAFTEN

HAUSHALTSGERÄTE

UNTERRICHTS-GESUCHE

FAHRZEUGMARKT

AUDI

BMW

CITROEN

FIAT

FORD

HONDA

PEUGEOT

RENAULT

TOYOTA

VW

GELÄNDEFAHRZEUGE

MERCEDES

VERSCHIEDENE

Campingfahrzeuge

ZUBEHÖR

MITSUBISHI

NISSAN

OPEL

KFZ-ANKAUF

1 kW = 1,36 PS

IMMOBILIEN

VERMIETUNGEN

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für Ihre private Kleinanzeige

Rodgau Weiskirchen, 3-ZW, 2 Blk., beste Ausstattg. ca. 78 m², ZH, Doppelfenster in 8-FH, v. Priv. zu verm., MM 1150,- + U./Kt. ☎ 06104 / 7 90 81

Rodgau Weiskirchen, 3-ZW, 2 Balk., ca. 76 m², ZH, Doppelfenster in 8-FH, von Privat zu verm., DM 990,- + U./Kt. ☎ 06104 / 7 90 81

Nachmieter gesucht! 65 m² Mais.-Whg., Rodgau, 2½ ZKB, Blk., Abstellraum, EBK, Kaltmiete 980,-, TG-Platz möglich, ☎ 06074 / 4 75 31 abends.

Von Privat, 2-Zi.-Whg. mit Küche, Bad, 57 m², gr. Balk., Neubau, in Rodgau-Dudenhofen, KM DM 1060,- + Uml. + Garage, 06106 / 2 33 02

Nachmieter f. 3-ZW in OF ges., DM 1360,- warm (Maklergeb. erforderl.), Chiffre 4160

Mais. in Nieder-Roden, 90 m², renov., EBK, Südbalk., DM 1285,- + NK/Kt., Tel. 06106 / 7 95 72

3-ZW Dudenhofen, 85 m², DM 800,- + Nk./Kt., ab sofort, Tel. 069 / 5 07 11 48

Dietzenbach, 2 Zi., KüBad, 60 m², NB, Loggia, Keller, TGAR, m. EBV, DM 1100,- + 180,- NK, Tel. 06078 / 7 29 01

Seligenstadt OT, 2-Zi.-Wohnung, Duschbad, Pantryküche, teilmöbliert, an Wochenendfahrer, DM 800,- warm + Kaution, ab sofort, 42 m², Tel. 06182 / 18 59

Paar mittl. Alters s. **3-ZW,** mit Balkon bis DM 1400,- warm, in Mühlheim, Chiffre F 885

Ein Herz für Kinder? Junge Familie mit Kind, 15 Mon., sucht dringend 3-ZW von Privat, mögl. Raum Dreieich, bis 1300,- warm. Tel. 06074 / 4 48 45

3-ZW in OF/Ffm. ges. gegen DM 2000,- Belohnung, Miete bis DM 1200,- warm, ab sof., Tel. 069 / 62 83 32

Berufstätiges Paar, ruhig, NR, sucht 4-ZW in Langen, Dreieich od. Neu-Isenburg, Tel. 06103 / 2 95 72

Schülerin, 18 Jahre sucht sucht Aushilfsjob Kfm-Ausbildung vorhanden, Tel. 069 / 89 88 99

Kaufm. Angestellte mit EDV- u. Buchhaltungskenntnissen möchte ab 1. 2. 94 oder später 4 Tage in der Woche für Sie tätig sein. Rufen Sie mich bitte an unter Tel. 06108 / 8 71 54

Putzfrau sucht Putzstelle, Tel. 069 / 64 87 63 25

Sekretärin, Deutsch/Englisch, Textverarb., langjährige Berufserfahrung, sehr einsatzfreudig, sucht zum 1.4.94 neuen Wirkungskreis Dreieich/Umgebung, Zuschr. unter F 907

MIETER AUFGEPASST! Bei uns gibt es hygienische u. schöne Fertigböden aus Echtholz od. Laminat ab 39.90/m² **HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Kaufe laufend Waschma., Kühlschr., E-Herde, Trockner usw., auch defekte, hole sof. ab. 069 / 38 71 57, Fa. WMZ

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98,-, Miele ab 110,-, Kühlschränke/E-Herde ab 50,- usw., Lieferung frei Haus ☎ 069 / 38 71 57, Fa. WMZ Ffm.

"Der Bauholz-Spezialist" bietet an: 24 x 48 mm Latten,, 250 cm lang, lfd. m/DM 0,49, 45 x 280 mm Baudielen,

1 Berber-Tepp., 2,20 x 1,20 m, 50,-, 1 Teppich (Wolle), 2,90 x 1,15 m, 50,-, 1 Klapprad, 20,-, 1 Nähbehälter (Hokker), 10,-, Tel. 069 / 88 85 85

Salamander Lurchi, hl. Lammfell, Schuhe, Gr. 25, nur 8 Wo. getragen, DM 30,-, Okidok Mädchen-Sweetshirt, Gr. 104, DM 15,-, Tel. 06074 / 3 39 10

Derby, Bj. 77, fahrbereit, zum Ausschlachten zu verschenken, Tel. 069 / 88 32 94

Markt für klassische Automobile, 85, 88, 87 bis 05/88, kompl., DM 30,-, Bakkertext + Superbase f Amiga, je DM 30,- Tel. 06181 / 8 54 28

Sekretär Eiche hell, Breite 90 cm, Höhe 120 cm, gut erhalten, abzugeben für DM 50,-, ☎ 06181 / 6 24 97

IBM-elektr. Schreibmasch., leicht defekt, 50,-, Olivetti-Schreibmasch., elektr., defekt, 10,-, 2 Wo.-Zi.-Tische je 25,-, Tel. 069 / 88 85 85

Hunde-Katzenkorb, 60 x 40, DM 10,-, Streuwagen, DM 10,-, Krauthobel, DM 15,-, Tel. 06071 / 7 16 02

1 Schreibt., 135 x 65 cm, DM 49,-; 1 Schreibt.-Stuhl, Gest. u. Bezug braun, DM 30,-; Tel. 06182 / 2 36 73

Häuser - Angebote

ETW - Angebote

ETW - Gesuche

GARAGEN

MIETGESUCHE

STELLENANGEBOTE

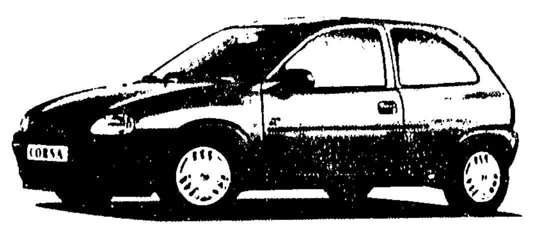
STELLENGESUCHE

GESCHÄFTLICHES

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50,-

MEGA-ELEKTRO

Neu eingetroffen! Jungwagen mit Riesen-Preisvorteilen (neue Modelle)



Corsa City 3trg., Kat. Bj. 8/93, KW 33, 9000 km, equomerinblau, Red City Ausst. nur 14 500.- DM
Corsa City 3trg., Kat. Bj. 6/93, KW 33, 8000 km, equomerinblau, Red City Ausst. nur 14 500.- DM
Corsa City 3trg., Kat. Bj. 8/93, KW 33, 5400 km, frostblau, Red City Ausst., metallic 14 900.- DM
Corsa City 3trg., Kat. Bj. 5/93, KW 33, 7800 km, lilastyleblau, Red City Ausst. 14 500.- DM
Corsa City 3trg., Kat. Bj. 5/93, KW 33, 9300 km, lilastyleblau, Red City Ausst. 14 500.- DM
Corsa Swing 3trg., Kat. Bj. 4/93, KW 33, 6300 km, spectroblau, Red Metallic Color, el. Spiegel, Swing Ausst. 16 500.- DM
Astra 5trg., GL, Kat. Bj. 3/93, KW 44, 10 600 km, silbermetallic, Red Color, GL-Ausst. 18 800.- DM

- Wer zuerst kommt, hat die Wahl.
- Weitere 180 Gelegenheiten aller Fabrikate in unserem Zelt.
- Besichtigung auch am Sonntag, jedoch keine Beratung und Verkauf

Tel. 06182/80 80 · 06181/6 52 33 06074/9 33 77

Autohaus Schnabel - Seligenstadt - Frankfurter Str. 98

Schöne Türen „ohne Streichen, ohne Schmutz!

Erleben Sie die PORTAS-Renovierung

Nie mehr schleifen, spachteln, lackieren. PORTAS macht Türen und Zargen fenstertisch „neu", in vielen Varianten und Designs, pflegeleicht und heilther auf Dauer – preiswerter als Sie denken.

Rufen Sie an oder besuchen Sie uns!

PORTAS-Ausstellungs-Center Dieselstraße 1-3 63128 Dietzenbach ☎ 0 60 74/40 41 27

STELLENANGEBOTE

randstad. Wir suchen für sofort tüchtige Lagerleiten erfahrene Kommissionierer (deutschsprachig). Weldstraße 45 63065 Offenbach ☎ 069-64 82 51 81

Suche **Pflegestelle** für lieben 2jährigen Mischlingshund jeden 2. Monat ca. 15 Tage. Tel. 06103/2 45 11

Zuverlässige männliche Hilfskräfte auch für Schichtarbeiten gesucht. Waldstraße 45 63065 Offenbach Tel. 069/64 82 51 01

Abwechslungsreiche Arbeit macht mehr Spaß. Wir suchen: Sekretärinnen mit PC- und Englischkenntnissen, Bürosachbearbeiterinnen. Weldstraße 45 63065 Offenbach Tel. 82 51 01 Frankfurter Str. 161 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102/1 70 35

randstad zeit-arbeit

Zur Erweiterung und Unterstützung unseres Praxisteams suchen wir freundliche und kompetente **Zahnarzthelferin** für die Behandlungsassistenz in Bestell-praxis mit EDV-Mehrplatzsystem. Dr. A. H. Köhler 06103/7 82 08 o. 32 20 37 priv. Mörfelder Landstraße 22, Langen

Wir suchen für unser Bistro **Aushilfen** und **Festangestellte** Bitte rufen Sie uns an, ab 15 Uhr, Tel. 06103/6 56 04

● Zeitungsleser wissen mehr! ●

Gleichheit und Brüderlichkeit

sind die Grundlage einer besseren Welt. **Aber an der massiven Unterdrückung der Frauen in der „Dritten Welt" hat sich bisher nichts verändert.** *Sie tragen die Hauptlast der Arbeit und die oft ausweglose Sorge für die Familie in einer zerstörten Umwelt.*

Unsere Mit-Schuld:

Unser Lebensstil, unser Schweigen. Laßt uns als Christen die Mitverantwortung übernehmen, unser eigenes Verhalten ändern und Veränderungen bei uns und in der „Dritten Welt" unterstützen, die menschenwürdiges Leben der Benachteiligten bringen!

Informieren Sie mich über Auftrag, Anspruch und Motivation Ihrer Arbeit.
Name / Straße / PLZ/Ort
Bitte senden Sie mir das Heft „Den Armen Gerechtigkeit" (Gegen 2,- DM in Briefmarken)

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT
Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500 500 Postf. 101142 · 7000 Stuttgart 10

Andreas Treffkorn
Dienstleistungen rund ums Haus

- Gebäude- und Grundstückspflege
- Hausmeister-Service
- Entrümpelungen
- Dienstleistungen

Elisabethenstraße 10, 64390 Erzhausen, ☎/Fax: 0 61 50/8 53 45

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Im Dezernat 5 – Technik – sind zum nächstmöglichen Termin nachfolgend näher beschriebene Stellen zu besetzen:

Facharbeiter/in in der Elektrowerkstatt

Ihre Aufgaben: Betriebsüberwachung und Instandhaltung der Stromversorgung und der zentralen Stromversorgungsanlagen des Klinikums.

Wir erwarten: Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker, bevorzugt Energieelektroniker mit Berufserfahrung an 10 kV-Anlagen, Flexibilität, Engagement und Selbständigkeit zum Dienst außerhalb der Regelarbeitszeit.

Facharbeiter/in in der Polsterwerkstatt

Ihre Aufgaben: Ausbesserungsarbeiten an Linoleum- und PVC-Fußböden, Bespannungstechniken sowie Heimtextilien.

Wir erwarten: Abgeschlossene Berufsausbildung als Polsterer, Dekorateur oder Raumausstatter, Flexibilität und Engagement.

Wir bieten Ihnen: Lohn nach dem MTL, 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld, günstige Urlaubsregelung, beitragsfreie zusätzliche Altersversorgung, günstigen Mittagstisch im Haus sowie die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Zimmer- bzw. Appartementbeschaffung sind wir behilflich.

Interessenten richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien, Ausbildungsnachweise, Nachweise über die seitherigen beruflichen Tätigkeiten) bitte bis spätestens 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an das

Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main Personaldezernat Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

STADTWERKE LANGEN — STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit Elektrizität, Erdgas und Wasser. Darüber hinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für unsere Abteilung Gas-Wasser suchen wir eine/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Das Aufgabengebiet besteht vornehmlich aus der Planung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen, Festlegung der Hausanschlußkosten für Neubauten, Führen von Statistiken.

Wir denken an eine/n Technikerin/Techniker aus dem Gas-Wasser-Rohrleitungsbau mit möglichst mehrjähriger Erfahrung auch in der Organisationsentwicklung von Baumaßnahmen und Mitarbeiterführung.

Besonders ideal wären Erfahrungen aus dem Bereich der Versorgungstechnik, die entweder bei einem Versorgungsunternehmen direkt oder eher bei einer für die Versorgungswirtschaft tätigen Ing.-Büro gesammelt wurden.

Auch einer/einem jüngeren, engagierten Fachhochschulabsolventin/ten aus dem Bereich Maschinenbau oder Versorgungstechnik geben wir die Möglichkeit zur Einarbeitung mit entsprechenden Zukunftsperspektiven in unserem Unternehmen.

Voraussetzung für die Einstellung ist die Teilnahme am Bereitschaftsdienst. Dies bedeutet, daß der Wohnsitz in Langen oder in der näheren Umgebung genommen werden muß. Selbstverständlich sind wir bei der Wohnungsbeschaffung gerne behilflich.

Zu bieten haben wir eine der Qualifikation und Leistung entsprechende Vergütung mit umfangreichen Sozialleistungen und einer zusätzlichen Altersversorgung.

Wenn Sie an einem vielseitigen Arbeitsplatz interessiert sind, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Personalabteilung der Stadtwerke Langen GmbH.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unsere Personalabteilung, Telefon 06103/20 61 15, zur Verfügung.

STADTWERKE LANGEN GMBH Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

Sonnen-Thermal-Insel **ischia**

"Hotel La Pace, Lacco Ameno, Vollpension und Fango-Kur (pro Woche 4 Fangopackungen). Busreise im 4-Sterne-Fernreisebus mit Zwischenübernachtung.

24 Tage Kururlaub ab DM 1040,-

Abreise am	10 Tage	17 Tage	24 Tage
24.01.94:			1040,-
14.02.94:		855,-	1053,-
28.02.94:	757,-	1084,-	1412,-
07.03.94:	801,-	1129,-	1456,-
14.03.94:	814,-	1141,-	1469,-

Drei + Vier-Sterne-Hotels mit Aufpreis möglich. Wir fahren ganzjährig! Abfahrten auch in Ihrer Nähe. Reisebedingungen und Leistungsbeschreibung gemäß STEWA-Katalog.

STEWA gegründet 1926 touristik 63755 Alzenau 2, Tel. 06023/1021

Salzburger — JETZT 56 NEUE TYPEN Serie „Gartenglück" z. B. Typ Eiche nur DM 2.980,– Salzberger Landhausbau GmbH 64293 Darmstadt Otto-Röhm-Straße 69 Tel. 06151/89 57 97 Nr. 1 in Holz

Heizungsbau Öl+Tank service

H. BERGHEIMER GmbH 63128 Dietzenbach

Miele Kundendienst Haushalt - Gewerbe. Wir reparieren und verkaufen. sämtliche Fabrikate. **Arnold** ELEKTRO TECHNIK GmbH Frankfurter Straße 71 63150 Heusenstamm Telefon 06104/6 30 55

FAHRZEUGE

DB 190 E, 122 PS, SSD, Servo, ZV, sonst. Extras, gepflegt, Bj. 85, 130 000 km, DM 9200.–, Tel. 06103/2 93 22 ab 19 Uhr

IMMOBILIEN

Ein- oder Zweifamilienhaus in Langen gesucht! Gern auch renovierungsbedürftig. Schnelle Abwicklung möglich. Bitte rufen Sie uns an unter 06103/5 37 27. Wochentags ab 17 Uhr oder am Wochenende.

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

MIETGESUCHE

KODI

Wir sind ein expandierendes Handelsunternehmen auf dem Non-Food-Sektor und gehören als 100%ige Tochter zur SPAR Handels-AG. Für den Ausbau unseres Filialnetzes suchen wir in Städten ab 30.000 Einwohnern

- ebenerdige Ladenlokale zwischen 300 und 350 m² Nettoverkaufsfläche plus Nebenräumen
- in Ia- und Ib-Lauflagen

Ihre Angebote, die wir mit äußerster Diskretion behandeln, senden Sie bitte an: Kodi-Diskontläden GmbH, Zum Eisenhammer 52, 46049 Oberhausen, Telefax: (02 08) 8 50 07 - 11 Tel.: (02 08) 8 50 07-18 Herr Bednarczyk od. (02 08) 8 50 07-19 Frau de Haan

Architekt - tätig in Mörfelden - Wochenendheimfahrer, sucht zum 1. 3. 94 für ca. 2 J. kleine Wohneinheit im Raum Langen oder Umgebung. Angebote unter Chiffre 1818 oder Telefon 06073/8 79 99

ZEITUNGSLESER wissen mehr!

DIE INTELLIGENZ DES MENSCHEN WIRD VON JEDER AMEISE ÜBERTROFFEN.

Über Jahrmillionen haben wir es zum aufrechten Gang gebracht, und jetzt verhalten wir uns dümmer als jeder Einzeller. Kein anderes Lebewesen vernichtet seine eigenen Lebensgrundlagen. Der WWF sichert das Überleben bedrohter Tier- und Pflanzenarten und damit die Basis menschlichen Lebens. WWF, Postfach, W-6000 Frankfurt/M. 70. WWF

Mensch, die Zeit drängt.

Zukunft Tankstelle

Möchten Sie Ihre Zukunft erfolgreich neu gestalten? Als Partner von Aral haben Sie die Chance, eine Existenz als selbständiger Unternehmer aufzubauen. Werden Sie Partner von Aral als

Chef einer modernen und leistungsfähigen Aral-Großtankstelle

im Großraum Frankfurt/Main

Ihr Einkommen bestimmen Sie selbst durch Ihre unternehmerische Leistung. Aral unterstützt Sie dabei durch Werbung, Verkaufsförderung, Training und Beratung in allen wichtigen Themen. In einem Trainings-Center werden Sie auf die neue Aufgabe vorbereitet.

Von Ihnen erwartet Aral neben einer kfz-technischen oder kaufmännischen Ausbildung und Berufspraxis vor allem sehr viel Einsatzfreude, verkäuferisches Handeln, die Fähigkeit ein Verkaufsteam erfolgreich zu führen und den Willen, alle Merktchancen zu nutzen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und über die finanziellen Mittel (Kaution und Betriebskapital) verfügen, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Aral Aktiengesellschaft
Gebietsdirektion Mannheim, Gottlieb-Daimler-Str. 12a, 68165 Mannheim, oder rufen Sie direkt unseren Herrn Werkalle, Tel. 0 61 01/4 85 39, an. Er ist jederzeit für Sie telefonisch erreichbar – persönlich oder über Anrufbeantworter.

ARAL — Zukunft Tankstelle

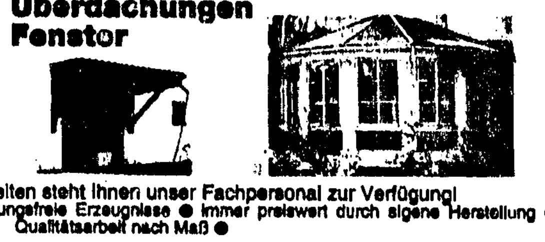
ACHTUNG HAUSBESITZER!!

HELKER-ZÄUNE GmbH

Wintergärten

Besuchen Sie unser Ausstellungs-Studio in Hainstadt
Öffnungszeiten: Do. 17.00–19.00, Fr. 14.00–18.00, Sa. 9.30–13.00 Uhr
Telefon 06182/6 77 70

- Zäune, Tore
- Geländer
- Pergolen
- Carports
- Überdachungen
- Fenster
- Wintergärten
- Schutzgitter



Während der Verkaufszeiten steht Ihnen unser Fachpersonal zur Verfügung! HELKER-ZÄUNE – ein Begriff für wertungsfreie Erzeugnisse ● immer preiswert durch eigene Herstellung ● Qualitätsarbeit nach Maß ●

Für Sie – unser reichhaltiges Programm rund ums Haus

Schadt Computertechnik GmbH

Filiale Frankfurt: Bromheerstr. 11, Tel.: 069/289022, Fax: 289043
Filiale Offenbach: Kaiserstr. 36 - 38, Tel.: 069/810333, Fax: 810383
Filiale Wiesbaden: Bismarckring 9, Tel.: 0611/300982, Fax: 309856

12 Monate Garantie ■ Allgemeine Postzulassung ■ TÜV/GS geprüft ■ 24 Std. Aufgelestet
Volle Software-Power! MS DOS 6.2, MS WFW 3.11, Lotus AmiPro, Organizer

Der Topseller DM 297.- Motorola 3200 D-Netz Handy

486-33 MHz VLB: VESA-Local Bus, 4 MB Hauptspeicher, 3,5" Laufwerk 1,44 MB, 250 MB Festplatte, VGA Karte 1024*768, VLB High-Speed Controller, ohne Monitor, MS kompatible Maus, Tisch Gehäuse, 4 leistungsfähige Softwarepakete — DM 1997.-

486-40 MHz VLB: VESA-Local Bus, 4 MB Hauptspeicher, 3,5" Laufwerk 1,44 MB, 250 MB Festplatte, VGA Karte VLB Accelerator, 1 MB, VLB High-Speed Controller, ohne Monitor, MS kompatible Maus, Tower Gehäuse, 4 leistungsfähige Softwarepakete — DM 2197.-

486DX2-66 MHz VLB — DM 2897.-
NEU! DOS 6.2 und Windows f. Workgroups 3.11

Mitsumi CD-ROM 297.- · Corel Draw 3.0 dt. 197.- · Mitsumi CD-ROM Double Speed Laufwerk 397.- · 250 MB Festplatte 447.- · Gravis Joystick 67.- · 340 MB Festplatte 597.- · Soundgalaxy BX II 127.- · Netzwerkkarte, 16 Bit 97.- · Soundgalaxy NX Pro 247.-

Kurzfristige Lieferzeiten! Keine Mindestmengen!

LUFT IST LEBEN

Weitere Informationen gibt's bei Greenpeace. Schreiben Sie uns, wir antworten postwendend: Greenpeace e.V., Vorsetzen 53, 2000 Hamburg 11. GREENPEACE

Reparaturen

Fenster und Rolläden Telefon 06103/37 36 87 gew.

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN · Hainer Wochenblatt · Sport

die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung. Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.

Langener Zeitung

...das amtliche Bekanntmachungsorgan
...die große Lokalzeitung
...die Vereinszeitung
...die Familienzeitung
...die Veranstaltungszeitung
...die Sportzeitung
...die Kulturzeitung
...die Unterhaltungszeitung
...der große Werbeträger

Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.

GUTSCHEIN

2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.

Name:
Telefon:
Straße:
Ort:

LANGENER ZEITUNG Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

Gesundheit und Lebensfreude Machen Sie sich damit selbständig. Haupt- oder nebenberuflich. Sensationelle Entlohnung für gute Arbeit. Keine Ausbildung erforderlich. Kurzbewerbung an Tina Handelsvertretung, Langstädter Straße 4, 64832 Babenhausen.

Großer Antikmarkt

Sonntag, 16. Januar 1994 - Eintritt frei - Verkauf 10-18 Uhr
Hessen-Center Bergen-Enkheim

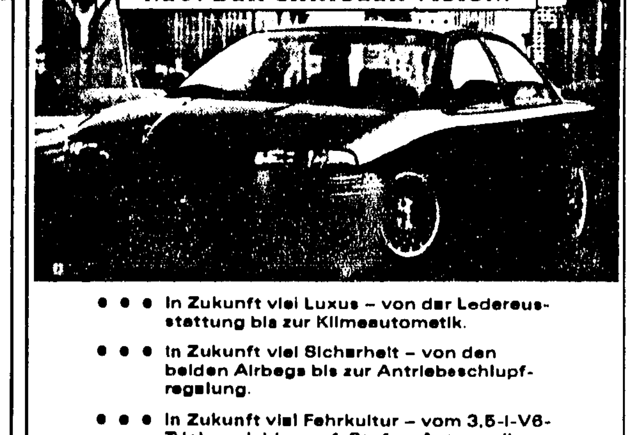
Äpfel-Birnen-Kartoffelverkauf!

Am Samstag, dem 15. 1. 94. Frisch u. preiswert vom Bodensee!
Jonagold, Idared, Boskoop, Gloster, Delicious, Cox Orange, Hkl. I od. II ... Kilopr. 1.70, 20 kg 32.00, 15 kg 25.00
Elstar Hkl. I od. II ... Kilopr. 2.00, 10 Kg 20.00, 15 kg 30.00
Birnen: Alexander Lucas, Hkl. I, Kilopreis 1.70 ... 5 kg 8.50
Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk., Kilopreis -.56 ... 12,5 kg 7.00
Zwiebel, Hkl. II ... Kilopreis 1.00 5 kg 5.00

Zeit	Ort	Zeit	Ort
8.00	Neu-Isenburg, Güterbahnhof	14.45	Mühlheim, Bahnhof
8.30	Walldorf, Bahnhof	15.00	Dietesheim, Bushaltest.
8.45	Mörfelden, Bahnhof		Eisebethenstr.
9.15	Egelsbach, Bahnhof	15.15	Steinheim, Stadtsparkasse
9.45	Langen, Bahnhof	15.30	Klein-Auheim, Bahnhof
10.15	Sprendlingen, Bahnhof	15.45	Hainburg, Bahnhof
10.45	Dreieichenhain, Bahnhof	16.00	Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
11.00	Götzenhain, Bahnhof		
11.30	Dietzenbach, Bahnhof	16.15	Seligenstadt, Bahnhof
12.00	Steinberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle		
12.15	Heusenstamm, Bahnhof		Wagen II
12.45	Obertshausen, Bahnhof	14.15	Urberach, Festplatz
13.00	Hausen, Bürgerhaus	14.30	Ober-Roden, Bahnhof
13.15	Bieber-Waldhof, Buchenweg	15.00	Nieder-Roden, Bahnhof
13.30	Bieber, Bahnhof	15.15	Dudenhofen, Bahnhof
14.00	Offenbach, Stadthalle, Neuses Dreieck	15.45	Jügesheim, Bahnhof
		16.00	Hainhausen, Bahnhof
14.30	Offenbach, Alter Friedhof gegenüb. Güterbahnhof	16.15	Weiskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

DIE ZUKUNFT HAT PREMIERE. NEU: DER CHRYSLER VISION.



- In Zukunft viel Luxus – von der Ledereusstattung bis zur Klimaautomatik.
- In Zukunft viel Sicherheit – von den beiden Airbags bis zur Antriebsschlupfregelung.
- In Zukunft viel Fahrkultur – vom 3,5-l-V6-Triebwerk bis zur 4-Stufen-Automatik.
- Schon heute viel erfahren – bei unserer

Vision Premiere

ab Samstag, den 15. 1. 1994 von 9.00 bis 16.00 Uhr
Show-Einlagen der Jets-Football-Mannschaft zwischen 10.00 und 16.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Probefahrt, Beratung und Verkauf - nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten - Bei Ihrem Chrysler/Jeep Vertragspartner

HESS Automobile VERTRAGSHÄNDLER CHRYSLER Jeep
Weldstraße 217, 63071 Offenbach/M. Telefon 069/84 40 55 - 069/84 10 51 Telefax 069/84 60 98

Dielen+Parkett ... selbst renovieren + zum ½ Preis wie neu. Profi-Masch. ■ Lack ■ Info Firma Süße ■ Rodgau-Weisk. (06106) 41 43 ■ Hanau (06181) 2 23 24 ■ Egelsbach (06103) 4 90 18. Rufen Sie an!

Die letzte Rettung! Suggestive Magie und Hilfe. Tel. 0611/30 79 34 gew.

Beamter Verdienst bei freier Zeiteinteilung, suchen Geschäftspartner für Heimlieferservice im Bereich Tiernahrung! Pkw. Tel. 06022/2 58 53

SAUER — Balkongeländer aus Holz modern oder rustikal direkt vom Hersteller. Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum: Philipp Sauer GmbH Im Erbig 12 · 63848 Laufach Telefon (06093) 457

BEI UNS SCHNEIDEN SIE GUT AB

Denn wir haben das richtige Holz ... die riesige Auswahl und die fachkundige Beratung und den zuverlässigen Service. Unsere Holzfachleute sind für Sie da. Mit praktischen Tips und Vorschlägen, so z.B. mit unserem Zuschnittservice, mit dem Sie immer gut abschneiden. Mit HolzLand können Sie rechnen; denn HolzLand-Angebote zahlen sich für Sie aus.

HolzLand **Becker** ...die starken Ideen in Holz Mo.-Fr. 8-18 Uhr Sa. 9-12.30 Uhr **Albrecht-Dürer-Straße 25** (direkt an der B 448) **63179 Obertshausen** Telefon 06104/9 50 40 Sonntags von 13.00-17.00 Uhr Ausstellung geöffnet! Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten

TIV Jürgen Camatz SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg *Anhängevorrichtung

Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz-u. Freizeitanhänger · ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Teilelager. Sofortmontage von AHK* Camping- u. Freizeitbedarf Gasflaschentausch 5+11 kg. · ● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme

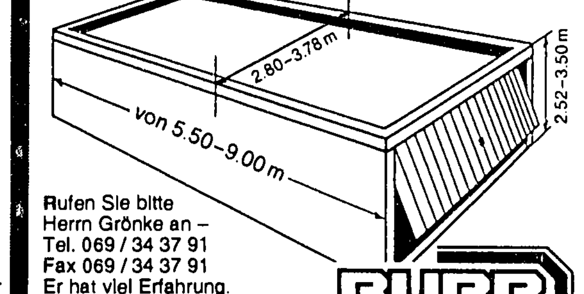
Tel. 0 61 06/1 31 99 Fax 0 61 06/1 84 13 · Rufen Sie uns an. Ihr TIV-Team · 63110 Rodgau-Jügesheim, Liebig-Str. 16

2000 kg Tandem 4 200,- Anhänger 600 kg 1 295,- · AHK mit Montage z. B. Golf II 495,-

„ ?" Unsere Info-Mappe gibt Antwort. Kostenlos anfordern! haus team Am Rathaus 4 63477 Maintal 3 Tel. 06181/45881

Die neuen Vario-Garagen von Rupp-Fertiggaragen

Unsere Vario-Garage in über 100 Typen. Eine davon ist bestimmt die richtige für Sie.



Rufen Sie bitte Herrn Grönke an – Tel. 069/34 37 91 Fax 069/34 37 91 Er hat viel Erfahrung.

RUPP Fertiggaragen GmbH · Postfach 61 · 63842 Niedernberg

buser Bäckmarkt · Baustoffe · Heizöl · Kies · Transporte · Industriegebiet am Sandborn 4 63500 Seligenstadt/Froschhausen 06182/6 80 27

Umzüge mit Schreiner 3 Mann, pro Std. 110.40 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge Bosser-Umzüge GmbH Tel. 06102/2 73 24

KAMINO RUND Schornsteinauskleidung mit Schamottrohren · Edelstahlrohren · mit Wärmedämmung · Leichtbeton mit Glasur · gegen feuchte, versottende Schornsteine · Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinken · KAMINO RUND GmbH · Schornsteintechnik 63456 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 17 06181/6 20 15

JAGUAR Vertretung ● Neu- und Gebrauchtwagen ● Leasing / Finanzierung ● Hol- und Bringdienst ● Meisterservice ● Inspektionsfestpreise. AUTOHAUS AVALON JAGUAR GMBH Werner-Heisenberg-Straße 10 63263 Neu-Isenburg Telefon 06102/3 80 01-3 Fax 06102/3 77 78 Der persönliche Service

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB führt kurzfristig und günstig aus Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen BRK-BEDACHUNG, 06181/7 81 10

Dachdecker · Meisterbetrieb — Achtung — An alle Hausbesitzer. Machen Sie Ihr Dach winterfest! Wir überprüfen Ihr Dach kostenlos und unverbindlich. Wir führen alle Dach- und Spenglerarbeiten durch, Fassadenverkleidung, sowie Dach-, Neu- und Umdeckung. Asbestsanierung nach TRGS 519. Reparaturschnelldienst Recke u. Köpping GmbH Gelnwetterstr. 11 63512 Hainburg Telefon: 0 61 82/70 66

TIERMARKT

Kleinste Hunderasse der Welt, 0,5–2,5 kg Chihuahua, 06082/30 24 + 3 92 23

Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108/7 27 54

Maler- und Tapezierarbeiten · Übernimmt kurzfristig, preiswert, fachlich gut und sauber Ihr Malermeister Herth Tel. 06074/4 44 86

UNTERRICHT

TANZSCHULE SCHLOSSER-MANGOLD-ERNESTUS Neue Kurse ab 22. Jan. '94 Tel. 069/88 25 94 63065 OFFENBACH MARKTPLATZ 9 63128 DIETZENBACH Babenhäuser Str. 33

Kaminsanierung mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr Kaminkopfrep. m. Klinker WEBER KAMINBAU 63743 Aschaffenburg, Schlörstr. 3a Tel. 06021/9 54 77 Tel.-Ann. Rodgau 06106/7 30 88 Fr. Waltner Tel.-Ann. Goldbach 06021/5 12 48 Fr. Sauer

KAUFGESUCHE

Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer, Telefon 069/55 59 98

Kaufe gegen bar Antelle von Erbgemeinschaften an Häusern und Grundstücken, Telefon 06108/7 25 48 M. Kreis

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

STELLENANGEBOTE

MiT

Mit Innovativen Befestigungssystemen für den Bereich Holzbau sind wir Marktführer. Dabei eingebunden in eine expandierende, internationale Firmengruppe.
Für die Nachfolge unserer, wegen beruflicher Weiterbildung ausscheidenden Mitarbeiterin suchen wir baldmöglich eine(n)

Buchhalter(in)

zur Unterstützung der Leiterin Finanzbuchhaltung. Wäre das, auf der Basis Ihrer kaufmännischen Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung, eine Aufgabe für Sie?
Nach der Einarbeitungszeit sollen Sie die gesamten Buchungsvorgänge selbständig erledigen und so die monatlichen Abschlüsse vorbereiten. Hierbei müssen Sie routiniert mit dem PC umgehen können. Mindestens Grundkenntnisse in einem Kalkulations- und einem Textprogramm sollten Sie daher mitbringen (wir selbst verwenden die Windows-Programme Word und Excel). Wegen unserer ständigen internationalen Kontakte wären darüber hinaus ausbaufähige Englischkenntnisse wünschenswert.
Der bei uns übliche, partnerschaftliche Arbeitsstil wird Ihnen gefallen. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Unsere Frau Heinemann, Telefon-Durchwahl (06102) 30 97-22, beantwortet Ihnen jedoch gern vorab offene Fragen.

MiTek Industries GmbH
Geschäftsleitung
Herzogstraße 61, 63263 Neu-Isenburg

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 750 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr. 1

Für unser Zentrallager in Dreieich suchen wir **gewerblich orientierte**

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

in Vollzeit und Teilzeit.
Arbeitszeit Vollzeit im Schichtbetrieb:
Mo.-Do.: 7.00-16.00/12.00-21.00 Uhr.
Fr. 7.00-15.00/12.00-20.00 Uhr.
Arbeitszeit Teilzeit mindestens 4 Stunden täglich.
Mo.-Fr.: 12.00 bis 16.00 Uhr

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind unerläßlich.
und vorbildliche Sozialleistungen.
Interessiert?
Dann melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 06103 / 3 04-5 21.

SPOERLE ELECTRONIC
ZENTRALVERWALTUNG
Max-Planck-Str. 1–3 • 63303 Dreieich bei Frankfurt

BOKEMEYER GMBH Anlagenbau sucht:

Monteur

mit Führerschein Kl. III und Schweißkenntnissen für:
Ölfeuerungs-, Heizungs- und Heizöltankanlagen.
Interessenten bewerben sich bitte telefonisch oder schriftlich bei
A. H. BOKEMEYER GMBH
- Anlagenbau -
Ottostraße 24-26
63150 Heusenstamm
Telefon: 06104 / 68 06-0

Zahnarzthelferin
für Assistanz am Stuhl
ab sofort oder später nach Dietzenbach gesucht; ganztags oder 4x ½ Tage nachmittags möglich.
Telefon 06074 / 2 60 92

VERMISCHTES

Hellseherin-Wahrsagerin, Lebensberatung, Gegenw. + Zukunft, viele Referenzen, Tel. 06106 / 6 19 59 gew.

REISE

Diedie Wochenende
Fr.-So., 2 Tage VP inkl. Begrüßungscocktail, Postkellerfete, gef. Waldwanderung, Grillhüttenparty, Planwagenfahrt, Candle-light-Dinner, Tanzabend und Pokalkegeln: 285.-bis 330.- DM. Termine: Alle Wochenenden vom 11. 3. 94 bis 8. 11. 94. Video und Prospekt anfordern.
Hotel Diedrich, 59969 Hallenberg/Sauerland, ☎ 02984/80 12, Fax 22 38

Linienflüge weltweit, zu günstigen Preisen. Information Reisedienst Schwiderek, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8–12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende.

Ferien pur Trinidad zu supergünstigen Preisen. Information Reisedienst Schwiderek, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8–12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende.

LAST-MINUTE
24 Std. Urlaubstelefon
0611 / 3 94 59
Tel. Sofortbuchung
0611 / 3 94 50

Günstige Linienflüge ab Frankfurt hin und zurück ab DM: Wien 369.-, Mallorca 410.-, Athen 469.-, Madrid 499.-, Alicante/Malaga 510.- usw. sowie Mietwagen. Burg Reisen Tel. 06081 / 5 70 64

Biffar Haus- und Wohnungstüren: sicher, hochwertig, individuell

Biffar Haus- und Wohnungstüren. Aus hochwertigem Material und von handwerklicher Perfektion. Sie erhöhen die Einbruch-Sicherheit mit wirkungsvoller Sicherheitstechnik und schenken Ihnen über viele Jahre Schutz und Schönheit.
Wählen Sie aus über 2000 Möglichkeiten der Gestaltung - nach Ihrem individuellen Geschmack. Wir fertigen exakt nach Ihren Maßen. In Ihrem Biffar-Studio werden Sie ausführlich beraten.
60311 Frankfurt
Bethmannstraße 50-54
gegenüber Frankfurter Hof
Telefon 069 / 28 55 77
63450 Hanau
Langstraße 42-44
Telefon 06181 / 2 66 53
Biffar®
... und Ihr Haus gewinnt an Wert.

ANHÄNGER u. ANHÄNGE-VORRICHTUNGEN
von dem Spezialhaus im Rhein-Main-Gebiet
z. B. Anhänger 166 x 114 600 kg Holz DM 1149.-
AIV 600 kg 176 x 110 Blech DM 1299.-
Gasflaschentausch 5 kg DM 9.99
Anhängerkpl. m. Einb. VW Golf ab DM 479.-
WESTFALIA Präzision auf Rädern • EICHMANN
Orber Straße 13 · 60386 Frankfurt
Tel.: 069/41 90 40 · Fax: 069/41 02 41

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die **NECKURA**
Information und Deckungskarten
·Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

Sonnengarantie am Roten Meer!
8 Tage Badeurlaub in Hurghada, 4- Sterne-Hotel, HP, Abflug jeden Samstag, Tauchkurse möglich .... DM 888.-
1 Woche Nilkreuzfahrt, mit Flug, VP, Luxusschiff ..... DM 999.-
El Shazly **Reise-Hotline 069 / 23 75 62** rund um die Uhr
A ONE TRAVEL
AM HAUPTBAHNHOF 8
60329 FRANKFURT/M.
Tel. 069 / 23 75 62 / 23 04 48
Fax 069 / 23 28 232
A One Travel
Royal Boat
INCENTIVE CONVENTION COMPANY

Neuheitenschau in puncto **KÜCHEN**
Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 9.30-18.30 Uhr, Do. 9.30-20.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, langer Sa. 9-16 Uhr
hebeisen KÜCHEN
Im Mühlfeld 13
63456 Hanau (Klein-Auheim)
Telefon 06181 / 69 09 03-05

Alles klar?
Bei »blindem« Isolierglas ohne Glasaustausch wieder »Durchblick«
Reklar®-Zentrale Rödermark
63322 Rödermark, Messenhäuser Str. 3
Telefon 06074 / 6 70 91

buser Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL
DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

Siemens · Constructa · Bauknecht · Neff u.a.
HOPPE
EL. KUNDENDIENST
06104/63045
069/88 38 87
Verkauf OF - Bieberstraße 24
☎ 069/88 30 55

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Lesemappe eine Woche lang
Wir liefern und holen ab frei Haus

SINGER
Unser Service
● Reparaturservice aller Fabrikate
● Kostenlose Beratung bei allen Nähproblemen
● Näh- und Zuschneidekurse in eigener Nähschule
● Inzahlungnahme aller Nähmaschinenfabrikate
Singer Nähmaschinen
K. Enders
Reparaturen u. Service
Inzahlungnahme aller Fabrikate
Frankfurter Straße 29
63065 OF, Tel. 81 45 80
Hessen-Center
Tel. 06109 / 3 61 52

An alle Hauseigentümer!
Wer jetzt bestellt, spart Geld.
Sonderaktion für sämtliche Altdachumdeckungen; z. B. 100 m² Dacheindeckung mit Frankfurter Pfanne inkl. Lattung und Abräumung des alten Dachmaterials
DM 6727,50 zzgl. Dachzubehör
Dachdeckermeisterbetrieb Griesheimer
Telefon 06184/4497

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
schnell • preiswert
Tel. 069-83 43 93 gew. oder 06106 57 05 auch Sa./So.

WINTERGARTENBAU

Glasfassaden · Überdachungen
Car-Ports aus Holz-Aluminium-Kunststoff
jetzt ab 12.490,- DM
HWB HANDWERKERGESELLSCHAFT FÜR WINTERGARTENBAU mbH

VERMIETUNGEN

IMMOBILIEN

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Die **HERZZENTRUM FRANKFURT AG** ist ein zukunftsweisendes Krankenhaus.
Unsere Patientenversorgung und das EDV-Konzept (Netzwerk) setzen neue Maßstäbe.
Zur Eröffnung suchen wir zum 1. Juli 1994

Krankenschwestern/-pfleger

für die Fachbereiche
A) Kardiochirurgische Wachstation
B) Intermediate Care
C) Kardiologie/Kardiochirurgie
D) Liegendaufnahme

Sie haben:
- Fachweiterbildung Intensiv/Anästhesie (A und B)
- entsprechende Berufserfahrung (A, B, C und D)
- Interesse am Umgang mit Personalcomputern

Sie sind:
- offen für Innovationen im Pflegebereich
- bereit in einem Team zu arbeiten

Wir bieten:
- aktive Mitarbeit in der Aufbauphase
- modernes EDV-System (Kurvenführung, Dokumentation, Bestellwesen)
- interne und externe Weiterbildung
- individuelle Stellenbeschreibungen, Pflegestandards
- Fünf-Tage-Woche im Schichtdienst
- Vergütung in Anlehnung an den BAT plus freiwillige finanzielle Zulagen schon während der Probezeit sowie eine leistungsorientierte Jahresprämie
- FVV-Job-Ticket
- eigene Kindertagesstätte

Unsere Dienstzeiten:

FD:	06.00 Uhr bis 14.15 Uhr (A, B)	FD:	06.00 Uhr bis 14.15 Uhr (C, D)
SD:	13.00 Uhr bis 20.15 Uhr (A, B)	SD:	13.00 Uhr bis 20.30 Uhr (C, D)
ND:	20.00 Uhr bis 06.15 Uhr (A, B)	ND:	20.00 Uhr bis 06.30 Uhr (C, D)
KAZ:	08.00 Uhr bis 16.15 Uhr (A, B)	KAZ:	08.00 Uhr bis 16.15 Uhr (C, D)
ZD:	11.00 Uhr bis 18.15 Uhr (A, B)	ZD:	12.00 Uhr bis 19.30 Uhr (C, D)

Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter Herr Dieter Eisenbach unter der Rufnummer 069 / 9 20 55-135 gerne zur Verfügung.
Besser noch, senden Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung:
Herzzentrum Frankfurt AG
Personalabteilung, Alfred-Brehm-Platz 5-9, 60316 Frankfurt

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 5 98. Jahrgang Dienstag, 18. Januar 1994 Einzelpreis: -.80 DM D 4449 B

Viele Hände waren beim Neujahrsempfang der Stadt zu schütteln. Bürgermeister Dieter Pitthan und Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber (v.r.) mit ihren Gattinnen begrüßten die Gäste. Foto: rt

Vertreter aus Politik und Wirtschaft, von Behörden, Organisationen, Vereinen, Schulen und Kirche füllten die Stadthalle beim Neujahrsempfang. Foto: rt

Die Städte sind keine „Reservekassen"!

Pitthan beklagte: „Die Kommunale Selbstverwaltung ist in Frage gestellt"

Langen (rt) - Zum zwanzigsten Mal hatte die Stadt Langen am Donnerstag zu ihrem Neujahrsempfang in die Stadthalle eingeladen, und viele waren wieder gekommen, um am Saaleingang die Hände von Bürgermeister Dieter Pitthan und Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber zu schütteln, den beiden Knmmunalpolitikern alles Gute zu wünschen und ihrerseits deren gute Wünsche entgegenzunehmen. Die Besucher kamen aus Politik und Wirtschaft, vnn den in Langen ansässigen Bundes- und Landesbehörden, Körperschaften und Anstalten, von Kirchen und Schulen, Organisationen und Vereinen.

Der Orchesterverein Langen/Egelsbach unter der Leitung von Christian Wiechers umrahmte die Veranstaltung und wußte die Zuhörer durch außerordentliches Können und ein breitgefächertes Repertoire zu begeistern.

In den Mittelpunkt seiner Neujahrsansprache hatte Bürgermeister Dieter Pitthan die Finanzsituation der Kommunen gestellt. „Es kann nicht angehen, daß Bund und Länder den Kommunen immer neue Lasten aufbürden und sie als ihre Reservekasse mißbrauchen". Schon vor zwei Jahre habe er an gleicher Stelle darauf hingewiesen, fuhr der Bürgermeister fort, daß die Entwicklung bei der Finanzausstattung der Kommunen dazu führe, daß die grundgesetzlich garantierte Selbstverwaltung in Frage gestellt sei. Die Negativentwikkung sei aber seitdem noch weiter gegangen. Zusätzliche belastungen führten beispielsweise dazu, daß der Stadt Langen von jeder zusätzlichen Mark an Gewerbesteuereinnahmen gerade 30 Pfennige blieben. Andererseits überstiegen schon heute die Ausgahen fur die Sozialhilfe die Gesamteinnahmen aller Kommunen aus der Gwerbesteuer.

Beschlossen würden diese Ausgaben von Bund und Ländern, zu zahlen seien sie von den Kommunen. Es gebe deshalb keinen Raum mehr für weitere Verlagerung von Kosten aus anderen Bereichen in die Sozialhilfe und damit ihre Überwälzung auf die Kommunen. Schon einmal in den frühen 30er Jahren hätten die Gemeinden für strukturelle Mängel bluten müssen und seien unter dieser Last zusammengebrochen. Bonn sei nicht Weimar, aber dieser Satz könne nur Gpültoigkeit behalten, wenn man höheren Orts zu der Einsicht komme, daß man das Ganzue nicht sanieren kann, wenn man einen tragenden Teil davon in den Ruin treibt.

Die Gemeinden seien der Ort des sozialen Zusammenlebens, erklärte Pitthan, die Nahtstelle zwischen Bürger und Gemeinwesen. Die kommunale Daseinsvorsorge müsse funktiuonsfähig bleihen, gerade dort, wo der Bürger sie am meisten brauche. Kommunen erhielten ihr Leben ganz wesentlich von dem, was mit den sogenannten freiwilligen Aufgaben beschrieben werde. Daraus ergebe sich ihre Prägung und ihre Lebensqualität. Eine Kommune, die nicht mehr in der Lage sei, freiwillige Aufgaben zu finanzieren, könne auf die Selbstverwaltung ganz verzichten und sich von einem nachgeordneten Beamten der Landesregierung verwalten lassen. Die verfassungsrechtliche Garantie der kommunalen Selbstverwaltung sei kein Selbstzweck, sondern habe ganz wesentlich dazu beigetragen, daß die positive Entwicklung der vergangenen vier Jahrzehnte möglich gewesen sei.

Wesentliche Aufgabe der Kommunalpolitik müsse es deshalb in den kommenden Jahren sein, Instrumente zu entwickeln, um den Handlungsspielraum zur Gestaltung und nicht nur Verwaltung zu erhalten und wieder zu gewinnen. Die vom Magistrtat in Angriff genommene Verwaltungsstrukturreform werde ein wesentliches Element auf diesem Weg sein. Einfache Streichlisten reichten dafür nicht aus, sondern es müsse im Rahmen einer Aufgabenkritik geklärt werden, was man dauerhaft und in welcher Form wahrnehmen wolle, ohne das Leistungsangebot für die Bürger unvertretbar zu beschneiden. Es müsse gespart werden, aber nicht nach dem Motto „Sparen ja, aher bitte nicht auf Kosten von Geldausgaben" und auch nicht nach dem Grundsatz „Sparen, koste es, was es wolle".

Dank und viel Beifall für humanitäre Helfer

Hilfsflüge unter schweren Bedingungen

Langen (rt) - Zum Neujahrsempfang der Stadt Langen hatte der Magistrat auch Gäste von der Rhein-Main-Airbase eingeladen, zu der schon seit Jahren ein gutes Verhältnis besteht. Es waren von der US-Airforce Captain Linda Torrens mit ihrer Crew und Major Mayonade, Kommandeur einer französischen Luftwaffeneinheit. Sie haben die Aufgabe, Hilfsflüge in das ehemalige Jugoslawien durchzuführen.

Bürgermeister Dieter Pitthan ging in seiner Neujahrsansprache auf den großen humanitären Dienst ein, der damit geleistet werde. Dies gesehehe unter schwierigsten Bedingungen und mit erhehlichen persönlichen Risiken. Mit der heutigen Einladung wolle man ein Zeichen der Anerkenung gehen, gleichzeitig stellvertretend auch allen anderen Soldaten und Zivilisten der verschiedenen Nationen, die an dieser Aktion beteiligt seien, erklärte der Bürgermeister unter dem großen Beifall der Besucher.

Der Dank gelte zugleich all denen in unserer Stadt, die sich in Hilfsaktionen engagierten, sei es für die Menschen im ehemaligen Jugoslawien oder an anderen Brennpunkten der Nnt. Zu den Wünschen am Anfang des neuen Jahres gehöre, wenngleich man es manchmal kaum zu hoffen wage, daß diese Hilfeleistungen hald nicht mehr erforderlich sein mögen.

Wohin soll der Schutt?

Langen (rt) - Mit dieser Frage werden sich in der nächsten Zeit die Stadt und der Abbruchunternehmer zu beschäftigen haben. Nachdem sich vor einigen Wochen die Schreckensvision abzeichnete, das Abbruchmaterial könnte belastet sein und als Sondermüll gelten, was einen Millionenaufwand für die Entsorgung erfordert hätte, ist diese Last jetzt von den Schultern der Verantwortlichen genommen. Untersuchungen haben ergeben, daß die Betonbrocken als Wirtschaftsgut entsorgt werden können, wobei das zuständige Wasserwirtschaftsamt Hanau gewisse Auflagen macht: der Bauschutt darf nicht in Bereichen der Wasserschutzzonen I und II verwendet werden.

Die Stadt und der Abbruchunternehmer müssen nun nachweisen, wohin sie den Bauschutt bringen werden, was nach Auskunft von Erstem Stadtrat Klaus-Dieter Schncider nicht so ganz problemlos sein werde. Dann erst können die Arbeiten im Schwimmstadion ihren Fortgang nehmen. Foto: rt

Stadt will dem Dualen System durch einen Kredit weiterhelfen

Der Städtetag empfiehlt Stundung der städtischen Forderung

Langen — Der Magistrat hat der Duales System Deutschland GmbH Forderungen für Nebenleistungen in Höhe von 66 522 Mark aus dem Jahr 1993 bis zum 31. Mai dieses Jahres gestundet und sich damit einer Empfehlung des Deutschen Städtetages angeschlossen. Hintergrund sind die Zahlungsschwierigkeiten, in die die Gesellschaft im Laufe des vergangenen Jahres geraten ist, weil Unternehmen, die sich des Grünen Punktes bedienen, ihrerseits mit Beitragszahlungen an DSD in Höhe von etwa 600 bis 800 Millionen Mark nicht nachgekommen sind. Dadurch wiederum konnte die DSD GmbH für die Monate Juli bis Oktober '93 ihre Zahlungsverpflichtugnen an die Städte und Gemeinden für Öffentlichkeitsarbeit, Wertstoffberatung und für die Reinigung der Sammelstellen für Glas und Metall nicht mehr wie vereinbart leisten. „Für die Stadt Langen sind dadurch Forderungen in Höhe von 66 522 Mark entstanden", erklärte Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider.

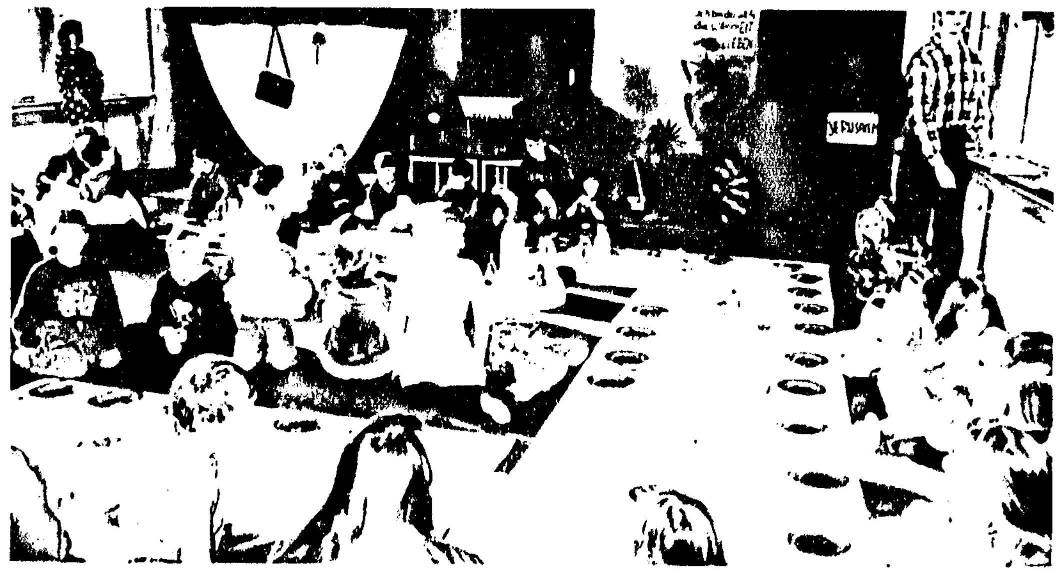
Um einen möglichen Konkurs der DSD GmbH zu verhindern, hatte der Deutsche Städtetag den Städten und Gemeinden eine Stundung ihrer Forderungen empfohlen. Zugleich soll dadurch eine neue Grundlage für Verhandlungen mit der DSD GmbH und — in diesem Fall — mit dem Umlandverband Frankfurt geschaffen werden. Die Ergebnisse dieser Beratungen sollen den Rahmen für die zukünftigen Zahlungen der DSD GmbH an die Städte und Gemeinden bilden, „wobei die Gesellschaft in ihrer angespannten finanziellen Situation offenbar davon ausgeht, daß wir in Zukunft weniger Geld erhalten sollen als bisher", sagte Schneider.

Der Langener Magistrat habe es allerdings schon jetzt abgelehnt, daß zum Beispiel für die Reinigung der Bringsystemsammelstellen ein um 20 Prozent geringerer Betrag überwiesen werden solle und die ursprünglich vereinbarte Summe verlangt. „Außerdem bestehen wir auf eine angemessene Verzinsung des gestundeten Betrages", betonte Schneider.

Trotz aller Anlaufschwierigkeiten im ersten Jahr nach Einführung des Dualen Systems wolle die Stadt Langen grundsätzlich die Unterstützung gewähren, die dazu beitrage, ein Scheitern des Systems zu verhindern. Schneider wies darauf hin, daß die Verpackungsverordnung, die eine Getrenntsammlung vorschreibe, schließlich gesetzlich verankert sei. Bei einem Scheitern des Dualen Systems müßten die Städte und Gemeinden die Getrenntsammlung von Kunststoffen, Papier, Glas und Metall in eigener Regie durchführen. „Das würde sicherlich unsere Möglichkeiten im Hinblick auf Fahrzeugtechnik und Personal bei weitem überschreiten", meinte der Erste Stadtrat.

Ausschuß tagt morgen abend

Langen - Der Ausschuß für Umwelt, Bau und Verkehr kommt morgen, Mittwoch,. 19. Januar, um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Integrierte Verkehrsplanung, der Verfahrensstand des Kleingartenbebauungsplans mit Landschaftsplan und ein Konzept zur Wohnungsversorgung und Wohnungssicherung.



Zur Abschlußfeier der Kinderbibelwoche hatten es sich die Teilnehmer auf dem Boden gemütlich gemacht, wo ein leckeres Frühstück serviert worden war. Foto: rt

Briefträger hatte Brief an Jesus und suchte ihn in allen Landen

Große Begeisterung herrschte wieder bei der Kinderbibelwoche

Langen (rt) - „Fridolin" war einer der Hauptakteure bei der diesjährigen Kinderbibelwoche, die nunmehr schon zum neunten Mal von der evangelischen Johannesgemeinde veranstaltet wurde. Rund 40 Mädchen und Buben im Alter von fünf bis elf Jahren kamen eine Woche lang ins Gemeindezentrum an der Uhlandstraße, wo sie von 9 bis 12 Uhr mit der Geschichte von Jesus vertraut gemacht wurden. Dies geschah nicht in Form einer Belehrung, sondern in gemeinsamem Spiel.

Dabei spielte der bereits genannte „Fridolin" eine große Rolle, der als Briefträger durch die Lande zog, um Jesus zu suchen, dem er einen Brief zuzustellen hatte. Die Kinder, die in fünf Gruppen von 15 engagierten Jugendlichen betreut wurden, fandedn jeden Tag eine andere Kulisse vor, die von den Betreuern in langer Arbeit erstellt worden waren und sich auf das Leben von Jesus bezogen.

Da sah man das Stadttor von Jerusalem oder den Tempel, aus dem Jesus die Händler warf. Jeder Tag wurde mit einem kleinen Spiel begonnen, und dann verteilten sich die Gruppen über das ganze Haus, um sich mit dem Thema „Mensch Jesus" zu befassen. Dazu gehörten seine Taufe, seine Heilungen von Gebrechlichen, seine Leidensgeschichte und die Auferstehung.

Am letzten Tag wurde der Brief an Jesus geöffnet. Er enthielt viele Fragen, die dann von den Kindern beantwortet werden konnte. Daran sah man, daß sie während der Kinderbibelwoche doch einiges gelernt hatten. Zum Dank dafür und als Belohnung für die gezeigten Aktivitäten gab es einen leckeren Obstsalat und Kuchen, und mit großer Begeisterung wurden Lieder gesungen, die während der fünf Tage gelernt worden waren.

Künftiger Tarsus-Platz behindert Stadtbus nicht

Probefahrt bestätigte die erfolgte Planung

Langen Das Baumtor, das im Zuge der Umgestaltung des Tarsus-Platzes an der Ecke Gartenstraße / Walter-Rathenau-Straße entstehen soll, stellt für den Stadtbus kein Hindernis dar. Dies zeigte eine Probefahrt auf dem Gelände der Stadtwerke, wo die Linienführung nach dem vorliegenden Umgestaltungsplan abgesteckt war. „Die Probefahrt ergab keine Bedenken gegen die Planung", sagte Erster Stadtrat Schneider.

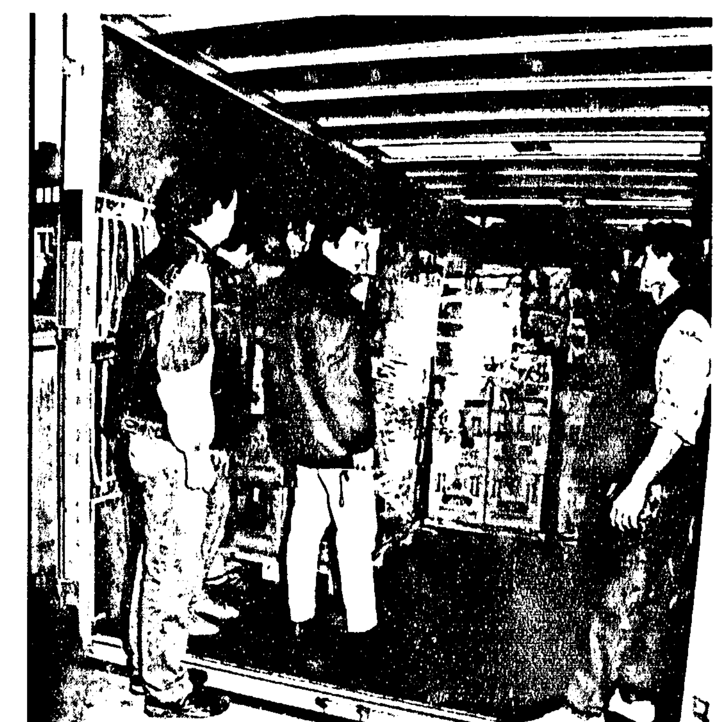
Bei der Umgestaltung des Tarsus-Platzes sollen die Verkehrsflächen auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert werden, ohne den Begegnungsverkehr zu behindern. Um die optische Dominanz des Straßenverkehrs aufzuheben, soll die Straßenfläche im gesamten Platzbereich erhöht und stellenweise mit Pflasterstreifen durchzogen werden. Der Platz soll begrünt und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Nachdem die Gestaltungsplanung von der Stadtverordnetenversammlung befürwortet wurde, wird jetzt die baureife Planung erstellt.

Jessica und Alexander führen Namensliste an

Heiner und Konrad scheinen vergessen

Langen Angloamerikanische Vornamen für Mädchen waren im vorigen Jahr in Langen offenbar besonders beliebt. Nach einer Statistik des Standesamtes wurden sechzehnmal Jessica, zwölfmal Vanessa und zehnmal Jennifer gezählt. Damit sind dies die am häufigsten vergebenen Vornamen. Es folgen Katharina, Anna, Sabrina, Laura, Lisa (8), Sarah, Melanie, Jasmin, Marie, Julia, Nadine, Franziska (7), Maria (6), Alexandra, Lena, Jacqueline, Kim, Denise, Larissa (5) sowie Michelle, Janina und Nicole (4).

Bei den männlichen Vornamen steht Alexander, für den sich 20 Eltern entschieden haben, einsam an der Spitze — übrigens genauso wie im Jahr zuvor. Überdurchschnittlich beliebt waren außerdem Kevin (15), Tobias (14), Marcel (13) und Maximilian (10). Die weitere Reihenfolge: Sebastian, Jan, Christian (9), Daniel, Patrick, Tim, Philipp (8), Oliver (7), Michael, Lukas, Dominik, Simon (6), Mohamed, Felix, Martin, Julian, Thomas, Fabian, Renáe (5) sowie Lars (4).



Rund 700 Überlebenspakete waren bei der Flüchtlingshilfe Langen bis zum vergangenen Freitag abgegeben, sortiert und auf Paletten geladen worden, um die Reise nach Bosnien anzutreten. Dann platzte eine „bürokratische Bombe": Von kroatischer Seite wurde gefordert, daß alle Pakete jeweils nur eine Warengattung enthalten dürfen, also Mehl zu Mehl, Nudeln zu Nudeln usw. Zwei Transporte einer anderen Hilfsorganisation waren an der Grenze zurückgewiesen worden, weil sie diese Bedingungen nicht erfüllt hatten. Da die Langener Flüchtlingshilfe am Sonntag um 7 Uhr starten wollte, wurden die Paletten wieder entladen, alle Pakete in einer Aktion rund um die Uhr umgepackt und pünktlich auf den Weg gebracht. Menschliches Engagement überwand so die „behördlichen Schikanen". Foto: rt

In Langen leben Leute aus 83 Nationen

Ausländeranteil ist 1993 zurückgegangen und liegt jetzt bei 14,84 Prozent

Langen Nach der neuesten Statistik des Kommunalen Gebietsrechenzentrums in Frankfurt leben in Langen neben den deutschen Einwohnern Menschen aus 83 verschiedenen Staaten. Das Zahlenwerk datiert vom 31. Dezember 1993. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Langen 5 140 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ihr Anteil ist damit im Vergleich zur letzten Erhebung vom 29. Juni vergangenen Jahres um 37 Personen von 15,03 auf jetzt 14,84 Prozent zurückgegangen. Bürgermeister Dieter Pitthan vermutet, daß die Beendigung von befristeten Arbeitsverhältnissen der Grund für diesen leichten Rückgang ist.

Angeführt wird die Nationalitätenstatistik von der Türkei mit 1 108 und (Rest-)Jugoslawien mit 880 Bürgerinnen und Bürgern. Unter diesen Jugoslawen sind allerdings auch Personen aus Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Slowenien, die aber noch keinen entsprechenden Paß besitzen. Offiziell nennt die Statistik 296 Bürgerinnen und Bürger aus Kroatien, 127 aus Bosnien-Herzegowina und 15 aus Slowenien.

Mehr als 100 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger kommen aus Italien (599), Afghanistan (191), Spanien (163), Marokko (150), USA (137), Österreich (134), Großbritannien (129) und Polen (119). Mit lediglich einer einzigen Person vertreten sind Australien, Hongkong, Costa Rica, Estland, Ghana, Indonesien, Jamaika, Kamerun, Lybien, Mauretanien, Mauritius, Myanmar, Rußland, Sudan, Südafrika, Tschechische Republik, Uruguay sowie Usbekistan.

Insgesamt überwiegt die Zahl der Männer (2 733) die der ausländischen Frauen (2 407). 1 153 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind jünger als 16 Jahre. Der Anteil ausländischer Jugendlicher an der Gesamtzahl der Jugendlichen in Langen beträgt damit unverändert 21,8 Prozent.

Die Gesamtsumme der Einwohner Langens gibt das Frankfurter Rechenzentrum mit 34 625 Personen an. Mitgezählt sind hier allerdings auch schätzungsweise 1 000 Nebenwohnsitze.

Vom Raclette zur Ski-Freizeit

Deutsch-Amerikanischer Club mit einem großen Jahresprogramm

Langen — Am Freitag, 21. Januar, um 19 Uhr, treffen sich die Mitglieder und Freunde des Deutsch-Amerikanischen Clubs zu einem Raclett-Essen im Gemeindehaus der Stadtkirche in der Frankfurter Straße. Wer es sportlich liebt, kann sich am Donnerstag, 27. Januar, einer Fahrt der Club-Damen zu den Taunus-Thermen in Bad Homburg anschließen.

Zur Faschingsparty geht es am Samstag, 5. Februar, um 19 Uhr, in die „Alte Ölmühle", und für Kinder gibt es Anfang Februar ein „Hamburger-Essen". Ende Februar fährt man zum Schlittschuhlaufen auf die Eisbahn nach Niederrad.

Die Dachorganisation aller deutsch-amerikanischen Clubs bietet Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren vom 11. bis 14. Februar ein Jugendseminar zum Thema „Drogen und Gewalt" an. In der Jugendherberge von Benediktbeuren bei Bad Tölz treffen sich etwa 60 deutsche und amerikanische Teenager.

Ein Wintersport-Wochenende vom 18. bis 20. Februar lädt Skifahrer und Wanderer zu einem Kurzurlaub in und um Oberammergau ein. Das Wander- und Kulturprogramm sieht, je nach Wetterlage, u.a. eine Wanderung zum Schloß Linderhof oder einen Besuch der berühmten Wieskirche vor.

Am 3. März ist eine Nachmittagsfahrt zur Frühlingsblumenschau in den Palmengarten geplant, und am Freitag, 18. März, um 19 Uhr, laden die deutschen Mitglieder ihre amerikanischen Freunde zum „German Dinner" ein. Typisch deutsche Gerichte, nach Hausfrauenart zubereitet, werden angeboten.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste sehr herzlich eingeladen. Interessierte können sich bei Susanne Papendick unter der Telefon-Nummer 21161 informieren und anmelden.

Langener Zeitung

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggawiß (Ltg.), Hans Hoffart, Frank Mehn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verlag und Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Infolge von Störungen das Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33, Gültig seit 1. 1. 1994.
Monatsbezugspreis: (Inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags):
8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

In den Ruhestand verabschiedet wurde nach achtjähriger Tätigkeit im Langener Hallenbad Magdalene Malotta. Der stellvertretende Leiter des Kultur- und Sportamts, Joachim Kolbe, überreichte die Urkunde. „Frau Malotta war mit dafür zuständig, daß im Hallenbad Sauberkeit herrscht und sich die Besucher deshalb dort wohlfühlen", würdigte Kolbe die Tätigkeit der nicht nur als zuverlässig und fleißig, sondern auch als humorvoll geltenden Mitarbeiterin. Magdalene Malotta stammt aus Oberschlesien. 1975 siedelte sie in die Bundesrepublik über. Sie ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt in Langen. Foto: p

Thomas Freitags satirische Reise in die Vergangenheit

Bekannter Kabarettist in der Stadthalle

Langen - Mit seinem neuen Programm „Hoppla - Ein deutsches Schicksal" kommt der bekannte deutsche Kabarettist Thomas Freitag am Donnerstag, 24.Februar, um 20 Uhr in die Stadthalle. Seine Vorstellung kommt einer satirischen Reise in die Vergangenheit gleich. Dort stößt Freitag unter anderem auf bedeutende Staatsmänner aus der Nachkriegszeit, deren Stimmen er imitiert und die er als zeitlose Charaktere darstellt.

Indes versetzt er heutige Politiker wie Helmut Kohl oder Norbert Blüm, aber auch die Literatur-Größe Marcel Reich Ranicki und den unvergeßlichen Schauspieler Hans Moser auf seinem historischen Streifzug von fast 2000 Jahren in frühere Epochen. Dort läßt er sie mit ihren typischen Stimmen in die Rolle von Fürst Metternich und anderen Persönlichkeiten schlüpfen.

Karten sind im Kaufhaus Braun erhältlich sowie am 24. Februar an der ab 18.30 Uhr geöffneten Abendkasse in der Stadthalle (Telefon: 061037203146).

Faschingsball der Oberschlesier

Langen — Seit vielen Jahren gehört der Faschingsball der Oberschlesier zum festen Programm in der Langener Fastnacht. Dieses Jahr findet die Fete am Samstag, 5. Febraur, wie immer im Gasthaus „Zum Lämmchen" statt. Beginn ist um 20.11 Uhr. Der Kartenverkauf hat bei den bekannten Vorverkaufsstellen begonnen.

Duschen für zwei Stadtwohnungen

Langen — Mit Duschen und neuen Waschbecken werden zwei städtische Wohnungen an der Frankfurter Straße ausgestattet. Der Magistrat hat dafür 50 000 Mark bereitgestellt. Nachdem die bisherigen Mieter ausgezogen sind, können die Arbeiten jetzt — zum größten Teil vom Bauhof — erledigt werden. Neue Mieter sind bereits gefunden.

Streß, Frust und Wut einfach über Bord werfen

Dynamische Meditation im Mütterzentrum

Langen — Streß, Frust, unterdrückte Wut aber auch Trauer hinter sich lassen und sich selbst ein wenig näherkommen, das ist das Ziel eines neuen Workshops, der ab 19. Januar im Mütterzentrum angeboten wird. Unter der Überschrift „Dynamische Meditation hält fit und tut wirklich gut!" sollen vor allem Frauen angesprochen werden, die den Mut haben, sich auf Neues einzulassen. Gaby Komenda, die diese aktive Meditationsform neugierigen Frauen näherbringen möchte, schwört darauf. „Dynamische Meditation ist geeignet für alle, die eigenverantwortlich zu Entspannung, innerer Ruhe, Stärke, Mut und Selbstbewußtsein kommen wollen", meint sie, fügt jedoch einschränkend hinzu: „Sie ist kein Therapieersatz und für psychisch extrem instabile Menschen nicht zu empfehlen."

Die Gruppe trifft sich jeweils am Mittwoch abend von 20.30 bis 22 Uhr, nach Wunsch ist auch Samstag vormittag möglich. Wer sich hierfür interessiert, kann sich im Mütterzentrum während der Bürozeiten (montags und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr) unter der Rufnummer 5 33 44 informieren. Die Kosten betragen pro Stunde zwei Mark für Mitglieder des Mütterzentrums und drei Mark für andere Teilnehmerinnen.

Stadt-Spiegel

Perfekt bis zum geht nicht mehr

(rt) - Daß wir Deutsche einen Hang zum Perfektionismus haben, ist kein Geheimnis, und es ist an sich auch nichts Schlimmes, wenn man alles gut machen möchte. Leider aber wird oft übertrieben, und was dann am Ende herauskommt, ist weniger angenehm und weniger nützlich. Einige Beispiele dazu nannte Bürgermeister Dieter Pitthan in seiner Neujahrsansprache.

Es ging in der Hauptsache um Bauvorschriften. Sie machen das Bauen in Deutschland wesentlich aufwendiger als in anderen Ländern der Europäischen Gemeinschaft. Selbst bei einer Kleinbaustelle müssen bei uns mehr als dreitausend Regelungen aus staatlichen Normen beachtet werden. Da die deutschen Ohren offenbar empfindlicher sind als englische, werden Schallschutzmaßnahmen ständig verschärft. Deutsche Treppen dürfen nicht so steil und schmal sein wie holländische, dafür sind sie aber wesentlich teurer und nehmen mehr Platz fürs Wohnen weg. Experten schätzen, daß man um etwa ein Viertel billiger bauen könnte, wenn die Auflagen nicht so streng seien. Ein Viertel mehr Wohnungen fürs selbe Geld aber würde der Wohnraumsituation in Deutschland sehr gut tun.

Aber es wird weiter perfektioniert, bis am Ende nichts mehr geht.

Mit einem großen Aufgebot zog die Langener Karneval Gesellschaft mit dem TV-Blasorchester am Samstag durch die Bahnstraße, um die „Luthereiche" zu erstürmen. Foto: rt

Narren sind wieder in ihrem „Hauptquartier"

Nach kurzem Umzug fiel die „Luthereiche"

Langen (rt) - Daß die Langener Karneval Gesellschaft nicht nur im Saal glanzvolle Feste zu feiern versteht, sondern auch auf der Straße eindrucksvoll zu bestehen vermag, konnte man am Samstagvormittag erkennen, als sich die „LKG-Streitkräfte" vom Jahnplatz zum Lutherplatz bewegten. Das TV-Blasorchester sorgte für den guten Ton, und die alle LKG-Garden samt Gardecorps und Elferrat bildeten einen stattliche Zug, der vor der „Luthereiche" endete, wo Sitzungspräsident Uwe Bleßberger vom Wirt Manfred Gilberg den Schlüssel für das Lokal forderte, das der LKG bis zum Aschermittwoch als „Hauptquartier" dienen soll.

Ganz ohne ging dies natürlich nicht. Nach einem humorvollen Wortgeplänkel ließ sich der Wirtt überzeugen, und als die LKG-Kanone mit dem ersten Schuß das überdimensionale Schloß von der Tür schoß, war der Weg frei. Eine Hülle fiel vom Schild, das die „Luthereiche" als Narrenquartier kennzeichnet.

Zuvor „taufte" die LKG noch eine kleine Kanone auf den Namen „Wilde Hilde", die Marschallin Betsy Kramer ließ die Garden strammstehen, ehe sie das „Hauptquartier" füllten, wo bei einer deftigen Erbsensuppe und kalten Getränken der „Sieg" gefeiert wurde.

JU wählt einen neuen Vorstand

Langen — Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes Langen der Jungen Uion findet am kommenden Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr im Clubraum 1 der Stadthalle statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, auf dieser wichtigen Versammlung den Vorstand neu zu besetzen. Freunde und Interessierte können ebenfalls an dieser Mitgliederversammlung teilnehmen. Sie haben Rederecht, allerdings kein Stimmrecht.

Senioren des TV treffen sich wieder

Langen - Die Altenkameradschaft des Turnvereins hat ihre erste Zusammenkunft im neuen Jahr am Mittwoch, 19. Januar, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

SSG-Fußballer wählen Vorstand

Langen - Zu ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr im vereinseigenen Clubhaus an der rechten Wiese erwarten die SSG-Fußballer einen regen Besuch, da neben wichtigen Tagesordnungspunkten auch die Wahl eines neuen Abteilungsvorsitzenden ansteht.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 5

Dienstag, 18. Januar 1994

Gegen diese sterken Geschütze hetten die Verteidiger keine Chence. Nech der Eroberung übernehmen Prinzessin Jutte II. und Prinz Gert I. die Mecht im Retheus. Fotos: ms

Rathaus fiel in die Hände von „Rebellen"

Seit Sonntag regieren Prinz Gert I. und Prinzessin Jutta II. in Egelsbach

Egelsbach (ms) - Ein anscheinend von langer Hand vorbereiteter Überfall auf das Egelsbacher Rathaus ereignete sich am Sonntag nachmittag. Unbemerkt von Polizei und Sicherheitskräften, fand sich kurz vor 16 Uhr eine bunt gekleidete Menge auf dem Berliner Platz zusammen. Generalstabsmäßig organisiert, bewegte sich der Zug mit zwei großkalibrigen Geschützen vom Eigenheim über die Freiherr-vom-Stein-Straße zum Haupteingang des Rathauses. Sie waren sich ihrer Sache anscheinend sehr sicher, und die Zugteilnehmer in ihren auffälligen Uniformen zeigten ihre Energie durch laute Rufe.

Bei der gut ausgebildeten Truppe handelte es sich offenbar um Profis, selbst modernste Erkenntnisse psychologischer Kriegsführung waren ihnen nicht fremd. Als Vorhut fungierte eine etwa 15 bis 20 Mann starke Spezialeinheit, die den anvisierten Gegner im Verwaltungsgebäude schon von weitem zermürbte. Durch den Einsatz sogenannter „Schallwaffen", wie Trompeten, Trommeln und den als besonders gefährlich geltenden Posaunen, schossen sie das Gebäude binnen weniger Minuten sturmreif. Am Rathaustor angekommen, übernahmen die Artillericeinheiten die Fortführung des Angriffs. Schnell und präzise brachten sie ihre Waffen in Stellung und eröffneten rücksichtslos das Feuer.

Zwar gab es einen verzweifelten Verteidigungsversuch der Verwaltung, und Bürgermeister Heinz Eyßen setzte sogar noch auf eine friedliche Verhandlungslösung, doch die geballte Übermacht der „Aufständischen" ließ jede Gegenwehr im Keim ersticken und führte schon bald zur bedingungslosen Kapitulation des Gegners.

Die „revolutionäre" Gruppierung, die sich selbst als „KGE" bezeichnet, war offenbar äußerst gut mit den Gegebenheiten im Inneren des Gebäudes vertraut. Bei der Besetzung drangen die Karnevalisten zielstrebig bis zum großen Sitzungssaal vor. Zur Stunde kann noch nicht ausgeschlossen werden, daß es Komplizen in den Reihen der Verwaltungsangestellten gegeben hat. Im Sitzungssaal offenbarten sich dann die Hintergründe der Tat. Bei den „Rebellen" handelt es sich um eine in monarchistischen Traditionen verhaftete Gemeinschaft, die ein Prinzenpaar als neue Egelsbacher Machthaber ausrief. Die Regenten tarnen sich mit den Namen Prinz Gert I., Herrscher über Leder und Leisten, sowie Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Jutta II., Hoheitliche Therapeutin, Gebieterin über Fangn und Massage. Mit bürgerlichem Namen heißt das Ehepaar Gert und Jutta Egger; ein Schuhmacher und eine Krankengymnastin aus Egelsbach. Für die nahe Zukunft haben die Umstürzler einschneidende gesellschaftliche Veränderungen angekündigt. Höhepunkt der Aktivitäten soll ein für den 15. Februar geplanter Siegeszug durch Egelsbachs Straßen mit anschließender „Zugparty" im Eigenheim-Saalbau sein.

Die Gewinner der Glückspunkteaktion des Egelsbecher Gewerbevereins wurden em Semsteg euf dem Kirchpletz ermittelt. Als Glücksfeen fungierten vier els Schornsteinfegerinnen verkleidete Gerdemëdchen der KGE. Über den ersten Preis (Werengutscheine im Wert von 3 000 Merk) derf sich Ursule Herold eus der Leipziger Straße freuen. Noch besser meinte es Glücksgöttin Fortuna mit Ursule Seng eus der Woogstreße. Sie gewenn den zweiten und dritten Preis (Werengutscheine über 2 000 und 1 000 Merk) und außerdem einen Sperbrief im Wert von 500 Merk. Der vierte Preis (Werengutscheine über 500 Merk) geht en Mergot Göttelmenn eus der Brendenburger Streße. Insgesemt wurden bei der Aktion 70 Gewinne gezogen. Unser Bild zeigt die Glücksfeen mit dem Gewerbevereinsvorsitzenden Volker Grüneweld (rechts) und Moderetor Gerold Wurm. Foto: Arnold

Noch Karten für KGE-Sitzungen

Egelsbach - „Wenn aach es Lewe sich verdeiert — die Fassenacht, die wird gefeiert". Unter dieses Motto hat die KGE ihre Kampagne gestellt. Mit der Rathauserstürmung und der Inthronisation des Prinzenpaars wurden die „heißen Tage" eingeläutet. Am kommenden Wochenende geht es weiter. Am Samstag, 22., um 20.11 Uhr steigt im Eigenheim-Saalbau die erste Fremdensitzung. Eine Woche später (29.) findet die zweite Sitzung statt. Für beide Veranstaltungen gibt es noch ausreichend Karten. Sie sind bei Schreibwaren-Wilke in der Bahnstraße 57 erhältlich.

Zwischen den beiden Sitzungen blasen die Narren am Sonntag, 23., 10.11 Uhr, zum Sturm auf den Flugplatz.

Seine Kraft war nun endgültig zu Ende.

Nach langer, schwerer Krankheit ist für uns alle viel zu früh mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Sebastian Angermaier

* 20. 1. 1926 † 16. 1. 1994

für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Kätha Angermaier geb. Dambier
Kinder und Enkelkinder
sowie alle Angehörigen

63329 Egelsbach, Wiesenstraße 17

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 18. Januar 1994, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Reinhold Wagner

* 30. 1. 1937 † 14. 1. 1994

Mein lieber Mann, guter Vater ist eingeschlafen.

Inge Wagner geb. Hillig
Martina Wagner
und Angehörige

63303 Dreieich-Sprendlingen, Spenglerstraße 17

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 19. Januar 1994, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Dreieichenhain statt.

Nicht weinen, daß es vorüber,
sondern lächeln, daß es gewesen.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfaßbar, verstarb nach kurzer und schwerer Krankheit

Hans Kopf

* 13. 8. 1940 † 14. 1. 1994

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Marion Kopf
Susi Kopf mit Kenny Yates
Sabine Kopf mit Frank Löser
und alle Angehörigen

63329 Egelsbach, Lerchenweg 4

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 19. Januar 1994, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

„Notwendige Wahrheiten" bei der CDU

Neujahrsempfang mit Dr. Klaus Lippold / Terminkollision eine „Panne"

Egelsbach (fm) - Als Zeichen, daß es mit der CDU in Egelsbach aufwärts geht, wertete deren Vorsitzender Matthias Mann die Resonanz auf den Neujahrsempfang der Partei am Sonntag im Bürgerhaus. Stolz sprach der Unionschef vom „bestbesuchten CDU-Neujahrsempfang aller Zeiten". Die Terminkollision mit dem Rathaussturm der Egelsbacher Karnevalisten bezeichnete Mann als Panne. „Die Koordination hat nicht geklappt. Wir wollten der KGE keine Konkurrenz machen", versicherte er.

Das abgelaufene Jahr sei für die CDU in erster Linie durch die Kommunalwahl geprägt worden. Zwar habe seine Partei mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein können, doch hätten die Wahlen eine Überraschung zur Folge gehabt. „Gemeinsam mit den Grünen und der Wahlgemeinschaft haben wir die SPD in die Opposition geschickt. Wir sind nun die politisch führende Kraft in Egelsbach", sagte Matthias Mann. Der Verantwortung wolle man gerecht werden und einen intensiven Dialog mit den Bürgern führen. „Dies ist auch Sinn des Empfangs", erklärte der Vorsitzende.

Fraktionschef Egon Jury ging unter anderem auf die Finanzsituation der Gemeinde ein. CDU, Grüne und WGE strebten eine effizientere Verwaltung und eine sparsamere Verwendung der Mittel an. Die Ausgaben mußten auf das Notwendigste beschränkt werden. Mit Manfred Müller (WGE) habe das Bündnis deshalb einen ausgewiesenen Verwaltungsfachmann zum gemeinsamen Kandidaten für die Bürgermeister-Direktwahl im April gekürt. „Ich bin zuversichtlich, daß wir unsere Ziele mit ihm realisieren können", gab sich Jury selbstbewußt.

Die Rolle des Gastredners kam dem Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus Lippold zu. Er deckte in seiner Ansprache unter dem Titel „Notwendige Wahrheiten" ein breites Themenfeld ab. „Die Lohnentwicklung bei uns kann nicht so weitergehen", erklärte Lippold mit Blick auf die zunehmende wirtschaftliche Konkurrenz durch Länder aus Asien. „Wir müssen hier Abstriche machen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit wieder zu gewinnen, sonst haben wir keine Chance", so der Bundestagsabgeordnete. In diesem Zusammenhang beklagte er die zunehmende Technikfeindlichkeit und die seiner Auffassung nach zu langen Genehmigungsverfahren für Produktionsstätten in Deutschland.

Um den Neuaufbau in Ostdeutschland zu bewerkstelligen, sprach sich Lippold für eine konsequente Sparpolitik von Bund, Ländern und Gemeinden aus. Beim Bund seien vor allem die Personalkosten zu hoch und eine „Schlankheitskur" dringend erforderlich.

In der Auflösung des ehemaligen Ostblocks sieht der Bundespolitiker die Chance für eine neue Friedensordnung. Die Bundeswehr sei aber dennoch unverzichtbar. „Hier kann es keinen weiteren Rabatt geben", meinte Lippold in bezug auf die innere Sicherheit forderte er die Einführung des sogenannten großen Lauschangriffs. „Die Polizei muß alle Mittel kriegen, um das organisierte Verbrechen zu bekämpfen."

Der Egelsbecher CDU-Vorsitzende Matthias Menn (links) im Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus Lippold, der beim Neujehrsempfeng im Bürgerheus Gestredner wer. Foto: fm

Feuerwehr: Das Jubiläum steht im Blickpunkt

Egelsbach - Der Vnrstand des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach lädt alle Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. Januar, 20 Uhr, in den Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses ein. Da an diesem Abend außer den Berichten auch ausführlich über das Jubiläumsfest „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Egelsbach", das die Floriansjünger vom 10. bis 13. Juni feiern, gesprochen wird, hofft der Vorstand auf rege Beteiligung.

Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung; Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung; Jahresbericht des Vorsitzenden; Ehrungen; Kassenbericht des Rechnungsprüfers; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes; Anträge; Neuwahl eines Kassenprüfers für 1994 und 1995; Neuwahl von zwei Delegierten für 1994, 1995 und 1996; Jubiläumsfest 1994; Verschiedenes.

Mit einigen Tagen Verzögerung begannen am Donnerstag die Arbeiten zur Umgestaltung des Berliner Platzes. Bis zur Fertigstellung — im Retheus hofft men, daß die Bauarbeiten Ende März abgeschlossen sein werden —, sind die Parkgelegenheiten im Bereich von Bürgerheus, Eigenheim und Sportanlage zwangsläufig erheblich eingeschränkt. Auswelchmöglichkeiten für Autofahrer gibt's am Schwimmbad und em Retheus. Foto rt

Luftgewehrteam holte sich den Meistertitel

Bilanz: Neun Siege und eine Niederlage

Egelsbach - Für das erste Egelsbacher Luftgewehrteam ist die bravouröse Saisonleistung mit dem Meistertitel belohnt worden. Vier Schützen traten bei allen zehn Wettkämpfen an. Sie verbuchten neun Siege und kassierten nur eine Niederlage.

Herausragend waren der Vereins- und der Standrekord, die mehrmals neu aufgestellt wurden. Allein schon der Wettkampfschnitt von 1 435 Ringen macht die Steigerung gegenüber den vergangenen Jahren deutlich. Nachfolgend der Schnitt der vier am Erfolg beteiligten Schützen bei je zehn Einsätzen: Mannschaftsführer Peter Schwalm (364,6), Gerhard Lenz (361,5), Michael Kühn (360,1) und Horst Kisding (349). Den letzten Sieg holte man sich auf heimischem Stand gegen Rumpenheim mit 1 419:1 320 Ringen.

Einen Sieg zum Saisonende gab es auch für das zweite Luftgewehrteam. In Hainhausen konnten sich die Egelsbacher mit 1 297:1 287 Ringen behaupten. Die Mannschaft hat in der Runde 8:8 Punkte erreicht. Zum Einsatz kamen folgende Schützen: Mannschaftsführer Joachim Leber (Schnitt: 346), Günther Böhm (343,7), Stefan Gabert (341,7), Josef Lorenz (331,9), Jürgen Maaß (324,1) und Jan Hechler (322).

Wir gratulieren

Anna Werny, Nordendstraße 9, zum 81. Geburtstag am Mittwoch, 19. Januar

Italienische Kiwi Klasse I, Stück -.15
Maroc Fleischtomaten Klasse I, 1000 g 2.97
Chiquita Bananen 1000 g 2.97
Spanische Clementinen Klasse I, 2 kg Netz 3.99
Rinder-Rouladen aus besten Stücken geschnitten oder Rinder-Braten aus der Keule, 1 kg 13.99
Kasseler Kamm mit Knochen, goldgelb geräuchert 1 kg 5.99
Schweine-Bauch für deftige Gerichte 1 kg 5.99
Dauerwurst 3 fach sortiert 100 g 1.49

miniMAL

Rotkäppchen Camembert aromatisch mild, 45% Fett i.Tr. 125 g Packung 1.49
Langnese Bienenhonig Feine Auslese, feincremig 500 g Glas 3.99
MMchen Sekt 0,2 Liter Flasche 1.99
Moltex Ultra Höschenwindeln Maxi, 8 bis 18 kg, für Jungen und Mädchen 2 x 32 Stück Packung 19.98
Melitta Café Auslese oder Harmonie gemahlen 500 g Packung 5.22
Milka Schokolade verschiedene Sorten, 5 x 100 g Tafel Packung, (100 g-Tafel = -.79) 3.95

bess 2-lagig-Perfect Bess Perfect Toilettenpapier 2 lagig plus, 8 x 248 Blatt Packung 3.49
Bettwäsche-Garnitur mit schönen Druckmotiven, Baumwolle, Bettbezug 135 x 200 cm, Kissenbezug 80 x 80 cm Packung 9.99 99.-
Vitagnost Blutdruck- und Pulsmeßgerät mit Universalmanschette und automatischem Luftablaßventil, inkl. Druckknopf Etui und Batterie, TÜV-GS geprüft, 2 Jahre Garantie, Stück

BILLIG
Spanischer Paprika-Mix Kl. II, 500 g Netz 1.97
Deutsche Zwiebeln Kl. II, 2,5 kg Netz 1.97
Italienischer Broccoli Klasse I, 500 g Packung 1.97
Deutsche Speisekartoffeln Sorte: »Roxi«, vorwiegend festkochend, Klasse I 10 kg Netz 3.77
Israelische Avocados Stück -.99
Israelische »Sunrise«-Grapefruit Stück -.99
Span. oder Zypr. Zitronen Kl. I, 1 Stück Netz -.99
Dole oder Costa Rica Ananas Stück 3.99
Deutsche Champignons Klasse I, 10 kg = 7,48 DM) 400 g-Schale 2.99
Dtsch. oder Ital. Tafeläpfel »Golden Delicious« Klasse I 2 kg Tragetasche 2.77

Dr. Oetker Vitalis Früchte Müsli, Schoko Knusper Müsli oder Knusper Müsli 400 g Packung 3.49
Ehrmann Kräuterquark 500 ml-Glas -.79
Ehrmann Früchte-Traum verschiedene Sorten, 20% Fett 125 g Becher -.79
Ehrmann Vollkorn-Diät-Quark verschiedene Sorten 125 g Becher -.79
Kraft Miracel Whip 500 ml-Glas 2.99
Kraft Salat-Mayonnaise 50% Fett, 500 ml-Glas 2.99
Kraft Tomaten-Ketchup 500 ml Flasche 2.99
Kraft Feinkostsaucen verschiedene Sorten 250 ml-Flasche 2.99

Brandenburg Geflügel
Puten-Fleischwurst 100 g 1.39
Putenbrust 3-fach; mit Paprika, Kräuter oder Paprika, 100 g 2.49
Puten-Aufschnitt 3fach; Lyoner, Bierschinken, Jagdwurst oder Puten-Wiener im Saitling grob oder fein 100 g 1.79

miniMAL macht Appetit aufs Einkaufen

„Giraffen" behielten gegen den Tabellenzweiten die Oberhand

TV Langen besiegte den alten Rivalen Baunach mit 74:71 (47:34)

Langen (ort) - Dem Erreichen der Play-Off-Runde um die Meisterschaft in der zweiten Bundesliga sind die Basketballer des TV Langen ein gutes Stück nähergekommen. Im Heimspiel gegen den FC Baunach gelang den Schützlingen des Trainer-Duos Jürgen Barth / Thomas Arnold ein 74:71-Zittersieg (47:34), der nach einer deutlichen 47:28-Führung noch einmal in Gefahr geriet und nur mit einer enormen kämpferischen Leistung unter Dach und Fach gebracht wurde.

„Nach einer guten Vorstellung im ersten Abschnitt fand unsere Mannschaft nach der Pause nicht mehr zu ihrem Spiel, riß die Partie aber mit einer tollen Moral und einer enormen kämpferischen Steigerung noch aus dem Feuer. Das Selbstvertrauen ist intakt, und so werden wir am Saisonende sicher unter den ersten Sechs zu finden sein", lobte Co-Trainer Thomas Arnold.

Bis in die Mitte der ersten Hälfte verlief die Partie bei knappen, wechselnden Führungen völlig ausgeglichen, danach aber erspielten sich die Gastgeber, die eine tadellose Vorstellung in der Abwehr gaben, auch in der Offensive Vorteile und setzten sich bis zur zwölften Minute von 17:16 auf 30:18 ab. Nachdem der Tabellenzweite zwischenzeitlich auf 28:37 verkürzt hatte, schien Langen, das seinen Vorsprung anschließend auf 47:28 absetzte, einem sicheren Sieg entgegenzusteuern. Noch vor dem Wechsel verkürzte Baunach aber durch zwei Dreier auf 47:34 und wahrte damit seine Chancee auf einen Erfolg.

Im zweiten Aschnitt hielten die „Giraffen" ihren Gast mit 53:40 auf Distanz. Baunach stellte dann die Abwehr um, sorgte mit einer Zonen-Deckung ab der 26. Minute beim Gastgeber für Verwirrung. Beim 61:57 in der 31. Minute hatten die Franken sogar die Führung übernommen, und von da an begann eine Nervenschlacht. Beim 66:66 zwei Minuten vor dem Ende zeichnete sich noch kein Sieger ab.

Beim 70:66 ließen die Gäste 4 Freiwürfe aus, im Gegenzug machte es Pascal Roller besser und erhöhte auf 72:66. Nach dem 72:68 ließ Carsten Heinichen zwei Freiwürfe aus, und Baunach kam durch einen „Verzweiflungs-Dreier" auf 72:71 heran. Pascal Roller stellte mit zwei erfolgreichen Freiwürfen den alten Abstand mit dem 74:71 wieder her und hatte damit die Partie entschieden, da Baunachs letzter Versuch fehlschlug.

TV Langen: Roller (13), Heinichen (12), Greunke, Schiebelhut (21), Nees, Wintermantel (3), Sillmon (25), Beck, Ulf Graichen, Götz Graichen.

Pascal Roller behielt in den Schlußminuten die Nerven und verwandelte seine Freiwürfe zum Sieg. Foto: Weinert

SG Egelsbach befand sich in bester Gesellschaft

Favoritensterben beim Portas-Cup / SGE schied in Vorrunde aus / Rot-Weiss Frankfurt Sieger

Egelsbach (leo) - Nicht etwa Titelverteidiger SG Egelsbach, das Starensemble des FSV Frankfurt oder die Offenbacher Kickers setzten beim Portas-Cup in der Frankfurter Ballsporthalle am Wochenende die Glanzlichter, sondern die „Underdogs" FSC Lohfelden, Italia Frankfurt und Eintracht Haiger. Turniersieger wurde denunoch einer der „Großen". Veranstalter Rot-Weiss Frankfurt behauptete sich im Finale knapp mit 2:1 gegen Lohfelden. Dritter wurde Eintracht Haiger, das Landesligist Italia Frankfurt mit 4:3 bezwang.

Die SG Egelsbach verabschiedete sich dagegen bereits nach der Vorrunde. Mit 3:5 Punkten wurde die Schätty-Truppe nur Vierter der Gruppe A. Allerdings befand sich die SGE in bester Gesellschaft, denn mit Kickers Offenbach, dem SV Wehen und dem FSV Frankfurt mußten auch die drei übrigen „Gesetzten", und damit die vier führenden Mannschaften der Oberliga Hessen, frühzeitig die Segel streichen. Mit Darmstadt 98 schied ein weiterer renommierter Klub nach dem Gruppenspiel aus.

Die SGE startete am Samstag mit der Partie gegen Landesliga-Spitzenreiter FV Progres Frankfurt, der neben dem FC Italia das 20er-Teilnehmerfeld um die 18 Oberligisten komplettierte. Nach Toren von Frank Stier und dem argentinischen Neuzugang Sebastian Rogova, der erstmals im SGE-Dress auflief, führte der Titelverteidiger schnell mit 2:0, doch Progres schaffte binnen zwei Minuten den Ausgleich. Thomas Lauf brachte die SGE mit 3:2 wieder in Führung. Nach dem erneuten Ausgleich stand es bis drei Sekunden vor Schluß 3:3, dann erzielte Folker Liebe mit einem sehenswerten Flugkopfball den 4:3-Siegtreffer für die Egelsbacher.

Im zweiten Spiel trafen die Schätty-Schützlinge auf die Amateure der Frankfurter Eintracht. Obwohl die SGE über die gesamte Spielzeit überlegen agierte, reichte es lediglich zu einem einzigen Treffer durch Keeper Stefan Hofer, der aus 15 Metern genau ins Tordreieck traf. Die Begegnung ging jedoch mit 1:2 verloren.

Im dritten Spiel am Sonntag gegen Rot-Weiss Frankfurt erreichte die SGE nur ein 2:2, obwohl man den besseren Fußball zeigte. Thomas Lauf erzielte beide Egelsbacher Treffer. Um hinter Rot-Weiss Frankfurt, das frühzeitig als Gruppensieger feststand, noch Zweiter zu werden, hätte die SGE das letzte Gruppenspiel gegen den VfR Bürstadt mit zwei Toren Unterschied gewinnen müssen. Die Bürstädter führten schnell mit 2:0, doch Peter Seidel und Folker Liebe glichen zum 2:2 aus. In den letzten Minuten riskierten die Egelsbacher alles, Trainer Schätty brachte mit Oliver Löwel als „fliegendem" Torhüter einen fünften Feldspieler. Doch der Oberliga-Spitzenreiter vernachlässigte die Abwehrarbeit zu sehr, ging mit 2:7 unter.

Die Glanzpunkte hatten inzwischen andere gesetzt: In der Gruppe B behauptete sich etwas überraschend die SG Höchst als Gruppensieger vor Hessen Kassel. Italia Frankfurt setzte sich in der „Gigantengruppe C" durch und verwies Borussia Fulda, Kickers Offenbach und Darmstadt 98 auf die Plätze. Gleich im zweiten Turnierspiel hatte Italia die Kickers aus Offenbach mit 4:0 überrannt. Überraschungen gab es auch in der Gruppe D, In der sich der FSC Lohfelden und Eintracht Haiger ins Endspiel schossen, und der SV Wehen auf der Strecke blieb. Für den nächsten Knaller sorgte im Viertelfinale erneut der FC Italia. Beim 4:3 über den VfR Bürstadt trug sich Keeper Hoffelner gleich dreimal in die Torschützenliste ein.

Für den Turniersieg erhielt Rot-Weiss Frankfurt die stolze Summe von 10 000 Mark. Auch die die Plätze zwei bis vier wurden mit Geldpreisen honoriert. Nach dem frühen Ausscheiden verlor die SGE sämtliche Titel, die man im vergangenen Jahr „gehamstert" hatte. Zum besten Spieler wurde Heiko Liebers (Borussia Fulda) gewählt. Die Wahl Jürgen Hoffeiners (FC Italia) zum besten Keeper ist dagegen einzig auf das tolle Viertelfinalspiel gegen Bürstadt zurückzuführen. Torschützenkönig wurde mit zehn Treffern Uwe Klein, der zudem mit seinem Verein Eintracht Haiger für 24 erzielte Tore auch als offensivfreudigste Mannschaft ausgezeichnet wurde. Als fairste Mannschaft wurde der FV Bad Vilbel geehrt.

Woran lag's nun bei der SG Egelsbach ? Sicherlich, mit Dragan Reljic, Collins Etebu, Osman Ramadani und Daniel Cinca fehlten einige gute Hallenspieler. Doch es war deutlich zu sehen, daß es am nötigen Spielverständnis auf dem Platz mangelte. Darunter hatte besonders „Vohrjahreshallenkönig" Folker Liebe zu leiden, der im ständig wechselnden zweiten Block nur selten auftrumpfte. Auch der erste Block mit Löwel, Bellersheim, Stier und Lauf knöpfte nicht an die guten Leistungen an, die man noch beim Charly-Graf-Gedächtnisturnier in Egelsbach gezeigt hatte. Trainer Schätty nahm das frühe Ausscheiden gelassen. „Schon in der Vorbereitung auf dieses Turnier war zu sehen, daß diese Mannschaft nicht das Niveau von 1993 erreichen würde." Aus 17 Neuzugängen muß man eben erstmal eine Mannschaft formen. Für die Freiluftsaison gelang das den Egelsbachern sehr schnell, für die Halle eben nicht. „Zum Favoriten haben uns die anderen erklärt, nicht wir", erklärte Schätty, der die Prioritäten sowieso auf ganz anderem Feld ansiedelt. „Für uns zählt nur die Oberliga-Rückrunde", zeigt Schätty an, wo's in den kommenden Wochen langgeht. Eine positive Erkenntnis nahm der SGE-Coach dann doch noch mit nach Hause: „Für unseren Torhüter Stefan Hofer war dieses Turnier, indem er zum Mitspielen gezwungen war, die beste Vorbereitung auf die Oberliga-Rückrunde, denn auch draußen wird der Torwart immer mehr ins Mannschaftsspiel integriert."

SG Egelsbach: Hofer (1); Bellersheim, Schmidt, Stilianidi, Zürlein, Löwel, Lauf (3), Liebe (2), Stier (1), Vukelic, Rogova (1), Seitel (1).

Folker Liebe wird hier von Progres-Torhüter Dusko Pilipovic ausgespielt. Dem Egelsbacher gelang in dieser Partie zwar der Siegtreffer zum 4:3, aber an seine überragende Hallenform des Vorjahres konnte Liebe nicht enknüpfen. Foto: Orlowski

Einmal Sieger und einmal Zweiter

SSG-Fußballer mit beiden Mannschaften sehr erfolgreich auf Turnieren

Langen — Am Samstag waren die SSG-Fußballer zu Gast auf zwei Hallen-Fußballturnieren. Die erste Mannschaft reiste nach Walldorf und die Reserve nach Sprendlingen. In Walldorf mußte die erste Mannschaft im ersten Turnierspiel gegen FC Kelsterbach antreten. Nach dem Beinahrd Cyrys mit einem Flachschuß die SSG mit 1:0 in Front brachte und noch einige Tormöglichkeiten ausgelassen wurden, gelang den etwas älteren Kelsterbachern aus zwei Tormöglichkeiten doch noch der Ausgleich.

Im zweiten Spiel war die zweite Garnitur des Gastgebers SKG Walldorf der Spielpartner, welche mit 5:0 (1:0) vom Parkett gefegt wurde. Das 1:0 erzielte Armin Sternheimer, das 2:0 Ali Etemadalsoltani auf Vorlage von Armin Sternheimer, das 3:0 Bernhard Cyrys auf Vorlage von Carlos Pastor, das 4:0 Armin Sternheimer auf Vorlage von Murat Dinc und das 5:0 Peter Strohal auf Vorarbeit von Bernhard Cyrys.

Im dritten und entscheidenden Spiel gegen die Spessartmannschaft Eintracht Eschau ging es um den Gruppensieg. Die Ausgangsposition der Eschauer war günstiger, mit 4:0 Punkten und 7:0 Toren reichte ihnen ein Unentschieden. Die SSG mußte gewinnen. Taktisch gut eingestellt ging man an die Aufgabe und ließ die technisch schnell spielenden Eschauer nicht zur Entfaltung kommen, zumal beide Torhüter, Bernd Schäfer und Thomas Bittner, Glanztaten vollbrachten.

Das 1:0 erzielte Armin Sternheimer, gleich darauf war Ali Etemadalsoltani auf Vorlage von Bernahrd Cyrys erfolgreich. Eschau verkürzte auf 2:1 und drängte mächtig auf den Ausgleich, doch als Ali Etemadalsoltani den schnellen Bernhard Cyrys auf die Reise schickte, stand es 3:1 für die SSG. Nun waren die Spessartjungs angeschlagen, dies nutzte Bernhard Cyrys auf Vorlage von Peter Strohal zum 4:1-Endstand aus. Somit war die SSG Gruppensieger.

Im Überkreuzspiel um den Einzug ins Endspiel ging es gegen den Gruppenzweiten der Gruppe 1, SKG Mörfelden. In der ersten Halbzeit war es ein Spiel auf Hiegen und Brechen, Torhüter Thomas Bittner und später Bernd Schäfer stemmten sich immer wieder gegen den Bezirksoberligisten und brachten diese zur Verzweiflung. Mit 0:0 ging es in die Halbzeit. Als Carlos Pastor endlich eine Lücke in der Mörfelder Abwehr sah, paßte er zu Bernhard Cyrys, und die Langener führten 1:0. Als Ali Etemadalsoltani mit einem Suprtor in den Winkel sogar das 2:0 markierte, war die Freude groß. Mörfelden verkürzte zwar auf 2:1, doch Bernhard Cyrys stellte mit seinem Alleingang den 3:1-Endstand her und die SSG war im Endspiel. Wer sollte nun der Endspielgegner sein, SKG Walldorf 1 oder Eintracht Eschau? Eintracht Eschau besiegte in der Verlängerung den Gastgeber mit 3:1.

Wieder gab es eine Neuauflage Eintracht Eschau gegen SSG Langen. Diesmal wollten jene den Spieß umdrehen, doch diese Rechnung ging nicht auf. Die SSG siegte auch im zweiten Spiel gegen die Eintrachtler, diesmal mit 3:0 (1:0). Torschützen 1:0: Bernhard Cyrys durch Vorlage von Carlos Pastor, 2:0 Ali Etemadalsoltani auf Vorlage von Bernhard Cyrys. Das 3:0 und somit den Turniersieg erzielte Murat Dinc, wo Bernhard Cyrys der Vorbereiter war.

Mit vier Siegen, einem Unentschieden, 16:3 Toren und einem überragenden Bernhard Cyrys (sieben Treffer) wurde man Turniersieger unter acht Mannschaften. Die weiteren Torschützen: Ali Etemadalsoltani (4), Armin Sternheimer (3), Peter Strohal und Murat Dine (je 1).

Den Turniersieg erspielten folgende Sportfreunde: Bernd Schäfer, Thomas Bittner, Ali Etemadalsoltani, Bernhard Cyrys, Armin Sternheimer, Peter Strohal, Murat Dinc, Carlos Pastor.

Die Reservemennschaft hatte im ersten Spiel in Sprendlingen den SV Dreieichenhain als Spielpartner und siegte mit 1:0 durch das goldene Tor von Ralf Müller. Im zweiten Spiel ging es gegen die SKG Sprendlingen, und wieder war Ralf Müller mit zwei Toren erfolgreich. Endstand 2:0. Im dritten Spiel gab es ein 0:0 gegen den TV Dreieichenhain. Im vierten und letzten Gruppenspiel gegen die TG Sprendlingen, welches 2:0 für die SSG Langen endete, war der sich zum Torjäger entpuppte Ralf Müller wieder mit einem Treffer erfolgreich, den zweiten Treffer erzielte Amir Salihefendic, der nach langer Verletzugnspause erst einmal wieder in der Reserve getestet wurde. Mit diesem Sieg wurde das Halbfinale erreicht.

Durch einen 1:0-Sieg durch Amir Salihefendic gegen den SC Buchschlag war das Endspiel von zehn teilnehmenden Mannschaften erreicht.

Endspielpartner war der Bezirksligist FC Offenthal. Nachdem man in der regulären Spielzeit ein 1:1 erreicht hatte durch das Tor von Amir Salihefencid, mußte die Verlängerung die Entscheidung bringen, wo Offenthal dann mit 2:1 die Nase vorn hatte. Das bedeutete den zweiten Platz für die Langener mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage und 7:2 Toren. In den Gruppen- und Halbfinalspielen blieb man ohne Gegentor. Erfolgreicher Torschütze war Ralf Müller mit vier Treffern, drei Treffer erzielte Amir Salihefencic. Es spielten: Stefan Sommer, Ralf Müller, Andreas Cingupin, Bernhard Schymura, Christian Henke, Mathias Bock, Kruno Simunic, Amir Salihefendic.

SGE-Volleyballer mit Heimrecht

Egelsbach Am Samstag, 22. Januar, bestreiten die Egelsbacher Volleyballer ihr drittes Heimspiel in dieser Saison. Gäste sind der VC Ober-Roden IV, derzeit Tabellenzweiter, und der CVJM Arheilgen II, momentan Stehter der Tabelle. Im Hinspiel gegen die Arheilger konnte man einen schwer erkämpften 3:1-Sieg verbuchen. Gegen Ober-Roden allerdings zog man mit 1:3 den kürzeren. Spielbeginn in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle ist um 14.30 Uhr.

BASKETBALL

2. Herren-Bundesliga, Gruppe Süd: TV Langen - FC Baunach 74:71 (47:34), TV Lich - DJK Würzburg 88:74 (26:36), SV Oberolchingen - TG Landshut 104:82 (51:41), Tübinger SV - Eintracht Frankfurt 102:76 (58:43), USC Freiburg - TSV Speyer 75:104 (35:48), TGS Ober-Ramstadt - TSV Breitengüßbach 81:79 (70:70, 28:41) nach Verlängerung.

1.	SV Oberolchingen	1568 : 1393	26:6
2.	FC Baunach	1391 : 1190	26:8
3.	Tübinger SV	1430 : 1288	24:8
4.	TSV Speyer	1357 : 1284	20:12
5.	TV Langen	1434 : 1389	20:14
6.	Eintr. Frankfurt	1401 : 1377	18:18
7.	TG Landshut	1335 : 1383	16:18
8.	DJK Würzburg	1299 : 1341	12:22
9.	TV Lich	1280 : 1330	22:22
10.	TGS Ober-Ramst.	1278 : 1438	10:24
11.	TSV Breitengüßb.	1227 : 1389	8:28
12.	USC Freiburg	1212 : 1438	8:28

1. Bundesliga Damen: BC Haiio - BTV Wuppertal 65:100 (40:43), Wemex Berlin - Heidenheimer Sb 88:57 (42:32), SG Aschaffenburg-Mainhausen - MTV Wolfenbüttel 60:73 (26:39), DJK Bamberg - VfL Bochum 63:77 (26:42), VfL Marburg - Osnabrücker SC 73:71 (39:40), Bayer Leverkusen - Lotus München 73:82 (45:47)

Bundesliga Herren: TTL Bamberg - Steiner Bayreuth 116:89 (54:42), MTV Gießen - SSV Ulm 90:83 (51:32), Brandt Hagen - TK Hannover 96:71 (36:40), BG Ludwigsburg - TVG Trier 95:77 (44:38), TSV Bayer Leverkusen - SG FTM/TV Braunschweig 95:73 (50:35), BG Bramsche/Osnabrück - ALBA Berlin 81:69 (42:39)

Jugendhandball HSG Langen

C II: SKG Roßdorf — HSG 19:10

Bedingt durch die Ferien mußte man ersatzgeschwächt in Roßdorf antreten, denn zwei Spieler wurden an die C I abgegeben und mußten dann Doppeleinsätze versetzt werden. Nach über drei Wochen Handballpause, Training war in der Schulhalle ja auch nicht möglich, konnte man noch relativ achtbar gegen die Roßdörfer bestehen. Mit Abstand bester Spieler war diesmal Bastian Rütter, denn man bei sieben Treffern die lange Pause am wenigsten anmerkte.

Meisterschaft verspielt?

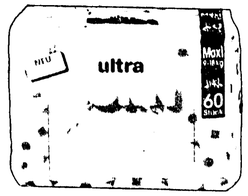
TG Eberstadt II gegen die HSG IV 19:18

Langen — Eine völlig indiskutable Leistung führte am Samstag zur verdienten Niederlage und damit wohl auch zum Verlust der nach dem Sieg gegen Bessungen angepeilten Verteidigung der Meisterschaft. Lediglich in den ersten 15 Minuten zeigte man im Angriff eine halbwegs normale Leistung, in der Abwehr jedoch spielte man von Beginn an über das ganze Spiel hinweg zu lasch, und auch der sonst sichere Rückhalt, Torwart Steinbacher, brauchte eine Hlbzeit, bis er nicht nur körperlich anwesend war. Zu allem Überfluß verhinderte Letten und Pfosten das ein oder andere Mal den Ausgleich in der zweiten Halbzeit.

Sicherlich fehlten mit Dieter Schappert und Wendelin Karg zwei aus der Stammbesetzung und das umsomehr, als sich Dietmar Kernchen nach zehn Minuten bereits verletzte und man somit keine Wechselmöglichkeit mehr besaß. Der gesamte Spielablauf kann jedoch nur als unbefriedigend bezeichnet werden, da mit geringen Ausnahmen einfach kein Spielfluß aufkam.

Man kann jetzt nur noch auf einen Ausrutscher der TG Bessungen hoffen, die ihre Hürde Traisa am Wochenende mit 33:11 souverän meisterte.

SCHLECKER



Born Höschenwindeln Doppelsparpackung je 19.99

jetzt über 5000 mal in Europa

AS BABY Zartes Gemüse, Gemüse Allerlei, Baby Karotten, Baby Frühkarotten 200 g je -.99

Fa Duschbad 250 ml je 1.99

Alete Früchte 190 g je 1.39

8 x 4 Deospray 150 ml je 1.99

8 x 4 Seife 125 g Stück je -.59

Agfa XRG 200 Kleinbildfarbfilm 36 Aufnahmen 6.99

Persil 3 kg / Persil Color, Supra 2 kg je 9.99

plosspharma Fenchelhonig 350 g 5.99

plosspharma Pflanzenölbalsam 50 ml 5.99

Klosterfrau Heilpflanzenöl 10 ml 5.99

Hoffmann's Sprühstärke mit Pumpe/Nachfüllflasche 500 ml je 3.49

Wick Hustenbonbons 60 g je 1.79

Vidal Sassoon Wash & Go 200 ml je 3.49

Litamin Pflegebad 750 ml Nachfüllpackung je 3.99

Free Style Haarspray 300 ml je 4.49

Tempo Taschentücher 24 x 10 2.99

Oral-B Zahnbürsten Angular 35 / 40 je 2.99

Corega Super Haftcreme 40 ml 4.49

Corega Tabs 96 er Reinigungstabletten 6.99

Blend-a-med, Blendax Anti-Belag Zahncreme 75 ml je 1.59

Satina Waschemulsion/Cremelotion 400 ml je 9.99

Niemand in Deutschland verkauft soviel (in DM!) DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Grausiger Fund im Schiffs-Kühlraum

Piraten in Fernost immer brutaler

Bei der Verschrottung eines ehemals australischen Frachters in Südchina machten Arbeiter eine grausige Entdeckung: Verwesungsgeruch führte sie zum lange nicht mehr benutzten Kühlraum des Schiffes, in dem die Überreste von zehn Menschen lagen. Sie waren augenscheinlich mit Benzin übergossen und lebendig verbrannt worden. Das Schiff, die „Errin Inge", war im April 1991 in Indien mit einer Ladung Sojamehl, das später in Hongkong auf den Markt kam, gekapert und in den folgenden zwei Jahren wiederholt umgeflaggt worden, bevor es im Abwrackhafen anlegte.

Die unbekannten Toten im Kühlraum stellen die Behörden vor ein Rätsel. Und das nicht nur wegen der naheliegenden Frage, warum die Toten von den Mördern nicht über Bord geworfen wurden. Der Fall steht aber für die zunehmende Brutalität, mit der Piraten vor allem in asiatischen Gewässern vorgehen. Weltweit sind seit 1991 jährlich an die hundert Piratenakte gemeldet, viele aber gar nicht registriert worden, wie das Schiffahrtsbüro der Internationalen Handelskammer berichtet. Auch die Schiffahrtsorganisation der Uno weiß, daß die Piraterie in Asien zunimmt. Im zurückliegenden Jahr wurden mehr als die Hälfte aller Piratenüberfälle aus dem Südchinesischen Meer und aus nordasiatischen Gewässern gemeldet, nur relativ wenige aus anderen Gegenden der Erde. Zuvor schon galt bei Seeleuten die Straße von Malakka als besonders gefährlich.

Manche Reedereien sind, um sich gegen Seeräuber zu schützen, dazu übergegangen, die Schiffsrümpfe mit Stacheldraht zu bewehren oder Feuerspritzen für den Fall bereitzuhalten, daß Piraten das Schiff entern wollen. Die Räuber kommen gewöhnlich in Schnellbooten von der Küste her und haben es zumeist auf den Tresor des Kapitäns abgesehen, in dem sich hohe Summen an Heuer für die Mannschaft und Lage-Gebühren befinden können. Auch die Fracht ist nicht sicher vor ihnen, und manchmal bemächtigen sich die Piraten schnurstracks bestimmter Container mit wertvollem Inhalt, was darauf schließen läßt, daß sie Insiderkenntnisse haben.

Schüsse fallen in etwa einem Fünftel aller Piratenakte. Asiatische Seeleute sind in der Regel unbewaffnet und verlassen lieber ein Schiff, als ihr Leben für die Fracht eines weit entfernten, unbekannten Auftraggebers zu riskieren. In der Gegend um Singapur und der Straße von Malakka drohen die Seeräuber häufig damit, widerborstigen Matrosen Ohren und Nase abzuschneiden. Manchmal treiben Frachtschiffe nach einem Piratenüberfall führungslos auf dem Meer und bilden eine Gefahr nicht nur für die übrige Schiffahrt. 1992 beispielsweise wurde vor Singapur ein Supertanker mit rund 270 Millionen Liter Rohöl für die Dauer einer Stunde zur gefährlichen „Umweltbombe", weil Piraten die gesamte Mannschaft gefesselt zurückgelassen hatten.

Peter James Spielmann (AP)

Der Rote Riese verschlingt die Erde

Weltuntergang ist kein Geheimnis / In fünf Milliarden Jahren erlischt die Sonne

Das Ende ist vorhersehbar, sein Ablauf für die Wissenden kein Geheimnis: In fünf Milliarden Jahren wird sich die Kraft der Sonne erschöpft haben und ihr Planetensystem mit ihr untergehen. Gegenwärtig steht sie als kleiner Stern unserer Galaxie in der Mitte ihres Lebens, denn seit ebenfalls fünf Milliarden Jahren verströmt sie ihre gewaltige Energie, so viel wie 390 Billiarden (eine Zahl mit 15 Nullen) mittlere Atomkraftwerke.

Diese Energie strahlt in alle Richtungen des Alls. Der blaue Planet Erde empfängt gerade zwei Milliardstel, immerhin noch die Leistung von 178 Millionen Kernkraftwerken. Bevor das große Himmelslicht endgültig erlischt, wird es heiß auf der Erde. Es bricht eine Höllenhitze herein, die jedes dann noch vorhandene Leben vernichten und die Ozeane zum Verdampfen bringen wird. Mit der weiteren Lebensgeschichte und vor allem dem Ende des atomaren Ofens der Sonne, die ihre Energie aus der Kernverschmelzung von Wasserstoff zu Helium gewinnt, haben sich Astronomen in der britischen Universitätsstadt Cambridge befaßt.

Wenn in fünf Milliarden Jahren der Wasserstoff als Hauptbrennstoff verbraucht ist, bläht sich die Sonne zu einem Roten Riesen auf - ein Stern, so groß, daß er die inneren Planeten Merkur und Venus, aber auch die Erde verschlingt. Die wabernde Oberfläche der Sonne wird dann bis zur Bahn des Mars - heute etwa 228 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt - reichen, der wahrscheinlich schnell in den Glutofen abstürzen wird.

Der Riesenplanet Jupiter, der gegenwärtig in etwa 780 Millionen Kilometer Entfernung von der Sonne kreist, erzeugt dann so riesige Gezeiten auf der Sonnenoberfläche, daß eine Menge atomarer Teilchen als starker Sonnenwind ins All geschleudert wird. Dadurch nimmt wie bei einer Pirouettentänzerin, die die Arme enger an den Körper legt, ihre Rotationsgeschwindigkeit stark zu. Die rasende Wolke aus geladenen Teilchen und Molekülen reagiert mit den Gasen in der Umgebung der Sonne und bringt diese zum Leuchten - ein schaurig-schöner Anblick.

Wie eine Supernova, die 1987 in der Großen Magellanschen Wolke aufgenommen wurde, wird unsere Sonne sich in rund fünf Milliarden Jahren aufblähen. Foto: dpa

Nach und nach verliert die Sonne ihre äußeren Schichten aus noch vorhandenen Resten von Wasserstoff und Helium. Darunter kommt ein kleiner Kern aus der Asche der atomaren Prozesse zu Tage. Der sehr heiße und dichte Kern besteht überwiegend aus Sauerstoff und Kohlenstoff.

Wenn alle leichten Gase fortgeblasen sind, wird die Sonne zum weißen Zwerg. Dann erst wird es kalt und dunkel im Sonnensystem.

Und irgendwelche anderen Zivilisationen im All werden nur noch einen feinen, verschwommenen Planetarischen Nebel, wie die Astronomen die Überreste ausgebrannter Sternen nennen, an der Stelle sehen, an der einmal eine helle Sonne den Menschen auf einem Planeten namens Erde Wärme und Licht gespendet hat.

Das Ende unserer Sonne mag spektakulär erscheinen. Es gibt aber noch viel gewaltigere Ereignisse, die das finale Aufblähen unseres Zentralgestirns wie das Licht einer Kerze neben einer explodierenden Atombombe erscheinen lassen. Das sind die sogenannten Neuen Sterne, von den Wissenschaftlern Novae oder Supernovae genannt. Astronomen aller Zeiten haben immer wieder fasziniert auf diese seltenen Erscheinungen geschaut und waren glücklich, wenn sie in ihrem Leben eine zu Gesicht bekamen.

Das Lexikon der Astronomie vermeldet: „Die meisten derartigen Vorkommnisse wurden während des Mittelalters von den europäischen Chronisten schlichtweg ignoriert, da gemäß der vorherrschenden Lehrmeinung der Sternenhimmel eine perfekte und daher unveränderliche Schöpfung Gottes darstellte. Allein auf der unvollkommenen Erde, so nahm man an, waren Veränderungen zulässig, und wenn tatsächlich einmal am Himmel etwas zu sehen war, wie es „nicht sein sollte", so achtete man sehr darauf, daß von diesen Vorgängen keine schriftlichen Aufzeichnungen angefertigt wurden."

Heute dagegen wird ausführlich über die „Fehler der Schöpfung" berichtet, denn moderne Teleskope auf der Erde oder in Satelliten entdecken die Neuen Sterne dutzendweise. Allerdings sind die meisten so weit von der Erde entfernt, daß sie nicht mit bloßem Auge zu sehen sind. Ein besonderer Glücksfall war 1987 eine Supernovae in unserer Nachbargalaxie, der Großen Magellanschen Wolke. Sie war am Nachthimmel ohne Instrumente zu erkennen und erhielt den Namen SN 1987 A.

Für Astronomen liegt die so ferne Zukunft der Sonne offen zutage. Sie können jederzeit solche Entwicklungen im All beobachten. Bei Myriaden von Sonnen in Myriaden von Milchstraßen gibt es alle möglichen Stadien dieser Sternenlebensläufe von gerade werdenden Sternen über leuchtende Sonnen bis zu den diffusen Gaswolken, den letzten Atemzügen sterbender Himmelskörper.

Ulrich Bäsemann (dpa)

Krumme Sachen für Kunst und Technik

Wie dreht man einem Gartenschlauch das Wasser ab, ohne den Hahn zu schließen? Ganz einfach: Den Schlauch biegen, bis er knickt, und schon verkümmert der Wasserstrahl zum Tröpfeln. Der Knick im Schlauch zeigt physikalische Kräfte, die beim Biegen von Stahlrohren beherrscht werden müssen. Das Material wird innen gestaucht, außen gedehnt und dabei stark beansprucht.

Wo Pipelines sich der Landschaft anpassen oder Dampf zur Stromerzeugung aus Turbinen strömt, sind krumme Röhren an der Tagesordnung. Meterdicke Stahlkolosse mit Wandstärken bis zu fünfzehn Zentimetern und mehr schlängeln sich zum Beispiel durch die Maschinenhallen moderner Kraftwerke. Diese tonnenschwere Lindwürmer auf Bruchteile von Millimetern genau zu biegen, ist eine hohe Kunst.

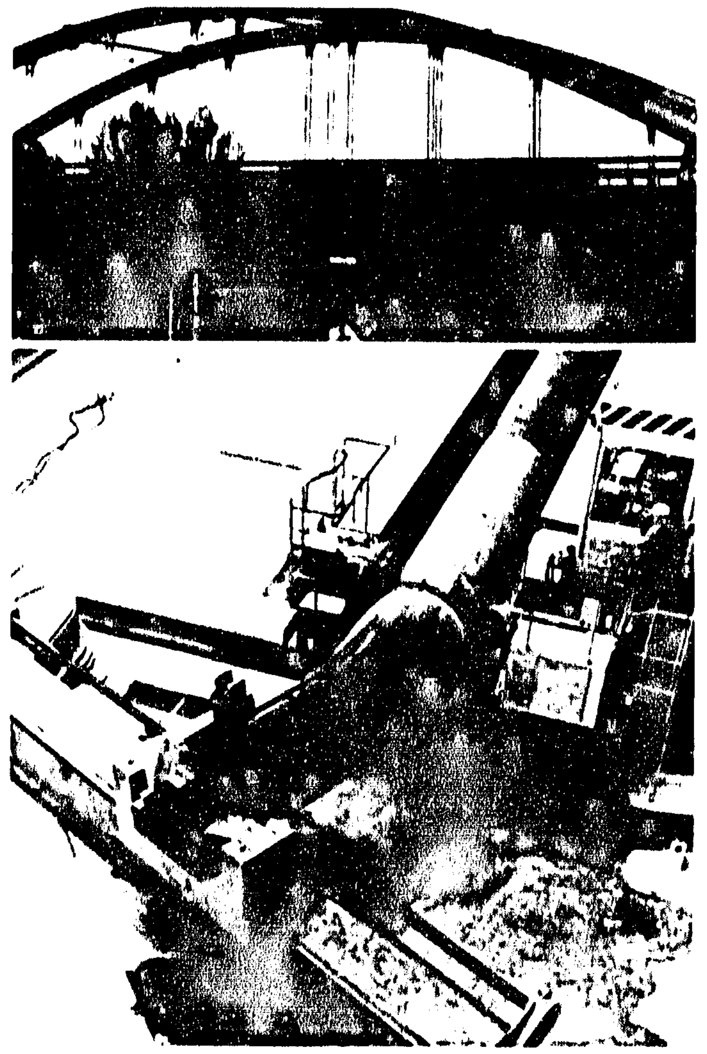
Ein Stahlrohr ist kein Gartenschlauch. Es muß durch Hitze biegsam gemacht werden. Allerdings muß nicht der ganze Strang erglühen, es genügt, wenn nur der Teil erwärmt wird, an dem die Biegekräfte ansetzen. Beim modernsten Verfahren, dem induktiven Rohrebiegen, läßt sich die Hitze energiesparend auf einen wenige Zentimeter breiten Bereich eingrenzen.

Dabei gleitet das Rohr in Zeitlupe durch einen Metallring, ohne ihn zu berühren. Der Ring steht unter Strom und induziert im Stahl der Röhre kräftige Wirbelströme, die das Metall glühen lassen. Während das Rohr langsam durch die Hitzezone gleitet, wird es nach und nach verformt. Die Biegerichtung bestimmt ein Hebelarm, der das Ende des Rohres in die gewünschte Richtung zieht.

Gesteuert wird die Rohrbiegeanlage über einen Computer. Er regelt Temperatur und Vortrieb des Rohres und kontrolliert zahlreiche physikalische Kenngrößen, die für die Qualität des Werkstücks wichtig sind. Ist der Lindwurm fertig, hat er im Vergleich zu anderen krummen Röhren einen entscheidenden Vorteil: Das ganze Stück kommt ohne eine einzige Schweißnaht aus.

Nach Maß gebogene Stahlrohre werden nicht nur für Kraftwerke und Pipelines benötigt. Sie dienen auch als tragende Elemente beim Bau von Brücken. Neuerdings sagen sogar Künstler dem Computer der Rohrbiegeanlage, wo's langgeht: Seit Mitte 1992 schlängelt sich eine riesige gelbe Röhrenplastik am Fuß des Berliner Funkturms. Sie besteht aus 27 Einzelteilen, die mit unterschiedlicher Krümmung induktiv gebogen wurden.

- vdew -



Gekrümmte Stahlrohre dienen beispielsweise beim Brückenbau - das obere Bild entstand in Lübeck - als tragende Elemente. Gebogen werden die stählernen Lindwürmer in computergesteuerten Rohrbiegeanlagen. Auf dem Bild unten ist am Ansatz der Rohrkrümmung der ringförmige Induktor zu erkennen, der das Metall auf einer Breite von wenigen Zentimetern rotglühend und damit verformbar macht. Foto: SL/Mannesmann

Ein uralter Steinblock bringt Maya-Geschichte ins Wanken

Chronik beängstigender Naturereignisse und dreierlei Kalender

Im November 1986 stießen mexikanische Fischer mit ihren Staken auf dem Grund des Flusses Acula überraschend auf einen harten Gegenstand. In zwei Meter Tiefe lag ein gewaltiger Steinblock, Zeuge einer versunkenen indianischen Kultur, wie sich zeigen sollte. Wegen der Schriftzeichen auf dem Stein wurde der vier Tonnen schwere, zwei Meter lange Koloß auf einen Kahn gehievt und in das Anthropologische Museum von Xalapa befördert.

Inzwischen ist bekannt, daß die Stele vermutlich jahrhundertelang auf einer kleinen Höhe bei der Ortschaft La Mojarra gestanden hat, einem 30-Seelen-Dorf etwa 30 Kilometer südlich des am Golf von Mexiko gelegenen Hafens Alvarado. Daß sich vor dem Hügel die Flüsse Acula und Piojo treffen, wurde dem Stein 1944 zum Verhängnis: die Erosion ließ ihn umkippen und in den Fluten versinken.

„Als ich ihn sah, wurde mir sofort klar, daß wir Bedeutendes vor uns hatten", erinnert sich Fernando Winfield Capitaine, Forscher in dem Museum. Wissenschaftler aus vielen Ländern haben bislang vergeblich versucht, die in den Stein geritzten Zeichen zu entziffern. Erst die Computeranalyse verhalf zu einer verblüffenden Erkenntnis.

Die aus dem zweiten Jahrhundert stammenden Hieroglyphen beschreiben eine 25jährige Zeitspanne astronomischer Ereignisse, die die antiken Verfasser zutiefst verängstigt haben müssen. Zunächst verfinsterte der Mond am 13. August 128 fast vollständig die Sonne und machte den Tag zur Nacht. Viele Menschen erblindeten damals vermutlich, weil die Beobachtung der Sonnenkorona die Netzhaut verbrannte. Weitere Verfinsterungen wurden am 13. Juli 139 und am 2. Mai 143 erlebt, und einer totalen Sonnenfinsternis am 12. Juni 150 folgte eine ringförmige am 11. April 153.

Auch andere Ereignisse wie das plötzliche Auftauchen von Sternen am „falschen" Ort wurden von den Priestern des Indiostammes akribisch in der Absicht auf dem Felsblock festgehalten, dieses Wissen an kommende Generationen weiterzugeben. Die Existenz des Steines selbst grenzt an ein Wunder, denn das gesamte Gebiet entstand durch Anschwemmungen aus dem Meer; Felsen sucht man dort vergebens. Da die Menschen dort seinerzeit noch kein nennenswertes Werkzeug aus gehärtetem Metall zur Bearbeitung des Basaltbrockens hatten, müssen sie ihn nach Meinung der Experten mit so unzulänglichem Gerät wie getrockneten Fischgräten oder mit im Feuer gehärtetem Tropenholz zu Leibe gerückt sein.

Winfield und der kalifornische Mathematiker und Astronom Hugo H. Prestinary Canossa wiesen mit Computerhilfe nach, daß die Steinplatte drei verschiedene Kalender enthält, die auch den späteren Mayas bekannt waren. Neben einem 260tägigen religiösen Kalender namens „Tzolkin" sind dies der 365tägige „Bauern"-Kalender „Haab" und ein 1 086 900 Tage zählender Langzeitkalender.

Noch kennt niemand den Namen des alten Indianerstammes, der die Stele geschaffen hat. „Jedenfalls waren es keine Mayas, wie sie erst im vierten Jahrhundert und 1200 Kilometer weiter östlich auftauchten", glaubt Winfield. Vielleicht stellten sie eine Art Brücke zwischen benachbarten Olmeken und Mayas dar, scheinen auf jeden Fall aber den Mayas Kalender und Zahlensystem gegeben zu haben. So betrachtet, müssen möglicherweise manche den Mayas zugeschriebene Kulturleistungen neubewertet werden.

Isaac Levi (AP)

Wissenschaftler Fernando Winfield Capitaine studiert die Hieroglyphen im Anthropologischen Museum von Xalapa. Foto: AP

1 WER, WAS, WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden, die gerne Auskünfte geben. Ihre Anschriften:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13, Jörg Zinganell, Anselweg 4, Telefon: 06073 / 54 97.

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 10.

Tauschtage jeden zweiten Dienstag im Monat in der Vereinsgaststätte des TV 1883 Dieburg um 19.30 Uhr.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Tauschtage im Vereinsraum der alten Schule, Darmstädter Straße, jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr, jeden dritten Montag im Monat, 20 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden zweiten und jeden vierten Samstag im Monat, 15 Uhr.

Dreieich

Briefmarkensammler-Verein Dreieich, Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 59.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, am zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 60.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 03.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Herbert Ulbrich, Telefon: 06074 / 97 3 58.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35.

Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Pulseauxplatz in Nieder-Roden.

Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vorsitzender Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstraße 27, Telefon: 06182 / 34 65. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage in der TGS-Turnhalle Seligenstadt jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr.

Frankfurt feiert 1200jähriges Bestehen

Sonderbriefmarke und Stempel dokumentiert den Geburtstag der Stadt am Main

Die Stadt Frankfurt feiert in diesem Jahr ihr 1200jähriges Bestehen. Dieser Anlaß wird mit einer Sonderbriefmarke der Deutschen Bundespost dokumentiert, die am 10. Februar an den Schaltern der Postämter zu kaufen ist.

Zu einem politischen Ereignis europäischen Ranges lud Karl der Große im Jahr 794 seinen Reichstag zusammen. Aus allen Teilen des Frankenreiches kamen die geistlichen und weltlichen Würdenträger in die Königspfalz, die er in seiner Einladung als „locus celeber, qui dicitur Franconofurd" beschreiben ließ.

Mit dieser ersten schriftlichen Erwähnung begann vor 1200 Jahren der Aufstieg des ursprünglichen Römerlagers von seiner Bedeutung als Königspfalz zur Wahl- und Krönungsstätte deutscher Könige und Kaiser, zur führenden Handels- und Messestadt, zur politischen Hauptstadt als Sitz des Deutschen Bundes, ja zur Gründungsstätte demokratischer Strukturen mit Sitz der ersten deutschen Nationalversammlung in der Paulskirche, bis hin zur Bankenmetropole heute. Stets war das Schicksal dieser Stadt engstens verbunden mit dem politischen und wirtschaftlichen Geschehen in Deutschland. Frankfurt lag nicht nur geographisch im Zentrum des Reiches, sondern war auch ein zentraler Faktor in den politischen Überlegungen und Handlungen der deutschen Herrscher.

Wirtschaftlich war der Aufstieg markiert durch die Privilegierungen der beiden Frankfurter Messen durch Friedrich Barbarossa 1240 sowie durch Ludwig den Bayern 1333. Das politisch markanteste Ereignis für die Stadt im Mittelalter war der Erlaß der „Goldenen Bulle" durch Kaiser Karl IV. im Jahr 1356, nach der die Abhaltung notwendiger Königswahlen in Frankfurt stattzufinden hatte. Nachdem sich seit der Mitte des 16. Jahrhunderts der Brauch festigte, auch die der Wahl folgende Kaiserkrönung entgegen gesetzlicher Regeln nicht in Aachen, sondern gleichfalls in Frankfurt abzuhalten, erlebte der Frankfurter Römerberg von 1562 bis 1792 zehnmal dieses Staatsschauspiel.

Das Motiv der Sonderbriefmarke „1200 Jahre Frankfurt am Main" zeigt die stilisierte Stadtansicht vor der Hochhausskyline. Entwurf: Professor Ernst Kößlinger, Planegg.

Die Reformation hatte in mehrfacher Hinsicht Auswirkungen für die Stadt und ihre Bürger. In einem sich über mehrere Jahrzehnte hinziehenden Prozeß hatten sich die Reformierten durchgesetzt, doch behielten die Katholiken in einigen Kirchen Gottesdienstrechte. Mit dieser in der Stadt gelebten Toleranz in religiösen Fragen wurde Frankfurt bald Zufluchtsstätte vieler Glaubensflüchtlinge aus dem benachbarten Ausland. Unmittelbar unter kaiserlichem Schutz stehend, konnte sich die jüdische Gemeinde über viele Jahrhunderte zu einem bedeutenden Faktor der städtischen Gesellschaft entwickeln und nahm auf Reichsebene eine Vorreiterrolle für die Judenemanzipation ein.

Mit dem Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1806 verlor Frankfurt durch die Eingliederung in den Rheinbund seine Souveränität als reichsfreie Stadt. Die Reformen des Fürstprimas und Großherzogs Carl Theodor von Dalberg veränderten mit der Schleifung der Befestigungsanlagen das Stadtbild einschneidend und schufen die Voraussetzungen für das räumliche Wachstum der Stadt im 19. Jahrhundert.

Nach der Niederlage Napoleons und der damit eingehenden Neuordnung Europas aus dem Wiener Kongreß erhielt Frankfurt den Status als „Freie Stadt" und wurde Sitz des Deutschen Bundestages. Damit prallten in der Stadt die sich regenden Kräfte des Liberalismus und die der Restauration aufeinander. Für etwa ein Jahr wurde dieser Kampf in Frankfurt zugunsten der demokratischen Bewegung entschieden: in der Paulskirche tagte 1848/49 die erste deutsche Nationalversammlung. Nach seiner Besetzung durch Preußen 1866 erlebte die Stadt in den folgenden Jahrzehnten jenen Modernisierungsschub, der die Grundlagen für ihre heutige Gestalt und Wirtschaftsstruktur legte.

Mit dem Ende der preußischen Monarchie nach dem Ersten Weltkrieg knüpfte Frankfurt wirtschaftlich an die Tradition der alten Messestadt an und suchte als junge Universitätsstadt auch wissenschaftlich Orientierung. Unter der nationalsozialistischen Herrschaft wurde die Stadt und ihre Bevölkerung für ihre Tugenden bestraft: für Toleranz, Weltoffenheit und Liberalität. Als „Juden- und Liberalennest" verlor die Stadt ihre bis dahin herausragende Bedeutung in der deutschen Politik. Im Bombenhagel des Jahres 1944 wurde die Innenstadt zu über achtzig Prozent zerstört.

In einer gemeinsamen Anstrengung aller deutschen Zonen und Städte gelang es, die Frankfurter Paulskirche als Symbol deutscher Identität und als bewußten Anknüpfungspunkt an demokratische Traditionen wieder aufzubauen. Frankfurts Bewerbung als Hauptstadt Deutschlands scheiterte nicht zuletzt an dem Anspruch der Gründerväter der Bundesrepublik Deutschland, mit der Hauptstadtwahl vor einer Vereinigung Deutschlands keine über ein Provisorium hinausgehende Entscheidung zu treffen.

Als Messe-, Dienstleistungs- und Bankenzentrum in der Mitte Europas hat Frankfurt bis heute seine zentrale Stellung für Politik und Wirtschaft Deutschlands bewahrt, in der markanten Silhouette der Stadt spiegeln sich eindrucksvoll die Traditionen und Perspektiven des europäischen Zentrums am Main wider. Die Gewachsenheit in der mit Römer, Dom, Paulskirche und Oper Stein gewordenen Geschichte einerseits, und die aufstrebenden Zentralen der weltweit verflochtenen Banken andererseits, die nicht in Konkurrenz zur Geschichte stehen, sondern in Gestaltung der Gegenwart die Zukunft Frankfurts sichern.

Querschwingerwiege beschwichtigt Kleinkind

Im Vorarlberg wußten Mütter bereits 1808 wie sie ihre Sprößlinge in den Schlaf schaukeln

Mit der Sonderbriefmarke „Querschwingerwiege von 1808 aus dem Vorarlberg" setzt die Österreichische Post die Serie „Volksbrauchtum und Volkskundliche Kostbarkeiten" fort:

Seit jeher haben die jungen Mütter Ärger mit ihren Kindern, wenn es um das Beruhigen und Einschlafen geht. Seit ebenso langer Zeit erteilt man den Müttern Ratschläge, wie man das Kleinkind am zweckmäßigsten beschwichtigt. Trotz mancher Bedenken hat sich die Wiege als probates Mittel zur Schlafförderung nicht verdrängen lassen.

Die rhythmisch wiegende Bewegung empfiehlt der griechische Philosoph Platon (5./4. Jahrhundert v.Chr.) schon: „Wenn schwer einschlafende Kinder von ihren Müttern eingeschläfert werden, so werden sie nicht ruhig gehalten sondern im Gegenteil bewegt, indem man sie unaufhörlich auf den Armen schaukelt. Der noch in der Neuzeit als „Princeps Medicorum" bezeichnete römische Arzt Galen (129-199 n. Chr.) führt zur Beeinflussung des unzufriedenen Säuglings drei Mittel auf: Stillen, Wiegen und das Vorsingen von Wiegenliedern. Guten Gewissens darf behauptet werden, daß diese Lehre Galens noch heute Gültigkeit hat. Wie bei vielen Gebrauchsgütern läßt sich auch die Herkunft der Wiege zum Teil etymologisch ableiten. Es ist bemerkenswert, daß die Bezeichnungen für „ausgehöhlten Baumstamm", „Trog", „Behälter", und „Wanne" in verschiedenen Sprachen mit der Bezeichnung „Wiege" gleichartig sind. Tatsächlich ist die Urform der Wiege der „ausgehöhlte Baumstamm", der „Kindertrog" oder die „Trogwiege." Wenn wir der Typologie folgen, so begegnen uns nach der Stammwiege „Hukkepack-Kinder" in allen Ländern, die in „Rückentragewiegen" und „Kindertragen", „Rucksackwiegen" und „Babytragetüchern" durch die Jahrtausende schaukeln.

Mit der Sondermarke „Querschwingerwiege" setzt die Österreichische Post ihre Serie „Volksbrauchtum und Volkskundliche Kostbarkeiten fort.

„Hängewiegen", „Baumwiegen", „Feldwiegen", „Balgschüttel", „Baumel", „Sackschaukeln", „Lakenwiegen", „Ledertüten", „Wippstangenwiegen" und „Federwiegen" sind weitere Wiegenformen, bevor wir zu „Horizontal und vertikal schwingenden Gestellhängewiegen" gelangen. Unsere „Querschwingerwiege" von der Sonderpostmarke gehört zur Spezies der „Kufenartigen Wiegen und Kufenwiegen." Die „Kufenwiege" ist zumindest vom 13. bis 19. Jahrhundert die verbreitete Form in der Wiegentypologie. Unter diesen Kufenwiegen ist die „querschwingende Form" absolut vorherrschend. Die Entdeckung des besseren Schaukeleffektes der echten Kufenwiege im Vergleich zur einfachen, kufenlosen Trogwiege stellte einen folgenreichen Fortschritt und die bedeutendste Neuerung in der Wiegengeschichte dar. Die Wiege wurde bodenständig, sie war kein Traggerät mehr, sondern nur noch zum Schaukeln bestimmt. Die älteste gut erhaltene hölzerne Wiege mit Kufen ist uns aus Herculaneum, unweit von Pompeji in Italien bekannt. Sie wurde offensichtlich 79 n.Chr. gerade in der „Casa della gemma" benutzt, als der Vesuv ausbrach. Unmengen vulkanischer Asche und starke Regengüsse sorgten für eine luftdichte Konservierung dieser hölzernen Kufenwiege samt Säuglingsskelett. Weniger makabre, hervorragende Beispiele für die niedrige Wiegenform mit eng anliegenden Kufen liefern uns die zahlreichen Bildquellen. Für den Bodenseeraum zählt die Abbildung einer querschwingenden Kufenwiege mit dem Jesuskind in einer „Armenbibel" aus dem Jahre 1300 aus der Konstanzer Lyceumsbibliothek zu den wichtigsten Belegen zu schaukelnden Wiegen.

Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß sich in der Wiegengeschichte seit Jahrtausenden kaum etwas verändert hat. Die Stammwiege, der „Kindertrog", hat sich zu wenigen Grundformen abgewandelt. Und diese sind bis auf individuelle Differenzierungen in der Malerei und im Schnitzwerk grundsätzlich die gleichen geblieben. Nirgendwo läßt sich dies so gut beurteilen wie bei den Kufenwiegen. Das von den österreichischen Kernlanden her vor dem Arlberg gelegene Land am Rhein und Bodensee steht mit allen Nachbarlandschaften in Beziehungen und hat dennoch eine vielfach sehr markant geprägte eigene Geschichte. Diese Verhältnisse spiegeln sich auch im Haus- und Wohnwesen des Landes. Allen Hausformen und ihren Inneneinrichtungen ist gemeinsam, daß fast keine mittelalterlichen Züge erhalten sind und bei den Möbeln fehlen meist die frühen Formen. Dieser Umstand ist wahrscheinlich volksgeschichtlich bedingt.

Ein beträchtlicher Teil der Leute aus den Hochtälern war zur saisonalen Auswanderung gezwungen. Schon im 17. Jahrhundert zogen Maurer, Zimmerleute und Tischler nach Schwaben, in die Schweiz und in großer Zahl auch nach Frankreich. Sie brachten Erfahrungen, Kenntnisse und Wünsche mit und gestalteten recht intensiv ihre Stuben und Möbel um. Berufsmäßig Erlerntes erklärt die exakte handwerksmäßige Ausführung von Stuben, Möbel und Getäfel und auch ihre Auszier in Reliefschnitzerei und zum Teil auch in farbiger Fassung. Stellvertretend für andere Möbelformen wurde deshalb ein weit verbreitetes Kindermöbel wie die Wiege herangezogen. Die aus heimischem Holz zusammengefügte Querschwingerwiege mit Wiegenbogen aus Dornbirn, der heute größten Stadt Vorarlbergs, ist datiert und somit dem Jahr 1808 zuzuweisen.

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Oma, Tante und Schwägerin

Tilly Maus

geb. Sallwey
*** 7. 4. 1907 † 11. 1. 1994**

In Liebe und Dankbarkeit:
Brigitte Kratzer und Familie
Christa van Breugel und Familie
und alle Angehörigen

Langen, im Januar 1994, Bahnstraße 96

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beerdigung in aller Stille statt.

Alle Wege sind wir gemeinsam gegangen, den Weg mußt Du nun alleine gehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Franz Karl Kindl

geb. 31. 12. 1906 gest. 13. 1. 1994

In stiller Trauer:
Elisabeth Kindl geb. Pöschl
Familie Anni Pinn
Familie Johnnn Kindl
und alle Angehörigen

63225 Langen, Annastraße 35

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 18. Januar 1994, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Von eventuell zugedachten Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Plötzlich und unerwartet verstarb mein guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Friedrich Gräf

*** 10. 12. 1919 † 15. 1. 1994**

In stiller Trauer:
Kurt und Christa Väth geb. Gräf
und alle Angehörigen.

63225 Langen, Egelsbacher Straße 3

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Januar 1994, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 16. Januar 1994 entschlief

Johanna Elisabeth Herth

geb. Schmidt

im Alter von 96 Jahren.

Georg Herth und Familie
im Namen aller Angehörigen

63225 Langen, Friedhofstraße 17

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 21. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Zukunft ohne Abseits

DAHW Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
8700 Würzburg · Postfach 110462

Wir sind traurig

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager und Opa

Willi Stein

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer:
Else Stein, geb. Gerhardt
Christel und Dieter Gerhardt
Wilfried Stein und Brigitte
Herbert Gerhardt
Erika Stein
und alle Angehörigen

63225 Langen, Elisabethenstraße 30

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Januar 1994, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Still und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Ottilie Metzger

geb. Henseling

die im 86. Lebensjahr von uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit:
Georg Metzger
Silvia Spengler geb. Metzger
Richard Spengler
Stefun und Katja
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Wilhelmstraße 12

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

J. R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wiskausen 06150 / 8 19 70

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Helfen + heilen
DAHW Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto 9696
Städt. Sparkasse Würzburg
Ein medizinisches und soziales Hilfswerk

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen
Regelung zu Lebzeiten – Umbettungen – Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung – Ausführung kompletter Beisetzungen – Traueranzeigen – Drucksachen – Telegramme – Blumendekorationen – Grabmalangelegenheiten – alle Formalitäten – auch Rente – Krankenkasse – Versicherungen immer diensibereit – auf Anruf Hausbesuch Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten

Pietät Daum • 63225 Langen
Fahrgasse 1 • Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Wie formuliere ich eine Kleinanzeige?

Eine Anzeige soll Erfolg haben. Dazu muß sie nicht originell oder witzig sein. Das gilt besonders für Kleinanzeigen. Für Gags und „Werbekunst" ist hier meist kein Raum. Wichtiger ist: Kurz und knapp alles Wesentliche sagen. Das beginnt mit der Frage:

Was sollte ich fett herausstellen?

Faustregel: Immer das Wort, das möglichst eindeutig sagt, worum es eigentlich geht. Da Kleinanzeigen oft nur flüchtig gelesen werden, ist der richtige „Aufhänger" besonders wichtig.

Was sollte im Text stehen?

Machen Sie einen „Rollentausch". Versetzen Sie sich in die Rolle des Lesers, der sich für Ihre Anzeige interessiert. Welche Angaben sind besonders wichtig für ihn? Filtern Sie so alles Wesentliche heraus und bedenken Sie: Längere Texte sind zwar teurer, aber zu wenig Angaben können unnötige und lästige Fragen verursachen.

Noch etwas:

Sind Sie nach Erscheinen Ihrer Anzeige auch unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen? Es wäre doch ärgerlich, wenn jemand umsonst anruft. Nicht jeder meldet sich ein zweites Mal.

OFFENBACH-POST
Große Marktstr. 36-44, 63065 Offenbach
Telefon 069 / 80 63 366 • Fax 069 / 81 01 20

oder wenden Sie sich an eine unserer bekannten Geschäfts- oder Annahmestellen!

Amtl. Bekanntmachungen

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

Betrifft: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Langanar Norden"
hier: Beteiligung der Bürgar gem. § 3 Beugesetzbuch

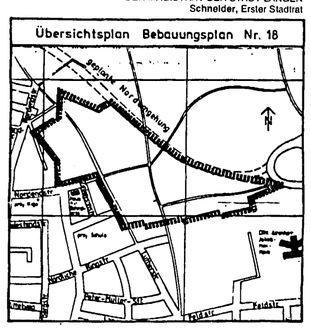
Der Magistrat der Stadt Langen lädt ein für Montag, den 31. 1. 1994 zu einer Bürgeranhörung zur

Vorstellung und Erörterung der Planung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Langaner Norden".

Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in der Südlichen Ringstraße 80 statt.

Langen, den 18. 1. 1994

DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN
Schneider, Erster Stadtrat



Batr.: Bekanntgabe der Stauer- und Gabührenbescheide 1994 (Jehrasbescheide)

Die Jahresbescheide für die Gewerbesteuer, Hundesteuer, Spielapparatesteuer und allgemeine Grundbesitzabgaben (Grundsteuer A und B), Kenalbenutzungsgebühr, Straßenreinigungsgebühr und Müllabfuhrgebühr) von dor Stedt sind mit Datum 13. 1. 1994 ausgestellt worden. Soweit alch. seit dem 15. 11. 1993 Veränderungen ergeben haben, sind diese mit Änderungsbescheiden – ebenfalls mit Datum vom 13. 1. 1994 – erteßt und berücksichtigt.

Die Jehres- und Änderungsbescheide sind in der Zeit vom 14. bis 16. 1. 1994 durch städt. Boten ausgetregen worden; ale gelten mit Ablaul des 16. 1. 1994 als bekanntgegeben.

Die Widerspruchsfrist gegen diese vergenannten Bescheide beginnt em 17. 1. 1994 und endet am 17. 2. 1994, 24.00 Uhr.

Lengen, den 13. Januar 1994

DER MAGISTRAT DER STADT LANGEN
Pitthan, Bürgermeister

Langener Zeitung

EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 6 | 98. Jahrgang | Freitag, 21. Januar 1994 | Einzelpreis: 1.20 DM | D 4449 B

Abstufung der B 3 ist verfügt

Die Anliegerkommunen fühlen sich „über den Tisch gezogen"

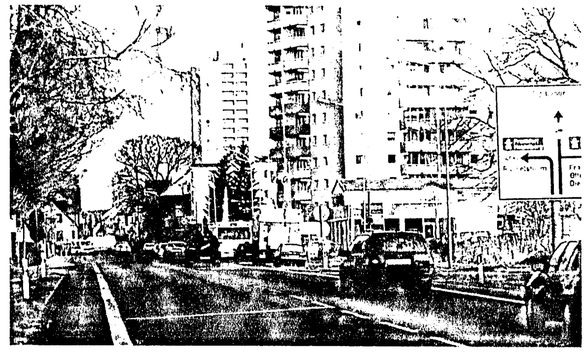
Langen (rt) - „Plötzlich und unerwartet" -dieser Spruch gilt nicht nur bei Traueranzeigen- kam dieser Tage die Nachricht vom Hessischen Straßenbauamt in die Rathäuser entlang der B 3, daß diese Bundesstraße ab dem 1. Januar 1994 keine solche mehr sei, sondern die einzelnen Abschnitte in Gemeinde- bzw. Landesstraßen umgewidmet seien. Diese Mitteilung kam überraschend, denn obwohl eine solche Maßnahme seit langem im Gespräch ist, hatte niemand mit einem so schnellen Ende gerechnet, zumal Bedenken- und Bedingungen der einzelnen Kommunen in keiner Weise berücksichtigt wurden.

So hatte die Stadt Langen eine Umstufung davon abhängig gemacht, daß vorher Möglichkeiten geschaffen werden, um dem Durchgangsverkehr eine andere Richtung zu geben. Langen hatte darauf gedrängt, die Anschlüsse zur BAB 661 bei Egelsbach anders zu gestalten und deutlich zu beschildern, um den Verkehr aus Süden entsprechend zu leiten.

Außerdem hatte die Stadt ihre Zustimmung davon abhängig gemacht, daß vorher der Planfeststellungsbeschluß für den Bau der Nordumgehung vorliegen müsse. Auch der Alternativvorschlag des Magistrats, die Baulastkosten für den zur Gemeindestraße abgestuften Streckenabschnitt innerhalb der Langener Gemarkung solange zu erlassen, bis der Planfeststellungsbeschluß vorliege, wurde von den zuständigen Behörden lediglich zur Kenntnis genommen. „Wir wehren uns dagegen, daß wir jetzt nahezu den gesamten Streckenabschnitt innerhalb der Langener Gemarkung bezahlen sollen", erklärte Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider.

Der Vorteil einer Abstufung besteht darin, daß die Stadt nach ihrem eigenen Ermessen verkehrslenkende und verkehrsberuhigende Maßnahmen durchführen kann mit dem der Nachteil, daß alle Unterhaltungskosten von der Stadt anfzubringen sind.

Nicht nur die Stadt Langen ist verärgert über die Art und Weise, wie die Abstufung jetzt durchgezogen wurde. Nach mehr als zehnjährigen Verhandlungen zwischen den Kommunen, dem Umlandverband und dem Straßenbauamt, um einen gemeinsamen Nenner zu finden, seien jetzt übereilte Entscheidungen gefallen, ohne die Argumente der Kommunen zu berücksichtigen. Es wird erwogen, nach Prüfung aller Chancen auf Erfolg Klage gegen diesen Beschluß zu führen. Eine solche müßte bis zum 7. Februar erhiben werden.



Die Bundesstraße B 3 als einzige überörtliche Nord-Süd-Verbindung Langens soll als Gemeindestraße in die Kostenverbindlichkeit Langens übergehen. Noch sträubt sich die Stadt, zu dieser „Finanzverteilungsaktion" benutzt zu werden. Foto: rt

Richtig retten lernen

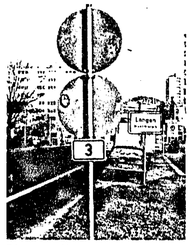
DRK lädt zu einem kostenlosen Kurs ein

Langen - Das Langener Rote Kreuz bietet wieder einen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs an. Jeder Interessierte kann sich mit den Grundbegriffen der Ersten Hilfe vertraut machen und die wichtigsten Handgriffe erlernen, die nötig sind, um bei einem Unfall oder bei einer akuten Erkrankung Menschenleben zu retten.

Der sachkundige Ausbilder Ralph Hector vom DRK Langen vermittelt nicht nur die notwendigen theoretischen Kenntnisse, sondern demonstriert auch mit praktischen Beispielen oder Übungen, wie das Wissen in die Praxis umgesetzt werden kann.

Am Ende des Lehrgangs erhalten die Absolventen eine Bescheinigung, die beispielsweise zum Erwerb des Führerscheins erforderlich ist. Der Unterricht findet im DRK-Heim in der Zimmerstraße statt: Samstag, 19. und Samstag, 26. Februar (8-14 Uhr), Montag, 21. und Montag 28. Februar (19-22 Uhr).

Wer an diesem Lehrgang teilnehmen möchte, kann sich täglich ab 18 Uhr bei Roland Heil (Tel. 2 45 31) anmelden.



Dieses „Nummernschild" wird wohl in Kürze abmontiert. Foto: rt

1993 weniger Sterbefälle

Langen — Das Langener Standesamt hat im vergangenen Jahr 565 Sterbefälle beurkundet, sechs weniger als 1992. Die Statistik nennt 244 verstorbene Einwohner aus Langen (Vorjahr 281) und 321 (290) Auswärtige. Diese relativ hohe Zahl hängt damit zusammen, daß für die im Dreieich-Krankenhaus verstorbenen Personen die Sterbeurkunde im Langener Standesamt ausgefüllt wird.

Im Alter bis 60 Jahre verstarben 82 Menschen, über 60 waren 482. 258 Verstorbene waren männlich, 307 weiblich. Auswärts beurkundete Sterbefälle Langener Einwohner beinhaltet die Statistik des Standesamtes nicht.

Magistrat informiert über das Baugebiet im Norden

Am 31. Januar ist eine Bürgeranhörung

Langen - Im Norden Langens soll ein neues Baugebiet entstehen. Ein Bebauungsplanentwurf liegt inzwischen vor. Dieser wird am Montag, 31. Januar, innerhalb einer Bürgeranhörung im Sitzungssaal des Rathauses vorgestellt.

Mit dem Bebauungsplan soll im Norden der Stadt auf einer Fläche von etwa 15 Hektar zwischen dem derzeitigen nördlichen Stadtrand und der geplanten Nordumgehung ein Baugebiet mit Gewerbeflächen und Wohnungen für rund tausend Menschen entstehen, wodurch ein wichtiger Beitrag zur Linderung des Wohnungsmangels geleistet wird.

Unter städtebaulichen Gesichtspunkten soll ein Baugebiet geschaffen werden, das den nördlichen Ortsrand verträglich an die Nordumgehung heranführt und durch die Anordnung der Bebauung vor dem Lärm der Umgehungsstraße schützt. Zugleich wurde besonderer Wert auf die Umweltverträglichkeit gelegt. Dieser Bebauungsplan ermöglicht erstmals in Langen, den Eingriff in Natur und Landschaft durch umfangreiche Bepflanzungen sowie durch Dach- und Fassadenbegrünung auszugleichen.

Zu dieser Bürgerinhörung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Einbrecher trugen die Beute im Koffer weg

An der Steinritz wurde eingebrochen

Langen — Zwei Häuser in der Straße An der Steinritz wurden am Sonntag abend zwischen 18.45 und 20.30 Uhr von unbekannten Tätern heimgesucht. In beiden Fällen wurden die Terrassentüren aufgebrochen. Aus dem einen Haus wurden zwei graue Hartschalenkoffer entwendet. Einer davon war noch voll mit diverser Damen- und Herrenoberbekleidung. Im anderen Koffer wurde offensichtlich das Diebesgut abtransportiert. Weiterhin fehlen Schmuck, eine Videokamera, ein Panasonic-Funktelefon, ein Aktenkoffer mit Inhalt, eine Herren- sowie eine Damenlederjacke.

Im zweiten Haus fehlen Bargeld, Schmuck, eine Stereoanlage, ca. 30 CD's, ein Herrenmantel, eine Kunststofftasche sowie ein Bezug, der von einem Kopfkissen abgezogen war. In beiden Fällen ist ein Schaden in Höhe von mehreren tausend Mark entstanden.

Wer hat am Sonntag abend in der Straße An der Steinritz Kofferträger beobachtet? Hinweise werden von jeder Polizeidienststelle entgegengenommen.

Stadt hat neuen Schiedsmann

Langen - Die Stelle des Schiedsmannes im Langener Rathaus ist nach der Pensionierung von Wilfried Assmann wieder besetzt. Die Stadtverordnetenversammlung wählte Manfred Weil für diesen Posten; sein Stellvertreter ist Siegfried Weidl. Beide sind Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Sie wurden von dem aufsichtsführenden Richter beim Amtsgericht Langen, Amtsgerichtsdirektor Eberhard Weber, in ihren Ämtern bestätigt.

Zu erreichen ist Manfered Weil im Zimmer 201 des Rathauses (Tel. 203-175). Sprechzeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Der Schiedsmann ist eine vorgerichtliche Instanz als Schlichtungsstelle für kleinere Auseinandersetzungen zwischen Bürgern.

Induktionsschleifen vor den Ampeln sind fahrradtauglich

Schaltbefehl ist nicht vom Gewicht der Fahrzeuge abhängig

Langen - Die sogenannten Induktionsschleifen an den Verkehrsampeln in Langen sind fahrradtauglich. Dies hat die zuständige Wartungsfirma dem Magistrat bestätigt und damit wiederlegt, daß es „der Amtsschimmel verstümt hat, die Induktionsschleifen auf Fahradtauglichkeit zu testen", wie es eine diesem „Schimmel" gewöhnlich distanziert gegenüberstehende Fraktion während der zurückliegenden Haushaltsberatungen behauptet hatte.

„Wir können den Gaul im Stall lasen", erklärte dazu jetzt Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider. „Die in Langen an Lichtzeichenanlagen installierten Induktionsschleifen sind auf dem neuesten Stanbd der Technik und spreehen deshalb nicht auf das Gewicht eines Fahrzeuges an, sondern allein auf Metall."

Radfahrer sollten allerdings beachten, daß sie auf Seitenstraßen und auf den Linksabbiegespuren mindestens eine bis drei Sekunden auf der Induktionsschleife einer Ampel vereilen müssen, um die Grünphase anzufordern. Diese Einstellung sei vorgenommen worden, damit Autos auf der Gegenfahrbahn die Grünphase nicht durch zu dichtes Heranfahren an die Induktionsschleife hervorrufen.

DRK erhielt eine neue Telefonanlage geschenkt

Spende kam von einem Langener Unternehmen

Langen — Das DRK mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern ist eine Institution, ohne die unsere heutige Gesellschaft gar nicht denkbar ist. Daß Hilfsorganisationen mit der Zelt gehen, ist wünschenswert und notwendig. Daß dies auch immer Geld kostet, ist nichts Neues. Nachdem überall von leeren Kassen gesprochen wird, ist das DRK mehr als bisher auf Unterstützung aus der Wirtschaft angewiesen.

Die Krumm Telekom, der mittelständische Kommunikationsanbieter aus der Ohmstraße in Langen, fördert die Arbeit des DRK mit der Zurverfügungstellung einer kleinen modernen Telefonanlage. Günther Krumm (Geschäftsführer): „Ich hoffe und wünsche, daß die gestiftete Anlage die Arbeit des DRK erleichtert und den Mitarbeitern ein Organisationsmittel bietet, das gern benutzt wird."

DRK-Vorsitzender Dr. Heinz Wieklinski und der Zugführer Werner Keim danken dankten für diese willkommene Spende und haben den Wunsch, daß diese Geste Nachahmung durch andere Unternehmen findet. Dadurch werde die ehrenamtliche Arbeit der Helferinnen und Helfer nachdrücklich gewürdigt.

Ortsgespräch: DRK-Zugführer Werner Keim, Vorsitzender Dr. Heinz-Günther Wieklinski und „Spender" Günther Krumm (von links) testen die neue Telefonanlage. Foto: P

Zahl der Verkehrstoten ging im Jahr 1993 zurück

Elf Prozent weniger Unfälle auf Autobahn

Langen — Die Auswertung einer Statistik über das Unfallgeschehen des vergangenen Jahres auf den Autobahnen im Regierungsbezirk Darmstadt ergab, daß die Zahl der Verkehrsunfälle von 9 623 im Jahr 1992 um etwa elf Prozent auf 8 586 im abgelaufenen Jahr sank. Auch bei der Zahl der Verkehrsteilnehmer, die auf dem etwa 640 Kilometer langen Autobahnnetz im Regierungsbezirk ihr Leben ließen, ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Waren es im jahr 1992 noch 94 Unfalltote, so registrierte man im Jahr 1993 „nur" 79 Verkehrsteilnehmer, die verstarben. Der erfreuliche Trend setzt sich auch bei der Zahl der Unfallverletzten fort. Sie ging von 2 659 (im Jahr 1992) auf 2 418 im vergangenen Jahr zurück.

Der unfallreichste Monat des vergange nen Jahres auf den Autobahnen im Regierungsbezirk war der Oktober. Allein in diesem Monat gab es 878 Karambolagen, wobei neun Personen ums Leben kamen und 308 verletzt wurden. Im Mai wiederum registrierte man hingegen die meisten Verkehrstoten. 18 Verkehrsteilnehmer starben bei 697 Unfällen (189 Verletzte). Der August des vergangenen Jahres verzeichnete das geringste Unfallgeschehen. Bei 569 Unfällen gab es zwei Tote und 165 Verletzte.

Der gemischte Chor der SSG beim Geburtstagsständchan, das er sich salbst und dan galadanan Gästen brachte. Foto: rt

Aufmarksam verfolgtan dla Besucher beim Jubiläumsempfang im SSG-Clubhaus dla Ausführungan dar varschiedanen Radnar. Foto: rt

Fester Platz im Langener Kulturleben

Der Chor der SSG feiert in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen

Langen (rt) - Bei der Sport- und Sängergemeinschaft gibt es wieder ein bedeutendes Jubiläum zu feiern. Nachdem der Hauptverein im Jahr 1989 sein hundertjähriges Bestehen hatte, kann nun die Gesangsabteilung ihr Jahrhundert voll machen. „100 Jahre Chorgesang" heißt das Motto, und das Jubiläum geht auf den Vorläufer des SSG-Chores, den Arbeitergesangverein „Eintracht" zurück.

Zu einem Empfang hatte die Abteilung am Sonntag in das vereinseigene Clubhaus eingeladen, und SSG-Vorsitzender Wolfgang Stetz konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen den Schirmherrn des Jubiläums, Bürgermeister Dieter Pitthan, Landrat Josef Lach, Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber, den Vizepräsidenten des Hessischen Sängerbundes, Werner Como, Erwin Nöske von der Dr. Bodo Sponholz Stiftung, Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie von Vereinen und Organisationen begrüssen.

Die Gesangsabteilung mit derzeit rund hundert Sängerinnen und Sängern sei das Aushängeschild des Vereins, erklärte Stetz, und der SGG—Chor genieße weit über die Grenzen Langens hinaus großes Ansehen. Die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Langen an den Dirigenten Reiner Malkmus (1982), an den Chor (1990) und an die Vizedirigentin des Chores, Christine Buttel (1992) seien Beweise für herausragende Leistungen.

Bürgermeister Dieter Pitthan unterstrich diese Aussage. Musik gehöre in Langen zum guten Ton, und daß die Stadt buchstäblich gut klinge, daran habe der Chor der SSG wesentlichen Anteil. Seine Konzerte seien eine Bereicherung für das kulturelle Leben in der Stadt, und als musikalische Botschafter Langens hätten die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Dirigenten auf ihren zahlreichen Konzertreisen im In- und Ausland überzeugt. Durch große Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem sei es gelungen, ein Chor moderner Prägung zu werden, der sich durch musikalische Vielfalt und überdurchschnittliche künstlerische Qualität auszeichne.

Auch Landrat Josef Lach lobte das Geburtstagskind und erinnerte an den großen Idealismus, der erforderlich sei, um solche Leistungen zu vollbringen. Hundert Jahre der Kunst, aber auch der Geselligkeit und der Allgemeinheit gedient zu haben, sei eine herausragende Leistung, die Anerkennung verdiene. Der Landrat unterstrich diese Worte durch die Überreichung eines Umschlags an die Vorsitzende.

Werner Como vom Hessischen Sängerbund ging auf die Traditionen der Gesangvereine ein und wünschte sich, daß wieder mehr Menschen vor allem der jüngeren Jahrgänge Lust am gemeinsamen Singen verspürten, um das wertvolle Liedgut den nachfolgenden Generationen zu bewahren. Der SSG-Chor genieße auf Grund seiner Leistungen sehr hohes Ansehen, und man könne nur wünschen und hoffen, daß dies auch in seinen zweiten Jahrhunderten so weitergehen möge.

Für die Langener Vereine gratulierte Hans Hoffart, und die Vorsitzende der Gesangsabteilung, Johanna Kaufmann, gab in ihrer Festansprache einen Einblick in die Geschichte der Gesangsabteilung (Siehe Kasten). Bei einem Umtrunk und Imbiß wurden dann Gespräche geführt und Erinnerungen ausgetauscht.

Natürlich fehlte auch der Gesang nicht. Mit der „Fantasie c-moll opus 80" von Ludwig van Beethoven hatte der Chor die Gäste begrüßt, und Christine Buttel ließ ihre herrliche Sopranstimme mit Liedern von Johannes Brahms erklingen. Es waren eindrucksvolle Demonstrationen der Gesangeskunst, und man darf sich heute bereits auf weitere Vorhaben des SSG-Chores freuen, ein gemeinschaftskonzert am 8. Mai in der Stadthalle und als Höhepunkt des Jubiläumsjahres die Aufführung von Verdis „Messa da Requiem" am 16. November in der Stadthalle, das gleichzeitig ein Gedächtniskonzert für den langjährigen und leider viel zu früh verstorbenen „Motor des SSG-Chores" Helmut Bechtel ist.

Der Vizepräsident des Hassischen Sängerbundas, Warnar Como, verlieh der Vizadirigantin Christina Buttel (l) die Ehrennadel für 25jährige aktive Tätigkeit. Die neue SSG-Vorsitzanda Johanna Kaufmann freuta sich mit ihr. Foto: rt

Eine Vereinsgeschichte mit Höhen und Tiefen

Die Vorsitzende Johanna Kaufmann berichtete aus der bewegten Chronik

Langen (rt) - Beim Empfang zum hundertjährigen Bestehen des SSG-Chores gab die Abteilungsvorsitzende Johanna Kaufmann in ihrer Festrede einen Einblick in die bewegte Geschichte des Jubilars. Im Jahre 1894 wurde in Langen der Arbeitergesangverein „Eintracht" gegründet, der sich schon bald zu großer Blüte entwickelte. Auch der im Jahre 1906 ins Leben gerufene Männerchor „Sängerlust" pflegte anspruchsvolle Chorliteratur, und beide Vereine traten mit Konzerten, Wertungssingen und Sängerfesten an die Öffentlichkeit.

Im Jahre 1923 schlossen sich diese beiden Vereine mit der Turngemeinde von 1889 und anderen Gruppierungen aus dem sportlichen Bereich zu einem Großverein mit dem Namen „Freie Sport- und Sängervereinigung" zusammen. Nun konnte man sich für nur einen Vereinsbeitrag musisch und sportlich betätigen. 1927 kamen noch ein Kinderchor und ein Frauenchor hinzu, was schließlich zur Bildung eines gemischten Chores führte, der mit großartigen Aufführungen von sich reden machte. Sogar Händels Oratorium „Judas Maccabäus" war schon konzertreif einstudiert, als 1933 das Aus für den Verein durch die Nazis kam. Der Verein wurde verboten, sein Inventar und Vermögen beschlagnahmt, vieles wurde vernichtet.

Erst nach dem Krieg im Jahre 1945 konnte die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen werden, wobei die damalige Militärregierung etliche Auflagen machte. Unter Musikdirektor Heinrich Höhner gab es die ersten Konzerte, und 1949 wurde Karl Dieter musikalischer Leiter. Es begann eine neue Ära mit beachtlichen Opernkonzerten und herausragenden Aufführungen. Unter anderem wurde die „Schöpfung" von Joseph Haydn aufgeführt. Doch neben den Erfolgen gab es auch Probleme, durch Pächterwechsel in den Übungslokalen war man ohne feste Bleibe, und die Übungstunden fanden in Schulräumen und Schulturnhallen statt, was sehr zu Lasten der Geselligkeit ging.

Im Jahre 1972 war das vereinseigene Clubhaus fertig, und seitdem hat man ein gemütliches Domizil. Mehrere Dirigentenwechsel wirkten sich nicht nachteilig auf die Leistungsfähigkeit des Chores aus, da es der langjährige Vorsitzende Helmut Bechtel verstand, seine Sängerinnen und Sänger zu motivieren.

Reiner Malkmus übernahm 1979 die Leitung und führte den Chor zu neuen Erfolgen. Dieser hat heute ein Repertoire, das vom Volkslied über Madrigale, Oper, Operette, Musical bis zu geistlichen Gesängen und Oratorien alles einschließt. Mit Konzertreisen knüpfte man auch Freundschaften im Ausland.

Wenn der Chor heute ein solches Ansehen hat, so ist dies in großem Maße dem leider viel zu früh verstorbenen Helmut Bechtel zu verdanken, dessen Leitspruch „Wir müssen immer nach vorn denken" für den Chor richtungsweisend bleibt. Mit dieser Einstellung geht man einer schönen Zukunft entgegen.

Jahrgang 1907/08

Langen - Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, 25. Januar, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Vorstandswahl beim OGV Langen

Langen - Zu seiner Jahreshauptversammlunmg lädt der Obst- und Gartenbauvercinm Langen für Sonntag, 23. Januar, um 15 Uhr in die Stadthalle ein. Neben den Berichten, Ehrungen, dem Jahresprogramm für 1994 und dem Haushaltsvoranschlag steht die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Deshalb wäre ein zahlreicher Besuch wünschenswert.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und **Redaktion**: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Soggewiß (Ltg.), Hans Hollart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verleg und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilago rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33, Gültig seit 1. 1. 1994.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nechrichten (dienstags / freitags):
8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

„Frohsinn" wählt neuen Vorstand

Langen — Am Sonntag, 30. Januar, hält der Gesangverein „Frohsinn" seine Jahreshauptversammlung im Siedlerheim in der Joseph-von-Eichendorff-Straße ab. Beginn der Versammlung ist um 15 Uhr. Da auf dieser Versammlung ein neuer Vorstand gewählt werden muß, wird um zahlreichen Besuch gebeten. Anträge zur Tagesordnung müssen von den Mitgliedern bis spätestens 25. Januar eingereicht werden.

Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien die Berichte des Vorstands und der Chorleiterin sowie Aussprachen darüber. Statistische Erhebungen über die Mitgliederbewegung und Singstundenbesuch werden ebenfalls Gegenstand der Versammlung sein. Der Vorsitzende Robert Schlapp, der für dieses Amt nicht mehr kandidiert, wird für zehn Jahre Vorsitz vom Vizepräsidenten des Hessischen Sängerbundes Werner Como, geehrt. Nach der Neuwahl des Vorstandes werden Anträge und der Terminplan für 1994 sowie Verschiedenes behandelt.

Awo geht auf Faschingsfahrt

Langen — Wegen Terminschwierigkeiten muß die geplante Faschingsfeier der Arbeiterwohlfahrt am 26. Januar im DRK-Altenheim leider ausfallen. Dafür startet ein Bus zur Weiberfastnacht am 10. Februar um 13 Uhr. Anmeldungen und Kartenverkauf dafür: Am 1. Februar ab 10 Uhr in der Geschäftsstelle der Awo, Wilhelm-Leuschner-Platz 5.

Jahrgang 1921/22

Langen - Wir treffen uns am Donnerstag, 27. Januar, um 17 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz. Der übliche Spaziergang fällt diesmal aus.

Ein Volksstück für Senioren

Langen - „Ein Glas Ebbelwoi" gibt es am Mittwoch, 9. Februar, im Volkstheater Frankfurt. Senioren, die mit zu dieser Aufführung fahren möchten, können sich im Rathaus, Zimmer 318 oder telefonisch unter Nummer 203-213 anmelden.

Viele Aufgaben stehen bevor

CDU-Frauen bestätigten Maria Anna Bohm-Dozekal im Amt

Langen - Die CDU-Frauen-Union wählte in ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand. Die Wahlleitung hatte die Kreisvorsitzende Irmgard Sondergeld. Ohne Gegenstimme wurde die seitherige Vorsitzende Maria Anna Bohm-Dozekal auf zwei Jahre im Amt bestätigt. Unverändert bleibt auch Ursula Kremmers stellvertretende Vorsitzende. Neu im Amt als Schriftführerin ist Ursula Fischer. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzerinnen Dr. Gabriele Huhle-Kreutzer, Ursula Schönfeld und Martina Stock-Nörtcmann.

In ihrem Rechenschaftsbericht erinnerte die Vorsitzende an die Veranstaltungen zu den Themen Alleinerziehend, Kolpingwerk, Kindesmißbvrauch, Kindergärten und Kindergartengebühren und Beuche von kirchlichen, sozialen und caritativen Einrichtungen. Die Frauen-Union engagierte sich auch bei Veranstaltungen caritativer Art auf Stadt- und Kreisebene, ohne dabei dieeigentliche politische Arbeit zu vergessen.

„Wir wollen in den nächsten beiden Jahren auf diesem Weg weitermachen und die begonnene Arbeit fortsetzen. Unsere Ziele sind die gleichen geblieben", erklärte die wiedergewählte Vorsitzende in ihren Dankesworten.

Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Michael Kraus, und der Fraktionsvorsitzende Heinz-Helmut Schneider, gratulierten dem neuen Vorstand und wünschten ihm „weiterhin Schwung und Tatkraft wie bisher".

Der naue Vorstand dar Frauan-Union (v.l.): Martina Stock-Nörtemann, Ursula Schönfeld, Dr. Gabriala Huhie-Kreutzar, Kreisvorsitzenda irmgard Sondargaid, Ursula Fischar, Maria Anna Böhm-Dozakal und Ursula Kremmars. Foto: Debes

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Und wieder ein „Hunderter"

(rt) - Wenn ein Mensch seinen hundertsten Geburtstag feiern kann, ist dies eine Seltenheit; in Langen lebt zur Zeit keiner. Dennoch gibt es bei uns „Hunderter", nämlich Vereine. Am Sonntag machte der SSG-Chor das Dutzend voll.

Hundert und mehr Jahre sind der Männerchor „Liederkranz (gegründet 1838), der Gesangverein „Frohsinn" (1862), der Turnverein (1862), die Schützengesellschaft (1863), der Bienenzuchtverein (1863), der Gewerbeverein (1877), der Verkehrs- und Verschönerungsverein (1877), das DGB-Ortskartell (1878), die Freiwillige Feuerwehr (1879), der SPD-Ortsverein (1889), die Sport- und Sängergemeinschaft (1889) und jetzt der SSG-Chor.

Sie alle sind hundert Jahre und länger durch ihre vielseitigen Aktivitäten jung geblieben zum Wohl der Bürger. Danke, sagt Ihr Tobias

Auch im neuen Jahr müssen Jazzfreunde nicht verzichten

Jazz-Initiative Langen hat ein vielseitiges Halbjahresprogramm

Langen (rt) - Auch im neuen Jahr kommen Freunde des guten Jazz in Langen auf ihre Kosten. Die für dieses Genre zuständige Jazz-Initiative Langen (JIL) hat jetzt ihr Programm für das erste Halbjahr 1994 herausgegeben, und darin tauchen Leckerbissen für jeden Jazzfan auf. Alle Veranstaltungen beginnen um 20.30 Uhr in der Alten Ölmühle, Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf beim Musikhaus Luley in der Bahnstraße.

Den Anfang machen am Samstag, 22. Januar, „Pete York und Band" mit „Swingin' the Blues". Pete York gilt als einer der besten Schlagzeuger, kam aus der Rockmusik zum Jazz und hat in seiner 30jährigen Karriere schon in weltbekannten Bands gespielt, ehe er nun mit seiner eigenen hervorragend besetzten Gruppe zu begeistern versteht.

„The Boogie Brothers" sind Gäste am Fastnachtsamstag, 12. Februar, beim schon traditionellen Faschingsjazz. Der Pianist Ditz Gunzenhäuser und Bassist Volker Picard hatten bereits im Vorjahr als Mitglieder von „Papa's Finest Boogie Band" einen vielumjubelten Auftritt in Langen und werden auch diesmal mit swingendem Jazz, fetzigem Rock 'n Roll und beißem Boogie-Woogie für tolle Stimmung sorgen.

Swing aus Polen steht am Samstag, 5 März, auf dem Programm. Dazu wird das „Jazz Band Ball Orchestra Krakau" erwartet. Dieses Konzert ist ein Ersatz für den gewohnten Jahresauftakt mit der „Barrelhouse Jazzband", der aus dispositionellen Gründen diesmal ausfallen muß. Da es sich bei den Gästen um eine der international erfolgreichsten polnischen Jazzgruppen handelt, ist sich die JIL sicher, daß die Freunde des Swing der 40er Jahre, des Dixielands und des Harlem-Jump auf keinen Fall zu kurz kommen werden.

Blues vom Feinsten ist am Samstag, 19. März, zu erwarten, wenn die „Blues Company" aus Norddeutschland ihre Visitenkarte abgibt. Mit fast 2 000 Auftritten und neun LPs/CDs -keine deutsche Bluesgruppe verkaufte mehr- gehört diese Band zur Spitze der europäischen Blues-Szene.

Zum vierten Mal Gast in der Alten Ölmühle ist am Samstag, 23. April, das „Barbara Dennerlein Trio". Die Münchener Orgel-Virtuosin zählt zu den sieben weltbesten Jazzorganisten und hat ihrem Instrument durch technische Finessen neue musikalische Dimensionen eroffnet. Swing, Mainstream, Bebop, Blues, Funk und Latin sind ihre bevorzugten Stilrichtungen.

Mit der „Al Jones Blues Band" kann man am Samstag, 7. Mai, ein Wiedersehen feiern. Blues im Stil von Otis Rusch, B.B. King und vielen anderen ist angesagt.

Am 28. Mai kommt die Stuttgarter Bassistin Karoline Hofler wieder in die Alte Ölmühle, diesmal mit ihrer eigenen Band, die den Namen „Charly Hagl's Festival Band" trägt. Freundlicher, ehrlicher und zupackender Modernjazz ist zu erwarten.

Den Abschluß des Halbjahresprogramms bildet der Jazzfrühschoppen zum Ebbelwoifest am Sonntag, 26. Juni, bei freiem Eintritt ab 11 Uhr im Festzelt auf dem Hof des Alten Rathauses. Zu Gast ist die „Wine Street Dixie Company" mit lustigem Dixie und Swing aus der Pfalz.

Rendezvous im Schnee. Foto: fm

OGV zeigt sich wieder närrisch

Langen - Am Samstag, 29. Januar, öffnet die „Närrische Gartenlaube" des Obst- und Gartenbauvereins wieder ihre Pforten. Ab 19.11 Uhr (Einlaß ab 18.11 Uhr) steigt ein großes Tanz- und Unterhaltungsprogramm in der TV-Turnhalle am Jahnplatz. Karten zum Preis von 15 Mark gibt es im Anschluß an die Jahreshauptversammlung am Sonntag in der Stadthalle sowie bei J. K. Bach in der Fahrgasse 17.

„Liederkranz" hat Kostümball

Langen — Der Männerchor „Liederkranz" veranstaltet am Freitag, 4. Februar, seinen diesjährigen Kostümball in der Gaststätte „Zum Lämmchen". Saalöffnung ist um 19.11 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 20.11 Uhr. Karten sind erhältlich beim Vorsitzenden Josef Bärtl, Schafgasse 7, und bei allen Sängern sowie an der Abendkasse.

Für Tanz und Unterhaltung ist an diesem Abend bestens gesorgt, gute Laune und Faschingsstimmung sollten die Besucher mitbringen.

Flugverkehr gewachsen

Rhein-Main liegt über den Prognosen

Langen — Nach den vorläufigen Zahlen der Flughafen Frankfurt AG haben die Verkehrsergebnisse von 1993 die Prognosen zum Teil erheblich übertroffen. Die Gesamtzahl der Passagiere auf dem Frankfurter Flughafen ist im vorigen Jahr um fast sechs Prozent gegenüber 1992 auf 32,5 Millionen gestiegen. In der Luftfracht wurden mit etwa 1,17 Millionen Tonnen fünf Prozent mehr als im Vorjahr umgeschlagen.

Um zwei Prozent rückläufig (rund 160 300 Tonnen) war das Luftpostaufkommen. Dies hängt im wesentlichen mit einer Verlagerung von Transitpost auf den seit Oktober 1992 zur Verfügung stehenden „Sachsenstern" in Leipzig zusammen. Auch bei den Flugbewegungen (ohne Militärflüge) brachte das Jahr 1993 einen Zuwachs um gut drei Prozent auf 352 140 Starts und Landungen.

Glück im Unglück hatte eine junge Katze, die von Mitarbeitern des Bauhofs in letzter Sekunde aus der Müllprasse gerettet wurde. Michael Walther vermutet, daß jemand das junge Tier in einen Karton gesteckt und als „Sperrmüll" in den Großcontainer auf dem Bauhof gaworfen hat. Die etwa sechs Monate alte Mieze wurde ins Tierheim Dreieich gebracht. Foto: P

Wieder Kreativ-Kurse

Der Werkhof im Torbogen informiert

Langen Im Werkhof werden wieder Kreativ-Kurse ab Mitte Januar angeboten: Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene — Herstellung von Masken in der Tradition der Commedia dell Arte — Einführung in leichte Buchbindearbeiten — Stuhlflechter.

Handarbeiten — Patchwork für Anfänger — Herstellung von Plüschtieren, wie Maulwurf und Eule. Beziehen von Schachteln sowie Herstellung von Teddybären in den unterschiedlichsten Variationen.

Ganz besonders freut sich der Werkhof, daß er für die Durchführung eines Kalligraphiekurses eine Dozentin aus der Offenbacher Schreibwerkstatt gewinnen konnte. Interessenten für die genannten Kurse wollen sich bitte an den Werkhof im Torbogen (Telefon 2 82 53, ab 18 Uhr) wenden.

Kabarett vom Feinsten

Hilde Wackerhagen bringt „Sprachspüle"

Langen Am Samstag, 29. Januar, um 20 Uhr, ist die Alte Ölmühle in der Fahrgasse 5 Schauplatz für Kabarett vom Feinsten: die Kabarettistin Hilde Wackerhagen wird auf Einladung der Autonomen Frauen Langen und der städtischen Frauenheauftragten mit ihrem Soloprogramm im wahrsten Sinne dieses Wortes „sprachspülen".

Im vertrauten „Frankfortesisch" geht's in einer Art Endlos-Assoziationskette einmal rund um die Themen unserer Tage. Ihr „Spulmittel" holt sie von Auftritt zu Auftritt aus den aktuellen Ereignissen und variiert ihr Programm von mal zu Mal. Langweile kommt also auch für diejenigen nicht auf, die Hilde Wakkerhagen schon an anderen Orten oder im Fernsehen erlebt haben!

Der Vorverkauf läuft ab sofort über den Buchladen in der Wassergasse oder über das Büro der Frauenbeauftragten im Rathaus (Telefon 203-142). Der Eintritt beträgt zehn Mark.

TRAUMREISEN ZUM NORDKAP '94 — 35 Jahre HEMMING NORDKAP-ERFAHRUNG — QUALITÄTSREISEN QUER DURCH EUROPA
Nur vom Spezialisten HEMMING REISEN mit über 50jähriger Nordkaperfahrung — Inklusive aller Sonder- und Stadtrundfahrten

Flug-Bus-Kombi Nordkap

Nordkap-Lofoten-Finnische Seenplatte - Höhepunkte Skandinaviens
14 Tage vom 31. 5.–13. 6./24. 7.–6. 8. 94 Gesamtpreis nur DM 3.865,–
Linienflug SAS Frankfurt - Oslo und zurück, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Silja-Line Helsinki-Stockholm, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtliche Fährüberfahrten in Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, Polarkreis- und Nordkap-Zertilikat, gesamte Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum. Skandinavische Reiseleitung.

Bus-Reisen zum Nordkap

Nordkap - Finnische Seenplatte - Schweden - Finnland - Norwegen
13 Tage vom 31. 5.–12. 6. Gesamtpreis nur DM 2.270,–
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Silja-Line Stockholm-Turku, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtl. Fährüberfahrten in Dänemark, Schweden und Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Zauberhaftes Norwegen - Inselwelt der Lofoten
Nordkap - Mitternachtssonne - Schwedens riesige Wälder - ein Erlebnis
15 Tage vom 1.–15. 6./6.–20. 7./22. 7.–5. 8. 94 Gesamtpreis nur DM 2.995,–
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Stena-Line Kiel-Göteborg-Kiel, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtl. Fährüberfahrten in Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Höhepunkte Skandinaviens - Zauberwelt der Lofoten
Nordkap - Norwegens Fjorde - Lappland - Finnlands Seenplatte
17 Tage vom 4.–20. 7./23. 7.–8. 8. 94 Gesamtpreis nur DM 3.475,–
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Color-Line Kiel-Oslo, Fährüberfahrt mit Silja-Line Helsinki-Stockholm, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtliche Fährüberfahrten in Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Norwegenreise zum Nordkap - Fjorde - Fjelle - Gletscher
15 Tage vom 4. 7.–18. 7. 94 Gesamtpreis nur DM 2.635,–
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, sämtliche Fährüberfahrt in Dänemark, Schweden und Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Rund- u. Studienreisen

Saisoneröffnungsreise '94 mit der Finnjet nach Helsinki
5-Tage-Reise vom 6. 3.–10. 3. 94
Gesamtpreis Halbpension pro Person in Doppelkabinen nur DM 663,–

Glacier-Express – Bernina-Express Höhepunkte der Schweizer Alpen
6-Tage-Reise
18. 5.–23. 5. / 24. 5.–29. 5. / 15. 8.–20. 8. 94
Gesamtpreis HP nur DM 895,–

Normandie - Bretagne - Atlantikküste - St.-Malo - Mont-Saint-Michel - Insel Jersey
7-Tage-Reise
25. 4.–1. 5. / 9. 5.–15. 5. / 15. 8.–21. 8. 94
Gesamtpreis HP nur DM 994,–

Große Ungarn-Rundreise
Budapest - Puszta - Hochgebirge - Plattensee
10-Tage-Reise vom 29. 4.–8. 5. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 218,–

Zu den schönsten Fjorden Norwegens
Geirangerfjord - Sognefjord - Hardangerfjord - Nordfjord
10-Tage-Reise 6.–15. 5. / 16.–25. 5. / 12.–21. 8. / 22.–31. 8. / 2.–11. 9. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 586,–

Stockholm – Oslo
Die schönsten Hauptstädte Skandinaviens
7-Tage-Reise vom 17. 5.–23. 5. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 268,–

St. Petersburg – Helsinki
Perlen der Ostsee
8-Tage-Reise vom 1. 9.–8. 9. 94
Gesamtpreis HP + VP nur DM 1 485,–

Irland – die Grüne Insel
Ein Traumziel für Naturfreunde
9-Tage-Reise vom 24. 8.–1. 9. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 785,–

Schottland – England
Loch Ness - Schott. Hochland - Edinburgh - Glasgow
9-Tage-Reise vom 12.–20. 9. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 495,–

Kurz- und Städtereisen

3 Tage Oslo mit „Color-Line":
16.–18. 3., Hotel DU/WC ..... HP nur 378,–
7 Tage Achensee/Tirol:
21.–27. 3., Hotel DU/WC ..... HP nur 572,–
5 Tage Reutte/Tirol:
31. 3.–4. 4. (Ostern), Hotel DU/WC ..... HP nur 469,–
3 Tage Goldene Stadt Prag:
15.–17. 4. / 7.–9. 10., Hotel DU/WC ..... HP nur 296,–
4 Tage Weltstadt Paris:
14.–17. 4. / 23.–26. 9. / 30. 9.–3. 10., Hotel DU/WC ..... ÜF nur 346,–
3 Tage Tulpenblüte Holland:
26.–28. 4., Hotel DU/WC ..... ÜF nur 248,–
4 Tage Lugano/Schweiz:
26.–29. 5. / 13.–16. 10., Hotel DU/WC ..... HP nur 436,–
4 Tage Luttach/Südtirol/Dolomiten:
26.–29. 5. / 13.–16. 10., Hotel DU/WC ..... HP nur 396,–
4 Tage Erzgebirge - Vogtland - Thür. Wald:
22.–25. 7. / 22.–25. 9., Hotel DU/WC ..... HP nur 376,–

Ihr Reiseveranstalter in Offenbach: HEMMING REISEN · 63065 Offenbach · Bieberer Straße 60 · Tel. (069) 81 11 18 · Fax (069) 81 01 48

Museum Otzberg wird 20 Jahre

Reihe der Sonderausstellungen beginnt auf „hinterlistige" Art und Weise

Langen — Das von dem Langener Gerd Grein gegründete Museum Otzberg kann in diesem Jahr auf sein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Aus kleinen, aber feinen Anfängen im Alten Rathaus von Otzberg-Lengfeld im Jahre 1974 konnte 1984 das Museum in erweiterter Form im Bandhaus der Veste Otzberg eröffnet werden.

Das 20jährige Bestehen gibt Anlaß zur Freude und zum Feiern. Es soll jedoch kein übliches Fest in Form einer Großveranstaltung werden; man will leise Töne anstimmen, Töne, die zur Besinnung und zur Beschaulichkeit angetan sind. Das Musuem soll in seiner ganzen Vielgestaltigkeit und seinen Möglichkeiten aufgezeigt werden: ein lebendiges Museum! Jeder Monat wird unter ein anderes Thema gestellt, werden Sonderausstellungen im Treppenhaus aufbereitet und traditionelles Handwerk, Volkskunst und Kunsthandwerk werden demonstriert.

Als Auftaktveranstaltung für 1994 steht die Sonderausstellung „Rund um's stille Örtchen" im Mittelpunkt des Geschehens! „Es gibt tausende von Kochbüchern, aber keines darüber, was mit dem Gegessenen und Getrunkenen geschieht, wenn es verdaut ist", so Museumsleiter Gerd J. Grein. Gar zu gerne wird das Thema als „anrüchig" bezeichnet. Das muß nicht so sein: die neue Sonderausstellung will es demonstrieren.

Da wird eine bunte Kulturgeschichte des stillen Örtchens, des Aborts, der Toilette, oder des „heimlichen Gemachs", wie man früher die Lokalität bezeichnete, aufgezeigt. Von den kultivierten Einrichtungen der Römer über die Aborterker der mittelalterlichen Burgen, dem „Sekret" der mittelalterlichen Bürgerhäuser zum „Plumpsklo" auf dem flachen Lande reicht die Palette. Daß man in der Vergangenheit sich gerne mit dem Thema befaßte, zeigen die vielen Scherzansichtskarten und -abbildungen aus dem 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Heute haben sich die Designer der Ausgestaltung der Toilette angenommen und manches Skurrile ist auf dem Markt.

Der Nachttopf, der auch heute noch zumindest bei der Kleinkindererziehung eine besondere Rolle einnimmt, war in den vergangenen Jahrhunderten ein unabdingbares Requisit im häuslichen Bereich und der als „Leibstuhl" bezeichnete Nacht- oder Toilettenstuhl war im 18. Jahrhundert die einzige Möglichkeit, in den aufwendig gebauten Schlössern die sog. „Notdurft" zu verrichten. Selbstverständlich war dieser Leibstuhl nur dem absolutistischen Herrscher vorbehalten, während der Hofstaat und die Domestiken sehen mußten, wo sie blieben!

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 23. Januar, um 11 Uhr statt. Die Ausstellung ist in der Folge zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums, mittwochs und samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr bis einschließlich 6. März zu besichtigen.

Heiraten wieder „in"

Zahl der Eheschließungen nahm 1993 zu

Langen — Die Zahl der Eheschließungen im Langener Standesamt ist 1993leicht gestiegen. Das Ja-Wort gaben sich 194 Paare, drei mehr als 1992. Bei 126 Eheschließungen gingen beide Partner als Ledige den Bund fürs Leben ein, 39mal war ein Ehegatte vorher schon verheiratet. Von den restlichen Paaren (29) hatten diese Erfahrung beide Partner schon gemacht.

Die überwiegende Zahl der Trauungen (137) war eine rein Langener Angelegenheit. In 40 Fällen kam einer der Getrauten von auswärts, 17mal waren beide nicht aus Langen. 50 stammten aus dem Ausland. Bei vier Trauungen besaßen beide Partner keine deutsche Staatsangehörigkeit. In 17 Fällen kam der Mann, in 25 die Frau aus einem anderen Land. Getraut haben die Langener Standesbeamten Staatsangehörige aus Ägypten, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Frankreich, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Jugoslawien, Kroatien, Italien, Libanon, Marokko, Niederlande, Nigeria, Österreich, Philippinen, Polen, Rußland, Schweiz, Spanien, Thailand, Türkei, Ungarn und aus den USA.

Sechsmal wurde der Geburtsname der Frau zum gemeinsamen Ehenamen bestimmt. Elfmal behielt jeder Ehegatte seinen bisherigen Familiennamen.

„Und Dein Nachbar nur ein Ausländer". Ein Spruch, der zum Nachdenken Anlaß gibt. Foto: Weinert

Säumige „Leseratten" werden demnächst zur Kasse gebeten

Langener Stadtbücherei erhält neue Geschäftsbedingungen

Langen — Am 1. März werden neue Geschäftsbedingungen für die Stadtbücherei in Kraft treten. Bisher wurde der Betrieb durch eine Benutzungsordnung und gesonderte Bestimmungen für die Videoausleihe geregelt. Neben dem Leseausweis gab es deshalb einen besonderen Ausweis für die Videoausleihe. Die Neufassung führt die Bestimmungen zusammen und schafft den besonderen Videoausweis ab.

Außerdem wurde das Verfahren bei den Mahnungen geändert. Blieben bislang nach Ablauf der Leihfrist drei Mahnungen, die entliehenen Bücher, Videos oder CDs zurückzugeben, erfolglos, mußten in hartnäckigen Fällen Bedienstete die Medien persönlich abholen. Wie Bürgermeister Dieter Pitthan mitteilte, sehen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen nun vor, daß 21 Kalendertage nach der dritten Mahnung — also 56 Kalendertage nach Ablauf der Leihfrist — dem Benutzer der Wiederbeschaffungswert der entliehenen Medien sowie die aufgelaufenen Verzugsentgelte in Rechnung gestellt werden.

Bei den Entgelten wurden folgende Änderungen vorgenommen: Die Ausstellung des Ersatzleseausweises kostet künftig für Erwachsene zehn Mark (vorher fünf Mark). Kinder und Jugendliche zahlen fünf Mark (vorher drei Mark). Das Verzugsentgelt bei der ersten Mahnung wird von bislang fünfzig Pfennig auf eine Mark je Medium erhöht. Neu aufgenommen wurde die Regelung, daß bei Verlust oder Zerstörung der Strichcodes der entliehenen Medien ein Entgelt von 2,50 Mark je Strichcode berechnet wird.

Wer die Öffnungszeiten der Stadtbücherei nicht behalten kann, braucht künftig nur einen Blick auf seinen Leseausweis zu werfen. Denn auf die neuen Ausweise werden die Zeiten aufgedruckt. Für die alten gibt's Aufkleber.

„Rotzbuwe", „Babbelschnute" und andere liebe Zeitgenossen

Mundartdichter W. H. Müller liest bei der Rheuma-Liga hessisch

Langen — Wer etwas von „Erbschleichern, die alles in de Rache geschmisse kriehe un annern, die dadebei beinah leer ausgehe", von „Rotzbuwe, die alles uff en Kopp stelle", von „Madmoselleher, sieße Babbelschnutcher, Schbinatwachtele un aale Werschingköpp un annern Zeitgenosse" hören will, für den ist die Veranstaltung der Rheuma-Liga in Langen am Mittwoch, 26. Januar, um 16.30 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107 der richtige Ort.

Wolfgang H. Müller nicht nur hochdeutsche Gedichte und literarische Texte, sondern auch Mundartgeschichten. Bei seiner langjährigen Berufstätigkeit sind ihm die Personen seiner Geschichten begegnet. Die kurzen Erzählungen sind amüsant, manchmal aber auch recht nachdenklich.

Der Autor liest aus seinem Buch „Wenn's um die Penunze geht" und einige Kostproben aus einem neuen Manuskript „De Drache von owwedriwwer". Wolfgang H. Müllers „Frankforter Geschichtcher" fanden nicht nur beim Babbelturnier der Frankfurter Stoltze-Gesellschft ihre Freunde, auch bei Lesungen in anderen Teilen Deutschlands gab es gute Resonanz. Alle Mundart-Freundinnen und -Freunde sind herzlich eingeladen.

Mit Handgranaten ins Flugzeug

Sicherheitskontrollen auf Rhein-Main wurden vielmals fündig

Langen — Sicherheitskontrolleure der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG) stießen im zurückliegenden Jahr bei Passagieren und Handgepäck auf mehr gefährliche Gegenstände als 1992. 1 345 Schußwaffen fielen auf, davon 181 antike Schießeisen; für 1992 standen 1 031 in der Statistik. Hinzu kamen im vergangenen Jahr 101 711 (81 777) Schuß Munition. Auch drei Handgranaten wurden entdeckt.

Meist im Zusammenhang mit Beruf oder Hobby der jeweiligen Fluggäste standen 301 (122) Schußapparate, Harpunen und ähnliches. Die Rubrik „Sprengstoff und Zünder" enthält 5 880 (1 587) Funde.

Bessere Schulung und noch größere Sorgfalt beim Sicherheits-Check führten auch zum Aufspüren von 42 323 (29 885) Messern und Dolchen. Aus dem Verkehr gezogen wurden 3 802 (707) Äxte, Beile etc., außerdem 192 (111) Totschläger, Schlagringe und Würgegeräte — allesamt verboten nach dem deutschen Waffenrecht.

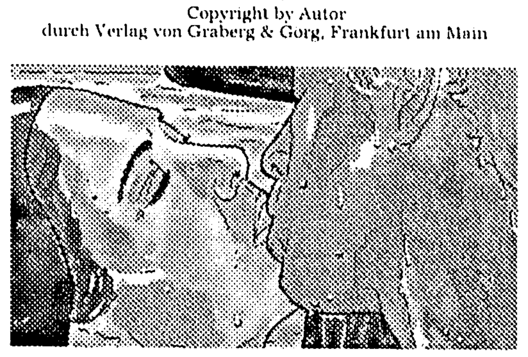
Von weiter gestiegener Sensibilität bei den Sicherheitskontrolleuren der FAG zeugen auch 1 378 (732) konfiszierte Tränengaskörper bzw. -sprühgeräte. In 4 773 (378) Fällen zog man Geschosse, Wurfkörper und Gegenstände, „die dazu bestimmt sind, leicht entflammbare Stoffe zu verteilen und zu entzünden", aus Sicherheitsgründen ein.

In der Aufstellung der FAG-Fluggastkontrolleure für 1993 stehen aus guten Gründen daneben 4 761 (2 333) Attrappen von Schußwaffen und anderen gefährlichen Gegenständen, denn auch hiermit ließe sich an Bord von Flugzeugen bekanntlich Unheil anrichten.

Wünsche sind wie Sommerwolken

ROMAN VON ELISABETH GURT

Copyright by Autor
durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main



Teil 18

„Dann also – los!" kommandierte sie, und sie stießen gleichzeitig in die blaugrüne Flut, dem Strand entgegen. Pascals kühne Nase schien wie ein kleiner Schiffsbug das Wasser zu teilen, glitzernde Tropfen hingen in seinem zerstrubbelten Haar. So bin ich einmal mit Kai um die Wette geschwommen, erinnerte sich Anne, in den Ferien war es, in irgendeinem Fluß. Sie erschrak, weil Kais Bild vor ihrem Geist zerrann wie etwas gänzlich in die Ferne Gerücktes, halb Vergessenes. Kai – wo war er nur?

Fast gleichzeitig hatten sie Boden unter den Füßen, planschten ans Ufer und warfen sich lachend in den warmen Sand. Eine Menge Menschen waren um sie, aber Anne bemerkte sie nicht. Sie saß mit Pascal wie auf einer winzigen, weltfernen Insel, ganz eingehüllt in die Wärme des Augenblicks, und hoffte, noch eine Weile nicht zu erwachen.

Pascal dehnte die braunen, sehnigen Arme, als wollte er Strand und Meer umarmen. „Oh, wie lange, wie lange habe ich mich nicht so wohl gefühlt!" sagte er zufrieden und sah sie an, als hätte er schon wieder ein Match gewonnen.

*

„Kai! Junge, kannst du es denn überhaupt fassen? Wir haben gewonnen, den ersten, allerersten Preis gewonnen!" rief der lange Gert und schlug dem Freund so kräftig auf die Schulter, daß beide taumelten. „Menschenskind, ich zerplatze noch vor Freude!"

Er schob Heinz und Günther ungestüm zur Seite, griff nach irgendeinem Glas und prostete den anderen zu, die in ein kleines Jubelgeheul ausbrachen.

„Aber Jungens, nicht so laut!" mahnte Kai. Er wollte endlich etwas Vernünftiges, Zusammenhängendes sagen, seinen Kameraden danken, seiner Freude Ausdruck geben. Aber schon drängten andere an ihn heran, Freunde aus dem Jugendklub, Jazzfans, die er noch nie gesehen hatte, Zuhörer und Konkurrenten in wildem Durcheinander.

„Herzlichen Glückwunsch, Kai, ihr wart fabelhaft!"

„Lassen Sie sich gratulieren, Herr Sendhoff, Ihre Band ist große Klasse!"

„Hurra, Kai, wir sind stolz auf dich!"

Kai drückte die vielen Hände und lächelte mit aller Haltung, deren er fähig war. Er befand sich in einer Art Rausch, noch unfähig, die Ereignisse der letzten Stunden richtig zu verarbeiten. Wie im Nebel sah er die vielen Gestalten an den Nebentischen, vor dem Büfett, in den Gängen des Restaurants, in das sie sich nach der Preisverteilung zur Siegesfeier zurückgezogen hatten.

Nebenan befand sich der Saal, in dem Kai mit seiner Band eben noch auf dem Podium gestanden war, fiebernd vor Aufregung, neben sich die Jury und vor sich ein neugieriges, kritisches, gespannt lauschendes Publikum. Hatten sie tatsächlich den ersten Preis errungen? Eine Weile war er doch ziemlich sicher gewesen, daß alles schiefgehen würde ...

Da war die schlechte Nummer, die er gezogen hatte, das Zuhörenmüssen, während die Konkurrenten ihr Bestes gaben, das zermürbende Warten, Warten auf den Auftritt und – auf Margot. Wie er sie gebraucht hätte! Ihren guten, tröstenden Zuspruch, wenigstens ein paar ermunternde Worte.

Kai hatte Margot während der vergangenen Tage kaum gesehen, immer nur diese hastigen, aufgeregten Telefongespräche mit ihr geführt, aus denen er nicht klug geworden war. „Es gibt daheim eine Menge zu tun, Kai ... Aber sonst – ist alles in Ordnung, wirklich. Ich halte zu dir, und ich werde zum Wettbewerb kommen, selbstverständlich ..."

Es hatte ihn nicht überzeugt. „Margot, du mußt dabeisein", hatte er sie beschworen. „Nicht auszudenken, was geschehen könnte, wenn du nicht kommst."

„Ich weiß, Kai, und ich verspreche es dir ..."

Margot hatte ihr Versprechen nicht gehalten und damit Ungeheuerliches aufs Spiel gesetzt. Kai blickte immer noch suchend um sich, wie er es seit Stunden getan hatte. Was war mit Margot geschehen? Wie konnte sie es rechtfertigen, dem wichtigsten Ereignis, das er je erlebt hatte, fernzubleiben?

Er sah Frau Herbach und deren Tochter Verena durch den Tumult von Gästen auf sich zukommen und sprang auf. „Ich beglückwünsche Sie, Kai", sagte Frau Herbach, „Sie waren wundervoll. Und – obwohl ich wirklich nicht viel von Jazz verstehe – Ihr großes Solo hat mich zu Tränen gerührt."

Kai merkte, welchen Eindruck diese Worte und das elegante Auftreten der beiden Damen auf seine Kameraden machten. Mit der Geste eines Kavaliers bot er ihnen Platz an, aber Jutta Herbach lehnte freundlich ab. „Lassen Sie sich nicht stören! Ich möchte Ihnen nur noch mitteilen, daß unser Freund Dick Robertson am Donnerstag mit dem Flugzeug hier eintrifft und unser Gast sein wird. Er bleibt nur kurz, aber ich werde es so einrichten, daß Sie ihm vorspielen können, Kai. Nach Ihrem heutigen Sieg scheint mir die Sache recht günstig zu stehen. Diese Begegnung könnte von großem Nutzen für Sie und Ihre Zukunft sein. Wollen Sie mich am Donnerstag früh anrufen?"

Kai nickte beglückt und starrte Frau Herbach an wie eine gute Fee. Seine Freunde hatten gespannt zugehört, ohne sich zu rühren.

Da fragte Verena Herbach anzüglich: „Aber, Kai, wo ist Margot, Ihr treuer Schatten? Ich kann mir nicht erklären, daß sie Sie an einem solchen Tag im Stich läßt?"

Kai sah den Spott in Verenas Augen, er bemerkte die halb mitleidigen, halb verlegenen Blicke seiner Kameraden, und alles Blut schoß ihm zu Kopf. „Margot – war leider verhindert ...", murmelte er hilflos, während Verena sich mit einem kurzen Schulterzucken abwendete und ihrer Mutter folgte.

Wie hätte Kai ihr erklären sollen, was er selbst nicht begriff. Er empfand wieder die ganze Qual seines Wartens auf Margot, die nur für eine Weile vergessen war, als sie mit ihren Instrumenten das Podium betraten und zu spielen begannen. Dann – ehe er zu seinem Solo ansetzte – war sein Blick auf den leeren Sitzplatz in den dichtbesetzten Reihen gefallen, Margots Platz, den er selbst für sie hatte bereithalten lassen. Die Klarinette in seiner Hand erschien ihm plötzlich viel zu schwer, und seine Lippen waren steif, wie gefroren. Gleich wirst du versagen, dachte er und merkte, wie der Saal mit all den vielen Menschen vor seinen Augen verschwamm.

Dann schien eine innere Stimme ihm zuzuraunen: Vielleicht ist sie nur zu spät gekommen und befindet sich doch in diesem Raum, wartet auf deinen Einsatz, auf die geliebte Melodie, die du ihr gewidmet hast ... Im nächsten Augenblick war das Klarinettensolo erklungen, rein und klar, schmerzlich süß wie ein sehnsuchtsvoller Ruf. Es hatte seinen Auftritt gerettet und ihn zum Sieg geführt. Aber Margot hatte es nicht gehört.

„Kai, du Glückspilz!" riß ihn Günthers Stimme aus seinem Brüten. „Dick Robertson sollen wir vorspielen? Weißt du auch, was das heißt?"

„Er ist ein König unter den Jazzkanonen und hat mächtig Einfluß", sekundierte Heinz aufgeregt.

„Eine tolle Sache. Hoffentlich besitzt deine Gönnerin einen guten Flügel!" mischte sich Hans, der blasse Klavierspieler, mit ungewohntem Feuer ein.

Kai hörte es nur mit halbem Ohr. Ich werde Margot einfach anrufen, beschloß er, ich werde sie zur Rechenschaft ziehen, ich werde ...

(Fortsetzung folgt)

„Klub 03" zeigte seine Sieger

Langener Brieftauben waren leistungsfähig und gleichzeitig schön

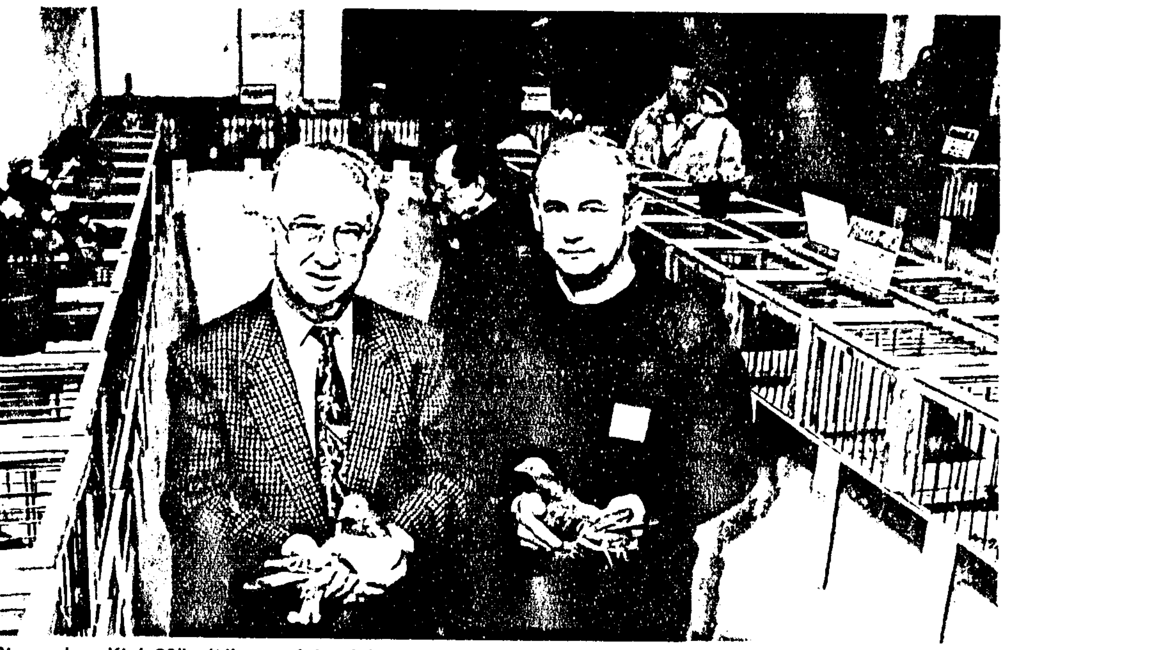
Langen (rt) - Im Clubhaus der Reisevereinigung Südmain der Reisetaubenzüchter fand am Sonntag in Sprendlingen die Siegerschau des Langener Brieftaubenzüchtervereins „Klub 03" statt. Für Züchter aus der ganzen Umgebung war dies ein willkommender Anlaß, den Leistungsstand des Langener Vereins in Augenschein zu nehmen. Dies taten vorher bereits die Preisrichter, beurteilten die ausgestellten Tauben nach ihren im vergangenen Jahr vollbrachten Flugleistungen und ließen auch das Aussehen nicht außer acht, wobei strenge Maßstäbe angelegt wurden.

Das schönste Männchen hatte Helmut Ziegler, das schönbste Weibchen kam aus dem Schlag von Manfred und Helmut Teuber. Die beste Gesamtleistung - da geht es um die höchste Punktzahl mit drei Tauben- erreichte ebenfalls Helmut Ziegler vor Uli Bäumer und Manfred und Helmut Teuber.

In der Sonderklasse Männchen mit 3 410 bis 4 711 Preiskilometern siegte Helmut Ziegler vor Roland Knauer, in der Sonderklasse Weibchen (3 721 bis 4 976 km) Manfred und Helmut Teuber vor Erwin Muthig und Ewald Subgang, und in der Sonderklasse jährige Männchen (3 023-3 858) Helmut Ziegler vor Uli Bäumer und Roland Kauer.

Hier die weiteren Ergebnisse: Klasse I A alte Männchen (2 853-3 400) Helmut Ziegler 1. und 2. vor Uli Bäumer und Rainhard Berger, Klasse II A alte Männchen (2 175-2 708) Helmut Ziegler vor Ewald Subgang, Klasse I B alte Weibchen (2 698-3 665) Helmut Ziegler (1.-3.) vor Erwin Muthig, Klasse II B alte Weibchen (2 026-2 660) Manfred und Helmut Teuber (1. u. 2.) vor Erwin Muthig, Klasse III A jährige Männchen (1 597-3 017) Uli Bäumer vor Roland Knauer, Klasse III B jährige Weibchen (1 125-3 192) Roland Knauer vor Rainhard Berger und Erwin Muthig, Klasse IV A junge Männchen (301-816) Uli Bäumer vor Rainhard Berger und Klasse IV B junge Weibchen (301-892) Uli Bäumer (1.-3.) vor Rainhard Berger.

Am kommenden Sonntag, 23. Januar, werden erneut Tauben die Käfige im Clubhaus bevölkern, wenn die Reisevereinigung Südmain ihre Sieger präsentiert. Dabei kommen nur Tauben in Frage, die Reiseleistungen weit über dem Durchschnitt erzielt haben. Die Ausstellung geht von 9 bis 17 Uhr; ein zünftiger Frühschoppen, ein empfehlenswertes Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag sind weitere Attraktionen.



Die Sieger des „Klub 03" mit ihren erfolgreichen Teuben: Helmut Ziegler (l) und Helmut Teuber. Foto Arnold

Jonglieren und ein Märchenspiel

Langen — Zum Gemeindenachmittag am Sonntag, 23. Januar, lädt die Stadtkirchengemeinde in ihr Gemeindehaus ein. Zuerst werden junge Leute in die Kunst des Jonglierens einführen. Im Anschluß an Kaffee und Kuchen wird der Roll- und Eissportclub das Märchen „Veronikas Märchentraum" vorführen.

Aus den Kirchen

Kirchliche Nachrichten Evangelische Gemeinden

Samstag, 22. Januar
Gemeindehaus Berliner Allee 31
9-12 Uhr Kinderflohmarkt
Sonntag, 23. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphanias)
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Eich-Ganske)
anschl. Gespräch bei Kaffee oder Tee
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Peter)
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Kades)
Stadtkirche
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Borck)
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
15 Uhr Gemeindenachmittag
Montag, 24. Januar
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
19 Uhr Friedensgebet
Gemeindehaus Frankfurter Str. 3a
20 Uhr Evas Abendrunde
Dienstag, 25. Januar
Gemeindehaus Frankfurter Str. 3a
16 Uhr Frauenhilfe — Mitgliederversammlung
Mitwoch, 26. Januar
Gemeindehaus Frankfurter Str. 3a
20 Uhr Frauenkreis

Stadtmission

Sonntag, 23. Januar
17.15 Uhr Bibelstunde
Dienstag, 25. Januar
19.30 Uhr Bibelstunde

Freie ev. Gemeinde

Wiesgäßchen 27
Sonntag, 23. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hees)
10 Uhr Kindergottesdienst
Freitag, 28. Januar
19.30 Uhr Jugendkreis

Biblische Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche
Robert-Bosch-Straße 42
Sonntag, 23. Januar
10 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Kinderbetreuung
jeden Freitag
19.30 Uhr Jugendprogramm

Studienfahrt ins Saarland

Europa-Union lädt zu einem Seminar ein

Langen — Der Raum Saarland, Lothringen, Luxemburg ist Gegenstand eines europapolitischen Studienaufenthaltes vom 7. bis 12. März in der Europäischen Akademie Otzenhausen im saarländischen Nonnweiler-Otzenhausen, zu dem der Kreisverband Offenbach der Europa-Union einlädt. Neben Referaten und Diskussionen über die europäische Integration nach dem 2. Weltkrieg, über Maastricht und die geplante Währungsunion, über die deutsch-französischen Beziehungen vor und nach der deutschen Wiedervereinigung sowie über die Perspektiven der europäischen Einigung nach dem Umbruch im Osten stehen zwei ganztägige Exkursionen auf dem interessanten Programm: am 9. März eine Fahrt nach Luxemburg (mit Besuch beim Europäischen Rechnungshof und einem Stadtrundgang) und ins malerische Echternach mit der St. Willibrord-Basilika, am 11. März ins lothringische Metz zum Wohnhaus von Robert Schuman und zur Kathedrale mit Chagall-Glasfenstern, anschließend nach Nancy.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten bei Gerhard Esders in Langen, Telefon 71620, beim Landesverband der Europa-Union in Offenbach (069-882668 oder 069-884884) oder unmittelbar bei der Europäischen Akademie Otzenhausen, Telefon 06873-662-446.

Der Fördererkreis berichtet

Vor 25 Jahren hat Oberstudienrat Manfred Jung in Zusammenarbeit mit der Stadt den Schüleraustausch der Dreieichschule mit einem Gymnasium in Romorantin ins Leben gerufen. Auch in diesem Frühjahr werden wieder 25 Langener Schüler und Schülerinnen unter seiner Betreuung nach Romorantin reisen.

Die Jugendlichen werden ihre in der Schule erworbenen Sprachkenntnisse im Gastland einsetzen und beim Leben in der Familie ihre Scheu vor teilweise anderen Lebensformen verlieren. Nicht selten festigt sich der Umgang mit der Fremdsprache später zu beruflichen Zielen.

Auch in diesem Jahr wollen wieder drei junge Französinnen (alle zwischen 18 und 20 Jahren) aus Romorantin ein zweimonatiges berufliches Praktikum in Langen absolvieren. Sie suchen Langener Familien, die bereit wären, sie im Juli/August oder aber im August/September bei sich aufzunehmen. Die jungen Damen sind auch bereit, die Freundlichkeit ihrer Gastgeber mit einem Obulus von bis zu 20 Mark pro Tag zu entgelten. Französischkenntnisse sind nicht notwendig, denn die jungen Französinnenn wollen ja ihren deutschen Sprachschatz erproben.

Wer eine der jungen Damen bei sich aufnehmen möchte, erhält genauere Informationen von Jürgen und Ute Becker (Telefon 2 96 30).

Schulwettbewerb geht bald zu Ende

Langen — Der Kreisverband Offenbach der Europa-Union erinnert daran, daß die Arbeiten zum 41. Europäischen Wettbewerb bis Dienstag, 15. Februar, beim EU-Landesverband Hessen in der Arthur-Zitscher-Straße 4 in 63065 Offenbach abgegeben oder durch die Post zugestellt werden müssen, damit sie der Landesjury pünktlich vorliegen.

Die „Europäer" in der Region Offenbach erwarten auch zum diesjährigen Thema „Zusammenleben in Europa" wieder zahlreiche Zeichnungen, Gemälde, Collagen, aber auch Aufsätze. Auf die Gewinner warten bei der Siegerehrung auf Kreisebene wieder viele attraktive Preise.

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 22. bis 28. Januar 1994

Widder (21.3.–20.4.): In beruflichen Dingen sollten Sie jemandem nicht uneingeschränkt vertrauen. Kümmern Sie sich lieber selbst um wichtige Angelegenheiten, bei denen es um viel Geld geht.

Stier (21.4.–20.5.): Bei einem Problem sind Sie mehr oder minder auf sich allein gestellt. Vertrauen Sie Ihren Eingebungen! Schnelle Entscheidungen helfen, manche Klippe zu umschiffen.

Zwillinge (21.5.–21.6.): Familiäre Sorgen bedrücken Sie und beeinträchtigen Ihre Arbeitsleistung. Anstatt sich den Kopf zu zermartern, sollten Sie offen über die vorhandenen Probleme diskutieren.

Krebs (22.6.–22.7.): Die zugespitzte Situation in Ihrem Familienkreis entspannt sich langsam wieder. Eine dauerhafte Besserung der Lage ohne Ihr Zutun ist allerdings nicht zu erwarten.

Löwe (23.7.–23.8.): Sie dürfen nun auf keinen Fall die Übersicht verlieren. Auch wenn sich scheinbar alles gegen Sie verschworen hat, liegt der Ausweg aus dem Dilemma doch schon zum Greifen nah.

Jungfrau (24.8.–23.9.): Falsche Rücksicht hilft nicht weiter. Daher sollten Sie einen Freund darauf hinweisen, wenn er sich im Unrecht befindet. Er wird den gleichen Fehler sonst nochmals begehen.

Waage (24.9.–23.10.): Sie gehen mit ziemlich großen Erwartungen zu einem Treffen. Das kann sich als überaus hinderlich erweisen, da Sie innerlich und äußerlich verkrampft wirken.

Skorpion (24.10.–22.11.): Überlegen Sie gut, welche Methode Sie zu der Ihren machen. Wichtig ist dabei der Gedanke, daß Sie sich damit auch für den Fall des Scheiterns keine anderen Wege verbauen.

Schütze (23.11.–21.12.): Es gibt kaum Ereignisse, durch die Sie wirklich aus der Ruhe zu bringen sind. Dieser Charakterzug hilft Ihnen sehr, sich von Mißgeschicken rasch zu erholen.

Steinbock (22.12.–20.1.): Daß Kleinvieh auch Mist macht, vergessen Sie sehr häufig, und dadurch vernachlässigen Sie oftmals sichere Einnahmequellen. Rechnen Sie alles nochmals gut durch!

Wassermann (21.1.–19.2.): Sie sind sich über Ihr weiteres Vorgehen im unklaren. Behalten Sie unbedingt die Ruhe, und vermeiden Sie Spekulationen. Manche Dinge werden sich von selbst erledigen.

Fische (20.2.–20.3.): Es hat wenig Sinn, sämtliche Entwicklungen auf das Schicksal zu schieben. Sie werden dadurch zu passiv und versäumen die Möglichkeit, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

FAHRRÄDER
zum Sensations-Preis
LASSEN SIE SICH DIESE GELEGENHEIT NICHT ENTGEHEN!
Sonderangebote teilweise bis zu 50% REDUZIERT
VERKAUF nur solange Vorrat reicht
Kinder-FAHRRÄDER
z. B. Mountain-BIKE mit Shimano-Schaltung 299.-
21-Gang-Schaltung, Shimano-Deore LX, Shimano-Bremse, Alu-Felgen, Oversize-Rahmen, hochwertige Ausführung 499.-
TREKKING-BIKE ODER CITY-BIKE mit neuester Shimano-Schaltung schon ab 399.-
DER Fahrrad-Discounter 'beim PREISTEUFEL · Offenbach/Ffm.
Kaiserleikreisel/Strahlenbergerstr. 127 neben Teppich-Domane
Selbstverständlich bieten wir Reparatur-Service und Garantie

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROSSEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

VERKAUF

Aus Privat! Verschiedene Biographien, fast neu, dabei neuste Biographie Leben eines Leipzigers, 8 Bände 1 Jugend, 2. Studentenzeit, 3. Verbrecher 4. Altwerenhändler, 5. Generalstab, 6 Flucht, 1. Millionär, statt 10,- jeder Band nur 5,-, alle 8 nur 30,- DM, Tel. 06103 / 6 16 89

Dunlop-Sport D 8 185/70/R 14 TB 5 Lochfelge, Atari SM 124, 190,- DM, Arbeitsleuchten 45,-, Tel 069 / 88 54 52

Dachgepäckbox, schw., L 2,20 m, B 58 cm, H 28 cm, m. Basistr. f. PKW, o Dachrinne, 250.-, 06106 / 7 64 34

Sonnenbank, 30, 30 Std gelaufen, System Wolff Sunpower, NP 2650,- nur 650,-, Tel 06106 / 7 95 03

Verkaufe Häkeldecken, reine Handarbeit, verschiedenen Größen, in weiß und beige. Tel. 06108 / 7 66 91, ab 15 Uhr

Kettler Heimtrainer, kpl. Anlage mit allem, einschl. Hantelstange u. Gewichte, NP 1720,-, DM 500,-, Tel. 06106 / 7 95 03

Herren-Reitstiefel, Leder, Maßanfertigung, Gr. 42, Herren-Reitrock, schwarz, Maßanfertigung, Gr. 48, 2 elog. Couchtischlampen, preisw. zu verk., Tel. 06103 / 8 15 31

Berber-Teppich, 1,90 m x 2,90, 130,-, handgewebter Teppich, 1,70 x 2,50, 100,-, Vertiko dunkel, alt v. 1910, 250,-, Teewagen Nußbaum, 30,-, 2 handgewebte Läufer 70 x 140, je 15,-, Tel. 06074 /2 43 62

Vorwerk Staubsauger m. Teppichbürste, ET 31 electronic, sehr gut erh., DM 180.-, Koffer-Nähmasch., Zickzack u.a., sehr gt. Zust., DM 140.-, Da.-Rad "Diskus", blau, DM 130.-, Tel 06108 / 6 63 27

Skiovarell v. Elho Gr. 50, VB 50,-, Skioverall, Gr. 50, 3 x getragen VB 150,-, **24 Nadeldrucker Kitizen Swift** VB 300,-, Nintendo Gameboy inkl. Tetris Terminator, Dock Tales VB 150,-, Tel. 069 / 88 21 45

Servietten-Verkaufsständer, 160 cm hoch, 60 cm tief, mit 4 Drahtkörben f. DM 350,-, Tel. 06108 / 6 71 56

Sonnenhimmel, 10 Röhren, wenig gebraucht, für DM 200,-, Tel. 06106 / 7 98 77

Jahreskarte FVV, gelb/grün, Februar/März zu verkaufen, Tel. 069 / 1 56 02 12 von 8-16 Uhr.

3-Sitzer, 2-Sitzer, 1 Sessel mit Glasecktisch, DM 400,-, (NP 4300,-) in bestem Zustand, 1 Herrenfahrrad, fast neu, DM 140,-. Tel. 06102 / 2 20 74

Fast 2000 ungelesene Bücher zwischen DM 3.- und 7.- zu verkaufen, beste Autoren, auch einzeln abzugeben, Tel. 06103 / 31 10 83

Runder Tisch, ∅ 1 m, braun m. 2 Stühlen, 70,-, 4 VW-Käfer Reifen, Continental, 100,-, Aquarium-Pumpe Eheim 2013, 100,-, Kinderautositz Concord Delta 100,-, AEG Grill 70,-, Tel. 069 / 8 00 48 43

Drehstuhl für Badewanne (Behinderte), NP DM 500.- preiswert abzugeben, Tel. 069 / 83 13 89

Mega Drive: Shadow-Dancer, dt., 50,-, Super League, dt., 50,-, Jerdan Vs. Bird, dt., 50,-, Tel. 069 / 81 09 71, ab 17 Uhr

3 Wohnzi.-Ölöfen, 1 Küchen Koch- und Heiz-Ölofen, 1 Heizöltank 1000 l, 1 Tank 800 l), je DM 100.- bei Komplettabnahme, bei Einzelverkauf je DM 150.-, 1 Siemens E-Heißwasserspeicher (100 l), Wandmontage, kombinierbar mit wW-Versorgung, DM 300.-, Tel. 069 / 86 51 23

Autotelefon-Anlage C-Netz, Philips BSA 44, Betriebsbereit, mit neuer Software + Antenne für 380,- zu verk., Tel. 069 / 81 35 45

Wegen Umzug preisw. abzugeben: Wandbilder, alles Schiffsmotive in Kupfer, 3teilige Couchgarnitur (Plüsch) braun/dunkelbraun m. Eckteil, gr. Stehlampe, Musiktruhe (Holz) ca. 1,10 m br., m. Radio, Cass.- u. Schallplattenteil dazu ca. 30 LPs, Kleider-Hochschrank, hell, 1,10 m br. u. sonstige Kleinigkeit., Tel. 06104 /21 55, ab 12 h

Helle Küche mit E-Geräten, individuell stellbar, für DM 1500.-, elektrische Schreibmaschine Marke Privileg, DM 70.-, Nintendo mit 5 Spielen, DM 200.-, ☎ 06074 / 6 18 17

Neues Hauswasserwerk, 220 Volt/ 1 kW (Edelstahl), max. Druck 5 bar, 70 ltr. Druckkessel, DM 420,-, Tel. 06107 / 86 98

2 Armlehnstühle, Gründerzeit, 1 Musikbox (Rock Ola), Preis VB, Tel. 069 / 86 54 99

Eckbank mit Tisch u. 2 Stühlen, Eiche rustikal, VB DM 300.-, Computertisch, Kiefer, 50.-, ☎ 06104 / 4 95 24

Elektr. Schreibmaschine Olympia Mastertype VB DM 450.-, 4 Typenräder, elektr. Plattenspieler und Tonbandgerät mit Tonbändern VB DM 150.-, ☎ 06103 / 8 48 81

Klapprad, 70.- älteres Damenrad, 3-Geng, 45.-, Tischuhr mit Gongschlag, 30.-, ☎ 06104 / 4 35 85

Sonnenbank m. Gesichtsbräuner (UWE), NP 9500.-, VB DM 3.500.-, Kinderautositz, 9-20 kg, 50.-, Herlag-Sportwagen m. Zubeh., 150.-, Tel. 06181 / 74 68

Verkaufe 31 Teile alte Gerber- und Sattlerwerkzeuge, Tel. 08708 / 10 94 ab 18 Uhr

Dringend wegen Umzug zu verkaufen: modernw, neuwertige Stoffcouch, 1 Acryl-Couchtisch, 1 IKEA-Sessel und 1 Bistrotisch + 2 Stühle, Tel. 069 / 64 89 91 54

Waschtisch und Porzellan-Ablage, 50 cm, in gelb, komplett DM 120.- Tel 069 / 86 51 85

Gebr. Warmluftgebläseofen zum Beheizen größerer Halle kompl. mit Ölgebläsebrenner, Steuerung und Kamin, Bj 87, Typ Wolf WS, 400, Heizleistung 160-250 kW, Gebläse 3 kW, Preis DM 3000.-, Tel. 06106 / 64 51 28

ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Weichholzschrank zum Aufarbeiten, DM 220.-, uraltes, hohes Nachtschränkchen, DM 60.-, uralter Korbkinderwagen, Preis VB, alte Bilderrahmen je DM 10.-, Stühle 50er Jahre, je DM 15.-, Jahrbücher: "Stimmen der Zeit" ab 1885, teilweise in Leder gebunden, Stück DM 3.-, alte Kommode, Preis VB, Tel. 06103 / 5 31 35

Aus priv. Antiquitätensammlung günst. abzugeben: 1 Gründerzeitschrank um 1880 in Nußbaum, eine Schublade, 1 Vitrinenschrank um 1890 mit geschwungenem Dach, Nußbaum, in bestem Zustand, Tel. 06182 / 6 77 79

2 Jugendstil-Designer-Schränke, restaurierungsbed., zus. DM 480,-, Spiegelaufsatz f. Waschkommode (m. Marmor), DM 35,-, Küchenbuffet-Oberteil, abgelaugt, Bleiverglasung, DM 160,-, Tel. 06103 / 2 37 16

Einmalige Sammlergelegenheit: Schreibmasch. Marke "Adler", Mod. Nr. 7 aus der Vorkriegszeit zu verk., Tel 06182 / 2 16 41

ALLES FÜRS KIND

Hauck Kinderw. Apollo 40, Disney-Motiv, Rog.-Schutz, Netz, Bobysafe-Monbebo, Gehfrei Hauck, Schlummermobile-Disney, Babykleidg. Gr. 56-92, Overalls, Sommerkleidg. f. Jungs u. Mädchen, Nestchen usw., zus. od. einzeln, VB, Tel. 06103 / 5 29 99

Babykleidung, Gr. 56-74 v. Prenatal Umstandsmode: Jeanslatzhose, feiner Overall, Gr. 38, Top-Zustand, günstig, Tel. 06108 / 7 84 41

Telefonschränkchen, Nußbaum, 2 Schubladen, leicht beschädigt, H=61 cm, B=50 cm, T=29 cm, DM 20,-, Kiefernholz-Spiegel, 40 x 100, DM 20,-, Tel. 069 / 83 18 57 tägl. ab 14 Uhr (vorher Anrufbeantworter)

2 Kinder-Autositze, ab 9. Mon. bzw. 1 Jahr, 70,- u. 30,-, 1 Buggy m. Sommersack, 80,-, 1 Hochstuhl, 30,-, Roisebett NP 180,- für 70,-, 1 Bobby-Car, neu, VB, zu verk., Tel. 06108 / 6 67 82

Wickel-Kommode, Aufsatz abnehmber, in Senn-Esche, DM 200.-, inkl. Auflage, Storchenmühle Auto-Sitz Europa I, ab 9 kg, DM 160.-, Tel. 06104 / 6 39 08

Kinderwagen Gesslein Fashion, umbaubar mit extra Tragetasche und Matratze, Farbe violett/smaragdgrüne Streifen, NP 800.- VP DM 250.-, ☎ 06108 / 7 22 17

Korbpuppenwagen, DM 15.-, Dreirad Caddy, DM 15.-, Mädchen-Fahrrad, rot, älteres Modell, DM 15.-, Korbfahrradsitz, DM 30.-, Gitterbett, 2 Stäbe herausnehmbar, auf Rollen, Eiche hell, DM 50.-, Baby-Nest, DM 15.-, Herlag-Kindersportwagen mit Regenschutz inklsive Sommerfußsack, Reifen müßten erneuert werden, modisches Dessin, DM 50.-, Tel. 06182 / 6 87 02

Flacher Kombi-Kinderwagen, grau/bunt m. Tragetasche, Fußsack u. Zuboh., DM 220,-, Tel. 06103 / 2 83 92

Babywanne mit Badewannenaufsatz, DM 20,-, Babykostwärmer, DM 10,-, Babykleidung, Gr. 56-68 zwischen DM 1,- und 10,-, Tel. 069 / 83 18 57, tägl. ab 14 Uhr (vorher Anrufbeantw.)

BEKLEIDUNG

He. Wildledermantel, Innen echtes Fell, Gr. 28, DM 100,-, acht diverse He.-Anzüge, kaum getragen, Gr. 27/ 28, je DM 50.-, Tel. 06182 / 54 74

Schönes Kommunionkleid, Gr. 152, zu verkaufen, Tel. 06181 / 6 93 14

Brautkleid, Gr. 38/40, im "Carmen-Stil" zu verkaufen, inkl. Reifrock, Handschuhe und Beutel, VB DM 900.-, Tel. 06108 / 7 28 65

Kommunionkleid, mit Perlen bestickt, Gr. 140, mit allem Zubehör, für DM 330.- (NP DM 660.-) zu verkaufen, Tel. 06182 / 2 65 96

Neuwertige Garderobe günstig, Herrengarderobe ca. Gr. 54 und Damengarderobe ca. Gr. 46, Tel. 069 / 88 02 47 bis 15.30. Uhr

Süßes Kommunionkleid Gr. 146, mit Reifrock, wie neu, mit Zubehör zu verkaufen, Tel. 06108 / 7 71 60

COMPUTER-BÖRSE

Monitor, Tastatur, Ausdrucker zu verkaufen. Tel. 069 / 84 22 55

Schneider Euro XT, IBM. kompatibler Personal Computer, mit Monitor, Maus und original Handbücher, 20 MB Festplatte, Testsieger Happy Computer, kompl. mit Drucker Star LC 20, sehr wenig benutzt, VB 650,- DM, Tel. 06104 / 4 38 88

Commodore C 64, mit Floppy, GEOS, Joy-Stick, div. Spiele, f. DM 200,- zu verk., Tol. 06108 / 6 95 93

Psion, Serie 3, Mini-Computer, 128 K, programmierbar, neu, VB DM 370.-, Tel 06074 / 9 85 14

Amiga 500, Monit. 1084, Erweit. 1 MB, Festplatte 20 MB, Maus, Joysticks, Fachlit. 4 Disk-Boxen Spiele, VB DM 1300,-, Tel 06104 / 6 28 15

HOBBY/FREIZEIT/SPORT

"ARKA" Sun Solarium mit Himmel, 20 Röhren, Zeitschaltuhr, VB DM 1300.-, Tel 06106 / 7 68 19

K2 - Ski, 170 cm, mit Geze-Bindung + Stöcke, DM 90,-, Techno-Damenskischuhe, weiß, Gr. 38, DM 40,-, Gesellschaftsspiele u.e. Dampfross, Sagaland, Skrupel, je DM 10,-, Tel. 069 / 83 18 57 tägl. ab 14 Uhr (vorher Anrufbeantworter)

Hercules Mixte Sportrad, 28", 6 Gänge, gut erhalten, für DM 100.- zu verkaufen, Tel. 069 / 83 15 04

FOTO/FILM/OPTIK

2 Nachtsichtgeräte m. Infrarotlaser, NP 1298.- zu verk. f. DM 290.- u. 390.- Sicht bei O-Licht ca. 70 m. Nachtsichtfernglas f. DM 550.-, 06181 / 1 33 11

Nachtsichtgerät mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach, Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 390.-, Gerät, 80-100 m Sicht, 290.-, Gerät für beide Augen, 2-5-fach, sehr hohe Restlichtverstärkung 580.- Tel. 069 /88 51 57 von 8-19 Uhr

Canon AV-1, Power Winder + Blitzlicht, Objektive: 28 mm, 5 mm, 200 mm, Tele 55-200 mm, Spiegel Tele 500 mm zu verkaufen VB 1000,-, Tel. 06074 / 2 95 87

HAUSHALTSGERÄTE

Kühlschrank mit sep. Gefrierfach, ca. 180 l, wegen Umzug für DM 200.-, zu verk., ☎ 06104 / 10 14 34, Lemke

Liebherr-Gefrierschrank mit 8 Schuben und Temperaturanzeige für DM 400.-, Tel. 069 / 89 57 83

Propan-Gasherd, 4flammig, mit Backröhre, guter Zustand, Preis VB, Tel. 06181 / 25 10 75

Waschmaschine, Prazentra DM 180,-, Tel. 069 / 87 42 91

Guterhaltener Gasherd zum Kochen und Backen, für DM 180.- abzugeben, Tel 06106 / 1 82 21

HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

VHS Video, einwandfrei, 150.-, Farb-TV, 66 cm mit FB, 150.-, Funktelef. (schnurlos), 90.-, Sat-Antenne, 60 cm (Montage mögl.) 290.-, ☎ 06074 / 12 79, ab 18 Uhr, H. Cakin verlangen

TV-Grundig Super Color, 66er Bild, 12 Programme m. Suchlauf u. Fernbed., DM 150.-, Tel. 06071 / 4 18 33

Panasonic NV-7000, VHS-Video-Recorder, Fernbedienung, Nachvertonung, AV-Fronteingang, Köpfe neu gereinigt, VB 370.-, Tel. 06104 / 4 38 88

Sony-Bandmasch., Dolby, DM 350.-, Videorec. m. VPS + Videotext, 500.-, MiDi-Anlage Compact, DM 150.-, Dual Digital Receiver, DM 300.-, Saba Receiver, DM 150.-, 06181 / 16 04 01

Sony Vorverstärker TA 77 ESD der Spitzenklasse mit Fernbed., mit CD direkt, mit 3 Videoeingängen, vergoldete Buchsen u. Holzseitenteile, 13 kg schwer, NP DM 2400,- für DM 700,-, 20 Betriebsstunden. JVC Hifi-Recorder mit Nachvertonung, VPS, Videotext, LCD-Fernbed. u. etliches mehr, NP DM 1798,- für DM 680,-, beide Geräte in schwarz. Tel. 06106 / 2 13 63

Schneider Hifi-Stereo-Kompaktanlage-Sensor incl. 2 Boxen f. DM 250,-, zu verk., Tol 06106 / 34 34

MÖBEL/EINRICHTUNGEN

18-flammiger, flämischer Leuchter, bronziert, NP 1500.- für DM 370.-, Couchtisch, messing, ∅ 1,10 m, DM 60.-, Tel. 06104 / 6 13 35

Öltank mit Wanne, 500 Ltr., Küchen-Ausziehtisch, zu verschenken, muß abgeholt werden. Tel. 069 / 85 84 88

Couchgarnitur mit Rundecke, Sessel und Hocker, DM 200.-, Tel. 06104 / 7 17 36

Schwarzes Ledersofa, mit Bettkasten u. abnehmbaren Kissen, DM 1000,- VB, Tel. 069 / 86 62 01

Großer Eßzimmertisch, ausziehbar mit 6 Polsterstühlen, DM 700.- Sideboard, L. 2,35 m, Eiche rustikal, DM 700.-, Tel. 06074 / 78 49 26

Ledersofa, schwarz, 4-Sitzer + 2 Sesel, DM 150.-, Tel. 06106 / 7 68 19

Eiche Schrankwand ca. 3,5 m, sehr geräumig, Bar- und Glasteil, DM 700.- Tel. 06182 / 6 72 92

Weisse Schrankwand, zu verschenken, **Kinderzimmer,** massiv, zu verk. DM 250,-, Tel. 069 / 86 55 32

Komplettes Schlafzimmer mit Rahmen und Matratzen, DM 350.-, Tel. 06106 /54 81, ab 18 Uhr

Wohnzimmer Hülsta, TV, Schrank, HiFi "Schrank-Vitrine", 2 Hängeschränke, 2 Unterschränke, DM 3000,-, Eßzimmer, frz. Nußbaum, Eckvitrine, Sideboard, Eßtisch, 8 Stühle, DM 3000,-, zu verkaufen, Tel. 06182 / 2 51 37

Wegen Umzug preisgü. abzugeben: Wohnzi., Eiche rustikal, pl. Leder-Couchgarn. u. pass. Eßecke, Schlafzi., kl. Küchenzeile, Tel. 06106 / 1 52 23

Wegen Todesf.: Wohnzi.-Schrank, Eiche, 3,73 lg., 2,34 hoch, 60 cm tief, teilbar, DM 300,-, AEG Kühlgefrierkombination, DM 200,-, Tel. 06182 / 6 69 97 ab 19 Uhr

Polsterbett, 160 x 200 cm, lila-grau, VB DM 1000.-, halbhohes **Schrankelement,** 4teilig, mit Glasvitrine, beige, VB DM 500.-, **Couch,** 2½-Sitzer, Federkern, beige-pastell, VB DM 500.-, Tel. 069 / 88 87 79

Schrank von 1910, Eiche dkl., 3 Tr., ovaler Spiegel, 2 m br., 600.-, 5 Tische + weitere unrestaurierte Möbel, Tel. 06103 / 5 31 46

Wohnwand, Esche-Nachbildg., schwarz, 240 cm breit, 180 cm hoch mit Beleuchtung, Vitrine, 10 Monate alt, für DM 190,- zu verkaufen, Tel. 06182 / 2 17 81

Stahlrohrkrankenbett mit Latex-Matratze, 3 Monate alt für 1200,- DM zu verk., Tel. 069 / 81 44 89

Billig abzugeben! Badewanne, Duschwanne, Toilette m. Spülkasten, 2 Waschbecken, 2 Ablagen, 2 runde Spiegel, 2 Unterschränke, Arzneischrank, alles in grün, verchromte Armaturen kompl., 2 Handtuchhalter, 1 grüne Badegarnitur, Deckenlampe, Glas/Holz, zus. DM 230.-, Tel. 06182 / 2 74 43 ab 18 Uhr

Eßtisch ○ mit 4 Stühlen, Mahagoni gebeizt, für DM 150.- zu verkaufen. ☎ 06074 / 9 95 20

Neuwertige Stollen-Anbauwand, Eiche (P43), 3teilig, VB DM 800,-, 3sitzige Couch mit Hocker VB 400,-, Tel. 069 / 89 67 78

Grau/braune Alno-EBK, U-Form, Geschirrspüler, Umluftherd-Ceranfeld, Kühl-/Gefrierkombination, NP 14 000.- VB DM 4900.-, ☎ 06182 / 75 50

Musiktruhe Grundig Plattensp. Stereo DM 850,-, Alu-Rollos, 300 cm l, 235 cm br., DM 90,-, Holzplatte 15,-, Tel. 069 / 88 54 52

Kinderzimmer, bestehend aus Bett 70 x 140 cm m. Matr., Wickelkommode u. Kleiderschrank, Esche Natur, sehr guter Zustand, DM 780,-, Tel. 069 / 86 62 49

Geschmackvolle, moderne 6 Jahre alte Bulthaup-Küche, NP DM 25 000,-, sehr gt. Zustand, perlweiß m. Messing, Gaggenau-Umluftofen, Ceran-Kochfeld, Dunstabzugshaube, Siemens 3-Sterne-Kühlschrank, Indirekte Beleuchtung, integr. Hackklotz, 2-zeilig, 2,30 x 0,60 u. 2,25 x 0,60, DM 11 500,- VB, Tel. 06186 / 87 20

Moderne 3-Sitzer Schlafcouch m. Lattenr., DM 350.-, **Korb-Garnitur** mit Auflagen (2 Sesel, 1 Tisch), DM 150.-, neuwertig, Tel. tagsüber: 069 / 80 63 308 oder abends: 069 / 89 38 57

3-Sitzer-Couchgarnitur mit 3 Sessel (Stil), hellbeige gemustert, DM 300,-, sehr gepflegt, Tel. 06103 / 37 30 18

Bauernschlafstube (bemalte, helle Möbel) mit 2 Einzelbetten (ohne Metr.), Schrank, Höhe 177, Breite 140 cm, 2 Nachtschränkchen, Eckkommode, für Gästezimmer o. Ferienwohnung, VB DM 1200.-, ☎ 069 / 83 22 02

Japan-Bett, 2,00 x 2,00 m., Futon 1 Jahr alt, VB 250.-, Tel. 06104 / 51 25 abends.

Mod. Wohnzimmerschrank, 2,55 m breit, weiß, Mittelteil Glasvitrine mit Beleuchtung, VB DM 200,-, Couch, 3-Sitzer, 2-Sitzer u. Sessel in rosé, VB DM 150,-, 3-Satz-Tisch, Gestell Messing mit Glasplatte, VB DM 20,-, Tel. 069 / 84 41 34

Privater Möbelflohmarkt: Loewe-Opta Musiktruhe, 50-60ger Jahre, s. gt. erh., 2 alte dekorat. Spiegel, Couchtisch, 80 x 80, mass. Kiefer + pass. Sessel m. Ledereinsatz, cognacfarben v. Gessmann, Regale, Kiefer-Nachbildg., Tel.-Bank, Mahagoni-Holzfurnier m. grünem Ledereinsatz, schlichte Form, wie neu, günst. zu verk., Tel. 06074 / 3 31 89

Neuw. Polstergarnitur, 3-1-1-sitzig, beige meliert, Couchtisch mit Buntschiefer + Phonokommode, VB DM 2200.-, Tel. 06182 / 2 43 07

Neuwertiges Schlafzimmer, Matratzen u. Lattenroste, Spiegelschrank, Herrenkommode, franz. Bett, VB DM 1500.-, runder Marmortisch, VB DM 450.-, Tel. 06108 / 6 83 86

Dringend wegen Umzug zu verkaufen: modernw, neuwertige Stoffcouch, 1 Acryl-Couchtisch, 1 IKEA-Sessel und 1 Bistrotisch + 2 Stühle, Tel. 069 / 64 89 91 54

Wohnzimmer-Schrank, Nußbaum, L.: 320 cm, DM 550.-, ovaler, ausziehbarer Eßtisch mit 4 Stühlen, DM 480.-, Tel. 069 / 87 18 77 o. 06109 / 6 10 61

2 neue orthopädische Bandscheibenmatratzen mit Sommer- u. Winterseite, 2 Holzlattenroste, 3-fach verstellb., alles orig. verpackt, NP 1380.- für DM 800.-, Besichtigung in OF, kann gebracht werden, Tel. 06433 / 42 65

Massiver Schlafzimmer-Schwebetürenschrank (Mahagoni), Beleuchtung mit 3 Spiegel, 3,00 x 2,30 x 0,65 m, Franz. Bett, 2,00 x 1,40 m, Spiegel, 1,40 x 0,90 m, Nachttisch mit Lampe, (Mahagoni), Schrank, 0,58 x 0,92 x 0,39 m, (Mahagoni), DM 1300.-, Tel. 06104 / 27 72 ab 18 h

Wohnzi.-Tisch, 125 x 85 cm, dazu 4 Stühle, gepolstert, Kirschbaum, antik, neuwertig, DM 800.-, **Couchgarnitur,** 3/2/1, Federkern, DM 600.-, **Couchtisch,** höhenverstellbar, 130 x 75 cm mit Kacheleinlage, Eiche massiv, 250.-, **Wohnzi.-Schrank,** 315 x 210 cm, mit Beleucht., Eiche antik, DM 400.-, **Wäscheschleuder,** 2800 U, 4 kg, DM 100.-, **Teppich,** 300 x 400 cm, DM 400.-, Tel. 06103 / 7 83 75

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert. Tel. 06102 /5 35 13

Versch. handgekn. echte Orientteppich., billigst zu verk., z.B. 2 x 3 m nur 690,-, 1,80 x 2,50 nur 390,-, Tel. 06073 / 6 13 88

Verkaufe umständehalber hochwertige EBK, Kirschbaum, L-Form und sep. Eßtheke, NP 25 000.-, Preis VB, Tel. 06182 / 2 23 67

2 Matratzen und Sprungrahmen 90 x 190 cm, gut erhalten, DM 75,-, Tel. 069 / 86 18 05

Rustikale Eckbankgruppe, massiv, mit gr. Tisch sowie pass. Anrichte für DM 2700.- abzugeben (NP DM 7000.-) Tel. 06074 / 2 64 67

Wohnzimmerschrank, Nußbaum antik, wie neu, 3,50x2,00x0,45, billig abzugeben, Tel. 069 / 85 49 12

Schrankwand, Eiche rustikal, Einzelelemente mit 2 Glasvitrinen, Barfach etc., DM 500.- VB 06108 / 6 82 47

Mod. Schlafzimmer, Elektroherd, Kühlschrank, div. Küchenmöbel, Eßtisch mit Stühlen, Alibert, div. Lampen zu verk., Preis VB, Tel. 069 / 86 81 98

Schlafzimmer, dunklbr./Kork, Bett 2 x 2 m, 2 Nachtt., kl. Überbau, Schrank 3 m, m. Spiegelteil, 2 Komm., VB DM 1500.-, Garderobe, echt Kiefer, B: 0.92, H: 2 m, T: 0.40, VB DM 200.-, Tel. 06106 / 7 91 00 ab 16 Uhr

MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CD's

Roland RA-50 Rhythmus Expander mit dazugeh. Software, an z.B. Keyboard od. Orgel anschließbar, für DM 300,- zu verkaufen. Tel. 06106 / 91 47, ab 18 Uhr

Neuw. E-Gitarre, Ephiphon, Les, Paul Copy, schwarz, zu verkaufen. DM 300,-, Tel. 069 / 85 56 00

ZU TAUSCHEN

Tausche 600 versch. Bierdeckel und 1000 Streichholzbriefchen bzw. Kästchen gegen Sammlerbriefmarken. Tel. 06106 / 52 09 nach 18.30 Uhr

KAUFGESUCHE

Roboter oder sonst. techn. Spielzeug der 50er bis 70er Jahre od. früher zu kaufen gesucht, Tel. 069 / 56 62 47

Alte Militärsachen aller Art, Orden, Abzeichen Dokumente, Ehrengeben etc. von Sammler, gegen gute Bezahlung gesucht, Tel. 06102 / 5 13 62

Geld auf dem Dachboden? Mickymouse-Hefte bis 1960, Fix u. Foxi, Tarzen, Akim, Sigurd, Nick usw. gesucht. Tel. 06122 / 5 17 67

Suche Komp. D-Netz-Handy für ca. 300,- DM, Tel. 0171 / 8 50 72 50

Kaufe Ihre private Schallplattensammlung zu fairen Preisen (Privatsammler), vorzugsweise Rock und Pop, Tel. 06192 / 4 53 61

Mandoline, gesucht, Preisangebote unter Tel. 069 / 85 60 53

Suche gebrauchte, elektrische Getreidemühle. ☎ 06078 / 7 44 45

MEGA-MARKT

Kostenlos Inserieren geht nur schriftlich!
Jeden Artikel*, den Sie verschenken oder bis DM 50.- verkaufen, veröffentlichen wir kostenlos im

MEGA-MARKT

Ihre Anzeige erscheint mittwochs in der OFFENBACH-POST und in allen Heimatzeitungen und Anzeigenblättern am jeweiligen Erscheinungstermin!

Auflage: 306 000 Exemplare

Bitte benutzen Sie für diesen kostenlosen Service ausschließlich den hier abgedruckten Bestellschein und senden diesen an die OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Postfach 100263, 63002 Offenbach.
Natürlich können Sie Ihre kostenlose Anzeige auch in unseren Geschäftsstellen in Offenbach, Große Marktstraße 36-44, Rodgau-Jügesheim, Ludwigstraße 24-26, Dreieich-Sprendlingen, Hauptstraße 20, Seligenstadt, Aschaffenburger Straße 53, Dietzenbach, Landwehrstraße 9, Langen, Darmstädter Straße 26, oder in Dieburg, Steinstraße 12, abgeben.

Eine telefonische Anzeigenaufgabe ist nicht möglich!
Jeder Inserent kann nur 3 Freianzeigen aufgeben!

Bestellschein
für eine kostenlose private Kleinanzeige im
MEGA-MARKT

Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile 29 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräumen. Maximal 4 Zeilen sind möglich. *Keine Tiere

Name, Vorname
Straße, Nr.
PLZ/Ort
Unterschrift

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROSSEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

KAUFGESUCHE

Suche Kinderfahrrad, 20 Zoll, ☎ 06181 / 66 34 64

Zahle mindestens DM 200.- für alten, zerlegbaren, mit Holzkeilen zusammengehaltenen Kleiderschrank; suche alte Kommode. 06174 /2 24 14

Kaufe laufend alte Bücher, Porzellan, Bilder, Gemälde, Möbel, Bestecke u.s.w. alles vor 1930, Tel. 06074 / 4 62 01

Orden, Ehrenzeichen, Urkunden, Helme, Säbel, Koppel, alte Bücher ü. deutsche Geschichte u.a. alte Militärsachen ges., Tel. 06172 / 3 47 78

Privatsammler sucht alte Bücher zum Aufbau einer eigenen Bibliothek und Bücher von Gerhard Oberländer. Tel. 069 / 41 66 15

Zahle mindestens DM 200.- für altes, Ansichtskartenalbum mit Karten vor 1920, Tel. 06174 /78 20

Suche alte Blasinstrumente, besonders Jagdhörner aller Art, Tel. 06103 / 6 69 64

Altes Spielzeug aller Art kauft Sammlerehepaar, Eisenbahn, Puppen, Puppenstube, Flieger, Dampfmasch. Auto, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

Suche Geschwister-Buggy, Sitze hintereinander, für 2 Kinder. Tel. 06071 / 7 13 64

Kaufe alte Möbel, auch Uraltmöbel, Gemäle (auch beschädigt), Bilder, Silber, Bücher, Geschirr u.s.w. aus Nachläßen u. Aufl., Tel. 069 / 89 17 95

IMMOBILIEN

ETW - Angebote

Von Privat in Rodgau 3, 3-Zi-ETW, 96 m², Hobbyraum 20 m², PKW-Stellplatz, Loggia, Feldrandlage, DM 345 000,- Tel. 06106 / 7 46 03

Von Privat, 4-Zi.-ETW, 105 m², frei, in gepfl. HH, Schwimmbad, Sauna, in Dietzenbach, DM 289 000,- VB, Tel. 069 / 85 86 78

Von Privat 4-Zi.-ETW, 110 m² in OF/Herm.-Steinh.-Str. 18 mit PKW-Stellpl., für 350 000.-, 069 / 88 02 95

Obertshausen/Hausen, schöne 3½-Zi.-ETW, ca. 92 m², in gepfl. Wohnanl., EBK, sep. WC, Bad, Süd-Balk., Garagenabstellpl., verkehrsgünstige Lage, BAB-Anschluß in alle Richtungen, frei ab voraussichtl. Juli 94, DM 398 000, VB, **von Privat,** Tel. 06104 / 7 44 24

3-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 86 m², Balkon, KFZ-Stellplatz, sofort frei in Obertshausen/Hausen, von Privat, für DM 298 000.- von Privat zu verkaufen, ☎ 06021 / 9 49 44

Grundstücke - Angebote

Dietzenbach, Freizeitgrundstück ca. 2800 m², Wingertsberg, Nähe SG-Turnhalle, gegen Höchstgebot zu verkaufen, Tel. 06074 / 34 59

Häuser - Angebote

Altes Bauernhaus mit Nebengebäude-Scheune-u.-Nutzgarten im Kr. Limburg mit ca. 2,5 Morgen-Land Öko für DM 275 000 abzug., keine Maklerangeb., nur an Privat. Chiffre K 778

Von Privat: 25 Min. bis Ffm, zw. HU u. Gelnhausen, 1-Fam.-Haus, freist., Wfl.: 140 m², Grdst.: 703 m², EBK, Garage, Ortsrandlage, DM 580 000.-, Tel. 06055 / 8 11 69

VERMIETUNGEN

Vermiete möbl. Zimmer in Jügesheim (NR), ab 1. 2. 94, MM 450.- + NK. / Kt., Tel. 06106 / 64 54 64

OF, Nachmieter ges. für 3-ZW in gepfl. Hochhaus, ca. 82 m², ab sofort, Miete z.Zt. 1165,- warm, Kaution. Tel. 06108 / 6 94 05 ab 17 Uhr

Scheune in Seligenstadt zu vermieten, Miete VB, Tel. 06182 / 2 89 22

Hainhausen, 2-Zi.-Whg., ca. 60 m², DM 900,- + Nk./Kaut., zum 1. 3. 94, zu vermieten. **Tel. 06104 / 7 14 22**

Rodgau-Jügesheim: 3½-Zi.-Komf.-Etagen-Whg., 106 m², EG, Garten, Garage, in 5-FH, ab sofort, DM 1450.-+ Nk. + Kt., von Privat, Tel. 06103 / 2 66 00 od. ab 19 Uhr: 06074 / 9 84 29

OF-2-Zi.-Apt., 63 m², Nachmieter gesucht zum 1. 2., nur gegen Wohnberechtigungsschein, Miete DM 800.- + NK/Kt. ☎ 06182 / 75 50

Nachmieter f. DHH, (Bj. 93) in Dietzenbach zum 1. 4. 94 ges., Garten, Garage, offener Kamin, DM 1924,- + NK/Kt., von Privat, T. 06074 / 4 47 13

Suche Nachmieter für 3½-Zi.-Mais-Whg., Mainh./Zellhausen 115 m², Toplage, Terr. u. Blk., 2 Bäder, Gäste-WC, hochwertige EBK + 2 Stallpl., MM DM 1450.- + Uml. + Kt., ab 1. 2. 94, Tel. 06182 / 2 23 67

3-Zi.-Wohnung in Seligenstadt, DG, NB, Erstbezug, 83 m², KFZ-Abstellplatz, große Loggie, gehobene Ausstattung, ab sofort zu verm., Miete nur DM 1200,- + NK/Kt./Garage, Tel. 06106 / 1 38 56

Von Privat: Rodgau/NR, Industriegeb., Waldrandl., gute Verkehrsanbindung, NB, 2-3-Zi.-Whg., 90 m², 1270,- + Uml., ab sof. frei, Tel. 06106 / 6 13 39, ab 17 Uhr

1-Zi.-Apt., EBK, ca. 30 m², DM 650,- + Uml./Kt., Tel. 06106 / 7 62 33

Steinheim, 1-Zi-Apt., mit Einbauküche, Balken, PKW-Abst.-Pl., in kl. Wohneinheit, ab sof. frei, Miete DM 680,- zzgl. Uml./Kt., Tel. 06181 / 6 27 08

Mainhausen, 2 Zi., Kü., Bad, Balk., ca. 65 m², zum 1. 2. 94 zu verm., DM 790,- warm + NK + Kt., Tel. 06182 / 2 89 25

3-Zimmer-DG-Whg. zu verm. in Dietzenbach, Blumenweg 4, 94 m², Miete DM 1350.- + DM 200.- NK, Tel 069 / 87 41 34 und 06074 / 2 75 87

Mod. Neubau-Whg., 3 Zi., Kü., Bd., ca. 85 m², Balk., DM 1350,- + NK + TG, HU-Steinheim, ruh. Lage, kl. Wohnanlage, nahe S-Bahn-Anschl., von Priv., Tel. 06181 / 66 22 57

Von Privat: 2-ZW, 63 m², Rumpenheim, Erstbez. ca. 3/94, kl. WE, beste Ausstattung, el. Rolläden etc., DM 1100.- + TG + NK. Chiffre R 810

HU Gr.-Auheim, von Privat in 3-FH, 3-ZW, 75 m², Terr./Garten, DM 1100.-, 3-ZW, 75 m², Balkon, DM 980.- + NK/ Kt. ab 1. 3. zu verm., 06182 / 6 87 88

Seligenstadt/Froschhausen, 3½-Zi., Kü./EBK, Bad, WC, ca. 70 m², ruh. Lage, z. T. Holzfußboden, ab sofort frei, DM 850,- + Nk/Kt., T. 06073 / 8 86 19

Von Privat in Nieder-Roden, 1-Zi.-Sout.-Whg., 43 m², Kü., Du., MM DM 430,- + NK. + KT., Tol. 06106 / 7 44 13 v. 16-18 Uhr

Von Privat: 3-ZW mit 6 m Süd/West-Balkon in Dreieichenhain, ab 1.2.94 zu vermieten, Miete z. Z. DM 1290.- ☎ 06074 / 2 89 09

EFH, Waldheim, 160 m², ruhige Randlage, nur Südvorgarten/Terr./Balkon, an seriöse Fam., max. 3 Pers. DM 1950,-/NK, Tel. 06108 / 8 13 58

2 Zi.-Whg. ca. 46 m² mit Bad, ETG-Heizung ab Feb. in OF-Kaisorlei zu verm., Miete ca. DM 550,-. Chiffre 4200

1-Zi.-Whg., Souterrain, Bieber-West, möbl., zum 1. 2. zu verm., DM 400,- + Uml., Tel. 069 / 89 18 64 ab 17 Uhr

Nachmieter gesucht für 3-ZKB, ca. 68 m², Nähe OF-Waldpark, Kaltmiete DM 780.-, Kaut. + Uml., Abstand f. EBK u. neue EB-Schrank DM 7500.-, Chiffre N 454

3½-Zi.-Whg. Nieder-Roden, 95 m², I. OG, Balkon, großer Keller, Garage, frei 1. 04. 94, MM 1250.- + NK/Kt., ☎ 06106 / 7 11 52

Mainaschaff, von Privat, großz. 3½-ZW, 118 m², EBK, Gäste-WC, Loggia, Bad, Abstellraum, HH, DM 1298,- + Uml./Kt., günstig an A3, WG geeignet, frei ab 1. 2. 94, Tel. 06106 /1 30 02 tagsüber

Seligenstadt, 3-Zi., Kü., Bad, Garage, sofort zu vermieten, Tel. 06182 / 38 72

OF-Bürgel, großz. 3 Zi.-Whg., kl. Wohneinheit, Neubau, Südloggia ins Grüne, 114 m², Diele, Wohnküche, Gäste-WC, KFZ-Abstellplatz, verkehrsgünstig, ab 1.2.94, Miete DM 1700,- + Uml./Kt, Tel. 069 / 88 22 91

3-Zi.-Wohnung, Mühlheim, 70 m², EG, (2-Fam.-Hs.,), DM 935,- kalt (+ eventl. Garage), an dt. Paar ab mittl. Alteres (1 Kind), sofort/später, Chiffre N 477 (Antwortgarant.)

Dietzenbach/Steinberg, NB, EB, lux. 3-ZW im 1. OG, kl. WE, ca. 92 m², jedes Zimmer mit Balken, TG-Platz, ab sofort von Privat, DM 1450.- + TG/NK/ Kt., Tel. 06074 / 3 21 65

Obertshausen, von Privat, 1-Zi.-Apt., 1. Stock, 38 m², möbl., Balkon, Miete 680,-, NK/KT, 1 Person, ab sofort, Tel. 06104 / 7 10 18

3-Zi.-Lux.-Whg., v. Privat, Obertshausen, NB, ca. 100 m², Kachelofen, Fußb.-Heizg., voll verglaster Erker, DM 1750.- + NK/Kt. Tel. 06104 / 45282

Von Privat: 4-ZW in Erzhausen, 1. OG, 115 m², gr. S-Balkon, in 2-FH, ab 15. 4. 94 für DM 1600.- + Uml. + Kt., Tel. 06150 / 8 46 57

Nachmieter z. 1. 3. 94 gesucht! Sehr schöne, großzügig geschnittene 3-Zimmer-Whg., 95 m², m. Balkon, Tiefgarage in Rodgau-Jügesheim, Kaltmiete DM 1250,- + Uml./Kt., Tel. 06106 / 6 21 42

Mainhausen, DG-Whg., 3-ZKB, WC, Balk., ca. 80 m², Atel.-Wohn-Eßbereich, NB, 1 PKW-Stellpl., 1 Kellerr., ab sofort zu verm., DM 1280,- + U./Kt., Tel. 06182 / 2 88 11 od. 2 88 15

Lämmerspiel, von Privat, 3-ZKB, 2 Balkone, Auto-Abstellpl., 71 m², in 6-FH, zum 1. 2. 94 frei, Miete DM 920.- + Uml. + Kt., Zuschriften unter F 934

Mühlheim/Markwald: 1-Zi.-Whg. mit Balk. u. EBK, ab sof. zu verm., Tel. 069 / 31 20 47

Nachmieter in Obertshausen z. 1. 3. 94 gesucht. 1½-ZW, 45 m², DM 600.-, kalt + Uml./Kaut., Tel. 06104 / 49 03 08 werktags ab 19.30 Uhr, Sa. ab 14 Uhr

3-Zi.-Whg., 85 m², part., Küche, Speisekamm., Besenkamm., Bad, sep. WC, Keller, Gashzg., OF, Starkenburgring gegenüber Stadtkrankhs., Miete DM 1150,- + Uml. + Kt. zu verm., Tel. 06074 / 9 81 67

Von Privat in Heusenstamm-Rembrücken, Neubau/Erstbezug zum sofortigen Termin. lux., **helle 3-ZW,** ca. 110 m², weiße Fliesen, gr. Süd-Balk., DM 1760.- + Uml., ☎ 06106 / 1 70 31

Dietzenbach-Steinberg, Neubau **2-u. 3-Zi.-Whg.,** 65-100 m², EBK, gr. Süd-Blk., o. Makler, Mo.-Fr. 9-17 h, Tel. 06074 / 3 29 99 o. 3 13 88

Möbl. Zimmer mit Küchen- u. Badben. ab 1. 2. 94 an Nichtraucher in Steinheim zu verm., DM 400,- incl., Tel. 06181 / 6 54 85

Schicke 2-Zi.-Whg., in bester Lage in Langen, ab 1. 4., 85 m², EBK, zu vermieten, DM 1600,- + Nk. + Kt., von Privat, kein Makler. Zuschr. unter F 930

3-Zi.-DG.-Whg., OF, 80 m², EBK, Blk., im 3-FH mit Gartenbenutzung, von Privat leer od. möbl. zu verm., 1475.- + NK./Kt., Tel. 069 / 89 12 51

Von Privat: Rödermark-Urberach, 4-Zi.-Whg., Kü., Bad, neu renoviert, 93 m², —DM 1100,- + Uml. + Kaut., befristet auf 28 Monate, ab 1. 2. 94, Tel. 06074 / 6 62 68

OF-Bieber, 1 Zi.-Whg. in MFH von Privat mit Dusche, WC u. E.-Heizung, ca. 33 m², ab sofort frei. Whg. in Top-Zustand. Miete DM 400,- + Uml. u. 3 MM Kt. DM 1000,-. Abstand müßte übern. werden. Chiffre K 786

3-Zi.-Whg. in Hainburg, NB Erstbez., EG, 97 m², Gäste-WC, Terr., Keller, 2 PKW-Stellpl. u. Fahrradkeller, von Privat zu vermieten, DM 1400,- + NK. + KT., Tol. 06182 / 6 73 56

4-Zi.-DG.-Whg., Dietzenbach, 78 m² in 3-Fam.-Haus, sofort frei, Miete DM 1300.- + DM 250.- Umlagen, Tel. 06074 / 39 78 ab 17 Uhr.

Mühlheim/M.: Kurzmieter f. 1-Zi.-App., Kü., Bad (m. Geschirr/Wäsche/ TV) monatsweise zu vermieten, DM 800.-, warm, Tel. 06181 / 2 48 31 od. 06181 / 65 90 88

2-Zi.-DG.-Whg., Dietzenbach/Steinberg, 59 m², Fußbodenheizung, Balkon, TG.-Platz, Miete DM 1070.- + DM 80.- Garage + Nk. + Kt. Tel. 06074 /2 56 90 oder 4 72 49

Mais. in Nieder-Roden, 90 m², renov., EBK, Süd-Balkon, DM 1285,- + NK/Kt., Tel. 06106 / 7 95 72, von 8-13.30 Uhr

Egelsbach, Nachmieter für 4-ZW, über zwei Etagen, Kü./Eßecke, Bad/ Du., WC, ZH, Terr., Balk., Garten, Garage, Keller, 120 m² Wfl., in 2-FH, geh. Ausstattung, ab 15. 2., DM 1900.- + Uml./Kt., ☎ 06103 / 4 93 84

Keller, 45 m², DM 300,- zu vermieten. Tel. 069 / 89 50 51

Nachmieter für 3-Zi.-Whg., 71 m², EG, Obertshausen, ab 1. 3. 94 frei, DM 1145,- + 225,- Uml. + Kaut., Übernahme der EBK u.a. mögl., VB, Tel. 06104 / 49 07 19

Jügesheim, 3-Zi.-Whg., 90 m², Neubau, Balkon, PKW-Stellpl., DM 1350,- + NK + Kt., Tel. 06106 / 41 61

3 Zi.-Dachwhg. in Miltenberg mit Dachterrasse, Parkettfußboden u. KFZ-Abstellplatz, Neubau, in sehr ruhiger Wohngegend, kl. Wohneinheit, Kinder angenehm. Miete DM 945,- + Uml./KT., Tel. 06108 / 7 36 91

Von Privat: Fechenheim, schicke 2-Zi.-Whg., 70 m², Erstbez., hochwertige Ausstattung, Lux.-EBK, gr. Bad, gr. S/W-Balkon, freie Lage, in kl. WE, 5 Min. zum FVV, DM 1300.- + NK/Kt., Tel. 069 / 41 79 38

Privat: 3-ZKBB, Dreieichenhain, z. Z. DM 1300.-, warm, ab 1. 2. zu vermieten, Tel. 06103 / 8 66 44

MIETGESUCHE

Garage in OF-Waldacker zu mieten gesucht n. Drosselstr., Tel. 06106 / 77 15 96 evtl. Anrufbeantworter

Musikerin des Ensemble Modern, sucht ruhige 2-3-Zi.-Whg. in Offenbach und Umgebung, Tel. 069 / 44 20 68 von Montag-Freitag, 9-17 Uhr

Suche wegen Arbeitsaufnahme in OF-Bieber zum 1. 2. 94 dringend **möbl. Zimmer,** Tel. 0361 / 4 21 02 52

Kaufm. Angst. sucht 1-2 Zi.-Whg., 50 m², Balkon, OF-Süd, Bieber, Hausen. Chiffre K 789

Junge Frau sucht 2-ZW, Raum HU/ OF, bis DM 800.-, Tel. tagsüber bis 16 Uhr: 06181 / 2 48 39 oder ab 17 Uhr: Tel. 069/655658

Kinderloses Paar, sucht dringend 3-ZKB in Dietzenbach bis DM 1500.- warm, Tel. 06074 / 4 23 42 privat oder 06074 / 49 11 22

2 x 2-Zi.-Whg. oder Haus v. Ehepaar mittleren Alters in OF gesucht. Tel. 069 /82 47 30 ab 16 Uhr

Sie, 30 Jahre, mit Katze, sucht für sofort oder später **1-2-ZW** Bad, Küche, Heizung, Miete 800,- DM warm, in OF oder Umgeb., Tel. 069 / 65 33 17 ab 17 Uhr

Türk. Ehepaar **sucht 2-3-ZW** im Landkr. OF, auch teilmöbl., Er, 47, in ungek. Stellung b. Postamt OF, Tel. 069 /81 59 06

Alleinst. Herr, Rentner, sucht 1-1 1/2 Zi.-Whg. od. möbl. Zimmer in Of. od. Umgb. Chiffre 4188

Ehepaar, mitte 50, sucht 2-ZW, ca. 50 m² in OF, Mühlheim oder Hausen. Chiffre 4191

Junges, deutsches Paar, verheiratet, sucht 2-3-Zi.-Whg. bis 900.- warm, Tel. 069 / 86 21 82

Kath. Pfarrei „St. Martin" in Dietzenbach sucht dringend eine 2-Zi.-Whg. zum Febr. 94, für 2 Erzieherinnen, die in der Tagesstätte arbeiten Tel. 06074 / 36 59

GARAGEN

Garage in Bieber gesucht, Geschw.-Scholl-Schule, Tel 069 / 84 67 95 oder abends: 89 46 37

FAHRZEUGE

AUDI

Audi 80 GT/E, Bj. 83, TÜ ganz neu 1/96, weiß, 112 PS, guter Zustand, Radio/Cass., SSD, 2 Satz Alu-Räder, DM 3300,-, Tel. 069 / 81 58 32

Audi 80, 1.8 S, Bj. 12/88, TÜ 12/95, 101 Tkm, alle Inspekt., GG-Wg., CR, grau-met., Ski-Sack, 2. Spiegel, DM 15 300.-, Tel 06108 / 6 94 93 od. 06074 / 40 71 22

BMW

BMW, 520 i, Kat., Bj. 88, 101 000 km, lachssilber-met., tiefer gel., LMF, 225er Reifen, Sportauspuff, gepfl. Garagenwagen, elFh., VB 18 000.-, Tel. 06104 / 25 14

BMW 320 i, 6 Zil., Servo, SSD, CR, 4 WR, Unfollfrei, Gar.Wagen, 1a Zustand, TÜ 3/95 nur 57 000 km, Bj. 87 für DM 9800,-, Tel. 06108 / 6 60 69

BMW 520i, 24V, 5/91, 47 tkm, ZV mit Fernbed., Klima, eFH, Color, Kopfst. im Fond, Bavaria Stereo, bleu-met., VB DM 29 800,-, Tel. 06074 / 4 17 19

Bildhübsch: BMW 520i, Ende 87, TÜ 95, 70 000 km, ABS, 5-Geng, SD, met. usw., DM 14 000,-, Tel. 06104 / 56 93

BMW 520i, Bj. 91, brilliant-rot, 72 000 km, el. SSD, ABS, BC, Alufelg., AHK, Durchladesystem, Sportfahrwerk, DM 25 000,-. VB, Tel. 06159 / 17 34 od. abends 06103 / 4 34 28

CITROEN

Citroën XM, Automatik, V 6, Bj. 1990, 2. Hd., alle Extras, Reisewagen, TÜ 6/95, VB 14 000.-, ☎ 069 /64 87 67 19

FIAT

Fiat Panda 1000 CL i.e., Kat., Bj. 91, schwarz, 1. Hand, 12 000 km, TÜ neu, steuerbefr. bis 2/96, Heckwischer, 2 Außenspiegel, DM 7800,-, Tel. 06104 /4 19 68

Uno Turbo ie, EZ 10/90, 54 000 km, alle Extras, scheckheftgepflegt, VB DM 11 950.-, ☎ 06103 / 8 16 43

Fiat Tipo 1,6 A GT, 62 000 km, EZ 6/91, 78 PS, graumet., 185 Alu, tiefer, Spoiler, ZV, eFH, eSD, VB DM 13 900,-, Tel. 06073 / 6 25 23

FORD

Ford Fiesta Holiday, weiß, 33 kW, EZ 1/86, TÜ 3/95, 120 tkm, la Zustand, Winterreifen + Felgen, Dachgepäckträger, Radio, VB 4800,-, 06074 / 9 73 29

Ford Sierra Stufenheck, 2,0 GL, 105 PS, EZ Dez. 87, 76 000 km, I. Hd., ZV, Glas-Schiebehebed., umklappb. Rückbank, Sitzhönenverst., scheckheftgepfl., VB DM 9100,-, 069 / 86 27 56

Escort 1.6 CL, 66 kW, 3-Wegekat, Erstbesitz mit 102 000 km, Bleifrei-Normal, EZ 10/86, unfallfreies Nichtraucherfahrzeug, rostfrei durch Spezial Hohlraumversiegelung, rot-met., 5 Türen, 4 Gasdruckstoßdämpfer, Glas-Hub-Schiebedach, TÜ und ASU 11/95, VB DM 6999,- Tel. 06104 / 6 79 97

Ford Granada Kombi, EZ 10/84, TÜ 12/95, 77 kW, 136 000 km, AT-Motor 35 000 km, bleifrei, 5-Gang, SSD, AHK, Servo, Radio, 2fach bereift, VB 6500.-, ☎ 06108 / 6 93 61, ab 17 h

Ford Fiesta, 1,8 CLO, Bj. 5/90, 43 000 km, RC, 5-Gang, schwarz, 1. Hand, scheckheftgepflegt, Zweitwagen, VB 11 400.- Tel. 06074 / 9 83 04

Fiesta CLX, Bj. 1/91, 50 PS, 1. Hand, Heckspoiler, 35 000 km, scheckheftgepflegt, NR, RC, VB DM 11 000.-, Tel. 06181 / 65 96 76, ab 16 Uhr

MAZDA

Mazda XR 7, Bj. 82, TÜV Aug. 94, m. Kupplungsschaden, Tel. 069 / 89 39 78

Mazda XR 7, Bj. 82, TÜ Aug. 94, mit Kupplungsschaden, abzugeben, Tel. 069 / 89 39 78

Vectra GT, 115 PS, Bj. 6/91, 65 000 km, SO, ABS, Servo, Colorglas, Radio, mit CD u. v.e., 21 000,- OM VK, sofort o. später, Tel. 069 / 88 29 18 v. 11-12 Uhr oder Samstag

MERCEDES

Wegen Todesfall: OB 230 E, Rentnerfahrz., Servo, ZV, SD, AHK, Autom., Color, Bj. 10/80, TÜ 2/95, opt. Mängel, techn. la, erst 100 Tkm, VB DM 4800.-, Tel. 06108 / 7 57 62 ab 20 Uhr

MB 190 D, 79 000 km, Bj. 86, TÜ 8/95, mit vielen Extras, 15 800,- DM, Tel. 06108 / 7 45 23 ab 18 Uhr

DB 280 SE, EZ 07/82, 282 000 km, TÜ 6/94, blau/met., div. Extras u. a. 4 Wi.-Reifen m. Falgen, scheckheftgepfl., Preis VB, Tel. 06106 / 6 90 60

Mercedes 190 E, 43 000 km, Kat., 6/86, TÜ 6/95, met., Garagenwg., Top-Zust., 4 Wi.-Reifen m. Felgen, DM 16 000,-, Tel. 06102 / 3 81 91

Merc. 230 E/123, EZ 7/84, 156 000 km, TÜ 10/95, weiß, eSSD, ZV, ABS, 4 Kopfst., Colorglas, Armlehne vorn, sehr gepfl., div. Zubeh., DM 5700,-, Tel. 06104 / 59 50

DB 190 E, 122 PS, SSD, Servo, ZV, sonst. Extras, gepfl., Bj. 85, 130 000 km, DM 9200,-, Tel. 06103 / 2 93 22 ab 19 Uhr

DM 190 D, EZ 04/86, 107 800 km, TÜ 05/95, weiß, div. Extras, Garagenwagen, Preis VB, Tel. 06106 / 6 90 60

NUTZFAHRZEUGE

Ford Transit, Pritsche, blau, Bj. 89, 46 000 km, sehr guter Zustand, VB DM 16 500.-, 06106 / 7 13 67 o. 2 33 36

OPEL

Opel Rekord E GLS, 115 PS, silber, Bj. 12/85, TÜ 7/95, 67 000 km, RC, Servo, SD, Sportfelg., Außenspiegel re., DM 5000,-, Tol. 06108 / 7 13 44

Omega Caravan 2.4 i, CD Diamant, Bj. 07.89, ABS, 4 Gang, Autom., 110 000 km, Scheckheft, Bordcomp., Ahk., Anfahrh., ALU 8Jx16 225/50 + WR., ZV., Servo, Super RC, VB DM 17 900,-. Tel. 06104 / 6 56 21

Kadett D, guter Zust., TÜ 11/95, 120 TKM, Bj. 10/82, rot, 3-türig, 56 PS, VB DM 2500.-, Tel. 069 / 86 58 01

Opel Kadett Dream, 1,6 i, 75 PS, Bj. 90, 42 Tkm, G-Kat., SD, Color, 3 türig, TÜ 6/95, viele Extras, VB 12 800,-, Tel. 069 / 85 34 05 od. 83 28 58

Opel Corsa 1,4 i, 54 PS, 55 000 km, Bj. 7/90, schwarz, 1. Hd., Radio, VB DM 11 000,-, Tel. 06106 / 98 09

Opel Astra Caravan Club, 75 PS, SD, ZV, 17 600 km, EZ 10/92, RC m. ext. Display, 21 900,-, T. 069 / 39 11 11

Opel Omega Caravan 2.6, 6 Zyl., Bj. 2/91, TÜ 3/95, 110 kW, 90 000 km, ABS, dkl.-blau, elFH u. elSSD, Color, scheckheftgepfl., VB DM 19 200.-, Tel. 06103 / 32 24 04, ab 18 Uhr

Ascona B, 60 PS, TÜ 6/94, DM 400,-, Tel. 06106 / 1 43 38

Opel Senator B, Bj. 5/88, 3,0i, 156 PS/ 115 kW, Kat., 102 tkm, silbermet., Alus, Digital, ABS, Autom., usw. für DM VB 11 900,-, Tel. 06185 / 79 34 AB

Kadett Sondermodell Jubilee 1,8, 84 PS/81 kW, schadstoffarm, Bj. 12/ 87, 82 000 km, met., Alufelgen, VB DM 9600.-, 06104 / 7 46 36

Opel Astra GSI, 115 PS, schwarz, 205 Alu, Glasschiebedach, Colorvergl., Anschl. Garantie, 16 200 km, Radio 202, VB 26 800,-, Tel. 06106 / 6 16 88

Opel Ascona, rot, 66 500 km, 115 PS, unfallfrei, EZ 8/84, TÜ 10/94, GaWa., scheckheftgepfl., RC, 4 Winterreifen, VB DM 6500,-, Tel. 06074 / 9 91 63

PEUGEOT

Peugeot 309 GTI, Bj. 88, 1,9 i, 88 kW, SD, 27 097 km, Garagenw., sehr gepflegter Zustand, umständehalber zu verk., VB 10 000.-, 06182 / 6 74 24

Peugeot J 5, Kasten, 1000, Diesel, 70 PS, Bj. 12/88, orig. 35 500 km, TÜ 2/ 95, 1. Hand, la Zust., zu verk., Preis VB, Tel. 06181 / 66 22 83

RENAULT

Renault R 4, Bj. Nov. 84, TÜ 1½ Jahre, DM 500,- Festpreis. Tel. 069 /86 53 09

Renault Clio RN, 55 PS, 15 000 km, ZV mit Fernbedien., elFH, DM 13 800,- VB, Tel. 06106 / 1 81 04

Renault 19, Bj. 90, 60 000 km, eSSD, ZV, eFH, Winterreifen, VB DM 11 900,-, Tel. 06108 / 7 76 05

Clio RN 1,2, 55 PS, Bj. 91, 33 500 km, jademet., bis Ende 7/95 steuerfrei, DM 11 900,-, 069 / 85 59 71, ab 18 Uhr

SUZUKI

Suzuki Alto GL, Bj. 2/90, rot, 40 PS/30 kW, 1. Hd., 39 000 km, wg. Firmenwagen-Übernahme zu verk., VB 6500,-, Tel. 06106 / 64 54 85

VW

VW Golf II GTO, Bj. 6/85, 5-türig, SSD, RC, 35 000 km, VB DM 4800,-, Tel. 06106 / 2 31 70

VW Golf CL, Medleon, 70 PS, EZ 10/ 90, 29 500 km, scheckheftgepfl., Autom., royalblau-met., Sportlenkrad, Servo, SO, Halogen, Code-RC, VB OM 16 200.-, ☎ 06104 / 6 23 49

Golf, Bj. 78, 50 PS/37 kW, TÜ 2/94, fahrber., an Bastler od. z. Ausschlachten, VB, Tel. 06106 / 1 44 93

Die Kriminalpolizei rät:

Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Diebstahl.

Schließen Sie Ihren PKW immer ab und schützen Sie ihn durch zusätzliche Sicherungen, wie z. B. Lenkrad-Kralle oder Alarmanlage.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

VW Passat Variant CL, Mod. 92, maritim-blau, 115 PS, viele Extras, 57 000 km, umständehalber abzugeben, VB DM 21 500,-, Tel. 06104 / 7 58 52

VW Polo Steilheck, Cl., Mod. 83, TÜ/ neu, 45 PS/33kW, Kat, sehr guter Zustand, VB DM 3250,-, Tel. 06106 / 1 88 46

VW Jetta, 10/85, 75 PS/55 kW 145 000 km, Kat., Wi.-Reifen, VB 4500.-, Tel. 06104 / 70 25 95 bis 16 Uhr od. 06181 / 663657 ab 18 Uhr.

Biete Passat Kombi, 90 PS, G-Kat., Bj. 9/92, 30 000 km, silber-met., SSD, Radio Beta, Laderaumabd., Dachroling, 5-Gang, Servo, Kopfst., u.v.m., VB DM 26 500,-, Tel 06074 / 9 78 63

Passat GT Kombi Edition, 90 PS, Bj. 10/92, ZV, Servo, eSSD, LMF BBS, Senderlack, dark-burgundi-met., Laderaumabdeck., RC Gamma, Nebel, Sonderausstatt. Edition One, Preis VB DM 29 900,-, Tel. 06106 / 1 84 07

VW Passat Variant CL, 79 kW, Bj. 11/ 89, TÜ/AS 11/95, 46 500 km, rot, Servo, eSSD, Dachreling, ZV, RC, VB DM 22 500.-, 06106 / 7 13 67 o. 2 33 36.

Vento GT, Bj. 92, I. Hand, mit Extras, unfallfrei, VB DM 25 000,- Tel. 06074 / 9 65 36

MOTORRÄDER

Mofa Honda PX R 50, neuw., zu verk. VB DM 1700,- Tel. 06108 / 6 95 93

VERSCHIEDENE

Hyundai Sonata 2,0 i, EZ 3/92, Schiebedach, metallic, elektr. Fensterheber, ABS u. vieles mehr, Preis: VB DM 19 800,-, Tel. 06106 / 2 19 19 od. 2 40 08

KFZ-ANKAUF

Suche BMW 316, 90 PS **oder 518,** 105 PS, Bj. 87, Tel. 06182 / 6 78 61

ZUBEHÖR

Wi.-Reifen M + S auf Stahlfegen 60%, 195/65-14 für 3er BMW, DM 350.- Tel. 06181 / 6 15 70

4 M + S Reifen, 145 SR 12, auf Felge, 4,50 CX 12, neuwertig, DM 250,-, Tel. 06106 / 7 98 77

4 Conti-Sommerreifen + Felgen, 175/ 70 R 13 32 H, für Golf II, Preis 120.-, ☎ 06182 / 15 17

Recaro-Sitz mit Konsole für Golf oder Passat, DM 500.-, Tel. 06074 / 2 95 61

4 Winterreifen, 165 R 13 auf Felgen 5x13 für Opel Kadett DM 200,-, Tel. 06071 / 4 38 62

4 OZ-Tiefbett-Alufelgen, 8 und 9 x 16 mit 225/50/16 für 5er und 7er BMW, neuwertig, VB 1600.-, Tel. 06182 / 2 21 09

BEKANNTSCHAFTEN

Einsame Witwe, 75 J., noch sehr rege, sucht netten Partner mit viel Herz, möchte nicht mehr so einsam sein. Zuschr. unter Chiffre N 476

Ende der Eiszeit! Zeit für Gefühle u. Gespräche, denn der Beruf ist nicht alles. Welcher interessante "ER", zw. 40-55 J. findet das auch, ist positiv denkend, humorvoll, reiselustig, nicht menschenscheu. Über kurze Nachricht freut sich "Sie" 45/170/60, blond, natürlich u. charmant, romantisch. Australienfan. Bild wäre nett, keine Bedingung. Chiffre 4202

Welcher Mann? bringt es fertig, mir 42/1,62, schlank, attraktiv, Flugzeuge in den Bauch zu setzen. Chiffre 4196

Zwei Herzen verschmelzen in Liebe, zwei Seelen sind innig und eins, Gefühle und Gedanken verbinden uns. Romantischer, gefühlvoller Stier, Träumer und Realist (38J., 166cm, blond, Junggeselle, gute berufl. Position) mit Liebe zur Natur, gute Musik hören od. Bücher lesen, Theater od. Musicalbesuche, Hobbykoch, gerne mal ausgehen und reisen, aber auch zu zweit gemütlich zu Hause herumlümmeln, lebensfroh und kompromißbereit, sucht liebes Mädchen für Partnerschaft und gemeinsame Zukunft. Zuschriften unter B 809

Iraner, Dipl. Betriebswirt sucht nette Iranerin/Türkin oder Araberin bis 30 Jahre. Chiffre K 788

40jähriger Behinderter sucht Kontakte zu Gleichgesinnten für gemeinsame Unternehmungen. Meine Hobbys sind Lesen, Musikhören, Videokamera, Computerspiele Fotografieren, Spazierengehen und Gymnastik, Tel. 069 / 84 54 91

ER (33 J.), 1,80 m, schlank, NR, sichere Existenz, würde gerne schlanke, intelligente, junge Frau unter 30 J. kennenlernen. Nur Bildzuschriften werden beantwortet unter Chiffre N 473

Bei der nächsten Frau wird alles anders! ER, 35/179/73 sucht gutaussehende SIE bis 38. Ein Bild wäre schön. Zuschriften erbeten unter N 472.

In Hamburg leben? Charmanter Mann, 40, 170 cm, schlank, dkl., sucht wirklich attraktive, junge Partnerin (20 - 30, gern bis 170 cm), die mit ihm in dieser aufregenden Hansestadt lieben und leben möchte. Schönes Haus am Stadtrand vorhanden. Interesse geweckt? Dann schreib schnell mit Bild/Tel. (gar. zurück). Ich melde mich schnell. Chiffre R 838

Männl. Stier, 40er Jahrg., groß, schlank, gutausseh., gute Pos., tierlieb., tol., zärtl., sucht schlanke hübsche zärtl. "SIE" bis 40 J. zum Leben und Lieben. Chiffre 4195

2 lustige schlanke Damen, suchen 2 Herren zw. 45 u. 50 J., dsch. m Niveau, schlank, Gr. ab 1,75m, Tanzen und Fasching. Chiffre K 783

Symphatischer ER, 165 cm, 49 J., in Trennung lebend, sucht nette SIE bis 50 für alles, was Spaß macht, Hobbys: Angeln, Camping, Radfahren, Zuschr. unter F 929

Ohne Zeitung gäbe es montags keine Bundesliga.

DIE ZEITUNGEN IN DEUTSCHLAND.

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

FAHRZEUGE

Campingfahrzeuge

WOMO, DB 406, Bj. 70, TÜ 9/95, komplettar Innenausbau, viele Extras, VB 8900.-, Tel. 069 / 84 73 59

Geragen-Wohnwagen, Tappert, 5 m, mit Hzg. und Umluft, Allzweck-u. Winterzelt, DM 5000.-, Ansehen lohnt sich, Tel. 06074 / 9 03 86

TIERMARKT

Ca. 1jährige Wildschweinkreuzung zu verkaufen, Tel. 06103 / 4 44 83

HEIRAT

62jähriger Handwerker, berufstätig, alleinstehend, mit kleiner Eigentumswohnung sucht Frau passsenden Alters, gleich welcher Nationalität kennenzulernen. Chiffre N 478

Er, 31 J., 180, schlank, NR, ledig, sucht, zwecks Heirat, nette, treue, ehrliche Sie aus dem asiatischen Raum. Zuschriften unter Chiffre R 811

VERMISCHTES

Welche Frau hat auch manchmal unbändige Lust abends auszugehen? z. B. Live-Musik, Essen gehen. Bin 38 J., w., verh. m. Kindern. Tel. 06108 / 7 31 00

Junge Familie sucht Dauercampingplatz Nähe Neu-Isenburg. Tel. 02374 / 1 23 76

Mutter und Tochter, 38 u. 14 J., suchen Mutter od. Vater mit Tochter od. Sohn für (ein bischen Abenteuer?)- Urlaub im Sommer 1994. Chiffre 4190

Wer näht für mich? Einfache Arbeiten (auf Wunsch Nähmaschine). Tel. 069 / 83 18 25

Wir suchen eine liebevolle u. zuverläss. Babysitterin, (gerne auch ältere Dame) f. unsere Tochter (2 3/4 J.), die zu uns ins Haus kommt, f. ca. 4 Vormittage/Woche, bzw. ca. 15-17 Std./Woche, Tel. 06071 / 8 14 86 Dieburg

Zuverlässige Schülerin/Studentin ab 1. 2. 94 stundenweise 2-3 x die Woche zur Betreuung eines 10jährigen Mädchens in OF-Bürgel gesucht, Tel. 069 / 86 89 68

STELLENANGEBOTE

Suche liebe Tagesmutti für meine Söhne (3 u. 1) 2 x wöchentl. in Rodgau-Dudenhofen od. Jügesheim, Tel. 06106 / 2 28 12

Suche Tagesmutter ab 1. 4. 94 in Eppertshausen, Münster. Tel. 06073 / 3 30 36

Wer betreut 67jährige blinde Frau, ca. 4-6 Wochen, tagsüber in Rumpenheim? Zuschriften unter F 914

STELLENGESUCHE

Frau sucht Putzstelle, Büro, Praxis, nachmittags, Tel. 06104 / 7 35 93

Exam. Krankenschwester, 32, mit 10jähr. Berufserfahrung, sucht zum 15. 7. 94 neuen Wirkungskreis im Raum Dietzenbach, auch Arztpraxis, kein Schichtdienst, Bez. nach BAT, Tel. 06074 / 4 13 64, ab 18 Uhr

Benötigen Sie Hilfe bei Ihren Bügelarbeiten? Biete Ihnen nebenberufl. meine Hilfe an, Tel. 069 / 85 32 29 nach 19 Uhr.

Tagesmutti in Dietzenbach, nimmt noch ein Kleinkind in liebevolle Pflege (8-13 Uhr). Im Alter von 1½ bis 3 J. würdest Du am besten zu uns passen. Großes Spielzimmer und Garten, Tel. 06074 /3 24 59

Aufgeschl. REALSCHÜLERIN (10. Kl.) sucht AUSBILDUNGSPLATZ als Industrie-/Bürokauffrau. Wer gibt mir eine Chance? Tel. 069 / 83 10 48

Bürcassistentin 40, sucht Teilzeitbeschäftigung ab 1. 2. 94 für vormittags, auch Arztpraxis angenehm, Kenntnisse in Winword, Word 5.0 vorhanden, Tel. 069 / 86 36 99, ab 13 Uhr

Techn. Angestellter, 43 Jahre, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis, Zuschriften unter R 888

Rüstiger Rentner sucht Beschäftigung auf DM 530.-/Basis, leichte Büroarbeiten, Botengänge, Postdienst etc., Tel. 06104 / 7 51 08

Schichtarbeiter sucht Nebenjob, Vorkenntnisse als Fahrer und Lagerist, Tel. 06103 / 8 48 89

Weltmeisterin (3 x sp. Akrobatik, sucht Stelle als Übungsleiterin, Gymnastik, Aerobic, Akrobatik in Dieburg, Tel. 06071 /2 36 77

Putzhilfe sucht Dauerstellung im Privathaushalt, Std.-Lohn DM 15,-, Tel. 069 / 64 84 98 49

Frau sucht Beschäftigung **als Haushaltshilfe od. in der Büroreinigung.** Tel. 069 / 85 14 50

Einsatzfreudige junge Voll-Juristin, Schwerpunkt öffentliches Recht, PC-Erfahrungen sucht zum 15. 02. 94 adäquaten Arbeitsplatz, Genztagsstellung. Zuschr. unter F 927

Bauzeichnerin, 25 Jahre, (F. R.-Hochbau), sucht Tätigkeit für ca. 25-30 Std. wöchentlich in Offenbach od. Umgebung, Tel. 069 / 83 84 44

Junge Frau **sucht Stelle im Haushalt o. als Putzfrau,** Tel. 069 / 82 64 34

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50,-

Umzugskartons, je 3,- DM zu verkaufen Tel. 06106 / 7 59 20 ab 14 Uhr

Wohnzimmerschrank, Nußbaum, 3,50 m l, DM 40,-, Tel. 069 / 83 12 35

4 nauw. Alufelgen 5Loch 7j x 14 H2 f. 3er BMW, neuer Auspuff f. Opel Manta u. Ascona 1,6 u. 1,9 l, DM 50,-, Tel. 06104 / 6 27 72

Truhen-Eckbank, Küchentisch, ausziehb., 50,-, Couchtisch, 20,-, Hoover-Staubsauger m. Zubeh., 30,-, Dach-Skiträger, 30,-, Tel. 06182 / 6 90 08

Vorwerk Staubsauger m. Teppichbürste sowie Shampoonierer, ja DM 50.-, Leutstall aus Holz, DM 35.- Tel. 06108 /6 63 27

Kaminabdeckungshaube aus V-2A-Blech, DM 45.- zu verkaufen, Tel. 06186 / 72 81, nach 17 Uhr

Kinder-Schlittschuhe, schwarz, Gr. 30, DM 35,-, Tel. 06182 / 6 41 36

Transformersauto und 1 Transformerskassette für DM 10,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Bunte Jugendzimmer-Couch, 2-Sitzer, kleiner, schwarzer Holztisch, 70 x 70 cm, zu verschenken, Tel. 06071 / 3 57 27

Damen-Skischuhe Lowa, Gr. 38, 50,-, Ki.-Skischuhe, Gr. 30 u. 32, je 30,-, Ki.-Ski, 80 cm, 50,-, 1 m, 15,-, Tel. 06182 / 6 41 36

Comics für DM 0,50 bis 2,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

N-Spur fertige Häuschen (Bahnhof, Sägewerk, Stellwerk, Fachwarkbauten etc.) zu verkaufen a DM 10,- Tel. 06106 / 49 83

2 Panzerautos, für DM 6,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Kl. Matchbox-Autos zu verkaufen, für DM 1,- pro Stück, Tel. 06102 /3 97 17

Western-Stiefel, Gr. 44, für DM 10,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Kinder-Taschenrechner, Little Professor, für DM 20,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Viele Stofftiere, gut erhalten zu verkaulen, für DM 2,- bis 5,- pro Stück, Tel. 06102 / 3 97 17

Pinicchio- u. Heidi-Spiel zu verkaufen für DM 4,-, Tel. 06102 / 3 97 17

1 Plastik-Setzkasten, für Schlümpfe für 5,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

MAD-Bücher für DM 2,- pro Stück zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

2 Zweisitzer, Kühlschrank und Kinderspielzeug zu verschenken, Tel. 06108 / 6 95 23

Märchenkassetten u. Jugendkassetten zu verkaufen, pro Stück DM 2,-, Tel. 06102 / 3 97 17

Neopren-Surfanzug mit Jacke, Gr. 36, 2 x getragen, DM 30,-, Babyschaukelstuhl mit Spieltisch, 8 Mon.-ca. 3 Jahre, DM 20,-, Tel. 06104 / 7 23 70

Ski-Langlaufanzug, dunkelblau/weiße Bordüre, 1. Dam. u. Herren, Gr. 42 o. 48, gut erh. f. 50,- DM zu verk., Tel. 069 / 89 11 14

Kinderbücher und Jugendbücher zu verkaufen, pro Stück DM 2,-, gut erhalten, Tel. 06102 / 3 97 17

1 Pear Rollschuhe, Gr. 34/35, DM 20.-, Moon-Boots, weiß, Gr. 31-34, DM 30,-. Tel. 06104 / 6 13 35

Ölbeistellherd, 40 cm br., kostenlos gegen Abholung abzugeben. Tel. 06106 / 45 83, eb 18 Uhr

Viele Brevo-Zeitschriften, von 1992 u. 1993, gut erhalten, zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Meek Weltraumstation, gut erhalten, für DM 40,- zu verkaulen, Tel. 06102 / 3 97 17

Bedspiegelschrank 30,-, niedriger Fernsehtisch weiß, 30,-, Gewürzregal 5,-, Personenwaage 5,-, Tel. 069 / 8 00 48 43

Schwarze Jungen-Kommunionschuhe, Gr. 36, DM 25,-, Mädchenkleidung, Gr. 140-146, DM 3,- bis DM 10,-, Tel. 06106 / 1 32 75

Captain-Blitz-Kassetten, pro Stück für DM 2,- zu verkaufen, Tel. 06102 / 3 97 17

Kl. Gummifiguren, verschied. Motive, pro Stück DM 2,- zu verk., Tel. 06102 / 3 97 17

Viele Alf-Kassetten für DM 2,- pro Stück zu verk., Tel. 06102 / 3 97 17

Mickey Mouse-Kinderuhr, zu verkaufen für DM 10,-, Tel. 06102 / 3 97 17

Rustikale fünfflammige Wohnzimmerleuchte, NP DM 300,- für DM 50,- zu verkaufen, Tel. 06106 / 1 32 75

Schreibtischlampe, Farbe schwarz, für 10,- zu verk., Tel. 06102 / 3 97 17

Playmobil Löwenwegen, vollständig mit original Karton, 20,-, elektronische Registrierkesse, 9 V Block erforderlich, 10.-, Tel. 06103 / 4 96 88

---

4 x 205, 55 HR 15 Michelin M + S, 6 mm, Stück, 50.-, Tel. 06162 / 8 33 35

Radiorecorder Philips, Cassettenrec. Grundig, je DM 25,-, OptiPen von Firma Höchst, DM 30,-, Tel. 06186 / 20 15 88

Kittel, weiß für Damen, Gr. 46-48, kurz, DM 6,-, Kittel, weiß f. Herren Gr. 50, 52, 56, DM 6,-, Skischuhe, Leder altes Modell, 20,-, Tel. 069 / 84 32 00

Sideboard, 150 x 43 x 80 cm, Schuhschrank, 75 x 37 x 74 cm, Kieferfurnier, je 50,-, Garderobenspiegel, Kiefer, 40,-, Tel. 06106 / 91 87, ab 13 Uhr

Harlag Buggy, rot/grau, 50,- DM, Fußsack, rot BW 15,- DM, Ki.-Fahrrad 20 Zoll, rot Kolbe, Tel. 069 / 86 98 48

Unterwassergehäuse von EWA-MARINE (4 W-M), NP 92,- für 40,- DM, Tel. 069 / 89 39 26

Zerkleinerer Moulinette-S 750W 2mal benutzt DM 40,-, Garderobenspiegel, Eichenrahmen 57x98, oben abgerundet 45,-, Tel. 069 / 86 57 74

Kl.-Schneejacken: Gr. 92, pastellfarben, Gr. 98, smaragdfarben je DM 20,-, Chicco Würfelsteckspiel, DM 10,-, Tel. 06074 / 3 39 10

Siemens Dunstabzugshaube, 50,-, 2 Zugpendellampen, je 30,-, Kieferschrank, 60 cm breit, 35,-, wandhängend, Tel. 06074 / 2 64 36

LL-Ski, L. 2,1 m, Schgr. 42, L. 1,95 m, Schgr. 38, L. 1,7 m, Schgr. 33, m. Lederschuhen, je 50,-, Schlittsch., Leder, weiß, Gr. 31, 20,-, 06074/4 21 51

NEFF-Kohlebeistellherd, weiß, 40 x 85 x 55, DM 30,-, Tel. 06074 / 4 21 51

Verkaufe folgende PC-Spiele: Police-Quest 3, 40,-, ZACMC, 25,-, Quest for Glory 3, 35,-, Tel. 069 / 86 94 99

Nauwertige Judoanzüge, Gr. 160 u. 170, je DM 50,-, Tel. 069 / 89 37 49

CD von Madonna, Prince und vielen anderen, alles original und gepflegt, je DM 12,-, zu verk., Tel. 08071 / 3 31 10

2 Bananenkisten Bücher, (Krimis, Unterhaltung, Theologie), Preis pro Kista VB DM 20,-, Tel. 06108 / 6 71 80

Ski-Schuhe von Löwa, Gr. 39, DM 50,-, Tel. 06108 / 7 52 86

H.-Jacken, 5,- b. 10,- DM, Koffer-Schreibmaschine 19,- DM, Tel. 069 / 81 04 66

Storchenmühle-Badewannen-Wickelaufsatz, zusammenklappbar, NP DM 119,- für DM 50,-, Tel. 06074 / 3 39 10

Lettenrost, höhenverstellbar, 1 m / 2 m, 30,-, Ketlcar, 20,-, Kinderfahrrad, 20", 20,-, Tel. 06103 / 8 47 19

Cannon FD 50 Objektiv, DM 50,-, Fotokoffer DM 35,-, Sonnenblende DM 15,-, Sternvorsatz DM 15,-, Tel. 06071 / 3 31 10

10 Ztr. Brikett, bebündelt zu verschenken, müssen abgeholt werden. 069 / 85 84 88

Orig. Computer-Spiele für Amiga 500, z.B. Indiana Jones, Monkey Isl. Loom, Lemmings usw. für je DM 50,- zu verk., Tel. 06104 / 6 28 15

Winterreifen m. Felgen f. Audi 100 II, noch viel Profil (euch einzeln) Stck. 49,-, GEO-Hefte aus 85-88, Stck. 4,-, Tel. 069 / 84 39 86

Arznelschrank, Tür weiß, Kunststoff, sehr stabil, für DM 25,- zu verkaufen. Tel. 06106 / 2 40 70

Gewürzregal, Eiche rustikal, mit 12 Gewürzgläsern, sehr guter Zustand (NP DM 79,-) für 25,- zu verkaufen. Tel. 06106 / 2 40 70

Elafantensitzkissen, braun, sehr guter Zustand, für DM 10,- zu verkaufen, Tel. 06106 / 2 40 70

2 Grundig Nußbaum Flachboxen Stück DM 50,-, Tel. 06108 / 7 34 20

2 Hängeregale, Eiche rustikal, Maße: 33 x 33 cm, Topzustand, je Stück für DM 25,- zu verk., Tel. 06106 / 2 40 70

Kinderfehrrad, 16 Zoll mit Stützrädern, rosa 50,-, Dreirad 10,-, Tel. 06108 / 6 92 44

Meerschweinchenkäfig, 70 x 50 + Zubehör, DM 20,-, Tel. 069 / 83 18 57 ab 14 Uhr (vorher Anrufbeantworter)

Badewenneneufsatz zusammenklappbar mit Badewanne 25,-, Krabbeldecke Motiv: Kinder-Spielsachen 20,-, Tel. 06074 / 3 39 10

1201 Mülltonnenbox bei Abholung zu verschenken, Tel. 069 / 89 69 86

Lainen-Lampen-Schirm, (braune Fransen) 10,-, brauner 3-lach-Strehler (höhenregulierbar) 10,-, Tel. 069 / 83 18 57 ab 14 h (vorh. Anrufbeentw.)

Da.-Jacke, Gil Bret, Gr. 38, hell, guter Zustand, Länge über den Po, Übergangsjacke, DM 40,- (NP 398,-), Tel. 06106 / 2 40 70

Jeensjecke, Wrangler, Gr. L, sehr guter Zustand, für DM 35,- zu verkaufen, Tel. 06106 / 2 40 70

Badezimmerzubehör, Allibert, Zib. Handtuchhalter, Spiegelablege, Zahnputzgläserhalterg. caramel, DM 50,-, Tel. 06106 / 2 40 70

Flurgarderobe, Eiche rustikal, Wendbefestigung, 2 Jahre alt, Topzustand, für DM 50,-, Tel. 06106 / 2 40 70

Gasherd 50,-, Vasen, Schalen, Gläser, Lampen, Bücher etc. eus Haushaltsauflösung, alles billig, Tel. 06108 / 6 92 44

BMX Vorder- und Hinterrad mit Schlauch und neuen Mänteln für DM 40,- zu verk. Tel. 06104 / 49 06 49 ab 16.00 Uhr

Schwarzer CD-Ständer mit Glas für 50 CD, DM 25,-, Spenzer, mausgrau inkl. weißes Herranhemd DM 45,- Tel. 069 / 87 39 75

Divrse Cassetten von TKKG und 3 Fragezeichen 2,-, Playmobil-Spielhaus 20,-, Piratonschiff 20,-, Tel. 069 / 89 43 74

Kiefer Massiv-Möbel: Sessel für DM 30,-, Zweisitzer, DM 50,-, autom. Motorantenne f. Auto, DM 50,-, Tel. 06104 / 4 45 65 ab 17 Uhr

Langlaufski (1,80 m) m. Schuhen, Gr. 38, 40,-, Langlaufski (1,20 m) m. Schuhen, Gr. 33/36/38, 20,-, Schneeanzug, Gr. 170, 40,-, Schlittschuhe, Gr. 36, 38 je 20,-, Tel. 069 / 89 43 74

1 Kiste Baby-Erstlingskleidung Gr. 56-86, nur von einem Kind getr. (euch Sommerkleidung) 25 teile 50,-, Tel. 06074 / 3 39 10

Kindersportwagen, Harlag DM 50,-, dazu Winter u. Sommerfußsack jo DM 20, Tel. 069 / 83 41 34

Schülerschreibtisch, 1,20 x 0,60 x 0,70 m, DM 30,-, Tol. 069 / 89 43 74

Schmiedeeiserne Wandgarderobe, u. Garderobenständer, je 35,-, Vorwerk-Teppichbürstenfuß ET 31 Elektronik, 45,- Tel. 06106 / 2 23 78

Div. Gartenzeug Holzklappstühle, Schlauchwagen mit Schlauch, Rasenmäher mit Motor/Rasensprenger, kostenl. an Selbstabh., Tel. 069 / 85 95 29

Gr. dekorativer Geweihfarn 45,-, 10 einf. Holzstühle a 5,-, 2 Plastiksessel e 10,-, Liegematratze 190x19, 40,-, Tel. 06108 / 7 33 95

5flammige Deckenlampe, 40,- DM, Tel. 06108 / 7 33 95

Teppich, hellgrau, 2 x 3 m, DM 20,-, Tel. 06182 / 6 73 88

Teleconverter, DM 50.-, Faharadrahmen, verpackt, DM 50.-, CB-Antenne, DM 50.-, 4mal SR 195/50R 15, je DM 50.-, Tel. 06108 / 6 81 43

Snowboard-Schuhe, Gr. 10, Marke Koflach, 2 Jahre elt, für DM 50.-, Tel. 06104 / 6 17 41

Friteuse, Moulinex-Microfilter, 1 x benutzt, DM 50,-, Tel. 06108 / 7 51 27

Elektr. Kofferschreibmaschine, für DM 50,- zu verk., Tel. 06106 / 34 34

Komplettes Schlafzimmer, Schrank 3 m lang, 2,25 m hoch, 60 cm tief). Betten mit Lattenrosten (auch einzeln) zu verschenken. ☎ 069 / 83 46 82

Fotokopierer, Typ Utax -c.60, voll funktionstücht., m. Papier, wg. Todesfell f. DM 50.- an Selbstabhol., 06108 / 7 57 62 ab 20 h, o. 6 80 59 tegsOber

Verkaufe neuan Akku f. Sony Funktelefon SPP-E 100, NP 78.- f. DM 35.-, Tel. 06108 / 7 87 66, AB, rufe zurück

Da.-Schlittschuhe, weiß, Leder, Gr. 41, 30.-, runder Vogelkäfig (Nymphensittich), 25.-, kl. Vogelkäfig weiß, (Kanarien), 20.- 06106 / 1 32 67

Mechanische Kofferschreibmaschine, Triumph Gabriele 25, DM 50.-, Tel. 06104 / 7 39 39 ab 17 Uhr.

Wi.-Raif., gut. Zust., Michelin ZX 165 SR 13, 2 St., u. XZX 165 S-R 13, 2 St., eul 4-Loch-Feig. á 50.-, Tel. 06181 / 2 27 55

Vogelkäfig, DM 20.-, Tisch, Nußbaum, DM 20.-, 2-flammiger Gaskocher, DM 20.-, Tel. 069 / 84 32 00

Skianzug mit Latzhose, Gr. 50, blau, 30.-, Daunenjecke, Herm Gr. 50, rot, 25.-, Wi.-Mantel, grau, Gr. 53, grau, 25.-, Tel. 069 / 84 32 00

Couch, 2-Sitzer, grau-gestreift, DM 50.-, Tel. 06074 / 2 48 27

Skiträger für 6 Paar Ski, abschließbar, für Dechrinne, DM 50.-, Tel. 06182 / 2 27 55

Ca. 300 LP's, Maxis, MC's, CD's und ce. 400 Singles v. 3,50 bis 12,50 zu verk., Tel. + Fax: 06103 / 4 96 88

Miele Wäscheschleuder, DM 45.-, Kunststofftenster, neu m. Isolierglas, Rohbaumeß, 68 x 68 cm, DM 50.-, Tel. 06104 / 23 44

GESCHÄFTLICHES

Kaufe
Briefmarken und Münzen
zehle Spitzenpreisel
Briefmarken- u. Münzenfachgeschäft
Wamar Könnel
Große Marktstr. 47
63065 Offenbach ☎ 069 / 88 37 39

Kaufe Gebrauchtwagen, eb Bj. 84, auch TÜ fällig od. Unfallbeschädigt, Tel. 06106 / 1 08 46

CD-ROM's ab DM 6,90! Kein Ladenverkeuf - nur Versand! Abholung mögl. ☎ 069 / 86 94 99

FLOHMARKT

Für jedermann - ohne Neuwere
Sa. 22. 1., 14.30-18 h, GROSSO, Offenbach/Sprendlinger Str. Jeden 3. Sa. im Monat. Riesenerfolge mit dieser Nechmittegszeit, schon in enderen Städten. Ab 3 lldm., Auto em Stand. Ohne Anmeldung, einfech kommen. Info:
06251 / 78 71 90 od. 06150 / 1 27 37

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Waschm., Wäschetr., Kühl-u. Getrierschr., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gash., u. v. m., Tel. 069 / 85 49 53

Reduzierte Stereogeräte + Boxen! Riesige Auswahl - Top Hersteller. **MW HIFI An + Verkauf** 06103 /2 66 40

Kaufe laufend Waschma., Kühlschr., E-Herde, Trockner usw., auch defekte, hole sof. ab. 069 / 38 71 57, Fa. WMZ

SUPERPREIS! Kiefar-Profilbretter, B-Sort., roh, 14 x 146 mm, bis 450 cm lang, **nur DM 7,90/m² bei HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Ein neues Gesicht für Ihre Wohnung Malen - Tapezieren - Renovieren, usw. **Fa. Wagner ☎ 069 / 87 39 35**

"Der Bauholz-Spezialist" bietet an: 24 x 48 mm Latten, 250 cm lang, lfd. m/DM 0,49, 45 x 280 mm **Baudielen,** 450 cm lang, lfd. m/DM 5,55, 24 mm **Schalbretter,** 250 cm l., m² DM 4,95 **HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Antike Möbel. Unser Lager muß einem Hochhaus weichen. Alles muß raus, alles reduziert, Kleiderschr., Küchenschr., Kommoden, Biedermeier, Sekretär, Bilder, Vitrinen, Kirschbaumbett, Spiegel, Standuhr uvm., OF-Senefelderstr. 35, Hinterhof, 1 Stock, Do 18-20, FR. 17-18.30 Sa 12-14 Uhr.

SONDERANGEBOT, Esche weiß Paneele, Dekor, Holznachbildung, mit Nut und Feder, 260 x 20 cm, **nur DM 8,95/m² bei HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

MIETER AUFGEPASST! Bei uns gibt es hygienische u. schöne Fertigböden aus Echtholz od. Laminat ab **39.90/m²** **HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Kaufe ganze Haushaltsauflösungen u. Teile aus Omas Zeiten 069/88 58 19

Kaufe ber: Alte Gemälde, Rahmen, ganze Nachläße. 06102 / 3 72 69 gew.

MEGA-ELEKTRO
Elektro-Hausgeräte führender Markenhersteller zu Super-Abholpreisen (ohne Lackfehler + Transportschäden) 64839 Münster-Altheim, Münsterer Str. 18, Tel. 06071 / 3 29 95

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98.-, Miele ab 110.-, Kühlschränke/E-Herde ab 50.- usw., Lieferung frei Haus ☎ 069 /38 71 57, Fa. WMZ Ffm.

JEDE WOCHE ÜBER 500.000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROSSEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

Ganz gleich, welche private Kleinanzeige Sie aufgeben - ob Sie Ihr Auto verkaufen, auf der Suche nach einer neuen Wohnung sind oder Wohnraum vermieten, Immobilien privat verkaufen oder kaufen möchten, etwas zum Verkauf anbieten, Ihren Traumpartner finden wollen, nach neuen Kegelpartnern Ausschau halten, sich beruflich verändern möchten...

Sagen Sie es unseren Lesern mit einer Anzeige im

MEGA-MARKT

Sie erreichen mit dieser hohen Auflage auch den letzten Winkel in unserem Verbreitungsgebiet in Stadt und Kreis Offenbach.

3 Zeilen nur 13.- DM

inkl. MwSt.

3H	ETW-Angebote	5F	HiFi/TV/Video/Elektronik	10B	Gruppen/Vereine
3I	ETW-Gesuche	5G	Musik-Instrumente	12A	Unterrichts-Gesuche
3F	Haus-Angebote	5I	Platten/CDs	15A	Verloren/Gefunden
3G	Haus-Gesuche	5H	Hobby/Freizeit/Sport	1	Auto-Verkauf
3C	Mietgesuche	5K	Computer-Börse	1A32	Auto-Ankauf
3B	Vermietungen	5M	Alles fürs Kind	1A33	Camping-Fahrzeuge
3M	Wohnungstausch	8	Kaufgesuche	1A34	Motorrad
5	Verkäufe	6A	Zu tauschen	1A35	KFZ-Zubehör
5A	Möbel/Einrichtungen	5B	Pflanzen/Gartenbedarf	1A36	Boote
5B	Bekleidung	2B	Stellengesuche	11	Bekanntschaft
5C	Haushaltsgeräte	13	Tiermarkt	17	Heiratsanzeigen
5D	Antiquitäten/Schmuck	10	Vermischtes	22	Bis DM 50.-
5E	Foto/Film/Optik	10A	Mitfahren		

Bestellschein

für eine private Kleinanzeige im

MEGA-MARKT

Rubrik-Nummer ....

mittwochs in der OFFENBACH-POST und in allen von uns verlegten Heimatzeitungen und Anzeigenblättern am Erscheinungstag.
Diesen Bestellschein geben Sie am besten noch heute in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Ihn an:
OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Postfach 100263, 63002 Offenbach.
Sie können uns natürlich auch anrufen: 069/80 63-366

bis 3 Zeilen = 13.- DM
bis 4 Zeilen = 14.- DM
bis 5 Zeilen = 15.- DM
bis 6 Zeilen = 16.- DM
bis 7 Zeilen = 17.- DM
je weitere Zeile 1.- DM mehr. Chiffre-Nummer wird als zusätzliche Zeile berechnet.

Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile 29 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräumen.

Nur bei Chiffreanzeigen:
O Ich hole die Zuschriften ab (+ 4.- DM)
O Ich bitte um Zusendung der Zuschriften + 8.- DM)

Name, Vorname

Straße, Nr.

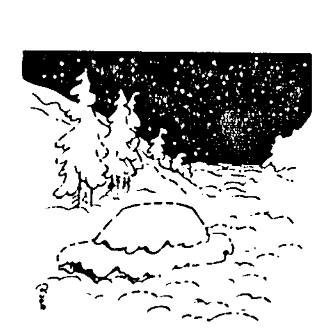
PLZ/Ort

Der Betrag
O liegt als Verrechnungsscheck bei — Kto.-Nr. — BLZ
O soll abgebucht werden
(Keine Rechnungsstellung) — Bank

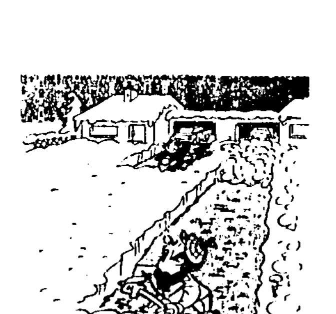
Schmunzel-ECKE

Leise rieselt der Schnee

„Entschuldige, Eddy! Hast du schon lange gewartet?"



„O Liebling, hoffentlich hat uns niemand beobachtet!"



„He, Herr Nachbar! Sind Sie wahnsinnig!?"

Empfehlung

Der junge Mann hielt um die Hand der Tochter des Hauses an. „Ach, ich weiß nicht, ob ich Ihnen meine Tochter anvertrauen kann", flötete die Mutter. „Sie ist so ein zerbrechliches Geschöpf." – „Dann bin ich der richtige Mann für sie", sagte der junge Mann. „Ich arbeite in einer Porzellanfabrik."

Zarter Wink

Er hatte ihr die Erlaubnis abgebettelt, sie in ihrem Appartement besuchen zu dürfen. „Also, Schatzi", sagte sie, „dann komm halt. Ich wohne im dritten Stock. Du mußt dann eben mit dem Ellenbogen klingeln." – „Wieso mit dem Ellenbogen?" – „Aber Liebling, du wirst doch nicht mit leeren Händen zu mir kommen."

Erfahrungen

Zwei Damen sitzen im Café und unterhalten sich über die Männer. „Ach, diese Männer!" seufzt die eine. „Sie sind komische Burschen! Solange man mit ihnen befreundet ist, tun sie, als wäre alles erlaubt!" – „Ja", bestätigt die andere, „und in der Ehe tun sie dann, als wäre alles verboten."

Kunstreiten

Es war im Zirkus. Ein Kunstreiter trat auf. „Donnerwetter", sagte Petermann zu seinem Freund Paul, „der Kerl kann reiten! Der reitet auf dem Pferd, hängt seitlich am Bauch und sogar unter dem Bauch!" – „Das ist nichts Besonderes", meint Paul. „Das habe ich in meinen ersten Reitstunden alles auch gemacht."

Prost!

Bei der morgendlichen Toilette merkt der Ehemann, daß er eine Brandblase auf der Zunge hat. „Sieh mal her, Liebling", ruft er erstaunt, „ich habe eine Brandblase auf der Zunge. Woher die wohl kommt?" – „Das kann ich dir sagen! Als du heute nacht aus der Kneipe nach Hause kamst, wolltest du unbedingt aus der Wärmflasche auf meine Gesundheit trinken, und ich habe es dich tun lassen."

Das kann passieren!

„Sie sind Vegetarier und essen einen Kaninchenbraten?" unterhalten sich zwei Nachbarn. „Was soll ich machen? Nur so kann ich meinen Kohl im Garten retten!"

*

„Moritz, dein Zimmer ist ja voller Holzwolle. Was hast du nur gemacht?" – „Meinem Teddy bei seiner Schlankheitskur geholfen, Mutti!"

*

Der Opernsänger übt am offenen Fenster. Plötzlich kommt ein Damenschuh durch das Fenster geflogen. „Das ist doch die Höhe", empört sich der Sänger. Da ruft seine Frau aus dem Hintergrund: „Schimpf nicht, Männe, der Schuh paßt, sing weiter!"

*

Klein Dieter soll seine Hafergrütze essen. „Iß das, damit du groß und stark wirst", meint die Mutter streng. Gibt Klein Dieter zurück: „Gut, dann esse ich sie. Aber morgen, wenn ich groß und stark bin, dann möchte ich dir nicht raten, mir noch einmal diesen ekelhaften Brei vorzusetzen!"

*

Ein älteres Ehepaar geht zum erstenmal in die Oper. Neben einer kleinen Brotzeit bringen sie auch zwei Flaschen Bier mit. Am Eingang fragt die Platzanweiserin: „Wollen Sie ein Operngla s?" – Antwortet der Mann: „Nein danke, wir trinken aus der Flasche!"

*

„Es ist doch ein herrliches Gefühl, im Bett zu liegen und nach dem Butler zu klingeln." – „Hast du denn einen Butler?" – „Nein, aber eine Klingel!"

*

Maier geht zum Arzt und klagt über Bauchschmerzen. Der Doktor macht eine Röntgenaufnahme. „Erstaunlich", sagt er, „in Ihrem Magen liegt ja eine Armbanduhr." – „Das weiß ich, Herr Doktor, die habe ich verschluckt, als ich zwölf Jahre alt war." – „Und seither hatten Sie keine Beschwerden?" – „Nein, nur manchmal beim Aufziehen!"

*

Der Wagen wird in die Werkstatt geschleppt. „Ich bin gegen eine Mauer gefahren", erklärt der Fahrer. Der Meister sieht sich den Wagen an und sagt dann nüchtern: „Und wie oft?"

*

„Camping macht erst im eigenen Zelt richtig Spaß." – „Mir nicht. Dauernd regnet es durch." – „Dann taugt das Zelt nichts." – „Und ob es was taugt – meine Frau hat es selber gestrickt!"

*

„In New York ist ein Mann aus dem 49stöckigen Wolkenkratzer gefallen, ohne sich zu verletzen." – „Da hat er aber Glück gehabt." – „Nun, er wohnte parterre!"

*

„Weshalb nehmen Sie denn Ihren Jungen mit auf dem Fahrrad, wenn er so fürchterlich brüllt?" – „Weil meine Klingel kaputt ist!"

*

„Wie war denn der Tee, den es auf der Party von Frau Müller gab?" – „Ach, erinnern Sie mich nicht daran. Der war so schwach, daß er kaum aus eigener Kraft aus der Kanne kam!"

*

Eine Motte mustert den Kleiderschrank. „Schade", resümiert sie, „wieder kein heißes Höschen. Und ich habe mich schon so auf ein warmes Essen gefreut!"

*

Die kleine Eva betrachtet nachdenklich ihren Vater und entdeckt an den Schläfen die ersten grauen Haare. Sagt sie erschrocken: „Papi, du fängst ja an zu schimmeln!"

Nicht alles

Der junge Mann war so richtig in Fahrt. „Liebling", flüsterte er, „ich könnte alles, aber auch alles für dich tun!" – „So unbescheiden bin ich nicht", entgegnete sie. „Es genügt, wenn du das tust, was ich von dir verlange."

Wiedersehen

„Nanu, Egon, du siehst so mitgenommen aus! Ist was Besonderes passiert?" – „Ich komme eben von der Beerdigung meiner Schwiegermutter." – „Ist dir das so nahegegangen?" – „Ja, denn der Pfarrer sagte, in der Ewigkeit gäbe es bestimmt ein Wiedersehen."

Kurse

„Ich wundere mich immer, woher Meier eigentlich das Geld für den Aufwand nimmt, den seine Familie treibt. Seine Söhne sind den ganzen Winter in Skikursen, die Tochter macht Schwimm-, Reit- und Tenniskurse und die Mutter Golfkurse mit." – „Na, ja, das dürften wohl die letzten Kurse sein, weil der Vater in Kürze auch einen Kurs machen wird." – „So, was für einen denn?" – „Einen Konkurs!"

Guter Rat

Ein alter und sehr weiser Mann wurde gefragt, ob er nicht auch den Zirkus besuchen wolle, dort sei ein Esel zu sehen, der sprechen könne. „Warum sollte ich da hingehen?" sagte der weise Mann. „Ich würde es für viel gescheiter halten, wenn die Menschen, anstatt einem Esel das Sprechen beizubringen, von ihm das Schweigen lernen würden."

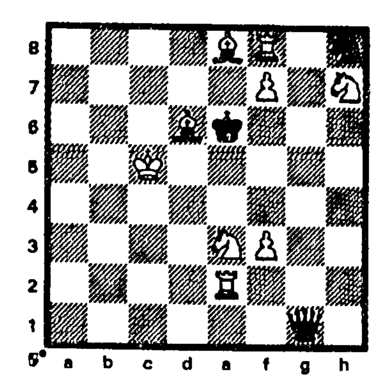
In der ersten Aufregung

Ein Angestellter kommt in den Salonwagen des Zirkusdirektors gestürzt. „Herr Direktor!" brüllt er, „der Zirkus brennt!" Der Direktor springt auf und stottert: „Holen Sie um Himmels willen sofort den Feuerfresser."

Kunstgenuß

„Ich war gestern in der Oper." – „So? Was haben Sie denn gehört?" – „Allerhand Neues! Die Tochter von Biedermann bekommt ein uneheliches Kind, Frau Brandes will sich scheiden lassen, und bei Kuhlmanns ist kürzlich der Gerichtsvollzieher gewesen."

RÄTSEL-RATEN



Schachaufgabe Nr. 4

Dr. M. Niemeijer, Adv. 75

Matt in drei Zügen.

Kontrollstellung:
Weiß: Kc5, Te2, f8, Ld6, e8, Se3, h7, Bf3, f7 (9)

Schwarz: Ke6, Dg1, Sh8 (3)

Weiß hat den ersten Zug.

Silbenrätsel

Aus den Silben: a - an - an - au - be - ber - chen - di - ger - ger - got - hym - ka - keh - kla - me - me - na - nal - nal - ne - ner - net - nord - null - o - o - ost - rei - ri - ri - rin - schan - see - spann - stei - stei - sym - te - te - tes - ti - ti - tra - trie - um - wald - werk - sind 12 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Heuschrecke in Südeuropa, 2 Insel im Bodensee, 3 Operette von Zeller, 4 süddeutscher Höhenzug, 5 spiegelbildliches Ebenmaß, 6 ostpreußische Pferdezucht, 7 elektrische Anlage, 8 eine d. wichtigsten Weltseeverkehrsstraßen, 9 Holzblasinstrument, 10 westafrikanischer Negerstamm, 11 durch Greenwich führender Längenkreis, 12 feierliches Lied.

Die ersten und letzten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ergeben ein Sprichwort.

Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen einen Bestandteil des Spinnrades.

ASTA	+ KNIE	= Laubbaum
ECHT	+ RUT	= niederl. Stadt
ORLOG	+ KEN	= Nachruf
ICH	+ KRAN	= Vogel
MEIN	+ BAU	= primit. Boot
REH	+ ERL	= Pädagoge

Schüttelrätsel

Arzt - Nana - steigen - Eber - Neige - Trab

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann die Hauptstadt Kroatiens.

Silbendomino

Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Teil eines Holzgewächses.

bar - baum - blut - frisch - fuß - geld - kalt - luft - mast - platz - schein - stamm - tier - zelt - zug.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ara - bar - be - dach - den - der - erb - est - ir - kampf - ke - orb - lin - mast - pa - pe - rat - re - ren - rich - ring - sen - son - sten - stu - stük - sup - te - tern - ti - trans - wet - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Hausflur, der als Totostelle dient, 2 Empfehlung eines Papageis, 3 Vorweise aus optischen Elementen, 4 Kastenbehälter, der von einem Marder benutzt wird, 5 Futtermittelbehälter, 6 Hinterlist einer Hülsenfrucht, 7 geistesgestörte Zahnärzte, 8 Speziallokal, 9 Schwimmvogel, der mit seinem Fett haushält, 10 Teil eines Buchstabens, 11 Streit um ein Schmuckstück.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen einen Forstbeamten.

Wortfragmente

enver - werüb - ertde - issed - einen - gew - rhatk - lieren - inged - verli - ver - stand - nicht

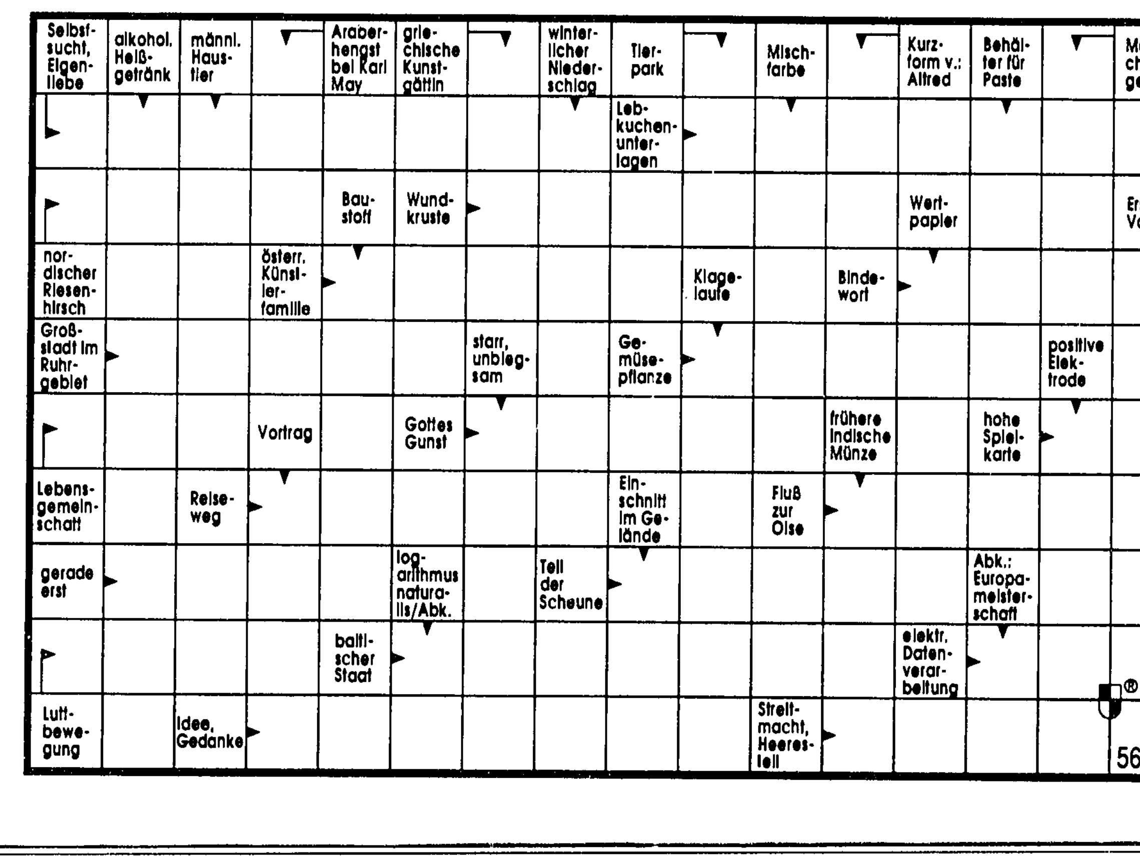
Die Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Zitat aus Lessings „Emilia Galotti" ergeben.

Besuchskarte

Welchen Roman von Tolstoi liest der Herr?

Dirk Finge
Dueren

Skandinavisches Kreuzworträtsel



Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 3

Schach: 1. Ld5 - h 1!, Ta8 x a7; 2. Da2 - g2, Ta7 - c7; 3. Dg2 - a8 matt.
1. ..., f7 - f5; 2. Da2 - g2, Ta8 x a7; 3. Dg2 - g8 matt.

Silbenrätsel: 1 Fledermaus, 2 Ration, 3 Ölzweig, 4 Hornisse, 5 Liebelei, 6 Ikarus, 7 Canasta, 8 Haeher, 9 Katalog, 10 Eisheiligen, 11 Isegrim, 12 Tabelle, 13 Uneinigkeit, 14 Neigung, 15 Didaktik, 16 Mediziner, 17 ähnlich, 18 Stichprobe, 19 Session, 20 Intervall, 21 Gliederpuppe, 22 Kreditanstalt. – Fröhlichkeit und Mässigkeit sind die besten Aerzte.

Hier darf gestohlen werden: Döneuliebchen.

Silbendomino: Senke - Kelim - Limburg - Burgfried - friedvoll - Vollmond - Mondschein - scheinbar - Bargeld - Geldschrank - Schranktür - Türkis = Kissen.

Rätselgleichung: a) Dumas, b) du, c) Cooper, d) Oper, e) Letter, f) Leer, g) Rechen, h) Re. x = Mascottchen.

Mixrätsel: Sagan, Arkanum, Nebob, Draisine, Makulatur, Astloch, Nachfrist, Najeden = Sandmann.

Besuchskarte: Regenschirm.

Im Handumdrehen: Raum - Ei - Stil - Laub - Rasse = Milbe.

Schwedenrätsel

```
■ER■■M■■■AD■■A■■
■NATIONALGERICHT
STR■■DALLES■■HER
■W■DRECK■N■MIENE
■IDEE■K■ODEUR■RS
■C■P■SENKE■S■BIO
EKLOGEN■T■LIBYER
FLUT■R■TABAK■RT■
■EP■AUTONOM■GOTT
■REGIMENT■MAHNER
```

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 • 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

An alle Hausbesitzer im Gebiet LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerüstbau Langen GmbH, Neckarstraße 54
Büro: Rostadter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23

ETEC
Planung Lieferung Fertigstellung Installation Inbetriebnahme Wartung Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
gegr. 1925
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J·BÄRTL
Schalgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
Wanne auf Wanne!

Fachmann in Industrie und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 26. Januar 1994:
Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5,
Tel. 7 34 15

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Halner Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 26. Januar 1994
Dr. Bauer, Götzenhaln, Am Lachengraben 22,
Tel. 8 13 66

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 26. Januar 1994:
Dr. Krämer,
Bahnstr. 21
Telefon 4 92 63

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
Samstag von 15-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
22./23. + 26. Januar 1994 Joachim Herinkslake, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 29, Tel. 06103 / 4 91 91

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.	21. 1.	City-Apotheke, Neu-Isenburg Frankfurter Str. 166 Tel. 06102 / 3 72 60
Sa.	22. 1.	Löwen-Apotheke, Sprendlingen Hauptstr. 54, Tel. 6 16 30
So.	23. 1.	Süd-Apotheke, Neu-Isenburg Frankfurter Str. 141, Tel. 06102 / 2 50 61
Mo.	24. 1.	Einhorn-Apotheke, Langen Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37 Stern-Apotheke Sprendlingen Damaschkestr. 4, Tel. 31 19 80
Di.	25. 1.	Apotheke am Bahnhof, Egelsbach Bahnstr. 39, Tel. 4 90 08 Stadt-Apotheke, Neu-Isenburg Bahnhofstr. 35, Tel. 06102 / 2 27 03
Mi.	26. 1.	Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Do.	27. 1.	Löwen-Apotheke, Langen Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86 Goethe-Apotheke, Neu-Isenburg Bahnhofstr. 173, Tel. 06102 / 2 12 45

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

Party-Back-Service
für Ihre Feste
z. B. Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09, Walter-Rietig-Straße 28, Tel. 06103 / 5 11 11

Altbausanierung • Dachgebalk • Dachstuhlausbau
Dachfenstereinbau • Gauben • Vordacher
Pergolen • Autokranvermietung bis 45 t
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 63225 Langen
Büro: Rostadter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23, Fax 06103 / 6 95 78

Probleme mit Ihrer Frisur?
Dann ins
Frisierstübchen Barbara
Damen - Herren - Kinder
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 8.30-18.00 Uhr, Mo. Ruhetag
Rheinstr. 24, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 29 49

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
63225 LANGEN • Fahrgasse 17
Telefon 06103 / 2 35 12

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezlerarbeiten
- Teppichboden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

HERBERT KIRCHHERR
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

KÖRNER · BODENVERLEGUNGEN
Sie suchen einen kompetenten Partner für Ihren Boden
Wir bieten Ihnen unseren Service
Kostenfreie Beratung vor Ort
Lieferungen frei Haus
Wir sind 24 Stunden auch am Wochenende für Sie aktiv
Telefon & Telefax (06103) 79183

Kran- und Forstbetrieb bietet an:
AUTOKRANARBEITEN SICHERHEITSFÄLLUNGEN
Telefon: 06103 / 2 81 88

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Solar-Technik
Silvia Trippel
Margarethenstr. 8
63225 Langen
Telefon 06103 / 2 68 18
Solare Systeme zur Strom- und Wärmeerzeugung
Solarspielzeug
Regenwassernutzung

Kunststoff-Fenster & Haustüren
VEKA
● für Alt- und Neubau ●
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

Dach- JR
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erhalte Kontaktaufnahme unter Tel. Wachausen 06150 / 8 19 70

Albert
Ströh
Miele-Verkaufs-Zentrum
Küchen • Hausgeräte • Vertragskundendienst
Bosch- u. AEG-Geräte
Sprendlingen, Hauptstraße 13
Miele 06103 / 6 87 10

Kfz-Zulassungsdienst
E. Rettig
- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen
- TÜV-Vorfahrten usw.

Heinrichstraße 35 • 63225 Langen • Tel. 06103 / 5 43 18

Langener Zeitung
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rolltore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

Ein erfülltes Leben ist zu Ende.

Marie Lang

geb. Stroh
* 29. 10. 1912 † 19. 1. 1994

In stiller Trauer:
Christof Lang
Kinder, Enkelkinder
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Feldstraße 47

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 21. Januar 1994, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir trauern um unseren langjährigen Außenstellenleiter

Herrn Rudolf Heinrich Paul

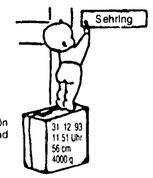
verstorben am 9. Januar 1994 im Alter von 72 Jahren.

Herr Paul war mehr als 25 Jahre als Außenstellenleiter unserer Kasse in Offenbach-Bürgel tätig. Durch seinen von Überzeugung getragenen Einsatz hat er sich um den Mitgliederausbau der KKH in Offenbach-Bürgel und Umgebung verdient gemacht. Er war jederzeit ein aufgeschlossener, hilfsbereiter und allseits geschätzter Partner für unsere Versicherten.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

KKH-Kaufmännische Krankenkasse
Landesverwaltung Hessen-Rheinland, Frankfurt
Geschäftsstelle Offenbach
Hanauer Landstraße 204-206 Kaiserstraße 61

Ich bin da!
Sebastian
Meine Eltern
Claudia und Thorsten
freuen sich sehr.
Allen ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche und Geschenke.
Langen, Teichstraße 15
Im Januar 1994



Ambulante Hauskrankenpflege
- mit Sicherheit daheim -
Falls Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen oder Fragen zur Thematik - Pflege zu Hause - haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung
Alle Kassen und Privat.
Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH
Frankfurter Straße 19 • 63500 Seligenstadt
Telefon 06182 / 2 97 27 - die Alternative zum Pflegeheim
Wir sind für SIE tätig in Stadt OF und gesamtem Kreis Offenbach.

Für die liebevolle Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz-, Geld- und Blumenspenden zum Tode unseres lieben Entschlafenen

Hans Eichhorn

zuteil wurde, sprechen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank aus.

Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Wächtler für seine tröstenden Worte.

Familie Dieter Eichhorn

63325 Langen, Außerhalb SO 24, im Januar 1994

Pietät Sehring
Inh. Peter Küppers
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager
63225 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten – jederzeit erreichbar

Wir bieten Ihnen Räumlichkeiten ohne Parkprobleme, für Ihre TRAUERFEIER
Dalp'sche Stiftung
Darmstädter Straße 23
63225 Langen bei Flrn.
Telefon 06103 / 2 77 07 und 5 44 84

Nicht jedem ist es gegeben, gesund die *50* zu erleben.
Du hast's geschafft, zu unsrer Freude, drum gratulieren wir unserem *Papa* heute und wünschen Dir von Herzensgrund, bleib immer fröhlich und gesund.
Rita, Steffi, Karl-Heinz und Stephan

TRESORE GRATISPROSPEKT 06103 · 4 23 18
FISCHER • LANGENER STR. 27 • 63329 EGELSBACH
auch Mitnahmemarkt zu Mitnahmepreisen

Herzlichen Dank
In unserer Trauer haben wir erfahren, wieviel Freundschaft und Anerkennung unserer lieben Entschlafenen

Maria Lehmann

erwiesen wurde.
Unser Dank gilt allen, die durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Feige und Herrn Diakon Bienias für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Otakar Lehmann

Langen, im Januar 1994

Langen

Amtliche Bekanntmachungen

XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung
Einladung zur
2. Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Langen am Dienstag, dem 25. 1. 1994, um 19.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses
Tagesordnung

Fragestunde
1. Genehmigung des Protokolls
2. Bericht Vorstand und Geschäftsführung
3. Benennung der Vertreter/innen für die städtischen Ausschüsse
4. Benennung der Vertreter/innen für die städtischen Kommissionen
5. Benennung der Delegierten für das Ageh-Plenum
6. Einrichtung der Arbeitsgruppen des Ausländerbeirates
7. Vorbereitung der Ausschußsitzungen
8. Anlregen und Mittellungen

Langen, den 17. 1. 1994
Yildizoglu
Vorsitzender

Betr.: XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Haupt- und Finanzausschuß -

Am Donnerstag, dem 27. 1. 1994, 20.00 Uhr, findet die 12. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Retheuses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung
Teil A
(öffentlicher Teil)
1. Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Stadtbücherei Langen
hier: Allgemeine Geschäftsbedingungen
4. Integrierte Verkehrsplanung
5. Aktuelle Fregestunde des öffentlichen Teils

Teil B
(nichtöffentlicher Teil)
6. Grundstücksangelegenheit
hier: Grundstückstausch
7. Finanzangelegenheit
- Verkeul eines Objekts en einen Wohnungsbeuträger -
hier: Antreg der Frektion der F.D.P. vom 1. 10. 93 (Haushaltsantreg Nr. 77) und Stellungnehme des Magistrats vom 12. 1. 1994
8. Finanzangelegenheit
hier: Prülung von Unterlegen
9. Personelangelegenheit
- Personelnebenausgeben -
hier: Antreg der Frektion der FWG-NEV vom 25. 10. 93 (Haushaltsantreg Nr. 77 c) und Stellungnehme des Magistrats vom 12. 1. 1994
10. Personelangelegenheit
hier: Entsperrung einer Stelle
11. Aktuelle Fregestunde des nichtöffentlichen Teils

Langen, den 21. Januar 1994
Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
Gerisch

Hinweis: Die endgültige Entscheidung über einen Ausschluß der Öffentlichkeit bei den TOP 6-10 bleibt dem Ausschuß vorbehalten.

Bestätigung des Schiedsmannes der Stadt Langen und seines Stellvertreters

Gemäß § 4 des Hessischen Schiedsmennsgesetzes vom 13. 2. 1975 (GVBl. I, S. 30) wurden vom Amtsgericht Lengen für die Zelt vom 1. 2. 1994 bis 31. 1. 1999
Herr Manfred Weil
63225 Langen, Wilhelmstraße 30
els Schiedsmenn der Stedt Lengen und
Herr Siegfried Weidt
63225 Lengen, Theodor-Heuss-Straße 45a
els stellvertretender Schiedsmann bestätigt.

Sprechzeiten: Rathaus Langen, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 201, Monteg bis Freiteg von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Langen, den 12. 1. 1994
Der Magistrat der Stadt Langen
Pitthan
Bürgermeister

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift in den Stunden des Abschieds von unserer lieben Entschlafenen

Marta Roner

sagen wir herzlichen Dank.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Kaplan Engel für seine tröstenden Worte sowie Herrn Wehrheim von der Stadt Langen für seine Ansprache.

Stefan Roner
mit Angehörigen

Langen, im Januar 1994

Achtung wichtig!!!
Mitteilung der STEINMETZ-INNUNG
Grabmal-Verkäufe per Telefon und an der Haustüre sowie telefonische Angebote von Grabmalen sind lt. Bundesgerichtshof gesetzlich verboten.

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Herzlichen Dank
für die liebevolle und aufrichtige Anteilnahme zum schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter

Alma Leibrandt

Besonders danken wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und allen, die sie mochten.

Und die es immer noch nicht glauben,
genau wie wir.

Roman Leibrandt und Familie
Lydia Städtler und Robert Urban
Alfred Leibrandt und Familie
Waldemar Leibrandt und Familie
Helene Fuhrländer und Familie

Langen, im Januar 1994

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI WELTER
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

06103 17 71

Zimmermann
Wir haben für Sie und Ihn
viele Einzelteile stark reduziert!
Aktion bis 29. 1. 94
Wir verlosen unter Ausschluß des Rechtsweges WARENGUTSCHEINE im Werte von DM 50.-
Jeder, der seinen ausgefüllten Teilnahmeschein bis zum 29. 1. 1994 abgegeben hat, kann gewinnen.
Name:.....
Straße:.....
Wahnart:.....
Gartenstraße 6 · LANGEN

inform
SCHOCKBESTÄNDIG!
VON -40 BIS +1000°.

Backform Ø 27cm
JE 19,90 statt je 29,90

Geschenkehaus Dröll
Fahrgasse 36-38, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 21 18 - Eigene Parkplätze

Autos wollen Zapf-Garagen
Alles drin. Alles dran. Alles ZAPF.

Coupon
☐ Schicken Sie mir Garagen-Info.
☐ Schicken Sie mir VHS-Cassette.

ZAPF
Bauen auf eine gemeinsame Zukunft

Werner Zapf KG · Gottlieb-Daimler-Str. 25 · 74076 Heilbronn
Telefon 0 71 31/17 70 94 · Fax 0 71 31/16 40 69

Achtung: Sonderpreise bis zu 50% reduziert

Designwand mit TV-Schwenkelement, weiß/grau	4 998.-	Omnia Riegel Regalwand Kirschbaum	3 998.-
Polsterbett Hülsta 180 x 200	4 480.-	Schrank „Via Vivendi" schwarz/pink	1 990.-
Wohnwand Hülsta „Mege Design"	3 498.-	Design Vitrine Eiche schwarz	2 800.-
Vitrine Team Bahia Eiche schwarz	1 500.-	Schreibtisch/Schrenk/ Kommode Eiche schwarz	3 100.-
Wohnwand Stil Kirschbaum	5 870.-	Jugendzimmer, Kirschbaum Nachbildung	2 200.-
Couch u. 2 Sessel Römer Circula	7 250.-	Jugendzimmer, Buche Perform.	6 990.-
Vitrinenschrenk Stil Wurzelmaser	5 200.-	Polsterbett Hülsta 180 x 200	3 500.-
Vitrine/Tisch + 5 Stühle Wurzelmaser	10 950.-	Schlafzimmer Moser Eiche weiß	6 470.-
Eckgarnitur Rolf Benz AK 425	4 300.-	Garnitur Stoff 3-2-1	4 790.-
Eckwohnwand „Ronco" Fichte massiv	6 340.-	Eckgarnitur Stoff	3 400.-
Wohnwand Erle massiv	6 920.-	Garnitur Stil Rausch, 2-1-1	2 980.-
Design Wohnwand „Mezzo" Eiche weiß	2 950.-	Eckgarnitur Leder schwarz	6 480.-
Wohnbüro Oase „Die Collection"	5 990.-	Eckgarnitur Stoff + Sessel	4 200.-
Couch Rolf Benz Creation 2500	3 490.-	Eckgarnitur Leder	8 900.-
Garderobe Schönbusch, rot	590.-	Garnitur 3-2-1 „Libre"	990.-
Garnitur Rolf Benz Creation 3500 Leder blau/ höhenverstellbar	15 300.-	Garnitur Himolla grau/Gestell schwarz	2 500.-
Garnitur Rolf Benz Creation 6500 Leder schwarz 3-2-1	11 980.-	Wohnwand Fichte massiv, Lübke	2 490.-
Wohnwand „Fresno"	7 480.-	Eßgruppe Rattan Maron Tisch + 4 Stühle	998.-
Garnitur Dreipunkt „Topas" Leder braun	8 500.-	Vitrine Lübke Graphit	1 498.-
Jugendzimmer Oase Buche/Anthrazit	4 100.-	Schrank Altdeutsch Eiche Rustikal	6 950.-
Schrenkwand „Kompliment" Eiche schwarz/blau	4 997.-	Schrank Altdeutsch Nußbaum	6 100.-
Musterküche „Trinidad" „ALNO" ohne Geräte	6 500.-	Schrenkwand Eiche rustikal	1 500.-
		Bett Famira 150 x 200	2 490.-
		Schlafcouch anthrazit	498.-
		Sessel Leder grau	497.-
		Schlafzimmer Eicha schwarz	4 990.-
		Schlafzimmer Fichta blau/grau	6 900.-

DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
Meisenfeldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, FAX 06103 / 8 18 63

TKL 1906
EINLADUNG
Jahreshauptversammlung
Freitag, 28. Januar 1994, 19.30 Uhr, Saal des Resfaurant Lämmchen, Schafgasse 29, 63225 Langen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Rechenschaftsberichte über das abgelaufene Jahr 1993 durch
   - 1. Vorsitzenden
   - Schatzmeister
   - Sportwart
   - Jugendwart
   - Schriftführer/Pressewart
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Wahl dor Kassenprüfer
7. Genehmigung des Voranschlages für das neue Geschäftsjahr mit Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Anregungen und Mitteilungen.

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung abgehandelt werden sollen, bitten wir schriftlich bis zum 18. Januar 1994 an den Vorstand (Postanschrift) zu richten. Diese werden unter Tagesordnungspunkf 8 zur Sprache kommen.
Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme an der Jahreshauptversammlung.

Der Vorstand

Kostenloser Informationsabend:
Dr. Joseph Murphy e. V.
Schulung zu einer positiven Lebensgestaltung
Selbstvertrauen und Ruhe finden. Entscheidungen treffen - Kreativität fördern - selbstbewußt sein - begeistert leben

Irene Happ-Meier
06102 / 5 35 48
Seminarleiterin
NLP-Master

Dienstag, 25. Jan. 1994 und
Montag, 31. Jan. 1994
ISABELLA HOTEL, NEU-ISENBURG
Herzogstreße 61–63 (Isenburg Zentrum), Raum „Verdi"
Als NLP-Therapeutin biete ich Ihnen bei Eß-, Schlafstörungen, Rauchentwöhnung, Phobien euch Einzel- und Peerthorapie nn.

MGV SÄNGERKRANZ 1845 e.V.
MITTWOCHSRUMMEL
in der Willy-Brandt-Halle
Bürgerhaus Mühlheim

26. 1.	SOUNDTRACK
2. 2.	MELIBOKUS
9. 2.	SOUNDTRACK

Saalöffnung: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr

Vorverkaufsstellen:
Spiel- und Geschenktruhe Hofmann, Hanauer Straße 56
Sport Schweikard, Elisabethenstraße 40
Bürgerhaus-Restaurant, Telefon: 06108/7 61 52
Café Kinnel, Gerh.-Hauptmann-Straße 54
Büchorei in Willy-Brandt-Halle, Telefon: 06108/7 60 33
Schüler's Lädchen, Offenbacher Straße 31
Jeans Depot, Offenbacher Straße 26
Mühlheimer Buchladen, Bahnhofstraße 1
Helmut Jung, 06108/72445 – Josef Bieker, 06108/67061
Theo Schmitt, 06108/74472 – Jakob Bonifer, 06108/76844
Edgar Dörflein, 06108/73947 – und bei allen Sängern

Geh' mal wieder ins Kino

KINO-TREFF IN LANGEN
LICHTBURG-KINOS:
Bahnstr 73 Tel 06103 / 2 22 09
NEUES LI.:
Rheinstr 82 Tel 06103/2 91 31

HOLLYWOOD
Start! Tägl 20.30 (16) + Sa +So auch 18.00 + Sa 23.30
BRUCE WILLIS in dem hochkarätigem Action-Thriller
TÖDLICHE NÄHE
Sa +So +Di 15.30 Uhr (12)
HOCUS POCUS

FANTASIA
2 WO ! Tägl 20.30 Uhr (12)
Sa +So +Di auch 15.30 +
Sa +So 18 +Sa 23.5V
Die Familie erwartet schrecklichen Nachwuchs
Die Addams Familiy
in verrückter Tradition

NEUES LI.
3. WO ! 20 Uhr (16) + Sa +So. auch 17.15+ Sa. 23 SV
Kevin Kostner + Clint Eastwood 2 „Oscar"-Stars in einem Film von Clint Eastwood
„PERFECT WORLD"
Sa. + So. 15.00 Uhr (sA) W. Dis neys ALADIN Di. 22.45 Uhr (18) SNEAK PREVIEW

Obst- und Gartenbauverein Sangen

Wir laden zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
Jahreshauptversammlung
für Sonntag, den 23. Januar 1994, um 15.00 Uhr in die Stadthalle ein.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Begrüßung, Eröffnung und Regularien
2. Jahresbericht 1993
3. Kassenbericht 1993
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Benennung eines Wahlausschusses (Wahlleiter)
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Wahl von Delegierten zur Kreisvertreterversammlung
10. Ehrungen
11. Jahresprogramm 1994
12. Haushaltsvoranschlag 1994
13. Verschiedenes und Informationen
14. Freiverlosung

Wegen der Vorstandswahl und den weiteren Punkten ist ein zahlreicher Besuch wünschenswert. Gäste sind herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Langen e.V. gegr. 1908

Schadt Computertechnik GmbH
Filiale Frankfurt: Brönnerstr. 11, Tel.: 069/289022, Fax: 289043
Filiale Offenbach: Kaiserstr. 36 - 38, Tel.: 069/810333, Fax: 810383
Filiale Wiesbaden: Bismarckring 9, Tel.: 0611/300982, Fax: 309856

■ 12 Monate Garantie ■ Allgemeine Postzulassung
■ TUV/GS geprüft ■ 24 Std. dauergetestet

Volle Software-Power:
MS DOS 6.2, MS WFW 3.11,Lotus AmiPro,Organizer

Abbildung entspricht nicht dem Original !

486-33 MHz VLB
■ VESA-Local Bue
■ 4 MB Hauptspeicher
■ 3,5" Laufwerk 1,44 MB
■ 250 MB Festplatte
■ VGA Karte 1024*768
■ VLB High-Speed Contoller
■ ohne Monitor
■ MS kompatible Maus
■ Tisch Gehäuse
■ 4 leistungetähige Softwarapakete
DM 1997.-

NEU ! DOS 6.2 und Windows f.Workgroups 3.11

Motorola 3200 D-Nefz Handy
2 Watt Sendeleistung, 100 Speichern, DM 297.-
autom. Wahlwiederholung Incl. Akku und Ladestation.
* nur in Verbindung mit einer D-Netzkarte und einer Mindestnutzungsdauer von 6 Monaten. Durch die Freischaltung fallen nur geringe Folgekosten an DM 74.75 für die Freischaltung monatliche Grundgebühr von DM 67.85 zzgl. der Gesprächstarife (DM 1.37/Minute bei Normtarif)

486-40 MHz VLB
■ VESA-Local Bus
■ 4 MB Hauptspeicher
■ 3,5" Laufwerk 1,44 MB
■ 250 MB Festplatte
■ VGA Karte VLB Accelerator, 1 MB
■ VLB High-Speed Controllar
■ ohne Monitor
■ MS kompatible Maus
■ Tower Gehäuse
■ 4 leitetung atähige Softwarapakete
DM 2197.-

486DX2-66 MHz VLB
gleich wie oben
DM 2897.-

Mitsumi CD-ROM 297.-
Mitsumi CD-ROM Double Speed Laufwerk 397.-
Gravis Joystick 67.-
Soundgalaxy BX II 127.-
Soundgalaxy NX Pro 247.-
Epson Stylus 300 497.-
Coral Draw 3.0 dt. (als CD-Version) 197.-
250 MB Festplatte 447.-
340 MB Festplatte 597.-
Netzwerkkarte, 16 Bit 97.-
Logitech Pilot Maus 57.-

Kurzfristige Lieferzeiten ! Keine Mindestmengenangabe !

Videorecorder-Reinigung
Morgens gebracht! abends gemacht
29.-
Radio Urban
Steinwingertstraße 27
63457 Hanau 9-Großauheim
Telefon 06181 / 5 21 22

Daunenbetten (Gänsevolldaune)
Messe-Musterbetten, noch original verpackt, auch einzeln abzugeben
KARO-STEPP
135 x 200, 800 g Daunen 179.- DM
135 x 200, 1100 g Daunen 199.- DM
155 x 200, 1300 g Daunen 239.- DM
155 x 220, 1500 g Daunen 279.- DM
Portofrei, 10 Tage Rückgaberecht
Geta, Deunenbettenfabrik
Tel. 02562 / 2 12 42

Fritzsche
Ihr Fachmann für Dämmstoffe alle Art
FARBEN TAPETEN
BODENBELÄGE
63225 Langen, Liebigstraße 31
Telefon 06103 / 5 55 62 · Telefax 5 55 71

BOOTSSCHULE
Binnen/Küste, Funk, Seenot für Segler + Motorbootfahrer
FREY Yachting Hanau

BOOTSVERLEIH
Segel-Motor-Ruder-Tret-Paddel-Hu-Kesselstadt, Hellerbrücke
T. 0618172939, F. 79967, Bootsh. 253667

HOLLYWOOD-FRÜHSTÜCK BEI HONDA
Frühstücken Sie mit unseren 5 Stars, und träumen Sie von Hollywood.

Das neue Honda Civic Coupé 1.5 LSI lädt ein:
Von unseren 5 Stars ist er der „Newcomer". Aber er begeistert schon jetzt im exklusiven Club der Coupé-Fans: Seitenaufprallschutz und Servolenkung gehören zum testen Repertoire. Mit 74 kW (101 PS) legt er sich mächtig ins Zeug und glänzt mit elektrisch bedienbarem Schiebedach und elektrisch verstellbaren Außenspiegeln. Welche Überraschungen unser „Newcomer" für 29 930.- DM Gage sonst noch so zu bieten hat, verraten wir Ihnen gerne am 22. Januar. Wenn wir Sie und Ihren kräftigen Appetit bei uns erwarten – bei Ihrem Honda-Händler!

3,9 % effektiver Jahreszins bei 12 oder 24 Monaten Laufzeit und mind. 20% Anzahlung. Ein Angebot der AKB-Bank.

HONDA

JETZT IN NEU-ISENBURG

Autohaus Thelen GmbH
Schleüssnerstraße 7 · 63263 Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02/2 20 94 · Fax 0 61 02/2 74 17

Sensation!
Herren- Jeansjacken, schwere Qualität, 2 Brusttaschen, 2 Einschubtaschen, 2 Innentaschen, Metallknöpfe, Gr. M-L-XL
Irrer Preis 19.95

Sweat-Shirt 100 & Baumw., versch. Farben und Drucke	22.95	Kinder-Tennissocken weiß, 100% Baumw.	1.79	Jacobs Cafe Krönung 500 g	8.50
Damen-Pullover Free Size	9.95	Kinder-Winterblousen 2-farbig, 75% Wolle 25% Viskose	19.95	Glückwunschkarten mit Kuvert	1.50
Damen-Stephosen Stretch, Gr. 2-M-L	9.95	Kinder-Leggings versch. Farben 95% Baumw., 5% Lycra	9.95	Toptreiniger 10 Stück	2.00
Damen- u. Herren-Rolli versch. Farben Gr. S-M-L-XL-XXL	14.95	Kinder-Rucksäcke Neonfarbe, lustiges Motiv	9.95	Bilderrahmen echt Holz mit Glas 18 x 24 und 20 x 25 cm	9.95
Tennissocken 5er Pack	7.95	Kinder-Color-Therme-Jeans mit u. ohne Nieten, sehr warm	15.00	Dunstabzugsfilter 2er Pack	2.99
Jeans-Color-Jacken Blousonform	19.95	Kinder-Bodyhosen flauschig warm, versch. Muster	9.95	Putz-Set 4-teilig, Eimer m. Einsatz Stiel u. Mop	9.95
American T-Shirt weiß, Gr. M-L-XL-XXL 100% Baumw.	5.95	Da.- u. He.-Jogginghosen 100 % Baumw.	14.95	Neu eingetroffen:	
Herren-Thermo-Lenglacken karriert, mit u. ohne Kapuze	49.95	Damen- und Herren-Jogginganzüge sehr modisch und chic 100 % Baumw., nur	29.95	Damen- u. Herren-Jeans bis Übergröße 40 inch	39.95
				Lederwesten für Sie und Ihn schwarz und braun	39.95

Weitere tausend Artikel Werkzeuge, Haushaltswaren, Geschenkartikel, Drogerieartikel, Kortwaren.

Warehouse GmbH
(der Sonderposten-Markt)
Dreieich-Sprendlingen, gegenüber Bürgerhaus, Fichtestraße 65

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.30-18.30, Sa. 9.00-14.00 Uhr

HAINER WOCHENBLATT
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Nr. 3 | Freitag, 21. Januar 1994 | Einzelpreis: 1.20 DM | 98. Jahrgang

Ein „Verlierer" in bester Stimmung: Bernd Abeln ließ sich von Prinzessin Gabi I. und Prinz Andreas II. bereitwillig in die SGG-Turnhalle nach Götzenhain entführen, wo die neuen Dreieicher Regenten ihren Sieg feierten. Foto: fm

Die Narren griffen von zwei Seiten an

Rathaus war im Handumdrehen erobert

Dreieich (fm) - Hunderte von Schaulustigen fanden sich am Sonntag nachmittag vor dem Dreieicher Rathaus ein, um zu erleben, wie Bürgermeister Bernd Abeln seinen Amtssitz gegen die Narrenschar verteidigt. Doch sein Widerstand war schnell gebrochen. Nach nicht mal zehn Minuten hatten die Karnevalisten mit Prinz Andreas II. und Prinzessin Gabi I. aus Götzenhain an der Spitze die Verwaltungshochburg im Sturm erobert, den Verwaltungschef in Gewahrsam genommen und Rathausschlüssel und Stadtkasse in ihren Besitz gebracht.

„Wir fordern Sie jetzt auf, rükken Sie den Schlüssel raus! Wenn Sie sich weigern, werden wir das Rathaus versteigern", rief Prinzessin Gabi I. dem Bürgermeister zu. Doch von solch verbalen Drohungen ließ der sich noch nicht einschüchtern. Er verhöhnte die Angreifer und warf Konfetti in die Menge.

Möglich wurde der Putsch erst durch einige Überläufer aus den Reihen der Feuerwehr. Statt ihrem Chef zur Seite zu stehen, schlugen sie sich auf die Seite der Karnevalisten. Die Verräter schleppten eine Steckleiter an, über die der Prinz den Rathausbalkon erklomm. Während dem Eindringling Handschellen angelegt wurden, stürmten Elferräte der SG Götzenhain mit Kinderprinz Björn I. in vorderster Linie durch das Papp-Portal am Eingang und nahmen die Festung ein. Nach der Befreiung ihres Prinzen jubelten die neuen Regenten vom Balkon ihren Untertanen zu.

Den entthronten Bürgermeister im Schlepptau, machten sich die Tollitäten auf den Weg nach Götzenhain, um ihren Sieg bei der Feier in der SGG-Turnhalle auszukosten.

Der Hüter des Schatzes: Spätestens zu diesem Zeitpunkt dürfte Bürgermeister Bernd Abeln klar geworden sein, daß die Stadtkasse verloren war. Der kleine Mann aus den Reihen der SG Götzenhain wachte akribisch über die große Truhe. Foto: fm

Der Badespaß wird ab 1. April teurer

Saftige Erhöhung der Eintrittspreise

Dreieich (rg) - Nach zehnjähriger Stabilität werden die Eintrittspreise für die städtischen Bäder voraussichtlich ab 1. April erhöht. Die Anhebung, der die Stadtverordneten noch zustimmen müssen, begründet der Magistrat mit den hohen Unterhaltungskosten, der angespannten städtischen Finanzsituation und der allgemeinen Preissteigerung. Mit den bisherigen Eintrittspreisen konnte 1993 eine Kostendeckung für das Parkschwimmbad von 15,2 Prozent und für das Hallenbad von 17,2 Prozent erreicht werden. Durch die Preissteigerung sollen es in diesem Jahr 23 beziehungsweise 20 Prozent werden.

Wird die neue Gebührensatzung beschlossen, kostet ab 1. April eine Einzelkarte für Frei- und Hallenbad vier Mark (bislang 2,50 Mark), eine Zehnerkarte für beide Bäder 30 Mark (20 Mark). Wer eine Saisondauerkarte für das Parkschwimmbad kauft, muß 60 Mark auf den Tisch blättern. Der Preis einer Jahresdauerkarte für beide Bäder liegt bei 225 Mark (145 Mark). Allerdings sind die Karten nicht mehr, wie bisher, für ein Kalenderjahr gültig, sondern für zwölf Monate ab Kaufdatum. Der wöchentliche Familiennachmittag kostet sechs Mark (vier Mark).

Ermäßigten Eintritt, teilweise bis zu 50 Prozent, erhalten weiterhin Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren, Schüler und Studenten, Auszubildende, Zivildienstleistende, Schwerbehinderte und ihre Begleitpersonen, Sozialhilfeempfänger, Rentner und Arbeitslose.

Die Kernevelsten hatten bei der Feuerwehr Verbündete gefunden. Über eine Steckleiter erklomm Prinz Andreas II. den Retheusbeikon. Deß men ihm dort Hendschellen enlegte, spornte die Nerren zusätzlich an. Foto: fm

Überfälle auf zwei Tankstellen

Dreieich - Gleich zwei Tankstellen in Dreieich waren vor wenigen Tugen das Ziel von Raubüberfällen. Sowohl in Götzenhain als auch in Sprendlingen trugen die Täter Waffen und entkamen unerkannt mit ihrer Beute.

Zwei maskierte Männer überfielen am Freitag vergangener Woche die Agip-Tankstelle in Götzenhain. Das Duo betrat gegen 20.30 Uhr den Kassenraum und bedrohte den Tankwart mit einer Pistole. Die Täter nahmen das Geld aus der Kasse und machten sich mit einem schwarzen BMW der 5er Reihe aus dem Staub.

Am Montag gegen 21.45 Uhr verübten zwei ebenfalls maskierte Männer einen Überfall auf die BP-Tankstelle im Kurt-Schumacher-Ring. Mit einer Schußwaffe zwangen sie die 38jährige Angestellte, die Kasse zu öffnen. Die Räuber erbeuteten zirka 4 700 Mark und flüchteten zu Fuß in Richtung Sudctenring.

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Offenbach unter der Telefonnummer 069/80 90 1 entgegen.

„Warmer Regen" in Millionenhöhe

Dreieich - Als „warmen Regen" bezeichnete Bürgermeister Bernd Abeln eine Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von mehreren Millionen Mark, die in den nächsten Tagen auf das Konto der Stadt fließen werden. „Mit einer derartigen Summe konnte niemand rechnen. Damit wird es uns wohl gelingen, eine Steuersatzanhebung zu vermeiden oder erheblich zu verringern", freute sich der Rathauschef. Man müsse aber dennoch weiterhin sparen.

Sprechstunde der Seniorenberatung

Dreieichenhain - Roswitha Wirtig von der städtischen Seniorenberatung bietet jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr in der Dreieichenhainer Begegnungsstätte Gut Stub' in der Fahrgasse eine Sprechstunde für Senioren und deren Familien an. Telefonisch ist sie dort unter der Nummer 601 476 zu erreichen. Im Sozialamt kann man sich mit Frau Wirtig unter der Nummer 601 331 in Verbindung setzen.

Experten für Wohnen im Alter

Hilfe zur Selbsthilfe: Seniorengenossenschaft geht neue Wege

Dreieich - Bei ihren nächsten Treffen am 31. Januar beschäftigt sich die Seniorengenossenschaft Dreieich mit Körperbehinderungen und daraus resultierenden Auswirkungen auf die Wohnsituation. In einer Sozialwohnung, die nicht auf die Bedürfnisse eines Rollstuhlfahrers zugeschnitten ist, sollen diese Einschränkungen simuliert werden. Man möchte sich vorstellen können, wie es ist, in einem Rollstuhl die eigene Wohnung zu befahren oder die Wohnung auf Krücken zu betreten. Sind die Türen breit genug, um problemlos in die Küche oder ins Bad zu kommen? Der Test soll zeigen, wie die Realität aussieht und die Ergebnisse protokolliert und ausgewertet werden.

Seit Juni vergangenen Jahres ist die Initiativgruppe in Dreieich aktiv. Die beteiligten Seniorinnen und Senioren nehmen sich schwerpunktmäßig des Themas „Wohnen im Alter" an. Veränderte lebensspezifische Situationen im Alter, bedingt durch körperliche Behinderungen oder Krankheiten wie zum Beispiel Schlaganfall oder einen Beinbruch, erfordern eine anpassungsfähige Wohnung.

Praxisorientierte Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge mit Fachreferenten werden von der Seniorengenossenschaft geplant, damit längerfristig Senioren anderen Senioren beratend zur Seite stehen können, quasi als Experten für Wohnen im Alter. Deshalb sucht die Initiative auch noch pensionierte Architekten, Mediziner und handwerklich geschickte ältere Menschen, die ihre Erfahrungen einbringen möchten. Darüber hinaus verfolgt die Initiative die Idee, daß man mit 60 noch lange nicht zum „alten Eisen" gehört.

Der Kreis Offenbach signalisierte bereits Unterstützung und stellt 20 000 Mark für die Förderung von Seniorengenossenschaften im gesamten Kreisgebiet in Aussicht. Wenn das Dreieicher Modell Schule macht, könnten Seniorengenossenschaften auch eine zusätzliche Ergänzung zu den herkömmlichen Betreuungsorganisationen im Kreisgebiet darstellen, ersetzen können sie diese freilich nicht.

Die Zeit, die ältere rüstige Menschen für die Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Senioren aufbringen, soll ihnen gutgeschrieben werden. Sie erwerben sich damit die Option, im Krankheitsfall selbst kostenlos betreut zu werden. Wie die Idee der Genossenschaft im einzelnen umgesetzt wird, ist noch offen. Ob Zeitgutschriften oder eine andere Vergütungsform bei gegenseitiger Hilfe im Alter praktikabel und sinnvoll sind, bedarf noch der Diskussion und Präzisierung.

Wer mehr über die Seniorengenossenschaft in Dreieich wissen möchte oder selbst mitmachen will, kann sich an Wolfgang Geiken-Wohnen im Alter, bedingt durch Wirtig unter der Nummer 601 222) wenden.

In der Dorotheenstraße bleibt es bei Tempo 50

Abeln auch gegen weiteres Pflanzbeet

Dreieichenhain (fm) - In der Dorotheenstraße dürfen Autofahrer auch in Zukunft mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern fahren. Den Wunsch des Ortsbeirats Dreieichenhain, dort Tempo 30 einzuführen, hat Bürgermeister Bernd Abeln in seiner Eigenschaft als Chef der örtlichen Ordnungsbehörde jetzt erneut abgelehnt. Auch ein weiteres Pflanzbeet im oberen Bereich der Straße, wie es der Ortsbeirat angeregt hatte, wird es nicht geben.

Abeln beruft sich auf die Zonengeschwindigkeitsverordnung, die Tempo 30 in Haupterschließungsstraßen nicht zulasse. Und eben diese Funktion erfülle die Dorotheenstraße. Außerdem, so der Bürgermeister weiter, gebe es dort regionalen und überregionalen Busverkehr. Eine Begrenzung auf Tempo 30 wäre nach seiner Auffassung mit einer starken Einschränkung des Öffentlichen Personennahverkehrs verbunden.

Die Ablehnung eines weiteren Pflanzbeetes zur Verkehrsberuhigung begründet der Rathauschef zum einen mit dem dadurch verbundenen Wegfallen von Parkplätzen, in erster Linie aber mit dem Ergebnis einer Geschwindigkeitsmessung. In zweieinhalb Stunden waren 620 Autos kontrolliert worden, von denen nur sieben schneller als 50 km/h gefahren seien. „Der überwiegende Teil bewegte sich somit unterhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit", so Abeln. Für ein zusätzliches Pflanzbeet bestehe deshalb keine Notwendigkeit.

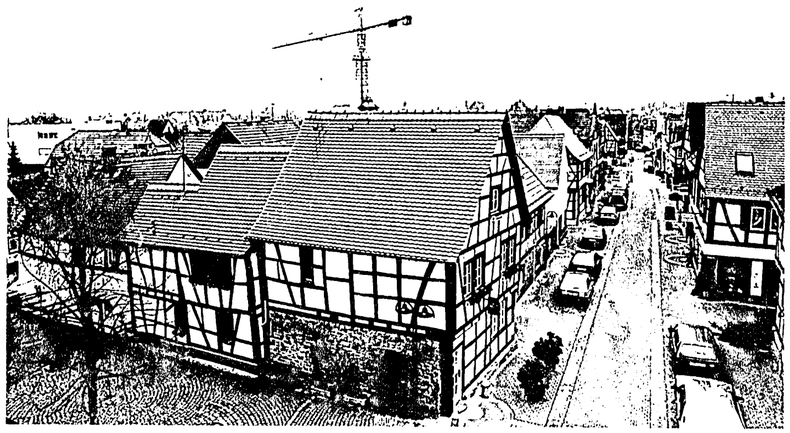
Kurze Kampagne mit vielen langen Nächten

Fasching: Prallgefüllter Terminkalender

Dreieich - Mit dem Rathaussturm am vergangenen Sonntag haben die Dreieicher Karnevalisten den Startschuß für die heiße Phase der Kampagne gegeben. In den nächsten dreieinhalb Wochen reiht sich ein Termin an den anderen. Hier der närrische Fahrplan:

Samstag, 22. Januar: Bürgerhaus Sprendlingen, Galasitzung des Italienischen Carneval-Clubs (20 Uhr)
Freitag, 28. Januar: Bürgerhaus, Galasitzung des TSC Bimmbär (20.11 Uhr)
Samstag, 29. Januar: Bürgersaal Buchschlag, Nacht ohne Bremse (20 Uhr)
Samstag, 29. Januar: Bürgerhaus, Galasitzung des TSC Bimmbär (20.11 Uhr)
Sonntag, 30. Januar: Bürgerhaus, Kinderfasching des 1. SKV (14 Uhr)
Freitag, 4. Februar: Bürgersaal, Der Freitag ohne Bremse (18 Uhr)
Samstag, 5. Februar: Bürgersaal, Nacht ohne Bremse (20 Uhr)
Samstag, 5. Februar: Bürgerhaus, Galasitzung des 1. SKV (19.11 Uhr)
Sonntag, 6. Februar: Bürgerhaus, Kinderfasching des 1. SKV (14 Uhr)
Freitag, 11. Februar: Bürgerhaus, Jugenddisco des TSC Bimmbär (18 Uhr)
Samstag, 12. Februar: Bürgerhaus, Kreppelkaffee des 1. SKV (14 Uhr)
Samstag, 12. Februar: Bürgerhaus, Faschingstreiben der Dreieicher Karnevalvereine (20 Uhr)
Samstag, 12. Februar: Mehrzweckhalle Offenthal, Faschingsball der Susgo (20 Uhr)
Sonntag, 13. Februar: Bürgerhaus, Country Music mit „Detour" und „Drifters Caravan" (16 Uhr)
Sonntag, 13. Februar: Bürgersaal, Buchschlager Kinderfasching (15 Uhr)
Sonntag, 13. Februar: Mehrzweckhalle, Kinderfasching (15 Uhr)
Sonntag, 13. Februar: Bürgerhaus, Kinderfasching des TSC Bimmbär (14 Uhr)
Montag, 14. Februar: Bürgerhaus, Großes Rosenmontagstreiben der Dreieicher Karnevalvereine (20 Uhr)
Dienstag, 15. Februar: Bürgerhaus, Haus der offenen Tür der Dreieicher Karnevalvereine (14 Uhr)
Dienstag, 15. Februar: Mehrzweckhalle, Lumpenball des Musikvereins Offenthal (20 Uhr)
Dienstag, 15. Februar: Bürgerhaus, Kehraus der Dreieicher Karnevalvereine (20 Uhr)
Mittwoch, 16. Februar: Bürgerhaus, Heringsball (20 Uhr)

Mit dem Musical „Cabaret" gastiert das „Manhattan Musical Theatre New York" am Montag, 31. Januar, im Bürgerhaus Sprendlingen. Die Aufführung beginnt um 20 Uhr. Karten gibt's an der Theaterkasse des Bürgerhauses (Telefon 600 031). Foto:p



Über den Dächern von Dreieichenhain: Die Altstadt aus einer Dachluke des Obertores gesehen. Foto: Arnold

– Anzeige –

Die Ev. Burgkirchengemeinde Dreieichenhain sucht zum 1. April 1994 eine

Verwaltungsangestellte

für 29 Wochenstunden.

Erwartet werden: Erfahrung in allen Büroarbeiten, Kassenführung, PC-Grundkenntnisse, selbständiges Arbeiten, Erfahrung im Umgang mit Menschen.

Vergütung nach BAT.

Ihre schriftl. Bewerbung richten Sie bitte an den Kirchenvorstand der Evang. Burgkirchengemeinde, 63303 Dreieich, Fahrgasse 57

Versammlung der Hainer Sänger

Dreieichenhain - Der Vorstand der Sängervereinigung Sängerkranz erinnert an die Jahreshauptversammlung, die am heutigen Freitag, 21., 20 Uhr, in der TVD-Gaststätte stattfindet.

Theater steht an der Spitze

1993 registrierte das Bürgerhaus insgesamt 100 000 Besucher

Dreieich (rg) — Rund 100 000 Besucher strömten zu den 220 Veranstaltungen, die das Bürgerhaus Sprendlingen im vergangenen Jahr alleine oder mit einem Mitveranstalter auf die Beine gestellt hat. Aber nicht nur die Jahres-, auch die Gesamtstatistik kann sich sehen lassen: In den 21 Jahren, in denen das Bürgerhaus besteht, lockten 4 800 Veranstaltungen etwa 2,34 Millionen Menschen an. Das sind im Durchschnitt 112 000 Besucher pro Jahr.

Einsam an der Spitze der Programm-Hitliste standen auch im vergangenen Jahr die Theateraufführungen (88 Veranstaltungen), wozu auch Kabarett, Kindertheater und Shows zählen. An zweiter Stelle rangieren die Konzerte (38), dicht gefolgt von Tanzveranstaltungen, Bunten Abenden und Karnevalsitzungen (36). Die nächsten Plätze nehmen Ausstellungen (20), Open-air-Festivals (15), Vorträge und Lesungen (15) sowie sonstige Veranstaltungen (acht) ein. Nicht mitgerechnet sind die Dreieicher Kunsttage und die Verkaufsausstellung „Dreveria".

Auch in finanzieller Hinsicht konnte Bürgerhauschef Gustav Halberstadt eine positive Bilanz ziehen. Die kalkulierten Einnahmen von 275 000 Mark wurden um 137 000 Mark übertroffen. Auf der anderen Seite fielen die erwarteten Ausgaben von rund einer Million Mark um 79 000 Mark höher aus (nicht in der Summe enthalten sind Personal- und Verwaltungskosten). Unter dem Strich stand demnach ein Plus von 58 000 Mark zu Buche. Allerdings bleibt der Kulturbetrieb ein Zuschußgeschäft. So wurde das Bürgerhaus 1993 mit rund 700 000 Mark subventioniert.

Bei seinem Blick auf den diesjährigen Programmkalender verriet Gustav Halberstadt, daß das Bürgerhaus mehr Open-air-Veranstaltungen organisieren wolle. Bei Familienkonzerten hingegen wolle man Einschränkungen machen, weil sich das Publikumsinteresse verringert habe.

Mit Kopfschütteln reagierte Halberstadt auf „die Aufforderung der FDP, daß wir den Vereinen das Bürgerhaus weiter öffnen sollen. Wir umwerben die Vereine doch geradezu, zu uns zu kommen".

Ein Dia-Vortrag im Burghofsaal

Dreieichenhain - Den zweiten Teil seines Dia-Vortrages „Mit der Ente durch Afrika" präsentiert Uwe Schmitz am Donnerstag, 27. Januar, ab 20 Uhr im Burghofsaal.

Versammlung der SVD-Fußballer

Dreieichenhain - Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung im SV Dreieichenhain findet am Donnerstag, 27. Januar, um 20 Uhr im Klubhaus im Haag statt.

Faschingstreiben der Handballer

Dreieichenhain - Das bunte Faschingstreiben der Handballabteilung im SV Dreieichenhain findet wieder am Fastnachtssamstag (12. Februar) im Burgkeller statt. Für Unterhaltung sorgt die Gruppe „Top-Al". Beginn ist um 20.11 Uhr, Einlaß bereits ab 19.11 Uhr.

Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf zum Preis von zwölf Mark im SVD-Klubhaus, Drogerie Buch, Blumen-Gerhardt, Getränke-Schmitt im Bahnhof Götzenhain sowie bei allen Aktiven und Vorstandsmitgliedern. An der Abendkasse kosten die Karten zwei Mark mehr.

Die VHS betritt auch Neuland

Volkshochschule hat 30 Zusatzkurse ins Programm genommen

Dreieich — In der Volkshochschule Dreieich kann man sich ab sofort zu den neuen Kursen des Frühjahrssemesters, das am 21. Februar beginnt, anmelden. Dabei besteht eine vielfältige Auswahl nicht nur in Hinblick auf die neuen Kurse aus dem regulären Programmheft. Auf vier gesonderten farbigen Blättern wirbt die Volkshochschule für mehr als 30 Zusatzkurse aus nahezu allen Fachgebieten. Darunter befinden sich Angebote wie „Bildhauerei in Marmor", ein Kursus über Beziehungsprobleme, der von Psychologen geleitet wird, sowie eine Trainingseinheit zur Gewinnung von persönlicher Selbstsicherheit und ein Kursus, der auf Risiken und Schwierigkeiten bei der Selbständigmachung aufmerksam macht. Alle diese Kurse gab es in der mittlerweile über fünfjährigen Geschichte der VHS Dreieich in dieser Form noch nicht.

Doch auch auf Bewährtes greift die Volkshochschule zurück, wenn sie im kommenen Semester bis in den Sommer hinein im Rahmen der Vortragsreihe „Das Forum am Montag" sieben gebührenfreie Veranstaltungen zu aktuellen Themen anbietet. Am 21. Februar steht zum Auftakt ein Vortrag über die politischen und sozialen Veränderungen in Osteuropa auf dem Programm. Eine Woche später folgt ein Vortrag mit dem Titel „Die Religion unserer muslemischen Naehbarn".

Wie auch schon in der Vergangenheit beginnen im neuen Semester Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch als Fremdsprache, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene der verschiedenen Stufen.

Informationen und die Info-Blätter sind in der Geschäftsstelle der VHS Dreieich erhältlich, und zwar zu den noch bis 21. Februar geltenden Öffnungszeiten: montags von 16 bis 19 Uhr und dienstags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr.

Bannwald in Buchschlag

RP will 50,5 Hektar besonders schützen

Dreieich - „Wegen ihrer besonderen Bedeutung für das Gemeinwohl", so das Regierungspräsidium Darmstadt, sollen 50,5 Hektar Staatswald westlich des Buchschlager Gewerbegebietes zwischen ehemaliger Mülldeponie und Schienenstrang zum Bannwald erklärt werden. Der Dreieicher Magistrat hat keine Einwände, da die geplante und planfestgestellte Südumgehung (L 3262) nicht tangiert wird.

Der Regierungspräsident führt als Begründung die großen Waldverluste in den vergangenen Jahrzehnten an, zum Beispiel durch Kiesabbau, Deponien und Verkehrswege. Um weitere Waldflächen zu schützen, wird das Land Hessen als Waldbesitzer vom RP zum besonderen Schutz der 50,5 Hektar aufgefordert. Ein Bannwald darf weder gerodet noch umgewandelt werden, um ihn anders nutzen zu können.

Der Wald erfüllt viele Funktionen, so die Reinigung und Speicherung des Regenwassers, womit die Sicherung des Trinkwassers unterstützt wird. Für angrenzende Siedlungs- und Erholungsflächen übernimmt der Wald die Funktion des Lärm-, Sicht- und Immissionsschutzes. Auch für das Klima sind größere Waldflächen von entscheidender Bedeutung.

„Wir hoffen, so Bürgermeister Bernd Abeln, „daß es uns auch gelingen wird, das Waldstück Pfaffenrod-Koppschneise zum Bannwald erklären zu lassen. Wir fordern den Regierungspräsidenten auf, das notwendige Verfahren einzuleiten." Dafür hatten sich die Dreieicher und die Langener Stadtverordneten ausgesprochen.

Aus den Kirchen

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Freitag, 21. Januar: 15 Uhr Abfahrt am Untertorparkplatz zur Kinderchorfreizeit in Geislitz

Samstag, 22. Januar: 18 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Burgkiche (Pfr. Rudat)

Sonntag, 23. Januar: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Rudat), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 24. Januar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Mütter-Café-Spontan im Gemeindehaus Fahrgasse, 19 Uhr Kirchenmusik-Ausschuß, 20 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus Fahrgasse

Dienstag, 25. Januar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, Pfarrbezirk II (Pfarrbezirk I entfällt), 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik

Mittwoch, 26. Januar: 20.30 Uhr Entspannungsgruppe im Gemeindehaus, Nahrgangstr. 6

Donnerstag, 27. Januar: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15.30 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 16 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 18.30 Uhr Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis, 19.30 Uhr Flötenquartett, 20 Uhr Redaktionskreis im Gemeindehaus Fahrgasse 57

Samstag, 29. Januar: 10 Uhr Väter-Kind-Gruppe, 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)

Sonntag, 30. Januar: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05, Pfr. Steinhäuser befindet sich vom 24.-28. 1. zu einer Fortbildung. Die Vertretung hat Pfr. Rudat.

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags von 18-19 Uhr, freitags von 9-10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten im Pfarramtsbüro Fahrgasse 57 und 3. Welt-Verkauf: montags bis freitags von 9-12 Uhr

Küster: Waldemar Befus, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Pflegedienste Dreieich, Maybachstraße 12, Tel. 3 63 37

Kath. Pfarramt St. Marien

Sa., 22. 1.: Keine Beichte, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 23. 1.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Familiengottesdienst

Mo., 24. 1.: kein Gottesdienst

Di., 25. 1.: Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö. 18.30 Uhr hl. Messe

Mi., 26. 1.: Kein Gottesdienst

Do., 27. 1.: Kein Gottesdienst

Fr., 28. 1.: Drh. 9 Uhr hl. Messe

Sa., 29. 1.: keine Beichte, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 30. 1.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier

Termine

Di., 25. 1.: Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

Do., 27. 1.: Drh. 20 Uhr Probe des Kirchenchores

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 6 Freitag, 21. Januar 1994

Die Handballherren der SG Egelsbach dürfen sich mit dem Titel Mannschaft des Jahres 1993 schmücken. Foto: ms

SGE-Vorsitzender Dieter Heller (rechts) gratuliert den beiden Sportlern des Jahres, Stefan Bareuther (links) und Hans-Jürgen Gleichmann. Foto: ms

Parkverbote fallen flach

Egelsbach - Die Bauarbeiten auf dem Berliner Platz sind in den ersten Tagen zügiger vorangegangen als erwartet. Aus diesem Grund stehen jetzt auf dem Gelände überhaupt keine Parkplätze mehr zur Verfügung. Um ein zusätzliches Angebot zu schaffen, unter anderem für die Besucher der Faschingsveranstaltungen im Eigenheim-Saalbau, will die Gemeinde in den umliegenden Straßen das Parkverbot weitestgehend aufheben.

SGE: Zwei Hürdenspezialisten zu Sportlern des Jahres gekürt

Ehrungen für Bareuther, Gleichmann und die Handballherren

Egelsbach (ms) — Am vergangenen Samstagabend fand im Eigenheim-Saalbau der traditionelle Sportlerball der SG Egelsbach statt. Seit langem schon bildet dieses, stets gut besuchte Veranstaltung den Rahmen für die Bekanntgabe der Gewinner der Wahl zum SGE-Sportler des Jahres und zur Mannschaft des Jahres. Die unabhängige sechsköpfige Jury hatte es sich bei der Auswahl der Athleten nicht leicht gemacht. Wie Heiner Henze, Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees und stellvertretender Vorsitzender der SGE-Leichtathleten, betonte, sind für die Auszeichnung der Sportlerinnen und Sportler außergewöhnliche Leistungen maßgeblich. Wichtigste Voraussetzungen sind faires, sportliches Verhalten und eine kontinuierlich erfolgreiche Ausübung des Sports, um somit ein Vorbild für die Vereinsarbeit zu geben. Spitzenergebnisse runden diese Bedingungen natürlich angenehm ab.

In diesem Sinne kam die Jury zu ihren Vorschlägen, wobei der Titel Sportler des Jahres 1993 diesmal gleich doppelt vergeben wurde. Die beiden „echten Egelsbacher Gewächse" Hans-Jürgen Gleichmann und Stefan Bareuther erfüllen die von Henze genannten Kriterien denn auch bis aufs I-Tüpfelchen. Gleichmann erhielt den Titel nach 1972 und 1982 bereits zum drittenmal, Bareuther sogar schon zum sechstenmal, womit die Konstanz ihrer Leistungen eindrucksvoll unterstrichen wurde. Aktueller Anlaß der Ehrungen war bei Hans-Jürgen Gleichmann der erste Platz über 110 Meter Hürden bei den deutschen Seniorenmeisterschaften 1993 in Ludwigshafen, bei Stefan Bareuther die gleiche Plazierung bei der gleichen Veranstaltung, jedoch über 400 Meter Hürden. Er wurde außerdem deutscher Vizemeister über 200 Meter.

Bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres machten die ersten Herren der SGE-Handballer das Rennen. Nach einem sportlichen Tief in der Saison 1989/90 gelang ihnen ein hervorragender Neuanfang, der im April 1993 zum Meistertitel der Kreisklasse Darmstadt führte und somit zum Aufstieg in die Bezirksklasse II. Momentan ist die Truppe um Trainer Gert Eichele mit 24:4 Punkten Tabellenführer und kann sich einige Hoffnungen auf den Gewinn der Bezirksmeisterschaft machen. Heiner Henze verband denn auch die Überreichung der Urkunden mit den besten Wünschen zur Erlangung dieses Ziels.

Versammlung des OGV Egelsbach

Egelsbach — Der Obst- und Gartenbauverein lädt seine Mitglieder für Donnerstag, 27. Januar, 20 Uhr, zur Jahreshauptversammlung in den kleinen Saal des Bürgerhauses ein. Unter anderem stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Neue Bäume für die Sportanlage

Egelsbach — Im Zusammenhang mit der Fällung von 18 Pappeln zwischen Bürgerhaus und Sportanlage vor mehr als vier Jahren hatte die für die Genehmigung zuständige Untere Naturschutzbehörde seinerzeit gefordert, mittelfristig die nicht standortgerechte Bepflanzung der Sportanlage mit Nadelhölzern durch Laubbäume und Hecken zu ersetzen. Im Juli vergangenen Jahres wurde diese Auflage durch die Untere Naturschutzbehörde eingefordert. Die Gemeinde sei gezwungen gewesen, so heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus, einen erheblichen Teil der Bäume auf der Sportanlage zu fällen. Die Ersatzbepflanzung mit Hainbuchen oder anderen Laubbäumen soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Bushaltestelle wurde verlegt

Egelsbach — Während der Bauarbeiten auf dem Berliner Platz, die voraussichtlich bis Ende März dauern werden, wird die Bushaltestelle am Berliner Platz an die Kirchstraße in Höhe des Eigenheim-Saalbaus verlegt.

Jetzt wollen Narren auch die Lufthoheit

Am Sonntag Flugplatz-Erstürmung

Egelsbach „Den Luftraum kontrollieren wir", glaubt sich Flugplatzchef Karl Weber zumindest vor Attacken aus luftigen Höhen sicher. Ob das ausreicht, um die Flugplatz-Erstürmung der vereinigten Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf zu verhindern? Am Sonntag, 23. Januar, um 10.11 Uhr wollen die Narren der Umgebung ihren Siegeszug durch die Lande mit der Einnahme des Towers fortsetzen. Der Ausgang der „Schlacht" ist wie immer offen.

Fest steht jedoch, daß der Humor auf jeden Fall Einzug in die Flugzeughalle I halten wird. Dort sorgen im Anschluß an die Erstürmung die Karnevalisten für Stimmung und die Flugplatz-Gesellschaft fürs leibliche Wohl. Und das Motto lautet: „Bier und Wein und Worscht und Weck, die dienen einem guten Zweck". Denn der Erlös der Veranstaltung geht wie immer an eine karitative Einrichtung. Im vergangenen Jahr kamen 1 440 Mark zusammen, die an die Bosnien-Hilfe Langen/Egelsbach weitergeleitet wurden. Diesmal kommt der Erlös einer Behinderten-Einrichtung bei Roßdorf zugute.

Unfreiwilligen Frühsport betrieben gestern auch viele Egelsbacher. Nachdem es in der Nacht für unsere Verhältnisse fast schon heftig geschneit hatte, mußte am Morgen zu Schaufel und Besen gegriffen werden, um die Bürgersteige frei zu machen. Für die Männer des Bauhofs begann der Arbeitstag bereits um 5 Uhr. Bis zur Mittagszeit waren sie mit Räum- und Streuarbeiten beschäftigt. Relativ gut zurecht kamen die Autofahrer mit den ungewohnten Bedingungen. Der Polizei Langen wurden lediglich zwei kleinere Unfälle gemeldet, einer davon in Egelsbach. Foto: fm

Fluchtfahrzeug ist da, der Fahrer fehlt noch

Nach Unfall vermutlich Kopfverletzung

Egelsbach - Die Polizei Langen sucht den Fahrer eines roten Ford Granada, der am Mittwoch abend in der Straße „Auf der Trift" einen geparkten Mitsubishi rammte. Schaden: rund 12 000 Mark. Der Fluchtwagen wurde bereits sichergestellt.

Der Unfall ereignete sich gegen 22.45 Uhr. Der Verursacher gab Fersengeld und ließ den Granada auf einem Parkplatz in der Ernst-Ludwig-Straße stehen. Dort machte ihn der Besitzer des beschädigten Mitsubishis aus und verständigte die Polizei. Der Flüchtige hat sich aller Wahrscheinlichkeit nach eine Kopfverletzung zugezogen, weil die Windschutzscheibe zerbrochen ist.

Die Halterüberprüfung dauerte gestern noch an. Unfallzeugen oder Personen, die beobachtet haben, wie der Ford abgestellt wurde, werden gebeten, sich mit der Langener Polizei (Telefon 2 30 45) in Verbindung zu setzen.

„Sängerfastnacht am Zuckerhut"

Egelsbach — Am Samstag, 12. Februar, feiern die Egelsbacher Sänger ab 20.11 Uhr im Bürgerhaus „Fastnacht am Zuckerhut". Eine lateinamerikanische Show mit Tanz und Gesang erwartet die Besucher. Die Band „Da Capo" liefert dazu den musikalischen Hintergrund. Die Senoritas sorgen wie immer gekonnt für das leibliche Wohl, und am Tresen stehen Caballeros, die das Durstlöschen in vielen Bodegas ausgiebig gelernt haben.

Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 30. Januar, um 10 Uhr im Foyer des Bürgerhauses statt. Der Eintrittspreis beträgt 14 Mark.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 23. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Frau Gundermann / Pfarrer Diehl)
11 Uhr Kindergottesdienst
Donnerstag, 27. Januar
15 Uhr Ev. Frauenhilfe (Herr Knöß)
Gemeinde St. Josef
Sonntag, 23. Januar
17 Uhr Bußsakrament und Aussprache
18 Uhr Rosenkranz
Sonntag, 23. Januar
8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 27. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 28. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier

Viele Themen bei den Stenografen

Egelsbach – Der Ehrenvorsitzende sowie die Ehren- und Vorstandsmitglieder des Stenografenvereins Egelsbach treffen sich am Montag, 24. Januar, um 19.15 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach". Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen Mitteilungen des Vorsitzenden zum Vereinsgeschehen, Bundesjugendschreiben 1994, Beginn eines neuen Grundausbildungslehrgangs im Maschinenschreiben für Fortgeschrittene in der Ernst-Reuter-Schule, Unterrichtsleiterausbildung, Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, das Jahresprogramm, Herausgabe der Vereinsmitteilungen, Termine und Verschiedenes. Vorschläge für die Frühjahrs- und Herbstwanderung werden an den Vorsitzenden erbeten.

Vorbereitung aufs Deutsche Turnfest

Egelsbach - Einen Lehrgang für ältere Turnerinnen des Turngaus Main-Rhein bietet dessen Fachwartin für Senioren, Traute Werner, an. Er findet am morgigen Samstag, 22., von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule statt. Die Teilnehmerinnen können die Tänze und die Festgymnastik für das Deutsche Turnfest in Hamburg erlernen. Außerdem werden einige bekannte Seniorentänze aufgefrischt.

Versammlung der Geflügelzüchter

Egelsbach - Der Geflügelzuchtverein weist seine Mitglieder schon jetzt auf die Jahreshauptversammlung in knapp vier Wochen hin. Die Sitzung findet am Freitag, 18. Februar, im Vereinslokal „Cockpit" statt. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen, deshalb wünscht sich der Vorstand eine rege Beteiligung.

Die Winterwanderung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Egelsbach am vergangenen Samstag war wieder eine rundum gelungene Sache. Zu den Zielen des Ausflugs gehörte unter anderem der Weiße Tempel (Bild) im Koberstädter Wald. Zum Abschluß kehrten die Egelsbacher dann bei den Langener Vogelfreunden ein, wo es eine deftige Mahlzeit gab. Foto: p

Denkanstöße zum Thema „Einheit der Menschheit"

Ausstellung der Bahá'í im Bürgerhaus

Egelsbach – „Die Erde ist nur ein Land, und alle Menschen sind seine Bürger." Unter diesem Motto veranstaltet die Bahá'í-Gemeinde Egelsbach vom Donnerstag, 27., bis Sonntag, 30. Januar, im Bürgerhaus eine Ausstellung, in der themenbezogene Texte aus dem umfangreichen Schrifttum Bahá'u'lláhs des Begründers der Bahá'í-Religion und Bilder mit meditativem Charakter gezeigt werden. Die Ausstellung und ihre Begleitveranstaltungen, wie Vorträge und ein internationaler Musikabend, sollen Denkanstöße zum Thema „Einheit der Menschheit" geben.

Anläßlich des 100. Todestages Bahá'u'lláhs wurde diese Ausstellung geschaffen. Sie wird seit Mai 1992 in ganz Deutschland gezeigt. Die Reiseroute der Wanderausstellung führte angefangen in der hessischen Landeshauptstadt – über 35 Städte nun erstmalig zu einem Ort im Kreis Offenbach. Am Donnerstag um 19 Uhr findet die feierliche Ausstellungseröffnung im Bürgerhaus statt.

Wir gratulieren

Katharina Fleischmann, Dresdner Straße 31, zum 81. Geburtstag am Montag, 24. Januar

Elisabeth Wurm, Langener Straße 20, zum 84. Geburtstag am Dienstag, 25. Januar

E-Jugend steht im Halbfinale

Egelsbach - Nachdem die Handball-E-Jugend der SG Egelsbach die Qualifikation für die Kreisliga geschafft hatte, spielte sie dort mit den sechs besten Mannschaften des Kreises Darmstadt. Die Runde wurde mit 8:12 Punkten und einem vierten Platz abgeschlossen. Dies bedeutet die Teilnahme an der Endrunde um die Kreismeisterschaft – eine tolle Leistung, denn nicht alle Leistungsträger konnten während der Runde eingesetzt werden. Im Halbfinale wird die SGE auf TuS Griesheim treffen.

Es spielten: Thomas Heller, Patrik Berghoff, Fritz Mayerle, Melvin Christmann, Kevin Heck, Michael Vollhardt, Marco Elsinger, Christian Schlapp, Jan Rosenberger, Fabian Maurer, Manuel Tscheuschner, Henrik Ihlo, Mathias Rüster.

Vogelfreunde unterwegs auf Schusters Rappen

42 Teilnehmer bei der Winterwanderung

Egelsbach — Am vergangenen Samstag morgen trafen sich die Teilnehmer der traditionellen Winterwanderung des Vogelschutz- und Zuchtvereins Egelsbach am Ortsausgang von Egelsbach an der B 3. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Bernhard Brahm überquerte die Gruppe die B 3 in östlicher Richtung. Vorbei an Streuobstwiesen und Gartengrundstücken führte die Route zum Forsthaus Krause Buche. Etwas oberhalb des Forsthauses traf man auf die Mitglieder des Männergesangvereins Sängerbund-Sängerlust Erzhausen, die ebenfalls auf Schusters Rappen unterwegs waren. Nach einem ausgiebigen Schwätzchen trennten sich die Wege der beiden Gruppen wieder.

Das nächste Ziel der Vogelfreunde war der Weiße Tempel, bei dem eine kleine Rast eingelegt wurde. Danach ging es in den Koberstädter Wald und dort weiter zu den Teichen des Egelswoogs. Unterwegs wurde immer wieder die schon erwachende Natur bewundert, vieles gefragt und das meiste erklärt. Über Nistkästen, Vogelstimmen, Baumarten und andere Pflanzen, um nur einige Punkte zu nennen, wollten die 42 Teilnehmer mehr erfahren. Aber auch einfach die Freude am Wandern und am Eingebundensein in der Gemeinschaft war zu spüren.

Obwohl keine winterlichen Temperaturen zu verzeichnen waren, freuten sich zum Abschluß nach über zwei Stunden Fußmarsch alle über die Gastfreundschaft der Langener Vogelfreunde in den Erlen. Die Egelsbacher erlebten eine freundliche Bewirtung bei guter Stimmung. Rippchen und Kraut, dazu ein gutes Glas Ebbelwoi, waren für viele die Belohnung für einen ereignisreichen Tag.

Nachruf

Wir trauern um unseren Schul- und Alterskameraden

Walter Schäfer

der uns zu Beginn des neuen Jahres leider für immer verlassen hat. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahrgang 1931/32

Im Januar 1994

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten sowie dem Schuljahrgang 1923/24 recht herzlich bedanken.

Susanne Schäfer

Egelsbach, Rathausstraße 7, im Januar 1994

Suchen Sie sich Ihre Dankeschön-Prämie aus!

Liebe Leser,
einen neuen Abonnenten für Ihre Zeitung zu gewinnen, ist leichter als man denkt. Es gibt viele Möglichkeiten – bei Verwandten, Freunden, in der Nachbarschaft, im Verein oder bei Kollegen.

Ihre Zeitung – ein Stück Heimat.

1 Kofferraum-Set 41 teilig
- 16 Einsätze 4-22 mm, 1/4" und 3/8" Antrieb.
- Zündkerzensatz 16 und 21 mm
- Umschaltknarre, Verlängerung
- Adapter 1/4" auf 3/8"
- 8 Innensechskantschlüssel 1, 5-6 mm
- 5 Gabelringschlüssel, 1 Kombizange
- 1 Wasserpumpenzange,
- 3 Schraubendreher, 1 Drehgriff
- Klebeband

Art. Nr. 61162

2 Kettler Dreirad „Junior"
- stabiler Steuerkopf, kunststoffgelagert
- teilbares Rahmenrohr – einfache Montage
- bequemer Kunststoffsitz, 3fach verstellbar
- tiefer Schwerpunkt – hohe Kippsicherheit
- breite Räder mit sportlichen Felgenblenden
- Sicherheitspedale

für Kinder von 2 bis 5 Jahre

Art.-Nr. 60884

3 Severin Sandwich-Maker
- Hitzeschutzgehäuse
- Wärmeisolierende Griffe mit Verriegelung
- Beschichtete Sandwichplatten, einfach zu reinigen
- Kontrollampe, rutschfeste Gummifüße
- fest eingestellter Temperaturregler
- Beheizung: ca. 800 Watt

Art.-Nr. 63820

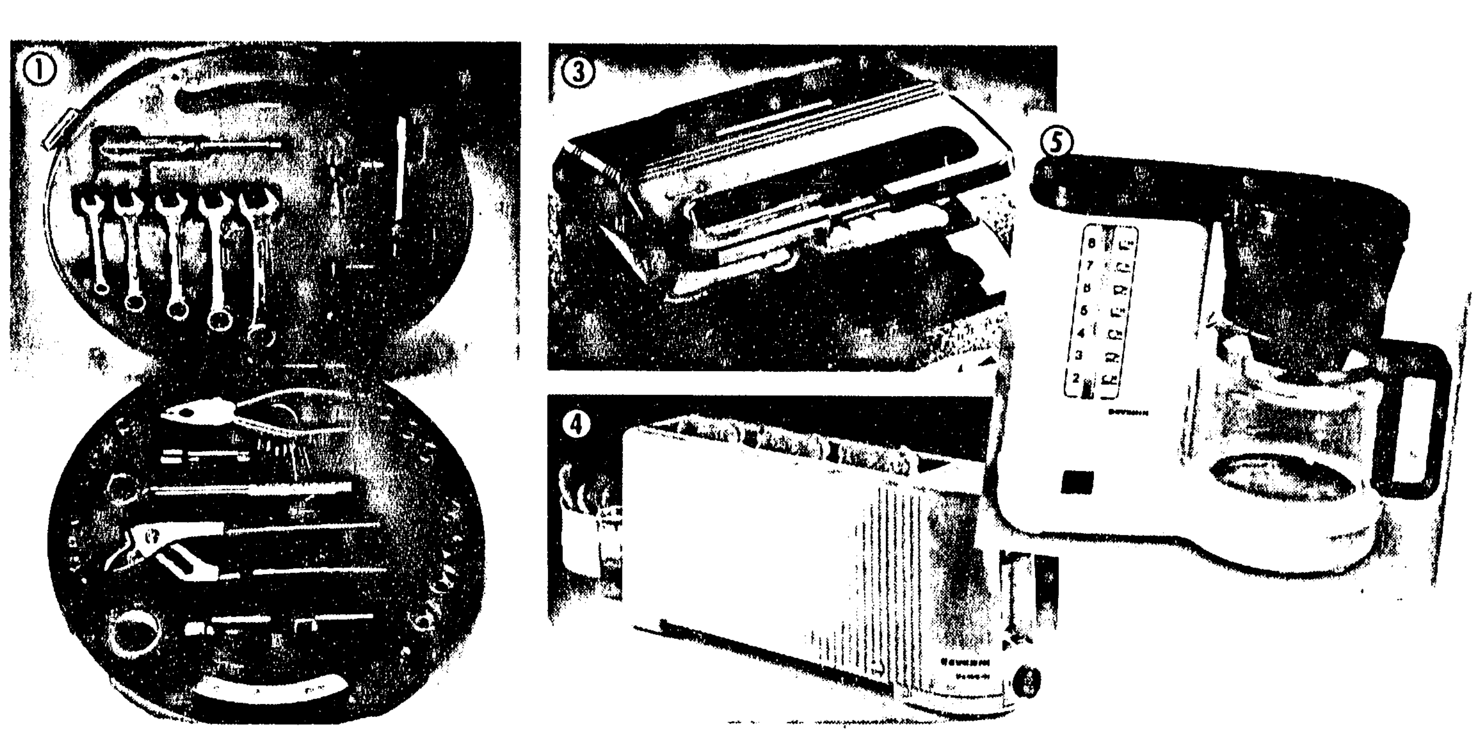
4 Severin Automatik-Langschlitztoaster
- Wärmeisolierendes Kunststoffgehäuse
- Automatische Abschaltung
- Röstzeitelektronik mit Temperatursensor
- Defroster-Stufe mit Leuchtanzeige
- Extra großer Röstschacht
- Brotlift und Krümelschublade
- Beheizung: ca. 1000 W, Kabelaufwicklung

Art.-Nr. 63852

5 Severin Kaffeeautomat 5520

1-8 Tassen, Wasserstandsanzeige Deckel hochklappbar, Warmhalteplatte mit beleuchtetem Ein- und Ausschalter, Filter 1x4, Glaskanne mit Deckel, Kunststoffgehäuse ohne Dekor

Best.-Nr. 63806



PRÄMIEN-GUTSCHEIN

Ich habe den im Bestellschein genannten Leser als neuen Abonnenten geworben. Bitte senden Sie mir nach Überprüfung (ca. 6 Wochen nach Lieferbeginn des neuen Abos) die gewünschte Werbeprämie.

Der Prämienwunsch kann nachträglich nicht geändert werden.

PRÄMIENWUNSCH

NAME

VORNAME

STRASSE

ORT

UNTERSCHRIFT

Mir ist bekannt, daß es für Eigenwerbung, Werbung von Ehepartnern oder im gleichen Haushalt lebenden Personen keine Prämie gibt.

OFFFENBACH-POST, Vertriebsabteilung
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
S6-93

BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich ab die OFFENBACH-POST zur täglichen Lieferung mit einer Mindestbezugszeit von 24 Monaten und weiter bis auf Widerruf zum ortsüblichen Bezugspreis. Danach sind Kündigungen nur zum Quartalsende möglich und müssen spätestens am 15. vor Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen.

Ich war in den letzten 6 Monaten nicht Bezieher Ihrer Zeitung und habe keinen gemeinsamen Haushalt mit dem Vermittler.

NAME VORNAME

STRASSE

ORT UNTERSCHRIFT

Ich ermächtige den Verlag bis auf Widerruf vierteljährlich die Bezugsgebühren für mein Abonnement bei Fälligkeit einzuziehen und mein Konto entsprechend zu belasten.

Nr. bei Sparkasse, Filialbez., Postscheckamt

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, so besteht seitens des Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ich bin berechtigt, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements ohne Angabe von Gründen schriftlich bei der OFFENBACH-POST, Vertriebsabteilung, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum Unterschrift

Ein Stück Zuhause OFFENBACH-POST

Die „Giraffen" haben auswärts in dieser Saison noch keine Bäume ausgerissen. Beim morgigen Gastspiel in Tübingen sind die Langener deshalb klarer Außenseiter. Vielleicht aber schaut TVL-Coach Jürgen Barth nach der Schlußsirene nicht mehr so skeptisch wie auf unserem Bild. Foto: Orlowski

Ein Spitzenspiel in Tübingen

„Giraffen" müssen beim ehemaligen Erstligagegner antreten

Langen - Zum Aufeinandertreffen zweier Ex-Erstligisten kommt es am Samstag, wenn in Tübingen der gastgebende SV und der TV Langen zum Punktspiel antreten. Favorit sind allerdings eindeutig die Gastgeber, die mit nur acht Minuspunkten knapp hinter dem Tabellenführer den dritten Rang in der Tabelle einnehmen und weiterhin Aufstiegsambitionen hegen.

Aber auch bei den Langenern zeigt die Formkurve deutlich nach oben, wie die Erfolge gegen Speyer und Baunach gezeigt haben. Beide Siege wurden allerdings in heimischer Halle erzielt, wo die „Giraffen" bislang eine Macht gewesen sind und lediglich einmal den kürzeren gezogen haben. Auswärts allerdings haben sie noch keine Bäume ausgerissen, was für die Partie in Tübingen keinesfalls hoffen läßt. Andererseits sollten die jüngsten Erfolge und auch der Hinspielsieg gegen die damals noch ungeschlagenen Tübinger Mut machen für die schwere Aufgabe.

Achten müssen die Langener im Schwabenland vor allem auf den amerikanischen Aufbauspieler Keith Gray sowie den langen Gerald Dietl, die nach ihrer Einbürgerung mit einem deutschen Paß für die Tübinger auf Korbjagd gehen. Aber auch der ebenfalls 2.05 Meter lange Adam Reisewitz sowie der tschechische Medvecky können an einem guten Tag ein Spiel fast allein entscheiden. Keinen Einfluß auf das Spiel der Gastgeber scheint bislang die Tatsache gehabt zu haben, daß ihr Coach Georg Kämpf zum Saisonende ausscheiden und in den Dienst des Deutschen Basketball Bundes als Nachwuchstrainer eintreten wird.

Bei den „Giraffen" gibt es personell weiterhin keine Veränderungen, wenngleich sich Frank Sillmon in dieser Woche mit Knöchelproblemen herumschlagen mußte. Sein Einsatz in Tübingen scheint sicher, wohingegen das Trainergespann Barth/Arnold auf die verletzten Krull und Jarzombek immer noch verzichten muß. Trotz der sicherlich dünnen Personaldecke hat man aber auch bei diesem schweren Auswärtsspiel eine Chance, wenn man die konsequente Verteidigungsleistung aus den letzten beiden Spielen wiederholen kann und sich zudem im Angriff nicht aus der Ruhe bringen läßt. Spielbeginn in der Sporthalle in der Tübinger Uhlandstraße ist um 19.30 Uhr.

Folgenschwere Niederlage der „Giraffen"-Reserve in Limburg

Nach 89:103 Aufstieg aus eigener Kraft nicht mehr zu schaffen

Langen – Im Spitzenspiel der Basketball-Oberliga Hessen mußte die zweite Herrenmannschaft des TV Langen in Limburg eine unnötig hohe 89:103-Niederlage hinnehmen. Die Langener verloren die Tabellenführung und können nun den angestrebten Aufstieg nicht mehr aus eigener Kraft schaffen, da Limburg bei der jetzt bestehenden Punktgleichheit im direkten Vergleich besser ist als Langen. Zur Erinnerung: Langen gewann das Hinspiel mit elf Punkten Differenz.

Das Spiel selbst stand nicht unter allerbesten Voraussetzungen. Coach Dobrochin mußte Markus Hartmann ersetzen. Joe Whitney betrat erst zehn Minuten vor Spielbeginn die Limburger Halle, die, mit gut 600 Zuschauern vollbesetzt, einem Hexenkessel glich.

Von Beginn an nahmen die Gastgeber, frenetisch von den Fans unterstützt, das Heft in die Hand. Schon nach sechs Minuten lag Limburg 24:12 in Front – Resultat einer exzellenten Trefferquote, die bis zur Pause kaum schlechter wurde. Nicht weniger als elf Dreier bei 14 Versuchen gelangen dem Herausforderer.

Dagegen fand der TVL kein Konzept, die nötige Aggressivität fehlte, und nur aufgrund einer ordentlichen Angriffsleistung betrug der Rückstand bei Halbzeit lediglich 17 Punkte. Die zweite Hälfte wurde von Langener Seite dann mit großem Kampf, aber zu oft ohne System geführt. Durch eine Ganzfeldverteidigung zwang man Limburg zu leichten Ballverlusten, aus denen aber zu oft kein Kapital geschlagen werden konnte. Auch die Wechseltaktik von Dobrochin war nicht eben glücklich, da die gut spielenden Ulf Graichen und Boris Beck vernachlässigt wurden, Spielmacher Daniel Hallgrimson aber die gesamte zweite Halbzeit durchhalten mußte und offensichtlich mit Kraft und Konzentration am Ende war.

Trotzdem betrug der Vorsprung fünf Minuten vor Ende nur noch zehn Punkte, die Langener hätten ihr Ziel erreicht gehabt. Limburg konnte dann aber erneut zulegen und profitierte auch von der schlechten Freiwurfquote des TVL.

Es spielten: Daniel Hallgrimson, Damian Rinke, Harald Sapper, Jürgen Neumann, Joe Whitney, Matze Lichtnauer, Götz und Ulf Graichen, Boris Beck, Tomasz Kumaszinski.

Pokal-Aus gegen Oberligisten

Damen der SG Egelsbach unterlagen dem TV Sulzbach 12:19

Egelsbach – Am vergangenen Sonntag spielten die ersten Handballdamen der SG Egelsbach in einer weiteren Pokalrunde gegen die Mannschaft des TV Sulzbach, die in der Oberliga auf dem dritten Tabellenplatz steht.

Die Begegnung versprach interessant zu werden, denn die Egelsbacher Damen haben schon des öfteren bewiesen, daß sie auch gegen höherklassige Mannschaften sehr gut spielen können. Man konnte in der ersten Halbzeit sehen, daß die Egelsbacherinnen keine Mühe scheuten, den Gegner nicht davonziehen zu lassen. Sie konnten immer wieder nach einem Tor Rückstand den Ausgleich erzielen, mußten aber mit einem 6:9-Rückstand in die Pause gehen.

Trainer Alexander Horn versuchte, die Mannschaft nun wieder auf den richtigen Weg zu führen. Die Egelsbacher hatten in der zweiten Halbzeit einige Torchancen und konnten zahlreiche 7-Meter herausspielen. Doch die Oberliga-Mannschaft gab das Spiel nicht aus der Hand und führte sehr schnell mit 15:10 Toren. Am Ende hieß es 19:12 für Sulzbach. Es war eine spielerisch gute und faire Begegnung, mit der Trainer Alexander Horn zufrieden war.

Es spielten: Frauke Lehmann, Diane Messer; Livia Becker, Anke Becker, Rita Jost, Judith Gärtner (1), Petra Sander (1), Rose Rauth (7), Katrin Bunzel, Sabine Lenz, Dagmar Spiller (1), Anja Hirner (1).

Am Wochenende zuvor hatten die Egelsbacherinnen an einem Hallenturnier in Sprendlingen teilgenommen, belegten dort den dritten Platz von fünf teilnehmenden Mannschaften und waren mit dieser Leistung nicht zufrieden, denn man hätte mehr erreichen können.

Mangelhafte Einstellung wurde bestraft

Überraschende 61:63-Niederlage der TVL-Basketballdamen in Mainz

Langen — Mit einer unerwarteten Niederlage beim ASC Mainz starteten die ersten Basketballdamen des TV Langen in das Jahr 1994. 63:61 für die Gastgeberinnen stand es nach einer teilweise indiskutablen Leistung der Neumann-Schützlinge, die in keiner Phase des Spiels an die guten Vorstellungen vor der Weihnachtspause anknüpfen konnten. Mit jetzt 18:4 Punkten behauptete der TVL zwar die Tabellenführung in der Regionalliga Mitte, doch schlossen die Verfolger aus Frankfurt und Hofheim, die beide ein Spiel weniger haben, nach Minuspunkten auf.

Die sehr optimistisch angetretenen Langenerinnen mußten bereits in der ersten Minute einen schweren Schlag verdauen: Sandra Kojic, eine der treffsichersten Spielerinnen, verletzte sich und konnte nicht mehr eingesetzt werden. Ehe sich die „Giraffen"-Girls von diesem Schock erholt hatten, lagen sie auch schon mit 15:24 gegen die sehr gut von außen treffenden Mainzerinnen im Rückstand. Doch bewiesen die Gäste eine gute Moral, konnten in vier Minuten 13 Punkte in Folge erzielen und ihrerseits mit 28:24 in Führung gehen. Dieser Vier-Punkte-Vorsprung hatte auch noch beim Halbzeitstand von 36:32 für den TVL Bestand.

Nach dem Wechsel sahen die Zuschauer weiterhin eine ausgeglichene Partie auf schwachem Niveau, in der sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Dennoch schien sieben Minuten vor dem Ende eine Vorentscheidung gefallen zu sein, als Langen mit 55:48 führte. Doch schmolz dieser Vorsprung durch die undisziplinierte Spielweise des TVL im Angriff und schlechte Verteidigungsarbeit mit vielen dummen Fouls dahin, wodurch Mainz zunächst egalisieren und 60 Sekunden vor dem Ende mit 61:59 in Führung gehen konnte. Silke Heger gelang nochmals mit zwei Freiwürfen der Ausgleich, doch schon im Gegenzug verwandelten die Gastgeber ebenfalls zwei Freiwürfe. Mit der Schlußsirene wurde zwar noch eine Langener Spielerin gefoult, doch zeigte sie Nerven und konnte keinen der beiden Freiwürfe verwandeln.

Somit mußten die TVL-Damen mit betretenen Mienen eine bittere, nicht einkalkulierte Niederlage hinnehmen, die sie sich aber selbst zuzuschreiben haben. So sah es auch Bernd Neumann nach dem Spiel: „Heute rächte sich die in den letzten Trainingseinheiten immer schlechter werdende Einstellung. Ich hoffe, daß mein Team diesen Schuß vor den Bug als Ansporn versteht, wieder engagierter und intensiver zu trainieren." Gelegenheit, diese Scharte auszuwetzen, bietet sich am Sonntag um 14 Uhr, wenn der ACT Kassel seine Visitenkarten in der Sehring-Halle abgibt, der im Hinspiel nur recht glücklich mit elf Punkten besiegt werden konnte.

Es spielten: Sandra Kojic, Helga Neumann (2), Nina Gerdes, Anne Kelzenberg (je 4), Nina Heger (7), Mia Chiparus (6), Katrin Rollwage, Nina Pauschert, Ulli Keim (je 8), Silke Heger (14).

SGE: 4:1-Erfolg zum Auftakt der Testserie

Oberligist kam gut aus den Startlöchern

Egelsbach - Oberliga-Spitzenreiter SG Egelsbach gewann am Mittwoch abend im ersten Vorbereitungsspiel nach der Hallensaison mit 4:1 gegen den Landesligisten FSV Steinbach. Thomas Lauf und Daniel Ciuca erzielten vor der Pause zwei Kopfballtore für die Gastgeber, zwischenzeitlich war den Steinbachern der Ausgleich gelungen.

Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Egelsbacher auf dem hartgefrorenen Boden, kombinierten trotz der zahlreichen Auswechslungen mit zunehmender Spieldauer immer sicherer. Ein weiteres Kopfballtor, diesmal von Jürgen Bellersheim, und ein von Folker Liebe verwandelter Foulelfmeter führten zum 4:1-Endstand.

SG Egelsbach: Glasenhardt; Glaser (46. Seitel), Sittardt (46. Mihale), Bellersheim, Dörr (46. Liebe), Löwel (46. Jäger), Ciuca, Stier (46. Rogora), Zurlein, Lauf (62. Oral), Würzburger.

Am morgigen Samstag bestreitet die SGE ein weiteres Testspiel. Um 14.30 Uhr empfängt die Schaty-Elf mit dem VfB Wissem einen Vertreter der Oberliga Südwest.

Morgen wieder Turnier der SSG-Fußballer in der Reichwein-Halle

In Erinnerung an Fritz Wiederhold

Langen (le) — Die SSG Langen, derzeit in der Kreisliga A Offenbach West vertreten, bleibt auch in freiluftfußballosen Zeiten nicht untätig, denn sie veranstaltet am 22. Januar erneut das Fritz-Wiederhold-Gedächtnisturnier. Auch diesmal sind wieder namhafte Gäste eingeladen, um dem Hallenturnier einen würdigen Rahmen zu geben. Hier wird ganz sicher wieder Amateurfußball in der Halle von guter Qualität gezeigt werden.

In der Adolf-Reichwein-Schule geht es ab 13.15 Uhr am Samstag in zwei Gruppen rund. In der ersten Gruppe sind neben Gastgeber Langen noch der TSV Klein-Umstadt, der TV Dreieichenhain, Wiking Offenbach und Germania Bieber vertreten. In der zweiten Gruppe starten Hellas Offenbach, die TG Jügesheim, die SG Rosenhöhe, BSC 99 Offenbach und die SG Arheilgen. Titelverteidiger der SV Rohrbach mußte aus terminlichen Gründen leider absagen.

Gespielt wird einmal zwölf Minuten, wobei in jeder Gruppe jeder auf jeden trifft. Die ersten beiden jeder Gruppe erreichen das Halbfinale, das wie üblich über Kreuz gespielt wird, und nach einem Einlagespiel der Langener F-Jugend beginnen dann etwa gegen 18 Uhr die Plazierungsspiele. Der Eintritt ist wie immer frei, was zur stets guten Zuschauerresonanz sicherlich beiträgt.

Die Langener Tischtenniscracks müssen wieder mehr um Klassenerhalt bangen

Oberliga-Mannschaft kassierte zum Rückrundenauftakt zwei Niederlagen

Langen (hk) — Der TTC Langen mußte zum Auftakt der Rückrunde in der Tischtennis-Oberliga Südwest der Herren zwei Niederlagen einstecken. Besonders schmerzlich war dabei die 7:9-Schlappe an eigenen Platten gegen den TTC Höchst/Nidder, während man die 1:9-Niederlage gegen DJK Blau-Weiß Münster einkalkuliert hatte.

Im Heimspiel gegen Höchst, die in der Tabelle zwei Punkte hinter dem TTC rangierten, geriet man bereits nach den Doppeln mit 1:2 ins Hintertreffen. Nur Lammers/A. Thomas konnten punkten, während Budzisz/Werkmann und Sokala/G. Thomas leer ausgingen. In den Einzeln konnte man dann einigen Boden gutmachen. Dies galt vor allen Dingen für Lammers und G. Thomas, die sämtliche Einzel gewannen und vier Punkte für den TTC erzielten. Werkmann und A. Thomas steuerten je einen Zähler bei. Viel Pech hatte Budzisz an Brett zwei, der beide Spiele mit 19:21 im dritten Satz abgab. Einen schwarzen Tag erwischte Sokala an Brett vier, der selbst eine 18:14-Führung im dritten Satz nicht in einen Sieg ummünzen konnte. Er verlor beide Einzel in einer wichtigen Phase der Partie. Zum Schluß mußten sich Lammers/A. Thomas mit 18:21 im dritten Satz geschlagen geben, so daß ein mögliches Unentschieden verpaßt wurde. Mit dem 7:9 verlor der TTC zwei wertvolle Punkte im Kampf um den Klassenerhalt, die man nun an anderer Stelle wieder hereinholen muß.

Einen Tag später mußte der TTC zum Derby bei Blau-Weiß Münster antreten und geriet hier mit 1:9 mächtig unter die Räder. Zu Beginn gewannen nur Lammers/Sokala ihr Doppel und erzielten somit den einzigen TTC-Zähler. Einige Spiele wurden zwar knapp im dritten Satz verloren, dennoch war das TTC-Sextett in vielen Belangen unterlegen. Durch die beiden Niederlagen ist der Klassenerhalt für den TTC wieder mehr in Frage zu stellen, doch sollte man beide Spiele schnell abhaken und sich den nächsten Aufgaben widmen.

Von den übrigen TTC-Teams waren die „Vierte" und „Sechste" mit Punktspielen beschäftigt. Dabei verlor die vierte Mannschaft bei der SKG Bickenbach II mit 6:9, wobei das Manko in den Doppeln lag, da hier kein einziger Zähler verbucht werden konnte. In den Einzeln konnten Degen (1), Schinz (2), Gärtner (2) und Simonowsky (1) recht gut mithalten, doch in der Endabrechnung sollte es nicht zum Remis reichen. Kitzmann verlor zwei Spiele jeweils knapp im dritten Satz und hätte der gesamten Partie eine Wende geben können.

Einen klaren 9:3-Heimsieg verbuchte die sechste Mannschaft gegen die TG 75 Darmstadt II. Bereits in den Doppeln legten Becker/Wambold, Werner/Kirchner und Doll/Wagner mit einer 3:0-Führung den Grundstein zum Sieg. In den Einzeln war man auch meistens überlegen und konnte die Gäste sicher in Schach halten. Becker (2), Wambold (2), Doll (12), Wagner (1) markierten die weiteren TTC-Zähler. An Brett zwei mußte Werner beide Einzel abgeben und Kirchner verlor den dritten Punkt an die Gäste durch ein 15:21 im dritten Satz.

An diesem Wochenende finden wegen der hessischen Einzelmeisterschaften in Lampertheim keine Punktspiele für die TTC-Mannschaften statt.

SVD verabschiedete sich aus dem Pokal

Hainer Handballdamen boten beim 9:12 in Kriftel enttäuschende Leistung

Die zweite Damenmannschaft des SVD verlor gegen die Offenbacher Kickers knapp mit 8:10. Der Dreieichenhainerin Heil (links) gelangen zwei Treffer. Foto: Orlowski

Dreieichenhain (ki) Der SV Dreieichenhain unterlag in der zweiten Handball-Pokalrunde der Frauen auf Hessenebene bei TuS Kriftel mit 9:12. Die Handballerinnen des SVD erwischten beim Wiesbadener Bezirksliga-Spitzenreiter nicht gerade ihren besten Tag. Die Hainerinnen zeigten einer ihrer schwächsten Leistungen der laufenden Saison. Die 9:12-Niederlage gegen die von Verletzungsproblemen geplagten und keinesfalls überzeugenden Gastgeberinnen wäre bei etwas mehr Konzentration, Spielwitz und vor allem einer besseren Chancenauswertung durchaus vermeidbar gewesen. Hinzu kamen einige technische Fehler, zum Teil aus unbedrängten Situationen, die dem Gegner immer wieder schnell zum Ballbesitz verhalfen. Somit tat sich der SVD auch bis zur achten Minute sehr schwer, als nach dem 0:2 der erste Treffer gelang. Die Begegnung schleppte sich somit schwerfällig bis zum 6:3 zur Halbzeit hin.

Nach dem Seitenwechsel ein ähnliches Bild. Kriftel erhöhte auf 8:4 und 9:5. Zwischenzeitlich blitzte dann das wahre Können der SVD-Handballerinnen ab und zu einmal auf. Aber ohne Erfolg. Die guten Torchancen, die man sich teilweise sehr schön herausspielte, blieben größtenteils ungenutzt. Dabei stand die Abwehr mit den beiden Torfrauen Gertraud Rebmann und Sabine Heller recht gut. Dennoch erhöhte Kriftel bis zehn Minuten vor Schluß auf 11:6. Jetzt erst machte der SVD mehr Druck und kam auch bis zur 58. Minute auf 9:11 heran, hatte auch noch Pech mit zwei Holztreffern. Doch mehr war nicht drin. Die offensive Abwehr brachte nichts mehr ein und der letzte Treffer des Tages blieb Kriftel vorbehalten. Somit verabschiedete sich der SVD in der zweiten Pokalrunde auf Hessenebene.

SV Dreieichenhain: Gertraud Rebmann, Sabine Heller, Jeannette Schneider (3/2), Kirsten Vogel (2), Annegret Rademacher (2), Kerstin Schäfer (1), Meike Schäfer (1), Sabine Lenkner, Petra Beringer, Sylke Bratengeier, Nicole Borat, Daniela Vanata.

Die zweiten Frauen des SVD hatten den Spitzenreiter OFC Kickers zu Gast und verloren mit 8:10. Zum 1:0 lag der SVD vorne, geriet dann aber mit 1:5 zurück. Die nötige Konzentration fehlte und insgesamt boten die Ruhl-Schützlinge nur eine Durchschnittsleistung. Bis zur Pause konnten sich die Gastgeberinnen aber noch zum 4:5 herankämpfen. Nach dem Wechsel war das Spiel lange offen und zum 7:6 und 8:7 konnte der SVD sogar noch zweimal in Führung gehen, traf dann aber nicht mehr.

SV Dreieichenhain II: Weber, Rudat, Heil (2), Leyer (1), Krämer, Halbritter, Oeste, C. Gerhardt, E. Gerhardt (3), Maier, Schumann (2), Rüster.

Die ersten Männer waren beim Schlußlicht Tschft. Steinheim zu Gast und kamen zum erwarteten 20:16-Erfolg. Allerdings war es kein leichtes Spiel, denn Steinheim zeigte sich stark verbessert. Letztlich war der Erfolg aber verdient.

Steinheim spielte nicht wie ein Tabellenletzter, konnte also den Aufwärtstrend fortsetzen. Zunächst sah es sogar gut aus, denn beim 6:4 konnten die Gastgeber sogar zwei Tore vorlegen. Auch im weiteren Verlauf des Spiels war die Partie ziemlich offen. Zur Pause führte Dreieichenhain mit 10:9 und zehn Minuten vor Schluß 16:15. Erst dann war der Widerstand gebrochen. Steinheim baute dann etwas ab und da auch noch drei Siebenmeter vergeben wurden, war die Niederlage vermeidbar. Dreieichenhains Torjäger Klaus Gerhardt erzielte allein zwölf Treffer, war von Steinheims Abwehr einfach nicht in den Griff zu bekommen. Beim Schlußlicht verdiente sich Lars Koppel ein Sonderlob.

Am Samstag müssen sich die SVD-Handballerinnen beim Tabellenzweiten enorm steigern, wenn man kein Debakel erleben will. Anwurf ist um 18 Uhr in der Fabriksporthalle Wächtersbacher Straße. Die ersten Männer, inzwischen Dritter der Kreisklasse A, wollen sich am Samstag um 18 Uhr in der Weibelfeld-Sporthalle gegen die Tschft. Großauheim für die klare Hinspielniederlage revanchieren. Die Reserven treffen sich anschließend um 10.15 Uhr. Die zweiten Frauen haben am Sonntag um 13.30 Uhr in der Edith-Stein-Schule gegen die TGS Bieber erneut ein schweres Spiel.

HSG-Herren leisteten nur wenig Gegenwehr

18:21-Niederlage in Fränkisch-Crumbach

Langen (ort) - Ohne Chance waren die Handballer der HSG Langen beim Rückrundenstart in der Bezirksliga Darmstadt. Im ersten Spiel des neuen Jahres unterlagen die Schützlinge von Trainer Manfred Merk beim TSV Fränkisch-Crumbach mit 18:21 (6:11), kamen dabei erst in der Schlußphase zur Ergebniskosmetik. Langen behielt damit die rote Laterne in der Tabelle und sieht schweren Zeiten entgegen.

„Mit solchen Leistungen werden wir dem Abstieg wohl kaum entgehen können. Die Gastgeber zeigten durchweg die bessere Einstellung und waren uns in kämpferischer Hinsicht deutlich überlegen. Meine Mannschaft ließ sich von der fairen Härte den Schneid abkaufen. In keiner Phase ließ sie erkennen, daß sie sich gegen den drohenden Abstieg wehren will. Bis auf die Torhüter brachte kein Spieler eine konstante Leistung über die gesamte Spielzeit", sah HSG-Coach Merk schwarz für die Zukunft.

Bei den Langenern wechselten Licht und Schatten zu stark. Guten Szenen folgten häufig haarsträubende Fehler, die die Gastgeber konsequent ausnutzten. Von Anfang an bestimmte Fränkisch-Crumbach das Geschehen und baute die schnelle 3:1-Führung kontinuierlich aus. Über 6:3 und 7:4 wurde eine 11:6-Führung zur Pause herausgeschossen. Nach dem Wechsel zog der TSV unaufhaltsam zum 17:9 davon und schaltete erst danach einen Gang zurück. In der Schlußphase gelang der Merk-Truppe noch eine Resultatsverbesserung zum schmeichelhaften 21:18-Endstand.

Eine kaum lösbare Aufgabe wartet auf die HSG, wenn sie am Sonntag um 18.15 Uhr in der Georg-Sehring-Halle auf den Tabellenzweiten TV Krumbach trifft. Manfred Merk hofft, daß er wieder auf Harald Jost, der in Fränkisch-Crumbach verletzt pausierte, zurückgreifen kann, da mit Ingo Krech ein Spieler ausfällt.

HSG Langen: Burkhard Schmiedel, Flatter; Hartmut Schmiedel (1), Bauch (2), Corday (2), Blisse (1), Rath, von Holst (4), Carbonari (3), Werwitzke (1), Krech (2).

Jugendhandball HSG Langen

mB: SG Weiterstadt — HSG Langen 10:18 (4:8)

Die Langener boten am vergangenen Sonntag gegen die SG Weiterstadt eine von zahlreichen Fehlpässen und Unsicherheiten gekennzeichnete Partie, die sie aber vor allem wegen der technischen und numerischen Unterlegenheit des Gegners mit 18:10 für sich entscheiden konnten.

Es spielten: Glogowski, Langton; Stock (6), Möbius, Becker, Maier (2), Anthes (1), Ruppert (3), Schäfer (6).

TISCHTENNIS: In der Bundesliga ist weiterhin nur ein Ausländer pro Verein erlaubt. Das Landgericht Frankfurt lehnte einen Antrag von fünf Klubs auf generelle Zulassung von Profispielern aus Ländern der Europäischen Union ab.

FUSSBALL: Der FC Bayern München hat seinem Trainerkandidaten Arsene Wenger ein Ultimatum bis zum 31. März gesetzt. Bis dahin soll sich der Coach des AS Monaco entscheiden, ob er als Nachfolger von Franz Beckenbauer in der neuen Saison nach München kommen will.

Vorrundenturnier für die Hessische Meisterschaft

Basketball-B-Jugendteams treffen sich

Dreieichenhain Die Basketballabteilung des Sportvereins Dreieichenhain ist Ausrichter eines Vorturniers zur Hessenmeisterschaft der weiblichen B-Jugend. Dieses Turnier findet am Samstag, 22. Januar, und am Sonntag, 23. Januar, in der Sporthalle der Weibelfeldschule statt. Aus den vier Bezirken Hessens haben sich die jeweils beiden ersten der Bezirksmeisterschaften für die Hessenmeisterschaften qualifiziert. Nach den zwei Vorturnieren stehen dann die jeweils beiden ersten dieser Turniere als Teilnehmer fürs Endturnier der vier besten hessischen Teams fest, das am 26./27. Februar stattfindet.

In Dreieichenhain spielen der VFL Marburg als Vertreter des Bezirks Gießen, der TV Hofheim als Vertreter des Bezirks Frankfurt, die TG Rotenburg als Vertreter des Bezirks Kassel und das Team vom gastgebenden SV Dreieichenhain als Vertreter des Bezirks Darmstadt in Spielen jeder gegen jeden den Turniersieger aus.

Die Spiele im einzelnen:

Samstag, 22. Januar:
11 Uhr SVD — VFL Marburg
13 Uhr TG Rotenburg — TV Hofheim

Sonntag, 23. Januar:
9.30 Uhr SVD — TG Rotenburg
11.30 Uhr TV Hofheim — VFL Marburg
14 Uhr VFL Marburg — TG Rotenburg
16 Uhr SVD — TV Hofheim

Mit einem blauen Auge davongekommen

Handballer der SGE erreichten in Erbach mühevolles 18:18-Unentschieden

Egelsbach Das erste Spiel im Jahr 1994 brachte den Handballern der SG Egelsbach nicht den erhofften Sieg, sie mußte am Ende sogar froh darüber sein, das Spiel in Erbach nicht verloren zu haben. Trotzdem konnte die SGE mit dem 18:18 ihre Position an der Tabellenspitze festigen, ja sogar ausbauen, da die größten Konkurrenten allesamt ebenfalls Punkte abgeben mußten. Bei nunmehr 24:4 Punkten liegt die SGE vier Punkte vor Haibach (20:8) und fünf vor Reichelsheim (19:9).

Insofern kann man den Punkt aus Erbach als Punktgewinn ansehen, zufrieden mit der dort gebotenen Leistung war aber niemand. Allerdings muß die SGE weiterhin mit Verletzungspech leben. Verzichten mußte Trainer Eichele auf Rückraumspieler Uwe Schulz, Linksaußen Chris Zscherneck saß nur für den Notfall auf der Bank und Kreisläufer Roland Gärtner ging angeschlagen ins Spiel. Zu allem Überfluß verletzte sich im Spiel auch noch Spielmacher Thorsten Hufnagel, so daß am Ende nur noch sieben gesunde Spieler zur Verfügung standen.

Trotz dieser negativen Begleitumstände hatte die SGE es sich aber selbst zuzuschreiben, daß das Spiel nicht gewonnen wurde. Nach einem guten Start führte die SGE mit 4:1 und 5:2, doch durch Unkonzentriertheiten in Abwehr und Angriff kam Erbach wieder heran. Dies sollte sich durch das ganze Spiel wie ein roter Faden ziehen. Zudem lag die Last des Toreschießens durch die vielen Verletzungen allein auf Alexander Horn, das Egelsbacher Spiel war zu ausrechenbar. Zur Halbzeit lag die SGE mit 12:11 vorne, doch eine bessere Ausgangsposition war verspielt.

Die zweite Halbzeit war dann ein Spiegelbild der ersten. Wieder erwischte die SGE einen guten Start und konnte auf 15:12 wegziehen. Doch anstatt nun ruhig weiterzuspielen und die Nerven zu behalten, was die SGE bisher ausgezeichnet hatte, wurden die Aktionen nervöser und hektischer. Erbach nutzte dies, um den Rückstand zu verkürzen und dann sogar den Asugleich zu erzielen.

Es spielten: Thomas Zecher, Torsten Müller; Alexander Horn (10/3), Thorsten Hufnagel (3), Gerd Gaydoul (2), Sven Fritzsche (1), Kai Fritzsche (1), Chris Zscherneck (1), Roland Gärtner, Frank Beise, Gerhard Schubert, Andreas Thiel.

Am Sonntag wartet auf die SGE die nächste schwere Aufgabe. Sie muß dann beim Tabellendritten Reichelsheim antreten. Dieser Begegnung kommt eine vorentscheidende Bedeutung zu. Mit einem Sieg hätte die SGE sieben Punkte Vorsprung. Trainer Gert Eichele hofft, daß sich bis dahin das Lazarett gelichtet hat, um diese schwierige Aufgabe mit einer schlagkräftigen Mannschaft angehen zu können. Im Hinspiel siegte die SGE mit 15:12, doch die Mannschaft um Karl-Ludwig Gaydoul gilt als sehr heimstark, insofern kann mit einer spannenden Begegnung gerechnet werden. Das Spiel beginnt um 18.30 Uhr, Abfahrt am Berliner Platz ist um 16.30 Uhr.

Frauen-Bezirksliga Darmstadt

HSG Langen — TSV Krumbach	9:12
TV Schaafheim — TV Großwallstadt	15:21
HSG Reichelsheim — TSV Raunheim	10:10

1	TSV Krumbach	11	10	0	1	166:100	20:2
2	TV Großwallstadt	11	8	0	3	169:147	16:6
3	HSG Langen	11	6	2	3	143:123	14:8
4	VfL Heppenheim	10	6	1	3	127:115	13:7
5	TV Schaafheim	11	5	1	5	151:142	11:11
6	SG Egelsbach	11	5	0	6	140:153	10:12
7	SVC Gernsheim	11	4	1	6	145:162	9:13
8	TSV Raunheim	11	4	1	6	122:139	9:13
9	TSV Habitzheim	10	4	0	6	115:131	8:12
10	HSG Reichelsheim	11	2	2	7	128:156	6:16
11	TV Groß-Zimmern	10	1	0	9	104:140	2:18

2. Bezirksklasse Darmstadt Ost

TV Haibach — TV Hösbach	18:16
TSG Kleinostheim — TGB 85 Darmstadt	17:17
TSG Groß-Bieberau II — TV Wenigumstadt	18:19
HSG Erbach — SG Egelsbach	18:18
TV Groß-Zimmern — SG Babenhausen	19:20
TV Munster — HSG Reichelsheim	20:19

1	SG Egelsbach	14	11	2	1	278:240	24:4
2	TV Haibach	14	8	4	2	281:249	20:8
3	HSG Reichelsheim	14	9	1	4	268:237	19:9
4	TSG Kleinostheim	13	8	2	3	248:231	18:8
5	TGB 85 Darmstadt	14	8	3	5	238:221	15:13
6	SG Babenhausen	14	7	1	6	284:270	15:13
7	TSG Groß-Bieberau II	14	6	2	6	257:263	14:14
8	TV Kleinwallstadt	13	4	4	5	218:212	12:14
9	HSG Erbach	14	4	3	7	258:283	11:17
10	TV Hösbach	14	4	2	8	238:250	10:18
11	TV Wenigumstadt	14	3	3	8	256:269	9:19
12	TV Münster	14	3	1	10	237:305	7:21
13	TV Groß-Zimmern	14	2	2	10	222:249	6:22

Vorbereitung auf dem Rasen und auch bei Hallenturnieren

„Club" gewann in Mühlheim 3:1 / Am Wochenende Turnier

Langen (app) - Das erste „Freiluft-Testspiel" im neuen Jahr endete für dieFußballer vom Bezirksligisten FC Langen erfolgreich. Beim ungeschlagenen Tabellenführer der Kreisliga B-Ost, Fair Play Mühlheim, gewann die Werner-Truppe verdient mit 3:1 Toren. Die Treffer für den „Club" besorgten Stefan Seibel (2) und Ralf Welsenburger im zweiten Spielabschnitt. Überragender Akteur beim 8:2-Sieg der Reserve war Jörg Fischer, der sich gleich viermal in die Torschützenliste eintrug.

Am Wochenende spielen die „Rot-Weißen" beim Hallenturnier vom Liga-Konkurrenten FV 06 Sprendlingen. In der Halle an der Breslauer Straße ist der erste Gegner des FCL am Samstag die TSG Neu-Isenburg (12.55 Uhr). Um 15.25 steht das Match gegen die „Zweite" der Gastgeber auf dem Programm.

Dem großen Favoriten, Landesligist SKV Mörfelden, wollen die Langener um 10.40 Uhr gerne ein Bein stellen. Das letzte Gruppenspiel ist am Sonntag um 12.15 Uhr gegen den A-Ligisten SKG Sprendlingen. Anschließend wird die Finalrunde, zu der sich jeweils die beiden Gruppenbesten qualifizieren, ausgespielt.

Das weitere Programm des FC Langen bis zum ersten Bezirksliga-Spieltag am 27. Februar beim Türk. SV Neu-Isenburg: Am 26. Januar gastiert die Spvgg. Groß-Umstadt im Waldstadion (10 Uhr), drei Tage später geht's zum SV Erzhausen. Dem Wochenend-Trainingslager in der Rhön folgt auf dem Heimweg das Spiel gegen den Bezirks-Oberligisten Germania Klein-Krotzenburg (Sonntag, 6. Februar, 14.30 Uhr). Am 12. Februar steht das Derby auf dem Sportplatz „Im Haag" gegen den SV Dreieichenhain an, am folgenden Sonntag spielen die Langener um 14.30 Uhr beim SC Steinberg.

Mit Sieg ins neue Jahr

HSG II besiegte SKG Roßdorf 21:9 (9:4)

Langen — Im ersten Spiel des neuen Jahres trafen die Damen der HSG Langen II auf die SKG Roßdorf. Alle waren gespannt, wie die vierwöchige Pause verarbeitet worden war. Das knappe Hinspielergebnis war noch nicht vergessen, und man wollte Roßdorf nicht unterschätzen. Dementsprechend motiviert und konzentriert gingen die Langenerinnen ins Spiel und nach drei Minuten mit 1:0 in Führung.

Bis zur zehnten Minute lief alles nach Plan, und es stand 3:1 für die Gastgeberinnen. Als sie zwei Minuten nicht ganz so aufmerksam agierten, gelang Roßdorf das einzige Unentschieden in diesem Spiel.

Die HSG, nach zwei nicht verwandelten 7-Meterwürfen wieder aufgewacht, ließ in den ersten dreißig Minuten nichts mehr anbrennen. Der Vorsprung wurde kontinuierlich bis zur Halbzeit auf 9:4 ausgebaut, und auch nach der Pause ging es so weiter. Der Vorsprung wurde bis auf neun Tore ausgebaut. Das Ergebnis geht in dieser Höhe auf jeden Fall in Ordnung und läßt für die verbleibenden fünf Spiele hoffen.

Am kommenden Sonntag, um 16.30 Uhr, bestreiten die HSG-Damen II wieder ein Heimspiel. GegnerInnen in der Georg-Sehring-Halle sind die Damen der VTG Eberstadt, die im Hinspiel deutlich mit 5:24 besiegt werden konnten.

Spannend wird es trotzdem werden, da sich im Jackpot einiges angesammelt hat.

Es spielten: Marion Schmirmund, Natholie Eubel, Yesim Türkmen, Christiane Englisch (2), Katja Rade (5), Gerlinde Krause (4), Jutta Neff, Marion Krippner (2), Sissi Abel (4), Karin Schellhaas (2), Regina Gal, Jutta Petry (2).

In der Schmidt-Halle herrschte zwei Tage der „König Fußball"

Jugendteams der SG Egelsbach schnitten recht gut dabei ab

Egelsbach (leo) - Gleich drei Jugend-Fußballhallenturniere fanden am Wochenende in der Egelsbacher Dr.-Horst-Schmidt-Halle statt. Veranstalter SG Egelsbach schnitt mit zwei zweiten Plätzen (C- und B-Jugend) sowie einen dritten und vierten Platz (beide A-Jugend) erfolgreich ab.

Los ging's am Samstagmorgen mit der C-Jugend. In der Gruppe I setzte sich die SG Egelsbach I mit 6:0 Punkten und 16:0 Toren locker gegenüber der Konkurrenz durch und belegte den ersten Platz vor dem SC Viktoria Griesheim (4:2/5:3), der FTG Pfungstadt (2:4/5:5) und dem 1. FC Langen (0:6/1:19). In der Gruppe II lief es für die zweite Vertretung der SGE Egelsbach allerdings nicht so gut. Mit 0:6 Punkten und 0:22 Toren belegten die Egelsbacher Buben den letzten Platz in ihrer Gruppe. Erster wurde die SG Nieder-Roden (0:0/16:2) vor der Spvgg. Neu-Isenburg (4:2/16:3) und Eintracht Rüsselsheim (2:4/7:6).

Im Spiel um den siebten Platz kam die SGE II endlich zum ersten Erfolgserlebnis. Gegen den Nachbarn aus Langen gewann man knapp mit 5:4. Mit demselben Ergebnis setzte sich Eintracht Rüsselsheim im Spiel um den fünften Platz gegen die FTG Pfungstadt durch. Dritter wurde Neu-Isenburg, das sich gegen Viktoria Griesheim deutlich mit 7:2 behauptete. Spannend verlief das Finale zwischen der SG Egelsbach I und der SG Nieder-Roden. Die SGE bot, angefeuert vom „C-Jugend-Fanclub", der ausschließlich aus weiblichen Mitgliedern besteht, ein tolles Spiel, mußte sich aber letztendlich den Gästen aus dem Rodgau mit 1:3 geschlagen geben. Bemerkenswert: In allen vier Finalspielen setzte sich der Vertreter aus der zweiten Gruppe durch, womit der schwere Stand, den die SGE II in dieser Gruppe hatte, nochmals deutlich wird.

Mit der Begegnung TSG 46 Darmstadt gegen die SG Egelsbach II startete am Samstagnachmittag dann das B-Jugend-Turnier. Nachdem die Spvgg. Neu-Isenburg kurzfristig ihre Teilnahme abgesagt hatte, sprang die SGE mit einer zweiten Mannschaft ein. Im Eröffnungsspiel unterlag die SGE II mit 1:2, und auch in den darauffolgenden Begegnungen gab es für die „Zweite" nichts zu gewinnen. Anders die SGE I, die in der zweiten Gruppe von Sieg zu Sieg eilte. Endstand Gruppe I: 1. SG 01 Höchst 6:0 Punkte/12:3 Tore, 2. VfB Ginsheim 4:2/8:4, 3. TSG 46 Darmstadt 2:4/5:10, 4. SGE II 0:0/4:12 Gruppe II: 1. SGE I 6:0/15:7, 2. SG Nieder-Roden 3:3/12:13, 3. SV Erzhausen 3:3/5:7, 4. FV 06 Sprendlingen 0:6/5:10

Mit 5:2 behielt die SGE II im Spiel um Platz sieben gegen Sprendlingen deutlich die Oberhand und kam doch noch zum ersten doppelten Punktgewinn. Fünfter wurde die TSG 46 Darmstadt nach einem 3:2-Sieg über den SV Erzhausen. Das „kleine Finale" entschied der VfB Ginsheim gegen die SG Nieder-Roden mit 4:2 für sich. In einem spannenden Endspiel unterlag die SG Egelsbach I Oberligist SG Höchst knapp mit 2:4 und wurde Zweiter. Bemerkenswert: Bei den B-Jugend-Endspielen setzte sich jeweils der Vertreter der Gruppe I durch!

Äußerst knapp verlief am Sonntag das abschließende A-Jugend-Turnier, in dem sich die beiden Mannschaften der SG Egelsbach nur glücklich als Gruppenzweite durchsetzten. In der Gruppe I standen sich vier absolut gleichwertige Mannschaften gegenüber, jeder konnte jeden schlagen. Am Ende hatte sich der VfB Ginsheim trotz einer 0:4-Niederlage gegen die SGE I mit 4:2 Punkten und 10:8 Toren durchgesetzt. Zweiter wurde die SGE I (3:3/5:5) vor der VfR Groß-Gerau (3:3/7:10) und dem FC Rödelheim (2:4/9:8). Erster in der Gruppe II wurde die SG Höchst (5:1/13:8), die die SG Egelsbach (3:3/11:10) und SG Nieder Roden (3:3/7:9) auf die Plätze verwies. Für die Spvgg. Neu-Isenburg blieb mit 1:5 Punkten und 8:12 Toren nur der letzte Platz in dieser Gruppe.

Szene aus dem Spiel der Egelsbacher B-Jugend. Foto: Wolnort

Jugendhandball SG Egelsbach

Die männliche D-Jugend hat die Finalrunde um die Kreismeisterschaft erreicht. Die Mannschaft um die Trainer Albert Macht und Sven Fritzsche konnte nach wechselhaften Leistungen in der Vorrunde den ersten Tabellenplatz erspielen. Man mußte sich nach einem schwachen Spiel lediglich TuS Griesheim geschlagen geben. Da man diesen Gegner im Hinspiel jedoch klar besiegen konnte, stehen die Egelsbacher, punktgleich mit Griesheim, dank des besseren Torverhältnisses mit 18:2 Punkten und 166:82 Toren auf dem ersten Rang.

In der Meisterschaftsrunde trifft die SGE nun auf den Viertplazierten TGB Darmstadt. Hier wird in zwei Spielen über den Einzug ins Finale entschieden. Die Egelsbacher, die zuerst in Darmstadt antreten müssen, konnten diesen Gegner in der regulären Runde schon zweimal deutlich besiegen und rechnen sich deshalb gute Chancen auf eine Finalteilnahme aus. Im anderen Halbfinale stehen sich TuS Griesheim und der TSV Pfungstadt gegenüber. Wenn sich hier, wie erwartet, die Griesheimer durchsetzen, wird es beim Endturnier in Arheilgen wohl erneut zu der reizvollen Partie zwischen Egelsbach und Griesheim kommen, in der dann über die Kreismeisterschaft entschieden wird.

Es spielten: A. Macht, J. Gleichmann, M. Erdogan, F. Buhr, F. Schwalm, T. Döhler, A. Popat, P. Pachert, S. Kaspar, F. Worsley, D. Bhatia, E. Vasconi, S. Becker, M. Steinmann, M. Theiss.

Tor für den FC Langen beim Turnier in der Reichweinhalle. Foto: Wolnort

SSG D II gewann das Turnier

Der Veranstalter FC Langen kam nur auf den vierten Platz

Langen — Am vergangenen Samstag veranstaltete die D-I-Jugend des 1. FC Langen ihr diesjähriges Hallenfußballturnier. Es wurden gute Spiele gezeigt. Das beste Spiel des Tages lieferten sich die D-I-Mannschaften vom 1. FC Langen und der SSG Langen. Hier wurde von beiden Teams demonstriert, wie schön Hallenfußball sein kann. In diesem packenden Match behielt der 1. FC Langen mit 5:4 Toren die Oberhand und wurde Gruppenerster vor der SSG Langen I. In der Gruppe II siegte die SSG II vor dem VfB Ginsheim. Nach den Halbfinalbegegnungen kam es zum Endspiel zwischen Ginsheim und der SSG II. In diesem Spiel siegte die SSG II 2:1 und gewann damit den Ehrenpreis der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Platz drei belegte die SSG I vor dem 1. FC Langen. Fünfter wurde FC Langen II vor Arheilgen, dem TV Dreieichenhain und der D-II-Mannschaft des FC Langen, die unter FCL III startete.

Für den FCL I spielten: Sebastian Bandisch, Andreas Döhnert, Marco Herold, Sascha Woitas, Michael Pritzel und Ibrahim Yilmaz. Die Tore erzielten: Michael Pritzel (5) und Sascha Woitas (4).

FC Langen II spielte mit: Elvis Sonntag, Jonas Russ, Patrick Packert, Tuqai Elmas, Marius Mardeck, Murat Yilmas. Tore: Russ (4) und Packert (3).

Stark gespielt, jedoch verloren

Abstieg der TVL-Faustballer ist kaum noch zu verhindern

Langen — Am vergangenen Sonntag empfing der TV Langen den Tabellenzweiten aus Beerfelden und den Mitabstiegskandidaten aus Darmstadt in der Georg-Sehring-Halle. Gegen den hohen Favoriten aus dem Odenwald zeigte der Aufsteiger aus Langen seine bisher stärkste Saisonleistung. Besonders Schlagmann Jörg Reuter überzeugte durch schlaggewaltige Anschläge.

Erwartungsgemäß gingen die Beerfelder in Führung. Die Langener Abwehr kam nie richtig ins Spiel, und so siegten die Odenwälder mit 20:10. Im zweiten Satz wurde Abwehrspieler Torsten Reuter eingewechselt. Von nun an lief es in der TVL-Abwehr viel besser, und die Beerfelder Angriffsspieler zeigten sich überraschend nervös. Viele Anschlagfehler seitens des Gegners führten zum sensationellen 20:6-Sieg der Langener. Der dritte Satz mußte die Entscheidung bringen. Langen ging mit 4:1 Bällen in Führung. Beerfelden verkürzte zur Halbzeit auf 9:10. Beide Mannschaften zeigten den Zuschauern ein spannendes Spiel, in dem um jeden Ball gekämpft wurde. Langen konnte sich einen kleinen Vorsprung erkämpfen und hatte bei einem Spielstand von 19:17 den ersten Matchball. Ausgerechnet jetzt erlaubten sich Abwehrspieler Torsten Reuter und Zuspieler Wolfgang Fiebig leichte Abwehrfehler, die zum Ausgleich führten. Angriffsspieler Jörg Reuter mußte weiter hohes Risiko spielen und schlug seine Angabe nur knapp ins Aus. Auch der zweite Versuch ging fehl, und so hieß trotz der tollen TVL-Mannschaftsleistung der Sieger TV Beerfelden. Mit 21:19 gewannen sie in der Verlängerung.

Der zweite Angriffsspieler Rainer Kuhn rückte von der zweiten Mannschaft für den verletzten René Steckenreiter in die erste Mannschaft. Er hatte noch nie eine so hohe Klasse gespielt und war maßgeblich an der tollen TVL-Leistung beteiligt.

Im nächsten Spiel wurde der erste Absteiger aus der Verbandsliga ermittelt. Im Kellerderby traten die punktgleichen Mannschaften aus Langen und Darmstadt an. Die von dem Vorspiel sehr enttäuschten Langener brauchten sehr lange, um zu ihrem Spiel zu finden. Dennoch gewannen sie mit 20:18 den ersten Satz. Im zweiten wollte gar nichts mehr klappen. Der Angriff verschlug leichtsinnig Bälle, und die Abwehr hatte mit durchschnittlichen Bällen schwer zu kämpfen. Verdient verloren die Langener mit 13:20. Auch im dritten Satz startete der TVL schlecht. Holger Altenbrandt wechselte für den glücklosen Wolfgang Fiebig, der pausierte, in die Position des Zuspielers. Leider brachte diese Umstellung keine Wende. Altenbrandt verstellte viele Bälle und so tauschten die beiden wieder. Die Langener verloren ebenfalls mit 13:20.

Obwohl theoretisch noch die Chance auf den Klassenerhalt besteht, wird man sich wohl auf den Abstieg gefaßt machen müssen.

Es spielten: Jürgen Bolz, Holger Altenbrandt, Rainer Kuhn, Jörg und Torsten Reuter, Wolfgang Fiebig.

Jugendhandball SV Dreieichenhain

(ki) - Auch für den Handballnachwuchs des SV Dreieichenhain wird die Runde nun wieder fortgesetzt. Die Termine: männliche B-Jugend, Kreisliga: SVD - TGS Seligenstadt (Samstag, 16.30 Uhr, Weibelfeldschule); männliche D-Jugend, Gruppe 2: SVD — SU Mühlheim (Samstag, 15.25 Uhr, Weibelfeldschule); weibliche C-Jugend, Kreisliga: TG Hanau — SVD (Sonntag, 13.10 Uhr, Main-Kinzig-Halle).

TELEGRAMME

HANDBALL: Petre Ivanescu soll als neuer Trainer den Bundesligisten OSC Rheinhausen vor dem Abstieg retten. Der 57jährige Erfolgscoach trat gestern beim Tabellenvorletzten die Nachfolge des entlassenen Hans-Joachim Gossow an.

Rückrundenstart verlief erfolgreich für den TVL

Faustballer zeigten sich spielfreudig

Langen — Der erste Rückrundenspieltag der Bezirksliga A fand beim Lokalrivalen TGS Walldorf statt. Das erste Spiel gegen den TV Reisen II sah eine nervöse Langener Mannschoft. Besonders die Abwehr zeigte sich in den Anfangsminuten sehr unaufmerksam. Beim Spielstand von 10:11 wurden die Seiten gewechselt. Langen entwickelte nun großen Kampfgeist, und durch tolle Spielzüge gelang eine Drei-Punkte-Führung, die bis zum Spielende geholten werden konnte.

Im darauffolgenden Spiel gegen Reisen glich der Beginn dem ersten Spiel, doch dann kehrte Ruhe ein, und Langen führte gegen den Aufstiegsfavoriten mit vier Bällen zur Halbzeit. Im zweiten Abschnitt schlichen sich leichte Fehler ein, und die Odenwälder glichen aus. Drei Minuten vor Spielende stand es 19:19. Der Langener Angriff zeigte sich nervenstark. Beim Spielstnad von 21:21 mußten die Langener 20 Sekunden vor Abpfiff aufschlagen. Ein mit großer Wucht geschlagener Ball brachte die Entscheidung. Mit einem Ball Vorsprung wurden die Favoriten besiegt.

Tabellenführer Pfungstadt war der letzte Gegner. Selbstverständlich konnte der Aufsteiger nicht mithalten und verlor dieses Spiel mit nur fünf Bällen.

Es spielten: Rainer Kuhn, Thomas Wild, Thomas Bauernsachs, Thomas Barthelmes, Jürgen Weiser, Bernd Reiter.

Sieger beim Turnier des FC Langen wurde die D II der SSG Langen. Foto: Wolnort

Bei Hainer Basketballern lief fast nichts zusammen

Herren II unterlagen Lampertheim 67:87

Dreieichenhain — Im ersten Spiel des neuen Jahres unterlagen die zweiten Herren des SVD mit 67:87. Konnte man das Hinspiel noch klar gewinnen, so lieferte man jetzt eines der schwächsten Saisonspiele.

Bis zur zehnten Minute (19:20) verlief das Spiel ausgeglichen, doch dann gelang es den Gästen aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung, bis zur Pause mit 44:35 in Führung zu gehen.

Fast nichts lief an diesem Tag bei den Hainern zusammen. Der Ball wurde zu langsam nach vorne getragen, so daß die Lampertheimer in Ruhe ihre Abwehr formieren konnten. Da die Wurfleistungen auch sehr zu wünschen übrig ließen, konnte man an diesem Tag den Gästen kein Paroli bieten.

Für den SVD spielten: Klaus Host (5), Christian Rummel, Christian Eichhorn (11), Jörg Stefanski (10), Markus Bott (6), Hans Helmut Müller (7), Peter Kühne (26), Peter Wedemeier (2).

Ehe ein Bumerangwerfer an den Start geht, gilt es, das richtige Gerät für die bestehenden Windverhältnisse auszuwählen. Foto: ms

An der Rechten Wiese flogen wieder einmal die Bumerangs

Europameister Rode gab einen Einblick in Kunst des Werfens

Langen (ms) Das Jahres-Auftakt-Treffen des Deutschen Bumerang Clubs (DBC) fand am vergangenen Sonntag auf dem Gelände am Langener Musikpavillon statt. Werfer aus dem ganzen Bundesgebiet sowie aus dem benachbarten Ausland waren gekommen, um sich gemeinsam auf die kommende Wettkampfsaison vorzubereiten, vor allem aber, um Anfängern und Interessierten einen Einblick in die Faszination dieser Sportart zu geben. Organisator Jügen Rode, amtierender Europa- und deutscher Vizemeister aus Egelsbach, freute sich über das zahlreiche Erscheinen vieler „Bumerang-Neulinge", gab gemeinsam mit seinen Kollegen bereitwillig Auskunft über Sinn und Zweck der verschiedenen Bumerang-Formen, die mit dem traditionell bekannten „Zweiflügler" oft nur noch den Namen gemein haben, und machte die Anfänger mit den wichtigsten Wurftechniken vertraut.

Während eines kleinen Wettbewerbs, bei dem jeder zur Teilnahme aufgefordert war, konnte man sich von den eindrucksvollen Möglichkeiten des Wurfgerätes überzeugen. Die Teilnehmer mußten dabei drei Disziplinen in möglichst kurzer Zeit absolvieren. Erste Anforderung war ein Genauigkeitswerfen, bei dem der Bumerang fünfmal zunächst mindestens 20 Meter weit zu fliegen hatte, um dann in einem Kreis von fünf Metern Durchmesser zurückzukehren. Danach galt es, die Beherrschung verschiedener Fangtechniken unter Beweis zu stellen, unter anderem mußte der Bumerang dabei mit den Füßen gefangen werden. Abschluß des Wettbewerbes bildete das sogenannte „Fast-Catchen", ein schnelles Weitwerfen und Fangen.

Die Flugeigenschaften des Bumerangs üben auf Einsteiger eine eigenwillige Faszination aus. „Wer sie einmal gespürt hat, den läßt sie nicht mehr los", meint Jürgen Rode. Schon für 20 Mark kann man bei ihm ein handgefertigtes Modell erwerben, um dann entweder nur als Freizeitvergnügen zu werfen oder aber sich langsam an die Wettkampfszene heranzutasten. Echte Profis freilich haben oft bis zu 50 der Wurfgeräte dabei, um je nach Wind und Wetter das geeignete Material auswählen zu können. Freaks wie Rode sind im Sommer fast jedes Wochenende auf Turnieren anzutreffen, um sich mit Gleichgesinnten zu messen. Im Sommer diesen Jahres will Rode an den Bumerang-Weltmeisterschaften teilnehmen, um sich nach Möglichkeit auch diesen Titel zu holen. Da der Wettkampf in Tokio stattfinden wird, hofft er noch darauf, einen Sponsor für die Flugkosten zu finden.

SSG-Kegler im Derby-Fieber

Mit drei Siegen bei drei Niederlagen konnte man zufrieden sein

Langen Das vergangene Wochenende bescherte den Keglern der SSG gleich drei Derbies. Den Anfang machten die Damen gegen den TV Dreieichenhain auf den Bahnen in der Stadthalle. Obwohl die Langenerinnen sich gegenüber der Vorwoche wesentlich steigern konnten, reichte es gegen die routinierten Damen des Nachbarn nicht. Diese hatten mit Andrea Knecht als Tagesbeste (412) und Monika Schlögel (405) zwei sehr gute Spielerinnen auf den Bahnen. Dazu kam noch Monika Anthes (398). Auf Langener Seite konnten lediglich Brigitte Herth (402), Henni Böhm und Monika Gitzen (beide 392) mithalten. Doris Chlupsa (367), Esther Rakoczy (358), Edith Bock (347). Auf Hainer Seite kamen noch Ingrid Winkler (378), Regina Rudolf (376) und Luise Gerhardt (367) zum Einsatz. Das Endergebnis 1 911 gegen 1 969 der TV-Damen.

Das zweite Spiel fand in der TV-Turnhalle in Dreieichenhain statt. Dort spielten um die Punkte TV Dreieichenhain I gegen SSG II. Obwohl Ingo Habuel als Bester auf 415 Holz kam, reichte es auch hier nicht, da die übrigen Akteure nicht ihre gewohnte Leistung brachten: Artur Moll (383), Siegfried Starke (382), Alexander Nutsch (372), Dieter Schumann (366) und Alfred Rittner jun. (348). Das Endergebnis lautete 1 964 gegen 1 918 von Langen.

Das interessanteste Spiel fand am Sonntag in Langen statt. Hier standen sich die Akteure der 1. Mannschaft des SKV 77 und der 3. Mannschaft der SSG gegenüber. Das Hinspiel konnte die SSG knapp gewinnen; Revanche war also angesagt. Der erste Durchgang verlief ausgeglichen. Ewald Ruschin legte 415 Holz vor, Siegfried Weidl (369) und Heinz Klenk (357 o.W.). Beim SKV kam Josef Popp auf 391, Hans Schlapp (389), Harry Wolfen (387 o.W.). Im zweiten Durchgang legten die SKVler richtig los. Ivo Vucasovic kam als Tagesbester auf sehr gute 436 Holz, Manfred Seipel knapp dahinter mit 423 und Alfred Rittner sen. noch mit 405. Dem hatten die Spieler der SSG nichts entgegenzusetzen. Horst Rakoczy und Karl-Heinz Bock (je 387) und Heinz Klingenhagen (373). Der Endstand lautete 2 044 zu 1 931 für den SKV.

Bei den drei restlichen Spielen sah es dagegen erfreulicher aus. Die 1. Mannschaft der SSG mußte beim Tabellenzweiten KSC Grünweiß 61 I auf den ungeliebten Bahnen im Südbahnhof spielen. Josef Balog legte mal wieder gute 821 Holz vor und Ratko Desa 822, was eine Führung von 75 Holz bedeutete. Im zweiten Durchgang kam Andreas Kmetec auf 807 Holz und Andreas Schumann nur auf 746, der Vorsprung schmolz auf knappe 23 Holz. Manfred Pasing kam nur auf 751 Holz, Xaver Detzer dagegen als Bester dieser Begegnung auf 845 Holz, was gleichzeitig ein Gesamtergebnis von 4 048 gegen 4 025 Holz der Gastgeber bedeutete.

Die 4. Mannschaft konnte ihre Siegesserie fortsetzen. Bei Grün-Weiß Oberrad II siegte sie mit 1 844 Holz zu 1 801 der Gastgeber. Bester war Walter Herth mit 403, Klaus Sabotke (385), Werner Gitzen (354), Reimund Ruschin (352), Klaus Hartmann (350) und Bernd Rhiel (341).

Die 4er-Sondermannschaft war ebenfalls wieder erfolgreich. Auf den eigenen Bahnen schlug sie die Damen von der Goldenen Kugel Offenbach mit 1 376 Holz gegen 1 240. Bester bei Langen war Ingo Ruschin (378), Christa Klingenhagen (370), Markus Krumm (325) und Anni Hartmann (303).

Am kommenden Samstag spielen zu Hause die 4. Mannschaft um 14.30 Uhr gegen den SKV Rodgau und anschließend die 1. Mannschaft gegen Frisch-auf 77 I.

Goliath Mengede war zu stark für die Langener Gewichtheber

KSV mußte seine zweite Niederlage in dieser Saison hinnehmen

Langen In der Zweiten Gewichtheber-Bundesliga, Gruppe West, unterlag der KSV Langen dem gastgebenden AC Goliath Mengede mit 651,8 : 696,6 Relativpunkten. Trotz guter Leistungen der KSV-Athleten hatten sie gegen den starken Gastgeber keine Chance und mußten so ihre zweite Saisonniederlage hinnehmen. Die konnte auch Florea Radu (77,5 kg) nicht verhindern, der mit der Tagesbestleistung von 150 kg im Reißen und 170 kg im Stoßen 166,0 Punkte für den KSV Langen erzielte. Stefan Eder (83,3 kg), der nach einer Verletzung erstmals wieder mit vollem Einsatz heben konnte, brachte es ohne Fehlversuche mit 120 kg im Reißen und 150 im Stoßen auf 103,4 Punkte.

Mit einer Leistung von 115 kg im Reißen und 152,5 kg im Stoßen erzielte Eric Wegel (83,3 kg) 100,9 Punkte. Sein Bruder Adrian (82,1 kg) folgte ihm nur knapp mit 100,8 Punkten für eine Leistung von 115 und 150 kg. Günter Terschanski (62,7 kg), neben den Wegel-Brüdern ein weiterer Athlet aus dem Nachwuchsbereich des KSV Langen, brachte im Reißen 95 und im Stoßen 112,5 kg zur Hochstrecke und erhielt für diese Leistung 95,5 Punkte. Horst Buhleier (79,9 kg) steuerte mit 105 und 140 kg der Langener Mannschaft 85,2 Punkte bei.

Den nächsten Wettkampf bestreitet der KSV Langen am 19. Februar. Dann steht er in einem Heimkampf der SSV Union Hagen gegenüber. Die zweite Mannschaft des KSV muß in der Oberliga Hessen/Thüringen bereits am 29. Januar beim SV Schleusingen antreten.

In der Tabelle führt Baunatal (10:0 Punkte, 3 103,9 Relativ-Kilo) vor Hagen (8:2 — 2 739,7), Mengede (6:2 — 2 569,3) und Langen (6:4 — 2 847,8). Es folgen Suhl, Bochum, Köln, Schwarza/Ohrdruf und Derne.

Siebenmeter rettete das Remis

HSG Langen II und SG Nieder-Roden II trennen sich 17:17

Langen — Aller Anfang ist schwer, besonders nach einer mehrwöchigen Weihnachtspause. Diese Erkenntnis vertieften die zweiten Herrenmannschaften der HSG Langen und der SG Nieder-Roden beim 17:17-Unentschieden (10:8). Beide im unteren Tabellendrittel plazierten Teams können aber nach einer von Kampf und Krampf im zweiten Durchgang bestimmten Begegnung mit der Punkteteilung leben, zumal jeder Punkt im Abstiegskampf zählt.

Die im Gegensatz zur Vorrundenniederlage im Rodgau auf mehreren Positionen umgestellte Langener Mannschaft war durch die vielen Freiwurftore des großgewachsenen Nieder-Rodener Hauptangreifers aus dem Hinspiel gewarnt. Diesem gelang zumindest im ersten Durchgang nur wenig. Demgegenüber erwischte die HSG den bessern Start und lag nach acht Minuten bereits mit 4:1 in Führung. Diesen Vorsprung bauten die Engelmann-Schützlinge vorwiegend über die linke Angriffsseite bis zur 23. Minute sogar auf 9:5 aus.

Infolge nachlassender Konzentration in der Langener Deckung vor der Pause verkürzten die Gäste innerhalb von fünf Minuten den Rückstand auf zwei Tore zum 10:8.

Die zweite jederzeit faire Halbzeit ging dann mit 9:7 an die Gäste, die zunächst beim 11:11 (36. Minute) ausglichen. Danach wechselte die Führung mehrmals, ohne daß sich eine Mannschaft mit mehr als einem Tor absetzen konnte. Vor allem von der rechten Rückraumposition gelangen der SGN die Tore im zweiten Durchgang. In der 59. Minute glich Michael Winn mit seinem zweiten von zwei Siebenmeter-Würfen für Langen (gegenüber sieben für Nieder-Roden) den 16:17-Rückstand zum Endergebnis von 17:17 aus. Nieder-Roden scheiterte anschließend im letzten Angriff mit einem direkt ausgeführten Freistoß mit Ablauf der Spielzeit.

Langen hatte in Michael Smasal, der unter anderem zwei Siebenmeter hielt, und seinem Linksaußen Christian Wichmann zwei überragende Akteure auf dem Feld.

Im nächsten Auswärtsspiel trifft die HSG Langen II am kommenden Sonntag, 23. Januar, um 18.30 Uhr auf den Tabellenletzten TV Glattbach, der im Hinspiel mit 23:17 geschlagen werden konnte.

HSG Langen II: Andreas Dachtler, Michael Smasal; Christian Deseczyk, Robert Hamm (3), Dirk Ites, Volker Kretschmann (2), Bernd Lede (1), Marcel Lorei (2), Joachim Mields, Uwe Kümmel (1), Christian Wichmann (5), Michael Winn (3/2).

Meisterschaft verspielt?

HSG-Damen unterlagen Krumstadt 9:12

Langen Am vergangenen Wochenende mußten die Damen der HSG Langen eine bittere Niederlage gegen den TSV Krumbach hinnehmen. Wegen Verletzungspech konnte die Mannschaft um Spielführerin Petra Kauf nicht mit ihrer stärksten Besetzung antreten. Das Team ging mit übergroßer Nervosität ins Spiel, vergab aufgrund dieser Nervenschwäche drei Siebenmeter, und war auch sonst im Abschluß äußerst unkonzentriert. In den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit rissen sich die Spielerinnen dann doch noch einmal zusammen und gingen mit einer 5:3-Führung in die Pause.

In der zweiten Halbzeit kam das wesentlich bessere Auswechselkontingent und die körperliche Überlegenheit der Krumbacherinnen zum Tragen. Die HSG-Damen konnten dem immer stärker werdenden Druck der Gegnerinnen konditionell nicht mehr standhalten und mußten sich letztlich mit 9:12 geschlagen geben.

Es spielten: Sabina Marzano, Karin Stellmacher; Anja Gerhardt (5), Andrea Kauf (2), Petra Kauf, Petra Rösner, Elke Wannemacher, Denise Levy, Nadja Drexler (2).

Das nächste Heimspiel der HSG-Damen findet am 30. Januar um 16 Uhr in der Adolf-Reichwein-Halle gegen den TSV Habitzheim statt.

61:98-Niederlage der SVD-Damen gegen Grünberg

Dreieichenhain — Das erste Spiel im neuen Jahr bestritten die Oberliga-Basketballerinnen des SV Dreieichenhain gegen den TSV Grünberg. Leider mußte man auf zwei wichtige Spielerinnen verzichten; auf Centerspielerin Beate Brehm und Flügelspielerin Sabine Betz, die während des Spiels aufgrund starker Rückenprobleme ausschied.

Dennoch war die Mannschaft in guter Verfassung, so daß sie spieltechnisch mit den starken Gegnerinnen einigermaßen mithalten konnte. Allerdings machte diese Leistung keinen großen Eindruck auf die Grünbergerinnen, die die Hainerinnen immer auf Punktedistanz halten konnten. Zur Pause führte Grünberg mit 55:28.

In der zweiten Halbzeit versuchte der SVD, den Gegner etwas unter Druck zu setzen, indem man einige Fouls provozierte. Doch die Grünbergerinnen waren zu überlegen und spielten ihr Pensum souverän ab. Am Ende gewannen sie mit 98:61.

Für den SVD spielten: Britta Fitterer (7), Astrid Bommer, Kathrin Degner (2), Katja Gänshirt (4), Karen Himmel (7), Yoko Sommer (16), Sabine Betz, Anja Kempf (2), Caroline Menzel (13), Kristina Kunovic (10).

Das nächste Spiel findet am Sonntag um 16.30 Uhr in der Turnhalle der Weibelfeldschule gegen die Mannschaft aus Wieseck bei Gießen statt.

Handball-Kreis Offenbach-Hanau

Kreisklasse A Männer

HSG Obertsh./Mühlh. — Kickers Offenbach	18:22
TS Großauheim — SG Dietesh./Mühlh.	14:17
SG Bruchköbel II — SG Dietzenbach	19:19
TG Dörnigheim II — TSV Klein-Auheim	17:15
TS Bischofsheim — FT Dörnigheim	15:15
TS Steinheim — SV Dreieichenhain	18:20

1 Kickers Offenbach	12	11	0	1	244:194	22:2
2 SG Dietzenbach	12	7	4	1	209:191	18:6
3 SV Dreieichenhain	12	6	3	3	208:190	15:9
4 FT Dörnigheim	12	6	2	4	203:187	14:10
5 SG Dietesh./Mühlh.	12	6	2	4	191:180	14:10
6 HSG Obertsh./Mühlh.	12	6	1	5	197:191	13:11
7 TG Dörnigheim II	12	5	2	5	199:181	12:12
8 SG Bruchköbel II	12	5	2	5	190:198	12:12
9 TS Großauheim	12	4	3	5	186:182	11:13
10 TS Bischofsheim	12	4	2	6	176:198	10:14
11 TSV Klein-Auheim	12	1	1	10	170:193	3:21
12 TS Steinheim	12	0	0	12	155:246	0:24

Handball-Bezirk Darmstadt-Dieburg

Bezirksliga Darmstadt

TV Kahl — TV Lampertheim	20:10
TSV Krumbach — TG Ober-Roden	26:19
TG 75 Darmstadt — SG Nieder-Roden	29:22
TV Fränk.-Crumbach — HSG Langen	21:16
TSV Kirch-Brombach — SG Arheilgen	20:15
MSG Biblis — TV Sulzbach	20:19

1 TV Kahl	15	12	3	0	265:217	27:3
2 TSV Krumbach	15	9	2	4	303:257	20:10
3 TSV Pfungstadt	14	9	1	4	298:266	19:9
4 TG 75 Darmstadt	15	8	2	5	295:266	18:12
5 TV Fränk.-Crumbach	15	7	3	5	272:250	17:13
6 TSV Kirch-Brombach	15	6	5	4	231:223	17:13
7 SG Arheilgen	15	7	3	5	284:277	17:13
8 MSG Biblis	15	5	6	4	271:267	16:14
9 TV Lampertheim	15	4	4	7	248:272	12:18
10 HSG Bad König	14	5	1	8	247:271	11:17
11 TG Ober-Roden	15	3	5	7	226:272	11:19
12 TV Sulzbach	15	4	1	10	253:272	9:21
13 HSG Langen	15	3	1	11	228:276	7:23
14 SG Nieder-Roden	15	3	1	11	238:293	7:23

TV-Faustballdamen zu nervös

Beim Punktspieltag in Fechenheim gab es Sieg und Niederlage

Langen — Am 6. Spieltag waren die Langener Faustballdamen in Fechenheim. Den Auftakt bildete das Spiel Langen I gegen die Gastgeber. In einem dominanten ersten Satz überwog das Spiel der Langener. Eine starke Abwehr mit darauffolgendem guten Stellungsspiel machten es dem kämpferischen Angriff leichter, Punkte zu erzielen. Eigenfehler der Fechenheimerinnen stellten sich ebenfalls ein, so daß der erste Satz mit 20:9 klar an Langen I ging. Im zweiten Satz gab es einen leichten Einbruch der Langener, in dem sich Nervosität und somit Eigenfehler breitmachten. Aber trotzdem siegten die Langener Damen mit 20:16 über Fechenheim.

Der nächste Gegner hieß Bleidenstadt. Langen I rechnete nicht mit einem Sieg, jedoch sollte ein passables Ergebnis drin sein. Hätten die Langenerinnen ein Spiel wie im vergangenen Training gezeigt, wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Aber bei Punktspielen macht sich Nervosität breit. Das Zusammenspiel haperte, und so gingen die beiden Sätze mit 11:20 und 13:20 an Bleidenstadt.

Es ist abzuwarten, wie Langen I am nächsten Spieltag in Pfungstadt abschneidet, um eine Plazierung in der Landesliga festzulegen.

Für Langen I spielten: Petra Reiter, Urmel Fleischer, Annette Umbach, Annette Horch, Carola Kuhn und Beate Papendieck.

Im ersten Spiel des neuen Jahres trat die „Zweite" des TVL gegen die Mädels aus Bleidenstadt an. Die komplette Hintermannschaft stand sehr gut. Annahmen wurden sicher und ruhig gemacht. Vorne am Schlag erfolgte zu wenig Druck sowohl bei den Angaben als auch aus dem Spiel heraus. Im ersten Satz mußte man sich trotz guter kämpferischer Leistung 20:12 geschlagen geben. Im zweiten Satz klappte auf einmal nichts mehr. Durch Absprachefehler wurde man unkonzentriert und der Endstand lautete 20:3.

Gegen Fechenheim lief es dann wieder besser. Es wurde ruhiger und konzentrierter gespielt, und die Ballannahmen waren sicherer. Das Manko war einfach, daß die Vorderleute zu wenig Druck und zuviele Eigenfehler machten. So endeten die Sätze 20:10 und 20:11 für Fechenheim.

Es spielten: Kerstin Funk, Jutta Graf, Daniela Luley, Regina Fiebig, Anke Heussel, Beate Müller.

WANNEN-AUSTAUSCH ohne Fliesenschaden
Beste Referenzen.
INTACT BAD-SERVICE GMBH — Mailänder Str. 9, 60598 Frankfurt, Tel. 069/68 30 54

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 37 36 87 gew.

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.

VERMIETUNGEN
Stell für 2 und 6 Pferde sowie Garten längerfristig zu verpachten. Zuschriften unter Off. 1817 an die Langener Zeitung

IMMOBILIEN
Generaldirektor eines deutschen Konzerns sucht dringend freist. Bungalow Im Raum südlich von Offb. bis DM 800 000.-
PAYER

DREI JAHRE SORGLOS AUTO FAHREN.
Mit dem Komfortleasing-Angebot sind eventuelle Reparatur- und Werkstattkosten für drei Jahre und 60.000 km bezahlt. Ausgenommen sind natürlich Steuer, Versicherung und Benzin, außerdem Reifen, Diebstahl-, Unfall- und Glasschäden.
Das Angebot, Ihr Einstieg:
Lancia Delta 1.6 i.e.
LANCIA
AUTO MILZER
Mainzer Straße 46 · 63303 Dreieich-Offenthal
Telefon 06074 / 5 00 64

RUNTE teppichreinigung
Wir... waschen Ihre Teppiche auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen
- Orient-Spezialwäsche
- Teppich-Reparaturen
- Polstermöbel- und Teppichbodenreinigung frei Haus
Teppich-Wäsche vom Spezialisten
Tel. 069 / 92 08 08 00, 06181 / 9 49 90

Miele Kundendienst
Haushalt - Gewerbe
Wir reparieren und verkaufen
sämtliche Fabrikate
Arnold Elektro Technik GmbH
Frankfurter Straße 71
63150 Heusenstamm
Telefon 06104 / 6 30 55

02 71•408-0
Doppel-Garage
Hundhausen Fertiggaragen
Bäckerstraße 4, 57076 Siegen

Schnäppchen in Langen
Ganz in der Nähe des Lutherplatzes können Sie im Stadtzentrum dieses ausbaufähige Mehrfamilienhaus mit einer 1-Zi.-, 2-Zi.- und 4-Zi.-Wohnung sowie ein Ladengeschäft erwerben. 3 Wohnungen werden bei der Übergabe frei.
KP DM 890 000.-
Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.
GAGERN + HAACK 06105-6019

Restaurant an der Bundesstraße bei Bad Nauheim, Vollkons., innen 60 - außen 100 Plätze, eigene Parkplätze, brauerei- und automatenfrei, wegen Krankheit zu verpachten. DM 80 000.- erforderlich, interessante Staffelmiete. Zuschriften unter Off. 1818 an die Langener Zeitung.

Ein- oder Zweifamilienhaus in Langen gesucht! Gern auch renovierungsbedürftig. Schnelle Abwicklung möglich. Bitte rufen Sie uns an unter 06103 / 5 37 27. Wochentags ab 17 Uhr oder am Wochenende.

MIETGESUCHE

LADENLOKALE
mit Verkaufsflächen ab 100 m² in allen deutschen Großstädten und in allen Orten ab 2000 Einwohnern
in Fußgängerzonen, in Haupteinkaufsstraßen, in Randlagen, in Seitenstraßen, in Ausfallstraßen, in Einkaufszentren, in Wohngebieten
gesucht!
Wir bieten Ihnen:
- Langfristigen Mietvertrag zu Spitzenbedingungen
- marktgerechte, wertgesicherte Miete
- Übernahme sofort o. zu jedem späteren Zeitpunkt
Wir verhandeln mit Ihnen über:
- Personalübernahme
- Kleine Um- u. Ausbauten
- Mietvorauszahlungen
Telefon: 07391 / 504-242, -276, 282
SCHLECKER Expansionsabteilung Postfach 1354 89573 Ehingen

Die Neue Wohnraumhilfe - gemeinnützige GmbH -
sucht für Wohnungslose Kleinwohnungen oder auch behindertengerechte größere Wohnungen im Raum Offenbach (Stadt OF und gesamter Landkreis). Wir arbeiten mit mehreren Sozialeinrichtungen im Rahmen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zusammen und vermieten Wohnungen an von diesen Vereinen betreute Menschen im Sinne der Gemeinnützigkeit weiter.
Wir suchen diese Wohnungen zu mieten oder zu kaufen.
Telefonische Kontaktaufnahme: Neue Wohnraumhilfe gGmbH, 06151 / 29 21 70, vormittags von 9–12 Uhr.

BIEN HAUS
BIEN-HAUS HARMONIE
Wir haben auch für Ihr Wunschhaus Top-Ideen
BIEN-Hausausstellungen:
61118 Bad Vilbel, Seckbacher Busch, Telefon 061 01/8 80 68
63584 Gründau-Lieblos, Rebenaustr. (Nähe Möbel Walther), Telefon 06051/50 59

Inspiration
DIETRICH
Beraten / Planen / Einrichten
Meienfeldstraße 15 - 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, Telefax 06103 / 8 18 63

„Neue" Türen ohne Rausreißen, ohne Baustelle!
Erleben Sie die PORTAS-Renovierung
PORTAS
Rufen Sie an oder besuchen Sie uns!
PORTAS-Ausstellungs-Center, 63128 Dietzenbach-Steinberg
☎ 0 60 74 / 40 41 27

Zukunft ohne Abseits
DAHW Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
8700 Würzburg · Postfach 110462

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN — Hainer Wochenblatt
die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.
Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger
Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.
GUTSCHEIN
2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:
LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

Autoglas
Spezialwerkstatt für Autoglas-Glasdach-Sofortenbau
63069 Offenbach
Sprendlinger Landstr. 114
Tel. 0 69 / 83 10 74-75
Fax 0 69/83 55 35
auch Samstag 8-12 Uhr

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

PFAFF

LIDL
Wir sind ein bedeutendes Unternehmen im Lebensmittelhandel mit über 1 200 Filialen in Deutschland.
Um unsere Expansion zügig fortsetzen zu können suchen wir in guten Verkehrslagen von:
Dreieich – Heusenstamm – Dietzenbach – Neu-Isenburg – Rodgau – Langen
Grundstücke ab 4 000 m²
Ladenlokale ab 500 m²
zu kaufen oder zu mieten. Neu-, Aus- oder Umbauten werden von uns übernommen.
Gerne erwarten wir Ihre Angebote.
LIDL GmbH + Co. KG · Brentanostraße 9 · 63755 Alzenau
Tel. (06023) 3 00 34 / -37, Fax (06023) 3 09 75

STELLENANGEBOTE

STADTWERKE LANGEN STROM GAS WASSER VERKEHR

Wir sind ein kommunales Energieversorgungsunternehmen im Querverbund und versorgen im Gebiet Langen und Egelsbach ca. 45 000 Einwohner mit Elektrizität, Erdgas und Wasser. Darüberhinaus betreiben wir ebenfalls in den vorgenannten Gebieten den öffentlichen Personennahverkehr.

Für den Bereich **Mahnwesen und Inkasso** suchen wir eine/n

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter

zur Vertretung während des Erziehungsurlaubs der jetzigen Stelleninhaberin. Die Tätigkeit ist befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich.

Für dieses verantwortungsvolle Aufgabengebiet benötigen Sie eine kaufmännische Ausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung in dem oben genannten Bereich. Kenntnisse in außergerichtlichen und gerichtlichen Mahnverfahren sowie Mitarbeitererfahrung und Durchsetzungsvermögen sind unerläßliche Voraussetzungen. PC- und EDV-gestützte Anwendungen sollten Ihnen keine Probleme bereiten.

Zu bieten haben wir eine der Qualifikation und Leistung entsprechende Vergütung mit umfangreichen Sozialleistungen und einer attraktiven zusätzlichen Altersversorgung.

Wenn Sie an der beschriebenen Aufgabe interessiert sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen, wurden wir uns über Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung sehr freuen.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unsere Personalabteilung, **Telefon 06103 / 20 61 15**, zur Verfügung.

STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9-11, 63225 Langen

Alles spricht dafür...

Zur Unterstützung unseres jungen Teams in der Zweigstelle in Offenbach suchen wir einen

Service-Mitarbeiter/in

für die Betreuung und Bedienung unserer Privatkunden. Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, sind kontaktfreudig und flexibel? Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und sind belastbar? Dann wurden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Mehr über uns: Die Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG ist eine Genossenschaftsbank mit einer Bilanzsumme von ca. 2,1 Mrd. DM und 11 Zweigstellen in Süd- und Mittelhessen. Wir bieten eine attraktive Bezahlung und umfangreiche Sozialleistungen sowie modern ausgestattete Arbeitsplätze.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen senden Sie bitte an die Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG, Güterstraße 1, 60327 Frankfurt am Main. Bei Bedarf erhalten Sie gerne weitere Informationen von Herrn Rößler unter Tel. 0 69/75 37-3 79.

Sparda-Bank *freundlich & fair*

TIMAC

Unsere Unternehmensgruppe französischen Ursprungs gehört zu den führenden Herstellern von anorganischen und organischen Düngemitteln, mineralischen Grundstoffen und Spezialchemikalien für die Landwirtschaft. In 42 Produktionsstätten stellen wir unsere marktgerechten Sortimente her. Zur Entwicklung unserer Aktivitäten auf dem deutschen Markt, wo wir schon seit Jahren präsent sind, suchen wir

Außendienstmitarbeiter/innen

für einige Gebiete in Hessen

für den Vertrieb von Spurenelementen, Spezialdünger und Diversifikationsprodukten an Landwirtschaftsbetriebe.

Wir erwarten von Ihnen:
Eine landwirtschaftliche Ausbildung bzw. ausbaufähige landwirtschaftliche Grundkenntnisse, selbständiges Arbeiten, Engagement und Flexibilität, gute Kontakte zu Landwirtschaftsbetrieben sowie aktive Verkaufstätigkeit und sonstige Kundenbetreuung.

Wir bieten Ihnen:
Ein hochentwickeltes, bewährtes Produktsortiment, firmeninterne Produktschulungen und eigenverantwortliche Bearbeitung Ihres Verkaufsgebietes. Als Festangestellter erhalten Sie bei uns ein attraktives Grundgehalt + 13. Monatsgehalt + Provision + Spesen + Firmenwagen.

Interessenten richten bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

TIMAC GmbH, z. Hd. Herrn Sicca, Niederwallstr. 25, 41460 Neuss, T.: 02131 / 2 10 80.

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

Computertätigkeit! Wir bieten jungen Leuten ab 25 J. einen höchstinteressanten Nebenverdienst. Ihre Kurzbewerbung nimmt am Montag von 17-19 Uhr Herr Dudde unter der Rufnr. 02773 / 7 17 53 entgegen.

Helfen und heilen – Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V. DAHW

Eine Frau für alle Fälle ...

Flexibel sollten Sie sein, umsichtig, einsatzfreudig. Allround-Kenntnisse und Spaß am Anpacken mitbringen, wenn Sie möglichst schnell zu uns kommen als

Bürokraft

Ihre Tätigkeit bei uns wird sehr abwechslungsreich sein. Neben allgemeinen Sekretariatsaufgaben möchten wir Ihnen Vorgänge im Mahnwesen und Sachbearbeitung übertragen.

Daß Ihre beste Basis dafür die abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, mehrjährige Berufserfahrung und Übung im Umgang mit der EDV ist, wissen Sie selbst am besten. Gründliche Einarbeitung in firmenspezifische Abläufe können Sie natürlich voraus setzen.

Ist das der Job, den Sie sich für 1994 gewünscht haben?

Dann bewerben Sie sich schriftlich – mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches.

Übrigens: Wir gehören zur internationalen MEWA Unternehmensgruppe, die mit über 3.400 Mitarbeitern und 25 Gesellschaften zu den Großen im Dienstleistungsbereich Textil-Mietservice zählt.

MEWA Textil-Mietservice Rodgau GmbH - MFL - Otto-Hahn-Straße 11 63110 Rodgau

MEWA Textil-Mietservice

Wir sind ein bedeutendes Handelsunternehmen - leistungsstark und erfolgreich durch ein rationelles Verkaufssystem

ALDI

Wir bieten Teilzeitbeschäftigung mit hohem Gehalt

Die Tätigkeit, auf die Sie gründlich vorbereitet werden, umfaßt das Nachfüllen der Ware und das Bedienen der Kassen.
Auch wenn Sie bisher noch nicht an einer Kasse gearbeitet haben, sollten Sie sich bewerben. Durch eine intensive Schulung erwerben Sie die nötige Sicherheit in kurzer Zeit.

Nach der Einarbeitungszeit erfolgt Ihr Einsatz als

Verkäuferin

in einer unserer Filialen in Hanau-Klein-Auheim oder Seligenstadt

Wir bieten neben einer angenehmen Arbeitsatmosphäre

- ein hohes Gehalt zuzüglich Prämie - bereits während der Einarbeitszeit, z. B. bei 20 Stunden wöchentlich mindestens DM 2100.- brutto monatlich, das entspricht einem Stundenlohn von DM 24,-
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- vermögenswirksame Leistungen
- Aufstiegsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

ALDI GmbH & Co. KG
Hinter der Altdörfer Kirche, 64832 Babenhausen oder Borsigstraße 5a, 63110 Rodau-Nieder-Roden

Für unsere neu entstehende Verkaufsstelle in Babenhausen suchen wir einen

LKW-FAHRER KL. II

zur sofortigen Einstellung. Rufen Sie uns an!

gärtnereibedarf Asperg – 60489 Frankfurt / M. • Tel. 069 / 78 40 64

Heizungsbau Öl+Tank service

H. BERGHEIMER GmbH 63128 Dietzenbach, Philipp-Reis-Str. 7, Tel. (06074) 3 13 86

Salzberger Qualität ist Holz

JETZT 56 NEUE TYPEN
Serie „Gartenglück" z. B. Typ Eiche nur DM 2.980,–
Salzberger Landhausbau GmbH 64293 Darmstadt ... Otto-Röhm-Straße 63 Tel. 06151/895797
Nr. 1 in Holz

Zeitungsleser wissen mehr!

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie Schecks, Scheck- und Kreditkarten gegen Diebstahl.

Bewahren Sie Schecks, Scheck- und Kreditkarten getrennt, möglichst in verschließbaren Innentaschen Ihrer Kleidung auf. Lassen Sie sie nie im Auto liegen.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Das HOLIDAY INN CROWNE PLAZA FRANKFURT CONFERENCE CENTER sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

ETAGENHAUSDAME

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung oder bereits Erfahrung in einer ähnlichen Position.
Wir bieten eine 5-Tage-Woche in einem angenehmen Betriebsklima und verbindliche Sozialleistungen.
Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:
HOLIDAY INN CROWNE PLAZA FRANKFURT CONFERENCE CENTER
Personalbüro, Melländer Str. 1
60598 Frankfurt, Tel. 069 / 68 02-534

Holiday Inn CROWNE PLAZA — FRANKFURT CONFERENCE CENTER

Mit einer Familienanzeige

erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die Langener Zeitung ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

Langener Zeitung

Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

Weitere Annahmestellen:
DREIEICHENHAIN:
Schreibwaren Lindner
Hanaustraße 2-12

EGELSBACH:
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

Anzeigenschluß für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr; für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
Walter Sommer und Frau Ute geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20

25 mm hoch, 2spaltig, DM 28.75 *

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
Stefanie
Jürgen Ullrich und Frau Karin geb. Stier
Offenthal, Taunusstraße

40 mm hoch, 1spaltig, DM 23.- *
*** Preise inkl. MwSt.**

Wir denken allen, die uns anläßlich unserer
Silberhochzeit
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.
Otto Silie und Frau Margot geb. Müller
Dreieichenhain, Pfergasse

40 mm hoch, 2spaltig, DM 46.- *

GESCHÄFTLICHES

BRIEFMARKEN-NICKL 75 Jahre
63065 Offenbach/M. - Kaiserstr. 30
Tel 069 / 81 34 16
Parkmöglichkeit im Hof
1919-1994 Sonderangebote in den Jubiläumstagen vom 17. 1. bis 31. 1. 1994
Ankauf • Verkauf • Taxation

busser – Sonderangebot
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschäden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunstheuben, Einbaugeräte.
Lager Waldacker Rödermark-Waldacker Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30-18 Uhr samstags von 10-13 Uhr
Auf Wunsch liefern wir alle Elektrogeräte kostengünstig an.

Industriegebiet am Sandborn 4, 63500 Seligenstadt-Froschhausen, 06182 6 80 27

Fahren Sie günstiger
Fragen sie die NECKURA Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

Miele Kundendienst Ersatzteil-Verkauf
Wir reparieren und verkaufen sämtliche Fabrikate
Werner GmbH
Mainhausen, Odenwaldstraße 1
Telefon (06182) 2 23 90

Siemens • Constructa • **HOPPE** EL. KUNDENDIENST 06104/63045 (Heusenstamm) 069/88 38 87 (Neu-Isenburg) Verkauf OF - Bleichstraße 24 ☎ 069/88 30 55 – Bauknecht • Neff • AEG • Miele • Bosch

busser Containerdienst 06182/ 6 80 27

Kaminsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schlorstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 7 30 88 Fr. Walter
Tel. Ann. Goldbach 06021 / 5 12 48 Fr. Sauer
unverbindlich

STELLENANGEBOTE

HONDA — HONDA R & D EUROPE (DEUTSCHLAND) GMBH

Sie wollen beruflich weiterkommen?

Im Bereich Verwaltung - Organisation - Einkauf

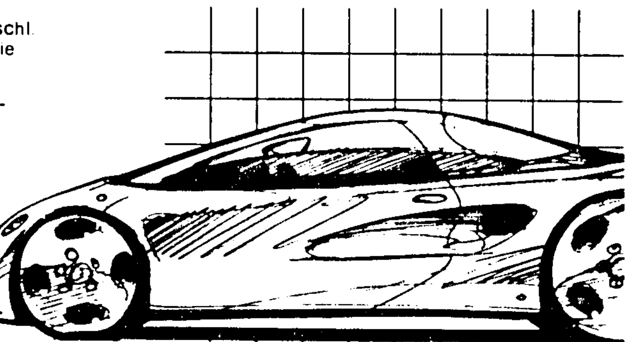
... dann möchten wir Sie gerne über Ihre Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Forschungs- und Entwicklungszentrum für Europa, mit Sitz in Offenbach am Main, informieren.

Für uns ist es wichtig, daß Sie Ihre berufliche Zukunft in den Bereichen Verwaltung/Organisation/Einkauf gestalten möchten und die Bereitschaft mitbringen, auch an Planungs-, Budget-, Projekt- und Sonderaufgaben mitzuwirken.

Wenn Sie darüber hinaus über PC-Erfahrung, Organisationsgeschick und ausbaufähige Englischkenntnisse verfügen, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Über unsere vielfältigen Leistungen einschl. Umzugskostenerstattung möchten wir Sie gerne persönlich informieren.

Mit der Vorbereitung eines Vorstellungstermines heben wir die Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung Horst Mangold, Postfach 1334, 55206 Ingelheim am Rhein, Telefon (06132) 7 52 49, beauftragt, an die Sie euch bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien senden.



RKS – Wir sorgen für Anschluß

Wir sind ein Beteiligungsunternehmen der Telekom. Unser Service umfaßt die Versorgung mit Kabelanschluß im Mehrfamilienhausbereich (Installation, Verwaltung, Inkasso).

Für unsere Kundenbetreuung und Abrechnung mit den Fernmeldeämtern suchen wir ab sofort

2 kaufmännische Mitarbeiter/innen.

Wenn Sie über eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung verfügen, Erfahrung im Umgang mit EDV-Systemen besitzen, Spaß an Teamarbeit haben, selbständiges Arbeiten gewohnt sind und die 35 Jahre nicht überschritten haben, dann sollten Sie sich bei uns bewerben. Es erwartet Sie ein Team netter Kollegen, ein angenehmes Arbeitsklima und eine interessante Aufgabe.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihrem Gehaltswunsch senden Sie bitte zu Händen Herrn Zorn an:

Kabel Plus RKS
Regionale Kabel-Service GmbH & Co. KG
Holzhausenstraße 30
60322 Frankfurt
Telefon (069) 15 68 92 18
Telefax (069) 15 68 92 15

RKS Frankfurt – Regionale Kabel-Servicegesellschaft – Beteiligungsunternehmen der Telekom

SIEMENS

Werden Sie in wenigen Wochen SPS-Techniker!
Weil sich's auszahlt für Sie ...

Kein Zweifel: Weiterbildung tut not. Um im täglichen Umgang mit der Technik fit zu bleiben. Um zukünftigen Entwicklungen gewachsen zu sein. Um sich die Freude am Beruf zu erhalten. Um den eigenen Arbeitsplatz zu sichern.

Unser Angebot:
SPS-Techniker-Ausbildung nach ZVEI-Richtlinien mit Prüfung und Abschlußzertifikat.

Sie lernen:
- Aufbau und Arbeitsweise einer SPS
- Grundoperation der zugehörigen Programmiersprache
- Steuerungen montieren, anschließen, Ein- und Ausgaben kontrollieren
- Inbetriebnahme

Dauer
ca. 13 Wochen, jeweils an zwei Wochentagen von 18.00 bis 21.00 Uhr und alle 14 Tage am Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr.

In Frankfurt
Beginn: 16.03.1994 (Mo/Mi/Sa)
Prüfung: Juli 1994
Anmeldeschluß: 02.03.1994
Weiterer Kurs: 26.09.1994

Weitere Informationen:
(069) 797-2018, Herr Bannewald oder (069) 797-2951, Frau Piehler

Siemens AG, Bereich Automatisierungstechnik, ITC
Postfach 11 17 33, 60052 Frankfurt am Main

Menicon KONTAKTLINSEN

MENICON GMBH sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen

Mitarbeiter
Lager-/Versandwesen
(Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht erforderlich)
und eine/n

Mitarbeiter/in
Kontaktlinsenproduktion/Labor

Wir bieten eine gewissenhafte Einarbeitung und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder telefonisch an:
MENICON GMBH, Herrn Jürgen Ninnemann
Odenwaldring 44 • 63069 Offenbach em Main
Telefon 069 / 84 00 08 15

FAHRZEUGE

JAGUAR Vertretung
• **Neu- und Gebrauchtwagen**
• Leasing / Finanzierung • Hol- und Bringdienst • Meisterservice • Inspektionsfestpreise
AUTOHAUS AVALON
JAGUAR GMBH
Werner-Heisenberg-Straße 10
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 3 80 01-3
Fax 06102 / 3 77 78
Der persönliche Service

Maler- und Tapezierarbeiten übernimmt kurzfristig, preiswert, fachlich gut und sauber Ihr Malermeister Herth **Tel. 06074 / 4 44 86**

KAUFGESUCHE
Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer, Telefon 069 / 55 59 98

TIERMARKT
Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen, 2. Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108 / 7 27 54

Achtung, Spätaussiedler
Wir helfen Ihnen! Ab 28 000,- DM Eigenkapital zum eigenen Haus zu mietähnlicher Belastung.
VARIO Service-Bau Tel. 06104 / 46 42

KOMM MIT! SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

VERMIETUNGEN
Seligenstadt, zauberh. 2-Zi.-NB-Whg., Fußb.-Hzg., 67 m², mod. Grundriß, 2 Blk., sol. frei, kl. WE, DM 1095,- + NK/Kt.
Obertshausen, Waldrandlage, schöne, helle, großz. 3-ZW, 90 m², Gäste-WC, gr. Südblk., 1225,- DM + NK/Kt.

Rieger Immobilien Ffm. ☎ 069 / 62 40 04 + 70 30 07

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 110,40 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

Hausenstamm, 2 ZKB, Maisonettewhg., EG, Erstbezug, 57 m² Wfl., Inkl. Stellplatz, DM 912,- + NK + Kt.
Heusenstamm, 2 ZKB, Maisonettewhg., EBK, gehobene Ausstattung, Erstbezug, 66 m² Wfl., Inkl. Stellplatz, DM 1056,- + NK + Kt.
GÜNTHER IMMOBILIEN 06104/4 41 74

IMMOBILIEN

"!" "?!"

BAUEN+SPAREN bis zu 100.000,-

haus team

Unsere Info-Mappe gibt Antwort. Kostenlos anfordern! – Am Rothaus 4, 63477 Maintal 3, Tel. 06181/45881

"NOVELLINO"
Das rechnet sich
Gegen Vorlage der SCHWABENHAUS-MARKE erhalten sie bei uns:
Ludwig-Erhard-Straße 6, 61118 Bad Vilbel
Telefon 06101 / 123 70 oder 884 49
das Schwabenhaus-Info-Set kostenlos

Franz Krommelbein Immobilien GmbH
In guten Wohnlagen suchen wir schnellstmöglich Baugrundstücke jeder Größe. Schnelle Abwicklung garantiert.
Telefon 06181 / 65 90 11

OF-City
Gelegenheit für Eigennutzer, die Wert auf zentrale Wohnlage legen: 3-Zimmer-ETW, sehr gut geschnitten mit ca. 88 m² Wohnfläche in gepflegter Wohnanlage, Sofort frei.
Kaufpreis nur DM 383 500,-
Immobilien Gesellschaft mbH der Frankfurter Volksbank, Tel. 06173 / 8 08-270, auch Samstag von 10-12 Uhr

SCHWABENHAUS

VERMISCHTES

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64, gew.

Hellseherin-Wahrsagerin, Lebensberatung, Gegenw. + Zukunft, viele Referenzen, Tel. 06106 / 6 19 59 gew

Toskana - Walngut Orzola, herrliche Aussichtslage, 6 gepflegte FeWos in großer Ruhe, Schwimmbad, persönl. Atmosphäre. G. Hämmerle, Sauerbruchstr. 13, 73432 Aalen, Tel. 07361 / 84 84, Fax 07361 / 8 84 70

ANTIKMARKT Sonntag, 23. Januar 94 **HEUSENSTAMM** TSV-Halle, 10-18 Uhr

FÜHRERSCHEIN-Ausbildung in 2-3 Wochen
FERIENFAHRSCHULE SCHNEIDER
Bachgasse 40, 63667 Nidda, ☎ 06043/3041

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB führt kurzfristig und günstig aus: Umdeckung Neudeckung Reparaturen BRK-BEDACHUNG, 06181 / 7 81 19

Gesundheit und Lebensfreunde
Machen Sie sich dem stündig Häupt- oder nebenberuflich Sensationelle Entlohnung für gute Arbeit. Keine Ausbildung erforderlich. Kurzbewerbung an Tina Handelsvertretung, Langstädter Str. 4, 64832 Babenhausen

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen schnell + preiswert
Tel. 069/83 43 93 gew. oder 06106 / 57 05 auch Sa./So.

WIR MACHEN DEN WEG FREI ... ... bei allen Erkrankungen der Vorsteherdrüse (Prostata) wie Vergrößerung, Entzündung und Nachlassender Potenz
Erstes Zentrum mit allen Methoden der wenig belastenden, ambulanten Therapieformen wie
LASER-BEHANDLUNG & WÄRME-BEHANDLUNG

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche **Malerarbeiten** preisgünstig aus. Telefon 06182 / 51 03

Kurheim am Vogelstock
76857 Vogelstocker Hof b. Landau/Pfalz, beihilfefähig, Ferien, Kururlaub, Fasten, Ganzheitstherapie, natürliche Heilweisen, vegetarische Vollwerternährung.
Prospekt: Telefon 0 63 45 / 35 52

Der aktuelle Winterfahrplan für FVV und Kreis Offenbach auf Diskette! Für DM 19.94 – Windows und DOS. ICH BIN IHR FAHRPLAN
Kreis Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH

Günstige Linienflüge ab Frankfurt hin und zurück ab DM: London 269,-, Wien 389,-, Mallorca 410,-, Athen 489,-, Madrid 499,-, Alicante/Malaga 510,-, usw. Weitere Angebote: Burg-Reisen, Tel. 06081 / 5 70 64

Plattensee Ferienhäuser **hmh** Telefon: 08502/1020

LAST-MINUTE
24 Std. Urlaubstelefon
0611 / 3 94 69
Tel. Sofortbuchung 0611 / 3 94 50

REISE
Nordseeküste, FeWo zu verm., beste Lage. Nahe Sylt ab 45,- DM. Hauptgegen Preisen. Information Reisedienst speki ant. Landhaus Gonnsen, Dorfstr. 34, 25924 Emelsbüttel, Tel. 04665 / 2 23

Linienflüge weltweit zu günstigen Preisen. Information Reisedienst Schwiderek, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8-12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende.

Ferien pur für Trinidad zu supergünstigen Preisen. Information Reisedienst Schwiderek, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8-12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende.

Ihre DM ist in Südtirols 5-Sterne-Hotel ca. 1000 Lire wert! ... HOTEL VIER JAHRESZEITEN ... Lire 136.000 = jetzt nur ca. DM 136,-

ITALIEN SUPERGÜNSTIG WIE NOCH NIE! HOTEL BRISTOL, Lido di Jesolo, dir. am Meer, m. Pool, hohe Kinderermäß. Prospekt+Buchung. Tel.: 0621 / 79 79 63 u. 79 65 80

HOTEL **Zum Engel** – Entfliehen Sie dem Karnevalstrubel
In waldreicher Höhenl. (400 m), Mod. Zimmer m. Du/WC u. Tel., sep. Gästehaus, Sauna, Hallenb., Sonnenb., Freizeitraum, gemütl. Odenwaldstube, Tischtennis-, Lese- u. TV-Raum, Kinderspielpl., gr. Liegewiese, Grillabend, Frühstücksb., 2 isol. Kegelb., Bierkeller. ÜF 57,- bis 72,- DM (auf Wunsch HP oder VP).
74838 Limbach-Krumbach, Anerkannter Erholungsort, J. Schwab, Tel. 06287 / 7 01

mein Urlaub
Neu!
• Direkt buchen und sparen
• Supergünstige Flugreisen
• Attraktive Reiseziele
Jetzt abholen!
ReiseQuelle Offenbach, Berliner Str. 43-47, Tel. 0 69/81 68 37

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

Tanzschule Schlosser-Mangold-Ernestus
Neue Kurse ab 22. Jan. '94
Tel. 069 / 88 25 94
63065 OFFENBACH MARKTPLATZ 9
63128 DIETZENBACH Babenhäuser Str. 33

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Camatz *Anhängevorrichtung
Pferde-, Pritsche-, Alukoffer-, Kipper-, Autotransp.-Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Tellelager. Sofortmontage von AHK* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschentausch 5+11 kg
Verkauf • TÜV • Werkstatt • Vermietung • Gasabnahme
Tel. 0 61 06 / 1 31 99 Fax 0 61 06 / 1 84 13
Rufen Sie uns an. Ihr TiV-Team
2000 kg Tandem 4 200,- Anhänger 600 kg 1 295,- AHK mit Montage z. B. Golf II 495,-

Wenn Ihr Schornstein nach Sanierung ruft!
Rufen Sie uns! Wir setzen: Edelstahl-, Glas- u. Schamotte-rohre • Festpreis-Garantie • Es besucht Sie Herr Becker!
Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH
Schoneck 2, ☎ 0 61 87 46 37, bis 20°° • Ihre Fachfirma aus der Wetterau

Äpfel-Birnen-Kartoffelverkauf!
Am Samstag, dem 22. 1. 94. Frisch u. preiswert vom Bodensee! Jonagold, Idared, Boskoop, Gloster, Delicious, Cox Orange, Hkl. I od. II, Kilopr. 1.70, 20 kg 32.00, 15 kg 25.00
Elstar Hkl. I od. II, Kilopr. 2.00, 10 kg 20.00, 15 kg 30.00
Birnen: Alexander Lucas, Hkl. I, Kilopreis 1.70, 5 kg 8.50
Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk., Kilopreis -.56, 12,5 kg 7.00
Zwiebel, Hkl. II, Kilopreis 1.00 5 kg 5.00
8.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof; 8.30 Walldorf, Bahnhof; 8.45 Mörfelden, Bahnhof; 9.15 Egelsbach, Bahnhof; 9.45 Langen, Bahnhof; 10.15 Sprendlingen, Bahnhof; 10.45 Dreieichenhain, Bahnhof; 11.00 Götzenhain, Bahnhof; 11.30 Dietzenbach, Bahnhof; 12.00 Steinberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle; 12.15 Heusenstamm, Bahnhof; 12.45 Obertshausen, Bahnhof; 13.00 Heusen, Bürgerhaus; 13.15 Bieber-Waldhof, Buchenweg; 13.30 Bieber, Bahnhof; 14.00 Offenbach, Stadthalle, Nasses Dreieck; 14.30 Offenbach, Alter Friedhof gegenüb. Güterbahnhof
14.45 Mühlheim, Bahnhof; 15.00 Dietesheim, Bahnhof; 15.15 Steinheim, Stadtsparkasse; 15.30 Klein-Auheim, Bahnhof; 15.45 Hainburg, Bahnhof; 16.00 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus; 16.15 Seligenstadt, Bahnhof; Wagen II: 14.15 Urberach, Festplatz; 14.30 Ober-Roden, Bahnhof; 15.00 Nieder-Roden, Bahnhof; 15.15 Dudenhofen, Bahnhof; 15.45 Jügesheim, Bahnhof; 16.00 Hainhausen, Bahnhof; 16.15 Weiskirchen, Bürgerhaus
J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

An alle Hauseigentümer!
Wer jetzt bestellt, spart Geld.
Sonderaktion für sämtliche Altdachumdeckungen: z. B. 100 m² Dacheindeckung mit Frankfurterpfanne inkl. Lattung und Abräumung des alten Dachmaterials
DM 6727,50 zzgl. Dachzubehör
Dachdeckermeisterbetrieb Griesheimer
Telefon 0 61 84 / 44 97

WESTFALIA Präzision auf Rädern -EICHMANN
Das Vorbild in Preis und Qualität
DAS SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN, ANHÄNGER UND CAMPING IM RHEIN-MAIN-GEBIET

Dachdecker - Meisterbetrieb
An alle Hausbesitzer
Machen Sie Ihr Dach winterfest!
Wir überprüfen Ihr Dach kostenlos und unverbindlich.
Reparaturschnelldienst
Rocka u. Partner GmbH, Gasworkstr. 11, 63512 Hainburg
Telefon: 0 61 82 / 70 66
Achtung • Achtung

An alle Hauseigentümer!
Wir sanieren Ihre Auffahrt mit
Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof, Einfahrt, inkl. aller Baggerarbeiten.
Kellerisolierungen · Kanalerneuerungen · stellen von Randsteinen, Palisaden, L-Steinen
alles aus einer Hand zum Festpreis
Fa. Helmuth, Telefon 06184 / 44 95

Alle wollen Ihr Geld ... wir auch!
Telefon 06074 / 6 70 91

BRIEFMARKEN-NICKL
63065 Offenbach/M. - Kaiserstr. 30
Tel. 069 / 81 34 19
Parkmöglichkeit im Hof
Sonderangebote in den Jubiläumstagen vom 17. 1. bis 31. 1. 1994
Ankauf • Verkauf • Taxation

Neuheitenschau in puncto KÜCHEN
Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 9.30-18.30 Uhr, Do. 9.30-20.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, langer Sa. 9-16 Uhr
hebeisen KÜCHEN Im Mühlfeld 13, 63456 Hanau (Klein-Auheim), Telefon 06181 / 69 09 03-05

SAUER Balkongeländer aus Holz modern oder rustikal direkt vom Hersteller
Philipp Sauer GmbH
eden GARDEN Sauna und Freizeit
... die Kunst der Entspannung
Dielen+Parkett
Unter 06074 28093/94 erhalten Sie weitere, heiße Informationen! Justus-v.-Liebigstr. 42 Dietzenbach

NEUERÖFFNUNG
MatratzenLand
Jetzt in Offenbach/Kaiserleistr. mit über 800 m² Verkaufsfläche höllisch gut teuflisch billig
Diese Woche ab langer Donnerstag, den 20. 1. 1994
Nacht-Tarif bei MATRATZENLAND
BETTEN PARADIES
Metall-Lattenrost 49.-
Metall-Lattenrost 89.-
Hochwertiger Buchen-schichtholzrahmen 199.-
Motorrahmen
SPIEGEL TOP HITS
49.- 89.- 139.-
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.30 Uhr; Samstag 10.00 - 14.00 Uhr; Langer Samstag 10.00 - 16.00 Uhr
Kaiserleistr. 41-43 · Tel./Fax 069 - 88 97 07
(im Parkhaus neben SCANDIC CROWN HOTEL)

JETZT: PARKETT
WOHNKULTUR UND QUALITÄT AUF SCHRITT UND TRITT
HOLZLAND IN AKTION: FUSSBODEN
Buche Schiffsboden 1. Wahl, ca. 4 mm Nutzschicht, 13 mm stark, 220 x 18 cm nur DM/m² 89,90
Massivholzdiele Fichte roh, nachgetrocknet, ringsum Nut und Feder, B-Sortierung, 21 x 146 cm 115 cm lang DM/m² 19,90
TERHÜRNE Schiffsboden Buche der ideale Fertig-Boden, Nutzschicht 0,6 mm, 13 mm stark, 237,5 x 24 cm DM/m² 49,90
Laminat-Boden verschiedene Holzdekore, melaminharz-beschichtet, 8 mm stark, 128,5 x 19,3 cm ab DM/m² 39,90
FERTIGPARKETT Eiche Schiffsboden Trägermaterial Sperrholz, 3 mm Nutzschicht, 10 mm stark, 180 x 20 cm DM/m² 39,90
FERTIGPARKETT Ahorn-Natur, Schiffsboden 1. Wahl, 4 mm Nutzschicht, 14 mm stark, 266 x 18,4 cm DM/m² 109,90
Holzland Becker ... die starken Ideen in Holz
Albrecht-Dürer-Straße 25 - (direkt an der B 448) 63179 Obertshausen · Telefon 06104 / 9 50 40
Sonntags von 13.00—17.00 Uhr Ausstellung geöffnet!

Polstermöbel neu beziehen
Schwab & Söhne GmbH
Polstermöbelfabrik - Innenausbau, ☎ 06074 / 9 03 81
63322 Rödermark-Ober-Roden, Odenwaldstraße 47

buser Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0] Fax 06182-66873
HEIZÖL DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

KAMINO RUND
06181 / 6 20 15

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP
Kaiser-Friedrich-Quelle Mineralwasser 7.98
Selters Mineralwasser, Selters still 8.50
frische Orangen-, Zitronenlimonade 8.48
Coca-Cola, Coke light, Fanta u. a. 15.95
Diesel 1,129 Benzin 1,449

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen Darmstädter Straße 26

Nr. 7 98. Jahrgang Dienstag, 25. Januar 1994 Einzelpreis: -.80 DM D 4449 B

Untersuchungsergebnis „Koppschneise" soll in aller Kürze beim UVF vorliegen

Ein Vertrag mit Frankfurt verlangt Nachfolgedeponie im Kreis Offenbach

Langen (rt) - „Die Ergebnisse der vergleichenden Untersuchungen über mögliche Standorte für eine Restmülldeponie im Kreis Offenbach werden in Kürze dem Umlandverband vorliegen", erklärte Alfons Faust, der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Verbandstag des UVF am Freitag vor der Presse. Diese Untersuchungen wurden im Auftrag des Verbandes vom Büro Prof. Böhm aus Darmstadt vorgenommen, der das Areal an der Pfaffenrod-Koppschneise in der Koberstadt sowie Rathwiesenstraße in der Gemarkung Rödermark favorisiert hatte.

Gleichzeitig schilderte Faust, wie es zu der Standortsuche im Kreis Offenbach gekommen ist. Jahrzehntelang sei der Müll aus Frankfurt sowie Stadt und Kreis Offenbach in die Deponie Buchschlag gebracht worden, bis diese 1988 verfüllt geweden sei. Seitdem nehme die Deponie in Wicker (Maintaunuskreis) den Müll aus der genannten Region mit auf, was jedoch nur eine Übergangslösung sein könne. Geplant sei eine Deponie „Scherbelino neu" auf Frankfurter Gebiet, die nach Schätzungen für die nächsten zwanzig Jahre (inzwischen vermutet man durch die rückläufige Restmüllentwicklung eher dreißig Jahre) den anfallenden Müll aufnehmen kann.

In den Verhandlungen zwischen Umlandverband und der Stadt Frankfurt habe diese nur unter der Bedingung zugestimmt, daß bereits jetzt den Standort für eine Nachfolgedeponie festgelegt werden und dieser im Gebiet des Kreises Offenbach liegen müsse. Der Umlandverband habe dies akzeptieren müssen, erklärte Faust, weil sich Frankfurt sonst geweigert hätte, den Müll der kommenden 20 bis 30 Jahr aus dem Kreis Offenbach aufzunehmen. Bei aller Fraglichkeit, ob man die rechtliche Sicherung eines solchen Vertrages über eine so lange Zeit halten könne, hätte sich die Mehrheitskoalition im Verbandstag (CDU mit 38, SPD mit 32 Abgeordneten) für Vertragstreue ausgesprochen.

Abgeschlossene Verträge einzuhalten, ist auch der Standpunkt des Dreieicher Bürgermeisters Bernd Abeln und des Langener Ersten Stadtrats Klaus-Dieter Schneider, die dem Verbandstag angehören und ebenso wie die SPD-Abgeordneten Roßberg (Langen) und Jesgarek (Dreieich) wegen Befangenheit bei der Abstimmung ausgeschlossen worden waren. Dies ändere jedoch nichts an der Tatsache, daß sie gegen den Deponiestandort Koppschneise seien und die Bürgerinitiative gegen diesen Standort unterstützten, erklärte Abeln. Die Argumente, die gegen diesen Deponiestandort sprächen, seien so einleuchtend (Waldzerstörung, Wasserschutzgebiet, Verkehrsbelastung in den angrenzenden Wohngebieten usw.), daß man sich kaum vorstellen könne, daß eine Entscheidung für diesen Standort fallen könne. Außerdem rechne man damit, daß der Regierungspräsident den Anträgen der Städte Langen und Dreieich folgen werde, die das Waldgebiet unter Naturschutz gestellt haben wollen.

Wenn der Umlandverband bei einigen anderen Standortempfehlungen von Unzumutbarkeit wegen anderer Belastungen spreche, so dürfe er nicht außer Acht lassen, daß Dreieich über Jahrzehnte durch die Deponie Buchschlag belastet worden sei. Das Areal Koppschneise liege zu über 50 Prozent auf Dreieicher Gemarkung, so daß auch hier das Argument „Unzumutbarkeit wegen anderer Belastungen" berücksichtigt werden müsse.

Marokkaner versuchten Überfall auf Tankstelle

Angestellter wurde am Kopf verletzt

Langen - In der Nacht zum Freitag gegen 0.40 Uhr verschloß ein 34jähriger Angestellter den Verkaufsraum der BP-Tankstelle in der Frankfurter Straße. Anschließend ging er zu seinem Fahrzeug, um nach Hause zu fahren. Als er im Begriff war, sein Fahrzeug aufzuschließen, kamen zwei Männer, bedrohten ihn mit einer Waffe und forderten die Herausgabe des Geldes. Als der Geschädigte erklärte, daß er das Geld nicht habe und nicht mehr im Besitz der Tankstellenschlüssel sei, wurde er von den Tätern aufgefordert, in das Fahrzeug zu steigen. Dabei kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in deren Verlauf das Opfer am Kopf leicht verletzt wurde. Es gelang ihm anschließend zu flüchten.

Gäste aus einer benachbarten Gaststätte hatten den Lärm gehört und waren zum Tatort geeilt. Dies veranlaßte die Täter, das Fahrzeug zurückzulassen und zu Fuß zu flüchten. Eine Beute konnten sie nicht mitnehmen.

Am Samstagabend wurden die beiden an der Bushaltestelle vor der Tankstelle von Zeugen erkannt. Eine Funkstreife der Langener Polizei nahm das Duo kurz darauf fest. Es handelt sich um zwei Marokkaner im Alter von 21 Jahren aus dem Kreis Offenbach. Der eine von ihnen hatte eine Schreckschußwaffe einstecken. Beide schwiegen zur Tat.

Die Haftrichterin beim Amtsgericht Langen erließ Haftbefehl. Ob das Duo für weitere Raubüberfälle an Tankstellen in Frage kommt, steht noch nicht fest. Diesbezügliche Ermittlungen dauern noch an.

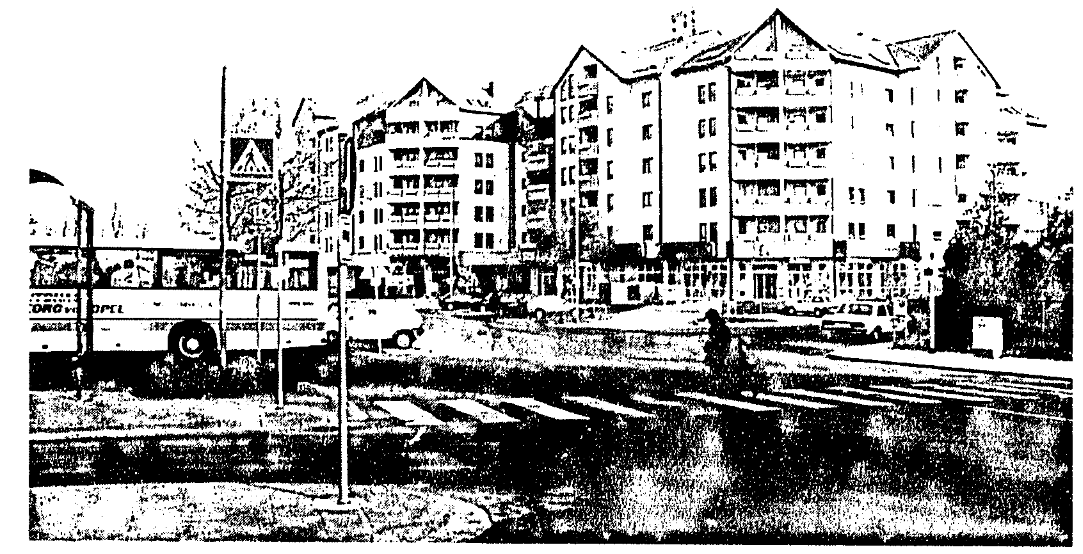
Nicht alle Abfälle sind zur Deponie zugelassen

Auszüge aus dem Vertragsabschluß

Langen - Der zwischen dem Umlandverband Frankfurt und der Stadt Frankfurt abgeschlossenen Vertrag über die Betreibung einer Restmülldeponie „Scherbelino neu" sieht vor, daß diese insbesondere hinsichtlich der zugelassenen Abfallarten in die abfallwirtschaftliche Konzeption des UVF einzufügen ist.

Es soll eine „Inertstoffdeponie" errichtet werden, das heißt, es dürfen keine belasteten und chemisch aktiven Stoffe deponiert werden. Hierzu zählen biologische Abfallarten wie Klärschlamm, sonstige Schlämme, Grünabfälle, Kehrricht und Marktabfälle sowie ,verwertbare oder brennbare Hausabfälle. Zur Ablagerung zugelassen werden sollen grundsätzlich Abfallarten wie nicht verwertbarer Bauschutt und Reste aus Bauschuttaufbereitung, Baustellenabfälle, nicht verwertbarer hausmüllähnlicher Gewerbeabfall sowie Schlacken von kontaminierten Böden, soweit diese nicht generell von der Deponierung ausgeschlossen sind.

Am Ende heißt es: Die Stadt Frankfurt hat ein Rücktrittsrecht von diesem Vertrag, wenn es dem UVF bis zum Baubeginn nicht gelungen ist, einen weiteren Deponiestandort im südlichen Verbandsgebiet auszuweisen und planungsrechtlich zu sichern.



Der Eingangsbereich der Westendstraße vom Bahnhofsplatz soll umgestaltet werden. Durch Fahrbahnmarkierungen möchte man den Kraftfahrern verdeutlichen, daß dort eine 30-Km-Zone beginnt. Foto: rt

Ehefrau fast erdrosselt

Langen - Mit dem Notarztwagen wurde die 32jährige Frau eines 35jährigen Italieners am Sonntag nachmittag in die Klinik nach Offenbach gebracht, nachdem sie lebensgefährliche Verletzungen davongetragen hatte. Kurz nach 16 Uhr war der Italiener auf der Langener Polizeistation erschienen und gab an, seine Ehefrau getötet zu haben. Beamte fuhren sofort in die Wohnung, öffneten gewaltsam die Tür und fanden die Frau bewußtlos im Schlafzimmer. Sie lag schwer atmend auf dem Bett, um ihren Hals befand sich ein 60 Zentimeter langes Seil.

Nach sofortiger Behandlung durch einen Notarzt wurde die Frau ins Krankenhaus gebracht. Ihr Ehemann machte bisher keine Angaben, wie es zu der Tat kam. Er wurde dem Haftrichter beim Amtsgericht in Langen vorgeführt.

Mit der Nordumgehung kann im Grunde begonnen werden

In das Fünfjahresprogramm der Bundesregierung aufgenommen

Langen - „Die Bundesregierung hat Wort gehalten und den Bau der Langener Nordumgehung in ihr Fünfjahresprogramm aufgenommen", berichtete der CDU-Landstagsabgeordnete Rüdiger Hermanns vor der Presse. Wie den Bürgern versprochen, seien von Bonner Seite die Mittel für den Bau der dringend notwendigen Umgehungstraße bereitgestellt worden.

Jetzt sei es an der Zeit, daß der Hessische Verkehrsminister Ernst Welteke den Planfeststellungsbeschluß unterschreibe. Die Finanzierung sei gesichert und auch die angeblich notwendige faunistische Untersuchung liege dem Minister vor. Es sei nun zu hoffen, erklärte Hermanns, daß die Landesregierung trotz der bestehenden Orientierungslosigkeit in ihren Reihen zu diesem wichtigen Schritt zur Entlastung der verkehrsgeplagten Bürgerinnen und Bürger endlich bereit sei.

Wie Hermanns betonte, müßten die vorgesehenen Mittel durch die Landesregierung möglichst bald abgerufen werden, sonst bestehe die Gefahr, daß andere Projekte vorgezogen würden. Rufe die Landesregierung wegen mangelnder Baureife die Gelder nicht ab, trage sie die alleinige Verantwortung dafür, daß andere Bundesländer diese Mittel erhielten. Angesichts der derzeitigen Finanzsituation könne sich die Bundesregierung „das Trauerspiel in Hessen" jedenfalls nicht ewig ansehen, erklärte der Landtagsabgeordnete.

Ausschuß tagt am Donnerstag

Langen - Der Haupt- und Finanzausschuß kommt am Donnerstag, 27. Januar, um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden und des Magistrats eine Neufassung der allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Stadtbücherei, die Integrierte Verkehrsplanung für Langen sowie eine allgemeine Fragestunde des öffentlichen Teils.

Matthias Kurth Staatssekretär

Langen - Der SPD-Landtagsabgeordnete und parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion im hessischen Landtag, Matthias Kurth, wurde bei der Kabinettsumbildung Staatssekretär im Wirtschaftsministerium.

Neuer Finanzminister nach dem Rücktritt von Annette Fugmann-Heesing als Konsquenz auf die „Lotto-Affäre" wurde der seitherige Wirtschaftsminister Ernst Welteke, sein Ressort übernahm der bisherige SPD-Fraktionsvorsitzende Lothar Klemm.

Strenge kroatische Vorgaben erschweren Hilfsmaßnahmen

Flüchtlingshilfe schaffte den Transport mit viel Engagement

Langen - Der jüngste Hilfstransport der Flüchtlingshilfe Langen mit Überlebenspaketen für Bosnien-Herzegowina hat sein Ziel erreicht. In der kurzen Zeit von Mitte Dezember bis Mitte Januar wurden rund 700 Pakete gepackt, die von Bürgern, Firmen, Vereinen und Organisationen gespendet worden waren. Die Flüchtlingshilfe dankt allen, die zur Linderung der Not in den Krisengebieten beigetragen haben.

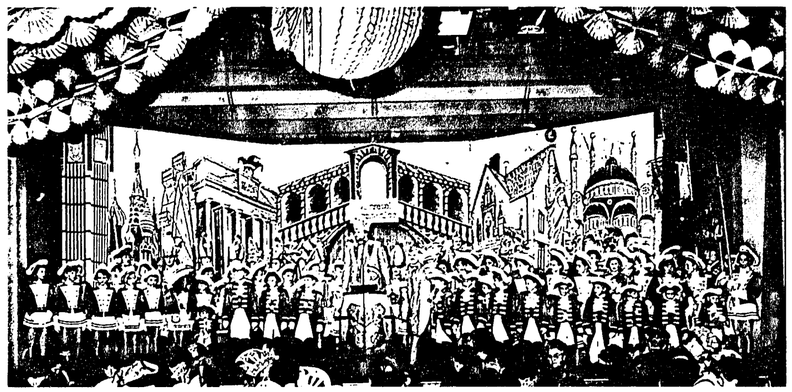
Wie die Flüchtlingshilfe mitteilt, mußte auf Grund von Zwischenfällen auf den Transportwegen in Bosnien und der daraus resultierenden Gefahr für Fahrer und Begleitpersonen die ursprüngliche Planung geändert werden. In letzter Zeit wurden Hilfstransporte mit Überlebenspaketen verstärkt von der kroatischen Miliz kontrolliert und behindert. Dies führte zur willkürlichen Verhaftung einzelner Fahrer und zur Beschlagnahmung der Transportfahrzeuge samt Inhalt. Die kroatische Miliz befürchtet in den Transporten Schmuggelware.

Um die Fahrer nicht dieser Gefahr auszusetzen, mußte die Flüchtlingshilfe kurzfristig die bereits verpackten und palettierten Überlebenspakete neu sortieren. Mit 40 freiwiligen Helfern und Helferinnen wurden in 22 Stunden sämtliche Überlebenspakete nach Inhalten getrennt und neu verpackt.

Im einzelnen bedeutete dies für den Transport: keine zu verzollende Ware wie Zigaretten, Alkohol und Kaffee, keine Ware mit abgelaufenem Verfallsdatum, keine Käse-, Wurst- und Fleischwaren (ausgenommen Konserven), da für diuese im einzelnen Gesundheitszeugnisse verlangt werden, keine verderblichen Waren wie Brot und Kuchen.

Beim Öffnen der zum Teil sehr liebevoll verpackten Überlebenspakete wurde festgestellt, daß diese durchgängig sehr sorgfältig nach den Vorschlägen der Flüchtlingshilfe zusammengestellt waren. Lediglich drei Flaschen Schnaps, sowie zwei Päckchen Zigaretten sowie 180 Pakete Kaffee mußten ausortiert werden. Sie sollen in einer gesonderten Aktion versteigert werden, um von diesem Erlös wieder Lebensmittel kaufen zu können. Die gespendeten Käse-, Wurst- und Fleischwaren wurden dem Sozialzentrum Dreieich zur Versorgung von Obdachlosen zur Verfügung gestellt, und die Flüchtlingshilfe hofft, damit im Sinne der Spender gehandelt zu haben.

Alle zukünftigen Spenderinnen und Spender werden gebeten, ihre Überlebenspakete nur gemäß der Vorschlagsliste zusammenzustellen und die Pakete nur provisorisch verschlossen bei den Sammelstellen abzugeben.



Mit den Garden der LKG war die Stadthellenbühne restlos voll. Keine Nachwuchssorgen. Foto: Arnold

LKG bot „grenzenlose Narretei"

Herrliches Bühnenbild, tolle Tänze, Gesang und zündende Büttenreden

Langen - Das war eine Fremdensitzung, die man so schnell nicht vergessen wird. Ein Feuerwerk von Pointen und Gags brachte das Publikum zum Verzücken und sorgte dafür, daß die gute Stimmung von Anfang bis zum Schluß keinen Einbruch erlebte. Als die Garden und der Elferrat einmarschierten und sich der Vorhang öffnete, ging ein erstes „Aah" durch den Saal, denn auf der Bühne zeigte sich eine europäische Kulisse, die dem Motto der diesjährigen LKG-Fastnacht „Narretei grenzenlos" entsprach. Eine türkische Moschee und das Kulturhaus „Altes Amtsgericht" rahmten die Langener Freiheitsstatue ein, durch die Rialto-Brücke betraten fortan die Akteure die Bühne, neben dem Brandenburger Tor drehte sich das Wiener Riesenrad, und die Türme des Kreml erhoben sich neben dem Turm des Londoner Big Ben. Mit besonderen Lichteffekten wurde diese Szenerie nahezu märchenhaft.

Mit einem Riesenaufgebot von Garden zeigte die LKG, welch gute Jugendarbeit geleistet wird, und der neue Sitzungspräsident Uwe Blessberger konnte dann souverän ein ebenso abwechslungsreiches wie zündendes Programm servieren. Den Anfang machte das Kindertanzpaar Rebekka Werner und Tobias Jost und eroberte alle Herzen. Monika Krämer aus Roßdorf berichtete unwerfend von den Abenteuern einer Fahrschülerin, ehe dann die Musketiere und die Minigarde mit ihren Tänzen begeisterten.

Als Dr. Faustus stieg Elferratsmitglied Achim Köster in die große Politik ein und geißelte mit feinem Humor das Geschehen in der Welt. Ganz aktuell karikierte er den letzten Lotto-Gewinn: „zwei Richtige und eine Ministerin." Premiere hatte dann das Juniorentanzpaar Christine Nowak und Marcel Mengedoth mit der „Rose vom Wörtersee" und setzte gute LKG-Tanztradition fort.

Klaus Vogl kam als „Häuslebauer" und berichtete „aus eigener Erfahrung" von den Aufgaben, die ein echter Heimwerker zu bewältigen hat. Die Senatorengarde beeindruckte mit ihrem Gardetanz „Liberty Bell" und bereitete einem „Daheimgebliebenen" einen fruchtbaren Boden. Helmut Frank war nicht im Urlaub, sondern hatte die Geschehnisse in Langen bobachtet. Seine Essenz über Kommunalwahl, Verkehrsberuhigung und Schwimmbadstreit traf den Nagel auf den Kopf. Seine Empfehlung für die Betonbrockenentsorgung: „Bestellt den Magier Copperfield für das Wunder von Langen".

Den Abschluß des ersten Teils machte der LKG-Chor mit einer klingenden Reise durch die Länder der EG. Mit geschliffenen Texten und schönen Melodien war dieser Auftritt ein Höhepunkt des Abends.

Nach der Pause zeigte sich der Elferrat in europäischen Landestrachten, die Präsidentengarde, verstärkt durch Lange Latten, hatte mit dem Marsch „The Thunderer" einen Riesenauftritt und konnte zum Finale mit einem russischen Showtanz erneut begeistern, ebenso wie die Langen Latten mit einem mitreißenden „Schottentanz". Ständiges Lachen erzeugten „Schorsch und Karl" (Dieter Schlapp und Gerhard Sallwey) mit ihren „tiefsinnigen" Betrachtungen, die „Spargelfinken" erhielten standig ovations für ihre Gesangsshow „Polizeirevier K 2 R". Herrlicher Gesang, solistische Volltreffer und hervorragende Texte machten diesen Auftritt zum Knüller des Abends, und da konnte nur ein absoluter Könner für eine Steigerung sorgen. Das war LKG-Ehrenmitglied Charly Hey, ein Urgestein in der Bütt, der als „Theaterbesucher" die Zwerchfelle der Besucher zum Beben brachte.

„In Langen spielt die Musik" brachte der LKG-Chor die Sache auf den Punkt, und dann konnten die Gäste zu den Klängen der Medium-Dancing-Band das Parkett bevölkern. Am kommenden Samstag, 29. Januar, kommt es zur Neuauflage dieser Sitzung, und am Sonntag, 30. Januar, geht es beim Kreppelkaffee rund.

Das Kindertanzpaar Rebekka Werner und Tobias Jost. Foto: Arnold

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen. Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hollart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Husemann
Verlag und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG. Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 33. Gültig seit 1. 1. 1994.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst) Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607

SPD informiert sich im Nordend

Langen — Im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsberuhigung im Langener Nordend trifft sich die SPD-Fraktion am Samstag, 5. Februar, um 10 Uhr vor der Kindertagesstätte in der Nordendstraße. Die Mitglieder der Stadtverordnetenfraktion möchten sich vor Ort ein Bild über die neuen Vorschläge des Magistrates machen. Im Rathaus wurde um fachkundige Unterstützung gebeten. Die SPD würde sich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger an diesem Spaziergang teilnehmen und auch ihre Meinung zu den neuen Ideen mit einbringen würden.

Kabarett auf der Stadthallenbühne

Langen - Am Donnerstag, 24. Februar, um 20 Uhr gastiert der Kabarettist Thomas Freitag mit seinem neuen Programm „Hoppla - ein deutsches Schicksal" in der Stadthalle. Dabei begegnet man vielen Gestalten der älteren und neueren Geschichte. Karten dafür gibt es im Kaufhaus Braun.

„Dornröschen" ist schon einmal ausverkauft

Langen - Am Mittwoch, 2. Februar, wird in der Stadthalle das Märchen „Dornröschen" als Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren aufgeführt. Für die erste Vorstellung um 14 Uhr gibt es im Kaufhaus Braun noch Karten; die Vorstellung um 15.30 Uhr ist bereits ausverkauft.

Siedler feiern Kappenabend

Langen - Die Nebenerwerbs-Siedlergemeinschaft Langen-Oberlinden feiert am Fastnachtssamstag, 12. Februar, ab 19.11 Uhr ihren traditionellen Kappenabend im Clubhaus des FC Langen. Er steht unter dem Motto: „In Hamburg sind die Nächte lang - in Langen sind sie länger".

Zum Tanz spielen die „Fidelen Sterzbacher" auf, und in einem reichhaltigen Programm treten unter anderem die „Gänseblümchen" und das Männerballett des OGV auf. Der Eintritt kostet zehn Mark.

LESER SAGEN IHRE MEINUNG

Unzumutbare Zustände

Zur Situation am städtischen Kindergarten im Stadtteil Neurott schreibt eine besorgte Mutter:

Der städtische Kindergarten in Neurott wird von ca. 50 Kindern besucht, die in zwei Gruppen aufgeteilt sind. Eine Kindergärtnerin wechselte zum 31.12.93 ihren Arbeitsplatz. Da diese Stelle bisher nicht besetzt wurde, stehen den 50 aufgeweckten Kindern zur Zeit nur 2,5 Betreuerinnen (Stellen) zur Verfügung, d.h. meistens ist nur eine Kindergärtnerin in einer Gruppe mit 25 Kindern.

Trotz großem Einsatz der Erzieherinnen werden die Kleinen nur noch unzureichend betreut. Ist nur eine Kindergärtnerin in der Gruppe, so läuft praktisch gar nichts mehr, mal klingelt das Telefon, mal kommt ein Handwerker, dann weint ein Kind, ein anderes bekommt seinen Hosenknopf nicht auf, um auf die Toilette zu gehen, wieder ein anderes hat Durst. . . Es bleibt also keine Zeit mehr, um den Kindern etwas beizubringen, ganz zu schweigen von Gruppenarbeit für ältere und jüngere Kinder oder pädagogischer Betreuung. Der Kindergarten ist nur noch ein Aufbewahrungsort.

Hinzu kommen die viel zu kleinen Räumlichkeiten. Für 25 lebhafte Kinder steht nur ein Raum von ca. 44 qm zur Verfügung. Zieht man den Platz, der von Spielzeugschränken, Tischen und Stühlen und anderen Möbeln zugestellt ist ab, so bleibt für jedes Kind etwas mehr als ein Quadratmeter an Bewegungsraum. Stellen Sie sich vor, Sie müßten jeden Tag so eingeengt mehrere Stunden mit Ihren Arbeitskollegen verbringen. Es gibt auch keine sonstigen Räumlichkeiten oder einen Turnraum für die Kinder, um sich auszutoben oder sich zurückzuziehen.

Meine eigenen Kinder sind alle relativ ruhig. Leider bemerke ich zunehmend, daß mein Sohn in diesem Umfeld (zu wenig Personal und zu wenig Bewegungsraum) aggressiv wird. Eine besorgte Mutter beklagte kürzlich: „Was passiert eigentlich, wenn eine von den Erzieherinnen erkrankt oder ihren Urlaub nimmt, ich selbst habe noch Resturlaub". Wenn die Leiterin, wie in den letzten Tagen auf einer notwendigen Weiterbildung ist, so müssen die anderen Erzieherinnen Überstunden machen, damit überhaupt einer für die Betreuung der Kleinen da ist.

In meinen Augen ist dies eine Schande für die Stadt Langen. Der Preis für einen Kindergartenplatz wurde zwar um 30 Prozent erhöht, die Betreuung der Kinder, d.h. die Personalsituation dagegen hat sich drastisch verschlechtert.

Dr. Cornelia Pelz
Mitglied des Elternbeirats
Dieselstraße 4c

Abfallcontainer sollen an geeigneteren Standort

Erinnerungssteine müssen sichtbar bleiben

Langen — Die FWG-NEV-Fraktion stellte einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung, die Wertstoff-Container auf dem „Long Eaton-Platz" (Bahnhofsvorplatz) an einen neuen Standort umzusetzen. Der Magistrat soll die notwendigen Schritte einleiten.

In der Begründung heißt es: In der Grünanlage auf dem Bahnhofsvorplatz wurde vor Jahren im Rahmen eines „Drei-Städte-Treffens" ein Erinnerungsstein an die Partnerschaft mit der englischen Stadt Long Eaton feierlich eingeweiht und der Platz in „Long Eaton-Platz" umbenannt. Durch die aufgestellten Wertstoff-Container wird dieser Erinnerungsstein fast völlig verdeckt.

Da in Langen der Gedanke der Völkerverständigung, besonders durch das Wirken des „Fördererkreises für Europäische Partnerschaften Langen", hohes Ansehen genießt, sollte dieser Erinnerungsstein nicht „versteckt", sondern mit seiner Umgebung ständig gepflegt werden. Gleiches gilt natürlich auch für den Erinnerungsstein in der Romorantin-Anlage.

Die Präsidentengarde erhielt Verstärkung durch die Langen Latten. Foto: Arnold

„Fleischlose" und „Charly" geben sich ein Stelldichein

Doppelkopf-Neujahrsturnier steht wieder auf dem Programm

Langen — Am Sonntag, 6. Februar, findet ab 10 Uhr wieder das schon traditionelle Doppelkopf-Neujahrs-Turnier des Stadtjugendrings Langen statt. Unterstützung findet der SJR bei der noch recht jungen Doppelkopfrunde „Die Sprennlenger Hoschebaascher".

Gespielt werden nach DDV-Regeln drei Runden zu 20 Spielen am 4cr-Tisch. Hinzu kommt in jeder Runde noch ein Pflichtsolo. Dies können Bubensolo, Damensolo oder ein Farbsolo sein. Beim Farbsolo darf der Solist die Trumpffarbe selbst bestimmen. Das wohl interessanteste Solo ist der „Knochenlose" oder „Fleischlose". Bei diesem Solo gibt es keinerlei Trumpf. Hier entscheiden zum größten Teil Taktik und gutes Kechenvermögen über Sieg oder Niederlage. Sonderpunkte erhält man für einen gefangenen Fuchs, für einen Doppelkopf und für den „Charly". Interessant wird es auch bei einer „Hochzeit" — wenn beide Kreuz-Damen auf einer Hand sitzen, vor allem wenn ein anderer Mitspieler Aufspielrecht hat. Der „Hochzeiter" wird dann bis zum Spielende zittern über die Stärke oder Schwäche seines Partners. „Kontra" — „Re" — „keine 90" — werden die Standardansagen sein, vielleicht auch einmal die „keine 60" oder sogar „keine 30". Mit viel Mut und guter Überlegung und natürlich bei entsprechendem Blatt wird auch schon einmal „schwarz" angesagt.

Silberpokale und viele Sachpreise warten auf die Gewinner. Für das erste gewonnene, vorgeführte Pflichtsolo steht zudem noch ein Sonderpreis bereit. Wen die Spielleidenschaft zur Teilnahme ruft, muß sich bis spätestens Mittwoch, 2. Februar, bei D. Hahn (Telefon 67705) melden. Dort erhalten interessierte Anfänger und Neulinge auch Auskunft über-regelmäßige Spieltabende. Das Startgeld in Höhe von zwölf Mark ist bei Turnierbeginn zu zahlen.

Skatt-Spiegel

Eine Toilette im Wohnzimmer

(rt) - So verrückt wird wohl niemand sein, sich eine öffentliche Bedürfnisanstalt mitten ins Wohnzimmer bauen zu lassen, und wenn ein Architekt so etwas vorschlagen würde, liefe er Gefahr, nicht für ernst genommen zu werden.

Ähnliches jedoch schlägt ein Gutachter vor, wenn er dem Umlandverband rät, eine Restmülldeponie mitten in ein intaktes Waldgebiet zu plazieren, wobei etliche Hektar wertvollen Buchenbestandes der Säge zum Opfer fallen müßten. Nirgendwo ist eine Ersatzaufforstung möglich, abgesehen davon, daß man nach Jahrhunderten rechnen müßte, um den ökologischen Zustand wieder herzustellen, der jetzt durch meinen unverantwortlichen Kahlschlag hervorgerufen würde.

Der Umlandverband hat sich in eine vertragliche Zwangslage gebracht. Er muß einen Standort für eine künftige Deponie finden. Daß er diesen ausgerechnet in einem Wald sucht, dazu noch in der Nähe eines Wasserschutzgebietes, ist mehr als verwunderlich. Sicher gibt es im Kreis Offenbach freie Flächen, wo man eine Deponie errichten könnte. Technische Mittel zur Verfestigung von Untergründen gibt es, mit keinen Mittel aber ist ein Kahlschlag des Waldes wiedergutzumachen. Die betroffenen Bürger wollen keine öffentliche Bedürfnisanstalt mitten im Wohnzimmer, und kein vernünftiger Mensch -dazu zählt man immer noch die Verantwortlichen im Umlandverband- kann solches wollen.

Prominente Billardrunde (v.l.) Torbjörn Blomdahl, Geburtstagskind Rolf Schulz, Dr. Marco Zanetti und Dick Jaspers. Foto: P

Internationale Prominenz des Billardsports war in Langen

Feier zum 50. Geburtstag war von Weltklassespielern umrahmt

Langen — Rolf Schulz, Mitglied des Langener Billardclubs, erfüllte sich zu seinem 50. Geburtstag seinen größten Wunsch, einmal in seinem Leben mit Weltklassespielern zusammen in einem Turnier spielen zu können. Er lud ein und alle kamen.

Teilnehmer an diesem privaten Turnier waren unter anderem Torbjörn Blomdahl (Schweden), der Sieger des Turniers, mehrfacher Welt- und Europameister und Weltranglistenerster, Marco Zanetti (Italien), Weltcupsieger und Welt- und Europameister; Dick Jaqspers (Holland), Weltcupsieger, Grand-Prix-Sieger und Vize-Welt- und Europameister sowie Christian Rudolph (Deutschland), Mannschaftsweltmeister und mehrfacher deutscher Meister.

Mit großer Begeisterung verfolgten viele Billardfreunde aus ganz Hessen dieses einmalige sportliche Ereignis, das in dieser hochkarätigen Zusammensetzung bis dahin in Hessen wohl noch nicht geboten wurde. Am Abend feierte man dann den Geburtstag von Rolf Schulz und das gelungene Turnier im Weinlokal „U(h)rscheune" bei seinem Clubkameraden und Ehrenvorsitzenden des Langener Billardclubs Günther Däschner. Rund 80 geladene Gäste, unter ihnen auch alle Weltklassespieler, die an diesem Turnier teilnahmen, waren begeistert von der Atmosphäre der „U(h)rscheune" und den leckeren Speisen und Getränken, die Rolf Schulz auffahren ließ. Zur Unterhaltung spielte das Hot-Fountain-Jazz-Sextett.

Eine Sternstunde des Billardsports und der kameradschaftlichen Zusammenkunft fand dann in den frühen Morgenstunden ihr Ende.

Umfangreiches Freizeitangebot an der Albert-Einstein-Schule

Freundeskreis wählte Vorstand auf der Jahreshauptversammlung

Langen — Der Verein der Freunde und Freundinnen der Albert-Einstein-Schule hat auf seiner Jahreshauptversammlung seinen Vorstand neu gewählt. Vorsitzende bleibt Iris Welker-Sturm; ihr Stellvertreter ist zukünftig Klaus Roßberg, die Kasse wird von Wolfgang Euler verwaltet. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Gisela Bender und Elisabeth Ewerdwalbesloh, wurden mit Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet.

Jetzt hat der Verein sein Nachmittagsprogramm für das 2. Schulhalbjahr mit über 20 Kursen vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler können wählen, ob sie (Flag-)Football spielen wollen, an einem Kreativ-Kurs teilnehmen, sich am Schlagzeug betätigen oder eine schuleigene große Modelleisenbahnanlage erstellen wollen. Sie können sich aber auch mit dem Computer, mit Pferden oder mit dem Fahrrad vertraut machen lassen, Erste Hilfe und Helfen lernen und vieles andere mehr. Ca. 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden bei der Anmeldung verzeichnet.

Besonders stolz ist der Verein darüber, daß er der Schule eine mobile Bühne und eine Beschallungsanlage „spendieren" konnte. Beide wurden bei den Theateraufführungen anläßlich der Aufnahme der neuen Fünftklässler schon schmerzlich vermißt und werden zukünftig den Stükken zu noch mehr Publikumswirksamkeit verhelfen. Ganz sicher wird es auch noch andere Einsatzmöglichkeiten geben. Einen wichtigen Beitrag gerade für den musischen Bereich sieht der Verein in der Anschaffung von Musikinstrumenten, z.B. Keyboards und Guitarren, die in den Kursen solchen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden, die kein eigenes Instrument besitzen und erstmal „schnuppern" wollen.

Der Verein hat mittlerweile 85 Mitglieder, und zwar keineswegs nur solche, die Kinder an der Schule haben. Gerne werden weitere Freunde und Freundinnen aufgenommen: die 100 ist schon fest im Blick.

Die Awo geht auf Faschingsfahrt

Langen - Die geplante Faschingsfeier der Arbeiterwohlfahrt am 26. Januar im DRK-Altenheim muß leider ausfallen. Dafür startet ein Bus zur Weiberfastnacht am Donnerstag, 10. Februar um 13 Uhr. Anmeldung und Kartenverkauf dafür ist am 1. Februar ab 10 Uhr in der Geschäftsstelle am Wilhelm-Leuschner-Platz.

Mit Kopfhörer in das Theater

Langen - Wer schwerhörig ist und sich gerne ein Theaterstück in der Stadthalle anschauen oder ein Konzert der Kunst- und Kulturgemeinde besuchen möchte, kann sich an der Garderobe gegen ein Pfand von zehn Mark einen drahtlosen Kopfhörer ausleihen. Damit müssen Schwerhörige nicht in der ersten Reihe sitzen, um gut verstehen zu können. Den Service gibt's schon seit 1986.

Fahrt in die Rheinauen

Seltene Vögel sind dort zu beobachten

Langen — Am Sonntag, 6. Februar, findet eine Schiffahrt des Naturschutzbundes Deutschland in das Europarservat „Rheinauen" statt. Dort besteht die Möglichkeit, Wasservögel zu beobachten, deren nächste Brutgebiete Spitzbergen, Nordsibirien und Grönland sind. Außerdem besteht die Aussicht, Samt-, Trauer-, Krick-, Schnatter- und Eiderenten zu sehen. Auch eine Rarität wie einen Säbelschnäbler zu beobachten ist während dieser Fahrt nichts Unmögliches.

Der Preis für diese gut dreistündige Rheinfahrt beträgt 15 Mark. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr am Rathaus. Rückkehr gegen 14 Uhr.

Bei Hochwasser findet die Fahrt allerdings nicht statt. Nähere Informationen hierzu gibt es bei dem Naturschutzzentrum in Bingen (Telefon 06721/14367). Die Anfahrt nach Bingen erfolgt mit Privat-Fahrzeugen, Gäste sind herzlich eingeladen.

Senioren-Theater

Langen - Langens Senioren fahren am Mittwoch, 9. Februar, ins Volkstheater Frankfurt zu dem Volksstück „Ein Glas Ebbelwoi". Anmeldungen im Rathaus, Zimmer 381, oder telefonisch (203-213).

KRETA

Eine Reise für Leser, die auf ein interessantes Programm, gute Hotels und Mahlzeiten, beste Fremdenführer und Betreuung Wert legen!

Reisetermin: 20. April 1994 bis 27. April 1994

Kreta ist eine Insel voller Geheimnisse mit einer der ältesten Kulturen der Weltgeschichte. Gleichzeitig ist Kreta auch die größte und abwechslungsreichste griechische Insel. Überall finden sich kulturelle Zeugnisse aus vergangener Zeit, minoische Paläste, byzantinische Klöster und Kirchen. In den Dörfern und Städten begegnet man den traditionsbewußten und freundlichen Kretern Im Archäologischen Museum in Heraklion können wir das hohe Kulturgut der Minoer bewundern.
Bei dieser Reise stehen Besichtigungen und Ausflüge in einem ausgewogenen Verhältnis zu individuell zu gestaltenden Mußestunden. Sie erleben die Kunstschätze und Schönheiten der Insel und doch bleibt auch noch genügend Zeit für die Erholung.
Eine wochenweise Verlängerung des Aufenthaltes auf Kreta ist auf Anfrage möglich.

Reiseprogramm

1. Tag
Flug nach Kreta
Im Lauf des Tages Charterflug (Uhrzeiten sind flugplanabhängig) von Frankfurt nach Kreta. Am Flughafen von Heraklion Empfang durch die örtliche Reiseleitung. Transfer zum Hotel.

2. Tag
Besichtigungen von Knossos und Museum
Vormittags Fahrt nach Knossos und Besichtigung der Ausgrabungen von Evans und der Rekonstruktion des minoischen Palastes. Nachmittags Führung durch das Archäologische Museum In Heraklion. Anschließend Stadtrundgang zur Venezianischen Loggia, zum Morosini-Brunnen und Besuch der Kirche Agias Minas.

3. Tag
Kloster Arkadi, Rethymnon und Chania
Tagesausflug in den Westen Kretas. Zunächst Besuch des Klosters Arkadi, des kretischen Nationalheiligtums. Weiterfahrt nach Rethymnon und Bummel durch die Altstadt zum türkischen Minarett. Weiter zur malerischen Hafenstadt Chania und Bummel über die Hafenpromenade mit ihren vielen Kafenions.

4. Tag
Freizeit und Erholung
Der ganze Tag steht Ihnen zum Ausruhen und Erholen oder für Besichtigungen auf eigene Faust zur freien Verfügung.

5. Tag
Ausflug nach Phaestos und Matala
Tagesausflug und Fahrt zunächst nach Gortys, der ehemaligen römischen Hauptstadt von Kreta und Besichtigung der Ausgrabungen. Weiterfahrt zur minoischen Palastanlage von Phaestos und nach Matala an der Küste des Libyschen Meeres. In den Klippen befinden sich antike Felsengräber.

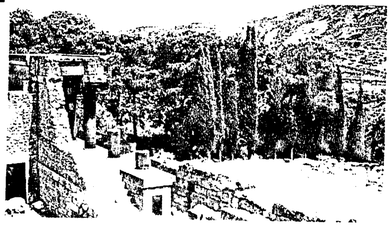
6. Tag
Ausflug nach Malia und Trapsano
Vormittags Fahrt nach Malia und Besichtigung der minoischen Palastanlage. Anschließend romantische Fahrt in die Ausläufer des Diktigebirges zum Töpferdorf Trapsano. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

7. Tag
Ausflug zum Bergdorf Anogia
Vormittags Zeit zur freien Verfügung. Nachmittags Fahrt nach Tilissos mit minoischen Herrenhäusern. Weiterfahrt zum Bergdorf Anogia am Fuß des Idamassivs. Bei gutem Wetter Weiterfahrt zur Nidahochebene und zur Zeus-Höhle. Abends gemeinsames Abschiedsessen in einer typischen Taverne in Anogia. Anschließend Rückfahrt zum Hotel.

8. Tag
Rückflug nach Deutschland
Im Lauf des Tages Transfer vom Hotel zum Flughafen und Rückflug (je nach Flugplan) von Heraklion nach Frankfurt.

Leistungen
- Charterflug nach Heraklion und zurück
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) in einem bewährten Hotel der Kategorie A
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche und WC
- Transfers und Ausflüge in landesüblichem Reisebus mit Klimaanlage
- Eintrittsgelder
- Örtliche deutschsprechende Reiseleitung auf Kreta
- Reiseunterlagen mit Polyglott-Reiseführer und Landkarte

Die deutsche Abfluggebühr ist nicht im Reisepreis enthalten und muß von den Reiseteilnehmern direkt vor Abflug am Flughafen bezahlt werden. Die griechische Flughafensteuer ist Im Zuschlag für Flughafensteuern enthalten.



Leistungen:
- Flug von Frankfurt nach Heraklion und zurück
- Transfers
- 7 Übernachtungen in einem erstklassigen Hotel
- 7 x Frühstück
- 7 x Abendessen
- Deutschsprachige Reisebetreuung

Reiseveranstalter: Gesellschaft für Leserreisen mbH
Postfach 20 19 42, 80019 München, Tel. 089/5 02 74 74

Reisepreis:
DM 1565.- EZ-Zuschlag DM 185.- Flughafensteuer 40.-
Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Zusätzliche Beratung beim Veranstalter, Service-Telefon 089/5 02 74 74

Anmelde-Coupon Reise-Nr. F 0102

Bitte einsenden an OFFENBACH-POST, 63002 Offenbach/M., Postfach 10 02 63
Zur Teilnehme an der Leserreise nach KRETA vom 20. bis 27. 4. 1994 melde ich folgende Personen verbindlich an:

1. _____
Name Vorname Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ/Wohnort Telefon

2. _____
Namen der Mitreisenden Geb.-Datum

☐ Doppelzimmer ☐ Reise-Rücktrittskosten-Versicherung DM 26.-
☐ Einzelzimmer ☐ Ret & Tet-Paket-Versicherung DM 43.-/47.-
☐ ½ Doppelzimmer

Ort Datum Unterschrift

Die Reisebedingungen werden auch im Auftrag aller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt. Die Haftung übernimmt der Veranstalter.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 7 Dienstag, 25. Januar 1994

Die Klammernsingers servierten eine originelle und schwungvolle Show, die das Publikum mit stürmischem Beifall belohnte. Fotos: fm

„Alles Müller, oder was?" Die Parrebachstelzen gingen in ihrem Vortrag auch auf die bevorstehende Bürgermeister-Direktwahl ein.

Wer einen solchen Talentschuppen hat, kann auf „Gaststars" getrost verzichten

KGE brannte bei ihrer ersten Fremdensitzung ein närrisches Feuerwerk ab

Egelsbach (fm) - Wer am Samstag abend mit hohen Erwartungen ins Eigenheim gekommen war, wurde nicht enttäuscht. Die Aktiven der Karneval-Gesellschaft Egelsbach (KGE) präsentierten sich bei ihrer ersten großen Fremdensitzung in Höchstform. Mehr als viereinhalb Stunden lang unterhielten sie das Publikum mit einem bunt gemixten närrischen Cocktail, der es an keiner Zutat missen ließ. Ob Garde- und Schautänze, Gesangsbeiträge oder Büttenreden: Die Egelsbacher Fastnachter sprühten vor Elan und Spielfreude, verbreiteten gute Laune pur. Die karnevalistische Bravourleistung verdient umsomehr Anerkennung, weil die KGE ausschließlich auf Darsteller aus den eigenen Reihen baut. Wer einen solchen Talentschuppen hat, kann auf „Gaststars" getrost verzichten.

So fiel es der KGE auch nicht schwer, einen Nachfolger für den langjährigen Protokoller Horst Stornfels aufzubieten. Nach 41 Jahren in der Bütt verfolgte der das närrische Treiben erstmals als Zuschauer. Seine Rolle übernahm mit Reinhold Leonhardt ein alter Hase, der mit allen karnevalistischen Wassern gewaschen ist. Mit spitzer Zunge kommentierte der langjährige Minister- und Sitzungspräsident und amtierende KGE-Vorsitzende die lokalen Ereignisse in Egelsbach. Vor allem die CDU bekam ihr Fett weg, zum Beispiel was den Berliner Platz betrifft. „Des Schlampesloch da vor der Tür, fürn Umbau war man stets dafür. Die billig Lösung ist zum Flenne, da hätt mers aach so lasse könne. Da hätte die Leut heut abend wenigstens en Parkplatz gefunne", kritisierte der Protokoller die vom Bündnis durchgesetzte abgespeckte Variante zur Umgestaltung.

Daß die CDU den Termin für ihren Neujahrsempfang just auf den Tag der Rathauserstürmung gelegt hatte, ließ Leonhardt ebenfalls keine Ruhe. Von der vielgepriesenen Bürgernähe könne da wohl keine Rede sein. „Da darf die Parteispitze nicht hinterm Ofe sitze, sondern muß sich mal kundig mache, was hier im Ort seit langem Sache." Langanhaltender Beifall war dem neuen Protokoller sicher.

Ein weiteres Glanzlicht im ersten Teil der Sitzung setzten die Parrebachstelzen. Raimund Wurm, Heinz Keim und Lothar Jost bestachen, am Klavier begleitet von Heinz Anthes, durch exzellentes gesangliches Können. Ihre deutsche Version des Pop-Klassikers „Let it be", freilich mit geändertem Text, verdiente sich schlicht und ergreifend das Prädikat „super".

Frenetisch gefeiert wurde auch das vom souverän leitenden Sitzungspräsidenten Gerold Wurm als „neue Nachwuchsgruppe" angekündigte Männerballett. Die „Petersburger Schlittenfahrt" der Truppe versetzte die Besucher dermaßen in Entzükken, daß eine Zugabe die logische Konsequenz war.

Der Sitzungspräsident selbst stieg nach der Pause in die Bütt, um von den Tücken des Ehelebens zu berichten. Sein gelungener Beitrag bildete den Übergang zu dem, was die Besucher schier aus dem Häuschen trieb und zu den absoluten Höhepunkten des Abends zählte. Die Klammernsingers nahmen das Publikum auf eine Reise ins Land der Märchen mit. Bei ihren eigenwilligen Interpretationen von „Schneewittchen", vom „Froschkönig" oder von „Hänsel und Gretel" blieb kein Auge trocken. Die Akteure blödelten, kalauerten und sangen dermaßen überzeugend, als ob sie tagtäglich nichts anderes machten. Selbstredend durfte die Gruppe ohne Zugabe nicht von der Bühne abtreten.

Glücklich schätzen kann sich die KGE auch über das Niveau ihrer Garden. Die Prinzengarde und die Klammerngarde begeisterten aber nicht nur mit ihrer tänzerischen Klasse zu Westernmusik und Melodien der „Beach Boys". Auch die Kostüme waren eine Augenweide. Abgerundet wurde dieses Bild durch die Darbietungen der Solotänzerinnen Sabine Kaiser (unter den Top Ten des Deutschen Gardesport-Verbandes) und der jungen Sabrina Siegmund.

Als letzten Programmpunkt vor dem Finale hatte sich die Karneval-Gesellschaft ein weiteres Bonbon aufgespart. Thomas Geiß und Bernd Anthes führten ein Zwiegespräch als „Engel und Teufel". Die beiden stritten sich um Nachwuchs und einigten sich schließlich darauf, „daß da unten im Publikum für jeden von uns etwas dabei ist". Keine Frage: Ihr Auftritt war der krönende Abschluß einer Show, die keine Minute Langeweile aufkommen ließ.

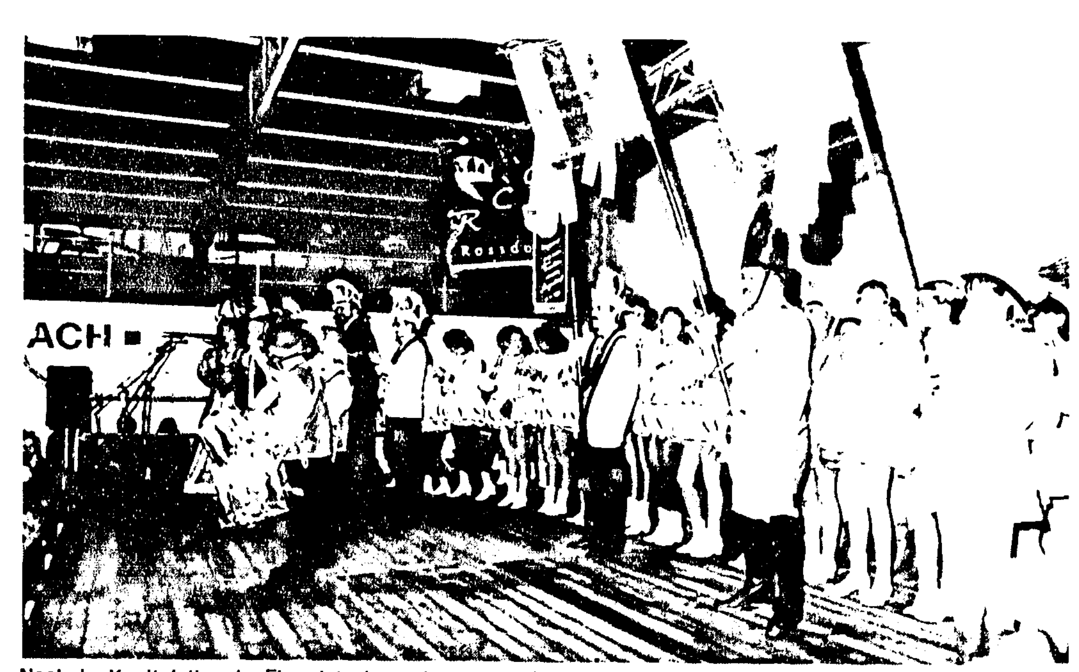
Und es gab auch noch das berühmte I-Tüpfelchen: Prinz Gert I. feierte zu mitternächlicher Stunde seinen 39. Geburtstag und durfte sich über ein Ständchen freuen. Gott Jokus hatte bei der Inszenierung dieses Abends zweifellos seine Hände im Spiel.

Blumen für Prinz Gert I.: Der Herrscher über Leder und Leisten feierte während der Sitzung seinen 39. Geburtstag.

Brachte die Besucher nach der Pause mit seinem Vortrag gleich wieder richtig in Fahrt: Sitzungspräsident Gerold Wurm.

Ein Genuß fürs Auge: Die Prinzengarde der KGE begeisterte das närrische Volk mit rasanten Tänzen in herrlichen Kostümen.

Mit schwerem Geschütz fuhren die vereinigten Karnevalisten auf, um die Besatzung des Egelsbacher Towers zur Aufgabe zu zwingen. Foto: rt



Nach der Kapitulation der Flugplatzoberen besetzten die Karnevalisten den Hangar und begeisterten dort mit einer schwungvollen Garde-Revue. Foto: rt

SPD-Fraktion wirft dem Bündnis Inkompetenz vor

Scharfe Kritik an Finanzpolitik des Trios

Egelsbach (fm) - Die SPD-Fraktion ist nach den Worten ihres Vorsitzenden Wolfgang Becker „besorgt über den Kurs der neuen Mehrheit aus CDU, Freien Wählern und Bündnis 90/Die Grünen, der sich bei den Beschlüssen während der letzten Haushaltsberatung in der Gemeindevertretung gezeigt hat". Das Bündnis habe ausschließlich Anträge gestellt, die Mehrkosten für die Gemeinde verursachten oder die Einnahmen verringerten. Die SPD beziffert die Mindereinnahmen auf annähernd 700 000 Mark. Deshalb werde eine weitere Kreditaufnahme von mindestens einer halben Million Mark erforderlich.

Die Finanzpolitik des Trios stößt bei den Sozialdemokraten auf Verwunderung. Gerade die CDU habe in Verbindung mit der Vorstellung von Manfred Müller als Bürgermeister-Kandidat die Meinung verbreitet, die Haushaltslage sei angespannt und eine weitere Verschuldung nicht zu vertreten. „Hier zeigt sich eine durchgängige Linie der Inkonsequenz und der Inkompetenz des Bündnisses, die bereits bei den zurückliegenden Beschlüssen und Meinungsäußerungen, beispielsweise zu den Themen Grundschulneubau, Renovierung des Berliner Platzes und Standort einer Biomüllkompostierungsanlage deutlich geworden ist", wettern die Genossen.

Die SPD selbst habe bei der Haushaltsberatung einen Sparkurs gefahren. Die Anträge der Fraktion hätten entweder auf die Verminderung der Ausgaben abgezielt, als Beispiele nennt Becker die Reduzierung der Bauunterhaltungskosten um 70 000 Mark und die Streichung einer Stelle für den Recyclinghof, oder eine Verbesserung der Einnahmesituation zur Folge. Hier zählt der Fraktionschef die Erhöhung der Hundesteuer sowie der Friedhofs- und Saunagebühren an. Unter dem Strich stünde dadurch ein „Plus" von 153 000 Mark.

Auch der Luftraum über Egelsbach ist seit Sonntagvormittag in Narrenhand

Narren aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf nahmen den Tower

Egelsbach - Kanonendonner, Konfettiwolken und Helau-Rufe kennzeichneten die Szene am Sonntagvormittag vor dem Tower des Egelsbacher Flugplatzes. Bunt gekleidetes Fastnachtsmilitär und bekappte Elferräte hatten sich versammelt, um den Luftraum über Egelsbach in närrische Hand zu bekommen. Es waren die Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf, die auf ihre langjährige Tradition nicht verzichteten und zum Sturm auf den Flugplatz angetreten waren, obwohl so manchen noch die Strapazen von den Sitzungen am Vorabend anzumerken waren.

Während Egelsbachs Chief-Commander Frank Stornfels im Namen der versammelten „Streitkräfte" zur Übergabe aufforderte, fühlten sich die Verteidiger Flugplatzchef Karl Weber, Landrat Josef Lach, Langens Bürgermeister Dieter Pitthan und die Parlamentsvorsitzende Ellen Ritter in luftiger Höhe recht sicher, gaben dann jedoch der Übermacht nach, in deren Reihen Bürgermeister Heinz Eyßen zu finden war. Die weiße Fahne wurde gezeigt, und dann zogen alle in den Hangar, wo Karl Weber die zahlreichen Gäste begrüßte und dann zu seinem langersehnten Küßchen der Egelsbacher Prinzessin kam.

Frank Stornfels ließ dann im wahrsten Sinne des Wortes die Puppen tanzen, denn die Garden der beteiligten Vereine legten eine Revue von schmissigen Tänzen auf die Bühne, daß die Gäste hingerissen waren. Beteiligt waren das Kindertanzpaar, das Juniorentanzpaar, die Senatoren- und die Präsidentengarde der LKG, die Minis, Midis und die Prinzengarde der KGE, die Lollypops, die Champagnergarde und die Prinzengarde aus Roßdorf sowie eine Majorettengruppe aus Offenbach. Auch den Würsten und Getränken wurde lebhaft zugesprochen, so daß der weitere Sinn dieser Veranstaltung, mit dem Erlös eine caritative Einrichtung zu unterstützen, voll erfüllt wurde.

Erleichterung für Feuerwehr

Am Bruchsee bald Wasserentnahmestelle

Egelsbach — Noch im Februar wird die Gemeinde eine sogenannte Löschwasserentnahmestelle am Bruchsee, unweit der Waldhütte, einrichten. Der Bruchsee wird schon seit jeher von der Feuerwehr als Löschwasserreservoir genutzt, da das vorhandene Wasserleitungsnetz im Bereich des Flugplatzes die erforderlichen Wassermengen nicht liefern kann. Bisher war die Feuerwehr gezwungen, Saugleitungen in den See zu verlegen, um die Tanklöschfahrzeuge zu speisen. Ein mitunter schwieriges und nicht immer ungefährliches Unterfangen in den Wintermonaten, wenn zuerst die Eisdecke aufgehackt werden muß.

Da die Bauarbeiten im sogenannten Spülbohrverfahren ausgeführt werden, geht die Gemeinde davon aus, daß es zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen der Vegetationsfläche und der Uferböschung kommt. Dieses Verfahren erlaubt die Verlegung von Leitungen, ohne Gräben ziehen zu müssen. Insgesamt rund 80 000 Mark wird die Gemeinde dafür aufwenden müssen.

ANGEMERKT

Stachel sitzt tief

Der Stachel muß tief sitzen bei der Karneval-Gesellschaft Egelsbach. Der Ärger darüber, daß die örtliche CDU ihren Neujahrsempfang ausgerechnet an jenem Tag veranstaltete, an dem die KGE das Rathaus erstürmte, ist bei den Karnevalisten längst nicht verraucht. Das wurde bei der Sitzung am Samstag deutlich, als gleich mehrere Redner die Union gehörig aufs Korn nahmen. Bei dem einen oder anderen faschingsüblichen Seitenhieb auf die restlichen Parteien handelte es sich da eher um Kosmetik.

Der Unmut ist nachzuvollziehen, denn die KGE war kalendarisch an den Termin gebunden. Von der CDU durfte man Flexibilität erwarten. Mit der Entscheidung, von dem Datum nicht abzuweichen, aber hat sich die Partei — und das hat sie sicherlich auch selbst gemerkt — ins eigene Fleisch geschnitten. Deshalb hätte eine einmalige „Spritze" in Richtung CDU auch gereicht, die wiederholte Kritik war des Guten etwas zuviel. Frank Mahn

Senioren geben sich närrisch

Egelsbach - Der 22. närrische Seniorennachmittag steigt am Sonntag, 30. Januar, im Eigenheim-Saalbau. Ab 14.11 Uhr wird die KGE die Besucher mit Büttenreden und Tänzen erfreuen. Die Gemeinde spendiert Kräppel und Kaffee, bittet die Senioren aber darum, ein Kaffeegedeck mitzubringen. Außerdem bietet die Gemeinde einen Fahrdienst an. Wer abgeholt werden möchte, sollte sich rechtzeitig im Rathaus melden (Telefon 405 128).

Wir gratulieren

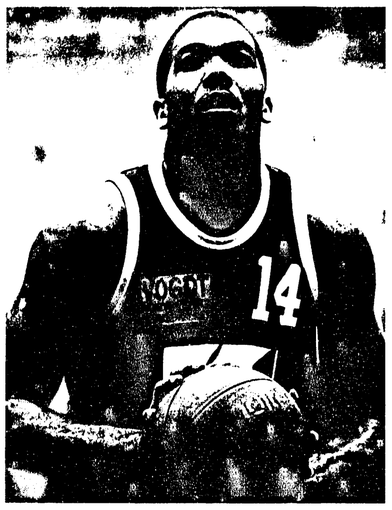
Marie Kunz, Rathausstraße 10, zum 84. Geburtstag am Mittwoch, 26. Januar

Margarete Sopp, Schillerstraße 3, zum 83. Geburtstag am Mittwoch, 26. Januar

Ida Braun, Langener Straße 38, zum 81. Geburtstag am Mittwoch, 26. Januar

Dorothea Schmitz, Bahnstraße 88, zum 84. Geburtstag am Donnerstag, 27. Januar

Elisabethe Keil, Mainzer Straße 13, zum 85. Geburtstag am Freitag, 28. Januar



30 Punkte erzielte Frank Sillmon in Tübingen, dennoch mußten die „Giraffen" eine weitere Auswärtsniederlage hinnehmen. Foto: Weinert

Die „Giraffen" leisteten dem Favoriten Tübingen lange erbitterten Widerstand

79:93-Niederlage des TVL beim Tabellendritten / 30 Punkte von Sillmon

Langen - Die Basketballer des TV Langen haben trotz einer insgesamt guten Leistung beim Tabellendritten SV Tübingen mit 79:93 den kürzeren gezogen. In einem auf hohen Niveau stehenden Spiel leisteten die „Giraffen" aber lange erbitterten Widerstand. Und erst eine fünfminütige „Nullrunde" Mitte des zweiten Durchgangs brachte die Entscheidung zugunsten der Schwaben, die damit weiterhin gute Chancen auf die, Meisterschaft und den damit verbundenen Wiederaufstieg in die Erste Bundesliga haben. Die Langener – und das hat auch dieses Spiel gezeigt – sind auf dem richtigen Weg und werden sicher auch in dieser Saison noch für die eine oder andere Überraschung sorgen. Zu allererst will die Mannschaft am kommenden Samstag im Heimspiel gegen Freiburg einen großen Schritt in Richtung Qualifikation zur Aufstiegsrunde machen.

2. Bundesliga, Herren, Gruppe Süd:
TSV Speyer - TG Landshut 100:83 (51:36), FC Baunach - Eintracht Frankfurt 84:80 (45:37), USC Freiburg - TV Lich 64:67 (41:35), Tübinger SV - TV Langen 93:79 (52:48), DJK Würzburg - TGS Ober-Ramstadt 87:61 (26:24), TSV Breitengüßbach - SV Oberelchingen 76:68 (30:33)

1. SV Oberelchingen	1652:1469	30:8
2. FC Baunach	1475:1270	28:8
3. Tübinger SV	1523:1347	26:8
4. TSV Speyer	1457:1377	22:12
5. TV Langen	1513:1462	20:16
6. Eintracht Frankfurt	1481:1461	18:18
7. TG Landshut	1418:1493	16:20
8. DJK Würzburg	1366:1402	14:22
9. TV Lich	1347:1414	12:24
10. TGS Ober-Ramst.	1339:1505	10:26
11. USC Freiburg	1296:1505	10:26
12 TSV Breitengüßbach	1303:1475	8:28

Weiterhin ohne Thomas Krull, der zwar schon wieder im Training aber noch nicht hundertprozentig fit ist, mußten die Langener die Fahrt nach Tübingen antreten. Die Gastgeber hingegen hatten im Gegensatz zum Hinspiel ihren Aufbauspieler Gray dabei, der zwischenzeitlich einen deutschen Paß erhalten hat. So waren die „Giraffen" trotz des Hinspielerfolgs klarer Außenseiter, der sich allerdings in dieses Schicksal nicht wehrlos ergab. Im Gegenteil: Die 1 200 Zuschauer in der vollbesetzten Halle erlebten vor allem im ersten Durchgang ein echtes Spitzenspiel, wobei beide Mannschaften im Angriff glänzende Leistungen boten. Trainer Jürgen Barth hatte seinem Team Tempospiel verordnet, da die Tübinger eigentlich nur über eine erste starke Fünf verfügen. Die Ersatzspieler kommen vor allem bei knappen Spielständen kaum zum Einsatz.

So wogte die Partie hin und her, beide Mannschaften erspielten sich mit schnellen und oft überraschenden Aktionen immer wieder schöne Körbe. In der Anfangsphase lagen die Gastgeber immer knapp in Front, doch Mitte der ersten Halbzeit hatte Frank Sillmon seine große Zeit. Die Zonenverteidigung der Tübinger, sonst der Schrecken der „Giraffen", wurde problemlos ausgespielt, und der lange Amerikaner im Trikot des TVL erzielte Punkt auf Punkt; insgesamt 16 in Serie, was eine zwischenzeitliche 39:35-Führung brachte. Etwas ärgerlich dann die Schlußphase, denn obwohl die Langener den frischeren Eindruck machten, sicherten sich die Schwaben nach mehreren Flüchtigkeitsfehlern der Gäste eine knappe 52:48-Pausenführung.

Auch nach dem Wechsel ging es zunächst spannend weiter. Bis zur sechsten Minute führten die Tübinger mit 60:59. Dann aber folgte eine Phase, in der der Korb der Gastgeber für die Langener wie vernagelt schien. Obwohl der TVL weiterhin durchaus ansehnlich agierte, gab es einfach keine zählbaren Erfolge mehr, konnten selbst beste Gelegenheiten nicht genutzt werden. Der heimische SV nutzte dies entscheidend aus. 18 Punkte in Folge brachten die Gastgeber bis zur zwölften Minute uneinholbar mit 84:59 in Front.

Obwohl das Spiel entschieden war, gaben die „Giraffen" nicht auf. Mit einer Preßdeckung über das ganze Feld brachten sie die Tübinger noch einmal ordentlich ins Schwitzen, holten binnen fünf Minuten bis zum 75:87 auf. Damit jedoch war das Pulver verschossen. Bis zur Schlußsirene tat sich nicht mehr viel, und am Ende hatte der Favorit mit 93:79 gewonnen.

TV Langen: Pascal Roller (5), Carsten Heinichen (10), Rainer Greunke (4), Bernd Neumann (5), Norbert Schiebelhut (12), Robert Wintermantel (8), Mark Nees, Frank Sillmon (30), Boris Beck (5).

SGE am Mittwoch gegen Ober-Roden

Egelsbach (leo) - „Der Platz ist nicht bespielbar", mußte Spielausschußvorsitzender Klaus Leonhardt am Samstag morgen feststellen und das Vorbereitungsspiel der Oberligakicker der SG Egelsbach gegen den Südwest-Oberligavertreter VfB Wissen absagen. Das nächste Vorbereitungsspiel bestreiten die Schützlinge am morgigen Mittwoch gegen den Dieburger Bezirksligisten TG Ober-Roden. Dann gibt's wieder einen alten Bekannten zu begrüßen: TG-Trainer Heinz Wade spielte lange Jahre in Egelsbach, war einer der Leistungsträger, die die SG Egelsbach 1979 erstmals in die Oberliga führten. Spielbeginn am Berliner Platz ist um 19 Uhr.

Jugendfußball FC Langen

F I: 3. Platz in Gräfenhausen

Beim Hallenturnier in Grafenhausen setzte die F I ihre Serie erfolgreicher Turnierteilnahmen fort und belegte am Ende unter zehn teilnehmenden Mannschaften einen ansprechenden dritten Platz.

Die Gruppenspiele begannen mit 2:0- und 3:0-Siegen gegen den FSV Schneppenhausen und Germania Eberstadt recht verheißungsvoll. Trotz drückender Überlegenheit und vieler Torchancen mußte man sich gegen die SKG Gräfenhausen mit einem 0:0 begnügen. Im letzten Gruppenspiel gegen die TSG 46 Darmstadt mußte somit die Entscheidung fallen, welche der beiden Mannschaften das Finale erreicht. Die Langener Buben und Mädchen mußten sich am Ende einem routinierteren Gegner knapp mit 0:1 geschlagen geben.

Im kleinen Finale gegen den VfR Groß-Gerau sah man dann wieder eine überlegene Langener Mannschaft, die bereits in der ersten Spielminute den 1:0-Sieg sicherstellte. Leider blieben auch in diesem Spiel wieder viele Chancen ungenutzt.

Es spielten: Tobias Jost, Diego Hahner, Kai Müller, Daniel Matheisl (2), Mandy Malcherek, Mehmet Söke, Eser Özkan (4), Robin Wanzke.

C I: Hallenrunde in Offenbach

Die C-Jugend ist bei der Hallenmeisterschaft bereits in der ersten Runde gescheitert. Beide Spiele gegen JSG Offenbach und TV Heusenstamm gingen verloren. Enttäuschend vor allem der mangelnde Kampfgeist und Einsatzwillen.

Zur gleichen Zeit nahm die zweite Garnitur der Langener C-Jugend an einem Turnier der SG Egelsbach teil. Doch auch hier war die Leistung wenig überzeugend, und so reichte es nur zu einem enttäuschenden achten Platz.

Zwölf Sekunden fehlten dem „Club" zum Einzug ins Finale

Am Ende nur Platz vier für FCL bei Turnier in Sprendlingen

Langen (app) - Pech gehabt! Der FC Langen belegte beim neunten Dr.-Horst-Schmidt-Gedächtnis-Turnier des FV 06 Sprendlingen trotz einer hervorragenden Leistung den undankbaren vierten Rang. Nach 6:2 Punkten und dem damit verbundenen Spitzenplatz in der Vorrundengruppe unterlag der „Club" im Halbfinale dem späteren Turniersieger SG Arheilgen mit 4:5 im Siebenmeter-Stechen. Im anschließenden „kleinen" Finale sicherte sich Landesligist SKV Mörfelden mit einem 5:2-Sieg gegen den FCL den dritten Platz.

Der FC Langen blieb in seinen vier Vorrundenspielen ohne Niederlage. Dem 2:2 gegen den A-Ligisten TSG Neu-Isenburg — Björn Meyerhöfer und Markus Grohmann waren dabei für die Langener erfolgreich — folgte ein 2:0-Erfolg gegen die „Zweite" des Gastgebers. Beide Treffer gingen auf das Konto von Stefan Seibel. Im ersten Aufeinandertreffen mit der SKV Mörfelden siegte der „Club" mit 4:1 Toren. „Das war das beste Turnierspiel überhaupt", war Roland Götz, stellvertretender Vorsitzender des FCL, überzeugt. Zweimal Markus Grohmann, Uwe Grohmann und Stefan Seibel sorgten für diese faustdicke Überraschung gegen die Landesliga-Truppe aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Durch Tore von Seibel und Meyerhöfer schaffte der FCL im letzten Vorrundenspiel ein 2:2 gegen die SKG Sprendlingen.

Das Halbfinale gegen die SG Arheilgen endete nach regulärer Spielzeit mit einem torlosen Unentschieden. Bernd Sommerfeld brachte den „Club" in der Verlängerung in Führung — das Finale war zum Greifen nah. Doch zwölf Sekunden vor der Schlußsirene fiel der Ausgleich für die SGA, die im anschließenden Siebenmeter-Schießen die besseren Nerven hatte. Für Langen waren dabei Markus Grohmann, Bernd Sommerfeld und Ralf Ackermann erfolgreich, während Seibel und Meyerhöfer an Torhüter Stang scheiterten.

Die Luft war nun raus beim FCL. Im Spiel um den dritten Platz behielt die SKV Mörfelden verdient mit 5:2 die Oberhand. Hierbei trugen sich Sommerfeld und Seibel in die Torschützenliste ein.

FC Langen: Schlapp; Rockstein, Lenkner, Chrysanthos, Akkermann, Meyerhöfer, Sommerfeld, Seibel, Markus Grohmann, Uwe Grohmann, Lehmann.

Der FC Langen, am Ball Markus Grohmann, verpaßte beim Turnier des FV 06 Sprendlingen nur um Haaresbreite den Einzug ins Finale. Im Halbfinale zog der „Club" gegen die SG Arheilgen mit 4:5 nach Siebenmeter-Schießen den kürzeren. Foto: Orlowski

Die Personalprobleme bei der SGE-Reserve reißen nicht ab

Nach Querelen um Turnierteilnahme hörten einige Spieler auf

Egelsbach (leo) - Als die zweite Fußballmannschaft der SG Egelsbach Mitte Dezember nach einem 1:1 im Derby beim SV Erzhausen in die Winterpause ging, herrschte im Egelsbacher Lager noch einigermaßen Ruhe. Während der Winterpause allerdings war wieder einiges los in Egelsbach.

Die Egelsbacher Reserve beendete mit 10:20 Punkten das Spieljahr '93 und liegt damit noch vor dem SV 07 Nauheim (9:21) und dem SKV Weiterstadt (4:26). Bei einem „festen" Abstieger müßte der SV Nauheim demnach in die Relegation. Allerdings setzten die Nauheimer in zwei Begegnungen der Vorrunde einen nicht einsatzberechtigten Spieler ein, so daß die Partien gegen den SVS Griesheim (2:2) und (die SG Egelsbach (5:0) wiederholt werden müssen. Für die SGE also die Chance, im Wiederholungsspiel am 12. Februar in Nauheim weiter an Boden gut zu machen.

Allerdings wird Trainer Hubertus Baumert dann von einigen Personalsorgen geplagt werden. Im Dezember gab's interne Streitereien um eine Turnierteilnahme der Egelsbacher Reserve in Urberach. Die „Zweite" nahm letztlich auf Weisung des Vorstandes nicht teil, worauf einige Akteure der SGE die Fußballschuhe an den Nagel hängten. Die Reserve hat am vergangenen Mittwoch zwar wieder das Training aufgenommen, bietet aber mit der Trainingsbeteiligung von fünf, sechs Mann ein trauriges Bild. Nur gut, daß im Oberligakader der SGE alle Spieler wieder fit sind, um die Löcher in der „Zweiten" zu stopfen. Problematisch werden die letzten fünf Saisonspiele, wenn nur noch Spieler mit weniger als fünf Rückrundeneinsätzen für die Oberligaelf in der „Zweiten" spielen dürfen. Da kommt noch einiges auf die Egelsbacher Verantwortlichen zu, bis die Runde im Sommer beendet ist.

Nun aber zum sportlichen Bereich: Die folgende Bilanz über die SG Egelsbach II bezieht sich ausschließlich auf die Vorrunde, die beiden Rückrundenbegegnungen gegen die DJK/SSG Darmstadt (3:2) und SV Erzhausen (1:1), die noch im Dezember ausgetragen wurden, sind hier nicht berücksichtigt.

Die Vorrunde beendete die SGE als Tabellenvorletzter mit 7:19 Zählern, punktgleich mit dem SV 07 Nauheim. Die Baumert-Schützlinge erwischten mit 0:10 Punkten und 0:27 Toren einen katastrophalen Saisonstart. Bedingt durch die zahlreichen Ausfälle im Oberligakader, wurden auch „Youngsters" wie Sascha Inerle oder Radenko Vukelic zunächst kaum in der zweiten Mannschaft eingesetzt. Das hoffnungsvolle Nachwuchstalent Ralf Hölzke fiel zudem nach einen Kreuzbandriß die gesamte Hinrunde aus. Negativer Höhepunkt war die Begegnung am fünften Spieltag bei Eintracht Rüsselsheim (0:7), in der man gleich auf sechs Akteure der Soma zurückgreifen mußte. Bezeichnend für die SGE: Im Laufe der Vorrunde kamen insgesamt 40 (!) Akteure zum Einsatz.

Mit „Verstärkung von oben" klappte es am sechsten Spieltag dann doch noch mit dem ersten Saisonsieg. Im Kellerderby gegen Weiterstadt gewann die SGE trotz eines 0:2-Rückstandes noch mit 4:2. Mit einer Serie von 5:3-Heimpunkten schöpfte die SGE neue Hoffnung im Abstiegskampf.

Insgesamt erreichten die Egelsbacher eine Heimbilanz von 5:7 Punkten, auswärts blieb es bei dem einen Erfolgserlebnis von Weiterstadt und 2:12 Zählern. 47mal mußten die Torhüter Volker Becker, Uwe Schnier und René Glasenhardt in der Vorrunde hinter sich greifen. Von den 14 erzielten Egelsbacher Toren markierte Sascha Inerle mit sieben genau die Hälfte. Je einmal waren Peter Malecha, Christian Mihale, Daniel Ciuca, Folker Liebe, Robert Dujic, Hubert Schneider und Torsten Weber erfolgreich.

In den 13 Vorrundenbegegnungen verzeichneten Roland Kurz, Michael Lama, Markus Kern und Norman Kurpiela mit je elf Spielen die meisten Einsätze. Volker Becker und Sascha Inerle waren zehnmal dabei, Peter Malecha und Hubert Schneider neunmal.

Gewinner des Pokals beim Fritz-Wiederhold-Gedächtnis-Turnier der SSG Langen am Samstag in der Reichwein-Halle wurde die Mannschaft von Viking Offenbach. Die Gastgeber wurden zwar Gruppensieger, verpaßten den Einzug ins Finale jedoch nach einem Siebenmeter-Schießen gegen Jügesheim. Unser Bild zeigt den Langener Bernhard Cyrys (links) im Spiel gegen Klein-Auheim. Foto: Orlowski

Bezirksliga Darmstadt

SG Arheilgen — TV Kahl	17:19
MSG Bibis — TSV Klein-Brombach	16:16
TV Lampertheim — TV Fränk.-Crumbach	21:21
TG Ober-Roden — TG 75 Darmstadt	15:25
TV Sulzbach — TSV Plungstadt	17:17
HSG Langen — TSV Krumbach	14:14
SG Nieder-Roden — HSG Bad König	16:22

1	TV Kahl	16	13	3	0	304:234 29:3
2	TSV Krumbach	16	9	3	4	317:271 21:11
3	TSV Plungstadt	15	9	2	4	315:283 20:10
4	TG 75 Darmstadt	16	9	1	6	320:281 20:12
5	TV Fränk.-Crumbach	16	7	4	5	293:271 18:14
6	TSV Kirch-Brombach	16	6	6	4	247:239 18:14
7	SG Arheilgen	16	7	3	6	301:296 17:15
8	MSG Bibis	16	5	7	4	287:283 17:15
9	HSG Bad König	15	6	1	8	269:287 13:17
10	TV Lampertheim	16	4	5	7	269:293 13:19
11	TG Ober-Roden	16	3	5	8	241:297 11:21
12	TV Sulzbach	16	4	2	10	270:289 10:22
13	HSG Langen	16	3	2	11	242:290 8:24
14	SG Nieder-Roden	16	3	1	12	254:315 7:25

2. Bezirksklasse Darmstadt Ost

* HSG Rechelsheim — SG Egelsbach	18:27
TGB 65 Darmstadt — TV Kleinwallstadt	24:16
SG Babenhausen — TSG Kleinostheim	28:21
TV Hösbach — HSG Erbach	20:10
TV Wenigumstadt — TV Haibach	23:24
TV Münster — TV Groß-Zimmern	17:23

1	SG Egelsbach	15	12	2	1	305:258 26:4
2	TV Haibach	15	9	4	2	305:272 22:8
3	HSG Rechelsheim	15	9	1	5	286:264 19:11
4	TSG Kleinostheim	14	8	2	4	267:259 18:10
5	TGB 65 Darmstadt	15	7	3	5	262:237 17:13
6	SG Babenhausen	15	8	1	6	312:291 17:13
7	TSG Groß-Bieberau II	14	6	2	6	257:263 14:14
8	TV Kleinwallstadt	14	4	4	6	232:236 12:16
9	TV Hösbach	15	5	2	8	258:260 12:18
10	HSG Erbach	15	4	3	8	268:303 11:19
11	TV Wenigumstadt	15	3	3	9	279:293 9:21
12	TV Groß-Zimmern	15	3	2	10	245:266 8:22
13	TV Münster	15	3	1	11	254:328 7:23

1 WER, WAS, WO

Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden, die gerne Auskünfte gehen. Ihre Anschriften:

Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13; Jörg Zinganell, Amselweg 4, Telefon: 06073 / 54 97

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Tauschtage jeden zweiten Dienstag im Monat in der Vereinsgaststätte des TV 1863 Dieburg um 19.30 Uhr.

Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Tauschtage im Vereinsraum der alten Schule, Darmstädter Straße, jeden ersten Sonntag im Monat, 10 Uhr, jeden dritten Montag im Monat, 20 Uhr.

Die Jugend tauscht jeden zweiten und jeden vierten Samstag im Monat, 15 Uhr.

Dreieich

Briefmarkensammler-Verein Dreieich, Vorsitzender Helmut Britz, Oberwiesenweg 20, Telefon: 06103 / 3 23 59.

Tauschtage im Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 19.30 bis 22 Uhr.

Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im Haus der Vereine, altes Feuerwehrhaus, Raum 10, 1. Stock, Neu-Isenburg, Offenbacher Straße 35, am zweiten Donnerstag im Monat, 19 bis 22 Uhr, und am vierten Sonntag im Monat, 9.30 bis 12 Uhr.

Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Heusenstamm jeden zweiten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Herbert Ulbrich, Telefon: 06074 / 97 3 58.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35.

Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rödgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vorsitzender Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstraße 27, Telefon: 06182 / 34 65. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage in der TGS-Turnhalle Seligenstadt jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr.

Internationale Sportereignisse auf Sonderbriefmarken für Sporthilfe

Olympiade in Lillehammer und die Fußballweltmeisterschaft in Amerika

Die Olympischen Winterspiele, die Fußballweltmeisterschaft, das IOC-Jubiläum und die Paralympics sind auf den vier Sondermarken „Für den Sport" vereint.

Die diesjährigen Sportmarken haben im Jahr der Olympischen Winterspiele in Lillehammer das Thema „Internationale Sportereignisse". Die Ausgabe von Sondermarken mit Zuschlägen zugunsten der „Stiftung Deutsche Sporthilfe", deren Schirmherr der Bundespräsident ist, soll die sozialen Aufgaben und die Aufgaben der Stiftung in allen Bereichen des Sports unterstützen helfen.

Olympische Winterspiele 1994 (80 und 40 Pfennig):

1994 werden die Olympischen Winterspiele zum 17. Mal gefeiert. Zum ersten mal kommt dabei der Beschluß der IOC-Session von 1986 in Lausanne zur Anwendung: Ab 1992 finden die Olympischen Spiele alle zwei Jahre statt, jeweils abwechselnd Sommer- und Winterspiele. Austragungsort für die Olympischen Winterspiele 1994 (12. bis 27. Februar 1994) ist die norwegische Kleinstadt Lillehammer, während die Eissport-Wettbewerbe im knapp 60 Kilometer entfernten Hamar veranstaltet werden. Damit sind die Winterspiele nach 1952 in Oslo erst zum zweiten Mal in Skandinavien zu Gast, dem Ursprungsland vieler Wintersportarten.

In den Statistiken erscheinen die Spiele von 1924 in Chamonix als erste Olympische Winterspiele, die zunächst probehalber stattfanden, aufgrund des großen Erfolges jedoch im darauffolgenden Jahr nachträglich offiziell anerkannt wurden. Parallel dazu faßte das IOC während seiner Session in Prag den Beschluß, zukünftig im Jahr der Olympischen Spiele auch jeweils Winterspiele durchzuführen.

Nicht nur die Steigerung der Teilnehmerzahl - in Lillehammer werden mehr als 2 000 Athleten aus mehr als 70 Ländern erwartet - (Chamonix: 254 Athleten aus 16 Ländern), sondern auch die Erweiterung des Wettkampfprogramms, auf dessen Grundlage in Lillehammer die Sieger in 61 Wettbewerben ermittelt werden (Chamonix: 16 Wettbewerbe), belegen eindrucksvoll die Wertschätzung, die die Winterspiele inzwischen innerhalb der olympischen Bewegung genießen.

Von Anfang an war Eiskunstlauf im Programm der Winterspiele vertreten, jene Sportart, die ihren Reiz vor allem aus dem Zusammenspiel von Rasanz und Ästhetik, von Dynamik und künstlerischen Ausdrucksformen bezieht. Sicher werden die Entscheidungen in den Wettbewerben des Eiskunstlaufs auch 1994 wieder einen zentralen Platz im Interesse von Millionen Zuschauern weltweit einnehmen.

Fußballweltmeisterschaft 1994 (100 und 50 Pfennig):

Die 15. Fußballweltmeisterschaft findet vom 17. Juni bis 17. Juli 1994 in den USA statt. Das Eröffnungsspiel am 17. Juni 1994 in Chicago bestreitet traditionsgemäß der amtierende Titelträger, die Bundesrepublik Deutschland. Das Finale am 17. Juli findet in Los Angeles statt. Insgesamt bewerben sich 24 Nationalmannschaften um die Krone des Fußballweltmeisters.

Die erste Fußballweltmeisterschaft fand 1930 in Uruguay statt, das auch erster Titelträger wurde. Brasilien, Italien und Deutschland haben die WM-Turniere bisher dreimal gewonnen, Uruguay und Argentinien zweimal sowie England in einem denkwürdigen Finale gegen Deutschland 1966 im Wembley-Stadion einmal.

Mit seinen rund 5,4 Millionen Mitgliedern gehört der Deutsche Fußball-Bund (DFB) zu den größten gesellschaftlichen Gruppierungen in der Bundesrepublik Deutschland. Er ist der größte Sportfachverband im Deutschen Sportbund und zählt zu den mitgliederstärksten Verbänden im Internationalen Fußballverband (FIFA), in dessen Obhut sich nach Schätzungen des Schweizer Generalsekretärs Sepp Blatter 200 Millionen Mitglieder befinden.

Dreimal Weltmeister, dreimal Vizeweltmeister, zweimal WM-Dritter, je zweimal Europameister und Vizeeuropameister, seit 1954 bei allen WM- und seit 1972 bei allen EM-Turnieren immer dabei: Diese Erfolgsbilanz stellt die deutsche Nationalmannschaft an die Spitze aller internationalen Ranglisten und bildet die entscheidende Grundlage für das hohe Ansehen, das der deutsche Fußball weltweit besitzt.

1974 wurde die Fußballweltmeisterschaft bereits einmal in Deutschland ausgetragen. Der Deutsche Fußballbund hat sich erneut für die Fußballweltmeisterschaft im Jahre 2006 bei der FIFA beworben.

100 Jahre IOC (100 und 50 Pfennig):

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) feiert am 23. Juni 1994 seinen hundertsten Geburtstag. Gegründet wurde es 1894 auf dem Internationalen Sportdelegierten-Kongreß in Paris durch den Franzosen Pierre de Coubertin, dessen Jahrhundertidee weltweit Anhänger fand. Coubertin entwickelte die Strukturen für die Ausrichtung der Olympischen Spiele moderner Zeitrechnung und verkünderte die Prinzipien der Universalität seines Komitees und seines Festes, so wie sie heute noch Gültigkeit haben.

Seit der IOC-Gründung wurden 390 Persönlichkeiten in das IOC berufen; 91 Damen und Herren sind derzeit IOC-Mitglieder. Seit 1896 gab es 23 Olympische Spiele und dazu seit 1924 auch 16 Olympische Winterspiele. Die nächsten Spiele finden 1994 in Lillehammer (Winter) und 1996 in Atlanta (Sommer) statt. Verstreut über die Erde sind vom IOC derzeit 185 Nationale Olympische Komitees anerkannt, die Mannschaften zu den Olympischen Spielen entsenden können. 30 Internationale Fachverbände finden ihre Sportarten im olympischen Programm.

Seit 1894 haben sich 52 Städte in aller Welt 115 mal um Olympische Spiele beworben. Bei den Winterspielen waren es 39 Städte mit 81 Kandidaturen. Seit 1896 haben 73 000 Sportler an den Spielen teilgenommen.

Das IOC gilt heute als höchste Autorität im Weltsport. Ein Olympiasieg wird von den meisten Athletinnen und Athleten als der edelste Erfolg im Sport bewertet. Das IOC mit seinem spanischen Präsidenten Juan Antonio Samaranch, der seit 1980 im Amt ist, unterstützt mit einer Vielzahl von Aktivitäten ideell wie auch materiell die Organisationskomitees für Olympische Spiele, die internationalen Fachverbände und die Nationalen Olympischen Komitees zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben in Dienste der olympischen Idee.

Paralympics Lillehammer 1994 (200 und 80 Pfennig):

Für die 6. Winterparalympics, die vom 10. bis 20. März 1994 in Lillehammer (Norwegen) veranstaltet werden, zeichnet sich eine Rekordbeteiligung ab. 31 Nationen und mehr als 1000 Teilnehmer, darunter etwa 700 Sportler, werden an dem Wintersportereignis der Behinderten im Jahr 1994 teilnehmen.

Die Winterparalympics sind erstmalig 1976 in Schweden veranstaltet worden. Norwegen ist nach 1980 zum zweiten Mal Gastgeber. 1984 und 1988 wurden die Winterparalympics in Österreich, 1992 in Tignes (Frankreich) durchgeführt.

Die Paralympics sind die Verwirklichung der olympischen Idee und Ideale im Behindertensport. Behinderte aus aller Welt zeigen bei den Paralympics sportliche Höchstleistungen, ebenso wie die Nichtbehinderten bei den Olympischen Spielen. Die Paralympics stellen für behinderte Sportler weltweit den Höhepunkt ihres Sportlerlebens dar.

Der Deutsche Behindertensportverband wird mit einer Delegation von etwa 80 Personen, darunter 50 Sportler, an den 6. Winterparalympics in Lillehammer teilnehmen. Die Sportler gehen in nordischen und alpinen Disziplinen an den Start.

Der Deutsche Behindertensportverband mit seinen 220 000 Mitgliedern unterstützt den Leistungssport und die paralympische Bewegung.

Das Emblem für die Winterparalympics in Lillehammer (die fünf Wellen in den Farben Blau, Schwarz, Rot, Gelb und Grün) wurde zum ersten Mal für die Paralympics in Seoul (Korea) 1988 verwandt, ebenso für die Paralympics in Barcelona 1992. Die Anordnung der Wellen in „W-Form" symbolisiert die fünf Ozeane und die fünf Kontinente Asien, Amerika (Nord und Süd), Europa, Afrika und Ozeanien, darüber hinaus, daß die Behinderten in der ganzen Welt Harmonie und Einigkeit durch den Sport erreichen wollen. Die horizontale Anordnung steht für Gleichheit und Menschlichkeit. Die Welle selbst soll den Willen und die Anstrengung der Behinderten symbolisieren, die Behinderung durch Aktivität zu überwinden.

Bundespostminister Wolfgang Bötsch und Bundesfamilienministerin Hannelore Rönsch präsentieren eine übergroße Ausgabe der Sonderbriefmarke „Internationales Jahr der Familie". Der Minister hatte der Kollegin ein Album mit den Erstdrucken der Marken überreicht.

Auktion fällt aus

Die vom Briefmarkensammlerverein Dietzenbach geplante „Briefmarken-Händler-Sonderauktion fällt aus. Sie sollte am Sonntag, 23. Januar stattfinden. Die Stadtverwaltung hat dazu nicht ihre Zustimmung gegeben.

Im Augenblick, den Du nicht weißt,
wird unsere Erinnerung nicht aufhören, für Dich zu leben
Du wirst fern sein.
Augenblicks werden wir die Leere fühlen um uns her
Doch Du bist uns nah - auch in unseren Gedanken
Die Träne, die Du siehst an unseren Lidrändern, gilt Dir,
wisse sicher, ja das wisse: Wir haben Dich lieb.

Sandra Seipel

geb. Benz
*** 2. 4. 1969 † 21. 1. 1994**

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Enkelin, Schwägerin und Nichte

Bernd und Marius Seipel
Monika und Georg Benz jun.
Elisabeth und Georg Benz sen.
Familie Heinrich Reeg
Isabella, Manfred, Claudia und Stephan Seipel
Familie Heinz Götz
sowie alle Angehörigen

64291 Darmstadt-Wixhausen, Messeler-Park-Straße 72

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 26. Januar 1994, um 14 Uhr auf dem Friedhof von Wixhausen statt. Von Beileidsbekundungen in der Trauerhalle bitten wir abzusehen. Eventuell zugedachte Spenden bitten wir freundlichst an die Hilfe Krebskranker Kinder bei der Uni Frankfurt/Main, Konto-Nummer 820 050, BLZ 500 501 02, bei der Sparkasse Frankfurt zu überweisen.

Endlich hast Du überwunden,
manche harten, schweren Stunden,
manchen Tag und manche Nacht,
hast Du in Schmerzen zugebracht.
Nun schlafe sanft, Du gutes Herz.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb meine liebe Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter

Christel Drescher

geb. Zippel
*** 28. 12. 1936 † 20. 1. 1994**

Wir trauern um Dich:
Helmut Drescher und Sohn Holger
Dolli und Heinz Bender
Hanne und Rolf Germroth
Alfred Drescher
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Steubenstraße 93

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 27. Januar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Begräbnismesse ist am gleichen Tag um 18 Uhr in der Kirche Hl. Thomas v. Aquin in Langen-Oberlinden.

Wir bitten, statt zugedachter Blumen- und Kranzspenden, um einen Betrag zugunsten der Hilfe für Krebskranke Kinder Frankfurt eV, bei der Frankfurter Sparkasse, Konto-Nr. 620 050, BLZ 500 502 01.

Es wird im Leben
dir mehr genommen als gegeben.

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Ernestine Jähnert

ist am 22. Januar 1994 im 89. Lebensjahr von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Helmut Jähnert und Familie
Erika Bartl und Sohn
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Goethestraße 72

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. Januar 1994, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Hartmut Rhades

3. 3. 1929 21. 1. 1994

In stiller Trauer:
Margarete Rhades geb. Krause
Dieter Rhades
Bärbel Rhades
Eckhard Rhades

Langen, Weißdornweg 109

Trauerfeier am Donnerstag, dem 27. Januar 1994, 13.30 Uhr, in der Friedhofshalle Langen.

Wir nehmen Abschied
von unserer Mitschülerin

Katrin Mitschke

* 4. 3. 1981 † 17. 1. 1994

Klasse 7e
Dreieich-Gymnasium

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die uns in Wort, Schrift, Kranz-, Geld- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Christine Deußer

ihre aufrichtige Anteilnahme bekundet haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Block und Schwester Doris vom Zentrum der Gem. Hilfe der Stadt Langen.

Familie Limann
Familie Deußer
im Namen aller Angehörigen

Langen, im Januar 1994

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep 21723 Hollern
Frische aus deutschen Landen
Altländer Äpfel, Kl. I, 10 kg aus integriertem Anbau
Cox Orange 70/80 ... 18.50 Cox Orange 60/70 ... 15.50
Elstar ... 18.50 Jonagold ... 17.50
Roter Boskoop ... 18.50 Ingrid Marie ... 15.50
Holst. Cox ... 18.50 Birnen Kl. I ... 8 kg 5.50
Marok. Clementinen ... 22.50 Span u. Marok. Apfelsinen ... 25.50
Rote Florida Grapefruit
Heidekartoffeln, Cilena festkochend Kl. I ... 12,5 kg 12.50
Verkauf vom Lkw, morgen Donnerstag, 27. Januar 1994
14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr. Friedhof

J. R. Dach- Neu- + Umdeckungen
Jürgen Rinker
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

LANGENER AKZENTE
STADTHALLE
Mittwoch, 2.2. - 14 + 15.30 Uhr
DORNRÖSCHEN
Figurentheater für Kinder ab 3
Samstag, 19.2. - 20 Uhr
SCHON WIEDER SONNTAG
Komödie mit CARLOS WERNER u. a.
Donnerstag, 24.02. - 20 Uhr
Kabarettist
THOMAS FREITAG
mit HOPPLA - EIN DEUTSCHES SCHICKSAL
Samstag, 26.2. - 20 Uhr
MORAL
Komödie mit EBERHARD FEIK u. a.
Montag, 28.2. - 15 Uhr
RAPUNZEL
Märchen-Theater für Kinder ab 6
EINTRITTSKARTEN
im Kaufhaus Braun, Langen, Bahnstraße 101 - 107

Heizungsbau
Öl+Tank service
Tankreinigung · Solaranlagen
Heizungsregelung und Thermostatventile
Heizöl · Diesel · Motorenöle
Schmierstoffe
H. BERGHEIMER GmbH
63128 Dietzenbach
Philipp-Reis-Str. 7
Tel. (06074) 3 13 88

FIAT
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

Ambulante Hauskrankenpflege
- mit Sicherheit daheim -
Falls Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen oder Fragen zur Thematik - Pflege zu Hause - haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
Alle Kassen und Privat.
Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH
Frankfurter Straße 19 · 63500 Seligenstadt
Telefon 06182 / 2 97 27 - die Alternative zum Pflegeheim
Wir sind für SIE tätig in Stadt OF und gesamtem Kreis Offenbach.

Miele
Kundendienst
Haushalt - Gewerbe
Wir reparieren und verkaufen sämtliche Fabrikate
Arnold Elektro Technik GmbH
Frankfurter Straße 71
63150 Heusenstamm
Telefon 06104 / 6 30 55

Doppel-Garage
0271•408-0
Hundhausen Fertiggaragen
Bäckerstraße 4, 57076 Siegen

buser
Baumarkt
Baustoffe
Heizöl
Pflasterarbeiten
Erdarbeiten
Container
Wasser Steinkunst
Heim Garten
Industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt/Froschhausen
06182 / 6 80 27

Wer gibt mir Unterricht in Buchhaltung? Tel. 06103 / 4 97 79

Helfen + heilen
DAHW
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
Spendenkonto 9696
Städt. Sparkasse Würzburg
Ein medizinisches und soziales Hilfswerk

Langener Zeitung
Amtsverkündigungsblatt für Langen und Egelsbach · Heimatzeitung für Dreieich
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Sport und Unterhaltung
die meistgelesene Abonnementzeitung in Langen und Umgebung.
Mit einer verbreiteten Auflage von über 6000 Exemplaren erreicht die Langener Zeitung über 16000 Leser.
Langener Zeitung
... das amtliche Bekanntmachungsorgan
... die große Lokalzeitung
... die Vereinszeitung
... die Familienzeitung
... die Veranstaltungszeitung
... die Sportzeitung
... die Kulturzeitung
... die Unterhaltungszeitung
... der große Werbeträger
Einfach den Gutschein einschicken, wir liefern Ihnen 2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG.
2 Wochen kostenlos die LANGENER ZEITUNG zum Kennenlernen.
GUTSCHEIN
Name:
Telefon:
Straße:
Ort:
LANGENER ZEITUNG
Darmstädter Straße 26, 63225 Langen

Langener Zeitung
EGELSBACHER NACHRICHTEN
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen Darmstädter Straße 26
Nr. 8 98. Jahrgang Freitag, 28. Januar 1994 Einzelpreis: 1.20 DM. D 4449 B

Schonendes Verfahren zur schnelleren Diagnostik eröffnet erhebliche Vorteile

Das Dreieich-Krankenhaus soll jetzt einen Computertomographen erhalten

Langen — Die Kreiskrankenhäuser des Kreises Offenbach haben die Genehmigung für den Kauf eines Computertomographen für das Dreieichkrankenhaus in Langen bekommen. Dies teilt der Erste Kreisbeigeordnete, der auch gleichzeitig Gesundheitsdezernent ist, auf der Pressekonferenz des Kreisausschusses am Dienstag mit. „Bisher gibt es im Kreisgebiet nur zwei Großgeräte dieser Art, und zwar in Dietzenbach und in Neu-Isenburg, so daß wir sehr froh darüber sind, den Bescheid und damit die Genehmigung bekommen zu haben", berichtet er erfreut. „Seit zirka zwei Jahren bemühen wir uns, eine Genehmigung zu bekommen. Ein Computertomograph kann nur betrieben werden, wenn dies durch eine Anhörung des Großgeräteausschusses bei der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen im Rahmen der Bedarfsplanung anerkannt wird. Um so zufriedener bin ich jetzt, daß diese Anerkennung jetzt durch das Land Hessen erteilt worden ist."

Für die Patientinnen und Patienten der Krankenhäuser habe der geplante Kauf eines Compoutertomographen unschätzbare Vorteile, erläuterte der Gesundheitsdezernent. „Durch die Benutzung des neuen Gerätes wird nicht nur die Diagnose für das ärztliche Personal erleichtert, auch die Kranken müssen keine langen Transporte mehr in Kauf nehmen", kommentierte er den zukünftigen Ausbau des Serviceangebotes. Desweiteren betonte er, daß, nach Auskunft des Chefarztes für Radiologie am Dreieichkrankenhaus Dr. Rainer Strnad, besonders Patienten und Patientinnen mit Schlaganfall, Schädelhirntraumata, Tumorleiden, aber auch anderen Erkrankungen im Kopfbereich durch die schonende Verfahrensweise der Computertomographie und der damit verbundenen beschleunigten Diagnostik eine noch schnellere Therapie und Hilfe angeboten werden kann. „Außerdem ist es nicht unerheblich, daß wir damit langfristig Kosten sparen, da wir nicht mehr extern die diagnostischen Untersuchungen durchführen müssen", ergänzte Walter.

Bisher sei geplant, das Großgerät im Dreieichkrankenhaus zu installieren, aber auch das Kreiskrankenhaus in Seligenstadt solle davon profitieren. Ebenso stelle man Überlegungen an, auch den niedergelassenen Ärzten eine Kooperation zur Mitbenutzung anzubieten.

Der Neuanschaffungspreis für den geplanten Kauf des Computertomographen bezifferte Walter auf 800 000 bis eine Million Mark. Doch bis zum endgültigen Kauf des Großgerätes vergehe noch etwas Zeit, da zunächst der Betriebsleiter der Kreiskrankenhäuser, Herbert Tragesser, einen Finanzierungsplan aufstellen und verschiedene Angebote einholen müsse.

Martin-Luther-Kantorei lädt zum Mitsingen ein

Im Februar erklingt eine Barockmotette

Langen — Die Kantorei der Martin-Luther-Gemeinde startet wieder ein Projekt, in dessen Mittelpunkt die fünfstimmige Motette des Barockmeisters Johann Hermann Schein steht: „Zion spricht: der Herr hat mich verlassen". Am Sonntag, 27. Februar, wird sie um 10 Uhr im Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche aufgeführt werden.

In diesem Zusammenhang möchte die Kantorei Gelegenheit geben, diese außergewöhnlich schöne Musik einmal mitmusizieren zu können. Dazu gibt es drei Möglichkeiten: Drei Proben dafür finden statt am Montag, 31. Januar, 7. Februar und 21. Februar, jeweils von 20 bis 21 Uhr, und am Samstag, 26. Februar, von 14.30 bis 18 Uhr (mit Kaffeepause). Wer montags verhindert ist, kann Einzelproben vereinbaren oder bekommt die Noten zugeschickt, übt diese selbständig ein und nimmt dann teil an der Probe am Samstag, 26. Februar. Am Sonntag, 27. Februar, trifft sich der Chor um 9.15 Uhr zum Einsingen und gestaltet den Gottesdienst um 10 Uhr.

Interessenten melden sich bitte bei Chorleiterin Carmen Scheibitz (Telefon 06150/7332) oder kommen einfach zu den Montagsproben ins Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31.

„Dornröschen" ist ausverkauft

Langen - Die Aufführungen des Märchens „Dornröschen" als Puppenspiel für Kinder ab drei am Mittwoch, 2. Februar, um 14 Uhr und 15.30 Uhr in der Stadthalle sind restlos ausverkauft.

Kurth: „Nordumgehung soll erste Priorität haben"

Als neuer Staatssekretär im Verkehrsministerium will Mathias Kurth etwas für Langen tun

Langen - Am Tag seiner Ernennung zum Staatssekretät im Ministerium für Wirtschaft und Verkehr besuchte Matthias Kurth den Langener SPD-Ortsverein zu einem schon lange vorher vereinbarten Gespräch. „Hier in Langen habe ich meine ersten politischen Schritte getan, war einmal Ortsvereinsvorsitzender und habe viele gute Freunde und Weggefährten. Ich bin sicher, daß ich auch in meinem neuen Amt einiges für Langen tun kann und werde zum Beispiel die Realisierung der Nordumgehung mit erster Priorität im Ministerium aufgreifen", erklärte Kurth.

Das entscheidende Thema der nächsten Monate und Jahre werde sein, wie man die guten Standortbedingungen in Hessen erhalten und Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern könne.

Er werde auch weiterhin politisch engagiert bleiben, erklärte Kurth, der in der Wahlkreiskonferenz im April wieder als Landtagskandidat dewr SPF aufgestellt werden soll, was die Langener Sozialdemokraten nachdrücklich unterstützen.

Die „Beruhigungsvorschläge" sind eher verkehrsgefährdend

Liberale sind nach einer Ortsbesichtigung im Nordend skeptisch

Langen - Durch eine Ortsbesichtigung hat sich die Stadtverordnetenfraktion der FDP einen Eindruck von den Magistratsvorschlägen zur integrierten Verkehrsplanung verschafft. Die Vorlage befaßte sich mit Verkehrsberuhigungsmaßnahme in der geplanten Tempo-30-Zone Nordend.

Die FDP sei aus finanzieller Sicht mit der erneut von zuletzt 300 000 auf 110 000 Mark reduzierten Konzeption im Großen und ganzen zufrieden. Dies sei die richtige Richtung zur Anpassung an die finanzielle Lage der Stadt, erklärten die Liberalen.

Mit dem Umbau des Einmündungsbereichs Westendstraße/Liebigstraße könne man sich anfreunden, erklärte Stadtverordneter Ulrich Krippner. Man folge aus Überzeugung dem Argument, ein „Eintrittstor der Stadt Langen" ansprechend zu gestalten, und die dazu erforderlichen 65 000 Mark seien auch nicht überzogen. Auch folge man dem Vorschlag des Magistrats, zur Sicherung des Eingangs zum Kinderspielplatz in der Elbestraße die sogenannten „Kölner Teller" einzubauen.

Vom Rest der Beruhigungsvorschläge allerdings halte man nichts, erklärten die Liberalen. Die Aufhebung der Einbahnregelung sei eher verkehrsgefährdend als nützlich. Die Straßen seien für einen Begegnungsverkehr zu eng, zumal teilweise beidseitig in der Straße geparkt werde. Zudem schlage der Magistrat auch noch vor, die „Halb-auf-dem-Bürgersteig-Parkplätze" ganz auf die Fahrbahn zu verlegen. Das Argument der „billigsten Verkehrsberuhigungsmaßnahme" sei in diesem Falle nicht akzeptabel. Das Beispiel Bahnstraße habe gezeigt, wie schnell diese Billiglösung zu einer Blockade des Verkehrs führe.

Ließe man das bekannte Einbahnstraßensystem mit bekannten Vorfahrtsregelungen so wie es ist, dann seien auch die Aufmarkierungen mit Haifischzähnen nicht erforderlich. Das Langener Nordend sei von seiner jetzigen Straßenstruktur her eher als beruhigt zu bezeichnen, so daß kosmetische Maßnahmen überflüssig seien und man das Geld dafür getrost sparen könne.

Kapazität der Dreieich-Schule ist schon lange überschritten

Der Schulträger will den Zugang von Neulingen begrenzen

Langen — Noch zum Ende des vergangenen Jahres hat der Kreis Offenbach als zuständiger Schulträger eine Entscheidung getroffen, die aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre unumgänglich war. Er hat die Obergrenze für die Aufnahme von Schülern an der Dreieichschule durch eine Festlegung der Aufnahmekapazität auf höchstens fünf Klassen pro Jahrgangsstufe begrenzt. Der Schulleiter der Dreieichschule hat diese Entscheidung ausdrücklich begrüßt und als längst fällig bezeichnet.

In der Begründung zu seiner Entscheidung macht sich der Kreis die seit längerem wiederholt vorgetragenen Gründe der Schule zu eigen. Die Dreieichschule wurde vom Kreis Offenbach in den Jahren 1985 bis 1988 als Gymnasium der Jahrgangsstufen 7 bis 13 für rund tausend Schüler ausgebaut. Nach Wiedereinrichtung gymnasialer Eingangsstufen im Schuljahr 1987/88 hat die Dreieichschule elf Klassen mehr aufnehmen müssen, für die keine zusätzlichen Räume bereitgestellt worden sind. Die Schülerzahl ist mit rund 17 Prozent größer als ursprünglich vorgesehen.

Der spürbar verstärkte Wunsch von Eltern nach einem gymnasialen Bildungsgang hat in den vergangenen vier Jahren zu einem steigenden Druck auf die Schule geführt, der erst mit der Einrichtung der Gesamtschulen in Langen und Egelsbach etwas nachließ. In seiner Begründung verweist der Kreis auf die Übergangszahlen aus den Grundschulen in die weiterführenden Schulen in Langen und Egelsbach und befürchtet, daß „auch zum Schuljahresbeginn 1994/95 mit einem starken Andrang am Dreieich-Gymnasium gerechnet werden" muß. Er fordert das Staatliche Schulamt für den Kreis Offenbach auf, bei Überschreitung der Höchstzahlen die in der Dreieichschule abgewiesenen Schülerinnen und Schüler auf das Angebot der umliegenden allgemeinbildenden Schulen zu verweisen.

„Narretei grenzenlos" heißt das diesjährige Motto der LKG, und entsprechend fand auch der Auftritt der Minigarde in verschiedenen Landestrachten statt. Morgen und übermorgen geht's weiter in der Stadthalle. Foto: Arnold

Narren haben kein Erbarmen

Am 12. Februar setzt die LKG wieder zum Rathaussturm an

Langen — Keine Gnade: auch in diesem Jahr soll das Langener Rathaus nicht von einer Erstürmung durch die Narren verschont bleiben. Ihren Sturm auf die trutzige Verwaltungsburg hat die Langener Karnevalgesellschaft bereits angekündigt. Am Samstag, 12. Februar, pünktlich um 15.11 Uhr, soll der Angriff der Narrenschar mit furchterregenden Böllerschüssen und Helau-Rufen erfolgen und die Regentschaft über die Stadt für die drei tollen Tage übernommen werden.

In diesem Jahr müssen die Karnevalisten besonders auf der Hut sein, denn, so munkelt man in gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen, im Rathaus werde schon seit einiger Zeit an einer ausgefeilten Verteidigungsstrategie gearbeitet. Durch das diesjährige Motto der Kampagne der LKG „Narretei grenzenlos" sind die Stadtverwalter nämlich schon gewarnt und sich bewußt, daß nur mit frischem Schwung, dem diskreten Charme der Bürokratie, Gold und Überraschungen die schmerzlichen Niederlagen der vergangenen Jahre zu den Akten genommen werden und die behördlichen Recken endlich einen Sieg erringen können. Da wird nichts dem Zufall überlassen und alles mobilisiert, was laufen kann. Sogar die Jüngsten scheinen diesmal zur Rathausverteidigung aufgeboten zu werden; jedenfalls wird in den städtischen Kindertagesstätten offenkundig eifrig gewerkelt und gebastelt.

Doch aufschlußreiche Einzelheiten zu Strategie und Taktik sind dem Stab im Verwaltungszentrum nicht zu entlocken, die Damen und Herren hüllen sich in Schweigen. Nur Bürgermeister Dieter Pitthan verbreitet derweil grenzenlosen Optimismus: „In diesem Jahr wird es den LKG-Garden sicher nicht gelingen, unsere Verteidigung zu überwinden! Die ist narrensicher!" Ob sich des Bürgermeisters Wünsche erfüllen oder nicht, in jedem Fall wird es wieder ein buntes Spektakel mit Speis und Trank, Musik, Tanz, einer tollen Hüpfburg, Kinderspaß und viel Humor geben, zu dem alle Langenerinnen und Langener eingeladen sind. Sollte das Rathaus wider Erwarten den Belagerern in die Hände fallen, werden Sieger, Besiegte und närrisches Volk zur großen Übergabeverhandlung im Stadtverordnetensitzungssaal zusammenkommen. Ein Versöhnungstrunk wird vorsorglich schon kaltgestellt.

Langens Wandervögel gehen auf Fuchsjagd

Ein lustiges Geländespiel im Odenwald

Langen — Zu einem originellen Geländespiel im Odenwald für die ganze Familie lädt der Langener Wandervogel Mitglieder, Freunde und Interessierte für Sonntag, 30. Januar, ein. In einer landschaftlich schönen Umgebung will man einen erlebnisreichen, naturnahen Sonntag miteinander erleben und zum Abschluß bei Kaffee und Kuchen ein Fest feiern. Mitzubringen sind ein Rucksackvesper und Getränke, wer mag, einen Kuchen für den Nachmittag. Anmeldung unter Telefon 43393 (Neudorf) ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Treffpunkt ist um 8 Uhr am Bahnhof mit Pkw, freie Mitfahrplätze sollen dort belegt werden. Anfahrtziel ist der Parkplatz Rimhorn bei Höchst. Von dort aus gilt es, ähnlich einer Schnitzeljagd, den Spuren zweibeiniger Füchse zu folgen. In Gruppen zu sechs Personen werden die Fuchsfänger die Fährten aus Sägemehl, Kreide und Pfeilen aufspüren, mit etwas Glück kann man auch lustige Texte, originelle Aufgaben oder gar etwas Schmackhaftes entdecken.

Findigen Fuchsjägern sollte es in ein bis zwei Stunden gelingen, das Fuchsnest aufzuspüren, die Füchse zu fangen und abzuschlagen. Aber auch die etwas betagtere elterliche Nachhut wird irgendwann bei der gemütlichen Odenwaldstube eintreffen, bei der man die Ankunftszeit genau zu notieren und eine Zwangsrast einzulegen hat. Von diesem Sammelpunkt aus können dann gute Wanderer zur Burg Breuberg zu Fuß weitermarschieren. Die Autofahrer werden mit dem VW-Bus zum Parkplatz Rimbach gefahren, um ihre Pkws abzuholen.

Ab 15 Uhr treffen sich dann alle, auch die nachkommenden Langener Familien mit kleineren Kindern, im Pallas der Burg Breuberg zur Stärkung bei Kaffee und Kuchen. Dort will man ein fröhliches Geburtstagsfest feiern mit Singen, Spielen, Volkstanz, Sketchen und Ehrung der Fuchsfänger. Die Heimfahrt nach Langen ist gegen 18.30 Uhr vorgesehen.

Theaterring

Langen - Für die Miete La des Besucherrings am Staatstheater Darmstadt gibt es am Dienstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im Großen Haus die Oper „Titus" von Mozart. Der Theaterbus fährt um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen ab.

Jahrgang 1913/14

Langen - Kommt alle zum karnevalistischen Beisammensein am Dienstag, 1. Februar, ab 15 Uhr ins Gemeindehaus der Stadtkirche, Frankfurter Straße.

Jahrgang 1917/18

Langen - Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, 2. Februar, in der TV-Gaststätte.

Jahrgang 1918/19

Langen - Wir treffen uns am Donnerstag, 3. Februar, um 17.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

Hilflos auf dem Bahnsteig drei

4Zweifel hegt ein Leser, oh die Umgestaltung des Langener Bahnhofs wirklich fahrgastfreundlich erfolgt:

Urlauber, die vom Flughafen oder von den Fernzügen des Frankfurter Hauptbahnhofs in Langen ankommen, stehen meistens hilflos in der Nassoviastraße. Der Taxistand ist weit ab auf der anderen Seite des Bahnhofs, auch eine Telefonzelle ist nicht vorhanden. Findige Reisende machen das so: Schon auf dem Flughafen bzw. dem Hauptbahnhof rufen sie die Langener Taxizentrale an und bestellen sich einen Wagen zum Bahnsteig drei.

Ob später einmal, wenn der S-Bahnbau fertig sein wird, Taxi, Telefon, Stadtplan und überdachte Wartehalle zur Verfügung stehen werden, ist noch nicht bekannt. Gleichwohl wäre seit Beginn der Planung vor fünf Jahren Zeit gewesen, diese Dinge vorzusehen. Die im Rohbau fertige Unterführung läßt noch nicht erkennen, wie später einmal eine Mutter mit Kinderwagen, ein Rollstuhlfahrer, Reisende mit Gepäck oder Rädern die vielen steilen Stufen bewältigen sollen.

Wolfgang Mosch
Elisabethenstraße 28

Kleintierzüchter ziehen Bilanz

Langen — Die Kleintierzüchter haben ihre diesjährige Jahreshauptversammlung am 27. Februar um 15 Uhr auf der Gemeinschaftszuchtanlage. Wichtige Punkte sind Ergänzungswahlen im Vorstand sowie Jahresberichte, Kassenbericht und Ehrungen der Vereinsmeister.

Einen Scheck über tausend Mark konnten die Vorsitzende des Kinderschutzbundes, Diana Forster, und Vorstandsmitglied Renate Schonlau für ihre Organisation entgegennehmen. Es war der Erlös aus dem letztjährigen Schulfest der Albert-Einstein-Schule, den Rektor Walter Zimbrich und Schulsprecher Mustafa Biskin überreichten. Foto: Arnold

9 185 Stunden im Einsatz

114mal rief im letzten Jahr der „rote Hahn" zum Dienst

Langen (rt) - Die freiwillige Feuerwehr ist längst nicht mehr allein zum Bekämpfen von Bränden da, wie es ihre ursprüngliche Aufgabe war, sondern wird zu allen möglichen anderen Hilfeleistungen angefordert, wie die auf der Jahreshauptversammlung erfolgte Jahresbilanz der Einsatzabteilung zeigt.

Insgesamt wurde die Feuerwehr 386mal alarmiert, was einen Zeitaufwand von 2 563 Stunden bedeutete. Davon waren 114 Einsätze bei Bränden, 189 Hilfeleistungen aller Art, 28 Fehlalarme, 38 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen und 17 böswillige Alarme.

Bei den Bandeinsätzen konnten 29 Personen unverletzt und 21 Personen verletzt gerettet werden. 24 der Hilfeleistungseinsätze waren nach Verkehrsunfällen erforderlich. Dabei mußten achtmal eingeklemmte Personen befreit werden. Insgesamt wurden bei diesen Hilfeleistungen 15 Menschen unverletzt und 24 verletzt geborgen; für vier Personen kam jede Hilfe zu spät.

Neben den Alarmen wurden 26 Lehrgänge (1 040 Stunden) durchgeführt, es gab fünf Sonderausbildungen (440 Stunden) und 412 Ausbildungsabende (3 094 Stunden). 111 Brandsicherheitdienste (924 Stunden) und 17 Bereitschaftswachen (724 Stunden) standen im Dienstplan, und dazu kamen noch zwei Projektwochen in Schulen (80 Stunden) sowie 320 Stunden für die Brandschutztage.

Feuerwehr wurde wieder stark gefordert

Langens Katastrophenschützer mußten im letzten Jahr 386mal ausrücken

Langen (rt) - Was ehrenamtliches Engagement bedeutet, wurde am vergangenen Freitag auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr deutlich. In seinem Jahresbericht ging Stadtbrandinspektor Rolf Keim auf die ständig zunehmende Belastung der Feuerwehrleute durch höhere Einsatzzahlen, zusätzliche Aufgaben und technische Innovationen, deren Beherrschung einen Großteil der Freizeit von jedem einzelnen erfordere. Um zu vermeiden, daß das Gefühl entstehe, die Feuerwehr fresse einen mit Haut und Haaren auf, was zu einem Rückzug vom freiwilligen Dienst führen könne, müsse die Belastung begrenzt und gleichmäßig verteilt werden. Entsprechende organisatorische Maßnahmen würden schon seit Jahren ergriffen, um den Helferinnen und Helfern noch genügend Zeit für andere Aktivitäten im Freizeitbereich zu lassen.

Ein wichtiger Faktor bei der gleichmäßigen Verteilung der Belastungen sei die Personalstärke, fuhr Keim fort. Diese habe im vergangenen Jahr leicht zugenommen, denn zehn Abgängen hätten 13 Neuzugänge gegenübergestanden. In den nächsten drei Jahren seien 22 Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung zu übernehmen. Diese Steigerung um 20 Prozent sei jedoch nicht ausreichend im Vergleich mit der 120prozentigen Zunahme der Einsätze. Außerdem erfordere die notwendige Spezialisierung einen erhöhten Personalbedarf.

Ein weiterer Belastungsfaktor sei die Ausbildung, gab Keim zu bedenken. Es könne kein Zweifel darüber bestehen, daß sich vor allem die Anforderungen an das Wissen um chemische und physikalische Zusammenhänge noch steigern werden. Tatsache sei nun einmal, daß sich die Feuerwehr an einem Einsatzort zunächst ganz allein mit den Gegebenheiten konfrontiert sehe und die Entscheidung über geeignete Maßnahmen selbst treffen müsse. Sie könne nicht auf den so oft beschworenen Sachverständigen warten, der in diesen kritischen Momenten meist weit weg vom Schuß sei. Am ehesten werde man den Anforderungen gerecht, wenn die Aus- und Fortbildung ganz bewußt auf diese Verhältnisse abgestellt werde, was freilich ein Höchstmaß von Engagement der einzelnen erfordere.

Einen beachtlichen Raum hätten 1993 auch wieder die Brandschutzunterweisungen eingenommen. Von zahlreichen Firmen sei man um Ausbildung von Personal im Brandschutz gebeten worden. Diesem Wunsch sei bei 15 zum Teil mehrtägigen Veranstaltungen entsprochen worden, wobei rund 400 Personen unterwiesen worden seien. An zwei Projektwochen in Schulen habe sich die Feuerwehr beteiligt, und für 15 Kindergarten- und Vorschulgruppen seien im Rahmen der Brandschutzerziehung Vorführungen, Übungen und Besichtigungen durchgeführt worden.

Zu den genannten 386 Einsätzen seien Brandsicherheitsdienste bei 111 Veranstaltungen gestellt worden. Dabei habe es leider wieder Probleme mit manchen Veranstaltern gegeben, beklagte sich der Stadtbrandinspektor. Der Brandsicherheitsdienst sei eine gesetzliche Bestimmung, was auch für die Gebührensatzung gelte, die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werde. Die Gebühren würden von der Stadt erhoben, und von einem „fleißigen Mitkassieren der Feuerwehr", wie ein Vereinsvorstand geschrieben habe, könne wirklich keine Rede sein.

Kritik übte Keim auch an der Terminierung des 1. Langener Marktes, der ausgerechnet auf den Tag gelegt worden sei, an dem seit elf Jahren immer am zweiten Wochenende im September die Brandschutztage stattfänden. Erwartungsgemäß habe sich dies auf die Besucherzahlen ausgewirkt.

Abschließend ging Keim noch auf Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand ein, wovon auch die Feuerwehren betroffen seien. Es sei zu bedenken, daß Ausstattung und Ausrüstung nicht für die Feuerwehr, sondern für die Sicherheit aller Bürger beschafft werde. Die Feuerwehr leiste durch ihren freiwilligen Einsatz einen großen Beitrag zur Kosteneinsparung.

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurden Beförderungen ausgesprochen. Stadtbrandinspektor Rolf Keim (3.v.l.) mit den Avancierten (v.l.): Gerhard Menderkes, Frank Stöcker, Uwe Fischer (verdeckt hinter Rolf Keim), Bernd Riemel, Michael Speer, Normaen Metzger, Mathias Schmidt, Frank Hofmann, Erik Goransch, Michael Röthig, Christel Wild und Günter Hufnagel. Foto: Arnold

Nicht alltäglich ist ein Jubiläum, das jetzt bei der Feuerwehr begangen werden konnte. Heinrich Neubecker wurde mit der Ehrennadel des Feuerwehrvereins für 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Er war bis zu seiner Pensionierung bei der Stadtverwaltung tätig und für die Feuerwehr zuständig. Vieles wurde mit seiner Hilfe angeschafft, um die Leistungsfähigkeit der Wehr zu verbessern. Stadtbrandinspektor Rolf Keim dankte mit einem Präsent.

Foto: Arnold

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Ungeachtet der heftigen Regenfälle der letzten Tage und trotz der zur Zeit grassierenden Grippewelle in der Sologne traf am Abend des 7. Januar eine überwältigende Zahl von Mitgliedern des Comitat de Jumelage, des Verschwisterungsvereins von Romorantin, zur Mitgliederversammlung zusammen. Dort wurde — wenn auch um einen Tag verspätet — nach altem Brauch der Epiphanie-König gekürt: In Erinnerung an die Heiligen Drei Könige wird eine Krone in einen Kuchen eingebacken, von dem jeder der Anwesenden ein Stück bekommt. Wer die Krone findet, so geht die Verheißung, ist nicht nur König für ein Jahr, sondern steht gewiß unter einem glücklichen Stern und wird ein Jahr lang in all seinen Taten gesegnet sein.

Doch war es trotz des hübschen Brauchs sicher nicht nur die Königswahl, die so viele Mitglieder trotz Regen und Wind zum Versammlungsort getrieben hatte, denn Romorantin rüstet sich mit aller Kraft für den Empfang der Gäste des Dreistädtetreffens im Mai: Das Festtagsprogramm, über dessen Einzelheiten natürlich noch kein Sterbenswörtchen zu den Partnerstädten drang, bekam seinen letzten Schliff. Man darf es mit Spannung erwarten. Auch wurde bereits mit der Vermittlung von Gastfamilien für die bis dato angemeldeten Gäste begonnen.

Deshalb hier noch einmal die dringliche Bitte an alle Mitglieder des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften, die sich trotz Rundbrief bei Jürgen und Ute Becker noch nicht schriftlich angemeldet haben, die aber doch gern mit nach Romorantin fahren wollen oder sogar bereits Einladungen von ihren Freunden dort angenommen haben: Um Mißstimmungen zu vermeiden und die Organisationsarbeit etwas zu erleichtern, ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt notwendig. Der absolut letzte Termin für Anmeldungen ist der 10. Februar, eingehend bei der Geschäftsstelle des Fördererkreises in der Luisenstraße 10.

Elf Brandschützer mit höherem Rang

Langen (rt) - Bei der Langener Feuerwehr gibt es nicht nur Dreh- und Steckleitern, sondern auch eine „Karriereleiter". Wer diese erklimmt und eine Stufe höher kommt, spürt dies freilich nicht auf seinem Bankkonto wie bei sonstigen Karrieren, sondern holt sich damit lediglich mehr Arbeit und Verantwortung.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung sprach Stadtbrandinspektor Roilf Keim elf Beförderungen aus. Zum Feuerwehrmann wurde Bernd Riemel befördert, Oberfeuerwehrmänner wurden Erik Goransch, Frank Hofmann, Michael Speer, Matthias Schmidt und Oberfeuerwehrfrau Christel Wild. Michael Röthig wurde Löschmeister, Günter Hufnagel und Frank Stöcker sind jetzt Oberlöschmeister, Uwe Fischer und Normaen Metzger Oberbrandmeister.

Patrick Wagner wurde aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen, und den Weg von der Einsatzabteilung in die Alters- und Ehrenabteilung nahmen Karl-Hans Mengedoth und Martin Schwab.

Langener Zeitung
Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Postenschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Heusenschrift: Darmstädter Sireße 26, 63225 Langen, Telefon 06103/ 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermenn-Josef Seggewiß (Ltg.), Hens Hoffart, Frank Mahn
Anzeigen: Wilhelm Hüsemenn
Verleg und Druck: Presseheus Bintz-Verleg GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbech, Heusenschrift: Große Marktsreße 36-44, 63065 Offenbech, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der ferbigen Zeitungsbeilege rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quertelsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Geweli oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nech Preisliste 33. Gültig seit 1. 1. 1994.
Monetbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbecher Nechrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst) Heiner Wochenblett (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/ Egelsbecher Nechrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Benkverbindung: Sparkasse Lengen-Seligenstedt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frenkfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 875-607

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Freiwilligkeit

(rt) - „Die Feuerwehr unserer Tage ist ein notwendiges Instrument zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten geworden. Diesen aber kann sie nur gerecht werden, wenn sich auch weiterhin genügend Frauen und Männer finden, die sich ehrenamtlich in ihren Dienst stellen."" Diese Satz stammt aus der Rede des Stadtbrandinspektors auf der Jahreshauptversammlung der Langener Freiwilligen Feuerwehr. Er weiß, wovon er redet.

Wenn man außerdem weiß, daß die Langener Wehr im vergangenen Jahr 386mal zu Einsätzen ausgefahren ist, wobei die Ursachen mal kleinerer, aber durchaus auch größerer Natur waren, wird deutlich, welche Opfer von den ehrenamtlich Tätigen verlangt werden. Mehr als ein Einsatz pro Tag waren es im Durchschnitt, eingerechnet alle Sonn- und Feiertage. Katastrophen nehmen auch keine Rücksicht auf die Uhrzeit, und so werden die Feuerwehrleute auch mitten in der Nacht aus ihren Betten geworfen, müssen im Hochsommer in ihrer Schutzkleidung schwitzen, und werden auch im Winter nicht gefragt, ob es ihnen zu kalt ist, ob sie der Regen oder das Glatteis stört. Sie müssen ran.

Und dies alles freiwillig, ohne Entlohnung. Für den bekannten „Dank des Vaterlandes", der mitunter noch aus Schmähungen besteht. Denn noch: Danke!
Ihr Tobias

Wieder zwei Kapellen zur LKG-„Tingeltangel-Party"

Langen (rt) - Kaum hat sie begonnen, da kündigt sich schon das Ende der närrischen Zeit an. Bis dahin allerdings ist noch einiges los. Morgen und übermorgen geht es mit der LKG-Sitzung und dem Kreppelkaffee weiter, am kommenden Donnerstag heißt es in der Stadthalle „Nur für Damen". Am Fastnachtsamstag um 15.11 Uhr wird das Rathaus gestürmt, und am Abend steigt die beliebte „Tingeltangel-Party", zu der die Medium-Dancing-Band und die Showband „Intermezzo" für Nonstop-Musik in der Stadthalle sorgen.

Der Auskland ist den jüngsten Narren vorbehalten, wenn am Fastnachtsonntag und Fastnachtdienstag jeweils ab 15 Uhr zum Kinderfasching eingeladen wird.

Seniorentreff und ein Frühschoppen

Langen — Der Seniorentreff der IG Bau Steine Erden im Februar ist am Dienstag, 1. Februar, um 15 Uhr mit Partner bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kreppel. Dabei soll über Tagesthemen und über die Veranstaltung im März in Frankfurt zum Thema „Diabetes" gesprochen werden.

Das nächste Frühschoppengespräch ist am Fastnachtsonntag, 13. Februar, um 10 Uhr, ebenfalls in der Gaststätte „Wilhelmsruh".

Kappenabend im „Kleintierhof"

Langen — Am Freitag, 4. Februar, ab 19.11 Uhr feiern die Kleintierzüchter im Vereinshaus auf der Gemeinschaftszuchtanlage ihren beliebten Kappenabend. Hierzu sind alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Gute Laune,Humor und Vorträge in der Bütt sollen zum Gelingen des Abends beitragen.

Gleichzeitig wird auch schon auf das traditionelle Heringsessen am Aschermittwoch, 16. Februar, im Vereinshaus hingewiesen. Beginn ist um 19 Uhr.

Leckerbissen für Literaturfans

Gabriele Wohmann liest in der Langener Stadtbücherei

Langen Gabriele Wohmann, eine der erfolgreichsten deutschen Schriftstellerinnen der Gegenwart, wird in Langen zu Gast sein, nämlich am Mittwoch, 23. Februar, 19.30 Uhr, in der Stadtbücherei. Auf Einladung der Stadtbücherei und des Buchladens Wassergasse wird sie aus ihrem neuen Roman lesen. „Bitte nicht sterben" ist der Titel des Werkes, in dem sie erneut ihre großen Themen, menschliches Zusammenleben, Einsamkeit, Sterben, aufgreift, und trotz des Ernstes der Lage zeichnet sich ihre Geschichte vor allem durch gelassene Heiterkeit aus. Die Wohnamn bleibt sich damit treu, denn gerade in ihren jüngeren Büchern stellt sich den bösartigen Beschreibungen bürgerlicher Mechanismen ein neuer Wert in den Weg, der des Trostes und der Hoffnung.

Gabriele Wohmann, die Germanistik und Musikwissenschaften studierte, einige Jahre als Lehrerin tätig war in Langeoog und Darmstadt, wo sie seitdem als freie Schriftstellerin lebt, wehrt sich vor allem gegen die Gewöhnung. Sie wehrt sich gegen das Sich-Einrichten im Alltag, lebt aber demgegenüber ganz bewußt in festen Bahnen, braucht Gewißheit und Rhythmus als Fundament ihrer Arbeit. Sie sieht die Gefahr des Alltags, beschreibt, insbesondere in ihren frühen Werken, sehr klar und bissig seinen vermeintlichen Frieden und die verborgene Bedrohung, die nur mit aller Kraftanstrengung und durch zähes Benühen, die Lügen nicht aufzubrechen, abgewendet werden kann.

Gabriele Wohmann, eine der erfolgreichsten zeitgenössischen Schriftstellerinnen, liest am 23. Februar in der Stadtbücherei. Foto: P

„Verdammt alt, die Leute, die ich liebe", stellt die Erzählerin in Gabriele Wohmanns neuem Roman „Bitte nicht sterben" fest. Sie erzählt vom Alter: vom Altern anderer und vor der eigenen Angst vor dem Alterwerden. Im Umgang mit ihrer Mutter und deren beiden Schwestern begegnet der Erzählerin die entspannte Heiterkeit des Alters ebenso wie das nicht auszutilgende Wissen darum, daß es der unwiderruflich letzte Abschnitt des Lebens ist.

Da kündigt sich ein außergewöhnlicher Abend für Literaturfreunde an. Eintrittskarten gibt's in der Stadtbücherei (Telefon 203148) und im Buchladen Wassergasse zum Preis von acht Mark für Erwachsene und fünf Mark für Begünstigte.

Führungswechsel bei den SSG-Fußballern

Wiederaufstieg ist erklärtes Saisonziel / Verletzungspech hält auch in dieser Saison weiter an

Langen (le) — Die Fußballabteilung der SSG Langen hielt am letzten Freitag im SSG-Clubhaus ihre alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Dabei ergaben sich im personellen Bereich einige Änderungen. Neuer Abteilungsvorsitzender ist jetzt Rainer Thamm, zu seinem Stellvertreter wurde Rudi Rühl gewählt. Spielausschußvorsitzender bleibt Wolfgang Hiller, als Beisitzer fungieren dort Karl Heinz Steitz und Uwe Löffler. Schriftführerin ist nun Annette Schäfer, die Kassiertätigkeit übernimmt Karl Heinz Bock, und im Vergnügungsausschuß sind Bernd Schäfer, Oliver Sterk und Adrian Sonnemann. Neuer Jugendleiter ist Wolfgang Duft, sein Stellvertreter Johann Nikisch.

Die SSG Langen blickt nicht mit allzu viel Begeisterung ins alte Jahr 1993 zurück, denn am 16. Mai schlug eine der bittersten Stunden der Vereinsgeschichte. Nach einem 2:2 stand der Abstieg für die SSG aus der Offenbacher Bezirksliga in die Kreisliga A Offenbach West fest. Magere 34 Treffer dokumentieren eindeutig, woran es wohl gelegen hat. Ein Neuaufbau stand den Langenern bevor, denn in der neuen Saison standen aus dem einstigen Kader 22 Sportfreunde nicht mehr in der Kreisliga zur Verfügung. Es wechselten unter anderem: Rainer Karl (SV Dreieichenhain), Thomas Betz (SG Götzenhain), Gregor Wojtech (SG Arbeilgen), Stefan Groh (Susgo Offenthal) und Artur Rockstein (1. FC Langen).

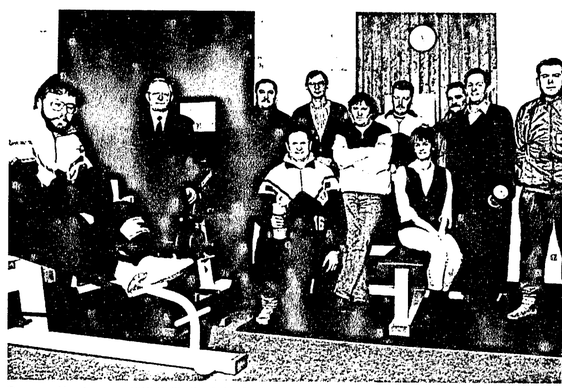
Neben der Sturmmisere führten die Verantwortlichen auch das Verletzungspech an, was unter anderem zum Abstieg geführt hatte. Mit 17 Spielern, die sich während der Runde verletzten, hatten die Langener wahrhaft kein Glück in dieser Beziehung nicht gepachtet. Hoch angerechnet wurden Trainer Armin Sternheimer, Jürgen Bott und dem Abteilungsleiter Hans Wunderlich ihr Bleiben, hier war damals von vielen SSGlern ein Wechsel erwartet worden.

Mit 25 Neuzugängen gingen die Langener in die neue Runde mit dem Ziel Wiederaufstieg. Die einschlagendsten Neueinkäufe verzeichnete die SSG mit Toni Sorroche, Peter Stenbuk, Celjko Biuk (alle TSG Neu-Isenburg), Ali Ekmadalsoltani (TSV Frankfurt) und Robert Gembus, der aber mittlerweile leider in seine Heimat Polen zurückgekehrt ist. Am 6. Juli begannen die Langener wieder mit dem Training, ein Trainingslager vom 23. bis 25. Juli in Marbach bei Fulda folgte, und auch zahlreiche Freundschaftsspiele wurden absolviert. Beim Turnier der Langener Zeitung belegten die SSG-Kicker den dritten Platz.

Im ersten Saisonspiel der neuen Runde erkämpfte sich die SSG dann zuhause mit dem 1:0 über Rot-Weiß Offenbach den ersten Saisonsieg, dem bis heute noch sechs weitere folgten, sieben Unentschieden stehen nur zwei Niederlagen gegenüber, was eine Bilanz von 21:11 Punkten und 36:25 Toren ausmacht. Allerdings hatte die SSG mehr Punkte auf fremden Plätzen als zuhause, und manche Punkte wurden auch leichtfertig verschenkt, so daß für die SSG noch mehr als der zweite Tabellenplatz möglich gewesen wäre. Von den bisher eingesetzten 30 Spielern liefen Rüdiger Kurtz, Ali Etemadalsoltani, Thorsten Herbert und Bernhardt Cyrys mit je 15 Mal am meisten auf, die 36 Tore wurden von elf Spielern herausgeschossen, Amir Salihefendic war mit neun Toren am erfolgreichsten. Rot bekamen nur zwei Langener zu sehen, und auch Gelb-Rot gab es nur zweimal.

Auch in der Kreisliga blieb der SSG das Verletzungspech treu. Neuzugang Celjko Biuk kommt deshalb noch nicht einmal eingesetzt werden und fehlt natürlich in der Offensive. Insgesamt trainierten bei der SSG 55 Spieler bei 50 Freiluftrainingseinheiten, im Durchschnitt kamen immer 25 Akteure ins Training. Auch die Reserve der SSG kann eine bemerkenswerte Bilanz vorweisen: mit 25:5 Punkten und 49:16 Toren führt die Elf souverän die Tabelle der zweiten Mannschaften an und strebt auch hier die Meisterschaft an. Nur einmal mußte sich die Reserve geschlagen geben. Alle Spiele machte Christian Hancke mit, und Arnold Grubek war hier mit fünf Treffern der erfolgreichste Torschütze.

Der Block bei der SSG geht klar nach vorne, für die Erste heißt das eindeutige Ziel Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Derzeit hat man nur einen Punkt Rückstand auf den Tabellenführer SG Dietzenbach, und mit einem noch erfolgreicheren Sturm und einer konzentrierter aufspielenden Abwehr stehen die Chancen für die spielerisch starken Langener auf jeden Fall sehr gut. Nur kämpferisch hat die Elf noch etwas Entwicklungsprobleme an die Spielklasse, doch die Zuversicht ist allen anzumerken. Nach dem Hallenturniersieg der ersten Mannschaft in Walldorf und dem zweiten Platz der zweiten Formation in Sprendlingen (wir berichteten) und dem vierten Rang auf dem eigenen Turnier am Sonntag ist das Programm für die Vorbereitung schon jetzt wieder reich gefüllt. Schon am 30. Januar spielt die SSG mit zwei Mannschaften zuhause gegen den KV Mühlheim, am 5. Februar spielen beide Teams bei der SG Arheilgen, am 6. Februar ist die SSG wieder doppelt beim SV Rohrbach zu Gast, und am 12. Februar kickt die Erste bei der Gemaa Tempelsee, die Reserve trifft zuhause auf den TV Rembrücken. Am 17. Februar erwartet die Erste Mannschaft den SV Preussen Frankfurt, beide Teams spielen dann jeweils am 20. beim SV Weiterstadt und am 27. Februar beim VfB Offenbach, wobei das Offenbacher Spiel auch schon das erste Spiel der Verbandsrunde ist.



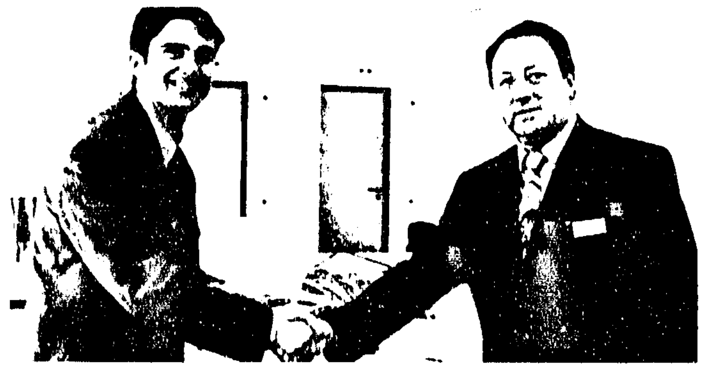
Der neue Vorstand der SSG-Fußballer (v.l.): Stellvertretender Jugendleiter Johann Nikisch, Jugendleiter Wolfgang Duft, 2. Vorsitzender Rudi Rühl, Spielausschußvorsitzender Wolfgang Hiller (sitzend), 1. Vorsitzender Rainer Thamm, Spielausschußmitglied Karl Heinz Steitz, Vergnügungsausschuß Bernd Schäfer, Schriftführerin Annette Schäfer (sitzend), Vergnügungsausschuß Oliver Stark, Kasslerer Karl Heinz Bock und Spielausschußmitglied Uwe Löffler. Foto: Arnold

GROSSER WINTER-SCHLUSS-VERKAUF
mit SUPER-PREISLEISTUNGEN
Textilien bis zu reduziert 80%
KAUFHAUS BRAUN
Langen • Bahnstraße 101 - 107
Montag 31. 1. 1994 ab 9.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich von 9.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag bis 20.00 Uhr
Beachten Sie unsere große WSV-Zeitung, die am Freitag, 28. 1. 1994, an alle Haushalte verteilt wird.

Barmer jetzt in neuen Räumen

Der gestiegenen Mitgliederzahl wurde Rechnung getragen

Langen - Seit Anfang des Jahres können Mitglieder der Barmer Ersatzkasse, wenn sie ihre Geschäftsstelle aufsuchen, einen schönen Blick über den Lutherplatz genießen, denn man ist in neue Räume im 2. Stockwerk des Hauses Wallstraße 41/Lutherplatz umgezogen. Mit einem kleinen Empfang wurde die Geschäftsstelle jetzt auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Dazu überreichte Dietrich Lang, Geschäftsführer der Bezirksgeschäftsstelle Darmstadt, symbolisch einen gebackenen Schlüssel.



Glückwünsche für Geschäftsstellenleiter Harald Schöpp (l) durch den Bezirksgeschäftsführer Dietrich Lang. Foto: n

Der Langener Geschäftsstellenleiter Harald Schöpp begrüßte die anwesenden Gäste und gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Langener Geschäftsstelle, die im Jahre 1955 in der Bahnstraße 113 eröffnet wurde, nachdem es vorher lediglich eine Zahlstelle am Wernerplatz gegeben hatte. Damals betreute man 536 Mitglieder. Auf Grund des auf 1 306 angewachsenen Mitgliederbestandes wurde 1996 ein Umzug in die Bahnstraße 11-12 nötig, und 1984 erfolgte ein weiterer Umzug in die Rheinstraße 42, nachdem die Mitgliederzahl auf über 3 000 angestiegen war.

Inzwischen betreut man 4 300 Mitglieder und erwartet einen größeren Zuwachs, wenn mit der vorgesehenen Gesetzesänderung nicht nur Angestellten der Weg zur Erssatzkasse geöffnet wird.

In Ihren neuen Räumen am Lutherplatz heben sich die MitarbeiterInnen und Mitarbeiter der Barmer Ersatzkasse gut eingelebt (v.l.): Zweigstellenleiter Harald Schöpp, sein Stellvertreter Erwin Fuchs, Klaus Schmidl, Michael Palmy, Merkus Pott, Anke Pfaff und Anette Hoffmann. Foto: n

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GMBH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber Ioom Telefon 41 79

Autohaus Ernst Patzina
Mazda-Vertragshändler
Im Geisbaum 19
63329 EGELSBACH
☎ 06103 / 4 30 20
mazda

SCHROTH AUTOHAUS
OPEL Vertragshändler
Verkauf – Kundendienst – Ersatzteile – Abschleppdienst – Unfall-Reparaturen – TÜV Abnahme für 2 Jahre – Kfz-Zubehör
Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

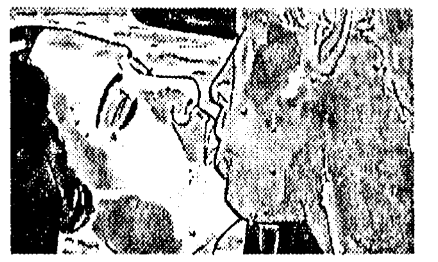
Langener Zeitung
ideal für Werbung ohne Streuverlust!
Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, ist Ihnen gerne behilflich.
Telefon 2 10 11-12

Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen
Autohaus Langen GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Pittlerstraße 53 · Telefon 06103 / 7 37 71
63225 Langen · Fax: 06103 / 7 20 40
Heinrich Göbel GmbH
Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG
Hans-Böckler-Straße 53 · Telefon 06102 / 40 88
63263 Neu-Isenburg · Fax: 06102 / 62 03

Wünsche sind wie Sommerwolken

ROMAN VON ELISABETH GURT

Copyright by Autor durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main



Teil 19

Ohne sich weiter um die anderen zu kümmern, bahnte er sich den Weg durch das Gedränge, um zum nächsten Telefon zu gelangen. Da fiel sein Blick unvermittelt auf ein Gesicht, vor dem er beinahe erschrak. War er diesem betörenden Lächeln nicht schon vorher begegnet? Ein hochgewachsenes, bildschönes Mädchen in einem engen Kleid vertrat ihm den Weg. Er sah eine Wolke goldschimmernder Haare, dunkel umschattete Augen, einen leuchtendroten Mund, der sich zögernd öffnete.

„Herr Sendhoff, nicht wahr?" fragte die junge Dame ohne Scheu. „Ich bin Peggy Crown und würde gern mit Ihnen sprechen. Haben Sie ein paar Minuten für mich Zeit?"

„Gewiß, gern", erwiderte Kai sofort; er hätte es nicht gewagt, diese Bitte zurückzuweisen. Peggy Crown? In seiner Aufregung fiel ihm nicht ein, woher er diesen Namen kannte.

„Kommen Sie hierher, da sind wir ungestörter", sagte sie und ging mit tänzelnden Schritten vor ihm her in das angrenzende Espressostübchen, das beinahe leer war. Sie steuerte entschlossen auf eine der gepolsterten Nischen zu und bedeutete Kai, sich neben sie zu setzen.

„Gewiß kennen Sie mich vom Film?" begann sie, ihre schwarzen Wimpern flatterten. „Ich hatte einen gigantischen Erfolg, besonders im Ausland, aber das nur so nebenbei. Vor allem möchte ich Ihnen sagen, daß Sie mir heute großartig gefallen haben, nicht nur Ihr Spiel, auch Ihre Persönlichkeit. Einfach toll, wie Sie das Solo hinlegten!" Sie zeigte lächelnd ihre unglaublich weißen Zähne. Ihre Brust in dem knappen, ausgeschnittenen Kleid hob und senkte sich rasch. Kai schaute hin und erschrocken gleich wieder fort.

„Sehr freundlich von Ihnen", beteuerte er unter Aufgebot seiner ganzen männlichen Würde. „Und womit kann ich Ihnen dienen?"

„Dienen? Sie sind reizend." Peggy Crowns Finger mit den schmalen feuerroten Nägeln spielten mit einer Zigarette. „Tja, da hätte ich einen gigantischen Einfall. Wir könnten doch etwas Gemeinsames aufziehen. Was meinen Sie? Ich habe kürzlich einen Vertrag mit unserer größten Schallplattenfirma unterzeichnet. Wenn Sie wollen, könnte ich Sie mit ins Rennen nehmen. Einverstanden?"

Ihre zwitschernde Stimme und der dunkle, suggestive Blick verwirrten Kai noch mehr als ihr Vorschlag. „Ich verstehe nicht. Wie meinen Sie das?" fragte er eingeschüchtert.

Fräulein Crown lachte, daß ihr goldener Haarhelm erzitterte. „Wie bezaubernd naiv Sie sind, wie - unerfahren! Alles wäre ganz einfach! Ich singe, und Sie spielen. Ich bin mit dem Chef der Plattenfirma befreundet und würde ihn schon dazu bringen ..."

Eine Kellnerin brachte ihnen zwei Schälchen Kaffee und starrte Peggy Crown mit unverhohlener Bewunderung an, die sie nicht zu beachten schien. Kai wurde es ein wenig heiß auf seinem Sitz. Was war von diesem Angebot zu halten? Er hatte noch nie mit einem Mädchen dieser Art zu tun gehabt und war wie geblendet. Unsinnigerweise fiel ihm ein, was seine Mutter wohl sagen würde, wenn sie ihn jetzt sehen könnte.

„Nun, was halten Sie von der Sache?" fragte Peggy Crown herausfordernd. „Das Ganze kann natürlich nur gelingen, wenn – auch Sie gern mit mir arbeiten würden. Gegenseitige Sympathie unter Künstlern ist so wichtig, finden Sie nicht auch?" Sie rückte unversehens ein wenig näher zu Kai, ihr starkes Parfüm hüllte ihn ein wie eine betäubende Wolke. Plötzlich spürte er deutliches Unbehagen, und die ganze Situation erschien ihm peinlich. Zu allem Überdruß hatte nicht eben Günther seinen borstigen Schädel durch den Türspalt gesteckt, um nach ihm Ausschau zu halten?

Er versuchte, unmerklich von Peggy Crown abzurücken. „Ihr Vorschlag ist gewiß großartig", sagte er gehemmt, „aber ich muß es mir erst überlegen. Am Donnerstag sollen wir Dick Robertson vorspielen, das ist mir ungeheuer wichtig. Ich möchte nicht vorgreifen."

„Oh!" machte Peggy Crown überrascht; ihr Mund wurde rund und voll wie eine überreife Frucht. „Dick Robertson? Das ist ja gigantisch! Um so besser. Vielleicht könnten Sie mich mit ihm zusammenbringen?"

Kai fühlte sich ziemlich elend. Er bekam plötzlich nicht genug Luft und hätte gern seine Krawatte gelockert. Wie in aller Welt sollte er sich jetzt nur verhalten?

Da bemerkte er erschrocken, wie die manikürte Hand sich sanft auf die seine legte. „Kai... Was für ein hübscher Name!" sagte Peggy Crown. „Ich darf Sie doch so nennen, nicht wahr? Da wir sozusagen Kollegen sind. Und Sie sagen einfach Peggy zu mir. Wollen wir gute Freunde sein?"

Ehe Kai seine Antwort auch nur überlegen konnte, geschah etwas Unvorstellbares. Er blickte auf und sah Margot vor sich stehen, als wäre sie eben aus dem Boden gewachsen. „Entschuldige, Kai!" sagte sie atemlos. „Entschuldige, daß ich spät komme. Es war mir früher einfach unmöglich. Und jetzt sie sagten mir drinnen, daß du hier bist, und ich wollte ..."

Sie schaute auf Peggy Crown, dann wieder auf Kai und schien zu erstarren. Er sah, daß sie ihre Blue jeans trug, dazu eine gewöhnliche Alltagsbluse, ihr helles halblanges Haar war in Unordnung, als wäre sie durch den Wind gelaufen. Kai gewahrte das alles mit einem einzigen Blick und sah entsetzt, daß auch Fräulein Crown es bemerkte. Was fiel Margot ein, so daherzukommen?

„Was soll das? Was will dieses Mädchen von Ihnen, Kai?" hörte er Peggy verächtlich fragen.

Er wußte nicht, was mit ihm geschah. Scham und Trotz und Jähzorn flammten in ihm auf, machten ihn wütend auf Margot, die ihn im Stich gelassen hatte und jetzt auch noch blamierte. Mit rotem Kopf fuhr er sie an: „Ja, das möchte ich auch fragen. Was willst du hier - in diesem Aufzug?" Er biß sich auf die Lippen, aber es war gesagt.

Er sah Margots entsetzt geweitete Augen, sah, wie sie hilflos die Hände hob und das Gesicht verzog, als wollte sie weinen. „Dann also - es tut mir leid!" stieß sie hervor, es klang wie ein Schrei. Im nächsten Augenblick stürzte sie davon wie auf der Flucht.

Kai starrte wie gelähmt zum Ausgang. Was war geschehen? Hatte er den Verstand verloren?

„Tja, was da alles an einen herankommt, wenn man berühmt wird! Daran muß man sich gewöhnen, Kai ..." sagte Peggy Crown mit einem zärtlichen Augenaufschlag. Erst jetzt bemerkte Kai, daß er immer noch Hand in Hand mit diesem fremden Mädchen dasaß.

Er riß seine Hand zurück. „Verzeihung, ich muß fort, es – ist sehr wichtig", stammelte er und sprang auf.

„Warum denn so eilig?" fragte Peggy Crown enttäuscht. „Aber bitte – wenn es sein muß ... Sie werden mich bestimmt anrufen, ja? Hier ist meine Rufnummer." Sie schob ihm gelassen ein Kärtchen in die Rocktasche, während er der erstaunten Kellnerin das Geld für den Kaffee hinwarf.

Voller Hast lief er in das Gastlokal zurück, schob ein paar Menschen zur Seite, ohne sie recht wahrzunehmen, und erreichte atemlos den Tisch, an dem die Kameraden fröhlich vereint saßen. „Wo ist Margot?" rief er laut.

Die Frage löste für einen Augenblick betretenes Schweigen aus. „Keine Ahnung", erwiderte Heinz dann und schaute den Freund verwundert an.

„Ich habe sie doch eben zu dir geschickt", meldete sich Günther kleinlaut. „Sie sah so schrecklich nervös aus, als sie nach dir fragte. Da sagte ich ihr, daß du nebenan im Espresso flirtest – mit einer tollen Bombe, die dich anhimmelt."

(Fortsetzung folgt)

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik · Sicherheitszubehör · Bremsendienst nach § 29 StVo · Inspektionen · Auspuff-Schnelldienst · Stoßdämpfer-Test · Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service) · Fahrzeugabnahme in unserem Hause · 24-Stunden-Auftragsannahme ... und vieles mehr...
BOSCH DIENST
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald Robert-Bosch-Straße 6 63225 Langen Tel.: 06103 / 7 90 97 Fax: 06103 / 7 46 79

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann
Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

AUTOHAUS GÜNTER OTTO
Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
Darmstädter Straße 92–94
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Ihr Fachteam im ♥ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 Tel. 0 60 74 / 5 00 64
63303 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 · 63303 Dreieichenhain · Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin DM 35.- zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Vorbereitung auf Firmung

Am 4. Februar findet ein Infoabend statt

Langen Im Oktober und November dieses Jahres wird Generalvikar Martin Luley aus Mainz in den katholischen Pfarreien Langens jungen Menschen das Sakrament der Firmung spenden. In diesen Tagen erhalten die Jungen und Mädchen des Jahrganges 1979 die Einladung zur Firmvorbereitung. Anders als in den vergangenen Jahren wird diesmal nur ein Jahrgang zur Vorbereitung eingeladen. Die Jungen und Mädchen erhalten dazu eine persönliche Einladung. Sollte jemand, der 1979 geboren ist, vergessen worden sein, oder jemand, der älter, aber noch nicht gefirmt ist, an der Vorbereitung teilnehmen wollen, so kann er oder sie die entsprechenden Unterlagen in einem der Pfarrbüros abholen.

Zur Anmeldung treffen sich dann die Jugendlichen mit ihren Eltern am Freitag, 4. Februar, um 20 Uhr im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus. An diesem Abend werden die Firmkandidatinnen und -kandidaten und ihre Eltern nähere Informationen bekommen, wie die Zeit der Vorbereitung aussehen wird; es besteht auch die Gelegenheit, die Firmkatecheten, die in der Vorbereitungszeit die einzelnen Gruppen leiten werden, kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

„Mönchbalsam" gegen lästige Schuppenflechte

Ein altes Hausmittel wurde neu entdeckt

Langen – Ein mittelalterlicher Mönchbalsam erweist sich als hochwirksames Mittel gegen Schuppenflechte (Psoriasis). In der Fachzeitschrift „Der Deutsche Dermatologe" berichtet Professor Dr. Stefan Chlebarov (Alpenklinik Oberjoch/Allgäu) über die Erprobung des Mittels an 27 Psoriasis-Patienten: bereits nach 14tägiger Anwendung des Mönchbalsams (gibt's in Apotheken) klangen quälende Juckreizbeschwerden und entzündliche Hautveränderungen deutlich ab – dies in über 80 Prozent der Fälle.

Ausschlaggebend für den raschen Effekt ist nach den Beobachtungen des Professors der in der Klosterrezeptur enthaltene Milchsaft aus den Blättern südostasiatischer Bäume. Chlebarov: „Der harzige Saft legt sich wie eine Art Wundpflaster über die erkrankten Hautstellen. Darunter kann sich dann die heilsame Wirkung der in dem Balsam ebenfalls enthaltenen Pflanzenöle und Pflanzenextrakte (unter anderem aus Stiefmütterchenkraut) entfalten."

Versammlung der Freireligiösen

Langen — Die Freireligiöse Gemeinde Langen lädt ein zu einer Gemeindeversammlung am Samstag, 29. Januar, 15 Uhr, im SSG-Freizeit-Center. Angesprochen sind alle jüngeren und älteren Mitglieder der Gemeinde Langen. Besprochen werden unter anderem Fragen des Religionsunterrichts, der Jugendarbeit und der Jugendfeier, zur zukünftigen Organisation der Gemeinde Langen und zur Freien Religion. Der neue Landessprecher – Matthias Pilger-Strohl aus Mühlheim – wird sich an diesem Nachmittag vorstellen. Gäste sind willkommen.

Evangelische Gemeinden

Sonntag, 30. Januar (Septuagesimae)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße

10 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Eich-Ganske), anschl. Gespräch bei Kaffee oder Tee

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Prawitz) Einzelkelche, Traubensaft

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 10

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Kollbacher) Traubensaft, anschl. gemeinsames Mittagessen

Stadtkirche

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Bergner)

10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 31. Januar

Johanneskapelle

19 Uhr Friedensgebet

Mittwoch, 2. Februar

15 Uhr Seniorentreffen

Stadtmission Langen

Sonntag, 30. Januar

17.15 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 1. Februar

Bibelstunde fällt aus

Freie ev. Gemeinde

Wiesgäßchen 27

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Reder, Frankfurt)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 4. Februar

Jugendkreis

Biblische Glaubensgemeinde

Evang. Freikirche

Robert-Bosch-Str.42

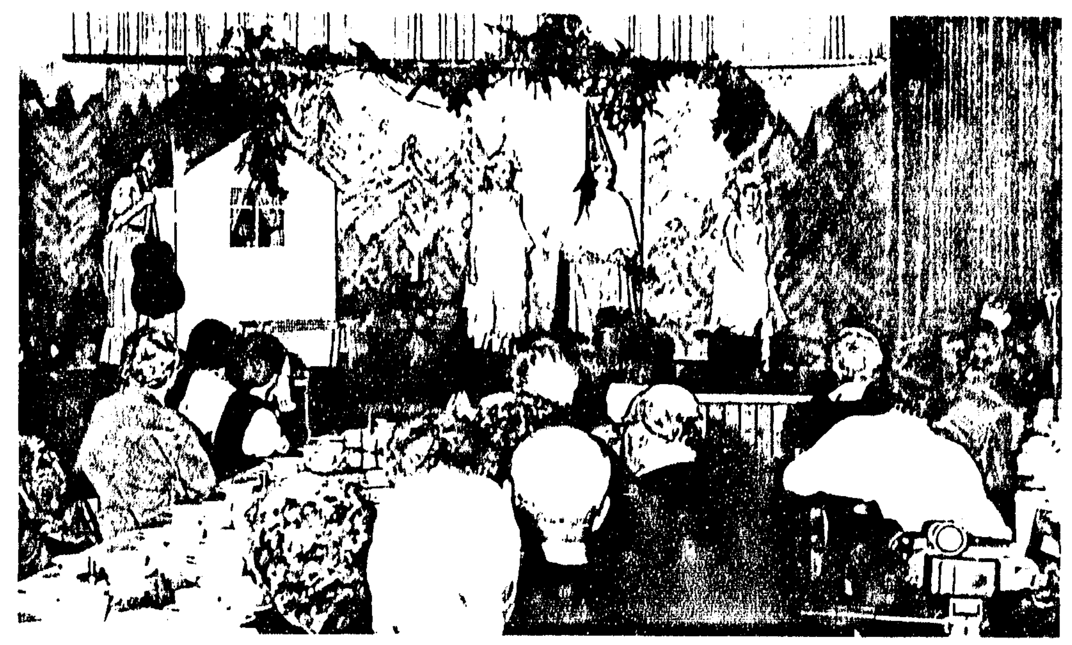
Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Kinderbetreuung

jeden Freitag

19.30 Uhr Jugendprogramm

Ein volles Haus hatte die Stadtkirchengemeinde bei ihrem jüngsten Gemeindenachmittag. Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung eines Märchenspiels durch die Kinder des Langener Roll- und Eissport-Clubs, das sehr gut gefiel und mit viel Beifall bedacht wurde. Fotos(2) Arnold



WINTER-SCHLUSS-VERKAUF
vom 31. 1. - 12. 2. 1994
HILL
Bahnstraße 2
63225 Langen
P Fabrikstraße
Einkaufen am Lutherplatz

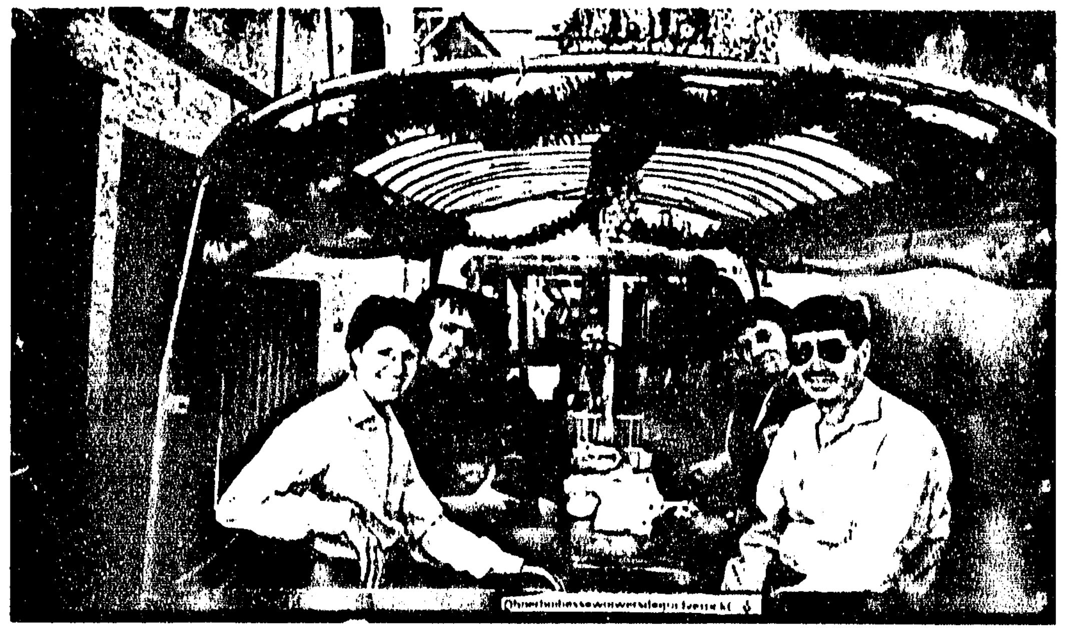
Damen	
Damen-Nachthemden verschiedene Ausführungen	14.95
Damen-Sleepshirt	10.00
Damen-Morgenrock Buntdruck	29.95
Damen-Taillenslip Feinripp weiß	1.95
Damen-Pagenschlüpfer	2.95
Damen-Schlankformschlüpfer	4.50
Damen-Achselhemd mit Spitzeneinsatz	4.95
BH figurkorrigierend	4.95
Damen-Feinstrumpfhosen	-.79
Damen-Blusen viele Ausführungen	ab 19.95
Damen-Röcke	39.- + 49.- 19.95
Damen-Sweatshirt modische Farben	19.95

Damen	
Damen-Hosen frauliche Form	29.00
Damen-Pullover hochmodisch	29.00

Herren	
Herren-Schlafanzug 100% Baumwolle	19.95
Herren-Sportslip uni	1.95
Herren-Slip weiß, 2lädig gekämmt	3.95
Herren-Sportjacke passend	3.95
Herren-T-Shirt weiß, 2-Stück-Packung	10.00
Herren-Wäscheshort ESGE	9.95
Herren-Slip aus dem Hause Schiesser	9.95
Herren-Sportjacke passend	9.95

Baby und Kinder	
Baby-Schlafanzug Frottee-Stretch	7.95
Baby-Schlafanzug 2teilig, Single Jersey	7.95
Strampler Frottee mit Applikationen	7.50
Baby-Blüschen 1/1-Arm, mit Punkten	5.00
Baby-Body bedruckt, 100% Baumwolle	5.00
Knaben-Sportslip mit Sticker	2.95
Kinder-Schlafanzug verschiedene Drucke	9.90

Heimtextilien	
Heim- + Hausdecken uni oder gemustert	24.95
Bettwäschegarnitur Baumwolle	14.95
Bettwäschegarnitur Biber	19.95
Kissenbezüge Biber	4.95
Spannbettücher Frottee	9.95
Frottierhandtücher Streifen	3.95
Küchenhandtuch Baumwolle	-.95
Küchenhandtuch Frottee	2.95
Duschtuch uni	14.95
Waschhandschuh	-.75



Ein Weinkolleg der Volkshochschule beginnt am 7. März. „Rund um den deutschen Wein" können die Bacchusjünger und Jüngerinnen wieder ihren Wissens- und Weindurst stillen. An sechs Abenden jeweils montags werden 46 Weine vorgestellt (ergänzt durch Broschüren und Dias), die der Wein-Dozent Björn Scherer-Mohr inzwischen zum achten Mal ausgesucht hat. Als krönender Abschluß wird wieder ein Ausflug nach Nierstein unternommen, selbstverständlich mit Weinbergfahrt, Kellerführung und Weinprobe. Die Teilnehmerzahl der Kurses ist auf zwölf begrenzt; Anmeldungen bei der VHS.

Fasching in der Pfarrei

Gemeinde Thomas von Aquin ist närrisch

Langen – Die Pfarrei Hl. Thomas von Aquin in Oberlinden lädt jung und alt zu mehreren Faschingsveranstaltungen ein. Am Donnerstag, 3. Februar, um 15.11 Uhr beginnen die Frauen mit ihrem Kreppel-Nachmittag den Faschingsreigen. Bei diesem lustigen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen werden auch einige Überraschungsbeiträge erwartet.

Am Samstg, 5. Februar, ab 20.11 Uhr findet der große Faschingsabend für die ganze Pfarrei statt. Live-Musik und einige lustige Einlagen sollen für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen. Am Mittwoch, 9. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr treffen sich die Senioren zu Faschingsspäßen. Sie erfreuen sich bei lustigen Gedichten, Singspielen und einer Polonaise. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.

Am Samstag, 12. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr feiern die Kinder Fasching. Wettspiele und Singspiele sind unter anderem angesagt. Während der Pause werden Kreppel und Getränke gereicht. Der Eintritt für die Kinder beträgt 2,50 Mark.

Versammlung im Gemeindehaus

Langen – Die Mitglieder des Gustav-Adolf-Werks treffen sich zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 1. Februar, um 10 Uhr im Gemeindehaus der Petrusgemeinde, Bahnstraße 40. Kaffee und Kuchen stehen bereit.

Versammlung der SSG-Tenniscracks

Langen – Der Vorstand der SSG-Tennisabteilung lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 11. März, 20 Uhr, in das Clubhaus an der Rechten Wiese ein. Die Tagesordnung geht den einzelnen Mitgliedern noch zu.

„Weißer Reiter" in der Bücherei

Langen – Die erste Vorlesestunde im neuen Jahr findet am Donnerstag, 3. Februar, um 15 Uhr statt. In der Stadtbücherei wird die Geschichte „Der weiße Reiter" aus dem Band „Mabik und der Wolkenriese" erzählt. Das Buch enthält Märchen aus der Bretagne. Die Lesestunde ist für Kinder ab sechs Jahren gedacht.

Auf dem Kleinfeld geht's bald los

Langen – Der Betriebssportverband Langen-Dreieich hat die Vorbereitungen für seine Fußball-Kleinfeldrunde abgeschlossen. 18 Mannschaften werden ab März an der Meisterschaft teilnehmen. Gespielt wird auf dem Gelände des TV Dreieichenhain und im Waldstadion Oberlinden. Die Rundenspiele werden jeweils montags in der Zeit von 18 bis 21.30 Uhr ausgetragen.

Natürlich bietet der Betriebssportverband nicht nur Fußball an, sondern er hat auch eine starke Kegelabteilung. Hier beteiligen sich auch viele Firmen und Freizeitmannschaften an den verschiedenen Wettbewerben. Die Rundenspiele werden jeweils mittwochs ausgetragen. Firmen oder Freizeitmannschaften, die sich dafür interessieren, können sich mit Holger Albustin, Telefon 71229, in Verbindung setzen.

Gewinner beim PS-Sparen

Langen – Im Rahmen des PS-Sparens der Sparkasse Langen-Seligenstadt sind bei der Januar-Auslosung für den Sparmonat Januar 2 139 Gewinne mit einem Gewinnbetrag von 28 815 Mark gezogen worden.

Ein Gewinn von 10 000 Mark entfiel auf die Los-Nummer 13103536. Sechs Gewinne von je 1 000 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13007812, 13096418, 13104303, 13100576, 13114023 und 13110520. Sechs Gewinne von je 100 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13067740, 13093034, 13104288, 13100403, 13114513, 13119420. Zwölf Gewinne von je 50 Mark entfielen auf die Los-Nummern 13065737, 13000454, 13086378, 13087271, 13103271, 13103477, 13108416, 13108637, 13113531, 13113081, 13118543 und 13118744. Auf die Lose mit den Nummern 13064782, 13080951, 13102036, 13107793, 13112010, 13117934, 13122095 entfielen je 20 Mark. Auf die Lose mit der Endnummer 11 entfielen zehn Mark und auf die Lose mit der Endnummer 9 fünf Mark. Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Wenn die Sterne nicht lügen . . .

für die Zeit vom 29. Januar bis 4. Februar 1994

Widder (21. 3.–20. 4.) Ein vorübergehender Ortswechsel kann ungemein positive Konsequenzen für Sie haben. Sie dürfen nicht immer in Ihren liebgewordenen Gewohnheiten verharren.

Stier (21. 4.–20. 5.) Keinesfalls sollten Sie dazu übergehen, kleine Gefälligkeiten gegeneinander aufzurechnen. Wahre Freundschaft läßt sich nicht erkaufen. Daran sollten Sie immer denken.

Zwillinge (21. 5.–21. 6.) Die eigenen vier Wände kommen Ihnen ein wenig langweilig vor. Nehmen Sie sich Zeit, um eine passende Veränderung herauszusuchen. Ein Tapetenwechsel könnte Wunder wirken.

Krebs (22. 6.–22. 7.) Sie können Ihre Gefühle kaum verbergen. Dies macht Sie zwar auf der einen Seite verletzbar, andererseits sind Sie nicht so leicht auszurechnen, wie manche Leute denken.

Löwe (23. 7.–23. 8.) Unlautere Mittel sind Ihre Sache nicht. Sie haben ein feines Gespür für Unrecht und werden schon bei den kleinsten Missetaten von Ihrem Gewissen geplagt.

Jungfrau (24. 8.–23. 9.) Alte Bekanntschaften, die Sie schon fast vergessen haben, werden plötzlich wieder aktiviert. Das hebt Ihre Stimmung an, und Sie wirken gleich viel ausgeglichener.

Waage (24. 9.–23. 10.) Noch macht Ihr Partner gute Miene zum bösen Spiel. Wenn Sie aber weiterhin Ihre Nervosität an ihm auslassen, müssen sie sich auf eine harte Auseinandersetzung gefaßt machen.

Skorpion (24. 10.–22. 11.) Die Erfolge, deren erste Anzeichen nun langsam sichtbar werden, verleihen Ihnen ein neues Selbstbewußtsein. Endlich können Sie unbeschwert weiterarbeiten.

Schütze (23. 11.–21. 12.) Bei der Durchführung Ihrer Pläne stehen Sie sich selbst augenblicklich am meisten im Weg. Worauf warten Sie denn noch? Ständiges Zögern kostet nur Zeit und Geld.

Steinbock (22. 12.–20. 1.) Jetzt können Sie endlich wieder fröhliche Ausgelassenheit an den Tag legen. Alles hat sich so entwickelt, wie Sie sich es gewünscht haben. Da kann man ja nur fröhlich sein!

Wassermann (21. 1.–19. 2.) Eine bestimmte Person versucht Sie negativ zu beeinflussen. Dagegen müssen Sie sich mit aller Kraft zur Wehr setzen, sonst kommen Sie in eine kritische Situation.

Fische (20. 2.–20. 3.) Sie werden in einer privaten Angelegenheit immer ungeduldiger. Fordern Sie aber nicht sofortige Entscheidungen, sonst könnten Sie sehr enttäuscht werden.

Anzeige

Unter 06074 - 28093/94 erhalten Sie weitere, heiße Informationen!
Justus-v.-Liebigstr. 42 · Dietzenbach

Vorbereitung auf Geburt

Wieder Kurse im Dreieich-Krankenhaus

Langen – Die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik im Dreieich-Krankenhaus bietet im Rahmen der Geburtsvorbereitung wieder eine Reihe von Kursen an. Am Donnerstag, 3. Februar, findet dazu um 18 Uhr ein Informationsabend statt (Filmvortrag, Diskussion über Fragen, Besichtigung von Kreißsaal und Neugeborenen-Zimmer etc.).

Am Donnerstag, 10. Februar, wird in den Räumen der Physikalischen Therapie von 17 bis 18 Uhr ein Akupunktur-Kursus für Schwangere angeboten. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich. Am Dienstag, 8. Februar, findet im Warteraum der Frauenklinik ein Säuglingspflegekursus (auch für Väter) um 17 Uhr statt. Die Kurse zur Schwangerschaftsgymnastik (Geburtsvorbereitung) laufen jeweils am Dienstag von 18 bis 20 Uhr und am Donnerstag von 18 bis 20 Uhr. Kurse für Paare finden jeweils am Montag von 18 bis 20 Uhr, am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr sowie am Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr (jeweils sechs Wochen à zwei Stunden) und am Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr (jeweils acht Wochen à eineinhalb Stunden). Die Kurse für Rückbildungsgymnastik laufen jeweils mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen der Physikalischen Therapie.

Anmeldungen für die Kurse sind an das Sekretariat der Frauenklinik, Telefon 581 300, zu richten.

TRAUMREISEN ZUM NORDKAP '94 – 35 Jahre HEMMING Nordkap-Erfahrung – **QUALITÄTSREISEN QUER DURCH EUROPA**
Nur vom Spezialisten HEMMING REISEN mit über 30jähriger Nordkaperfahrung
Inklusive aller Sonder- und Stadtrundfahrten.

Flug-Bus-Kombi Nordkap
Nordkap-Lofoten-Finnische Seenplatte - Höhepunkte Skandinaviens
14 Tage vom 24. 7.–6. 8. 94 Gesamtpreis nur DM 3.865,-
Linienflug SAS Frankfurt - Oslo und zurück, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Silja-Line Helsinki-Stockholm, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtliche Fährüberfahrten in Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, Polarkreis- und Nordkap-Zertifikat, gesamte Rundreise im Pullmann-Luxus-Bus mit Clubraum. Skandinavische Reiseleitung.

Bus-Reisen zum Nordkap
Nordkap - Finnische Seenplatte - Schweden - Finnland - Norwegen
13 Tage vom 31. 5.–12. 6. 94 Gesamtpreis nur DM 2.270,-
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Silja-Line Stockholm-Turku, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtl. Fähren in Dänemark, Schweden und Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Zauberhaftes Norwegen - Inselwelt der Lofoten
Nordkap - Mitternachtssonne - Schwedens riesige Wälder - ein Erlebnis
15 Tage vom 1.–15. 6. / 22. 7.–5. 8. 94 Gesamtpreis nur DM 2.995,-
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Stena-Line Kiel-Göteborg-Kiel, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtl. Fährüberfahrten in Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Höhepunkte Skandinaviens - Zauberwelt der Lofoten
Nordkap - Norwegens Fjorde - Lappland - Finnlands Seenplatte
17 Tage vom 23. 7.–8. 8. 94 Gesamtpreis nur DM 3.475,-
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, Fährüberfahrt mit Color-Line Kiel-Oslo, Fährüberfahrt mit Silja-Line Helsinki-Stockholm, Zweibett-Kabine Du/WC, HP an Bord, sämtliche Fährüberfahrten in Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Norwegenreise zum Nordkap - Fjorde - Fjelle - Gletscher
16 Tage vom 4. 7.–18. 7. 94 Gesamtpreis nur DM 2.635,-
Rundreise im Pullman-Luxus-Bus mit Clubraum, HP in erstklassigen Hotels auch im Hohen Norden, sämtliche Fährüberfahrt in Dänemark, Schweden und Norwegen, Sonder- und Stadtrundfahrten inkl. Führung, Eintrittsgelder, skandinavische Reiseleitung.

Rund- u. Studienreisen
Saisoneröffnungsreise '94 mit der Finnjet nach Helsinki
5-Tage-Reise vom 6. 3.–10. 3. 94
Gesamtpreis Halbpension pro Person in Doppelkabinen nur DM 663,-

Glacier-Express – Bernina-Express
Höhepunkte der Schweizer Alpen
6-Tage-Reise
18. 5.–23. 5. / 24. 5.–29. 5. / 15. 8.–20. 8. 94
Gesamtpreis HP nur DM 895,-

Normandie - Bretagne - Atlantikküste - St.-Malo - Mont-Saint-Michel - Insel Jersey
7-Tage-Reise
25. 4.–1. 5. / 9. 5.–15. 5. / 15. 8.–21. 8. 94
Gesamtpreis HP nur DM 994,-

Große Ungarn-Rundreise
Budapest - Puszta - Hochgebirge - Plattensee
10-Tage-Reise vom 29. 4.–8. 5. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 218,-

Zu den schönsten Fjorden Norwegens
Geirangerfjord - Sognefjord - Hardangerfjord - Nordfjord
10-Tage-Reise 6.–15. 5. / 12.–21. 8. / 22.–31. 8.
Gesamtpreis HP nur DM 1 586,-

Stockholm – Oslo
Die schönsten Hauptstädte Skandinaviens
7-Tage-Reise vom 17. 5.–23. 5. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 268,-

St. Petersburg – Helsinki
Perlen der Ostsee
8-Tage-Reise vom 1. 9.–8. 9. 94
Gesamtpreis HP + VP nur DM 1 485,-

Irland – die Grüne Insel
Ein Traumziel für Naturfreunde
9-Tage-Reise vom 24. 8.–1. 9. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 785,-

Schottland – England
Loch Ness · Schott. Hochland · Edinburgh · Glasgow
9-Tage-Reise vom 12.–20. 9. 94
Gesamtpreis HP nur DM 1 495,-

Kurz- und Städtereisen
3 Tage Oslo mit „Color-Line": 16.–18. 3., Hotel DU/WC ... HP nur 378,-
4 Tage Dresden - Spreewald: 10.–13. 8., Hotel DU/WC ... HP nur 448,-
4 Tage Weltstadt Paris: 14.–17. 4. / 23.–26. 9. / 30. 9.–3. 10., Hotel DU/WC ... ÜF nur 346,-
3 Tage Tulpenblüte Holland: 26.–28. 4., Hotel DU/WC ... ÜF nur 248,-
4 Tage Lugano/Schweiz: 26.–29. 5. / 13.–16. 10., Hotel DU/WC ... HP nur 436,-
4 Tage Luttach/Südtirol/Dolomiten: 26.–29. 5. / 13.–16. 10., Hotel DU/WC ... HP nur 398,-
4 Tage Erzgebirge - Vogtland - Thür. Wald: 22.–25. 7. / 22.–25. 9., Hotel DU/WC ... HP nur 376,-
4 Tage Glacier-Express: 15.–18. 9., Hotel DU/WC ... HP nur 443,-
4 Tage Saas Fee – Zermatt: 19.–22. 9., Hotel DU/WC ... HP nur 464,-

Ihr Reiseveranstalter in Offenbach: HEMMING REISEN · 63065 Offenbach · Bieberer Straße 60 · Tel. (069) 81 11 18 · Fax (069) 81 01 48

Zur ersten Facharbeitsrunde im neuen Jahr trafen sich Pädagogen und Pädagoginnen des Arbeitskreises der Kreisjugendpflegen im Langener Jugendzentrum KOM,ma. Einrichtungsleiter Peter Oppelt stellte die Konzeption und das aktuelle Programm des neuen Jugendzentrums vor. Anschließend nahmen die Facharbeitskreismitglieder das Haus unter die Lupe und begutachteten die attraktiven Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für die Langener Jugendlichen. Foto Arnold

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Neuer Service im neuen Haus

Langen – Die Generalagentur der Zürich Versicherungen, Claus-Jürgen Häfner, hat im Haus Bürgersplatz 8 ein Ladenbüro eröffnet, um näher an den Kunden zu sein. Das Büro ist nach modernsten Maßstäben der Technik eingerichtet und bietet das komplette Programm der internationalen Versicherungsgruppe an. Dazu gehören auch die Bereiche Bausparen und Kapitalanlage.

Als besonderen Service bietet die Generalagentur die Schaden-Sofortregulierung an. In den meisten Sach- und Haftpflichtschäden sowie Kasko- und Autoschutzbrief Schäden kann bei klarer Sachlage sofort der Scheck in Empfang genommen werden.

In den ersten drei Monaten des neuen Jahres wird jedem Interessenten eine kostenlose Computer-Rentenberechnung angeboten. Bürozeiten: montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags auch von 15 bis 19 Uhr.

Neue Leiterin bei der Sparkassenzweigstelle

Jeanette Hein ist jetzt Chefin in Neurott

Langen – Die neue Leiterin der Niederlassung der Sparkasse Langen-Seligenstadt im Stadtteil Neurott, Robert-Bosch-Straße 20, Jeanette Hein, konnten Sparkassendirektor Hubert Fürst sowie Filialdirektor Richard Winkler vorstellen. Direktor Fürst betonte, daß Jeanette Hein sich auf ihre neue Aufgabe durch eine qualifizierte Fachausbildung und durch mehrjährige Praxis gut vorbereitet habe. Sie besitzt das theoretische und praktische Handwerkszeug, die Kunden in allen Geldanlage- und Finanzierungsfragen fachgerecht zu beraten und zu bedienen. Jeanette Hein und ihr Team werden aktive und kompetente Gesprächspartner für die Kunden in Langen-Neurott sein.

Filialdirektor Richard Winkler (l.) und Direktor Hubert Fürst mit der neuen Niederlassungsleiterin Jeanette Hein. Foto P

Wer kriegt den Kulturpreis der Stadt?

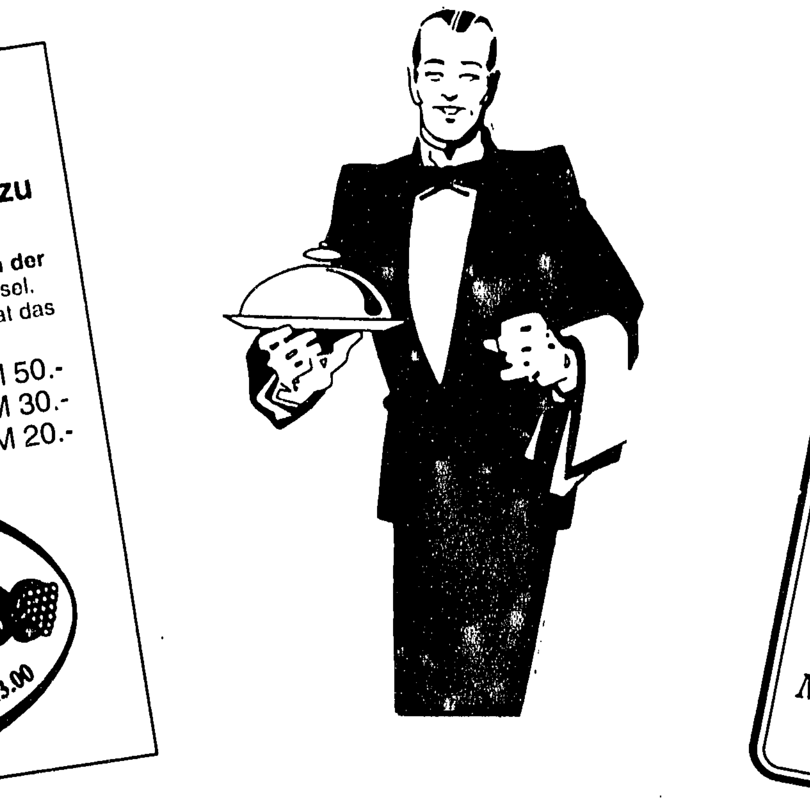
Alle können Vorschläge machen / Kulturelle Leistung wird gewürdigt

Langen – Im jährlichen Wechsel vergibt die Stadt Langen ihren Kulturpreis und den Kulturellen Förderpeis. In diesem Jahr steht der Kulturpreis zur Vergabe an. Der mit 5 000 Mark dotierte Preis wird für außergewöhnliche Leistungen auf künstlerischem, heimatkundlichem oder heimatpflegerischem Gebiet verliehen. Ausgezeichnet werden können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinigungen, die ihren Sitz seit mindestens drei Jahren in Langen haben oder deren Leistungen unmittelbar auf das kulturelle Leben in Langen einwirken.

Jeder kann Vorschläge machen, wer den Preis bekommen soll. Sie sollten bis zum 31. März mit einer kurzen schriftlichen Begründung an den Magistrat der Stadt Langen (Kulturabteilung) im Rathaus gerichtet sein.

Gastlichkeit und Gemütlichkeit

Hier läßt es sich aushalten.



Schnäppchen im WEINLÄDCHEN
Hervorragende badische Weine zu SONDERPREISEN.
Schauen Sie doch mal 'rein und probieren Sie. In der Zeit vom 28. 1. bis 28. 2. 1994, ein kl. Preisrätsel. Wieviel Weine aus dem Anbaugebiet „Baden" hat das Weinlädchen im Sortiment?
1. Preis Warengutschein i. H. DM 50.-
2. Preis dto. DM 30.-
3. Preis dto. DM 20.-
Das Weinlädchen Langen
Leukertsweg 33
Tel. 06103/22256
Mo.-Di.-Do.-Fr. 16-18.30, Sa. 10-13.00

HOTEL DREIEICH
RESTAURANT Flair
Sa./So. Ruhetag
Moderne Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Radio und Direktwähltelefon, Parkplätze
Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen (nach Vereinbarung).
Gepflegte, geschmackvolle Gastlichkeit bei soliden Preisen.
Pilsbar und Rendezvous
Telefon 06103 / 2 10 01-2
63225 Langen · Frankfurter Straße 49
KÜCHE und SERVICE wetteifern, SIE zu verwöhnen . . .
Wöchentlich wechselnde Spezialitäten-Menüs
Mit herzlichen Grüßen Ihre Familie Mertens

RISTORANTE Milano
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
Ofenfrische PIZZA – auch außer Haus.
Täglich von 12.00-14.30 u. 18.00-24.00 Uhr geöffnet.
Friedrichstraße 1, 63225 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 06103 / 2 15 56

Speisegaststätte Zur Westendhalle
Inh. Martin Ruffler
. . . in angenehmer Atmosphäre gut Essen und Trinken . . .
Neben einer gutbürgerlichen Küche bieten wir Ihnen gepflegte Getränke und ausgesuchte Weine.
Unser klimatisiertes Kolleg bis zu 35 Pers. für Ihre Feierlichkeiten, steht Ihnen zur Verfügung.
In den Sommermonaten auch Gartenbetrieb.
BAHNSTRASSE 134 · 63225 LANGEN
TELEFON 2 66 50
Öffnungszeiten: von 11.30-14.30 und 18.00-24.00 Uhr
Samstag Ruhetag

Lieber Leser!
Unser Gastronomischer Wegweiser erscheint einmal im Monat und will Ihnen, unserem Leser, eine Palette heimischer und internationaler Spezialitäten-Lokale offerieren.
Nächster Termin 25. 2. 1994
In den gepflegten Restaurant- und Gaststättenbetrieben findet der Gast alles, was zu einem angenehmen Aufenthalt gehört.
Die gastronomische Vielfalt erlaubt es, daß auch ausgefallene kulinarische Wünsche und jede Geschmacksrichtung erfüllt werden können.
Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit.

Pete York (am Schlagzeug) und seine Solisten brachten das Publikum in der ausverkauften Alten Ölmühle in eine Superstimmung. Foto: tst

Die Alte Ölmühle kochte über

Pete York brachte ein ausverkauftes Haus schier zur Ekstase

Langen (tst) Die Kurzentschlossenen hatten leider Pech am vergangenen Samstag abend. In großen Lettern prangte es von den Toren der Alten Ölmühle: „Ausverkauft!"". Der legendäre Jazzdrummer Pete York gastierte zum ersten Mal bei der Langener Jazz-Initiative (JIL). Im Gepäck mit seinem „musikalischen Lieblingsprojekt", internationalen Musikern der Jazzszene, bescherte „Mr. Superdrumming" den weit über 200 Zuhörern ein unvergeßliches Konzerterlebnis. Für die JIL war der Auftritt der Pete York Band ein weiterer Meilenstein, konnte sie den hiesigen Jazzfreunden doch wieder eine Legende des Jazz präsentieren.

Unter dem Motto „Swingin' the Blues" jammten und swingten die fünf Vollblutmusiker bis nach Mitternacht vor einem seeligen Publikum. Nach etlichen Zugaben betrat Pete York noch einmal die Bühne, bedankte sich und gestand völlig erschöpft: „Ich kann nicht mehr Leute, gute Nacht". Die Menge nahm es dem Gentleman und Spaßvogel hinter dem Schlagzeug nicht übel, hatte er doch mit seiner exzellenten Band die Ölmühle zum Kochen gebracht.

In der Tat traf die Pete York Band mit ihrem gefälligen Mainstream-Jazz genau den Geschmack des Publikums. Das Geheimnis ihres Erfolges gründet sich dabei auf einem Kompromiß: Zu modern für „Frühschoppenjazz" und viel zu eingängig und swingend für die in Langen und Umgebung eher kleine Gemeinde der Jazzpuristen und Freejazz-Liebhaber. Ein stilübergreifendes Musikerlebnis nicht nur für die ältere Generation. Anspruchsvoll integrierte Rock- und Bluesanleihen sorgten für den zündenden Funken. Nicht umsonst kommen die Musiker der Pete York Band aus den unterschiedlichsten Projekten und Richtungen, die nicht immer mit dem Jazz zu tun haben. Tenorsaxophonist Dick Morrisey, der als einer der besten Saxophonisten Europas gilt, verdiente sich seine Sporen bei der bekannten Funk & Soul Gruppe „Average White Band" aus den USA. Aber auch Roy Williams, als einziger europäischer Posaunist bei den US-Hot Jazz Meetings vertreten, begeisterte mit seinem virtuosen Spiel. Da brauchte sich Pete York, der wie immer in wahnwitzigen Tempi trommelte, nicht immer in den Vordergrund spielen. So „folterte" er die anwesenden Jazzkenner auch nicht mit allzu häufigen Schlagzeugsolos. Für die Schlagzeugsoli-Freunde ein kleiner Trost der nächste „Drum-Battle" bei „Jazz in der Burg" kommt bestimmt.

Die Anwesenden in der Alten Ölmühle brauchten ihr Kommen jedenfalls nicht bereuen. Auch diejenigen, die Pete York nur aus dem Fernsehen kannten, zeigten sich vom Mainstream-Jazz des „Trommel-Veteranen" angetan. Pete York, der in diesem Jahr sein 30jähriges Bühnenjubiläum feiert, kann dabei auf eine abwechslungsreiche Vita zurückblicken. Als Schlagzeuger bei der Spencer Davis Group oder in Zusammenarbeit mit dem zeitgenössischen Musiker und Avantgardisten Eberhard Schoener — immer auf der Höhe der Zeit. Berühmt wurde Pete York beim deutschen Publikum allerdings mit seinen Fernsehproduktionen „Superdrumming" und „Villa Fantastica". Vor allem die Serie „Superdrumming", wo sich die weltbesten Schlagzeuger die Klinke in die Hand gaben, begeisterte die Fernsehnation. Doch auch ein gestandener Profi wie Pete York fühlt sich hinter einem Schlagzeug in einem „kleinen Jazzclub" am wohlsten. „Nächstes Jahr komme ich wieder", versprach ein begeisterter Pete York, „und dann machen wir ein großes Konzert zu Ehren von Alexis Korner, mit ehemaligen Musikern von ihm."

Kulturförderpreis des Kreises geht diesmal an Popmusiker

Solisten und auch Gruppen können ausgezeichnet werden

Langen Im Bereich der Rock- und Popmusik soll der diesjährige Kulturförderpreis des Kreises Offenbach vergeben werden. Dies teilten Landrat Josef Lach und Kulturdezernent Peter Walter auf der Pressekonferenz des Kreisausschusses mit. „Der Förderpreis wird grundsätzlich an Personen mit erkennbaren außerordentlichen künstlerischen Begabungen, die noch in der Ausbildung oder am Anfang ihrer Laufbahn stehen, verliehen", erläutert Walter die Vergabe des Preises. „Solisten und Gruppen aus dem instrumentalen und/oder vokalen Bereich können ausgezeichnet werden."

Der Preis wird an Personen oder Gruppen verliehen, die ihren Wohnsitz im Kreis Offenbach haben oder deren Leistungen sich auf den Kreis Offenbach beziehen. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann einen Vorschlag einreichen. Die Unterlagen sollten einen Überblick über den künstlerischen Werdegang geben. Weiteres Material wie Demokassette, Fotos beziehungsweise sonstige Infos können den Bewerbungs- oder Vorschlagsunterlagen beigefügt werden. Diese sind bis spätestens 1. März an den Kreisausschuß des Kreises Offenbach, Sport- und Kulturamt, Berliner Str. 60, 63065 Offenbach am Main zu richten.

Der Kreis Offenbach verleiht seit 1978 einen Kulturpreis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Heimatpflege, der Volkskunde, der Literatur, der Musik oder der bildenden und darstellenden Künste. Seit 1990 wird der Kulturpreis im jährlichen Wechsel mit einem Kulturförderpreis vergeben.

Andreas Kmetec in Topform

Erste Mannschaft der SSG-Kegler mit toller Leistung zum Sieg

Langen Die erste Mannschaft der SSG-Kegler, die bereits am vorletzten Wochenende eine aufsteigende Tendenz erkennen ließ, hatte gegen Frisch-Auf 1 ESV Blau-Gelb Heimvorteil. Wollte man sich einen guten Platz in der Tabelle sichern, mußte unbedingt ein Sieg her. Im ersten Durchgang legten die SSG-Kegler dann auch gleich richtig los. Manfred Pasing kam auf tolle 870 Holz, Josef Balog erreichte 834 Holz. Lediglich Andreas Schumann blieb mit 778 Holz das spätere Streichergebnis, unter seinen Möglichkeiten. Das zweite Trio konnte somit mit beruhigenden 122 Holz Vorsprung auf die Bahnen gehen. Andreas Kmetec als Tagesbester und mit persönlichem Rekord kam auf 885 Holz, sein Gegner allerdings stand dem nicht viel nach mit 869 Holz. Ratko Desa mit 879 Und Xaver Detzer mit 829 Holz schrauben das Endergebnis auf 4 297 Holz gegen auch nicht schlechte 4 201 Holz des Gegners.

Die zweite Mannschaft mußte in Offenbach gegen den Tabellenführer in der B-Klasse, den SC Freundschaft II, antreten. Hier gab es mit 1 911 : 2 026 Holz eine glatte Niederlage. Die Einzelergebnisse: Ingo Hahnel 392, Alfred Rittner 386, Alexander Nutsch 379, Artur Moll 378, Dieter Schumann 376 und Heinz Klingenhagen 362 (ohne Wertung).

Die vierte Mannschaft hatte es zu Hause mit dem SKV/RKC V Rodgau zu tun. Hier gab es nach gutem Spiel für die Langener den vierten Sieg in Folge zu vermelden. Hans Fenzel als Tagesbester mit 406 Holz, Klaus Hartmann 403, Klaus Sabotke 399, Walter Herth 390, Heinz Klenk 387 und Bernd Rhiel 373 (ohne Wertung) spielten für die SSG. Am Wochenende spielen nur die Vierer-Mannschaft und die Damen gegen Gut Holz Mühlheim zu Hause. Spielbeginn am Samstag ist um 14.30 Uhr.

SSG-Volleyballteams erwarten Siege vor heimischer Kulisse

Der Anschluß an die Tabellenspitze soll gehalten werden

Langen Bereits am Samstag hatte die zweite Damenmannschaft auswärts beim BSC Offenbach anzutreten. Nachdem die beiden ersten Sätze deutlich mit 15:7 und 15:5 an Langen gingen, schien der Sieg schon sicher zu ein. Zu leichtfertig ging die Mannschaft in den dritten Satz, ein schneller und hoher Rückstand mit 0:7 war die Folge. Immerhin konnte Trainer Olaf Werner sein Team beim Stand von 2:12 zum Aufbegehren gegen einen darart blamablen Satzverlust bewegen, so daß nach hartem Kampf das Satzergebnis mit 10:15 aus Langener Sicht noch erträglich gestaltet wurde. Mit neuem Elan wurde der vierte Satz begonnen, eine schnelle 9:3-Führung war die Folge. Unerklärlicherweise gelang es den Langenerinnen lange Zeit nicht, über die neun Punkte hinaus zu kommen, immer dichter kam der Gegner heran. Nach 10:8 und 12:9 verlor Langen den vierten Satz doch noch mit 12:15. Der Tie-Break mußte das Spiel im fünften Satz entscheiden. Hier konnten die Langener Spielerinnen von Beginn an einen knappen Vorsprung behaupten und gewannen schließlich mit 15:11 den Tie-Break und somit das Spiel mit 3:2 Sätzen.

Schwere Aufgaben hatten am Sonntag die erste und die dritte Damenmannschaft. Beide mußten auswärts gegen den jeweiligen Tabellenführer antreten. Die Damen I zeigten hierbei eine überraschend starke Leistung beim TV Crumstadt. Ausgeglichen verliefen die ersten drei Sätze, Satz eins und drei gingen an Gastgeber Crumstadt, Satz zwei an Langen. Auch im vierten Satz sah es bis zum Stand von 7:7 gut für das Langener Team aus. Doch dann verlor die Mannschaft auf der Suche nach den Kontaktlinsen einer Spielerin zunächst den Faden und anschließend den Satz mit 7:15. Nach dieser unglücklichen Niederlage hat das Langener Team zwar den direkten Kontakt zur Tabellenspitze zunächst verloren, liegt aber weiterhin auf Platz 4 der Bezirksliga-Tabelle.

Viel vorgenommen hatten sich die Damen III. Punkt- und satzgleich fuhr Tabellenzweiter Langen zu Tabellenführer TG Zellhausen. Der erste Satz in diesem Spitzenspiel der Kreisliga stand auf einem für diese Spielklasse hohen Volleyballniveau. Die SSG Langen lag nach den ersten Angaben schnell mit 5:0 in Front und konnte den Vorsprung im Laufe des Satzes auf 11:4 ausbauen. Dumme Eigenfehler auf Langener Seite ließen den Gegner immer weiter herankommen und letztendlich mit 15:13 gewinnen. Danach lief auf Langener Seite gar nichts mehr, das Vertrauen auf die eigene Spielstärke, die ja immerhin zur derzeitigen Tabellenposition geführt hatte, fehlte. Die beiden folgenden Sätze gingen glatt mit 15:7 und 15:4 an Gastgeber Zellhausen. Laut Trainer Peter Horn ist die Niederlage die Quittung für die mangelhafte Einstellung der Mannschaft in den letzten Wochen. Ihm bleibt jetzt die schwere Aufgabe, die Mannschaft vor dem entscheidenden Spiel am kommenden Samstag gegen den neuen Tabellenzweiten TSV Altheim — Langen ist jetzt auf Platz drei abgerutscht — so zu motivieren, daß sie wieder an sich selbst glaubt. Das Spiel findet am Samstag um 15 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule in Langen statt, zweiter Gast ist TV Groß-Umstadt. Die Langener Volleyballer erhoffen sich für dieses wichtige Spiel Unterstützung durch das heimische Publikum.

Die Herrenteams der SSG-Volleyballabteilung hatten am Sonntag ebenfalls Punktrundenspiele zu bestreiten. Dabei hatte Langen I Heimrecht und empfing Ober-Roden und Langen II. Im ersten Spiel gegen Ober-Roden, gegen die man im Hinspiel noch klar unterlegen war, überzeugte Langen I durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Zu keinem Zeitpunkt war der Langener Sieg gefährdet, das Spiel ging klar mit 3:0 an das SSG-Team. Etwas schwerer hatten die ersten Herren es dann im anschließenden Spiel gegen Langen II. Überraschend gewann Langen II den ersten Stz, aber nicht etwa durch Nachlässigkeit der ersten Mannschaft, sondern durch eigene starke Angriffsleistung. Auch im zweiten Satz hatte Langen I Schwierigkeiten, nach einer schnellen 7:0-Führung mußte man sich den knappen 15:11-Sieg noch schwer erarbeiten. In den beiden folgenden Sätzen setzte sich dann doch die überzeugendere Angriffsstärke der ersten Mannschaft durch, unterstützt durch Annahme- und Abwehrschwächen auf der anderen Seite. Der 3:1-Erfolg bringt Langen 1 den vierten Tabellenplatz mit nur zwei Punkten hinter Wacker Offenbach. Ein Sieg der Herren II über Offenbach beim Heimspiel am kommenden Wochenende würde die erste Mannschaft möglicherweise noch weiter nach vorn bringen. Das Spiel beginnt am Sonntag um 11 Uhr in der Erich Kästner-Schule.

Einbruch nach der Pause

13:17 der HSG-Damen gegen Heppenheim

Langen — Nach der Niederlage gegen Krumbach konnten die HSG-Damen auch beim VFL Heppenheim keinen Sieg verbuchen. Dabei konnte sich die erste Halbzeit wirklich sehen lassen. Die Abwehr stand gut, und auch im Angriff wurden die Torchancen besser verwertet. So ging man mit einer 7:6-Führung in die Pause, und die mitgereisten Fans hofften auf eine gute zweite Halbzeit.

Doch von der Mannschaftsleistung der ersten Halbzeit war in der zweiten Hälfte nicht mehr viel zu sehen, und klare Torchancen wurden nicht genutzt. So geriet das Team mit 8:12 Toren in Rückstand und konnte den Sieg der Heppenheimerinnen zu keiner Zeit mehr gefährden. Lediglich Andrea Kauf und Torhüterin Karin Stellmacher konnten an diesem Tag überzeugen.

Es spielten: Sabina Marzano, Karin Stellmacher, Anja Gerhardt (5/3), Andrea Kauf (4), Petra Rösner, Sabine Becker (1), Elke Wannemacher, Petra Kauf (1), Denise Levy (1), Nadja Drexler (1).

Nun gilt es, am Sonntag um 16 Uhr in der Reichwein-Schule gegen Habitzheim einiges wieder gutzumachen.

SVD-Mädchen in glänzender Verfassung

Hainer Basketball-B-Jugend qualifizierte sich für die Hessenmeisterschaft

Dreieichenhain — Am Wochenende fand in der Sporthalle der Weibelfeldschule eines der beiden Vorturniere zur Basketball-Hessenmeisterschaft der weiblichen B-Jugend statt. Die Basketballabteilung des SV Dreieichenhain organisierte dieses Turnier in bewährter Art und Weise. Es wurde guter Basketballsport geboten, und auch die Atmosphäre drum herum stimmte. Bei Kaffee und Kuchen wurde zwischen den Spielen manch anregendes Gespräch geführt. Alle teilnehmenden Mannschaften fühlten sich in Dreieichenhain offensichtlich wohl.

In Spielen jeder gegen jeden ermittelten die Teams aus Rotenburg, Hofheim, Marburg und vom gastgebenden SVD die beiden Teilnehmer fürs Endturnier, das am 26./27. Februar stattfinden wird. Diese vier Teams hatten sich als erste oder zweite der Meisterschaften in den Bezirken Darmstadt, Frankfurt, Gießen und Kassel qualifiziert.

Schon in den ersten beiden Spielen zeigte es sich, daß wohl Hofheim und Dreieichenhain sich als die beiden spielstärksten Mannschaften erweisen würden. Im Auftaktspiel konnte der SV Dreieichenhain mit 108:45 gegen Marburg gewinnen. Hofheim tat sich beim 56:19 gegen Rotenburg etwas schwerer. Am Sonntag früh ging es mit einem klaren 82:41-Sieg von Dreieichenhain über Rotenburg und mit einem 101:31-Erfolg von Hofheim gegen Marburg weiter.

Am Nachmittag kam es dann zu zwei echten Endspielen. Im Spiel um den dritten Platz blieb Marburg mit 56:40 Korbpunkten überraschend klar gegen Rotenburg siegreich. Dem Team von Rotenburg gelang es nicht, seine großgewachsenen Centerspielerinnen richtig ins Spiel zu bringen. Die Marburgerinnen hatten sich diesen Sieg mit ihrer nie erlahmenden Einsatzfreude redlich verdient, obwohl sie in der ersten Halbzeit schon einmal mit 10:17 in Rückstand geraten waren.

Schon vor dem Endspiel standen Hofheim und Dreieichenhain als Teilnehmer am Endturnier fest. So konnte sich ein technisch gutes und in der Anfangsphase auch spannendes Spiel entwickeln. Bis zum 10:10 in der 10. Minute gelang es keinem Team, sich einen größeren Vorsprung zu erspielen. Doch schon hier zeigte es sich auch, daß die SVD-Spielerinnen die größeren Kraftreserven hatten. Anja Stefanski, an diesem Wochenende überragend in Abwehr und Angriff, hielt die DBB-Kaderspielerin Kerstin Spettel sicher in Schach, und Carina Kraft sorgte mit ihrer Dynamik für viele erfolgreiche Rebounds und Korberfolge im Angriff. Aber auch die anderen Hainer Mädchen verdienten sich Bestnoten. Durch eine sehr aggressive Verteidigungsarbeit konnte man die Größenvorteile der Hofheimerinnen ausgleichen. Durch ihre hervorragende Reboundarbeit fiel die junge Stefania Buffalino auf. Erfreulich war auch, daß sich alle Spielerinnen in die Korbschützenliste eintragen konnten.

In den letzten drei Minuten der ersten Halbzeit fiel dann eine Vorentscheidung. Vom Zwischenstand von 24:16 konnten die Hainerinnen in einem wahren Spielrausch sich bis zur Halbzeit auf 40:16 absetzen. Bezeichnend für die Überlegenheit der Dreieichenhainerinnen war die Tatsache, daß man diese Spielphase mit zwei Dreipunktewürfen hintereinander abschloß.

Auch in der zweiten Halbzeit wußten die Dreieichenhainerinnen mit schönem Offensivbasketball zu überzeugen, den Hofheimerinnen gelang es nicht mehr, den Abstand zu verkürzen. Der Endstand von 76:44 zeigt die Überlegenheit des SVD-Teams an diesem Tag.

Für den SVD spielten Anja Stefanski, Jutta Klemm, Viki Doertenbach, Carina Kraft, Tanja Bauer, Steffi Buffalino, Astrid Schwalb, Anke Schäfer, Meike Lennert, Julia Knöchel, Sylvia Dracker.

Nur ein Sieg sprang für SGE-Nachwuchs heraus

TT-Schüler II feierten einen 10:0-Erfolg

Egelsbach Der Tischtennis-Nachwuchs hat bereits mit der Rückrunde begonnen. Für die Teams der SG Egelsbach verlief der Auftakt allerdings nicht so erfolgreich wie erhofft.

TV Seeheim II — SGE-Jugend I 6:4

Eine knappe Niederlage erlitt die erste Jugend in Seeheim. Dieser doppelte Punktverlust war vermeidbar, man hätte nur die Matchbälle verwerten müssen, dann wäre der erste Sieg in der Kreisliga fällig gewesen. Kaden/Gabert siegten im Eröffnungsdoppel. Diese beiden und Brunner waren dann auch im Einzel je einmal erfolgreich, während Schneider leer ausging.

SGE-Jugend I — TV Jugenheim 2:8

Die erwartete Niederlage gab es im ersten Heimspiel gegen eine komplette Schülermannschaft der Gäste, die technisch den Hausherren deutlich überlegen war. Die mit Kaden, Brunner, Schneider und Gabert angetretenen Egelsbacher hatten keinerlei Chance. So war es erfreulich, daß wenigstens Kaden und Gabert das Ergebnis durch ihre beiden Siege etwas freundlicher gestalten konnten.

SKG Gräfenhausen — SGE-Schüler 8:2

Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer der Kreisliga hatten die Egelsbacher Gäste nichts zu bestellen. Für Egelsbach spielten Gabert, Zeh, Ahmad und Schmuck. Lediglich Gabert und Ahmad punkteten für die SGE.

SGE-Schüler II — SKG Schneppenhausen 10:0

Einen Kantersieg holten die Egelsbacher in ihrem ersten Heimspiel in der 2. Kreisklasse heraus und bauten so ihre Tabellenführung aus. Wie deutlich die Überlegenheit der Gastgeber war, zeigt das Satzverhältnis von 20:1 für den Sieger. Das Team spielte in der Aufstellung Kühn, Riener, Baier, Lück und Laut.

Zweimal Neumann, die Spielerin Helge und ihr Bruder Bernd. Sie zählen zum festen Stamm des Langener Basketballs. Foto: Weinert

SVD-Herren setzten Erfolgsserie fort

14:11 der Hainer über Großauheim / Damen zogen sich gut aus der Affäre

Dreieichenhain (kt) Die Handballerinnen des SV Dreieichenhain waren in der Oberliga Süd beim Tabellenzweiten Grün-Weiß Frankfurt zu Gast, zogen sich beim 9:12 gut aus der Affäre. Grün-Weiß legte nach acht Minuten ein 3:0 vor, doch hielt der SVD dagegen. Es fehlte nur das Wurfglück. Nach dem 2:4 wurde bereits der zweite Siebenmeter vergeben. In den letzten beiden Minuten der ersten Hälfte fielen noch drei Treffer, und so lag der Tabellenzweite zur Pause mit 6:3 in Front.

Die ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte wurden vom SVD bestimmt. Zum 5:6 gelang der Anschlußtreffer, zu diesem Zeitpunkt war noch mehr drin. Allerdings wurden einige Chancen vergeben und zudem schlichen sich technische Fehler ein. Die Folge war dann wieder ein 5:9-Rückstand und beim 6:10 zehn Minuten vor Schluß war alles gelaufen.

SVD: Heller, Rebmann, Rademacher (5/2), Schneider (1/1), Vanata, Lenkner (1), Bratengeier (1), K. Schäfer (1), M. Schäfer, Vogel, Borat, Beringer.

Die zweite Frauenmannschaft war bei der TGS Bieber zu Gast und verlor mit 3:7. Ersatzgeschwächt lief es nicht nach Wunsch, und das vor allem im Angriff. Im ersten Abschnitt wurde kein einziger Treffer erzielt, und somit lagen die Gäste beim Seitenwechsel mit 0:4 zurück. Der Rückstand war dann auch nicht mehr aufzuholen.

SVD II: Rudat, Weber, Heil, Oeste, Maier (1), C. Gerhardt (1), Maciil, Bunk, Schröder, Hallbritter, Rüster, Krämer (1)

Die Männer des SVD konnten ihre Erfolgsserie mit 14:11 über die Tschft. Großauheim fortsetzen. Die Leistung stimmte auch, und so war Trainer Roland Henneberg schließlich zufrieden. Zunächst konnte Großauheim ein 5:2 vorlegen. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte war das Spiel ausgeglichen. Der SVD kam auf und schaffte bis zum Seitenwechsel den Anschluß zum 7:8. Nach dem Wiederanpfiff zunächst das gleiche Bild. Mit einer großartigen kämpferischen Leistung drehten die Henneberg-Schützlinge den Spieß noch. Zum 11:10 gelang dem SVD die erste Führung, die auch nicht mehr abgegeben wurde. Im Gegenteil, die konnte noch etwas ausgebaut werden. Einen großen Anteil am Erfolg hatte Torwart Peter Wunderlich, der in der letzten Viertelstunde zum großen Rückhalt seiner Mannschaft wurde.

SVD: Wunderlich, Schlegel, Ruhl (5), Gerhardt (3/1), Hobbhahn (2/2), Göckes (2), Buch (1), Lindner (1), Groß, Paasch.

Die ersten Frauen erwarten am Samstag um 19 Uhr in der Weibelfeldschule den Tabellenführer TV Groß-Umstadt. Vielleicht ist mit einer ähnlich guten Leistung wie vor einer Woche eine Überraschung möglich. Die zweiten Frauen empfangen am Samstag um 15.30 Uhr in der Weibelfeldschule den TSV Klein-Auheim II und sind leichter Favorit. Die ersten Männer gastieren am Sonntag um 18 Uhr bei der SG Bruchköbel II. Das Vorspiel der Reserven beginnt um 16.15 Uhr.

Niederlage in der Verlängerung

Die Basketballdamen des SVD unterlagen Wieseck mit 60:66

Dreieichenhain — Einen harten Kampf lieferten sich am Sonntag die Basketball-Oberliga-Damen des SV Dreieichenhain und die TSG Wieseck. Beide Mannschaften zeigten eine gute Verteidigung, was aber zur Folge hatte, daß nur wenige Körbe erzielt wurden. Zur Pause stand es somit nur 25:25.

Zum Beginn der zweiten Hälfte waren die Dreieichenhainerinnen wieder stärker motiviert und erspielten sich einen Zehn-Punkte-Vorsprung. Allerdings konnten die SVD-Damen ihre Leistung nicht halten. Kurz vor Ende stand es 57:55 für die TSG Wieseck. Caroline Menzel wurde in den letzten Sekunden von einer Wieseckerin gefoult. Sie bekam zwei Freiwürfe, die sie sicher verwandelte, was den Hainerinnen zu einer Verlängerung verhalf. Dort setzte sich Wieseck aber mit 66:60 durch.

Es spielten: Britta Fitterer (8), Astrid Bommer, Kristina Kunovic (17), Yoko Sommer (18), Karen Himmel (11), Katja Gänshirt, Kirstin Sachs, Anja Kempf (2), Caroline Menzel (2), Anna Adler (2).

Das nächste Spiel findet am Sonntag um 16.30 Uhr in der Turnhalle der Max-Eyth-Schule in Sprendlingen statt. Gegner ist der BC Darmstadt.

Jugendhandball HSG Langen

E: HSG — SG Arheilgen 9:9 (4:2)

Nachdem sich die HSG als Zweite ihrer Gruppe im Dezember für die Endrunde zur Kreismeisterschaft qualifiziert hatte, ging es im Hinspiel des Halbfinals gegen den Dritten aus Arheilgen. Beiden Mannschaften merkte man die lange Ferienpause an, es gab wenig Bewegung im Spiel, aber viele technische Fehler. Aufgrund der körperlichen Überlegenheit konnte sich die HSG bis zur Pause mit zwei Toren absetzen. Doch die Langener ließen sich von den quirligen und zweikampfstärkeren Gästen immer wieder den Schneid abkaufen. So verspielte die HSG durch ihre Unbeweglichkeit auch einen 7:5- und 9:7-Vorsprung, und es gab ein letztlich gerechtes Unentschieden. Damit ist noch nichts verloren, man muß nur am Samstag um 18.15 Uhr das Rückspiel in Arheilgen gewinnen, um ins Endspiel zu gelangen. Für Fans, die zur Unterstützung mitfahren wollen, sind Plätze reserviert (Abfahrt 17 Uhr)!

Es spielten: Stefan Laucht, Nicole Müller, Sabrina Reinelt, Benjamin Ritter, Benjamin Roß, Christian Steinbacher, Matthias Rhiel, Stefan Passmann, Steffen Knatz.

Minis: TuS Griesheim II — HSG 5:6 (2:3)

Schon in der ersten Minute ging der HSG-Nachwuchs mit 1:0 in Führung. Nach dem schnellen Ausgleich entwickelte sich ein spannendes Spiel, wobei die HSG leichte Vorteile hatte. Nach dem Seitenwechsel erspielten sich die Langener Minis eine 5:2-Führung. Das war aber noch nicht die Entscheidung, denn Griesheim holte Tor um Tor auf und kam sogar noch zum 5:5-Ausgleich. Kurz vor dem Abpfiff gelang der HSG der verdiente und vielumjubelte Siegtreffer.

Starke Schlußphase brachte einen Sieg

„Giraffen"-Reserve bezwang Gießen 86:80

Langen — Im Duell gegen den direkten Rivalen MTV Gießen II gelang der Zweiten Basketball-Herrenmannschaft des TV Langen ein 86:80-Sieg in letzter Minute, nachdem es 30 Minuten lang nach einem Debakel für die Truppe von Coach Anatoli Dobrouchin ausgesehen hatte. Dadurch erhielt sich der TVL die theoretische Chance, doch noch den Aufstieg in die Regionalliga zu erreichen.

Die Langener konnten in Bestbesetzung antreten, und somit gab es für die lange Zeit dürftige Vorstellung keine Erklärung. Die Gäste konnten ihr gefürchtetes Fastbreakspiel ohne große Gegenwehr aufziehen und kamen leicht zu einer verdienten 46:32-Pausenführung. Der TVL verstand es nicht, seine Längenvorteile unter dem Korb auszunutzen, und gegen die Zonenverteidigung der Gäste spielte man planlos.

Als nach der Pause Matze Lichtnauer in den ersten fünf Minuten mit vier Dreiern in Folge zum Aufbruch blies, stellte Gießen seine Verteidigung um, und die Gastgeber kamen besser ins Spiel. Zwar hieß es in der 29. Minute immer noch 46:58, doch fightete der TVL jetzt auch in der Verteidigung, angetrieben von dem unermüdlichen Jürgen Neumann.

Die junge Gießener Mannschaft zeigte nun langsam Nerven, und beim 74:72 in der 37. Minute hatte Langen erstmals die Führung übernommen. Der Rest war reine Nervensache: Gießen konterte noch einmal mit sechs Punkten in Folge, aber Langen schlug mit fünf bzw. sieben Punkten der am Ende hervorragend aufspielenden Daniel Hallgrimson und Joe Whitney zurück und brachte so den Sieg nach Hause. Ausschlaggebend für den Erfolg war sicher die größere Erfahrung auch in schwierigen Situationen sowie die in der zweiten Halbzeit hervorragende Trefferquote — alleine zehn Dreipunktwürfe fanden ihr Ziel.

Es spielten: Harald Sapper, Götz Graichen, Damian Rinke (2), Boris Beck (4), Markus Hartmann (6), Ulf Graichen (6), Jürgen Neumann (12), Daniel Hallgrimson (14), Matze Lichtnauer (18), Joe Whitney (24).

Jugendhandball HSG Langen

Minis: Tus Griesheim - HSG 5:6

Im ersten Spiel der Beschäftigungsrunde gab es einen Sieg. Bis zur Halbzeit führte Langen 4:2, und nach dem 5:2 wurden die jüngsten Langener Handballer dann leichtsinnig, so daß Griesheim zum 5:5 ausgleichen konnte. Zwei Minuten vor Schluß erzielte Sebastian Rupp mit einer Bogenlampe den Siegtreffer. Am Dienstag, 1. Februar erwarten die Minis um 16.15 Uhr die SG Arheilgen.

SVD-Basketballer im Glück

Knapper 83:81-Erfolg der ersten Herren beim BC Wiesbaden

Dreieichenhain — Am Samstag kam es in der Basketball-Bezirksliga Darmstadt der Herren zu der Begegnung BC Wiesbaden gegen den SV Dreieichenhain, die das Hainer Team mit 83:81 ausgesprochen knapp für sich entscheiden konnte. Die Wiesbadener, die in der Tabelle eher in tieferen Regionen zu finden sind, gingen in der heimischen Martin-Niemöller-Halle von Anfang an konzentriert zu Werke. Immer wieder wurde der starke Wiesbadener Centerspieler Dedovic unter dem Korb erfolgreich angespielt. Ihm gelangen allein 42 Punkte.

Auch sonst ließ die Verteidigungsarbeit der Dreieichenhainer in der ersten Hälfte mehr als zu wünschen übrig. Im Angriff wurde dafür wenig als Mannschaft agiert, denn es kam immer wieder zu Einzelaktionen, die aber selten von Erfolg gekrönt waren. So war es nur konsequent, daß man zur Pause mit 35:45 zurücklag.

Trainer Manuel Schirazzi versuchte in der Kabine, seine Mannen durch eine lautstarke Ansprache aus dem „Schlaf" zu wecken. Obwohl die Wiesbadener in der zweiten Spielhälfte sogar auf 54:39 davonziehen konnten, hatte die Standpauke anscheinend ihre Wirkung nicht verfehlt. Das Hainer Team setzte sich sowohl in der Abwehr wie in der Verteidigung voll ein und konnte nach einer starken Aufholjagd bis zur zehnten Minute mit 65:63 in Führung gehen. Danach lief bei den Gastgebern nicht mehr viel zusammen, und da die Dreieichenhainer weiter konzentriert blieben, konnten sie bis zur 18. Minute sogar auf 82:76 davonziehen und ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen.

Es spielten: Sven Kleine-Jäger (7), Roman Kunovic (11), Peter Naus (19), Patrick Wiesen (5), Sebastian Westphal (14), Bernhard Friese (19), Rüdiger Plenz (2), Andreas Klohs (1), Harald Roth (5), Stefan Rutsch.

HSG-Herren IV blendend erholt

Langen — Nicht wiederzuerkennen war die vierte Herrenmannschaft der HSG Langen im Vergleich zur Niederlage in Eberstadt. Die komplette Truppe war hochmotiviert und ließ der Gästetruppe aus Asbach/Modau beim 19:13 nicht die Spur einer Chance. Souverän spielten die Oldies, warteten im Angriff die Wurfmöglichkeit ab und zeigten den „Jünglingen" häufig ihre läuferischen Grenzen auf.

Die Abwehr stand so sicher, daß es den Gästen aus dem Spiel heraus kaum gelang, ein Tor zu erzielen. Freiwürfe, Siebenmeter und Tempogegenstöße ermöglichten die 13 Gegentreffer in der vom Schiedsrichter aus Eberstadt hervorragend geleiteten Begegnung.

TELEGRAMME

TENNIS: Die ehemaligen Weltklassespieler Tony Roche und John Newcombe werden in Zukunft das australische Daviscup-Team führen.

HANDBALL: Das Tischtuch zwischen Bundesligist VfL Bad Schwartau und dem 37jährigen Erhard Wunderlich ist zerschnitten. Ein seit Wochen beim schleswig-holsteinischen Aufsteiger schwelender Konflikt führte am Wochenende zu einer Entmachtung des ehemaligen Nationalspielers. Wunderlich wurde mit sofortiger Wirkung von seiner zu Saisonbeginn angetretenen Funktion als sogenannter Mannschafts-Verantwortlicher entbunden.

FUSSBALL: Otto Rehhagel vom SV Werder Bremen wurde in der SAT.1-Sendung „ran" als „Fußballtrainer des Jahres 1993" geehrt.

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Fa. DORNBURG GmbH
Fliesenfachgeschäft
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

Elektro-Anlagen STECH vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

An alle Hausbesitzer im Gebiet LANGEN – EGELSBACH – DREIEICH
WIR stellen Ihnen unsere Leistung
Gerüstbau zur Verfügung
Gerustbau Langen GmbH, Neckarstraße 54
Burn. Rostadter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
gegr. 1925
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
Ihre neue Wanne in 3 Stunden
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
J·BÄRTL
Schalgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
Wanne auf Wanne
REPABAD

ETEC
Planung Lieferung Fertigstellung Installation Inbetriebnahme Wartung Software
ETEC GmbH, Voltastr. 4, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 85 57 - Fax.: 06103 / 7 86 68

Fachmann in Industrie
und Elektrohandwerk
Denn Strom wird es immer geben

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Warmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezlerarbeiten
- Teppichboden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
63225 LANGEN • Fahrgasse 17
Telefon 06103 / 2 35 12

KÖRNER · BODENVERLEGUNGEN
Ihr Partner für Verlegen und Verlegung
Sie suchen einen kompetenten Partner für Ihren Boden
Wir bieten Ihnen unseren Service
Kostenlose Beratung vor Ort
Lieferungen frei Haus
Wir sind 24 Stunden auch am Wochenende für Sie aktiv
Telefon & Telefax (06103) 79183

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen / Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Tag und Nacht
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

Kunststoff-Fenster & Haustüren
VEKA
● für Alt- und Neubau ●
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Diesolstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

Albert Ströh
Miele-Verkaufs-Zentrum
Küchen • Hausgeräte • Vertragskundendienst
Bosch- u. AEG-Geräte
Sprendlingen, Hauptstraße 13
Miele 06103 / 6 87 10

Langener Zeitung
Hauptgeschäftsstelle Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2 10 11-12
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00-12.00, 13.00-16.30 Uhr
Freitag 8.00-15.00 Uhr

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 2. Februar 1994:
Dr. Greifensteln, Praxis: Goethestr. 5,
Tel. 2 77 88
Wohnung: Telchstr. 25b, Tel. 2 42 40

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 2. Februar 1994:
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7
Telefon 4 94 22

Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr.	28. 1.	Apotheke am Lutherplatz, Langen Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45 Forsthaus-Apotheke Neu-Isenb.-Gravenbr. Dreiherrnsteinplatz 16 Tel. 06102 / 54 22
Sa.	29. 1.	Hirsch-Apotheke, Sprendlingen Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46
So.	30. 1.	Garten-Apotheke, Langen Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78 Adler-Apotheke, Götzenhain Langener Str. 18, Tel. 8 56 03
Mo.	31. 1.	Dreieich-Apotheke, Buchschlag Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98 Behring-Apotheke, Neu-Isenburg Friedhofstr. 76, Tel. 06102 / 3 53 99
Di.	1. 2.	Münche'sche Apotheke, Langen Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 Pfauen-Apotheke, Neu-Isenburg-Gravenbr., Am Forsthaus Gravenbruch 5, Tel. 06102 / 5 22 39
Mi.	2. 2.	Rosen-Apotheke, Dreieichenhain Hanauer Str. 2, Tel. 8 68 64 Rathaus-Apotheke, Neu-Isenburg Frankfurter Str. 49, Tel. 06102 / 2 22 49
Do.	3. 2.	Braun'sche-Apotheke, Langen Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71 Kronen-Apotheke, Neu-Isenburg Frankfurter Str. 64, Tel. 06102 / 3 90 81

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 2. Februar 1994
Dr. Weiss, Götzenhain, Heinrich-Heine-Str. 7a,
Tel. 8 25 45

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
Samstag von 15-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
29./30 1. + 2. 2. 1994 Peter Braun, Sprendlingen, Frankfurter Str. 4-6, Tel. 06103 / 6 67 66, priv. 06102 / 2 59 12

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus	5 80
DRK-Krankentransport	2 37 11
Polizei-Notruf	1 10
Feuerwehr-Notruf	1 12
Polizei Langen	2 30 45
Polizei Dreieich	6 10 29
Feuerwehr Langen	2 20 07
Feuerwehr Egelsbach	4 92 22
Feuerwehr Dreieich	6 11 22
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 77 77
Ihr Taxi-Ruf in Langen	2 22 22
Schlüsseldienst	2 27 60
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke	
Langen	20 61 48
Dreieich	60 20
Egelsbach (über Polizei Langen)	2 30 45
Sonntagsdienst der Stadtschwestern	
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen	2 20 21
Pflegedienst Dreieich	3 63 37

Pietät SEHRING Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Party-Back-Service
für Ihre Feste
Party-Brötchen, Party-Kranz, Laugen-Artikel wie BREZEL, Brötchen, Stangen, Baguette od. raffinierte Brot-Arrangements
Und alles frei Haus geliefert.
Wiener Feinbäckerei
R. Fuß, Bahnstraße 35 + 101
63225 Langen, Tel. 06103 / 2 99 09
Walter-Rietig-Straße 28
Tel. 06103 / 5 11 11

Altbausanierung • Dachgebälk • Dachstuhlausbau
Dachfensereinbau • Gauben • Vordacher
Pergolen • Autokranvermietung bis 45 t
Zimmerei Hunkel
Norbert Hunkel – Neckarstraße 54 – 63225 Langen
Büro: Rostadter Straße, Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 29 23, Fax 06103 / 6 95 78

Probleme mit Ihrer Frisur?
Dann ins
Frisierstübchen Barbara
Damen - Herren - Kinder
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 8.30-18.00 Uhr, Mo. Ruhetag
Rheinstr. 24, 63225 Langen, Tel. 06103 / 2 29 49

HERBERT KIRCHHERR
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

Kran- und Forstbetrieb bietet an:
AUTOKRANARBEITEN
SICHERHEITSFÄLLUNGEN
Telefon: **06103 / 2 81 88**

Solar-Technik
Silvia Trippel
Margarethenstr. 8
63225 Langen
Telefon 06103 / 2 68 18
Solare Systeme zur Strom- und Wärmeerzeugung
Solarspielzeug
Regenwassernutzung

Dach-JR
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 63450 Hanau
JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wachtberg 06150 / 8 19 70

Kfz-Zulassungsdienst
E. Rettig
- Anmeldungen
- Abmeldungen
- Ummeldungen
- TÜV-Vorfahrten usw.

Heinrichstraße 35 • 63225 Langen • Tel. 06103 / 5 43 18

GRAF
Blumenfloristik • Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

FARBENHAUS LEHR
Farben – Lacke – Tapeten
63225 Langen
Neckarstraße 19a • Telefon 06103 / 2 21 87

Gebr. SCHNEIDER
Rolladenfabrik Inh. G. Zinn
Rolladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rollfore, Rollgitter, Scherengitter, Markisen
Fertigeinbau-Elemente zum nachträglichen Einbau – Reparaturen
Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Deutscher Rolladenhersteller e. V.
Außerhalb SO 16 • a. d. Darmst. Ldstr.
63225 Langen • Telefon 2 38 79

Am 25. Januar 1994 verstarb mein lieber Mann, Sohn, Schwiegersohn und Schwager

Willi Hochlenert

im Alter von 52 Jahren.

In stiller Trauer:
Gudrun Hochlenert geb. Kühn
Karl Hochlenert
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Margaretenstraße 28

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. Februar 1994, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist's kein Sterben,
ist's Erlösung.

Klara Schneider

geb. Morgenbrod
*** 10. 10. 1911 † 26. 1. 1994**

In stiller Trauer:
Arno Schneider
Hannelore Schneider
Vera Schneider-Kubis
Helmut Kubis
Else Döring
sowie alle Angehörigen

63225 Langen, Luisenstraße 28

Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

Für die liebevolle Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz-, Geld- und Blumenspenden zum Tode unserer Entschlafenen

Johanna Elisabeth Herth

geb. Schmidt

zuteil wurde, spreehen wir hiermit allen unseren herzlichen Dank aus.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für seine tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Georg Herth

Langen, Friedhofstraße 17, im Januar 1994

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die durch Wort, Schrift, Kranz- und Geldspenden uns ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit mit unserer Entschlafenen

Ottilie Metzger

bekundeten, ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borek.

In stiller Trauer:
Georg Metzger
Sylvia Spengler geb. Metzger
Richard Spengler
Stefan und Katja
sowie alle Angehörigen

Langen, Wilhelmstraße 12, im Januar 1994

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldspenden für unserer liebe Entschlafene

Marie Lang

bedanken wir uns auf diesem Wege.

Im Namen aller Angehörigen:
Christof Lang

Langen, Feldstraße 47, im Januar 1994

In der Stunde des Abschieds haben wir erfahren, wieviel Freundschaft und Anerkennung unserem lieben Entschlafenen

Friedrich Gräf

erwiesen wurde.

Unser Dank gilt allen, die durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer:
Kurt und Christa Väth geb. Gräf
und alle Angehörigen

Langen, Egelsbacher Straße 3, im Januar 1994

Wir trauern um unseren Jugendspieler

Bernard Mitschke

*** 18. 8. 1984 † 17. 1. 1994**

SSG
Fußballjugend

Herzlichen Dank

In unserer Trauer haben wir erfahren, wieviel Freundschaft und Anerkennung unserem lieben Entschlafenen

Friedrich Vollhardt

erwiesen wurde.

Unser Dank gilt allen, die durch Wort, Schrift, Kränze, Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Rosa Vollhardt

Langen, im Januar 1994

DESIGN STÜCKE
ArtMade ist das ausgezeichnete Möbel-Design-System von Parador. Ihr Vorteil: optimal aufeinander abgestimmte Möbelbauteile schaffen Freiräume zur individuellen Wohnraumgestaltung. Vom Einzelstück bis zur Komplettlösung. Fragen Sie Ihren Fachberater im Parador Ideen-Studio
PARADOR
OTTO SCHNEIDER
Raiffeisenstraße 5
63303 Dreieich-Götzenhain
Tel. 06103 / 80 08-0, Fax 80 08-70

Alleinunterhalter
Disco, Light-Show, Termine noch frei, Tel. 06182 / 81 29 04 oder 0161 / 2 81 45 22

WIR HEIRATEN am 4. Februar 1994
Rolf Nagel
Daniela Wunderlich
63225 Langen, Wolfsgartenstraße 69
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 5. Februar 1994, um 14 Uhr in der Stadtkirche in Langen statt.
Polterabend: Mittwoch, 2. Februar 1994, 19 Uhr, Kleingärtnervereln Dreieichenhain.

Kostenloser Informationsabend:
Dr. Joseph **Murphy** e. V.
Schulung zu einer positiven Lebensgestaltung
Selbstvertrauen und Ruhe finden.
Entscheidungen treffen • Kreativität fördern • selbstbewußt sein • begeistert leben
Irene Happ-Meier
06102 / 5 35 48
Seminarleiterin
NLP-Master
Montag, 31. Jan. 1994, 19.30 Uhr
ISABELLA HOTEL, NEU-ISENBURG
Herzogstraße 61–63 (Isenburg Zentrum), Raum „Verdi"
Als NLP-Therapeutin biete ich Ihnen bei Ehe-, Schlafstörungen, Rauchen, Übergewicht, Phobien auch Einzel- und Paartherapie an.

Ausschreibung

Baugenossenschaft Langen eG
Öffentliche Ausschreibung
Die Baugenossenschaft Langen eG, Südliche Ringstraße 120, 63225 Langen, Telefon: 06103 / 5 90 50, schreibt für ihre Liegenschaften folgende Arbeiten aus:
1. Spenglerarbeiten (Dachrinne) Mehrfamilienhäuser
2. Sandaustausch in Spielkästen
3. Schönheitsreparaturen (Malerarbeiten) in 44 Küchen und Bädern
4. Verbundsteinpflaster/Zugangswege
5. Fassadensanierung und Außenanstrich · 1 Mehrfamilienhaus
6. Dachdeckerarbeiten
7. Schlosserarbeiten (Balkongeländer)

Die Angebotsunterlagen können ab 31. 1. 1994 bei der obengenannten Adresse von Montag bis Freitag zwischen 9 · 12 Uhr abgeholt werden.
Die Gebühren für die Ausschreibungsunterlagen betragen für die lfd. Nr. 1 - 7 DM 10,00.
Sie werden auf keinen Fall zurückerstattet.
Submission:
Am 9. 2. 1994 um 9 Uhr in unserer Geschäftsnebenstelle, Robert-Bosch-Straße 45, 63225 Langen.
Zuschlags- und Bindefrist: 25. 2. 1994

Zeitungsleser wissen mehr!

Bei einem Trauerfall
GÄRTNEREI **WELTER**
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

06103 17 71

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Russelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

Ihr Bruch
behindert Sie? Dann vertrauen Sie dem seit 80 Jahren viel-100000-fach bewährten
Spranzband – 60
ohne Feder, ohne Schenkelriemen, mm-genau auf die Bruchpforte einstellbar. Vollschutz bei Leisten-, Hoden-, Nabel- u. Bauchwandbrüchen
SPRANZ GmbH, Pf. 9153, 73418 Aalen-U'ko
Platzverteilung und nächste Beratung:
Di., 1. 2., Dreieich, 17.30-18.00 Uhr, Dreieich-Drogene Buch, Hauptstr. 43

Neu in Heusenstamm
Schreib- und Satzbüro
mit neuestem PC und Laserdrucker ca. 100 Schrifttypen
Ausdrucke auf Papier oder Folie druckfertig.
Schnell und zuverlässig.
Hol- und Bringservice
Telefon 06104 / 6 53 77
Fax 06104 / 6 73 93

Reparaturen
Fenster und Rolläden
Telefon 06103 / 37 36 87
gew.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Fernseher kaputt?
Kein Problem
Reparatur mit Garantie
Bei uns wissen Sie vorher, was es nechher kostet.
Radio Urban
Steinwingerstraße 27
63457 Hanau-Großauheim
Telefon 06181 / 5 21 22

STELLENANGEBOTE

Sony Music SONY

Wir gehören zu den weltweit erfolgreichsten Musikunternehmen und vermarkten aktuelle Tonträger wie CDs, LPs, MCs, Videos usw.

In unserem Distribution Center in **Dietzenbach-Steinberg** sind Sie als

Sachbearbeiter/in Retouren

verantwortlich für die Erstellung von Retourengutschriften und Lagerumbuchungen über EDV. Sie führen Statistiken und wickeln in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kundenservice Reklamationen ab.

Eine kaufmännische Ausbildung, EDV-Kenntnisse und englische Grundkenntnisse sollten Sie mitbringen – außerdem Organisationstalent und eine sorgfältige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung richtigen Sie bitte an:

Sony Music Entertainment (Germany) GmbH
Personalabteilung, Stephanstraße 15, 60313 Frankfurt/Main
Telefon 069 / 1 38 88-3 54

COLUMBIA · epic · SONY · DANCE POOL · DRAGNET · HERZKLANG · POP SHOP · NICE PRICE

Sony Music SONY

Wir gehören zu den weltweit erfolgreichsten Musikunternehmen und vermarkten aktuelle Tonträger wie CDs, LPs, MCs, Videos etc.

Informationen müssen bei uns schnell an der richtigen Stelle vorliegen. Als

Mitarbeiter/in
Empfang und Telefonzentrale

in unserem Distribution Center in **Dietzenbach-Steinberg** tragen Sie wesentlich dazu bei: Sie melden unsere Besucher an, bedienen die Telefon- und Fax-Zentrale, verteilen die Post und sind für Bestellung und Verwaltung des Büromaterials zuständig. Außerdem bearbeiten Sie Lieferscheine und kontrollieren Rechnungen.

Mit einer kaufmännischen Ausbildung, guten Englisch- und Schreibmaschinenkenntnissen haben Sie die passenden Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild richten Sie bitte an:

Sony Music Entertainment (Germany) GmbH
Personalabteilung, Stephanstraße 15, 60313 Frankfurt/Main
Telefon 069 / 1 38 88-3 54

COLUMBIA · epic · SONY · DANCE POOL · DRAGNET · HERZKLANG · POP SHOP · NICE PRICE

Arbeitslos! – Schicksal oder Chance?
Tun Sie etwas! Wir helfen Ihnen: Individuelle Krisenbewältigung · Berufliche Neuorientierung · Strategie und Karriereplanung · Bewerbertraining · Stellensuche · Erfolg in neuer Position. Infos: PARTNER GmbH Professionelle Karriereplanung und -beratung Pf 20 02 29 · 63308 Rödermark · 06074 / 9 00-93 (Fax -72)

randstad zeit
Gute Bezahlung? Und Arbeit, die Spaß macht? Wir suchen: **Produktionssekretärin, Büroassistentin, Datentypistin**. Rufen Sie uns an! **Waldstraße 45, 63065 Offenbach, Tel. 069 / 82 51 81. Frankfurter Str. 181, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 1 70 35**

randstad zeit
Sofort Arbeit! Sicherer Verdienst! Wir suchen: **Lagerarbeiter, Produktionshilfen, Staplerfahrer**. Sprechen Sie mit uns! **Waldstraße 45, 63065 Offenbach, Tel. 069 / 82 51 81. Frankfurter Str. 181, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 1 70 35**

Wir suchen für unser Bistro **weibl. Aushilfen u. Festangestellte**. Bitte rufen Sie uns an ab 17 Uhr. Tel. 06103 / 6 56 04

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

UNTERRICHT

Ärger mit Schulnoten
Das muß nicht sein. Dabei helfen wir!
Schülerhilfe
● preiswerte Nachhilfe
● Hausaufgabenbetreuung
Beratung und Anmeldung: Mo.-Fr. 14.00-17.00 Uhr
Langen 5 31 22, Bahnstraße 75

IMMOBILIEN

Modernes Wohnen in Langen „auf dem Geisberg".
In dieser Top-Lage befindet sich dieses großzügige und außergewöhnliche Einfamilien-Reihenhaus. Hochwertige Ausstattung, großzügiger Wohn-/Eßbereich, Terrasse sowie sonniger Südwestbalkon, ebenfalls mit Markise, lichtdurchflutetes Bad-WC und Duschbad-WC im oberen Wohnbereich. Doppelgarage und Stellplatz gehören dazu. Dieses Haus müssen Sie einfach gesehen haben. Bitte rufen Sie uns an. KP DM 885 000,-.
...denn Immobilien sind Vertrauenssache! GAGERN + HAACK Immobilien GmbH 06105-6019

Suche Baugrundstück
in guter Wohnlage ab 600 m². Zahle Höchstpreis, schnelle und diskrete Abwicklung.
Telefon 06106 / 64 68 27

Restaurant an der Bundesstraße bei Bad Nauheim, Vollkons., Innen 60 · außen 100 Plätze, eigene Parkplätze, brauerei- und automatenfrei, wegen Krankheit zu verpachten. DM 80 000.- erforderlich, Interessente Staffelmiete. Zuschriften unter Off. 1818 an die Langener Zeitung.

Von Privat an Privat. Suche 1-Familien-Haus in Langen, auch renovierungsbedürftig. Tel. 06103 / 5 37 27

TIERMARKT

Zu verkaufen Riesenschnauzer-Welpen, schwarz, Hündinnen, 15 Wochen alt, Tel. 03322 / 20 56 67

VERMIETUNGEN

Langen
1-Zi.-App. vollmöbl., Kochkombi, Du.-Bad, Hzg., Tel. sofort, nur einzelne berufst. Dame mittl. Alters ohne Haustiere. DM 310.- + 60.- Uml. Tel. 06103 / 2 13 22

GESCHÄFTLICHES

Neue Heizung – neuer Schornstein!
Umweltschonende Brennwerttechnik!
– weniger Abgase
– weniger Energieverbrauch
...der Umwelt zuliebe! KA-BE
Union-Bau Frankfurt GmbH, Lämmerspieler Straße 106, 63165 Mühlheim am Main, Tel. 06108 – 61 37, Fax 06108 – 61 79
Ihre Spezialisten am Schornstein

Geh' mal wieder ins Kino
KINO-TREFF IN LANGEN. LICHTBURG-KINOS: Bahnstr. 73, Tel. 06103 / 2 22 09. NEUES UT.: Rheinstr. 82, Tel. 06103/2 91 31
HOLLYWOOD: Start! Tägl. 20.00 (12) + Sa. + So.: 15.00+17.30 + Sa. 22.30 SV. Kiefer Sutherland - Charlie Shen - Rebecca De Mornay. DIE DREI MUSKETIERE. Einer für Alle + Alle für Einen
FANTASIA: 2. WO.! Tägl. 20.00 Uhr (16). Sa.+So. auch 17.30 + Sa. 22.30 SV. BRUCE WILLIS in dem hochkarätigen Action-Thriller TÖDLICHE NÄHE. Sa.+So. 15.00 Uhr W. Disneys ALADDIN
NEUES UT.: Start! Tägl. 20.30 Uhr (6) + Fr. bis So.+ Di. auch 15.00 Uhr Fr.-Sa. 23.15 SV+Sa.+So. auch 17.45 Uhr. Robin Williams - Sally Field. MRS. DOUBTFIRE - DAS STACHLIGE KINDERMÄDCHEN. Der Super Komödienhit vom „Kevin"-Regisseur! Di. 23.00 Uhr (18) SNEAK PREVIEW

HUNDERTE **LEIHKOSTÜME** (auch Verkauf) für DAMEN und HERREN warten auf SIE!
Ab DM 30,– sind SIE dabei. Normalreinigung tragen wir.
Für jede Feier ein neues KOSTÜM bedeutet: „Karneval-Optimal" Große Auswahl an Masken, Hüten, Perücken, auch an KINDERKOSTÜMEN u. Zubehör! Das gibt es nur bei
HORNEBURG das Haus mit dem neuzeitlichen Kundenservice
Stresemannring 7, 63225 Langen, Tel. 061 03/2 19 06 (eig. Parkplätze)

KEINE WEITEREN KLIMA-REIZE
Ich möchte mehr Informationen über Greenpeace
Vorname / Name / Straße/Nr. / PLZ/Ort/Zustellpostamt — 00055
Weitere Informationen gibt's bei Greenpeace. Schreiben Sie uns, wir antworten postwendend: Greenpeace e.V., Vorsetzen 53, 2000 Hamburg 11.
GREENPEACE

Schadt Computertechnik GmbH
Filiale Frankfurt: Brönnerstr. 11, Tel.: 069/289022, Fax: 289043
Filiale Offenbach: Kaiserstr. 36 - 38, Tel.: 069/810333, Fax: 810383
Filiale Wiesbaden: Bismarckring 9, Tel.: 0611/300982, Fax: 309856
■ 12 Monate Garantie ■ Allgemeine Postzulassung ■ TÜV/GS geprüft ■ 24 Std. dauergetestet
Volle Software-Power: MS DOS 6.2, MS WFW 3.11, Lotus AmiPro, Organizer
Abbildung entspricht nicht dem Original!
486-33 MHz VLB: ■ VESA-Local Bus ■ 4 MB Hauptspeicher ■ 3,5" Laufwerk 1,44 MB ■ 250 MB Festplatte ■ VGA Karte 1024*768 ■ VLB High-Speed Controller ■ ohne Monitor ■ MS kompatible Maus ■ Tisch Gehäuse ■ 4 leistungsfähige Softwarepakete — DM 1997.-
486-40 MHz VLB: ■ VESA-Local Bus ■ 4 MB Hauptspeicher ■ 3,5" Laufwerk 1,44 MB ■ 250 MB Festplatte ■ VGA Karte VLB Accelerator, 1 MB ■ VLB High-Speed Controller ■ ohne Monitor ■ MS kompatible Maus ■ Tower Gehäuse ■ 4 leistungsfähige Softwarepakete — DM 2197.-
NEU! DOS 6.2 und Windows f. Workgroups 3.11
486DX2-66 MHz VLB gleich wie oben — DM 2797.-
Motorola 3200 D-Netz Handy: 2 Watt Sendeleistung, 100 Speichern, autom. Wahlwiederholung incl. Akku und Ladestation. DM 297.-*
* nur in Verbindung mit einer D-Netzkarte und einer Mindestnutzungsdauer von 6 Monaten. Durch die Freischaltung fallen nur geringe Folgekosten an: DM 74.75 für die Freischaltung, monatliche Grundgebühr von DM 67,85 zzgl. der Gesprächsanteile (DM 1,37/Minute bei Normaltarif)
Mitsumi CD-ROM 297.- · Corel Draw 3.0 dt. (als CD-Version) 197.- · Mitsumi CD-ROM Double Speed Laufwerk 397.- · 250 MB Festplatte 447.- · Gravis Joystick 67.- · 340 MB Festplatte 597.- · Soundgalaxy BX II 127.- · Netzwerkkarte, 16 Bit 97.- · Soundgalaxy NX Pro 247.- · Logitech Pilot Maus 57.- · Epson Stylus 300 497.-
Kurzfristige Lieferzeiten! Keine Mitnahmegarantie!

RUNTE Teppichreinigung
Wir ... waschen Ihre Teppiche auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen
- Orient-Spezialwäsche
- Teppich-Reparaturen
- Polstermöbel- und Teppichbodenreinigung frei Haus
Teppich-Wäsche vom Spezialisten
Tel. 069 / 92 08 08 00, 06181 / 9 49 90

Windelshop ...und mehr
Treffpunkt pfiffiger Käufer! HEUSENSTAMM Festplatz Jahnstraße, Nähe Postbildungszentrum
Verkaufstermine:
Freitag, 4. 2. 94, 8.00-12.00 Uhr
Freitag, 4. 3. 94, 8.00-12.00 Uhr
... danach alle 4 Wochen freitags!
SECONDS WINDELSHOP GMBH · 56727 St. Johann · 02651/40990

Die ideale Lösung für Alt- und Neubauten
Kunststoff-Fenster
Umweltfreundlich, weil cadmiumfrei · Witterungsbeständig - dadurch äußerst haltbar · Pflegeleicht und wartungsfreundlich · Maßanfertigung für alle Größen · Problemlose, saubere und schnelle Montage · Service und Kundendienst durch eigene Monteure · Spitzen-Qualität in weiß, weiß/braun, oder verschiedenen Holzfarben
KUNSTSTOFFFENSTER, ROLLADEN, HAUSTÜREN, MARKISEN, ROLLVORHÄNGE, JALOUSIEN, ROLLTORE. Eigene Fabrikation von Norm- und Sondergrößen mit Montagebetrieb
RICHARD SCHUM GMBH Kunststoffensterfabrik, Dieselstraße 49, 63165 Mühlheim/Main, Telefon 06108 / 63 43, Telefax 06108 / 7 84 30
SCHUM FENSTERBAU
Besuchen Sie unsere Musterausstellung!

Nimm Porto mit Herz. Kauf Wohlfahrtsmarken. Schöne Motive – für Hilfe, die ihr Ziel erreicht.

Achtung: Sonderpreise bis zu 50% reduziert

Designwand mit TV-Schwenkelement, weiß/grau	4 998.-	Omnia Riegel Regalwand Kirschbaum	3 990.-
Polsterbett Hülsta 180 x 200	4 480.-	Schrank „Via Vivendi" schwarz/pink	1 990.-
Wohnwand Hülsta „Mega Design"	3 498.-	Design Vitrine Eiche schwarz	2 800.-
Vitrine Team Behle Eiche schwarz	1 500.-	Schreibtisch/Schrank/Kommode Eiche schwarz	3 100.-
Wohnwand Stil Kirschbaum	5 870.-	Jugendzimmer, Kirschbaum Nachbildung	2 200.-
Couch u. 2 Sessel Törmer Circula	7 250.-	Jugendzimmer, Buche Perform	6 990.-
Vitrinenschrank Stil Wurzelmaser	5 200.-	Polsterbett Hülsta 180 x 200	3 500.-
Vitrine/Tisch + 5 Stühle Wurzelmaser	10 950.-	Schlafzimmer Moser Eiche weiß	6 470.-
Eckgarnitur Rolf Benz AK 425	4 300.-	Garnitur Stoff 3-2-1	4 790.-
Eckwohnwand „Ronco" Fichte massiv	6 340.-	Eckgarnitur Stoff	3 400.-
Wohnwand Erle massiv	6 920.-	Garnitur Stil Rausch, 2-1-1	2 980.-
Design Wohnwand „Mezzo" Eiche weiß	2 950.-	Eckgarnitur Leder schwarz	6 480.-
Wohnbüro Oase „Die Collection"	5 990.-	Eckgarnitur Stoff + Sessel	4 200.-
Couch Rolf Benz Creation 2500	3 490.-	Eckgarnitur Leder	8 900.-
Garderobe Schönbusch, rot	590.-	Garnitur 3-2-1 „Libre"	990.-
Garnitur Rolf Benz Creation 3500 Leder blau/höhenverstellbar	15 300.-	Garnitur Himolla grau/Gestell schwarz	2 500.-
Garnitur Rolf Benz Creation 6600 Leder schwarz 3-2-1	11 980.-	Wohnwand Fichte massiv, Lübke	2 490.-
Wohnwand „Fresno"	7 480.-	Eßgruppe Rattan Maron Tisch+ 4 Stühle	998.-
Garnitur Dreipunkt „Topas" Leder braun	8 500.-	Vitrine Lübke Graphit	1 498.-
Jugendzimmer Oase Buche/Anthrazit	4 100.-	Schrank Altdeutsch Eiche Rustikal	6 950.-
Schrankwand „Kompliment" Eiche schwarz/blau	4 997.-	Schrank Altdeutsch Nußbaum	6 100.-
Musterküche „Trinidad" „ALNO" ohne Geräte	6 500.-	Schrankwand Eiche rustikal	1 500.-
		Bett Femira 150 x 200	2 490.-
		Schlafcouch anthrazit	498.-
		Sessel Leder grau	497.-
		Schlafzimmer Eiche schwarz	4 990.-
		Schlafzimmer Fichte blau/grau	6 900.-

DIETRICH Beraten / Planen / Einrichten
Maienfeldstraße 15 + 34, Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 06103 / 8 48 20, FAX 06103 / 8 18 63

HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

mit rtv – Unsere Programm-Illustrierte für Sie.

Nr. 4 | Freitag, 28. Januar 1994 | Einzelpreis: 1.20 DM | 98. Jahrgang

Die Kontrolle verloren

Autofahrer landete in Blumenladen

Dreieich - Während er sein Autoradio bediente, verlor der Fahrer eines Mazda in der Nacht zum vergangenen Samstag, gegen 2.30 Uhr, auf der Hainer Chaussee die Kontrolle über sein Fahrzeug. Die Folge: Der Lenker kam mit seinem Auto nach rechts von der Fahrbahn ab und rammte zwei Betonpfeiler. Damit nicht genug — anschließend überschlug er sich mit dem Wagen und landete in der Eingangstür eines Blumenladens.

Der Mann hatte Glück im Unglück, er trug keine Verletzungen davon. Der Schaden an seinem Auto beträgt allerdings rund 14 000 Mark. Der Schaden an der Eingangstür des Blumengeschäfts beläuft sich nach Angaben der Polizei auf etwa 1 000 Mark.

Baubetreuung nur bei schwierigen Projekten

Honorarkosten nicht immer gerechtfertigt

Dreieich - Vor etwa zwei Jahren hatten die Stadtverordneten beschlossen, städtische Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von mehr als einer Million Mark generell extern überwachen zu lassen. Das erfolgt in der Regel durch Baubetreuungsunternehmen, wie zum Beispiel die Gesellschaft für Kommunalbau Hessen (GKH). Ziel des Beschlusses war, die Baukosten möglichst niedrig und im vorgegebenen Rahmen zu halten, sowie die Fertigstellung des Bauvorhabens im vertraglich festgelegten Zeitraum „mangelfrei" sicherzustellen.

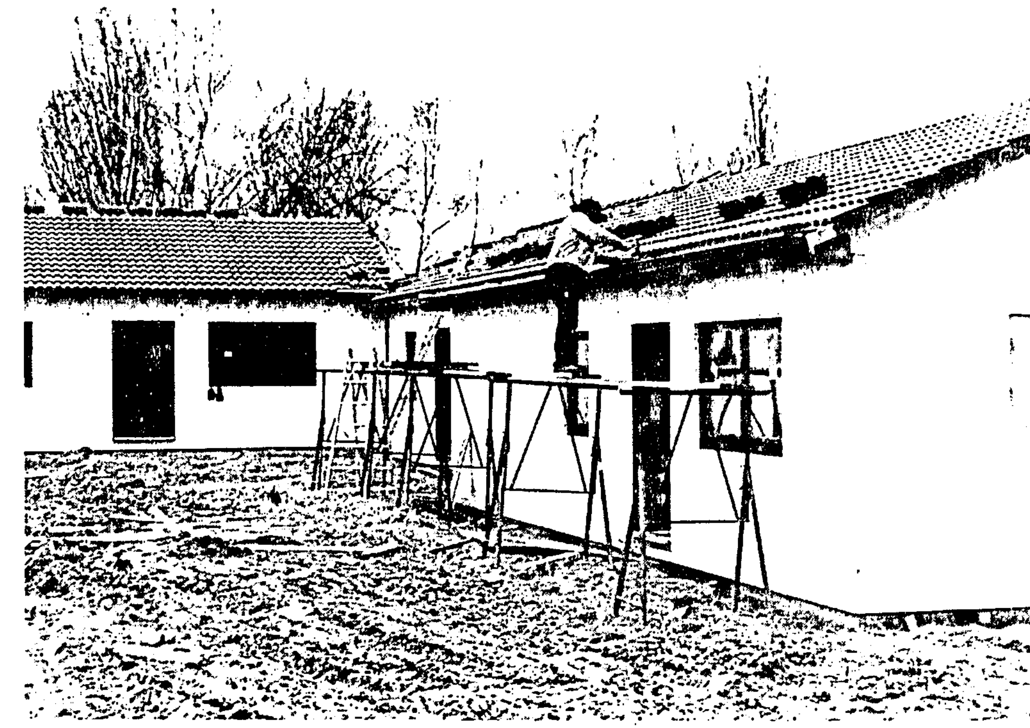
Künftig soll der Magistrat von Fall zu Fall entscheiden können, welche Bauvorhaben extern betreut werden. Das Kostenvolumen soll keine Rolle mehr spielen, entscheidend für die künftige Handhabung sind Umfang und Schwierigkeit der Baumaßnahme. Prinzipiell habe sich die Vergabe der Baubetreuung an externe Unternehmen bewährt, so der Magistrat. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten allerdings gezeigt, daß nicht für jedes größere Projekt eine Baubetreuungsgesellschaft notwendig ist. Besonders bei Tiefbaumaßnahmen, bei denen nur wenige oder nur ein Gewerk zu betreuen sind, seien die Honorarkosten nicht immer gerechtfertigt. Deshalb soll künftig bei der Honorargestaltung auch nach dem Grundsatz verfahren werden, daß die Baubetreuungsgesellschaften nicht von späteren Kostensteigerungen profitieren. Das war zum Beispiel bei der Erweiterung der Winkelsmühle der Fall gewesen.

Eine Unterkunft für Menschen in Not

An der Hainer Chaussee läßt die Stadt Pavillons für Obdachlose errichten

Dreieich (fm) - Obdachlosigkeit ist ein Problem, mit dem sich auch in Dreieich zunehmend mehr Menschen konfrontiert sehen. Kinderreiche Familien oder Alleinerziehende, die ihre Wohnung zum Beispiel nach einer Räumungsklage verlassen müssen, können die hohen Mieten auf dem freien Markt oft nicht bezahlen. Die Chancen, eine Sozialwohnung zu bekommen, stehen ebenfalls schlecht. Die Stadt hat in solchen Fällen dafür Sorge zu tragen, daß die Betroffenen nicht auf der Straße landen. Derzeit sind nach den Worten des Ersten Stadtrats Werner Müller zehn Personen in Hotels untergebracht. Im vergangenen Jahr mußte die Stadt 180 000 Mark für Hotelkosten aufwenden.

Schon vor etwa drei Jahren beschloß die Stadtverordnetenversammlung deshalb, für die Unterbringung von Obdachlosen Pavillons anzuschaffen. Das Genehmigungsverfahren zog sich bis zum vergangenen Herbst hin, dann kam vom Kreisbauamt grünes Licht. Die ersten drei der sogenannten mobilen Wohneinheiten werden derzeit an der Hainer Chaussee errichtet. Trotz der nicht gerade geringen Kosten von knapp einer halben Million Mark verspricht sich die Stadt auf Dauer Einsparungen. „Die Wohneinheiten sollen auf lange Sicht die Kosten dämpfen. Wir investieren, um die laufenden Kosten zu senken", so Erster Stadtrat Werner Müller.



Eine knappe halbe Million Mark kosten die drei Pavillons, die zur Unterbringung von Obdachlosen an der Hainer Chaussee errichtet werden. Ende März sollen sie bezugsfertig sein. Foto: fm

Jedes der drei Häuschen an der Hainer Chaussee bietet eine Wohnfläche von 80 Quadratmetern und ist unterteilt in vier Zimmer, Küche, Bad und WC. Wieviele Personen dort eine Bleibe finden, hängt davon ab, ob überwiegend Familien oder Alleinstehende einquartiert werden. Ende März, so hofft Müller, sind die Pavillons bezugsfertig.

Für zwei weitere Standorte in Sprendlingen liegt der Stadt ebenfalls eine Baugenehmigung vor. Es handelt sich um den Sportplatz der früheren Heinrich-Heine-Schule in der Konrad-Adenauer-Straße und ein Areal hinter der Streuguthalle in der Rostadt. Dort sollen vier bzw. drei Pavillons errichtet werden. Im 94er Haushalt sind dafür 700 000 Mark vorgesehen, für 1995 besteht außerdem eine Verpflichtungsermächtigung über weitere 700 000 Mark. Möglicherweise aber, so Müller, werde man mit dem Aufstellen der Häuschen noch eine Weile abwarten, um zu sehen, ob sich die Pavillons an der Hainer Chaussee bewähren.

Beethoven und Chopin

Michael Kravtchin spielt im Bürgerhaus

Dreieich - Zu einem Klavierabend mit dem Pianisten Michael Kravtchin lädt der Verein der Förderer und Freunde der Ricarda-Huch-Schule in Sprendlingen ein. Das Konzert findet am kommenden Mittwoch, 2. Februar, im Bürgerhaus Sprendlingen statt. Beginn ist um 20 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke von Scarlatti, Beethoven, Chopin und Liszt.

Michael Kravtchin erhielt seine Ausbildung zunächst an der Frankfurter Musikhochschule bei Irina Edelstein und studiert inzwischen in Hannover bei Vladimir Krajnev. Seine Konzerttätigkeit führte Kravtchin bereits in verschiedene europäische Länder, außerdem nahm er beim Hessischen Rundfunk Werke von Prokofjew und Rachmaninow auf. Liebhaber der Klaviermusik können sich also auf ein außergewöhnliches Konzertereignis freuen.

Weibelfeldschule wird erweitert

Dreieichenhain - Mit dem Erweiterungsbau der Weibelfeldschule kann begonnen werden. Der Kreisausschuß hat den Auftrag für die Rohbauarbeiten vergeben. Dafür werden rund 890 000 Mark zur Verfügung gestellt. Der Auftrag umfaßt die Erdarbeiten, Arbeiten für die Abwasserkanalisation sowie die umfangreichen Beton- und Stahlarbeiten. Bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus rechnet der Kreis mit Gesamtkosten von 3,5 Millionen Mark.

Treue Mitglieder zeichnete der Odenwaldklub Dreieichenhain im Rahmen seines Wanderer-Ehrungsabends aus, der am Samstag im Burghofsaal stattfand. Karl Jung (links) ist seit seinem siebten Lebensjahr Mitglied des OWK. Er hat die Beitrittserklärung vor 60 Jahren unterschrieben. Erna und Walter Kuch halten dem Verein seit 40 Jahren die Treue. Die Ehrungen nahm Vorsitzender Karl Walzer (rechts) vor. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr bedauerte der OWK-Chef, daß die Zahl der Teilnehmer an den 16 Wanderungen weiter gesunken sei. Die Werbung neuer und vor allem jüngerer Mitglieder müsse deshalb das vorrangige Ziel des Vereins sein. Foto: fm

Die neue Dreieichbahn kommt langsam aber sicher in Fahrt

Studie zur Modernisierung vorgestellt / Kosten 40 Millionen DM

Dreieich - Zu einem Gespräch über die Modernisierung und den damit verbundenen Kosten für die Dreieichbahn trafen sich vor kurzem noch einmal Vertreter der Deutschen Bundesbahn, der Kreise und der betroffenen Kommunen sowie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie und des zukünftigen Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV). Diskussionsgrundlage war die nunmehr schriftlich vorliegende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Bundesbahn, die mit genauer Planung für den Ausbau und der Finanzierungskosten vorgestellt wurde.

„Die Deutsche Bundesbahn hat jetzt ihre Hausaufgaben gemacht", stellte Bürgermeister Bernd Abeln erfreut fest. „Unsere Wünsche, die im Stadtverordnetenbeschluß vom März vergangenen Jahres detailliert aufgeführt sind, wurden entweder schon in die Planung aufgenommen oder als Option berücksichtigt." Dies gilt auch für die beteiligten Kommunen Dieburg, Münster, Eppertshausen und Rödermark. Konkret geplant sind Baumaßnahmen an den Bahnhöfen Buchschlag-Sprendlingen, Dreieichenhain, Offenthal, Götzenhain, zum Beispiel mit behindertengerechten Zugängen, und die Einrichtung eines neuen Haltepunktes an der Weibelfeldschule.

Auch bei der Frage der „Durchbindung" der Dreieichbahn nach Frankfurt zeigte die DB nach den Worten des Dreieicher Verwaltungschefs Entgegenkommen und stellte diese Möglichkeit grundsätzlich in Aussicht. Zwei Fahrzeuge müßten dann allerdings bei dem derzeit geplanten Taktverkehr von 20 beziehungsweise 40 Minuten zusätzlich angeschafft werden.

Der Vorschlag der Stadtverordneten, alle Bahnsteige 76 Zentimeter hoch und 100 Meter lang zu bauen, ist von der DB zwar derzeit nicht kalkuliert, aber in der Planung als Möglichkeit berücksichtigt. Auf besonderen Wunsch der Städte könnten die Bahnsteige von vornherein in der höheren Form gebaut werden, da hier praktisch keine Mehrkosten anfallen würden.

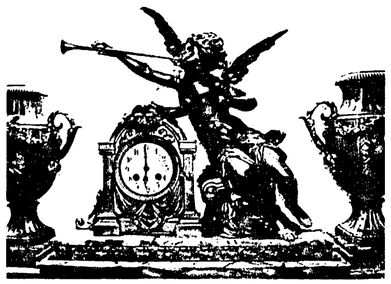
Die Kalkulation der Kosten für die Modernisierung der Dreieichbahn ergab, daß abzüglich der Zuwendungen von Landesseite aus Gemeindefinanzierungsmitteln bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 40 Millionen Mark für die beteiligten Kommunen, den Kreis Offenbach und den Landkreis Darmstadt-Dieburg mit einem finanziellen Aufwand von zirka sechs bis sieben Millionen Mark zu rechnen sei, der anteilig zu tragen wäre. Hinzu kommen jährliche Betriebskosten in Höhe von rund 370 000 Mark, die von der Bundesbahn als mögliches Defizit kalkuliert und ebenfalls von den kommunalen Seiten aufgebracht werden müßten.

Unklar ist derzeit noch, wer als Auftraggeber mit der DB verhandelt und als Vertragspartner auftritt und wie die finanzielle Zuwendung des Landes verteilt wird. Nach dem ÖPNV-Gesetz, das gerade in Kraft getreten ist, können nur Kreise und kreisfreie Städte als Vertragspartner mit der DB in Verhandlung treten und unterschreiben. Aus diesem Grund und durch die Umstrukturierung der Bundesbahn sowie die zu erwartende Gründung des RMV gibt es jetzt offene Fragen hinsichtlich der finanziellen Abwicklung. Der Vertreter des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie versicherte, daß die Finanzmittel für die Bezuschussung der Dreieichbahn bereitstünden, nur noch im einzelnen geklärt werden müsse, wie sie verteilt werden. Land, DB und der künftige Rhein-Main-Verkehrsverbund müssen sich jetzt schnell über die Finanzierungsmodalitäten einig werden. „Das muß jetzt zügig geschehen, wenn wir den Zeitplan einhalten wollen", resümierte Bürgermeister Abeln. „Bei einer Bauzeit von drei Jahren wird es schon knapp, wenn die Dreieichbahn mit Fertigstellung des S-Bahn-Ausbaus zwischen Darmstadt und Frankfurt 1997 auf die Schiene gehen soll."

Die Gemeinden werden sich in der Zwischenzeit über die vertraglichen Modalitäten mit der DB einigen, um dann Ende Februar wieder ein Gespräch mit der Bundesbahn und dem Land sowie dem RMV führen zu können. „Alles in allem sind wir einen großen Schritt weitergekommen", faßte Abeln das Ergebnis des Gespräches zusammen.

Im Museum wird die Zeit zurückgedreht

In Dreieichenhain sind wunderschöne Kamin- und Tischuhren zu sehen

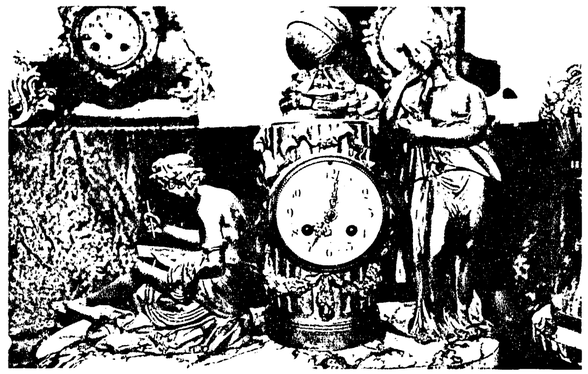


Aus dem Jahr 1850 stammt diese Bronzeuhr. Die Ausstellung kann bis zum 13. März besichtigt werden. Foto: fm

Dreieichenhain - Daß Uhrmacher wahre Künstler waren, beweist eine Ausstellung, die jetzt im Dreieich-Museum eröffnet wurde. Bis zum 13. März können dort Kamin- und Tischuhren des vergangenen Jahrhunderts aus mehreren europäischen Ländern bewundert werden. Knapp 100 Exponate zieren das Erdgeschoß und vermitteln eine ganz besondere Atmosphäre.

Die Uhren stammen aus dem Besitz eines Dreieicher Sammlers, der sie dem Museum leihweise überließ. Er hat die teilweise wunderschönen Exemplare auf Flohmärkten erstanden und in mühevoller Kleinarbeit repariert. Allesamt sind sie wieder funktionstüchtig.

Außerdem sind im Museum zwei weitere Ausstellungen zu sehen. Sie tragen die Titel „Kleine Welt in Zinn" und „Geschirr und Keramik für kleine Leute". Geöffnet ist dienstags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr.



Ein Schmuckatück aus der Zeit des Klassizismus. Foto: fm

Vortrag über orthodoxen Glauben

Dreieichenhain - Die Erwachsenenbildung der Gemeinde St. Marien bietet einen weiteren Vortrag über die orthodoxe Frömmigkeit an. Diakon Frank Wunderlich spricht am Montag, 31. Januar, ab 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Johannes in Dreieichenhain (Taunusstraße) zum Thema „Der orthodoxe Glaube" – Spiritualität und Liturgie". Der Eintritt kostet 2,50 Mark. Im Anschluß an den Vortrag haben die Besucher Gelegenheit, eine Vesper im orthodoxen Ritus mitzufeiern.

Einführung ins Spiel der Könige

Dreieich - Wer das Schachspielen erlernen möchte, kann sich an drei Nachmittagen in der städtischen Begegnungsstätte Haus Falltorweg in Buchschlag die Spielregeln erklären lassen. Der Einführungskursus beginnt am Dienstag, 1. Februar, um 15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessenten können sich bei der städtischen Seniorenberatung (Telefon 601 331) anmelden.

Schachfreunde, die gerne regelmäßig spielen möchten, können sich montags ab 14.30 Uhr im Haus Falltorweg treffen. Ein Schachpartner kann auch über eine kostenlose Annonce im „Börsenzettel" der Alternativen Dreieicher Hobby-Börse gesucht werden. Anfragen werden mittwochs von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 6 71 24 entgegengenommen.

Vorstandswahlen beim Turnverein

Dreieichenhain - Der Turnverein Dreieichenhain ladet seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. Februar, 20 Uhr, in die TVD-Turnhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen und die Diskussion über eine geplante Beitragserhöhung. Anträge können bis zum 11. Februar schriftlich an den Vorsitzenden Alfred Haimerl, Solmische Weiherstraße 18, gerichtet werden.

Anzeige!

Sollte es einmal vorkommen, daß Sie freitags das

Hainer Wochenblatt

nicht erhalten, rufen Sie bitte unseren Kundendienst, Frau Nohal

Tel. 06103 / 8 45 52

an, damit wir sofort für Abhilfe sorgen können. Ihr Hainer Wochenblatt

Versammlung der SVD-Delegierten

Dreieichenhain - Die Delegiertenversammlung des SV Dreieichenhain findet am Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr im Klubhaus im Haag statt. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen, die Abstimmung über eine Satzungsänderung sowie eine Diskussion über einen Mehrzweckhallen-Neubau. Schriftliche Anträge können noch bis zum 3. Februar beim Vorstand eingereicht werden. Nach diesem Termin eingehende Anträge können nur noch als Dringlichkeitsantrage behandelt werden.

Kappenabend der Hainer Sänger

Dreieichenhain - Die Hainer Sänger feiern am Samstag, 5. Februar, um 20.11 Uhr in der Verseinhalle der Kleingärtner ihren Kappenabend. Die Besucher erwartet ein kleines aber feines Programm. Saalöffnung ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

336 000 DM für Wildhof

Peter Walter lobt die Arbeit des Vereins

Dreieich - Der Kreisausschuß hat beschlossen, daß auch 1994 die Arbeit des Vereins Wildhof unterstützt wird. Insgesamt bekommt der Verein, der unter anderem in Sprendlingen eine Beratungsstelle unterhält, 336 000 Mark aus der Kreiskasse. „Die Arbeit mit suchtgefährdeten und süchtigen jungen Menschen sowie deren Eltern ist unverzichtbar für das Kreisgebiet", erläuterte der Erste Kreisbeigeordnete Peter Walter den Beschluß.

Walter hebt als besonders wichtig hervor, daß bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauches der Prävention ein noch höherer Stellenwert zukommen müsse. Er lobte ausdrücklich das Engagement des Vereins, der durch eine Organisationsreform ab 1994 zusätzlich Stellen für die Präventionsarbeit geschaffen hat. „Prävention bedeutet in erster Linie, den gefährdeten jungen Menschen Mittel in die Hand zu geben, die es ihnen ermöglichen, Krisensituationen selbst zu bewältigen", so Walter. „Abschreckung durch Strafandrohung ist eine ungenügende Maßnahme, Drogenkonsum einzudämmen oder gar zu verhindern." Vielmehr müsse eine erfolgreiche Prävention auf Öffentlichkeitsarbeit und Informationsangebote für Interessierte setzen.

Gespräch unter Gartenfreunden

Dreieichenhain — Das nächste Gespräch unter Gartenfreunden ist am Sonntag, 13. Februar, um 10 Uhr bei den Kleingärtnern im Haag.

Jahrgang 1919/20

Dreieichenhain — Wir treffen uns am Mittwoch, 2. Februar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zur Alten Burg" in der Fahrgasse. Wer vorher noch eine Stunde laufen will, soll um 15.30 Uhr am Dreieichplatz sein.

Die Verkehrsinsel auf der Hainer Chausee in Höhe des Heckenwegs wurde erst vor kurzem mit Bäumen bepflanzt. Jetzt sollen sie schon wieder weg. Die SPD-Fraktion im Dreieichenhainer Ortsbeirat spricht sich dafür aus, sie gegen niedrig wachsende Pflanzen auszutauschen. Begründung: Die Bäume mit ihren Verstrebungspfählen behinderten die Sicht von Autofahrern und Fußgängern. Foto: fm

Ins Land der Pyramiden

Jugendliche können nach Ägypten reisen

Dreieich - Nachdem 1993 junge Christen aus Ägypten Gäste der evangelischen Kirchengemeinde Gravenbruch und der Evangelischen Jugend im Dekanat Dreieich waren, ist für die Sommerferien ein Gegenbesuch geplant. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren können vom 17. Juli bis 1. August an dieser Begegnungsreise teilnehmen. Der Preis wird bei zirka 1 500 Mark liegen.

Insbesondere Besichtigungen werden in der ersten Reisewoche auf dem Programm stehen. Von Luxor bis Assuan werden die Teilnehmer mit einem Schiff auf dem Nil fahren, anschließend geht es über Kairo nach Port Said. Dort ist für die zweite Woche mit der ägyptischen Partnergruppe ein Seminarprogramm geplant.

Ein Informationsabend findet am Montag, 21. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Gravenbruch, Dreiherrensteinplatz 8, statt. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei den Jugendreferenten Joachim Reinhard, Telefon 06102/5 30 57, und Karlheinz Grosch, 322 086.

Spaß für Kinder im Gottesdienst

Dreieichenhain — Am Sonntag, 30. Januar, geht es in der Burgkirche wieder richtig los mit dem Kindergottesdienst. Am vergangenen Wochenende haben Kinderchor- und Kindergottesdienst-Kinder auf einer Freizeit in Geislitz bereits eine Kantate eingeübt, die im Familiengottesdienst am 27. Februar zur Aufführung kommen wird. Zur weiteren Vorbereitung werden an den nächsten Sonntagen, jeweils um 11.15 Uhr in der Burgkirche, die spannenden Geschichten um Moses behandelt. Dabei wird auch viel gesungen, gebastelt und gespielt. Das Kindergottesdienst-Team und die Pfarrer freuen sich auf einen regen Besuch.

Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

Dreieichenhain - Lützelbach und Kimbach im Odenwald sind das Ziel der Wanderung am Sonntag, 6. Februar. Abfahrt ist um 8 Uhr am Dreieichplatz und um 8.05 Uhr in der Siedlung. Von Mömlingen über Windlücke (Mittagsrast) nach Kimbach wandert die erste Gruppe fünf Stunden. Die zweite Gruppe läuft ab Mömlingen den gleichen Weg wie die erste Gruppe, aber nur bis Lützelbach. Die Wanderzeit beträgt zweieinhalb Stunden. Die Busgruppe fährt nach Obernburg. Nach einem Spaziergang von einer Stunde geht's mit dem Bus nach Lützelbach. Dort ist Mittagsrast mit der zweiten Gruppe in der Odenwald-Schänke. Am Nachmittag wird noch eine Wanderung von etwa eineinhalb Stunden unternommen. Um 16 Uhr treffen sich alle in Kimbach zur Schlußrast im Gasthof „Zum grünen Baum". Die Rückfahrt ist gegen 18 Uhr. Anmeldungen sind an Wanderwartin Elfriede Walzer (Telefon 8 66 38) zu richten.

Bei älteren Kindern läßt die Begeisterung nach

Die Jüngeren sehen umso lieber Theater

Dreieich (rg) - 9 000 Besucher bei 35 Veranstaltungen: Das Theaterangebot des Sprendlinger Bürgerhauses für Kinder wurde 1993 gut angenommen. Einzig in der Sparte „Theater für Kinder ab sechs" mußte ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Die Gründe für das nachlassende Interesse in dieser Altersgruppe führt Wolfgang Barth, in der Bürgerhausverwaltung zuständig für den Bereich Kindertheater, auf den geringer gewordenen Zuspruch von seiten der Schulen und Eltern, die Konkurrenz der Medien und die starke Auslastung der Kinder durch eigene Aktivitäten zurück.

Beim Theaterangebot für Kinder ab vier Jahren konnte indes ein derart großes Interesse festgestellt werden, daß im Herbst eine zusätzliche Abonnementreihe eingerichtet werden mußte. Allerdings ist aufgrund finanzieller Engpässe die Besucherzahl aus den Kindergärten zurückgegangen.

Niveauvolles Theater für Schüler anzubieten, ist für das Bürgerhaus eine schwierige Aufgabe. Wolfgang Barth: „Gute Produktionen sind relativ teuer und wenig auf Tournee." Zudem könne die mit dem Kommunalen Kindertheater Frankfurt angestrebte Kooperation nicht zustande kommen, weil dieses schließe.

Überhaupt nicht mehr aufführen wird das Bürgerhaus sogenannte Jugendschutztheaterstücke (zu Themen wie Aids oder Drogen). Die Qualität der angebotenen Produktionen sei einfach zu schlecht. Dagegen will es ein eigenes Schülerprogramm entwerfen, das gemeinsam mit Pennälern und Lehrern auf die Beine gestellt werden soll. Dabei denkt man auch an die Wiederbelebung der Schultheatertage.

Aus den Kirchen

Kath. Pfarramt St. Marien

Sa., 29. 1.: Keine Beichtgelegenheit, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 30. 1.: Gö. 9.30 Uhr Hochamt, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier

Mo., 31. 1.: Kein Gottesdienst

Di., 1. 2.: Gö. 15 Uhr Erstbeichte Kommuniongruppe Frau Schwanzer und Frau Stolzke, Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, Gö. 18.30 Uhr hl. Messe

Mi., 2. 2.: Gö. 19 Uhr Festhochamt mit Lichterprozession und Blasiussegen

Do., 3. 2.: Gö. 18 Uhr hl. Messe mit Blasiussegen

Fr., 4. 2.: Drh. 9 Uhr hl. Messe, Gö. 15 Uhr Erstbeichte Kommuniongruppe Frau Bales und Frau Kepser

Sa., 5. 2.: Gö. 17-17.45 Uhr Beichtgelegenheit, Gö. 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

So., 6. 2.: Gö. 9.30 Uhr Familiengottesdienst, Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier, Gö. 14 Uhr Tauffeier

Termine:

Di., 1. 2.: Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

Mi., 2. 2.: Drh. 9.30 Uhr Frauengesprächskreis, Drh. 20 Uhr Liturgieausschuß

Do., 3. 2.: Gö. 17-17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, Drh. 20 Uhr Probe des Kirchenchores

So., 6. 2.: Drh. 15 Uhr Seniorenfasching

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Samstag, 29. 1.: 10 Uhr Väter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus Fahrgasse, 18 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser)

Sonntag, 30. 1.: 10 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser), 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 31. 1.: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Mütter-Café-Spontan im Gemeindehaus Fahrgasse, 18.30 Uhr Kirchenmusik-Ausschuß im Gemeindehaus Fahrgasse 57, 20 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 1. 2.: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 20 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus Fahrgasse, 20.15 Uhr Volksstanzkreis im Gemeindehaus Nahrgangstraße

Mittwoch, 2. 2.: 20 Uhr Elternabend für Pfarrbezirk I im Gemeindehaus Fahrgasse 57, 20 Uhr Finanzausschuß im Gemeindehaus, Fahrgasse 57

Donnerstag, 3. 2.: 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus Fahrgasse 57, 16 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 19.30 Uhr Flötenquartett im Gemeindehaus Fahrgasse 57, 20 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus Nahrgangstraße 6

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

Sprechzeiten der Pfarrer: dienstags von 18-19 Uhr, freitags von 9-10 Uhr sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten im Pfarramtsbüro Fahrgasse 57 und 3. Welt-Verkauf: montags-freitags von 9-12 Uhr

Küster: Waldemar Befus, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18

Kantorin: Christiane Willand-Kessler, Bahnstraße 51, Tel. 8 16 23

Pflegedienste Dreieich, Maybachstraße 12, Tel. 3 63 37

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion ☎ 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb ☎ 2 10 11
63225 Langen
Darmstädter Straße 26

Nr. 8 Freitag, 28. Januar 1994

Über eine Spende der Volksbank Egelsbach darf sich die DRK-Ortsvereinigung freuen. Der Betrag von 1 000 Mark hilft bei der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs. Unser Bild zeigt (von links): DRK-Vorsitzender Horst Wegener, DRK-Kasslererin Christel Friedrich und Raimund Kinkel vom Vorstand der Bank. Foto: Arnold

EGA steht wieder ins Haus

Vorbereitungen für Gewerbe-Ausstellung laufen auf Hochtouren

Egelsbach (fm) - Beim Gewerbeverein laufen die Vorbereitungen für die Egelsbacher Gewerbe-Ausstellung (EGA) auf vollen Touren. Vom 22. bis 24. April betreiben die örtlichen Einzelhändler und Betriebe auf dem Berliner Platz, im Eigenheim-Saalbau und im Bürgerhaus wieder Werbung in eigener Sache und präsentieren, was sie alles in ihrem Sortiment haben. Klaus Dieter Schlerf, stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins, ist zuversichtlich, daß der Berliner Platz dann zur Verfügung steht. „Wir haben eine 99prozentige Zusage aus dem Rathaus, daß die Umbauarbeiten bis dahin abgeschlossen sind", sagt Schlerf.

Im Vorfeld schrieb der Verein die Gewerbetreibenden an, die sich an der letzten EGA beteiligt hatten. Was die Zusagen betrifft, stellt der Verein bis dato eine gewisse Zurückhaltung fest. „Die Konjunktur ist zur Zeit schwach. In solchen Zeiten sitzt das Geld für PR-Aktionen gerade bei kleineren Betrieben nicht so locker", mutmaßt Klaus Dieter Schlerf. Dennoch ist er sicher, „daß wir eine ansprechende Ausstellung auf die Beine stellen werden".

Aus Kostengründen wird diesmal auf dem Berliner Platz keine Zelthalle aufgebaut. Die Automobilbranche, die davon unter anderem Gebrauch machte, stellt ihre Neuheiten im April unter freiem Himmel vor. „Die Kosten für ein Zelt sind sehr hoch. Und nachdem einige Händler uns signalisiert hatten, wegen der Standmieten im Zelt lieber ins Freie ausweichen zu wollen, haben wir darauf verzichtet", erklärt Schlerf.

Die Egelsbacher Gewerbe-Ausstellung, die alle drei Jahre stattfindet, ist in erster Linie als Forum für den örtlichen Handel gedacht, aber nicht ausschließlich. So nutzen die Stadtwerke Langen und die Telekom im April die Gelegenheit, die Bürger über ihre Angebote und Serviceleistungen zu informieren. Ein Fragezeichen steht noch hinter der Teilnahme der Flughafen-AG. Beteiligen können sich auch auswärtige Einzelhändler, solange sie nach Schlerfs Worten nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu einem Egelsbacher Betrieb stehen. Interessenten können sich an den Gewerbeverein, Postfach 1250, 63324 Egelsbach, wenden.

Bei Überfall rund 72 000 DM erbeutet

Egelsbach - Bei einem Überfall auf einen Autoverleiher in Egelsbach erbeuteten zwei unbekannte Täter am Mittwochabend nach Angaben der Polizei rund 72 000 Mark. Wie es im Polizeibericht heißt, hielt der Wortführer des Gangster-Duos die Angestellten mit einer Pistole in Schach, während der andere das Geld kassierte.

Beide Täter hatten sich Mützen über den Kopf gezogen. Eine Beschreibung liegt nicht vor. Die Polizei geht davon aus, daß sich die Räuber mit einer weißen Limousine in Richtung Autobahn aus dem Staub machten. Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Verkehrsregelungen werden geändert

Egelsbach — Anläßlich des Egelsbacher Fastnachtszuges am Dienstag, 15. Februar, werden folgende Verkehrsregelungen erforderlich: Die Freiherr-vom-Stein-Straße wird ab 12 Uhr zwischen Kirchstraße und Heidelberger Straße gesperrt, weil sich dort die Zugteilnehmer formieren. Absolutes Halteverbot wird wie folgt eingerichtet: Auf der Nordseite der Schillerstraße, in der Rheinstraße/Ecke Ernst-Ludwig-Straße, in der Ernst-Ludwig-Straße auf der Südseite zwischen Rheinstraße und Querstraße und auf der Südseite der Rheinstraße. Diese Verkehrsregelungen gelten bis zum Ende des Umzugs.

Nachtwanderung der Naturfreunde

Egelsbach — Zu ihrer traditionellen Nachtwanderung zum Naturfreundehaus Mörfelden laden die Naturfreunde aus Egelsbach/Erzhausen ein. Treffpunkt am Samstag, 29. Januar, ist um 18 Uhr am Friedhof Egelsbach. Gäste sind willkommen.

Ausstellung der Flüchtlingshilfe

Egelsbach - Eine Ausstellung mit Plakaten zum Thema „Ausländerhaß und Gewalt" wird am Dienstag, 1. Februar, um 10.30 Uhr im Rathaus-Foyer eröffnet. Initiator der Ausstellung ist die Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach.

Offener Treff der Freireligiösen

Egelsbach - Im Anschluß an einen Elternabend lädt die Freireligiöse Gemeinde Egelsbach für den heutigen Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr, zu einem offenen „Egelsbacher Treff" in die Gaststätte „Erzhäuser Hof" in Egelsbach ein. Angesprochen sind alle Mitglieder in und um Egelsbach (besonders aus Langen und Erzhausen), die sich einmal wieder in lockerer, gemischter Runde treffen wollen. Neben der Geselligkeit stehen Fragen zum Religionsunterricht, zu künftigen Veranstaltungen sowie zur Freien Religion auf dem Programm, durch das der neue Landessprecher Matthias Pilger-Strohl führen wird. Gäste sind willkommen.

Programm der Senioren-Union

Egelsbach - Die Senioren-Union in der Egelsbacher CDU stellt am Freitag, 4. Februar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Theiß" ihr Programm für dieses Jahr vor. Dazu sind alle interessierten Senioren eingeladen.

Die Egelsbacher Senioren weisen außerdem auf einen Termin der Langener Senioren-Union hin. Am Donnerstag, 17. Februar, hält Norbert Breidenbach, Direktor der Stadtwerke Langen, in der Gaststätte „Wienerwald" (Ecke Walter-Rathenau-Straße/Bahnstraße) einen Vortrag über die Themen Energieversorgung und Busverkehr. Beginn ist um 15 Uhr. Alle älteren Bürger sind willkommen.

Wir gratulieren

Fritz Ludwig, Theodor-Heuss-Straße 14, zum 80. Geburtstag am Samstag, 29. Januar

Katharina Kaiser, Ostendstraße 26, zum 84. Geburtstag am Sonntag, 30. Januar

Anna Heck, Bahnstraße 77, zum 83. Geburtstag am Sonntag, 30. Januar

Johann Becker, August-Bebel-Straße 4, zum 80. Geburtstag am Sonntag, 30. Januar

„Schlechte Verlierer schieben anderen Schuld in die Schuhe"

CDU weist SPD-Kritik an Finanzpolitik des Bündnisses zurück

Egelsbach „Schlechte Verlierer erkennt man daran, daß sie die Schuld bei Versagen allein anderen in die Schuhe schieben und die ganz schlechten in der Politik daran, daß sie mit grob verfälschten Darstellungen an die Öffentlichkeit gehen, um den Wähler noch im nachhinein zu belehren, wie falsch er sich doch verhalten habe." So beurteilt die CDU die Kritik der SPD an der Finanzpolitik des Bündnisses (wir berichteten). So schlecht wie jetzt von der SPD dargestellt, könnten weder Grüne noch CDU gewesen sein, denn mit beiden habe die SPD in der abgelaufenen Legislaturperiode zusammengearbeitet, wundert sich CDU-Fraktionschef Egon Jury.

Die Vorwürfe der Inkonsequenz und Inkompetenz weist die Union weit von sich. Insgesamt, so Jury, seien von Parlament und Gemeindevorstand 27 haushaltswirksame Anträge eingebracht und davon 18 einstimmig verabschiedet worden. „Bei soviel Einstimmigkeit den anderen Inkonsequenz und Inkompetenz vorzuwerfen, sollte einem neutralen Leser nicht so einfach zu vermitteln sein", meint Jury.

Wenn die CDU beispielsweise daran zweifele, ob es nötig sei, dem erst vor acht Jahren komplett gelifteten Eigenheim eine neue Eingangstür für 60 000 Mark zu verpassen, oder wissen möchte, ob es keinen preiswerteren Weg gibt, den Rasen der Sportanlage zu pflegen als durch die Anschaffung eines Aerifiziergerätes für 66 000 Mark, das bestenfalls einmal im Jahr gebraucht werde, sei dies weder inkonsequent noch inkompetent oder ausgabenfreudig.

Durch eigene Anträge und die Ablehnung anderer hahen SPD und CDU den Haushalt '94 nach Jurys Worten um 33 000 Mark beziehungsweise 68 000 Mark entlastet. „Diese Beträge sind wenig im Vergleich zu der Einsparung für den Berliner Platz. Die gegen die SPD durchgesetzte Veränderung hat ohne erkennbare Nachteile bei der Ausbildung, Nutzung und Ausführung gegenüber den Planungskosten von 1,13 Millionen Mark eine Kostenverringerung von etwa 380 000 Mark erbracht", so der CDU-Fraktionschef.

Glückliche Gewinner gab es bei der Flugplatzeratürmung durch die Karnevalisten am Sonntag auch im Publikum. Die KGE ließ durch Bürgermeister Heinz Eyßen und das Prinzenpaar die Preise aus dem EFF-Rätsel überreichen. Die richtige Lösung hieß „Nach dem Zug ins Eigenheim". Gewonnen haben Sina Häusler, Heidemarie Polster, Familie Freytag, Waltraud Seeland und Erika Heim. Foto: rt

Leser sagen ihre Meinung

Parteipolitische Polemik

Zu „Angemerkt — Stuchel sitzt tief" in der Ausgabe vom 25. Januar:

In dem Kommentar erheben Sie gegenüber unserer Partei den Vorwurf, wir hätten bei der Festlegung des Termins für unseren — übrigens außerordentlich gut besuchten — Neujahrsempfang nicht hinreichend Flexibilität gegenüber den Terminzwängen der KGE bewiesen.

Hierzu sei folgendes richtiggestellt:

Die Anmeldung unserer Veranstaltung erfolgte nachweislich bereits am 30. Juni 1993, also mehr als vier Monate vor der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Egelsbacher Vereine und Körperschaften am 2. November 1993, auf welcher der Terminplan 1993/94 der Egelsbacher Organisationen bekanntgegeben wurde. Die Anmeldung war auch der Arbeitsgemeinschaft bekannt, folgerichtig wurde unser Veranstaltungstermin ebenso wie derjenige der KGE in dieser Terminliste aufgeführt. Im Hinblick darauf, daß wir auf Wunsch der Kirchen unseren traditionellen Neujahrsempfang seit dem vergangenen Jahr nachmittags veranstalten, war auch die Uhrzeit unseres Empfanges bekannt. Die Arbeitsgemeinschaft Egelsbacher Körperschaften und Vereine, deren Vorsitzender ausgerechnet der von Ihnen in der Berichterstattung mit seiner harten Kritik an uns erwähnte Vorsitzende der KGE, Reinhold Leonhardt, ist, hat unter anderem die Aufgabe der Terminkoordination aller Beteiligten. Hätte Herr Leonhardt bei sachgerechter Wahrnehmung seiner Funktion als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft die sich anbahnende Terminkollision rechtzeitig erkannt und uns einen Hinweis gegeben, bevor wir unsere Einladungen versandten, hätte sich sicherlich eine allseits akzeptable Lösung finden lassen.

Im Hinblick hierauf ist es völlig verfehlt, dem CDU-Gemeinderband Egelsbach die Verantwortung für die Terminüberschneidung zuweisen zu wollen. Ich habe den Vorsitzenden der KGE, Reinhold Leonhardt, der sich erstmals unter dem 28. Dezember schriftlich Besehwerde führend an uns wandte, mit Schreiben vom 7. Januar 1994 auch ausdrücklich unter Darlegung der Umstände hierauf hingewiesen und betont, daß wir die Mitglieder und Freunde der KGE keineswegs verprellen wollen, sondern vielmehr eine gedeihliche Kooperation mit der KGE anstreben. Wenn Herr Leonhardt dennoch bei seiner harsehen Kritik bleibt, so läßt dies nur den Schluß zu, daß er von seinen eigenen Versäumnissen ablenken und/oder den Karneval für einseitige parteipolitische Polemik mißbrauchen will.

Matthias Mann
Vorsitzender der CDU Egelsbach

Große Böcke geschossen

Zur Berichterstattung über die Fremdensitzung der Karneval-Gesellschaft Egelsbach in unserer Ausgabe vom 25. Januar:

In der Überschrift steht groß „Talentschuppen" und im Artikel folgt das schlichte Vergessen zweier junger Büttenredner, die ja auf eine Nennung ihres Vortrages stolz gewesen wären. Daß „Ihne ihrn Filipp" nicht erwähnt wird, ist verständlich, wenn man den Kommentar gelesen hat. Das ist schwarzer Humor.

Was heißt Kosmetik bei anderen Parteien? Es ist nunmal Tatsache, daß die CDU nach Auffassung vieler Bürger die größten Böcke geschossen hat. Und Liebedienerei ist meines Erachtens nicht angebracht, jeder kommt einmal dran. Und eine unpolitische Fassenacht ist nicht möglich. Irgendwann muß man den Machern einmal den Spiegel vorhalten, und sei es der des Narren.

Stefan Vollhardt
Rheinstraße 54
63329 Egelsbach

Feuerwehr hat ein reges Vereinsleben

Bilanz in Jahreshauptversammlung / Mitglieder auf vielen Ebenen aktiv

Egelsbach - Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Egelsbach statt. Vorsitzender Ludwig Werner konnte 59 Mitglieder begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Heinz Eyßen. Der Jahresbericht des Vorsitzenden machte deutlich, daß die Freiwillige Feuerwehr neben ihren Einsätzen auch ein reges Vereinsleben hat. Im vergangenen Jahr gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen. Als da waren: der Kappenabend mit der Einsatzabteilung, der traditionelle Vereinsball im Bürgerhaus und ein Ausflug über Pfingsten nach Klein-Kirchheim (Kärnten). Großen Zuspruch fand der Tag der offenen Tür im September. Außerdem nahmen Mitglieder an den Feierlichkeiten und dem Festzug anläßlich des Kreisfeuerwehrtages in Mainflingen teil, das Klammernschnitzerbrunnenfest wurde besucht, am Egelsbacher Vereinspokalschießen beteiligte man sich mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft, beim Schwimmwettkampf der Egelsbacher Vereine startete eine Mannschaft. Im Dezember beteiligte sich die Feuerwehr mit einem Stand am Egelsbacher Adventsmarkt.

Außerdem fanden im vergangenen Jahr 27 Vorstandssitzungen statt. Der Verein zählt zur Zeit 253 Mitglieder, zwei Ehrenmitglieder und 24 jugendliche Mitglieder. Nach der Entlastung des Rechners und des Vorstandes wurden folgende Anträge durch die Versammlung genehmigt: Ab 1995 soll der jährliche Vereinsbeitrag nur noch im Bankeinzug erhoben werden; der langjährige Rechnungsführer Johann Becker wird zum Ehrenmitglied ernannt; Walter Littwitz wird als zweiter Schriftführer fungieren; Jenö Varga und Gerhard Lösch prüfen die Kasse im Festjahr, bekanntlich feiert die Feuerwehr im Sommer ihr 100jähriges Bestehen; Alfred Reinhardt und Heinrich Wolter sind für drei Jahre als Delegierte in der Kreisverbandsversammlung tätig.

SGE-Damen holten einen Punkt in Großwallstadt

Am Sonntag Heimspiel gegen Krumbach

Egelsbach - Ein 8:8 erreichten die ersten Handballdamen der SG Egelsbach beim TV Großwallstadt. Das Spiel wurde von Anfang an sehr hart und sehr schnell geführt, vor allem die Gastgeberinnen versuchten mit schnellen Kontern, die SGE sprichwörtlich zu überrollen. Dies gelang nur selten, denn die Egelsbacher Torfrauen zeigten gute Leistungen.

Die Egelsbacherinnen konnten mit einer 5:2-Führung in die Kabine gehen. Nachdem die Gäste im zweiten Abschnitt zwei Siebenmeter vergeben hatten, konnten die Großwallstädterinnen den Vorsprung verkürzen. Die SGE war am Ende froh, wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen zu können.

SG Egelsbach: Livia Becker, Anke Becker, Rita Jost (1), Judith Gärtner, Petra Sander, Rose Rauth (5), Katrin Bunzel (1), Sabine Lenz, Sybille Kirschner, Anja Hirner (1).

Am Sonntag erwarten die SGE-Damen um 15.30 Uhr das Team aus Krumbach.

Bekanntmachungen

In der Gemeinde **Egelsbach,** Kreis Offenbach, ist die Stelle der/des

hauptamtlichen Bürgermeisterin/ hauptamtlichen Bürgermeisters

neu zu besetzen. Die Gemeinde Egelsbach hat zur Zeit rund 9400 Einwohner.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am 24. April 1994 von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Egelsbach für die Dauer von sechs Jahren direkt gewählt und in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Gegebenenfalls findet am 15. Mai 1994 eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/Bewerbern statt, die bei der Wahl die höchste Stimmenzahl erhalten haben.

Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 15 der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung. Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Der frühestmögliche Beginn der Amtszeit ist der 28. September 1994.

Zur Bürgermeisterin/Zum Bürgermeister wählbar ist jede/r Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, der/die am 24. April 1969 oder früher geboren wurde, am Tage des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr nicht vollendet hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Die Bewerbung für die zu besetzende Stelle muß in Form eines Wahlvorschlages erfolgen.

Für die Einreichung der Wahlvorschläge gelten die Bestimmungen der §§ 10 bis 13, 41 und 45 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 19. Oktober 1992.

Die Wahlvorschläge sind während der Dienststunden, spätestens bis Montag, 21. März 1994, 18.00 Uhr, schriftlich beim Gemeindewahlleiter Rudolf Pieper, Zimmer 9, 63329 Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, einzureichen. Dort sind auch die dazu erforderlichen Vordrucke zu erhalten.

In der Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach besteht zur Zeit folgende Sitzverteilung. SPD 13, CDU 8, WGE 5, Bündnis 90/GRÜNE 5.

Die vollständige, mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen verbundene Stellenausschreibung ist am 28. Januar 1994 in der LANGENER ZEITUNG – Egelsbacher Nachrichten – öffentlich bekanntgemacht werden; sie kann zusätzlich unter der oben genannten Anschrift angefordert werden.

Egelsbach, 21. Januar 1994

Der Gemeindewahlausschuß der Gemeinde Egelsbach
- Der Vorsitzende -
gez. Rudolf Pieper (Wahlleiter)

Amtl. Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Bestimmung des Wahltages und des Stichtages für die Neuwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Egelsbach

Im Benehmen mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach bestimme ich gemäß § 42 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 1. 3. 1981 (GVBl. I S. 109), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. 5. 1992 (GVBl. I S. 170), Sonntag, den 24. April 1994, als Wahltag für die Neuwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Egelsbach und Sonntag, den 15. Mai 1994, als Wahltag für eine notwendig werdende Stichwahl.

Offenbach, den 23. 9. 1993

Kreis Offenbach
Der Landrat
Lach
Landrat

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 30. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Diehl)
11 Uhr Kindergottesdienst
16 Uhr Mitarbeiterfest
18 Uhr Friedensgebet

Gemeinde St. Josef
Samstag, 29. Januar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 30. Januar
10.15 Uhr Eucharistiefeier
11.15 Uhr GEPA-Verkauf

Mozart-Oper auf dem Spielplan

Egelsbach — Die nächste Vorstellung in der Miete La des Theaterrings beim Staatstheater Darmstadt ist am kommenden Dienstag, 1. Februar. Beginn ist um 19.30 Uhr. Gegeben wird die Oper „La clemenza di Tito (Titus)" von W.A. Mozart in italienischer Sprache. Der Theaterbus fährt ab 18.45 Uhr an den bekannten Haltestellen ab.

Öffentliche Bekanntmachung

Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters in der Gemeinde 63329 Egelsbach am 24. 4. 1994

I. Stellenausschreibung

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Amtszeit des Bürgermeisters der Gemeinde 63329 Egelsbach endet am 27. 9. 1994. Nach § 39 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung bzw. § 37 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung wird die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister, die Bürgermeisterin/der Bürgermeister, die Landrätin/der Landrat von den Bürgerinnen/Bürgern der Stadt/Gemeinde bzw. des Landkreises in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Wahl findet nach der Bekanntmachung des Landrats Offenbach/M. am Sonntag, dem 24. 4. 1994 statt. Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine/n Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet am Sonntag, dem 15. 5. 1994 eine Stichwahl unter den zwei Bewerberinnen/Bewerbern statt, die im ersten Wahlgang die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben. Gewählt ist, wer von den gültigen abgegebenen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält.

Für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gelten die folgenden gesetzlichen Bestimmungen:
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) i.d.F. vom 1. 4. 1981 (GVBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. 5. 1992 (GVBl. I S. 170),
- Hessische Landkreisordnung (HKO) i.d.F. vom 1. 4. 1981 (GVBl. I S. 97), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. 5. 1992 (GVBl. I S. 170),
- Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) i.d.F. vom 19. 10. 1992 (GVBl. I S. 582),
- Kommunalwahlordnung (KWO) vom 26. 9. 1980 (GVBl. I S. 351), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. 7. 1992 (GVBl. I S. 349).

I. Stellenausschreibung

In der Gemeinde 63329 Egelsbach (z. Z. 9400 Einwohner) ist die Stelle der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters neu zu besetzen. Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am 24. 4. 94 von den Bürgerinnen/Bürgern der Gemeinde für die Dauer von 6 Jahren direkt gewählt und in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Erreicht keine/r der Bewerber/innen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, findet am 15. 5. 94 unter den beiden Bewerberinnen/Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl eine Stichwahl statt. Der frühestmögliche Beginn der Amtszeit ist der 28. 9. 1994.

Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe A15 der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung. Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung nach den Sätzen des Hessischen Wahlbeamten-Aufwandsentschädigungsgesetzes gewährt.

Zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister wählbar ist jede/r Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, der/die am 24. 4. 1969 oder früher geboren wurde, am Tage des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Die Bewerbung für die zu besetzende Stelle muß in Form eines Wahlvorschlages erfolgen. Für Aufstellung und Einreichung der Wahlvorschläge gelten die Bestimmungen der §§ 10 bis 13, 41 und 45 KWG. Näheres ist dem II. Abschnitt dieser Bekanntmachung zu entnehmen. Eine besondere Bewerbung an den Gemeindewahlausschuß ist wahlrechtlich weder erforderlich noch ausreichend.

In der Gemeindevertretung der Gemeinde 63329 Egelsbach besteht z. Z. folgende Sitzverteilung: SPD 13; CDU 8; WGE 5; Bündnis 90/Grüne 5.

II. Aufforderung zur Einreichung

1. Wahlvorschlagsrecht

Gemäß § 66 Abs. 1 KWO wird hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde 63329 Egelsbach aufgefordert.

Nach § 45 Abs. 1 i.V. mit § 10 Abs. 2 KWG können Wahlvorschläge von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Wählergruppen und von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern eingereicht werden.

2. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Maßgebend für die Aufstellung und Einreichung der Wahlvorschläge sind die Bestimmungen der §§ 10 bis 13, 41 und 45 KWG sowie der §§ 23, 60 und 66 KWO. Insbesondere sind folgende Regelungen zu beachten:

a) Der Wahlvorschlag muß den Namen der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten. Er muß sich von den Namen bereits bestehender Parteien und Wählergruppen deutlich unterscheiden. Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers trägt deren/dessen Familiennamen als Kennwort.

b) Jeder Wahlvorschlag darf nur eine/n Bewerber/in enthalten. Sie/Er ist im Wahlvorschlag mit folgenden Angaben zu benennen: Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung).

c) In jedem Wahlvorschlag sind eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson zu benennen, die dem Wahlausschuß weder als Beisitzer/in noch als stellvertretende/r Beisitzer/in angehören dürfen. Fehlt diese Angabe, so gilt der/die erste Unterzeichner/in des Wahlvorschlags als Vertrauensperson, der/die zweite als stellvertretende Vertrauensperson. Die Vertrauensperson und ihr/e Stellvertreter/in können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner/innen des Wahlvorschlages gegenüber dem Wahlleiter abberufen und durch andere ersetzt werden. Soweit im Hessischen Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und ihr/e Stellvertreter/in, jede/r für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

d) Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die während der vor dem Wahltag laufenden Wahlzeit ununterbrochen mit mindestens einer/einem Abgeordneten in der Gemeindevertretung der Gemeinde 63329 Egelsbach oder im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus dem Lande im Bundestag vertreten waren, müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Die Wahlvorschläge anderer Parteien und Wählergruppen sowie von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern müssen von mindestens 62 Wahlberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Jede/r Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Wahlberechtigung der Unterzeichner/innen von Wahlvorschlägen muß im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen.

3. Aufstellung der Wahlvorschläge

a) Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen.

Der/die Bewerber/in eines Wahlvorschlags einer Partei oder Wählergruppe wird nach § 41 i.V.m. § 12 Abs. 1 KWG in geheimer Abstimmung in einer Versammlung der Mitglieder der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis (Gemeinde 63329 Egelsbach) oder in einer Versammlung der von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis aus ihrer Mitte gewählten Vertreterinnen/Vertreter (Vertreterversammlung) aufgestellt. Eine Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gilt als geheime Abstimmung. Über den Verlauf der Versammlung ist nach § 41 i.V.m. § 12 Abs. 3 KWG eine Niederschrift aufzunehmen. Sie muß Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter/innen onthalten. Die Niederschrift ist vom/von der Versammlungsleiter/in, dem/der Schriftführer/in und zwei weiteren Versammlungsteilnehmerinnen/Versammlungsteilnehmern zu unterzeichnen. Sie haben dabei gegenüber dem/der Wahlleiter/in an Eides Statt zu versichern, daß die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Der/Die Wahlleiter/in ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides Statt zuständig. Sie/Er gilt als Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

b) Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern.

Für Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern gelten die Bestimmungen über die Aufstellung von Partei- bzw. Wählergruppenbewerberinnen/Wählergruppenbewerbern nach § 41 i.V.m. § 12 Abs. 1 und 3 KWG, wie unter Ziffer 3a) dieser Bekanntmachung erläutert, nicht. D. h., eine Versammlung, in der der/die Bewerber/in gewählt wird, ist nicht erforderlich.

4. Einreichung, Änderung und Rücknahme von Wahlvorschlägen

Die Wahlvorschläge sind während der Dienststunden, spätestens bis Montag, den 21. 3. 1994, bis 18 Uhr, schriftlich beim Gemeindewahlleiter 63329 Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, Zimmer 9, einzureichen. Dort sind auch die zur Einreichung der Wahlvorschläge erforderlichen Formblätter zu erhalten. Die Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig vor diesem Termin eingereicht werden, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch vor Ablauf der Einreichungsfrist behoben werden können.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzureichen:

a) eine schriftliche Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, daß sie/er der Aufstellung in dem Wahlvorschlag zustimmt; diese Erklärung muß auch Angaben darüber enthalten, ob bei dem/der Bewerber/in Ausschließungsgründe vorliegen, die einer Amtseinführung entgegenstehen (§§ 43, 65 Abs. 2 HGO/§ 36 Abs. 2, § 39 Abs. 2 u. 3 HKO),

b) eine Bescheinigung der Gemeindebehörde am Ort der Hauptwohnung, daß der/die Bewerber/in die Voraussetzungen der Wählbarkeit erfüllt,

c) Namen, Vornamen und Anschrift der Unterzeichner/innen der Wahlvorschläge und eine Bescheinigung über ihre Wahlberechtigung,

d) ggf. die erforderliche Anzahl 62 von Unterstützungsunterschriften mit den Wahlrechtsbescheinigungen der Unterzeichner/innen,

e) eine Ausfertigung der Niederschrift über den Verlauf der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der/die Bewerber/in aufgestellt wurde, einschließlich der vorgeschriebenen Versicherungen an Eides Statt.

Den Wahlvorschlägen von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern braucht eine Niederschrift nicht beigefügt werden.

Ein Wahlvorschlag kann nach der Einreichung bis zum Zeitpunkt der Zulassung nur mit schriftlicher Zustimmung aller Unterzeichner/innen des Wahlvorschlags zurückgenommen werden. Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden. Nach dem ersten Wahlgang 24. 4. 1994 können Bewerber/innen durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Wahlleiter auf eine Teilnahme an der Stichwahl verzichten. Der Verzicht muß bis zum beginn der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses des ersten Wahlgangs nach § 47 Abs. 1 KWG erklärt werden (§ 45 Abs. 6 KWG).

Der Gemeindewahlausschuß der Gemeinde 63329 Egelsbach

63329 Egelsbach, 21. Jan 1994

Gemeindewahlleiter
Pieper
Erster Beigeordneter

Nachruf

Wir trauern um

Karlheinz Becker

Die Klassenkameradinnen und -kameraden Jahrgang 1941

Danksagung

In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Anerkennung, Verehrung und Zuneigung unserem lieben Verstorbenen

Walter Schäfer

entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank für das große Mitgefühl, das durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden bekundet wurde. Ebenso danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie dem Ärzte- und Pflegeteam des Kuratoriums Darmstadt, Herrn Dr. Krämer, der Sportgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach, dem Stammtisch, dem Jahrgang 31/32, der Baustoff- und Bodenprüfstelle des Hessischen Landesamtes für Straßenbau und Herrn Pfarrer Diehl für seine tröstenden Worte

In stiller Trauer:
Margot Schäfer
Adi, Ilona und Nadine
Fam. Arno und Gerda Just
und alle Angehörigen

Egelsbach, den 28. Januar 1994

Meine geliebte Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Gretel Heck

geb. Hess

ist im Alter von 85 Jahren am 22. Januar 1994 in Oxford, England, nach kurzer Krankheit von uns gegangen.

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit:
Jeremy und Heidi Collins geb. Heck
Marie Günther geb. Hess
Artur Hess
Änne Schmalz geb. Hess
Käthi Gutheit geb. Hess
und alle Angehörigen

24 North Street, Marcham OXON - OX 13 6NG
früher Westendstraße 21, 63329 Egelsbach

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 2. Februar 1994, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Nach einem erfüllten Leben, jedoch plötzlich und unerwartet, entschlief mein lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Ur-Opa, Schwager und Onkel

Wilhelm Avemaria

*** 6. 9. 1907 † 26. 1. 1994**

In stiller Trauer:
Rolf und Ilse Sanzenbacher geb. Avemaria
Ingo
Beatrix, Bernd, Bianca und Aline
Frank und Esther
und alle Angehörigen

63329 Egelsbach, Rheinstraße 22

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 31. Januar 1994, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

TVL will Freiburg nicht unterschätzen

Vor allem auf Stefanovic müssen die „Giraffen" morgen ein Auge werfen

Langen — Keine leichte Aufgabe erwartet die Bundesliga-Basketballer des TV Langen am morgigen Samstag abend beim Heimspiel gegen Freiburg. Zwar sind die Spieler von Cheftrainer Jürgen Barth in eigener Halle sicherlich favorisiert, doch darf man die Gäste keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen, wie der deutliche Erfolg gegen Lich vor wenigen Tagen eindringlich bewiesen hat. Wichtig ist die Partie für beide Mannschaften, denn für die Qualifikation zur Aufstiegsrunde benötigen sowohl der TVL wie auch die Freiburger noch einige Punkte, wobei die Hoffnungen der Gäste bei einer Niederlage wohl endgültig erlöschen würden. Umsomehr werden sie also versuchen, aus der Höhle des Löwen — schließlich sind die „Giraffen" als besonders heimstarke Mannschaft bekannt — einen Sieg mit in den Breisgau zu nehmen.

Wenige Tage vor dem Ende der Wechselmöglichkeiten haben die Freiburger auf dem Transfermarkt noch einmal kräftig zugeschlagen und sich gleich mit zwei Akteuren verstärkt, die in Langen nicht unbekannt sind. Da ist zum einen Michael Schwarz, der früher beim MTV Gießen aktiv war und nach einem kurzen Zwischenspiel beim Erstligisten Hannover jetzt wieder nach Freiburg zurückgekehrt ist. Während seine Stärken aber wohl mehr in Korbnähe zu finden sind, ist der andere Neuling ein gefährlicher Distanzschütze. Auch er ist beim TVL ein bekanntes Gesicht, denn Oliver Stankovic trug in seiner Jugendzeit selbst das Trikot des TVL. Neben diesen beiden vertrauen die Gäste vor allem auf die Wurfkünste ihres Jugoslawen Stefanovic, der mit einem Schnitt von mehr als 26 Punkten die Korbjägerliste der 2. Liga knapp vor Frank Sillmon anführt.

Beim TVL wird nach langer Verletzungspause eventuell erstmals wieder Thomas Krull auf der Bank sitzen, wobei aber höchstens Kurzeinsätze zu erwarten sind, denn natürlich hat er erheblichen Trainingsrückstand aufzuholen. Mit einer Knöchelverletzung plagt sich dagegen Rainer Greunke herum und auch Carsten Heinichen ist gesundheitlich nicht ganz auf dem Posten. Das Trainergespann Barth und Arnold hofft jedoch, beide morgen abend einsetzen zu können. Mit einem Sieg könnte man, bei einer gleichzeitigen Niederlage von Landshut, frühzeitig das Erreichen der Aufstiegsrunde feiern, wobei dann aber das Ziel bis zum Ende der Saison noch etwas höher gesteckt werden sollte. Spielbeginn in der Georg-Sehring-Halle ist um 19.30 Uhr.

Nina Heger gehört zu den Leistungträgerinnen der „Giraffen"-Damen.
Foto: Weinert

Starke Verteidigung der Grundstein für Erfolg

SVD-Basketballer gewannen in Zotzenbach

Dreieichenhain — Das zweite Herrenteam der Basketballabteilung im Sportverein Dreieichenhain mußte zum Auswärtsspiel in Zotzenbach antreten. Etwas glücklich, aber letztlich doch verdient, konnte man knapp mit 70:67 gewinnen. Bis zum Halbzeitstand von 37:34 für Zotzenbach gelang es keinem Team, sich einen Vorsprung zu erspielen. Die zweite Halbzeit begann mit einem Handicap für die Hainer, denn alle drei Centerspieler waren mit drei oder vier Fouls belastet, doch sie hielten bravourös durch und leisteten gute Verteidigungsarbeit. Vor allem Peter Wedemeier zeigte sich stark verbessert in seinen Leistungen.

Zotzenbach lag immer in Führung, erst in der letzten Minute konnte Dreieichenhain zum 67:67 ausgleichen. Die spannende Schlußphase entschädigte dann für manch schwächere Spielphase. Klaus Host und Christian Eichhorn behielten die Nerven und konnten durch sicher verwandelte Freiwürfe den Sieg für den SV Dreieichenhain sicherstellen. Ein schwer erkämpfter Sieg aufgrund einer guten Verteidigungsarbeit.

Für den SVD spielten: Patrick Wiesen (6), Christian Eichhorn (12), Klaus Host (9), Jörg Stefanski (11), Markus Bott (2), Peter Kühne (15), Peter Wedemeier (15), Shinsuke Arai.

Am Sonntag kommt es zu folgenden Spielen in der Sporthalle der Max-Eyth-Schule: 11.15 Uhr männliche D-Jugend — SKG Roßdorf, 13 Uhr weibliche D-Jugend — SKG Roßdorf, 14.45 Uhr männliche A 2-Jugend — TV Groß-Gerau, 16.30 Uhr Damen — BC Darmstadt, 18.15 Uhr Herren 1 — VFL Bensheim.

TVL-Damen ließen Kassel keine Chance

Klarer 82:40-Sieg der Langener Regionalligadamen / Aufregung um Flugblatt

Langen — Wieder auf der Erfolgsspur befinden sich die Regionalligadamen des TV Langen nach dem 82:40-Erfolg gegen den Tabellenvorletzten ACT Kassel. Damit konnten sich die Langenerinnen nicht nur für die unnötige Niederlage in Mainz rehabilitieren, sondern auch ihre Spitzenposition mit nun 20:4 Punkten vor Hofheim und Frankfurt festigen. Wichtiger als diese statistischen Fakten ist aber, daß die Mannschaft für ihren Trainer Bernd Neumann spielte. Vor dem Spiel kursierte nämlich in der Sehring-Halle ein Flugblatt eines anonymen Verfassers, der mit haltlosen Verleumdungen und persönlichen Attacken versuchte, Unruhe zu stiften und einen Keil zwischen Coach und Team zu treiben.

Im Spiel gegen die Nordhessinnen benötigten die „Giraffen-Girls" zunächst eine siebenminütige Anlaufphase (12:11), ehe sie die Gäste nach Belieben beherrschten. Dabei kam es im weiteren Verlauf der ersten Hälfte zu manch schöner Ballstaffette, so daß sich die TVL-Damen kontinuierlich absetzen konnten und das Spiel zur Pause beim Stand von 39:21 eigentlich schon entschieden war.

Im zweiten Abschnitt wurde die Dominanz der Neumann-Schützlinge noch deutlicher und über einen 65:30-Zwischenstand in der 31. Minute kamen die in allen Belangen klar besseren Langenerinnen schließlich zu dem auch in dieser Höhe verdienten 82:40-Kantersieg. Erfreulich dabei vor allem die Leistungen von Mia Chiparus und Anne Kelzenberg, die in den kommenden Wochen die schwere Aufgabe haben, die mit einem doppelten Bänderriß ausfallende und wohl in dieser Runde nicht mehr zum Einsatz kommende Sandra Kojic zu ersetzen. Zwar war Kassel dahingehend kein echter Prüfstein, doch zeigten beide gute Ansätze. Diese sind auch absolut nötig, denn bereits am heutigen Freitag kommt es zum Spitzenspiel beim Zweitligaabsteiger und derzeitigen Tabellendritten Eintracht Frankfurt, der im Hinspiel nur knapp mit sieben Punkten bezwungen werden konnte. Um diesen Erfolg zu wiederholen, müssen die TVL-Damen genauso engagiert und motiviert spielen wie gegen Kassel, denn ein weiterer Sieg wäre Beweis genug für die ausgezeichnete Arbeit, die Bernd Neumann mit der Mannschaft leistet.

Es spielten: Nina Pauschert, Helga Neumann (4), Mia Chiparus (6), Katrin Rollwage (7), Ulli Keim (8), Anne Kelzenberg (10), Nina Gerdes (12), Silke Heger (15), Nina Heger (20).

Undiskutable Leistung

HSG Langen II — TG Eberstadt 14:11

Langen — Eine völlig undiskutable Vorstellung gaben die zweiten Damen der HSG Langen am vergangenen Sonntag gegen die TG Eberstadt. Lag es daran, daß man aufgrund des hohen Hinspielerfolges das Spiel bereits im vorhinein abhakte, oder war die veränderte Mannschaftsaufstellung, es fehlten drei Stammspielerinnen, der ausschlaggebende Faktor?

Die ersten dreißig Minuten waren noch halbwegs ansehnlich. Nach zehnminütiger Spieldauer führte Langen erwartungsgemäß mit 4:1. Doch allmählich gingen die Konzentration und die Puste bei einigen aus. Daraus ergaben sich Fehlwürfe und Fehlpässe. In der Abwehr fehlte die so oft gelobte Ordnung und das konsequente Stören der Gegnerinnen.

Bei einem Stand von 5:3 wachte die HSG Langen II noch mal auf und schraubte das Ergebnis bis zur Pause auf 10:3 hoch. Was dann folgte, waren die wohl schwärzesten dreißig Minuten in der bisherigen Saison der HSG. Es bleibt zu hoffen, daß sich so etwas nicht mehr wiederholen wird. Angefangen bei verworfenen Siebenmetern über völlig unbedrängt vergebene Tempogegenstöße, bis hin zu zahlreichen nicht genutzten Torwürfen war alles dabei. Die Torfrau von Eberstadt hat wohl noch nie so viele Bälle gehalten wie an diesem Nachmittag.

Unverständlich ist auch, wie Eberstadt innerhalb von zehn Minuten sechs Treffer erzielen konnte. Nach 43 Spielminuten stand es 13:9. In den verbleibenden 17 Minuten gelang Langen sage und schreibe noch ein Tor. Diese magere Ausbeute spricht wohl für sich.

Am Sonntag um 14 Uhr haben die Damen die Chance, es in Egelsbach besser zu machen.

Es spielten: Marion Schmirmund, Nathalie Eubel, Christiane Englisch (4), Gerlinde Krause (3), Regina Gal (2), Sylvia Venghaus, Sabine Schwöbel, Marion Krippner, Karin Schellhaas (2), Jutta Petry, Yesim Türkmen (3), Birgheit Donner.

Klare Sache gegen Ober-Roden

Fußball-Oberligist SGE gewann am Mittwoch Testspiel mit 7:1

Egelsbach (leo) — Die Fußball-Oberliga spielt zwar noch nicht wieder um Punkte, doch das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Spitzenreiter SG Egelsbach und Verfolger FSV Frankfurt geht schon in der Vorbereitung weiter. Am Dienstag legte der FSV beim A-Ligisten Königstetten ein 8:0 vor, am Mittwoch zog die SG Egelsbach mit einem 7:1-Heimsieg über den Dieburger Bezirksligisten TG 08 Ober-Roden nach.

Trainer Herbert Schäty schickte zunächst die Stammelf der letzten Oberligawochen aufs Feld, für den verletzten Dragan Reljic stürmte Neuzugang Frank Würzburger. Durch drei Treffer von Goalgetter Thomas Lauf (12., 36., 44.) führte der Oberligist zur Pause mit 3:0. Zur zweiten Halbzeit wechselte Schäty nahezu die gesamte Mannschaft aus. Die Tore im zweiten Durchgang erzielten Folker Liebe (61.), Peter Seitel (63.), Markus Jäger (70.) und Thomas Oral (72.). Der Gegentreffer zum 1:7 resultierte aus einem Foulelfmeter, den Stork sicher verwandelte. Schiedsrichter Krause hatte hier wohl ein Einsehen mit den wackeren Gästen, ermöglichte ihnen so den Ehrentreffer.

Die SGE bestimmte über 90 Minuten Ball und Gegner, spielte so den lockeren Erfolg heraus. Bis auf Collins Etebu (Urlaub), Dragan Reljic (verletzt), Sascha Inerle (Bundeswehr) und Mike Schmidt (Trainer-Lehrgang) sowie Keeper Stefan Hofer, der aufgrund einer leichten Schleimbeutelentzündung pausierte, setzte Trainer Schäty den kompletten Oberligakader ein und machte sich so ein umfangreiches Bild von der Verfassung seiner Schützlinge.

Am Wochenende stehen für die SGE gleich zwei Testspiele auf dem Spielplan. Am Samstag (14.30 Uhr) beim Darmstädter Bezirksoberligisten SV Geinsheim und am Sonntag (14.30 Uhr) in Offenbach bei Bezirksligist SG Rosenhöhe.

SGE (erste Hälfte): Glasenhardt, Dörr, Glaser, Ramadani, Bellersheim, Zürlein, Löwel, Würzburger, Lauf, Ciuca, Stier; (zweite Hälfte): Glasenhardt, Vukelic, Seitel, Sittardt, Mihale, Rogora, Stier, Ramadani, Hölzke, Liebe, Oral.

SSG erwartet KV Mühlheim

Langen - Am Sonntag, 30. Januar, rollt der Ball wieder im SSG-Freizeit-Center. Zwar geht es noch nicht um Punkte, doch die Spielpaarung läßt eine spannende Begegnung erwarten. Zu Gast ist ein alter Bekannter aus Bezirksligajahren, die Mannschaft von Kickers Viktoria Mühlheim, mit der man sich einst packende Duelle geliefert hat.

Durch den Abstieg der SSG wurde die Punktspielserie unterbrochen. Wenn nun die Spitzenmannschaft aus der Bezirksliga Offenbach nach Langen kommt, wird sie von einem Team erwartet, das in der nächstniedrigeren Klasse ebenfalls auf dem Sprung zur Tabellenführung sitzt und Ambitionen hat, in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga anzutreten. Da ist dieser Test ein willkommener Kräfte- und Leistungsvergleich.

Spielbeginn der Reserven ist um 12.45 Uhr, die ersten Garnituren haben um 14.30 Uhr Anstoß.

„Lila Pinguine" heimstark

Siege der SGE-Volleyballer über Arheilgen und Ober-Roden

Egelsbach — Am Samstag empfingen die SGE-Volleyballer zu Hause den CVJM Arheilgen II und VC Ober-Roden IV. Aufgrund einer guten kämpferischen Einstellung und einer mannschaftlich geschlossenen Leistung konnten beide Spiele mit 3:0 gewonnen werden und somit der Anschluß an die Tabellenspitze gewahrt bleiben.

Im ersten Spiel gegen Arheilgen ging man gelöst und motiviert ans Werk. Bis zum Spielstand von 6:6 verlief der erste Satz recht ausgeglichen, aufgrund einer Unkonzentriertheit des Egelsbacher Teams konnten die Gäste aber auf 12:6 davonziehen. Dies ließ den Gastgeber unbeeindruckt und er setzte sein Angriffsspiel souverän fort. Im weiteren Satzverlauf machte der CVJM keinen Punkt mehr und Egelsbach beendete den ersten Satz mit 15:12.

Der zweite Spielabschnitt war eine Umkehrung des vorangegangenen Satzes. Hier sahen sich die Egelsbacher schon mit 12:6 in Führung, doch in dem schon sicher geglaubten Satz wurde es noch einmal spannend, da man den Gast auf 12:12 herankommen ließ, mit 15:13 schließlich aber alles klar machen konnte. Im dritten Durchgang resignierten die Gäste aus Arheilgen frühzeitig und gaben den Satz mit 15:8 an die SGE ab.

Im zweiten Spiel mußten die „Lila Pinguine" gegen den VC Ober-Roden antreten, gegen den man sich auf ein schwereres Spiel eingestellt hatte. Binnen kürzester Zeit konnte die SGE den ersten Satz für sich verbuchen. Mit völligem Erstaunen sah man sich auch im zweiten Satz einer klaren Führung gegenüber, zwischenzeitlich betrug diese sogar zehn Punkte. Nun wurde aber der Gastgeber wie schon im ersten Spiel zunehmend unkonzentrierter und hatte einige Mühe, den Satz über die Runden zu bringen, was aber mit 15:10 letztlich gelang. Der dritte Satz war ein Spiegelbild des zweiten Satzes. Die SGE lag schon deutlich mit 11:4 in Führung, mußte die Gäste abermals herankommen lassen, ehe man den Satz mit 15:13 beenden konnte.

Es spielten: Thomas Brohm, Uwe Löffler, Patrick Baus, Mario Gleichmann, Stefan Haupt, Michael Avemaria, Markus Pfahlert, Wolfram Scheid.

Nach diesen zwei Siegen belegt die SGE nunmehr den vierten Tabellenplatz mit 12:8 Punkten und 22:14 Sätzen. Am Sonntag müssen die Egelsbacher Volleyballer beim MTV Urberach antreten, Spielbeginn in der MTV-Sporthalle Urberach ist um 11 Uhr.

LG Langen gut in Bestenlisten

Langen Nachdem das Hessische Leichtathletikjahrbuch mit den Bestenlisten über die Plazierungen bei den Deutschen Altersklassenmeisterschaften, sowohl für den Bereich der Bundesrepublik als auch für Hessen in 1993 vorliegen, kann über den Stand der LG-Mannschaften berichtet werden. In der Hessischen Gesamtliste mit 43 Vereinen, die an den Meisterschaften teilgenommen haben, finden sich die Mannschaften der LG Langen auf dem siebten Platz wieder. In der Reihung der einzelnen Altersklassen rangiert die Mannschaft der M 30 im Bereich des DLV von 64 teilgenommenen Vereinen auf Platz 34, die Mannschaft der M 50 von 64 Vereinen auf Platz 47, in Hessen beide Mannschaften jeweils auf dem 4. Platz.,

In diesem Jahr gehen die Bemühungen dahin, anstelle der seitherigen zwei mit vier Mannschaften bei den am 24. April in Darmstadt stattfindenden DAMM anzutreten, und zwar: Frauenmannschaft W 30 und den Männermannschaften M 30, M 50 und M 60. Es wird darauf hingewiesen, daß für den Mannschaftssport interessierte Sportler jederzeit mitmachen und den Kreis der Mannschaft verstärken und vergrößern helfen können. Ansprechpartner ist Hans Greifenstein, LG Seniorenwart, Im Hasenwinkel 4.

Zweimal Platz fünf für SGE-Nachwuchskicker

A-Jugend fährt heute ins Trainingslager

Egelsbach (leo) - Gleich zwei Hallenturniere bestritt die Fußball-A-Jugend der SG Egelsbach am vergangenen Samstag. Sowohl in Mörfelden als auch in Bauschheim (bei Rüsselsheim) belegten die Weber-Schützlinge den fünften Platz.

In Mörfelden be2legte die SGE in der Gruppe II den dritten Platz von vier Mannschaften. Zunächst verlor man gegen den SV 07 Bischofsheim 0:1, dann gegen Viktoria Griesheim mit 2:4. Im letzten Gruppenspiel besiegten die Egelsbacher den VfB Ginsheim mit 1:0.

Spannend verlief die Begegnung um den fünften Platz, in der sich die SGE mit 3:1 gegen Gastgeber SKV Mörfelden durchsetzte. Die Tore für die SGE in diesem Spiel erzielten Carsten Grünewald (2) und Mekonnen Bokrezion.

Im Anschluß an diese Begegnung fuhren die Egelsbacher ein paar Kilometer weiter nach Bauschheim. Hier unterlag man in der Vorrunde dem FV Hofheim 0:1, Groß-Auheim mit 0:2 und besiegte im letzten Gruppenspiel die SG Arheilgen deutlich mit 4:0 und wurde damit Gruppendritter. Da nur die ersten vier Plätze ausgespielt wurden, belegten die Egelsbacher aufgrund des guten Torverhältnises gegenüber den anderen vorzeitig ausgeschiedenen Mannschaften in der Endabrechnung den fünften Platz.

SGE: Seng; Grünewald, Bokrezion, Özdenses, Kurpiela, Döhner, Naumann, Zreig, Köröglu, Durgun, Campbell, Unzuneay, de Vincenzo.

Vom heutigen Freitag bis Sonntag absolviert A-Jugend ein Trainingslager in Weinheim. Dabei steht am Samstag um 14.30 Uhr auch ein Freundschaftsspiel gegen die A-Jugend des FV 09 Weinheim auf dem Programm.

Jugendfußball FC Langen

Die E 1-Jugend konnte bei einem mit zehn Mannschaften besetzten Hallen-Fußballturnier des Sportvereins Jügesheim einen beachtlichen 3. Platz erringen. Nachdem die Mannschaft zunächst im ersten Spiel gegen den späteren Endspielteilnehmer, SG Rosenhöhe, eine knappe Niederlage hinnehmen mußte, steigerte sie sich von Spiel zu Spiel und kam nach einem Unentschieden gegen SG Niederroden zu klaren Siegen über die Mannschaften von BSC Offenbach, TGS Jügesheim und SV Jügesheim. Die Tore für die E 1 des 1. FCL erzielten Adrian Stanik und Andreas Rehwald.

Niederlage für „Untouchables"

Langen — Direkt nach der Winterpause und ohne Vorbereitung absolvierten die Langener Footballer am Samstag ein Spiel gegen eine amerikanische Militär-Mannschaft in Friedberg. Nach einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte mußten sich die „Untouchables" am Ende eines unter winterlichen Witterungsverhältnissen ausgetragenen Spiels mit 12:31 geschlagen geben.

Wer Lust hat, sich gemeinsam mit den TVL-Footballern auf die nächsten Spiele vorzubereiten, kann sich ab 18 Uhr bei Stephan Reinhold, Telefon 73618, informieren.

Stephan Rath von der HSG Langen setzt sich kraftvoll durch. Foto: Wolnort

HSG-Herren schöpfen neue Hoffnung

Langener knöpften Tabellenzweitem Krumbach überraschend einen Punkt ab

Langen (ort) - Eine kleine Überraschung gelang den Handballern der HSG Langen im Kampf gegen den Abstieg in der Bezirksliga Darmstadt. Im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TSV Krumbach erkämpfte sich die Mannschaft von Trainer Manfred Merk einen Zähler mit einem 14:14 (5:8)-Remis und schöpfte damit neuen Mut für die verbleibenden zehn Spiele. Mit einer deutlichen Steigerung gegenüber der Vorwoche zeigte die Mannschaft, was in ihr steckt und daß sie die Klasse durchaus halten kann.

„Meine Mannschaft hat eine gute Leistung gezeigt und sich den Punkt redlich verdient. Alle Chancen auf einen möglichen Sieg haben wir in der Anfangsphase verspielt, als der erste Treffer partout nicht gelingen wollte. In zehn Spielen, davon fünf zuhause gegen gefährdete Teams, können die Jungs mit solchen Leistungen das Saisonziel noch erreichen", war HSG-Coach Merk durchaus zufrieden.

Für den erkrankten Stammtorhüter Burkhard Schmiedel nahm Manfred Merk Michael Smasal, der sich mit starken Leistungen in der „Zweiten" empfohlen hatte, in die Mannschaft. Smasal wurde aber gleich kalt erwischt, erhielt allerdings auch nicht die nötige Unterstützung seiner Vorderleute. So mußte er beim 1:4 nach elf Minuten das Tor für Flatter räumen, der seine Sache ausgezeichnet machte und zum großen Rückhalt der Mannschaft wurde.

Die Schuld am Anfangsrückstand darf aber nicht alleine dem Torhüter zugeschoben werden, denn Jost, Werwitzke, Hartmut Schmiedel und Carbonari ließen glasklare Chancen aus, ehe der erste Langener Treffer fiel. Dem 0:3-Rückstand der Anfangsphase lief die HSG dann bis zum 5:8 beim Seitenwechsel hinterher. Allerdings deutete sich in den letzten Minuten vor der Pause bereits eine Wende an, da die Abwehr nun sicherer stand.

Mit einem Kraftakt schaffte der Stammsechser in der starken zweiten Halbzeit eine 11:9-Führung, doch geriet die HSG nach den ersten Wechseln wieder mit 11:12 ins Hintertreffen. Die umkämpfte Schlußphase war dann nichts für schwache Nerven. Langen wendete das Blatt zum 13:12, doch Krumbach konterte zum 13:14, ehe Stefan Rath kurz vor dem Ende den gerechten Ausgleichstreffer erzielte.

Mit einem weiteren dicken Brocken hat es die HSG Langen am Wochenende zu tun. Am Samstag um 19.15 Uhr gastiert sie am Darmstädter Böllenfalltor bei der TG 75 Darmstadt, dem Tabellenvierten, der am vergangenen Wochenende bei der TG Ober-Roden einen klaren 25:15-Erfolg einfuhr. Manfred Merk, der dann wieder auf Ingo Krech zurückgreifen kann, rechnet sich und seiner Mannschaft Chancen aus, wenn sie an die Abwehrleistung anknüpfen und sich im Angriff steigern kann.

HSG Langen: Smasal, Flatter; Rath (5), Hartmut Schmiedel (1), Jost (4/2), v. Holst (2), Bauch (2), Carbonari, Corday, Statetzny, Werwitzke.

SSG glücklos im Siebenmeterschießen

Bei eigenem Hallenturnier nur Platz vier belegt / Wiking Offenbach Sieger

Langen (le) — Die Fußballer der SSG Langen veranstalteten am Samstag zum nunmehr zehntenmal das Fritz-Wiederhold-Gedächtnisturnier in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule. Im Finale setzte sich Wiking Offenbach verdient mit 2:1 durch ein Tor in der letzten Spielminute gegen die TGS Jügesheim durch und nahm den nagelneuen Wanderpokal entgegen.

Zuvor mußten insgesamt zehn Mannschaften in den Gruppenspielen, die jeweils über zwölf Minuten ohne Pause gingen, ihre Gruppenersten ermitteln, die dann in der Vorschlußrunde über Kreuz um den Einzug ins Finale kämpften. In der Gruppe A setzte sich der Veranstalter, die SSG Langen, souverän mit 8:0 Punkten und 11:2 Toren durch, sogar der Gruppenzweite und spätere Sieger Wiking Offenbach wurde mit 3:0 geschlagen. Die SSG behauptete sich außerdem mit 3:1 gegen den TV Dreieichenhain, 2:1 gegen Germania Bieber und mit 3:0 gegen den TSV Klein-Umstadt. Überraschend verliefen teilweise die Begegnungen in der Gruppe B, in der Hellas Offenbach nur auf den letzten Rang kam und der SG Rosenhöhe mit 6:2 Punkten und 7:4 Toren vor der TGS Jügesheim (6:2, 4:1) die vorderen Ränge überließ.

In den beiden Halbfinalen ging es dann erstmals so richtig um die Wurst. Das Bemerkenswerte war, daß sich kein Gruppenerster für das Finale qualifizieren konnte. Im ersten Duell standen sich die SSG Langen und die TGS Jügesheim gegenüber. Nach spannenden zwölf Minuten stand es 1:1, und das Siebenmeterschießen mußte das harte Los über den Einzug ins Finale fällen. Hier hatte die SSG so ihre Probleme und deshalb schaffte die TGS Jügesheim mit einem 3:1-Sieg auch den Sprung ins Endspiel. Von der SSG hatte kein Spieler seinen Siebenmeter verwandeln können. Im zweiten Halbfinale setzte sich Wiking Offenbach mit 2:1 gegen die SG Rosenhöhe durch.

Im Spiel um Platz drei traf die SSG Langen auf die SG Rosenhöhe. Hier wirkten beide Teams schon sehr müde und es kam nicht so die rechte Stimmung auf. Einen frühen Rückstand holten die SSGler mit Bravour in der letzten Spielminute auf. Nach dem 1:1 ging es wieder ins Siebenmeterschießen. Für Langen verwandelten diesmal wenigstens Amir Salihefendic und Bernhard Cyrys. Doch nachdem Rüdiger Kurtz scheiterte und Ali Etemadalsoltani aus sieben Metern in die Wolken zielte, stand der vierte Platz der SSG fest.

Das Finale geriet wie erwartet äußerst spannend. Eine 1:0-Führung der TGS Jügesheim glich Wiking Offenbach im direkten Gegenzug aus und markierte 20 Sekunden vor dem Abpfiff das vielumjubelte 2:1, das den Offenbachern außer dem Wanderpokal auch noch 300 Mark für die Mannschaftskasse sicherte. Jügesheim freute sich über 150 Mark und die SG Rosenhöhe bekam 100 Mark. Für die SSG Langen sprang wenigstens das Startgeld von 50 Mark heraus.

Das Veranstaltungsteam der SSG Langen äußerte sich zufrieden über den Turnierablauf und zeichnete am Ende zusammen mit den Kindern von Fritz Wiederhold, Anni Eitelmann und Georg Wiederhold, die Sieger aus. Die Mannschaften ab Platz fünf erhielten je einen Ball „zum Üben".

SSG Langen: Schäfer, Etemadalsoltani, Cyrys, Sternheimer, Strohal, Dinc, Salihefendic, Kurtz, Schwitzke.

Rüdiger Kurtz (r) war auch beim Hallenturnier eine Stütze im Team der SSG. Foto: Orlowski

Jugendhandball SG Egelsbach

mD: TGB Darmstadt — SGE 10:11 (5:3)

Im ersten Halbfinalspiel zur Kreismeisterschaft mußte die SGE nach Darmstadt zur TGB. Beide Mannschaften begannen sehr konzentriert. Die Egelsbacher erspielten sich einige Torchancen, die aber durch technische Fehler nicht verwertet wurden. Der Gegner hingegen konnte seine Torchancen nutzen und erzielte eine 3:0-Führung. Durch den kämpferischen Einsatz der Egelsbacher gelang der 3:3-Ausgleich. Durch Unaufmerksamkeiten in der Abwehr konnte der Gegner bis zur Pause eine 5:3-Führung vorlegen. Nach der Pause erhöhte die TGB sogar auf 6:3. Durch den Egelsbacher Rechtsaußen Enno Vasconi, der drei Tore in Folge erzielte, kam man zum 6:6-Ausgleich. Die TGB erzielte nochmals die Führung, die Egelsbach postwendend ausglich, um dann selbst mit 8:7 in Führung zu gehen. Die TGB konnte ausgleichen und Egelsbach erzielte im Gegenzug wieder die Führung. Kurz vor Schluß konnte die SGE mit zwei Toren in Führung gehen und die TGB konnte nur noch zum 10:11 verkürzen. Die Egelsbacher hatten schlecht gespielt und nur durch den kämpferischen Einsatz wurde die Partie noch gewonnen.

Es spielten: Andreas Macht, Jan Gleichmann, Enno Vasconi (5), Frederik Buhr, Adam Popat, Florian Schwalm, Frank Worsley, Muhammed Erdogan, Sebastian Kaspar, Sascha Becker, Patrick Pachert (2), Thomas Döhler (4).

mC: SGE — TSV Braunshardt 13:22

Zum ersten Spiel nach der Weihnachtspause (das Spiel in Arheilgen eine Woche vorher war ausgefallen) kam der TSV Braunshardt nach Egelsbach. Die Egelsbacher machten es in diesem Spiel durch viele technische Fehler dem Gegner sehr leicht. Deshalb fiel die Niederlage mit 13:22 sehr hoch aus.

Es spielten: Dennis Heidemeyer, Björn Fritzsche, Daniel Kammer, Steffen Halama, Matthias Rüster, Rene Rodriguez-Diaz, Martin Mähner, Henning Sudbrock, Patrick Pachert.

wD: SGE — SG Arheilgen 8:8 (3:4)

In der vergangenen Runde konnten die SGE-Mädchen zweimal als Sieger nach Hause gehen. An diesem Wochenende war jedoch alles gegen die Egelsbacherinnen. Nach der Halbzeit versuchte die Trainerin, mit einer Manndeckung eine spielerisch und körperlich überlegene Gästespielerin auszuschalten. Dies gelang nur selten. Die Mädchen der SGE konnten nur sehr wenig von dem umsetzen, was sie in der Runde schon gezeigt haben. Die Torwürfe waren sehr unplaziert und nicht fest genug. Man war mit dem Endergebnis von 8:8 sehr unzufrieden und enttäuscht, da in diesen Begegnungen die ersten Tabellenplätze ausgespielt werden. Am Sonntag spielt man um 18.30 Uhr in Arheilgen darum, wer um den ersten und um den dritten Tabellenplatz spielt.

Es spielten: Carolina Junge, Karolina Pawlak, Natalie Lenz, Deniz Cagri, Tamara Paclovic, Edith Piela, Marlis Hantsche, Christine Sudbrock, Franziska Vasconi.

Jugendhandball HSG Langen

mC II: HSG Langen — TG Bessungen 17:14

Gegen die in Unterzahl spielenden Gäste wurde viel zu eigensinnig gespielt, so daß im Angriff kaum Spielfluß aufkam. In der Abwehr träumte man so vor sich hin und griff den Gegner, wenn überhaupt, viel zu zaghaft an. Mit Abstrichen konnten lediglich Bastian Ritter und Florian Laucht an die gewohnten Leistungen anknüpfen.

wC: HSG — Arheilgen 10:8 (7:4)

Am Sonntag gewannen die C-Mädchen der HSG ihr erstes Spiel der Saison gegen die SG Arheilgen I. Durch eine starke Leistung der Torfrau und der Langener Abwehr konnten viele der gegnerischen Angriffe abgewehrt werden, so daß die Langener Mädels zur Halbzeit mit 7:4 in Führung gingen. Obwohl sie in der zweiten Halbzeit etwas nachließen, konnte das Spiel glücklich mit 10:8 gewonnen werden.

Es spielten: E.J. Marlow, Vanessa Marlow, Miriam Levy (2), Amareta Mahic (2), Nava Fakoory, Sandra Demelt (3), Vanessa Lehr (1), Andrea Nold (1), Larissa Bogner (1), Melanie Mehl, Sandra Klug.

mD: HSG Langen — HSG Asbach/Modau 8:4

In der Kreisliga der männlichen D-Jugend spielen die HSG Asbach/Modau und die HSG Langen den 5. Tabellenplatz in Hin- und Rückspiel aus. Das Hinspiel in der Reichweinhalle begann recht vielversprechend, denn Mitte der ersten Halbzeit führten die Langener Jungen mit 4:1. Unverständlicherweise riß dann der Faden und man vertändelte sich in zu vielen Einzelaktionen. Prompt kamen die Gäste bis zur Pause auf 4:3 heran.

Auch in der zweiten Halbzeit fanden die Langener nicht ihre gewohnte Spielstärke, was dennoch zum Sieg von 8:4 Toren reichte, da bei den Gästen noch weniger zusammenlief. Das Rückspiel findet am 29. Januar um 17 Uhr in Ernsthofen statt.

Es spielten: Andreas Hohlfeld, Florian Keller, Christoph Baier, Michel Werwitzke (1), Jonas Kecskemethy (1), Sebastian Poeck, Robert Schöne (1), Sven Roghmans (5).

SGE-Handballer im Stile eines Meisters

Die Egelsbacher deklassierten HSG Reichelsheim im Spitzenspiel mit 27:18

Egelsbach — Nachdem die Handballer der SG Egelsbach in den zwei vergangenen Spielen Schwächen gezeigt hatten, präsentierten sie sich in Reichelsheim wieder von ihrer besten Seite. Die SGE knüpfte an die Leistung der Hinrunde an, in der sie in souveräner Manier die Tabellenspitze erobert hatte. Mit nunmehr 26:4 Punkten liegt die SGE weiterhin mit vier Punkten in Führung, gegenüber dem Tabellendritten Reichelsheim konnte der Abstand durch den Sieg im direkten Aufeinandertreffen auf sieben Punkte vergrößert werden. Damit konnte ein großer Konkurrent um die Meisterschaft vielleicht schon entscheidend distanziert werden.

Für dieses Spitzenspiel standen Trainer Gert Eichele bis auf Uwe Schulz alle Spieler zur Verfügung, zusätzlich half aus der 2. Mannschaft Thomas Niemuth aus. Somit war die SGE gerüstet. Für Reichelsheim war das Spiel die große Chance, wieder in das Rennen um die Meisterschaft einzugreifen. Insofern rechnete man auf Egelsbacher Seite mit einer harten Auseinandersetzung, zumal Reichelsheim in dieser Saison zu Hause noch ungeschlagen war.

Die Zuschauer in der gut gefüllten Halle sollten dann auch ein Spitzenspiel sehen, allerdings nur von einer Mannschaft, der SGE. Was die SGE an diesem Tag zeigte, war wirklich vom Feinsten, sowohl in Angriff als auch in der Abwehr wurde Reichelsheim beherrscht. Nach zehn Minuten führte die SGE mit 7:2, jegliche Anfangsoffensive von Reichelsheim war gebremst. Durch die Manndeckung gegen Karl-Ludwig Gaydoul wurde das Reichelsheimer Angriffsspiel entscheidend gestört, zudem agierte die Egelsbacher Abwehr aggressiv und diszipliniert, so daß kaum ein Durchkommen war. Was trotzdem auf das Tor kam, wurde oft eine Beute von Torhüter Torsten Müller, der eine starke Leistung bot. Sechs Gegentore in einer Halbzeit sprechen eine deutliche Sprache. Im Angriff konnte die SGE schalten und walten, wie sie wollte. Die Torchancen wurden herausgespielt und auch verwertet. Ob vom Rückraum, vom Kreis oder von Außen, die SGE hatte kaum Fehlversuche.

Dieses positive Bild wurde allerdings dadurch getrübt, daß Alexander Horn verletzungsbedingt ausscheiden mußte und nicht mehr eingesetzt werden konnte. Doch auch ohne ihren Hauptttorschützen ließ die SGE Reichelsheim keine Chance, bei einem Halbzeitstand von 13:6 war eine Vorentscheidung bereits gefallen. In der zweiten Halbzeit versuchte Reichelsheim, den Egelsbacher Angriffsfluß durch doppelte Manndeckung gegen Thorsten Hufnagel und Sven Fritzsche zu stoppen. Den dadurch entstandenen Freiraum nutzte besonders Linksaußen Chris Zscherneck, der sieben Tore erzielte. Aber auch Kai Fritzsche und Thomas Niemuth trafen nach Belieben, so daß der Vorsprung der SGE ständig ausgebaut wurde. Als Torhüter Thomas Zecher einen Siebenmeter unter dem Jubel der zahlreichen Egelsbacher Fans zum Endstand von 27:18 verwandelte, war dies das Tüpfelchen auf einer sehr guten Leistung der gesamten Egelsbacher Mannschaft.

Es spielten: Torsten Müller, Thomas Zecher (1/1), Chris Zscherneck (7), Kai Fritzsche (4), Alexander Horn (4/1), Thomas Niemuth (3), Thorsten Hufnagel (3/1), Roland Gärtner (2), Sven Fritzsche (2), Frank Beise (1), Gerhard Schubert, Gerd Gaydoul.

Am Sonntag erwartet die SGE den TV Hösbach zum ersten Heimspiel im neuen Jahr. Im Hinspiel mußte sich die SGE mit einem 14:14 begnügen, dies war der einzige Punktverlust der SGE in der Hinrunde. Insofern weiß man auf Egelsbacher Seite, daß mit Hösbach ein unangenehmer Gegner wartet, der auf keinen Fall unterschätzt werden darf. Mit einer Leistung wie in Reichelsheim dürfte aber auch Hösbach eine lösbare Aufgabe sein. Die SGE hofft auf eine wieder gut gefüllte Dr. Horst-Schmidt-Halle. Das Spiel beginnt um 17.15 Uhr.

Jugendhandball SV Dreieichenhain

(ki) — Das Spiel der männlichen B-Jugend in der Handball-Kreisliga gegen die TGS Seligenstadt dauerte nur 43 Minuten. Dann brach der Schiedsrichter aus Seligenstadt, der eigentliche Referee blieb aus, wegen übergroßer Härte ab. Zu diesem Zeitpunkt stand es 22:2 für Seligenstadt. Man darf gespannt sein, wie über den Spielabbruch entschieden wird.

SVD: Küller, Frohns, Seyfang, Touderti, Hölsch, Gisa, Barnick, Schmidt.

Am Wochenende spielen: Männl. B-Jugend, Kreisliga: TG Nieder-Roden — SVD (So., 17.50 Uhr, Wiesbadener Str.),; männl. D-Jugend, Gruppe 2: TG Dietzenbach — SVD (Sa., 13.30 Uhr, Heinrich-Mann-Schule); weibl. C-Jugend, Kreisliga: SVD — SG Bruchköbel (Sa., 14.15 Uhr, Weibelfeldschule).

Weitere Berichte vom Sport finden Sie heute auf den Seiten 8 und 9.

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROßEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

VERKAUF

FOTO/FILM/OPTIK

Zeiss-Kamera "Cotaflax Sup. B" mit Weitwinkelobjektiv, Tasche, Blitz m. Ladegerät DM 300,-, Agfatronic Computerblitz neu DM 100,-, Tel. 069 / 89 14 92

HAUSHALTSGERÄTE

Abluft-Trockner, Hover, NP DM 1100,- für VB DM 400,-, Tel. 06108 / 7 53 38

Miele Abluft-Wäschetrockner, 10 J. alt, voll funktionsfähig, DM 100.-, Tel. 06106 / 7 68 19

HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

DUAL, Hifi-Verstärker, 2x 100 W., Tuner, Tapedeck, Fernbed., reparaturbed., Schaltpläne, VB DM 99.-, Tel. 06182 / 8 78 18

2 Bildtelefone Xitel, von Telekom, NP 1990.- Preis VB, ☎ 06108 / 6 69 30

JEDE WOCHE ÜBER 500 000 LESER

MEGA-MARKT

MIT EINER GROSSEN AUFLAGE FÜR IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE

Ganz gleich, welche private Kleinanzeige Sie aufgeben - ob Sie Ihr Auto verkaufen, auf der Suche nach einer neuen Wohnung sind oder Wohnraum vermieten, Immobilien privat verkaufen oder kaufen möchten, etwas zum Verkauf anbieten, Ihren Traumpartner finden wollen, nach neuen Kegelpartnern Ausschau halten, sich beruflich verändern möchten...

Sagen Sie es unseren Lesern mit einer Anzeige im

MEGA-MARKT

Sie erreichen mit dieser hohen Auflage auch den letzten Winkel in unserem Verbreitungsgebiet in Stadt und Kreis Offenbach.

3 Zeilen nur 13.- DM inkl. MwSt.

3H	ETW-Angebote	5F	HiFi/TV/Video/Elektronik	10B	Gruppen/Vereine
3I	ETW-Gesuche	5G	Musik-Instrumente Platten/CDs	12A	Unterrichts-Gesuche
3F	Haus-Angebote			15A	Verloren/Gefunden
3G	Haus-Gesuche	5H	Hobby/Freizeit/Sport	1	Auto-Verkauf
3C	Mietgesuche	5K	Computer-Börse	1A32	Auto-Ankauf
3B	Vermietungen	5M	Alles fürs Kind	1A33	Camping-Fahrzeuge
3M	Wohnungstausch	6	Kaufgesuche	1A34	Motorrad
5	Verkäufe	6A	Zu tauschen	1A35	KFZ-Zubehör
5A	Möbel/Einrichtungen	5B	Pflanzen/Gartenbedarf	1A36	Boote
5B	Bekleidung	2B	Stellengesuche	11	Bekanntschaft
5C	Haushaltsgeräte	13	Tiermarkt	17	Heiratsanzeigen
5D	Antiquitäten/Schmuck	10	Vermischtes	22	Bis DM 50.-
5E	Foto/Film/Optik	10A	Mitfahren		

Bestellschein für eine private Kleinanzeige im MEGA-MARKT

Rubrik-Nummer ....

mittwochs in der OFFENBACH-POST und in allen von uns verlegten Heimatzeitungen und Anzeigenblättern am Erscheinungstag.

Diesen Bestellschein geben Sie am besten noch heute in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Ihn an: OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Postfach 100263, 63002 Offenbach.

Sie können uns natürlich auch anrufen: 069/80 63-366

bis 3 Zeilen = 13.- DM
bis 4 Zeilen = 14.- DM
bis 5 Zeilen = 15.- DM
bis 6 Zeilen = 16.- DM
bis 7 Zeilen = 17.- DM
je weitere Zeile 1.- DM mehr. Chiffre-Nummer wird als zusätzliche Zeile berechnet.

Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile 29 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräumen.

Nur bei Chiffreanzeigen:
O Ich hole die Zuschriften ab (+ 4.- DM)
O Ich bitte um Zusendung der Zuschriften + 8.- DM)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Der Betrag
O liegt als Verrechnungsscheck bei
O soll abgebucht werden
(Keine Rechnungsstellung)

Kto.-Nr. BLZ

Bank

TIERMARKT

Seltene Silver Shaded Perser Beby, 12 Wo. quicklebendig, kerngesund, verschmust, geimpft m. Stammbaum, Kinder u. Hund Null-Problem, zum Lieb., etc. ☎ 06074 / 3 39 24

Maine-Coon-Katerchen, 10 Mon. alt, zu verkaufen, alle Impfungen, mit Stammbaum (1. DEKZV), Farbe weiß, Tel. 06181 / 6 07 57

Die Projekte

Spenden von BROT FÜR DIE WELT ermöglichen den Partnern ›Hilfe zur Selbsthilfe‹, Unterstützung beim Einsatz gegen Hunger und Armut. Armut bedeutet in der Dritten Welt Mangel an Nahrung und sauberem Trinkwasser, Mangel an Kleidung und medizinischer Versorgung, Mangel an menschenwürdigem Wohnraum, an Wissen und Rechten. Weit über 700 Projekte werden jährlich in ca. 100 Ländern der Dritten Welt gefördert.

Brot für die Welt

Postgiro Köln 500 500 500
Postf. 10 11 42 · 7000 Stuttgart 10

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für Ihre private Kleinanzeige

KAUFGESUCHE

Bastlar sucht von privat kestenlos detekt. Stereo-Farb-TV m. FB, Tel. 06074 / 6 63 01, Anrufbeantw.

Kaufe Ihre private Schallplattensammlung (Privatsammler), vorzugsweise Rock und Pop, bis 10 000 Stück ☎ 06192 / 4 53 61

Suche CD's (alle Musikrichtungen) sowie LP's (Jazz, Country, Klassik, usw.) alles nur in sehr gutem Zustand. Wünschen Sie, einiges davon loszuwerden und haben keine Zeit selbst zum Flohmarkt zu gehen? Dann rufen Sie mich doch bitte an: Tel. 069 / 88 57 93 ab 19 Uhr.

Zahle mindestens 250,- DM, für alten zerlegbaren mit Holzkeilen zusammengelegten Kleiderschrank, suche außerdem Vertiko und Kommode. Tel. 069 / 85 25 81

Suche von früher Dr. Oetkar-Schulkochbuch (Ceres Verlag). Tel. 06074 / 2 73 23

Altes Spielzeug aller Art kauft Sammlerehepaar, Eisenbahn, Puppen, Puppenstube, Flieger, Dampfmasch. Auto, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

Kaufe alte Möbel, auch Uraltmöbel, Gemäle (auch beschädigt), Bilder, Silber, Bücher, Geschirr u.s.w. aus Nachlaßen u. Aufl., Tel. 069 / 89 17 95

Zahle mindestens DM 200.- für alten, zerlegbaren, mit Holzkeilen zusammengehaltenen Kleiderschrank, suche alte Kommode. 08174 / 2 24 14

Kaufe laufend alte Bücher, Porzellan, Bilder, Gemälde, Möbel, Bestecke u.s.w. alles vor 1930, Tel. 06074 / 4 62 01

Orden, Ehrenzeichen, Urkunden, Helme, Säbel, Koppel, alte Bücher u. deutsche Geschichte u.a. alte Militärsachen ges., Tel. 06172 / 3 47 78

Suche Gerüst-Leitern aus Holz und Zubehör, Tel. 06106 / 7 69 09

Alte Militärsachen aller Art, Orden, Abzeichen Dokumente, Ehrengaben etc. von Sammler, gegen gute Bezahlung gesucht, Tel. 06102 / 5 13 62

Geld auf dem Dachboden? Mickymaus-Hefte bis 1960, Fix u. Foxi, Tarzan, Akim, Sigurd, Nick usw. gesucht! ☎ 06122 / 5 17 67

Zahle mindestens DM 200.- für altes, Ansichtskartenalbum mit Karten vor 1920, Tel. 06174 / 78 20

Suche alte Blasinstrumente, besonders Jagdhörner aller Art, Tel. 06103 / 6 69 64

IMMOBILIEN

VERMIETUNGEN

Rödermark-Waldacker, von Privat, sofort beziehbar, schönes RH NB, beste ruhige Lage, 110 m² Wfl. + 40 m² Nutzfl., 4 ZKB, Gäste-WC, Balkon, Garten, Terrasse, KFZ-Stellplatz, 1800,- DM + NK/KT. Tel. 069 / 89 59 46

Heusenstamm 1 Zi.-App., 6 OG., möbl., Balk., KFZ-Abstellpl., sofort frei. Miete DM 700,- + Uml/KT., Tel. 069 / 65 41 01

Obertshausen, 2-Zi.-Atelier-Whg., 75 m², gr. Südbalk., EBK, Abstellplatz, zum 1. 3. 94, DM 1100,- + Uml./Kaution. Tel. 06104 / 4 51 22

Whg., ca. 64 m², in OF, Bad, Wohnkü., möbl., 1200,- + Uml., v. Priv. zu vermiet., Tel. 069 / 85 64 60 od. 83 15 87

Obertshausen, von Privat 1 Zi.-Appt. 1. Stock, 38 m², möbl. Balkon, Miete DM 680,- + NK/KT für 1 Person ab sofort, Tel. 06104 / 7 10 18

OF/Bürgel, schöne 3-ZW, Altb., ca. 70 m², 2. OG, in 4-FH, zum 1. 4. 94, MM DM 880,- + Uml./Kt., Offerte N 507

Jügesheim, 2½-Zi. im 2-FH, Kü., Bad, gr. Balk., ab 1. 3. 94 Nachmieter gesucht, Miete z. Z. DM 900.- + Nk. + Garage DM 50.-, Tel. 069 / 83 00 215 od. 06106 / 1 50 64

Vermiete möbl. Zimmer in Jügesheim (NR), ab 1. 2. 94, MM 450.- + NK / Kt., Tel. 06106 / 64 54 64

Von Privat: Münster/OT, 3½-ZW, Kü., Bad, 1. OG, Südbalk., Keller, kl. WE, DM 1200,- + Nk./Kt., sofort frei, Tel. 06071 / 3 21 30

Groß-Umstadt, Nachmieter gesucht für 2 ZKB, Blk., Garage, MM 1120.- + Nk., Tel. 06078 / 7 14 66

Von Privat in Rodgau 3-ZW, 96 m², Hobbykeller 20 m², PKW-Stellpl., frei ab 1. 2., kalt DM 1600.-, Tel. 06106 / 7 46 03

Mod., sehr interess. geschn. 3-ZW in Seligenstadt, DG, NB, EB, 83 m², Loggia, kompl. Dachbodenbenutzung, begehb. Kleiderschrank, geh. Ausst., ab sofort od. nach Vereinbarung zu verm., MM 1300.- + NK/Kt., Garage, Tel. 06106 / 1 36 56 od. 93 55

Dreieich-Offenthal, sehr schöne 3-ZW, (104 m²) in neuem 3-FH, Terr., Garten, EBK, DM 1690.- + Nk. + Kaut., Tel. 06103 / 4 94 71

Komf.-2-Zi.-Whg., mit großem Blk. in Dietzenbach/Steinberg für MM 1450.- warm + Kt., **Tel. 06074 / 2 73 15**

Möbl. Kleinwohnung in OF/Bürgel, an Wochenendheimfahrer zu verm. ☎ 069 / 86 89 08, ab 17.30 h

Große 2-Zi.-Whg. in Hanau 7 zu vermieten, Tel. 06181 / 6 11 67 ab 18 Uhr

Mans.-Whg., OF, Kü., Bad, Hzg., ab 1. 3. 94 (EBK DM 3800,- zu übern.), Tel. 06106 / 41 47 bis 16 Uhr

Möbl. Zimmer, Kü., Du., ab sof. zu verm., Tel. 069 / 85 11 87

Heusenstamm, Wohnung 3-4 Zi., Kü., Bad, Balk., renov., ca. 108 m², Keller, Nebenräume u. Stellpl., DM 1480,- + Kt. + Uml., sof. frei. Tel. 06104 / 22 21

Mühlheim, Dachstudio, 53 m² für 1000,- DM warm an Einzelperson zu verm., Tel. 06108 / 16 98

2-Zi.-DG-Wohnung, Küche, Bad, Südbalkon, Neubau, mit Holzdecke, Teppichboden, Tageslichtbad mit weißen Fliesen, ab sofort frei, KM DM 795,- + NK + Kf., 06181 / 74 01 48 ab 17 Uhr

1-Zi.-Einliegerwohnung, Rodgau-Jügesheim, sep. Eingang, 30 m², großes Duschbad, Küchenzeile, an Wochenendheimfahrer/in, NR, ab sofort, von Privat, MM DM 580.- + U./Kt., Tel. 06106 / 64 71 12

Keller, 45 m², DM 300,- zu vermieten. Tel. 069 / 89 50 51

Heusenstamm-NB-Erstbez. 3-Zi.-Galerie-Whg., 93 m², sehr gute Ausstatt., Gäste-WC, Dachterr., Tielgar., v. Privat, Miete DM 1600.- zzgl. Uml. + Kaut. + Garage, ab 1. 2. 94, Tel. 08104 / 6 57 43

Suche Nachmieter für 2-ZW, 42 m², OF-Süd, 279,- DM warm, Voraussetzung: Wohnberechtigungsschein von OF, Tel. 069 / 88 98 11 abends

Zellhausen, Nachmieter gesucht für 2-Zi.-Whg. (Kellergeschoß), Küche, Bad, Abstellraum, Miete, 590.- + U/Kt., ab 30. 4. 94 frei, 06182 / 2 94 05

Münster/Dieburg: 1-Zi.-Whg., kompl. möbliert, 31 m², Telefon, Kabel-TV, sämtl. Geschirr, Waschmaschine für gehobene Ansprüche, ab 1. 2. 94 frei, MM 850.- + Nk./Kt., Dauer-oder Zeitvertrag ab 30 Tage mögl., Tel. 06071 / 3 63 31 ab 17.30 Uhr.

Suche Nachmieter ab sof. in Babenhausen für 3½-ZW, 104 m² auf 2 Etagen, excl. Ausst., DM 1600,- + NK/Kt., Tel. 06106 / 2 17 85 od. 06104 / 36 68

DG.-Whg., 3-ZKB, sep. WC, großzüg. Bad, gemütl. Wohnku. m. EBK, in 3-FH in Dtzb.-Hexenberg, 87 m², DM 1250,- + Nk. + Kauf., Tel. 06103 / 393-188, ab 18 Uhr 06074 / 4 18 09

Hasselroth, DG-Studio, 2½ ZKB, 80 m², EBK, ab 1. 4., Top-Ausst., Bahn-Anschluß, DM 1000.- + U/Kt., Tel. 06055 / 41 24

Lämmerspiel, 1-Zi.-Apt., NB 93, 31 m², EBK, Sat.-Anschl., sof. frei, DM 795.- + Uml./Kt., Tel. 06108 / 6 63 78

Rödermark-Waldacker, von Privat, sofort beziehbar, schönes RH NB, beste ruhige Lage, 110 m² Wfl. + 40 m² Nutzfl., 4 ZKB, Gäste-WC, Balkon, Garten, Terrasse, KFZ-Stellplatz, 1800,- DM + NK/KT. Tel. 069 / 89 59 46

Rödermark/Ober-Roden, Nachmieter zum 1. 3. 94: 4-Zi.-Whg., 1. OG, 2-FH, mit Gartenanteil, Miete DM 1150,- + Nebenkosten, Tel. 06074 / 9 61 44, nach 18 Uhr

Bad Orb: Haus am Hang, Neubau, herrl. Blick, ruh. Lage, Wfl. 160 m², Wohnzi. 50 m², 3 Schlafzimmer, Bad, WC, Wirtschaftsraum, DG-Studio mit Bad, Balk., Terr., Garage + Kfz-Stellpl., Sofortbez., von Privat. MM DM 2300,- + Uml + Kt. Eine 40 m² ELW könnte mit angemietet werden, Tel. 06181 / 19 42

1½-Zi.-Whg., 110 m², Kü., Bad, Blk., Garage, 110 m² Whg. mit Terr., in Hainstadt, Tel. 06182 / 6 94 80

Dietzenbach, 3½-ZW, neu renov., EBK, Bad/Duschbad, Blk., TG, v. Priv. zu verm., MM DM 1560,- + Uml./Kt., Tel. 069 / 45 49 53

Von Privat, 3-Zi.-DG-Whg., in 3-FH, Obertshausen, frei ab sofort, 102 m² Wfl., Miete DM 1290,- + Uml. + Garage DM 75,-, 3 MM Kaut., Tel. 06104 / 4 30 79

3 ZKB, 80 m², ebenerdig, gr. überd. Terr. Gartenant. möglich, freist. Nebengeb. an naturverb. Mieter, Nähe Sportzentr., ab 1.3.94 DM 900,- + NK + sep. Heiz., Kaution. Chiffre K 802

Obertshausen/Hausen 3-ZW, beste Ausstattung, NB, ruhige Wohnlage, ca. 80 m², ZH, Doppelfenster, Balkon, DM 1390.- + NK/Kt. von Privat zu vermieten, ☎ 06104 / 7 90 61

Langen, 3 Zi.-Whg., 63 m², Terrasse, ruhige, schöne Wohnlage, bei Bedarf möbliert, für MM 1100,- + Uml. zu vermieten, Tel. 06103 / 7 11 48

4-Zi.-Whg., 95 m², Fußbodenheizung, Parkett, Teppichboden, Fliesen, Gäste-WC, Balkon, **in Kahl am Main (35 Minuten bis Ffm.-City),** von Privat, Tel. 06188 / 8 18 71

Einfamilienhaus in Rödermark/Oberroden mit Einbauküche, Garage, Gesamt Wohn- und Nutzfläche 122 m², ab 1. 4. 94 für DM 2400.- Monatsmiete + Umlagen zu vermieten, Tel. 06074 / 2 58 97

3-Zi.-Whg., ca. 75 m² ruhige Wohnlage, ZH, Doppelfenster, 14 m² großer Balkon, MM DM 1100 - + NK/Kt., von Privat, Tel. 06104 / 7 90 61

4-Zi.-Whg. Mühlheim/Markwald, Erdgeschoß mit Garten/Terrasse in 2 FH, zum 1. 4. 94 frei, Miete 1500,- DM kalt, Abstand für EBK, Tel. 06108 / 7 77 94

Mühlheim/M.: Kurzmieter f. 1-Zi.-App., Kü., Bad (m. Geschirr/Wäsche/TV) monatsweise zu vermieten, DM 800.-, warm, Tel. 06181 / 2 48 31 od. 06181 / 65 90 88

3 Zi.-Dachwhg. in Miltenberg mit Dachterrasse, Parkettfußboden u. KFZ-Abstellplatz, Neubau, in sehr ruhiger Wohngegend, kl. Wohneinheit, Kinder angenehm. Miete DM 945 - + Uml./KT., Tel. 06108 / 7 36 91

Dietzenbach/Steinberg, NB, EB, lux.-3-Zi.-Whg. 1. OG, kl. WE, ca. 92 m², jedes Zimmer mit Balkon, TG-Platz, ab sofort von Privat, DM 1450.- + TG/NK/Kt., Tel. 06074 / 3 21 65

1 Zimmer, 1 Wohnküche, Bad, WC, Dusche, ab sofort in Seligenstadt, beste Wohnlage, möbliert, zu verm., Tel. 06182 / 2 24 73 ab 18 Uhr

V. Privat: Dreieich, möbl. Zi., 30 m², Kü.-, Du.- u. Waschraumbenutzung, warm/kalt Wasser, eig. Kühlschr., Tel./TV inkl. 570.- Chiffre N 484

3 Zi.-Whg. Küche, Bad, ZH, 100 m², DM 1300,- incl. Uml./Garage in Oberroden zu verm., Tel. 06074 / 9 85 22

Möbl. Zimmer in Mühlheim an Wochenendfahrer zu vermieten, DM 220.-, Tel. 06108 / 7 66 92

2-ZKBB, Neubau, 63 m², in Eppertshausen zu vermieten, sofort frei, incl. Stellpl. DM 1000,- + Uml. + Kt., Tel. 06071 / 3 67 65

Schöne 1-ZW, 30 m², neu renoviert, zum 1.3.94, Miete 750,- DM kalt, 140,- DM Umlg. Tel. 069 / 86 91 84

3-Zi., Kü., Bad, Heusenstamm, 90 m², Garage, Blk., MM 1400.- + Uml. ab 1. 3., Tel. 06104 / 38 90 ab 18 Uhr

Mainhausen, Nachmieter für schöne 4-Zi.-NB-Whg., 100 m², Terrasse, Gäste-WC, ab 2/94, MM 1300.- + NK/Kt. Abstand für EBK DM 6500.-, Tel. 069 / 15 20 84 45 **außer Sa./So.**

3 ZKB, in 3 F-Haus OF-Süd zum 1.3.94 zu verm., DM 1200,- + NK/KT, neuw. EBK und Schlafz. muß übern. werden. Abstand DM 14 500,-. Chiffre 4211

Mosenhausen, 3-Zi.-Whg., ca. 70 m², Balkon, Fußbo.-Hzg., Neubau, sehr ruhige Lage, MM 1200.- inkl. Garage u. Stellplatz, Tel. 06074 / 9 08 07

MIETGESUCHE

Apotheker sucht 1-2-Zi.-Altbauwohnung, unmöbliert, in Offenbach. Tel. 069 / 58 79 44

Alleinsteh. Mann sucht 1-Zi.-Whg., (unmöbliert), Miete bis DM 700.-, warm, Tel. 06104 / 16 52

Berufstätiges Ehepaar mit 2 Töchtern (14 u. 17 Jahre u. kl. Hund) sucht 3-4-Zi.-Whg. in OF u. Umbgebung. Bevorzugt gepfl. Altbau, evtl. mit Garten, Tel. 069 / 64 84 95 01 ab 17 Uhr.

Junger Akademiker, im öffentl. Dienst, sucht **1-ZW** im Raum Rödermark/Dieburg zum 1.4. bzw. 1.5.94 bis 700,- DM kalt. Tel. 06074 / 9 59 43

Altenpfleger sucht wegen Ortsveränderung in OF 1-2-ZW, Tel. 069 / 84 46 02

Junge Frau sucht von Privat, 2-Zi.-Whg. in Dietzenbach bis 900.-inkl., Tel. 06074 / 4 68 83, ab 18 Uhr

BMW-Studentin, 23, sympatisch, verantwortungsbewußt, friedliebend, sucht **1-ZKB** in OF bis 500,- DM warm (kein Sout.), Tel. 06106 / 7 15 21

Junge Familie mit einem Kind sucht 3-4 Zi.-Whg. im Raum Ffm. Süd, OF, HU, AB, Warmmiete bis 1100.- ab sofort, ☎ 069 / 6 31 31 58

EILT!, Wegen Todesfall, Hausverkauf, suche ich für unsere langj. Mieter (3 Pers.), sehr zuverl., ruhig und gutes Niveau), preisg. Wohnung bei hilfsbed. Hausbesitzem in Dreieich-Sprendlingen., Tel. 06101 / 16 75

Junges, deutsches Paar, verheiratet, sucht 2-3-Zi.-Whg. bis 900.- warm, Tel. 069 / 86 21 82

2 x 2-Zi.-Whg. oder Haus v. Ehepaar mittleren Alters in OF gesucht. Tel. 069 / 82 47 30 ab 16 Uhr

Sparkassenfachwirt u. Steuerfachgehilfin mit Kind 2J. u. kl. lieben Hund, suchen 4-5 ZW, ca 100 m², mit Balkon, Chiffre K 779

Suche 2-ZW, Offenbach, Miete bis 800,- DM wrm, Tel. 069 / 89 72 52

Bankangestellter (langfr. Mieter), sucht 2-3-Zi.-Whg., auch Wohnbüro, in S-Bahnnähe, Angebote erbeten unter Chiffre B 821

Städt. Angestellter sucht ruhige 2-3-Zi.-Whg. bis MM 1000.- inkl., NR, keine Makler, Tel. 069 / 61 65 64, abends

Sebastian, (13J.) sucht großes Kl.-Zi., in 3-4 Zi.-Whg., vorzugsw. Bieber od. nähere Umgeb., Miete bis DM 1400,- warm, wird von 2 Berufst. Mitbewohnern bezahlt., Tel. 069 / 89 63 40

Kinderlooses Paar mittl. Alters sucht 3-3½-Zi.-Whg., geh. Ausstatt., im Raum Seligenstadt/Obertshausen mit Balkon und Garage bis MM 1300.- kalt, Tel. 06182 / 6 81 90

Suche in Sprendlingen/Neu-Isenburg/Sachsenhausen 2-Zi.-Whg. Bin 51 J., Ww., alleinlebend, bei der Stadt angestellt, Tel. 06103 / 69 92 19

Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!

ETW - Angebote

3-Zi.-ETW, von Privat in Münster, EG, 8-FH, Balkon, 68 m², Abstellr., Küche, Bad, WC, Garage, sofort frei, VB DM 275 000.-, Tel. 06071 / 2 41 58

3-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 86 m², Balkon, KFZ-Stellplatz, sofort frei in Obertshausen/Hausen für DM 298 000.- von Privat zu verkaufen, Tel. 06021 / 9 49 44

Am Feldrand von Rodgau 3, 3-Zi.-ETW, 96 m², Hobbyraum 20 m², gr. Loggia, PKW-Stellpl., von Privat f. 345 000.-, Tel. 06106 / 7 46 03

3-Zi.-ETW in Mainaschaff, 80 m², von Privat, Balk., Aussicht auf See, sofort frei, DM 195 000.-, Tel. 06074 / 2 41 29

Von Privat, 3-Zi.-ETW, in renov. Anlage, Rodgau 3, 76 m², EBK, sep. WC, prakt. Wohnungsschnitt, Parkett, Thermofenster mit Rolläden, Garage, Süd-Loggia, verkehrsg. Lage, frei ab 4/94, DM 229 000.-, Zuschriften unter B 822

Von Privat 4-Zi.-ETW, 110 m² in OF/Herm.-Steinh.-Str. 18 mit PKW-Stellpl., für 350 000.-, 069 / 88 02 95

ETW, Parterre, Offenbach, ab 1.3.94 zu verk. u. frei, 63,5 m², 2 Zi., Küche, Bad, Balk., Keller, sehr ruhige Lage. Chiffre 4214

Vom Eigentümer in Hanau: 3 x 1 ZW je 30 m² mit Stellpl. für DM 280 000,- zu verkaufen, ME per anno DM 24 360,- mit Staffelmietverträgen, Tel. 06183 / 15 45, Fax 06183 / 7 33 06

Neu-Isenburg, 2-Zi.-ETW, 65 m², Südloggia, bodentiefe Fenster, neues Bad, EBK, neuer Teppichboden, Schwimmbad. Sauna, ruh. Lage, DM 277 000,-, Tel. 06074 / 9 42 43

Häuser - Angebote

Von Privat: 25 Min. bis Ffm, zw. HU u. Gelnhausen, 1-Fam.-Hsus, freist., Wfl.: 140 m², Grdst.. 703 m², EBK, Garage, Ortsrandlage, DM 580 000.-, Tel. 06055 / 8 11 69

Heusenstamm, bevorzugte Lage, Große Doppelhs.-Hälfte, Bj. 1952, 2½ gesch. mit 509 m² gesamt, Grundstück, Ges.-Nutzfl. d. Hauses ca. 280 m², ZH, gr. helle u. hohe Räume, wurde bisher zum größten teil gewerbl. genutzt, ist jedoch sehr gut dazu geeignet es mind. zu einem 2-Fam.-Haus mit Einliegerwhg. großzüg. auszubauen. Stellplätze durch das gr. Grdst. kein Problem, vom Eigentümer zu verk., DM 675 000,- bzw. Gebot. Tel. 06104 / 6 36 12

Von Privat in Babenhausen-OT, gepflegtes, freistehendes Einfamilienhaus, Garage + Nebengebäude, ruhige Lage, Grundstück ca. 620 m², frei nach Absprache, VB DM 880 000.-, keine Maklerangebote, Zuschriften unter Chiffre B 820

Häuser - Gesuche

Barzahler sucht von Privat 2-3 Zi.-ETW., oder 1-2 Fam.Haus, Tel. 06182 / 6 83 73 ab 14 Uhr.

Grundstücke - Angebote

Mühlheim/Augenwald, Bauerwartungsland, 856 m², von Privat, gegen Gebot. Zuschriften erb. unter R 901.

GARAGEN

Garage in OR-Waldacker zu mieten gesucht n. Drosselstr., Tel. 06106 / 77 15 96 evtl. Anrufbeantworter

Garage, Hanau, Körnerstr., nur an Dauermieter zu vermieten, DM 161,-, Kaution erforderlich, Tel. 06171 / 7 17 92, Fax. 98 01 32

FAHRZEUGMARKT

AUDI

Audi 100, 1. Hd., 84, TÜ 2/95, Vmax. 200 kmh, 8 l Sblfr. bei 120 kmh, graumet., Velour, DL, ZV, SSD, AHK, DTR, Coler, DM 6500.- od. Tausch gegen Golf, Tel. 06022 / 34 15, FAX 3 84 01

Audi 80, 1.9 E, 113 PS/83 kW, 97 Tkm, Mod. 88, TÜ 12/94, Torn.-rot, Garagenw., Bestzust., G-Kat., 9-fach ber., 5-Gang, Servo, ZV, Nebel 4 elFH, el. verst. u. helzb. Spiegel, heizb. Waschd., Sports., RC Gamma, 6 LSpr., Hecksch.Ant., orig. Audi-Dachtr. f. Ski- u. Fahr., VB, DM 13 950.-, Tel. 06104 / 55 25

BMW

BMW 316, Mod. 87, 102 000 km, scheckheftgepfl., TÜ neu, ABS, SSD, eAsp, Radio, rot, Bestzustand, DM 6950.-, ☎ 069 / 85 17 88

BMW 520 i, Okt. 90, 49 000 km, ABS, met.-Lack., SD, Radio, m. Winterreifen, VB DM 26 000.-, 06074 / 57 52

BMW 320 i, Bj. 10/87, 170 000 km, Servo, ABS, SD, Sportfahrwerk, Skisack u. v. m., DM 9800.-, Tel. 06104 / 7 47 06

BMW 850 CI Coupe, Autom., silbermet., EZ 2/93, 300 PS/220,8 kW, 28 650 km, Autotel., Lederpolster, Klima, elSD, el.- Heckrollo, NP 158 000.- VB 129 000.-, Tel. 06103 / 8 40 28

FIAT

Fiat UNO, 75 PS, Bj. 90, Kat., 60 000 km, TÜ 5/95, schwarz, ZV, elFH, VB DM 9900,-, Tel. 06182 / 35 26

UNO 70 S, E 284, 165 000 km, Extras, RC, met.-blau, Preis VB DM 3000.-, Tel. 06074 / 2 98 91, ab 17 Uhr

FORD

Ford Granada 2.0, Bj. 78, TÜ 2/94, sehr zuverläss., optisch u. techn. o.k., einschl. E-Teil, VB DM 500.-, Tel. 06106 / 7 93 53

Ford Fiesta, Bj. 86, TÜ/neu, 50 PS/37kW, schadstoffarm, guter Zustand, VB DM 4450,-, Tel. 06106 / 1 88 46

HYUNDAI

Hyundai Sonata 2,0i, EZ 3/92, Schiebedach, metallic, elektr. Fensterheber, ABS u. vieles mehr, Preis: VB DM 19 800,-, Tel. 06106 / 2 19 19 od. 2 40 08

HONDA

Honda Prelude 2.0 EX, Bj. 8/89, 109 PS, rot, Sondermodell, Servo, ESD, Blaupunkt Stereo, 1. Hd., scheckheft gepfl., 125 000 km, VB DM 9900,-, Tel. 06182 / 6 54 39

Honda Civic S, Bj. 83, 45 PS/33 kW, mit neuem Motor, Spoiler und Schürzen, Reifen 205/60, Sportlenkrad, TÜ 8/94, VB 1950.-, Tel. 06074 / 2 54 00

MAZDA

Mazda XR 7, Bj. 82, TÜV Aug. 94, m. Kupplungsschaden, Tel. 069 / 89 39 78

MERCEDES

DB 280 E, 123, Bj. 80, 168 000 km, Autom., Klima. Servo, elSSD, ZV, LM-Felgen, Color u. v. Extras, zusätzl. Stahlfelgen m. 2 Winterreifen, VB DM 5900.-, Tel. 06106 / 7 43 40

DB 230 E/123, Bj. 7/82, 98 000 km, scheckheftgepfl., Kat., Autom., Servo, Sitzheiz., Zentralverr., neue Reifen, rostfrei, VB DM 6700,-, Tel. 06102 / 3 12 83

Mercedes-Bus 209, Modell 83, 88PS/64kW, Tü neu, neuer orig. Motor Mercedes 84 000 km, guter allg. Zustand, 2. Hand, mit Fenster, ohne Sitze, VB DM 6400,-, Tel. 069 / 84 27 20

500 SL, Bj. 83, **350 SL,** Bj. 76, sehr viele Extras, Preise VB, ☎ 06071 / 3 12 27

Mercedes 230 CE Coupé, 136 PS/100,96 kW, EU 11/81, 188 000 km, ASU neu, TÜ 4/95, 4-Gang-Schaltung, Extras, VB 5500.-, Tel. 06074 / 3 38 19

MITSUBISHI

Mitsubishi Galant, Bj. 87, 91 000 km, gepfl. Zustand, zu verk., VB 5000.- Tel. 06103 / 6 42 10 tägl. ab 18 Uhr

NISSAN

Nissan Micra Lady, 1.2 CL, rot, Bj. 11/91, 40 KW, Stereo, unfallfrei, nur 21 000 km, VB 10 000,- DM, Tel. 06182 / 6 54 39

Kadett E 1,4i Life, 60 PS/44,16 kW, G-Kat., 43 000 km, Zul. 12/90, TÜ 11/95, NR, GSHD, RC, scheckheftgepfl. 1 A, höhenverstellb. Fahrersitz, silbermet., VB 12 000.-, 069 / 74 47 28 70 tags. o. 06182 / 75 52, abends

Sunny Kombi, 90 PS., EZ 4/91, 52 TKM, Glasdach, VB DM 15 900,-, Tel. 06108 / 6 72 46

Nissan Patrol GR TD, EZ 5/91, 45 000 km, Extras, I. Hd., VB DM 31 600,-, Tel. 06182 / 2 73 08

Nissan Micra, Bj. 87, weiß, 54 000 km, DM 5000.-, Tel. 06106 / 1 32 53

OPEL

Corsa, Swing, 1,3 l, 60 PS/44 kW, EZ 8/89, Kat., schwarz, SSD, Alu-Felgen, 62 000 km, 1 Hd., VB 9900.-, Tel. 06182 / 6 85 73

Opel Kadett E, Dream, 1,6, 75 PS, Bj. 6/90, 64 000 km, 5türig, bordeauxmet., SD, Alufelgen, ZV, VB DM 13 500,-, Tel. 06106 / 1 34 49

Opel Kadett E, Mod. CS, 1,6 i, 75 PS, EZ 11/89, 44 000 km, scheckheftgepflegt, GaWa., Kat., ABS, SD, RC, sehr guter Zustand, VB DM 12 000.-, Tel. 069 / 85 66 44

Opel Kadett E, Life, 12/90, TU und ASU neu, div. Extras, 27 000 km, DM 15 000,-, Tel. 06108 / 7 31 20

Opel Vectra 1,8 i GL, Bj. 7/90, weiß, 4-türig, 78 000 km, Radio, Servo, SD, Color, Durchlade, ASU, TÜ 7/95, VHB 13 500,-, Tel. 06159 / 13 13

Opel Astra, EZ 2/92, 24 500 km, 3trg., weiß, 60 PS/44 kW, Servo, für VB 16 500,- zu verkaufen, Tel. 06108 / 6 63 73

Opel Kadett Frisco, 1,6 i, 75 PS, schwarz, ABS, sehr gepflegt, 29 500 km, viele Extras, Bj. 8/91, VB DM 14 900,-, Tel. 06182 / 6 57 19

Opel Kadett D, 1,3 l, 60 PS/44,16 kW, Bj. 81, ATM, TÜ 4/94, einige Mängel, VB DM 650.-, Tel. 06074 / 4 16 11

Kadett D, 75 PS, Bj. 84, TÜ 1/95, 5-türig, Radio, Sommer- u. Winterr., VB 2.200,-, ab 18 Uhr Tel. 06108 / 8 13 17

Opel Omega Caravan, 2,0 i, 115 PS / 85 kW, Bj. 4/91, TÜ 11/95, 59 000 km, AHK, Automatik, RC, usw., Preis VB DM 23 400.-, Tel. 06074 / 6 13 98

Kadett E 1,6i Beauty, 5-türig, 75 PS, EZ 4/91, metallic-grau, 38 Tkm, Servolenkung, Anhängerkupplung, Zentralverriegelung, DM 14 000,- Tel. 06106 / 7 63 07

Opel Kadett D, 1,3 l, 60 PS/44,16 kW, Bj. 81, ATM, TÜ 4/94, einige Mängel, VB DM 650.-, Tel. 06074 / 4 16 11

Opel Corsa, Bj. 11/87, 33 kW, 16 TKM, TÜ 12/94, mexicorot, unfallfrei, NR, sehr gepflegter Zustand, DM 9700.-, ☎ 069 / 89 32 16

Kadett GSi, 115 PS, Bj. 4/87, 162 000 km, VB DM 6000,-, Tel. 06104 / 38 90 ab 18 Uhr.

Calibra, 16 V, EZ 3/92, 150 PS/110 kW, 49 000 km, Servo, ABS, eSSD, elFh., el. Außenspiegel, BC, Nebel, spektralblau, 9-fach bereift, alles LM, VB 27 800.-, Tel. 06074 / 6 11 80

Astra GSi, EZ 2/92, 20 TKM, Ga-Wa, ABS, RDS, magmarot, scheckheftgepfl., VB DM 23 000.-, 069 / 85 61 95

Corsa Swing, 1,0, EZ 4/91, 40 000 km, 45 PS, TÜ 1/96, RC, DM 10 200.- VB, Tel. 06182 / 6 82 90

PEUGEOT

Peugeot 205 GTI, Bj. 88, 105 PS, 77,8 kW, 75 000 km, Garagenwagen, NR, 1. Hd., unfallfrei, schwarz-met., SD, umständeh. zu verkaufen, VB DM 8900.-, Tel. 06182 / 6 04 00

Peugeot J 5, Kasten, 1000, Diesel, 70 PS, Bj. 12/88, orig. 35 500 km, TÜ 2/95, 1. Hand, la Zust., zu verk., Preis VB, Tel. 06181 / 66 22 83

VW

Passat GLS, Bj. 12/80, 168 000 km, TÜ 2/95, 75 PS, guter Zustand, DM 1500,-, Tel. 06103 / 3 69 11

VW Passat Variant CL, 79 kW, Bj. 11/89, TÜ/AS 11/95, 46 500 km, rot, Servo, eSSD, Dachreling, ZV, RC, VB DM 21 500.-, 06106 / 7 13 67 o. 2 33 36.

VW Passat Diesel, 5-tür., gr. Heckklappe, wß., Bj. 83, HU 8/95, 179 000 km, guter Zust., RC, Glasd., So.- u. Wi.-Reifen, u. a. Extras, Preis DM 2800.-, Tel. 06108 / 6 67 88

Vento GT, Bj. 92, I. Hand, mit Extras, unfallfrei, VB DM 25 000.- Tel. 06074 / 9 65 36

Golf GL, Mod. 91, Kat., 70 PS/51 kW, SD, TÜ u. HU neu, LM-Breitreifen, 39 000 km, DM 13 900.-, VB, Tel. 06106 / 7 49 36 ab 18 Uhr

Golf GTI, Bj. 7/86, 133 000 km, rot, 4trg., NR, SSD, RC, Garagenwagen, VB DM 8500.-, Tel. 06182 / 6 78 18

VW Golf Diesel, Bj. 81, 40 kW, TÜ 7/95, Mängel, guter Zustand, fahrbereit, DM 1900,-, Tel. 069 / 84 27 20

MOTORRÄDER

Yamaha, XS 400, Auspuffanlage neu, guter Zustand, zu verk., Preis VB. Tel. 069 / 64 84 95 01 ab 17 Uhr.

Vespa, schwarz, 50 ccm, gut gepfl., Top-Zustand, 1 ½ J. alt, 3500 km, DM 2900,-, Tel. 06106 / 2 11 19 ab 18 Uhr

Campingfahrzeuge

PKW-Anhänger, offener Kasten mit Abdeckplane, 450 kg., Nutzlast, Preis VB, Tel. 06182 / 6 91 85

Wohnmobil Chevi-Van 30, Bj. 81 mit neuem Motor, VB DM 13 000,-. Tel. 069 / 84 59 79

ZUBEHÖR

1 Satz Reifen Michelin 175/14 auf Mercedes Alu-Felgen, ca. 8000 km gefahren, Preis DM 500.-, Tel. 06106 / 7 15 04

4 St. Autoräder mit Reifen MICHELIN MVX 195/65 R 15 91 H für Mercedes Benz 200/230 E, in gutem Zustand für 120,- DM zu verk. Tel. 069 / 81 35 45

M + S auf Stahlfelgen, je 4 Stück von Seher 185/14, VB DM 180.-, Toyo 175/14, VB DM 200.-, Tel. 069 / 8 00 45 11

4 Winterreifen mit Felgen 185 R 14 Radial M u. S. A 1, neuwertig, für Citroen CX, ab Bj. 85, DM 500.-, Tel. 06162 / 14 17

4 Alu-Felgen mit gebrauchten Reifen, 190/65 R, 390 89 H, für Citroen CX, ab Bj. 85, NP (ohne Reifen DM 1806.-) für DM 800.- VB, Tel. 06162 / 6061

Ski-Träger für Suzuki Vitara, Befestigung-Reserverad, (4 P. Ski) 50,- pro Woche zu vermiet. ☎ 06071 / 3 15 44

4 WR f. BMW 318 (altes Modell), 195 / 65 R 14 auf 4-Loch-Felgen, 1 Winter gefahren für DM 500,- zu verkaufen, Tel. 069 / 8 06 32 83 bis 17 Uhr oder 06103 / 8 83 06

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Tagesmutter ab März in Mühlheim 2 Tage/Woche f. unsere 6 Monate alte Tochter gesucht, Tel. 06108 / 7 86 10

Suche zuverlässige Putzhilfe in Seligenstadt, 1 x wöchentlich, Tel. 06074 / 40 97 11 Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Suche rüstige zuverlässige Rentnerin zur Betreuung meiner Mutter, (Schlaganfall) f. 1-2 Tg. d. Wo. i. Mühlh., Tel. 06181 / 25 54 07

Bügelfee, (bringe u. hole Wäsche) u. Putzfee (1 x Woche) in Egelsbach gesucht, Tel. 06103 / 4 37 63

Für unseren gepfl. 2-Pers.-Haushalt in Ober-Roden suchen wir stundenweise oder halbtags zuverlässige, erfahrene und tierliebe Putzfee, die sich u.a. auch um die Kleiderpflege kümmert. FS III erwünscht. Arbeitsbeginn 1. 3. 94. Bezahlung nach Vereinb., Tel. 06033 / 7 27 34 oder 0171 / 32 15 679

Liebev., deutschspr. Betreuerin f. 6 Mon. altes Baby tägl. 13.30-19.30 Uhr in Neu-Isenburg ges.. Verantw. Damen, die an Dauerst. interessiert sind bitte Tel. 06102 / 2 53 50 anrufen.

STELLENGESUCHE

Sie, 29 Jahre, sucht Umschulungsplatz zur Gärtnerin. Zuschriften bitte unter Chiffre R 902

Suche Nebenbeschäftigung in Telefonzentrale oder Verkauf, freitags, nachmittags u. Sa., Tel. 06106 / 1 53 04

Suche Putzstelle, Tel. 069 / 64 87 66 22

Junge deutschsprechende Frau sucht Putzstelle, Tel. 069 / 64 87 66 57

Gel. RA-Sekretärin, derzeit in Erz.-Urlaub, sucht Tätigkeit für zuhause. Offerte unter N 513

Suche Putzstelle, Tel. 069 / 43 89 09

Putzfrau sucht Putzstelle, Tel. 069 / 64 87 63 25

Altenpflegerin macht Treppenhausreinigung od. große Hausordnung für ältere Menschen. Tel. 069 / 88 57 94

Suche Putzstelle, Tel. 069 / 74 66 54 od. 6 03 31 334

Ich suche Putz- und Bügelarbeiten in Dietzenbach, nur nachmittags, auch Samstag, Tel. 06074 / 3 33 06

Putzhilfe sucht Dauerstellung im Privathaushalt, Std.-Lohn DM 15,-, Tel. 069 / 64 84 98 49

Kaufmann, 53 Jahre, sucht einen Job auf DM 530.- Basis, keine Versicherungen, Zuschriften unter N 497

Er, 21, ledig, flex., gepfl., handwerklich interessiert, Deutsch, Englisch, FS kl. 3, sucht für sof. Beschäftigung aller Art, ☎ 06102 / 5 94 59, ab 17 h

Erfahrener Buchhalter, bilanzsicher, sucht zeitweise Tätigkeit, auch im Aufholen von Rückständen u. Heimarbeit. Offerte unter R 502

Köchin sucht Arbeit als Menü-Köchin, im Kindergarten oder in einer Schule. Tel. 069 / 87 28 43

Tagesmutter mit 1jährigem Kind nimmt ab sofort Kinder in Pflege, ☎ 06106 / 6 22 68

Industrie-Kfm., 39 J., mit guten Sprachkenntn., flexibel, mobil, sucht neue Aufgabe im Verkaufs-/Vertriebsbereich. Zuschriften unter B 746

55jähr. zuverl. selbst. Arbeitende sucht stundenw. Bürotätigkeit im Raum OF-Bieber oder Stadtmitte, Tel. 069 / 89 26 26

Hausfrau und Mutter sucht Heimarbeit im Raum Seligenstadt, Tel. 06182 / 2 47 58

17jährige Schülerin sucht Ferienjob in Rodgau vom 28. 3. bis 15. 4. 94. Tel. 06106 / 1 49 63

▷ Zeitungsleser wissen mehr! ◁

Jede Woche über 500 000 Leser

MEGA-MARKT

Mit einer großen Auflage für Ihre private Kleinanzeige

VERMISCHTES

Wer hat am Freitag, dem 21.01.94 im Thai-Restaurant in Heusenstamm versehentlich einen **schwarzen Damenmantel,** Gr. 42 mit Samtkragen und 2 Knöpfen vertauscht? Tel. 06104 / 38 02 od. 06104 / 6 79 54, Teichmann

Altenpflegerin macht Treppenhausreinigung od. große Hausordnung für ältere Menschen. Tel. 069 / 88 57 94

Bobcat 631, in gutem Zustand mit 3180 Betr.std., Breite 140 cm, 30 PS, VB 5500,-, Tel. 06181 / 66 24 42

Suche rüstige zuverlässige Rentnerin zur Betreuung meiner Mutter, (Schlaganfall) f. 1-2 Tg. d. Wo. i. Mühlh., Tel. 06181 / 25 54 07

Paar (SIE, 33, ER 39) sucht nette Leute für Freizeitaktivitäten z.B. Kultur, Gesellschaftsspiele, Essen/Trinken, Sport, Klönabende u.v.m., Zuschriften unter F 966

Bleta Balkonverkleidung aus wetterfestem, lichtechtem Plastikgeflecht, alle Seiten gesäumt und mit Ösen versehen. Ideale Sichtschutzmatte, Farbe: braun, Maße 0,74 x 8,45 m, VB-Preis. Tel. 06104 / 7 33 15

Tagesmutti in Offenbach nimmt Kleinkind in liebevolle Pflege, Alter von 1-5 J., Tel. 069 / 81 37 65

Wer hat am 20. 1. 94 in RTL die Sendung „Wer ist hier der Boss" (Tenl's wildes Junggesellenleben), aufgezeichnet. Bitte melden, 06182 / 20 02 69

UNTERRICHTS-GESUCHE

Wer bringt mir, weiblich, für den Urlaub griechisch bei? Tel. 06071 / 4 26 92

BEKANNTSCHAFTEN

Hübscher, unternehmungslustiger Frau, Anfang 40, fehlt nur eines: Ein Partner mit Herz, Humor und Verstand zu Reden, Lachen, Bummeln, Tanzen Bitte melde Dich unter Chiffre K 804

Hallo Trucker! Sie, 38, 1,58, 60, sucht zärtlichen Truckerm. viel Herz, bis 45, der es ernst meint. Meine Hobbys sind Kochen, Musik, Angeln. Chiffre N 509

Nette Frau, 53 Jahre, weiblich, romantisch, gepflegt, klug, wünscht Freundschaft mit Herrn mit Niveau pass. Alters, Zuschriften unter F 969

Hallo! Wo ist die nette SIE? Mit der ich durch dick u. dünn gehen kann. Bin 49 Jahre, lebe getrennt u. möchte auf diesem Wege eine liebe, nette Frau kennenlernen, Zuschriften erbeten unter Chiffre N 514

Welcher Herr, +/- 65 Jahre, ab 1,75 gr, möchte mich kennenlernen? Bin Wwe. 1,68 gr., vollschlank, ein ruhiger warmherziger Typ für eine gute Dauerfreundschaft, Raum Obertshausen, Chiffre N 510

SOS - NOTRUF Willst Du mit mir 52/172 nicht nur an Fasching lustig sein, tanzen, lachen, und vielleicht auch den Alltag mit mir teilen, dann habe Mut und schreibe mir. Chiffre 4212

ER sucht Sie! Ich, männl., 24 Jahre, 178 gr., schlank, in ges. Stellung, hab das Singledasein satt. Drum suche ich ein Mädchen, das mir hilft diesem Trübsal ein Ende zu bereiten. Bin für fast alles zu haben und unternehme auch gerne einmal etwas, mag aber ebenso gemütliche Abende zu Hause. Nun, welches Mädchen hat den Mut und schreibt mir? Chiffre K 795

Zeitungsleser wissen mehr!

Sie 38J., sucht Freundin für gemeins. Unternehmungen. Chiffre K 800

Unternehmer, 50, aus HB, 3-4 Tage pro Woche in Ffm., su. hübsche, schl. "SIE" b. 40 J., die gern tanzt u. lacht. Bin groß, bl. m. Bart, tol., großzüg., tierlb. (m. Hund), Chiffre N 506

Welche liebevolle, schlanke SIE sucht einen vorzeigbaren, zärtl., treuen, zuverläss. Lebengefährten? Wenn Du es bist, schreib mir, 39/174/72 ein paar Zeilen. Offerte N 503

ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50,-

Kindersitz Happy Car, Marke Sternchenmühle, 0-9 kg, DM 100,-, Tel. 06181 / 66 15 15

H.-Jacken, fast neu 5,- b. 15,- DM, K.-Schreibmaschine 15,- DM, Tel. 069 / 81 04 66

Schlafzimmer, 50er J., best. aus Doppelbett, 4-trg. Schr., Nachtschr., Frisierkomm., Matr., Rahm., Wäschetr., kostenl. an Selbstabh., 069 / 73 81 99

Powerfeile von Black + Decker, 3mal benutzt, NP 159.- für DM 50.- zu verkaufen, Tel. 06104 / 49 06 49, ab 18 h

Golf I zu verschenken, Bj. 79, TÜ 2/94, viele Neuteile (Tank, Batt., Bremsen usw.), Tel. 06106 / 1 31 12

Gefriertruhe mit 2 Körben, ca. 180 l, Gr. 85 x 75 x 60, für DM 45,- zu verk., Tel. 06162 / 8 25 08, ab 14 Uhr

Kanz Mäd.-So.-Overall, Gr. 68, pinkgem., DM 15,-, Prenatal-So.-Overall, Gr. 74, lila-gem., DM 10,-, Himmelstange, DM 15,-, Tel. 06074 / 3 39 10

Beatles, Rolling Stones-Singles, original, je DM 10.- bis 50.-, Tel. 06071 / 3 31 10

3 moderne Deckenlampen, weiß bzw. anthrazit, 2 x DM 20.-, 1 x DM 10.-, Tel. 06074 / 2 84 36

Da.-Kleidung, Gr. 36 (Pullover, Röcke, Jacken), DM 5,- bis DM 30.-, Bastelmaterial u. Bücher für Gewürzgestecke u.a., DM 35,-, 06182 / 6 64 32

Lehrbücher f. Gymnasium ab 1965, Stück DM 5.-, alte Reclam-Hefte Stück DM 1.-, Tel. 06104 / 7 39 39

1 verchromte Hängeleuchte DM 20,-, Tel. 06182 / 6 94 63

Schreibtisch, Teakholz-Furnier, 1,25 x 0,60 m, 3 Schubfächer, 1 Tür, 1 Mittelfach, DM 30,- Tel. 06182 / 6 73 88

Phonowagen auf Rollen, schwarz, sehr gut erhalten, DM 20.-, Tel. 06108 / 7 54 86

Power Pack CD-Player/Cassetten-Radio, DM 30.-, Tel. 06108 / 7 54 86

2 Beistelltische, 60 x 42 x 50 x 42 cm, Gestell verchromt, DM 20,-, Tel. 06182 / 6 94 63

"Der Spiegel", viele Hefte, seit 1972 zu verschenken, Tel. 06106 / 48 53

Jugendbett, 90 x 190 cm, Holz, braun-weiß m. Metallrahmen u. neuw. Federkernmatratze, DM 50.-, Tel. 06104 / 7 15 95

Langlaufski, 1,90 + Stöcke DM 50,-, Langlaufski-Lederschuhe, Gr. 40, neu, DM 50,-, Langlaufskianzug, Gr 36, neu DM 35,-, Tel. 069 / 85 52 16

Kinderautositz, 0-10 Monate, DM 50.-, Babybekleid., Gr. 58-74, guter Zustand, Tel. 069 / 88 69 94, nach 17 Uhr

Gelegenheit! Gebe 10 deutsche, gebrauchte Telefonkarten, geringe Auflage, für DM 40,- an Sammler ab. Tel. 069 / 8 00 14 32

Bettcouch, div. Sessel, Küchenbank, 120 cm lang, Stehlampe, Servierwegen, jedes Teil DM 10.-, Tel. 06103 / 2 24 96

4 So.-Reifen Michelin, 3 Mon. alt, 185-65-14 à 50,-, 4 Alu-Felg. 6 x 14 Zoll, schw. lack. à 50,- Tel. 06182 / 10 22

Achtung Cowboys: Westernschnalle, Justin/Rodeo zu verkaufen, DM 50,-, an Sammler. Anruf: Tel. 06055 / 38 06, nach 18 Uhr

Sammlung von 15 UNO-Karten (blaue Reihe) für nur DM 50,-. Bitte anrufen 06055 / 38 06 nach 18 Uhr

Baby Sitter, Haltegestell für Babys ab 6 Monate, DM 10,-, Milchpumpe, manuell, DM 5,-, Brusthütchen zum Stillen, DM 5,-, Tel. 06103 / 6 14 39

Heißwasserbereiter Rowenta, FK-95, 1400 W, DM 30.-, He.-Samtanzug, dunkelblau, Gr. 98, DM 50.-, Tel. 06106 / 2 28 27

1 Tischleuchte, verchromt, DM 20,-, Tel. 06182 / 6 94 63

Karnevalsitz. Gemaa-Tempelsee, Sa. 29. 1., Stadthalle, 2 Karten statt 25.- f. DM 20.-, Tel. 069 / 89 60 35

Nostalgischer Puppenwagen, DM 10.-, Jungen-Kommunionschuhe, Gr. 36, DM 25.-Tel. 06106 / 1 32 75

Arbeitsanzüge, Gr. 52 u. 54, DM 25,-, Handwaschpaste, Eimer DM 25,-, kl. Motor DM 50,-, Tel. 069 / 83 66 42

Altes Klavier, reparaturbedürftig, kostenlos abzugeben. Tel. 06104 / 7 45 69

Moderne achtflammige Wohnzimmerleuchte zu verkaufen, Preis DM 35,-, Tel. 06186 / 72 81, nach 17 Uhr

Türblätter, natur, 10.-, Rippen-Heizkörper, 10.-, 3 He.-Hosen, Gr. 33, gute Qualität, je 10.-, Tel. 06108 / 7 52 86

Kommunionkleid, Gr. 146-152, Baumw.-Bastist mit vielen Rüschen 50,- DM, Tel. 06108 / 6 96 47

El. Schreibmaschine IBM gebr., el. Schreibmaschine Triumpf 51, je Gerät, DM 50,-, Tel. 06074 / 2 71 12

Phonoschrank, ca. 1960, betriebsbereit, mit Fernsehfach, DM 50,-, Tel. 06106 / 1 47 22

Schwarze Lederjacke, lang, Gr. 38, DM 50,- Tel. 06074 / 6 14 02

Disketten 3,5 HD, 2 MB Format Verbatim + Sony orig. verpackt, 50 Stück, DM 50.-, 40 Stück, 3 M 5, 25 DS DD, DM 20.- Tel. 06106 / 56 75

Mädchen-Frühlingsbekleidung, Gr. 140-146, Puppenkleidung, Spielwaren von DM 3.- bis DM 10.-, Tel. 06106 / 1 32 75

Spiegelschrank mit Beleuchtung, weiß, Bett 90 x 190, Holz, je DM 30,-, Tel. 06074 / 3 29 69

Heißluftgebläse 1500 Watt, 500 Grad Celsius, 2 Gebläsestufen, DM 50.-, Heißklebepistole, Black + Decker, DM 20.-, Tel. 06104 / 49 06 49, ab 18 h

Winter-Reifen, M + S Michelin, 175 R 14 X, zu verschenken, Tel. 08108 / 1 33 48

1 Doppelbett, Strickmaschine, DM 45.-, voll funktionsfähig, Tel. 06182 / 2 59 92

Fahrradrahmen, verpackt, DM 50,-, Autoaufahrrampen je DM 30,-, 2 x 195/50 R 15 je DM 30,-, CB-Antenne DM 30,-, Tel. 06108 / 6 8 1 43

Karton Kinderkleidung, ab Gr. 116 und Karten mit Spielsachen, zus. DM 50.-, Tel. 06108 / 7 52 86

Ski-Schuhe von Löwa, weiß, Gr. 39, DM 50,-, Tel. 06108 / 7 52 86

1 Eckbank, rot, gepolstert mit 2 Stuhlen, 1 Hocker, 50.-, 1 Couchtisch, ausziehbar, höhenverstellbar, 50.-, Tel. 06181 / 6 58 46

2 Farbfernseher, Portable, Grundig u. Blaupunkt, 36 Bild, reparaturbed., nur zusammen zu verschenken. Tel. 06071 / 2 39 71

GEO-Magazin, Jahrgang 1988, DM 35,-. Andere Jahrgänge auf Anfrage, Tel. 06108 / 64 42

Cocktailkleid, Gr. 36, Corsage u. stufiger Bellenrock, neu, nie getragen, aufwendig verarbeitet, NP DM 190,- für DM 50,-, Tel. 06181 / 6 94 56

2-LL-Ski, 1,90 m, je 25,- DM, LL-Schuhe, Gr. 40 (7½) + 43 (9½) je 30,-, LL-Anzug, dunkelblau, Gr. 42 + 50 je 30,-, alles 1 x getr., Tel. 06104 / 6 13 35

Friteuse Entsafter, Reiseschreibmaschine, Gesichtsbräuner, Stehlampe, Tischgrill alles à 45,-, Gästebett 50,-, Tel. 069 / 84 30 65

1 Kiste Schwangerschaftsbekleidg. Gr. 36-38, Blusen, Hosen u.v.m. für DM 50,-, Tel. 06181 / 6 94 56

6 Sitzelemente braun-beige, kostenlos abzuholen, Tel. 069 / 81 13 24

4-flammiger weißer, Gasherd (Erdgas), guter Zustand, DM 50.-, Tel. 06074 / 5 02 78

Reiseschreibmaschine, brillant, Jugendliege, Bett, Hängegarderobe mit Ablage je DM 50,- verk., Tel. 06106 / 0

5 Literboiler 35,-, 1 Sofa 25,-, 1 Sessel 15,-, 1 Auszugtisch 25,-, Tel. 069 / 83 27 26

Kleines Fahrrad (für 5 Jahre), DM 10.- Mä.-Fahrrad, (für 8-10 Jahre), Herkules, DM 30.-, Tel. 06182 / 2 80 77

1 Öltank (1000 l) kostenlos an Selbstabholer abzug., Tel. 06108 / 7 12 33 ab 18 Uhr

4 neuw. Alufelgen 5Loch 7J x 14 H2 f. 3er BMW Stck. 45,- DM,, neuer Auspuff f. Opel Manta u. Ascona 1,6 u. 1,9 l, DM 50.-, Tel. 06104 / 6 27 72

Couch (Schlaf-Kippcouch), Steffbeige, DM 50.-, Tel. 06106 / 7 43 40

Schneider, Stereo-Tape-Deck, Kompaktanlage mit Plattenspieler, Bj. 1976, NP DM 1348.-, jetzt DM 50.-, Tel. 069 / 84 31 15

Caravan Außenspiegel für Passat Modell 1995 NP DM 148,- für DM 50,- zu verk. Tel. 069 / 89 39 26

Ski-Overall, Gr. 42 + 50, 1 x getr., petral + hellgrün, DM 50,- Couchtisch, messing, Ø 1,10 m, 50,- DM, Tel. 06104 / 6 13 35

Kl.-Schneeanzug, Gr. 74, türkis DM 15,-, Ki.-Bettwäsche, Anorak, Hosen je 15,-, rosa Sommerfußsack 15,-, Pullis Gr. 90 je 2,- DM, Tel. 069 / 8 00 13 55

M u. S 175x14 auf 4-Loch-Felgen, (Opel, BMW, Passat, Ford) zu verk. je DM 200,-, Tel. 069 / 81 52 19

Mini-Trampolin, rund Ø 90 cm, DM 45,-, Scout-Schulranzen gut erh., schwarz 15,-, grün/orange DM 10,- Tel. 069 / 89 45 34

Badezimmerschrank, 195 x 32 x 31 cm, beige mit braunen Beschlägen für DM 50,- abzugeben, Tel. 06181 / 6 19 27

Bergschuhe von Kastinger, wenig getragen, Gr. 38, NP DM 248,- für DM 50,- zu verk., Tel. 069 / 89 39 26

Jugendrad, 20", 45,-; Gehfrei, 28,-; Gitterbett, 35,-; Sportwagen, 45,-; Baby-Tragetasche, 25,-; Kinderrad 12", 25,-; Tel. 069 / 89 46 43

Kostenlos inserieren in MEGA-MARKT

Kostenlos inserieren

Kostenlos inserieren

MEGA-MARKT

Kostenlos inserieren geht nur schriftlich!

Jeden Artikel*, den Sie verschenken oder bis DM 50.- verkaufen, veröffentlichen wir kostenlos im

MEGA-MARKT

Ihre Anzeige erscheint mittwochs in der OFFENBACH-POST und in allen Heimatzeitungen und Anzeigenblättern am jeweiligen Erscheinungstermin!

Auflage: 306 000 Exemplare

Bitte benutzen Sie für diesen kostenlosen Service ausschließlich den hier abgedruckten Bestellschein und senden diesen an die OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Postfach 100263, 63002 Offenbach.

Natürlich können Sie Ihre kostenlose Anzeige auch in unseren Geschäftsstellen in Offenbach, Große Marktstraße 36-44, Rodgau-Jügesheim, Ludwigstraße 24-26, Dreieich-Sprendlingen, Hauptstraße 20, Seligenstadt, Aschaffenburger Straße 53, Dietzenbach, Landwehrstraße 9, Langen, Darmstädter Straße 26, oder in Dieburg, Steinstraße 12, abgeben.

Eine telefonische Anzeigenaufgabe ist nicht möglich!

Jeder Inserent kann nur 3 Freianzeigen aufgeben!

Bestellschein

für eine kostenlose private Kleinanzeige im MEGA-MARKT

Bitte deutlich ausfüllen. Pro Zeile 29 Buchstaben inkl. Punkt, Komma und Wortzwischenräumen. Maximal 4 Zeilen sind möglich. *Keine Tiere

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Unterschrift

PC-Spiele: Police-Quest 3, 40.-, ZacMc. 25.-, Loom, 25.-, Quest for Glory 3, 35.-, Tel. 069 / 86 94 99

Bücher v. Hans Hass, Th. Heyerdahl, H.O. Meissner u.v.m., neuwertig, Stück DM 3,-, Tel. 06182 / 6 64 32

Verk. Schnellkochtopf, neu, 3 l, Ø 22 cm, WMF (Teerose), orig. verpackt, DM 30.-, Tel. 06104 / 7 33 15

Kl. Kiste Flohmarktsachen über 35 Teile, DM 25,-, Rollschuhe, Gr. 37, kaum getragen, DM 10,-, Tel. 06182 / 6 64 32

Arnold N Trafos neu für DM 50.- sowie Schalter, Taster, Leuchtdioden für die Modellbahn, Tel. 06104 / 49 06 49 ab 18 Uhr

Vorwerk Kobold, m. Teppichbü. DM 50.-, Kinderwg. g. erh./gr. Räder DM 50.-, Tepp.trischer DM 40,- Tel. 06108 / 6 63 27

Schmiedeeiserne Wandgarderobe, u. Garderobenständer, je 35,-, Vorwerk-Teppichbürstenfuß ET 31 Elektronik, 45,- Tel. 06106 / 2 23 78

Iglu-Zelt I. 2 Pers., kleinstes Packmaß u. gering. Gewicht, schnell aufstellb., 50,-, Rucksack, als Reisetasche verwandelb., viel Pl., 50.-, 06071 / 3 31 10

Fleischwolf "Alexanderwerk", groß, absolut massiv u. Fleischerqualität, DM 25.-, klein, DM 10.-, Tel. 06071 / 3 31 10

Verk. 7 Innentüren, ohne Rahmen, Holz Rüster furniert, Maße 2,03 x 0,85 m, DM 50,- je Tür, Tel. 06104 / 7 11 84

H-Daunenjacke, blau, Gr. 50, 30,-, H-Kittel, weiß Gr. 50-56 je 6,-, Damenkittel, weiß Gr 46 kurz je 6,-, Skischuhe Leder Gr. 42 20,-, Tel. 069 / 84 32 00

Couchtisch, Nußb., 160 x 70 x 52, DM 35,-, Caber-Skischuhe, Gr. 42, DM 25.-, Tel. 06108 / 7 88 22

4 x 135 bis 175-13 M + S, 70 % je Stück 20,- Tel. 06162 / 8 33 35

Verk. div. Damenkleidung, Gr. 38 + 40, (Lodenm., Röcke, Hosen usw), DM 50,-, Tel. 06104 / 7 33 15

Prenatal Übergangsjacke, Gr. 86, mint/blau, NP DM 89 f. DM 25,-, Runken Mäd.-Jacke, Gr. 92, pastell, NP DM 89,- f. DM 25.-, 06074 / 3 39 10

Neuwertige Stepp-Schuhe, schw. Lack, Gr. 36, DM 50,-, schw. Flamenco-Schuhe (neuw.) Gr. 36, DM 50,-, Tel. 06074 / 4 75 87

2 Bananenkisten Bücher, (Krimis, Unterhaltung, Theologie), Preis pro Kiste VB DM 20,-, Tel. 06108 / 6 71 80

Hartan Triset-Kinderwagen, grau, Mod. 87, mit Schirm, So.-Fußsack u. weit. Zubehör, DM 50,-, Tel. 06071 / 3 67 65

Original Spiele für Amiga 500, z.B. Loom, Lemminger, Indiana-Jones, Monkey-Island, je DM 50.-, Preis VB, Tel. 06104 / 6 28 15

1 Kasten Lego, 1 Kasten Playmobil und 1 Game-Boy mit 8 Spielen günstig nach VB zu verk., Tel. 06108 / 6 95 23

2 Vielzweckwagen je 6 Schüben für Werkz., Spielz. ect. je 25,-, 4 Barhocker je 20,- Parfümfl. ab 3,-, Tel. 06104 / 6 26 23 od. 06104 / 6 26 24

Football-Jacke „NHL" Gr. L, neu, noch nie getragen, NP DM 169,90 für DM 50.- zu verkaufen, 06104 / 25 63

Große Weidentruhe, 70br. 20,-, Stehlampe 70 cm hoch 30,-, Kaffem. für 2 Tassen 15,-, Avencosmetik, Bestand ab 3,-, Tel. 06104 / 6 26 23 od 6 26 24

Weißes Schränkchen m. 3 Türen u. je 2 Einlegeböden, 1,04 m breit, 0,72 m hoch, 0,35 m tief, sehr gut erhalten für DM 50,-, Tel. 06104 / 4 52 37

Kinder-Rückentrage, (m. Gesteck), sehr gut erhalten, blau-weiß gestreift für DM 30,- FP abzugeben. Tel. 06104 / 4 52 37

"Allee DM 50,-", Hydro-Wanne, weiß 50x50x30 cm kompl. Schleifmasch. METABO 220/380, elekt. Fußmassagewanne (Dr. Hall) Tel. 069 / 89 14 92

Gas-Gartengrill, Globus, beleuchtet, Tel. 069 / 89 14 92

Schlafcouch neuw. mit Bettkasten braun, länge 200cm, br. 100cm, geklappt 150cm, NP DM 1200,- VB DM 400,-, Tel. 06104 / 6 12 06

Masters-Burg für DM 20,- bis 25,- und diverse Masters-Figuren zu je DM 1,-. Tel. 069 / 64 89 92 19

Geldkassette, 23 x 30 cm, 20,-, elektr. Diabetrachter, 10,-, elektr. Rechenmaschine mit Tippstreifen, 20,-, Eierkocher, 10,-06104 / 4 17 99

4 Autoreifen + Felgen, 155 SR 13 M + S Dunlop Radial, DM 50,-, Tel. 06106 / 97 26

Skidachträger für Autos mit Regenrinne und Abfahrskischuhe, Gr. 38 u. 42 für je DM 40,-, zu verk., Tel. 069 / 89 17 16

2 Skioveralle, Gr. 36/165, neuw., je DM 50,-, weiße Schlittschuhe, Gr. 39, neuw., 50,-, Tel. 06074 / 9 72 10

Fernsehsessel mit ausklappbarem Fußteil in Liegestellung (ält. Modell), Farbe goldbraun, DM 25.- Tel. 069 / 89 45 34

Tisch, rd., Holz, Platte Ø 110 cm, DM 50,-, Nachtschränkchen, Holz, DM 30,-, Schaukelstuhl, Holz, DM 50,- Tel. 069 / 88 27 70 ab 19 Uhr

2sitzer Schlafcouch, braun/cord, DM 50, , Puppenstube, alt, 30,- DM, Tel. 069 / 81 00 78

Schaukelstuhl, Rattan, dunkelbraun für DM 50,- zu verkaufen, Tel. 069 / 88 38 40

Rock, schwarz, Bluse, schw./weiß, Gr. 36, für Konfirmation geeignet, zus. DM 50.-, 06104 / 7 26 54 nachmittags

Kinderwagen, lila Kord mit Zubehör, DM 30,-, Wickelaufsatz f. Badewanne, DM 30.-, Tel. 069 / 89 72 83

GESCHÄFTLICHES

Kaufe Gebrauchtwagen, ab Bj. 84, auch TÜ fällig od. Unfallbeschädigt, Tel. 06106 / 1 88 46

Kaufe Gebrauchtwagen, ab Bj. 84, auch TÜ fällig od. Unfallbeschädigt, Tel. 06106 / 1 88 46 gew.

Reduzierte Stereogeräte + Boxen! Riesige Auswahl - Top Hersteller. **MW HIFI An + Verkauf** 06103 / 2 66 40

CD-ROM's ab DM 6,90! Katalog anfordern, Tel. 069 / 86 94 99

Kaufe ganze Haushaltsauflösungen u. Teile aus Omas Zeiten 069/88 58 19

SONDERANGEBOT, Esche weiß Paneele, Dekor, Holznachbildung, mit Nut und Feder, 260 x 20 cm, **nur DM 8,95/m² bei HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Kaufe bar: Alte Gemälde, Rahmen, ganze Nachläße. 06102 / 3 72 69 gew

MEGA-ELEKTRO

Elektro-Hausgeräte führender Markenhersteller zu Super-Abholpreisen (ohne Lackfehler + Transportschäden) 64839 Münster-Altheim, Münsterer Str. 18, Tel. 06071 / 3 29 95

Verk. gut gebr. Waschmaschinen mit Voilgarantie, z.B. AEG ab 98.-, Miele ab 110.-, Kühlschränke/E-Herde ab 50.- usw., Lieferung frei Haus ☎ 069 / 38 71 57, Fa. WMZ Ffm.

"Der Bauholz-Spezialist" bietet an: 24 x 48 mm Latten,, 250 cm lang, lfd. m/DM 0,49, 45 x 280 mm **Baudielen,** 450 cm lang, lfd. m/DM 5.55, 24 mm **Schalbretter,** 250 cm l., m² DM 4,95 **HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Gebr. Haushaltsgeräte billig zu verk., z. B. Waschm., Wäschetr., Kühl-u.Gefrierschr., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gash., u. v. m., Tel. 069 / 85 49 53

SUPERPREIS! Kiefer-Profilbretter, B-Sort., roh, 14 x 146 mm, bis 450 cm lang, **nur DM 7.90/m² bei HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Kaufe Briefmarken und Münzen zahle Spitzenpreise!
Briefmarken- u. Münzenfachgeschäft
Werner Könnel
Große Marktstr. 47
63065 Offenbach ☎ 069 / 88 37 39

MIETER AUFGEPASST! Bei uns gibt es hygienische u. schöne Fertigböden aus Echtholz od. Laminat ab **39.90/m² HOLZLAND BECKER,** Obertshausen, an der B 448, **Tel. 06104 / 9 50 40**

Antike Möbel. Unser Lager muß einem Hochhaus weichen. Alles muß raus, alles reduziert, Kleiderschr., Küchenschr., Kommoden, Biedermeier, Sekretär, Bilder, Vitrinen, Kirschbaumbett, Spiegel, Standuhr uvm., OF-Senefelderstr. 35, Hinterhof, 1 Stock, Do 18-20, FR. 17-18.30 Sa 12-14 Uhr.

Kaufe laufend Waschma., Kühlschr., E-Herde, Trockner usw., auch defekte, hole sof. ab. 069 / 38 71 57, Fa. WMZ

Ein neues Gesicht für Ihre Wohnung Malen - Tapezieren - Renovieren, usw. **Fa. Wagner ☎ 069 / 87 39 35**

GUT SUNDER: NATUR LIVE

Seminare, Tagungen, Jugendfreizeiten. Inmitten einer grandiosen Wald-, Teich- und Moorlandschaft. Natur erfahren und begreifen, die Seele baumeln lassen, das Leben und Lernen genießen. Gut Sunder bei Celle, am Rande der Südheide, ist die bedeutendste private Bildungsstätte für Natur- und Umweltschutz in Deutschland.

Info-Coupon
(bitte an untenstehende Adresse senden)
Ja, ich möchte Ihr Info und Seminarprogramm "Gut Sunder" haben. 5,- DM in Briefmarken liegen bei.

Name, Vorname
Straße
PLZ, Ort

Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) Sunder – Das Naturschutzseminar W-3108 Winsen/Aller

DBV Naturschutzbund Deutschland

Filou Mode für Kinder

Birgit Golke & Gudrun Schmidt
Liebigstraße 1, 6070 Langen
(gegenüber Bahnhof)
Telefon 06103 / 15 79

„bärenstark"... Kommen SIE zu uns

Wir haben stark reduziert!

Tolle Mode für uns Kinder: Frech, chic + bequem

WSV vom 31. 1. bis 12. 2. 1994

Unsere Öffnungszeiten: Täglich von 9-12.30 Uhr + 14.30-18.30 Uhr, Samstag von 9-13 Uhr

An alle Hauseigentümer!
Wir sanieren Ihre Außenanlage.
Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof, Einfahrt, inkl. aller Baggerarbeiten, Kellerisolierungen · Kanalerneuerungen, stellen von Randsteinen, Palisaden, L-Steinen – alles aus einer Hand zum Festpreis.
Fa. Helmuth, Telefon 06184 / 44 95

DREI JAHRE SORGLOS AUTO FAHREN.

Mit dem Komfortleasing-Angebot sind eventuelle Reparatur- und Werkstattkosten für drei Jahre und 60.000 km bezahlt. Ausgenommen sind natürlich Steuer, Versicherung und Benzin, außerdem Reifen, Diebstahl-, Unfall- und Glasschäden.

Lancia Delta 1.6 i.e.
4 Zylinder, 1581 ccm, 55 kW (75 PS), 125 Nm bei 3000 U/min, 0-100 km/h in 13,8 Sek., 172 km/h.

Das Angebot, Ihr Einstieg:
6666,- DM einmalige Leasing-Sonderzahlung
60 000 km max. Laufleistung
295,- DM monatl. Leasingrate / 36 Monate Laufzeit
Ein Angebot unserer Konzern-Leasinggesellschaft
zzgl. 650,- DM Überführung

LANCIA
AUTO MILZER
Mainzer Straße 46 • 63303 Dreieich-Offenthal
Telefon 06074 / 5 00 64

AiV HANDELS- UND VERTRIEBS GMBH
Anhänger und Fahrzeugteile-Großhandel
Orber Straße 13, 60386 Frankfurt, Tel. 069/41 20 66, Fax 069/42 42 66
Achsen, Fahrgestelle, Räder+Reifen, Kupplungen, Ersatzteile
FRAGEN SIE NACH UNSEREN SONDERANGEBOTEN!
Anhängerkupplung z. B. VW Golf .... Abholpr. ab 224,- DM
Anhängerkupplung mit Einbau z. B. VW Golf .... ab 479,- DM
Anhängervermietung pro Tag .... ab 25,- DM

Küchen-Neukauf
Es gibt eine Alternative!

Erleben Sie die PORTAS-Renovierung

Ihre Küche ist noch funktionsfähig, aber sie gefällt nicht mehr. PORTAS renoviert sie mit neuen Küchenfronten in vielen Varianten und Designs – häufig preisgünstiger als eine neue Küche.

PORTAS

Rufen Sie an oder besuchen Sie uns!
PORTAS-Ausstellungs-Center
Dieselstraße 1 - 3
63128 Dietzenbach-Steinberg
☎ 0 60 74/40 41 27
Geöffnet: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

An alle Hauseigentümer!
Wer jetzt bestellt, spart Geld.
Sonderaktion für sämtliche Altdachumdeckungen:
z. B. 100 m² Dacheindeckung mit Frankfurter Pfanne inkl. Lattung und Abräumung des alten Dachmaterials
DM 6727,50 zzgl. Dachzubehör
Dachdeckermeisterbetrieb Griesheimer
Telefon 0 61 84 / 44 97

KAMINO RUND
Schornsteinausfütterung mit Schamotterohren • Edelstahlrohren • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine, vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen. Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH • Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 **06181 / 6 20 15**

MGV SÄNGERKRANZ 1845 e. V.

MITTWOCHSRUMMEL
in der **Willy-Brandt-Halle Bürgerhaus Mühlheim**

26. 1.	SOUNDTRACK
2. 2.	MELIBOKUS
9. 2.	SOUNDTRACK

Saalöffnung: 19 Uhr — Beginn: 20 Uhr

Vorverkaufsstellen:
Spiel- und Geschenkartikel Hofmann, Hanauer Straße 56
Sport Schwelkard, Elisabathenstraße 40
Bürgerhaus-Restaurant, Telefon: 06108/7 61 52
Café Klinnel, Gerh.-Hauptmann-Straße 54
Bücherei in Willy-Brandt-Halle, Telefon: 06108/7 60 33
Schüler's Lädchen, Offenbacher Straße 31
Jeans Depot, Offenbacher Straße 26
Mühlheimer Buchladen, Bahnhofstraße 1
Helmut Jung, 06108/72445 – Josef Bleker, 06108/67061
Theo Schmitt, 06108/74472 – Jakob Bonifer, 06108/76844
Edgar Dörflein, 06108/73947 – und bei allen Sängern

▷ Zeitungsleser wissen mehr! ◁

WANNEN-AUSTAUSCH
ohne Fliesenschaden

INTACT – Deutschlands Nr. 1 im Wannenaustausch macht's möglich. In einem halben Tag ersetzen unsere Installateure Ihre abgenutzte Wanne durch eine Qualitäts-Stahl-Email-Wanne (z. B. KALDEWEI) in Ihrer Wunschfarbe. Das INTACT-Verfahren ist einmalig und durch Bundespatent geschützt. Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen die Sicherheit einer ebenso fachmännischen wie dauerhaften Leistung.
Beste Referenzen.
Rufen Sie an - wir beraten Sie.

Stahl-Email Guß-Email

Meisterbetrieb in vielen Städten der BRD
INTACT BAD-SERVICE GMBH
Mailänder Str. 9, 60598 Frankfurt, ☎ 069/68 30 54

Salzberger Qualität in Holz
JETZT 56 NEUE TYPEN
Serie „Gartenglück"
z. B. Typ Eiche nur DM 2.980,–
Salzberger Landhausbau GmbH
64293 Darmstadt ■ am Haus Otto-Röhm-Straße 69
Tel. 06151/895797
Nr. 1 in Holz

Jetzt gibt's bei Ihrem Händler
Markisen zu einmaligen Preisen!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung und vereinbaren Sie einen Termin.
Samstags offen von 10.00 bis 13.00 Uhr.

ags
Sonnenschutz-Vertriebsgesellschaft mbH
Ohmstraße 8 • 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 27 71
Fax 06103 / 7 94 40

Dachdecker - Meisterbetrieb
Achtung
An alle Hausbesitzer
Machen Sie Ihr Dach winterfest!
Wir überprüfen Ihr Dach kostenlos und unverbindlich:
Wir führen alle Dach- und Spenglerarbeiten durch.
Fassadenverkleidung, sowie Dach-, Neu- und Umdeckung
Asbestentsorgung nach TRGS 519
Reparaturschnelldienst
Reck u. Partner GmbH, Gaswerkstr. 11, 63512 Hainburg
Telefon: 0 61 82 / 70 66

Motorrad bekleidung Hedi Vogel
jetzt Sonderangebote
Einzelstücke
GORE-Tex
Leder, Helme
Sportswear
Sprendlinger Landstraße 46
63069 Offenbach/Main

Dacharbeiten aller Art durch Meisterbetrieb
schnell - preiswert - gut
Gebr. Schon Bedachungs GmbH
Telefon 06181 / 2 34 30
Reparatur-Eildienst

Haushaltsauflösungen Entrümpelungen
schnell • preiswert
Tel. 069 83 43 93 gew. oder 06106 / 57 05 auch Sa. So.

Malerbetrieb mit eigenem Gerüstbau führt sämtliche
Malerarbeiten
preisgünstig aus.
Telefon 06182 / 51 03

Maler- und Tapezierarbeiten
übernimmt kurzfristig, preiswert, fachlich gut und sauber Ihr Malermeister Herth
Tel. 06074 / 4 44 86

Andreas Treffkorn
Dienstleistungen rund ums Haus
● Gebäude- und Grundstückspflege
● Hausmeister-Service
● Entrümpelungen
● Dienstleistungen
Elisabethenstraße 10, 64390 Erzhausen, ☎/Fax: 06150/8 53 45

Werbung schafft Umsatz

Kaminsanierung
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schlörstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77

Geschäft mit der Unschuld
Kinder-Prostitution: Die neueste Geißel der Armen in der Dritten Welt. Der beängstigend schnell anwachsende Sex-Tourismus nach Südostasien nutzt die bedrückende Armut, das Ungleichgewicht der wirtschaftlichen und sozialen Situation. Die Regierungen sind weitgehend hilflos. Deshalb hat sich jetzt eine Aktionsgemeinschaft gegründet. Auch BROT FÜR DIE WELT kämpft hierin mit für einen besseren Schutz der Jungen und Mädchen vor Prostitution.

Brot für die Welt
Postgiro Köln 500 500 500
Postf. 101142 · 7000 Stuttgart 10

Dielen+Parkett
selbst renovieren + zum Tip · Preis wie neu
Profi-Maschinen · Lack + Info Firma Sulle
Rodgau-Weisk. (06106) 41 43 • Hanau (06181) 2 25 34 • Egelsbach (06103) 4 90 18

Tarot Kartenlagen, 06103 / 6 28 64 gew.

Hellseherin - Wahrsagerin, Lebensberatung, Gegenw. + Zukunft, viele Referenzen, Tel. 06106 / 6 19 59 gew.

Baumfällung, Wurzelbeseitigung, Dachrinnenreinigung! Baumdienst Gabriel, Tel. 06078 / 7 29 53

Umzüge mit Schreiner
3 Mann, pro Std. 110,40 DM
preisw. Fern- und Aust.-Umzüge
Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-BEDACHUNG, 06181 / 7 81 10

Satteldach-Garage
0271-408-0
Hundhausen Fertiggaragen
Backerstraße 4, 57076 Siegen

Blechmann GmbH
autoglas
Spezialwerkstatt für
Autoglas-Glasdach-Sofortenbau
63069 Offenbach
Sprendlinger Landstr. 114
Tel. 069 / 83 10 74-75
Fax 0 69/83 55 35
auch Samstag 8-12 Uhr

SCHORNSTEIN-Sanierung aller Art
Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellung
mit ● Edelstahl- ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie
Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH 61137 Schöneck
☎ 0 61 87 / 46 37, bis 20.00 Uhr ● Sofort-Angebot - kein Vertreterbesuch

MatratzenLand

WSV 31. 1. bis 12. 2. 1994 da lacht IHR SPARSCHWEIN WSV

Federkern-Matratze beidseitig gesteppt ab 79.-

FEDERKERN-MATRATZE beidseitig gesteppt SOMMER/WINTERSEITE
TASCHENFEDERKERN-MATRATZE mit 434 Zylinderfedern einzeln in Baumwoll-Nessel verpackt
LATEX-MATRATZE 12 cm Stiftlatex

Super - reduziert

Einzelstücke Auslauf-Modelle
159.- 279.- 299.-

KISSEN 80 x 80 ab 19.50 • STEPPBETT 135 x 200 ab 39.-, waschbar, Bezug 100% Baumwolle, gefüllt m. Hohlfaser – KISSEN 80 x 80 ab 49.- 1/2-Daune • KASSETTEN-STEPPBETT 135 x 200 ab 199.- 1/2-Daune

Neu: OFFENBACH mit über 800 m² VERKAUFSFLÄCHE, Kaiserleistraße 41-43 • Tel./Fax 069/88 97 07 (im Parkhaus neben SCANDIC CROWN HOTEL)
EGELSBACH, Kurt-Schumacher-Ring 7, Tel./Fax neu: 06103 / 4 60 64

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 10-18.30, Do. 10-20.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, langer Sa. 9-16 Uhr / Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, langer Sa. 9-16 Uhr

GRENZENLOS GÜNSTIG!

PRIMERA

PRIMERA Europa. Das Sondermodell der 17 Mal international ausgezeichneten Limousine. 4-Türer mit 1,6-l-16V-Motor, 66 kW (90 PS), innovative Multilenker-Vorderachse, Servolenkung, Zentralverriegelung, u.v.m. 3-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie, 3-Jahre-Lack-Garantie. Wie wär's mit einer Probefahrt?

DM 24.895,-*
* Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Überführung, Zulassung.

oder günstig finanzieren mit dem Angebot der Nissan Bank GmbH
1,99% effektiver Jahreszins, 10% Anzahlung, 12-72 Monate Laufzeit

NISSAN
Nissan Motor Deutschland GmbH, Nissanstr. 1, 41456 Neuss

Endverkaufspreise. Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:

64807 Dieburg Autohaus Eller GmbH, Frankfurter Str. 63, Tel.: (0 60 71) 2 40 21	**63128 Dietzenbach** Horst + Norbert Kessler, Hans Böckler Str. 1, Tel.: (0 60 74) 4 11 98	**63303 Dreieich-Dreieichenhain** Autohaus Hamerl GmbH, Darmerstr. 14, Tel.: (0 61 03) 8 83 55
63457 Hanau-Großauheim Autohaus Schwerer u. Fuhrer GmbH, Benzstr. 16 (an der Autobahn), Tel.: (0 61 81) 5 40 64	**63165 Mühlheim/Main** Autohaus Mühlheim GmbH, Dieselstraße 2, Tel.: (0 61 08) 62 62	**63071 Offenbach** B+B Autohaus GmbH, Waldstraße 217, Tel.: (0 69) 84 75 54-55
63067 Offenbach Autohaus Buchsbaum, Andréstr. 19-21, Tel.: (0 69) 88 00 77	**63110 Rodgau** Autohaus K. H. Zani GmbH, Borsigstr. 32, Tel.: (0 61 06) 7 30 31	**63500 Seligenstadt** Autohaus Schamedat & Kornoll GmbH, Seligenstädter Str. 97, Tel.: (0 61 82) 6 74 51

Fahren Sie günstiger
Fragen sie die NECKURA
Informationen und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

VERMIETUNGEN

Neubau-Erstbezug
Attraktive Reihenhäuser in Münster-Dieburg, ca. 110 m² Wohnfläche, 2 Bäder, Gäste-WC, Terrasse, kurzfristig bezugsfertig ... 1800,- DM + NK/Kt.
06173 / 808-310
Immobilien Gesellschaft mbH der V+K Frankfurter Volksbank

Münster-Dieburg Neubau-Erstbezug
Reihenendhaus, 4 Zi., 2 Bäder, mit einer guten Ausstattung, Wfl. ca. 106 m² + Nutzfläche, Grd. ca. 175 m² + Pkw-Stellplatz
KP DM 489 000.-
Reihenmittelhaus, 4 Zi., 2 Bäder, mit einer guten Ausstattung, Wfl. ca. 106 m² + Nutzfläche, Grd. ca. 104 m² + Pkw-Stellplatz
KP DM 458 000.-
Sie können in ca. 1 Monat einziehen.
Keine zusätzliche Käufercourtage!
Tel. 06173 / 808-205 Herr Litzinger
auch Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Immobilien Gesellschaft mbH der V+K Frankfurter Volksbank

Heusenstamm
3 ZKB, 1. OG, Dachgeschoßwhg. mit Balkon, komplett neu renoviert, frei zum 1.2.94, ca. 64 m² Wfl., DM 800.-
2 ZKB, EG, Maisonettewohnung mit gehobener Ausstattung, Erstbezug, 66 m² Wfl. inkl. Stellplatz, DM 1156.-
alle Whg. zzgl. NK/Kt./Courtage
GÜNTHER IMMOBILIEN, 06104 / 4 41 74

2-Zi.-Eigentumswohnung in Bad Soden-Salmünster, ca. 60 m² Wfl., Balkon, Keller, Garage. KP: DM 250 000.-. LBS Immobilien 06051 / 1 25 63

Gelnhausen-Meerholz Bauplatz in bevorzugter Wohnlage. Für Doppelhausbebauung 597 m² Areal für KP: DM 300 000.-. LBS Immobilien 06051 / 1 25 63

IMMOBILIEN

FRANZ & KRÖMMELBEIN Immobilien GmbH
In guten Wohnlagen suchen wir schnellstmöglich Baugrundstücke jeder Größe. Schnelle Abwicklung garantiert. Telefon 06181 / 65 90 11

Steinau-Ot Exklusives Landhaus mit unverbaubarem Panoramablick. 2-Familienhaus, moderne Gesamtausstattung im Landhausstil, Kachelofen, Öl-Zentralheizung, Bj. 1990, Areal 985 m², Wfl. 170 m², Nutzfl. 60 m², KP: DM 630 000.-. Keine zusätzl. Käufercourtage. LBS Immobilien 06051 / 1 25 63

Baugrundstück in Stadt Gelnhausen 1139 m² in bevorzugter Wohnlage mit einer Bauausnutzung: GRZ 0,4 und GFZ 0,7. Kaufpreis: DM 700 000.-. LBS Immobilien 06051 / 1 25 63

Eigentumswohnungen - Neubau in zentraler Wohnlage von Linsengericht stehen 4 Wohnungen im Erstbezug im Frühjahr. Gehobene Gesamtausstattung, Fußbodenheizung. 3 Zimmer, Küche, Bad, Abstell., 97 m² Wfl., KP: DM 325 000.-, 3 Zimmer, Küche, Bad, Abstell., 104 m² Wfl., KP: DM 350 000.-, 2x4 Zimmer, Wfl. 122 m², KP: DM 399 000.-. Zu jeder Wohnung gehört: Keller, Balkon o. Terrasse, Kfz.-Stellplatz
LBS Immobilien 06051 / 1 25 63

STELLENANGEBOTE

Achtung, Spätaussiedler!
Wir suchen noch einige nebenberufliche Mitarbeiter. (Keine Vorsicherung, kein Außendienst)
HADO GmbH
Tel. 06104-46 42

Suchen Sie die Wechsel für Ihre Zukunft? Der Weg in die Selbständigkeit ist als IMMOBILIEN-MAKLER. Seminarprogramm 1994 anfordern: SAB Marketing & Vertrieb GmbH, Gartenstr. 8, 63599 KEFENROD, TEL.: 06049/7283 FAX: 1623

Wir sind ein modernes mittelständisches Unternehmen mit Standort im Großraum Frankfurt. Seit über 15 Jahren fertigen und vermarkten wir Kennzeichnungs-Systeme und Folientastaturen für die Industrie.

Für unseren Vertriebs-Innendienst suchen wir eine engagierte, flexible

Sachbearbeiterin
mit Englischkenntnissen.

Das Aufgabengebiet:
- allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Telefonkontakt zu Kunden
- Auftragsbearbeitung
- Nachkalkulation

Unserer neuen Kollegin sollten technische Produkte und eigenverantwortliches Arbeiten vertraut sein. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, viel Abwechslung und ein leistungsgerechtes Gehalt mit den üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für einen ersten Telefonkontakt steht Ihnen Frau Gaubatz gerne zur Verfügung.

idento GmbH
Paul-Ehrlich-Straße 23
63322 Rödermark
Telefon 06074 / 89 08-28

REISE

Kärnten - Faaker See
Gästehaus Oschgan, Höfling 5, A-9584 Finkenstein, bietet beste Erholung in ruhiger Lage, Schwimmbad, Tischtennis, Radverleih, Grillhütte, Appartements 2-6 Pers. VS/HS Sch. 500-750/650-950. Komfortzim. m. Frühstücksbüfett VS/HS: Sch. 220/290. Prospekte anfordern: Tel. 0043 / 42 54 / 26 30

Ihre DM ist in Südtirols 5-Sterne-Hotel ca. 1000 Lire wert!
Urlaub in Südtirols neuem 5-Sterne-Hotel mit ALLEM Komfort: Hallenbad, Tennisplätze, Whirlpools, Saunen, Mountainbikes, 14 Meter-Superfrühstücksbuffet, 5 bis 7 Gänge Wahlmenüs: ALLES INKLUSIVE und die Natur vor der Türe.
***** HOTEL VIER JAHRESZEITEN • I-39028 Schlanders bei Meran (Drittel), Südtirol
Telefon zu jeder Zeit: 0039 / 337 / 45 08 45, Fax 0039 / 473 / 62 15 33 · Verlangen Sie auch Spezialangebote für Gourmet-Wochenenden, Juniorien wohnen umsonst.
Einführungspreis HP p. Pers. Lire 136.000 = jetzt nur ca. DM 136.-

Natur erleben in den Kitzbüheler Alpen! Ob Erholungs- oder Aktivurlaub - hier kann man herrlich entspannen, regenerieren und Sport betreiben. Gesund urlauben mit internationalem Flair, sich bei oder Vollwertküche für Feinschmecker.
SPORTHOTEL TYROL
FAM. SCHÖPFERLING • A-6365 KIRCHBERG / TIROL

Genießen Sie Sonnenschiallaufen
in den östern. Alpen. Preiswerte Zimmer mit DU/WC, Balkon u. Kabel-TV, in einem familiär geführten Gasthof ab 65,- DM pro Pers. u. Tag mit Frühstücksbüfett u. Hallenbad, Kinder bis 6 Jahre kostenlos, bis 12 J. 30% Ermäßigung. Schöne Spiel- u. Liegewiese, Gartenhaus u. Kinderspielzimmer, idyllisches Berg- u. Wanderdorf Kienzel-Jägersee, 1014 m, Salzburger Land. Auskunft: Fam. Gelhseder, A-5602 Kleinarl 28, Telefon 00 43 / 64 18 / 261, Fax 355

LAST-MINUTE
24 Std. Urlaubstelefon
0611 / 3 94 59
Tel. Sofortbuchung 0611 / 3 94 50

★ Bregenzerwald ★ Hirschau ★
2 mod. FeWo., Bad u. Balk. frei 2-6 Pers. Kath. Beer, Telefon (0043) 55 18 / 21 24

PENSION AHRENHOF
im Kärnten • A-9771 Berg 154
Tel. 0043 / 47 12-5 60 • Fam. Glanzer
Zimmer mit DU/WC, HP DM 55,- eigene Almhütte und Wanderung und mit.

ZILLERTAL - TIROL FeWo, 2-8 Personen, gr. Skigebiet und Wandergebiet, Aufzugseb. 140 Lifte, Lifnähe. Fam. Kössler, Kopfing 113, 6263 Fügen-Tirol, Tel. 00 43 / 52 88 / 42 22

Aktivurlaub mit dem Fahrrad
Entschließen Sie sich, 1994 einen Aktivurlaub zu verbringen – kommen Sie mit uns auf eine Radtour.
● durch die ung. Pußta nach Budapest
● durch Böhmen nach Prag
● durch die Pommersche Seenplatte
● in den Tälern Südtirols
● durch das Masurische Seenplatte
Auskünfte: RAD-LUGER, A-4780 Schärding, Rosenweg 462, Telefon 0043-7712/4046, Fax 0043-7712/2549

St. Veit Der Sonnenbalkon des Defereggentals 1590 m
Wir laden Sie ein, die unberührte Landschaft, die herrliche Bergwelt, die reine und klare Luft, die sauberen Gebirgsbäche bei einer Wanderung durch das 70 km bestens markierte und begehbare Wanderwegnetz zu entdecken. Wir senden Ihnen gerne unseren Ortsprospekt zu.
Prospektanfragen: **Tourismusverband – Postfach 2, A-9962 St. Veit-Defereggental, Tel.-Nr. 0043/4879/336, Fax 0043/4879/417**

WO GIBT'S SCHNEE? IN DER SPORTWELT AMADE:
SUPER Schiangebot v. 700-2000 m – Salzburgerland
120 Liftanlagen – 1 Skipaß – 320 km Abfahrten
Hotel-Gasthof Lerch, A-5500 St. Johann/Pg., Tel. 0043 / 64 12 / 2 51, Fax 2 51 13. Gemütliches, komfortables Familienhotel, neu eingerichtete Zimmer m. DU/WC, Balkon, TV, Sauna, Solarium, HP DM 87.- inkl. Frühstücksbüffet, 4gängiges Abendmenü, wöchentlich Candle-Light-Dinner, Saunabenutzung, wir informieren Sie gerne.

GROSSARL TAL
920 m bis 2884 m
gemütlich – sportlich – familienfreundlich

Die Nr. 1 im Salzburger Land
(laut Skigebietetest des Österreichischen Rundfunks im Jahr 1992)
25 Liftanlagen, 80 km Abfahrten, Skischulen, Skikindergarten, Langlaufen, Wandern, Pferdeschlittenfahrten, gemütliche Tanzabende, geselliges Après-Ski u. v. a. m.
Günstige Pauschalangebote im Jänner und ab 19. März 1994
Inkl. 7-Tage-Skipaß:

7 Tage HP in Hotels *** / ****	ab DM 798.-
7 Tage HP in Gasthöfen/Pensionen	ab DM 628.-
7 Tage ÜF in Privatquartieren	ab DM 378.-
7 Tage Fam.-Urlaub in einer Ferienwhg. für 4 Pers.	ab DM 1330.-

Im Großarltal ist immer was los! Rufen Sie uns einfach an, oder fordern Sie mit nachfolgendem Coupon weitere Informationen an.

Ja, ich interessiere mich für einen Aufenthalt im Großarltal. Bitte schicken Sie Informationen an:
Name:
Anschrift:
IG Großarltal, A-5611 GROSSARL 90/OP, T. 0043/64 14/2 81 u. 6 25, Fax 81 93

Dieds Wochenende
Fr.-So., 2 Tage VP inkl. Begrüßungscocktail, Poolbenutzung, gef. Waldwanderung, Grillhüttenparty, Planwagenfahrt, Candle-light-Dinner, Tanzabend und Pokal-Kegeln: 285,- bis 330,- DM. Termine: 11.3.-18.11.94, elle WE ab 16.3.94. Video- und Prospekt anf. Hotel Diedrich, 59969 Hallenberg/Sauerland, ☎ 02984 / 80 12, Fax 22 38

Süd-Schwarzwald, Schöne FeWo., vom 2.3. bis 3.4. und 10.4.-30.6. frei. Tel. 07755 / 10 44

Zur Ballsaison nach Wien! Auf Wunsch Musical-, Oper-, Theater- oder Ballkarten. Ferienappartement für 2 Pers. in Baden bei Wien zu verm. Tel. 0043 / 22 52 / 8 18 40

Planen Sie jetzt Ihren Ostarurlaub (Prag, Karlsbad, Marienbad, Riesengebirge). Günstige Unterkunft mit FR in Hotels, Pensionen od. FeWo. Reisevermittlung Pacac, Tel. + Fax 06424 / 63 75

Oberallgäu Oase der Ruhe! Auf Bauernhof 2 Top-FeWo. Wiesen-, Wald- u. Bergblick, weit und breit nur Erholung. Tel. 06366 / 514 Fax 91 95. Freie Termine März bis Juni

Günstige Linienflüge ab Frankfurt hin und zurück ab DM: London 269.-, Wien 389.-, Mallorca 410.-, Athen 489.-, Madrid 499.-, Alicante/Malaga 510.-, usw. Sowie Mietwagen. Burg Reisen, Tel. 06081 / 5 70 64

Italien supergünstig wie noch nie! Hotel Marco Lido di Savio dir. a. Meer. m. Pool, hohe Kinderermä. Prospekt u. Buchung, Tel. 06221 / 79 79 63 u. 79 85 80

Linienflüge weltweit zu günstigen Preisen. Information Reisedienst Schwidarek, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8-12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende.

Ferien pur Trinidad zu supergünstigen Preisen. Information Reisedienst Schwidarek, Tel. 06155 / 46 43 od. Fax 13 20 v. 8-12 Uhr u. ab 20 Uhr. Auch am Wochenende.

TIERMARKT
Junge Pudel in verschiedenen Farben und Größen an verantwortungsbewußte Hundefreunde zu verkaufen. 24 Jahre Hundezucht und Pudelsalon, Tel. 06108 / 7 27 54

BEKANNTSCHAFTEN
Was würden Sie tun, wenn Sie 10 000 bis 20 000 DM monatlich verdienen würden? Dienstleistungsunternehmen-Partnervermittlung aus der Schweiz sucht dynamische **Draufgänger/innen** die gerne selbständig arbeiten wollen. Rufen Sie noch heute an! ☎ 07144 / 28 17 43

KAUFGESUCHE
Keufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher, Bauer, Telefon 069 / 55 59 98

GESCHÄFTLICHES

Siemens · Constructa
HOPPE
EL. KUNDENDIENST
0610/883887
Verkauf OF · Bleichstraße 24 ☎ 069/88 30 55

NIX ZU SEHEN?
»Blindes Isolierglas wird ohne Glasaustausch wieder klar! Reklar®-Zentrale Rödermark 63322 Rödermark, Messeauer Str. 3
Telefon 0 60 74 / 6 70 91

„?"
Unsere Info-Mappe gibt Antwort. Kostenlos anfordern!
haus team
Am Rothaus 4, 63477 Maintal 3, Tel. 06181/45881

DIELEN Massivholzdiele
Fichte roh, nachgetrocknet, ringsum Nut und Feder, B-Sortierung, 21 × 146 cm, 115 cm long
DM/m² **19,90**

Holzland Becker
...die starken Ideen in Holz
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 9-12.30 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 25 (direkt an der B 448)
63179 Obertshausen
Telefon 06104 / 9 50 40
Sonntags von 13.00-17.00 Uhr Ausstellung geöffnet!
Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten

SIMON & OMMERT
Qualität ist unser Rezept!
Daher suchen wir qualitätsorientierte
ZAHNTECHNIKER/IN
für Edelmetall + Keramik.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz. In unserem Team werden Sie sich sicher wohlfühlen.
SIMON & OMMERT Dentaltechnik GmbH
Grenzstraße 12, 63128 Dietzenbach, Tel. 06074 / 3 28 46 o. 3 34 60

Lesen Sie diese Anzeige nicht..., wenn Sie nicht an einer außergewöhnlichen Chance interessiert sind!

Wo sonst finden Sie eine Ausbildung bei vollem Gehalt und der Möglichkeit, von Anfang an etwas zu bewegen.

Im Rahmen unseres
Führungsnachwuchs-Programms
suchen wir engagierte Damen und Herren für unsere bestehenden und neu zu eröffnenden Restaurants im Rhein-Main-Gebiet als

Assistent/in
des Restaurantleiters.

Wenn Sie freundlich und sicher im Umgang mit Menschen sind und auch die Bereitschaft mitbringen, am Wochenende/Feiertag im Schichtdienst zu arbeiten, möchten wir mit Ihnen über Ihre Chancen bei McDonald's sprechen. Auch Branchenfremden oder Berufseinsteigern steht dieses Programm offen. Unser Angebot wird Sie sicher überzeugen! Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild

McDONALD'S DEUTSCHLAND INC.
Regionalverwaltung Südwest
Kennedyallee 109
60596 Frankfurt am Main

McDonald's — Das etwas andere Restaurant

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

BRILLE AUF REZEPT*

Optik H. Rauch GmbH im TOYS'R'US C·E·N·T·E·R
Offenbach, Berliner Straße 43-47, 1. Stock
Telefon 069 / 8 00 13 70
*ohne Zuzahlung bei Vorlage eines gültigen Rezeptes der gesetzlichen Krankenkasse
● Wer weiterdenkt, kauft im Fachgeschäft ●

Neuheitenschau in puncto KÜCHEN

Lack - Hochglanz - Echtholz - Resopal
ca. 60 Küchen mit tollen Ideen
denn: Küchen kauft man beim Spezialisten
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 9.30-18.30 Uhr, Do. 9.30-20.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, langer Sa. 9-16 Uhr

hebeisen KÜCHEN
Im Muhlfeld 13
63456 Hanau (Klein-Auheim)
Telefon 06181 / 69 09 03-05

FÜR SIE DA!

- In großen Ausstellungen zeigen wir Ihnen Wohnideen in Holz.
- Wir beraten Sie individuell und sachkundig.
- Und wir haben von morgens bis abends Zeit für Sie.

Laminatboden verschiedene Holzdekore, melaminharzbeschichtet, 8 mm stark, 128,5 x 19,3 cm — ab DM/m² 39,90

Dekorpaneele, Esche weiß — Holznachbildung, mit Nut und Feder, 10 mm stark 260 x 20 cm — DM/m² 8,95

Endlosprofil, Fichte, B-Sortierung, gewachst, Rundprofil, 14 x 121 mm, 118 cm lang — DM/m² 18,90

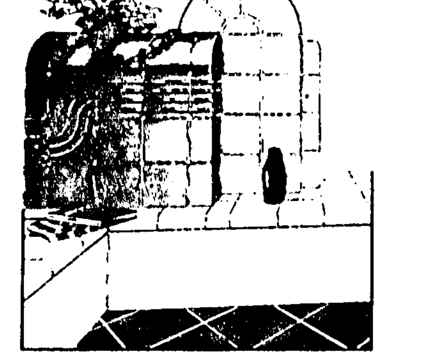
Feuchtraumpaneele, Esche weiß — Repro, Holznachbildung, mit loser Nut und Feder, Spanträgerplatte, 12 mm stark, 260 x 20 cm — DM/m² 18,95

Arbeitsplatten beste Qualität, über 70 Dekore, 40 mm stark, 296 x 60 cm — DM/m 45,90

Verlegeplatten mit Nut und Feder, V 100, verleimt, formaldehydfrei, 205 x 92,5 cm, 13 mm stark — DM/m² 5,95

Holz Land Becker . . . die starken Ideen in Holz
Mo.—Fr. 8—18 Uhr
Sa. 9—12.30 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 25 - (direkt an der B 448)
63179 Obertshausen · Telefon 06104 / 9 50 40
Sonntags von 13.00—17.00 Uhr Ausstellung geöffnet!
Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten

KA-BE
Warum auf 40 Jahre Erfahrung verzichten?
Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, Maßarbeit und Qualität.
Vom Kachelofen bis zum Schornstein. Grundkachelofen, Elektrokachelofen, antike Meißner Kachelofen.
- Offene Kamine Schornsteinbau. -



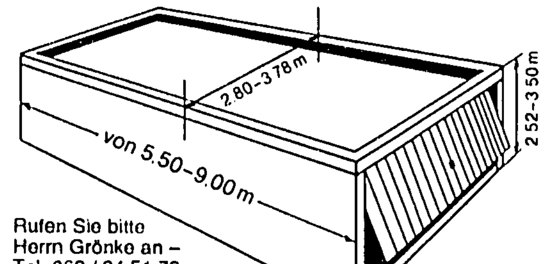
Kommen Sie in unser Ausstellungszentrum mit Fachmarkt
Union-Bau Frankfurt GmbH • Lämmerspieler Straße 106
63165 Muhlheim am Main bei Offenbach • Telefon 06108 / 61 37
Geoffnet zu den üblichen Lndenoffnungszeiten, donnerstags bis 20.30 Uhr.

Biffar Haus- und Wohnungstüren: sicher, hochwertig, individuell

Beratung und Montage vom Biffar-Fachmann!
So schön kann Sicherheit sein

Biffar Haus- und Wohnungsturen. Aus hochwertigem Material und von handwerklicher Perfektion. Sie erhöhen die Einbruch-Sicherheit mit wirkungsvoller Sicherheitstechnik und schenken Ihnen über viele Jahre Schutz und Schönheit.
Wählen Sie aus über 2000 Möglichkeiten der Gestaltung - nach Ihrem individuellen Geschmack. Wir fertigen exakt nach Ihren Maßen. In Ihrem Biffar-Studio werden Sie ausführlich beraten.
Biffar Studio
Biffar GmbH & Co.
Frankfurt KG
60311 Frankfurt/M
Bethmannstraße 50-54
(gegenüber Frankfurter Hof)
Tel. 069/28 55 77
Zweigstelle:
63450 Hanau
Langstraße 42-44
Telefon 06181 / 2 66 53
Biffar ... und Ihr Haus gewinnt an Wert

Die neuen Vario-Garagen von Rupp-Fertiggaragen
Unsere Vario-Garage in über 100 Typen
Eine davon ist bestimmt die richtige für Sie.



Rufen Sie bitte Herrn Grönko an –
Tel. 069 / 34 51 79
Fax 069 / 34 37 91
Er hat viel Erfahrung.
RUPP
Fertiggaragen GmbH • Postfach 61 • 63842 Niedernberg

Heizkessel Heizkörper Komplettmontage oder Selbsteinbau
mit abgestufter Montagehilfe.
600 qm Ausstellung Heizung/Sanitär
WOMBACHER
63110 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 8 44 30

buSer Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

UNTERRICHT

Neue Kurse ab 22. Jan. '94
Tel. 069 / 88 25 94
Tanzschule Schlosser-Mangold-Ernestus
63065 OFFENBACH
MARKTPLATZ 9
63128 DIETZENBACH
Babenhäuser Str. 33

SIEMENS

Werden Sie in wenigen Wochen SPS-Techniker!
Weil sich's auszahlt für Sie ...

Kein Zweifel: Weiterbildung tut not. Um im täglichen Umgang mit der Technik fit zu bleiben. Um zukünftigen Entwicklungen gewachsen zu sein. Um sich die Freude am Beruf zu erhalten. Um den eigenen Arbeitsplatz zu sichern.

Unser Angebot
SPS-Techniker-Ausbildung nach ZVEI-Richtlinien mit Prüfung und Abschlußzertifikat.

Sie lernen:
- Aufbau und Arbeitsweise einer SPS
- Grundoperation der zugehörigen Programmiersprache
- Steuerungen montieren, anschließen, Ein- und Ausgaben kontrollieren
- Inbetriebnahme

Dauer
ca. 13 Wochen,
jeweils an zwei Wochentagen von 18.00 bis 21.00 Uhr und alle 14 Tage am Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr.

In Frankfurt
Beginn: 16.03.1994 (Mo/Mi/Sa)
Prüfung: Juli 1994
Anmeldeschluß: 02.03.1994
Weiterer Kurs: 26.09.1994

Weitere Informationen:
(069) 797-2018, Herr Barnewald oder
(069) 797-2951, Frau Piehler

Siemens AG, Bereich Automatisierungstechnik, ITC
Postfach 11 17 33, 60052 Frankfurt am Main

buSer
Baumarkt | Baustoffe | Heizöl | Pflasterarbeiten | Erdarbeiten | Container | Wasser Steinkunst
Industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt Froschhausen
06182 / 6 80 27

Äpfel-Birnen-Kartoffelverkauf!
Am Samstag, dem 29. 1. 94. Frisch u. preiswert vom Bodensee!

Jonagold, Idared, Boskoop, Gloster, Delicious, Cox Orange, Hkl. I od. II,	Kilopr. 1.70, 20 kg 32.00, 15 kg 25.00
Elstar Hkl. I od. II,	Kilopr. 2.00, 10 kg 20.00, 15 kg 30.00
Birnen: Alexander Lucas, Hkl. I, Kilopreis 1.70	5 kg 8.50
Kartoffeln: „Agria", Hkl. I, vorw. festk., Kilopreis -.56	12,5 kg 7.00
Zwiebel, Hkl. II, Kilopreis 1.00	5 kg 5.00

8.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof
8.30 Walldorf, Bahnhof
8.45 Mörfelden, Bahnhof
9.15 Egelsbach, Bahnhof
9.45 Langen, Bahnhof
10.15 Sprendlingen, Bahnhof
10.45 Dreieichenhain, Bahnhof
11.00 Götzenhain, Bahnhof
11.30 Dietzenbach, Bahnhof
12.00 Steinberg, Parkplatz gegenüb. ESSO-Tankstelle
12.15 Heusenstamm, Bahnhof
12.45 Obertshausen, Bahnhof
13.00 Hausen, Bürgerhaus
13.15 Bieber-Waldhof, Buchenweg
13.30 Bieber, Bahnhof
14.00 Offenbach, Stadthalle, Nesses Dreieck
14.30 Offenbach, Alter Friedhof gegenüb. Güterbahnhof
14.45 Mühlheim, Bahnhof
15.00 Dietesheim, Bushaltest. Elisabethenstr.
15.15 Steinheim, Stadtsparkasse
15.30 Klein-Auheim, Bahnhof
15.45 Hainburg, Bahnhof
16.00 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
16.15 Seligenstadt, Bahnhof

Wagen II
14.15 Urberach, Festplatz
14.30 Ober-Roden, Bahnhof
15.00 Nieder-Roden, Bahnhof
15.15 Dudenhofen, Bahnhof
15.45 Jügesheim, Bahnhof
16.00 Hainhausen, Bahnhof
16.15 Weiskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

Straßenatlas 94/95
Deutschland
Österreich/Schweiz
Europa
Der Preisknüller des Jahres!
Holen Sie sich den großen Straßenatlas auf dem neuesten Stand mit den übersichtlichen, lesegerechten Maßstäben:
• Deutschland 1:250.000
• Schweiz 1:250.000 • Österreich 1:400.000
Die 30 praktischen Ballungsraumkarten, die 34 Stadtpläne in Falk-Qualität und das präzise Ortsregister mit den neuen Postleitzahlen sind eine unentbehrliche Hilfe bei allen Fahrten. Natürlich finden Sie auch die neu eingeführte Numerierung der Autobahnabfahrten Deutschlands. Mit diesem praxisgerechten Straßenatlas in stabiler Federbindung werden Sie immer sicher und bequem Ihr Ziel erreichen.
448 Seiten,
Format 19,5 x 29,6 cm.
Nur 16,90

Erhältlich in allen Geschäftsstellen dieser Zeitung

TiV SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Camalz *Anhängevorrichtung
Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Teilelager. Sofortmontage von AHK.* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschentausch 5+11 kg. Rufen Sie uns an. Ihr TIV-Team
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme
Tel. 0 61 06 / 1 31 99
Fax 0 61 06 / 1 84 13
2000 kg Tandem 4 200.-
Anhänger 600 kg 1 295.-
AHK mit Montage z. B. Golf II 495.-

HWB HANDWERKSGESELLSCHAFT FÜR WINTERGARTENBAU mbH
WINTERGARTENBAU
Glasfassaden · Überdachungen Car-Ports aus Holz-Aluminium-Kunststoff
jetzt ab 12.490,- DM
z. B. 2,5 x 4 m, inkl. Montage (ö Abo)
Fleckenstr. 7, 36146 Kalbach-Heubach
Tel. + Fax 09742 / 14 54 + 16 41

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

Bad Vilbeler Urquelle, stilles Mineralwasser	12/0,7-l-Ka. (6.60*)	8.25
Hassia Sprudel, Hassia Leicht	12/0,7-l-Ka. (6.60*)	7.28
Coca-Cola, Coke light u.a. 20/0,5-l-Ka. (9.00*) 14.95	10/1,5-l-Ka. (12.00*)	19.95
KFQ 3:1	12/0,5-l-Ka. (6.60*)	13.95
Wetterauer Gold Apfelwein, Apfelsaft	12/1-l-Ka. (6.60*)	16.95
MM extra 0,2 2,20, 0,75 7,14 im 6er-Karton		6.99
Henkell Trocken 0,2 2,59, 0,75 9,98 im 6er-Karton		9.83
Graeger Sekt 0,75 9,98 im 6er-Karton		9.83
Fürst v. Metternich 0,2 3,88, 0,75 13,98 im 6er-Karton		13.83
Glaabsbräu Pilsener Privat, Export	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	18.95
Henninger Kaiser Pilsener, Export	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	18.45
Fürstenberg Pils	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	21.95
Jever Pilsener, Light + Fun	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	23.95
Krombacher Pils	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	22.95
Löwenbräu Prem. Pils, Löwenbräu alkoholfr.	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	22.95
Maisel Weizenbier	20/0,5-l-Ka. (6.00*)	22.95
Gerstelbräu alkoholfrei	24/0,33-l-Ka. (6.80*), 20/0,5-l-Ka. (6.00*)	18.95

Dreieichenhain Gleisstraße 1 · Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54 · Hausen Bürgerm.-Mahr-Str. 22, Seligenstädter Str. 66 · Obertshausen Malteserstraße 3 · Großauheim Benz-/Ecke Edisonstr. · Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60 · Klein-Krotzenburg Fasanerieslraße 7 · Langen Langestraße 3, Pittlerstraße 45 · Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 1 · Neu-Isenburg Schleussnerstraße 56a · Nieder-Roden Einsteinstraße · Ober-Roden Odenwaldstraße 69 · Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 81, Senefelderstr. 170 · Seligenstadt Steinheimer Straße 43 · Sprendlingen Eisenbahnstraße 141 · Urberach K.-Adenauer-Straße 81 · Groß-Zimmern Röntgenstraße 2a
Profi-Zentrale, Auskünfte Telefon 069 / 2 28 17-0
Profi-Tank Senefelderstr. 170
Diesel 1,10⁹ Benzin 1,42⁹
*(Pfandbetrag)

Flughafen Frankfurt Main AG

der Zugvogel Sommer '94

Grenzenloses Ferienerlebnis ab Flughafen Frankfurt

MITMACHEN UND GEWINNEN!
Werden auch Sie ein Zugvogel

Sie wollen im Sommer Ferien machen und mal wieder richtig ausspannen? Aber Sie wissen noch nicht, wo es hingehen soll? Wir können helfen: Auf den nächsten Seiten finden Sie die ganze Welt der Flugreisen. Und alles auf einen Blick. Ab Flughafen Frankfurt. Zu jedem Ihrer gewünschten Reiseziele haben wir für Sie die Kataloge der Reiseveranstalter aufgeführt. Damit können Sie sich in Ihrem nächsten Reisebüro ganz konkret über die Ferien Ihrer Wahl informieren. Und Sie sehen: Nur ab Flughafen Frankfurt haben Sie die vielen preiswerten Angebote, um Ihr Ferienvergnügen wirklich in jeder Ecke der Welt zu genießen. Egal ob Badeurlaub, Sport- oder Rundreise, Abenteuer- oder Studienreise oder oder oder . . . Zusätzlich geben wir Ihnen Tips rund um's Reisen in ferne Länder ab Flughafen Frankfurt. Denn wir möchten, daß Ihre Ferien so erholsam und erlebnisreich werden wie Sie es sich wünschen. Machen Sie also mit. Werden auch Sie ein Zugvogel. Starten Sie mit uns in die Welt ab Flughafen Frankfurt und gewinnen Sie einen von drei Flügen für je 2 Personen nach Mallorca. Wie Sie gewinnen können, zeigen wir Ihnen auf Seite 6. Viel Glück!

Guten Flug und erholsame Ferien wünscht Ihre Flughafen Frankfurt/Main AG

Ihre Check-Liste für einen entspannten Start in die Ferien

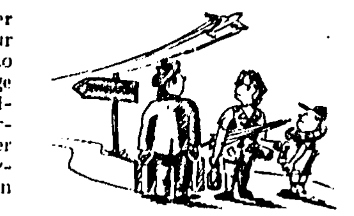
1 Informationen über das Reiseland. Ihr Reisebüro hält vielfältige Informationen über Ihr Ferienziel bereit. Noch mehr erfahren Sie in Reiseführern, die Sie in jeder Bücherei, Buchhandlung und beim Fremdenverkehrsamt des Reiselandes erhalten. Informieren Sie sich über die Kultur, das Klima und die Gepflogenheiten im Urlaubsland. Denn: Andere Länder - andere Sitten.

2 Ihr Reisebüro - Ihr Ferienberater. In Ihrem Reisebüro erhalten Sie Kataloge der Reiseveranstalter mit vielfältigen Reiseangeboten und nützlichen Reise-Tips. Vergleichen Sie die Preise und Leistungen der einzelnen Reisen sehr genau; denn vergleichen heißt Sparen.

3 Die Reisebestimmungen Ihres Urlaubslandes. Beachten Sie bitte die Gültigkeit Ihres Reisepasses. Je nach Land verschieden, benötigen auch Ihre Kinder gültige Papiere. Wir empfehlen Ihnen, zur Sicherheit von allen Reiseunterlagen eine Kopie mitzunehmen.

4 Erstens kommt es anders . . . . . . und zweitens als man denkt. Fragen Sie in Ihrem Reisebüro nach einer Reiseversicherung. Sie ist im Verhältnis zum Preis Ihrer Reise sehr günstig und erspart im Falle eines Falles unvorhergesehene Kosten und unnötigen Ärger.

5 Der Weg zum Frankfurter Flughafen. Als Alternative zur Anreise mit dem eigenen Auto bietet Ihnen die Bahn das günstige Rail & Fly Ticket an (siehe Seite 2). Oft werden auch Zubringerdienste per Bus angeboten. Oder nutzen Sie die Drive-Sleep & Fly-Angebote von vielen Hotels in Nahbereich unseres Flughafens.



6 Ganz wichtig: Ihre Gesundheit. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig bei Ihrem Hausarzt oder im Reisebüro, welche Impfungen in Ihrem Reiseland vorgeschrieben oder empfohlen sind. Muten Sie sich in den ersten Tagen der Reise nicht zuviel zu. Ihr Körper muß sich erst auf das veränderte Klima und Essen umstellen.

7 Das liebe Geld. Auf Ihrer Reise sollten Sie Traveller-Schecks und Kreditkarten mitnehmen. Das ist sicherer als Bargeld. Sie erhalten sie bei Ihrer Hausbank. Nehmen Sie auch einen kleinen Barbetrag in der Währung des Reiselandes mit, um gleich bei Ihrer Ankunft kleine Beträge (Taxi, Trinkgeld etc.) bezahlen zu können.

8 Ihr Reisegepäck. In eine Tasche, die Sie immer bei sich tragen, sollten Sie Ihre wichtigsten Gegenstände einpacken. Packen Sie Ihre Koffer bei der Abreise nicht schon zu voll, denken Sie an die vielen Mitbringsel. Vergessen Sie auch nicht, Ihr Gepäck mit Ihrem Namen und Adresse zu versehen.

9 Zuhause alles OK? Vor dem Verlassen der Wohnung sollten Sie nachschauen, ob elektrische Geräte, Wasser und Gas abgeschaltet sind. Teilen Sie Ihre Urlaubsanschrift einem Verwandten oder Bekannten mit. Denken Sie auch an die Leerung Ihres Briefkastens.

Stellen Sie sich doch einfach Ihre ganz persönliche Check-Liste zusammen! Denn nur eine gut vorbereitete Reise ist auch eine erholsame Reise.

Verlagsbeilage der OFFENBACH-POST

KRETA

Reisetermin:
20.–27. April 1994

Kreta ist eine Insel voller Geheimnisse mit einer der ältesten Kulturen der Weltgeschichte. Gleichzeitig ist Kreta auch die größte und abwechslungsreichste griechische Insel. Überall finden sich kulturelle Zeugnisse aus vergangener Zeit, minoische Paläste, byzantinische Klöster und Kirchen. In den Dörfern und Städten begegnet man den traditionsbewußten und freundlichen Kretern. Im Archäologischen Museum in Heraklion können wir das hohe Kulturgut der Minoer bewundern.

Bei dieser Reise stehen Besichtigungen und Ausflüge in einem ausgewogenen Verhältnis zu individuell zu gestaltenden Mußestunden. Sie erleben die Kunstschätze und Schönheiten der Insel und doch bleibt auch noch genügend Zeit für die Erholung.

Eine wochenweise Verlängerung des Aufenthaltes auf Kreta ist auf Anfrage möglich.

Leistungen:

- Charterflug nach Heraklion und zurück
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) in einem bewährten Hotel der Kategorie A
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche und WC
- Transfers und Ausflüge in landesüblichem Reisebus mit Klimaanlage
- Eintrittsgelder
- Örtliche deutschsprechende Reiseleitung auf Kreta
- Reiseunterlagen mit Polyglott-Reiseführer und Landkarte

Die deutsche Abflugabgabe ist nicht im Reisepreis enthalten und muß von den Reiseteilnehmern direkt vor Abflug am Flughafen bezahlt werden. Die griechische Flughafensteuer ist im Zuschlag für Flughafensteuern enthalten.

Leistungen:

- **Flug von Frankfurt nach Heraklion und zurück**
- **Transfers**
- **7 Übernachtungen in einem erklassigen Hotel**
- **7 x Frühstück**
- **7 x Abendessen**
- **Deutschsprechige Reisebetreuung**

Reiseveranstalter: Gesellschaft für Leserreisen mbH
Postfach 20 10 42, 80010 München, Tel. 089 / 5 02 74 74

Reisepreis:

DM 1565.-

EZ-Zuschlag DM 185.-
Flughafensteuer 40.-

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Zusätzliche Beratung beim Veranstalter, Service-Telefon 089 / 5 02 74 74

Anmelde-Coupon Reiso-Nr. F 0102

Bitte einsenden an OFFENBACH-POST, 63002 Offenbach/M., Postfach 10 02 63
Zur Teilnahme an der Leserreise nach KRETA vom 20. bis 27. 4. 1994 melde ich folgende Personen verbindlich an:

1.
Name | Vorname | Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ/Wohnort | Telefon

2.
Namen der Mitreisenden | Geb.-Datum

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer ☐ ½ Doppelzimmer

☐ Reise-Rücktrittskosten-Versicherung DM 26.-
☐ Rail & Tat-Paket-Versicherung DM 43.-/47.-

Ort | Datum | Unterschrift

Die Reisebedingungen werden auch im Auftrag aller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt. Die Haftung übernimmt der Veranstalter.

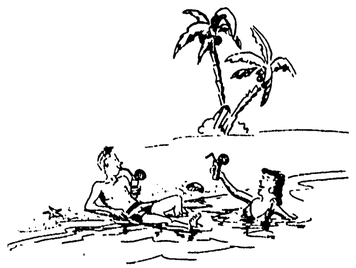
Lassen Sie die Reisewelle vorbeischwappen!

Das kennen Sie:

Es ist jeden Sommer das Gleiche. Riesen Staus auf der Autobahn, im Flugzeug sitzen Sie eingeklemmt zwischen zwei wildfremden Menschen, das Hotelzimmer hat auch nicht den erhofften Ausblick und und und . . . Wem ging es im letzten Sommer nicht auch so.

Und das sollten Sie kennenlernen:

In die Ferien fliegen ausserhalb der Hauptsaison und dabei noch viel Geld sparen! Für alle, die sich das einrichten können, warten supergünstige Angebote zu allen Ihren Traumzielen, die eben nur ab Flughafen Frankfurt das ganze Jahr über angeflogen werden. Reisen ohne Streß, keine überfüllten Hotels und Romantik pur an einsamen Stränden. Das ist Erholung wie sie sein soll.



ALSO:

Clever Ferien machen und sparen. Ab Flughafen Frankfurt ist's drin. Mehr in Ihrem Reisebüro.

Wie Sie am besten zum Frankfurter Flughafen kommen . . .

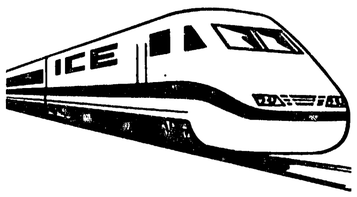
... natürlich mit der S-Bahn oder dem Bus.

Unser „Geheimtip":
Lassen Sie doch einfach Ihr Auto zu Hause stehen!

Die Deutsche Bahn AG und der Frankfurter Verkehrsverbund FVV bieten Ihnen eine sehr bequeme Alternative für die Anreise zum Frankfurter Flughafen. Frei von Parkplatzproblemen und ohne Stau gelangen Sie vom Bahnhof in Ihrer Nähe direkt zum Flughafen. Steigen Sie einfach in die S-Bahnzüge der Linien S8, S11 und S12 in Richtung Frankfurt ein. Wenn Sie am Hauptbahnhof Frankfurt/Main angekommen sind, können Sie gleich zum Flughafen weiterfahren. Die S-Bahnzüge der Linien S14 und S15 verkehren alle 10 Minuten. Fahrkarten gibt es an jedem Fahrkartenautomaten des FVV und an der DB-Fahrkartenausgabe.
Oder fahren Sie einfach mit den Bussen der Linie 68 Zeppelinheim, Neu-Isenburg; der Linie 964 aus Zeppelinheim, Buchschlag-Sprendlingen und Neu-Isenburg oder der Linie 975 direkt vom Offenbacher Hauptbahnhof.

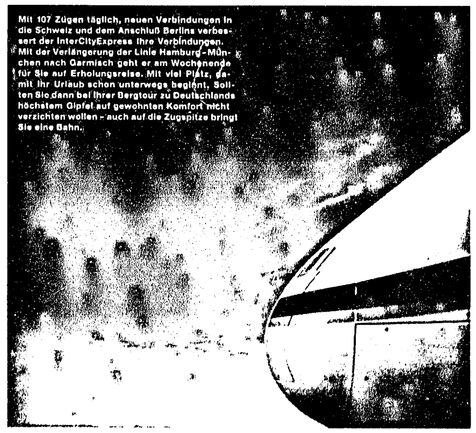
Der Weg mit der Bahn zum Check-in

Wenn Sie mit der Bahn am Frankfurter Flughafen ankommen, wird Ihnen eine besonders schnelle und bequeme Möglichkeit des Check-ins geboten: Auf der Ebene über den Bahngleisen „Unterm Flughafen" können Sie am Check-in-Schalter (blaues Schild) Ihr Gepäck bis zum Zielflughafen aufgeben und erhalten auch gleich Ihre Bordkarte (siehe Terminalplan). Vom Check-in-Schalter gelangen Sie direkt über die Rolltreppe zur Abflugebene und damit zu Ihrem Flugzeug.



Komfortabel bis zur Zugspitze. InterCityExpress.

Unternehmen Zukunft
Deutsche Bahn DB



Mit 107 Zügen täglich, neuen Verbindungen in die Schweiz und dem Anschluß Berlins verbessert der InterCityExpress Ihre Verbindungen. Mit der Verlängerung der Linie Hamburg–München nach Garmisch geht er am Wochenende für Sie auf Erholungsreise. Mit viel Platz, damit Ihr Urlaub schon unterwegs beginnt. Sollten Sie dann bei Ihrer Bergtour zu Deutschlands höchstem Gipfel auf gewohnten Komfort nicht verzichten wollen – auch auf die Zugspitze bringt Sie eine Bahn.

AMERIKA

Infos und Preise bei Ihrem Reisebüro

Kataloge siehe letzte Seite

Das schönste Land, das je ein Auge erblickte . . .

Kolumbus, Logbuch vom 5. Mai 1484

USA und Kanada

Aller Pionergeist in unendlichen Weiten zwischen Alaska und Key West, pulsierendes Leben in den Metropolen. Imposante Skylines wie New York oder Country-Style in Dallas/Texas. Über die Golden Gate auf den Straßen von San Francisco fahren und ab Denver die imposante Welt der Rocky Mountains erkunden. Erleben Sie Natur pur in den unendlichen Weiten Kanadas. Sie haben die Wahl – suchen Sie sich's aus!

Kanada und Alaska von Montreal bis Anchorage erleben Sie mit

ARKTIS REISEN SCHEIBLE
DNV-TOURS
EXPLORER FERNREISEN
HETZEL REISEN
JUNKER
MARCO POLO REISEN
OFFAHRTE
REISE QUELLE
WIKINGER REISEN
WORLD TOURS

"Zugvogel-Flug 123 aus Frankfurt bereit zur Landung in der Neuen Welt".

USA

Land der unbegrenzten Möglichkeiten . . .

HAWAII

Ferienerlebnisse an der Westküste gewünscht? San Francisco oder Los Angeles erwarten Sie!

AFS-REISEN
BERGE & MEER
EXPLORER FERNREISEN
HETZEL REISEN
ITC
JUNKER
MARCO POLO REISEN
NOVA GOLF
NOVA REISEN
OFFAHRTE

Ist Hawaii Ihr Reiseziel? Kataloge gibt's von

BERGE & MEER
EXPLORER FERNREISEN
HETZEL REISEN
JUNKER
KARAWANE REISEN
MARCO POLO REISEN
NOVA GOLF
NOVA REISEN
SUN AND FUN SPORTREISEN
TRAVELHOUSE
WIKINGER REISEN
WORLD TOURS

Sie wollen die Ostküste der USA besuchen – New York, Washington, Boston? Fordern Sie Kataloge an von

AFS-REISEN
ALTERNATIV BUS REISEN
EXPLORER FERNREISEN
FRANKFURTER
STUDIENREISEN
HETZEL REISEN
ITC
JUNKER
KARAWANE REISEN
MARCO POLO REISEN
NOVA REISEN

Sie planen eine Reise in die Sonne Floridas? Vielleicht wollen Sie Disney World besuchen? Holen Sie sich Ihre Kataloge von

AIRMARIN
AFS-REISEN
EXPLORER FERNREISEN
HETZEL REISEN
ITC
JUNKER
KARAWANE REISEN
MARCO POLO REISEN
NOVA GOLF
NOVA REISEN
NUR TOURISTIC
OFFAHRTE
TRAVELHOUSE
TERRAMAR REISEN

Sie wollen den "Wilden Westen" Amerikas erkunden, Houston, Denver oder Dallas besuchen? Informieren Sie sich durch

DNV-TOURS
HETZEL REISEN
KARAWANE REISEN
MARCO POLO REISEN
NOVA GOLF
NOVA REISEN
TRAVELHOUSE
WORLD TOURS

Mittel- und Südamerika

Immergrüne Regenwälder Amazoniens und Orinocos zwischen Pazifik und Atlantik. Und überall die Spuren schon vor Jahrhunderten versunkener Kulturen. Mayatempel, die Pyramiden der Azteken und die Stadt der Inkas, inmitten der mächtigen Anden, dem Reich des Kondors. Buntes Leben unter dem Zuckerhut, mitreißender Rhythmus beim Karneval in Rio. Begeistern Sie sich an dieser Vielfalt!

Sie wollen sich über eine Reise nach Mexico oder Costa Rica informieren. Holen Sie sich Kataloge von

AIRMARIN
ALTERNATIV BUS REISEN
BÜCHER REISEN
KREUTZER TOURISTIK
MEDICO FLUGREISEN
MARCO POLO REISEN
NUR TOURISTIC
REISE QUELLE
SUN AN FUN SPORTREISEN
TERRAMAR REISEN
TRAVELHOUSE
TUI

Mal richtig ausspannen an den Stränden Venezuelas oder Rios in Brasilien; durch die Pampas Argentiniens streifen oder Abenteuer in den Anden erleben. Informieren Sie sich:

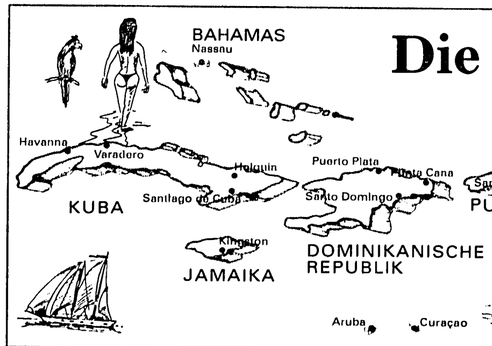
VENEZUELA
ADVENTURE WORLD
ALTERNATIV BUS REISEN
KREUTZER TOURISTIK
MARCO POLO REISEN
NUR TOURISTIC
ITC
SUN AND FUN SPORTREISEN
SUS REISEN
TRANSAIR
TUI

BRASILIEN
ALTERNATIV BUS REISEN
BERGE & MEER
JUNKER
MARCO POLO REISEN
NUR TOURISTIC
REISE QUELLE
TUI
WIKINGER REISEN

KOLUMBIEN, ECUADOR, CHILE UND ARGENTINIEN
ADVENTURE WORLD
ITC
MARCO POLO REISEN
REISE QUELLE
WIKINGER REISEN

Auch wenn der Westen noch so wild ist – schneller als maximal 65 Meilen pro Stunde (100 km/h) ist nun mal nicht erlaubt!

Die Karibik



Die Strömung schiebt uns, das Riff rückt näher . . . Da zerreißt wie auf ein Zauberwort der dichte Schleier, die graue Mauer bleibt zurück und vor uns liegt ein Bild nie gedachter Schönheit.

Hans Hass:
Unter Korallen und Haien

Genauso, wie man sich Urlaub vorstellt. Weicher, weißer Sand, kristallklares Wasser, sanfter Wind und dazu exotische Drinks vor der schillernden Pracht tropischer Vegetationen. Überall farbenfrohe Lebendigkeit und in der Luft Limbo und Reggaerhythmen. Lassen Sie sich verzaubern, tauchen Sie ein in die Karibik!

Von den Bahamas bis Trinidad öffnen Ihnen diese Reiseveranstalter die ganze Welt der Karibik

AIR MARIN
ALLTOURS
BUCHER REISEN
EXQUISIT REISEN
FISCHER REISEN
HETZEL REISEN
ITC
KREUTZER TOURISTIK
MARCO POLO REISEN
MEDICO FLUGREISEN
NOVA GOLF
NUR TOURISTIC
SINGLE TRAVEL
SUN AND FUN SPORTREISEN
SUS REISEN
TAKE OFF
TERRAMAR REISEN
TRANSAIR
TUI
WESSEL TOURS
WIKINGER REISEN

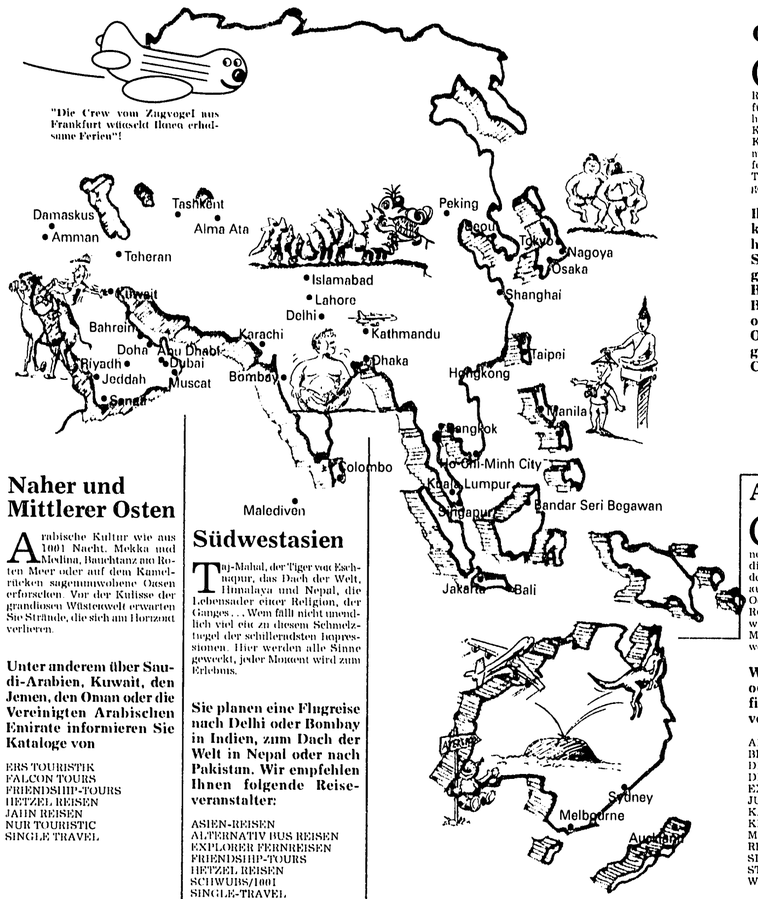
ASIEN und AUSTRALIEN

Infos und Preise bei Ihrem Reisebüro

Kataloge siehe letzte Seite

Selbst wenn man sich in Asien Monate, ja Jahre aufgehalten hat, wird man noch immer nicht begreifen, daß dieser Teil der Welt mit so vielen Wundern angefüllt sein kann.

Frei nach James A. Michener



Ostasien

Ganz andere Kulturen ziehen Sie in Ihren Bann. Von der verbotenen Stadt im Reich der Mitte bis zu den Gärten für die Sinne im Reich der aufgehenden Sonne, gewürzt mit den Köstlichkeiten der asiatischen Küche. Traditionsbewußtsein und modernste Industriekultur schaffen eine Athmosphäre zwischen Technik und Mystik, die gefangennimmt.

Ihre Reise geht nach Hongkong, Peking oder Shanghai in China? Oder wollen Sie nach Thailand, Singapur, nach Indonesien, Bandar Seri Begawan in Brunei, nach Neu-Guinea oder auf die Philippinen? Oder wie wäre es mit was ganz besonderem? Ho-Chi-Minh City in Vietnam.

Folgende Reiseveranstalter haben Kataloge für Sie:

AIRMARIN
ALTERNATIV BUS REISEN
ASIEN-REISEN
ATLAS REISEN
BAVARIA FERNREISEN
BERGE & MEER
BUCHER REISEN
CEYLON TOURS
DR. DÜDDER
EDEN TOURS
EXPLORER FERNREISEN
EXQUISIT REISEN
FERIA
FRANKFURTER STUDIENREISEN
HETZEL REISEN
JAHN REISEN
KREUTZER TOURISTIK
MARCO POLO REISEN
MEDICO FLUGREISEN
NUR TOURISTIC
OLYMPIA-REISEN
POLLMANN FLUGREISEN
REISE QUELLE
TERRAMAR REISEN
TRAVELHOUSE
TUI
WORLD TOURS
WIKINGER REISEN

Naher und Mittlerer Osten

Arabische Kultur wie aus 1001 Nacht. Mekka und Medina, Bauchtanz am Roten Meer oder auf dem Kamelrücken sagenumwobene Oasen erforschen. Vor der Kulisse der grandiosen Wüstenwelt erwarten Sie Strände, die sich am Horizont verlieren.

Unter anderem über Saudi-Arabien, Kuwait, den Jemen, den Oman oder die Vereinigten Arabischen Emirate informieren Sie Kataloge von

ERS TOURISTIK
FALCON TOURS
FRIENDSHIP-TOURS
HETZEL REISEN
JAHN REISEN
NUR TOURISTIC
SINGLE TRAVEL

Südwestasien

Taj-Mahal, der Tiger von Eschnapur, das Dach der Welt, Himalaya und Nepal, die Lebensader einer Religion, der Ganges . . . Wem fällt nicht unendlich viel ein zu diesen Schnellzugtempel der schillerndsten Impressionen. Hier werden alle Sinne geweckt, jeder Moment wird zum Erlebnis.

Sie planen eine Flugreise nach Delhi oder Bombay in Indien, zum Dach der Welt in Nepal oder nach Pakistan. Wir empfehlen Ihnen folgende Reiseveranstalter:

ASIEN-REISEN
ALTERNATIV BUS REISEN
EXPLORER FERNREISEN
FRIENDSHIP-TOURS
HETZEL REISEN
SCHWUBS/1001
SINGLE-TRAVEL
WIKINGER REISEN
WORLD TOURS

Was darf es sein? Sri Lanka oder die Malediven. Reisen Sie mit:

AIRMARIN
ASIEN-REISEN
CEYLON-TOURS
DNV-TOURS
FRIENDSHIP-TOURS
HETZEL REISEN
JAHN REISEN
KREUTZER TOURISTIK
MARCO POLO REISEN
NUR TOURISTIC
SUS REISEN
TAKE OFF
TERRAMAR REISEN
TRANSAIR
TRAVELHOUSE
TUI
WORLD TOURS
WIKINGER REISEN

Australien

Großstadtleben neben geschichtsträchtigen Outback-Towns. Oper in Sydney oder Abenteuer in einer grandiosen Wildnis. Fahren Sie mit dem Zug auf der längsten Geradeaus-Schienenstrecke der Welt. Oder bezwingen Sie den Ayers Rock. Stätte mystischer Kultur wie aus einer anderen Welt, in der Mensch und Natur zur Einheit werden.

Wenn Sie nach Australien oder Neuseeland wollen, finden Sie hier Ihre Reiseveranstalter:

ALTERNATIV BUS REISEN
BERGE & MEER
DE-LA-RE REISEN
DR. DÜDDER
EXPLORER FERNREISEN
JUNKER
KARAWANE REISEN
KIWI TOURS
MARCO POLO REISEN
REISE QUELLE
SINGLE-TRAVEL
STEINER REISEN
WORLD TOURS

Der Pazifik

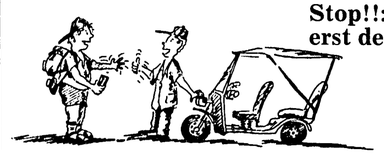
Die Region der tausend Inseln. Farbenfrohe Kulturen auf den Fidschiis, auf den Palau-Inseln und Samoa, rätselraten über die Osterinseln, Gedanken an die Meuterei auf der Bounty, die Fahrten des Käpt'n Cook. Strände, Korallenriffe und Wassersport ohne Ende. Fernweh pur. Ändern Sie es!

Tausend Inseln auf einen Blick – alles nur ab Flughafen Frankfurt. Holen Sie sich die Kataloge von:

BAVARIA FERNREISEN
DR. DÜDDER
EXPLORER FERNREISEN
FERIA
KIWI TOURS
MARCO POLO REISEN
STEINER REISEN
TRAVELHOUSE
WORLD TOURS

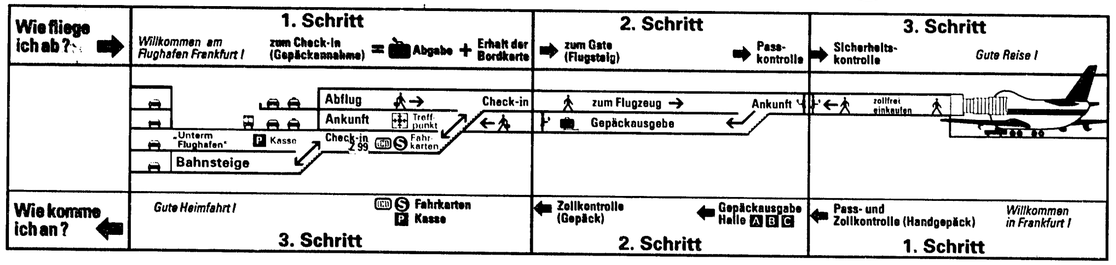
TAXI-TIP

„Taxi!" „Ja, hier!"



Stop!!: Vor der Abfahrt immer erst den Preis aushandeln!

Fliegen ab Frankfurt leicht gemacht



Wie finde ich meinen Gepäck-annahme-schalter?

Die Fluganzeigetafel finden Sie in jeder der drei Abflughallen A, B oder C

Ihren Gepäckannahmeschalter finden Sie:

Schalter-Nr. 50 bis 299 in Abflughalle A
Schalter-Nr. 300 bis 692 in Abflughalle B
Schalter-Nr. 714 bis 799 in Abflughalle C
Schalter-Nr. 010 bis 036 „Unterm Flughafen"

Ihr Reiseveranstalter, Ihr Reisebüro

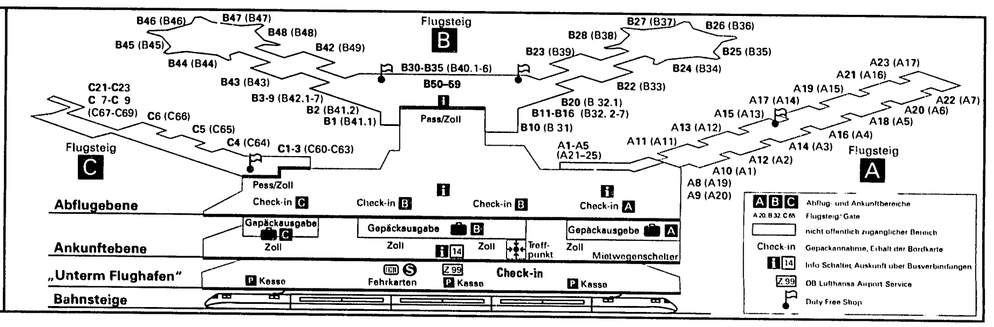
	Schalter-Nr.
Thomas Cook	350
DER	357
Euro Lloyd	205,206
First Reisebüro	032-034
Hapag Lloyd	115, 136-140
Hetzel-Reisen	257

Ibero	345
ITS	711,712
Kreuzer Touristik	355
L'tur	035, 036
LTU	346, 347
Mühenna-Tours	356
NUR	351-354
Öztürk	202, 203
TUI	258, 259
Wagons Lits	348

Terminal 1 Flughafen Frankfurt

Hinweis: Ab 8. 3.1994 neue Gate-Nr. (=alte Gate-Nr.)

Wo finde ich was?



Wußten Sie schon? Das bietet Ihnen unser Flughafen:

Den aktuellen Flugplan des Frankfurter Flughafens gibt es bereits bei Ihnen zu Hause.

Auf jedem mit Videotext ausgestatteten Fernseher können Sie sich den aktuellen Flugplan des Frankfurter Flughafens nach Hause holen und zwar kostenlos. Schalten Sie dazu einfach das Fernsehprogramm des Hessischen Rundfunks - auch über Satellit zu empfangen - ein und drücken die Videotext-Taste. Ab Tafel 560 erhalten Sie die Abflug- und Ankunft-Informationen für jeden einzelnen Flug. Sie erfahren genau, wann und wo Ihr Flugzeug auf Sie wartet. Abholer können genau sehen, wann und wo man Sie am Flughafen treffen kann.

Buchen Sie Ihre Reise gleich am Flughafen!

Sie sind bereits mit Sack und Pack am Flughafen oder schnuppern als Besucher den Duft der großen weiten Welt? Dann machen Sie doch mal einen Abstecher in's Reisebüro der Flughafen Frankfurt/Main AG. Dort erhalten Sie supergünstige Angebote zu all Ihren Traumzielen in der ganzen Welt. Die fachkundige Beratung macht Ihnen die Entscheidung leicht. Sie brauchen nur noch auszuwählen. Das Reisebüro finden Sie auf der Ankunftsebene im Bereich B. Unser Team berät Sie gerne. Schauen Sie doch einmal vorbei. Oder rufen Sie uns einfach an, Telefon 0 69 / 69 06 62 11 - 15.

Wie finde ich meinen Gepäckannahmeschalter?

Sie suchen den schnellsten Weg um Ihr Gepäck abzugeben (Check-in) und die Bordkarte für Ihren Flug zu erhalten (siehe Terminplan). Dann schauen Sie ganz einfach nach dem blauen Schild mit der weißen Aufschrift „Abflug". Sie werden automatisch in die Abflugebene geführt. Auf der großen Fluganzeigetafel sehen Sie Ihren Flug, Ihr Reiseziel und die Schalternummer für die Gepäckannahme. Falls Sie sich an Ihren Reiseveranstalter oder Ihr Reisebüro wenden wollen, finden Sie oben im Terminalplan die entsprechenden Schalternummern.

Ihre Koffer sind bis oben hin voll?

Sie wissen gar nicht, mit welchen Händen Sie Ihr ganzes Gepäck noch tragen sollen? Gar kein Problem! Unser Gepäckträger-Service nimmt Ihnen die Last ab. Der bringt Sie nämlich ganz schnell von der Bahn oder Ihrem Auto zu Ihrem Gepäckannahme-Schalter und holt Sie auch bei der Ankunft in Frankfurt wieder an der Gepäckausgabe ab. Bequemer geht's nicht. Vorausbestellung unter Tel. 069 / 69 03 46 91, Zeiten: 6-22 Uhr. Grundpreis DM 6.– für zwei Gepäckstücke.

Weg mit den dicken Klamotten!

Bei uns ist es draußen noch sehr kalt und Ihre Familie braucht warme Jacken für den Weg von zu Hause zum Flughafen Frankfurt. Die sind Ihnen aber im warmen Süden den ganzen Urlaub lang nur im Weg! Gehen Sie sie doch einfach vor Ihrem Abflug bei unserem Garderobenservice ab und nehmen Sie sie bei der Rückkehr wieder mit. Die Aufbewahrung in der Ankunftsebene der Halle B (Nähe Treffpunkt, siehe Terminalplan) ist 24 Stunden am Tag geöffnet. Kosten DM 5.– pro Tag.

Parken am Flughafen Frankfurt

Pro Stunde DM 4.–, am Tag DM 24.–, 1. Woche DM 168.–, jede weitere Woche DM 98,–. Abschließbare Garagen finden Sie im Parkhaus P4. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 69 / 69 07 88 89. Und in unserem Wertsachendepot können Sie Ihre Autopapiere oder Hausschlüssel usw. in bewachten Schließfächern sicher einschließen lassen, Tel. 069 / 69 02 79 01.

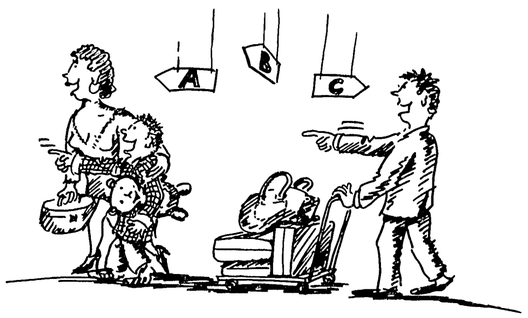
Ihre Sicherheit hat Vorrang!

Jeder Passagier hat vor seinem Abflug eine Sicherheitskontrolle zu passieren. Mit einem Detektor wird er nach metallischen Gegenständen abgesucht. Das Handgepäck wird in einem Röntgengerät durchleuchtet - Kamera und Filmen passiert nichts! Bestimmte Gegenstände dürfen nicht mit in's Flugzeug genommen und in Betrieb gesetzt werden, z.B. Radios. Haben Sie bitte Verständnis für diese Sicherheitsmaßnahmen und eventuell daraus resultierende Verzögerungen.

Noch etwas Zeit bis zum Abflug?

Schnuppern Sie doch einfach mal in unseren Geschäften herum. Diese finden Sie überall im Terminal des Frankfurter Flughafens. Nutzen Sie unser Angebot, vor Ihrem Abflug in die schönste Zeit des Jahres noch schnell den Vorrat an Urlaubsfilmen aufzustocken, gemütlich eine Tasse Kaffee zu trinken oder sich noch etwas Reiseproviant zu besorgen. Kaufen Sie zollfrei und preiswert in unseren Duty Free Shops ein - siehe Terminalplan oben.

NEU AB OKTOBER: Unser Terminal 2 geht für Sie in Betrieb, damit bereits Ihre Winterferien '94/'95 ab Frankfurt in die große weite Welt noch erholsamer und entspannender beginnen.



Der Preis ist Trumpf!

NUR TOURISTIC · NECKERMANN REISEN · Club Aldiana · gut reisen · CLUB 28 REISEN · terramar REISEN

Mitmachen! Gewinnen!

Werden auch Sie ein *Zugvogel*

und gewinnen Sie einen von 3 Flügen für je 2 Personen nach Mallorca mit NUR Touristic oder einen von 100 Zugvögeln als kleines Modell.

Und das geht ganz einfach. Schreiben Sie uns kurz, was Ihnen am Zugvogel gut oder auch nicht so gut gefallen hat. Denn wir brauchen Ihre Meinung, damit wir Sie beim nächsten Mal noch besser über Ihre Ferien informieren können. Schneiden Sie den Teilnahmezettel aus, kleben ihn auf eine Postkarte oder stecken ihn in einen Briefumschlag, Porto nicht vergessen und adressieren an:

Flughafen Frankfurt/Main AG "der Zugvogel" 60547 Frankfurt am Main.

Viel Glück beim Mitmachen. Einsendeschluß ist der 25. Feb. 1994, Datum des Poststempels. Vergessen Sie Ihren Absender nicht. Die Teilnahme von Mitarbeitern der Flughafen Frankfurt/Main AG ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns sofort schriftlich benachrichtigt.

Das gefällt mir gut am Zugvogel (bitte in Druckschrift):

Das hat mir nicht so gut gefallen:

Ihre Anschrift:

URLAUB UNGLAUBLICH GÜNSTIG!

Aus den TRANSAIR Sommerkatalogen '94
Ab Frankfurt

MALLORCA, Cala Ratjada,	Hotel Viste Pinar**	2 Wo. ÜF/DZ ab	619,-
FORMENTERA, Es Pujols,	Apts. Paya***	2 Wo. Ü/2er Bel. ab	789,-
ALGARVE, Apts. Falesia Mar***		2 Wo. Ü/2er Bel. incl. 3 Tg. Mietwagen ab	829,-
RHODOS, Faliraki,	Hotel Lymberia**	2 Wo. ÜF/DZ ab	849,-
KRETA, Aghia Galini,	Hotel Stella**	2 Wo. ÜF/DZ ab	879,-
FUERTEVENTURA, Corralejo,	Apts. Granada**	2 Wo. Ü/2er Bel. ab	889,-
GRAN CANARIA, Maspalomas,	Apts. Atalonno Foro**	2 Wo. Ü/2er Bel. ab	899,-
TÜRKEI, Side,	Hotel Lindo**	2 Wo. HP/DZ ab	939,-
MAROKKO, Agadir,	Hotel Komal**	2 Wo. ÜF/DZ ab	942,-
IBIZA, Santa Eulalia,	Apts. Hotel Orquidea**	2 Wo. HP/DZ ab	989,-
DOM. REPUBLIK, Sosua,	Villas Carolina**	2 Wo. Ü/2er Bel. ab	1779,-
VENEZUELA, Isla Margarita,	Hotel Margarita Int.**	2 Wo. Ü/DZ ab	1809,-

„Last Minute-Angebote ab Frankfurt

30.1. MALLORCA, C'an Pastilla,	Hotel Balear **	2 Wo. ÜF/DZ	**DM**	569,-
30.1. MALLORCA, Paguera,	Hotel Morlans **+	2 Wo. DZ/HP	**DM**	749,-
31.1. DJERBA,	Hotel Al Jazira **	2 Wo. HP/DZ	**DM**	879,-
24.1. TUNESIEN, Sousse,	Marhaba Club **+	2 Wo. HP/DZ	**DM**	769,-
3./10.2. ÄGYPTEN, Nilkreuzfahrt MS Kira		1 Wo. VP/DZ	**DM**	1259,-

Kataloge, Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro.

TRANSAIR
Urlaub für Preisclevere

LIEBER DIREKT · LTU INTERNATIONAL AIRWAYS

GLÜCKSFALL
RIVIERA
GRAN CANARIA

Ihr Urlaub direkt am Meer, viel Unterhaltung, nette Menschen, prima Essen.

Im gesundesten Klima der Welt

ab **1498,-**
2 Wo/ÜF bei 2er-Belegung pro Person

Neu: Tönende Ferien-Schau 25-Minuten-Video. Vorfreude auf Ihre schönsten Ferien. Schutzgebühr DM 20,— wird bei Buchung zu 100 % rückerstattet. **Erst in Ruhe anschaun und dann buchen.**

0130-866061 Rufen Sie uns an, kostenlos

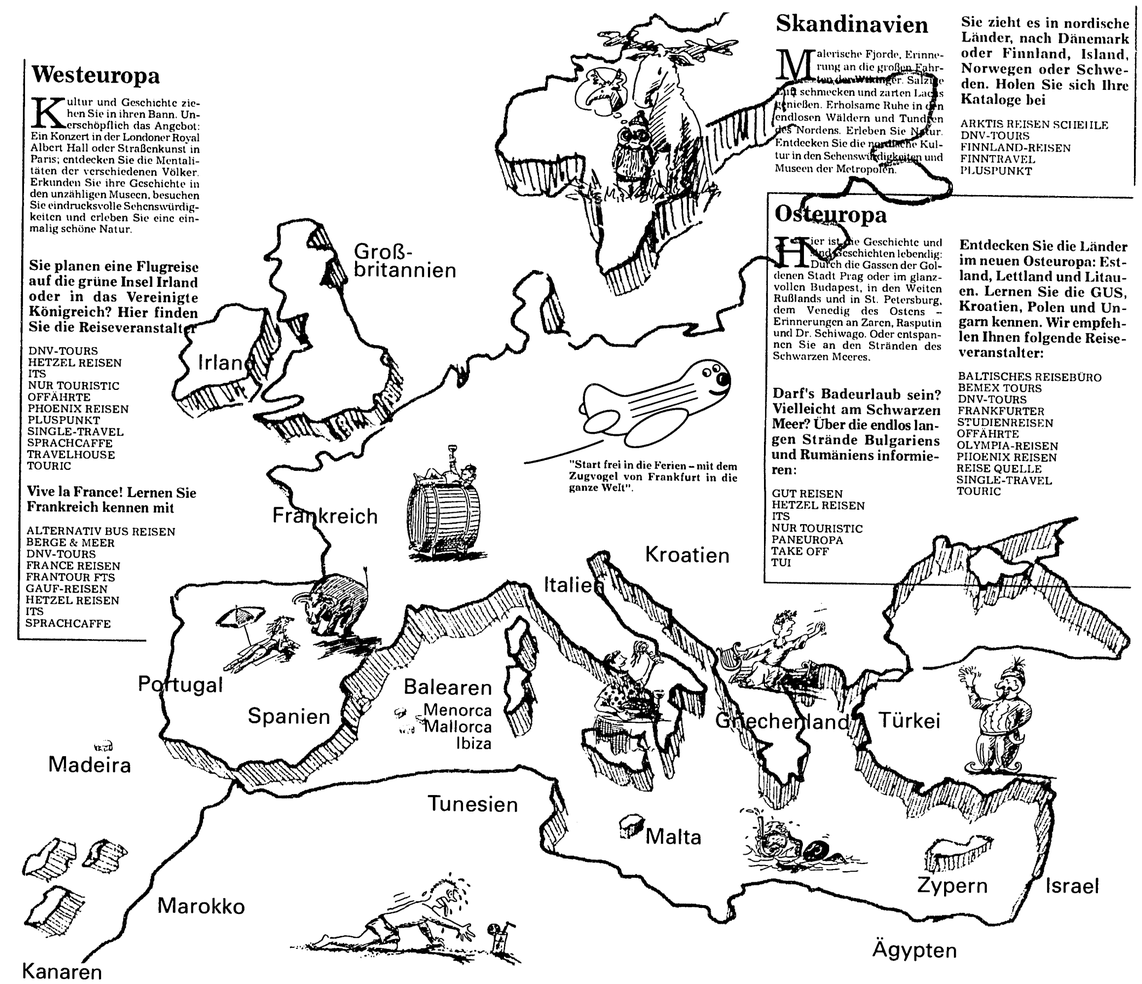
Katalog und 100 Seiten Info-Box gratis anfordern bei

Playa Cura Reisen
76889 Steinfeld
Telefax 06340-54 97

EUROPA und MITTELMEER

Infos und Preise bei Ihrem Reisebüro
Kataloge siehe letzte Seite

... dieses phantastische Meer, das im Schatten der steil aufragenden Felsen sich purpurn färbt, mit dem goldgelben Sand an den Stränden der sonnenüberfluteten Buchten.
Alfredo Panieucci



Westeuropa

Kultur und Geschichte ziehen Sie in ihren Bann. Unerschöpflich das Angebot: Ein Konzert in der Londoner Royal Albert Hall oder Straßenkunst in Paris; entdecken Sie die Mentalitäten der verschiedenen Völker. Erkunden Sie ihre Geschichte in den unzähligen Museen, besuchen Sie eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten und erleben Sie eine einmalig schöne Natur.

Sie planen eine Flugreise auf die grüne Insel Irland oder in das Vereinigte Königreich? Hier finden Sie die Reiseveranstalter:

DNV-TOURS
HETZEL REISEN
ITS
NUR TOURISTIC
OFFAHRTE
PHOENIX REISEN
PLUSPUNKT
SINGLE-TRAVEL
SPRACHCAFFE
TRAVELHOUSE
TOURIC

Vive la France! Lernen Sie Frankreich kennen mit

ALTERNATIV BUS REISEN
BERGE & MEER
DNV-TOURS
FRANCE REISEN
FRANTOUR PTS
GAUF-REISEN
HETZEL REISEN
ITS
SPRACHCAFFE

Skandinavien

Malerische Fjorde. Erinnerung an die großen Fahrten der Wikinger. Salzige Luft schmecken und zarten Lachs genießen. Erholsame Ruhe in den endlosen Wäldern und Tundren des Nordens. Erleben Sie Natur. Entdecken Sie die nordische Kultur in den Sehenswürdigkeiten und Museen der Metropolen.

Sie zieht es in nordische Länder, nach Dänemark oder Finnland, Island, Norwegen oder Schweden. Holen Sie sich Ihre Kataloge bei

ARKTIS REISEN SCHEELE
DNV-TOURS
FINNLAND-REISEN
FINNTRAVEL
PLUSPUNKT

Osteuropa

Hier ist die Geschichte und Vorgeschichten lebendig. Durch die Gassen der Goldenen Stadt Prag oder im glanzvollen Budapest, in den Weiten Rußlands und in St. Petersburg, dem Venedig des Ostens – Erinnerungen an Zaren, Rasputin und Dr. Schiwago. Oder entspannen Sie an den Stränden des Schwarzen Meeres.

Darf's Badeurlaub sein? Vielleicht am Schwarzen Meer? Über die endlos langen Strände Bulgariens und Rumäniens informieren:

GUT REISEN
HETZEL REISEN
ITS
NUR TOURISTIC
PANEUROPA
TAKE OFF
TUI

Entdecken Sie die Länder im neuen Osteuropa: Estland, Lettland und Litauen. Lernen Sie die GUS, Kroatien, Polen und Ungarn kennen. Wir empfehlen Ihnen folgende Reiseveranstalter:

BALTISCHES REISEBÜRO
BEMEX TOURS
DNV-TOURS
FRANKFURTER
STUDIENREISEN
OFFAHRTE
OLYMPIA-REISEN
PHOENIX REISEN
REISE QUELLE
SINGLE-TRAVEL
TOURIC

Mittelmeer, Kanaren und Madeira

Ein Potpourri von Kultur, Geschichte und Natur. Von der Wiege unseres Abendlandes zu den klassischen Zentren des Römischen Reiches; temperamentvolles Spanien und malerisches Portugal. Nordafrika, Land der Pharaonen, Berber, Tuareg, Karawanen und Oasen. Eine Welt, in der sich drei Kontinente treffen und mittendrin als blaue Perle das Mittelmeer.

Wenn Sie Ihre Ferien am Mittelmeer, auf den Kanaren oder auf Madeira verbringen möchten, informieren Sie die folgenden Kataloge über Reisen nach Ägypten, Griechenland, Israel, Italien, Malta, Marokko, Portugal, Spanien, Türkei, Tunesien und Zypern:

ADAC FLUGREISEN
AIRMARIN
ALLTOURS FLUGREISEN
ALTERNATIV BUS REISEN
ATTIKA
BERGE & MEER
BUCHER REISEN
BÜHLER
CHECK-IN
CLUB 7
DION REISEN
DNV-TOURS
ERS TOURISTIK
FENER
FERIA
FISCHER REISEN
FRANKFURTER
STUDIENREISEN
GAUF-REISEN
GUT REISEN
HETZEL REISEN
ITS
JAHN REISEN
KARABURUN TOURS
KREUTZER TOURISTIK
KUF KULTUR- UND
FERIENDIENST
OVA GOLF
NUR TOURISTIC
ÖGER TOURS
ÖZTÜRK REISEN
OFFAHRTE
OLIMAR
PANEUROPAPHOENIX REISEN
PLAYA CURA REISEN
PLUSPUNKT
POLLMANN FLUGREISEN
REISE QUELLE
SARD REISEDIENST
SAVUK AS TOUR
SCHWUBS/1001
SINGLE TRAVEL
SPRACHCAFFE
SUN AND FUN SPORTREISE
SUS REISEN
TAKE OFF
TERRAMAR REISEN
TOURIC
TRANSAIR
TUI
WIKINGER REISEN

AFRIKA

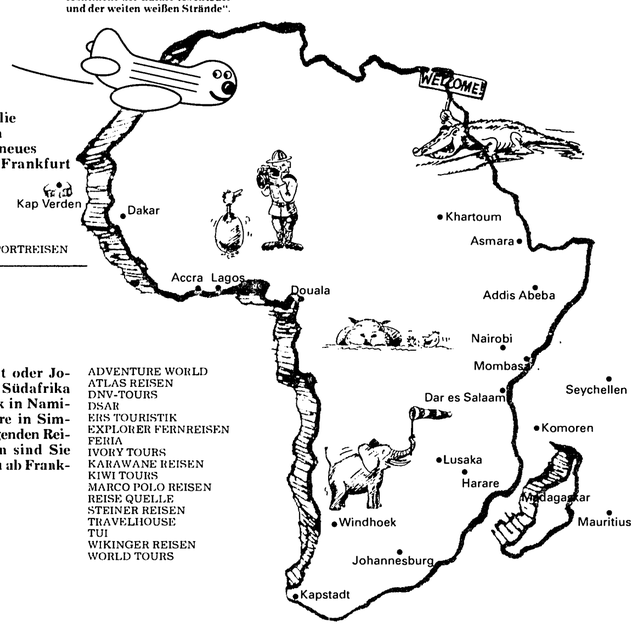
Infos und Preise bei Ihrem Reisebüro
Kataloge siehe unten

Alles, was ich mir wünschte, war es nach Afrika zurückzukommen. Wir hatten es noch nicht einmal verlassen - und doch war ich, wenn ich nachts wach lag und lauschte, schon Heimwehkrank.

Ernest Hemingway:
Aus den grünen Hügeln Afrikas

Faszinierende Vielfalt von Kultur, Geschichte und Natur. Wildnis pur im Serengeti Nationalpark oder Ngorongoro-Krater. Schnee auf dem Kilimandscharo. Auf Livingstons Spuren zu den Viktoriafällen. Flirrende Sonne über der Kalahari und üppige Natur am Kap der Guten Hoffnung. Relaxen Sie an den weiten Stränden Südafrikas und entdecken Sie dort die "Welt in einem Land".

"Zugvogel aus Frankfurt bittet um Landeerlaubnis auf dem Kontinent der Safari-Abenteuer und der weiten weißen Strände".



Ihre Reiseveranstalter, wenn Sie an Westafrikas Küste Badeurlaub machen wollen – zum Beispiel im Senegal oder in Gambia:

ADAC FLUGREISEN
KREUTZER TOURISTIK
NUR TOURISTIC
TUI

Besuchen Sie die Kapverdischen Inseln – brandneues Ferienziel ab Frankfurt mit

FRANKFURTER STUDIENREISEN
NUR TOURISTIC
OLIMAR
SUN AND FUN SPORTREISEN

Ostafrika erwartet Sie! Safari ab Nairobi durch Kenia oder Tansania. Entspannen am Indischen Ozean nahe Mombasa. Sambia oder Malawi erforschen – reisen Sie mit

AIRMARIN
BUCHER RESIEN
ERS TOURISTIK
FERIA
FISCHER REISEN
HETZEL REISEN
JAMBO TOURS
KREUTZER TOURISTIK
MARCO POLO REISEN
NATURPROGRAMME
SCHULZ AKTIV REISEN
STEINER REISEN
TAKE OFF
TUI

Foto-Tip

Erst fragen, dann knipsen! Viele Völker sind sehr gläubig. Sie denken, daß ihr Abbild auf einem Foto sie Seele und Glück verlieren läßt.

Nach Kapstadt oder Johannesburg in Südafrika oder Windhoek in Namibia oder Harare in Simbabwe; mit folgenden Reiseveranstaltern sind Sie dabei, natürlich ab Frankfurt:

ADVENTURE WORLD
ATLAS REISEN
DNV-TOURS
DSAR
ERS TOURISTIK
EXPLORER FERNREISEN
FERIA
IVORY TOURS
KARAWANE REISEN
KIWI TOURS
MARCO POLO REISEN
REISE QUELLE
STEINER REISEN
TRAVELHOUSE
TUI
WIKINGER REISEN
WORLD TOURS

Auf den Inseln Mauritius und Madagaskar, den Komoren und den Seychellen können Sie sich mit folgenden Reiseveranstaltern entspannen:

DR. DÜDDER
EXQUISIT REISEN
IVORY TOURS
FERIA
FISCHER REISEN
HETZEL REISEN
KREUTZER TOURISTIK
MARCO POLO REISEN
NUR TOURISTIC
TERRAMAR REISEN
TRAVELHOUSE
TUI
WIKINGER REISEN

„Und wo kann ich mich über meine Ferien weiter informieren?"

„Natürlich in Ihrem Reisebüro!"

„Ich habe aber keine Lust für meine Ferien ab Frankfurt von Pontius bis Pilatus zu laufen, bis ich das Richtige finde!"

„Dann rufen Sie doch einfach Ihren Reiseveranstalter an und lassen sich die Kataloge zusenden und auch gleich das Reisebüro in Ihrer Nähe nennen. Hier finden Sie die Telefonnummern!"

„Toller Service!"

ADAC FLUGREISEN 0 61 71 / 58 04 00
ADENTURE WORLD 0 87 32 / 22 62
AFS-REISEN 0 40 / 3 89 51 96
AIRMARIN 02 28 / 7 29 50
ALTERNATIV BUS REISEN 0 40 / 39 33 93
ARKTIS REISEN 08 31 / 5 21 59 44
ATTIKA 0 89 / 54 55 51 00
BALTISCHES REISEBÜRO 0 89 / 59 36 53
BAVARIA FERNREISEN 0 69 / 74 08 75
BEMEX TOURS 0 89 / 2 60 95 36
BERGE & MEER 0 26 34 / 96 02 24
BUCHER REISEN 0 21 32 / 9 30 80
BÜHLER 0 77 24 / 60 11
CEYLON TOURS 0 22 25 / 1 69 53
CHECK-IN 0 60 31 / 6 20 62
CLUB 7 02 21 / 42 14 46
DE-LA-RE REISEN 02 21 / 25 36 23
DION REISEN 02 34 / 6 00 11
DR. DÜDDER 0 24 08 / 20 48
DSAR 02 28 / 65 29 29
EDEN TOURS 0 69 / 61 08 71
ERS TOURISTIK 0 69 / 67 63 53
EXPLORER FERNREISEN 02 11 / 99 49 02
FALCON TOURS 0 69 / 23 02 36
FENER 0 40 / 6 52 79 31
FINNTRAVEL 02 61 / 97 26 00
FRANCE REISEN 0 89 / 2 86 24-0
FRANKFURTER STUDIENREISEN 0 61 92 / 2 88 33
FRANTOUR FTS 0 69 / 72 81 43
FRIENDSHIP-TOURS 0 69 / 50 63 16
GUT REISEN 0 61 71 / 65 15 33
ITC 0 69 / 62 80 21-22
IVORY TOURS 09 11 / 3 93 85 20
JAMBO TOURS 0 29 35 / 72 96
JUNKER 06 31 / 3 62 11-10
KARABURUN TOURS 0 56 62 / 10 61
KARAWANE REISEN 0 71 41 / 2 84 80
KIWI TOURS 0 89 / 74 66 25 10
MEDICO FLUGREISEN 072 21 / 36 63 04
NATURPROGRAMME 02 41 / 52 75 20
NOVA GOLF 0 69 / 23 97 92
NOVA REISEN 0 69 / 23 97 92
NUR TOURISTIC 0 61 71 / 65 15 33
OFFÄHRTE 04 21 / 70 57 23
OLIMAR 02 21 / 20 59 00
OLYMPIA-REISEN 02 28 / 4 00 03-0
ÖGER TOURS 0 40 / 32 00 12 22
PANEUROPA 061 71 / 65 1165
PHOENIX REISEN 02 28 / 7 26 28 59
PLUSPUNKT 0 61 87 / 48 04 88
REISE QUELLE 09 11 / 74 82 77
SARD 0 61 39 / 7 66
SAVUK AS TOUR 0 69 / 23 01 67
SCHULZ AKTIV REISEN 03 51 / 5 19 62
SCHWUBS/1001 05 11 / 21 11 45
SPRACHCAFFE 0 69 / 61 04 51
TERRAMAR REISEN 0 61 71 / 65 14 38
TOURIC 0 61 71 / 63 00 37
TRAVELHOUSE 0 61 74 / 2 20 29
WESSEL TOURS 0 61 71 / 6 22 02
WORLD TOURS 0 70 71 / 3 23 50

Kataloge von Reiseveranstaltern, die hier nicht genannt sind, erhalten Sie direkt in Ihrem Reisebüro.

Allgemeine Bedingungen:

Für die Durchführung der aufgelisteten Reisen sowie deren Leistungen und Preise übernimmt die Flughafen Frankfurt/Main AG keine Haftung und Gewähr. Änderungen in den Angeboten der Reiseveranstalter sind jederzeit und ohne vorherige Ankündigung möglich. Die Flughafen Frankfurt/Main AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler oder Auslassungen. Es wird bei der Nennung der Reiseveranstalter kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

Impressum

"der Zugvogel" ist eine Verlagsbeilage der OFFENBACH-POST.

Herausgeber: Flughafen Frankfurt/Main AG, 60547 Frankfurt am Main.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Zentrales Marketing, ZM / ZM2.

"der Zugvogel" ist ein geschützter Titel der Flughafen Frankfurt/Main AG.

Basislayout: Atelier Pohlenz, Offenbach.

Illustration: Frank Zimmermann

Druck: Presschaus Bintz-Verlag, Postfach 100263, 63002 Offenbach

Foto Titelseite: Bavaria München